



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

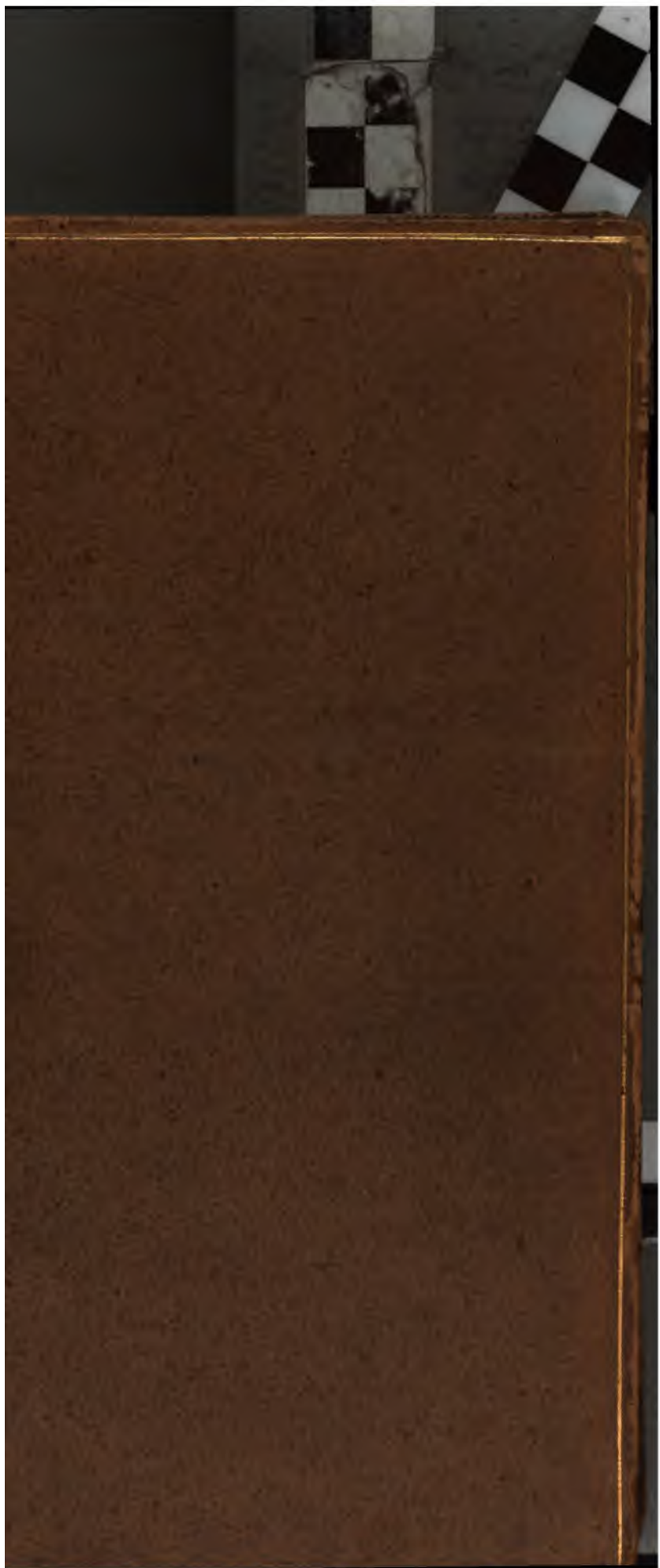
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



5

~~84 21~~

122 c 2





Vergleichendes Wörterbuch
der
Indogermanischen
Sprachen

sprachgeschichtlich angeordnet

von

August Fick, Dr. phil.

Erster Band

enthaltend den Wortschatz der indogermanischen Grundsprache,
der arischen und der europäischen Spracheinheit.

Dritte umgearbeitete Auflage.

Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

1874.



Den Collegen

Herrn Heinrich Dietrich Müller

Professor

und

Herrn Carl Hentze, Dr. phil.

Oberlehrer am Gymnasium zu Göttingen

zugeeignet.

I.
W o r t s c h a t z
der
indogermanischen Grundsprache
in ihrem Bestande vor der Spaltung des Urvolks in
Arier und Europäer.



A, [^]A.

a Pronominalstamm a) der ersten Person, enthalten in a-gham, a-sma w. s., b) der dritten Person, enthalten in a-t, a-ta, a-dha, a-na, a-va.

agham ich aus a + verstärkendem gha-m s. gha.
sskr. aham ich; altpers. adam, zend. azem ich. + *έγω*. — lat. ego. — lit. asz statt az. — ksl. azü. — goth. ik ich.
Die arische Grundform ist aham, die europäische agam (agá).

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

sskr. asma wir. — *ήμε-ις*, äolisch *ἄμμε-ς*, dorisch *ἄμῆ-ς* wir.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

zend. ahma unser. + *ἄμῶ-ς* unser.

ata dann, dazu, und, von a.

sskr. atha dann; zend. atha, at dann, at — at = lat. et — et. + lat. at, et. — *ἀτάρ* aber, d. i. *ἀτ+ᾶρ(α)*.

atka darauf, dazu aus at + ka und.

zend. atca darauf, dazu. + lat. atque.

adha, andha, dort von a.

sskr. adha; zend. adha; altpers. adâ sodann, dann, da. + *ἐνθα* dann, da. — lat. inde? — ags. ende, endi; ahd. anti, unta sodann, und.

ana Pronominalstamm der 3. Person (aus a u. na).

sskr. ana dieser. + lit. an-s f. anà = ksl. onü jener. — lat. ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ülü-s, wie ullu-s für ün-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a.

antara anderer, verschiedener, Comp. zu 2 ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + lit. antra-s f. antra; altpreuss. antar-s, antra. — ksl. v-ütory, Stamm vütörü. — goth. anthar der andere, zweite.

ava Pronomen der dritten Person, jener, aus a und va.

zend. altpers. ava jener. + ksl. ovü jener.

4 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

a, â Interjection.

sskr. â + *ā*, *ā*. — lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. â, ââ Interjection.

ai Interjection.

sskr. e, ai; zend. âi. + *ai*, *aiā*. — lit. ei, ai. — nhd. ei!

aus schöpfen.

arisch in aus-ta w. s. + lat. h-aurio, hausi, haus-tum haur-ire schöpfen. — an. ausa jös schöpfen.

austa Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen befindlich; vgl. zp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen. + altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen“). Die beliebte Herleitung von ava+sthâ lassen wir billig auf sich beruhen.

1. ak sehen vgl. arisch aks sehen, aksi und zend. âka offenbar.

zend. akshh sehen d. i. ak+s; sskr. aksh-i = zend. ashi n. Auge und sskr. iksh sehen. + ὄσσομαι, ὄσσει, ὄψομαι, ὄπωπα. — lat. oc-ulu-s m. Auge. — lit. aki-s Auge, lit. ak-yla-s vorsichtig. — goth. ah-jan sehen, ahnen, denken, ah-a Sinn, Verstand, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. — Aus arischem aks und europäischem ak sehen ist unbedenklich auf indogermanisches ak sehen zu schliessen.

2. ak durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

sskr. aç aç-noti durchdringen, erreichen, ereilen. + ἀκ-ακ-ή f. Schärfe, Spitze, ἀκ-ακ-μένος geschärft. — lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asz-tra-s scharf s. aktra. — ahd. egg-ju schärfe.

Dazu auch ἦκω und ἰκ-νέομαι komme, altirisch ic, icc (aus inc, anc) kommen, gelangen, erlangen, mit con- können (cf. ἰκνός), mit do- kommen.

aķana Stein, Wetzstein von 2 ak.

sskr. açna m. Stein, Schleuderstein. + ἀκόνη f. Stein, Wetzstein.

aķant m. Schleuderwaffe von 2 ak.

sskr. açan m. Schleuderstein, vgl. açani m. f. Geschoss. + ἄκοντ- m. Wurfspiess, ἀκόντι-ων n. dass.

aķu m. f. Spitze, Schärfe von 2 ak.

zend. aku m. Spitze. + lat. acu-s f. Nadel, acu-ere schärfen. (?)

aķtra oder aktra, scharf, spitz, als subst. Spitze, Stachel; von 2 ak.

sskr. ashṭrâ f. Stachel; zend. astra f. Dolch, Stachel. + lit. asz-tra-s, gewöhnlich asztru-s. — ksl. ostrū scharf, spitz, ostr-ina f. Spitze, Stachel, ostr-jâ schärfe. — Oder asztra-s, ostrū = aķra mit Einschub von t.

aķman m. Stein; Himmel (?), von 2 aķ.

sskr. aķman m. Stein, zend aķman m. Himmel. + āķmōv- m. Amibos, *Άκμων*- n. pr. Vater des Uranos. — lit. aķmū gen. aķmēn-s m. Stein. — goth. himin-s m. Himmel = ksl. kamen-1 gen. -ne m. Stein?

aķmara steinern, sbst. Steinernes, von aķman.

sskr. aķmara steinern, aķmari f. Stein. + an. hamar Stein, Hammer, ahd. hamar m. Hammer. (?)

1. aķra eckig, spitz, subst. n. Spitze.

sskr. aķra n. Ecke, Spitze. + āķro-s spitz, āķro-v n. Spitze. — lat. acer Thema ācri-, dafür altlat. acru-s s. Curtius, Grundzüge² 122. Vgl. lit. asztra-s, ksl. ostrū scharf, spitz s. aķtra.

2. aķra n. Thräne.

sskr. aķra n. Thräne. + lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. aķru n. Thräne.

aķrāya aķrāyati Thränen vergiessen, weinen, von 2 aķra.

sskr. aķrāya aķrāyate weinen. + lit. aszaroju aszaroti weinen.

aķri f. Ecke, Kante, von 2 aķ.

sskr. aķri f. Ecke, Schneide. + āķri-s, āķri-s f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, ācri- scharf s. aķra.

aķva m. aķvâ f. Ross; Hengst, Stute, von 2 aķ eilen.

sskr. aķva m. aķvâ f. Hengst, Stute. + *ἵππο*-s m. f. dialektisch *ἵκκο*-s d. i. *ἵκκο*-s Ross. — lat. equu-s m. equa f. — altgallisch epo- in Epo-na, Epo-redii, Epo-redo-rix, altirisch ech, brit. ep Pferd. — lit. aszvâ f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. asw-ina-Pferdemilch. — as. ehu m. Pferd, in ehu-skalk m. Pferdeknecht. Mit sskr. aķvala m. Name eines Priesters, vgl. *Ἰππαλο*-s gr. Mannsname, gebildet wie gavala w. s. von gau.

aķvia auf das Ross bezüglich, von aķva.

sskr. aķviya, aķvya; zend. aķpya adj. von aķva, aķpa. + *ἵππιω*-s dass.

aķvika adj. von aķva Ross.

sskr. aķvika ebenso. + *ἵππικό*-s ebenso.

aķviya nach dem Pferde verlangen.

sskr. aķviy aķviyati sich ein Pferd, Pferde wünschen. + lat. equo, equire nach dem Hengste verlangen, brünstig sein (Stute).

anaķva ohne Pferd (an+aķva).

sskr. anaķva ohne Pferd. + *ἀνιππο*-s ohne Pferd.

aksa, aksi m. Achse (auch aksan?).

6 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + ἄξον- m. Achse, auch ἄξο- in ἄμ-ἄξα f. Wagen. — lat. axi-s m. Achse. — lit. aszi-s f. — ksl. osf f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse f. Achse.

Lässt sich auch zu ag agere stellen.

âķu schnell, von 2 ak.

sskr. zend. âcu schnell. + ὠκύ-ς schnell. — lat. acu-s in acu-pediu-s schnellfüssig, ôciter, ôcior, ôcius.

âķians schneller, Comparativ zu âķu.

sskr. âçiyam̐s; zend. âçyâo, âçyanh schneller. + lat. ôcior, ôcius schneller.

âķista schnellst, Superlativ zu âķu.

sskr. âçishṭha, zend. âçista schnellst. + ὠκιστο-ς schnellst.

iķ (aus ak) erlangen, besitzen, Herr sein.

sskr. iç ish-te zu eigen haben, mächtig, Herr sein. + goth. aigan aih aihta aigan-s haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

3. ak ank biegen, krümmen, drängen; davon anka, ankas, ankura.

sskr. ac añc añc-ati biegen, krümmen, drängen, gehen. + europ. s. anka, ankas, ankura, akna.

akna gebogen, part. pf. pass. von ak biegen.

sskr. akna in âkna = â+akna, vy-akna, sam-akna gebogen. + lat. ânu-s für acnu-s m. Kreis, Ring; Fusschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ân-ulu-s Ring, After.

apânk, apâk zurück- weg- abgewandt, aus apa + ank = 3 ak.

sskr. apânc apâk zurück- weg- abgewandt. + as. avuh, avoh, an. ôfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 3 ak, eigentlich „gebogen“

sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss. + ἄγκο- ἄγκη- Bug, wovon ἄγκο-δεν, ἀγκά-ς, ἀγκ-ἄζωμα, ἀγκο-λή f. — ἀν-ἀγκη f. (das Unausweichbare), Zwang, Noth (nach Benfey).

2. anka m. Haken, Klammer von 3 ak, eigentlich „gebogen“.

sskr. anka m. send. aka m. Haken, Klammer. + ὄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. anc-u-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga Spitze, Pfeilspitze wie ὄγκος.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 3 ak.

I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache. 7

sskr. ankas Biegung, Krümmung. + ἄγκυος n. Bucht, speciell Thalbuch, Thal. — lat. uncus- n. Krümmung steckt in ungu-
tu-s, fustis uncus Fest. für uncus-tu-s; Bildung wie in angus-tu-
s, venus-tu-s u. s. w.

ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen,
von 3 ak.

sskr. ankura in māṃsānkura Fleischanschwellung. + ὄγκυλο-ς auf-
geschwollen, stolz, davon ὄγκύλ-λομαι; ἄγκύλο-ς gewölbt, ge-
krümmt. — lat. angulus.

akâ f. Mutter, ein Lallwort.

sskr. akkâ f. Mutter. + Ἄκκω n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca La-
rentia die Larenmutter.

akṭan, akṭau acht.

sskr. asṭan, asṭau acht. + ὀκτώ acht. — lat. octo. — altirisch oct,
ocht, brit. oith acht. — lit. asztoni, asztonos m. f., ksl. os-mī acht (aus
der Ordinalzahl s. akṭama). — goth. ahtau, ahd. ahtô, nhd. acht.

akṭama der achte, von akṭan.

sskr. asṭama der achte. + lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. as-
ma-n der achte. Vgl. altirisch ochtmad, cambr. oithmet der achte
s. Ebel 310. 323.

akṭākanta achthundert, aus akṭan und kanta
hundert.

sskr. asṭāçata, zend. astāçata achthundert. + dorisch ὀκτακᾶτ-ιοι,
gr. ὀκτακᾶσ-ιοι achthundert.

akṭādaṭan achtzehn, aus akṭan + daṭan zehn.

sskr. asṭādaçan, zend. astadaçan achtzehn. + lat. octodecim. —
goth. *ahtautaihun, ahd. ahtözēhan, nhd. achtzehn.

akṭāpad achtfüssig, aus akṭan + pad Fuss.

sskr. asṭāpad achtfüssig. + ὀκτάποδ- ὀκτώποδ- achtfüssig.

ag agati treiben, führen.

sskr. aj ajati treiben, aj-im aj einen Wettlauf anstellen. + ἄγ- ἄγει füh-
ren, treiben, ἄγ-ών m. Wettlauf; ἡγέομαι denom. von ἡγο- in στρατ-ηγός-
αἰ, ἀρχ-ηγός-ς u. a. — lat. ago ēgi actum agero führen, treiben. — an. aka
ök akinn fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen.

1. aga m. Treiber, Führer, von ag.

sskr. aja m. Treiber. + ἄγός-ς m. Treiber, Führer. — lat. in prod-
īgu-s, ab-īga f. u. s. w.

2. aga Ziege, von ag, agilis.

sskr. aja m. ajâ f. Bock, Ziege; zendp. Gl. azinām (nach Haug

8 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

gen. pl. von azi f. Ziege), *aiyāv*. — *aiξ* f. Ziege, *aiy-* wohl für *aiy-*. — lit. *oz-ý-s* m. Bock d. i. *oz-ja-s*. Die europäische Grundform scheint *agya*; als primäre indogermanische Form darf die in sskr. *aja* erhaltene *aga* angenommen werden.

agakâ f. Ziege, eigentlich Zicklein, Demi-nutiv zu 2 *aga*.

sskr. *ajakâ* f. kleine Ziege. + lit. *ozkâ* f. Ziege.

agina n. Vliess, Fell.

sskr. *ajina* n. Vliess, Fell. + ksl. *azno*, *j-azno*, *j-azino* n. Vliess, Fell. — lat. *agnu-s* m. Lamm und ksl. *agnę* n. Lamm, eigentlich Vliess, dann Vliessthier?

agira, beweglich, *agilis*.

ved. *ajira* rasch, behende, *ajirāya* behende sein. + lat. *agili-s* beweglich, behende.

agma m. Zug, Bahn, von *ag*.

sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn. + *ᾄγμο-s* m. Lauf, Zug, Bahn.

agman n. Zug, Bahn, von *ag*.

sskr. *ajman* n. Zug, Bahn. + lat. *agmen* n. Zug.

agra m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“, von *ag* treiben.

sskr. *ajra* m. Feld, Acker. + *ἀγρός* m. — lat. *ager*, *g. agri* m. Feld, Acker. — goth. *akr-a-s*, ahd. *ahhar* m. Acker.

agria das Feld betreffend, von *agra*.

sskr. *ajrya* das Feld betreffend. + *ἄγριο-s* feldwohnend, wild.

agrâ f. das Treiben, die Jagd, von *ag*.

vgl. sskr. *ghāse-ajra* zum Essen treibend; zend. *azra* Jagd. + *ἄγρα* f. Jagd, Fang.

âgi f. das Treiben, von *ag*.

sskr. *âji* f. das (Treiben) Wettlauf, Rennbahn. + lat. *-âgi* f. in *amb-âge-s* gen. pl. *amb-âgi-um*, *amb-âgi-osu-s*; ind-*âge-s* f. Mit ind-*âgon-* f. vgl. *ἄγων*, *ωνος* für *ἄγων*, *ἄγωνο-s* m. Wettlauf, Rennbahn.

2. *ag*, *ang*, *angati* salben, bestreichen, blank machen.

sskr. *anj*, *anak-ti*, *anjati* salben, schmücken, verherrlichen, *ak-tu* m. Salbe; lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. *akh-ti* f. Schmier. + *ἄκ-τι-s* f. Strahl. — lat. *ung*, *ungvit* salben. — allemannisch *anko*, *ancho* m. Butter.

Dazu auch *ἄγαμαι*, *ἀγάσ-σασθαι* (vgl. *δαμα*, *δαμας* aus *δαμ*), *ἀγανός*, *ἀγα-πάω*.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ang in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. ágas n. Fehl, Schuld, Sünde. + ἄγος n. (ἄ) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit ἄγος n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas ohne Sünde (an + agas).

sskr. anágas ohne Sünde. + ἀναγής ohne Sünde.

agni m. Feuer, von ang.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + lat. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ogní m. Feuer.

angar- Auslaut zweifelhaft, Kohle, von ang.

sskr. angāra m. n. Kohle. + lit. angli-s f. — ksl. agli m. Kohle. Vgl. sskr. ajhala m. Kohle.

angas adverb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adverb. flink, plötzlich, auch instr. anjasá stracks, alsbald. + goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. Die Form anaks d. i. anagas erklärt sich aus dem Praesensthema sskr. anak-ti.

angara-s Bote.

ved. angiras m. Mittelwesen, etwa Engel; altpersisch āγγαρο-s Reichspostbote. + ἄγγελο-s m. Bote. Zweifelhaft.

1. agh sagen.

sskr. ah nur im Perfect sg. 2 áttha 3. áha, du. 2 áhathus, pl. 3 áhus sagen. + gr. nur im Praes. 1 sg. ἤ-μι sage ich, impf. sg. 1 ἦν 3. ἦ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

2. agh, angh, anghati beengen, würgen, ängstigen.

sskr. agh, angh, ah, anh als Basis, beengen s. agha, anghas u. s. w. + ἄγγ-, ἄγγει beengen, würgen. — lat. ang, angit dass. — goth. ag-an óg sich ängstigen, fürchten. — ksl. az-ą az-iti beengen.

agha ängstigend, bekümmern, von 2 agh.

sskr. agha ängstigend sbst. n. Schmerz, Kummer. + *áχo- davon ἀχέειν

aghana, anghana Beengung, Strick, von 2 agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἄγγόνη f. Strick. — ksl. azina f. angustiae zu lat. angina f. (Beengung =) Bräune.

aghara, anghra beengend, beschwerlich, schlimm von 2 agh.

ved. aghala schlimm; zend. anghra, anra quälend, böse, angra f.

10 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

Bosheit. + ἀγγε-λα· λύπη dialektisch für ἀγγε-λα. — goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal. — an. angr m. n. Schädigung, Bedrängniss.

aghi anghi m. f. Schlange, Natter, von 2 agh umstricken, würgen, constrictor.

sskr. ahi; zend. azi m. Drache, Schlange. + ἔχιδ-ς f. — lat. angvi-s m. f. — lit. angi-s f. — ksl. aži m. — ahd. unc, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Die Form aughī will Fr. Müller im armen. ôds erkennen; sonst ist sie nur auf europäischem Boden nachzuweisen.

aghas n. Enge, Noth, Angst, Schmerz, von 2 agh.

sskr. aśhas, aśha n. Bedrängniss, Noth; zend. āzanh n. Enge, Angst, Sünde. + ἄχος n. Beengung, Schmerz. — lat. anges- angus- in angus-tu-s eng, angor für angōs m. Angst. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken = ἄχος n.

angu enge, von 2 agh.

sskr. ahu eng, schmal in paro-hvi f. für paras-ahvi; aśhu enge in aśhu-bheda engspaltig. + goth. aggvu-s enge (nhd. enge aus angv-ja).

anghtar qui angit, von 2 agh.

zend. ačtar m. Bedrücker. + ἀγκιτήρ m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

anghtas n. Beengung.

zend. ačtanh n. Bedrückung. + Anxur n. alte Stadt der Volsker, das spätere Tarracina.

3. agh begehren, bedürfen, vgl. igh dass.

zend. *az verlangen, davon az-da part. perf. pass. begehrt, verlangt, āzh-dyai dat. inf. zum Begehren, āzh-u, āzh-i m. Dämon der Gier. + ἀχ-ήν begehend, bedürfend, ἀχ-ηρία f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. eg-ēo begehre, bedarf, eg-ēnu-s bedürftig. — lit. aik-sztyti begehren zieht man besser zu igh.

igh begehren (aus agh).

sskr. ih ihate sich bestreben, begehren, ihâ f. Streben, Wunsch. + ἰχάνων· ἐπιθυμῆν Hesych. — lat. in imitâri, imâgo, aemulus vgl. sskr. an-ehas ohne Nebenbuhler. + lit. igiju, igi-ti et- was erstreben, sich Mühe geben.

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + ἄττα m. Väterchen. — goth. atta m. Vater, Vorfahr vgl. an. edda f. Urgrossmutter.

Vgl. ksl. otīci m. (= otikja) Vater.

ati adverb. vorbei, darüber hinaus.

sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu. + *ἔτι* darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avu-s, at-nepos, at-neptis.

ad, admi, adsi, atti essen; impf. 1 sg. adam ass; imper. 2 sg. addhi iss, adtâ esset; pf. 1 sg. âda ass 1 pl. âdamas wir assen; fut. adsyati wird essen; inf. adtum essen u. s. w. Causale adaya ätzen, füttern.

sskr. ad atti essen impf. 1 sg. âdam, adam; imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ; pf. âda, 2 sg. âditha, 1 pl. âdima; fut. atsyati; inf. attum; Causale âdaya essen lassen. + *ἔδ-ω* impf. *ἔδον* fut. *ἔδερα*. — lat. ed-o es est; imper. 2 sg. es 2 pl. este; pf. ēdi ēdisti ēdimus; sup. ēsum essen. — altirisch ithim edo, com-ithi comissationes. — lit. ēdmi, ēs-ti fressen. — ksl. jamī jas-ti essen. — goth. it-an at essen, caus. atjan in fra-atjan, ahd. azzen, ezzen. mhd. etzen ätzen, füttern.

adaka essend, von ad.

sskr. -adaka essend, fressend. + lat. edax gefräßig. — lit. edika-s m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise, von ad.

sskr. adana n. das Essen, Futter. + *ἐδανόν-ν* n. das Essen, Speise. — goth. itan inf. essen, nhd. essen, das Essen.

adant essend, part. praes. act. von ad.

sskr. adant essend. + *ἔδων οντος*. — lat. edens entis essend. — goth. itand-s essend.

adtar m. Esser, von ad.

sskr. attar m. Esser. + **ἔσσηρ* Esser in *ὠμησσηρ* m. Rohes essend und in *νησσεια* f. zu **νησσηρ* d. i. *νη-εσσηρ* nicht essend. — lat. esor m. Esser, daneben f. estrix Esserin Plaut.

adti essend, von ad.

sskr. atti essend, nach B. R. bloss fingirt zur Erklärung von attri, was dahingestellt sein mag. + *νησσι-ς* gen. *ιος* nicht essend, fastend.

adman n. das Essen, von ad.

sskr. adman n. das Essen, Speise, Mahl. + *ἔδμεν-αι* dat. inf. zum Essen, zu essen. — lit. edmen-y-s m. Fresse, Maul setzt *edmen voraus.

admara gefräßig.

sskr. admara gefräßig, vgl. ghas-mara gofräßig (ghas essen, fressen). + altirisch ithemair pl. edaces (ithim ich esse).

âdia essbar, sbst. Speise.

12 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. *âdya* was zu essen ist, geniessbar n. Nahrung. + lat. *in-
édia* f. — ksl. *jazda* (= *édja*) f. Speise. — an. aetr. (d. i. *âtja-s*)
essbar.

(Von *ad* = *id* schwellen, vgl. *âd-îv* Drüse?)

andra n. Ei, Hode.

sskr. *anḍa* n. Ei, Hode (*ṇḍ* für *ndr*). + ksl. *j-ędro* n. (Ei?) Hode,
jedino-jędr-Inä *μόνορχος*.

sândra kernig, dicht, dick, derb, voll (*sa* + *andra*).

sskr. *sândra* dicht, dick, voll, derb. + *âdρός* dicht,
dick, voll, derb.

adhari m. Hachel, Spitze.

sskr. *athari* m. oder *athari* f. Spitze, Speerspitze. + *âdêρ-*, *ânðêρi-x* m.
Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. Vgl. lit. *ad-yti* nähern, steppen, *ad-
atà* f. Nähmadel. — ksl. *ad-a* f. *âγκιστρον*, *ad-ica* f. *ὄγκινος*.

Auch lat. *ador* Spelt scheint hierher zu gehören.

1. *an*, *anati* athmen, hauchen.

sskr. *an*, *an-iti*, *anati* athmen, wehen; schnappen, lechzen. + gr. in *ân-
εμο-s* = lat. *an-imu-s*. — goth. *anan* *ôn* hauchen.

anti, *anati* f. ein Wasservogel, von *an* schnappen.

sskr. *âti* f. ein Wasservogel. + *νησσα* für *νητια* f. Ente. — lat.
anati- f. Ente. — lit. *anti-s* f. Ente. — an. *önd*, ags. *ened*, ahd.
anut, mhd. *ant* m. f. Entrich, Ente scheint nicht entlehnt. Die
Bedeutung „Ente“ ist europäisch.

âtman, *âtma* m. Athem, Hauch, von *an*.

sskr. *âtman*, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch *âtma*
m. Hauch, Seele, Selbst. + *âσμα* n. schwerer Athem, *âσμαινω*
= *âσμαν-jw* athme schwer, keuche; *âτμός* m. Dampf, Dunst.
— as. *âthom*, ags. *ædhum*, ahd. *âdum* m. Athem, Odem.

âs n. Mund, Gesicht, von *an*?

sskr. *âs*, *asya* n., zend. *âonh* n. Mund. + lat. *ôs*, *ôr-is* n. Mund.
— an. *ôs-s* m. Flussmündung.

2. *an-* negirendes Präfix, *un-*.

sskr. *a* vor Consonanten, *an* vor Vocalen. + *â-*, *ân-* ebenso. — lat. *in-*
— goth. *un-*, ahd. *â-*, *un-*.

Die Verwendung des negirenden *an-* mögen folgende Beispiele versinnli-
chen:

anaçva ohne Pferd, *ânπιπο-s*.

sskr. *anaçva* ohne Pferd. + *ânπιπο-s* ohne Pferd.

anarta nicht richtig, aus *an* + *arta*.

I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache. 13

sskr. anṛta; zend. anarata nicht richtig. + lat. inritu-s, irritu-s nicht richtig, ohne Erfolg.

anagas schuldlos, rein, aus an + agas.

sskr. anāgas schuldlos, rein. + ἀναγής schuldlos Hesych.

anapta nicht anreichend an, unangemessen, ungeschickt, von an + apta part. pf. von ap.

sskr. anāpta nicht anreichend an, ungeschickt. + lat. ineptu-s.

anudra wasserlos, von an + udra.

sskr. anudra wasserlos. + ἀνυδρο-s wasserlos.

ankūra nicht stark, aus an und kūra w. s.

zend. aqūra nicht stark. + ἀκῦρο-s nicht stark, unkräftig, ungütig.

angata, aus an + gata, nicht gegangen, nicht betreten.

sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten. + ἄβατο-s nicht gegangen, nicht betreten.

angnâta unbekannt, aus an + gnâta bekannt.

sskr. ajnâta unbekannt. + ἄγνωτο-s unbekannt, unkundig. — lat. ignotu-s unbekannt.

anpad fusslos, aus an und pad Fuss.

sskr. apad fusslos. + ἄπους, ἀποδο-s fusslos.

anmarta unsterblich, aus an und marta.

sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia. + ἄμβροτο-s unsterblich.

anmartâti f. Unsterblichkeit, von anmarta.

zend. amaretât f. Unsterblichkeit. + ἀβροτή- in ἀβροτήσ-ιο-s unsterblich. Zum Suffix âti sinngleich mit tâti vgl. sarvat lat. lâlût- neben sskr. sarvatâti, lat. satiât- f. neben satietât- f. goth. ast-athi- f. fester Grund, von asta s. slavod. asta u. a.

anmartia unsterblich, aus an und martia.

sskr. amartya unsterblich. + ἀμβρόσιο-s unsterblich.

anmatra maasslos, aus an und matra.

sskr. amâtra maasslos. + ἀμετρο-s maasslos.

anyug ungejocht, aus an und yug.

sskr. ayuj ungejocht. + ἄζυξ Thema ἄζυγ- ungejocht; vgl. lat. con-jug- zusammengejocht, Gatte, Gattin.

anyuga ungejocht, aus an und yuga.

sskr. ayuga ungejocht. + ἄζυγο-s ungejocht.

kel. jętro n. speciell Leber, aber ątro-va f. Eingeweide. — an. idhra-r pl. f. Eingeweide zu idhri = innaran der innere.

ântra n. Eingeweide, vgl. antara dass.

sskr. ântra n. Eingeweide. + ἥτρο-ν n. Bauch, Unterleib, ἥτροϋ n. Herz, Inneres. — an. aedhr f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader, pl. Eingeweide, ahd. in-âdir-i, mhd. in-âdere n. Eingeweide.

Wird vielleicht besser zu an athmen gestellt.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + goth. and-i-s m. Ende, Grenze. anta darf wohl als indogermanische Form angenommen werden.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + ἀντί gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen, vgl. antid-ea. — goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent-

antia am Ende befindlich, von anta.

sskr. antya am Ende befindlich. + goth. andei-s Thema andja-m. Ende.

andha dunkel.

sskr. andha dunkel, blind, andhas n. Dunkel, Finsterniss, andhaka blind, andha-ya blind werden. + lit. j-ûda-s dunkel, schwarz, j-ûdoka-s schwärzlich, j-ûdoju werde schwarz. ũ im lit. Worte steht für älteres an, ą wie in ũsa-s m. Barthaar = kel. v-ąsū m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. andhaya blind werden. + lit. j-ûdoju werde schwarz.

(Von andhas, adhas = sskr. adhas unten:)

andhara, Comparativ, der untere.

sskr. adhara der untere. + lat. inferu-s der untere. — goth. undar praep. unter vgl. zend. adhairi unter; goth. undarô darunter vgl. lat. infra.

Vgl. sskr. adharât und adharât-tât abl. adv. unter.

andhama der unterste, Superlativ zu sskr. adhas unten.

sskr. adhama der unterste. + lat. infimu-s der unterste.

andhas n. Kraut, Pflanze.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + ἄνθος n. Pflanze, Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṃsau dual die beiden Henkel des Altars, aṃsa-dhri ein Gefäß mit Henkeln. + lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. ąsà, alt ansà f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. ans-i-s Haken.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

sskr. *âp âpnoti âpati*; zend. *âf, af*, ap erreichen, treffen, gewinnen. + lat. *apiscor aptus sum, ad-ipisci* dass. — *ἀπ-ρω* und lat. *apio apere* sind specialisirt.

(ap) apa m. Saft (Wasser) s. api und europ. apala.

sskr. ap f. Wasser, Nebenform apa in an-apa wasserlos und apavant wasserreich. + *ἀπό-ς* m. Saft. — an. afa f. Saft, Fülle. Lat. op- f. Kraft, Mittel = sskr. ap f. (Saft) Wasser. Nimmt man „Saft“ als Grundbedeutung, so ergeben sich die Bedeutungen „Wasser“ im Arischen und „Kraft, Fülle“ im Latein und Deutschen sehr einfach. Auch op-imu-s erklärt sich dann leicht als „saftreich“.

apavant mit Saft versehen, von apa.

sskr. apavant wasserreich, wässerig. + *ἀπόφειν- ἀπόεις* saftreich, *Ὀπόεις* uralte Hauptstadt der Lokrer.

api f. Wasser.

altpers. api Wasser. + altpreuss. V. ape Fluss; ap-u-s Quelle, Brunnen; lit. *upi-s*, gen. *upės* f. Fluss, Bach. Dem lit. Thema *upė* f. = *upja* entspricht das sskr. Adjectiv *apyā* f. *apyā* flüssig, wässerig. In der Bedeutung Saft, Kraft, Fülle entspricht lat. *opia* in *copia* und *in-opia*.

apas n. Werk, That, Handlung, von ap erreichen, soviel als anfassen, *ἀπτεν*, lat. *apere*.

sskr. apas n. Werk, That, Handlung. + lat. *opus* n. dass. — vgl. ags. *âf-ian*, *âf-nan* wirken, machen, thun; ahd. *uob-a* f. Feier (*uob-jan*), *uoban*, mhd. *üben* thätig sein, *üben*, *uob-o* m. Landbauer, goth. *ab-a* m. Mann, Ehemann (der thätige).

âpas und âpa Werk.

sskr. âpas n. religiöse Handlung (Wasser = ap); zend. in *hv-âpâo* kunstreich, geschickt. + ahd. *uoba* f. Feier, (*uobjan*) *uoban*, nhd. *üben*.

apta part. pf. von ap.

sskr. *âpta*, zend. vgl. *â-y-apta* n. Gnadengabe. + *ἀπτό-ς, ἄπτο-ς* vgl. zend. *â-yapta*. — lat. *aptu-s*, *ad-eptu-s*, *in-eptu-s*.

apnas n. Ertrag. Besitz, Habe, von ap erlangen.

sskr. *apnas* n. Ertrag, Besitz, Habe. + *ἄφενος* n. dass., davon *ἀφνε-τό-ς* reich; vgl. lat. *opes* pl.

apa a) Praeposition von -weg, herab von.

sskr. apa. + *ἀπό*. — lat. ab, à. — goth. af.

b) Adverb. und Verbalpraefix.

sskr. apa-. + *ἀπο*-. — lat. ab-. — goth. af-; nhd. ab-.

Von ap apisci? vgl. api.

apatara Comparativ von apa der Fernere, Weitere.

altpers. apatara der Fernere, Andere, apatara-m ferner. + *ἀπω*-*τέρω*, ferner, weiter entfernt. — goth. aftra weiter, abermals, afarò advb. hinterwärts, rückwärts.

apara, Comparativ zu apa der hintere, spätere.

sskr. zend. altpers. apara der hintere, spätere, sskr. aparena praep. nach, hinter, sskr. aparam advb. nachher, später. + goth. afar praep. hinter, nach, auch als advb. nachher, wie sskr. aparam; as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme ist dasselbe Wort.

apakiti f. aus apa und kiti s. d., Abrechnung, Vergeltung, Strafe.

sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe. + *ἀπόρισις* f. Vergeltung, Strafe.

Von apa-ki *ἀπο-τένω*.

apank, apak zurück-, weg-, abgewandt, aus apa und ak, ank biegen.

sskr. apānc, apāk zurück-, abgewandt. + an. öfug-r, as. avuh, avoh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Verbalpräfix und Präposition an; zu, um.

sskr. api tritt an Verbalwurzeln Erlangung, Verbindung, Anschliessung bezeichnend; zend. aipi Praeposition um, nach, auf. + *ἐπι*- tritt an Verbalwurzeln ganz im Sinne des sskr. api-, *ἐπι* Praeposition an, auf, zu. — lat. op, ob, obi-ter. — lit. apē um vgl. zend. aipi um.

Vgl. *ἐπι-τένω* vorschützen mit lat. ob-tendere vorschützen. api sicher von ap erreichen.

api + ank geheim, verborgen(?)

sskr. apicya (aus api und añc) geheim, verborgen. + lat. opācu-schattig.

Vgl. op-erio, Gegensatz ap-erio.

Richtiger lat. op-ācus zu aquilus dunkel, *ἄγχεας*, *ἀχλύς*, *ὠχρός* u. s. w.

Von abh = sskr. ubh ubhati ubhyati zusammenhalten, in Verschluss halten:

abha beide.

sskr. ubhâ, ubhau Dual beide. + *ἄμω*. — lat. ambo. — lit. abù f. abi. — goth. bai ntr. ba beide.

abhaya beide, von abha.

sskr. ubhaya beide. + lit. abeji abejos pl. m. f. — *kal.* oboj^v beide.

abhi, ambhi gegen, wegen; um, Praeposition.

sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, abhitas gegen, zu beiden Seiten, ringsum; zend. aiwi gegen bedeutet auch um — herum in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yâonihana Umgürtung. + *ἀμφί* um, zu beiden Seiten. — lat. ambi- amb- in amb-ire u. a. um — herum. — altirisch imb um. — goth. bi bei, gegen, wegen; ahd. umbi mhd. nhd. um.

abhis, ambhis = abhi ambhi.

altpers. abish dabei. + *ἀμφίς* drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr a. Curtius² 264.

(Von abh schwellen?)

abhra m. n. Dunst, zerstiebende Flüssigkeit, vgl. 1 ambhar.

sskr. abhra n. Wolke, Dunst. + *ἀφρός* m. Schaum.

abhraya üppig, strotzend.

sskr. abhraya üppig, strotzend. + lat. ebriu-s üppig, stotzend, sodann voll, vollgetrunken. Auch *ἀβρός* und *ἦβη* f. werden hierher gehören, mit b für bh wie in *ἄμβρος*, *ἄμβριμος* u. a.

1. ambhar- Wasser vgl. abhra.

sskr. ambhas n. Wasser, ambhṛ-ṇa Wasserfass, Kufe von ambhar = ambhas. + *ἄμβρο*-s m. Regen. — lat. imber m. Regen. — vgl. auch lit. aibr-uma-s m. das Wässern im Munde.

2. ambhar- gewaltig, furchtbar, schrecklich.

sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhṛ-ṇa gewaltig, sehr. + *ἄμβρο*-ι-μο-s *ἄβρο*-ι-μο-s gewaltig, furchtbar. — goth. abr-a-s stark, sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

(abh) ambh tönen.

sskr. ambh, ambh-ate tönen, unbelegt. + *δμφ-ή* f. Ton, Laut. — lit. amb-iti schelten, amb-r-iti belfern.

ambha, abbha m., ambhâ, ambhâlâ f. Vater, Mutter, Lallwort.

sskr. ambhâ, ambhâlâ f. Mutter. + *ἄπα* m. *ἄπφ-άρο*-ν n. *ἄπφ-ύ*-s m.

Papa; an. *embla* f. die Ahnmutter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage = sskr. *ambhālā* f. Mutter.

Vgl. auch *Ἐμφάλη* Name der lydischen Muttergottheit.

am, amati befallen, schädigen.

sskr. *am*, *amati*, *am-iti*, *am-iti* befallen, schädigen. + gr. s. *amsa*, *âma*. — lat. *em-ere*, *emit* = sskr. *amati* in der verblassten und verallgemeinerten Bedeutung: (packen) nehmen. — altirisch *em* nehmen. — an. *ama* schädigen, plagen, *am-i* m. Last, Qual. — lit. *imu*, *im-ti* nehmen. — ksl. *imā jē-ti* nehmen. — Dazu auch lit. *uma-s* schnell, plötzlich; mit ved. *ama-tra* n. Krug, Trinkschale oder ähnliches Gefäß vgl. *ἄμη* f. Schaufel, Rechen, Harke; Wassereimer (was packt, fasst), *ἀμ-ιδ-* f. Nachen, Nachtopf, *ἀμ-υλο-ν* Schale zum Auffangen des Opferbluts.

amrā, amara herb, roh von Geschmack, von am, vgl. *âma* roh.

sskr. *amla* sauer, m. Säure, Sauerklee, *ambla* = *amla* sauer + lat. *amāru-s* bitter. — ahd. *ampher* m. Sauerampfer.

amsa m. Schulter.

sskr. *amśa* m. Schulter. + *ἄμω-ς* m. Schulter, *ἄμεσο-ς* m. Schulterblatt bei Hesych. — lat. *umeru-s* m. — goth. *amsa* m. Schulter.

amsia zur Schulter gehörend, von *amsa*.

sskr. *amśya* zur Schulter gehörend. + *ἐπ-ἄμω-ς* auf der Schulter befindlich, *ἐπ-ωμία* f. Gegend unter der Schulter, *ἄμω-ιο-ς* zur Schulter gehörig.

âma ungekocht, roh, von *am*.

sskr. *âma* ungekocht, roh. + *ἄμω-ς* ungekocht, roh.

ar treiben, treffen, fügen, trennen.

1. **ar, arnauti, arnutai** erheben, treiben, erregen.

sskr. *ar*, *ṛṇoti* sich erheben, treiben, erregen. + *ἀρ-*, *ἄρνοι*, *ἄρνυται* erheben, erregen, med. sich erheben. — lat. *or*, *or-ior* sich erheben, aufsteigen. — an. *ar-na*, *-adha*, *-at* gehen, fahren, rennen, goth. *rinnan*, *rann*, *runnum*, *runnans*, nhd. *rinnen*, *rann*, *geronnen* (german. *rann* aus *arn* = *arnu*).

2. **ar, arnutai** erreichen, erlangen, treffen, auch im feindlichen Sinne, eigentlich mit 1 *ar* identisch.

sskr. *ar*, *ṛṇoti* erreichen, erlangen, treffen, *âr-ta* d. i. *â-tarta* part. pf. pass. betroffen, versehrt, geschädigt; *ar-tha* m. Gewinn, Nutzen. + *ἀρ-*, *ἄρνυται* erreichen, erlangen, gewinnen, *ἀρ-ημένο-ς* vereinzelt wie sskr. *ârta*, betroffen, versehrt, *ἄρ-ος* n. Gewinn, Nutzen; vgl. im feindlichen Sinne lat. *ad-orior*.

3. ar hineinstecken, ein-, anfügen, eigentlich mit 2 ar treffen identisch.

Diese Bedeutung haftet im Sanskrit am Causale arpayā hineinstecken, anfügen, jedoch zeigen Ableitungen in diesem Sinne, die auf einfaches ar zurückgehen, dass auch das primäre ar einst diese Bedeutung hatte, z. B. ara m. Radspeiche, ârâ f. Pfriem, Ahle u. a. + *âq-*, *âq-aq-l-sxw*, *âq-aq-on*, *âq-âq-a* anpassen, anfügen. — lat. ar-ma, ar-tu-s eng. — lit. ar-ti adv. nahe ist wohl = *âqr̃* eben, nahe von der Zeit.

4. ar trennen (aus gehen).

sskr. *ṛte* ohne, *araṇa* fremd, fern, *âra* ferne. + lit. *yru*, *ir-ti* sich trennen. — ksl. *or-jâ ori-ti* trennen, auflösen.

arsk, arskati gehen, kommen, eigentlich Inchoativ zu ar, als Präsensstema verwendet.

sskr. arch, *rochati*, archaisch auch *archati* gehen, kommen. + *êqx-*, *êqxetai* gehen, kommen, für *êqax-*.

ara treffend, zutreffend, trefflich, bereit, von 2 ar.

sskr. ara bereit in *ara-mati* f. *ara-m* adv. zur Hand, bereit; zend. ara, *âra* trefflich, gut. + *âre-lon*, *âre-soros* besser, best; vgl. an. *ör-r*, as. ar-u fertig, bereit s. arva.

1. arata, arati m. Diener, Gehülfe, von ar.

sskr. arati m. Diener, Gehülfe. + *úp-ηρέτης* m. dass. steht zu arati wie *ποτη-ς* in *δεσ-πότης-ς* zu pati in *dam-pati*.

2. arata, arta richtig, gerade, ordentlich, von ar.

sskr. *ṛta* richtig; zend. areta vollkommen. + lat. *rātu-s* dass.; goth. rath-s, ags. redhe, davon goth. rath-jan, ags. redh-ian berichtigen, rechnen.

aratâ f. Richtigkeit, richtige Beschaffenheit, von ar.

zend. *erethé* f. Rechtlichkeit. + *âρετή* f. Tüchtigkeit.

aratu m. richtiger Gang, Bestimmung, von ar.

sskr. *ṛtu* m. meist bestimmte Zeit, aber auch Regel, Bestimmung, vgl. *ṛtu-thâ* regelrecht, *ṛtu-ças* gehörig, ordentlich. + *âqr̃v* in *âqr̃vō* zurechtmachen. — lat. *ritu-s* m. richtige Weise.

aratnâ f. Ellenbogen, Elle, von ar ausgreifen.

sskr. aratni, ratni f. im Pali ratana Ellenbogen, Elle. + *αίληνη* f. — lat. ulna f. Ellenbogen, Elle. — goth. aleina, ahd. elina, elna f. Elle. Auf die Form ratanâ geht zurück das lit. letenâ f. Tatze, indem ratni auch die geschlossene Faust bedeutet, s. Benfey, Sanskrit English Dictionary u. ratni.

aratra n. Ruder, von ar.

sskr. aritra treibend, m. n. Ruder. + ahd. ruodar n. Ruder, von rüejen rudern. Vgl. auch sskr. aritar m. Ruderer und ἐρέτης m. Ruderer. Ἐρετρα wohl die „Ruderstadt“.

arama einsam, dünn, arm.

sskr. arma-ka schmal, dünn, subst. Enge; zend. airima Einsamkeit. + ἐρημο-ς einsam, öde. — goth. arm-a-s, ahd. aram dürftig, arm. Von ar trennen vgl. ἀραιό-ς, lat. rāru-s.

arus n. Wunde (von 2 ar).

sskr. arus n. Wunde, aru- in arum-tuda Wunden schlagend. + an. örr n. Narbe, örr-öttr schrammicht, mit Narben bedeckt.

arta hoch, von ar.

zend. areta, ereta hoch. + lat. altu-s hoch, von al = ar.

1. arti f. Gang, Weise, richtige Weise, von 1 ar.

sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise. + lat. ars, artium f. Gang, Weise, Behandlungsweise; Kunst.

2. arti f. Streit von 2 ar; eigentlich Drang, Andrang.

sskr. ṛti f. Streit, ṛtiyate sich streiten; zend. ereti f. in paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff. + lat. arti- in in-erti- träg bedeutet Drang, ὄρμη. — ksl. reti ratī f. Streit, reštā retiti streiten.

arna Name eines Baums, von ar? hoch?

sskr. arṇa m. Teakbaum. + lat. ornu-s f. Esche.

Vgl. ἔρνος n. Schössling.

arma m. Arm, Vorderbug, von ar ausgreifen.

sskr. irma m. Arm, Vorderbug des Thieres; zend. arema m. Arm. + lat. armu-s m. Vorderbug. — ksl. ramę n. Arm. — goth. arm-i-s m. Arm.

1. arva behende, schnell, reisig, von ar.

zend. aurva behende, schnell, reisig, vgl. sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvañ schnell, stark, m. Kriegsgross. + ags. earu schnell, rüstig, reisig, as. aru, Stamm arva fertig, bereit, an. ör-r zunächst für aru fertig, bereit. Vgl. ara. Ein entsprechendes Thema ὄρσο, ὄρσο liegt auch dem gr. Denominativ ὄρού-ω erzeuge zu Grunde, vgl. κολούω vom Thema κολοσο, s. skarba, skarva.

2. arva Schranke.

ved. an-arva schrankenlos, unhemmbar. + ὄρο-ς (ὄρσο-ς) m. Grenze. Von ar trennen.

âra m. was draussen ist, das Freie, die Weite, die Ferne, advb. gebraucht, loc. arai in der Ferne, im Freien (von ar trennen).

sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, von fern, fern, fern hin, fern von c. abl., ârakât praep. fern c. abl., ârât-tât adv. aus der Ferne, von fern, loc. âre fern, fern von. + lett. âr-a-s m. das Draussen, alles was ausser dem Hause ist, ârâ draussen, âran hinaus; lit. ôra-s m. das Freie, das Draussen, ore loc. = sskr. âre adv. draussen, im Freien, oran adv. hinaus. Die Bedeutung Luft, Wetter im Lit. ist erst aus der primären: das Draussen, das Freie hervorgegangen. Vgl. hierzu sskr. arañā fremd, fern, und lat. ar-ea Raum.

(ar) âr preisen (beten).

sskr. âr, âr-yati preisen. + âp-â f. Gebet, Flehen, Fluch, davon âpâ-omai bete, fluche.

Vgl. ra tönen.

ararâ ein indogermanisches Hurrah, Halloh.

sskr. arare Interjection des hastigen Rufens, vgl. re, are dass. + âlâlâ Hurrah! — ksl. ole, bulgar. olelé Interjection.

aravinda, ein Pflanzenname.

sskr. aravinda n. Lotus. + ἐρβινθος f. Erbse. — ahd. araweiz f. Erbse. Die Bedeutung „Erbse“ ist europäisch. Hierher gehört auch ὄροβο-s m. Kichererbse und lat. ervu-m n. Erbse.

1. ark, arkati brüllen, jauchzen, singen, sprechen.

sskr. arc, arcati brüllen, jauchzen, singen. + lak-, lâ-ska für lak-ska, î-lâx-on, lâ-lak-a tönen, singen, sprechen. — lat. loqui, loquitu-r sprechen. — lit. rėk-ti schreien. — ksl. rekā spreche. Die indogermanische Grundform ist ark, die europäische rak, die gräcoitalische lak.

2. ark strahlen, flammen.

sskr. arc, arc-ati strahlen, flammen. + ἠλεξ- in ἠλέξ-τωρ flammend, strahlend, ἠλεξ-ρο-ν n. ein blankes Erz. — corn. lagat, arem. lagat, kymr. llygat Auge, für lacat, Grundform lacata, altir. lassad flammen, loscad brennen (aus lak-ska-), corn. losa Brand, nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5 S. 426.

3. ark fest machen, schützen, wehren.

sskr. arc mit sam feststellen, rac dasselbe, raksh d. i. rak + s hüten, schützen. + ἀρκέω wehre, hüte = lat. arceo; arc- f. Wehr, Burg, arc-a, arcâ-nu-s. — lit. rak-inti verschliessen, rak-ta-s m. Schlüssel. — ags. ealg-ian, alg-ian hüten, schirmen.

Vgl. rak und raks ἀλέξω.

arksa m. Bär; das Siebengestirn, von 1 ark?

sskr. ṛkṣa m. Bär, pl. das Siebengestirn. + ἄρκτο-ς m. Bär, f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m. Bär, ura f. das Siebengestirn. (Lit. loky-s, lett. lazi-s Bär heisst im altpreuss. V. clokis, hat also mit arksa gar nichts zu schaffen.)

1. arg argati recken, strecken.

sskr. arj, ṛñj-ati, ṛñj-ate, arjate recken, strecken. + ἀργ-, ἀργ-νυσι, ἀργ-γες recken, strecken. — lat. reg-, regit recken, lenken. — lit. raž-au, raž-yti recken. — goth. rak-jan recken.

Vgl. rag, ragta rectus.

2. arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

sskr. arj, ṛñj-ate rösten, arj-una licht, hell. + ἄργ-υρο-ς, ἀργ-ής, ἀργ-υρο-ς u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. — lit. reg-iù, reg-õti sehen.

arganta hell, weiss, n. Silber, von 2 arg.

sskr. rajata hell, weiss n. Silber; zend. erezata n. Silber. + lat. argentu-m n., oskisch arageto-m n. Silber.

Vgl. ἀργέειν-, ἀργήειν- hell, weiss.

argantaina silbern, von arganta durch das Secundärsuffix aina.

zend. erezataena silbern. + lat. Argentinu-s n. pr. Gott des Silbers.

argas n. Glanz, Helle, von 2 arg.

zend. arezanih n. der helle Tag. + ἀργεσ- in ἐν-αργής ἐς am Tage, deutlich, hell; auch in ἀργέσ-της hell machend und ἀργεειν-νό-ς (= ἀργεσ-νό-ς).

rag färben s. diess (aus arg).

argh, arghâyati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

sskr. ṛghâyati erregt sein, sich heftig bewegen, beben. + ὄρχ-, ὄρχεαι heftig bewegen, erregen, reizen, ὄρχεσθαι sich heftig bewegen, tanzen.

arghi Hode.

sp. Gl. erezî (nom. ag.) Hode, Hodensack. + ὄρχη-ς m. Hode, ἐν-ὄρχο-ς, μόν-ὄρχο-ς.

arghant, arghan arg; træg, böse, vom vorigen, eigentlich bebend.

zend. ereghanî arg. + langobard. arga arg, træg, sbst. Feigling, abd. arc arg, mhd. arc arg, böse, træg. (?)

Von argh = sskr. arh werth sein:

arghâ f. Preis.

sskr. arghâ f. Werth, Preis. + lit. algâ f.; preuss. alga f. Lohn. (?)

ard, ardati wallen, netzen; erquicken.

sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, rd-u erquicklich, mild, ârd-ra frisch, erfrischend. + ἀρδ-, ἄρδει netzen.

Nach Curtius hierher auch ῥαίνω für ῥαδ-νω.

ardh, ardhati erheben, fördern, pflegen; davon ardhva.

sskr. ardh, rdhate gedeihen; fördern, pflegen. + ἀλθ-, ἄλθει, ἀλθεταί fördern, pflegen, heilen. — lat. arduu-s (und arbor, arbutum?)

ardhua hoch, erhaben, erhaben.

zend. eredhwa hoch. + lat. arduu-s hoch. — altgallisch Arduenna silva, altirisch ardda 'sublimia, compar. arddu = artu 'altior. — lit. ardva-s breit, weit zu ard-ýti trennen.

(Von arp = rap:)

arpa, arpaka schwach, gering.

sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein. + λαπ-αρό-ς schwäch-tig, λαπάσσω = λαπακ-ιω von λαπακο = sskr. alpaka, schwach, dünn machen, ἀλαπ-άζω schwäche, ἀλαπ-αδ-νό-ς schwach. — lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohn-mächtig, λαπ- neben sskr. und lit. alp, wie z. B. λαγ-ών m. Wei-chen neben sskr. alga m. dual die Leisten, Weichen, s. Petersb. Lex. im Nachtrag.

Vgl. sskr. rapas n. Schädigung.

(Von arbh = rabh:)

arbha gering, wenig.

sskr. arbha gering, wenig. + dialektisch ἀρβός· ἀραιός Hesych. ἀρβάνικς· ὀλιγάκις. — ksl. rabū Knecht.

(Von ars netzen, strömen:)

arsan männlich, sbst. m. Mann; Männchen von Thieren, vom Verb sskr. arsh, arsh-ati netzen.

vgl. sskr. rsha-bha m. Stier; zend. arshan, arshâna m. Mann, Männchen von Thieren. + ἄρσεν-, ἄρρην-; ἀρσενο- in Compositis und in ἀρσενό-ω mache männlich.

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beach-ten, aufmerken; begünstigen, helfen.

sskr. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av beachten, auf Etwas merken, av-i beachtend. + ἄρ-, ἄρει, ἄει sättigen, ἄτω für ἄρει-ιω aus ἄρει = sskr. avi beachtend, be-achten, merken, hören, ἀισ-θάνομαι, aus ἀισ- für ἄρισ + dhâ merken. —

lat. *av-*, *avere* gern haben, sich gütlich thun, *au-dire* hören. — ksl. *u-mä* m. Sinn, Verstand, *j-avé* offenbar, *j-av-iti* zeigen, vgl. sskr. *ávis* offenbar.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 *av*.

sskr. *avas* n. Gunst, Beistand. + *áos-* für *áros-* in *áos-soos*, *áos-séw* zum Beistand eilend, eilen, auch in *éu-vrhís es* (für *éu-ñses*) wohlwollend, freundlich, mild.

2. *av* gehen zu, eingehen, anziehen.

zend. *av*, *av-aiti* gehen, eingehen, davon *ao-thra* n. Schuh. + lat. *ind-u-o*, *ex-u-o an-*, ausziehen. — lit. *au-nu*, *au-ti* die Füße bekleiden, *au-la-s* m. Stiefelschaft. — ksl. *ob-u-já*, *ob-u-ti* Schuhe anhaben, die Füße bekleiden, *u-smü* m. indumentum, *usma* f. Haut.

avi m. f. Schaf, von 1 *av*.

sskr. *avi* m. f. Schaf. + *ði-s*, *ðri-s* f. — lat. *ovi-s* f. — lit. *avi-s* f. — goth. *avi-* Schaf in *avi-str* Schafstall; ahd. *awi*, *ouwi*, mhd. *owe* f. Schaf, Mutterschaf; vgl. ksl. *ov-ica* f. Schaf, *ov-inü* m. Widder. Besser zu 1 *av*? das freundliche Thier?

avia vom Schaf herrührend, von *avi*.

sskr. *avaya* in *çatávaya* hundertschafig, *avya* vom Schaf herrührend. + *ola* f. sc. *ðopá* Schaffell für *ðria*, *ða* f. dass. für *ðrja*.

aviaya vom Schaf herrührend, von *avi*.

sskr. *avyaya* vom Schaf herrührend. + *oleo-s* für *ðrijo-s* dass., *oléñ* sc. *ðopá* Schaffell.

ava Präposition und Verbalpräfix weg, zurück, ab, herab.

sskr. *ava*, weg, zurück, ab, herab. + gr. z. B. in *ala* = *ála* f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. *soya* = *avya* niedergekehrt und sskr. *ava-ni* f. Erde von *ava*. — lat. *au-* in *au-fero* u. a. — ksl. *u-* Verbalpräfix weg-, ab- nach Miklosich. — preuss. *au-* Präfix, ab-.

1. *as* werfen, schleudern, schiessen, davon *asi*.

sskr. *as*, *as-yati*; zend. *anh-aiti* schleudern, schiessen. + lat. in *ensi-s* s. *asi* und auch wohl im altlat. *ása* = lat. *ára* f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf“.

Vgl. *is*, *isva* Pfeil.

asan n. Blut, wohl von 1 *as*.

sskr. *asan* n. Blut. + lett. *assin-s* m. gewöhnlich *assin-is* pl. f. Blut.

asra n. Blut, von 1 *as*.

sskr. *asra* n. vgl. *asr-j* Blut. + altlat. *assir* n. Blut, *assar-átus* mit Blut gemischt. — *ελαρ*, *ελαρ*, böot. *λαρ*, dorisch *ηλαρ* n. Blut.

asi (ansi) m. Schwert, von as.

sskr. asi m. Schwert. + lat. ensi-s m. Schwert.

asti n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Bein, Knochen. + ὀστέον n. Knochen, eigentlich das Knöchlerne, osseum, womit es identisch. — lat. os Thema ossi- für osti n. Knochen, ex-ossi-s knochenlos.

âs âstai sitzen.

sskr. âs âste sitzen. + ἵσ-, ἵ-μαι, ἵσται sitzen.

Aus as, vgl. sskr. as-ta Heimsitz und ξ-αται; verhält sich zu as werfen, wie jacere liegen, zu jacere werfen.

as, asmi, assi, asti sein.

sskr. as, asti sein. + ἔσ-, ἔσται. — lat. es-, est. — lit. es, esmi bin. — goth. im, is, ist, an. em, est, es.

Aus as (âs) sitzen, liegen, vgl. zend. âç-tê liegt, ist.

asti f. Wesen.

sskr. z. B. in svasti (su+asti) f. Wohlsein. + altpreuss. asti-n acc. Wesen, Ding vgl. lat. as assis m. Einheit, As.

I, Î.

1. i dieser, der, Pronominalstamm der dritten Person, davon itara, itât, i, aika, aiva, aisa.

sskr. Themaform id, nom. acc. sg. ntr. idam, nom. sg. f. iy-am. + lat. i-s, e-a, id; idem. — goth. i-s er, ita ea.

(ita = i+ta, davon:)

itam adv. acc. so.

sskr. ittham adv. so (für i-tham, vergleiche ka-tham wie). + lat. item adv. so.

itât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. so, vgl. itthâ so; zend. itha adv. so, wie. + lat. itâ (für itâd abl.) so. — vgl. lit. it wie. — goth. ith also, aber, wenn.

iti adv. loc. so.

sskr. iti adv. so. + lat. in iti-dem ebenso (vgl. toti-dem).

itara Comparativ von 1 i, der andere.

sskr. itara der andere. + lat. iteru- der andere, nur erhalten im adverbialen acc. ntr. sg. iterum zum andern Male, abermals.

î, von 1 i, Verstärkungspartikel, an Pronomina angehängt.

sskr. zend. i z. B. in zend. hyati. + î, z. B. in οἶτασ-î

aika eins; gleich.

sskr. eka eins; gleich. + lat. aequu-s gleich.

Vgl. europäisch ai-na unus und ig. ai-va olos.

aiva einer, einzig, allein.

altpers. aiva, zend. aêva einer. + oio-s für oiro-s einer, allein.

aisa pronom. demonstr. aus i und sa componirt.

sskr. esha ntr. etad, zend. aêsha ntr. aêtaš dieser. + osk. eiso-jener, umbr. eso-jener s. Corssen I² 386.

2. i, aiti, imasi gehen.

sskr. i, eti, imasi gehen. + i-, eise, iuev. — lat. i-, e-o, imus. — lit. eimi, ei-ti gehen. — kel. i-dą ging, i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen, begangen, zugänglich, part. pf. pass. von 2 i.

sskr. dur-ita, zend. duzh-ita schwer zugänglich. + ἀμαξ-ἵρό-s f. sc. ὄδός, für Frachtwagen zugänglich(er Weg). — lat. itu-s in circum-itu-s u. a.

itia das Gehen, Gang.

sskr. ityâ f. Gang. + lat. in ex-itiu-m, in-itium.

ayar das Tagen.

zend. ayare n. Tag, ayara auf den Tag bezüglich, sbst. m. die Tagesgenien, ayare-bara m. Tagereise, thri-ayara n. drei Tage. + ἡέρι-ο-s morgenlich, in der Frühe, ἡρι adv. loc. in der Frühe, ἄρ-ιστο-ν n. Frühstück (eigentlich superl. das früheste sc. δειπνον). — goth. air (aus ayar wie ais aus ayas Erz) adv. frühe, comp. airis adv. früher, eher, einst, airix-an-der ältere, sbst. Vorfahr.

aima m. Gang, Weg, Bahn, von 2 i.

sskr. ema m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + οἶμο-s m. οἶμη f. Gang, Weg, Bahn. — vgl. lit. ej-i-ma-s m. Gang, eismé f. Gang.

ayu oder aiv, was dasselbe, m. n. Leben, Lebenszeit, von i.

sskr. âyu m. n. Leben, Lebenszeit. + αἰς-ών, αἰών m. Lebenszeit, αἰς-εί, αἰς-εί-ν immer. — lat. aevu-m Leben, Lebenszeit. — goth. aiv-a-s m. Zeit, Ewigkeit. S. europ. aiva.

aiva m. Gang, dann Gebahren, Weise, Sitte, von 2 i.

28 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. *eva* m. Gang; Sitte. + as. *êu*, *éo* m. Gesetz, altfries. *êwa*, ahd. *êwa* f. Sitte, Gesetz, Norm.

Vgl. lit. *at-eivi-s* Ankömmling, *per-eiva* m. Landstreicher mit *αἰρολο-ς*.

3. *i*, praes. *inu* (drängen) bewältigen, in seine Gewalt bekommen, aus 2 *i*+*nu*.

sskr. *in*, *i-nâti*, *inoti*, *inv-ati* drängen, bewältigen, in der Gewalt haben. + *iv-*, *αἰνυται* nehmen, fassen, *αἰρο-ς* genommen in *ἔξ-αυρο-ς*; davon *αἰρ-έω* und *δί-αιρα* f.

ayas n. Metall, Erz.

sskr. *ayas* n. Metall, Erz. + aes *aer-is* n. Erz. — goth. *aiz* *aiz-is* n. Erz, Geld, ahd. *êr* n. Erz.

ayasaina ehern, metallen, von *ayas*.

zend. *ayanhaêna* metallen, eisern. + (goth. *aizein-a-s*), ags. *aeren*, as. ahd. mhd. *êrn* ehern, von Erz; vgl. lat. *aênu-s*, *shê-nu-s* für *a-h-es-nu-s* ehern, *aê-neu-s* dass.

airâ f. eine Grasart.

sskr. *era-kâ* f. (aus *erâ*) eine Grasart. + *αιρα* f. Lolch.

iç zu eigen haben, mächtig, Herr sein.

sskr. *iç*, *ish-çe* zu eigen haben, mächtig, Herr sein; zend. *iç* dass. + goth. *aig-an*, *aih*, *aih-ta* haben, besitzen, *aih-t-i-s* f. Eigenthum. Aus *aç* erreichen, vgl. z. B. sskr. *añça* Antheil.

igh sich bestreben, begehren, vgl. *agh* egerc.

sskr. *ih*, *ih-ate* sich bestreben, begehren, *ih-â* f. Streben, Wunsch. + *ιχ-ανών* *ἰπιθυμειν* Hesych. — lit. *ig-iju*, *ig-iti* etwas erstreben, sich Mühe geben.

id schwellen.

sskr. *iç*, *içâ* f. Trank, Labung, Gedeihen, *indu* m. Tropfen, Funken, Mond, *indra* m. Indra. + *oid-âw* schwelle, *oid-μα* Schwall, *oid-ος* n. Geschwulst. — ksl. *jadro* n. Bausch, *jadrilo* Segel, *jadû* m. Gift. — ahd. mhd. *eiz* Beule, Geschwulst, an. *eitr*, ahd. *eitar* n. Gift, nhd. Eiter.

idh entzünden, entflammen.

sskr. *idh*, *ind-dhe* entzünden, entflammen. + *ιδ-αινεαι*. *θεμαίνεαι* Hesych., *αιθ-ω* flamme. — latein. *aes-tu-s*, *aes-tas*. — irisch *aodh* ignis. — ags. *âd*, ahd. *eid*, *eit* m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. *eit-en* glühen, brennen.

idhara oder *îdhara* hell, klar, lauter, von *idh*.

sskr. *idhra* oder *idhra* in *vidhra* d. i. *vi*+*idhra* hell, klar, *idhriya* zur Himmelshelle gehörig cf. *αιθρηο-ς*. + *ιδραρός* hell, klar, *αιθρη* m. *αιθρα* f. *αιθρηο-ς*. — as. *idal*, ahd. *ital* pur, lauter, eitel.

aidha entzündend, entzündet, subst. Anzünder, Gluth, von idh.

sskr. edha anzündend, sbst. m. Anzünder; Brennholz; auch aidh f. oder aidha m. oder aidhâ f. Gluth, Flamme. + αἰθό-ς flam-mend, πύρ-αιθo-ς m. Feuerzünder, αἰθo-ς m. Gluth. — irisch aodh ignis. — ags. âd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen.

Da das Suffix tät nie primär, muss auch lat. aed- in aes-tas als Nomen gefasst werden.

aidhas n. Brand, Brennstoff, von idh.

sskr. edhas n. Brennholz. + αἰθoς n. Brand, Gluth.

aidhtu, aidhatu m. Brand, von idh.

sskr. edhatu m. Brand, Feuer. + lat. aestu-s für aedtu-s m. Brand.

is, iskati suchen, wünschen; vorhaben; fordern, vor-schreiben; für gut annehmen, wofür halten, schätzen.

sskr. ish, icchati für is-skati suchen, wünschen, vorhaben, fordern, pass. ish-yate vorgeschrieben sein, für etwas gelten, gehalten werden. + lo-wollend für loo- in τό-ρη- f. Wille, ἱ-μερο-ς für lo-μερο-ς m. Verlangen, auch persönlich Liebesgott, vgl. sskr. ishma m. Liebesgott. — lat. aestim-are schätzen vgl. αἰσινάω zu αἶσα. — goth. fra-isan nachfor-schen, suchen, ais-tan achten, an. aes-ta fordern. — lit. j-ėškó-ti suchen = ahd. eisc-ôn heischen, eigentlich Denominativ von iskâ w. s., welches Nomen uns auf das indogermanische Praesensthema iskati zu schliessen berechtigt.

iskâ f. Wunsch, Forderung, von is, iskati.

sskr. icchâ f. Wunsch. + lit. j-ėškó-ti suchen von (j-ėska). — ksl. iska f. petitio. — ags. âsce, ahd. eiscâ f. Forderung, davon engl. ask fragen, an. aeskja wünschen, ahd. eiscôn, unser heischen, wie wir falsch sprechen für eischen. Die nordeuropäische Grundform ist aiskâ f.

aisâ f. Wunsch, Vorschrift, Ansehen, von is.

sskr. eshâ f. Wunsch, vgl. zend. aêsha m. Wunsch; ein Maass; adj. Wunsch erlangend. + sabin. aiso-s Gebet, Bittopfer, nibr. esunu Opfer, vgl. sskr. eshana das Suchen, s. Corssen I² 375. — ahd. êrâ f. Achtung, Ehre, vgl. goth. ais-tan achten.

Von is = sskr. ish ishyati in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern = ish ishñâti schnellen, schwin-gen, antreiben; beleben, fördern vgl. ish ishâti und esh eshâti enteilen, fliehen. + an. eisa gleiten, eilen, stürzen:

isaniati und isayati erregen, erquicken, beleben.

sskr. ishanayate erregen, beleben, ishanayati antreiben, erregen,

ishayati, ishayate saftig sein, schwellen; frisch, rege, rüstig, kräftig sein; erfrischen, stärken, beleben. + *iatyas* für *iaayias* beleben, erquicken, erregen; erwärmen, *iaoyas* heilen (d. i. beleben, erfrischen).

isara frisch, kräftig, rege, vgl. isanyati.

sskr. ishira kräftig, frisch, blühend. + *iepo-s* äol. *iaeo-s* kräftig, frisch, rege; sodann heilig. Nach Curtius s. v.

isva oder isu m. Pfeil.

sskr. ishu m. f. Pfeil. + *io-s* m. Pfeil für *io-ro-*.

isi (yasi) m. Eis, von is gleiten.

zend. *ici*, *husvar. yah* = yas, Eis. + an. is-s, ags. ahd. is m. Eis, ahd. is-sa f. für is-ja Eiszapfen.

ç für organisches s findet sich auch im zend. tuç husten, lat. tussi-s und altpers. içu Pfeil s. Spiegel, Keilinschriften S. 189.

U, Ū.

u, av schreien, brüllen.

sskr. u, avate schreien, brüllen. + *av-*, *avēs* (= *av-jes*), *āv* aus *āre* fut. *āv-āre* rufen, schreien, *āvri* f. Schrei, Ruf. — lat. ov-are jauchzen. — ahd. uw-ila f. Eule. — ksl. vy-ja vy-ti tönen, heulen, vy-tije n. Geheul, worin v Vorschlag, also Stamm y = u.

uk gewohnt sein.

sskr. uc, uc-yati, uv-oc-a Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. ok-a m. Haus, Wohnsitz + lit. j-unk-stu, j-unk-ti gewohnt werden, uk-i-s m. Hufe, Landsitz. — ksl. v-yk-nați gewohnt sein. — goth. bi-ūh-t-s (für bi-unh-ta-s = lit. j-unkta-s) gewohnt, bi-ūh-ti n. Gewohnheit.

(Von uks = sskr. uksh ukshati, vavaksha träufeln, netzen, sprengen:)

uksan m. Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + goth. auhsa m. Grundform auhsan Ochse, ahd. ohso, mhd. ohse m.

Dazu cambr. ych, du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt = Farth) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), aremor. ohen boves s. Ebel 125.

Von ug = vag vigere, vgl. sskr. ojas, ojman. + lat. augere, augur, angus-tu-s auxilium, augmentum. — lit. aug-ti wachsen, ug-terėti etwas wachsen. — goth. auk-an aiak aukans wachsen:

augas n. Kraft; auch Glanz? von ug.

skr. ojas n. Kraft, nach den Lexx. auch Glanz; zend. sojanh n. Kraft. + *oīyas*- Glanz, in *ēsi-avrijs* sehr glänzend u. a. — lat. augus- Kraft, Majestät in augus-tus machtvoll, erhaben.

Sskr. aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz.

augman n. Wachsthum, von ug.

skr. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmū, gen. augmen-s m. Wachsthum.

(Von ud = vad = sskr. ud unatti quellen, netzen, baden:)

udra m. Wasserthier, Otter.

skr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund. + *udro-s* m. *udra* f. Wasserschlange. — lit. udrā f. Otter. — altpr. V. odro f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — ags. oter, ahd. ottir m. Otter.

ud auf, hinauf; aus, hinaus.

skr. ud auf, hinauf; aus, hinaus. + gr. s. udtara. — goth. út Adverb hinaus, heraus; ahd. ūz, nhd. aus.

udtara der obere, äussere, spätere, Comparativ von ud.

skr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + *ūtara*-s der spätere, *ūtara* später.

ūdhar, ūdhan n. Euter.

skr. ūdhar, ūdhan n. Euter. + *ūdhar*- nom. *ūdhar* n. — lat. ūber. — ags. ūder, ahd. ūter n. Euter. — lit. udr-ōti eutern.

-upa Präposition und Verbalpräfix, herzu, hinauf-zu, unter.

skr. upa als Präfix herzu, hinzu; als Präposition unter, bei, auf, zu. + *upā* unter. — lat. s-ub. — goth. uf als Verbalpräfix auf; als Präposition unter, nhd. ob-.

upama der oberste, höchste, Superlativ zu upa.

skr. upama der oberste, höchste. + lat. summu-s für s-upmu-s. — ags. ufema der oberste, höchste.

upara der obere, Comparativ zu upa.

skr. upara der obere. + *upara* f. das obere Tau, Raatau = lat. supara, suppara. — lat. s-uperu-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari Adverb oben, oben darauf, Präposition über.

skr. upari oben, über. + *upari* (für *upari*), *upari*. — lat. s-uper — goth. ufar über.

ur, urur heulen.

sskr. ulul-i heulend, Geheul. + *ύλ-άω* heule, belle, *δολ-ύγη* f. Geheul, *δολ-ύζω* heule. — lat. ulul-a f. Kauz, ulul-are heulen. — lit. ul-ū'ju ul-ū'ti heulen, ulul-a bangos es rauschen die Wellen Ness. — an. *yla* heulen. Entstanden aus u-ru, reduplicirt aus ru brüllen, heulen, summen.

uruka m. Eule, Käuzchen, von ur.

sskr. ulūka m. Eule, Kauz. + lat. ulucu-s m. Eule, Kauz.

ururu heulend, von ur.

sskr. ulūlu heulend. + *δολυ-ς* aufschreiend, heulend.

us, ausati brennen, sengen = vas aufleuchten s. d.

sskr. ush, oshati brennen, sengen. + *αύ-*, *αῦεε*, *αῦεε* anbrennen, anzünden, *εὔ-*, *εῦεε* sengen. — lat. us-, ūrit (für ourit, ousit) ustam brennen. — an. us-li Feuer, ags. ys-le, ahd. (us-ila), mhd. ūs-ele f. Sprühasche.

usta gebrannt, part. pf. pass. von us.

sskr. ushta gebrannt. + lat. usta-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten, tagen:)

usas f. Morgenröthe, von us = vas.

sskr. ushas f. auch ushās f. Morgenröthe. + *ἠώς*, att. *ἠας*, äol. *αὔας* f. — lat. aurōr-a f. für ausōsa Morgenröthe.

Vgl. lit. ausz-ti tagen. — germ. aus-tra, aus-tana ostwärts.

Die arische Grundform ist usas, die europäische ausas.

usra morgendlich; von us = vas.

sskr. usra morgendlich. + *Εὔρο-ς* m. Morgenwind, Ostwind, *ἄρχ-αυρο-ς* morgennahe. — lit. auszrà f. Morgenröthe.

usria morgendlich.

sskr. usriyā f. Morgenhelle. + *αὔριο-ν* adv. acc. morgen.

K.

1. ka, nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad, Pronomen interrogat. wer, welcher.

sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad wer, welcher. + *πο-* ionisch *κο-*. — lat. qui, quae, quod, quōrum. — lit. kas m. kâ f. wer, welcher; irgendwer. — goth. hvas, hvô, hva.

2. a) ka und (eigentlich „wie“).

sskr. zend. ca und. + *τε* und. — lat. -que. — goth. -h in ni-h neque.

b) ka auch, macht indefinit.

zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend, jeder. + dorisch -κα in *ῥ-κα*,

ró-za, sonst *óte*, *róte*. — lat. -que z. B. in quis-que = zend. cis-ca. — goth. h in hvô-h f. hva-h n. welche, welches auch. Altirisch *cách*, cambr. *páp* jeder beruht auf a) ka + b) ka.

kasma (ka + sma) Flexionsthema im sg. m. n.
dat. *kasmai*, loc. *kasman*, abl. *kasmat*.

sskr. sg. m. n. dat. *kasmai*, loc. *kasmin*, abl. *kasmât* (auch als adv. woher, warum). + *πῆμος* adv. abl. wann, bei Grammatikern vgl. *ῆμος* = *yasmat* und *τῆμος* = *tasmat*. — lat. quam wie (dativ.). — preuss. sg. dat. *kasmu*; lit. sg. dat. *kamui*, *kám*, loc. *kamè*, *kàm*. — goth. sg. dat. m. n. *hvamma*, nhd. wem.

katara welcher von zweien, Compar. von 1 ka.

sskr. *katara*; zend. *katára* welcher von zweien. + ion. *κάτερο-ς*, griechisch *πότερο-ς*. — lat. *uter* für *cutêru-s*, *quotêru-s*; oskisch *puturus* pl. — lit. *katra-s*. — goth. *hvathar*, ags. *hvæðher*, ahd. *hwedar* welcher von zweien. — *ἐκάτερο-ς* eigentlich unus uter-cunque s. Curtius 2 410.

kati wie viele, von ka.

sskr. *kati* wie viele. + lat. quot wie viele.
Vgl. tati soviele, tot.

katita der wie vielte (von kati).

sskr. *katitha* der wie vielte. + *πόσιτο-ς* der wie vielte (für *ποσι-τό* wie *εἰκοστό-ς* für *εἰκοσι-τό*). — lat. *quotus* der wie vielte (für *quotitu-s*).

kadâ wann, von ka.

sskr. *kadâ* wann. + lit. *kada* wann. — ksl. *kûda* wann; vgl. lat. quando wann.

ki pron. interrogat., auch indefinit gebraucht,
nom. sg. *kis*, *kit*.

sskr. *ki* Fragepronomen, erhalten in *ki-m*, *ki-s*, *ki-y-ant*, *ki-vant*; *ci-d* irgend, Partikel, eigentlich acc. ntr. von *ci* = *ki*; zend. *ci* Fragepronomen, *cis* = sskr. *kis* = lat. *quis*, zend. *cisca* wer irgend, jeder = lat. *quisque*, ntr. *ci-ť* verallgemeinernd wie sskr. *cid*. + *τί-ς*, *τί* wer, was, in *δς-τι-ς* verallgemeinernd, *τι-ς*, *τι* irgend wer, was. — lat. *qui-s*, *qui-d* = zend. *cis*, *ciť* wer, was, *quis-que* jeder.

-**kid** verallgemeinert s. **ki**.

sskr. -*cid* z. B. in *kaç-cid* irgend wer; zend. *ciť* irgend. + oskisch umbrisch -*pid*, z. B. in *puturus-pid utriue*.

kina, durch na verstärktes Fragepronomen
ki.

34 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

zend. *cina* verstärktes *ci*, acc. *cinem.* + *τιω-* aus *τινω-* bildet *Cabus* zu *τι-*; acc. *τινα*.

kiska wer irgend, jeder s. **ki**.

zend. *cisca* wer irgend, jeder. + lat. *quisque* wer irgend. jeder. Aus *kis* und *ka que*.

2. **ka** begehren, suchen.

sskr. *kā* in *kāyamāna* part. begehend, liebend, *kāma-kāti* Wünsche wünschend, *ṛṇa-kāti* Schuld rächend vgl. *ṛṇa-cit* Schuld rächend, *kam pf. cakame* wünschen, begehren, lieben, *kan kanati* befriedigt sein, sich be-lieben lassen, *can* Nebenform zu *kan* dasselbe, *canas n.* Gefallen, Befriedigung. + lat. in *cā-ru-s* vgl. sskr. *cāru* angenehm, lieb. — altirisch *ca-ra-* lieben. Basis zu **ki**.

ki büssen, strafen, rächen.

sskr. *ci*, *cay-ate* verabscheuen; strafen, sich rächen an. + *τι-ρω* büsse, *τι-ρωμαι* lasse büssen, strafe, *τι-ρωμαι* dass. Eigentlich „suchen“.

kiti f. Busse, Strafe, von **ki**.

sskr. *-citi* f. Busse in *apa-citi* f. s. *apakiti*; zend. *cithi* f. Strafe, Busse. + *τισι-* f. Strafe, Busse.

apakiti f. Busse, Strafe.

sskr. *apaciti* f. Busse, Strafe. + *ἀπότισι-* f. Busse, Strafe.

ki, **kayati** ehren, verehren, scheuen.

sskr. *ci*, *cāyati* ehren, verehren, scheuen, auch *ci*, *ci-ke-ti* mit *apa* ehren, achten. + *τι-*, *τιω* für *τιω*, *τι-σω* schätzen, ehren, verehren, *τι-μῆ* f. Schätzung, Ehre. — ksl. *cē-na* f. Ehre, *cēn-jā* ehre. — an. *hei-dhr* m. Ehre, *heidhr-a* ehren.

kit **kaitati** merken auf, beabsichtigen, wol-len; erscheinen.

sskr. *cit cetati ciketti* wahrnehmen, merken auf; beab-sichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen, sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein. + lat. *in-vitu-s*, *in-vi-tāre* s. *kaita*. — preuss. *quoit* wollen praes. sg. 1. 2. 3. *quoi* 1. pl. *quoitāmai*, *quait-s* der Wille s. *kaita*. — lit. *kvėczu* (= *kvėt-ju*) *kvės-ti* einladen, *kvės-ly-s* Hochzeits-bitter.

kaita m. Verlangen, Begehren; Auffor-derung, Einladung.

ved. *keta* m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforde-rung, Einladung, sskr. *ketaya* auffordern, einladen. + lat. *in-vitu-s* wider Willen, ungern (*-vitu-s* aus

cveitu-s wie vapor aus *evapor* und *vinu-m* aus *veino* = *veino*), *in-vitäre* einladen, vergl. *kaitaya*. — preuss. *quait-s*, acc. *quaita-n* m. der Wille. — lit. *kvėczu* (= *kvėt-ju*), *kvės-ti* einladen.

kaitaya einladen.

sskr. *ketaya* einladen. + lat. *in-vitäre*, einladen.
— lit. *kvėt-*, *kvės-ti* einladen.

kaita-s Helle.

sskr. *cetas* n. Helle, Glanz, *cetāya* hell machen, *cit-ra* hell, augenfällig. + an. *heidh* n. Helle, helles Wetter, *heidha* (= sskr. *cetāya*) hell werden, *heidh-r* hell vgl. as. *hēdar*, ags. *hādor*, ahd. *heitar*, nhd. *heiter*.

kaitu m. Helle, Erscheinung, Bild, Gestalt.

sskr. *ketu* m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung, Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), *a-ketu* formlos, ununterschieden. + goth. *haidu-s* m. Art und Weise, an. *heidh-r* m. Ehre, Stand, Würde, ags. *hād* m. Rang, Stand, Ehre, Würde; Wesen, Art und Weise, ahd. *heit* m. f. dass., nhd. *-heit* Suffix in Klarheit, Schönheit, Wahrheit u. s. w.

kis *kaisati* suchen, verschaffen.

zend. *cish*, *cish* pron. 1 pl. *cishmahi* impf. 1 sg. *cōishem* verschaffen, zutheilen, geben. + lat. *quaeso*, *quaero*, *quaesivi*, *quaestum*, *quaerere*, *quaes-tu-s*, *quaes-tor*.

Aus *ki* durch *s* weitergebildet.

kaisa m. Bestimmung, Ritus; Abschnitt.

zend. *ṭ-kaēsha* (d. i. *ṭ* = *da*, *de* Präfix, welches die Bedeutung der Wörter nicht erkennbar modificirt, lautlich unserm zu entsprechend, s. ig. *da* + *kaēsha* +) m. Herkommen, Uebung der gesetzlichen Vorschriften adj. dem Herkommen treu m. Abschnitt, Vers, Paragraph. + ksl. *časū* m. Zeit, Stunde (= Zeitabschnitt oder = Bestimmung), dessen ältere Form *čēsū* ist, vgl. das entlehnte lit. *czėsa-s* s. Leskien Beiträge VI, 162. (Auch lat. *caero* Ritus in *caerimonia*?) Vom Verb zend. *cish* zutheilen.

1. *kak* lachen.

sskr. *kakk*, *kakh*, *kakkh-ati* lachen. + *καχχ-ās* m. Lacher, *καχχ-άζω* lache. — lat. *cac(h)-innu-s* m. Gelächter, *cachinn-ari* lachen. — ahd. *huoh*, mhd. *huoch* m. Hohn, Spott, ahd. *huoh-ôn*, mhd. *huohen* verspotten, verhöhnen, verlachen.

kakata oder *kvakata* m. Hahn.

sskr. *kukkuṭa* m. Hahn. + ksl. *kokotū* m. Hahn.

kakara m. Hals, Halswirbel.

sskr. kâkalaka m. Halswirbel, Kehlkopf. + lit. kakla-s m. Hals.

2. kak kankati cingere.sskr. kac kañc kañcati kacate binden, gürten, kaca m. Band, kâñci f. Gürtel. + *κάλαιον* Ringmauer, *κίγκ-λίθ*- Schranke. — lat. cancer Schranke, cancellus, cingo, cinxi, cinctum, cingere umgeben, cinctu-s m. cingulu-m. — lit. kinkau, kinkýti gürten, anspannen (Pferde). — ahd. hag g. hages m., nhd. Hag, hangista- m. Pferd, Hengst.**kaka m. (Band) Haar, Narbe.**

sskr. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe. + lat. cicatrix Narbe (cicâre, cico-). — ksl. kükü, kykü m. kyka f. Haupthaar (nach Miklosich).

kaksâ f. Gurt, Abgürtung, Gelenk, von kak binden.

sskr. kaksha m. kakshâ f. Gurt, Achsel (Versteck). + lat. coxa f. Gurtgegend, Hüftgelenk. — ahd. hahsa, mhd. hahse f. die Hesse, Kniegelenk der Pferde; vgl. lit. kinka f. die Hesse zu kink-ýti gürten = kak binden. — Lat. coxim hockend, kauernd gehört zu con-quinisco, con-quexi Stamm quec- hocken und hat mit coxa nichts zu schaffen.

kuk krümmen, wölben (und kvak).

sskr. kuc kucati und kuñc kuñcati sich zusammenziehen, sich krümmen, kuñci-ta zusammengezogen, kraus, geringelt, kuca m. du. die weibliche Brust, kuñcana n. das sich Zusammenziehen, kuñcikâ f. Schlüssel, ein Fisch = kucika m. Pflanzename (= kraus), koca einschrumpfend, n. das Einschrumpfen. + lat. con-quinisco con-quexi con-quiniscere (St. quec-) zusammen-, niederkauern, coxim (d. i. quoc-ti-m) adv. in der Hücke, hockend, oc-quiniscere niederkauern. — lit. kaukara-s m. Hügel. — ksl. kukü gewölbt, krumm. — germ. huh- in g. hiuh-man- m. Haufe, Menge, hauha- hoch, hauga- Hügel, Höhe, aus hug: hucken, hocken wie aus bug (biegen) bocken, bücken.

kakud Gipfel, Kuppe.

sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe. + lat. cacud- in cacû-men für cacud-men s. kakudman.

Grundbedeutung: Wölbung? vgl. ved. kâkud f. Mundhöhle, Gaumen.

kakudman gipfelnd, subst. Gipfel von kakud durch das Suffix man(t).

sskr. kakudman gipfelnd, hoch, erhaben, kakudmant, kakunmant gipfelnd, subst. m. Gipfel, Berg. + lat. cacûmen für cacudmen n. Gipfel.

(Wohl zu kak cingere:)

kakra m. n. Rad, Kreis.

sskr. cakra m. n. Rad, Kreis. + κύκλος m. Rad, Kreis. — ags. hveohl, hveogol, hveovol für *hvehol n. Rad, engl. wheel. ksl. kolo n. Rad wird für (koklo) stehen.

(Scheinbar auf die Basis kak gehen noch:)

kanka, kankana gelb.

sskr. kāncana n. Gold, adj. golden, -i f. gelbes Pigment, Gelbwurz. + κνήκος m. Safflor, gelbfärbende Pflanze, κνήκος gelblich, κνήκων m. der fahle (Bock). — altpreuss. V. cuca-n braun (für canca- in slavischer Weise).

kakva klein, gering, von kak?

zend. kaçu, kaçva, kâçava klein, gering. + κάκκος, κάσκος, lakonisch κάκκος m. der kleine Finger; κίκαβος m. ganz kleine Münze, κικάβων· ἐλάχιστον, οὐδέν Hesych.

kaksta m. n. Holzstück.

sskr. kâshṭha m. n. Holzstück. + κάστον· ξύλον· Ἰθαμῆνες, Hesych. — lit. szeksta-s m. Holzstück; altpreuss. V. saxsto f. Holzkloben, abgebrochener Baumstamm; lett. ziksta f. Knüppel. Zweifelhaft.

1. **kat** verbergen, bergen, verstecken.

sskr. cat, cat-ati verbergen, verstecken. + κάτο-υλος s. kat-vala. — goth. béth-jôn- f. Kammer, ahd. huota, nhd. die Hut, hüten.

katvara m. Höhlung, Vertiefung.

sskr. catvâla m. Höhlung. + κάτο-υλος m. Schale, κοτύλη f. jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. — vgl. lat. cat-inu-s, cat-illu-s.

2. **kat** lärmern, schwatzen, schelten.

sskr. katth, katth-ate viel Lärm machen von, prahlen, rühmen, schelten. + κάτ-λλος geschwätzig, κάτ-λλω schwatze. — lit. katil-inti plaudern, plappern. — an. hadh n. Geschwätzigkeit, Schmähung, hadh-ung f. dass.

katvar vier.

sskr. catvar, catur vier. + τέταρ-ες, τέσσαρ-ες, dial. πίσυρ-ες. — lat. quattuor. — altirisch cethir m. n., cambr. petuar m. vier. — lit. ketur-i f. -ios. — goth. fidvôr umgesetzt aus pitvar = πίσυρ-ες vier.

katasras nom. f. zu katvar.

sskr. catasras nom. f. vier. + altirisch f. nom. cetheoir, cetheora, cambr. f. peteir.

katvars adv. viermal.

sskr. catus (aus catur) und zend. cathrus viermal. + lat. quater viermal.

katvarta der vierte.

sskr. cathurtha der vierte. + τέταρτο-ς, τέταρτο-ς. — lat. quartus für quatvortu-s. — lit. ketvirta-s f. tā. — ksl. četvrütü- der vierte (in Zusammensetzungen).

katvardaḡan vierzehn, dvandva aus katvar und daḡan.

sskr. çaturdaḡan, zend. *cathrudaḡan zu erschliessen aus zend. cathrudaḡa = sskr. çaturdaḡa der vierzehnte. + lat. quatvordécim. — goth. fidvortaihun vierzehn.

(Von kad = skad beissen:)

kadara m. eine Baumart.

sskr. kadara m. eine Mimose, vgl. khadira m. Akazie. + κέδρο-ς f. Ceder.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

sskr. kanda m. n. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten. + κόνδο-ς m. Würfelknochen, κονδύλο-ς m. Knochengelenk der Finger. — an. hnút-r m. Knoten, hnúta f. Gelenk, Knöchel. Mit sskr. kadara, kandala, kadala m. n. Name knolliger Pflanzen vgl. κίδαλο-ν n. Zwiebel, κρόμμυον bei Hesych. Vgl. lit. kandūla-s Kern von kand beissen.

kadamba m. ein Vogel.

sskr. kádamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln. + κολυμβό-ς m. Taucher. — lat. columba, beide mit l für d. vgl. ksl. golābi m. Taube, ags. culufre f. Taube.

Zweifelhaft.

kan, kanati tönen, klingen.

sskr. kaṇ, kaṇati, caṇ, caṇati, kvaṇ, kvaṇati tönen, kvaṇ-a m. Ton, Klang. + καν-άζω rauschen, καν-αχή f. wie στον-αχή von στένω Geräusch, Getön. — lat. can, canit, ce-cin-i klingen, singen. — goth. han-an- m. Hahn? Dazu lit. kan-kla-s m. die lit. Zither.

kana, kania klein, jung.

sskr. *kana in kanā f. junges Mädchen, comp. kan-iyāṃs, superlat. kan-ishṭha kleiner, kleinst; *kanya in kanyā f. junges Mädchen. + καινός für καινιο-ς jung, neu.

Mit kana m. Korn vgl. κόνι-ς Staub und lat. cinis Asche.

kant, knat schlagen, stossen, stechen.

sskr. knath, knath-ati schlagen, çnath, çnath-ati schlagen, apa-çnath wegstossen; zend. çnath schlagen. + κεντ-έω, aor. κέν-σαι für κεντ-σαι stossen, stechen, κέν-τρο-ν n. κέν-τωρ m. für κεντ-τρο-ν, κεντ-τωρ. — an. hnjodh-a, hnydh, hnaudh, hnjodh-it schlagen, stossen; ahd. hand-eg scharf, stechend.

1. kanta m. Stange, von kant.

sskr. kanta m. Stange. + *κόντος* m. Stange, *κόντ-αξ*, *κόνδ-αξ* m. dass.

2. kanta Lappen, Lumpen; von kant.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + *κέντρων* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. cent-ôn m. dass. — ahd. hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kandhara Korb, Rohrkorb.

sskr. kaṇḍola, kâṇḍola, kâṇḍâla m. Rohrkorb. + *κανθά* f. grosser Korb, *κανθήλιον* n. Sattelkorb.
Zweifelhaft.

1. kap, kapati fassen, binden, verhaften.

armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. + *κώπ-η* f. Handhabe, Griff. — lat. cap, capit fassen, fangen, cap-ulu-m n. Griff. — goth. hab-an haben, as. haf-t gebunden = lat. captu-s; ahd. hab-a f. Handhabe = *κώπ-η* f. — lett. kamp-ju, kamp-t fassen, greifen.

kapati f. ein Maass, etwa 2 Hände voll, von kap fassen.

sskr. kapati f. ein Maass, 2 Hände voll. + *καπέτις* f. ein Getreidemaass, Chônix, etwa ebenso viel, vielleicht aus dem Orient entlehnt.

kapara m. Hirnschale, Schädel.

sskr. kapâla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + *κεφαλή* f. Kopf. — ags. hafala, hafola m. Kopf.
Oder zu 2 kap heben, lit. kop-ti aufsteigen.

2. kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen
2. vibrirend aussprechen, trillern.

sskr. kamp, kamp-ate 1. zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen, 2. vibrirend aussprechen, trillern, kamp-a m. trillernde Aussprache. + *κάμπ-τιω* biegen, *καμπ-ύλος* gebogen, vgl. sskr. câp-a m. Bogen; *κομπ-ίζω* trillern, von **κομπ-ος* = sskr. kampa trillernde Aussprache. — vgl. lat. cap-er-are sich kräuseln, runzeln, vom Gesicht, und lit. szép-ti-s, szyp-s-óti-s das Gesicht freundlich verziehen?

kampanâ f. oder doch ähnlich, Wurm, Raupe, von 2 kap biegen.

sskr. kapañâ f. Wurm, Raupe. + *κάμπη* f. für *κάπνη*? Wurm, Raupe. — lett. kâpe f. Art Raupen, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

kup kupiati wallen, aufwallen; schwanken, auf und niedergehen; vgl. kap.

sskr. kup, kupyati wallen, aufwallen, zürnen; in Bewegung gerathen, schwanken, kup-a m. Wagebalken. + $\kappa\acute{\iota}\pi\text{-}\tau\omega$ niederducken, bücken, $\kappa\acute{\iota}\varphi\text{-}\omega\varsigma$ m. für $\kappa\acute{\iota}\pi\text{-}\omega\varsigma$ Buckel, Krümmung, Wölbung. — lat. cupio (walle) begehre. — lit. kump-i-s krumm, kup-s-ta-s m. Hügel, kup-età f. Heuhaufe; lett. kump-t krumm, bucklig werden.

1. kûpa m. kûpâ f. Wölbung, concav, Vertiefung, von kup.

sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kûpi f. kleiner Brunnen. + $\kappa\acute{\iota}\pi\eta$ f. Vertiefung = lat. cûpa f. Grabnische.

2. kûpa, kaupâ m. Wölbung, convex, Buckel, Berg, von kup.

altpers. kaufâ m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel. + $\kappa\acute{\iota}\varphi\omega\text{-}\varsigma$ m. Buckel, $\kappa\acute{\iota}\varphi\omega\text{-}\varsigma$ Bergname. — lit. kûpâ f. kaupâ-s m. Haufen. — ksl. kupû m. Haufe, as. hōp m., ahd. hūfo, mhd. hūfe m. Haufe. Vgl. lit. kup-ra f. Buckel, Rücken und ahd. hub-el, hūb-el m. Hügel.

3. kap hauchen, duften, rauchen.

vgl. sskr. kapi, kap-ila m. Räucherwerk. + $\kappa\alpha\pi\text{-}\acute{\upsilon}\omega$ athme, $\kappa\epsilon\text{-}\kappa\alpha\varphi\text{-}\eta\acute{\omega}\varsigma$ verhaucht, $\kappa\alpha\pi\text{-}\rho\acute{\omicron}\varsigma$ m. Dampf, Rauch, $\kappa\acute{\omicron}\pi\text{-}\rho\omega\text{-}\varsigma$ m. Mist. — lat. vap-or, vappa. — lit. kvėp-iù, kvėp-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvėp-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila; lett. kwėp-et räuchern, kup-ét rauchen.

1. kam sich wölben, umringen.

sskr. kmar kmarati krumm sein, zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel, zend. kameredha n. Schädewölbung, Kopf. + $\kappa\alpha\mu\text{-}\acute{\alpha}\rho\alpha$ f. Gewölbe, $\kappa\acute{\alpha}\mu\text{-}\iota\omega\text{-}\varsigma$ f. (Gewölbe =) Ofen. — lat. camerus, camurus gewölbt, camera. — germ. hama und haman m. Hülle, goth. -hamôn hüllen, goth. himina- m., as. himil m., nhd. Himmel.

1. kamara gewölbt, -â f. Gewölbe.

zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel. + $\kappa\alpha\mu\acute{\alpha}\rho\alpha$ f. Kammer; $\zeta\acute{\omega}\eta\eta$ $\sigma\tau\alpha\iota\omega\pi\iota\kappa\acute{\eta}$ Hesych, etwa aus dem Persischen? — lat. cameru-s, camuru-s gewölbt, camera f. Kammer. — lit. kamarà f. Kammer ist entlehnt. — as. himil m. Himmel?

2. kamara Pflanzename.

sskr. kamala n. Lotus. + $\kappa\acute{\alpha}\mu\alpha\rho\omega\text{-}\varsigma$ f. Delphinium, $\kappa\acute{\omicron}\mu\alpha\rho\omega\text{-}\varsigma$ f. Erdbeerbaum, $\kappa\acute{\alpha}\mu\rho\omega\text{-}\varsigma$ f. Erle. — lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness.); czemer-ei m, pl. Enzian, Niesswurz. — ahd. hemera f. Niesswurz.

kamaradha Wölbung, aus 1 kamara.

zend. kameredha n. Schädewölbung, Kopf. + $\kappa\mu\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\theta\rho\omega\text{-}\nu$ n. d. i. zend. kameredha+ra Wölbung des Daches, Dach, Decke, identisch mit dem verstümmelten $\mu\acute{\epsilon}\lambda\alpha\theta\rho\omega\text{-}\nu$ n. Dach. — vgl. ahd. himilizi Zimmerdecke?

2. kam, kamati schlürfen, seufzen, hummen.

skr. *cam* *camati* schlürfen, *camara* m. bos grunniens, offenbar von *cam* gemere. + lat. *gum-ia* ein Schlemmer, *gemo gemui gemitum gemere* seufzen. — lit. *kimu kimsti* heiser werden, *kimu-s* heiser, *kamané* f. Waldbiene, preuss. *camus* Hummel. — mhd. *hummen summen* (Biene), ahd. *humbal*, nhd. *Hummel*.

1. kar = skar w. s. thun, machen.

kara machend.

sskr. *kara* machend, bewirkend; zend. *kara* machend am Ende von Zusammensetzungen. + altlat. *cēru-s* m. Wirker, Schöpfer, davon *creāre* für *cerāre* schaffen.

karta Mal.

sskr. *kṛt mal* in *sa-kṛt* einmal; zend. *keret* in *ha-keret* einmal. + lit. acc. *kàrtą* einmal, *ne-kart* nicht einmal, *karta-s* m. Mal. — ksl. *kratū* m. Mal. Nach Nesselmann ist *kartas* eins mit *kartà* f. Reihe, Linie = ksl. *črūta* f. dass.; dann von 1 *kart*, schneiden.

(Von *kar* speciell: anthun, behexen:)

kartyâ f. das Anthun, Behexen, Beschreien.

sskr. *kṛtyâ* f. das Anthun, Behexen, Bezaubern, personificirt Hexe, Zauberin. + lit. *kerýczos* pl. f. von *kerýcza* für *kerytja*, das Beschreien, der böse Blick. Das lit. Wort unterscheidet sich vom sskr. nur durch Einschlebung des Bindevocals *i*. — Vgl. lit. *ker-ėti* es Einem anthun, behexen; ksl. *čar-ū* m. *čar-a* f. Zauber, *čarov-ati* zaubern.

2. kar, kakarti rufen, nennen.

skr. *kar*, *kakarti* rühmen, erwähnen, gedenken. + *κικλή-σκω* weist auf altes **κικλη-σι* für *κικαλ-σι* = *cakarti*; *καλ-έω* rufen, erwähnen = altlat. *kalāre* = ahd. *halôn*, *holén*, *holôn* berufen, holen; mhd. *hille hal hallen*. Europäisch *r* zeigen die folgenden Bildungen und german. *hrôtha*, *hrôthra* Ruhm.

kâru m. Rufer, Barde, von 2 *kar*.

sskr. *kâru* m. Sänger, Barde. + *κῆρου-κ-* m. Herold.

karkar, karkaria, Intensiv zu *kar* hallen.

sskr. *karkari* f. hallendes Instrument. + *καρκαίρω* für *καρκαρ-ῶ* hallen, dröhnen, *κροκορ-ύγη* f. das Kollern, Kriegslärm. — ksl. *klokol-ū* m. Glocke. — lit. *kankal-a-s* m. Glocke.

karkara m. ein schreiender Vogel, von *kark*, oder dem Intensiv von *kar* rufen.

sskr. *krakara* m. Art Rebhuhn. + *κρόκορα-ς* m. ein Vogel. — ags. *hrágra* (für *hráhra*) = ahd. *hreigir* m. Rei-

her, letzteres zunächst vom europ. krik schreien = ig. krak schreien.

kark, krakati tönen, lachen, krächzen.

sskr. kark, karkati lachen, kraksh d. i. krak+s brausen, tosen. + κρεκ-, κρέκει krachen, tönen, κρέκ- f. ein Vogel; κραγ-, κράζω für κραγ-ιω, ἔ-κραγ-ον, κέ-κράγ-ον, κέ-κράγ-α krächze, κραγγ-άνομαι dass.; κλαγ-, κλάζω, ἔ-κλαγ-ον schreien, κλαγγ-ή f. Ton; Schrei; κραγ-, κρώζω krächzen; κλωκ-, κλώσσω für κλωκ-ιω = lat. crōc-io, und κλαγ-, κλώζω glucken. — lat. clang-ere, clang-or m. — lit. klegu, kleg-ėti lachen für kleku; krak-iu, krak-ti brausen, von der See; krank-iū, krānkti krächzen, krank-terėti etwas krächzen. — ksl. krak-ati krähen. — goth. hlah-jan hlōh lachen = sskr. kark, ags. hleah-tor m. Schall, Klang; Gelächter; an. hlakk-a schreien, krächzen, hark n. Lärm, Getös; ags. hring-an, hrang tönen = engl. ring, rang, rung, dazu an. hraung n. Getös, Lärm.

1. karka m. Hahn, Hahnschrei, von krak.

sskr. kṛka-vāku m. Hahn (kṛka sagend); zend. kahrka-tāç m. Hahn (kahrka machend, tāç von tan, vgl. tāti Machung). + κέρκο-ς m. Hahn Hesych., κρέξ ein Vogel. — lit. kūrka f. Truthuhn; alt-preuss. kerko f. (für kerka) Taucher, mergus.

2. karka, kraka m. Kehlkopf, Hals, von krak.

sskr. kṛka m. Kehlkopf. + ksl. krūkū m. Hals.

kruk schreien, krähen, krächzen, vgl. krak.

sskr. kruç, kroç-ati schreien, kroça m. Schrei, kroçana schreiend n. das Schreien. + κραυγ-ή f. für κραυκ-η Geschrei, κραυγ-άνομαι schreien. — lit. krauk-ti krächzen, krunk-terėti etwas krächzen. — goth. hruk-s m. das Krähen, hruk-jan krähen, umgesetzt aus krug = kruk.

krad, krand, kradati rauschen, tönen.

sskr. krand, krandati und kradate rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w., kland, klandati dass. + κελασ- κελά-δει tönen, rauschen. — ags. hrūt-an rauschen, ahd. rüz-onti rauschend, mhd. ratzen rasseln.

Aus kar durch d weitergebildet.

kradas, krandas n. Lärm, von krad durch as.

sskr. krandas n. Schlachtgeschrei. + *κελαδος n. Lärm, erhalten im hom. κελασει-νό-ς, dorisch κελασεν-νό-ς lärmend, für κελασει-νο-ς.

krap lärmern, jammern, jämmerlich sein.

sskr. krap, krp-ate jammern, klagen, krp-aya jämmerlich, elend sein. + κραπι-άλη f. für κραπ-ιαλη f. Katzenjammer = lat. cra-

pula. — lat. crepare lärmen, crep-itu-s m. crep-ulu-s, crep-undia f. de-crep-itu-s. — lit. klap-ata-s m. klap-atà f. Mühsal = kal. klop-otù m. Lärm; Jammer, Mühsal.

Aus kar (europ. auch kal) durch p weitergebildet, vgl. sskr. ka-ruṇa jämmerlich.

3. kar currere.

sskr. car carati gehen, begehen. + lat. curro cucurri cursum currere laufen, curru-s Wagen. — gallisch carru-s Wagen. — germ. horsa- Pferd, horuka- rasch.

Mit l auf europäischem Boden: κελ-ευσθo-ς m. Pfad, -xolo-ς weidend in βοi-xolo-ς m. Rinderhirt vgl. sskr. go-cāraka m. Kuhhirt, xolo-ς in δύσ-xolo-ς = sskr. duścara s. duskara, κóλαx- m. Schmeichler vgl. sskr. cāraka m. Diener, κóλο-ν, κóλο-ν n. Bein, Fuss, Glied vgl. sskr. carana n. Fuss. — lat. col, colit, alt quolit durchaus sich deckend mit sskr. car, carati begehen, behandeln, pflegen, cal-li-s f. Weg, cāl-ôn- m. Diener. — lit. kél-ia-s m. Weg, kel-ý-s m. Weg; Knie, keli-auti reisen.

kara m. kariâ f. karant m. karati f. junger Mann, junge Frau; Diener, Dienerin, von kar colere.

sskr. cari f. junge Frau, vgl. cāri-kā f. Dienerin; zend. carāiti f. für carāti Mädchen, junge Frau. + κóρο-ς, κώρο-ς, κούρο-ς m. Diener, Jüngling, κóρα, κώρα f. junges Mädchen, junge Frau; κουρήτ- m. Jüngling, das Masculin zum zend. carāiti. Aus dem Thema κορατι- = carāiti erklärt sich das Deminutiv κοράσ-ιο-ν n. Mägdlein; zur eigentlichen Bedeutung colens vgl. ἐπι-κουρος m. helfend, eigentlich nachgehend, vgl. zend. aipicare m. Nachfolger, κουρο- ist wohl aus κορjo- zu deuten.

karasai zu gehen, zu behandeln, zu pflegen, Infinitivdativ von kar.

sskr. carase zu begehen, zu behandeln, zu pflegen. + lat. currere und colere. (?)

kari m. Wanze, Schabe, von kar gehen.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cāri-kā f. Wanze, Schabe. + κóρι-ς m. Wanze.

karkara beweglich, schütternd, vom Intensiv von kar.

sskr. carcara, carcala beweglich, schütternd. + lat. querqueru-s schüttelnd, vom Fieberfrost; auf die Intensivbildung sskr. cācalyate sich rasch, emsig bewegen scheint lat. cacula m. Diener zu gehen, vgl. sskr. cāraka m. Diener; auf das Intensiv sskr. carcalyate geht κίγκλο-ς, κίγκαλο-ς m. Bachstelze, vgl. sskr. cara, caraka, carata m. Bachstelze und lit. kėlė f. Bachstelze.

4. kar, κ ar brennen, flammen.

vgl. sskr. çrâ aus çar , wie mnâ aus man , prâ aus par u. s. w. kochen; kal-mali das Flammen, *kalmalika davon kal-mal-ikin brennend, flammend. — lat. cale-facio, cal-ère, cal-or; cre-mare von *cremo = sskr. *kalma in kalmali. — lit. kar-sz-ts-s heiss, sziluma Wärme. Lat. calère vielleicht besser zu $\sigma\kappa\epsilon\lambda$ dörren, claru-s $\sigma\kappa\lambda\eta\rho\acute{o}\text{-}\varsigma$.

karma- brennend.

sskr. kalmali das Flammen, kalmalikin brennend, flammend. + lat. cremâre verbrennen.

(Von kar = ig. skar = sskr. kar kirati schütten u. s. w.):

kara, karaka Knospe.

sskr. kali und kali f. kalikâ f. Knospe. + $\kappa\acute{\alpha}\lambda\upsilon\varsigma$ f. Knospe. Vgl. europäisch kal hüllen, hehlen.

karaka Becher, von kar schütten.

sskr. kalaça m. Becher. + $\kappa\acute{\upsilon}\lambda\iota\kappa\text{-}$ f. Becher. — lat. calic- f. Becher.

karna m. Schüssel, Topf; Schädel, Kopf.

sskr. karaka m. Krug, karañ-ka m. Schädel, letzteres für karana-ka. + $\kappa\acute{\epsilon}\rho\eta\sigma$ m. Opferschüssel, $\kappa\rho\acute{\iota}\nu\text{-}\sigma$ n. $\kappa\rho\alpha\nu\text{-}\iota\sigma$ n. Schädel. — kal. o-krintü m. und russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara f. und čarūka f. Becher. — goth. hvairnei, ahd. hirmi n. Schädel. Hirn; an. hver-r m. und hverna f. Topf, Schale. Vgl. sskr. caru Topf.

karamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze, vgl. karambhâ.

sskr. kaḍamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze. + $\kappa\acute{o}\rho\upsilon\mu\beta\sigma$ m. Spitze, Kuppe; Dolde, aber auch Stengel einer Pflanze, vgl. $\kappa\acute{o}\rho\upsilon\mu\beta\sigma$ ὁ $\kappa\acute{\alpha}\upsilon\lambda\omicron\varsigma$ τοῦ ἀσπαράγου Hesych., vgl. $\kappa\omicron\rho\upsilon\kappa\eta$, $\kappa\omicron\lambda\omicron\varphi\acute{\alpha}\nu$.

karambha, karaba m. Mus, Grütze.

sskr. karambha, karamba m. Mus, Grütze. + $\kappa\acute{\alpha}\rho\alpha\beta\omicron\varsigma$ ἔδισμα ὀπιτημένον ἐπ' ἀνθρώπων und $\kappa\acute{o}\lambda\upsilon\beta\omicron\text{-}\nu$ σίτο-ς ἐψημένος Grütze bei Hesych; vgl. auch $\kappa\rho\acute{\alpha}\mu\beta\omicron\text{-}\varsigma$ trocken, gedörnt.

karambhâ f. Gemüsepflanze, Kohl = karamba Stengel, wie ja auch Kohl aus caulis Stengel.

sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen. + $\kappa\rho\acute{\alpha}\mu\beta\eta$ att. $\kappa\omicron\rho\acute{\alpha}\mu\beta\lambda\eta$ f. Kohl.

karmas m. Brei, von kar = skar schütten.

sskr. karmasha, kalmasha m. Bodensatz, Brei. + lat. crémor d. i. crémôs m. Brei, Brühe, crému-m n. dass. Vgl. auch sskr. kul-mâsa und kulmâsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karana schwarz, dunkel, von skar bedecken, vgl. kara schwarz.

sskr. kalana n. Fleck, Schandfleck, kalani-ka m. Fleck, Schwärze. + *κέλαινο-ς* für *κελαν-ιο-ς* schwarz. Vgl. europ. kal hüllen, hehlen.

kâra schwarz, dunkel sbst. Fleck, Schwärze.

sskr. kâla blauschwarz, kâli f. schwarze Farbe, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmasse. + *κηλά-δ- ἡμέρα* ein dunkler Tag, *κηλά-δ- αἴξ* Ziege mit einem Fleck, *κηλά-δ- f.* Sturmwolke, *κηλί-δ- f.* Fleck, Schmutz. — ksl. kalü m. Schmutz; vgl. auch lat. *câl-igon-* f. Finsternis.

karsna schwarz.

sskr. *krshṇa* schwarz. + altpreuss. V. *kirsna-n* acc. schwarz. — ksl. *črīnū* schwarz. Sskr. *krshṇatâ* f. Schwärze = ksl. *crīnota* f. Schwärze = ig. *karsnatâ* f.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. *krshṇatâ* f. Schwärze. + ksl. *črīnota* f. Schwärze.

karaya m. Gehäus, Nest, von kar bedecken.

sskr. kulâya m. n. Geflecht, Nest, Gehäus. + *καλιό-ς* m., *καλιά* f. Hütte, Nest der Vögel. — goth. *halja* f. Gehäus, Hölle, *hlija* f. Hütte; vgl. auch lat. *cella* f. und ksl. *kelija* f. *cella*. Vgl. europäisch kal hehlen, hüllen.

(Von kar = skar scheeren = sskr. kar kirati :)

karva kahl.

sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl. + lat. *calvu-s* kahl. Zu skar scheeren? vgl. sskr. *khal-ati*, *khalv-âta* m. Kahlkopf, deren kh auf sk weist, also Grundform (*skarva*).

(Von kar = sskr. çar verderben, kar vernichten :)

1. kâra m. Verderben, von skar.

sskr. kâra m. Mord, çâra m. Verderben. + *καρό-ς* m. *φθορά* He-sych, *κήρα* f. Verderben, *Κήρ* f. Todesgöttin.

2. kâra Pfeil.

sskr. çârî f., çalya ved. çar-ya m. n. Pfeil. + *κῆλο-ν* n. Pfeil.

kar, karayati treiben, antreiben; heben, tragen.

sskr. kal, kalayati treiben, antreiben, betreiben; tragen, heben, halten. + *κῆλ-*, *κῆλλω* für *κῆλῶ* treiben, antreiben, *κῆλ-ομαι*, *κῆλ-εύω* antreiben, befehlen. — lat. *cel-*, *cello*, *cul-i cul-sum* treiben, *cel-su-s* gehoben, hoch. — lit. *keliu*, *kël-ti* betreiben, zurichten; heben, *kil-nóti* hin und her heben. S. europ. kal heben.

(Lautlich gehen noch auf kar:)

kara taub.

sskr. kala stumm, kal-ya, kalla taubstumm, कण्वा taub für karn-va = zend. karenao taub, zend. kar-apan taub. + *κάρ-ο-ς*: *κωρός* Hesych, *κάρ-ο-ς* m. Betäubung, *κάρω* betäube. — lit. kur-tu-s, kur-cza-s für kur-tja-s taub; lett. kur-l-a-s taub.

karya heil, trefflich.

sskr. kalya heil, gesund, wohlauf, kalyāna schön, trefflich, heilsam. + *κάλω-ς* schön, cyprisch *αλλό-ς* für *καίλω-ς* aus *καίλω-ς*, *καλλι-* schön, *κάλλω-ς* n. Schönheit für *καλ-ιω-ς*. — ksl. čēlu heil. — goth. hail-a-s, nhd. heil, gesund. ganz.

Etwa von kar = europ. kal rühmen, preisen?

(Von einer Basis kark [etwa: hart sein]:)

karka m. Krebs.

sskr. karka m. Krebs. + *κάρχα-ι*: *καρκίνοι*. *Σικελοί* Hesych. — ksl. rakū m. Krebs (für krakū).

karkin oder karkina m. Krebs.

sskr. karki, karkin m. Krebs. + *καρκίνο-ς* m. Krebs. — (lat. cancro für carcno-, carcino?)

karkara rauh, hart.

sskr. karkara rauh, hart, vgl. karkaça hart. — *κάρκαρο-ς*: *τραχύς* Hesych = *κάρκαρο-ς* rauh, hart.

Dazu auch *κάρκαρο-ς* ein hartblättriges Gemüse (*καὶ κάρκαρος ἐν λαχάνοις* Sprichwort), corchorus olitorius, das im Sanskrit kak-khaṭa-patraka „hartblättrig“ (kakkhaṭa hart, patra Blatt) heisst.

1. kart a) hauen, b) beschneiden, c) abgeschnitten werden, sich ablösen, abfallen.

a) hauen, mit Geräusch: *κατ-α-κατ-άια*, *κιτ-α-κιτ-άια* mit Geräusch aneinanderschlagen, rasseln, klirren. + *κρότ-ο-ς* m. lauter Schlag, *κροτέ-ω* rassle, *κρότ-αλο-ν* n. Rassel, Klapper, *κροταλίω* klappre. — lit. kert-ù, kirt-aù, kira-ti hauen, kirt-ý-s m. Hieb, kirt-ika-s m. Hauer. b) schneiden: sskr. kart, *κῆντ-ατι* schneiden, spalten, kart-a Grube, Loch = lit. karszta-s m. Grube = sskr. kaṭa m. Schläfe, eigentlich Einschnitt, Vertiefung. + *κρότ-αφο-ς* m. Schläfe. — lat. crē-na (für cret-na) f. Einschnitt, Krinne. — ksl. črūt-ati schneiden, krat-ükū kurz (von kratú = lat. curtu-s kurz). c) abfallen, sskr. *κῆντ-α-τρα* n. Abschnitzel, Abfall, *κατ*, *κατ-ατι* für cart = kart sich ablösen, abfallen. — lit. krint-ù, *κῆντ-ατι* herabfallen, kris-la-s m. für krit-la-s m. Abfall, Bröckchen. — ags. hrydhig ruinosus, an. hriodh-a wegwerfen, abfallen, mit u-Vocal.

kartu schneidend, scharf, bitter, vom Geschmack, von 1 kart.

sskr. kaṭu beissend, scharf von Geschmack. + lit. kartù-s bitter, streng von Geschmack.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

sskr. kart, kṛṇat-ti spinnen, winden, cart, crt-ati knüpfen, heften, flechten, kaṭ-a m. für karta Geflecht, Matte. + κάρτ-αλο-ς m. geflochtener Korb, ποστ-ώνη f. Knoten, Astknorren, wie sskr. granth-i gl. Bed. von granth flechten. — lat. crât-i-s f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. hurdh, goth. haurd-s, ahd. hurt f. Hürde, Thür; cras-su-s dick, geballt, für crat-tu-s, vgl. sskr. kaṭh-ina für kart-ina hart, dick, und lat. gros-su-s = grot-tu-s von granth flechten, sskr. grath-i-ta geflochten, geballt, knotig, knollig. — ksl. črŭstŭ = crassus.

1. kard schwingen, springen, hinken = skard.

sskr. kûrd, kûrd-ati springen, khoḍ, khoḍ-ati für skard hinken. + καρδ-άω, καρδ-άινω; κλαδ-άω, κλαδ-άσσω schwingen, schütteln. — goth. halt-s lahm, an. helt-i, ahd. helz-i f. das Lahmsein, Hinken, an. hrata adha schwanken. Zu καρδάω, κλαδάω vergleiche noch lit. sklاندau, sklанд-ŷti schweben, schwanken.

kard n. Herz, wohl von kard = skard springen.

sskr. hṛd n. Herz (für khṛd und dies für skṛd, skard?). + lat. cord- n. Herz. — altpreuss. seyr (aus serd) Herz.

Die arische Grundform ist hard, die europäische kard, kard.

kardán n. Herz.

zend. zarezdán n. Herz. + goth. hairtô n. Grundform hairtan Herz. Im Zendwort ist z eingeschoben.

kardaya n. Herz.

sskr. hṛdaya n. Herz. + καρδία, καρδία f. Herz. Vgl. altirisch cride n. (aus cridia-) Herz.

kardi n. Herz.

sskr. hârdi n. Herz. + lat. cordi- in concordi-s u. a. — lit. szirdi-s, gen. szirdê-s f. Herz (das Feminin vertritt älteres Neutrum), vgl. ksl. srídice n. Herz.

2. kard netzen, ausbrechen = skard w. s.

sskr. kard-a m. n. Sumpf, vgl. klid benetzen neben chard = skard ausbrechen, netzen. + gr. s. kardama. — ahd. harz n. Harz, vgl. aueh hroz m. Rotz mit κόρυζα f. für κορυδ-ja Schnupfen? Zu sskr. klid benetzen (für sklid) vergleiche noch lit. sklyd-u, sklys-ta, sklys-ti fliesen.

kardama (Sumpf), Name von Sumpfpflanzen.

sskr. kardama m. Sumpf; Name von Sumpfpflanzen, kardam-i f. eine Sumpfpflanze. + κάρδαμο-ν n. Brunnenkresse, καρδαμ-ις ἰδ-ος f. eine ähnliche Pflanze.

kardamara sumpfig, sumpfreich, von kardama.

sskr. kardamila n. Name einer sumpfreichen Gegend. + *Καρδαμύλα-ι* pl. f. Stadt in sumpfreicher Gegend Messeniens.

kardha Heerde.

zend. karedha Schaar in évitó-karedha Schaaren von Schlechten anführend, vgl. sskr. çardha, çardh-as n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada m. Art, Gattung. + *κόρθ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. — lit. kerdzu-s d. i. kerdju-s m. Hirt. — ksl. črôda f. Heerde. — goth. hairda f. Heerde; ahd. hirt-i m. Hirte.

1. karp = skarp schneiden, scheeren.

sskr. krpâna m. Schwert, krpâni f. Scheere, Dolch, Messer, kalpaya zerschneiden, schneiden, nur im Prâkrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpani f. Scheere. + lit. kerpu, kirp-ti mit der Scheere schneiden, scheeren (Schafe, Haare), kerpika-s m. der Scheer, Schafscheerer, karpan karpýti scheeren, at-karpai m. pl. Abschnittsel.

2. karp, karpati, karpayati helfen.

sskr. kalp, kalp-ate sich wozu fügen, passen, wozu dienen, helfen; caus. karpayati wozu verhelfen. + lat. culp-a f. (Veranlassung eines Schadens) Schuld. — lit. szelpiu, szèlp-ti helfen. — goth. hilpan, halp, hulp-ans helfen, für hilfan, wie das Lit. deutlich zeigt, ahd. hilf-a, hêlf-a, hulf-a f. Hilfe.

karp n. Leib, Körper.

zend. kerefs- in kerefs-qara Leib = Fleisch essend, sonst kehpa m. Leib. + lat. corpus n. Leib. — vgl. ags. hrif, ahd. hrêf n. Leib, Mutterschooss. zend. kerefs ist nom. sg. Mit sskr. krp f. Schein ist vielleicht crep-us-culu-m Dämmerung zu vergleichen.

karbhata, kakarbhata m. f. Kürbis, Gurke.

sskr. carbhata m. cirbhiṭi und cirbhiṭâ f. Gurke. + lat. cucurbita f. Kürbis.

karm, karmiati müde werden, erschlaffen, ruhen.

sskr. klam, klam-ati, klâmyati und çram, çrâmyati müde werden, erschlaffen, ruhen. + (*κλάμ-αρος* schlaff, schwach, matt Hesych. — lat. clément ruhig = sskr. çrâmyant, klâmyant). — ahd. hirmjan, hirmên, mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hrum-a schlaff, schwach, matt werden.

Lit. kirmiju kirmiy-ti schlafen trennt Joh. Schmidt richtig von kirmý-ti wurmig werden (kirmi-s Wurm) und stellt es zu ahd. hirmjan = sskr. klâmyati = sskr. çrâmyati.

karmi m. Wurm.

sskr. kṛmi m. Wurm, vgl. zend. kerema f. Wurm. + lat. vermi-s

m. Wurm (für *vermi-s* wie *vapor* für *evapor*). — altirisch *crum* = *cambr.* *pryf* Wurm s. Ebel Gram. Celt. 66. — lit. *kirmi-s* m. Wurm, lett. *zêrm-a-s* m. Wurm.

Goth. *vaurm-i-s* m. und *ἐλμῖς* acc. *ἐλμῖ-ν* f. Wurm gehören wohl nicht hierher; ksl. *črŭvī* m. Wurm zu lat. *curvu-s* gekrümmt.

kas, knas, kasati kratzen, stecken, jucken.

a) *kas*: sskr. *kash*, *kashati*, *kashate* reiben, schaben, kratzen, jucken. † *κῆ-ωρο-ς* m. Nessel, *κε-ωρέω* = *κασ-ωρέω* jucke, *κάσ-σα* f. Hure vgl. *kasvara*, *κασ-άλβη* f. Hure, *κέσ-κ-ιον* n. Werg, Schebe. — lat. *cârere* für *cârere* Wolle kratzen, *cos-su-s* m. Holzwurm, vgl. sskr. *kash-kash-a* m. ein schädlicher Wurm. — lit. *kasù*, *kàs-ti* graben, *kas-áú*, *kas-ýti* kratzen, krauen, striegeln, *kas-inti* kratzen, jucken. — ksl. *čes-ą*, *čes-ati* kratzen, scheeren, kämmen.

b) *knas*:

sokr. *ki-knas-a* m. Theil des zerriebenen Korns, Schrot, Gries. † *κνέ-ωρο-ς* m. = *κῆ-ωρο-ς* Nessel, *κνί-ω*, *κνάλ-ω* schabe, jucke. — lit. *knisù*, *knis-ti* graben, wühlen, vom Schweine, *knas-au*, *knas-yti* dass.

kasdh, kansdh, knasdh Weiterbildung von kas, knas durch dhâ, stechen, jucken.

sokr. *kanḍ-u* m. f. Krätze, aus *kansdh-u*, davon *kanḍūya* sich kratzen. † *κνήθ-ω* für *κνασθω* kratzen, jucken machen. — lat. *carduu-s* m. für *casd-uu-s* m. Kratzdistel zum Wollkratzen, *cârere*, verwendet. — lit. *kasd-inti* graben, scharren lassen.

kasvara kratzend, juckend, pruriens, unkeusch.

sskr. *kacchura*, entweder für *kashura*, *kasura*, oder für *ka-kasura* krätzig, unkeusch; zend. *kaqere-dha* unkeusch, Beiwort der *jahi* Buhlerin, für **kasvara-dha*. † *κῆωρο-ς*, *κνέωρο-ς* m., *κῆωρο-ν* n. Nessel; *κασαύρα*, *κασάλβη*, *κασωρέ-ς* f. Hure, *κῆωρέ-ω*, *κασωρέ-ω* prurire, geil sein. Vgl. noch *κάσ-σα* für *κασ-ja* f. Hure und lit. *kekszé* f. d. i. *kesé*, *kes-ja* mit vor *s* eingeschobenem *k* wie in *auksza-s* Gold für *ausa-s*, *elkszni-s* Erle für *elsni-s* und sonst. Zweifelhaft.

kâs, kâsati husten, mag mit kas kratzen zusammenhängen.

sokr. *kâs*, *kâsate* husten, *kâs-a* m. Husten. † lit. *kosu*, *kos-ti*; lett. *kâs-ét* husten. — ksl. *kaš-ili* m. Husten. — ags. *hvôs-ta*, ahd. *huos-to* m. Husten.

ku schreien, heulen, Intensiv kaukūya.

sokr. *ku*, *kau-ti*, *ku-nâti*, *kav-ate* tönen, seufzen. † *καύ-ακ-*, *καύ-ηκ-*, *κῆ-κ-* m. schreiender Vogel, *κωκῦ-ω* heulen, wehklagen = sskr. *kokūya*, Intensiv zu *ku*. — ksl. *kujajâ kujati γογγύζειν*, marmorare, *ku-rū* m. Hahn.

kuk schreien, klagen; wohl aus kuku Intensiv zu ku verkürzt.

sskr. *kuc*, *kuc-ati* einen durchdringenden Ton von sich geben
 kok-a m. Wolf, kok-ila m. Kuckuck. + *καυκ-αλλα-ς* s. *kaukars*
καύχ-η f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. — lit. *kauk-iù*, *kauk-t-*
 auch *szauk-iù*, *szauk-ti* heulen. — vgl. auch ksl. *skyč-ą*, *skyc-at*
 bellen und *kuč-ika* f. Hund.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Ku-
 ckucksruf nach.

sskr. *kukku-bha* m. Fasan, *kukku-vác* m. Art Antelope = *kukk*
 sagend. + *κόκκυ* Kuckucksruf, *κόκκυγ-* m. Kuckuck, *κοκκύ-ς*
kuckucken. — lat. *cuculu-s* m. Kuckuck. — lit. *kukd-ti* *kucku-*
cken. — ksl. *kukav-ica* f. Kuckuck.

kukubha m. Vogelname, von **kuku**.

sskr. *kukubha* m. Fasan. + *κουκούφα-ς* m. Wiedehoj
 oder anderer Vogel. — lat. *cucub-äre* vom Eulenschre-
 setzt ein Wort *cucubo-* Eule voraus, vgl. *Hesych* *κικκίβ*
f. κικυβο-ς m. Nachteule, *κικκαβο-ς* m. Hahn und den Vi-
 gelschrei *κικκαβαῦ* bei Aristophanes.

kaukara m. ein Vogel, von **kuk** schreier
 kuckucken.

sskr. *kokila* m. der indische Kuckuck. + *καυκαλο-λα-ς* n
 ein Vogel, d. i. *καυκαλο+λα-ς* = lit. *kaukalé* d. i. *ka-*
kalja f. ein Vogel.

kug, **kung** (knug) tönen, winseln, piepen; woh-
 aus **kuk** durch Erweichung des Auslauts.

sskr. *kúj*, *kúj-ati* tönen, piepen und *kuńj*, *kuńj-ati* tönen. + *κρυ-*
ζάω knurren, winseln, von *κρυζο* = *κρυζω*. — lett. *kung-sti*
kung-stét stöhnen, schluchzen.

kud lärmern, schmähen, lästern.

sskr. *kud*, *kod-ayati*, auch *kund-r-ayati* (letzteres eigentlich Dc
 nominativ eines Nomen **kundra* Lüge) lügen, lästern, *kuts* d.
kud+ς schmähen, schelten. + *κυδ-*, *κῦδ-ίζω*, *κυδ-άγχω* schmi-
 hen, *κυδ-άγχη* f. Schmähung, *κῦδ-οιμός-ς* m. Lärm. — ksl. *kužd*
kud-iti schmähen, schelten, verklagen. — (mhd. *hiuz-en* lärmern
 schreien, *gehiuz-e* n. Lärm, Geschrei stammt von *hiu* Interjection

kudh hüten, bergen, hehlen.

sskr. **kuh*, Nebenform zu *guh* verborgen, in *kuh-a*, *kuh-aka* m. Hehle
 Heuchler, *kuh-ara* m. Höhlung, *kuh-ana* n. Gefäß, *kuh-ā*, *kujjh-aṭṭikā*
 Nebel. + *κυσ-*, *κεύθ-ω* in sich fassen, bergen, *κῦθ-ος* n., *κυσθ-άνω* ven
 berge, *κῦθ-ο-ν* n. und *κῦθ-ων* m. Trinkgefäß, *κηθ-ε-ς* f. für *κρηθ-*
dass. — lat. *cus-tód-* für *cud-tod-* m. Hüter. — ags. *hýd-an* bergen, eng
 to hide, nhd. *häu-en*, ahd. *huot-a* f. die Hut, passen, wie Windisch *hu-*
 merkt, nicht im Vocal (ó). Aus *ku* = *sku* bedecken durch *dh*.

kun, knû stinken, verwesen.

sskr. knû, knû-yate stinken, kuṅ-a m. Wanze, kuṅ-apa m. Leichnam. + *κνέβ-ρειο-ν κρέας* Aas, für *κνεβ-*, *κνεβ-ρειο-ς*; *κνίβ-ρα* f. für *κναβ-ρα* Bockgestank. — lat. *cun-ire stercus facere, in-quin-âre bestänken, besudeln, an-cunulentae.* — Sskr. *kuth, kuth-yate stinken, verwesen* (kotha m. Fäulniss, Verwesung) lässt sich vielleicht wiedererkennen in *κνθ-ώδης* d. i. *κνθο-ειδης · δύσοσμος* Hesych. (?)

1. kumbha, -kubha Kopf, Kuppe, Haube.

sskr. *ka-kubh*, reduplicirt wie *ba-bhûva*, Kuppe, Gipfel, *ka-kubha, ka-kuha* hervorragend, *kumbha* weiblicher Kopfputz; Kopf, dickes Ende eines Holzes. + *κνψή, κνβή, κύμβη* f. Kopf. — ahd. *hûbâ* f. Haube?

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch, vgl. *kapâla* Topf und Kopf und *kharpara* Topf und Schädel.

sskr. *kumbha* m. Topf, Krug; Urne, Aschenkrug; zend. *khumba* m. Topf. + *κύμβο-ς* m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* m. Urne, Aschenkrug.

(Woher deutsch: Humpen?)

kurka Wulst, Ballen.

sskr. *kârca* m. Bündel, Wulst, Ballen um darauf zu sitzen, Polster. + lat. *culc-ita* f. Polster, Kissen (lit. *kulkâ* f. Kugel ist wohl aus Kugel entlehnt).

Besser ist wohl *karka* anzusetzen; auch *κολεκάρνο-ς* (wulstig?), *κολοσσός* gehören wohl hierher, wie auch *κολοκύντη* Gurke.

(Wie von *kis*?)

kaisar(a) Haupthaar, Mähne, von *kas* striegeln, kämmen.

sskr. *kesara, keçara* m. Haupthaar, Mähne. + lat. *caesar-i-es* f. Haupthaar, Mähne. Vgl. sskr. *keça, kesa* m. Haar; lit. *kasà* f. Flechte; ksl. *kosa* f. Haar und vielleicht unser Haar.

(Wie von *kus*?)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Schale, speciell Ei.

sskr. *koça, kosha* m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr, Kasten, Trube; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + lat. *cûr-ia* f. nach Corsen „Haus“. — lit. *kausza-s* m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr, *kiausza-s* m. jede Schale, Nuss-, Eischale u. s. w.; lett. *kâus-s* m. Napf, Schale, lit. *kiauszé* f. Schädel f. cf. an. *haus-s* m. Schädel (eigentlich Schale) lit. *kiaussi-s* m. Ei. — goth. *hûsa-n* Haus, an. *haus-s* m. Schädel.

kausta m. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Vorrath, Vorrathskammer, Schatz.

sskr. koshṭha m. n. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Kammer, Vorrathskammer; armen. kušt venter, latus. — ksl. čista f. Unterleib (für kjusta wie štitū Schild für skjutū, skutū = lat. scutum). — goth. huzda- m. Schatz, Hort.

knu tōnen, aus kvan = kan?

sskr. knu, knu-nāti und knū knū-yate tōnen vgl. ku-kūn-ana gluchzend. + κνός-ο-ς, κνός-ο-ς m. κνός-η f. das Knarren der Radachse. — lit. kniauti miauen, kniau-kà f. Miauerin.

(Von kyu, ku = skyu, sku abfliessen:)

kyūta m. kyūti f. After, weibliche Scham, von kyu = skyu ausfliessen.

sskr. cūta, cūta, cyuta m. After, cuti, cūti, cyuti f. After, auch weibliche Scham. + κυσός-ς m. πυγή, γυναικείον αιδόιον Hesych, *κυσί-ς Scham, wovon κυσί-άω geil sein; κύσ-θo-ς Scham. Vgl. zend. fra-shu-maka m. After, das von shu = sskr. cyu und wohl nicht mit Justi von kshu niesen herzuleiten ist.

krak abmagern.

sskr. karṣ, krṣ-yati abmagern, karṣana abmagern, krṣ-a mager. + κολε-κάνος lang und hager, κολοσσός-ς für κολοκ-ιο-ς (?) — lat. cracent- mager, grac-ili-s für crac-ili-s schlank. — ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

kragh umgeben, umgürten.

sskr. çlākh-ati neben çākh-ati umfassen. + κόλχ-η f. Muschel neben κόγχ-η. — lat. cling-ere neben cing-ere gürten. — ksl. kragū m. Ring = as. bring m. Ring, ksl. o-krāz-ati cingere; ags. hlenc-e f. hlenc-a m., an. hleck-r m. Kette, vgl. sskr. çṛīkh-āla m. Kette, Gürtel; ags. hrāgl n. Mantel neben goth. hak-ul-s m. Mantel; hrāgl ist wohl das gallische caracalla f. gall. Mantel. — Besser setzte man wohl krak, krank als Grundform an, vgl. κίρκος = lat. circu-s.

krap nass sein.

sskr. kṛp-īta n. Wasser. + κλέπ-ας, κλέπ-ος n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. — lit. szlap-ia-s nass, szlap-inti nassen. — ags. heolf-or n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. črūp-l-ja, črūp-ati, črēp-ati schöpfen, krop-a f. Tropfen.

kraba verstümmelt, vgl. skarba gl. Bed.

sskr. klība, klīva verstümmelt, verschnitten. + κλαμβός-ς verstümmelt, κόλοβο-ς dass. s. skarba. — lit. klumba-s hinkend, lahm, szlūba-s sehr hinkend, ganz lahm, lett. klib-a-s lahm.

kru zerstoßen; wund, roh, rauh, hart machen oder werden.

zend. khru verletzen, rauh, roh sein, erhalten im part. praes. khrv-añt̄ und part. pf. pass. khrū-ta; khru verletzend m. Gräul. + *κροσ-αίνω*, *κροσ-αίνω* stossen, stechen, wogegen *κρού-ω* für *κρουσ-ω* stehen wird, vgl. krus. — ags. hreov rauh, germ. hrevan hrau reuen u. s. w.

kravant, kravanta part. praes. von kru, furchtbar, gräulich, roh.

zend. khrvañt̄ furchtbar, gräulich, roh. + lat. cruentu-s dass.

krūma gräulich, grausig, von kru.

zend. khrūma gräulich, grausig. + *κρῦμός* m. Grausen, Kälte.

krūra, kraura roh, von kru.

sskr. krūra, zend. khrūra wund, roh, gräulich. + *κραῦρος* zerstoßen, spröde, brüchig.

Aber *κρετός* von *κρύος* n. Grausen.

kravas n. rohes Fleisch, Aas, von kru.

sskr. kravis n. für kravas, krav-i n. dass. + *κρέας*, *κρέας* n. dass. vgl. lat. cruos-, cruor m. geronnenes Blut. — ksl. črěvo Thema črěves n. Leib.

Gleichen Stammes mit kravas, kravi, kravia ist sskr. klo-man (klu = kru) m. später n. Lungenflügel der rechten Seite.

kravi Blut.

sskr. kravi in a-kravi-hasta nicht mit blutigen Händen versehen R. V. Beiwort des Mitra und Varuna, vgl. zend. khrū Greuel. + ksl. krūvi gen. krūve f. Blut, ksl. krūvīnū = lit. krūvina-s blutig.

krauya, kravia n. rohes Fleisch, Aas; Blut, von kru.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + lit. krauja-s m. Blut. — altpreuss. krawia, V. craujo f. Blut (ksl. krūvī f. Blut). — goth. hraiva n. Leiche (doch wohl für hravia?), ags. hraev n. Aas.

krus rauh, hart sein; stossen, stechen (kru + s).

zend. *khrush, wovon khrush-di f. Härte, Bosheit. + *κρουσ-* in *κρουσ-ταίνω* gefriere = werde hart, *κρύσ-ταλλος* m. Eis; *κρού-ω* für *κρουσ-ω* stosse, steche, rühre. — lat. crus- in crus-ta f. Rinde, Kruste, eigentlich part. pf. pass. von krus (ahd. hruor-jan rühren? passt, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ō)).

Dazu lit. krusza f. Hagel, Schlossen; Eisscholle, krausza-s m. steiles, felsiges Ufer. — ksl. krūcha f. mica, krūchūtū m. und krūcha f. dasselbe, krūšā krūšīti frangere. — ags. hruse f. terra, ahd. roso m. rosa f. crusta, glacies.

kvat kochen, sieden, aus ku brennen.

sskr. kvath, kvath-ati kochen, sieden. + lit. szunt-ù, szut-aù, szùs-ti schmoren, heiss werden, wenn es nicht trotz der Schreibung mit sz zu

ags. *soódh-an*, ahd. *siodan* sieden zu ziehen ist. — goth. *hvath-jan* schäumen, sieden. *hvath-ón* f. Schaum.

kvad. kud antreiben. sputen.

sskr. *cod*, *cod-ati* antreiben, anfeuern; beeilen. sich sputen. *caus. cod-aya* antreiben. + an *hvat-a* antreiben. *caus. goth. ga-hvat-jan* anreizen, verlocken = an. *hvet-ja* anspornen. antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. *hvat-r* rasch, heftig.

K.

kâ schärfen, wetzen, davon **kâta**, **kâna**.

sskr. *çâ*, *çî-çâ-ti* und *ç-yati* schärfen, wetzen, erregen. + gr. in *κῶ-ρο-ς* s. *kâna*. — lat. in *câ-tu-s* s. *kâta*, *cûne-u-s* s. *kâna*; engl. *ho-ne* s. *kâna*.

kâta, part. pf. pass. von **kâ** schärfen, scharf.

sskr. *çâta* scharf. + lat. *catu-s* scharf, scharfsinnig, schlau.

kan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu **kâ** stechen.

sskr. *çan* Nebenform zu *çâ* stechen, nur im Desiderativ *çî-çâms-ati* erhalten; altpers. *çan*, *vi-çan* tödten, vernichten, zend. *çân-a* m. Vernichtung. + *καίρω* für *καίρω-ω*, *καίρω-ειν* vernichten, tödten, *καίρω-ή* f. Mord.

kâna m. Spitzstein, Wetzstein, von **kâ** schärfen.

sskr. *çâna* m. *çâni* f. Wetzstein. + *κῶρο-ς* m. Spitzstein, Kegel. — an. *hein*, engl. *hone* Wetzstein, ags. *haen-an* steinigen. Vgl. lat. *cûn-eu-s* m. Keil.

kas schlagen, stechen, aus **ka** durch **s**.

sskr. *ças*, *ças-ati*, *çish*, *çesh-ati* verletzen, schlagen, stechen. + *καίρω-ρό-ς* gestochen, gestickt, *καίρω-ρο-ς* m. s. *kastra*.

kastra m. n. Stech-, Stosswaffe, von **kas**.

sskr. *çastra* m. Schwert, n. Waffe, f. i. Messer. + *καίρω-ρο-ς* m. Art Pfeil, *καίρω-ρο-ν* n. Pfriem, Griffel, *καίρω-ρα* f. Spitzhammer, Pfriem, Streitaxt.

kisdha, **kisdhara** stachlig, von **kis** = **kas**.

zend. *çizhdara*, *çizhdra* stachlicht. + *κισθρο-ς*, *κισθαρο-ς* m. Ciströschen, eine stachlichte Pflanze, vgl. ahd. *heister* m. junger Schoss?

kî, **kînu**, **kînutai** schärfen, erregen, med. sich erregen, bewegen.

sskr. *çî*, *çî-noti* schärfen, ved. erregen, antreiben. + *κί*, *κίνα*

sich erregen, bewegen; aus dem Stamme *xivu-* ist weitergebildet *xivu-x* in *xivúσ-σωμα* für *xivux-ιομοι*, *κίτυγμα* n. — vgl. lit. *koj-à* = lett. *kâja* f. Fuss?

κῖ, κῖατι gehen, weggehen.

sskr. *çi*, *çiyate* gehen bildet das Präsensstema zu *çad* gehen, weggehen, fallen. *cedere*, *cadere*. + *κίω*, *κίει*, *ἔκτιον* gehen, weggehen, *κῖά-θω* weitergebildet durch *dhâ* thun, dass. — lat. *ci-o*, *ci-eo*, *ci-re*, *ci-ère* ist Causale: kommen, gehen machen.

κῖ, κῖα gehen, schweben.

zend. *çin* schweben, *çin-at* er schwebte, davon *çaên-a* m. Falk cf. sskr. *çyena* m. dass. + *κίψ-έω* bewege, lasse schweben, *κίψα-θ*, davon *κίψαθ-ίζω* dass., *κίψαθ-ισμα οἰωνῶν* das Schweben der Vögel.

κῖτα, part. pf. pass. von **κῖ** angefeuert, beschleunigt, schnell.

sskr. *çita* beschleunigt, schnell; zend. *â-çita* (*â+çita*) rasch schnell, von *Justi* aus Versehen zu *âçu* schnell gestellt. + lat. *citû-s* beschleunigt, schnell.

κῖαῖνα m. Falk.

sskr. *çyena* m. Falk; zend. *çaéna* m. dass. + *ι-κ-ι-ίνο-ς* m. Falk, Weihe. *ι-κίνο-ς* steht für *ιχίενο-ς*, *κίενο-ς*, genau wie *ἔχ-θ-εσ* für *ἔχίεσ*, *χίεσ* = sskr. *hyas* = ig. *ghyas*.

1. **κῖακ** cacare.

sskr. *çakan*, *çakrt* n. Excremente. + *κῖακκη*, *κῖακάω*, daraus lat. *cacca*, *cacâre*. — lit. *szik*, *szik-ti* scheissen, *szik-ala* i. m. pl. Excremente, *szik-na* f. der Hintere.

2. **κῖακ** hinreichen, genügen, im Stande sein.

sskr. *çak*, *çak-noti*, *çak-yati* vermögen, helfen, geben; zend. *çac*, *çac-aiti* stark sein, caus. *çac-aya* geben. + *κίγχ-άνω*, *ἔκίχ-ον* wohin gelangen, erlangen, *κίχ-υ-ς* f. Kraft, Stärke. — lat. in *cac-ula* Diener, *cô-mi-s*, *Câ-cus* nach Grassmann = sskr. *çâka* stark. — lit. *kankù*, *kak-aù*, *kâk-ti* wohin gelangen, genügen, hinreichen. — ags. *hig-ian* stroben? doch vgl. sskr. *çigh-ra* schnell

κίγχάνω Wz. *κίχ* lässt sich auch zu goth. *geigan* gewinnen stellen.

κῖακ passen, geziemen.

zend. *çac*, *çac-aiti* geziemen, *tê çac-aiti* es geziemt dir. + lit. *szvank-ù-s* geziemend, anständig. — ahd. (*hag-an*) part. *ke-hag-in*, mhd. *be-hag-en* passen, recht sein, an. *hag-r* passend, ags. *hag-ian* passend sein.

Dazu lat. *con-cin-nu-s* (für *con-cic-nu-s*) vgl. ahd. *ke-hagin*.

ḡakma cōmis.

sskr. ḡagma hülfreich, mittheilsam, entgegenkommend, gütig. +
lat. cōmi-s (für cog-mu-s) dasselbe.

ḡak, ḡankati hangen und bängen.

sskr. ḡank, ḡankate hangen und bängen, ḡak-una m. Vogel = hangend, schwebend. + ḡoxy-éúω heben, schweben machen. — lat. conc-tāri in der Schweben sein, zögern. — goth. hāh-an, hai-hāh, hāh-ans hängen, schweben lassen; in Zweifel sein.

(Ebenfalls auf die Basis ḡak scheinen zu gehen:)

ḡanka m. Muschel.

sskr. ḡāṅkha m. n. Muschel. + ḡόγχο-ς m. ḡόγγη f. Muschel. —
lat. congiu-s ein Mass.

ḡāṅku m. Zweig, Schoss.

sskr. ḡāṅku m. Zweig, Schoss. + kal. ṡākū m. Zweig, ṡākovatā
surculus plenus.

ḡāka m. Kraut, Grünes.

sskr. ḡāka m. Kraut, Grünes. + lit. szēka-s m. Grünfütter.

ḡākâ f. Zweig, Ast.

sskr. ḡākâ f. Zweig, Ast. + lit. szakâ f. Zweig, Ast, vgl. kal.
ṡākū m. dass.

ḡat weggehen, vergehen, fallen caus. jagen, fällen.

sskr. ḡât-aya bildet das Causale zu ḡad s. ḡad weggehen machen, jagen, hetzen, fällen; ḡat-ru m. Feind. + ḡót-o-ς m. Hass, Feindschaft, ḡoté-ω, ḡ-ḡotéω-ṡáμην zürnen. — lat. cat-ax fallend, stolpernd, cat-ēna f. Kette. — goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.

Aus ḡâ ḡan durch t weitergebildet.

1. ḡad gehen, weichen, fallen, caus. ḡadaya.

sskr. ḡad, ḡad-ati gehen, â-ḡad entgegenkommen, caus. ḡád-aya treiben, hetzen; ḡad Praesentstema ḡiyate, caus. ḡât-aya, part. pf. pass. ḡan-na für ḡad-na gehen, weggehen, fallen; zend. ḡad, ḡad-ayēiti kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fallen, anfallen. + ḡé-ḡad-ōν, ḡé-ḡad-óμην weichen, abstehen, ablassen von. — lat. céd-ere gehen, weichen, cād-ere fallen. — ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger, goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. ḡádaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.

2. ḡad auszeichnen, schmücken.

sskr. zend. ḡad auszeichnen, schmücken s. Roth, Nir. Erl. 83. + dorisch ḡé-ḡad-μαί = ḡé-ḡas-μαί zeichne mich aus, ḡós-μο-ς m. für ḡod-μο-ς Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, Κάδ-μο-ς n. pr.

(Von *қан* = *daқан* zehen:)

қанта hundert, aus *daқан* zehn.

sskr. *çata* hundert. + *-çaro-* in *ĕ-çaro-ç* einhundert. — lat. *centu-m.* — altirisch *cét*, cambr. *cant* hundert. — lit. *szimta-s.* — ksl. *sũto n.* — goth. *hund-* für *hunth* hundert. — Mit sskr. *çatam-ũti* hundert Hülsen habend vgl. *ĕ-çarómu-βη* f. hundert Rinder zählendes Opfer, s. Benfey S. V. Glossar s. *çatamũti*.

қапа m. Huf.

sskr. *çapha* m. Huf. + an. *háf-r*, *hóf-r* m. Huf.

Dazu neupersisch *sunb*, armenisch *sembak* Huf und lat. *gamba* f. Huf.

қам sich mühen, ermüden, ruhen, caus. *қамая* hemmen.

sskr. *çam*, *çam-yate* sich mühen, ermüden, ruhen, *çam-i* f. Werk, Arbeit, caus. *çamaya* und *çamaya* ruhen machen, hemmen. + *çamu-*, *çámu-ve*, *ĕ-çamu-on*, *çé-çmu-çá* sich mühen, wirken, *çamu-óvtes* die Beruhigten, Toten. — an. *hemja*, *ham-da*, *ham-it* hemmen = sskr. *çamaya* caus.

қам, *қамаяти* sich Mühe geben, merken auf, beachten.

sskr. *çam*, *çamayati* beachten, aufmerken, *ni-çam* achtsam sein. + *çomu-*, *çométe* beachten, besorgen. *çamaya* ist eigentlich Denominativ von einem Nomen *çama* beachtend, das erhalten ist im gr. *ἵππο-κόμο-ς* Pferde besorgend u. a.

қан Nebenform zu *қам* sich mühen.

sskr. *çan-ais*, *çan-ak-ais* instr. pl. von **çan-a*, **çan-aka*, mit Mühe, allmählig, gemach, *ni-çan-a* neben *ni-çam-ana* n. das Achtgeben. — *diá-çon-oc* m. Diener, *çon-ĕw* mühe mich, *çon-ç-ç-ç* m. Diener, *ĕy-çon-ĕiv* sich mühen, später machen, wie neugriechisch *çámuw*.

қар frieren, eigentlich wohl „schneiden“ und mit *skar* schneiden identisch.

sskr. *çi-çir-a* kalt; zend. *çare-ta* kalt. + lit. *szal-u*, *szál-ti* frieren, *szal-nà* f. Reif. — Mit r lit. *szar-mà* f. Reif, vgl. as. an. *hrim n.*, engl. *rime* Reif.

қарта kalt, part. pf. pass. von *қар* frieren.

zend. *çareta* kalt. + lit. *szalta-s* kalt. — vgl. ksl. *slota* f. Winter.

қар verletzen.

sskr. *çar çrñati* niedermachen, vernichten. + europ. s. *çaru*.

қару Waffe von *қар*.

sskr. *çaru* m. Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + goth. *hairu-s* m. Schwert (nach Benfey.)

Vgl. *çepau-çó-ç* Donnerkeil.

(Auf eine Basis *kar* (vgl. *kri*) gehen:)

karas n. Haupt.

sskr. *çiras* n. Haupt, zend. (*çarāh*) im locat. pl. *çarahu* n. Haupt. + *κάρα* n. Haupt, *κάρᾱ-νο-ν*, *κάρη-νο-ν* n. Haupt (aus *καρασ-νο-ν*) — lat. in *cere-brum* n. Hirn (= *ceres-ru-m*).

kara n. Haupt = *karas*.

zend. *çara* m. *çare* n. *çāra* m. Haupt, Herrscher, Herrschaft. + *κάρ*, *κάρα* n. Haupt, *καρα-ἴρα* f. Haupt, Spitze.

karasa, aus *karas* Haupt.

sskr. *çiras* n. *çirsha* n. (aus *çirasa*) Haupt. + *κόρη* f. Schläfe, in Zusammensetzungen auch Haupt, vgl. *δι-χορσο-ς* · *δικέφαλος* Hesych. Das Thema *karasan* = sskr. *çirshan* darf man vielleicht in lat. *cern-unu-s* *praeceps* erkennen; *cern-uu-s* stände dann für *cernn-uu-s*.

dvi-karsa zweihäufig (*dvi* ; *karasa*).

sskr. *dviçirsha* zweihäufig. + *διχορσο-ς* · *δικέφαλο-ς* Hesych.

karshan m. Haupt (aus *karas*).

sskr. *çirshan* m. Haupt. + an. *hiarsi*, *hiassi* m. (Grundform *hersan*-) Haupt.

karva Horn.

zend. *çrvā* f. Horn, Nagel. + *κερατ*, *κεριατ*- für *κεραται* n. Horn, *κερουτ-ιᾶω* das Geweih erheben, *κορύ-πτω*, *κυρη-βό-ς* mit den Hörnern stossen, stossend.

karva hörnern, gehörnt.

zend. *çrva* (für *çarva*) hörnern. + *κερατός*, *κεραό-ς* gehörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch (der gehörnte). — vgl. ags. *heoro-t*, ahd. *hiru-z* m. Hirsch und lit. *karvė*, ksl. *krava* f. Kuh?

(Von *kark*, vgl. zend. *çraçc* tropfen, hageln:)

karkarā f. Kies, Kiesel.

sskr. *çarkarā* f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. + *κροκάλη* f. Uferkies, kiesiger Boden, *κροκαλό-ς* kiesig, kieselig. Vgl. zend. *çraçka* m. Hagel und *κρόκη* Kies, Kiesel.

kas, *kans* anzeigen, rühmen, loben.

sskr. *çamś*, *çamś-ati*, part. pf. pass. *ças-ta* anzeigen, rühmen. + lat. *carmen* n. für *cas-men*, *Cas-mena* f. Muse, *cens-ère* erwähnen. — goth. *haz-jan*, ahd. *har-én*, mhd. *har-n* rühmen, loben, goth. *haz-ein-s* f. Lobgesang.

kasman n. Preis, Lied.

ved. *çasman* n. feierlicher Anruf, Lob. + lat. *carmen* n. dazu *Casmēna*, *Camēna*, *Carmen-ti-s*.

1. *ḱi*, *ḱaitai*, impf. *a-ḱaita* liegen.

sskr. *ḱi*, *ḱete* liegen; zend. *ḱi*, *ḱaiti*, *ḱaētē*, impf. 3 sg. *ḱaēta* = *xeīro* lag. + *xei-*, *xeīras*, *xeīro* liegen. — (lat. *qui-es* f.; ksl. *po-čī-ti* liegen, ruhen, *po-koj* m. Ruhe; lit. *pa-kaj-u-s* m. Ruhe, Frieden zu ski wohnen)

2. *ḱi* dörren, brennen.

sskr. *ḱyā*, *ḱyā-yate* gerinnen; brennen, frieren die (Kälte „sengt“), *ḱi-ta* kalt, *ḱyā-na* gedörrt. + (lat. *ci-nes*- m. Asche?) goth. *hai-s* gen. *haiz-is* n. Fackel, mhd. *hei-e* brenne, *hei* heiss, *ge-hei*, *ge-hei-e* n. Brand, Hitze. — ksl. *sija-ja*, *sija-ti* leuchten.

ḱyâna weisslich? bläulich?

sskr. *ḱyena*, f. *cyeni* weiss, vgl. *ḱyeta* f. *ḱyeta* und *cyeni* weiss. + ksl. *sinī* bläulich, *sin-ina* f. blaue Farbe, *sin-jati* bläulich werden. Die Bedeutung stimmt nicht wie oft bei den Farbenbezeichnungen.

ḱyâma dunkel.

sskr. *ḱyâma* dunkel, zend. in *ḱyâma-ka* nom. propr. eines Berges. + lit. *szëma-s* blaugrau, grau.

ḱyâva braun oder grau.

sskr. *ḱyâva* braun. + lit. *szýva-s* weisslich, schimmelig; altpreuss. V. *sywa-n* grau. — ksl. *sivū* grau.

ḱip bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

zend. *ḱif*, *ḱif-aiti* bohren, *ḱaép-a* m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag. + *ḱiβ-δῆ* f. Metallschlacke, *ḱiβδ-ων* m. Bergmann, *ḱiβδ-ηλο-ς* unächt, eigentlich voll Schlacken. — goth. *haif-st-s* f. Streit, Kampf. Vgl. *skap*.

ḱu schwellen, hohl sein; stark sein; stärken, fördern, nützen, s. *ḱvi*, *ḱvan*.

sskr. *ḱav-as* n. Kraft, *ḱu-ra* m. Starker, Held s. *ḱûra*; zend. *ḱu* schnell, stark sein; nützen, *ḱu-yamma* dem genützt wird, caus. *ḱāv-aya* nützen. + *ḱé-aq* n. Höhlung, *ḱu-eiv* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. *ulón*, vgl. sskr. *ḱi-ḱu* m. Kind, Junges, *ḱū-ros* n. Gewalt, Macht, *ḱū-ματ-* n. Schwall, Woge. — lat. *cav-u-s* hohl, *cav-ea* f. Höhlung, *cu-mulu-s* m. Haufe, Anschwellung. — lit. *kiau-ra-s* hohl, durchlöchert?

ḱuan, gen. *ḱunas* m. Hund.

sskr. *ḱvan*, nom. *ḱvā*, gen. *ḱunas* m. Hund. + *ḱuon-*, nom. *ḱuón*, gen. *ḱuónos* m. Hund. — lat. *can-* für *quan-* im gen. pl. *can-um* m. — lit. *szú'*, gen. *szuns* m. Hund. — vgl. goth. *hun-d-a-s* m. Hund.

ḱvani m. f. Hund s. *ḱuan* dass.

sskr. *ḱuni* m. Hund; zend. *ḱûni* m. f. Hund. + lat. *cani-s*

m. f. Hund. — lit. szuni-s gen. szunė-s; altpreuss. V. suni-s m. Hund.

ķvankâ f. Hündin, eigentlich Feminin von ķvanka adj. hündisch; von ķvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch çpaka f. Hündin, nach Herodot: *σπάκα τήν κύνα καλέουσι Μηδοί*. + ksl. suka f. Hündin.

ķūra stark, mächtig von ķu.

sskr. çūra m. Starker, Held; zend. çūra stark, hehr, heilig. + *κῦρο-ς* in *ἄ-κῦρο-ς* unkräftig, ungültig s. anķūra, vgl. *κύρ-ιο-ς*, *κῦρ-ος* n.

anķūra unkräftig (an + ķūra).

zend. açūra unkräftig. + *ἄκῦρο-ς* unkräftig, ungültig.

ķvan schwellen, wachsen; fördern s. ķu, ķvi gleicher Bedeutung.

sskr. çûn-ya aufgeblasen, leer, hohl; zend. çpan, çpan-vaiti nützen, çpenta heilig, çûn-a Mangel. + *κεν-έο-ς* für *κεν-εο-ς* leer = sskr. çûnya für çvanya. — lat. ne-quam für ne-quan, wie decem für decen? nichtsnutzig, unheilig. — lit. szven-ta-s heilig, s. ķvanta.

ķvania leer, von ķvan schwellen.

sskr. çûnya aufgeblasen, hohl, leer. + *κενεό-ς* für *κενεό-ο-ς* leer. — ksl. suj' leer (aus svajū).

ķvaniatâ f. Leerheit, von ķvania.

sskr. çûnyatâ f. Leerheit. + ksl. sujeta f. Leerheit.

ķvanta heilig, von ķvan.

zend. çpen̄ta heilig. + lit. szventa-s. — ksl. svētū heilig.

ķvabhara m. n. Höhle.

sskr. çvabhra m. Höhle, davon çvabhrāya durchbohren. + *κύβηλο-ν* n. Höhle, *κυβέλη* f. Höhle, Ohrhöhle, *κύπελ-λο-ν* n. für *κυπελ-ιο-ν* alles Hohle, Ohrhöhle, vgl. auch *κυβέλη* f. Nadel, wo- von *κυβηλ-ίνη* f. Näherin und unser „Gobelin“. Zweifelhaft.

ķvas schnaufen, seufzen, vgl. ķvi schwellen.

sskr. çvas, çvas-ti schnaufen, seufzen, athmen, caus. çvāsaya verschnaufen, aufathmen machen, trösten. + lat. quer-or, ques-tus sum, queri klagen (eigentlich seufzen). — ags. hveosan schnaufen, schwer athmen. (Nach Benfey.)

ķvi, ķvayati schwellen, können, vgl. ķu, ķvan.

sskr. çvi, çvayati schwellen, zend. çpi nützen wie ķvan w. s.

+ lat. *queo* bin stark, kann = sskr. *çvayâmi*, quit = *çvayati*; *ne-qui-tia* f. Nichtsnutzigkeit vgl. zend. *çpi* nützen; jedoch liesse sich *requitia* auch von *qui-s* wer ableiten und mit lit. *nėkystė* f. Nichtigkeit identificiren; *nėkystė* steht für *nėkytja* s. Schleicher, Lit. Handbuch I, S. 118.

Richtiger setzt man lat. *queo* = sskr. *kshayâmi* bin Herr, besitze, verfüge über.

ku, kvi brennen leuchten.

sskr. **çu*, **çvi* Stammwort zu *çvit* und *çvid*, wovon *ço-ṇa* flammend, m. Feuer, *çve-ta*, f. *çve-ni* hell, weiss und *çvas* morgen, eigentlich beim Aufleuchten (lat. *cras*?) herkommen. + *καλω* für *καλ-ω*, *καύ-σω*, *κέ-καυ-μαι*, *ἐ-καύ-θη* brennen.

kavana braun, blau, von **ku, kvi** leuchten.

sskr. *çoṇa* braun, lichtfarb. + *χύανο-ς* m. Blaustahl; blau, dunkel in *κῦανο-χάλκη-ς* dunkelhaarig, *κυαν-λο-ς* blau, dunkel. — ags. *haeven* blau, azurn.

kvit glänzen, weiss sein, von **ku, kvi**.

sskr. *çvit*, *çvet-ate* weiss sein. + lit. *szveiczù*, *szveis-ti* Thema *szveit* putzen, glänzend machen, *szvint-u*, *szvis-ti* anbrechen vom Tage, hell werden u. a. — ksl. *svit-ati* glänzen, *svět-ŭ* m. Licht.

kvaita licht, von **kvit**.

sskr. *çveta* licht, weiss. + ksl. *světŭ* m. Licht.

kvaitiâ f. Licht, vom vorigen.

sskr. *çvetyâ* f. Licht, Morgenlicht. + ksl. *svěšta* d. i. *světja* f. Licht.

kvid glänzen, weiss sein s. **kvit**

sskr. *çvind*, *çvind-ati* weiss sein. + goth. *hveit-a-s* weiss, ags. *hvit* glänzend, weiss.

kraga, kranga m. Horn; Bergspitze.

sskr. *çṅga* m. Horn, Bergspitze. + *Κράγος*, *Ἄντι-κράγος* Bergnamen; oder lykisch? — lit. *raga-s* m. Horn, sicher für *kragas*. — ksl. *rogŭ* m. Horn.

Vgl. zp. Gl. *çraghrem* (nom. sg. n.) höchst.

Wohl zu *kar*, *karas* Haupt.

krat Vertrauen, Glauben, präfixartig gebraucht.

sskr. *çrat* mit *dhâ* Vertrauen setzen in. + lat. *cret-* mit *dare* geben, Glauben schenken, *crēdo* für *creddo*, *cret-do*.

krat-dhâ, kratdhadhâti Glauben setzen in, glauben, ans **krat** und **dhâ**.

sskr. *çradhdhâ*, *çradhdhâti* glauben. + altirisch *cretim* (t = dd)

credo; im lat. credo (für cred-do) ist dhâ setzen durch dâ gehen ersetzt.

κri eingehen, herzugehen; anlehnen, neigen.

sskr. çri çray-ati gehen, eingehen, mit â sich lehnen, neigen, ni-çray-ani f. Leiter; zend. çri, çray-aiti ebenso, mit ni çirinaoiti d. i. sskr. *çriṇoti + κλίω, ἐ-κλί-θην, κέ-κλι-μαι lehnen, κλί-μαχ f. Beiter. — lat. in-clinare, cli-vu-s. — lit. szlë-ju, szlëti, lett. slinu, sli-t anlehnen, stützen. — ags. hli-nian hlae-nan, ahd. lei-nan sich lehnen, ags. hlae-der, ahd. hleitara f. Leiter.

κru hören, Causale kravaya.

sskr. çru çr-ṇoti hören, caus. çrāvaya rühmen. + κλύω hören, caus. κλέω für κλέωω rühmen. — lat. clū-ère heissen. — altirisch clú rumor, clúas Ohr, cambr. clyw auditus, clywet hören. — ksl. slu-ti heissen. — goth. in hliu-ma Gehör u. a.

κruta, part. pf. pass. von κru gehört, berühmt.

sskr. çruta gehört; zend. çrūta gehört, berühmt. + κλυτός berühmt. — lat. in-clutu-s berühmt. — ksl. slutā gehört habend? nach Miklosich s. v. — as. ags. hlūd, ahd. hlūt, mhd. lüt laut, helltönend, vernehmlich.

κravas n. Ruhm, Wort, von κru hören.

sskr. çravas n. Ruhm; zend. çravañh n. Wort, Gebet. + κλέος, κλέος n. Ruhm. — ksl. slovo n. Thema sloves Wort. Lat. glōr-ia f. nach Corssen für clovos-ia vgl. sskr. çravas-yā f. Ruhmbegier, und εὐ-κλείη f. (für εὐ-κλεεσ-ση) guter Ruhm.

κravas anskitam unvergänglicher Ruhm.

ved. çravas akshitam unvergänglicher Ruhm. + hom. κλέος ἄφθιτον (αιετ).

κrauta n. Gehör, von κru.

zend. çraota n. Gehör. + goth. bliuth, Thema hliutha- n., an- hliodh n. Gehör, vgl. ahd. hlūtā, lūtā f. Ton, Stimme, Laut.

κrautra n. das Hören, Hörenlassen, Ton, von κru.

sskr. çrotra n. Gehör; zend. çraothra n. das Hören, Hörenlassen, Singen. + ags. hleóðhor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

krauman m. n. Gehör, das Hören, von κru.

zend. çraoman n. Gehör. + goth. hliuma, Thema hliuman, m. Gehör, ahd. hliumunt, nbd. Leumund m.

κrus hören, horchen, κru + s.

zend. çrush hören, horchen, çraosh-a m. Gehorsam, vgl. sskr. çrush in çrush-ti s. κrusti. + lit. klaus-aù, klaus-yti hören, ge-

horchen, klaus-à f. Gehorsam. — ags. hlos-nian, ahd. hlôs-ên hören, oberdeutsch losen hören.

ḡrusti f. Gehör, von ḡrus.

sskr. ḡrushṭi f.; zend. ḡrusti f. Gehör. + as. an. hlust f., ags. hlyst, Thema hlusti, Gehör.

ḡkrausa m. Gehorsam, eigentlich das Hören, von ḡrus.

zend. ḡraosha m. Gehorsam. + lit. klausà f. Gehorsam, vgl. ksl. sluchū m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

ḡkrau häufen.

sskr. ḡron-ati, ḡlon-ati aufhäufen, wohl aus *ḡro-nāti. + κλό-ρο-ς für κλορ-ρο-ς m. Gedränge, Haufen, davon κλονέ-ω; κρώ-μακ-, κλώ-μακ- f. Steinhaufen. — lit. krau-ju, krov-iau, kraú-ti schichten, laden, häufen.

ḡkrauni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke, von ḡkrau.

sskr. ḡroni m. cronī f.; zend. ḡraoni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke. + κλό-νι-ς für κλορνι-ς f. Steissbein. — lat. clūni-s f. Hüfte. — lit. szlauni-s f; altpreuss. V. slauni-s Schenkel, Hüfte. — an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

G.

1. ga, gâ tünen.

sskr. gâ, gâyati, jagau, gâsyati, gî-ta singen. + europ. Basis zu gag, gad, gar, gu und im lit. geid-mi singe, germanisch kvath sprechen u. s. w.

2. gâ, gigâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

sskr. gâ, jigâti gehen, aor. 3 sgl. agât, gât. + gâ-. aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. indog. agât, gât, fut. βῆ-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βαβα = gīgâ βεβά-ς schreitend part. praes., βιβά-ω, βιβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen.

gâman n. Schreiten, Schritt (gâ + man).

ved. vi-gâman n. Schritt. + βῆμα, ἵππο-βάμων, δτ-βᾶμο-ς.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsensthema verwendet.

sskr. gam, gamati, gacohati gehen. + βαλνω für βαν-ιω, βαμ-ιω gehen, 2 pa. imper. βάσχε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαλνω für βαν-ιω, βαμ-ιω. — goth. qiman, qam kommen.

gaskati praesens zu gam.

sskr. gacchati imper. 2 sg. gaccha gehen, kommen. + βάσχε gehe, komme.

gamta, gata gegangen, geschritten, part.
pf. pass. von gam.

sskr. gata gegangen. + βατό-ς gegangen. — lat. ventu-s
für gventu-s in circum-ventu-s u. a.

angamta unbetreten (an + gata.)

sskr. agata unbetreten. + ἄβατο-ς unbetreten

gamtar, gatar m. der da geht, kommt, vom
gam.

sskr. gantar m. in abhi-gantar m. und sonst. + βατήρ in
ἐμ-βατήρ-ιο-ς. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst;
auch altpers. gatar iu â-gatâ nom. zu â-gatar m. An-
kömmling, wenn das Wort so zu erklären ist.

ganti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft, von
gam.

sskr. gati f. Gang, Kunft. + βάσι-ς f. Gang, Schritt. — goth.
qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-ft
f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

gamtu m. Gang, Kunft, von gam.

sskr. gamtu m. Gang, Weg. + lat. ventu-s in ad-ventu-s m. An-
kunft und sonst.

gas, gasati gehen, kommen.

zend. jah, jahaiti kommen, janh, janhaiti dass. + βασ-τ-ίζω
trage, bringe von *βασ-το-ς = lat. gestu-s gebracht, wovon ge-
stare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum mit Causalbedeutung
kommen, gehen machen, bringen, führen.

Mit lat. ag-ger, con-geries, sug-ges-tus vgl. an. kōs g. kasar f.
congeries, köst-r m. (i köstu) Haufe cf. sug-gestu-s, kasa adha
begraben (von kōs) kasta adha werfen, engl. to cast lautlich =
gestäre.

gag, gagh schreien, lachen

sskr. gaj, gaj-ati schreien, unbelegt, gagh, gaggh-ati lachen. + γογγ-ίζω
murren, doch s. gu, γογγ-λι-ωμός-ς γέλως Hesych., γογγ-αλάω, κίχ-λιω
lachen, kichern könnte man auch zu kak lachen ziehen, κίχ-λη f. Dros-
sel. — lit. geg-elė f. Kuckuck. — ksl. gag-na-ti murren; ahd. kach-azzan
lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern;
ahd. châh-a f. engl. chough Krähe; mhd. gouch, ags. geac m. Gauch,
Kukuk stimmt lautlich mit sskr. ghūka m. Eule.

Aus l ga.

gangana verhöhrend, von gag lachen.

sskr. ganjana verachtend, höhrend, ganja m. Verachtung. +

γαγγαν-εἶω verachten, verhöhnen, Hesych. von **γαγγανο-*. — vgl. ksl. *gagnaja*, *gagna-ti* murren.

Lat. *gannire* vielleicht aus (*gagnire*).

gagara oder **gangara** m. Gestrüpp, Unterholz.

skr. *jaṅgala* m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz. + lit. *žagara-s* m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. *ščagar-s* Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. *iezlū* m. Ruthe.

Zu ksl. *žeg* brennen vgl. *gan* glänzen, sskr. *jañjanâ-bhavant* flimmernd.

gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

skr. *jaṭhara* m. Bauch, Magen, Schooss. + *γαστήρ ἔρος* f. *γαστέρα* f. Bauch, Schooss. — lat. *venter* m. Bauch, Mutterschooss für *g-v-enter*. — goth. *qithra* Bauch, Magen in *laus-qithr-a-s* leeren Magens vgl. goth. *qith-u-s* m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. *kilth-ei* f. Mutterleib vgl. sskr. *jarta*, *jartu* m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. *jaṭharin* starken Bauch habend = *γαστρων* m. Dickbauch.

gad sprechen, bitten.

skr. *gad*, *gad-ati* sprechen; zend. *jad*, *jaidhyēmi* ich bitte. + lit. *žad-a-s* m. Sprache, Rede, *žod-i-s* m. Wort, *žadu*, *žadėti* versprechen. Dazu auch altirisch *guidid orat*, *no-sn-guid* rogat eos, *guid-me* petimus, perf. *rot-gad-sa* rogavi te vgl. sskr. *jağāda* pf. S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

gada m. Rede, Spruch.

sskr. *gada* m. Rede, Spruch. + lit. *žada-s* m. Rede, Sprache.

1. **gadh**, **gandh** = **ghad**, **ghand** fassen, festhalten.

skr. *gadh*, *gandh* fassen, *gadh-ya* festzuhalten, zu erbeuten, *â-gadh-ita* umklammert. + *γέν-ρο* für *γενθ-ρο* er fasste, *χασ-*, *χασθ-άνω*, *ἐ-χασθ-ον* fassen. — lat. *pre-hend-ēre* fassen, *praed-a* für *prae-hed-a* f. Beute, *hed-era* f. Epheu. — altpreuss. *sen-gid-aut* empfangen. — goth. *git-an*, *gat* fassen, erlangen, engl. *to get*.

2. **gadh**, **gandh** verderben, vernichten.

skr. *gandh*, *gandh-ayate* verletzen, *gandh-ana* n. Vernichtung. + *κοθ-ώ* f. *βλάβη* Hesych. — lit. *gad-inti* vernichten, *gend-u*, *ges-ti* verderben intrs., *gad-à* f. Schande. — ksl. *gažda* (= *gad-ja*) *gad-iti* schimpfen, beschänden.

1. **gan**, **gâ** zeugen, med. entstehen: **gaganti**, **gagantai**; **ganyati**, **ganyatai**; **gayati**.

skr. *jan*, *jajanti*, *janyate*, *jâyate* zeugen, med. werden, entstehen. + *γεν-*, *γα-*, *γίγνεται* für *γεγενται*, später *γίγεται*, *γέ-γον-α*, *γε-γα-ώς* werden, entstehen, *ἐγένετο* = sskr. *ajanata*, *γενόμενος* = sskr. *janamāna*. — lat. *gen-*, *gignit* zeugen. — goth. *keian* d. i. Thema *gâyati* vgl. sskr. *jâyate*, *kai*, *kij-um* entstehen, *as*. kennjan zeugen. — Lit. *gatava-s*, ksl. *gotovū* fertig, bereit, das von mir früher unrichtig zu *νη-γατέο-s* gestellt

wurde, ist vielmehr aus dem Deutschen entlehnt, nicht jedoch aus goth. *ga-taujan* machen, sondern aus einem urdeutschen *gatva-* bereit, welches vorliegt im ags. *geato-lic paratus*, *geatv-an parare*, *geatve f.* Rüstung. Goth. *keian* wohl besser zu *gi beleben*.

ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. von 1 gan.

sskr. *janitar m.* Erzeuger, *janitri f.* Gebälerin. + *γενέτωρ, γενετήρ m.* Erzeuger, *γενέτειρα f.* — lat. *genitor m.* Erzeuger, *genetrix f.*

ganatra n. Geburtstätte, Heimath, von 1 gan.

sskr. *janitra n.* Geburtstätte, Heimath. + *γενεθλο-ν n.* Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. *kunder n.* Geschöpf.

Nach Ebel auch altirisch *cenél = cambr. cenetl genus = γενεθλον*, trotz des *c*.

ganatu m. genitus.

sskr. *janitu* Zeugung. + lat. *genitu-s m.* Zeugung.

ganaman n. Spross, Gezücht, von gan.

sskr. *janiman n.* Spross, Gezücht. + lat. *genimen n. dass.* Mit sskr. *janman n.* vgl. lat. *gemma (= gemina) f.*

ganâ f. Weib, von 1 gan.

sskr. *gnâ f.* Götterfrau; zend. *ghena f.* Weib, göttliche Qualität. + *γυνή f.* böotisch *βανά* für *γγανα* Weib. — altpreuss. *ganna f. V.* auch *genno f.* — ksl. *zēna f.* — goth. *qino f.* Weib, *qina-kunda* weibgeboren, as. *quēnâ*, an. *kona*, ahd. *quinâ f.* Weib. Vgl. altirisch *ben f.* Weib, *ban-dea* Göttin.

ganas n. Geschlecht, von 1 gan.

sskr. *janas n.* Geschlecht. + *γένος n.* Geschlecht. — lat. *genus n.* Geschlecht.

gania erzeugend, erzeugt, von 1 gan.

sskr. *janya* erzeugend, erzeugt. + lat. *geniu-s m.* in-*genium*, pro-*genie-s.* — goth. *kunja- n.* Geschlecht.

ganu f. Art, Geschlecht, von 1 gan.

sskr. *janu janû f.* Art, Geschlecht. + lat. *genu-* nur in *genu-inu-s* ächt, von guter Art.

gâni f. Weib, von 1 gan.

sskr. *-jâni f.* am Ende von Zusammensetzungen, z. B. *ved. dvi-jâni* zwei Weiber habend, zend. *jēni f.* Weib. + goth. *qēn-i-s f.* Weib, as. *quân(i) f.* Weib, Eheweib, ags. *cvēn f.* Weib, Eheweib; engl. *queen* Königin.

ganta, gata erzeugt, part. pf. pass. von 1 gan.
 sskr. jāta erzeugt. + *-gero-s* z. B. in *Ταῦ-γερο-s* m. Bergname, vgl. sskr. tuvi-jāta mächtig geartet. — goth. -kunda- geboren, gezeugt, an. kund-r m. Sohn, kund f. Tochter. Vergleiche auch zend. sātha m. Geburt mit *γεγενή* f. Geburt.

ganti f. Geschlecht, von 1 gan.
 sskr. jāti f. Stamm, Art; zend. fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. + *γέγει-s* f. dass. auch *γησι-* in *γησιω-s* s. gantia. — lat. gens, genti- f. Geschlecht, nāti- für gnāti in nāti-ōn. — goth. knōd-i-s f. für knōthi- Geschlecht.

gantia von ganti, echt, edel, von guter Art.
jātya echt, edel, von guter Art. + *γησιω-s* dass.

gama m. (Geburt) Verwandtschaft, adj. verwandt.
 sskr. jāmā f. Schwiegertochter; zend. jāma n. Verwandtschaft. + *γίμο-s* m. Hochzeit = Verwandtwerden? oder Gebärenmachen? *γαμέει* = zend. zāmāyēiti bringt zum Gebären? *γαμβρό-s* m. Schwiegersonn für *γαμ-ερο-s* = lat. genero- für gemero- m. Schwiegersonn. — lit. gama-s m. Geburt.

gami Geburt, Abstammung, adj. leiblich verwandert; davon *gāmīti* f. Geburt.
 sskr. jāmi n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft, adj. leiblich verwandert, ved. vi-jāman und vi-jāmin verwandt; zend. zāmi f. Geburt in hu-zāmi f. leichte Geburt, zāmāyā gebären machen, zāmīti f. Geburt in hu-zāmīti f. leichtes Gebären. + lat. gēmi-nu-s verwandert, Zwilling. — lit. gymi-s m. Geburt = sskr. jāmi dass., lit. gimti-s gen. gimtės f. Geburt = zend. zāmīti f. dass. Lit. gem-u, gim-ti ist ein primär gewordenes Denominativ und ursprünglich = zend. zāmāyā (?).

2. gan, gâ erkennen.

sskr. *jâ erkennen; davon Präsenthema jā-nāti d. i. *jâ nach der 9 Conjugationsklasse; zend. zan, zâ erkennen, z-dī imper. erkenne. + *γέ-γαν-α* pf. bin vernehmlich, erkennbar. — lit. zin-au, zin-ōti wissen. — goth. kunn-an, kann kennen, können, kann-jan causale kundthun.

ganta erkannt, kund, part. pf. pass. von 2 gan.
 zend. zañta erkannt in paiti-zañta erkannt. + goth. kunth-a-s, an. kúdh-r kund, bekannt.

ganti f. Kunde, von 2 gan.
 zend. zañti f. in ā-zaiñti f. Kunde und in paiti-zañti f. Kunde. + lit. zinti-s f. in pa-zinti-s f. gen. -tės Erkenntniss. — ahd. kunst, chunst, mhd. nhd. kunst (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. chundī,

mhd. kunde, künde f. goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pažinti-
gen. pa-zincio m. Erkenntniss.

gnâ fut. gnâsyatai kennen, aus 2 gan durch â
weitergebildet

sskr. jñâ fut. jñâsyati, jñâsyate kennen. + *γρω-*, *γι-γνώ-σκω*,
fut. *γνώ-σομαι*, *ξ-γρω-ν* kennen. — lat. nō-sco, co-gnō-vi kennen.
— ksl. zna-ja, znati kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.

sskr. jñâta bekannt. + *γνωτό-ς*. — lat. nōtu-s, co-gnitu-s
bekannt.

angnâta unbekannt (an + gnâta).

sskr. ajñâta unbekannt. + *ἄγνωτο-ς* unbekannt, un-
kundig. — lat. ignōtu-s unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.

sskr. jñâtar m. Kenner, Bürge. + *γνωστήρ* m. Kenner,
Bürge. — lat. nōtor m. Kenner, Zeuge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss,
von gnâ.

sskr. jñâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jñâti f. das Er-
kennen (des Weges). + *γνώσι-ς* f. das Erkennen, die Er-
kenntniss. — ksl. po-znati f. Erkenntniss.

Auch im ahd. ur-chnât f. (i-Stamm) agnitio von ir-chnâan
agnoscere.

gnâman n. Kennzeichen, Merkmal, Name
von gnâ s. nâman.

sskr. nâman n. (für jñâman) Kennzeichen, Merkmal;
Name. + lat. -gnō-men in co-gnōmen n. — ksl. zname n.
Kennzeichen, Merkmal; vgl. auch *γνώμων* m. In der
Bedeutung „Namen“ lautete das Wort schon indogermanisch
nâman w. s., wenn auch, wie lat. co-gnomen Bei-
name anzudeuten scheint, selbst in dieser Bedeutung die
organische Form gnâman noch daneben bestand.

naman, nâman n. Name (aus gnâman).

sskr. nâman, zend. nâman n. Name. + *ὄνομα τος* n. *ὄνο-*
μαίρω nenne. — lat. nōmen, nōmināre. — altirisch ainm
n. Name. — ksl. imę n. Name. — goth. namô (Stamm
naman) n. nhd. Name.

3. gan, gâ glänzen, heiter sein.

sskr. gau f. Strahl = lat. gau n. Freude; gau-ra hellgelb; jan-janâ-bha-
vant schimmernd. + *γά-γυμαι* bin froh, *γαν-άω* schimmere, *γά-θέω*, *γη-*

śe freue mich vgl. lat. gaudeo. — russ. po-zě-ti sehen, ksl. zě-nica f. pupilla, zum Intensiv gang, gag ksl. zęg-ą zęś-ti urere, zęg-ŭ m. zęg-a f. *xaŭma*. — an. kâ-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kalm.

ganu n. Knie, s. gnu.

sskr. jānu n. Knie. + *γόνυ* n. — lat. gēnu n. — goth. kniu n. Knie. Wie aus zend. zhnu m. nom. pl. zanva = genua hervorgeht, ist die Vocaldehnung im sskr. jānu nicht einmal arisch, sondern auf das Sanskrit beschränkt.

gnu n. Knie, aus ganu s. d.

sskr. jñu in abhi-jñu, pra-jñu, ūrdhva-jñu und sonst, zend. zhnu Knie, pl. acc. zanva, genua. + *γνυ-* in *γνύ-περο-ς* in die Knie gefallen, *-χνυ* in *πρό-χνυ* knielings = sskr. pra-jñu s. pragnu. — goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra + gnu).

sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu vorgebeugtes Knie. + *πρόχνυ* adv. mit vorgebeugten Knien.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke, von 1 ghad.

sskr. gaṇḍa m. Wange, mit ṇḍ für ndh, wie oft; vgl. auch joḍa m. Kinn. + *γνάθο-ς* m. Kinnbacke. + lit. zanda-s m. Kinnbacke. Vgl. ghanu Kinnbacke?

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul, von 1 gadh.

sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul. + *ἀ-γάθ-ις* f. Knäul. — lat. nō-du-s m. für gnodu-s Knoten. — an. knūt-r, ags. cnota, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula. Zu *γῆθινο-ν* Lauch vgl. sskr. gaṇḍū f. Knoten, Knolle, zu gandholi i f. Pflanzennamen *γηθυλλίδ-* Art Lauch.

gap Nebenform zu gabh schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

zend. gap in gaf-ya m. Abgrund, Tiefe, jap in jaf-ra klaffend, tief, zap in zaf-an, zaf-ra n. Mund, Rachen. + *ζάψ* f. Thema ζαπ- das tiefe Meer, mit ζ für β, vgl. βάπ-τ-ω einsenken, Stamm βαψ = gap. — an. kaf n. hohe See, Tiefe, ags. ceaf-el s. gapra, mhd. kiffen, kif-en beissen, kauen. Vielleicht kommt man mit gabh, ghabh aus.

gapra Kinnbacke, Kiefer, von gap.

zend. zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend. + as. kafōs m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceafi m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. *γαμφηλα-ι* f. pl. Kiefern, das aber von gabh stammt.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

sskr. jabh, jambh, -ate schnappen, aufbeissen, gabh-ira tief, gabh-asti

Gabel, jan-jabh-iti Intensiv, gabh-a m. Spalt, jambh-a m. Bissen, Mundvoll u. a. + βάν-τ-ω Stamm βαφ- einsenken, eintauchen, doch s. gap. — lat. gab-alu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. janjabh. — ksl. zębą zęb-sti zerreißen, zob-l-ją zob-iti essen. — lit. zėb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke. + γόμφο-s m. Zahn, Pflock, γαμφή f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch γίμβη bei Hesych. — ksl. ząbü m. Zahn; vgl. lit. gemb-ė d. i. gemb-ja f. Pflock mit γόμφο-s Pflock.

Auch wohl germanisch kamba- Kamm; der Kamm hat Zähne, ist also ein Gebiss.

gambhia m. ergänze dant Zahn, Backenzahn, von gambha.

sskr. jambhya m. Backenzahn. + γομφίο-s m. Backenzahn. — vgl. lit. gembė = gembja f. Pflock, eigentlich Zahn.

1. gar, garati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar, gargur.

sskr. gar, girati, gilati schlingen, verschlucken, Intensiv je-gil-yate, avajgul, ni-galgal. + βορά f. Frass, βι-βρά-στω esse, βρά-σι-ς f. Speise, doch siehe auch gara, zum Intensiv γαργαρά-ζω gurgle s. gargara, γοργύρα f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-äre für gvorare, zum Intensiv s. gargara. — lit. ger-iù, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv go-gil-oju, gogil-oti schlingen, hastig fressen. + ksl. žrą, žrė-ti schlingen. Mit sskr. giri, giri-ká f. Maus (von gar vgl. gira, gila verschlingend, giri und gili f. das Verschlingen) vgl. lat. gli-s, gli-ri-um m. Haselmaus (gliri-erweitert aus gli, wie vi-re-s aus vi-s, spēri aus spē-s u. s. w.)

1. gara schlingend, von 1 gar.

sskr. -gara am Ende von Compositis schlingend, aja-gara (aja Ziege, gara verschlingend) m. grosse Schlange, Boa. + -βορο-ς in δημο-βόρο-ς Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carnivoru-s Fleisch verschlingend u. a.

2. gara m. Trank, Geschleck, von 1 gar schlingen.

sskr. gara m. Trank. + γάρο-ς m. γάρο-ν n. Tunke, Brühe. — lit. girà f. Trank.

sskr. garâ f. das Verschlingen = βορά f. Frass = lit. girà f. Trank.

3. gara m. f. Kehle, von 1 gar.

sskr. gala m. Kehle. + lat. gula f. Kehle. — ags. ceole f., ahd. kēlâ, chēlâ f. Kehle.

Von gar verschlingen vgl. zend. gareman Gurgel.

gargara m. Strudel, Schlund, von 1 gar.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + γέργερο-*s* m. Kehle, Schlund, γαρ-γαρ-εών m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iōn-*m*. = γαργαρέων. — ahd. querschela f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it-*m*. Schlund und an kverk, ahd. querc-â f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-*o* m. Schlund, Hals, Kragen.

grivâ f. Nacken, Hals; von 1 gar?

sskr. grivâ f. Nacken, Hals. + ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband. Ganz ähnlich ist unser Mähne = ahd. mana mit sekr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel identisch.

gras grasati verschlingen, essen, von 1 gar.

sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grâs-*a* m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + γρασ-, γράει für γρασει = sskr. grasati essen, nagen. — an. krâs, kros f. Mahlzeit.

2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar.

sskr. jar, jar-ati, jir-yate gebrechlich, morsch, alt werden, machen, vom Intensiv jarjar-*a* zerfetzt, verschrumpft. + γέρο-*ovt*- greis, sbst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, γερα-*lo-s* alt von *γερας Alter = sskr. jaras n. Alter, s. 1 garas, γῆρ-*as* n. Alter; zum Intensiv gehört γεγγέ-*ι-μο-s* verschrumpft, von reifen Früchten. — ksl. zrê-jâ, zrê-ti reif werden, zrê-lû reif.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 gar.

sskr. jarant greisend, alt, jarant-*a* Greis. + γέρο-*ovt*- greisend, alt sbst. m. Greis.

garas n. Alter, von 2 gar, in Zusammensetzung auch garasa.

sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in â-jarasam zum Alter hin. + γερα-*ιό-s* alt von *γερας = sskr. jaras Alter; sonst γῆρας n. Alter, γῆρα-*ιό-s* alt; in Zusammensetzung auch γηρασ-*d. i.* γηρασ-*o*-, z. B. in â-γῆρασ-*s* unalternd.

garayu alternd sbst. was abwelkt, abstirbt, von 2 gar.

sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarâyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo. + γρηῦ-*s* (für γρηῖν) γραῦς f. altes Weib, Runzelhaut auf der Milch.

3. gar wachen, caus. gagaraya wecken.

sskr. gar, jā-gar-ti, jā-gar-ati, jā-gr-ati wachen, caus. jāgarayati wecken. + *ἐγερ-* für *γεγερ-*, *ἐγέρει* = sskr. jāgarayati wecken, pf. *ἐγρή-γορ-α* wache. — lat. vigil wach gehört zum deutschen wachen, ahd. wachal wach.

gagarti f. das Wachen, von 3 gar.

sskr. jāgarti f. das Wachen. + *ἐγερσι-* für *γεγερσι-* f. das Wachen, Wecken, *ἐγέρσι-μο-*s.

4. gar, garati rauschen, schnattern; rufen, anrufen; loben, ehren, danken.

sskr. jar, jar-ate knistern, rauschen; rufen, anrufen, gar, gr-ṇati rufen, anrufen, preisen, loben, gūr-ta gebilligt, angenehm vgl. lat. grā-tu-s s. garta; Intensiv gargar. + *γῆρ-υ-*s f. Stimme, Ruf, zum Intensiv *γαργαγ-ι-*s f. *θόρυβος* Lärm Hesych. — lat. grā-tu-s s. garta, grā-te-s, grā-tia s. garti, zum Intensiv gīngr-u-m n. Geschnatter der Gänse, gīngr-ire schnattern. — lit. gir-iù, gir-ti rühren, gar-sa-s m. Stimme. — ksl. zum Intensiv glagol-iti sagen. — an. kall-a rufen, ahd. chall-ôn schwatzen, kērr-an, chērr-an schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren, quēran, chwēran, chēran seufzen.

garas n. Ehre, von 4 gar.

zend. gar n. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeugung, garanh Ehrerbietung. + *γέρας* n. Ehre, Ehrengabe.

garta part. pf. pass. von 4 gar, gelobt, gebilligt, angenehm.

sskr. gūrta für garta gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, auch dankbar in gūrtamanas dankbar gesinnt? ved. viçva-gūrta allwillkommen. + grātu-s für gartu-s willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

garti f. Beifall, Lob, von 4 gar.

sskr. gūrta f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, ved. abhi-gūrta f. Lobgesang. + lat. grāti- nur im pl. grates f. Dank.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von 4 gar, verkürzt.

sskr. garj, garj-ati schreien, anschreien, drohen. + *γογγ-ό-*s drohend, *Γογγ-ώ* f. Schreckgespenst. — ksl. grož-ā, grož-iti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

gargh klagen c. dat. Jemandem.

sskr. garh garhati und garhate, garhayati pf. jagarha klagen bei Jmd., Jmdem c. dat. anklagen, beschuldigen, Vorwürfe machen, tadeln, garhi-ta getadelt, verachtet, schlecht; zend. garez gerezaiti klagen bei c. dat. + ahd. klaga, chlaga, claka, mhd. klage st. f. 1 Klage, Anklage, ahd. clagōn, chlagōn und clagēn,

chlagèn, mhd. klagen, trs. beklagen, refl. sich beklagen, intrs. (klagen) als Kläger (gerichtl.) auftreten, (sein Schmerzgefühl äussern)

garghâ f. Klage.

sskr. garhâ f. Tadel, Vorwurf, zend. gereza f. das Weinen. + ahd. klaga, chlaga, claka, mhd. st. f., nhd. Klage. Von gargh.

garp, garpati murmeln, reden (kläffen).

sskr. jalp, jalpati murren, reden. + an. klifa singen, schallen, vgl. nhd. kläffen, Kliff und Klaff.

5. gar, garati herankommen, zusammenkommen.

sskr. jar, jar-ati sich nähern, herbeikommen, grâ-ma m. Schaar, Haufe; Verein; Dorf. + *â-yetw* für *â-yet-w* bringe zusammen, sammle, *â-yet-mó-s*, *â-yet-mó-s* m. *â-yot-á* f. Versammlung. — lit. gra-ta-s, gré-ta-s nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. chér-ran für chér-jan, auch kér-an richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, ags. cor-dhor, ahd. chor-tar n. Heerde, Schaar. — dazu auch altir. ad-gar convenio für -garu s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 490.

6. gar fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

sskr. gal, gal-ati herabtäufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. galayati fallen, fließen machen; abseihen, jal-a n. Wasser. + *bal-*, *bal-* für *bal-jw*, *é-bal-ov* werfen = fallen machen. — lit. gal-a-s m. Ende von gal verschwinden. — ahd. quèll-an quellen, quäl-a f. Qual, qual-m n. Ende, Tod.

Dazu auch sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garana n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend, n. das Träufeln, Rinnen, „Quellen“.

gara oder gari oder beides, Berg.

sskr. giri m., zend. gairi m. d. i. gari Berg. + ksl. gora f. Berg. — lit. gira f. giré d. i. gir-ja f. Wald, Forst, eigentlich saltus. In Compos. erscheint sskr. auch gira, z. B. in anu-giram am Berge hin.

garu schwer, von gar abfallen.

sskr. guru, auch garu in a-garu nicht schwer, comp. gar-iyam̄s, schwer. + *βαρύς* schwer. — lat. gravi-s für garu-i-s mit neuem i-Suffix. — goth. kaur-u-s schwer. Mit sskr. agaru, aguru nicht schwer (zu verdauen), Namen verschiedener Pflanzen, vgl. ἄβαρῶν n. den macedonischen Namen des *ὀφρυάκων*.

garva hochmüthig, Hochmuth, von garu.

sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvâya Dünkel, Hochmuth zeigen. + *γαῦρο-s* für *γαῦρο-s* stolz, *γαῦρό-ω* stolz sein.

gara kalt, kühl, von gar gerinnen?

sskr. jala, jaḍa kalt, starr, stumpf. + lat. gélē-facio, gel-äre,

gel-u, gel-idu-s. — an. kal-a, kól kalt sein, ahd. chuol-i, mhd. küel-e kühl, goth. kald-a-s kalt. — ksl. gol-otü, gol-oti m. Eis, glüt-önü von Eis.

gardh, ghardhiati ausgreifen; streben nach, gierig sein. sskr. gardh, gr̥dhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yâ f. Gier. + γλι-χ-ομαι begehre, für γλιθ-, γλιθ-σ-ομαι. — lat. grad-, gradio-r ausschreiten, grad-u-s m. Schritt. — ksl. glad-ü m. Hunger, žlūd-ajā žlūd-ati begehren, gr̥d-ą, gr̥s-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gr̥d-u-s m. Gier, Hunger. Die Herbeziehung des lat. grad-i-or scheint mir gerechtfertigt durch das ksl. gr̥dą schreite, trotz Corssens Einspruch, welcher gradi zu ahd. scritan schreiten stellt; s. Corssen I², 809.

gardha m. geschlossener Raum.

zend. geredha m. Höhle. + γρωθ-ύλο-s m. Höhle Hesych. — ksl. grad-ü m. Mauer, Hürde, Stadt, Haus. — goth. gaird-a-s m. doch s. europ. gharta. — Zweifelhaft.

garbh, grabh, grabhayati greifen, fassen.

sskr. grabh, grah, gr̥bh-nāti, gr̥h-nāti greifen; zend. garew, gerew-nāiti und gerew-yēiti greifen; altpers. garb impf. 3 sg. a-garbāya ergreifen. + lit. gr̥biū, gr̥b-ti greifen, fassen; lett. gr̥b-t greifen. — ksl. grab-l-ja, grab-itü greifen. — goth. greipan (aus ghr̥ib umgesetzt) greifen.

garbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges, von garbh, grabh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges. + βρεφ-ος Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. äol. βελφ-ις = δελφ-ις) durch Dissimilation δελφ-ύ-s f. Gebärmutter, ἀ-δέλφε-ιο-s für ἀδέλφε-ιο-s uterus; δόλφο-s m. Mutterschooss = sskr. garbha. δελφ-ις äol. βελφ-ις nach Curtius „Bauchfisch“, dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. — ksl. žr̥b-ę, ždr̥b-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ôn f. junge Kuh, Kalb; ahd. calp n. Kalb.

gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft sein; zend. zah erlöschen. + σ-βέσ-, σβέν-νυμι löschen. — lit. gēs-t-ù, gēs-ti verlöschen; lett. dseschu = dsesju, dses-u, dses-t löschen. — ksl. gašā = gasjā gas-itü auslöschen trs. gas-nā gas-nāti erlöschen.

1. gi leben, beleben, Stammverb von giv leben.

sskr. ji, ji-nv-ati aus *ji-noti beleben, ji-ri lebendig; zend. ji, jay-aiti leben, beleben, ji-ti f. Leben, -ji lebend in yavaē-ji immer lebend. + lit. gy-jū, gy-ti aufheben, genesen, gaj-ūs heilsam, gy-d-au heile, eigentlich belebe. Dazu auch goth. keian kai keimen (eigentlich lebendig werden).

gira lebendig.

sskr. jira rasch, lebhaft, thätig, m. rasche Bewegung; zend. jira eifrig, daéma-jira mit lebhaften Augen. + lat. in vireo, virère kräftig sein, grünen, viri-di-s grün.

giv, gîv, gîvati leben, eigentlich Denominativ von giva und mit diesem von 1 gi.

sskr. jiv, jivati leben; altpers. jiv leben, praes. 2 sg. jivahy vivis. + lat. viv-, vivit, für gviv, leben. — lit. gyv-énti leben. — ksl. zivā zi-ti leben.

giva, gîva lebendig, sbst. m. Leben, von 1 gi.

sskr. jiva lebendig, sbst. m. n. das Leben; altpers. jiva das Leben, gen. jivahya = βίωο. + βίω-ς für βίω-ς m. Leben. — lat. vivu-s für gvivu-s lebendig. — altirisch biu, béu, béo, cambr. biu vivus. — lit. gîva-s. — ksl. zivū. — goth. qius, Thema qiva- lebendig. Vgl. europ. givata.

gîvaka lebend, langlebend, lebendig, von gîva.

sskr. jivaka lebend, lang lebend. + lat. vivax lang lebend, lebhaft. — lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

gîvara voll Lebens, lebendig, von gîva.

sskr. jivala lebensvoll, belebend. + lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-óti noch am Leben sein.

gîvasai dat. inf. zum Leben, von gîv.

sskr. jivase zu leben. + lat. vivere für vivese zu leben.

2. gi bewältigen, Stammverb zu 1 giâ w. s.

sskr. ji, jay-ati siegen, besiegen; ersiegen, gewinnen; zend. ji, jay-aiti bewältigen, erobern; altpers. di, 3 ps. sg. impf. a-di-nâ wegnehmen. + lat. vi-s (für gvi-s) f. Kraft, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, per-vi-cus, per-vic-ax. Hierher auch lit. i-gyju, i-gyti erlangen, gewinnen.

gia m. giâ f. Bogensehne.

sskr. jyâ f.; zend. zya f. Bogensehne. + βίω-ς m. Bogensehne, Bogen. — vgl. lit. gijé für gija f. Faden, Schnur.

1. giâ fut. giâsyati bewältigen, bezwingen, d. i. 2 gi + â.

sskr. jyâ fut. jyâsyati bewältigen. + βιά-ω, βιά-ζω, fut. βιάσθαι bewältigen. — Mit sskr. ji-na, ji-ta part. von Alter aufgerieben, jyâ ji-nâti altern (eigentlich unterdrückt werden), jyâ-ni f. Altersschwäche vgl. + lat. viê-scere alt werden, viê-tu-s alt, welk.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung, von 2 gi.

sskr. jyâ f. Gewalt, Bewältigung. + βία f. Gewalt, Bewältigung.

gingi f. gingini eine Pflanze.

sskr. jingî, jhingî f. jingini, jhingini f. Namen von Pflanzen. + γγγι-δ- f. Art Rübe, γγγι-δ-ιον n. eine Pflanze. — lit. zingini-s m. eine Pflanze, Calla palustris.

1. gu cacare.

sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n. Excremente. + ksl. gov-ino n. stercus.

(Von 2. gu = zend. gu gûnaoitî mehren:)

gavân die Leisten am Unterleib, vielleicht von gau in der Bedeutung „Sehne“.

sskr. gavin-i, gavin-i f. du. die Leisten, Schamgegend. + βουβών m. die Leisten für βουων- wie βούβαλο-ς für βουαλο-ς.

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; (Schwulst bewirkende) Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starkem Schwulst. Gleichen Stammes ist auch βου-νό-ς Hügel.

gura Ballen, Rundes, vgl. gaula, oder von gur = gar quellen?

sskr. gula m. Ballen, guli f. Kugel, Pille. + gr. vgl. γαῦλο-ς unter gaula. — an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaura m. rundes Gefäß, vgl. gura.

sskr. gola m. kugelförmiges Gefäß. + γαυλό-ς m. rundes Gefäß, Kübel, γαῦλο-ς m. rundes Kauffahrzeug. — an. kjöl-r m., ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

3. gu tōnen, schreien.

sskr. gu, gav-ate tōnen, schreien, Intensiv gangûya. + γορ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζει = sskr. gangû? doch s. gag. — lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orü m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh. + βού-ς, βορ-ός m. f. dass. — lat. bó-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, cambr. buch Kuh. — as. kó pl. kôji, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. küeje, küewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kavi = lett. gâw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gavi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-êdo n. Rind. γαῖα f. Erde lässt man aus γαῖα entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

gava Rind, Kuh, Stier, im Anfange einer Composition für gau.

sskr. gava- in gava-rājan, gavārthe d. i. gava-arthe u. a.
+ βοφο- in βοφο-κλεψ, βοό-κλεψ Kühe stehlend.

gavara zum Rinde gehörig, subst. rindartiges Thier, von gau.

sskr. gavalā m. Büffel. + βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bū-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und bū-b-ulu-s stehen für βου-αλο-ς und bū-ulu-s, bov-alu-s.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

sskr. gavya Rind betreffend, gavaya subst. m. Art Rind. + -βοιο-ς d. i. βοιο- in ἐννεί-βοιο-ς u. a. βόιο-ς, βόειο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

4. gu gunāti treiben, erregen.

sskr. jā junāti treiben, erregen. + lit. gunu¹ gu-ti treiben, altpreuss. K. gun-twey inf. führen, treiben, gunimai wir treiben, führen.

Litauisch auch gu-inu, gu-inti treiben.

gūta getrieben, part. pf. pass. von gu.

sskr. jūta getrieben. + lit. guta-s getrieben.

gus, gausati kiesen, kosten.

sskr. juṣṭh jushati gern haben, kiesen, kosten. + γευσ-, γέυει für γευσει, kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat. gus-t-are kosten von gus-to-part. pf. pass. von gus = sskr. juṣṭha. — goth. kiusan kiesen, küren. Sskr. juṣṭhar liebend, hegend = altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit γευστήρ der da kostet in γευστήρ-ω-ν n. Kostebecher.

gusti f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug, von gus.

sskr. juṣṭhī f. (das Erkiesen) Liebe, Gunst, Befriedigung. + (vgl. γεύσι-ς f. das Kosten für γευστι-ς). — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

gusp winden, flechten, binden.

sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph aus gunsp, gumphati knüpfen. + ags. cysp-an binden, cysp = as. kosp f. Fessel, Band.

(Von grat = sskr. granth knüpfen:)

gratta part. pf. pass. vom Verb sskr. granth knüpfen, geknotet, geballt, dick.

sskr. grathita geknotet, geballt, dick. + lat. grossu-s (für grottu-s) geballt, dick.

grau f. Ballen, Kugel.

sskr. glau f. Ballen, Kugel. + ahd. cliuwa, chliuwa f., mhd. klüwen n.

Knäuel, Kugel. Vgl. lat. glu-ere zusammenziehen, sskr. grāvan m. und *lāa-s*, *lā-s* m. Stein.

gri sich ausbreiten, ausdehnen.

sskr. jri, jray-ati sich ausdehnen. + lat. gli-scere sich verbreiten, dehnen.

gvar, garv glühen.

sskr. jvar-a m. Gluth, jürv, jürvati verbrennen, jval, jvalati glühen *γρυ-*, *γρύει* glühen, *γρυ-νό-s*, *γρουνό-s* m. Brand, *γλή-ρο-s* m. S. stück, *γλή-ρη* f. Augensterne, *γλαυ-κό-s* glänzend. — lit. gar-a-s m. D lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ėti glühen, gor-ėti sę dampfen. — kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auc glav-inja f. Feuerbrand.

GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus Pronomen der dritten Person.

sskr. gha, ha verstärkt ganz wie *γε*; auch in a-ha-m ich. + *γε*, at *ἐ-γώ* ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Them — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel.

1. **ghâ** verlassen, verlieren, ermangeln.

sskr. hâ, ja-hâ-ti dass.; hi-na part. pf. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. gel. + *χά-τε-s* f., *χῆ-τος* n. Mangel, *χῆ-ρο-s* beraubt, ermangel. goth. gai-dva- n. Mangel.

Vgl. slavoddeutsch ghidh begehren.

2. **ghâ, ghî** auseinandertreten, klaffen, gähnen.

sskr. hâ, ji-hi-te weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hây-as n. Luft; zend. zâ, za-zâ-iti auseinandergehen machen. + *χά-σι-s* Klaffen, *χῆ-μη* f. Gienmuschel, *χε-λα* f. Loch, *χάλω* für *χων-ω*, *ἐ-; κέ-χην-α* gähnen, *χά-σιω* gähne = lat. hi-sco. — lat. hi-sco, hi-a-r sco gähnen, klaffen. — lit. zi-óju, zi-ójau, zi-óti gähnen, zi-oti-s f. K ksl. zij-ajâ, zej-ajâ, zij-ati und zinâti gähnen. — ahd. gi-ên, gj-êi ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen. S. europ. ghiây, slavoddeutsch vây gähnen.

ghavas (ghaas) n. Kluft.

sskr. vi-hâyas n. Luftraum (vgl. kiyant = kivant, âtatâyin tavan u. a.). + *χάος* n. Kluft, Chaos. Vgl. slavoddeutsch germanisch gevan.

ghanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange, woh **ghâ** klaffen.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + γένυ-ς f. dass. — lat. genu- nur in genu-inu-s das Kinn, die Wange betreffend, vgl. gen-a f. Wange. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange. Die europäische Grundform lautet ganu.

Dazu altirisch gen Mund, dat. giun, vgl. altgallisch Genava.

ghagh, ghangh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

sskr. jāñh, jāñhati mit den (Händen und) Füßen schlagen, zappeln, sich sperren, jangh-â f. Bein, Fuss. + lit. zeng-iù, zeng-iaù, zèng-ti schreiten. — goth. gaggan, gaggith gehen. schreiten (gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt), gagg-a-s m. Gang.

ghaghâna Schreitgend, Ort des Ausschreitens, von ghangh.

sskr. jaghana m. n. der Hintere. + κοχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. zing-s-ni-s m. Schritt. Oder κοχώνη (für κοχώνη) zu ksl. kükünī m. Schenkel?

ghad scheissen.

sskr. had, had-ate scheissen, upa-had-ana n. das Bescheissen; zend. zadh-âh n. der Hintere. + χεθ χέζω für χεθ-ζω, χε-χοθ-α scheissen, χόθ-ανο-ς m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scit-an, ahd. sciz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zgad, fra-zgadh-âti fließen, hervorfließen.

ghan, ghnâ schlagen, abschlagen.

sskr. han, han-ti, ji-ghnâ-ti schlagen. + lit. gin-ù, gin-ti treiben, zurückschlagen, wehren, gin-kla-s m. Waffe. — ksl. zena, gna-ti treiben, stoßen.

ghanta m. das Schlagen, Töden, von ghan.

sskr. ghâta m. Schlag, Tötung, ghâta adj. schlagend. + an. gûdh-r, gunn-r m., ags. gûdh f. pl. gûdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

sskr. hatyâ f. dass. + lit. gincza-s m. ginczà f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gûdh-r, gunn-r, ags. gûdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

ghas, ghans schlagen, stoßen, stechen, von ghan durch s.

sskr. hiñs für hañs, hiñs-ati schlagen, verletzen. + lat. has-ta f. Speer; hos-tire schlagen. — goth. *gais-a-s m., an. geir-r, ahd. gër, kêr m. Speer, Lanze vgl. Geiserich, Genseric N. pr., goth. gaz-d-a-s m. Stachel.

Zweifelhaft; german. *gaisa-* wird zu sskr. *hi* treiben gehören, vgl. *heti* Waffe.

ghnagh nagen, aus *ghan* durch Reduplication.

zend. *ghnij nagen*, *aiwi-ghnikh-ta* benagt. + an. *gnag-a nagen*, vgl. lit. *gėz-u* jucke, kitzele; lett. *gnėga* nagend, unlustig essend. Zweifelhaft, da an. *gnaga* auch *ga-nagan* nagen sein kann.

ghansa m f. Gans,

sskr. *haṁsa m. haṁsi f. Gans*. + *χῆν, χην-ός* m. f. für *χανσ-*. — lat. *ans-er* m. für *hans-er*. — lit. *žasi-s* f. altpreuss. V. *sansy* f. — ksl. *gasi* f. — an. *gás*, ahd. *gans, cans*, Thema *cansi-* f. *Gans*.

ghamâ, gham f. Erde.

sskr. *gam* f. nur im Genitiv *gm-as*, auch *gmâ* f. und *jam*, gen. *jm-as* f.; zend. *zem* f. Erde. + *χαμα-* in *χαμα-ι* loc. und *χαμα-δεις, χαμα-ζε* Erde, *χθόν-* f. wohl für *χθου-*, *χθου-*. — lat. *humu-s* f. Erde. — lit. *žem-ė* für *žem-ja* f. Erde, auch *žem-in* *žem-skirė* f. Erd-, Landscheide. — ksl. *zem-l-ja* f. Erde, in Zusammensetzungen auch *zeme-* und *zemo-*; altpreuss. V. *same* Erde.

Die arische Grundform ist *gam, jam*, die europäische *gham*.

ghamainya die Erde betreffend, aus *ghamâ, gham* + *inya* d. i. *ina* + *ya*.

zend. *zemaēnya* aus Erde bestehend, irden. + lit. *žemini-s* Thema *zeminja* die Erde betreffend, *žemynė* d. i. *žemynja* f. die Erdgöttin. — ksl. *zemīnū terrenus*.

1. **ghar, gharyati begehren, gern haben**.

sskr. *har, haryati* gern haben, lieben. + *χαρ-, χαίρει* für *χαρjεi* = sskr. *haryati, ε-χαίρ-ην* sich freuen an. — lit. *ger-ėti-s* gern haben. — goth. *gair-na-* begehrend, ahd. *gēr-ōn* begehren, as. ahd. *gēr-no* begierig, gern.

2. **ghar altern, greisen, Nebenform zu 2 gar**.

sskr. *jhar, jhir-yati* und *jhr-ṇāti*, auch *ghūr, ghūr-yate* altern; zend. *zar* altern s. *gharva*, 2 *ghars* und *ghrvana*. + gr. s. *ghrvana*. — ahd. *grâ, crâ* flectirt *crâwêr* grau = lat. *râvu-s* grau s. europ. *ghrâva*. — lit. *žil-a-s* grau, *žyl-ù, žil-ti* grau werden, grauen.

Zweifelhaft, da zend. *zar-* doch wohl dem sskr. *jar* (= *gar*) gleichzusetzen ist.

gharva greis, grau.

zend. *zaurva* f. für *zarva* Greisenalter. + lat. *râvu-s* für *brâvu-s* grau. — ahd. *grâ, crâ* flectirt *crâw-êr* grau. Europäisch *ghrâva* w. s.

ghrvana m. n. Alter, Zeit, von 2 ghar altern.

zend. *zrvana, zrvāna* n. Alter, Zeit. + *χρόνος* m. Zeit; vgl. an. *gran-n* grau. Besser vielleicht *ghrana*, da *v* im Zend oft phonetisch eingeschoben wird, wie in *khshvip* = sskr. *kship* u. a.

ghars, gharsayati greisen, von 2 ghar durch s.
 zend. zares̄h greisen, part. act. zares̄hyañt̄ = greisend. + ahd.
 grisen̄, mhd. grisen greisen, zunächst denom. von gris greis.
 Die Nummern gharva, ghravana und ghars sind wohl zu strei-
 chen, da man mit Justi das zend. zar dem sskr. jar gleichsetzen
 muss.

3. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

sokr. ghar, ji-ghar-ti schmelzen, brennen, leuchten, ghr̄-na, ghr̄-ñi m.
 Hitze, Gluth, Schein, ghr̄-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, vgl.
 auch jhal-ā, jhillikā f. Licht, Wärme. + χαρ-πό-ς funkelnd, χλε-μ-
 πό-ς warm, vgl. sskr. gharma; χλι-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-ς
 lau, χλι-αίω wärmen. — lit. zer-iù, zer-ėti glänzen, schimmern = ksl.
 zr-ėti glänzen. — as. gli-mo m. Glanz, ahd. gli-mo m. Glühwürmchen,
 engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

ghara (oder ähnlich) Galle.

sp. Gl. zāraç-ca Galle. + χόλο-ς, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl.
 žlūti, žlūči Galle. — german. gallan- f. Galle.

gharta, gharata gelb, sbst. Gold, von 3 ghar.

sokr. harita grün, gelb, hāta-ka aus harta-ka golden, m. Gold. +
 lit. gelta-s gelb. — ksl. žlūtā gelb, zlato n. Gold. — goth. gultha-
 n. Gold. (Dazu χρῦσό-ς für χρυτ-jo-ς m. Gold, lat. rut-ilu-s für
 hrut-ilu-s goldroth also graecoital. chruto. (?)

gharana gelblich, grünlich.

sokr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aēna golden, sskr. hariṇi f. zu
 harita gelb, zend. zairina gelblich. + ksl. zelenū gelb.

gharma heiss, von 3 ghar.

sokr. gharma heiss. + vgl. χλεμ-ερό-ς warm; altpreuss. V. gorm-e
 f. Hitze, d. i. gorm-ja setzt *gorma = gharma voraus. θερμός-ς
 und lat. formu-s gehören nicht hierher, sondern θερμός zu θέρο-
 μαι, dessen Grundbedeutung „versehren“ zu sein scheint (vgl.
 Hom. πυρός δηῖοιο θέρεσθαι und as. derian, ahd. terran schaden,
 beschädigen und lat. formu-s (wie ferren-tu-m Bärme) zu fervere.
 Goth. varms selbstverständlich von var, ksl. var-iti kochen s. var.

gharman n. Schössling, Keim, eigentlich das
 Grünen, von 3 ghar.

zend. zarema das Grün in zarema-ya grün, sbst. n. das Grün;
 armenisch zarm ortus, semen, proles. + lat. elementum für he-
 lemen-tu-m, vgl. χλεμ-υρό-ς keimend. — lit. želmū', gen. želmèn-s
 m. junges Grün, vgl. lit. želmenio gen. zu želmá', Thema zel-
 menja mit zend. zaremaya.

ghransa, ghrans m. Glanz, Gluth, von 3 ghar.

82 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. ghrāṃsa, ghrāṃs m. Glanz, Gluth. + an. glaes-a glänzer machen, mhd. glins m., glos, glose f. Glanz, Gluth, glos-en glhen, altengl. gliss, nhd. gleiss-en. Füge auch hinzu lat.-deuts glossu-m, glesu-m n. Bernstein, unser Glas.

4. ghar, ghvar sich biegen, schwanken, stürzen.

sskr. jhar, part. praes. jhar-ant, herabstürzen, jhar-a m. jhar-i f. Wassesturz, hvar, hval, hvar-ati, hval-ati sich beugen, schwanken, fallen. χαλ-άω wanken, schwanken machen, lockern, χαλ-αρό-ς schwanken wacklig, χολ-έρα f. Wassersturz, Dachrinne, χολ-ό-ς schwankend, λαχουλ-ό-ς gebogen. — lat. vār-u-s krummbeinig, lahm für hvār-u-s. — I gil-u-s tief, gil-umà f. Tiefe. — goth. gil-tha f. Sichel = gebogen. Bedarf sehr der Sichtung.

gharâ f. Darm, von 4 ghar.

ved. hirâ f. Darm. + χολ-ό-δ- f. auch χαλά-δ- bei Hesych, Darm — lat. hira, hilla für hir-ula, f. Darm. — vgl. lit. zar-nà f. un an. garn-ir pl. Gedärme.

5. ghar nehmen, fassen, einfassen.

sskr. har, har-ati nehmen, fassen, har-ana n. das Nehmen, die Hand, hiuk ausgenommen, ausser. + χείρ, χείρ-ός, χερ-ός f. Hand, εὐ-χερ-ής leicht zu nehmen, zu behandeln, χωρ-ίς ausser. — altlat. hir n. Hand, her-u m. Herr, vgl. zend. â-zâr-a m. Bedrückung.

6. ghar gellen.

sskr. ghar-ghar-a m. Gelächter, Geknister, ghur-a-ghurâya prasseln, gruzen. + χελ-ιδών f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. — an. gal-a singe gell-a, gall gellen.

gharp sprechen, tönen; aus 6 ghar durch]
altes Causale?

sskr. hrap, hlap, -ayati sprechen, tönen. + an. gjâlf-r m. Scha Brausen. Vgl. lit. žlep-terėti leise reden und sskr. jalp, jalp-ē leise reden, reden.

ghard, ghrâd, ghrâdati rauschen, rasseln, töne
aus 6 ghar durch d.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, brad-a m. Teich, hrad-ini f. Flus hrâd-ani f. Donnerkeil, hrâd-uni f. Unwetter. + χληδ-ο-ς m. G räusch; Flusskiess, χαράδ-ρα f. Giessbach, χερâδ- f. χέρâδ-ο-ς n Flussgeröll, χάλαζα für χαλαδ-ja f. Hagel. — lat. grand-on-Hagel. — ksl. grad-ŭ m. Hagel. — goth. grêtan, gai-grôt, a grâta, grôt weinen, klagen, mhd. grâz-en schreien, toben, a gelt-a, abd. gëlz-ôn, këlz-ôn schreien.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzer reiben.

skr. *harsh*, *hr̥sh-yati* in die Höhe starren, *gharsh*, *gharsh-ati* reiben, kratzen, wund, rauh machen. + *χέρσ-ο-ς* starr, *χρῖ-ω* reiben, stechen für *χῖρ-ω*, *χρῖσ-ω*, *χῖρ-αλέο-ς* rauh, aufgesprungen. — lat. *horr-ère* für *hors-ère* starren, grausen, *hirs-ûtu-s* rauh, struppig.

ghasra tausend.

skr. *sa-hasra*, zend. *ha-zairā* eintausend; sskr. *sa-*, zend. *ha-* bedeutet eins wie *ε-* in *ε-καρον*. + äolisch *χέλλιοι* (für *χεσλιοι* = *χεσριοι* = *ghasra+ia*, gewöhnlich), *χῆλιοι* tauseud.

(Von *ghi* vgl. arisch *hi* treiben?)

ghiam Winter, Kälte.

zend. *zyāo* m. acc. *zyām* Winterkälte. + lat. *hiem-s* f. Winter. Vgl. zend. *zem* Erde, nom. *zāo*, acc. *zām*.

ghima m. n. Winter, Jahr.

skr. *hima* n. Winter, Schnee, adj. kalt; zend. *zim*, *zima* m. Winter, Jahr. + *χίμο-* in *δύσ-χίμο-ς*. — lat. *-himu-s* Winter, Jahr in *bimu-s*, *trimu-s* für *bi-himu-s*, *tri-himu-* zwei-, dreijährig, vgl. zend. *thricatō-zima* dreihundertjährig u. a. — lit. *zēmā* f. — ksl. *zima* f.; altpreuss. V. *semo* f. Winter.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

skr. *heman* n. Winter. + *χειμαν-* in *χειμαίνω* für *χειμαν-ιω*, *χειμών* m. Unwetter.

Dazu altirisch *gaim*, altcambr. *gaem* Winter.

ghaimanta n. Winter, Unwetter, aus *ghaiman* durch *ta*.

skr. *hemanta* m. n. Winter. + *χειματ-* n. Winter, Unwetter. Bekanntlich ist *-ματ-* = lat. *-mentu-m*, und wie aus diesem Beispiele erhellt = sskr. *-manta*; *manta* ist eine Weiterbildung des alten Suffixes *man* durch *ta*, sehr beliebt bei den Graecoitalikern.

ghias gestern.

skr. *hyas* gestern, ved. auch morgen s. Benfey *Sama Veda Glossar* s. v. + *χθές* gestern. — lat. *her-i* für *hes-i*, *hes-ternu-s*. — goth. *gis-tra-dagis* morgen, engl. *yesterday* gestern, an. *gaer* für *gaes* gestern; auch ahd. *ê-gester* heisst übermorgen.

Wahrscheinlich von *ghi* = *gha* klaffen.

1. **ghu ghavati** rufen.

skr. *hu*, *havate* rufen; zend. *zu*, *zavaiti* rufen, anrufen. + ksl. *zovā* *sva-ti* tönen. — goth. *gutha-* m. Gott ist entweder der Angerufene oder der, dem geopfert wird, sskr. *huta*, von *hu* opfern.

Dazu such an. *geyja* (= *gau-ja*) *gô* bellen, scheltend anfahren, godh-*gâ* f. Verhöhnung der Götter.

ghava m. der Ruf, das Rufen, von ghu.

sskr. hava m.; zend. zava m. der Ruf, das Rufen. + ksl. zūvā m. der Ruf, das Rufen.

ghvâtar m. der da ruft, von ghu, ghvâ.

zend. zbâtar m. Lobredner. + ksl. zvatelt m. der da ruft.

ghvâna m. n. Ton, von ghu, ghvâ.

sskr. hvâna n. Ton, Schrei. + ksl. zvonū m. Ton (Glocke).
Vgl. sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

(Von ghu = 1 ghu? etwa: klagen, vgl. sskr. ghûka Eule:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.

sskr. ghora Scheu einfössend, furchtbar. + goth. gaur-a-s betrübt, eigentlich wohl erschrocken.

Vgl. ahd. gôr-ag erbärmlich, beklagenswerth.

ghauratâ f. Schreckhaftigkeit, von ghaura.

sskr. ghoratâ f. Grausenhaftigkeit. + goth. gauritha f. Bekümmerniss.

ghram grimmen, groinen, grinsen, aus 6 ghar.

zend. gram grimmen in grañ-ta grimmig. + χρεμ-ίζω brummen, wiehern, χρόμ-ος m. Gebrumm, Gewieher, χρέμ-ητ-, χρέμ-υλο-ς m. der grämliche Alte in der Komödie, χρόμ-αδο-ς m. Geknirsch. — ksl. grim-ati strepere, grom-ū m. Donner = χρόμ-ος m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins leiser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan grämlich, grimmig machen, ags. grimman toben, knirschen, brüllen, ahd. gram grim, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen. Hierher gehört auch wohl sskr. harm-an n. das Gähnen, harm-ita gegähnt, denn das Gähnen ist ein Greinen, Mundverziehen, was wohl die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist. — Im Deutschen haben wir eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian, ahd. gran-ôn, nhd. greinen, grinzen u. a.

T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das.

sskr. ta, ntr. tad, gen. tasya u. s. w. + το-, ntr. τό für τοδ, gen. τοιο = sskr. tasya u. s. w. — lat. -te, -ta, -tud in is-te, is-ta, is-tud, in ta-m so u. s. w. — lit. ta-s, f. tà. — ksl. tū, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das u. s. w.

sa, sâ, tad der, die, das.

sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses. + ó η τό(δ) der, die, das. — goth. sa, sô, thata der, die, das.

tasma Flexionsthema zu ta, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (ta + sma).

sskr. sg. m. n. dat. tasmai, abl. tasmât, locat. tasmin. + τῆμος
adv. abl. s. tasmat. — lit. dat. m. tamui, tám, loc. m. tamè, tám.
— ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomī. — goth. sg. m. n. dat.
thamma, nhd. dem.

tasmat adverb. von da; Ablativ von ta.

sskr. tasmât daher, deshalb, causal. + τῆμος da, zeitlich. Trotz
der verschiedenen Verwendung ist an der Identität beider Wör-
ter nicht wohl zu zweifeln; Correlat ist yasmat w. s.

tât, adverb. Ablativ von ta, so.

sskr. tât so. + τῶς so.

tati so viele, von ta.

sskr. tati so viele. + lat. tot so viele, toti-dem ebenso viele.

tatita der so vielte (von tati).

sskr. tatitha der so vielte. + lat. totu-s der sovielte (für
toti-tu-s wie quotu-s für quotitu-s).

tatra adverb. dort, von ta.

sskr. tatra dort. + goth. thathrô von da, dann, thathrô-ei von
wo, an. thadhra dort.

tavat adv. (acc. von tavant) so lange.

sskr. tâvant adj. so gross, so beschaffen, tâvat adv. acc. so weit,
so lange. + τῆος, τῆως so lange. (Lat. tantu-s aus tavant?)

1. tak, takati laufen, fliessen.

sskr. tak, takati und tak-ti dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. tac lau-
fen, schwimmen, fliessen. + τὰχ- laufen in τὰχ-ος, τὰχ-ινο-ς, τὰχ-ύς s.
takas, takina, taku; τὰκω, τήκω zerfließe. — lit. tekū, tek-ėti laufen,
fliessen. — ksl. teką, teš-ti laufen, fliessen.

taka m. n. Lauf, Weg, von 1 tak.

zend. taka laufend, fliessend n. Lauf. + lit. taka-s m. Pfad. —
ksl. tekū m. Lauf, tokū m. Fluss.

takara zerlaufend, fliessend, von 1 tak.

zend. takhara zu erschliessen aus takhair-ya d. i. takhara + ya zer-
fliessend, vgl. tacare n. Lauf, Fluss. + τὰκερό-ς zerlaufend, zer-
fliessend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit, von 1 tak.

zend. tacanih n. Lauf. + τὰχος n. Lauf, Schnelligkeit.

takina laufend, schnell; fliessend, von 1 tak.

zend. -tacina in hañ-tacina herumlaufend, in vi-tacina auflösend,

zerfliessen machend, vgl. auch *afs-tacin* Wasser fließen lassend. + *τόχινος* schnell, *ταχίνας* m. lakonisch der Hase. — lit. *téki-na-s* laufend, schnell. — ksl. *tečínū*, *točínū* fließend, flüssig.

taku rasch, schnell, von 1 tak.

sskr. *taku*, *takva*; *takvan* nach B. R. dahinschiessend, rasch, nach Säyana herbeikommend. + *ταχύς* schnell.

takti f. das Zerfliessen, Schmelzen, von 1 tak.

zend. *vi-takh-ti* f. das Schmelzen. + *τηξις* für *τηκτις* f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks, tvaks.

sskr. *tuc* f. Nachkommenschaft, *tok-a* n. dass., *tuj-i* f. das Zeugen, im Uebrigen s. *taks*, *tvaks*. + *τέχμαρ* Ziel, *τεκ-*, *τέκτω*, *ἔτεκον*, *τέτοκα* zeugen, gebären. *τέκος* n., *τέκνον* n. Kind, Junges, *τέχνη* f. Kunst; *τεκ-*, *τεύχω*, *τεύξομαι*, aor. *τε-τεκ-ειν* bereiten, rüsten, zurichten, *τεχ-*, *τεγγάνω*, *ἔτεγον* treffe auf, *τε-τέσχομαι* für *τε-τεκ-σχομαι*, Präsensstemma, mache, ziele auf. — lit. *tenk-ù*, *tek-aù*, *tèk-ti* zufallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie *τεγγάνω*; erhalten, genug haben. — ksl. *tük-a*, *tük-ati* weben. An. *theg-n*, as. *thëg-an*, ahd. *dëgan*, mhd. *dëgen* m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. *theihan*, ahd. *dihan* gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittelbar zu *τέκνον* n. Kind.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, eigentlich mit 3 tak identisch.

zend. *thanj*, *thanj-ayëiti* sich anfügen, sich anschirren, bändigend, bereiten. + *τάσσω* für *ταξ-ιω* ordnen, reihen, rüsten, *τᾶγός* m. Ordner; vgl. lat. *tê-môn-* für *tec-mon-* Deichsel. — lit. *tink-ù*, *tik-ti* sich passen, schicken, taugen, caus. *taik-yti* fügen, richten. — vgl. auch ags. *thixl*, ahd. *dih-sala* f. Deichsel. Dazu europ. tag, tang denken.

taks, taksati hauen, behauen; machen, wirken, aus 3 tak durch s weitergebildet.

sskr. *taksh*, *takshati* behauen, fertigen, machen, *tvaksh* wirken, stark sein. + lat. *tex-*, *textit*, *texere* machen, veranstalten, meist speciell: weben. — lit. *tasz-au*, *tasz-yti* behauen, zimmern. — ksl. *teš-a*, *tes-ati* hauen. — mhd. *dëhsen* speciell Flachs schwingen und brechen. — Mit sskr. *takshaka* m. ein bestimmter Baum vgl. lat. *taxu-s* f. *Taxus*, Eibe, ksl. *tisa* f. *Taxus*, Fichte, *tesū* m. Brett.

taksan m. Holzarbeiter, Zimmermann, von taks.

sskr. takshan m. Holzhauer, Zimmermann. + τέκτων m. Zimmermann, τεκτανομαι zimmere, baue für τεκταν-ιομαι.

• taksaniâ f. zu taksan.

sskr. takshñi (für takshaniâ) f. + τέκταινα (für τεκτανια) f.

1. taksta gewirkt, part. pf. pass. von taks.
sskr. tashta für takshṭa, gefertigt, su-tashta wohl gefertigt = zend. hu-tasta, hu-tâsta wohlgebildet. + lat. textu-s gefertigt, gewirkt, meist speciell: gewebt.

2. taksta n. Schale, Geschirr, von taks.
zend. tasta n. Schale, Tasse. + lat. testu-m n. testa f., auch test-u n. Schale, Geschirr, Scherbe. — lit. tiszta-s m. ein Gefäss. Lat. testo- vielleicht besser mit tosto- gebrannt von torreo zu identificiren.

takstar m. Werkmeister, Fertiger, von taks.
sskr. tashtar, tvashṭar m. Werkmeister, speciell Zimmermann, Wagner. + lat. textor m. Wirker, speciell Weber.

3. tak, tank, tvank zusammenziehen, zwängen.

sskr. tañc, tanak-ti zusammenziehen, tvanc, tvanak-ti dass. + lit. tank-ù-s dicht. — ags. thving-an, thvang zusammenziehen, ags. thicc-e dick; oft.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tâta m. Vater. + táta, téta m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt-tat) Grossvater. — lit. teta m. Väterchen. — ksl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totâ f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

tatara m. Väterchen, von tata.

sskr. tátala m. väterlich gesinnter Mann. + lat. tatula m. Väterchen.

tatia väterlich, von tata.

sskr. tâtya väterlich. + lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. — altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tėti-s m. Thema tétja- Väterchen.

tatara, titara m. hahnartiger Vogel, vgl. tatarva.

sskr. tittiri m. Rebhuhn. + τέταρος, τετάρου-s m. Fasan, entlehnt? vgl. neopers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τετρα-αξ m. f. Auerhan. — lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tétreja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tatarva m. hahnartiger Vogel, vgl. tatara.

neopers. tadsrew Fasan, weist auf ein baktrisches tatrava oder tatsurva zurück. + τετρα-ων m. Auerhan für τετραων — lit.

teterva-s, teterv-ina-s m. Birkhahn. — altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrǫvi m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τερρά-ζω gackern, kakeln.

tan, ta, praes. tanu, tanutai dehnen.

sskr. tan, ta, tanoti, tanute; tanvate dehnen, spannen, part. pf. pass. tata s. tata. + ταν-, τᾶ-, τάνυται, τανύει = τανυ-jei, τέ-τα-κα, τᾶρό-ς s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-ère. — goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. europ. tanya.

tan, tanyati táyati sich ausdehnen, so^{viel} als flüssig werden, aufthauen, eigentlich mit tan identisch.

vgl. sskr. tā, táyate sich ausdehnen; zend. tā-ta part. pf. pass. wegfließend. + lat. tā-bu-m n. tā-be-s f. — ksl. taja werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nassen, feuchten.

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan. sskr. tata gedehnt, gespannt. + τᾶρό-ς gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung, von tan.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + τᾶσι-ς f. Dehnung, Spannung.

tāti f. das Machen, die Machung von tan, dient sodann als Affix.

sskr. -tāti f. in arishta-tāti f. Unversehrtheit, deva-tāti f. Gottesdienst u. a.; zend. -tāt f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich. + -τη- f. in νεό-τη- f. Jungheit, Jugend. — lat. -tāt-, tāti- f. in novi-tāti-, civi-tāti- f. u. a.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

sskr. -tana z. B. in divā-tana täglich. + lat. -tīnu-s z. B. in diu-tīnu-s von diu lange.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan. tāna m. Faden, Faser; gedehnter Ton. + τόνο-ς m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus τόνο-ς entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tēn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenu-s + τένο-ς n. Faden, Band.

tanás n. Faden, Schnur, eigentlich Gedehntes.

sskr. tanas n. (eigentlich wohl Faden, speciell Geschlechtsfaden und so) Nachkommenschaft. + τένο-ς Band, Sehne. — lat. tenu-s oris n. Band, Sehne, tenor m. Dehnung.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + τανύ-πτερο-ς schlankflügelig

(oder-flügeldehnend?) *τανυύ-ποδ-* schlankfüssig, *τανυρό-ς, ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-äre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev (tenuis). — lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s = *τανυρό-ς*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. S. europ. tanva.

tantu m. Schnur, Faden, Sehne.

sskr. tantu m. Faden, Schnur. † altirisch *tét* (aus tent) fidis, cambr. tant fidis, chorda.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s.

sskr. *tañs*, *tañsati* schütteln, hin und herziehen, *tas-ara m.* Weberschiff. † *την-άσσω* für *την-ακ-ιω* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. tess-era f. für tens-era Würfel = geschüttelt vgl. sskr. *tas-ara*, Weberschiff, latein. tons-a f. Ruder (das man hin und her zieht). — lit. *tes-iù*, *tes-ti* ziehen, recken, *tas-au*, *tas-yti* zerren, recken. — preuss. tens in tiens-twey inf. reizen vgl. lit. *tansyti-s* sich einander zerren, preuss. en-téns-it-s eingefasst, umfasst, eingeschlossen. — goth. thinsan, thans ziehen, hessisch noch heute dinse, dans für ziehen ganz gewöhnlich.

tap drücken; brennen, scheinen.

sskr. *tap*, *tap-ati* scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken; zend. taf-ta (entbraunt und so) jähzornig; neupers. tháf-tan 1. scheinen, glühen 2. beugen, niederdrücken. † *τέφ-ρα* f. Asche für *τεπ-ρα, ταν-ερό-ς* niedergedrückt. — lat. *tēpē-facio*, *tep-ère*. — ksl. top-iti wärmen. — ags. thaf-ian leiden, zugeben, thef-ian wüthen, zürnen, vgl. zend. taf-ta.

Zu tap drücken auch an. thóf n. Gedränge, thófi m. lana depsta, Filz, Satteldecke vgl. *τάπης*.

tapas n. Wärme, Gluth, von tap.

sskr. tapas n. Wärme, Hitze, Gluth. † lat. tepor m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fiebergluth. Aelteres tepus n. ist vorzusetzen.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

sskr. tam, *tām-yati*, *tam-ati* ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; tam-as n. Finsternisse. † lat. *tēm-étu-m* n. betäubendes Getränk, abs-tēm-iu-s sich berauscher Getränke enthaltend, tem-ulentu-s betäubt, tim-ère beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. *tām-a* Aengstlichkeit. — altirisch temel, cambr. tywylllet (obscuritas). — lett. tum-st, tum-a, tum-t unpersönlich, dunkel werden, lit. tam-sà f. Dunkelheit, tam-sù-s dunkel. — ksl. toml-ja tom-iti quälen, zwängen, tom-inù fatigatus, tím-a f. Dunkel. — ags. thimm dunkel.

tamara dunkel, von tam.

sskr. tamra verdunkelnd, timira für tamara dunkel, finster. †
 lat. temero- nur im advb. temere blindlings, temeri-tât- f. Ver-
 blendung, Unbesonnenheit. — altirisch temel obscuritas. — ahd.
 demar m. demere f. demer-unga f. Dämmerung, vgl. as. thimm
 dunkel; lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarbig = sskr. tamisra n. Dun-
 kel f. dunkle Nacht aus tamis = tamas+ra.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von tamara.

sskr. tamâlaka m. tamâlikâ f. Baum mit dunkler Rinde,
 von tamâla m. welches denselben Baum bezeichnet. †
 lat. tamarice f. auch tamaric- f. und tamariscu-s m. Ta-
 mariske.

tamasa finster aus tamas n. Finsterniss.

sskr. tamas n. Ftnsterniss, tamasa dunkelfarbig n. Finsterniss;
 zend. temanha finster. † lit. tamsà f. Finsterniss.

tamtra dunkel, düster, von tam.

zend. tâhra dunkel, düster. † lat. têter, Thema tetro- finster,
 düster, hässlich, tetr-icu-s finster, ernst. — ags. theostor düster,
 ahd. dinstar, dinster düster, mit eingeschobenem s, wie so oft im
 Deutschen.

1. tar durchdringen, eindringen; übersetzen, ans Ziel kommen.

sskr. tar, tar-ati, tir-ati, tir-yate übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende-
 kommen, durchmachen; zend. tar durchdringen, eindringen, ti-tar-aṣ er-
 drang ein. † ξ-τορ-ον, τορ-ειν durchbohren, τέρ-ε-τρο-ν n. Bohrer, τερ-
 η-δών f. Bohrwurm, τέρ-νο-ς m. Bohreisen; τρη-τό-ς durchbohrt, τρη-μα
 n. Loch, τε-τραίνω durchbohren, τέλ-ος n. Ziel s. taras. — lat. ter-e-bru-m
 n. ter-e-bra f. Bohrer, tar-mit- f. Bohrwurm, ter-mon- s. tarman. — ags.
 thir-l n. Loch.

2. tar über Etwas hinfahren, reiben, mit 1 tar identisch.

sskr. tar, tar-ati sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen,
 entlang streichen. † lat. ter-o, tri-vi, tri-tu-m reiben, tri-tu-s
 geübt, tir-ôn- m. der sich übt, Anfänger. — lett. tri-nu, tri-t
 reiben, schleifen, lit. tyr-iù, tir-ti mit pa erfahren. — ksl.
 terą, trë-ti reiben. — goth. thrôth-jan üben vom part. pf. pass.
 = lat. tritu-s geübt, vielleicht identisch mit lit. trot-iju, trot-iti
 quälen. Die eigentliche sinnliche Bedeutung „reiben“ findet sich
 im Arischen kaum.

3. tar, tur ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen, mit 1 und 2 tar identisch.

sskr. tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. thu-thru-yê er erhielt. + *τύρ-αγγο-ς* m. Gewalthaber, Herr, vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden, tur-vañi bewältigend. — lit. tur-ėti haben, besitzen.

4. tar, tarv bewältigen, peinigen, verwunden.

sskr. turv, tûrv-ati bewältigen, tur-a wund, beschädigt; zend. taurv für tarv überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayañt, tur-a, tûr-a m. Schädiger, Feind, aiwi-thûr-a m. anstürmend, bewältigend. + *τείρ-ω* quäle, *τερού-ς*, *τερού-νη-ς* erschöpft, schwach, *τερού-σχω* quäle; *τρου-*, *τρού-ω* aufreiben, quälen, *τραῡ-ματ-* n. Wunde, *Ἀμφι-τρούων* n. pr. *τρού-ω* schädige, bewältige, *τι-τρού-σχω*, *τρούσω* verwunde. — ksl. trov-ą, tru-ti aufreiben, *τρούειν*. S. europ. tru.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.

sskr. târa (hinüberdringend) hoch, laut, laut tönend, gellend. + *τορό-ς* laut, hell, deutlich, vernehmlich.

tarana zart, weich, von tar.

sskr. tarana zart, jung. + *τέργν*, *τέρεινα*, *τέρεν* weich, zart, vgl. auch *τερούνη-ς* schlaff, erschöpft. — lit. tarna-s m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?). Mit sskr. tar-ña m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

sskr. târas durch, quer; zend. tarô, taraç-ca durch, über, gegenüber. + lat. trans quer, durch, gegenüber. tarans ist acc. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.

taras n. das Gelangen zum Ziel, von tar.

sskr. taras n. das ans Ziel Kommen. + *τέλος* n. Ziel.

tarna m. Dorn? Gras?

sskr. târa m. Gras. + ksl. trünü m. Dorn. — germ. thorna- m. Dorn, goth. thaurnu-s m.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + *τέρμων* m. *τέρμα-τ-* n. *τέρμι-ς* f. Ziel, Grenze. — lat. termôn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. — an. thröm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drâm-i, drâme-n m. Balken, mhd. drēm-el dass. drüm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu sga. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

sskr. tivra nach B. R. für tirva, tarva stechend, scharf, heftig,

92 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

grässlich; zend. thaurva (für tharva) heftig, stark, hart. + lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-tervu-s vor-dringend, frech.

trâ, trâyati erhalten.

sskr. trâ, trâti, trâyati behüten, beschützen, retten vor (c. abl. gen.) + ksl. trajâ, trajati durare, ἀμάρτυν.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṭa Spindel, tark, tarkaya denken (?). + τὰράσσω (= τὰραγγ-ju) τέτρηνχα bin gedrängi. — lat. torqueo torsi tortum torquere drehen. + lit. trenk-ti drängen. — german. threngan dringen und thrárhjan (aus thranh-jan) drehen.

tarkuta m. Spindel von tark, tarkv drehen, das sonst nur in europäischen Sprachen nachzuweisen ist.

sskr. tarku f. tarkuṭa m. Spindel. + ἄ-τρακτο-ς m. Spindel.

targ drohen; erschrecken.

sskr. tarj tarj-ati drohen, schmähen; erschrecken, in Angst setzen. + τάρβ-ος n. Angst, Scheu, τάρβ-έω erschrecke. — an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein, auch as. môd-thrak-a f. ags. môd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs. erweitert durch s.

targh zerschmettern, zermalmen, reissen.

sskr. tarh, tr̥mh-ati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen. + θράσσω d. i. θρακ-ju für τραχ-ju breche, θραγ-μός m. das Zerbrechen. — ksl. tréz-â, tréz-ati zerreißen, trüz-ajâ trüz-ati zupfen, zerren, reißen, trüg-na trüg-naṭi ziehen, reißen; auch wohl lat. trah-ere ziehen, reißen.

tarda m. ein Vogel; Drossel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + lat. turdu-s m. turd-ela f. Drossel. — lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel; altpreuss. V. treste Drossel. — an. thröst-r m. schwed. sång-drast m. Drossel; nnd. strote Drossel. Engl. throstle mhd. drostel f. entspricht lat. turdela.

tardura n. eine Gemüsepfanze.

sskr. taṇḍula m. n. Fruchtkorn; Reis; Gemüsepfanze, ṇḍ = rnd. + τόρ-δυλο-ν n. eine Doldenpfanze.

tarp tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

sskr. tarp tr̥mp-ati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, tr̥p-ta satt, dick, stark; zend. tráf-anh n. Nahrung. + gr. a) τρᾶν-, τρέψω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren; füttern, b) τερπ-, τέρπω befriedigen, erquicken. — lit. tarp-stù, tarp-aù, tarp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost. Aus tar vgl. trâ erhalten.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

sskr. tarpaṇa sättigend, erfreuend. + *τερπνό-ς* erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

zend. thrāfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Präsensthema *tr̥mpati*. + *-τερφετες* in *ζα-τερφής*, *Δω-τερφής* u. a.

tarpta wohlgenährt, stark, von tarp.

sskr. *tr̥pta* dick, stark in *tr̥ptām̐cu* = *tr̥pta*+*ām̐cu* satte d. i. dicke, starke Schossen habend. + *θρεπτό-ς* genährt, *εὖ-θρεπτο-ς* wohlgenährt. — lit. *tr̥pta-s* robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

sskr. *tr̥pti* f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + *τέρψι-ς* f. für *τερπτι-* Behagen, *θρέψι-ς* für *τερπ-τι-ς* f. Sättigung, Nahrung.

tarpia Mantel, Gewand.

sskr. *tārpya* Mantel, Gewand. + lat. *trābea* f. Mantel, Prachtkleid; vgl. lett. *terp-ju*, *terp-t* kleiden.

1. tars tarsyati dürsten, dürr sein.

sskr. *tarsh tr̥shyati* dürsten, lechzen. + *ταρσ-ός* m., *ταρσ-ιά*, *τερσ-ιά*, *τρῆσ-ιά* f. Darre, *τερσ-αίνω* dörre, trocken, wische ab. — lat. *torre-facio*, *torreo*, *torr-i-s* m. Brand, *terr-a* f. (für *tersa*) „das Trockne“, Erde, Land. — lit. *tróksz-tu*, *trósz-k-au*, *troksz-ti* dürsten, gemehrt um k. — goth. *ga-thairs-an*, *ga-thars* verdorren, *thairsjan* dürsten, ahd. *darr-a*, mhd. *darr-e* f. Darre, ahd. (*darrjan*) *derran*, mhd. *derren* dörren.

Aus *tar* reiben, *terere*, vgl. Homer: *αἶμα μέλαν τέρσηγε* wischte das Blut ab.

tarsu lechzend, durstig, von tars.

sskr. *tr̥shu* gierig, lechzend. + goth. *thairsu-s* durstig, lechzend. Dazu auch nach S. Bugge altlat. *toru-m torridum*, alter u-Stamm wie *bardu-s* = *βραδύ-ς*.

2. tras, tras trasati zagen, zittern, fliehen.

sskr. *tras trasati* erzittern, beben, erschrecken vor, *pra-tr̥as* fliehen; altper. *tarç* fürchten praes. 3 sg. *tarçatiy*, impf. 1 sg. (a)-*tarçam*, 3 sg. a-*tarça* + *τρῆσ-* zagen, zittern, fliehen, *τρέει* *τρέϊ*, *τρέ-σω*, *ξ-τρῆσ-σα*. — lat. *terri-ficus*, *terr-or* m., *caus. terr-ère* schrecken. — lit. *tr̥iszu*, *tr̥iszėti* zittern, schauern. — ksl. *tr̥es-ą* erschüttere, *tr̥esą sę* zittere.

trasara zitternd, furchtsam, von tras.

sskr. *trasara* (eigentlich zitternd) m. Weberschiff, *trasura* furchtsam. + *τερρό-ς* für *τρῆσ-ρο*, daraus erweitert *τρηρ-ων* furchtsam, flüchtig, scheu. Nach Leskien.

trasta erschrocken, part. pf. von tras.

94 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken. + \tilde{a} -τρειστο-ς unerschrocken.

antrasta unerschrocken (an + trasta).

sskr. atrasta unerschrocken. + \tilde{a} τρειστος unerschrocken.

tar tur aufheben, wägen, vergleichen.

sskr. tul tol-ati, tol-ayati aufheben, wägen, vergleichen, gleichen, toh sich wiegend, schwankend, sbst. bestimmtes Gewicht, vgl. tar-ala schwankend. + $\tau\acute{\alpha}\lambda$ -αντο-ν n. bestimmtes Gewicht, $\tau\acute{\alpha}\lambda$ -αντ- tragend, dulderwagend, \tilde{a} - $\tau\acute{\alpha}\lambda$ -αντο-ς vergleichbar, $\tau\acute{\alpha}\lambda$ -μα f. Muth, $\tau\lambda\eta$ -ναι dulden, $\tau\acute{\alpha}\lambda$ -ρό-ς getragen, zu tragen. — altlat. tul-o te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tohob, trug, tol-er-are dulden, lā-tu-s für tlātu-s = $\tau\lambda\eta$ ός getragen. — lit. tol-jā tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Gedul.

tara m. n. Fläche; Hand-, Fussfläche; Boden Grund.

sskr. tala m. n. Fläche, Boden; pāni-tala Handfläche, pāda-tal Fussfläche. + gr. $\tau\eta\lambda$ -λα f. s. europ. tāliā. — lat. sub-tell n. Fussfläche, tell-ūs f. Erdfläche, Erdboden. — ksl. tilo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f., ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele

tita Tag, Glanz, Gluth.

sskr. titha m. Feuer, Gluth; tithi m. lunarer Tag. + $\tau\acute{\iota}\tau\acute{\omega}$ f. Tag, $\tau\eta$ -ά m. Sonnengott; vgl. lat. tit-iōn- m. Feuerbrand; hierher wohl auch $\tau\acute{\iota}\tau$ αρο-ς m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

tip, stip träufeln, netzen.

tip tep-ati träufeln, netzen = stip step-ati dass. + $\tau\acute{\iota}\tau$ -ος n. Sumpfteich, $\tau\acute{\iota}\tau$ -ω-ς sumpfig, $\tau\acute{\iota}\tau$ -η f. (auch $\tau\lambda\tau\eta$?) Wasserspinne. — lat. tipūla f. Wasserspinne. — lit. tep-ù, tēp-ti schmieren, Stamm tap.

1. tu Macht haben.

sskr. tu, tav-iti und tau-ti Macht, Geltung haben, tuv-i stark, mächtig. - $\tau\acute{\alpha}\upsilon$ ς, $\tau\acute{\alpha}\upsilon$ -ς für $\tau\acute{\alpha}\upsilon$ -υ-ς stark, mächtig, $\tau\acute{\alpha}\upsilon$ -ν-ω mache stark. — got. thiv-an übermügen, bewältigen, dienstbar machen, thēv-is n. Knecht thiv-i f. Magd. — ags. thu-ma m. Daumen, eigentlich der starke = zenn tūma stark. — Dazu europ. tautā Gemeinde, Volk, lat. tue-or (aus tuw in aedi-tuu-s) hüten, as. thau-m Sitte u. s. w.

2. tu, tiv schwellen, stark, fett werden, mit 1 wohl ursprünglich identisch.

sskr. to-ya n. Wasser, Regen, tav-isha m. Meer, Fluss, tu-m strotzend, kräftig, tiv, tiv-ati fett werden. + $\tau\acute{\upsilon}$ -λο-ς m. $\tau\acute{\upsilon}$ -λη Anschwellung. — lat. tu-m-ēre schwellen, tum-ulu-s Anschwellung Erdhaufe. — lit. tv-ana-s m. Fluth, tv-inti schwellen, tyv-aloš fett werden von (tyv-ala-s) fett. — ksl. ty-jā tyti fett werden. — ags. thāv-an, ahd. daw-jan thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

tumara, tumura lärmend.

skr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. + lat. tumul- in tumul-tu-s m. Lärm, Tumult.

Vgl. skr. tumra strotzend (Stier), lat. tumere, tumu-lu-s.

3. tu Pronominalstamm des Singulars des 2. Person: du.

skr. tvam d. i. tu+am du. + *tv, sv.* — lat. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tava, tva dein, von tu.

skr. tva; zend. thwa dein. + *tvó-ς* für *tefo-ς*, *so-ς* für *sofo-ς*. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tavas, tava f. dein.

1. tus husten.

zend. tuç husten 3 ps. pl. impf. tuç-en sie husteten. + lat. tus-si-s f. für tu-ti-s Husten, tuss-ire husten. Vgl. skr. tus to-s-ati tönen. An. thaus-n Geö's gehört zu thut.

2. tus tusiati beruhigen, stillen.

skr. tush tushyati (tuç tuçyati unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden geben, zu Gefallen sein, tûsh-nim acc. adv. stille, schweigend. — ksl. tûchû (= tjächu) sanft, stille, tişq tişi-ti beruhigen, stillen, po-tuch-ñati quiescere, exstingere. — altpreuss. tussise er schweige, tus-nan acc. stille. — altirisch *tó silens* (für taus wie ó Ohr für aus [ausi]).

tusna stille.

skr. tûshnim adv. acc. stille, schweigend, zend. tûsna- in tûsnâ-maiti, tûsna-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûshni-shad stille, beruhigt (sad sitzend). + altpreuss. tusna-n acc. stille.

trak trakati ziehen, laufen.

skr. trāṅ, trāṅkh, trakh, trāṅ, -ati gehen, sich bewegen; zend. thrak ziehen, marschieren, thrakh-ta marschierend, ziehend. + *τρέχω* laufe. — goth. thrag-jan laufen, nsl. trē-ati laufen s. Miklosich unter trūk.

traksta, trakstaka rauh, widerlich.

skr. tr̥ṣṭa (tr̥kṣṭa?) rauh, kratzend, holperig, tr̥ṣṭaka rauh, schäbig, widerlich. — lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trübe, trist-äre. — lit. tirsztā-s trübe, tirsztoka-s ziemlich trübe, su-tirsz-ti trübe werden; vgl. *aga. threostu* f. Finsterniss. Besser wohl tarsta, trasta anzusetzen.

trap trapati wenden; sich abwenden = sich schämen.

skr. trap trapati sich abwenden; verlegen werden, sich schämen, trp-ra, trp-ala hastig, unruhig. + *τρέπ-τρέπω, ξ-τραπ-ον* drehen, wenden, *ἐν-τρέπεις* beschämen, *ἐν-τρέπειςθαι* sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. — ksl. trep-ati zucken, zittern. Ist nicht mit europ. tark drehen zu confundiren.

trapara sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

sskr. त्रप्रा, त्रपाला hastig, unruhig. + *τραπέλο-ς* sich rasch, oft drehend, davon *τραπέλι-ζω*, auch **τροπαλο-ς*, davon *τροπαλι-ζω*. — ksl. treper-jā treper-iti zucken, zittern, trepidare.

tri drei, nom. m. trayas.

sskr. tri nom. m. trayas drei. + *τρι-* nom. m. f. *τριεις* drei. — lat. tri nom. m. f. trēs. — goth. thri nom. m. threis drei.

tasaras nom. f. drei.

sskr. tīśras nom. f., zend. tīśarō nom. f. drei. + altirisch teoir, teora f., altcambr. teir f. drei s. Ebel Gramm. Celt. 302, 316.

traya dreifach, von tri.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei; zend. thraya dreifach in thrāyō-idyai (aus thraya und dyai Infinitiv von dhā) verdreifachen. + lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj', Thema trojū, drei.

trayasdaḡan dreizehn, aus trayas, nom. pl. von tri und daḡan zehn.

sskr. trayodaḡan für trayasdaḡan dreizehn. + lat. trēdecim, alt tresdecim; vgl. *τρις-και-δεκα* mit Einschlebung von *και*, wobei jedoch die alte Form *τρισδεκα* unverseht blieb, vgl. auch *τρισσαρες-και-δεκα*.

(tarta) tartia der dritte.

sskr. तृत्या, zend. thritya der dritte. + lat. tertiu-s. — lit. trecza-s d. i. tretja-s. — ksl. tretij'. — goth. thridja der dritte. — *τρίτρο-ς* hat allein das primäre trita der dritte erhalten. Vgl. altirisch tris = cambr. trited, tritid der dritte = *τρίτατο-ς*.

trita n. pr. Name eines Gottes.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + *Τρίτο-* in *Τρίτο-γένεια* und *Τρίτο-πάτορες*, *Τριτη* f. in *Λυφι-τριτη* f. Meeresgöttin. Mit ved. traitana Name eines Helden, zend. thraētaona, neupers. Feridūn ist *Τρίτων ωνος* nicht gleichzusetzen.

tridant dreizählig aus tri drei und dant Zahn.

sskr. tridant dreizählig. + *τρι-ό-δοντ-* dreizählig. — lat. trident-m. Dreizack.

tripad, tripada dreifüssig, aus tri drei und pad pada Fuss.

sskr. tripad, tripād, tripada dreifüssig. + *τριπους*, *τριποδ-* m. Dreifuss, *τριπόδη-ς* dreifüssig.

tripari f. Dreistadt aus tri drei und pari f. Stadt.

sskr. tripuri f. n. pr. einer Stadt. + *Τριπολις* f. Name vieler Städte, *τριπολις* f. Dreistadt adj. dreistädtig.

tris advb. dreimal, von tri.

sskr. tris; zend. thris dreimal. + *τρεις* dreimal.

Auch tars? lat. ter = ters dreimal.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

sskr. trup trop-ati, truph troph-ati, trump, triumph, -ati verletzen, beschädigen, turph-ari, turph-aritu rasch schlagend. + *θρῦπ-ε-ω* für *τρῦφ-ε-ω* lockere, bröckele, *τρῦφ-η* f. Lockerheit, *τρῦφ-ος* Brocken. — lit. trup-ù, trup-ėti bröckeln, trup-a-s locker, trup-iný-s m. Brocken; trump-a-s kurz, trump-inti kürzen.

tvak netzen, waschen, vgl. tak fließen.

sskr. tuç tuç-ate tröpfeln, spritzen. + vgl. *τέγγ-ω* = lat. tingo, tingvo netzen, mit erweichtem Auslaut. — goth. thvah-an waschen, thvah-l n. Bad, Taufe.

tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.

sskr. taccha (für tuska) leer; zend. thwâsha n. der unendliche Raum des Himmels. + lat. tesqua n. pl. leere Oerter, Leere, Oede. — ksl. tûšti leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskü Wachs), daraus entlehnt lit. tuszcza-s (d. i. tusztja-s) tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

tvaskia leer.

sskr. tucchya leer, nichtig, öde. + ksl. tûšti leer.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.

zend. da der, er acc. sg. m. dem. + *-δε* in *δ-δε* u. a. — lat. -dam, -dem erstarrte Accusative in qui-dam, i-dem.

di pron. demonstr. der, er, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dims sie, vgl. 1 da.

zend. di der, er acc. sg. ntr. diç es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dis sie. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

2. da zu—hin, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ, z. B. vaêçmen-da zum Hause hin + *-δε* zu—hin z. B. in *οὐχόν-δε* zum Hause hin. — lat. -do, -du in

endo, indū = *ἐνδο-ν*, alte Erweiterung von in. — lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Praefix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tō, abt. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, ʧ- (in da-ibitya = da+bitya = dvytya der zweite, da-ibisch peinigen = da+bish = dvish hassen, de-bāz = de+^hbāz vermehren, de-māna = de+māna Wohnung, ʧ-kaēsha m. Herkommen = ʧ+kaēsha = ksl. časū m. Zeit, ʧ-bish peinigen ʧ+bis = dvish) ist nichts anders als das lit. lett. da-, ksl. do-, unser zu, modificirt jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

3. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf. dâtum, inf. dat. dâvanai, dâmanai, pf. 1 pl. dadamas. sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane geben; zend. dâ dadâti geben, danʧ gebend. + δω-, δο- geben, *δίδωσι, δίδωσι, δότω-, δότωαι, δόμεναι*. — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dans. — lett. dūd er giebt, dūdam wir geben, dūdat ihr gebt, dūdât- gebend = *διδότω-ς, δίδούς*. — ksl. da-mi (= dadmi), da-ti geben, preuss. da-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshna n. Gabe, das Geben, deshnu freigebig und lit. dūsni-s f. Gabe, dūsna-s, dūsnu-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

data, dâta gegeben, part. pf. pass. von 3 da, dâ. sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von â-dâ; zend. dâta gegeben. + *δοτό-ς* gegeben. — lat. dâtu-s. — altpreuss. dât-a-s gegeben. — lit. dâta-s gegeben, pa-dâta-s überantwortet, unterthan.

datar, dâtar m. dâtariâ f. Geber, Geberin, von 3 da, dâ. sskr. dâtar m. dâtri f. Geber, Geberin. + *δοτήρ, δοτήρ* m. *δοτρερα* f. Geber, Geberin. — lat. dator m. — ksl. datel-I m. Geber, Thema datel-ja nach Schleicher vgl. Gramm. I, 298 aus datar+ya, veranlasst durch das Feminin dâtaryâ.

datavai, dâtavai inf. dat. von da, dâ geben. sskr. dâtave inf. dat. zu geben. + altpreuss. inf. datwei zu geben. Vgl. sskr. dâtum inf. = lat. datum.

dati, dâti f. Gabe, von da, dâ. zend. dâti für dâti f. Gabe. + *δοσι-ς* f. Gabe, *δοτι-ς* f. Mitgift bei Hesych. = lat. dōti- f. Mitgift. — lit. dâti-s f. Gabe. — ksl. dati f. Gabe.

dâna Gabe, Geschenk, von dâ. sskr. zend. dâna n. Gabe. + dōnu-m n. Gabe, davon dōn-are begaben. — vgl. ksl. dan-ükū m. donum, tributum. — dâna ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser

Bildung lit. *dūna-s* in *pa-dūna-s* m. Untergebener = *pa-dūta-s* überantwortet, unterthan von *pa-dūti* überantwortet, *pa-si-dūti* sich ergeben.

daman, *dāman* n. Gabe, von *da*, *dā*.

sskr. *dāman* n. Gabe. + *δόμα* n. Gabe.

damanai, *dāmanai* inf. dat. von *da*, *dā*, zu geben.

sskr. *dāmane* zu geben. + *δομεναι* zu geben.

dāya *dāyate* geben.

sskr. z. B. in *ā-dāyamāna* part. praes. med. + ksl. *daja* *dajati* geben.

dāya m. Gabe.

sskr. *dāya* gebend, *çata-dāya* zu Hunderten gebend, *dāya* m. Gabe, Geschenk, Uebergabe. + preuss. *daia-n* acc. sg. *daia-ns* acc. pl. Gabe, vgl. ksl. *daja-ti* geben.

daḡ, *daḡati* gewähren.

sskr. *dāḡ* *dāḡ-ati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + *δέχομαι*, *δέχομαι* (gewähre mir) nehme an. — ksl. *deḡ-ā* *des-iti* finden, erhalten. — ags. *tig-dh*, *tī-dh*, *ty-dh* f. Gewährung, *tig-dha* *compos*, *tig-dh-ian* gewähren.

daḡas n. das Gefällige, Passliche, von *daḡ*.

sskr. *daḡas* in *daḡas-ya* gefällig sein, *daḡas-yā* f. im gleichlautenden Instrumental: zu Gefallen. + lat. *decus*, *ōris* n. was gefällt, Zier.

(Von *daks* (*daḡ*+*s*) = sskr. *daksh* es recht machen:)

daksina rechts.

sskr. *dakshina* rechts. + ksl. *desinū* rechts, vgl. lit. *deszin-ė* für *deszin-ja* f. die Rechte. — Dazu *δεξ-ίος* rechts, *δεξ-ίτρος* = lat. *dextero-*, ksl. *des-tū* dexter, und goth. *taihs-v-a-s* rechts, ahd. *zēsawa* f. die Rechte.

du geben, aus *da*.

vgl. sskr. *du-ra* spendend; zend. *du* geben, inf. *da-du-yē*, *dav-ōi* gieb. + altlat. *du-am*, *du-int*, fut. *ad-du-ēs*, imp. *du-itor*. — lit. *dav-iau* gab, *dav-ima-s* das Geben, *dov-anā* f. Gabe. — ksl. *dav-ajā*, *dav-ati* geben. — Diese Nebenform zu *da* darf wohl schon der indogermanischen Ursprache zugeschrieben werden.

duas (*duâ*) Gabe, Lohn.

ved. *duvas* n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, *duvas-yati* ehren, anerkennen, belohnen, *duvo-yâ* instr. in Ver-

ehrung. + lat. duōnu-s alt = bōnu-s, bene; beäre be-
gaben; belohnen.

4. da, dâ, dai theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

sskr. dâ, dâ-ti, d-yati part. pf. pass. dâta, dita abschneiden, abtrennen, mähen, day dayate theilen, zutheilen; theilhaben; Antheil nehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren. + a. δα theilen, vertheilen, davon δα-νά f. Theil, s. dâna und δα-τ-έω, δάσ-σομαι (δατ-σ) ἐ-δασσάμην, δέ-δασ-μαι zutheilen, denom. von *daro = sskr. dâta, dita getheilt part. pf. pass. b. δαι- = sskr. day, day-ate in δατ-νυμι theile aus, speise, bewirthe, δατ-νυμαι schmause, vgl. sskr. dâ-na m. Austheilen von Speise, Mahl, δατ-τ-, δατ-τη, δαι-τύ-ς f. Mahl, δαι-τό-ς Vorschneider, δατω (für δαι-τω), δατομαι. Sonst nur im causale dap w. s. nachzuweisen.

data zertheilt, getheilt.

sskr. dâta, dita zertheilt, ava-tta (aus ava-data) abgeschnitten. + daro- in daré-ω zertheile. — germanisch tadja- nhd. verzet-ten, zerstreuen, zerstreut fallen lassen.

dana, dâna Theil, Antheil, von da, dâ.

sskr. dâna m. Theil, Antheil. + δανά f. μέρος · Καρύστου Hesych.

dant m. Zahn, von da zertheilen.

sskr. dant m. Zahn. + δδούς gen. ὀ-δόντ-ος m. Zahn. — lat. dens dent-is m. Zahn, altirisch dét (aus dent), altcambr. dant m. Zahn. Vgl. goth. tunth-u-s m. Zahn und lit. danti-s m. Zahn. — Das Thema da Zahn im sskr. panna-da, lapsu-da, sho-ḍa sechszähmig darf man wohl wiedererkennen in ρωδός · ὀ δδόντας οὐκ ἔχων Hesych, offenbar für ρη+ο-δο-ς. Lit. gen. pl. dant-ú vom Stamme dant.

danta m. Zahn, Zacke.

sskr. ved. danta m. Zahn; Berggipfel, dantaka m. Felsspitze vgl. auch dantin mit Zähnen versehen m. Elephant und Berg (= gezähnt = zackig) und dantura mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben. + an. tind-r m. Spitze, Felsspitze, tindöttr spitzig, zackig, kantig, mhd. zint g. zindes m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument) ahd. zinna, mhd. zinne st. schw. f. nhd. Zinne pl. Zinnen.

datka m. Zahn, von dant.

sskr. datka in a-datka zahnlos. + afries. tusk m. pl. tuskar, ags. tusc, tux pl. tuscas, engl. tusc Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. ne-detka f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin ne gleichsam bedeutet?).

daivar m. Mannsbruder, Schwager, von dâ day- atai Antheil nehmen,

sskr. devar, devara, devala; devan m. Schwager. + *δαήρ έρος* m. — lat. *lėvir* m. — lit. *dėver-i-s* gen. *dėver-s* m. Schwager, pl. nom. *dėver-s*, gen. *dėver-u* s. Schleicher lit. Gramm. 188. — ags. *tācor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager ist entstellt wie ags. *naca* ahd. *nacho* Nachen aus *nava* u. a.

daivara m. Schwager.

sskr. *devara* m. Schwager. + lat. *lėvir* Stamm *leviro-* m. — ags. *tācor* ahd. *zeihhur* m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

daḷ beissen.

sskr. *dañç*, *daç*, *daç-ati* beissen. + *δακ- δάκ-νω*, *ξ-δακ-ον*, *δέ-δηχ-α* beissen. — goth. *tah-jan* reissen, zerschütteln, ahold. *tangher*, ahd. *zang-ar* beissend, scharf; mit sskr. *daçana* m. Zahn vgl. ksl. *des-na* f. Gebiss.

Von *da* zertheilen, vgl. *dant* Zahn.

daḷman, **dankman** n. Biss, von **daḷ**.

sskr. *dañçman* n. Biss. + *δάγματ-*, *δηγματ-* n. Biss, vgl. *δαγμό-ς* und *δηγμό-ς* m. Biss.

dap, caus. zu *da* theilen, zutheilen, gl. Bed.

sskr. *dāpaya* caus. zu 3 und 4 *dā*. + *δάπ-τ-ω* zerreisse, zertheile, *δαπ-άνη* f. Aufwand, *δάπ-ανο-ς* verschwenderisch, *δαψιλής* freigebig, *δέπ-ας* n. Becher, *δείπνο-ν* für *δειπ-ινο-ν* n. Mahlzeit. — lat. *dap-s* f. Gericht, Mahl, *dap-inare* auf-tischen. — ags. *tif-r* tibr, ahd. *zēb-ar* n. Ziefer, Opferthier, an. *taf-n* Opferthier, Speise, an. *tap-a* zerreißen, verzehren.

5. **dā**, **dâ**, **dayati** binden.

sskr. *dā*, *dāyati*, *dyati* binden. + *δε-*, *δέει*, *δή-σω*, *δέ-δε-κα*, auch *δέ-δη-με* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel).

data gebunden part. pf. pass. von **dā**.

sskr. *dita* gebunden. + *δετό-ς* gebunden, *δετή* f. Fackel (die zusammengebundene).

dâman n. Band, von **dâ**.

sskr. *dâman* f. n. Band. + *δήμα* in *διά-δημα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμό-ς* m. *δέσμη* f. Band; vgl. auch *δεμνο-ν* in *κρή-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-ιο-ν* n. Bett von *dâ* binden wie goth. *badi* n. Bett von *bhandh* binden.

1. **dam**, **dan** errichten, aufrichten, bauen.

sskr. *dan* sich aufrichten, gerade sein, *di-dâm-s* gerade sein, *dan* n. Haus in *patir dan* = *dam-pati* Hausherr. + *δέμ-ω* errichte, baue, *δέμ-ας* n. Gestalt. — goth. *tim-an*, *tam* (richtig sein und so) ziemen, *tim-r-jan* bauen, zimmern, *timr-ja* m. Zimmermann.

2. dam zahm sein, zähmen, bändigen vgl. dâ, da binden.

sskr. dam dâm-yati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. + δάμ-νημι, δαμ-νάω, ἐ-δάμ-ην. δέ-δμη-σα zähmen, bändigen. — lat. dom-âre. — goth. ga-tam-jan zähmen. — ags. tam-a-m. Zahmheit, ahd. zam zahm. Sekr. damita gebändigt = lat. domitu-s gebändigt = ig. damata gebändigt.

Mit δαμάλη-s junger Stier, δαμάλη und δάμαλι-s eos f. junge Kuh vgl. sskr. dama adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten m. ein junger ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix λη-s im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. hab-ili-s u. s. w.

dam n. Gebiet, Haus, von 1 und 2 dam.

sskr. dam, von 2 dam, in dam-pati Hausherr, auch dan von 1 dam, dan in patir dan mit dampati gleichbedeutend. + δω Haus (für δομ) n. nur accus.

1. dama m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 2 dam.

sskr. dama m. n. Gebiet, Haus. + δόμο-s m. δομή f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domü m. Haus.

2. dama bezwingend, am Ende von Zusammen—setzungen von 2 dam, sbst. m. Zählung.

sskr. -dama bezwingend z. B. in arin-dama Feindbezwingend, m. — Bezählung, Selbstbeziehung. + -δάμο-s z. B. in ἵππο-δάμο-s Pferde bezwingend. — ags. tam-a-m. Zahmheit, ahd. zam zahra.

damata bezwungen part. pf. pass. von dam.

sskr. damita bezwungen. + lat. domitu-s bezwungen.

damatar m. Bezwinger, Bewältiger, von 2 dam.

sskr. damitar m. Bezwinger, Bewältiger. + παν-δαμάτωρ m. Allbezwinger, δμη-τήρ m. Bezwinger. — lat. domitor m. Bezwinger.

damatu m. Bezwingung, von dam.

sskr. damathu m. Selbstbeziehung. + lat. domitu-s m. Zählung.

damana bezwingend m. Bezwinger.

sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammen—setzungen, m. Bezwinger (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen. + lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

damanya bezwingen.

ved. damanya, damanyati bezwingen. + gr. in ἀ-δάμασι- unbezwänglich (für ἀ-δάματο-s).

damâya bezwingen, zähmen, von 2 dama.

sskr. damâya und damanya bezwingen, zähmen. + lat. domâre.
— goth. tamjan, ahd. zamjan, zamôn zähmen.

6. da, dâ wissen.

zend. dâ wissen, part. aor. dañt-a wissend, dâ-o weise, f. Weisheit. +
dâ-s werde finden, ἐ-δὰ-ην, wusste, δε-δα-ώς kundig, δα-ήμων kundig.
— δέδαε lehrte ziehen wir zu das, was freilich sein Bedenken hat.

daḡ zeigen, lehren, ältere Form von diḡ gleicher Bedeutung.

zend. dakhsh d. i. dak+s zeigen, lehren, dakhsh-âra f. Zeichen.
+ δε-δα-σχω lehre für δι-δακ-σχω, δι-δαχ-ή f. Lehre für διδαχη.
— lat. doc-eo lehre neben di-sco für dic-sco di-dic-i lernen. — as.
tôg-ian, mhd. zoug-en vor Augen stellen, zeigen, erzeugen, be-
weisen ist vielleicht componirt aus tô und augan Auge.

das, dans lehren, anordnen, davon dansas w. s.

zend. dañh lehren, di-danh-ê ich werde belehrt. + δέ-δα-ε, ἐ-
δα-ε er lehrte für δέδαε? doch s. 6 dâ. — goth. tas-s für tas-
ta-s geordnet, geregelt in un-ga-tass ungerregelt, unordentlich,
ahd. zēs-em m. ununterbrochene Linie oder Reihe, davon gi-
zesem-en eine Reihe, Linie einhalten. Mit sskr. dasra weise, zend.
danra weise liesse sich δάειρα (für δασερα) f. Beiwort der Per-
sephone identificiren; mit sskr. dasmant, dasma weise, wunder-
wirkend gr. δαίμων (für δασ-ι-μων?) m. Dämon, vgl. auch sskr.
das-yu m. Dämon.

dansas n. Weisheit, Rath, von das.

sskr. dañsas n. zend. danhanh n. Weisheit, Rath. +
δῆνος n. Rath, Rathschluss, List (lässt sich auch direct
zu 6 da ziehen δῆ+νος).

diḡ, fut. daiksyati zeigen, heissen, weisen, aus
daḡ.

sskr. diḡ, di-desh-ti, fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren. +
δείκ-νυμι, δειῖξω zeigen. — lat. dic-ere weisen, sagen, jñ-dic-
m. Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — goth. teih-an, taih zeigen =
ahd. zihan zeihen, zeig-ôn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshṭar m.
Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δεικτηρ in δεικτῆρ-ω-s.

diḡ f. Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

sskr. diḡ f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise. + lat.
dic- in dic-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. δίκ-η
f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diçâ f. Weisung (=
Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigâ f. Weise.

diḡta gezeigt.

sskr. diḡta gezeigt. + lat. dictu-s.

dik̄ti f. Weisung.

sskr. diṣṭi f. Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).
+ ahd. mhd. in-ziht f. 2, nhd. In-zicht f.

daik̄tar nom. agentis von dik̄.

sskr. deṣṭar der da weist, á-deṣṭar der da anweist,
befiehlt. + δεῖκτις-ω-ς, ion. προ-δῆκτωρ (= προ-δῆκτωρ)
vorbedeutend.

daḡan zehn.

sskr. daḡan, in Zusammensetzungen daḡa- zehn. + δέκα. — lat. decem,
umbrisch deḡen. — altirisch deich, brit. dec zehen. — goth. taihun, as.
tehan zehn, vgl. ksl. deṣṭi.

daḡanti f. Zehnzahl, von daḡan.

sskr. daḡat, daḡati f. Zehnzahl, Dekade. + vgl. δεκάδ- f. — lit.
dészimti-s, lett. desmit, desmit-i f. zehn. — ksl. deṣṭi zehn. —
goth. -taihund -zig, zehn.

daḡama der zehnte, von daḡan.

sskr. daḡama der zehnte. + lat. decimu-s, decumu-s der zehnte.
Vgl. altirisch dechmad, altcambr. decmet der zehnte.

(Von ḡan = daḡan zehen:)

ḡanta n. hundert.

sskr. zend. ḡata n. hundert. + ἑ-κατο-ν. — lat. centu-m. — alt-
irisch céat, altcambr. cant hundert. — lit. szimta-s m. — ksl. sūto
n. — goth. hund n. hundert.

daḡh reichen an, berühren, fassen.

sskr. daḡh daḡh-yati reichen bis an, antasten, daḡh-na reichend an. +
ḡiy- mit Umsetzung der Aspiration, ḡiy-áwa, ḡ-ḡiy-ov berühren. — goth.
tēk-an, tai-tók mit nicht ganz regelrechter Lautverschiebung, berühren,
nhd. an-ticken, ahd. zic m. Tick, zikk-en leise berühren, as. bi-teng-i
nahe an etwas befindlich, berührend. daḡh ist die ältere Form von dhigh
bestreichen, schmieren. (?)

daḡhma schief, schräg.

sskr. jihma schief, schräg (für dihma, dahma wie jihvá Zunge für dihma,
dahva und jyut glänzen für dyut.) + δοχμός-ς schief, schräg.

daḡhvâ, danghvâ f. Zunge.

sskr. jihvá (für dihma) juhú f. Zunge; zend. hizva m. hizva f. hizvañh n.
Zunge (das h ist blosser Vorschlag; Grundform izva wie im) altpers. izava
Zunge. + altlat. lingua, lat. lingua f. Zunge mit Anklang an lingere lecken.
— altirisch tenge Zunge (mit Erhärtung des Anlauts). — lit. lėžuv-i-s
m. Zunge, wie von liz lecken. — altpreuss. V. insuwi-s und ksl. j-ęsy-
kü m. Zunge, mit Einbusse des Anlauts wie im Altpersischen. — endlich

got. *tuggo-n-*, as. *tunga*, ahd. *zunkâ f.* Zunge, wor-in nächst dem altlat. die Grundform des Worts am reinsten erhalten ist.

dam damati tönen, dröhnen.

skr. *dam*, *damati* tönen (vom Laut der Trommel), *dam-ara* Schlägerei, Tumult, *dam-aru m.* Art Trommel, *damaru-ka n. dass.* + lett. *demu*, *dim-t* dröhnen; *dim-d-ét* dröhnen machen.

Dazu kal. *dę-tetf m.* Specht. — Vgl. sskr. *dadada* anomatopoetisch vom Rollen des Donners.

1. **dar**, praes. *darna* zerbersten, zerreißen, sich ablösen; abziehen.

skr. *dar*, *dr-pâti* zerbersten, zerreißen, *pari-dar* sich ablösen, von der Haut; caus. *daraya* bersten machen. + *δέρ-ω* ziehe die Haut ab, *δαίρω* für *δαρ-ιω* dass. — ksl. *der-ą dra-ti* scindere, *dir-a f.* Riss, Spalt vgl. skr. *dār-a m.* Riss, Spalt. — lit. *dir-ù* schinde. — goth. *tair-an*, *tar spalten*, reißen, as. *tēran*, ahd. *zēran* auflösen, zerstören.

Das Präsens *darna* erhellt aus Vergleichung von sskr. *dr̥pâti* mit german. *treman* trann trennen.

daru n. Holzstück, Lanze, von 1 dar.

skr. *dāru m. n.* Holzstück; zend. *dāuru n.* Holzstück, Lanze. + *δάρυ n.* Holz, Balken; Lanze.

Die Dehnung des a ist blos arisch.

dru n. Holz, Baum, aus daru.

skr. *dru m. n.* Holz, Holzgeräth m. Baum. + *δρῦ-ς f.* Baum, Eiche, *δρῦ-τόμο-ς* Holzhauer. — ksl. *drū-kolū m.* fustis (*drū+kolū* Pfahl). — goth. *triu n.* Baum, Holz.

druma m. Holz, Baum, von dru.

skr. *druma m.* Baum. + *δρῦμό-ς m.* Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά.*

druaina, dravaina hölzern.

zend. *drvaēna* hölzern, von Holz. + *δρῦνός* von Holz, von Eichenholz. — altpreuss. *drawine* Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. *drévīnū* und *drévėnū* von Holz. — goth. *trivein-a-s* hölzern von Holz.

darta ptc. pf. pass. gespalten, geschunden, von 1 dar.

zend. *dereta* gespalten. + *δαρτός, δρῦτός* geschunden. — lit. *dirta-s* geschunden.

1. **darti f.** das Spalten, Abziehen, von 1 dar.

skr. *dṛti f.* (das Abgezogene) Balg, Schlauch. + *δάρσι-ς f.* das Abhäuten. — goth. *ga-taurth-i-s* das Zerstören, Zerreißen.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von 1 dar spalten.

sskr. â-dṛtyâ Verbalabstract, mit offner Hand. + δάρσει-ς, arkadisch δάρσει f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. δάρσις f. und δάρσον n. Spanne. — lit. del-na-s m. del-nà f. offne Hand. — ksl. dla-nī f. dass. — irisch dearna (nach Windisch, briefl. Mittheil. Grundform darnia-) Hand.

dardru, dardu, dadru m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

sskr. dardru, dardu, dadru m. dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + lat. derbi- für derdvi- in derbi-ōsu-s krätzig. — lit. dederv-inė f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

darsad f. Grat, Felsstück, von dar.

sskr. dr̥shad f. Felsstück, Stein. + δειράδ- f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. δειρά f. Nacken und lat. dorsu-m n. Rückgrat, Rücken. dorsu-m ist aus dorosu-m contrahirt, denn ursprüngliches dorsu- müsste dorru- geworden sein.

2. dar, drâ schlafen.

sskr. drâ drâ-ti schlafen. + δαρ-θάνω, ξ-δαρ-θον, ξ-δρα-θον schlafen, weitergebildet durch dhâ thun. Vgl. lat. dorm-ire, ksl. drēm-ati schlafen.

3. dar, dvar thun, machen.

(vgl. sskr. drav-as-ya geschäftig sein?) altpers. duvar thun, machen. + drâ-w thue. — lit. dar-aú, dar-ýti thun, machen.

4. dar abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

sskr. dar, dri-yate nur mit â berücksichtigen. + देव-दिल-लव für देव-दिल-जु sehe mich um. — lit. dýr-au, dyr-oti gaffen, lauern. — ags. til-ian, ahd. zil-jan sein Absehen richten, sorgen.

dark̆ sehen, aor. adark̆at, pf. dadark̆a, von 4 dar.

sskr. darç, aor. adarçat, pf. dadarçā sehen. + देख-ομαι, pf. δε-δρακα, aor. ξ-δρακ-ον sehen. — altirisch derc Auge. — goth. tarh-jan caus. (sehen lassen und so) auszeichnen.

Dazu ύπό-δρα für ύπο-δρακ. — ags. gi-trahtian considerare, ahd. trahtôn, nhd. trachten, be-trachten.

1. dark̆ta gesehen, sichtbar, von dark̆.

sskr. dr̥shṭa gesehen. + δρακτο- in δρακτ-άζω sehe mich um Hesych, ξ-δρακτο-ς nicht sehend. — as. toroht, torht, ahd. zoraht hell, klar, deutlich.

2. dark̆ta m. einer, welcher sieht, von dark̆.

zend. darsta m. Seher, einer welcher sieht. + देखता-ς

I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache. 107

m. in *μονο-δέρκτη-ς, μονο-δέρκτη-ς* der mit einem (Auge) sieht.

darkti f. das Sehen, von **dark**.

sskr. *darṣti* f. das Sehen. + *δέρξι-ς* für *δέρκτη-ς* das Sehen.

darp beleuchten, sehen.

sskr. *darp darp-ati* anzünden, *darp-ana* n. Auge. + *δρῶν-ίζειν, δρῶν-ι-ειν* sehen Hesych. — ahd. *zorft* helle, klar, *zorfti* f. Helligkeit, Klarheit.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

sskr. *darh, dr̥hati, dr̥hyati* festmachen, befestigen, med. fest sein, caus. festmachen, med. festhalten; zend. *drazh drazhaiti* ergreifen, festhalten. + *δραχ-, δράσσω* für *δραχ-ιω, δράσσομαι* halte fest, greife. — ksl. *drūzā drūz-ati* halten, festhalten, *drūz-alo* Griff, Handhabe. — goth. *tulg-u-s* fest, standhaft, *tulgjan* fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. *dārza-s* m. unfriedigter Raum, Garten, *dirlychos, dirlycho-s* m. Zaun, Hofraum und abd. *zarga* f. Einfassung.

dargha m. **darghâ** f. Fessel, Band, von **dargh**.

zend. *dereza* f. Fessel, Band. + *δάρκ-ες* f. pl. *δέομαι* Hesych, dialektisch für *δαρχε-ς*. — lit. *dirza-s* m. Riemen. — ags. *tolc* Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von **dargh**.

sskr. *dr̥ḡha* (für *dr̥h-ta, dargh-ta*) fest, tüchtig. + altlat. *fortu-s* aus *dharkta* = *darghta* fest, tüchtig, später *forti-s*. Vgl. zend. *derez-âna, derez-i* fest, tüchtig, ksl. *drūz-ū* kühn, muthig, und altpreuss. *drukta-* fest.

(Von **dargh** = **dhargh** ziehen:)

dargha lang, von **dharg** ziehen.

sskr. *dirgha*; zend. *daregha* lang. + *δόλιχο-ς* lang. — ksl. *dlūgū*. — lit. *ilga-s* für *dirga-s* lang.

darghatâ f. Länge, von **dargha**.

sskr. *dirghatâ* f. Länge. + ksl. *dlūgota* f. Länge.

darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

sskr. *darbh, dr̥bh-ati* zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, *darbh-a* m. Grasbüschel, Buschgras, *dr̥b-dhi* f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen. + lit. *drab* zusammenhängen, haften; herabhängen, *drab-ti-s* sich an Jemand hängen, *drab-nu-s* sich anhängend; herabhängend = feist, dick, *drimb-u, drib-ti* an einander hängen, hängen bleiben; zusammenhängend herabfallen, *drob-é* f. Leinwand. — ahd. *zarb-jan, zerb-en* sich drehen, mhd. *zirb-en* wirbeln, *zirbelwint* Wirbelwind.

darbha m. Grasbüschel.

sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras. + an. torf n. Torf, ags. turf f., engl. turf Rasen, ahd. zurba und zurf f. Torf, nhd. Torf aus dem Niederdeutschen.

das, dasati, dasyati ausgehen, mangeln, ermatten.

sskr. das, dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen. + *δέω* mangle, habe Noth, *δέει* = sskr. dasati, *ἔδειον* = sskr. adasam, *δέοντι* = sskr. dasant, *δεόμενος* = sskr. dasamāna. — ags. teorian aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — *δέω* ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. *tóm-r*, ags. *tóm* leer.

Von da im sskr. *di-na* part. erschöpft, armselig.

1. di praes. didia scheinen; blicken.

sskr. di, di-dy-ate scheinen, gut scheinen, di-dy-at, di-dy-ata es schien gut, dächte; zend. *dōi-thra* n. Auge; neupers. *diden* sehen. + *δέω* es schien, dächte, *δέ-ελο-ς*, *δηλος* deutlich, klar, *δι-ζη-μαι* für *δι-ζημαι* sehe aus nach etwas, suche. — (ags. *týt-en* funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal.)

dina m. Tag, von di scheinen.

sskr. dina m. n. Tag. + lat. *nūn-dina-e* f. pl. für *novem-dina* = der neunte Tag, *nūn-dinu-s* neuntägig. — lit. *dēna* f. altpreuss. acc. sg. *deina-n* Tag. — vgl. ksl. *dīni* m. Tag.

div leuchten, scheinen, sehen.

sskr. div *divyati* strahlen, leuchten = zend. *div* 3 pl. *ā-divyēntē* sie bemerken. + böhm. *div-adlo* *δέω*, lit. *dyv-a-s* m. Wunder, ksl. *div-es* n. Wunder, *div-iti* sę sich wundern. Vgl. *div*, *diva*, *divas*, *divya*, *daiva*. — Zweifelhaft.

div, diu, diau m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. dyau patar, von dī, div scheinen.

sskr. *div*, *dyu*, *dyo* nom. *dyaush* m. f. Himmel, Tag; der Gott *Dyau* in *dyaush-pitar*. + *Ζεύς*, *Διὸς*. — lat. *Jou-piter*, *Jov-is* m. — ags. *Tiv*, gen. *Tiv-es*, ahd. *Ziu*, gen. *Ziw-es* Name eines Gottes = an. *Tý-r*. — Sskr. nom. *dy-aush* = *Ζεύς* = *Jou-* in *Jou-piter*, sskr. gen. *dyos* für *dyavas* = lat. *Jovis*, sskr. dat. *dyave* = lat. *Jovei*, *Jovi*; sskr. gen. *divas* = *Διὸς* = ags. *Tives* = ahd. *Ziwas*, sskr. acc. *divam* = *Διῶν*. Das Thema *dyu* dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sanskrit so im lat. *diu* lange.

diva Himmel, Tag, Nebenform von div, besonders in Zusammensetzung.

sskr. *diva* n. Himmel, Tag, *diva-sprç* an den Himmel reichend, *naktan-diva-m* acc. advb. bei Nacht und bei Tage. + *ἔν-διο-ς* für *ἔν-διο-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἔν-διο-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *διο-* in Zusammensetzungen. — lat. *bi-duu-m*, *tri-duu-m* n. Zeitraum von zwei, drei Tagen.

divas n. Tag.

Aus sskr. *divasa* m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema *divas* zu schliessen, wie z. B. aus *vatsa* m. Jahr (aus *vatasa*) auf *vatas* n. Jahr = *ῥέτος*, *ἔτος*. + *διο-* Tag in *ἐν-διο-νός* für *διο-νο-ς*, ferner in *ἐν-διο-ρεος* und *ἐν-διο-ρατος*. — Auch im lat. *interdius* nach Corssen; auch in *diur-nu-s* für *dius-nu-s* = *διο-νός* = *διο-νός* in *ἐν-διο-νός*? oder ist es nach Analogie von *nocturnu-s* zu beurtheilen, welches mit *νυκ-τερονός* sich zu decken scheint? Auch im altlat. *Diespiter*, wogegen *diēs* m. f. eine andere Bildung ist.

divia himmlisch, am Tage, von *div*.

sskr. *divya* himmlisch, am Tage. + *διο-ς* für *διο-ς* himmlisch, göttlich. — lat. *sub dio* unter freiem Himmel, *dius* für *divius* himmlisch.

d̥aus patar m. Benennung des Gottes *div diu* s. *div*, Vater Himmel, Vater Tag.

sskr. nom. voc. *dyaush patar* m. + *Ζεῦ πάτερ* voc. — lat. *Jouupiter*, *Jupiter* m. nom. voc. auch *Diespiter* vom Thema (*dievs* = sskr. *dyaush*).

daiva göttlich m. Gott, von *di* oder *div*.

sskr. *deva* göttlich m. Gott. + lat. *divu-s* göttlich, *deus* m. Gott. — lit. *dēva-s* m., altpreuss. *deiwa-s*, *deiwa-s* m. Gott. — an. *tíva-r* m. pl. die Götter. — gallisch *deivo-s*, altirisch *día* m. Gott.

daiviâ f. Göttin.

ved. *devi* (= *devyâ*) f. Göttin. + lit. *dėvė* (= *dėvja*) f. Göttin.

2. *di diyatai* sich schwingen, eilen.

sskr. *di diyate* schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, *intens. dediya* eilen, *di diyate dayate* fliegen, *d̥ina* n. Flüg. + *δίωμαι* eile, laufe, von *δίωμαι* jagen, verfolgen = sskr. *dyu* = *liv* jagen zu trennen, *δί-νη* f. Wirbel, *διν-εύω* schwingen, wirbeln, sich in Tänze drehen, *δι-ρο-ς* m. Rundtanz. — lett. *deiju*, *deiju*, *di-t* tanzen. — Das *ε* in *δίωμαι* vielleicht durch assimilirende Wirkung des *j* im ein-
tügen *δίωμαι*; *δίωμαι* = sskr. *diyate*.

div, dyu losfahren auf, jagen s. 2 du.

skr. dyu, dyau-ti losfahren auf, jagen, siṃhas mṛgadyu-t der Löwe, Antelopen jagend. + *διε*, *δι-ω* laufen, fliehen, *δι-ομαι* jage, eile. — Entstanden aus du s. 2 du, wie siv nähren aus sū, miv movere aus mū u. s. w.

1. du brennen; quälen.

sekr. du intrans. du-noti, dū-yate vor Gluth vergehen; trans. du-noti brennen; hart mitnehmen, quälen, dū-na hart mitgenommen, gequält. + *δα-τω* für *δατω*, *δέ-δη-α*, *δε-δαν-μένος* brennen, anzünden, lakonisch *δαβ-ελό-ς* = *δάλό-ς* m. Brand; *δύ-η* f. Qual, Noth, *δυσ-ω* quäle. — lit. dov-yti quälen = ksl. dav-iti würgen (besser zu dhu). — ags. tǫ-nan schädigen, quälen, as. tio-no, ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung.

1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

skr. dush, dush-yati verderben, schlecht, böse sein, dvish, dvesh-ṭi hassen. + *δα-δύσ-σασθαι*, *δαι-δύσ-σασθαι* · *ἔλασθαι*, *σπαράτ-τεσθαι* Hesych, Intensivbildung; *ὀ-δυσ-*, *ὀδυσ-σάμενος*, *ὠ-δυσ-σά-μην*, *ὀδ-ὠ-δυσ-ται* böse sein, zürnen, hassen. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.

2. dus- Präfix; miss-, übel-, vom vorigen.

skr. dush-, dur- übel-, miss-. + *δυσ-*. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, an. tor-, ahd. zur- übel-, miss.

duskara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln, aus 2 dus und kar, colere.

skr. duçcara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln. + *δύσκολο-ς* dass.

duskṛavas nom. m. duskravās von schlechtem Rufe, aus 2 dus und kṛavas.

zend. déusçravanh nom. déusçraváo von schlechtem Rufe. + *δυσκλεής*, nom. m. *δυσκλεής* von schlechtem Rufe.

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen, aus 2 dus und para.

skr. dushpāra schwer zu passiren, zu durchschiffen. + *δύσπορο-ς* schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

skr. dusbhara schwer zu tragen. + *δύσφορο-ς* schwer zu tragen.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth (dus + manas).

skr. durmaṇas, nom. m. durmaṇas missmuthig, zend.

dusmanan̄h schlecht denkend. + *δυσμενής*, *es* übelgesinnt, feindlich.

2. du gehen, fortgehen (eingehen).

skr. *duv-as*, *duv-asana* hinausstrebend, *dū-ta* m. Bote, *dū-ra* fern, comp. *dav-iyam̄s*, superl. *dav-ishṭha* fern. + *δύ-ω*, *δύ-νω* hineingehen. — ahd. *zūwen*, sow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, *zaw-ên*, mhd. *zouw-en* von Statten gehen, gelingen, refl. sich beeilen, eilen; goth. *tau-jan* (eigentlich „fordern“) thun, machen = ahd. *zawjan*, *zowjan*, mhd. *zouwen* machen, bearbeiten, verfahren. *δευ-ω* ermangle heisst wohl eigentlich, bin fern von“ vgl. sskr. *dav-iyam̄s*. Ob *δοσαν*, *δοάν*, *δρήν*, *δήν* lange und ksl. *davé olim* hierher gehören?

dua, *dva* zwei, in Zusammensetzung *duâ* und *dui*.

skr. *dva*, in Zusammensetzung *dvâ* und *dvi*. + *δύο*, in Zusammensetzung *δνω-* und *δς = δς*. lat. *duo*, in Zusammensetzung *duo* und *bi* = *dvi*. — altirisch *dá*, *dí* in Cp. *dé*. — cambr. *dou*, deu m. *dui* f. *zwei*. — goth. *tvai*, ntr. *tva* in Zusammensetzung *tva*.

dvaya doppelt, zweifach, von *dva*.

skr. *dvaya* doppelt, zweifach; zend. *dvaya*, *vaya* zweifach, zwei s. *Justi* unter *dva*. + *δωί-ς* für *δφοί-ς* doppelt, zweifach. — lit. *dveji*, f. *dvéjos* zwei, zu *zwei*. — ksl. *dvoj*, Thema *dvojü* zwei, zu *zwei*.

dvaya doppeltes Wesen, Zweifel.

skr. *dvaya* n. doppeltes Wesen, Falschheit. + *δωή* f. Zweifel. — an. *týja* f. Zweifel.

duâdaṣan zwölf, aus *dua* und *daṣan*.

skr. *dvâdaṣan*; zend. *dvadaṣan* zwölf. + *δωδέκα*. — lat. *duodecim* (lit. *dvýlika*, goth. *tvalif*; die lit. goth. Grundform scheint *dvalika*.)

duâdaṣama der zwölfte.

skr. *dvâdaṣama* der zwölfte. — lat. *duodecimu-s*.

duitia der zweite, von *dvi*.

skr. *dvitīya*, zend. *bitya* der zweite. + umbr. *duti* advb. acc. sg. Stamm *duto-* für *duṭim* wie *tertium* = lat. *tertium*.

divis advb. zweimal.

skr. *divis* zweimal, zend. *bis* zweimal. + *δίς* (für *δεις*) zweimal. — lat. *bis*. — mhd. *zwis* zweimal.

duiḡarsa zweiköpfig, aus *dui* und *ḡarsa* Kopf.

skr. *dvigīrsha* zweiköpfig. + *δικορσο-ς* · *δικέφαλος* Hesych. Gewöhnlich heisst *κόρη* Schläfe.

duidant zweizähmig, aus dui und dant.

sskr. dvidant zweizähmig (als Bezeichnung des Alters.) +
lat. bidens, tis, alt duidens.

duipad zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch
(dui + pad).

sskr. dvipad, dvipada zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch.
+ *δίπους, ποδ-ος* zweifüssig. — lat. biped- zweifüssig m.
Zweifüssler, Mensch.

duimâtar zwei Mütter habend (dui + mâtar).

sskr. dvimâtar zwei Mütter habend heisst Agni im Veda.
+ *δμήτωρ (ορ)*, lat. bimater zwei Mütter habend (Bac-
chus.)

dragh draghati quälen, peinigen, eigentlich wohl zer-
ren, ziehen und = dhrag.

sskr. drâgh drâghate ermüden, quälen, peinigen; zend. dreg-vañt schlecht.
+ goth. trîg-on- f. Traurigkeit, as. tregan leid sein, betrüben, ags. trag-
an. treg-r böse, trâg, ags. trag-u f. Qual, Uebel, ags. trega, an. treg-i m.
Qual, Schmerz, ags. tin-treg-a m. Qual, eine Intensivform. — Auch zend.
drigh-u arm, Bettler und *τέρχ-ανο-ν* n. *πένης*, *λύπη* bei Hesych. wir-
hierher gehören, doch vgl. zu letzterem ksl. tréz-ati sę sich zerreißen =
trauern, klagen, s. targh.

drâ laufen, aus 1 dar zerplatzen, auseinanderstiebe

sskr. drâ, drâ-ti laufen, eilen. + *δι-δρά-σκω, δρᾶ-ναι* laufen.

drap, drâp altes Causale zu drâ laufen.

sskr. drâpaya zum Laufen bringen, aber a-di-drap-at er lief, ohne
Causalbedeutung. + *δράπ-ων, δραπ-έτης* m. Ausreisser.

dram laufen, pf. dadrama, vergleiche drâ.

sskr. dram, dram-ati, pf. dadrama laufen. + *ἔδραμ-ον, δέδραμ-*
laufen, *δρόμ-ος* m. Lauf.

drapan (Suffix unsicher) Gewand.

sskr. drâpi m. Mantel, Gewand; daneben *drâpan, wie asthan neben
asthi und sonst? + lit. drap-anà f. Kleid, Gewand. Sicher hängt hier-
mit zend. drafsha m. Banner zusammen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von div, du.

zend. dvaozh treiben. + (vgl. *διώκω* jage, verfolge Weiterbildung von
div durch k, wie auch lat. dūco, goth. tihhan). lit. dauž-iù, dauž-ti
stossen, schlagen. — ksl. dvîg-naŋti, dvîz-iti, dvîz-ati treiben, bewegen. —
ags. tuc-ian, tvicc-ian zwicken, rupfen, ahd. zuch-ian, ahd. zwic m. Schlag-
Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn ansta-
cheln, antreiben.

dvi fürchten, scheuen.

zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daévô-t-bi (die Daevas schreckend? t-bi = da+bi = dvi). + *δρ-ον* fürchtete, *δελ-δία*, *δελ-δοι-χα*, *δελ-δ-ω*, *ε-δδει-σα* für *ε-δρει-σα*, *δέ-ος* n. Furcht, *ἀ-δδεις* furchtlos für *ἀ-δρειης*.

DH.

1. dha, dhâ, dhadhâti setzen, stellen; legen, thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti, part. dhadhant, impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhâyâm, fut. dhâsyati u. s. w.

sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat; aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati. + *δε-*, *δη-*, *τιθησι*, *τιθίαι*; *ἐτίθη*; *τιθείς* Stamm *τιθέντ-*; *ἐθέτην*, *θείην*; *θήσει* setzen, stellen, legen. — lat. fe, fê in fe-men, fe-mur n. Hüfte (vgl. *δέμιθλον*) fê-lix, fê-le-s, fi-liu-s, fê-nu-s, fê-tu-s, ef-fê-tu-s vgl. sskr. garbham dhâ schwanger werden. — lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dê-ti. — ksl. dežda = ded-jâ, dê-ti dass. — as. dô-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tuan, tuon nhd. thun, und germ. dedan dad dâdum thun.

dhâkâ f. Behälter, von 1 dhâ.

sskr. dhâka m. dhâkâ f. Behälter. + *θήκη* f. Behälter.

1. dhata, dhâta part. pf. pass. von 1 dhâ, gesetzt.

sskr. alt dhita, später hita gesetzt; altpers. zend. dâta gesetzt, sbst. n. Gesetz. + *θερό-ς* gesetzt. — lit. -dêta-s gesetzt in prê-dêta-s beladen, su-dêta-s zusammengesetzt, uz-dêta-s aufgelegt.

2. dhata, dhâta m. Setzer, Macher.

zend. dâta m. Setzer, Macher. + *θέτης* m. Setzer, Macher, *θεσμο-θέτης* m.

dhatar, dhâtar m. Setzer, Macher, von 1 dhâ.

sskr. dhâtar, zend. dâtar m. Setzer, Schöpfer, sskr. ni-dhâtar m. Aufbewahrer, Berger, nom. agentis von ni-dhâ. + *θετήρ* m. Setzer. — ksl. dêtel-I m. Thäter, operator.

dhati, dhâti f. Setzung, Machung, That, von 1 dhâ.

sskr. hiti f. z. B. in â-hiti f. von â-dhâ Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns, ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung, ved. nema-dhiti f. Entzweiung, Streit. — zend. dâiti für dâti f. Machung. + *θείς* f. Setzung. — ksl. dêti f. That.

dhâna n. Lage, Stand.

sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. 1. das Machen 2. Ort, wo etwas liegt. + -*δηνο-* in *εὖ-δηνο-*s in gutem Stande, *εὖ-δηνε-ια* f. guter Stand, *εὖ-δηνε-ω* bin in gutem Stande.

dhaman, dhâman m. n. 1. Sitz, Heimath, Reich, Haus 2. Geschlecht, Menge, Schaar 3. Satzung = Urtheil, Gericht, Ordnung 4. Satzung = Wirkung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herrlichkeit von 1 dhâ.

sskr. dhâman n. in allen angegebenen Bedeutungen. + *δημον-* in *εὖ-δήμων* in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο-* in *θεμό-ω* bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Meuge: *θαμά* in Haufen, *δημο-* Haufen in *δημο-λογέω* sammle auf einen Haufen; *θαμός*-s m. Haufen, Hesychs *θαμός*-s Haus, Geschlecht steht für *θαμ-ιός*-s und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück vgl. neu-irisch daim church, house, people; *θέμα-τ* n. *δημα-τ* in *ἀντι-δημα-τ* n. Satzung, Satz und *θεσμός*-s m. Satzung sind vielleicht Neubildungen. — oskisch *fama Haus, davon fama-um wohnen, hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rôm-ulu-s von Rôma) m. Hausgenoss, Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. — ags. dôm Gericht, Versammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht, Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein) also so ziemlich in allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss, Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht, Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

dhamanai, dhâmanai zu setzen, legen, thun, Infinitivdativ von 1 dhâ.

sskr. dhâmane zu setzen, legen, thun. + *θέμεναι*, *θέμεν* zu setzen, legen, thun.

dhami, dhâmi f. 1. Satzung 2. persönlich, Setzer, Setzerin, steht zu dhaman wie z. B. sskr. bhûmi zu sskr. bhûman u. a.

zend. 1. dâmi f. (Satzung) Schöpfung 2. dâmi m. (Setzer) Schöpfer. + 1. *θέμι-*s f. gen. ion. *θέμι-ος* Satzung 2. *θέμι-*s f. acc. *θέμι-ν* Satzung setzende Göttin.

2. dha, dhâ dhayati saugen, säugen; aufziehen, sättigen. sskr. dhâ dhayati saugen, trinken, sich nähren, aor. adhâsam sog = *ἔθησα* säugte, dhâ-tri f. Amme; dhi dhi-noti (aus dhâ) sättigen. + *θασ-* säugen, nähren, *ἔθησα* säugte, med. *θή-σασθαι* saugen, aber *θή-σατο* auch säugte; *θῶ-μαι*, *θῶ-σθαι* schmausen. — lat. fa-ti-s Sättigung in ad-fatim

bis zur Sättigung, zur Genüge; davon fat-igare. — ksl. doja säuge. — goth. daddjan, altschwed. dōggja, ahd. tāan, tājan säugen.

dhainâ f. 1. milchende Kuh 2. Trank, Labung, Nahrung, von 2 dhâ.

sskr. 1. dhenâ f. milchende Kuh, pl. Milchtrank. + lit. dēna f. trächtigt, von Kühen. — 2. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. + *δοτήν* f. Schmaus. Vgl. sskr. dhenu f. Milchkuh, Mutterthier.

dhâru saugend; säugend, von 2 dhâ.

sskr. dhâru saugend. + *θηλυ-*s säugend, nährend, *θηλυ-*s *ἐρεση* säugender, nährendes Thau, sodann weiblich.

dhadh Reduplicationsthema aus dhâ saugen.

sskr. dadh-an, dadh-i n. Milch. + *ταθ-ήνη* f. Amme, *ταθ-ός* m. Zitze. — altpreuss. V. dada-n Milch. — ahd. tuto, tutto m. Zitze, Brust.

dhadha Milch, von dhadh.

sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + altpreuss. dada-n acc. Milch.

dhagh, dhaghati brennen.

sskr. dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, deg-iaù, deg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; altpreuss. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerweizen, dago-augis Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch goth. dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man muss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen. — Sskr. dâha m. Brand, dâhaka brennend vgl. lit. dega-s m. Feuerbrand, uz-daga-s m. Brand, Entzündung, degika-s m. Brenner.

dhagha m. Brand = heisse Zeit, Sommer.

sskr. ni-dagha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + lit. dagà f. heisse Zeit, preuss. dag-i-s Sommer. — vgl. germ. daga- m. Tag.

dhaghta gebrannt, verbrannt, part. pf. pass. von dhagh.

sskr. dagdha (für daghta) gebrannt, verbrannt. + lit. degta-s. nû-degta-s verbrannt.

(Von dhan rinnen = sskr. dhan dhanati rinnen, wozu auch lat. fon-ti- Quelle:)

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade; dhanvan m. Düne, Wüste, Strand. + *ध-ि-*s, *ध-िव-ός* f. für *ध-िव-*s, *ध-िव-*s = sskr. dhanu, Hügel, Sandhügel, Düne, Strand, Wüste. — ags. dun f. Hügel, ahd. dûna (für danva) Düne. Auch *θηβαι*?

dharâ, dhârâ f. Guss, Strahl; Tropfen, Same.

sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, açvasya dhârâ Pferdes Same. + *δορός* m. *δορή* f. Samenflüssigkeit.

dham, dhamati blasen.

sskr. dham, dhamati blasen, fut. dhmā-syati, pf. da-dhmā-u, zend dhmainya athmend nach Justi; neupers. damidan hauchen. + ksl. dā-ti blasen. Seltsamerweise sonst nicht nachzuweisen.

a. dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = Solde haben; dingen.

sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-una tra stützend n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung staltung, dhār-a m. Tiefe, dhir-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vedhār-aka m. Behälter. + *ḍāḷ-amo-s* m. Behältniss, Inneres, *ḍēḷ-u*, n. Grundlage, Grund, s. dharumna, *ḍāḷ-ax* m. Kasten s. dhāraka; *o-s* m. Grube s. dhara. Auf einer Causalbildung mit p von dhar i Bedeutung „dingen“ beruhen *ḍēḷap*, *ḍēḷāp-om* m. Knecht, Knappe *ḍāp-ny* f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich halten. — lat. for-ma f. Gestalt vgl. sskr. dhariman Haltung? fir fest vgl. sskr. dhir-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festset — lit. der-iù, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, de f. Vergleich, der-mė f. Vergleich s. dharmā. — goth. dal-a n. Thal, (Tiefe s. dhara.

b. dhar dharati worauf halten, gerichtet sei wollen.

sskr. dhar dharati worauf halten, dhr̥-ta fest entschlossen, i-man n. Willen, loc. dharimani nach dem Willen. + *ḍēḷw*, *ē* will, *ē-ḍēḷ-ī-mw* entschlossen, willig, *ḍēḷ-ḥma* n. Wille.

c. dhar anhalten lassen, nämlich den Ton, tö hallen.

sskr. dhar vom Tone: anhalten lassen, dhir-a tief, dumpf. + *ḍ-ḷo-s* m. Geräusch, Gemurr, vom Intensiv *ḷon-ḍor-ḷw*, *ḷon-ḷw*, *ḷon-ḍor-ḷyḥ*, *ḷon-ḍor-ḷw* murren, murmeln, vgl. dhran. tönen.

dhara m. Tiefe, von dhar vgl. dharumna T

sskr. dhāra m. Tiefe. + *ḍāḷo-s* m. Tiefbau, Grube, Kamme ksl. dolū m. Grube, Tiefe, dolu adv. unten. — goth. dal- Thal, Grube, Tiefe, dalath abwärts, zu thal, s. europ. dhal

dharumna oder dharuna stützend n. Stütze, Grund-Grundlage, Tiefe, von dhar.

sskr. dhārūna stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tief *ḍēḷumno-v* n. Grundlage, Grund, Tiefe.

dharma Vertrag, Festsetzung, von dhar.

sskr. dharmā n. Vertrag, Satzung. + vgl. lat. firmu-s fest, gesetzt. — lit. dermė d. i. derm-ja f. Vertrag.

dhâraka m. Behälter, von dhar.

skr. dhâraka m. Behälter. + *θάραξ*, *θάραξ* m. (Behälter, Kasten, speciell) Brustkasten und Panzerkasten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

skr. dharsh dharsati muthig sein, wagen. + *δάρασ* n. Muth, *δαρασ-εω* muthig, verwegen sein. — lit. *dris-t-u*, *dris-au*, *dris-ti* sich erkühnen, dreist sein. — goth. *ga-dars*, *ga-daursan*, ahd. *tar*, *ki-turran* den Muth haben, wagen, dürfen.

dharsu kühn, muthig, frech, von dhars.

skr. *dhṛshu*, gewöhnlich *dhṛsh-ṇu* kühn, muthig, frech + *δρασύς* kühn, muthig, frech. — lit. *drasù-s* kühn, muthig, dreist.

dharsti f. Kühnheit, von dhars.

skr. *dhṛshṭi* kühn f. Kühnheit. + mhd. *turst-i* f. Kühnheit, Verwegenheit, ahd. *ga-turst-i* f. Kühnheit, ags. *ge-dyrst* f. dass., *ge-dyrst-ig* = ahd. *ga-turst-ig*, mhd. *turst-ic*, *türstic* kühn, verwegen. — Skr. *dhṛshṭi* m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus c. dhar den Ton anhalten.

skr. *dhran* *dhran-ati* tönen, dröhnen, Intensiv *dan-dhran-mi*. + *δρῆν-ος* m. Wehklage, *δρῆν-αξ* · *κηφῆν* Drohne lakonisch, *δρῆ-ομαι* lasse ertönen, *δρῆ-ος* m. Geräusch; vom Intensiv kommt *τεν-δρῆν-η* und *τεν-δρῆ-δων* f. Art Biene oder Wespe. — goth. *drun-ju-s* m. Schall, nhd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. *dran*, ahd. *tren-o* m. nhd. drön-e f. daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

dhargh, dharghati, dhraghati ziehen, streichen.

skr. *dhraj* *dhrajati* hingleiten, streichen, ziehen. + *δελγω* entlang streichen, streicheln, bezaubern, *Θελγ-ῖν*, *Τελγ-ῖν* n. pr. von Zauberern. — lit. *drej-oti* streichen, *dryz-a-s* streifig. — ags. *dragan*, *drôg*, an. *draga*, engl. *drag* ziehen.

dhi, dhîâ scheinen, schauen, andächtig sein.

skr. *dhi* *di-dhy-ate* scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, *dhi* f. Einsicht, Andacht, Gebet; *dhyâ* d. i. *dhi-tâ*, *dhyâ-yati*, *dhyâ-ti* nachdenken; auch sehen vgl. *ni-dhyâ-na* n. das Schauen, Sehen, Blick. + *δέ-α* für *τέ-α*, dor. *δέ-α* f. Schau, Blick, davon *δέ-ομαι*, ion. *δέ-ομαι*, dor. *αδ-ομαι* schaue, beschaue; lakonisch *ξ-σᾶ-μεν* = gemeingriechischem *ξ-σᾶ-μεν*, med. dorisch *θᾶ-μαι* worin *θᾶ* = skr. *dhyâ* ist. Von *Dimma* ist in dem Worte keine Spur, Hesychs corruptes *δανσικρον* von Schmidt überzeugend in *θατός* · *ἰκρον* (Schaugerüst) emendirt. Vgl.

118 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

goth. dei-s-ei s. u. dhyas. — Mit sskr. dhyasâna andächtig stimmt *θεσσο-ς* m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.

dhias, dhis Weiterbildung von dhi, durch s
einsichtig, andächtig sein, beten.

sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, dhish-anya aufmerksam andächtig sein, beten. + *θεσ-σασθαι* inf. aor. bitten, *πολύ-θεσσο-ς* viel erfieht, *θεσ-πι-ς*, *θεσ-πιω-ς*, *θεσ-φατο-ς* mit Andach nennend, zu nennen. — lat. fes-tu-s festlich, Bettag nach Curtiu — goth. deis-ei f. Einsicht, Kunde in filu-deis-ei Vielwisse Schlaueit. — an. dis f. Göttin vgl. *θεό-ς* (= *θεσσο*) Gott.

dhyâ, dhyâti sehen, aus dhî durch â.

sskr. dhyâ, dhyâ-yati, dhyâti nachdenken, auch sehen vgl. n. dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick. + dorisch *θαμαι* schi lakonisch *ε-σάμεν* wir schauten.

dhiamâ flimmernd, dunkel, von dhi, dhy
scheinen.

sskr. dhyâma dunkelfarbig; dhyâman m. Licht. + ags. din Thema dimma-, an. dimm-r finster, an. dimma f. Finsternis ahd. timm-er dunkel, timmer-i f. Dunkelheit (auch timber en stellt).

1. **dhigh** bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilde= sskr. dih, deg-dhi bestreichen, verkitten, salben, deh-a m. Körper, de- f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. did-â f. (Aufwurf) Festung. + fing-ere kitten, bilden, fig-ûra f. Gestalt, fig-ulu-s m. Töpfer, fic-tor dass, auch qui capillos linit et ungit. — goth. deigan, daig, dig= kneten, aus Thon bilden, dig-ans thönern, daig-s m. Teig, ga-dig-is Gebilde, Werk, an. digull m. = nhd. Tiegel.

dhighta bestrichen u. s. w. part. pf. pass., vo
dhigh.

sskr. digdha bestrichen, beschmiert u. s. w. + lat. fictu-s.

dhaigna m. Aufwurf, Umwallung, Deich, vo
dhigh.

sskr. dehi f. Erdaufwurf, Damm, Wall (f. zu deha m. Körper als Bewurf, Umwurf, Umhüllung der Seele), deh-ali f. Aufwurf vor einem Hause, Schwelle, Terrasse; zend. pairi-daêza m. Umhäufung, Umwallung (Park, Paradies), altpers. didâ Festung. — *τοιχο-ς* m. Wand, *τείχ-ος* n. Mauer. — ndd. dik m. Deich = nhd. Teich m. gehört zum europ. dhig figure.

2. **dhigh** dient zur Bezeichnung des Widerwillens, Eke sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit; c. acc. pfui über dhik-kâra m. und dhik-kryâ f. Vorwurf, Missbilligung. + lit. dygu-

dygōti-s Widerwillen, Ekel haben, dygeji-ma-s m. Widerwillen, Ekel (Lat. foedu-s = foeg-du-s?)

dhu, dhunāti a) anfachen, fächeln, hauchen b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

sskr. dhū, dhū-noti, dhuvati, dhūvati, dhav-ati, dhūnāti a. anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer b. schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen. + a. θυ-ω fache an, brenne, opfere, θυ-μα-τ n. θυ-στα f. Opfer, θυ-ος n. Räucherwerk, θυ-μο-ν n. Thymian, θε-ιο-ν, θε-ειο-ν n. Schwefel; b. θυ, θυει sich rasch bewegen, stürmen, θυω aus *θυνημι = sskr. dhūnāmi, stürme, θυ-ελλα f. Sturm. — lat. a. subfio räuchere, sub-fi-men n. — goth. dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm, an. dý-ja bewegen, schütteln.

dhūpa m. Rauch, von dhu.

sskr. dhūpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, davon dhūpaya, dhūpāya räuchern, dampfen machen. + τυφο-ς m. (für θυπος) Rauch, Qualm, τυφο-ών, τυφο-ώς m. Wirbelwind. — nhd. duff dunkel, nhd. Duf-t m. — τυφο-ω, ἐ-τυφο-ην dampfen, qualmen ist ein primär formirtes ursprüngliches Denominativ von τυφος.

dhūma m. Rauch, von dhu.

sskr. dhūma m. Rauch. + lat. fūmu-s m. — lit. dūma-s m. — ksl. dymā m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhūmaka Rauch in a-dhūmaka rauchlos, sa-dhūmaka mit Rauch, dhūmikā f. Rauch vgl. lett. dūmaka-s f. pl. Rauchwolken.

dhūmara rauchfarbig (grau, düster, braun-
roth) von dhūma.

sskr. dhūmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braun-
roth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhūm-
rīman m. dunkle Farbe, Düsterteit, dhūmala rauchfarbig.
+ lett. dūmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun,
schwarzbraun.

dhūmāya, dhūmāyati rauchen, von dhūma.

sskr. dhūmāya, dhūmāyati rauchen. + lat. fumo, fumat,
fumare rauchen. — ahd. (toumjan) touman mhd. toumen
dampfen, duften. — ksl. dym-l-ja dym-iti se rauchen,
dampfen.

dhūmiā f. Rauch, Rauchwolke, von dhūma.

sskr. dhūmyā f. Rauch, Rauchwolke. + θυμια in θνα-
θυμια f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und
in θυμιά-ω beräuchern, wovon θυμια-μα u. a.

dhuri f. Staub, von dhū.

sskr. dhūli, dhūli f. Staub, dhūlikā f. Nebel. + vgl. lat.
ful-igin- f. Russ. — lit. dul-ke-s f. pl. t. Staub.

dhav, dhavati rennen, rinnen, strömen.

sskr. dhav dhavati, dhāv dhāvati rennen; rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle. + $\theta\epsilon\sigma\theta\epsilon\tau$, $\theta\acute{\epsilon}\epsilon\iota$ = sskr. dhavati, fut. $\theta\epsilon\acute{\upsilon}\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$ rennen, laufen, $\theta\omicron\sigma\theta\text{-}\omicron\text{-}\sigma$, $\theta\omicron\text{-}\acute{\omicron}\text{-}\sigma$ schnell. — ags. deáv m. ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-én, tow-ón thauen, an. dōgg pl. dōggv-ar f. Thau.

2. dhû sinnen, tönen.

zend. du sinnen; sprechen, 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, berieten sich, part. praes. med. dao-mna sinnend, nachdenkend, fra-du über-tönen. + $\theta\alpha\upsilon\text{-}\mu\alpha$ n. Bedenken, Verwunderung; $\theta\upsilon\text{-}\mu\acute{\omicron}\text{-}\sigma$ m. Sinn = lit. dū-mà f. Sinn, $\theta\alpha\upsilon\text{-}\sigma\sigma\omega$ rufe, schreie, $\theta\acute{\omega}\text{-}\sigma$ $\theta\omega\text{-}\acute{\omicron}\text{-}\sigma$ m. Schakal. In der Bedeutung tönen ist dhû das Stammverb zu dhvan tönen w. s.

dhugh Ertrag geben, milchen.

sskr. duh doḍhi Ertrag geben, milchen, melken, duhitar f. Tochter. + $\theta\upsilon\gamma\text{-}\acute{\alpha}\rho\eta$ f. — lit. dužas, duz-nas dick, beleibt, daug viel. — ksl. dūždt Regen. — german. dukan nhd. taugen.

dhughtar, dhughtar f. Tochter, vom Verb sskr. duh milchen, melken.

sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter. + $\theta\upsilon\gamma\acute{\alpha}\rho\eta$ f. — lit. dukté gen. dukter-s f., altpreuss. V. dukre in po-dukre f. Stief-tochter, preuss. K. dukti f. Tochter. — ksl. dūšti gen. dūštere f. — goth. dauhtar f. Tochter.

dhughatar divas Tochter des Himmels, Benennung von Göttinnen.

ved. duhitar divas heisst Ushas und andere Göttinnen. + $\theta\acute{\upsilon}\gamma\alpha\tau\epsilon\theta$ $\acute{\Lambda}\iota\acute{\omega}\varsigma$ die Muse und andere Göttinnen.

dhruh trügen, schädigen, von dhvar, dhru.

sskr. druh druh-yati schädigen, zend. druj druzh-aiti lügen, trügen. + as. driog-an, ahd. triug-an, triuk-an trügen, an. draug-r m. Gespenst.

1. dhvan tönen, rauschen, aus dhû in der Bedeutung tönen.

sskr. dhvan, dhvan-ati tönen, dhun-i tönend, rauschend, dhun-aya rauschen. + lit. dun-dėti tönen, rufen. — an. dyn-ja tönen, ags. dyn-ian donnern, dy-dh-hamor tönender Hammer.

2. dhvan dhvanati sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

sskr. dhvan, aor. 3 sg. a-dhvan-it sich verhüllen, schliessen, erlöschen, dhvān-ta part. pass. verhüllt, dunkel n. Dunkel. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. — an. dvina dvinadha schwinden, abnehmen, ags. dvinan schwinden, erlöschen, dun schwarzbraun, dunkel.

Dazu auch $\theta\alpha\nu$ sterben (für $\theta\sigma\alpha\nu$) nach Windisch.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

sskr. dhvañs, dhvañs-ati zerstieben, zerstäuben, zu Grunde gehen, dhvasman n. Verdunklung, Befleckung, dhūs-ara staubfarbig. + lat. fus-cu-s dunkel? — an. dusil-hross Schindmähre, dys, g. dysjar f. Grabhügel, ags. dust m., engl. dust Staub, ags. dýs-ig, nnd. dōs-ig besinnungslos, nnd. Dus-el, dus-eln, ags. dvaes, gedvaes fatuus, dvās-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvar stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati traben, dhor-ana n. dhor-ita n. Trab, dhūry, dhūrv-ati beugen, fällen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvara-s f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, dhur-ā advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhūr-ta m. Schelm, a-dhvar-a (ungestört =) Opfer. — zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss. + θορ-, θόρ-νυμι, ἔ-θορ-ον, θρω-στω springen, laufen, θούρ-ο-ς, θούρ-ι-ς. θούρ-ιο-ς stürmend, anspringend; θραύ-ω biege, breche, θρού-ον n. Binse (= biegsam); θολ-ός verwirrt, trübe, θόλ-ο-ς m. Schmutz, Wirrniss, θολ-ερός trübe. — lat. frau-di- f. Betrug. — lit. dur-ma-s m Ungestüm, Sturm. — goth. dval-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvel-an, sa dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. θόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s. haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Mit ved. dhvaras f. böse Fee vgl. germanisch dverga- m. Zwerg.

dhvara n. m. Thor, Thür, s. dhur, dhura.

sskr. dvāra n. dvār f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte, Hof. + θύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — lit. dvāra-s m. Hof, durý-s pl. Thür, altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvortū m. Hof, Haus, dviri f. Thür. — goth. daur-a n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turā f. Thür.

dhvaria adj. zur Thür gehörig, von dhvara.

sskr. dvārya zur Thür gehörig, dvāryā stūṇā Thürpfosten. + θαιρός für θραι-ός m. Thürstein.

dhur f. Thür.

sskr. dur f. Thür. + θυρ Thür im arkadischen θύρ-θα foras. — lit. dūr-u gen. pl. zu dur-y-s pl. t. Thür, wie von dur s. Schleicher, lit. Gramm. 188.

Aus dhvar f. = sskr. dvār f. Thür.

dhurā f. Thür vgl. dhvara.

sskr. dur f. Thür, dura in çata-dura hundertthürig. +

θύρα f. Thür. — goth. *daur-a* n., as. *dura*, ahd. *turâ* f. Thür. Richtiger nimmt man wohl an, dass die Themen mit *u* aus *va* sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt haben.

N.

1. na nicht, auch in Zusammensetzung na-; damit nicht, auf dass nicht.

sskr. *na* nicht, *na-cira* nicht lang, *na* damit nicht, auf dass nicht mit dem potential. + *νη-* in *νη-ποινο-ς* straflos u. a. — lat. *ne* nicht, in Zusammensetzung *ne-quam*, *ne-fas* u. a., *ne* damit nicht, auf dass nicht. — lit. *nè* nicht. — ksl. *ne* z. B. in *ne-bogü* ohne Habe, das sskr. *na-bhaga-s* lauten würde. — goth. *ni*, as. *ni*, *në*, ahd. *ni*, *në*, *ne* nicht; ahd. *ni* dass nicht, damit nicht. Mit sskr. *na* gleichsam, wie vgl. lit. *ne* als, als ob, *ne-da* als ob, *ne-y* gleichsam, als ob.

2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

sskr. *-na* in *e-na*; zend. *na* enclitische Partikel in *kém nâ*, quem nam, *-na* in *ci-na* wer, *daé-na* f. das Selbst (?). + *νη*, *ναί* traun, versichernd, *-νη* in *ἐγώ-νη*, *τὺ-νη*; *-να* in *δεῖ-να* derselbige (= zend. *daéna* selbst?), *-ν-* in *τι-ν-ός*, *τι-ν-ε*, *τι-νά*. — lat. *nè*, *nae* traun, versichernd, *na-m* in *quis-na-m* wer doch, *n-* in *nu-n-c* u. s. w. — goth. *n-* in *hun*, *ains-hun*.

ana pron. demonstr. (a+na).

sskr. *ana* dieser. + lat. *ollu-s* (= *on-lu-s*) ille jener. — lit. *an-s* m. *anà* f. jener. — ksl. *onü* jener.

kina wer (ki+na).

zend. *cina* wer. + *τις* *τιν-ός*, *τινί*, *τινά*.

na pronom. 1 ps. pl. (= 2 na).

sskr. *nas* encl. acc. dat. gen. pron. 1 pl.; zend. *na* unser. + *νωϊ*, *νωί* wir beide, *νωϊ-τερο-ς*. — lat. *nos*, *nos-ter*.

nas bildet Casus des Plurals des persönl. Pronomens 1. Person.

sskr. *nas* enclit. acc. dat. gen. des persönl. Pronomens 1. Person im Plural. + lat. *nos* nom. acc., *altlat. nis* dat. *nos-ter* unser. Vgl. zend. *na* unser und *νωϊ*, *νωί* wir beide.

(Von *na*, *nâ* = *gna*, *gnâ* erkennen:)

nâman, *naman* n. Name, eigentlich Kennzeichen, von *gnâ*, s. *gnâman*.

sskr. *nâman* n. Kennzeichen, Merkmal; Name. + *ὄνομα-τ* n. und *ὄνομα-ν* Name in *ὄνοματιν* für *ὄνομα-ν*-ju nenne. — lat. *nōmen* n. vgl. cognōmen. — altirisch ainm dat. anma Name. — goth. namô n. Stamm naman. — ksl. imę n. Name.

(Von *nâ* = *snâ* schwimmen, baden:)

nâra fließend, sbst. Wasser, von *snâ*.

sskr. *nira* n. nach den Lexicogr. auch *nâra* Wasser. + *νᾶρό-ς* flüssig, neugriech. *νερό* Wasser; vgl. auch *Νηρ-εύ-ς*.

1. *naḡ* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. *naḡta*.

sskr. *naḡ-ati* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, *naḡta* zu Grunde gegangen. + *νεκ-ρό-ς* todt, *νέκ-υ-ς* s. *naku*, *νῶξ-αῖρ* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. *nec-* f. Untergang, Tod, *nec-are* tödten, *nectu-s* in *e-nectu-s* = sskr. *naḡta* = ig. *naḡta*, *noc-êre* verderben, schädigen, *noxa* f. Schaden. — lit. *nyk-st-ù*, *nyk-aù*, *nýk-ti* vergehen (?).

nak f. Nacht, von 1 *naḡ*.

sskr. *nak* oder *naḡ*, und *niç*, *niç-â* f. Nacht. + *νυξ-* in *νύχ-α* adv. Nachts, *νύχ-ιο-ς* nächtlich, *νυξ-εῖω* übernachtete, *παν-νύχιο-ς*, *ἐν-νύχιο-ς* Hom. Im lit. *nak-voju* übernachtete mag das *t* bloss abgestossen sein. — Möglicher Weise auch im lat. *nig-ro* schwarz (demnach eigentlich nächtig). Auch sskr. *nakula* adj. Bezeichnung einer Farbe, neben *babhru* braun genannt, m. *Ichneumon*, wohl eben seiner Farbe wegen. Die indische Ableitung *na+ku* ohne Haus ist sehr unwahrscheinlich.

nakta n. f. Nacht, von 1 *naḡ*.

sskr. *nakta* n. f. Nacht. + *νυκτ-* in Zusammensetzungen *νυκτο-* Nacht. — goth. *naht-s* f. in Zusammensetzungen *nahta-* Nacht.

nakti f. Nacht, von 1 *naḡ*.

sskr. *nakti* f. *Nasht*. + *νυκτ-* f. in Zusammensetzungen *νυκτι-* Nacht. — lat. *nox nocti-um* f. Nacht. — cambr. *he-noid hac nocte*, *peu-noeth quavis nocte*. — lit. *nakti-s* f. Nacht. — ksl. *nošti* f. Nacht. — goth. *naht-s* f. Thema *nahti-*, *nhd.* Nacht, *pl.* Nächte.

naḡu m. Leiche, Leichnam, von 1 *naḡ*.

zend. *naḡu* m. f. Leiche, Leichnam. + *νέχυ-ς* m. Leiche, Leichnam. (Vgl. slavodeutsch *navi*?)

naḡta zu Grunde gerichtet, part. pf. pass. von 1 *naḡ*.

sskr. *naḡta* zu Grunde gegangen, verschwunden. + lat. *ê-nectu-s*.

2. *naḡ* erreichen, erlangen, treffen auf; caus. herbringen. sskr. *naḡ-ati* erreichen, erlangen, treffen auf, caus. *naḡ-ayati* eintref-

fen machen, bringen. + *ἐ-νεγκ-εἶν* bringen im Sinne des Causale. — lat. *nanc-iscor*, *nactus sum* erreichen, erlangen. — lett. *nāk-u*, *nāz-u*, *nāk-t* kommen (?) — lit. *nesz-ù*, *nèsz-ti* = ksl. *nesa*, *nesti* bringen, tragen, *nasz-tà* f. Last. — goth. *nauhan* in *ga-nauhan*, *ga-nah* hinlangen, hinreichen, genügen, *ga-nauh-a* f. Genüge.

naks herbei-, herzukommen, sich einfinden bei,
aus 2 *nak* + *s*.

sskr. *naksh*, *naksh-ati* herzukommen, sich einfinden bei. + goth. *niuhs-jan* besuchen, heimsuchen, ags. *nios-an* *nios-jan* dass., goth. *niuhs-ein-s* f. Heimsuchung, mit u-Vocal (aus *nihvsjan*).

nagna nackend, von *nag* = *nig* blank machen.

sskr. *nagna* nackend. + lit. *nūga-s* = ksl. *nagū* nackt, *nūg-ala-s* m. Blöße. — goth. *naq-ath-a-s*, an. *nökkv-idh-r*, auch *nak-in-n*, afries. *nakad*, *naken*, nhd. *nack-t*, *nacken-d*.

nagnatâ f. Nacktheit, Blöße.

ved. *nagnatâ* f. Nacktheit, Blöße. + lit. *nūgatâ* f. = ksl. *nagota* f. Nacktheit. Identisch, falls lit. *nūga-s*, ksl. *nagū* = sskr. *nagna*.

1. *nagh* stechen, kratzen, bohren.

sskr. *nagha* in *nagha-mâra*, *nagh-ârisha*, Name einer Krankheit, „Krätze“ = lit. *nēža-s* m. Krätze; vgl. sskr. *niksh*, *niksh-ati* bohren, stechen d. i. *nigh* = *nagh* + *s*. + *νυχ- νύσσω*, *νύττω* für *νυχ-ιω*, *νύξω*, *ἔ-νυξα* stechen, stacheln, bohren, *νύχμα* n. Stich, *νυχ-άσας* · *νύξας* Hesych. — lit. *nēž-i*, *nēž-ėti* unpers. stechen, jucken, *nēža-s* Krätze = sskr. *nagha*. — ksl. *niz-ą*, *niz-ti* durchbohren, lett. *nasi-s* m. Messer = ksl. *noz-i* m. Schwert. — ahd. *nag-an* nagen.

nagha m. Nagel, Kralle, von *nagh* kratzen.

sskr. *nakha* für *nagha* m. n. Nagel, Kralle. + *ὄνυξ*, *ὄ-νυχο-ς* m. — lat. *ungv-i-s* f. Nagel. — lit. *naga-s* m. Nagel, Kralle. — ksl. *noga* f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. *nag-uti-s* = ksl. *nogūti* f. Nagel.

naghara m. â f. Nagel, Kralle, von *nagha*.

sskr. *nakhara* krallenförmig sbst. m. n. â f. Kralle. + lat. *ungula* f. Klaue, Huf. — lett. *nagla* f. eiserner Nagel mag entlehnt sein. — germ. *nagla-* m. Nagel.

2. *nagh* binden, knüpfen, inf. *naghtum*, part. pf. pass. *naghta*, vgl. *agh* angh schnüren.

sskr. *nah*, *nah-yati* binden, knüpfen, inf. *naddhum*, part. pf. pass. *naddha*; zend. *naz* = *nah* in *naz-da* (verbunden =) nahe, vgl. sskr. *nah-us* m. nach B. R. Nachbar. + lat. *nec-to*, *nexum*, *nexu-s* binden, knüpfen. Im engsten Zusammenhange mit *agh*, *angh* schnüren. Die Behandlung des Auslaute *h* im sskr. *nat-syati*, *naddha* beweist nichts für ursprünglichen

Auslaut dh, um soweniger als nach Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern wie aus badh-ta baçta naçta geworden. $\nu\eta\delta\omega$ spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. nâ schnüren, winden.

naghta geknüpft, part. pf. pass. von 2 nagh.

sskr. naddha geknüpft; zend. nazda nahe. + lat. nexu-s.

nat, nât sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen, von nam.

skr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hilfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. das Bitten, Flehen, nâth-a n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr. + lat. nitor, nisu-s für nit-su-s, nit-i sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. nith-an, nath stützen, unterstützen, ags. nâth-a f., ahd. gi-nâd-a f. Gnade.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

skr. nand, nand-ati vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, geniessen. + $\nu\eta\delta$ - $\nu\mu\omicron$ -s erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (δ - $\nu\lambda$ - $\nu\eta$ - μ für δ - ν - $\nu\eta\delta$ - μ nütze, δ - $\nu\eta$ - α -s für δ - $\nu\eta\delta$ - τ -s f. Nutzen, Genuss?) — lit. nanda f. Hab und Gut, Nutzen. — goth. niut-an, naut, nut-ans geniessen, nutzen, Stamm nut = nud, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. nad hervorging.

2. nad strömen, fliessen.

skr. ned, ati-nedati überschäumen, überfliessen, nad-a m. nad-i f. Fluss (kaum von nad brüllen). + $Néd$ - α f. $Néd$ - $\omega\nu$ m. Flussnamen. — goth. nat-s nass, nat-jan netzen. Auch goth. nat-ja- n. Netz? = schwimmendes? und lat. nas-sa für nad-ta f. Reuse? — Sskr. ned steht zum primären nad wie yesh zu yas, jeh schnappen zu jabh dass. und andere. — Geht man von der Bedeutung des sskr. nad schwingen, vibriren, caus. nadaya schwingen, zittern machen, intensiv nânad heftig schwingen, vibriren als der primären aus, so ergibt sich vermittelt durch „schwirren“ leicht die Bedeutung sskr. nad sausen, brüllen, schreien. Aus nad brüllen fliesst weiter her zend. nad schmähen, eigentlich anbrüllen, anschreien; aus nad schmähen ist endlich das ig. nid schmähen durch blosse Vocal-schwächung entstanden. Ebenso leicht kommt man von dem primären Begriff nad vibriren auf die zitternde, schwankende Bewegung des Wassers, die in 2 nad ausgesprochen ist; sskr. nada, nadi Fluss steht gleichsam vermittelnd da, der Fluss wird wohl nicht ausschliesslich als der Brüller bezeichnet, sondern zugleich als vibrirender, schwankender, schwip-pender. Leider ist nur bis jetzt nad vibriren noch nicht als indogermanisch nachgewiesen.

3. nad (brüllen) anschreien, schmähen, verachten.

sskr. nad nadati ertönen, brüllen, scheien; zend. nadenç part. praes. Ver-

schmäher, nâidhyañh (d. i. nâdyas) n. Verachtung. + ὄνο-μαι (für ὄνοδ-μαι) schmähe, ὄνειδος n. s. nid.

nid verachten, schmähen.

sskr. nid, nind-ati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung. + ὄ-νειδ-ίζω schmähe, ὄ-νειδ-ος n. Schmähung, Schimpf. — goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung — lett. nis-t, nid-ét hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien. brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-enī verschmähend, nâidhyañh für nâd-yañh Verachtung. Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

nadh sich anlehnen, stützen, Hilfe suchen.

sskr. nâdhamâna Hilfe suchend, flehend, supplex und nâdhita hülfbedürftig, in Noth befindlich (neben nâthita), nâdhas n. nach Roth wohl so viel als nâtha Zuflucht, Hilfe. + ksl. nâzda (= nâd-ja f. Noth, nâzda) nâditi nöthigen, zwingen, später nuзда und nuзда nuditi. Vgl. das gleichbedeutende nat nti.

nadhra, nadhraka m. Schilf, Rohr.

sskr. naða, nala (für nadhra) m. n. Schilf, Schilfrohr, naðaka m. Rohr, Röhre. + νάθραξ bei Hesych. aufbewahrte Nebenform zu νάρθηξ m. Rohr, Art Rohr, ferula. — lit. nendr-ė d. i. nendr-ja f. Rohr, Schilf. Oder nadra zu sskr. nad schwingen, vibriren?

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. nanâ f. Mütterchen, Mama. + νάννα-ς, νέννο-ς m. Oheim, Grossvater, νάννα, νέννη, νέννη f. Tante, Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Auf eine Basis nap gehen:)

napan, napa m. Nachkomme, Enkel.

zend. loc. pl. naf-shu-câ, nom. sg. napô (= napa-s) und napâo m. Nachkomme, Enkel. + ags. nefa Neffe, Enkel, ahd. nefo, nevo m. Neffe.

napât m. (Abkömmling) Enkel.

sskr. napât, zend. napañ, nom. sg. napât m. Abkömmling, Sohn, Enkel. + corn. noi, camb. nef, jetzt nai, arem. ny Enkel. — lat. nepos, Thema nepôt- m. Enkel. — νεποδ-ες Hom. „Abkömmlinge“ nach Curtius.

naptar m. f. Abkömmling.

sskr. naptar m. Abkömmling, Enkel; nach Ujval. heisst naptar

als *f.* auch Enkelin, in der späteren Sprache *naptrí f.* Enkelin; zend. acc. sg. *naptārem*, gen. *nafedhrō*, abl. *nafedhraṭ m.* Abkömmling, Enkel. + böhm. *neti f.* Stamm *neter-* für *nepter* Nichte, ksl. *nestera f.* consobrina (für *nep-s-ter-a*).

napti f. Tochter, Enkelin.

sskr. *napti f.* Tochter, Enkelin; den nom. *napti-s* vom Thema *napti* haben wir in A. V. 9, 1. 3 *marutām ugrā naptih* = lat. *neptis*. + lat. *nepti-s f.* Enkelin. — altirisch *necht* (cf. *secht septem*), cornisch *noit*, cambr. *nith neptis*. — an. *nift*, *nipt f.* Tochter, ahd. *nift f.* Nichte.

naptia m. f. Abkömmling.

sskr. *napti d. i. napyā f.* Tochter, Enkelin; vgl. zend. *naptya n.* Familie. + *ἀ-νεπιό-ς m.* Vetter. — ksl. *netij m.* Neffe. — goth. *nithji-s m.* Vetter, Verwandter. Vgl. europ. *neptia* Vetter.

(Auf eine Wurzel *nabh* = sskr. *nabh nabhati* platzen?):

nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel.

sskr. *nabhas n.* Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + *νεφος n.* Wolke, Gewölk. — lit. *debes-i-s m.* gen. pl. *debes-u* von *debes*, Wolke mit *d* für *n*. — ksl. *nebo* gen. *nebese n.* Himmel. Vgl. lat. *nūbe-s f.* Wolke. Führt man mit B. R. *nabhas* auf das Verb sskr. *nabh*, *nabh-ate* bersten, platzen zurück, so muss man freilich lat. *nūb-ere* verhüllen ganz aus dem Spiele lassen; zu *nubere* vielleicht goth. *nip-nan* trübe, betrübt sein; ags. *nīpan caligare praet. nāp*, *ge-nip n.* Dunkel, Wolke; auf ein Verb *nap* (von *snā*?) *nass* sein weisen zend. *nap-ta nass*, feucht (daher das *Naphtha*, neupers. *nift*) sskr. *nāp-ita m.* Bader und *nep-a m.* Wasser; auch *νάπ-η f.* Waldschlucht und lat. *nimb-u-s* und *Nept-ūnu-s*?

nabha Nabe, Nabel.

sskr. *nābhi f.* am Ende von *Compositis -nābha* Nabe, Nabel, vgl. *nabh-ya n.* Mittelstück des Rades, Nabe. + lett. *nabba f.* Nabel. — ahd. *naba*, *napa f.* ags. *nafa f.* Nabe. Im altpreuss. *nabi-s* Nabe, Nabel ist das *i* wohl nur Schwächung aus älterm *a* und nicht dem *i* im sskr. *nābhi* gleichzusetzen.

nabhara m. Nabel, von *nabha*.

sskr. *nābhila n.* Schamgegend, Nabel, *nābhila adj.* zu *nābhi* Nabel. + *ὀμφαλο-ς m.* Nabel. — lat. *umbil-icu-s m.* Nabel. — ags. *nafela*, an. *nafi*, ahd. *nabalo*, *napalo m.* Nabel.

nam namati beugen; zubiegen, zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. ne añh n. Schuld, nem-a, nem-ata, nim-ata m. Gras, Weide. + *νεμ-*, *νέι*, zutheilen, weiden lassen, *νέμος* n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain, l num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was *νόμ-ισμα*. — lit. nûm-a-s m. (winn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, na nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zen nim-ata Weide. — Sskr. nata gebogen (man könnte auch nâta bilden) e kenne ich in *νωτο-ν* n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im la nati-s f. Hinterbacke. Auch im Sskr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto. valle alt von nanto- n. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokke Beiträge VI, 2, 229.

nar, nara m. Mann, Mensch.

sskr. nar pl. nom. naras, gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, auch nam m. dass. + *ἀ-νήρ* pl. nom. *ἄ-νερες* u. s. w., sonst *ἀ-ν-δ-ρός*, *ἄ-ν-δρῆ* u. s. w.; in Zusammensetzung *ἄνθρωπος* = nara. — umbrisch ner acc. ner-f Mann, Held, sabinisch Neron = *Ἄνθρωπος*, ner-iên- f. Mannheit. irisch near-t, wälsch ner-th Mannheit.

parunar männerreich (paru viel + nar).

zend. pourunar und pourunara viele Männer habend. + *πολύων* und *πολύανδρος* viele Männer habend.

narmanas mannherzig (nar + manas).

sskr. nṛmanas mannherzig = zend. naremanañh mannherzig. *Ἄνθρωπένης* g. *ους* nom. propr.

naria männlich. adj. von nar.

sskr. narya männlich m. Mann. + *ἀνδρείος* männlich, *ἡ-νορέη* Mannheit = sabinisch neria f. dass. — vgl. lat. Neriu-s Nam einer Gens.

navan neun.

sskr. navan, nava neun. + *ἐννέα* für *ἐ-ν-νεα*, *ἐ-νεα*. — lat. novem. — altirisch nói (nói mbai neun Kühe), cambr. nau, naw s. Ebel 304. 31 — lit. devyn-i. — goth. ahd. niun neun.

navanti f. Neunheit, Neunzahl, von navan.

zend. navaiti f. Neunheit (sonst heisst zend. navaiti = sskr. n vati f. neunzig, Neunheit von Zehnern). + ksl. devęti neun.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama; zend. nâuma, naoma; altpersisch navama der neunte + lat. nônu-s (durch Assimilation für nômu-s, novumu-s). — alt erweitert nômad, altcambr. naumet s. Ebel 310. 322.

nasâ f. Nase.

sskr. nas, nasâ f. Nase (kumbhi-nasi topfnasig) su-nasa schönnasig, u nasa (ud-n) hochnasig. + ksl. nosü m. Nase. — ahd. nasâ, nhd. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nâs, nâsâ, nâs-ikâ f. Nase; altpers. nâha; zend. nâonha f. Nase. + lat. nâsu-s m. nâsu-m n. Nase, auch nâs in nâs-torcium (Nasenquâler) Brunnenkresse. — ags. nôsu f. (= sskr. nâsâ) engl. nose Nase.

Vgl. lat. nâri-s f. Nasenloch pl. Nase und lit. nosi-s f. Nase.

nas nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

sskr. nas nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam nas zusammenkommen, sich vereinigen. + *νεν-νέομαι*, *νέεται* für *νέσεται* = sskr. nasate hergehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νεν-ζομαι* dass. *νός-τός* m. Heimkehr; *νεν-να-τω* für *νεν-νω*, *ἐ-νεν-σα*, *ἐ-νέν-θη* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *νέν-της* m. Bewohner, *Προ-νέντα-ι* m. pl. Vorbewohner. — goth. nisan nas genesen (= heim, zurechtkommen), ags. nean etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. *nan-ian* caus. heilen, retten (= heimführen); as. ahd. nar-a f. Nahrung, vgl. ags. nest ahd. nist, nest victus, viaticum. An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist. Siehe jetzt über diese Wörtergruppe Curtius, *Rivista di Filologia*, Juli 1873.

nisda m. n. Nest, von nas.

sskr. niḍa, nila m. n. (für nisda) Lager, Ruheplatz, Nest. + lat. nidu-s m. Nest. — lit. lizda-s m. Nest, mit l für n. — ags. nēst, ahd. nēst n. Nest.

(Von ni = sskr. ni herab, hinab:)

nitara der niedere, compar. von sskr. ni.

sskr. nur im adverb. acc. sg. f. nitarâm niederwärts. + an. nithar, nidhar, ahd. nidar adverb. nieder, ahd. nidar-i der niedere.

nig waschen, spülen.

sskr. nij, ne-nek-ti, ne-nik-te abwaschen, reinigen, abspülen. + *νίω* für *νιγ-ιω* wasche, mit β für γ, *χέρ-νιβ-* f. Handwasser, *νίρω*, *ἐ-νίδα* waschen, *νιπ-τό-ν* n. Waschwasser. — vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist.

Dazu auch irisch niges relat. Form der 3 ps. sg. purificat, pf. fo-venaig purificavit. Letzteres nach Wîndisch von der Grundform nag. S. Wîndisch, *Zeitschrift XXI*, 5, 390. Vgl. magna.

nigta gewaschen, part. pf. pass. von nig.

sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij. + *νιπ-τός* gewaschen part. pf. pass. von *νίω* Stamm *νιγ*, z. B. in *ἀ-νιπτό-ποδ-* mit ungewaschenem Fuss, Homer.

1. nu, nû nun.

sskr. nu, nû nun, also. + *νῦ* nun. — lat. nû-diu-s. — lit. nu. — goth. nu, ahd. nu nun.

Zu na, pronom. demonstrat. „zu dieser (Zeit)“.

nûna nun, d. i. nu, nû + verstärkendem na.

sskr. nûna-m jetzt, nun, also. + *νῦν*, *νῦν-ε*. — lat. nun-c. — ksl. nynô. — ahd. nhd. nûn. (Mit dem deutschen nur vgl. sskr. navaram adv. nur?)

nava neu, frisch, jung, comp. navatara.

sskr. zend. nava neu, frisch, jung, zend. naotara comp. sehr neu, jung. + *νεφο-ς*, *νεο-ς* dass. comp. *νεώτερο-ς*. — lat. novu-s. — ksl. novû neu. Vgl. sskr. nâtana, nûtna neu, frisch, jüngst gesehen mit lit. navatna-s Neuling.

navîna neu, von nava.

sskr. navîna neu. + ksl. novina f. Neuland, Brache, novale.

navia neu, von nava.

sskr. nuva neu, frisch, jung. + *νεῖο-ς* für *νεφο-ς* Neuland, Brache. — lat. Noviu-s Name einer Gens. — altgallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch nûe (aus novia) neu. — lit. nauja-s neu. — goth. niuji-s Thema niuja- neu.

2. nu schreien; jubeln, preisen.

sskr. nu, nau-ti, nav-ati schreien; jubeln, preisen. + lett. nau-ju, nâw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon niu-m-ôn jubeln, jauchzen, preisen.

3. nu, navati wenden, neigen.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + *νέω*, *νέωμαι* wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nût-are.

(Von nu = snu fließen, oder von 3 nu wenden:)

nau f. Schiff, von snâ oder snu schwimmen.

sskr. nau f. Schiff. + *ναῦ-ς* f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig. — altirisch nau, meist nôi gen. nôe Schiff. — an. nau- in nau-st Schiffstation. sskr. nâvâja m. (Schifftreibend) Schiffer aus nâvâ und aja; *ναυ-ἄγός* Schifflenkend aus *ναυ-* und *ἄγος* führend, lat. *nâv-igo- schifftreibend (aus nau und ἄγος, davon navig-iu-m n. Fahrzeug, navig-are schiffen) sind nicht identisch, doch erhellt daraus die ig. Redensart naum ag navigare.

nâva Schiff, vgl. nau, nâvi.

sskr. nâvâ f. Schiff. + *-νηο-* s. B. in *Ἐὔ-νηφο-ς*, *Ἐῖ-νηφο-ς* n. pr.

„mit gutem Schiff“, der Sohn des Argoführers Iason. — altnord. *nô-r* m. poet. Schiff, isländ. *nô-r* Nachen aus einem Baumstamme gehöhlt (Bugge). — ags. *naca*, as. *nako*, ahd. *nacho* m. Nachen; der Guttural ist jüngerer Einschiebsel, wie im ags. *tacor*, ahd. *zeihhur* = sskr. *devara* Schwager. — Mhd. *nau* m. *nawe*, *nauwe* f. ist wohl aus lat. *navis* entlehnt.

nâvi f. Schiff.

altpers. *nâvi* f. Schiff. + lat. *nâvi-s* f. Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, von *nau*.

sskr. *nâvya* schiffbar, *nâvyâ* f. Fluss. + *νηπιος*, *νήϊος*, dor. *νήϊος* zum Schiff gehörig. — lat. *nâvia* f. Boot, Kahn.

P.

1. *pa*, *pâ*, *pipati* trinken, inf. *pâtum*, fut. *pâsyatai*.

sskr. *pâ*, *pibati*, daneben erscheinen Formen wie *pipatu* er trinke, *pipate* 3 sg. med. trinken, inf. *pâtum*, fut. *pâsyati*, *pâsyate*. + *πι-νω* äol. *πῶ-νω* trinke, fut. *πι-ομαι*, pf. *πέ-πω-κα* trinken. — lat. *bibit* = sskr. *pibati* = ig. *pipati*, sup. *pôtum* = sskr. *pâtum*. — ksl. *pijâ* *pi-ti* trinken. — preuss. *pou-t* trinken.

pâta getrunken, getrunken habend, part. pf. pass. von 1 *pâ*; subst. m. n. das Trinken, Gelag.

sskr. *pîta* getrunken, getrunken habend, *pîtha* m. das Trinken. + *ποτό-ς* getrunken, *πότο-ς* m. das Trinken, Gelag, *ποτό-ν* n. Trank. — lat. *pôtu-s* getrunken, getrunken habend. — lit. *potâ* f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker, der da trinkt, von 1 *pâ* trinken.

sskr. *pâtar* m. Trinker. + *οίνο-ποτήρ* m. Weintrinker (*ποτήρ* m. Trinkgefässe). — lat. *pôtor* m. Trinker.

pâti f. das Trinken, Trank. von 1 *pâ*.

sskr. *pîti* f. das Trinken, Trank. + *πόσι-ς* f. das Trinken, Trank, auch *-πωσι-ς* in *ἄμ-πωσι-ς* f. Auftrinkung, Ebbe.

paya *payati* tränken, Causale zu 1 *pâ* trinken.

sskr. *pâya*, *pâyati* tränken. + ksl. *pojâ* *poi-ti* tränken, *poi-lo* n. Tränke.

Dazu auch lat. *buo* in *im-buo*, *im-bui*, *im-bûtum*, *im-buere* (*buo* aus *bojo*).

(pû Nebenform zu pâ trinken.)

sskr. pû in agre-pû voran, zuerst trinkend vgl. agre-pâ da
lat. im-bu-o, bu-a Trank, vini-bu-a Weintrinkerin, ex-bu-re
bu-rae quae ebiberunt, quasi epotae; b für p wie in bibit =
pipati, pibati. — altpreuss. pou-t trinken.

Diese Nebenform pu zu pa hat sich erst innerhalb der I
sprachen entwickelt.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

sskr. pâ, pâ-ti hüten, schützen, wahren, weiden, pâ-yu m. Hüter, Hi
πέ-ομαι, πέ-πα-μαι wahren, besitzen, πῶ-ῦ n. Heerde, πο-ά, π
Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, ποι-μήν m. Hirt. — lat. pa-sco,
pas-tum für pasc-tum weiden, füttern, pâ-bulu-m m. n. Futter. -
pê-mâ' gen. pê-mên-s m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. paiman.

patar m. Vater, von 2 pâ.

sskr. pitar; zend. patar, pitar m. Vater. + πατήρ, St. πατ
lat. pater. — goth. fadar, ahd. fater, nhd. Vater. — altirisch
m. Vater.

pataria väterlich, von patar.

sskr. pitrya väterlich. + πάτριος, auch πατριο-ς
πατρία f. — lat. patriu-s väterlich.

patarva m. Vatersbruder (und patarvia

sskr. pitr̥va m. Vatersbruder. — πάτω-ς (für πα
aus πατολο). — lat. patruu-s (für patrovo-s) Vatersb:
ags. fädera, fädra, afrs. federja, fedrja, fidirja sch
patruus, ahd. (fatarjo) fataro, mhd. vetere schw. n
tersbruder; Bruderssohn, Vetter (germ. fadarvja-n).

papa, pâpa Schützer, Vater, Papa von 2

zend. pâpa schützend, sskr. papu m. Beschützer. +
πα-ς m. Vater, πάππος m. Grossvater. — lat. pâp
Papa, später Bischof (nhd. Papa aus dem Französisch

1. pati m. f. Herr, Gatte, von 2 pa.

sskr. pati m. f. Herr, Gatte; Herrin, Gattin. + प
m. Gatte. — lat. poti-s mächtig, potis-sum, pos-su
lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch H
vész-pat-i-s s. viḥpati. — goth. fath-i-s m. Herr, f
fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

ksl. in gos-podī m. Herr, Wirth = lat. hospes itis

2. pati, patia mit 1 pati identisch, w
schon indogermanisch pronominal
braucht, für „selbst“.

zend. paitya (für patya) selbst in qâ-paitya (= *svâ-ī

von sich selbst = altpers. *uvâi-pasiya*, vgl. lat. *sua-pte*.
 + lat. *-pote, -pte, -pse* in *ut-pote, sua-pte, i-pse*. — lit. *pat-i-s* selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. *i-pasch* eigenthümlich = *i-patja-s* und *pat-s* selbst, Thema *patya*.

patniâ f. Herrin, Gattin, fem. zu *pati*.

sskr. *patni* (für *patnyâ*) f. Herrin, Gattin. + *πότνια* f. Frau, Herrin.

pat patyatai theilhaft werden, sich bemächtigen.

sskr. *pat, patyate* theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben.
 + lat. *potio-r potiri* sich bemächtigen. Scheint denom. von *pati* Herr.

pâtâr m. Wahrer, Hüter, von 2 *pâ*.

sskr. zend. *pâtâr* m. Wahrer, Hüter, Schützer. + *πάτωρ · κτήτωρ* Besitzer, Photius.

pâti f. Wahrung, Hütung, von 2 *pâ*.

sskr. *piti* f. Schutz in *nr-piti* f. Schutz der Männer; zend. *pâti* f. Hütung, Schutz. + *πάσις* f. Erwerb, Besitz.

pan nähren, Nebenform zu *pâ* hüten, weiden.

sskr. vgl. *pa-ta* feist, *pan-asa* m. Brotfruchtbaum, n. Brotfrucht.
 + gr. dial. *παν-σα* f. Fülle, *πάν-ιος* voll. — lat. *pân-i-s* m. Brot, *pën-us* n. Nahrung, Vorrath. — lit. *pen-ù, pen-ëti* nähren, mästen.
 Die arischen Spuren sind schwach: *pata* ist zweifelhaft, *panasa* nach Justi vielleicht dravidisch.

pak, pakati, fut. paksyati, inf. paktum kochen, reifen.

sskr. *pac, pacati, pacate, fut. pakshyati, inf. paktum* kochen, verdauen, reifen, *-pac-a, -kochend* = lat. *coqu-u-s* m. Koch. + *πέσσω* (für *πεκ-ιω*) *πέπω* kochen, verkochen, *πόπ-ανο-ν* Gebäck, *πέπ-ων* reif. — lat. *coquo, sup. coctum* kochen (für *poquo* durch eine Art Assimilation, wie *quinque* für *pinque* s. *pankan*) *coqu-u-s* m. Koch, *prae-coc-* frühreif. — ksl. *pekâ pešti* kochen, *pek-ü* m. Brand. — Mit sskr. *pakva* gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat. *coquo-* reif in *prae-coqu-u-s* (neben *prae-coc-* und *prae-coqui-s*) frühreif identificiren, wenn nur das Verbalthema nicht im lat. *coqv-* lautete; *πέπ-ον-* f. *πέπ-ερα* reif, mild, lieb, an. *feig-r*, as. *fëg-i*, ahd. *feig-i* dem Tode nahe, verfallen erinnern in ihren Bedeutungen an *pakva*.

paktar m. *pataryâ* f. Koch, Köchin von *pak*.

sskr. *paktar* m. **paktri* f. Koch, Köchin. + *πεπτήρα* f. Köchin. — lat. *coctor* m. der da kocht, spät.

pakti f. das Kochen, von *pak*.

sskr. *pakti* f. das Kochen, Reifen, Verdauen. + *πέψις* für *πεπτις* f. das Kochen.

paktum inf. zu kochen.

sskr. paktum inf. zu kochen. + lat. coctum sup. zu kochen

paḡ, paḡati fahen, fangen, binden.

zend. paḡ, paḡaiti binden, fesseln; sskr. paḡ-a m. Band, Fessel, paḡ-aya binden, fesseln. + lat. pac- f. Vertrag, Frieden, pac-iscor tus sum binde, vertrage mich. — goth. fāhan, fai-fāh, fāh-ans fangen, fesseln.

paḡu n. Vieh, von paḡ.

sskr. zend. paḡu n. Vieh. + lat. pecu n. dat. pecu-i, alt pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-inu-s. — lit. peku-s m. — goth. faihu ahd. fihu n. Vieh.

1. pat, patati, impf. apatat fallen; fliegen; treffen finden.

sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pāt-a fallen, fliegen; fallen auf = t finden; einfallen = sich ereignen, caus. pāt-aya fällen, pat-ākā f. (= fliegend); zend. paḡ pataiti, paḡat fallen; fliegen. + πετ-, π. fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. fiel, πει-νέω falle, πόν-μος m. Zufall, Geschick; πετ-, πέτομαι f. ἔ-πι-όμην flog, πα- fallen, fliegen, πέ-πω-χα bin gefallen, ἔ-πιτ- caus. πα-λε bringt zu Fall vgl. sskr. pāt-ayati. — lat. pet-, pet fallen, im-pet-u-s m. Anfall. — goth. finth-an, fanth stossen auf, ahd. fēt-ah m. Fittich.

patra n. Flügel, Feder, von 1 pat.

sskr. patara fliegend, flüchtig, patra n. Fittig, Feder, (Blatt), nicht patra zu schreiben, wie schon das zend. pa lehrt; auch ist *pat+tra sskr. pat-a-tra n. Flügel; zend. pa patere-ta beflügelt. + πέτρο-ν n. (für πετερο-ν) Flügel. — fidher n. fidhru pl. Flügel, fedher f. as. fētharā, ahd. fē Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden -patraka, f. -patrikā Feder (Blatt) vgl. ahd. fēdarah, ml drach, md. vēderich m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. pa Blatt ist πέταλο-ν n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist das Neutrum zu πέταλο-ς = lat. patulus ausgebreitet.

patraya befiedern, mit Flügel vers denom. von patra.

sskr. patraya befiedern, patrita gefiedert; zend. pa befiedert, beflügelt. + πέρωω befiedern, πέρωσι fiedert. — ags. ge-fidhrian befiedern.

patvan, patvara fliegend subst. Flug.

sskr. patvan fliegend m. n. Flug, patvarā f. fliegend. — ἰθυ gerade aus fliegend (πιεῖων = πιεῖων) πίτυλο-ς (aus πιεῖωλ das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

2. pat patyati anfüllen, beschütten, füttern.

zend. path, pathyati an-, ausfüllen; voll sein, path-ma m. Speicher. + πα-, πάσσει, πάντες für πατ-jei = zend. pathyati beschütten, bestreuen πατ-έμαι, πασ-άμενος, πέ-πασ-μαι sich nähren. — goth. fōd-jan nähren = ksl. pit-ajā, pit-ati nähren, aufziehen. Von pā pascere.

3. pat ausbreiten, weit machen.

zend. path-ana weit, breit. + πί-νημι, πετ-άννυμι ausbreiten, πέτ-ηλο-ς πέτ-αλο-ς ausgebreitet = lat. pat-ūlu-s ausgebreitet, πόντ-ο-ς m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. pat-ēre offen stehen, πανήρε (für pantdere) ausbreiten. — ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von spä, span dehnen, spannen.

pata m. Weg.

skr. patha- in a-patha weglos n. Nichtweg, Weglosigkeit, ut-patha m. Abweg, upa-patham adv. am Wege, kava-patha m. ein schlechter Weg, vi-patha m. Abweg. + πάτο-ς m. παρέ-ω.

panta m. Pfad, Weg, von 3 pat.

skr. panthan, pantha, pathi, path m. Pfad, Weg. + πάτο-ς m. Weg, Tritt.

panti m. Pfad, Weg, von 3 pat.

skr. pathi m. vgl. panthan, pantha, path m. Pfad, Weg. + lat. pons, ponti-num m. Brücke. — altpreuss. V. pinti-s Weg, Strasse. — ksl. paṭi m. Weg.

pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

skr. pad pad-yate, mit ava auch padati, inf. pattum fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in, abhi-pad fassen; gehen, kommen. + lat. pessum = skr. pattum zu Falle, zu Grunde, pes-ti-s f. Verderben, Pest. — ksl. padā pa-ti fallen, na-pastī f. der Fall, Zufall. — ags. fet-ian kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen“ gehören hierher noch zē-η f. Fessel, ἔμ-πεδ-ον fest, lat. op-pid-num n. Feste, ags. fet-er f. fet-el, an. fet-il-l, ahd. fez-il m. Gurt, Fessel, nhd. fāten fassen und ksl. po-padā po-pasti fassen.

pad m. Fuss, von pad.

skr. pad, pād m., zend. pad m. im acc. pl. padhō πόδα-ς Fuss. + πούς ποδ-ός m. — lat. pes, ped-is m. Fuss.

pād m. Fuss.

skr. zend. pād m. Fuss neben pad. + goth. fōtu-s m. mhd. vuoz, mhd. Fuss m. entspricht lautlich dem ved. pādu m., nach Roth Gang, Bahn, pādū f. Schuh (vgl. lat. pedūle) ist aber wohl aus dem consonantischen Thema fōt = pād entstanden.)

pada m. Fuss; Tritt, Schritt, Fussstapfe, Fussspur; n. Standort, Boden, Land.

sskr. pada m. Fuss; Schritt, Tritt; Fussspur; n. Standort, O Stelle; vgl. páda m. Fuss; zend. pádha m. Fuss, páda n. Lan + πέδο-ν n. Boden, Ort. — lat. peda f. Fussspur. — lit. pédà Fussspur.

pada, pad m. heisst auch „Fuss“, soviel a metrische Einheit, gebundene Rede.

sskr. pada m. metrische Einheit, Viertelvers; zend. padha, p m. Wort, Gesang. + πούς m. Versfuss, metrische Einheit. — ag fit f. Gesang, Lied.

padi m. laufendes Gethier, von pad.

sskr. padi m. laufendes Gethier. + lat. pedi-s m. pedi-culu-s U geziefer, speciell Laus.

padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend, von pad, pada.

sskr. padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend + πέδω-ς = πέδω-ς zu Fuss, -füssig. — lat. -pediu-s acu-pediu-s schnellfüssig. — lit. -pédja-s z. B. in leng-pedy-s leisefüssig.

padiâ f. Fuss, von pad.

sskr. padyâ f. Fussspur; zend. paidhya f. Fuss. + πέλα (für pedj Fuss. — lit. pédzia f. (Fuss, soviel als) Stütze.

padtana n. Feste, von pad.

sskr. pattana n. Feste, Stadt. + ags. fāsten n. Feste, Stadt. vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m u Πήδ-ασο-ος.

padti f. das Fallen u. s. w. von pad.

sskr. â-patti f. Eintreten, Unfall. + lat. pesti-s f. Pest (= d Fallen = häufig Sterben). — ksl. pastī f. in na-pastī f. F und sonst.

pan, pâ besingen, preisen.

sskr. pan, pan-ayati preisen. + πα-ι-άν m. Preislied. — ksl. poja, pē singen, Stamm pi aus pa.

pankan fünf.

sskr. pañcan fünf. + πάντα, πέντε, äol. πέμπε fünf. — lat. quinque. altirisch cóic, altgallisch pempe in πεμπέ-δουλα Fünfblatt (Pflanze), b pimp fünf. — lit. penki. — goth. fimf.

pankaḡas adv. von pankan, zu Fünfen, fünfmal.

sskr. pañcaḡas zu Fünfen. + πεντάκις fünfmal.

pankata, pankta der fünfte, von pankan.

sskr. pañcatha, der fünfte, soll vedisch sein; zend. pukhdha der fünfte. + πέμπτος. — lat. quinctu-s, quintu-s. — altir. cóiced, brit. pimpat der fünfte. — lit. pėnkta-s. — goth. fimfta der fünfte.

pankti f. Fünzfahl, Fünfheit, von pankan.

sskr. pankti f. Fünfheit. + ksl. pett fünf. Vgl. sskr. pañcat f. Fünzfahl mit πεντάδ-, äol. πεμπάδ- f. Fünzfahl? — an. fimt f. Fünzfahl.

pankadaçan fünfzehn (pankan + daçan).

sskr. pañcadaçan; zend. pañcadaçan fünfzehn. + lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinfzēhen fünfzehn.

pankākanta fünfzig (für pankā-daçanta fünf Zehner).

sskr. pañcācat, zend. pañcācata fünfzig. + πενήκοντα. — lat. quinquāginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus cóicca).

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

sskr. pipp-ala s. papa, pupph-ula m. Blähung. + πομφόδ-ς m. πέμφ-ι-ς, πομφόλιξ f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Weinlaub, pap-ula Bläschen. — lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pamp-ala-s aufgedunsen, dick.

papa, papara m. Brustwarze, Zitze, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal. + lat. papula f. Bläschen, Blatter, papilla f. Brustwarze. — lit. papa-s m. Brustwarze, Zitze. — lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. papula Bläschen, Blatter.

pâpara m. ein Baumname, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pipar-i m. ein Baum. + lat. pōpulu-s f. Pappel; vgl. lit. pupulé dicke Knospe, Weidenzweig, auch pumpura-s m. Knospe.

1. par, parnâti eintauschen, umtauschen, handeln.

sskr. paṇ, paṇati, paṇate (aus par, par-nâti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-stri f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-stri Hure. + περ- πέρνησι verhandeln, verkaufen, πόρ-νος, πόρ-νη m. f. Hurer, Hure, eigentlich käuflich. — lat. pre-tiu-m n. Preis, Lohn. — lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa.

2. par, paparti füllen; aufziehen, spenden; part. pf. pass. parta gefüllt.

sskr. par pr-nâti, par-ti, piparti füllen; nähren, aufziehen, spenden, schenken; caus. beschütten, pūrta gefüllt, ved. a-prṇant nicht spendend,

geizig. + *πίλησι* für *πιπασι* = sskr. *piparti* füllen, s. *prâ*; *ἐ-πορ-ον* spendete, schenkte, *πέ-πω-ται* ist (vom Schicksale) zugetheilt, verhängt. — lat. *par-io*, *par-ëre* hecken, gebären, *puer-per-a*. — lit. *per-iù* = lat. *pario* hecke, brüte, *pil-ù*, *pyl-iau*, *pil-ti* füllen, eingiessen, ausschütten, *pilta-s* gefüllt. — goth. *full-a-s* voll für *fuln-a-s* s. *parna*.

para (Aufschüttung) Befestigung, Wehr.

sskr. *pur f.*, *pura n.* Wehr, Burg, *go-pura n.* Stadtthor. + *πύλη* f. Thor. Von *par* aufschütten, vgl. lit. *pylimas* Damm, *pylima pilti* einen Damm aufschütten.

pari f. Wehr, Burg, Stadt, von 2 *par*.

sskr. *pura n.* *pur*, *puri*, *puri f.* fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + *πόλις* f. Burg, Stadt. — lit. *pili-s* f. Burg, Schloss.

pariâ f. Burg, Stadt, s. *pari*.

sskr. *puri* (d. i. *puryâ*) f. Burg, Stadt. + *πολια*- Burg, Stadt in *πολιά-οχος* burg-, stadtwaltend, *πολιή-της* neben *πολίτης* Bürger und sonst.

parâsa m. n. Dunst, Staub, von *par* schütten.

sskr. *purisha n.* Dunst; Staub, Schutt; Unrath. + *ksl. prachû* (für *prasû*) m. Schutt, Staub, Pulver, russ. *porochû m.* Pulver (dar- aus lit. *paraka-s* m. Pulver). — lat. *pulvis* m. Thema *pulves* — lässt sich nur durch Annahme einer Nebenform *parv* zu *par* hie- mit combiniren. Vgl. *πάλ-η* f. Mehl, pollen, Staub, *παλ-ύνω* be- streue. Mit *nl. praš-iti* das Feld brachen mag *πρασ-ιά* f. Gar- tenbeet zusammenhängen.

paru viel, von 2 *par*.

sskr. *puru*, *pulu* viel; zend. *pouru*, *paru*, *altpers. paru* viel. + *πολύς* viel. — goth. *filu* viel. — altirisch *il* viel.

parunar und **parunara** viele Männer habend, aus *paru* und *nar*, *nara*.

zend. *pourunar* und *pourunara* viele Männer habend. + *πολύανωρ* (*o*) und *πολύανδρος* viele Männer habend.

parupaiķa vielgestaltig (*paru* + *paikā*!).

sskr. *purupeça* vielgestaltig + goth. *filufaiha*- vielgestaltig.

parta gefüllt *part. pf. pass.* von *par*.

sskr. *pârta* gefüllt. + lit. *pilta-s* gefüllt.

parna *part. pf. pass.* von 2 *par* voll, angefüllt.

sskr. *pârna* voll; zend. *perena* voll. + altirisch *lân* (für *aln* = *p-aln-a*). — lit. *pilna-s* voll. — *ksl. plünû*. — goth. *full-a-s* voll für *fuln-a-s* wie *vulla* Wolle für *vulna* s. *varnâ*.

parnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von parna.

sskr. pūrnatâ f. das Vollsein, die Fülle. + ksl. plūnota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit.

pardh, prâdh d. i. par prâ + dhâ füllen, fördern. zend. frâdh fördern. + πλήθω fülle. — lit. isz-pildau fülle aus; vgl. auch ksl. plod-â m. Same, eigentlich Füllung, wie ksl. ple-men n. Same = πλήμα Füllung, Same.

para m. Stroh, Spreu, wohl von 2 par beschütten. sskr. pala, pal-âla m. Stroh, vgl. pal-âva m. Spreu. + vgl. lat. pal-ea f. Spreu, aber frz. paille f. Stroh. — lit. pela-s, nur im pl. pela-i gebräuchlich, m. Spreu.

parava Sprosse, Schössling.

sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açoka-baum. + vgl. πελέα f. Ulme? — ahd. fēlawâ f. Weide, salix.

parava m. Spreu, vgl. para.

sskr. palâva m. Spreu. + lit. pelu-s m. Spreu; lett. pelawa-s m. Flexionsthema auch pelu m. Spreu; altpreuss. V. pelwo f. Spreu. — ksl. plēva f. Spreu.

parata grau, von 2 par bestreuen.

sskr. palita, f. palikni grau. + πειτ-νό-ς, später πειθ-νό-ς grau, blau (zum sskr. f. palikni vielleicht πειλαιχρός ἢ πειλαιχρός· πυθ-ρός bei Hesych), πει-ιό-ς, πολ-ιό-ς grau; πει-λό-ς grau = lat. pullu-s = lit. palva-s falb, grau = ksl. plavū = ahd. falow-er falb.

Die Ansetzung parata ist streng genommen nicht berechtigt, aber irgendwie muss das Wort doch in der Grundsprache gelautet haben.

parva m. Sumpf, Teich, von 2 par beschütten.

sskr. palva-la n. Teich, Pfuhl. + lat. palū-d- f. Sumpf. — vgl. πηλό-ς m. Schlamm, Lehm für παλο- und lit. pūrva-s m. Koth?

paravi, parvi f. Becken, Geschirr, von par füllen.

sskr. pālavi f. Art Geschirr. + πείλλ-ς f. für πείλει-ς, πείλλα f. für πείλα, Becken, Gelte. — lat. pelvi-s f. Becken.

prâ füllen, aus 2 par füllen.

sskr. prâ füllen, vedische Nebenform zu par füllen. + πλή-σω, ἐ-πλη-σα füllen. — lat. ple-o, im-pleo, plē-vi, plēre füllen. — germ. flō-jan, engl. to flow voll sein, fließen von.

praians mehr, compar. zu paru viel.

zend. frâyāo mehr, sehr viel. + πλείων, πλείον, πλείων,

πλέον mehr. — altlat. acc. pl. pleor-is im carmen arvale, lat. plūs, plūr-is mehr. — an. fleir-i mehr. — altirisch lia = *πλείον*, plus.

praista meist, superl. zu paru viel.

zend. fraēsta der meiste. + *πλείστος* der meiste. — an. flêst-r der meiste.

prâta gefüllt, part. pf. pass. von prâ.

sskr. prâta gefüllt. + lat. -plêtu-s, im-plêtu-s, com-plêtu-s gefüllt.

prâti f. Füllung, von prâ,

sskr. prâti f. Füllung, zp. Gloss. frâti-sh (nom. sg. f.) Füllung. + *πλήσις* f. Füllung. — lat. plêti- in com-plêti-on f. u. a.

prâna voll, part. pf. von prâ.

sskr. prâna voll, part. von prâ; vgl. zend. frêna n. Menge, Fülle. + lat. plênu-s voll. — altirisch lin (= plênu-s) voll.

3. par durchdringen, hinübergelangen, durchfahren, fahren.

sskr. par, pi-par-ti hindurch, hinüber bringen; erretten, fördern. + *περάω* für *περ-ῶ*, *παρ-ῶ*, *ἐ-παρ-ον*, *πέ-παρ-μαι* durchdringen, durchbohren, *πέρ-ος* m. Furth, Fahrt s. para. — ksl. per-ą pra-ti fahren, dahin fahren. — goth. far-an fôr fahren, far-jan hinüber fahren, ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

para, pâra m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 par.

sskr. pâra m. das Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in dush-pâra s. duspara; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende. + *πῶρος* m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, *δύσ-πορος* s. duspara. — goth. fêra f. Seite, Gegend; ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

duspara *δύσπορος* (dus † para).

sskr. dushpâra *δύσπορος*. + *δύσπορος*.

partu m. Furth, von 3 par.

zend. peretu f. Brücke, hu-peretu mit guter Furth versehen, peshu m. (= peretu) Furth, zp. Gloss. peretu-sh (nom. sg. m.) Weg, Kanal. + lat. portu-s m. Hafen (von wo und wohin man über—setzt), Gelegenheit wie *πόρος* in op-portû-nu-s.

Vgl. an. fjórdh-r m. (Stamm ferdu-) Bucht, Fjord.

para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig, von ≡ par.

sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig. + *πέρα* adv. darüber hinaus, *πέραν* adv. jenseits, *πέρα-ω* dringe ans andere Ende hindurch.

parut voriges Jahr, aus para und ut = vat Jahr.

sskr. parut im vorigen Jahr, parut-tna vorjährig. + *πέρυσ-ι*, dor. *πέρυτι* loc. im vorigen Jahre, *περυσ-ινό-ς* vorjährig.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

sskr. parâ weg, ab, fort nur in Composition; zend. parâ praep. vor, ausser, weg, von. + *παρά*. — lat. per- in per-eo = sskr. parâ-i, per-do = sskr. parâ-dâ. — goth. fra-, nhd. ver-.

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + *παροι-* in *πάροι-θε* vor, *παροί-τερο-ς* der vordere. — lat. prae vor (lit. prë bei, an, zu?).

paras, praep. und adv., vor, voran, vorher.

sskr. puras praep. und adv. vor, voran, vorher. + *πάρως* praep. vor, voran, adv. vorher.

pari, praep. und adv. um, herum.

sskr. pari, zend. pairi um, herum. + *περί* um, herum.

parama der vorderste, erste, superl. von para (para).

sskr. parama der höchste. + vgl. *πρόμο-ς* der vorderste. — lat. primu-s der erste. — lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, sgs. forma der erste.

parva der vordere, erste, zu pra.

sskr. pūrva der vordere; vorherige, alte, pūrva der vordere, erste; zend. paourva, altpers. paruva der vordere, frühere, zend. paourvya der erste. + ksl. prūvū, prūvyj der erste, prūvoje adv. zuerst. Vgl. goth. frauja m. Herr?

pra vor (eigentlich wohl para, vgl. parama) Präposition und Präfix.

sskr. pra; zend. fra, frâ (auch frat- in frat-âpa das Wasser fördernd = lat. prôd- in prôd-esse u. s. w.). + *πρό*. — lat. pro, umbrisch pru. — ksl. pra-, pro- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura vor.

pragnu vorgebeugten Knies (von pra und gnu = ganu Knie).

sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frashnu

vorgebeugtes Knie. + *πρόχνη* adverb. mit vorgebeugten Knien.

pratara der vordere, Comparativ von *pra*.
sskr. *pratara*-m adv. weiter, ferner, künftig (wogegen *πρότερο-ν* früher heisst); zend. *fratara* der vordere, höhere. + *πρότερο-ς* der vordere.

pravana, von *pra*, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.

vgl. sskr. *pravat* f. Bergabhang, Höhe, *pravana* geneigt, abschüssig, *pravana* n. Abhang, Halde. + dorisch *πρᾶνό-ς* für *πρᾶφανος*, sonst *πρᾶνής*, *πρηνής* abschüssig pronus; *πρηνών*, *πρηνών*, *πρηνών* m. aus *πρᾶνον* Höhe, Halde. — lat. *prōnu*-s. — vgl. ksl. *pravū* *εύθύς*, rectus.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.—
sskr. *prati*, zend. *paiti* entgegen, hin, zu. + *πρῶτι*, *πῶτι*, *πρῶ-*
dass. — ksl. *proti* zu.

prativaika benachbart m. Nachbar, aus *prat-* und *vaika* Haus.

sskr. *prativeça* benachbart m. Nachbar. + *πρόσικο-ς* (würde urgriechisch *πρῶσικο-ς* lauten) benachbart m. Nachbar.

paraçu m. Axt zum Holzhaue, Streitaxt.

sskr. *paraçu* m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, *paraçva*-dha m. Axt, Beil, *parçu* m. dass. + *πέλεκυ-ς* m. Holzaxt, Streitaxt, *πέλεκυ-ν* für *πέλεκυ-ν* n. Axtgriff, *πελεκυ-άω* behaue, *πέλυξ* m. *πέλυκ-* für *πέλυκ-* Axt, Beil (spät).

(Von *park* = *spark* = sskr. *sparç* :)

parkna (*parka*) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel.

sskr. *prçni* gesprenkelt, bunt, scheckig. + *περκό-ς*, *περκνό-ς*, *περκνό-ς* bunt, dunkel, *περκη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — (lit. *palsza*-s falb, fahl, *palsza*-s m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. *pelesū* falb, grau). — ahd. *forahana*, *forhana* f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πράξ*, *πρωκός* f. Tropfen vgl. sskr. *prshat* n. *prshata* m. Wassertropfen, *prshata* m. Tüpfel, Fleck.

parkni f. Art dunkler Früchte = *parkna* bunt, fleckig.

sskr. *prçni* m. *prçni* f. *prçni-kā* f. Frucht der *pistia stratiotes* Linn. + *πρωκνί-ς* f. eine Art Feigen.

parkat bunt, Buntwild s. *parkna*.

sskr. *prshant* getüpfelt, bunt, *prshant* m. die gefleckte Gazelle,

prshati f. die Schecke, *prshata* gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle. + *προκάδ-* f. buntes Wild, *πρόξ* f. Hirsch- oder Gazellenart.

(Von *park* = *spark* = sskr. *sphûrj* schwellen, platzen:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

sskr. *parjan-ya* m. Regenwolke, Regengott, aus *parcana* erweicht und durch *-ya* erweitert. + lit. *Perkuna-s* m. Donnergott, *perkunija* f. Gewitter, altpreuss. V. *percuni-s* Donner.

pard, *pardati*, *pardatai* furzen.

sskr. *pard*, *pardate* furzen, *pard-ana* n. das Furzen. + *πέρω*, *πέρομαι* dass. — lat. *pédo* dass., *pód-ex* m. der Hintere. — lit. *perd-zu* (für *perd-ja*), *pers-ti*, böhm. *prdu*, nsl. *prd-ėti* dass. — an. *frëta*, *frat*, engl. *fart*, ahd. *firzan*, *farz*, nhd. *furzen*.

parda m. *pardâ* f. Furz, von *pard*.

sskr. *parda* m. Furz. + *πορδή* f. — lit. *pirdà* f. — an. *fret-r*, dän. *fjært*, ahd. mhd. *firz* m. Furz.

pardana n. das Furzen, von *pard*.

sskr. *pardana* n. das Furzen. + ahd. *firzan*, an. *frëta* inf. furzen.

parsnâ f. Ferse.

sskr. *pârshni* f.; zend. *pâshna* m. Ferse. + *πέρνα* f. Ferse; auch Schinken, in der *Batrachom*. *Πτερο-γλύφο-ς* Schinkennager, *Πτερο-φάγο-ς* Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. *perna* f. Hüftbein, Schinken, *compenni-s* mit zusammengezogenen Beinen, *perni-ix* gut zu Beinen, schnell. — ksl. *plesna* f. Ferse. — goth. *fairzna*, ahd. *fërsna*, *fërsana* f. Ferse.

(Von *pas* = *pis* pinsere:)

pansu, *pansuka* m. Sand, Staub, von *pas* = *pis* zermahlen, zerstampfen.

sskr. *pâmsu*, *pâmsuka* m. Sand, Staub. + vgl. *πάσχο-ς* *πηλό-ς* bei Hesych, das man auch zu sskr. *panka* m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. *pëska* f. — ksl. *pësükü* m. Sand.

pasas n. männliches Glied.

sskr. *pasas* n. männliches Glied. + *πέος* für *πεσος* n. männliches Glied. — Vgl. sskr. *pas* Schamgegend in *çubha*: *pasam yuvatim*. — lat. *pê-ni-s* m. für *pes-ni-s*. — lit. *pis-à*, *pys-é* für *pys-ja* f. weibliche Scham. — ags. *fäs-el*, *fäs-l*, ahd. *fas-el* n. *proles*, *suboles*, mhd. *vas-el* m. männliches Zuchtthier, *vasel-rint* n. Zuchtstier; ags. *fas-elt*, mhd. *vis-el* m. männl. Glied. Lit. *pis-ti* heisst *coire cum femina* und ist wohl das Stammverb.

(Von *pas* hinten = lat. *pos*, *pô-*:)

paska der hintere, aus **pas* hinten.

sskr. paçca der hintere, davon paçcâ instr. adv. hinterher, he nach und paçcât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paçâ = sskr. paçcâ nachher, hernach. + lat. pos-t = sskr. paçcât? - lit. paskûi adv. nachher, páskui praep. nach, pasku-tini-s hinter, letzter. Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud-ca), ni- (aus ni und ca); das einfache pas scheint in πυν-νό-ς der Hintere, πύματο-ς der letzte, lat. pos- und lit. pas zu, bei, an erhalten zu sein. Ist dagegen lat. pos-, po- überall aus post hervorgegangen, so darf man auch nicht zend. paçnê praep. c. ac hinter mit lat. pône adv. hinten, praep. c. acc. hinter identificiren

1. pi, pî strotzen, schwellen.

sskr. pi, pí, pay-ate schwellen, strotzen, überfließen, pay-as n. Milch, pva, pí-vañ, pí-vara, pí-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pinv (d. pi+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfließen; zend. pi-vañh s. piva + gr. s. pi-va, pi-vañ, pi-vas, pi-vara, πι-μελή f Fett. — lit. pã-na-s i Milch liesse sich wie auch zend. paé-man n. Milch der Weiber auch a pâ trinken zurückführen.

1. pitu f. Fichte, von 1 pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

sskr. pitu-dâru (pûtu-dâru, pita-dâru) Fichtenbaum, Devadâru fichte. + πίνυ-ς f. Fichte. — vgl. lat. pitu-ita f. Schleim, auch d. Schleim (Harz), der aus den Bäumen fliesst, und pi-nu-s Fichte

2. pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit

sskr. pitu m. Nahrung, Essen; zend. arem-pitu m. Mittag, arem = sskr. aram bereit und pitu Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. ra-pithwa Mittag. + lit. pêtû-s m. Mittag, pèr-pêté f. Mittagszeit.

piva fett sbst. Fett, von 1 pi.

sskr. piva m. Fett. + πῖνο- in πῖνό-της f. Fettheit, πῖνό-τερο-ς πῖνότατο-ς fetter, fettest (lit. pyva-s m., ksl. pivo n. Trank, Bie gehören zu pâ trinken).

pivan fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pivan, pivañs nom. pivân fett, strotzend. + πῖνον-, πῖνον πῖνον fett, strotzend, πῖναν- in πῖνάω für πῖναν-ῶ mache fett.

pivara, f. pivariâ fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pivara, f. pivari fett, strotzend. + πῖναρο-ς, πῖναρό-ς, πῖναρό-ς f. πῖναρα für πῖναρα fett, strotzend. Auch der Name der Πῖναρες, Πῖναρες, deren Landschaft Πῖναρα heisst, gehört hierher

pivas fett, sbst. n. Fett, von 1 pi.

sskr. pivas n., zend. pivanih n. Fett. + πῖνος n. Fett, πῖμισ- i πῖμισ-τερο-ς, πῖμισ-τατο-ς fetter, fettest.

pivasvant fettreich, strotzend, aus pivas und Suffix vant.

sskr. pivasvant fettreich, strotzend. + πῖήεις Stamm πῖσηεντ- für πῖσηεντ- fettreich, strotzend (könnte nach griechischen Lautgesetzen auch πῖση+εντ- sein).

2. pi, piyati höhnen, hassen, anfeinden.

skr. piy, piyati höhnen, schmähen. + lat. pē-jor comp. böser, superl. pessimu-s = pejis-simu-s, peccare wird besser zu lit. pik gestellt, pejor = pēc-jor vgl. lit. paika-s schlecht. — goth. faian tadeln, anfeinden, fjan (fian) hassen, fijand-s (fiands) m. Feind, eigentlich partic. praes. fja-thva f. Feindschaft. — Auf älteres pā gleicher Bedeutung geht sskr. pā-pa böse zurück.

piķ schneiden, ausschneiden; bilden, schmücken, putzen, sticken.

skr. piç, piñç-ati ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmücken; zurüsten, bereiten, peç-as n. Gestalt, Bildung; altpersisch ni-pis wohl zu pis pinsere. + ποικίλο-ς bunt s. paikara; πικρό-ς bitter heisst vielleicht ursprünglich „schneidend“. — ksl. pišā (= pis-ja) pis-ati einritzen, schreiben, pis-trū m. bunt, pis-mę n. Schrift. — goth. faih-a-s Gestalt in filu-faiha-s, ahd. fēh bunt, fēh-jan bunt machen (auch ahd. fih-ala f. Feile?).

paikā Gestalt, von piķ.

skr. peça in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlgestalt; zend. paēça m. Gestalt. + goth. faiha- in filu-faiha- vielgestaltig, mannigfaltig s. paru-paikā.

parupaikā vielgestaltig (paru + paikā).

sskr. purupeça vielgestaltig. + goth. filufaih-a-s vielgestaltig, bunt.

paikara künstlich verziert, bunt, von paikā.

sskr. peçala künstlich verziert, bunt. + ποικίλο-ς künstlich verziert, bunt. Vgl. ahd. fēh bunt.

piḡ pingti färben, malen.

skr. piñj, piñkte malen, piḡ-a braun, piñj-ara goldfarben. + πῖγγό-ς γλαυκός s. pinga. — lat. pingo, pic-tum malen. — ksl. pēḡ-ū bunt.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

skr. piḡa braun, rōthlich, n. Thierjunges bālaka, piñjara goldfarbig, piḡala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere. + πῖγγα-ν νεόσσιον. Ἀμερῖας. γλαυκόν. πῖγγαλο-ς m. Eidechse. — vgl. ksl. pēḡ-ū "bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres gleichbedeutendes *paḡ scheint zu weisen sskr. pājas n. Helle,

Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch ahd. *vanch-o* r Funke, nhd. *funk-eln*.

pinaka Holzstück, Latte.

sskr. *pināka* m. n. Stock, Stab, Keule. + *πίναξ*, g. *πίνακ-ος* f. Sparr Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. *pīn-I* m. *truncus*.

pīp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang m pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

sskr. *pipp-akā* f. *pipp-ika* m. *pipp-ala* m. Namen von Vögeln. + *πίπ-ο-πιπ-ο-ς* m. junger Vogel, *πίπ-ώ* f., *πίπ-ρα* f., *πίπ-υξ* m. und *πιπ-αλλ-ς* f. Namen von Vögeln. — lat. *pīp-are* piepen, wimmern, *pīp-iōi* m. ein Piepvogel, *pīp-ulu-s* m. Wimmern, Lärmen, davon *pīp-il-are* pī pen, wimmern. — lit. *pēp-alà* f. die Wachtel.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmer

sskr. *pish*, *pinashti* zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. *peś tum*, *pesh-ṭar* m. Zerstampfer; zend. *pish* reiben, schlagen, *pis-tra* Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde. + *πίσ-σω* für *πίσ-ῃ* *πί-σω*, *ἔ-πισ-μαι* zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. *pis-pinē* *pis-tum*, *pis-tor* m. vgl. sskr. *pesh-ṭar*, *pistr-īna* f. — ksl. *piš-eno* n. *ἄφιστον* = *πίσ-ανο-ν*, *pišā* (= *pis-jā*) *pīch-ajā* *pīch-ati* schlagen, stossstampfen. — lit. *pės-tà* f. die Stampfe, *pais-yti* die Gerste enthülsen. an. *fiś*, ahd. *fēs-ā*, mhd. *vēs-e* f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; 4 treide in der Hülse, bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung . Negation.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

sskr. *piśṭa* zerstampft + *pistu-s* dass.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen, aus p durch d weitergebildet; caus. *pisadaya*.

sskr. *piḍ* für *pisd*, *piḍ-ate* gepresst sein, caus. *piḍaya* drücken, pressen, drängen. + *πίσσω*, *πίσσω* (für *πισαδ-ῃω*) drücken, pressen, drängen.

1. pu schlagen, hauen.

sskr. *pav-i* m. Beschlag, Radschiene, *pav-īra* m. Lanze, *pav-īru* Donner keil. + *παῦω* für *παῖω*, *παῖ-σω* schlage = lat. *pavio* schlage, *pavimentu-m* n. Estrich, geschlagener Boden. — lit. *piauju* = *pavio* = *παῖω* *παῖω* *πίον-iau*, *piau-ti* schneiden, mähen, schlachten.

2. pu a) reinigen, sichten, besonders Getreide, b) geistig sichten, schaffen, dichten, c) aufklären, die Einsicht aufhellen, d) wehen.

sskr. *pū pu-nāti* a) reinigen, sichten, Getreide, *yava-pavamāna* die Getreide, b) sichten = geistig schaffen, dichten, *arkam punāna* c) Loblied dichtend, c) aufklären, vom Verstande, *pūta-kratu* von aufgeklärt

Einsicht, d) wehen: pavamāna: pavate der Wind weht, pāv-ana m. Wind, pavāka m. Wind, Sturm. + a) πτύ-ο-ν, πτέφ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Wurfschaufel, b) ποιέω eigentlich Denominativ von -ποιό-ς für ποί-ο-ς, schaffe, dichte, c) πνυ-τό-ς, πινυ-τό-ς, πει-πνυ-μένος aufgeklärt, klug, d) wehen πνεφ-ω, πνέ-ω, πνεύ-σω wehen, hauchen, πνεύ-μα n. Hauch. — lat. a, putu-s rein = skr. pūta rein, davon put-are rein machen, putzen, pū-ru-s rein, davon pur-gare. — lit. d. puczù (für put-ju) pus-ti blasen, put-y-s m Bläser, Stamm put gemehrt um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?) — abt. a) fow-jan, mhd. vāw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen“ die Grundbedeutung, vgl. pū pūyati stinken.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von 2 pu.

skr. pūta gereinigt, rein. + lat. putu-s gereinigt, rein.

pavana m. Feuer, von 2 pū reinigen, erhellen, vgl. europ. pūra Feuer.

skr. pavana m. Feuer. + goth. fōn n. funa m. Feuer. (Oder fōn zu altpreuss. panno f. Feuer, gr. πᾶνός Brand?)

Mit skr. pāvana n. (das Reinigen, auch =) Sühne, Busse ist ποινη = lat. poena nicht zu verbinden. Ist lat. poena aus ποινη entlehnt, so ist mit S. Bugge ποινη = zend. kaēna Strafe zu setzen Wz. ki = τι-νω büssen.

3. pu pūyati stinken, faul werden.

skr. pū pūyati, pūyate; zend. pū puyēiti stinken, faul werden. + δια-πίω, πύ-σω, ξ-πύ-σα und ξ-πύ-σα stinken, faul werden; πύος n. Eiter = lat. pūs, pūr-is n. Eiter, put-ère s. puta. — lit. puv-u, puv-au, pū-ti faulen, pul-é f. Eiter. — goth. fū-l-a-s faul vgl. lit. pjaula-s m. faules Holz, n. fū-i Fäulniss s. pūya.

puta gefault, faul part. pf. von 3 pu.

zend. puta faul. + lat. *puto-, wovon put-ère faul sein, put-idu-s faul, stinkend.

pūya n. Eiter, Fäulniss, von 3 pu.

skr. pūya n. Eiter, Fäulniss. + πύο-ν n. Eiter, davon πύέ-ω eitere. — an. fūi Fäulniss.

puta, putra m. Junges.

skr. putra m., zend. puthra m. Kind, Sohn, skr. pota m. Junges. + lat. puta-s, pullu-s (für put-lu-s) putil-lu-s. — lit. put, put zum Locken der Küchlein, putyti-s m. junger Vogel = ksl. pūtišti m. vgl. pūta f. pūtachū m. junger Vogel. — nhd. put, put, Put-hühnchen.

pauta m. Junges, Thierjunges.

skr. pota m. Thierjunges. + lit. pauta-s m. Ei, jetzt nur Hode; vgl. lat. pūtu-s m. junger Knabe, wozu pauta die gunirte Form ist.

puta Hinterbacken.

sskr. puta du. m. die Hinterbacken. + an. fudh g. fudhar cunnus cani mhd. vud g. vüde f. cunnus, nhd. Hunds.fott; allemannisch vüdeli n. Ki derwort, Popo. (Oder Grundform iodī- zu lit. peti-s Schulter, lett. pe en-s vulva.)

puraka m. Ungeziefer (Floh?)

sskr. pulaka m. Art Ungeziefer (Floh?). + lat. pūlex, Stamm pūlec- r Floh. — ags. fleáh, ahd. flôh Stamm flôhi, mhd. vlôch m. Floh Vg ψύλλα f.? Vom Verb sskr. plu springen? Lit. blusa, ksl. blūcha f. Flo stellt sich zu sskr. plushi m. ein schädliches Insect, nach Einigen Te mite. blusa = ksl. blūcha wird demnach für plusa stehen. Abzuleite vom Verb plush = prush = ig. prus brennen, das im lat. prūr-io auc jucken bedeutet.

pūrana n. Kuchen, vielleicht mit europ. pūra Weize in Verbindung.

sskr. pūra m. pūrika m. pūlika, polikā, paulikā f. pauli m. pūraṇa n. = Gebäck, Kuchen. + πύρον-ν n. Weizenbrod, Kuchen.

praḡ, parkḡskati fragen, fordern; bieten, handeln; k ten, werben.

sskr. praḡ-na Frage, praḡch (d. i. praḡk) praḡchati fragen, fordern; ze pareḡ, pereḡaiti fragen, fordern, pereḡ-a f. Preis. + πράσσω für πράσσει fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in πράγ-ος n. und sonst speciell griechisch. — lat. prec- f. Forderung, Bitte, proc-u-s m. Frei Werber, poscēre für poscere, poscit = sskr. praḡchati = ig. parask fordern. — lit. prasz-au, prasz-yti verlangen, fordern, bitten, persz-u, pirs ti Jemandem zu freien, pirsz-lý-s m. Freiwerber, perk-ù pirk-ti kaufe (eigentlich bieten), pirk-ika-s m. Käufer. — ksl. proša pros-iti fordern. — goth. fraih-nan, frah fragen, ahd. forsc-â f, Frage s. praskâ. Dazu auc altirisch arc für p-arc in imme-t-com-airc interrogat te, na-im-com arcad ne interroget, an-imm-chom-arc imme-chom-arceaz interrogatio que interrogatur s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 491.

praskâ, parskâ f. Frage, von parsk = praḡ fr gen.

sskr. praḡchâ f. Frage; zend. pereḡka f. (Forderung und so) Prei + ahd. forscâ f. Frage, daher forsc-ôn, mhd. vorschen forsche

1. prat ausbreiten, davon pratas, pratu.

sskr. prath, prath-ate ausbreiten, prath-â f. das Ausbreiten, prath-ana das Ausbreiten, an den Tag Legen, Zeigen m. Name einer Pflanze. πλατ-ύ-ς s. pratu, πλατ-ος s. pratas, πλατ-η f. alles Breite, πλατ-ανο- Platane. — lat. plant-a f. Fußsohle. — lit. plant-ù, plas-ti sich ausb ten, breiter werden.

pratas n. Breite, von 1 prat.

sskr. prathas n., zend. frathanh n. Breite. + πλάτος n. Breite.

pratu breit, von 1 prat.

sskr. pṛthu auch prathu; zend. perethu breit. + πλατύς breit.
— lit. platū-s breit.

pratuka breit, von 1 prat.

sskr. pṛthuka m. breitgedrücktes Korn. + πλατυκό-s breit.

2. prat entfalten, an den Tag legen, deuten, eigentlich mit 1 prat identisch, vgl. z. B. sskr. prath-ana n. das Ausbreiten, Entfalten, an den Tag legen, Deuten.

sskr. paṭh (für parth, prath) paṭh-ati deuten, lesen, paṭh-u geschickt, paṭh-ā f. Weisheit. + lat. pret- in inter-prēt- m. Deuter, Ausleger, inter-pret-āri anlegen. — lit. prot-a-s m. Verstand, prot-inga-s verständig. — goth. frath-jan verstehen, erkennen, frath-i n. Verstand, us-frat-v-jan klug machen.

3. prat, part nass werden, faulen.

zend. frith, frith-yēiti stinkend werden, faulen, a-frith-yañt nicht verwend. + πάρι-αξον. ὑγρανον. Λύκωνες bei Hesych; mit δ πόρδ-αχο-s, πόρδ-αχο-s nass, faul; mit λ πλάδ-ος m. πλάδ-η f. Nässe, Fäule, πλαδ-άω nass werden, faulen, πλαδ-αρό-s nass, faul. — lat. prāt-u-m (für part-um?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. vrat wund, aufgerieben, vrate f. Entzündung einer Wunde, ahd. frat-ôn, mhd. vraten, vretten wund machen, wund reiben, ahd. fret-i, mhd. vrete f. Wundheit, livor vulneris, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse πόριτακος. ἄμος ist wohl ἄμος roh zu lesen, dann ist πόριτακος = πόρδακος. 3 prat heisst vermuthlich eigentlich sich ausdehnen und ist mit 1 prat identisch.

pratu oder partu scharf, stechend von Geschmack, wohl von par durchdringen.

sskr. paṭu (für partu) scharf, stechend von Geschmack, paṭu n. Salz. + πλατύς scharf, salzig, bei Herodot πλατὺ ὕδωρ salziges Wasser, in unsern Lexicis mit πλατύς breit zusammengeworfen.

pri lieben, erfreuen.

sskr. pri, pri-nāti, pri-nīte erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, pre-man n. Liebe. + παρα-ύ-s, παρ-ο-s gnädig, mild (nach Curtius). — lit. prē-tel-iu-s m. Freund aus ksl. prijatelj Freund, prijaję prija-ti sorgen für. — goth. frij-ôn lieben, küssen, gern thun, frijathva f. Liebe, frij-ônd-s m. Liebender, Freund.

pria lieb, von pri.

sskr. priya lieb (= pri+a). + goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. priatva und in frijō-n, an. fria lieb haben = ksl. prijaję prija-ti sorgen für.

priatva Liebe, von pria lieb.

sskr. priyatva n. das Liebsein, Liebhaben. + goth. f. jathva, friathva f. Liebe.

praitar m. Liebhaber, Freund, von pri.

sskr. pretar m. Liebhaber, Freund. + Plaetor-*iu-s* Röm. Familie name, nach Corssen. — lit. prėtel-*iu-s* m. Freund. — an. fridi m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-*I* m. Freund und ahd. friuc mhd. vriedel m. Freund, Buhle erst vom Denominativ *priyā = ksl. prijajā = goth. frijōn herkommen.

Die Nummer ist zu streichen.

pru, pravati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-*ti* f. d. Ueberschwemmen, Fluth. + πλυ- πλύ-*ν-ω*, πλυ-*νῶ*, ἐ-πλύθην spülen, wuschen, πλύ-*σι-ς* f. das Spülen, πλύ-*μα* n.; πλε- πλε-*φει*, πλέ-*ει*, πλεύ-*μαι* schwimmen, πλώ-*ω* dass.; πλώ-*ο-ς* m. das Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovēre durchträufe lat. plu-*it* es regnet, pluv-*iu-s* u. s. w. — lit. plau-*ju*, plov-*iau*, plav spülen. — ahd. flaw-*jan*, flaw-*ên*, mhd. vlouw-*en*, vlōuw-*en*, flou-*n* = len, waschen.

pruta begossen, gespült, von pru part. pf. p̄a

sskr. pluta gebadet, begossen. + πλύ-*ο-ς* gespült, gewaschen

pruti f. das Schwemmen, von pru.

sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + πλύ-*σι-ς* f. Schwemmen, Waschen.

1. prus beträufeln, von pru durch s weitergebildet.

sskr. prush, prush-*nute*, prush-*yati* spritzen, träufeln, prush-*va* m. Regu f. Tropfen, Reif. + lat. plōr-*are* „fliessen machen“ (Thränen), daher wnen, ex-plor-*are* „herausfliessen machen“, daher „herausbringen, erkten“ Corssen I² 361. — lit. praus-*iū*, práus-*ti* waschen.

2. prus brennen.

sskr. plush, plosh-*ati* brennen. + lat. prū-*na* f. glühende Kohle für prna; prūr-*io* jucken (= brennen). — goth. frius-*a* n. Frost, ahd. frōoss mhd. vriesen frieren, ahd. fros-*t* m. Frost (urit frigus).

B.

baba wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

sskr. bababā vom Prasseln des Feuers. + βαβ-*άζω*, βαβ-*ίζω*, βαβ-*ύω* βαμβ-*άνω*, βαμβ-*άλω*, βαμβ-*αρίζω* plappern, klappern u. s. w., βόμβ-*m*. Lärm, βομβ-*έω* lärmern, βομβ-*ύλιω-ς* m. Hummel. — lat. bab-*ulu-s* p̄

pernd. — lit. bamb-ėti in den Bart brummen, lett. bamb-ét brummen, bamb-al-s m. Käfer — lit. bimb-afa-s m. Käfer. — ksl. būb-ati stammeln, būb-livū stammelnd, baḡ-inū m. Trommel = lit. bub-na-s m. Trommel; nhd. babb-eln, papp-eln.

barḡ oder bhargh schreien, tönen.

skr. barb, bṛm̐h-ati, barh-ati schreien, vom Elefanten, barh-ita n. Elephantengeschrei, barritus. + βαρχ-, ἔ-βαρχ-ον krachte, βαρχ-αλᾶν wiehern, vom Pferde, βληχ-ή f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. — ags. bearh-tm, byrh-tm, breaht-tm m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen; ags. bālc-an, nhd. bōlk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich nhd. Form. — lit. brizg-ėti blöken, blazg-ėti dröhnen. — vgl. ksl. brp̐-ati sonare.

barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

skr. balbalā-kar Baba machen, stammelnd aussprechen. + βάβαρο-ος m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ūt-ire stammeln. — lit. barb-oziu-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ynė f. Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern. Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus βάβαρο-ος entlehnt.

bimba, bimbikâ f. Scheibe. Kugel.

skr. bimba m. n. Scheibe; Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass. + βέμβι f. g. βεμβίχ-ος Kreisel (für βιμβίχ?).

Besser wohl bamba, bambaka anzusetzen, vgl. lat. bāca, bacca f. Beere für bab-ca, vgl. lit. bap-ka-s Lorbeere.

buk pfauchen.

skr. buk-kāra m. (Bukmachen) Löwengebrüll, bukk, bukk-ati bellen, bukk-ana n. das Bellen des Hundes. + βύχ-της ἄνεμος bei Homer, heulender, schnaubender Wind, βυκ-άνη f. Trompete, nachgebildet dem lat. buc-inum n. Kriegshorn, bucc-a f. Blase, Backe. — ksl. buč-ą buč-ati brüllen, byk-ū m. Stier. — nhd. pochen, puchen lärmen, räsonniren nach Pauli, pock m. pogge f. Frosch, ahd. pfūch-ôn pfauchen, schnauben. Dazu auch an. pung-r m. Schlauch, Beutel, ahd. scaz-fung m. Geldbeutel (aufgeblasener).

huri f. der Hintere.

skr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + lit. bulis f. Hinterbacke.

BH.

1. bha, bhâ scheinen.

skr. bhâ, bhâ-ti scheinen, erscheinen, leuchten, bha scheinend, m. Planet, Stern. + φα-, φαίνω für φα-αινω = φα-αν-ιω, ἔ-φα-άν-θην, ἔ-φην-α

scheinen machen, med. scheinen, erscheinen, *φά-ος* n. *φῶς*, *φω-τός* n. Licht u. a.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, von **bhâ**.
sskr. *bhâna* n. das Scheinen. + *φᾶνό-ς* m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾶνό-ς* adj. licht, leuchtend.

bhar hell sein, sehen, aus **bhâ** s. 1 **bhâra**.
sskr. *bhâl*, *bhal-ate*, *ni-bhâlayati* wahrnehmen, *bhâl-a* n. Glanz. + *φᾶλ-ός-ς*, *φᾶλ-ιός-ς*, *φᾶλ-αρός-ς* hell, weiss, *παμ-φᾶλ-άω* sehe mich um, intensiv zu *bhal*. — lit. *bâl-ù*, *bal-aù*, *bâl-ti* weiss werden, *bal-ta-s* weiss. — ksl. *bêl-ù* weiss.

1. **bhâra** glänzend, weiss sbst. Glanz, von **bhar**, oder direct von 1 **bhâ**.

sskr. *bhâla* n. Glanz. + *φᾶλό-ς* licht, hell, weiss. — ksl. *bêlâ* weiss. — lett. *bâl-a-s* bleich, blass, falb. — an. *bâl*, ags. *bael* n. Flamme, Brand.

2. **bhâra** m. n. Stirn, Platte, wohl auch von **bhâ**.
sskr. *bhâla* n. Stirn. + *φᾶλό-ς* m. Stirnstück am Helm, *φᾶλ-αρα* u. Stirn-, Backenstücke. — ags. *bell*, *bael* erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

bharḅ, **bhraq** blinken, flimmern, leuchten, vgl. 1 **bharg**.

sskr. *bhrâç*, *bhrâç-ate*, *bhlâç*, *bhlâç-ate* flimmern, blinken. + *φωρη-ός-ς* weiss, leuchtend. — goth. *brah-v-a* n. das Blinken, *brahv* augins Augenblick, goth. *bairh-ta-s* hell, mhd. *brêhen* glänzen. — ksl. *blisk-ù* m. Glanz, lit. *brêk-st-a* es tagt, *blak-st-ena* f. Augenwimper.

1. **bharg**, **bhraq**, **bhragati** leuchten, s. **bhargas** und vgl. **bhraq**.

sskr. *bhrâj*, *bhrâjati*; zend. *barâz*, *barâzaiti* leuchten. + *φλέγω* leuchte, brenne, *φλογ-μός-ς* m. *φλογ-ερός*. — lat. *flam-ma* für *flag-ma* f. Flamme vgl. *φλογ-μός-ς*, *flag-r-âre* von *flagro* = *φλογ-ερός-ς*. — lit. *blizgù*, *blizg-eti* glänzen. — ags. *blic-an* glänzen, scheinen, as. *blêk*, ags. *blâc*, ahd. *pleih* glänzend, licht; bleich; as. *blik-s-mo* m. Blitz.

bhraq f. Glanz, Schimmer, von 1 **bharg**.

sskr. *bhrâj* f. Glanz, Schimmer. + *φλόξ* g. *φλογ-ός* f. vgl. ahd. *plich* m. Glanz, Blitz, Blick.

bhragu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von 1 **bharg**.

sskr. *bhrgu* m. mythisches Wesen, gesellt dem *Manu*,

Ahnherr der bhārgava. + *Φλέγυ-ς*, gewöhnlich *Φλεγύ-α-ς* m. mythisches Wesen, gesellt dem *Μίνυ-ς*, *Μινύ-α-ς*, Ahnherr der Phlegyer.

Vielleicht gehört hierher auch *Φόρκυ-ς* = *Βρέκυ-ς* phrygischer Stammesname.

bhargas n. leuchtender Glanz, von bharg.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhrājas n. strahlender Glanz. + *φλέγος* n. Glanz bei Hesych., *ζα-φλεγής* *ές* sehr flammend. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

2. bharg, bhrag, bhragati rösten, dörren, eigentlich mit 1 bharg leuchten identisch.

sskr. bhraj, bhrjjati, bharjate rösten, braten, bhrjj-ana, bhraj-ana, bharj-ana n. das Rösten, Röstpfanne, bhrash-tra m. n. Röstpfanne. + *φρύγω* röste, dörre mit *υ* durch Einfluss des Labialanlauts, *φρύγ-απο-ν* n. Reisig, *φρύγ-ε-τρο-ν* n. Röstgefäß. — lat. frig-ere, fric-tu-m rösten.

bhargta geröstet, part. pf. pass. von 1 bhrag.

sskr. bhr̥ṣṭa geröstet. + *φρυκτό-ς*. — lat. frictu-s geröstet.

3. bharg verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein“ und mit 1 bharg identisch.

zend. berej-a m. Sehnsucht, Verlangen, berej-aya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht. + lat. flag-it-are wünschen, verlangen. — ksl. blag-ū schön, gut.

bhas, bhās leuchten, durch s aus bha, bhâ weitergebildet.

sskr. bhās, bhās-āti leuchten, bhās-u m. Sonne, bhās-ura leuchtend, bhās n. f. Glanz, Licht; zend. bañh n. Licht. + lit. bas-a-s = ksl. bosū barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend (?).

1. bhansa m. Kuhstall.

sskr. bhāsa m. Kuhstall, Kuhhürde, goshṭha. + an. bás, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-ts m. Scheuer, Scheune.

Vielleicht von bhas als „offnes“ Gebäude.

2. bhansa ein Raubvogel.

sskr. bhāsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier. + *φήνη* f. eine Adlerart, bei Hom. *φήνη* verhält sich zu sskr. bhāsa, wie z. B. *μήν*, *μην-ός* Monat zu sskr. mās,

gen. *mās-as* Monat, *μήνη* f. Mond zu sskr. *māsa* und *asdere*.

2. *bha*, *bhâ* Partikel, dient zur Versicherung und Verstärkung.

zend. *bâ*, *bâ-ť* wahrlich, immer. + *φῆ*, *φῆ* wie, bei Homer. — lit. *ī* allerdings, jawohl. — goth. *-ba* enclitische Partikel in *i-ba* ob denn, w lit. *ba* in *arba* etwa und sonst.

(Wz. *bhag* wenden, zuwenden, zutheilen (Speise); werden, sich wenden, laufen, fliehen; sich zuwenden = ergeben sein:)

1. *bhag*, *bhagati* sich wohin wenden, eilen, fliehen.

sskr. *bhaj*, *bhajati* sich wohin begeben, eilen, fliehen, *bhējire* *diçah* flohen nach allen Richtungen, causale *bhāj-aya* hinfliehen lassen, *jaç* + lit. *bėgu*, *bėg-ti* laufen, *bėg-ióti* hin und her laufen, *bog-in-ti* wo schaffen, bringen, lett. *bėgu*, *bėg-t* fliehen. — ksl. *běz-ą* *běz-ati* fliehen *bėg-ū* m. Flucht, *bėg-ati* flüchten.

2. *bhag* a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen) b) sich Jemand zuwenden, ergeben angehören. Im Sanskrit mit 1 *bhag* noch identisch

sskr. *bhaj*, *bhaj-ati* a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen *bhakti* *bhakti* n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. *bhaks*, *dhag* + s, *bhaks-ati* geniessen, essen b) sich zuwenden, ergeben, angehen, *bhakti* part. pf. zugethan, ergeben s. *bhagta*. + *ἐ-παγ-ον*, *παγ-ον* essen; s. 1. 2 *bhaga* und *bhagta*; zu b vgl. auch ksl. *bog-ajā* *bog-ati* ergeben sein, dienen.

1. *bhaga* m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von 2 *bhag*, zutheilen.

sskr. *bhaga* m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch n. pr. ein Vedengott; altpers. *baga*, zend. *bagha* m. Gott. + ksl. *bo* m. Gott, *bogo-milū* Gottlieb; vgl. Phrygisch *Zeús Bayaios*.

2. *bhaga* m. Wohlstand, Glück, von 2 *bhag* zutheilen erhalten.

sskr. *bhaga* m. Wohlstand, Glück. — ksl. *bogū* in *u-bogū*, *axdaidi-bogū* „gieb Reichthum“, Name des Sonnengottes, *bogū* begütert, reich daraus lit. *bagota-s* dass. entlehnt, *ne-bogū* *ax* daraus lit. *na-bagas* entlehnt (nach Joh. Schmidt).

bhagta ergeben, part. von 2 *bhag*.

sskr. *bhakta* zugethan, ergeben. + goth. *baht-a-s* in *and-baht-s* m. (Ergebener) Diener, davon *and-baht-ja-* n. Dienst, Amt, *nh* Amt.

bhag, bhang brechen.

skr. bhanj, bhanak-ti, pass. bhaj-yate brechen, zerbrechen. + altirisch bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. — vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, auch beng-ti beendigen.
Mit bhag biegen, wenden ursprünglich eins.

bhanga m. f. „Brecher“, Welle, von bhag.

skr. bhanga m. Bruch, Welle, auch bhanj-i f. Welle. + lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putý-s m. Wellenbläser (der Meer-gott).

bhagh fördern, mehren.

skr. bañh bañhate mehren, stärken, festigen, bahala, bahula dicht, dick, bahu viel; zend. bāz mehren, fördern, helfen, zend. bāzanh n. Grösse, Stärke, Tiefe. + παχύ-s dick s. bhaghu, πῆχυ-s s. bhāghu. — engl. big dick, gross.

Der arischen Grundsprache angehöriges h ist immer aus gh erwachsen.

bhaghu stark, viel.

skr. bahu viel, gross, sskr. bahula dicht, dick, vgl. armen. bazûm Menge. + παχύ-s lässt sich auch zu lat. pingu-i-s (v pak) ziehen. — engl. big.

bhāghu m. Arm.

skr. bāhu m. f. zend. bāzu m. f. Arm. + πῆχυ-s m. Arm, Elle. — an. bóg-r acc. pl. bōgu (u-Stamm), as. bōg, ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. buege (nhd. Bug) m. Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel, bei Thieren Bug (cf. lat. armus = Arm).

bhagha(s) advb. aussen, ausserhalb.

skr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb c. abl. bāh-ya draussen be-findlich. + ksl. bezū ohne, praep. c. gen. — lett. bef = lit. be ohne.

bhad fördern.

skr. bhadra faustus glücklich, schön, gut, bhand fördern (nach B. R. bejauchzen). + germ. batis, batisan, batista besser, best, bōta f. Hilfe, Besserung, Busse.

1. bhadh, bhandh binden.

skr. bandh, badh-nāti binden, verbinden, fügen, bandh-u m. Genossen-schaft, Gemeinschaft; Verwandtschaft. + πένθ-ερος m. Verwandter, Schwäher, πείσ-μα für πένθ-μα n. Tau, Band, πεισ-τήρ (für πένθ-τήρ) m. Tau. — lat. of-fendimentum n. und of-fendix f. Band. — lit. bėnd-ra-s gemeinsam = πένθερος. — goth. bind-an, band, bund-ans binden, bad-ja n. Bett, ahd. bast, nhd. Bast m.

bhandha Band, Fessel.

skr. bandha m. das Binden; Band, Fessel. + as. band n. Band, Reif, ahd. pant, band n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl.

goth. ga-binda f. σύνδεσμος, ahd. pintâ, bintâ, mhd. binde Binde.

bhadha, bhandha m. Fass, Tonne; Rumpf, v
bhandh binden.

sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rum
+ πῆθο-ς m. Fass, πῆθ-άκνη, att. φῆθ-άκνη f. Bottich. — v
lat. fid-elia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf; ags. bod-
ahd. pot-ah, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bāt-r, ahd. bôt
Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

bhadhara taub.

sskr. badhira taub. + irisich bodar acc. pl. bodra, kymr. bothu
bozar surdus.

S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 431.

2. bhadh bedrängen, quälen.

sskr. bādḥ, bādḥ-ate drängen, quälen, belästigen, peinigen. + πᾶ-ο
für παθ-σχω, ἔ-παθ-ον, πῆ-πονθ-α leiden, πᾶθ-ος n. Leid, πένθ-ο
Kummer, πῆ-μα-τ- für παθ-ματ n. Leiden. — lit. bēd-à f. ksl. bēd-
Noth, Elend, Leid. — germanisch bidjan, bad, bādum bitten.

bhādḥ belästigen = Ekel erregen, eigentl
mit 2 bhadh identisch.

sskr. bādḥ, bādḥ-ate belästigen, desid. bi-bhat-s-yate Ekel e
pfinden. + lat. fas-tu-s m. für fad-tu-s Stolz; fas-tidiu-m n. El
— lit. bod-z-u-s für bod-j-u-s, bos-ti-s sich scheuen, sich eke
bos-tu-s ekelhaft.

bhādha m. Bedrängniss, Qual; Drang, von
bhadh.

sskr. bādha m. Bedrängniss, Qual; Drang. + πῆθο-ς m. Dram
Sehnsucht. — lit. bada-s m. Hunger, bēdà f. = ksl. bēda f. No
Bedrängniss.

bhan, bhâ ertönen, schallen, sprechen.

sskr. bhan, bhan-ati schallen, rufen, bha m. Biene. + φη-μι, ἔ-φη
φά-σχω sagen, φά-τι-ς f. Kunde, φῆ-μη f. = lat. fā-ma f. Ruf, φων-ῆ
Stimme. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula; fā-nu-m n. Heiligthum „Bann“.
ksl. ba-jā ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan berufen, entbiets
gebieten; bannen; ahd. piâ, biâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, b
būcela f. für būkj-ela besser zu buk und sskr. bha Biene; bha ist s
Grundform.

bhabhru m. Biber, eigentlich „braun“ von bhur.

sskr. babhru braun m. grosses Ichneumon; zend. bawri m. Biber. +
fiber Stamm fibro- m. Biber. — corn. befer, gaelisch bheabhar Biber-
lit. bebru-s m. — ksl. bebrū m. Biber, bibrov-ina f. Biberfleisch. — s

preuss. V. bebru-s Biber. — an. bifr und bjôr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar m. Biber. — Wegen zend. bawra- im gen. pl. bawra-nâm, lat. fibro-, ksl. bebrû liesse sich eine indogermanische Nebenform bhabhra aufstellen.

bhabhraina und bhabhrîna vom Biber, fibrinus.

zend. bawraini vom Biber. + lat. fibrinu-s. — lit. bebrini-s. — ahd. bibirin, pipirin vom Biber.

1. bhar, bharati, bharatai; bharti tragen, führen, fahren.

skr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen, med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. barantiy = φέρουσι, ferunt, impf. 1 sg. abaram = ἔφερον, 3 sg. abara = ἔφερε, med. impf. abarantâ = ἔφεροντο. + φερέφει, φέρεται tragen, φέρ-νη f. Mitgift, φώρ m. Dieb. — lat. fer-re, fero fert = skr. bharti, für m. Dieb. — altirisch ber-im fero. — ksl. berâ bra-ti bringen, sü-berâ sü-brati zusammenbringen. — goth. bairan tragen, nhd. ge-bären, ge-bar.

bhara tragend, von 1 bhar.

skr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesychs persischer Glosse παραβάρα· γέροφόροι; würde altpersisch çpârabara, zend. çpârabara oder çpârôbara lauten und ist zusammengesetzt aus zend. çpâra m. Schild und bara = skr. bhara tragend; γέρον nannten die Griechen den Perserschild. + -φορο-s tragend in σακισ-φόρο-s schildtragend u. a., davon φορέ-ω trage. — lat. -fer für feru-s, fera, feru-m in leti-fer u. a. — ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. bur-ian = φορέειν.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

-skr. durbhara schwer zu tragen. + δύσφορο-s schwer zu tragen.

bhâra, bhara m. Bürde, von bhar.

skr. bhara m. das Tragen, Tracht, Bürde; bhâra m. Tracht, Bürde. + φόρο-s m. φορά f. Tracht, Bürde. + goth. ga-baur-a-s m. ξενο-s, ga-baur-a n. das Zusammenbringen, Steuer. — as. bâra, ahd. pâra f. Bahre; vgl. lat. fêr-âli-s?

bharant tragend, part. praes. act. von 1 bhar.

skr. bharant tragend; zend. barant tragend. + φέρον, φέροντι. lat. ferens, ferent-. — goth. bairand-s tragend.

bharamana part. med. von 1 bhar, getragen, dahin fahrend, reitend.

skr. bharamâna getragen, schnell dahinfahrend, zend. baremna reitend. + φερόμενο-s getragen, dahinfahrend, reitend.

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. *προς-φέρής* u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hilfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hilfreichst. + *φέρωτο*-best, dazu compar. *φέρτερος* besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhṛtha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + *φόρο*-m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last-Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringung + lat. fertor m. fertor-iu-s, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft u. as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, abmhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bha-

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhṛtra m. die Darbringung + *φέρετρον*, *φέρτρον* n. Trage, Bahre, *φαρέτρα* f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor = Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragenes Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrūṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhūr-ṇa undies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knechtlett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bha-

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + *φέρμα* n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. offerumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brék n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + φρατήρ, φρητήρ m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-éli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrü. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + φρήτην, φράτρα f. Bruderschaft, Phratric.

bhrâtriâ f. Bruderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtriya n. Bruderschaft. + φρατρία f. — ksl. bratrija f. Bruderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhur-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ûthra n. das Holzhaue. + φάρ-ος n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, φάρ-αγξ f. Schlucht, φάρ-υγξ f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ja bri-ti scheeren, bri-čt m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ja bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nI f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

skr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, bavurv-a m. Speise. + φέρβει er füttert, weidet, φορβ-ή f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = βουφορβός Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhr̥ṣṭi f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhr̥ṣṭi-mant zackig. + ἄ-πλαστο-ν n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. breard, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

(a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, *marg-* labium, corona. Zu dem aus *bhrshti* u. s. w. zu erschliessende in der Bedeutung mit *ghars* identischen **bhars* starren gehörend auch lat. *ferr-um* (für *fers-um*).

bharga m. Birke.

sskr. *bhūrja* m. Art Birke. + lit. *bérza-s* m. ksl. *brēza* f. altpreuss. *Yberse* Birke. — an. *björk*, ditmars. *bark*, ahd. *pircha* f. Birke; vgl. la *fraxinu-s* f. Esche.

bhas kauen, zermalmern.

sskr. *bhas*, *ba-bhas-ti*, *bha-ps-ati* kauen, essen, Stammverb zu *psâ-*. *φασ-ψ-* Stammverb zu *ψά-ω* s. *bhsâ*. Davon *bhasana*, *bhasman*.

bhasana m. Art Biene, von bhas.

sskr. *bhasana* m. Art Biene. + *ψήν*, *ψην-ός* m. Gallwespe *φασσανο-*.

bhasman m. n. Staub, Asche, von bhas.

sskr. *bhasman* n. Asche, *bhasmasâ-kar* zu Asche machen, *bhas-* Asche. + *ψάμμο-ς*, *ψάμα-θο-ς* m. Sand, Staub, *ψαμο-* steht f. *φασαμο-*, vgl. *φελ-ψαλο-ς* m. Sprühasche für *φελ-φασαλο-ς*. *C* prisch bedeutete *ψάμμη* auch Mehl, *ἀλφια*; Hesychs *ψάμμη* *Ξ φια*, scheint richtig, *ψάμμη* ist = *φασμη* = *bhasma-n*. *V* *Ξ* sabinisch *fas-êna*, lat. *har-êna* f. Sand s. Corssen I³ 102.

bhsâ essen, kauen, von bhas durch â.

sskr. *psâ*, *psâ-ti* essen, kauen, zerbeißen, *psâ* f. Speise. + *ψά-ω* *ψα-τω* zermalme, zerreiße, *ψω-μός-ς* m. Bissen.

bhî, bhayati fürchten.

sskr. *bhî*, *bhayate* sich fürchten. + ksl. *bojâ* *boj-ati* *se*. — lit. *bij-au*, *bii* *óti*, *bij-oti-s*, lett. *bi-ti-s* sich fürchten.

bhîma furchtbar, von bhî.

sskr. *bhîma* furchtbar, schrecklich. + lit. *báime* (d. i. *baim-* aus **bima* = sskr. *bhîma* durch das Suffix *-ja* gebildet) f. Furcht

bhîru furchtsam, von bhî.

sskr. *bhîru*, *bhîlu* furchtsam. + lit. *bailu-s* furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

sskr. *bhid*, *bhinatti*, *bhintte*; ved. *bhedati* spalten, inf. *bhettum*. + *Ξ* *findo*, *fid-i*, *fissum*, *find-ere* spalten. — goth. *beitan*, *bait*, *bit-ans*, *Ξ* *pizan*, *bizan* beißen, goth. *baitr-a-s* bitter.

Vergleiche europäisch *bhad fodere*.

bhu, bhû aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.

sskr. *bhû*, *bhav-ati* werden, sein, aor. 3 sg. *abhût*; *bhav-ana* n. Wohnn., Haus. + *φύ-ω* *äol.* *φυτω* lasse werden caus., aor. *ἐφν* = sskr. *abhû*

wurde, war, *πέ-φν-χα*. — lat. fu-o, fu^o, fu-turu-s, fō-re pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl. *σν-φεό-ς* für *σν-φεφο-ς* m. Schweine-bau, Schweinekoben. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti ergänzt esmi bin wie lat. fu-. — ags. beó-n, bió-n sein, werden, goth. bau-an, ags. bū-an wohnen, bauen, goth. bau-ai-n-i-s f. Wohnung.

bhûka f. Loch, Oeffnung.

sskr. bhûka m. n. Loch, Oeffnung. + vgl. fauc-, fauci-um f. Loch, Oeffnung, Schlund. (?)

bhuta part. pf. pass. von bhū, geworden, gewesen, n. Wesen.

sskr. bhûta geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, bhûta n. Wesen; auch das Gewesensein, Vergangenheit. + *φντί-ς* geworden, *φντό-ν* n. Wesen. — lit. būta n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

bhuti, bhûti f. das Werden, Wesen, Dasein, von bhū.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. + *φντί-ς* das Werden, Wesen, — lit. buiti-s f. Existenz, Leben aus ksl. byti f. in za-byti, po-byti f. und andern Compositis. — altirisch buith f. *φντί-ς*.

bhûman n. Wesen, Gewächs, von bhū.

sskr. bhûman n. Wesen; Daseiendes, Welt u. s. w. + *φῦμα* n. Gewordnes, Gewächs. — as. bôm, ahd. poum m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. bagm-a-s m. Baum vertritt g altes v; vgl. auch lit. bumen-é f. das Seiende. Die Nummer ist zu streichen.

bhavant, bhavat eigentlich part. praes. von bhû, dann edler „Mann“.

sskr. bhavant, voc. bhos in der Anrede „edler Mann“, vgl. auch sskr. bháva m. kluger Mann, im Drama. + *φάις*, *φαι-ός* m. Mann, Held (*φαι-* für *φαφατ-*).

bhavaya, das Causale von bhû, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlssein, nicht bloss zum Sein verhelfen.

sskr. bhāvaya fördern, pflegen, hegen, bhāvay-u hegend, pflegend, bhāvay-itar m. fautor Pfleger, Heger, Förderer. + lat. faveo fördere, begünstige, fautor, alt fav-i-tor m. Gönner, fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von *faus, *favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

bhug, bhungti, bhungati geniessen, aus 2 bhag.

sskr. bhuj, bhunakti, bhunkte; bhunjati geniessen, ved. a-bhunjant part. praes. nicht zu Theil werden lassend. + lat. fungo-r, func-tu-s sum, fung-i geniessen.

bhuga m. Bock.

zend. būza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig; vgl. sskr. bukka m. bukkā f. Bock, Ziege (für bhug-ka?). — ags. bucca ahd. poch m. Bock.

1. bhugh biegen, zur Seite drängen, vgl. 1 bhag.

sskr. bhuj, bhuj-ati biegen, zur Seite drängen. + *φεύγω, ἐφυγ-ο* biege aus, fliehe, *φυγ-ή* f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ēre fliehen. — lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-inti erschrecken scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bu² ans biegen, beugen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von bhugh.

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + an. baug-r, a² pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugú m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

2. bhugh reinigen (fegen) mit 1 bhugh zusammenhängend.

zend. buj, buñj-aiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger. + goth. baug-jan fegen.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

sskr. budh, bodh-ati erwachen; merken, gewahr werden; zend. bud bhadhaiti erwachen, caus. erwecken, baod-anh n. Bewusstsein. + *πυθ-άνομαι, πύθομαι, ἐ-πυθ-όμην, πέ-πυσ-μαι* erkunden, merken, wahrnehmen. — lit. bund-ù wache, būd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. būd-ėti wachen, bud-iti wecken. — goth. -biudan (wissen lassen) in aus biudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, geboten, Bote

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend

sskr. buddha (erwacht) erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkannt. + *πυστο-ς* in *ἄ-πυστο-ς* = sskr. abuddha, unerkannt, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

anhudhta unerkannt (an + bhudhta).

sskr. abuddha unbemerkt, unerkannt. + *ἄπυστο-ς*.

bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh

sskr. buddhi (für budh-ti) f. Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zerr. paiti-bu²ti f. das Bemerkten. + *πύστι-ς* f. (für *πυθτι-ς*) Nachforschung, Kunde.

bhaudhas n. das Erkennen, von bhudh.

zend. baodhah n. das Bewusstsein. + *πυθος* in *ἄ-πυθής* unerkannt; unkundig.

bhaudhtar m. einer, welcher erkennt, erkundet, von bhudh.

sskr. boddhar m. der etwas kennt, merkt. + *πενστηρ* in *πενστήρ-ω-ς* erkundend, erforschend.

(Scheinbar auf eine Wurzel bhudh (oder bhud vgl. europ. bhad fodere, ig. bhid findere:)

bhudhna m. Boden, Grund im engsten Zusammenhange mit bhad fodere.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + an. botn m. Boden. Vgl. *πυθμῆν ἔπος* m. Grund, *βυθμός* m. dass. und *βύσσος* (für *βυθ-jo-ς*) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profund-u-s tief. — ags. botm, as. bodom m. Grund, Boden.

bhur, bhurati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur.

sskr. bhur, bhurati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhur-anyati unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhûr-ñi aufgeregt, wild, Intensiv jarbhur-ati für bharbhurati er zuckt, ist unruhig. + *φύρ-ω* für *φύρ-ω*, knete, rühre um, menge, Intensiv *πορφύρ-ει* = sskr. jarbhur er bewegt sich unruhig, *φύρ-άω* rühre um. — lat. furere furit = sskr. bharati er tobt, Fur-ia f. formell = ksl. burja, russ. burja f. Sturm, Aufruhr, vgl. an. byr-r, md. bur f. Wind; zum Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar bharv gleicher Bedeutung gehen zurück lat. ferv-ere, for-mu-s, fer-men-tu-m s. europ. bharman; sskr. bhalla m. Bär, *φῆρ* m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. sskr. bhûr-ñi wild) fer-a f. wildes Thier, ahd. pēr-o m. Bär, ags. beor-nan, goth. brinn-an. Aus bhar heben „bören“.

bhrû f. Braue, von bhur zucken.

sskr. bhrû f. Braue. + *ὀφρύς* f. Braue. — lit. bruvi-s m., ksl. brūvi f. Braue. — ags. brū, breav, ahd. prāwa f. Braue; sskr. -bhruva Braue am Ende eines adjectiv. Compositums. + *ὀφρο-* in Composition überhaupt.

bhravat f. Braue.

zend. brvat f. Braue. + maced. *ἀ-βροῦτ-ες* *ὀφρῶς* Hesych. Vgl. lat. front- Stirn? —

Dazu auch altir. (brúa) Braue, gen. du. brúad s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

bhradhna falb.

sskr. bradhna falb, röthlichgelb. + ksl. bronü (für brodnü) falb, weisslich, aschfarb. Zu der Bedeutung: „Spitze“ in çata-bradhna vom Pfeil gesagt vgl. ksl. brüdo n. Hügel, nslav brd-ati acuere und ags. brant hoch, *βλαδ-ρό-ς*, *βρενθ-* u. s. w.

M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg., acc. mām, mâ, dat. mabhi, mai.

sskr. ma, acc. mām, mâ, dat. mahy-am für mabhi-am, me; zend. ma, acc. mām, mâ, dat. maiby-as, maiby-ô, mē, mōi. + με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas, f. mâ, gen. masia.

zend. nom. sg. m. mé für mas, f. mâ, gen. mahyâ für masya. + ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐ-μοῦ = masya. — vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

2. ma, mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâ-ti, mimi-te brüllen, blöken. + μιμ-ίζω, μιμ-άζω wiehern; vgl. ksl. mūm-l-ja mūm-ati stammeln? s. europ. mu brüllen.

min näselde Töne machen (onomatopoetisch?)

sskr. min-min-a, miṇ-miṇ-a undeutlich durch die Nase sprechend, miṇ-miṇa-tva n. das undeutliche Sprechen. + μῖν-ῥό-ς winselnd, μινύρ-ομαι winsle für μινύρ-ομαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trifre, min-träre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makâya quaken, vom Frosch, mek-a m. Bock. + μάκ-ών, μέ-μηκ-α, με-μάκ-νία blöken, quäken, schreien, μηκ-άδ- f. meckernd, μηκ-ή f. Geblök, davon μηκά-ομαι blöke. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečūkū m. mečika f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein.

muk, mug schreien, brüllen, vgl. mak.

sskr. muj, muj-ati schreien, brüllen. + ἐ-μῦκ-ον brüllte, μύκ-η f. Gebrüll, davon μυκα-όμαι brülle. — lat. mûg-ire brüllen; e-mug-ento, convocanto. — ahd. mucc-azz-an mucken, mucksen. muk zu europäisch mu brüllen, wie mak zu ig. ma.

3. ma, mâ, man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

sskr. mâ, mâ-ti, mi-mi-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mītar neben sskr. mâ-tar m. Bildner, Schöpfer. + μέτρο-ν n. Maass, μίμ-ο-ς m. Nachahmer, davon μιμέ-ομαι ahme nach, μίμ-ύ f. Affe. — lat.

mé-tior messe, Thema man in men-su-s, mensa f. — ksl. mē-ra f. Maass s. mātra. Vgl. europ. mad.

1. mâtâr m. Bildner, Schaffer, Wirker, von 3 mâ.
sskr. mâtâr m. zend. mâtâr m. Bildner, Wirker, Schöpfer. + lat. mater in mater-ie-s f. μήστωρ dagegen ist von μήδομαι abzuleiten.

2. mâtâr f. (Wirkerin) Mutter = 1 mâtâr.
sskr. zend. mâtâr f. Mutter. + μήτηρ dor. μήτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir Mutter, corn. modereb matertera. — lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. mōdar, ahd. muoter f. Mutter.

mâ f. Mama, Lallwort, aus mâtâr Mutter.
sskr. mâ f. Mutter. + mā, mā-īa f. Mütterchen, Amme. S. europ. mâ-mâ f.

mâti f. Maass, von 3 mâ.
sskr. mâti f. und miti z. B. in upa-miti f.; zend. miti f. Maass. — lat. in mēti-or, mētiri messen. — ags. maedh f. Maass.

matra, mâttra n. mâttrâ f. Mass, von 3 mâ.
sskr. mâttrâ f. Maass, später auch mâttra n. + μέτρον n. Maass, μετρέω messe. — lit. mēra f. ksl. mēra f. Maass, ksl. mērjā mēr-iti messen.

mâna Bau, Gebäude, von 3 mâ.
sskr. mâna m. Bau, Gebäude. + lit. prė-mėna f. Vorhaus, Nebengebäude.

man, mâ, maniatî denken, meinen.
sskr. a) man, manyate denken, meinen, man-yu m. Kummer, Zorn b) mâ, ma in mâ-ti f. s. mâti, ma-ta gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s. manti; zend. man, mainyētē denken, meinen. + a) μαν-, μάν-τι-s m. Weiser, Seher, μῆν-ι-s f. Zorn, Groll, Μέν-τωρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-α gedanke, μεν-άνω begehre, μεν-όλη f. Begehr b) μα-; μέ-μα-α trachte, μῆ-μαι, μα-τ-ομαι, Intensiv μαι-μά-ω, μῆ-τι-s s. mâti. — lat. a) me-min-i gedanke, men-ti-s s. manti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. europ. mantaya b) mē-tu-s m. Bedenken, Furcht. — lit. miniù, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-ėti. — ksl. minjā mIn-ėti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.
Eigentlich „ermessen“ und mit ma man messen völlig eins.

manta part pf. pass. von man gedacht.
sskr. zend. mata gedacht. + -ματο-s in αὐτό-ματο-s selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammengedachtes, Lüge.

mâti f. der Sinn, das Denken, von man, mâ.

sskr. mâti in abhi-mâti f. Nachstellung und upa-mâti f. Ansinnen
Ansuchen. + *μητις* f. Sinn.

manas n. Muth, Sinn, von man.

sskr. manas n.; zend. manan̄h n. Muth, Sinn. + *μένος* n. Mut
Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr. manas-vant sinnb
gabt, Götterbeiwort.

dusmanas übelgesinnt (dus+manas).

sskr. durmanas missmuthig; zend. dusmanan̄h schlech
denkend. + *δυσμενής* übelgesinnt, feindlich

manas vasu wackrer Sinn, guter Muth.

zend. vanhu und vohu manan̄h, manaç-ca vohu n. d
gute fromme Gesinnung, auch nom. propr. der personi
cirten guten, frommen Gesinnung, der Amshaspand V
humanò. + *μένος ἡῦ* guter Muth, wackrer Sinn, Home
vgl. *εὐμενής*.

manu m. nom. propr. Urahn der indogermani
schen Völker, von man (eigentlich Mensch).

sskr. manu m. 1) Mensch; 2) Mensch im ausgezeichneten Sinn
Urmensch, Vater der Menschen, Manu, gesellt dem bhrgu; zend.
manus-cithra m. ein Held. + *Μίνυς*, *Μινύ-ας* gesellt dem *Φλ
γυς*, *Φλεγύ-ας*, auch *Μίνως* ist dass Wort. — germ. man, ma
na m. Mann, Mensch, Mannus der Urahn der Deutschen bei T
citus, mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger *Μάνης*. D
Name bedeutet, wie goth. manna m. Mann, Mensch, „Denke
Sinner“ von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, a
menù-s eingedenk.

mantar m. Denker, von man.

sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar der da wünscht, verlang
ava-mantar Verächter, anu-mantar gutheissend, einwilligend. -
Μέντωρ m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder

manti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâ

sskr. mati f. Sinn, auch manti f. das Denken wird angeführt.
lat. mens, menti- f. Sinn. — lit. minti-s f. in isz-minti-s f. V
stand. — ksl. pamēti f. Gedenken. — goth. ga-mund-i-s f. ∞
Andenken, ana-mind-i-s f. Vermuthung.

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

sskr. mantra m. Rath, Spruch; zend. māthra m. Wort. + vgl.
monstru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub von s
im zend. mā-ç-ta f. Meinung. — goth. mathl-a- n. Rede(pla
mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags. mādhef
Rede, Gericht. Ist zu streichen.

mantraya reden, rathen, mahnen, Denominativ von mantra.

sskr. mantraya reden, rathen. + goth. mathljan, ags. madhelian sprechen, reden; vgl. lat. monsträre weisen, bedeuten, zeigen.

manman m. n. Sinn.

sskr. manman n. Sinn. + altirisch menme m. mens (Stamm man nach Schleicher, Nachträge zur Indogerman. Chrestomathie S. 357).

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man durch â.

sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâyate gedenken. + μι-μνή-σσω gedenke, fut. μνήσω; μνά-ομαι minne, werbe, μνη-σ-τήρ m. Werber, Freier.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus man durch dhâ weitergebildet.

zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde, Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mâ-z-dâ beherzigen, mâdra verständig tritt die Zusammensetzung — aus man und dhâ — noch deutlicher hervor. + μενθ-ήρη· φρονίς Hesych, μανθ-άνω, ἐ-μαθ-ον lernen, μάθ-ος n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-êla f. med-icu-s.

mâdhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

zend. mâdanh n. in vi-mâdanh n. acc. vimâdhaç-ciṭ ärztliche Behandlung. + μηθος in προ-μηθής ἐς vorbedacht, vorsorglich, ἐπι-μηθής sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

mandhra verständig, von madh.

zend. mâdra verständig (mit Einschub von s). + ksl. maḍrū verständig. Auch lit. mandru-s, ahd. muntar, nhd. munter? doch s. mudra.

mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

skr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv. + μή nicht, dass nicht.

mâkis nequis, aus mâ und ki.

sskr. ved. mâkis nequis (dann auch advb. ne). + μήτις nequis.

mak zermahlen, kneten.

skr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und cûrpikarâna zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate taṇḍulam çilâ der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des

Verbs ist sonach völlig gesichert. + *μακ-* in *μάσσω* = *μακ-ια*, *μέ-μαχ-α* kneten, zerdrücken, aber auch abgesenkt zu *μαγ-* in *μάγ-ειρος* m. Koch, *μαγ-εύς* m. Bäcker, *μαῖζα* = *μαγ-ια* f. Teig. — lat. *māc-er-āre* zerreiben, mürbe machen, *mācer-ia* f. Lehmwand (geknetet). — lit. *mink-au*, *mank-st-au* knete, *mink-sz-ta-s* weich. — ksl. *maq-a* f. Mehl, *mek-ūktū* weich. Aus *ma* = *minuere* klein machen; vgl. deutsch *mang* zwischen, *mengen*.

miḡ mischen.

sskr. *miḡ-ra*, *miḡ-la* vermischt, davon *miḡraya* mischen, *miksh*, *mi-miksh-ati* mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich mischen oder gemischt werden. + *μῆγ-νυμι*, *ἐ-μῆγ-ην*, *μίσγω* für *μικ-σκω* mische. — lat. *misceo*. — lit. *misz-ti* sich mischen, *maisz-au*, *maisz-yti* mischen trs. ahd. *miskian*, *miskan* mischen. Vgl. europ. *mikska*, *miskaya*.

miḡra vermischt.

sskr. *miḡra* gemischt. + lett. *mistr-as* gemischt, lit. *misz-ti* sich mischen. lett. *mistra-* = sskr. *miḡra* wie lit. *asztra-*, ksl. *ostrū* scharf = sskr. *aḡra*.

maḡ oder mak vermögen, leisten, können, vgl. magh.

zend. *maḡ* mächtig, gross, weit, *maḡ-añh* n. Grösse, *maḡ-ita* gross, hoch; altpers. *math-ista* der höchste, altpers. *th* = zend. *ç* + *μακ-ρός* lang, hoch, *μηχ-ος* n. s. *makas*, *μάκ-αρ* vermöglich, reich; glücklich, selig. — lit. *mók-u*, *mok-ėti* können; zahlen, *mok-inti* lernen, *mók-esti-s* m. Bezahlung; lett. *mák-u*, *máz-ét* können, *mak-u* *mák-t* lernen, *máz-u*, *maz-it* caus. lehren. Vgl. auch sskr. *makha* munter, lustig, ausgelassen.

maḡas, máḡas n. Grösse, von maḡ.

zend. *maḡañh* n. Grösse. + *μηκος* n. Grösse, Länge, Höhe.

maḡians grösser, compar. zu maḡ.

zend. *maḡyāo* grösser. + *μάσσαν*, *μάσσον* für *μαχων* grösser, stärker.

maḡista der grösste, höchste, superl. zu maḡ.

altpers. *mathista* mit *th* für sskr. zend. *ç*, würde im Zend. *maḡista* lauten, vgl. zend. *maḡyāo*. + *μάκιστος*, *μήκιστος* der längste, höchste, grösste.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

sskr. *mañh*, *mañh-ate* hingeben, schenken, *magh-a* n. Gabe, *mah*, *mah-ati* erregen, fördern, ehren, zurichten, *mah-at* gross, herrlich, *mah-ita* verherrlicht, geehrt; zend. *maz*, *maz-añt* gross, *mag-a* n. *maz-a* m. Grösse, *mag-u*, *maga-van* erwachsen, m. Junggesell. + *μηχ-ος*, *μηχ-αρ* n. *μηχ-ανή* f. Hilfsmittel, *μοχ-λός* m. Hebel, *μέγ-α-ς* gross, *μογος-τόχο-ς* Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie *φερέσ-βιο-ς* u. ä. vgl. europ. *mag*. — lat. *mag-nu-s* gross, *mac-tu-s* verherrlicht, begabt, vgl. sskr. *mahita*,

deron *mact-äre*; *mang-ôn-* m. Zurrichter, Aufputzer. — lit. *mag-óju* helfe.
 — *bal. moga moš-ti* können, vermögen. — goth. *magan*, *mag* können, vermögen, *mag-u* m. Knabe, *ma-vi* für *mag-vi* f. Mädchen.

maghat und *maghâ* gross; erwachsen.

skr. mahant, f. *mahat-i*, ntr. *mahat* gross; auch gross, soviel als erwachsen, in Compos. *mahâ-* gross. + *μέγα-ς*, *μέγα* gross. — goth. *magath-i-s* f. erwachsenes Mädchen, *Magd*, *Maid*. Vgl. europ. *mag* und *megala*.

maghana m. Macht, Grösse, von *magh*.

zend. *mazéna* m. Grösse. + *as. megin*, *ahd. magan*, Thema *magana*, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. *magnu-s* gross.

maghians mächtiger, grösser, mehr.

skr. mahiyāms grösser. + lat. *māior*, *māius* für *māios*, davon *māies-tāti-* f. Majestät, *māgis* adv. zunächst für *magiis*, davon *magis-tro-* m., *mage* in *ma-vult* für *mage-vult*. — goth. *mais* zunächst für *magis* mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von *g*, wie auch in *mavi* Mädchen für *mag-vi*; vgl. *μείζων* für *μεγίον* mit *γ* s. europ. *mag*.

maghista der grösste, superl. zu *magh*.

skr. mahishṭha = zend. *mazista* der grösste. + *μέγιστος* der grösste, mit *γ*, s. europ. *mag*. — goth. *maist-a-s* (für *magist-a-s*) der grösste, vornehmste, *maist* adv. aufs meiste, höchstens.

maghia eine Kornart, Gerste? von *magh*.

skr. maghī f. (für *maghyâ*) eine bestimmte Kornart. + lit. *mėžei* pl. Gerste, *mėžý-s* m. Gerstenkorn, altpreuss. V. *moasi-s* Gerste (da altpreuss. *oa* = *ā* ist, muss lit. *ė* aus älterm *é* = *â* entstanden sein).

maghara üppig, geil, von *magh*.

skr. mahilâ f. üppiges Weib. + *μάχλο-ς* üppig, geil, von Weibern. Vgl. lit. *mang-a* f. Hure, *még-u-s* wollüstig, von *még-ti* Gefallen haben.

manghsu, *maghsu* adj. bereit, adv. alsbald, bald, von *magh*.

skr. mañkshu, *makshu* adj. bereit, adv. alsbald, bald. + lat. *mox* alsbald, bald. — goth. *manvu-s* adj. bereit (mit Ausfall von *g*, wie in *mais*, *maist-s*, *mavi* u. a. und von *s*, wie in *mēna* Mond vgl. *skr. māsa*).

mat, *mantati* rühren, drehen, quirlen.

skr. math, *manth-ati*, *math-nāti* rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen, *math* m. Quirl. + *μόσ-ος* m. Schlachtgewühl, *μόσ-ουρα* f. Drehholz am Rader, *μόσ-ος* m. *μόσθη* f. Quirlkraut, Minze. — lit. *ment-urė* f. Quirl,

170 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

lett. ment-a f. Schaufel, ment-ét mit der Schaufel rühren. — ksl. meṭ-a f. Drehholz, meṭ-ezi Getümmel, mot-iti se agitari, meṭa meṭ-ti račarra. — an. mōrd-ul-l, nhd. Mangelholz und (richtiger) Mandelholz, Drehholz, (die Wäsche) mangeln. — vgl. europ. mat werfen, eigentlich torquere.

mantâ f Drehholz.

ved. manthâ f. Quirl. + ksl. meṭa f. Drehholz. — lett. menta f. Schaufel.

mata praepos. mit.

zend. maṭ mit, sammt, nebst. + μετά. — goth. mith mit.

mad mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

sskr. mad, mad-ati, mand-ati, mand-ate wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, mat-ta berauscht, brünstig, mad-a m. Brunst, Same, mad-ana n. Wollust, mad-ani f. eine Pflanze. + mad-ós triefend, mad-áw zerflüsse = lat. mad-eo triefe, bin trunken, voll, lat. mat-tus betrunken, voll = sskr. matta dass., mad-ulsu-s betrunken ist part. pf. pass. von *madullo = madállw triefe; μη-δος n. ion. μέζος = μέδ-ιος n. αἰδοῖον, μάδ-ον n. mad-avta f. eine Wasserpflanze, vgl. sskr. madani. — lat. mā-nāre strömen, fließen ist Denominativ von einem Nomen mad-no. — ksl. maḍ-o n. Hode. — goth. mat-i-s m. Speise, mat-jan essen; as. mend-ian, ahd. mend-jan, mend-ôn froh sein, ahd. mend-i f. Freude.

madta berauscht, part. pf. pass. von mad.

sskr. matta berauscht, brünstig. + lat. mattu-s berauscht vgl. μεστό-s voll und ahd. mast gemästet, fett?

madhia der mittlere.

sskr. madhya, zend. maidhya der mittlere. + μέσσο-s für μεθιο-s, spä- μέσο-s. — lat. mediu-s, di-midiu-s. — altgallisch Medio-lānum, Med. matrici, altirisch medóna medius, in medóncha intestina. — goth. mid- Thema midja- der mittlere. — ksl. meḍa f. (für medja) die Mitte.

mediâna der mittlere, n. die Mitte, von madia.

zend. maidhyâna n. die Mitte. + lat. mediânu-s der mittlere, mediânu-m n. die Mitte. — vgl. Μεσάνα, Μεσσηνη f. Messenien (das Mittelland). — ksl. mezdinū medius, mezdina f. intervallum

madhama der mittelste, Superlativ zu madhia.

sskr. madhyama der mittelste; zend. madhema der mittelste. + goth. miduma f. die Mitte, ahd. mōtomo der mittelste, in mitten in mitten.

madhu n. Honig, Meth.

sskr. madhu süß, lieblich, n. süsse Speise, Meth, Honig. + μέθυ n. berauschendes Getränk, Wein. — brit. med, medu Meth, cambr. medw trun-

ken. — lit. medù-s m. Honig, midù-s m. Meth, altpreuss. V. meddo Meth. — ksl. medū m. (u-Thema) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mētu m. Meth.

man manayati erwarten, bleiben, eigentlich mit man gedenken identisch.

zend. man bleiben, caus. mánaya bleiben machen, altpers. man bleiben, impf. 3 sg. a-mánaya er blieb. + μένω, μέμνω erwarte, bleibe, bestehe, μέν-ερός bleibend. — lat. maneo bleibe, manēt = altpers. mánayatiy = ig. manayati.

mand, mad zögern, still stehen, trs. hemmen, von man durch d weitergebildet.

sskr. mand, mad, mad-ati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, mand-a langsam, träg; wenig, gering, dürftig. + μάνδ-αλο-s m. (Hemmniss) Riegel, μάνδ-ρα s. mandarâ. — lat. mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-icu-s dürftig, Bettler. — ksl. mud-iti zögern, mud-ū langsam s. manda. — goth. môt-jan aufhalten, begegnen, engl. to meet; ndd. môt-en begegnen, aufhalten, môt em halt ihn auf!

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg. + ksl. mudū, mud-īnū, mīd-lū langsam, träg (mudū für mađū).

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + lat. mendu-m n. menda f. Fehler, Gebrechen.

mandarâ f. Stall, Hürde, von mand weilen.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + μάνδ-ρα f. Stall, Hürde.

mani, mania am Halse getragenes Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. manī m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, auch sskr. manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuschel gehören hierher. + μάννο-s, μάννο-s für μαννο-s, μανν-άνη-s m. Goldband um den Hals. — lat. moni-le n. Halsband und millu-m n. millu-s m. Hundehalsband. — ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Halschmuck“, oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu sskr. griva Nacken.

mand, mund schmücken, s. manda.

sskr. munđ munđ-ati rein, blank, sauber sein. + lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-äre, mund-itia. — ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

manda m. Schmuck, von mand schmücken = mund.

sskr. maṇḍa m. Schmuck. + lat. mund-us m. Schmuck, mundu adj. rein, sauber, fein.

mamsa n. Fleisch.

sskr. māṃsa n. Fleisch. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsa f. — mēso n. Fleisch. — goth. mimz, Thema mimza n. Fleisch.

(mar reiben, zerreiben, sich aufreiben, sterben:)

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

sskr. mar, ved. marati; mriyate sterben, mar-aṇa n. Tod, â-mar-i-t â-mur, â-mur-i m. Verderber; zend. mar, mairyēiti sterben, mere-ta g storben. + μαρ-αἴνω für μαρ-αἴ-νω lasse verderben, welken, μορ-τός = βρο-τός s. marta, μόρ-ος s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuu-s europ. martva, mors f. s. marti. — lit. mir-st-u, mir-iaù, mir-ti sterben — ksl. mra (= ved. marāmi) mrē-ti sterben. — goth. maur-thr n. Morc maur-thr-ian morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

2. mar, marnâti zermahlen, zerschlagen, aufreiben, mi 1 mar identisch.

sskr. mar mṛṇâti zermahlen, zerschlagen, mûr-ṇâ zermalmt, zerbrochen vgl. np. mal-idan zerreiben, mahlen. + μάρναται, μάρνα-σθαι kämpfen eigentlich „einander aufreiben“; hierzu s. europ. mal mahlen, malmen.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich. dur-mara schwer stehend; zend. mara, mâra m. Tod, Verderben. + lit. mara-s, k morū m. Sterben, Pest. — Auch μόρο-ς m. Tod, falls es von μόρο-ς Geschick zu trennen ist.

marta n. Sterben, Tod.

sskr. mṛta n. Tod. + βρότο-ν n. Blut. — an. mordh, ahd. mor mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Morð m.

marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von mar.

sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zer mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + gr. (dial. μορτ- βροτό-ς sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an + marta).

sskr. amarta, amṛta unsterblich. + ἄμβροτο-ς unsterblich.

martâti f. Sterblichkeit, von marta.

zend. meretât f. Sterblichkeit in ameretât f. Unsterblichkeit — βροτη- in βροτή-ω-ς sterblich.

Aus marta-tâti?

marti f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

sskr. mṛti f. das Sterben, Tod. + lat. mors, morti f. Tod. — lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sü-mrūti f. Tod.

martia sterblich, von 1 mar.

sskr. martya sterblich, a-martya unsterblich; altpers. martiya m. Mensch. + βροσσιο-s sterblich in ἀμβρόσιο-s unsterblich.

anmartia unsterblich (an + martia).

sskr. amartya unsterblich. + ἀμβρόσιο-s unsterblich.

mara m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 mar „todtes“ Wasser.

sskr. mīra m. Ocean. + ἀ-μάρα, ἀ-μαρ-τα f. Graben, Kloake. — altfries. mar m. Graben, an. ags. mōr m., ahd. muor m. Moor. Vgl. europ. mari, marya Meer.

mara weich, zart.

sskr. ko-māla sehr (ko) zart, ku-māra m. Kind, Jüngling, ku-mālaya παλζειν. + ἀ-μαλό-s weich, zart, μαλ-ακό-s dass., vgl. lat. mollis für mol-ni-s?

marara (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

sskr. marāla weich, sanft m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch marula m. eine Entenart. + lat. mērūlu-s m. merula f. Amsel lässt sich mit ahd. amsalā f. Amsel wohl nicht identifizieren.

marva, **marvaka** Pflanzennamen.

sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzennamen. + μάβακ-α acc. sg. oder pl., gewöhnlich μαλαχή f. für μαλβακη Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. europ. marva, malva weich.

mar sudeln; schwärzen.

sskr. māla m. Schmutz, Lehm; Sünde, mal-ina schmutzig, dunkel. + μέλ-ας schwarz s. malana, μᾶλ-ι-s f. Rotz, μάλ-ι-ρ f. lakon. = μᾶλ-ι-s eine Erdart, Kimolische Erde = lit. móli-s Lehm, μολίνω besudle. — lat. māl-u-s schlecht. — lit. mol-i-s m. Lehm = lett. māl-s Lehm, vgl. auch lit. mēl-a-s m. Gyps mit ksl. mēl-ū m. Kreide; lett. mel-u, mel-t schwarz werden.

Eins mit mar zerreiben.

marana dunkel, von mar.

sskr. malina dunkel, schwarz. + μέλας, μέλαν f. μέλαινα schwarz, dunkel; blau μέλαν ὕδωρ. — lit. mōlyna-s blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-āt schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, μᾶλ-ωψ.

mâra stumpfsinnig, dumm.

ved. mûra stumpfsinnig (aus mar wie â-pûra sich füllend aus ḡ a-mûra irrthumlos, untrügl. + μῶρο-ς stumpfsinnig, dun — lat. môru-s, môr-iôn- Narr.

Von mar, vgl. ἄ-μαρτ-άνω, mars vergessen, marska thöricht.

mark versehren, verkümmern, aus mar durch

sskr. marc, marc-ayati gefährden, versehren, beeinträchtigen mṛk-ta unversehrt, unverkümmert; zend. mareñc, mereñc-aiti derben, tödten, mereñc-ya m. das Tödten, merekh-ti f. das S ben, mahrk-a m. Tod. + μαλκ-λω· κακῶς ἔχω, speciell leide Kälte, verfriere (βλαῖ, βλαῖ-ός schlaff, träg, βληχ-ρός, ἄ-βι ρό-ς schwach?). — lat. marc-ère schlaff, welk werden, verkümmern, marc-or m. marc-idu-s. — goth. ga-maurg-jan verkümmern, verkürzen.

mark fassen, packen.

sskr. març, mṛç-ati part. pf. pass. mṛsh-ta berühren, streich fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betasten, prüfen, untersuchen, març-ana n. das Berühren, Anfass das Prüfen, Untersuchen. + βράζειν συλλαβεῖν Hesych. von βρ = μακ-, βρακ-εῖν· συνιέναι begreifen, δυσ-βράκωνον· δυσχε δούληπτον, δυσκατανόητον Hesych. βράζειν = μάρμαι von μα durch Assimilation für μακ-, μάρπ-τω fasse, ergreife, aor. ἔ-μ on, μέ-μαπ-ον, μάρπ-τι-ς m. Räuber. Anders Curtius 3 422. 1 μαρπ- fassen stammt μορφ-ή Gestalt, Form, eigentlich Fass genau wie ksl. tvorü Gestalt vom Verb tvar = lit. tver-ti fas — lat. mulc-ère berühren, streicheln, mulc-äre prügeln, mul f. Strafe. Auch merc- f. Waare und merc-êd- f. Lohn wer hierher gehören, als Dinge, die man „fasst“, oder besser merêri.

marg margati wischen, streichen, streifen.

sskr. marj, marjati, mārsh-ti wischen, streichen, streifen, sticheln, marg, mṛg-yati umherstreifen; zend. marez, marez streifen u. s. w., zp. Gl. merezu (nom. sg.) Grenze = neup armenisch marz Grenze, „Mark“, maregh, maregh-aiti um streifen. + μάργ-ο-ς umherstreichend, irre, μαργ-ιτη-ς m. La streicher, ἄ-μέργω streife ab, pflücke, ἄ-μοργ-ός auspress melkend, ὀ-μόργ-νυμι, ὤ-μορξα wische ab, presse aus (μόλι bei Hesych. auch μαλάγας m. Sack, Lederschlauch ist = malaha, malha f. Ledertasche, Mantelsack; entlehnt?). — marg-on- f. Streif, Rand, vgl. goth. mērk-a f. Rand, Marke lit. melžu, milsz-ti streicheln (und melken). Vgl. europ. n melgati melken, welches dasselbe Wort.

mard, mardati zerreiben, erweichen, aus 2 mar reiben.

sskr. mard, mṛd-nāti, mrad, mradate, reiben, zerreiben. + *á-mald-úrwo* erweiche, schwäche. — goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend.

Auch lat. mordere gehört hierher.

mardu weich.

sskr. mṛdu, mradīyaṁs, mradishṭha weich, zaeh geschmeidig. + lat. molli-s (für moldv-i-s). — ksl. mladū zart. — *βραδύς*, Hom. *βράδυτος* zu lat. bardu-s.

mardh weich, schlaff, überdrüssig werden.

sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich. + *μάλθ-η* f. weiches Wachs, *μάλθ-αρός* schlaff, nachlassend, *Α-μάλθ-εα* f. n. pr. — goth. mild-s mild in un-mild-s unmild, mildi-tha f. Milde.

mars vergessen, geduldig ertragen.

sskr. marsh, mṛsh-yati vergessen, geduldig ertragen, marsh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-â adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr. + lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsz-a-s m. das Vergessen (goth. marz-jan ärgern?).

marska thöricht, übermüthig.

sskr. mūrka thöricht für *marska, vom Verb sskr. mūrca starr werden, Inchoativ zu mar? + vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s träg, feig; goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig; lett. mulk-i-s Dummkopf.

marmara m. n. Gemurmel.

sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsenfeuer, murmurâ f. n. pr. eines Flusses. + *μορμύρ-ω* murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-âre murmeln. — lit. murm-ù, murm-ėti murml-énti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend) n. pr. eines Mannes. + lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). — lit. mazgóju = lett. masgáju (= sskr. majjayâmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. mézga f. Saft (?).

masga Mark, von masg.

sskr. majjan, majjas n. majjá f. Mark; zend. mazga f. Mark. — ksl. mozgū m. Mark. — as. marg, an. merg-r, ahd. marag, marac, marc n. das Mark.

1. mi aus mâ, mayati tauschen, wechseln.

sskr. mâ mayate tauschen, absol. °mi-tya und °mâya, apa-mâ abwechseln ni-mâ vertauschen gegen. + lat. mû-nus n. com-mû-ni-s. — lit. ma m. — ksl. mé-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wle; lett. mīju, mī-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. munis.

(Von ma = mi vgl. sskr. apa-mâ abwechseln, ni-mâ tauschen gegen:)

mata praeupos. mit.

zend. maṭ mit. + μερά. — goth. mith, nhd. mit.

mans m. Mond, Monat.

sskr. mâs, zend. mâonh m. Mond, Monat. + μήν, μέλις g. μ m. Monat. — lat. mens-um gen. pl. von mens-i-s Monat, schliesslich bei Cicero. — lit. mėnū, Thema mėnes m. Die arische Form ist mâs, die europäische mans. Der Mond ist nicht vom Messen, sondern vom Wechseln ben

mansa m. Mond, Monat, s. mans.

sskr. mâsa m., zend. mâonha m. Mond, Monat. + μήνη f. l — vgl. goth. mėna m., ahd. mâno m. Mond.

mit, maitati verkehren, wohnen mit; wech tauschen, vgl. mâ mi wechseln.

sskr. mith methati und mith-ati sich zu Jemand gesellen; selreden, zanken, altercari, mith-as advb. zusammen, wechweise, mith-u (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mit gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. miṭ, mith-nâiti verbi nahen, wohnen, weilen, mith-wanṭ, mith-wan, mith-wara n bindung, Paar, maéth-a m. Wohnung; Paar, Verein, maéth n. Vereinigung, Begattung. + μοῖρ-ος mutuus. — lat. mû paarweise, wechselnd, vgl. zend. mith-wan Paar, mût-ôn m. lliches Glied, mit-i-s freundlich, vgl. sskr. mit-ra m. Freur lit. mint-ù, mit-áú, mis-ti wohnen, sich nähren, vgl. zend êth-a m. Wohnung, mais-ta-s m. Unterhalt, lett. mitu, mis-t nen, leben, sich nähren. — ksl. mēs-to n. Ort, Stadt. — maith-m-a-s, as. méth-om, ahd. meid-em m. Kleinod, Gemhd. meid-em m. Hengst, vgl. zend. maéth-man Begattu lett. mitt-ūt oft tauschen, mitt-ét verändern, unterlassen. den. — an. meidha verletzen, meidh-sl Verletzung, as. m

abd. midan meiden, goth. maid-a-s veränderlich, maid-jan verändern, verfälschen.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

sskr. mithas zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, mithatyā adv. abwechselnd, wetteifernd, mithu (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mithus adv. dass. + ksl. mité adv. abwechselnd, wechselweis, mitusū dass. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missadéd-s Missethat, nhd. miss-.

mitra m. Vertrag, von mit.

sskr. mitra m. Freund; zend. mithra m. Freund; Vertrag. + ksl. miru m., lett. mēr-s m. Friede, eigentlich Vertrag, wie lat. pax.

mir verkehren, gesellt sein (lieben).

sskr. mil, mil-ati sich vereinigen, gesellen, begegnen, mel-a m. Verkehr, mel-aka m. dass., pari-mil-ana n. Berührung. + μέλλω n. Liebeszeichen, μέλλω-ς freundlich, δμίλλω-ς m. conventus, ό-μίλλω f. Verkehr, Liebesverkehr, ό-μίλλω verkehre, denom. von δμίλλω; ό- ist = sskr. sa- mit. — lat. mil-it- m. (Gesell) Kriegsgesell. — lit. mýl-iu liebe, meil-ù-s lieblich, méil-é für meil-ja f. Liebe. — Zweifelhafte.

2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten.

sskr. mi, minoti (im aor. amásit, fut. mâtâ tritt das ursprüngliche Thema má noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen, gründen, aufrichten; errichten, bauen, mi-t f. aufgestellter Pfosten, Säule, upa-mit f. Strebepfeiler, Stützbalken, garta-mit in eine Grube (garta) versenkt, prati-mit f. Stütze, mi-ti f. das Einsenken, Aufrichten, me-tar m. der (eine Säule) aufrichtet, me-thi m. Pfeiler, Pfosten. + lat. mê-ta f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, moe-nia, mû-ru-s. — lett. mee-t bepfählen, mee-t-a-s m. Zaunpfahl, meet-ét bepfählen, meet-nes die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch má-ja f. Heimath, Wohnung, Behausung.

3. mi, mî, minâti, minauti mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mî, minâti und minâti, minite, minoti, pass. mi-yate mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + μινύω, μινύω-ς mindere, μινυ-ώριος kurzzeitig, μινύ-ζηνος kurzlebig, μέλιω geringer comp. — lat. minu-o verringere, min-or comp. a europ. minians. — ksl. mînij minor. — goth. mins adv. minus, minis-a kleiner; ags. min, holl. min, nhd. minne klein, gering.

4. mi minâti treten, gehen; führen.

sskr. may mayate gehen, unbelegt; zend. mi, mināiti führen. + lat. âre gehen, min-âre treiben, führen, daher frz. mener, mhd. menen ben. — lit. minù, ksl. mīŋā treten, zertreten.

migh maighati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehāti harnen, beträufeln; migh nur im part. ni-megh-an Nass (auch Samen) entlassend; zend. miz, maēzaiti dass. + ὀ-μῆξ ὀ-μῆξα harnen, ὀ-μῆξ-μα n. Urin vgl. zend. maēç-man n. Urin, μῆξ-ός? — lat. ming-ere, mē-jere für meh-jere. — lit. mėzù, my; mýz-ti harnen. — an. miga meig, nnd. miegen.

aor. amighsat = sskr. amikshat = ὀμῆξε.

mighta geharnt part. pf. pass. von migh.

sskr. miḍha (für mihta) geharnt. + ὀ-μῆξτός. — lat. mi geharnt.

mighra Nebel, Gewölk, von migh beträufeln.

sskr. mihira m. Wolke, vgl. sskr. mih f. Nebel, Dunst, me = zend. maēgha m. Wolke. + ὀ-μῆξλη f. Nebel, Gewölk. — migla f. — ksl. mīgla f. Nebel, Gewölk.

(Wie von einem Verb mis:)

mais m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich W der?).

sskr. mesha m. Widder; in der ältern Sprache auch Vliess, und was daraus gemacht ist; zend. maēsha m. f. Widder, Sa + lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, mais-a-s Schlauch. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, T gestell. — Aus dem Slavischen ngr. μεσίν Schaffell, vgl. s maēshini vom Schafe kommend.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

zend. mīzdha n. Lohn. + μισθός m. — ksl. mīzda f. — goth. mīzd as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

1. mu, miv (vgl. su, siv nähē) netzen, beflecken, sehren.

sskr. minv, minv-ati netzen, unbelegt, miv, miv-ati fett werden unbe miv-ara Andern Leid zufügend, mū-tra n. Urin; zend. miv fett sein, miv-aiti abmagern, mū-thra n. Unreinigkeit, Schmutz, mu versel a-mu-yamna unversehrt, mū-iti f. mūs f. Namen schädlicher Geister μῆξ, μῆξ-αἴνω, μῆξ-αἴνω benetze, färbe, besudle, μῆξ-αρό-ς, μῆξρό-ς sch zig, unheilvoll; μῆξ- in μῆξ-ελός m. Mark, Fett. — ksl. my-jā my-ti schen, vgl. lit. maiv-à f. Sumpf. — goth. af-mau-ith-a-s ermüdet, as. thi, ahd. muo-di angegriffen, müde, ahd. muo-jan, mō-jan, mhd. müe quälen, beschweren, mühen.

2. mu, miv schieben, streifen, rücken.

skr. miv, miv-ati schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. mû-ta motus. + *ἰ-μῖβομαι, ἰ-μεύομαι*. — lat. mov-eo bewege, mô-tu-s bewegt. — lit. mau-ju, mau-ti streifen, schieben.

mauri m. f. Ameise.

zend. maoiri m. (d. i. mauri) Ameise. + ksl. mrvij f. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

muk, mûnkati loslassen, auslassen, auswerfen, besonders die leiblichen Absonderungen.

skr. muc, muñcati loslassen, auslassen, mûtram muc Urin lassen; auch ausspeien. + *ἀπο-μύσσω* für *μυκ-ῖω* schnaube, schneuze aus, *μῦκ-ος* m. Auswurf, Schleim = lat. muc-u-s m., *μυκ-τήρ* m. Nasenloch, *μυχ-μός-ς* m. das Schnauben, *μύξα* f. Schleim, *μύξ-ων* m. der Fisch, welcher lat. mug-il heisst. — lat. mungere schneuzen, mungit = sskr. muñcati, mug-il m. Schneuzfisch. — lett. mûk-u, mûk-t sich ablösen, maûz-u, mauk-t caus. abstreifen.

mugh verwirren, bethören, betrügen.

skr. muh, muh-yati bethört, verwirrt, betäubt werden, mogh-a eitel, nichtig, moh-ana bethörend. + lat. mûg-er m. falscher Spieler, mûg-in-âri tändeln, Thorheiten treiben (ahd. muhh-ôn meucheln, rauben?).

mus rauben, stehlen.

skr. mush, mush-nâti, mosh-ati rauben, bestehlen. In den verwandten Sprachen nur in der Ableitung mûs Maus erhalten; un-ser „mausen“ = stehlen ist erst wieder Denominativ von Maus.

mûs m. Maus; vom Vb. sskr. mush rauben stehlen.

skr. mûsh, mûshâ m., mûshâ, mûshi f. Maus. + *μῦς, μῦ-ός* (für *μῦσ-ος*) m. Maus. — lat. mûs, mûr-is, mûri-um m. f. Maus. — ksl. myšī f. — ahd. mûs, Thema mûsi f. Maus, nhd. Maus pl. Mäuse.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigentlich Mäuschen, von mûs.

sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham. + *μύσχο-ς ἀνδρείον καὶ γυναικῆιον μόριον* Hesych.; *μόςχο-ς* m. Moschus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus dem persischen mushk Moschus entlehnt.

3. mu, mû a) binden, festigen; schliessen, b) den Mund, die Augen schliessen.

skr. a) mû, mav-ati, mav-ate, mav-yati binden, mû-ta gebunden n. Korb,

b) *mû-ka* stumm. + a) *â-mû-va* schliesse aus, wehre ab, *â-mû-ra* f. Al wehr, *mû-va* f. Vorwand, b) *mû-w* schliesse Augen und Mund, *mu-â* blinze, *moi-mu-âw* Intensiv, dass. *mû-σ-τη-ς* m. Myste, *mû-xó-ς* *ἄφρων* bei Hesych. = sskr. *mû-ka* stumm, auch *mû-τη-ς*, *μυττό-ς* (*mû-tó-*stamm = lat. *mûtu-s*. — lat. *mû-tu-s* stumm.

mud frisch, froh, geweckt, „munter“ sein.

sskr. *mud*, mod-ate frisch, froh, munter sein; zend. *maodh-ana* n. Lu Lüsternheit. + lat. *mus-tu-s* für *mud-tu-s* frisch, neu, *mustu-m* n. fischer Wein, Most. — lit. *mud-rû-s*, *mund-rû-s*, *münd-ra-s* munter, flin beherzt. — lett. *mûs-tu*, *mûd-u*, *mûs-t* erwachen, munter werden, *cau mûfchu* = *mûd-ju* erwecke, ermuntere. — ahd. *munt-ar* munter, *wac eifrig*.

mudra, *mundra* munter, von *mud*.

sskr. *mudra* lustig, fröhlich. + lit. *münd-ra-s* flink, beherzt. — ahd. *muntar* munter.

mratana n. Name einer Pflanze.

sskr. *mrâtana* n. eine Pflanze, *cyperus rotundus*. + *â-βρότονο-ν* n. ein Pflanze, Stabwurz, Eberraute. Zweifelhaft; *âβρότονο-ν* kann man auch als *ἄβρο* = *ἀβρο* *sart* + *τόνο* Faser, also „zartfaserig“ deuten.

Υ.

1. *ya*, nom. *yas*, *yâ*, *yad* welcher, pronom. relat.

sskr. *ya*, *yas*, *yâ*, *yad* welcher; zend. *ya*, nom. *yô*, *yaç-ca*, *yâ*, *yaç* welcher. + *δς*, *ῆ*, *δ(δ)* welcher. — ksl. *i-ze* welcher, *ja-kû*, *akû* qualis. — goth. *ja-* in *ja-bai* wenn, *-ei* enclit. Relativpartikel in *ik-ei* ich welcher *thu-ei* du welcher, *sa-ei* (der) welcher, *that-ei* (das) welches u. s. w. — Lit. *jok-s*, ksl. *jakû* qualis ist nicht mit sskr. *yaka*, demin. von *ya* *x* identificiren, so wenig wie lit. *tok-s*, ksl. *takû* talis mit dem demin. sskr. *taka*.

yasma Flexionsthema zu *ya*.

sskr. dat. sg. m. n. *yasmai*, loc. *yasmin*, abl. *yasmât*. + *ἡμο-*s. *yasmat*.

yasmat adverb. ablat. von *ya*.

sskr. *yasmât* advb. abl. woher, weshalb, causal; zend. *yahma* abl. zu *ya*. + *ἡμος* als, da, zeitlich. Correlat *tasmat* w. s.

yât adv. abl. von *ya* wie, correl. *tât* so.

sskr. *yât* advb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lang als, seit). + *ὡς* wie, mit Nachwirkung des einstigen Anlaute *is*

I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache. 181

Formeln wie $\theta\acute{\epsilon}\acute{o}\varsigma \acute{\omega}\varsigma$, $\pi\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\upsilon\varsigma \acute{\omega}\varsigma$, $\kappa\alpha\chi\acute{\omicron}\nu \acute{\omega}\varsigma$ s. Windisch in Curtius Studien II, 2.

yavat während, so lange als, von ya.

sskr. yávat während, so lange als, bis. — zend. yavaṭ so lange als. + ἕως (εἰός), ἕως während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yávant = zend. yavañt quantus.

2. ya, nom. yas, yâ, yad dieser, der, pronom. demonstrat. = 1 ya, vgl. i is.

zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yaṭ wird auch demonstrativ gebraucht s. Justi s. v. ya Seite 289. + δς dieser, er. — lit. ji-s Thema ja- derselbe, er. — ksl. i Thema jü is. Vgl. goth. jaina- jener.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.

sskr. yâ, yâ-ti inf. yâ-tum, yâ-tave, yâ-tavai fahren (im weitesten Sinne) gehen, ziehen, marschieren, reisen, fortgehen. + lit. jô-ju, jôti = lett. jāju, jāt reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortgehen, jazdâ = jad-jâ jazd-iti reiten, lit. jôdau, jôdyti, lett. jadīt dauernd reiten, hin und her reiten.

yâra n. Jahr, Zeit.

zend. yâre n. Jahr, (nach Haug eigentlich wie ἄρα Jahreszeit, Zeit von etwa 2 Monaten, Gahânvar, deren das Jahr 6 enthält und an deren Spitze die yâirya ratavô die Herren der yâre stehen) yâir-ya jährlich; altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. + ἄρο-с m. Jahr, ἄρα f. Jahreszeit (nach Curtius). — ksl. jarū m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n. ahd. jâr n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yakan und yakart n. Leber.

sskr. *yakan n. Nebenthema zu yakrt, wovon gen. yaknas, instr. yaknâ; yakrt n. Leber, gen. yakrtas, loc. yakrti, adj. yakrt-ka. + ἥπαρ (für ἥπαρ), ἥπαρ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus wie aus dem deminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. — lit. jekna f. lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπαρ-ος) wie ūdhan, ūdhar, ūdhat (οὐδάρ-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἶδαρ), advat (εἶδαρ-ος) Speise und sonst.

yag verehren, einen Gott.

sskr. yaj, yaj-ati einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, yaj-ana n. Gottesdienst, das Opfern, yaj-nâ m. Opfer, yaj-us n. Verehrung, heilige Scheu. + ἄζομαι für ἄγ-ζομαι ehren, scheue (die Götter), ἄγ-ος n. heilige Scheu s. yagas, ἄγ-ω-ς verehrungswürdig, heilig vgl. sskr. yajya part. fut. pass., ἄγ-νό-ς heilig vgl. sskr. yajña das Weihen, Opfern.

yagas n. Verehrung, von yag.

sskr. yajas n. Verehrung (der Götter). + *ἄγος* n. Verehrung, heilige Scheu. *παν-αγής ἐς* von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.

yagna part. von yag.

sskr. yajña m. Opfer, das Weihen, Opfern. + *ἁγνός* heilig.

yabh, yabhati futuere.

sskr. yabh, yabhati futuere. + *οἰψω* futuere, *οἰψ-όλη-ς* geil, *Κόρ-οἰβο* n. pr. Wäre freilich Digamma für *οἰψω* nachzuweisen, so müsste es m. zend. *vip*, *vaēpaiti* futuere zusammengestellt werden.

yam, yamati halten, überhalten, heben, zusammenhalten, zügeln.

sskr. yam, yamati, ya-cchati = ya-skati, pt. pf. pass. ya-ta halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben halten mit *çarma*, *chadis*, *varûtham*; zusammenhalten, cohibere, bändigen, zügeln, yama Zügel; darreichen. + *ζημ-ία* f. Strafe, *ἡ-νία* f. Züg vom reinen Stamme ya, yâ vgl. sskr. ya-ta, ya-cchati, ya-ti (lat. em-tum, emere nehmen, doch bleibt Einbusse von anlautendem j b fremdlich. — lit. imù, émiau, imti = ksl. imą, ję-ti fassen, richtiger: am s. europ. em nehmen). In der speciellen Bedeutung ein Dach überhalten entspricht lett. jumū, jum-t Dach decken, jum-t-a-s m. Dach.

yama, yamia doppelt vorhanden, verzwillingt von yam zusammenhalten.

sskr. yama adj. geminus, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwillin n. Paar, yamya, yamala verzwillingt. + lat. imo aus jamo wico, ob-ic- aus jacio, davon im-āgo f. Abbild (Gegenstück) im-āri nachahmen, aem-ulu-s nach Gleichheit strebend, oder zu igh? lett. jumi-s = jumja-s = sskr. yamya m. Doppelfrucht, als ei doppelte Nuss, eine zwiefache Aehre; im ABC der Doppellaut oder Diphthongus (nach Stender).

yantar f. verschwägerte Frau, von yam.

sskr. yātar des Mannes Bruders Frau. + *εἰπάτερος*. — lat. janit ic-es pl. f. — lit. gentė gen. genter-s und intė f. Mannes Bruders Frau. — ksl. jętr-y f. Mannes Bruders Frau.

yat caus. yātaya worauf halten, zustreben, streben nach, von yam.

sskr. yat, yat-ati, yat-ate verbinden, med. sich verbinden, me zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, yat-na m. Anstrengung, Eifer, caus. yāta; verbinden; vergelten, yāt-ana n. das Vergelten, Rächen, yāta; Rache, Strafe, Qual; zend. yat sich bestreben, caus. yātaya da

+ ζῆτες = zend. yātayaiti sich bestreben, suchen, ζῆτ-ρός (für ζῆτῆ-ρός) m. Henker, ζῆτρε-ἴο-ν n. Strafort für Sklaven, doch vgl. auch sskr. yantra n. Zwängung, Zwangmittel, sodann Maschine überhaupt von yam. — an. idh, idhia f. Eifer, Streben.

yas yasati und yasiati wallen, kochen, gähren: sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

skr. yas, yasati und yasyati sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, nir-yāsa m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch yesh, yeshati wallen, sprudeln; zend. yash hervorbrechen, wallen, yēshyan̄t = sskr. yasyant = ζεσont wallend vom Wasser. + ζεσ-, ζέει = yasati, ζέει = yasyati, ζέσ-σω, ζέσ-σα wallen, gähren, glühen, ζέσ-μα, ζέμ-μα, ζέ-μα n. ζέει für ζασ-λη f. Wallung, ζῆ-λο-ς m. Eifer, ζω-μός-ς m. Brühe, ζω-ρός-ς glühend, lauter. — ahd. jēsan, gēsan, mhd. jēsen, gērn gähren, schäumen, can. ahd. jēr-jan für jēs-jan, mhd. jēs-t m. Gest, Gischt, jēr-we, gēr-we f. Hefe.

yasta part. pf. von yas gegohren, gährend.

skr. yasta in ā-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet. + ζεσ-ρός-ς wallend, gährend, gegohren. Vgl. mhd. jēst m. Gest, Gischt.

yas gürtlen, anlegen.

zend. yāonh, yāh anlegen, gürtlen; bereit machen, yāonh-a m. Kleid. + ζασ-, ζασ-νυμι, ζ-ζασ-μαι gürtlen. — lit. jū's-mi, jū's-ti gürtlen, jū's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ū m. Gürtel, pojas-ati gürtlen denom.

Aus yam exhibere.

yāsa m. Umgürtung, von yās.

zend. yāonha m. Umgürtung, Kleid. + ksl. po-jasū m. Gürtel, davon pojasati gürtlen.

yāsana Gürtel, von yās.

zend. aiw- (= sskr. abhi) yāonhana n. Gürtel. + ζώνη f. für ζασ-νη Gürtel.

yāsta gegürtet, part. pf. pass. von yās.

zend. yāsta gegürtet; bereit. + ζαστός-ς gegürtet. — lit. jū'sta-s, ap-jū'sta-s gegürtet.

1. yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.

skr. pl. yūyam ihr, Thema der übrigen Casus yushma, du. Thema yuva. + ἰοι. ὑμεῖς, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer. — lit. pl. jū-s ihr, acc. jū-s euch, du. jū-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

yusma Flexionsthema zu yu.

sskr. yusma Thema des pl. + äol. ὑμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμῶν euer.

2. yu wehren, wahren.

sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren. zend. yu in yaona abwehrend. schützend, baremâ-yaona seine La schützend. + lat. juv-âre, jû-tum helfen, fördern; erfreuen. Die 1 tungsdifferenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel gröss zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀρξάω helfen, w abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

sskr. yuvan, f. yuvati von dem einmal vorkommenden ṛ yuvant und yûn-i jung, m. Jüngling, f. Mädchen; zend. ; gen. auch yûn-as m. Jüngling. + lat. juven-i-s gen. pl. juv jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, Frau, juven-ta, juven-tâti-, juven-tûti- f. comp juvenior, jûn-ior jünger. — cambr. ieu jung, ieuhaf der jüngste. - jaunâ-s = ksl. junû jung. — goth. jun- jung in jun-da = h venta Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvenu-s, comp iza jünger. Von yu wehren. Die Ableitung vom sskr. div s ist verfehlt, denn einmal fällt im Sanskrit d vor y nicht ferner ist div spielen bis jetzt gar nicht als der Ursprach gehörig erwiesen, vielmehr heisst div eigentlich werfen, mit Würfeln werfen, würfeln und so erst spielen, eine s sanskritische Begriffsentwicklung; endlich bezeichnet yava nicht das Alter der Spiele, sondern den erwachsenen, i vollen Kraft stehenden Mann.

yavanka jung.

sskr. yuvaka (yuvan+ka) m. Jüngling. + lat. juv — altirisch óc, cambr. ieuanc juvenis. — goth. comp. jûhiza jung.

3. yu verbinden, mischen.

sskr. yu, yau-ti, yu-nâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinder mengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yu-t f. Reihe, Gespann, Joc â-yav-ana n. Rührlöffel, yû-sha m. n. Brûhe s. yûsa. + ζύμη f. teig, kaum zu ζεσ-. — lat. jû-s n. Brûhe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. (= Zugthier); lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, aquam fervidam supra infundere, jetzt verschollen = lett. jau-ju, jau-t Teig, Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoyiti f. V dung. + lett. jû-t-i-s f. Gelenk.

yûsa, yûs n. Brühe, von yu.

skr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf *yû m. zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt. + lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. — ksl. juha f. Brühe, Suppe. — altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

yava m. Getreide, Korn.

skr. yava m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn; zend. yava m. Feldfrucht überhaupt. + çá für çerá f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in çé-ðapo-s Feldfrucht, Korn gebend. — lit. java-s m. nur im pl. java-i gebräuchlich, Getreide, Fe.dfrucht, jau-ja f. Scheune.

yaus n. etwa „Fug“, von yu verbinden.

skr. yos indecl. in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug“; zend. yûs gut, yaos indecl. rein, yaosh-dâ reinigen, etwa eigentlich „zurecht, richtig“. + lat. jûs n. Fug, Recht, jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An der Identität von yos und jûs ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu rekonstruieren.

yug, yungti verbinden, jochen, aus 3 yu.

skr. yuj, yunakti schirren, anspannen; zurüsten, verrichten; verbinden, anreihen, abhi-yuj angreifen, abhi-yuj Angriff, concr. Angreifer, abhi-yug-van m. Gegner, abhi-yok-tar Angreifer, yuk-ti f. Jochung; zend. yuj, yuj-yéiti und yaoj-aitê verbinden, jochen. + çéy-nyu, çéfa, ê-çy-ny verbinden, jochen, çéçé-s f. Jochung. — lat. jug- in con-jug s. 2 yug, jug-u-m s. yuga, ju(g)-men-tum Zugthier, jungo, junc-tum mit durchgreifender aus dem Präsens-thema eingedrungener Nasalirung wie im lit. jung-iu, jung-ti jochen; lett. judfu = jung-ju, jug-t jochen. — goth. s. yuga, juk-a f. Kampf, Streit, jiuka-n streiten. — ksl. igo n. Joch s. yuga. — Dem skr. yugala n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. jugulu-s, jugulu-m Jochbein.

yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

skr. yuj in catur-yuj mit Vieren bespannt, a-yuj ungejocht, unverbunden. + çvy- in ä-çvê ungejocht, unvermählt. — lat. jug in con-jug- (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

anyug ungejocht (an+yug).

skr. ayuj unverbunden. + äçvê unverbunden, unvermählt.

yuga m. n. Joch, von yug.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + ζυγός, ζυγό-ν m. n. Joch. — lat. jugu-m n. Joch. — altcambr. iou, jetzt iau, corn. ieu jugum. — ksl. igo für jügo n. gen. iga Joch. — goth. juk-a, ahd. juh, joh n. Joch, vgl. lit. junga-s m. Joch. Sskr. yugya (eigentlich ζύγιον von yuga) n. Wagen, Jochthier vgl. mit ζύγιος zum Joch gehörig.

yangtar m. der da jocht, verbindet, von yug.

sskr. yoktar, pra-yoktar, ni-yoktar der da jocht, verbindet, anschirrt, vgl. zend. yūkhtar m. Anschirrer. + ζευκτήρ m. ζεύκτερος f. Jocher, Verbinder.

yudh kämpfen.

sskr. yudh, yudh-yati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer. + यु-युधि, dat. यु-युधि-ः f. Kampf, Schlacht. — irisch iod-na Waffen (nach Bopp).

Zu yu verbinden, vgl. sskr. abhi-yuj angreifen, goth. jiuka Kampf; besser vielleicht jedoch zu 2 yu wehren.

R.

ra (verweilen) gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

sskr. ran, ran, ran-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. ranaya dass. ran-ya, ran-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in mano-ratha Herzensbegehrt = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebreiend. + ἔρα-μαι liebe, ἔρα-τός geliebt, lieblich s. rata, ἔρος m. Liebe s. ra, ἔρα-ται-νός für ἔραται-νός lieblich von einem Nomen *ἔρατος n. das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. Vgl. ram, das mit ra identisch ist.

ra m. Begehrt, Liebe = ra.

sskr. ra m. Begehrt, Liebe, love, desire; speed nach Wilson. + ἔρος m. Begehrt, Liebe. Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., ἔρος ist formirt wie Τηλε-φος, ἀνδρ-άποδο-ν n.

I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache. 187

(ἀνὴρ + ἀποδο- verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave, ἰστώ-ς von ἰστω- u. a.

rata behaglich, geliebt part. pf. pass. von ra.

skr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt. + ἐ-ρατό-ς lieblich, geliebt.

rana m. Behagen, Lust von ra.

skr. rana m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust. + ἔ-ρανο-ς m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu. Aehnlich steht εἰλαπίνη für ἐ-λαπιν-ίνη Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von ἔρανος Beitrag ausgehend käme man auf skr. rā, rāti spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = ra.

skr. ram, ramati anhalten, still stehen machen; ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter ra. + ἤ-ρεμ-α ruhig, ἤ-ρεμ-έσ-τερο-ς, ἠ-λεμές unablässig. — lit. rimà, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iù, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.

ras, rasati, intens. raras begehren, verlangen.

skr. lash, lashati und lashate, lash-yati und lash-yate begehren, Verlangen haben nach (acc.), lash-ana begehrend, lâsh-uka begehrlieh, habsüchtig, vom Intensiv lālas stammt lālasa heisses Verlangen tragend, begierig nach; skr. las lasati strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = ras, rasati tönen s. ras; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = lash, lashati. + λάω = lassō will, intens. λάλα-τομαι begehre, λάσ-ταυρο-ς κίτιδος. — goth. lu-ta-s m. Lust. — lat. lasc-ivu-s üppig. — böhm. lask-a f. Liebe, Huld woraus lit. loska Huld wohl entlehnt, ksl. laska f. Schmeichelei, lask-ovū schmeichlerisch, lask-ajā laska-ti schmeicheln weisen auf ein europäisches laka w. s. las stammt von ra lieben und ist im Grunde mit ἐρασ- = ἐρα identisch.

râ, râyati bellen, Grundform ra tönen.

skr. râ, râyati bellen, anbellend, abhi-râ anbellend, ran, ran, ran-ati klingen, tönen, ran-ita klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme. + lat. la-träre bellen, gebildet wie βοστρέω von βοάω, κλιστρέω von κλέω Stamm κλέω-, lit. amb-terėti knurren von amb-yti oder krank-terėti etwas krächzen von krak. — lit. lôju, lô-ti = lett. lâju, lâ-t bellen, schimpfen. — ksl. lajà, lajati bellen, schimpfen. — goth. laian, lai-lô schimpfen, schmähen. Mit r lit. réju, ré-ti schelten, ksl. ra-rū m. sonitus. Zu skr. ra-lâ f. Name eines Vogels stelle man λά-ρο-ς m. Mōwe.

râ, arâ, ararâ Interjection des Rufens.

skr. re, are, arare interj. des hastigen Rufens. + ἀλαλά, ἐλελεῦ.

— ksl. ole, bulgar. olelé interj. — ags. lá = engl. lo! interj.
ags. ho lá = nhd. Holla, Halloh.

rap tönen, klagen, jammern.

sskr. rap, rapati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lálap-iti plappern; wehklagen, jammern, lapit Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, lá sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend. + δ-λόφ-υ-ς οίκτος. ἔλεος. θρηνησ Hesych. δλοφυ-δνό-ς jämmerlich, δλοφι jammern. — lat. lá-mentu-m für lap-mentum, láment-ári. — rüp-ütü m. Gemurr, Getön. (?)

rapata Getön.

sskr. lapita n. Geschwätz, Rede, vi-lapita Klage. + rüpütü m. Gemurr.

rabh ertönen, schallen, vgl. rap.

sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, rambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brülle rambh-â f. Gebrüll. + ἄ-ραβ-ο-ς m. Gerassel, davon ἄ-ραβ rasseln, *ραβ-αξ = ἄ-ράβ-αξ m. Lärmer, Tänzer, davon ραβῶς lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = ram rambhate darf man vielleicht goth. lamba n. Lamm (= blöke zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, kniste murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauch mit lett. rib-ét drönen, poltern; mit riph, riph-ati knurr schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

ras tönen.

sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulen, schreien, dröhnen, tönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüll Schreien, Dröhnen, rás, rás-ate heulen, schreien, rás-abha Esel, Eselhengst. + goth. raz-da f. Sprache, Mundart = al rar-ta dass., ahd. rër-ën blöken, brüllen, engl. to roar brüll nhd. rór-en heulen, weinen.

rasata Getön.

sskr. rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön. + goth. ra = ahd. rarta f. Sprache, Mundart.

rara malt das Lallen.

sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden. + λάλ-ο-ς lend, schwatzend, λάλ-έω schwatzen, λάλλα-ι pl. f. murmeln Bachkiesel — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. — lit. lal lallen. — nhd. lallen.

rak zusammenthun, anordnen.

sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirk

bringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, ita-dhi dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, rac-anā f. dass. + lit. renk-ù, rink-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. raka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. kū m. bestimmte Zeit, Ziel, račā, rač-iti wollen. — goth. rah-n-jan nehmen, ga-réh-ani f. Bestimmung.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanā f. dass. + goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. im gen. pl. in reginō giscapu n. pl. Beschlüsse der rathenden göttlichen Gewalten, Götterschluss, Schicksalsschluss; goth. ragin-ei-s m. Rathgeber, Vormund, ragin-ôn regieren, Statthalter oder Landpfleger sein.

(Von ra = ar spenden vgl. sskr. râ rāti geben:)

rai, rāi f. Besitz, Habe, Gut, nom. sg. rā-s.

sskr. rayi m. selten f. Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus), re-vant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigerung rai (= rā+i) nom. rā-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut. + lat. rē-s f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding. Durch Suffix i vom Verb sskr. râ, rāti spenden.

(Von rak = ark arceo:)

raks, raksati hüten, schirmen, wahren vgl. ark.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter, -rakshi hütend. + ἀ-λεξί, ἀλέξει hüten, schirmen, wahren, ἀλεξητήρ m. Hüter, ἀλεξι-καχο-s vor Uebel schirmend.

(Zu arg hell sein:)

rag, ragyati färben = arg.

sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreissen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgereggt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), rang-a m. Farbe. + ῥέγ-, ῥέγει = ῥέγξει färben, ῥέγ-εῦ-s, ῥογ-εῦ-s m. Färber, ῥέγ-μα n. Gefärbtes, ῥήγ-ος n. farbige Decke.

ragas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit, von rag = arg.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dusterkeit, Dunkel; Dunst, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajass trübe, dunkel; vgl. raj-ani f. Nacht. + ἔ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Fin-

190 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sterniss, *ἐρεβεν-νό-ς* für *ἐρεβεν-νο* dunkel, finster. — goth. gen. *riqiz-is* n. Dunkel, *riqiz-jan* sich verfinstern, an. *rökr*, n. *tenebrae*, *rökhva* nur in 3 praes. sg. *rökk-r* *coelum nigrum nubibus*. Mit sskr. *rajas* in der Bedeutung „staubiges Land bautes Feld“ könnte man *Ἄργος*, vgl. *πολυδάμνον Ἄργος*, aniren; das Hervortreten der ältern Gruppe *arg* hat kein Beken, vgl. sskr. *rajata* Silber mit lat. *argentu-m* u. a.

(Zu *arg* recken :)

rag recken, lenken.

sskr. *iraj irajyati* lenken. + *δ-ρέγω*. — lat. *rego rexi rectur gere*. — goth. *rakjan* recken.

ragta gerade, recht, von *rag* = *arg*.

altpers. *raçta* gerade, recht, richtig. + lat. *rectu-s* : — goth. *raihta* recht. Dagegen in *δ-ρεστό-ς*, lat. *rectu-s*, goth. *raht-ôn* darreichen heisst *ragta gerecl*

râga, *râg* König, Herrscher.

sskr. *râjan* m. König, *râgñ-i* f. Königin; in Zusan- setzung auslautend: *râja* und *râj*. + lat. *rêg*, *rêx* n. *nig*, *rêg-ina* f. Königin, *reg-nu-m*, *regu-âre*; altga in *Ambio-rix*, *Dumnorix*, altirisch *rí*, gen. *rig* m. E Fürst. — goth. *reik-a-s* m. König, Herrscher, Vors Fürst, *reik-a-s* adj. mächtig, vornehm, *reik-inôn* schen. Vom Verb sskr. *râj*, *râjati* walten, herr- hervorleuchten, prangen, glänzen, das aus *rag* = recken und glänzen hervorgegangen scheint.

râgia königlich, n. Herrschaft, Rei

sskr. *râjya* zur Herrschaft berufen, königlich, r. *nigthum*, Herrschaft, Reich. + lat. *rêgiu-s* k. lich. — as. *riki*, ahd. *rihhi* mächtig, gewaltig, reiki Stamm *reikja* n. Reich.

(Aus *argh* = sskr. *ṛghâya* beben = *ὀρχέομαι* :)

ragh, *ranghati* rennen, eilen, springen; ü springen, beleidigen = *argh*.

sskr. *rañgh*, *rañghate* eilen, rennen, *rañbh*, *rañhati* rinnen, nen machen, *rañhate* rennen, rinnen, intens. part. *rârah-â* lig, *la'gh*, *lañgh-ati* springen auf, springen über, überschr hinübergelien über c. acc.; übertreten = zuwiderhandeln, über Jemand wegssetzen = beleidigen, verletzen, *lañgh-ak* Beleidiger, *rañgh-as*, *rañhas*, *rah-as* n. Schnelligkeit, Eil *ἔ-λαχ-ύ-ς* s. *raghu*, *ἔ-λέγγω* schmâhen, überführen, *ἔ-λέγγω* Schmach. — ksl. *lîg-ükü* leicht, auch wohl *lîz-a* f. Nutzer ahd. *ling-iso* das Gelingen, *prosperitas*, mhd. *ling-en*, lang

wärts gehen, lingen läzen sich beeilen, ags. lung-re rasch, leicht.
— altirisch ling-im salio.

raghu, raghfans, raghista (rennend, springend =) leicht, von ragh.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend m. Renner; leicht, wandelbar, comp. raghiyaṁs = laghu, comp. laghiyams, superl. laghisṭha rasch, schnell; leicht (nicht schwer); leicht = winzig, geringfügig, wenig, klein; laghaya erleichtern, lindern. + *ἐ-λαχύ-ς* comp. *ἐλάσσων* für *ἐ-λαχ-ῶν*, superl. *ἐ-λαχιστο-ς* leicht; gering, wenig. — lat. lev-i-s für legv-i-s, levior leicht, lev-äre leicht machen. — altirisch laigiu, lugu compar. minor (Grundform lagiu = *ἐλασσων* = *ἐ-λαχιων*-). — lit. lengva-s leicht, pa-lengvinti erleichtern. — ksl. ligū-kū leicht und ligo-ta f. Leichtigkeit = sskr. laghutā f. Leichtigkeit.

(Von ra = ar fügen, hineinstecken :)

rata m. Rad, Wagen.

sskr. ratha m. Wagen, zweirädriger Kriegswagen. + lat. rota f. Rad, rot-undu-s, rot-äre. — altgallisch petor-ritu-m vierrädriger Karren, altirisch roth (rota). — lit. rata-s m. Rad, ratai pl. Wagen. — ahd. rad, mhd. rat, rad-es n. Rad.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

sskr. rad, radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. + lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für rad-la-m n. Pfingshaar, rá-mu-s m. für rad-mu-s Zweig, rá-mentu-m für rad-mentum Splitter, raster m. ras-tru-m n. Hacke, ród-, ródere nagen, rós-tru-m für ród-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. rāz-i scharf, ätzend.

(Aus ardh gedeihen, gerathen :)

rādh, rādhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

sskr. rādh, rādhati, rādhnoti (rādh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. rāddha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, rādh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, rādh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. rād, rādhaiti bereiten, gewinnen, rādhanh = sskr. rādhas Spende. Gabe; altpers. rād das Beschliessen, Denken. + lit. ro-da-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radā willig, raıda = rad-ja rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodū

192 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

m. *partus*, *ras-ti crescere* zu *ardh* wachsen. — goth. *ga-rêd* *rairôth*, *rêdans* auf etwas bedacht sein, sich befeissigen, ur dan urtheilen, bestimmen, as. *râdan* rathen, helfen, ins W setzen, sorgen, *râd* m. Rath, Hülfe, Gewinn. — *râdh* ist du die so häufige Verstellung *ra* = *ar* aus *ardh* gedeihen, gerat erwachsen.

râdhi praepos. wegen, eigentlich loc. v
râdh sbst. = *râdh*.

altpers. (*râd*) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc.
râdiy wegen in *avahya-râdiy* wegen jenes. + ksl. *r*
praepos. wegen, *χάρειν*, *gratia*. Vgl. germ. *râda* m. Ra

rap gehen, kriechen.

zend. *rap* gehen, *rapta* gegangen. + lat. *rep-ente* plötzlich, *rêp-ere* kriechen. — lit. *rêp-lôti* kriechen; lett. *râp-at* kriechen.

Aus *ar* gehen, wie *sarp* *serpere* aus *sar* durch *p*.

rab, *ramb* niederhangen, gleiten, fallen.

sskr. *ramb*, *ramb-ate* schlaff herabhängen = *lamb*, *lambate* niederhangen, gleiten, fallen. + lat. *lâb-or*, *lap-sus sum*, *lâbi*, *labe-facio*, *lab-â* *lâb-es* f. Fall, Schandfleck vgl. *λαβ-η* f. Schande. — lit. *ramb-ûs* *trâ* faul wohl besser zu *ram* ruhen. — ags. *limp-an* zufallen. Mit lat. *lin* *u-s* m. Saum vgl. lit. *rumba-s* m. Saum.

rabh, *rambh* fassen, packen, nehmen, gewinnen; *fi*
sen = unternehmen, beginnen; *erfasst* werden = *ai*
geregt, *wüthend* werden.

sskr. *rabh*, *rabhate* fassen, umfassen, *â-rabh* anfassen, sich festhalten: *Fuss* fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, *beginn* *sam-rabh* anpacken, *habhaft* werden, *med. pass.* *erfasst* werden = *Aufregung* gerathen, *sam-rab-dha* *aufgeregt*, *zornig*, *wüthend*, *rabh-as* *Ungestüm*, *Gewalt*, *rabh-asa* *wild*, *ungestüm*, *gewaltig*; von *lebha*: *Farbe*, *stechend*, m. *Ungestüm*, *Gewalt*, *rabh-iyafâs*, *rabh-ishtha* *über* *ungestüm*, *ṛbh-u* *anstellig*, *geschickt*; *labh*, *labhate* = *rabh*, *rabhate* *wischen*, *fassen*, *antreffen*, *finden*; *erhalten*, *bekommen*; *besitzen*, *hab* *lambh-a* m. *das Finden*, *Wiederfinden*; *Erlangung*, *Wiedererlangung* *lambh-ana* n. *dass. lâbh-a* m. *das Finden*, *Antreffen*; *Bekommen*, *Krieg* *Erlangung*; *Gewinn*, *Vortheil*. + *λόφ-υρο-ν* n. *Gewinn*, *Beute*, *λαμβ-és* *λήψομαι*, *ε-λαβ-ον*, *ει-ληφ-α* *nehmen*, *λαβ-ή* f. *Griff*, *Handhabe*, *λάβ-ε* *heftig*, *ungestüm*. — lat. *rabo*, *rabere* *wüthen*, *rasen*, *rab-ulu-a*, *rab-ula* *rabi-du-s*, *rab-ie-s* f., *rabi-ôsus*; *rôb-ur*, *rôb-us* n. *Härte*, *Stärke*; *Eiel* doch vgl. ksl. *chrob-rû* *fortis* (*chrob* = *srab*) *rôbus-tu-s*; *lab-or* m. *f* *beit*, *Mühe*. — lit. *lab-a-s* *gut* sbst. *Gut*, *lob-i-s* m. *Besitz*, *Habe*. Die *tere* Grundform von *rabh* ist zweifellos *arbh*, auf diese weisen sskr. *ṛbh* *διφ-αίρω* *einbringen*, *gewinnen*, *ὄλβο-ς* m. *Besitz*, *Habe*, goth. *arb-ai-tl* *ags. earfodh* f. *Arbeit*, *Abstract* von einem Verb **arbai-*, vielleicht an

kl. *rabū* m. Diener, wovon *рабо-та* f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit *skr.* *rabhasa* von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. *albus* weiss s. gr. ital. *alpo*.

râma dunkel.

skr. *râma* dunkelfarbig, schwarz, *râma* n. das Dunkel, *râmi* und *râmyâ* f. Dunkel, Nacht. + *ahd.* *râm-ac* *furvus*, *mhd.* *râm-ec*, *râm-ig* schmutzig, *rassig*, *mhd.* *râm(i)* m. Schmutz, Russ.

(Von *ras* = *ars* = *sskr.* *arsh* fließen, gleiten:)

rasa m. f. Saft, Flüssigkeit; Name von Pflanzen.

skr. *rasa* m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, *rasâ* f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. *raihâ*; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack“ ist nachvedisch. + lat. *rôs*, *rôr-is* m. Thau, *rôs maris*, *rôs marinus* (Meerthau, vgl. *ἄλοσάχνη*, Name einer Pflanze) *Rosmarin*, *rosa* f. die Rose. (?) — lit. *rasâ* f. = ksl. *rosa* f. Thau, *rošâ* = *ros-ja*, *ros-iti* thauen, lit. *rasa-lâ* f. Lake, Fischlake.

1. ri, Intensiv rairaya schwanken, zittern.

skr. *ri* nur im Intensiv *lelâya*, *leliya* schwanken, schaukeln, zittern, *lelâyâ* f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung. + lat. *li-bra*, *librâre*. — goth. *reiran*, Stamm *reirai-* zittern, *beben*, *reir-ôn-* f. Zittern, Schreck; Erdbeben.

2. ri, rinâti, riyati loslassen, laufen, fließen lassen, giessen; loswerden, sich auflösen, fließen.

ved. *ri*, *ri*, *riyati*, *rinâti*, *riyate* frei machen, laufen lassen, *apas* die Wasser; *losmachen*, *lösen*, *abtrennen*, *med.* sich auflösen, in Stücke gehen, *ins* Fließen gerathen, *part. pf.* *ri-ṇa* in Fluss gerathen, fließend, *sam-riṇa* zusammengespült, *ri-ti* f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise cf. *lat.* *rita-s*, *re-ṇu* m. Staub, Staubkorn (von *ri* sich auflösen), *re-tas* n. *Guss*, *Strom*; *Samenerguss*, *Same*, *re-tra* n. *dass.*, *ray-a* m. *Strömung*, *Strom*; jüngere Form von *ri* ist *li*, *linâti*, *layati*, *liyate* (nur *diess* zu *belegen*) sich (*angiessen* =) *anschiegen*, *andrücken*; *stecken* *bleiben*, *stocken*; sich *anheften* = sich *setzen*, *kauern*, *hocken*; *schlüpfen* *in*, *verschwinden*, *vi-li* *zergehen*, sich *auflösen*, *schmelzen*, *part. lina* = *riṇa*, *laya* m. *das* sich *Anheften*, *Ankleben*, sich *Ducken*, *Eingehen* *in*; *Untergang*, *lay-ana* n. *Rast*, *Ruhe*, *lây-aka* m. *nom. agentis* von *li*; vgl. *zend.* *ri*, *iri* *beschmutzen*. + *Hesych*: *ἄλνω*. *lino*. — *lat.* *ri-tu-s*, *ri-vu-s* m. *Bach*; *lino*, *li-vi*, *lê-vi*, *li-tu-m*, *linere* und *linio*, *linire* *beschmieren*, *tünchen* (= *übergießen*), *li-tera*, *li-mu-s* m. *li-tus* n. *Gestade*, *lautlich* = *skr.* *retas*, *lê-tu-m* n. *Auflösung*, *Tod*. — lit. *lêju*, *lê-ti* *giessen*, *giessend* *bilden*, *formen*, *lê-ta-s* *gegossen* von *Metallen*, *lējika-s* m. *Giesser* (z. B. *Galbgiesser*), *lai-stau*, *lai-styti* oft *giessen*, *begiessen*, *bewerfen*, *betünchen*, *eine* *Wand* (vgl. *lat.* *linere*), *lê-mū*, *gen.* *lêmen-s* m. *Wuchs*, *Starter*, eigentlich „*Guss*“, *lyja*, *lyna*, *ly-ti* *regnen*, *ly-tu-s*, *lê-tu-s* m. *Re-*

194 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

gen. — ksl. lēja, lija-ti giessen. — goth. lei-thu-s m. Obstwein s. rai
Vgl. europ. li, lināti, liyati.

raitu m. Flüssigkeit, von rī, rināti.

zend. raētu Flüssigkeit, davon das denom. raēthw mischen.
goth. leithu-s m. Obstwein, vgl. lit. lytu-s, lētu-s m. Regen.

1. rik, rinkti, raikati, fut. raiksyati räumen, leere
frei lassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen
hingeben, feil haben.

sskr. ric, rinakti, rinkte, recati fut. rekshyati räumen, leem
freilassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feil
ben, part. rikta adj. leer, rek-u leer, öde, rek-nas n. ererbter-
sitz; Eigenthum, Habe; Werthgegenstand = zend. raékhnanā
dass. + λιπ- λείπω, λείψω, ἔ-λιπ-ον lassen, λοιπ-ός übrig. —
linquo, lic-tum lassen; lic-ère feil sein, lic-et es ist feil, ut
frei, lic-éri bieten auf, lic-ens frei, lic-itu-s gestattet, erlau-
licit-ári bieten auf, lixa m. Marketender (= feilhabend), au-
wohl lic-tor m. (evulgator). — altirisch léc (= linc wie sét W
= sint) sinere, léic sine leicci sinit. — lit. lėkù, lik-au, lik
lassen, verlassen, laik-a-s m. Zeit, Frist, lyk-ù-s m. Rest, Ueb-
schuss, lėka-s übriggeblieben. — ksl. otū-lėkū m. Ueberbleib-
goth. leihvan, laihv leihen = überlassen. S. europ. lik.

rikta geräumt, gelassen u. s. w. part.
pass. von 1 rik.

sskr. rikta adj. leer = geräumt, ud-rikta, vi-rikta.
lat. -lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

raika übrig.

sskr. ati-reka m. Ueberschuss, Ueberrest. + λοιπός.
ksl. otū-lėkū m. Ueberbleibsel = lit. atlaika-s dass.

2. rik ausgiessen, fliessen lassen, spülen.

zend. ric, caus. raécaya beespülen, â-rikh-ti f. Besprengung.
lat. ê-lic- Abzugsgraben, ê-liquâre herausfliessen lassen, ê-liqui-
Ausfluss, liqu-or, liqu-ère, liqu-idu-s.

rip, rimpati, fut. raipsyati schmieren, salb
kleben.

ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen,
ripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u
trüglich, m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fl-
sskr. lip, limpati, fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; be-
deln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt.
â-λείψω, â-λείψω, â-λή-λιψ-α beschmieren, bestreichen, besalb
λίπ-α fett, λιπ-αρός fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig.

lit. limpù, lip-ti kleben, haften, lipu-s (= sskr. ripu) klebrig, haftend, lip-au, lip-yti trs. kleben, bekleben, ankleben. — ksl. pri-lip-ljâ, prillpé-ti ankleben, lëpü m. Schmier, Vogelleim. — goth. leiban, laif, libans in bi-leiban (kleben, haften und so) bleiben, laiba f. (was haftet) Ueberbleibsel. rik λείπω, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch leihvan leihen reflectirt.

raipa m. Schmier, Salbe, von rip.

sskr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig. + ἀ-λοιφή f. Salbe. — ksl. lëpü m. Schmier, Vogelleim, pri-lëpljâ pri-lëpiti salben, kleben.

rik, raikati ritzen; aufreißen.

ved. rik, Dhp. rekhati, â-rikh-a ritze an, reisse auf = sskr. likh, likh-ati ritzen, aufreißen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. rekh-â f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. lekhâ Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, lekh-a m. Schreiben, Brief. + ἐ-ρεῖω, ἐ-ρή-ριγ-μαι zerreißen, zerbrechen, zerspalten, ἤ-ρεικον χθόνα sie zerschnitt die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte) aor. ἤ-ρικ-ον barst. — lit. rëk-iu, rëk-ti schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. rihan part. gi-rigan, mhd. rihen, rêch, rigen reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. ἐρεικόμενος περὶ δουρὶ Homer, dazu ahd. rig-il m. Riegel (eingesteckt).

raikâ f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ved. rekhâ f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. lekhâ Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe. + ahd. rigâ f. Linie, Reihe. Von rik.

rig, raigati hüpfen, beben.

sskr. rej, rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. rejaya erzittern, beben machen. + ἐ-λεῖλω Stamm ἐ-λελεῖω erzittern, beben machen, med. vibriren, zittern, beben, regelrechtes Intensiv zu λεῖω = rig. — lit. laig-ýti umherhüpfen, sich tüchtig tummeln, link-sma-s = lett. ling-sma-s heiter, froh, lustig. — goth. laikan, lai-laik springen, hüpfen, aufhüpfen, laik-a-s m. Tanz, daraus ksl. lëkü Tanz entlehnt. Von laikan stammt goth. leih-ta-leicht, wie ig. raghu leicht von ragh springen.(?) — Nach Bugge Zeitschrift XX, 1, 12 hierher auch lat. lúdere, alt loidere (für loig-dere).

righ lecken.

ved. rih, rih-ati und relhi = reh-ti lecken; belecken, liebkosen, intens. reriha und reriha wiederholt belecken, küssen, sskr. lih, leḍhi lecken. + λιχ-, λέλωω lecken, λιχ-ανός, λιχ-ήν. — lat. ling-o, linc-tum lecken. — lit. liž-u-s leckend, lëž-iù, lëž-ti lecken, laiz-au, laiz-ýti lek-

ken. — ksl. ližā = lit. léžiù, lizati lecken. — goth. bi-laig-ôn belecke
ags. licc-ian lecken, deutsches Intensiv, daher kk.

1. ru, ravati brüllen, schreien, summen (aus ra)

sskr. ru, rauti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quake
summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (d
Vögel), intens. roru, rorúya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, G
dröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha i
dass. ravana brüllend, bṛhad-ravas laut tönend, ráv-a m. Gebrüll u. s.
+ *á-ṛv-á* brüllen, heulen, *áṛv-ḍóv* mit Gebrüll. — lat. rû-mor, ráv-i-a
rau-cu-s. — ksl. revā, rju-ti brüllen. — ags. ry-an, ry-n tönen, brülle
rý-n Gebrüll; goth. rû-na f. das Raunen, Geheimniss = altirisch rûn
a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem De
schen entlehnt.

rauman das Wiederkäuen.

sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen. + lat. rûmin-äre wie-
käuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi- Brust, Halspa-
und lit. raumũ, gen. raumèn-s m. das Muskelfleisch, nach Ei-
gen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar.

rud, rudati, raudti und raudati heulen, jammer- weinen.

sskr. rud, ved. rudati, roditi mit Bindevocal für älteres rod-t
impf. arodit und arodāt jammern, heulen, weinen; bejammer-
beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen, Weinen, -rud jam-
mernd, heulend, weinend, rod-a m. Klage-ton, das Winseln
rauda, rod-ana n. das Weinen. + lat. rudo, rûdo, rud-itum, r-
dere brüllen, rud-or m. rud-itu-s m. Gebrüll. — lit. rud-i-s arm
selig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt raud-m
jetzt raudóju, raud-óti wehklagen, jammern, weinen. — ksl. r-
dajā rydati weinen, ags. reótan, ahd. riozan, riuzan, mhd. r-
zen weinen, beweinen = sskr. rodana das Weinen.

rauda das Winseln, Weinen, von rud.

sskr. roda m. Klage-ton, das Winseln, Weinen. + lit. ra-
dà f. die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raud-
wehklagen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen

2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reissen.

ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zersch-
gen, zerschmettern, intens. roruvati, ru m. das Zerschneiden, Tren-
(Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist. + lat. r-
ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-ina f. Einsturz, Trümmer, rû-
f. Art Waffe, di-ruere auseinanderreissen, zerstören, ê-ruere herausreisse
herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zu-
Graben „Stürzen“, Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöf-

wie von *rutäre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, di-rutus. — *ῥύ-ομαι* herausziehen, herausreißen (übertragen: retten, schirmen), *ῥύ-μα* n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, *ῥύ-μός-ς* m. Zugholz, Deichsel, *ῥυ-τήρ* m. Zieher, Zugriem. — lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten; altpreuss. V. *ra-v-y-s* Gruben. — ksl. rov-ŭ m. Graben, Grube, ruvā, ruva-ti und ryjā *rytī* vgl. lit. rauju, rauti ausziehen, ausreißen, ry-lo n. ry-lū m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m. Wenn auf europäischem Gebiete mehr die Bedeutung reißen, ausreißen, graben hervortritt, so liegt das wohl nur in der mangelhaften Kunde, die wir von dem arischen ru haben.

ru abtrennen, abschneiden.

sskr. lû, lu-nâti, lu-nite, lu-noti schneiden, abschneiden; zerhauen, zerreißen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar; Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Kornes), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-ânakā m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lāv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lāv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lāv-ya zu schneiden. + *λύ-ω*, *λέ-λυ-κα* lösen, *λυ-τός-ς*, *λύ-τρο-ν* n. Lösegeld, *λύ-σι-ς*, *λυ-τήρ*, *λύ-α*; *λήϊον* dor. *λαϊόν*, *λῆϊον* n. Saatfeld, Grundform *λαψ-ιο* eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und sskr. lavi, lavitra, lavânakā Sichel. — lat. so-ivo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. — lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören, vgl. *λύειν* beendigen z. B. in *λυσι-μαχος* Kampf beendigend. — goth. lu-na- n. Lösegeld, *lútron*. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten). Offenbar ist ru ursprünglich identisch mit ru ruere, vgl. z. B. sskr. ro-man mit lo-man Haar von ru = lu abschneiden und lavânakā mit n.

rava- Sichel.

sskr. lavi m. lavitra n. lavânakā m. Sichel. + *λαϊόν* (= *λαψ-ιο-ν*) n. Sichel. — an. lê m. (aus livan nach Bugge Zeitschrift, XX, 1, 10) Sichel, Sense.

ruta zerschmettert, gerissen u. s. w. part. pf. pass. von ru.

sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnbacke. + lat. rutu-s in di-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

ravas n. die Weite, das Freie.

zend. ravanîh weit, frei, ravaç-carañt weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal. + lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatz zur Stadt. Vgl. ksl. rav-înu eben und goth. rû-mageräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuieren, welche sich mit sskr. rajas n. in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse.

rug, rugati brechen, zerbrechen; brechen = körperlich und geistig hart mitnehmen, Schmerzen bereiten.

sskr. ruj rujati erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. rug-*na* zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, *çoka-rugna* vor Schmerz gebrochen, ruj, ruja zerbrechend, zerschmetternd, ruj, rujá f. Bruch; Schmerz, Krankheit, *rog-a* m. Gebrechen, Krankheit. + *λύγος* m. biegsame Ruthe, *λυγρός*, *λεγγυ-αλέος*. — lat. *lūg-ère*, *luc-tu-s* m. — lit. *lužù*, *lužtu*, *luž-ti* brechen intrs. *luž-ima-s* m. das Brechen, Entzweigen, *luž-i-s* gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, *luž-tu-s* zerbrechlich, *lauž-u* und *lauž-au*, *lauž-ti* und *lauž-yti* trs. brechen, *lauž-ima-s* m. das Zerbrechen, *lauž-i-s* gen. io m. Bruch, *lauž-tuva-s* m. Brechinstrument; *lauza-s* m. abgebrochener Ast, dürrer Zweig pl. Reiser; auch wohl *lug-na-s* geschmeidig, biegsam.

runk raufen, rupfen, ausraufen.

sskr. *luñc*, *luñc-ati*, *luñci-tvá* und *luci-tvá* raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreißen, abreißen, enthülsen, *luñc-aka* Raufser, Zauser, *luñc-ana* n. das Ausraufen. + lat. *runc-äre* gäten, *aus-gäten*, glatt rupfen, *runc-ön* m. Reuthacke, Gäthacke, *runcá-tor* m. Ausgäter, *runcá-tiön* f. das Gäten, Ausgäten, *runc-ina* f. der Hobel (daraus spätgriechisch *ζυκάνη* entlehnt). S. *graeco-ital. ruk* graben.

rup rumpati brechen, reißen, rauben, raufen.

sskr. *rup*, *rup-yati* Reißen (im Leibe) haben, *caus. ropaya*, *rürupa* Reißen verursachen; abbrechen, *ropa* n. Loch, Höhle, *rop-an-* (von *ropaya*) Leibscheiden verursachend, *rop-i* f. und *rop-us-* f. reissender Schmerz; *lup*, *lumpati* part. *lup-ta* zerbrechen; *he-* fallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen, stören, unterbrechen, *intens. lolupya* Jemand verwirren, *dav-* *lolupa* gierig (eigentlich „verwirrt“, nicht von *lubb*), *apa-lup* raufen, abtrennen; *lop-a* m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse, das Entwenden, *lop-tar* m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, *lo-* *tra* n. Raub, Beute. + lat. *rup*, *rumpit*, *rup-tum*, *rumpere* brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w. *rup-i* f. Fels, *rup-ina* Felskluft, *rup-ec*, *rupic-* m. Tölpel, *rup-tor* m. Brecher, Verletzer, Vernichter. — lit. *r-* *a-s* rauh, *raup-a-s* m. Maser, Pocke, *lup-ù*, *lup-ti* schälen, Haut abziehen, *lup-ika-s* m. Schinder; ksl. *lup-l-ja* *lup-iti* Haut abziehen, schälen, *lup-eži* m. Raub. — ags. *reof-an* = an. *rj-* rauf brechen, an. *rauf* f. *fissura*, *foramen*, ags. *reáf*, as. *róf*, mhd. *roup* m. Raub, Beute, Erndte, goth. *bi-raub-ön*, ahd. *bón*, mhd. *rouben* rauben, plündern, berauben, goth. *raup-ja* ahd. *roufan*, mhd. *roufen* raufen, rupfen.

rupta zerbrochen u. s. w. part. pf. von rup.
sskr. lupta zerbrochen u. s. w. + lat. ruptus zerbrochen,
gebrochen u. s. w.

raupa Spalt, Loch.

sskr. ropa n. Loch, Höhle. + an. rauf f. fissura, foramen.

ruk, raukati leuchten.

sskr. ruc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten,
hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch) ruk-ma
m. Goldschmuck n. Gold, ruc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, ruc-ira hell,
glänzend, prächtig, schön; gefallen, angenehm, roc-ana licht, roc-is n.
Licht, Glanz. + *λύχ-ρο-ς* m. Leuchte, *λύγ-δο-ς* m. weisser Marmor, *λύγ-δῆ*
f. Weisspappel, *λευκ-ός* licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere,
lū-men für lūc-men, lū-na für lūc-na, lūc-, alt louc- f. Licht, lūci-fer,
lūci-du-s, lūc-ère, lūcu-bru-m, lūcubr-äre, lūc-ul-entu-s. — goth. liuh-
atha n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. lioht, mhd. lieht licht,
davon goth. liuht-jan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lūmen, goth.
lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — kel. lu-na
f. Mond = lat. lūna, luč-I m. Licht, luča = luk-ja f. Strahl, Mond. S.
europ. luk.

rauka leuchtend, von ruk.

sskr. roka m. Licht, Helle, roca leuchtend. + *λευκός* leuchtend,
hell, weiss. — lit. lauka-s blässig.

ruks leuchten aus 2 ruk durch s weitergebildet.

sskr. rukshā glänzend, strahlend; zend. raokhsh-na glänzend m.
Glanz, raokhsh-ni glänzend, raokhsh-nu m. Glanz. + lat. in-lus-
tri-s für in-lux-tri-s. — altpreuss. V. lauxnos pl. f. Gestirne. —
ags. lioxan, liéxan, lixan leuchten.

rauksna Glanz, glänzend.

zend. raokhshna glänzend, m. Glanz. + altpreuss. lauxno-s
f. pl. Gestirne; vgl. ahd. liehsen lucidus.

rauk sehen, schauen.

sskr. lok, lok-ate erblicken, gewahr werden, anschauen, caṣ.
lokaya dass., loc, loc-ate caus. locaya, betrachten (im Geiste),
loc-ana erhellend, erleuchtend, n. Auge. + *λευκ-*, *λεύσσει* =
λευκ-ῆς sehen, schauen. — lett. lūk-ót sehen, schauen, lūk-s m. das
Korn an der Flinte; lit. luk-ėti, lūk-urti und lūk-iu, laūk-ti
warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus ruk entstanden.

rauka m. freier Raum.

ved. loka m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt;
Ort, Platz, Stelle, lokam kar Raum, Luft schaffen; so-
dann der grosse Raum = Welt; nachvedisch heisst loka

Welt dann auch soviel als „Leute“, Weltlauf = „alltägliches Leben“; die ved. Nebenform u loka ist zu beurtheilen wie i-naksh aus naksh, i-laya ruhen aus li und nach Analogie von Zendformen wie urupaya = rup, urupi neben raopi, uruth wachsen neben rudh, uruth weinen neben rud u. a.; jedenfalls darf loka nicht als Verstümmelung von uloka gefasst werden. + lit. lauka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. Lautlich entspricht auch lat. lūcu-s, alt louco-s m. Haiz, das jedoch noch näher sich berührt mit ahd. lōh, mhd. lōch, lô gen. lōh-es m. n. niedriges Holz, Gebüsch. Dieses -loh, -loo erscheint in sehr vielen deutschen Ortsnamen z. B. Eicke-loh, Waterloo, Oldesloe, Venloo u. a. wie auch lit. -laukai pl. z. B. in vanag-lauka-i Habichtsfelden (vanaga-s, lauka-s). Die Herleitung von ruk, rauk scheint unbedenklich „Ausblick, Lichtung“, demnach lūcus a lūcendo!

ruk zürnen.

sskr. ruç und rush, ruç-ati, rosh-ati und rosh-yati unwirsch sein, zürnen übel aufnehmen, missfallen, part. rush-ta und rush-ita grimmig, zornig rush f. Ingrim, Zorn, Wuth, rosh-a m. Zorn, Wuth, rosh-aṇa, rosh-ta zornig, jähzornig. + λύσσα für λυκ-ja f. Wuth. — lit. rūš-tū-s (für rūš-grimmig, böse, rūst-anti im Grimme, Zorne handeln. — goth. rauht-jam zürnen. — Zweifelhaft.

1. rudh, raudhati, fut. raudhsyati, aor. arudhat steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhāt steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung. Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wund Ansehn, Gesicht. + ἔλυσθ (steigen, vgl. στέλγειν bei Homer allgemeine Verb der Bewegung) gehen, kommen, ἐλεύσομαι, ἤλυθον, ἐλλήλουθα, ἔσιον (= ἤ-λυθ-τιον) n (Aufstieg) Seelenort, ἤλυσι-ς, Ἐλευσί-ς. — goth. dan, lauth, ludans, as. liodan, lôd, ahd. liotan in ar-lëotan wachsen, g-lud-ja f. Angesicht, lautha- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lautha- m. Jüling, hve-lautha- wie gross, sama-lautha- gleichgross, gleich, sva-lautha- so gross, as. lud crescentia, vigor, ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstumar-late f. Sommerschössling. Dazu slavoddeutsch laudha w. s.

2. rudh roth sein.

sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, n. Blut, rohra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus *rudhra = rudhira, rohit roth f. rothe Stute, rohid-aṇva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohitā rohiṇī = lohita f. lohita und lohini roth, rōthlich, rohiṇī ved. eine rōthliche Kuh, loha rōthlich m. n. rōthliches Metall, Kupfer, später Eisen

und Metall überhaupt. + *ῥουδ-ρό-ς* s. *rudhra*, *ῥουδ-αίνω* röthen, *ῥούδ-η-μαι* n. Röthe, *ῥουδ-πιλατ* n. Hautröthe, *ῥουδίσθη* f. Mehlthau für *ῥουδ-σι*, *ῥουδ-ω* röthen, *ῥουδ-ής* roth = *ῥουδος* n. Röthe, *ῥουδέ-δαρο-ν* n. Färberröthe, Krapp, *ῥουδ-άλιο-ς* roth. — lat. *rub-ro* s. *rudhra*, *rub-ēre* roth sein, *rub-eu-s* roth, *rub-ia* f. Färberröthe, Krapp, *rubi-du-s*, *rub-or* m. Röthe, *rus-su-s* für *rud-tu-s* roth, *russ-eu-s* dass. *rōb-u-s* = *rūf-u-s* rōthlich, *rōb-igo* f. Rost, Brand im Korn, *rūf-u-s* rōthlich, *rūf-ulu-s*, *rūf-āre* rōthlich machen. — lit. *rūd-a-s* f. dā braunfuchsig, *rūd-ŕ'* und *ruden-ý-s* m. gen. *rudèn-s* und *rūden-io* Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), *rudi-s* f. Rost, Eisenrost, *raud-à* f. rothe Farbe, *raud-u-ma-s* m. die Röthe, *raud-óna-s* roth. — ksl. *rūd-rū* roth s. *rudhra*, *rūzdā* = *rūd-jā*, *rūd-ėti* sę erröthen, *rūzd-a* = *rūd-ja* = lit. *rudi-s* f. Rost, *rud-a* f. Metall s. *raudha*, daraus lit. *rūda* f. Metall wohl entlehnt, *ryzdī* = *ryd-jū* roth. — an. *riodha* (*raudh*, *rudhum*, *rodhinn*) röthen, blutig färben, mhd. *rot* n. Rost, *rot-ig* rostig, as. ahd. mhd. *ros-t* (für *rod-t* vgl. lat. *russu-s* für *rudtu-s*) m. Rost, ahd. *rot-amo* m. Röthe, ahd. *rosamo* mhd. *rosem* (für *rot-smo*) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. *rotōn*, *rotān*, ahd. *rotēn*, mhd. *roten* *rubēre*, roth werden, goth. *gariud-a-s* schamhaft, ehrbar; goth. *raud-a-s*, an. *raudh-r*, as. *rōd*, ahd. mhd. *rōt* roth, davon ahd. *rōtēn* mhd. *rōten* roth werden und ahd. (*rōtjan*) *rōten*, mhd. *rosten* röthen, roth machen.

rudhra roth, von 2 rudh.

skr. *rudhira* adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus *rudhra* = *rudhira* durch Steigerung *rodhra* = *lodhra* m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird. + *ῥουδ-ρό-ς* roth. — lat. *rubro* roth. — ksl. *rūdrū* roth. — an. *rodhra* f. Blut, besonders Blut von geschlachteten Thieren.

raudha roth sbst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

skr. *loha* (für *rodha*) adj. rōthlich, m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt. + lat. *rōbu-s* = *rūfu-s* roth, rothhaarig. — altirisch *ruadh* roth, vgl. *Roudu-s*, *Ande-roudu-s* nom. propr. — lit. *raudà* die rothe Farbe, *raud-óna-s* roth. — ksl. *ruda* f. Metall = skr. *loha* dass. daraus ist lit. *ruda* f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. *raud-a-s*, an. *raudh-r*, ahd. mhd. *rōt* roth.

rubh (mit unregelmäßigem Affect) begehren.

skr. *lubh lubh-ati*, *lubh-yati* irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. *lub-dha* Verlangen empfindend, gierig; caus. *lobhaya* in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. *lolubhya* ein heftiges Verlangen haben nach (loc.), *lobh-a* m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form *lobhaya* im Veda vor und bedeutet verwischen, *padāni* die Spuren.

+ lat. *lub-et, lub-ens, lub-ido*. — ksl. *ljubü* lieb, *ljub-l-ja, ljub-iti* li gern haben (daraus ist lit. *liúbyju, liúbyti* zu thun pflegen, gerne hab gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. *liub-a-s* = ksl. *ljubü*, as. l. ags. *leóf*, ahd. *liop*, mhd. *liep*, *lieb-er* lieb, as. *lof*, ahd. mhd. *lop*, es n. *Lob*, goth. *ga-laub-a-s* kostbar, werthvoll, *laub-jan, ga-laub* glauben. *lubb* berührt sich in der Bedeutung „verwirrt sein“ jeden die primäre, eng mit *lup* = *rup*, *lolupa* heisst gierig eigentlich verwirren vgl. *lolupya* Jemand verwirren; Entstellung von *lolupa* aus *lolubha* jedoch gewiss nicht anzunehmen.

V.

va mangeln, fehlen.

zend. *û*, part. med. *û-yamna* mangelnd, fehlend; sskr. *û-na* ermangeln woran etwas fehlt; zend. *ûna* f. Mangel. + *εὖ-νι-ς* ermangelnd, beraubt — goth. *va-n-s* mangelnd, fehlend, *va-n* n. Mangel; an. *au-dh-r* öde, got. *auth-ida* f. Oede.

vana ermangelnd, part. pf. pass. von va.

sskr. *ûna* ermangelnd, beraubt, woran etwas fehlt vgl. zend. *û* f. Mangel. + goth. *van-a-s* mangelnd, fehlend, *vana-* n. Mung vgl. *εὖ-νι-ς* (aus *φενι-ς*) ermangelnd, beraubt.

vâ, vâti wehen.

sskr. *vâ, vâti* wehen; zend. *vâ, vâti* wehen, part. praes. *vân̄t* f. *v* wehend. + *ἄνεμι, ἄνεσι* für *ἀ-νεμι* = sskr. ig. *vâti*, part. praes. *â-νεμι* = zend. *vân̄t* wehend, 3 sg. impf. *ἄνη* für *ἀ-νη-ε* = sskr. *ze* ig. *vât*. — ksl. *věja* = goth. *vaia* wehe, *vēja-ti* wehen. — goth. *vaian, va* wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. zend. *vâta* m. Wind. + *ἀ-νεμη-ς, ἀνήμη-ς* m. Wind, Win hauch. — lit. *vėta-* Wind in dem denom. *vėtau, vėt-yti* windige worfeln. Vgl. europ. *vanta* m. Wind.

vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

sskr. *vâtaya* fächeln. + *ἀνεμίεται* für *ἀ-νεμηεται* = sskr. *vâtayate* er macht Wind (mit den Flügeln), fliegt. — l. *vėtau, vėty-ti*, lett. *wēt-it* Getreide „windigen“, im Wintersichten, wie goth. *vinthjan* windigen, worfeln von *vinđ* Wind. Lat. *vannu-s* Getreideschwinge steht für *vat-nu* und entstammt diesem Worte wie ksl. *vēja-lo* n. Getreideschwinge von *vēja-ti* wehen, windigen, lit. *vėt-yklė* Schwinge von *vėtyti*.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter, von vâ.

sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind. + lit. vëtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vētrū m. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind, von vâ.

sskr. vâti m. zend. vâiti f. Wehen, Wind. + ἄησις f. für ἀ-ρησις, ἀ-ρηις Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

sskr. vâtula windig, leicht sbst. Wind. + ἀήσυρος für ἀ-ρησυρος, ἀ-ρηπυρος windig, leicht.

vâya m. Luft, Wind, von vâ.

zend. vaya m. Wind, Luft. + lit. vëja-s m. Wind.

vara, vâra m. Schweif, Wedel, von vâ.

ved. vâra m. Schweif, sskr. bâla m. Schweif. + οὐρά f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in ad-ûlor, wenn es wirklich anwedeln heisst. — lit. vala-s m. Schweifhaar des Pferdes. — ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer.

vâ weben.

r. vâ vayati weben, u-ta gewebt. + lit. vo-ra-s m. Spinna. Basis von viere.

vi, vayati flechten, knüpfen, weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, û-ti f. das Weben, ve-ñi, ve-ñi f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webestuhl. + γίς d. i. τίς bei Hesych, γι-τέα τίεα Weide s. vaiti, φοί-νο-ν n. φοί-νη f. Ranke, Rebe, φοί-νο-ς m. Wein, τίην τήν ἄμπελον und τίον ἀναδεδράδα (wilder Wein) bei Hesych vgl. lit. į-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-ère weben, ví-ti-s f. vi-men n. vi-nu-m n. — lit. vejù, vijau, vÿ-ti drehen (einen Strick), ap-vÿna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. vijâ vi-ti drehen, flechten, winden.

vaiti, vîti f. Ranke, Zweig, Strick aus Zweigen, von vi.

zend. vaëti f. Weide. + lat. viti-s f. Ranke, Rebe. — lit. vÿti-s f. Weidenruthe, Tonnenband. — ksl. vitl f. Gedrehtes, Weidenstrick, στροφόος. — ahd. wid, mhd. wit f. (Thema widi-, witi-) Strick aus gedrehten Reiser, Geflecht aus Ruthen, Reiserflechte. Vgl. ahd. widâ f. Weide und europ. vitia und vitua Weide.

viâ praes. viayati winden.

sskr. vyâ vyayate part. vi-ta sich bergen-, hüllen in, pari-vyâ parivyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen med. sich umhüllen, bergen in. + lat. vicio viê-tum viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher.

vâ oder, vâ — vâ entweder — oder.

sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder, oder. + hom. ἤ εἰ δ. i. ἤ-εἰ, εἰ = lat. ve, ἦ ist Vorschlag, später ἦ, ἦ-ἦ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve - ve entweder, oder.

vak, aor. avavakat sprechen.

sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund. + εἶπον d. i. φερεπον, εἶπον d. i. ἐφερεπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, φων-, ὄπ- f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, voo-are. — altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

vak f. Wort, Rede = vak.

zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f. + φων-, ὄπ- f. Stimme, Rede.

vâk f. Rede, Wort, Stimme, von vak.

sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme. + ὄπ- f. für φων- Stimme. — lat. vox, Stamm vōc- f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

sskr. vâkya n. Rede. + lat. -vōciu-m in con-vīciu-m n. Gerede, Getön.

vakas n. Wort, Rede, von vak.

sskr. vacas n. = zend. vacanh n. Rede, Wort. + φωνος, ἔπος n. Rede, Wort.

vâkṣ vâkṣiati schallen, schreien, heulen, jammern, vgl. vak.

sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen klagen, ud-vâç bejammern. + vâç- mit Aspirierung des Anlauts, φηχ-ἦ, ἦχ-ἦ, dor. ἀχ-ά f. ἦχ-ά, dor. ἀχ-ά f. ἦχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Anlauts in vâgio, vâgire schreien, wimmern, vâg-or m.

vaçâ, vâçâ f. Kuh.

sskr. vaçâ f. Kuh. + lat. vacca f. (für vaca) Kuh. (Von vaçṣ brüllen).

vak, vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen; betrügen.

skr. *vañc vañc-ati* wanken, wackeln, krumm, schief gehen, *pass.* sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln *caus.* *vañc-aya* ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, *intens.* *vani-vañc-iti*, *vani-vac-yati* sich drehen, sich tummeln, *vak* rollen, *volvi*, *vak-ra* gebogen, krumm, schief, *n.* Krümmung eines Flusses, *vak-van*, *vak-va* sich drehend, rollend, tummelnd, *vañk-a*, *vañk-ara* *m.* Biegung eines Flusses, *vañk-u* sich tummelnd, *vank-ya* biegsam, *vank-ri* *f. m.* Rippe, Dachrippe, *vac-as*, *vac-asa* schwankend, taumelnd, vom Causale *vañc-aka*, *vañc-atha* *m.* Betrüger, *vañc-ana* *n.* das Betrügen. + *lat.* *vac-illare* wanken, schwanken, wackeln, *vâ-ru-s* für *vac-ru-s* krumm, schief = *skr.* *vakra* *dass.* *vac-erra* *f.* (krummer?) Pfahl; Töpel, *vâg-us* *s.* *vâg*. — *goth.* *un-vah-a-s* untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, wie erhellt aus *as.* *vah*, *ags.* *vôh*, *vô* *n.* Verkehrtheit, *ags.* *vôh*, *vô* krumm, gebogen; *goth.* *vagg-a-s* *m.* (Paradies), *ags.* *vang*, *as.* *wang* *m.* Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), *as.* *ahd.* *wangâ*, *mhd.* *wange* *f.* Wange, davon *goth.* *vagg-ari* *n.* *ahd.* *wang-ari*, *mhd.* *wang-er* *m.* Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen *s.* *vag*, *vang*, das nichts als eine Nebenform zu *vak*, *vank* ist.

vag, *vangati* krumm gehen, wanken; betrügen; meiden = *vank*.

skr. *vañg*, *vañgati* gehen, hinken, unbelegt; *zend.* *vaoya* für *va-vaja* betragend, belügend, *mithrô-vaoya* den Mithra betragend. + *say*, *ἄγνυμι* krümme, breche, *say-ñ* *f.* Bruch. — *lat.* *vag-u-s* unstet, *vag-ari*. — *lit.* *vingé* *f.* = *ving-ja* Krümmung, Biegung = (*ahd.* *wenchi*) *md.* *wenke* *f.* Krümmung, Biegung, *lit.* *vag-i-s* *m.* Dieb, *vagi-u*, *vog-ti* stehlen, *veng-iu*, *veng-ti* meiden. — *ahd.* *winchan*, *wanc* *mhd.* *winken*, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, *as.* *wankol*, *ahd.* *wanch-al* schwankend, *wanchilin* wackelnd, *ahd.* *wank-jan* wanken. Das *ndd.* *wi-wak-en*, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. *vag*, *vang* ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu *vak*, *vank* *w. s.*

vaḷ wünschen, wollen.

skr. *vaç*, *vash-ti*, *uç-masi* wünschen, lieben, *vaç-a* *m. n.* Gewalt, Wunsch, *part. praes.* *uç-at*; *zend.* *an-uçanñ* widerwillig. + *σκοντ-έκων* willig, *έκοντ-ε* freiwillig, *έκούσ-ιο-ς* für *έκοντ-ιο-ς* willig, *έκ-ητ-ε* durch den Willen, *έκ-ηλο-ς* d. i. *έκηλο-ς*, *Hom.* *εύκηλο-ς* willig, ruhig, sanft.

vaḷant wollend, willig, *part. praes.* von *vaḷ*.

skr. *uçat* wollend, willig; *zend.* *an-uçanñ* widerwillig. + *σκοντ-έκων* willig, *ἀ-σκοντ-*, *ἀέκων* = *zend.* *anuçanñ* = *ig.* *anvaḷant* widerwillig.

anvakant nicht wollend, unwillig (an + kant).

zend. anuçañt widerwillig. + ἀλεονοτ-, ἀλεών widerwil-

1. vag, -ati, -ayati wachsen machen, stärken, mehren.
sskr. vaj, vajati, vājayati stärken, mehren, ug-ra mächtig, furchtbar, o n. Kraft, Glanz. + úγ- in úγ-ις gesund, αυγ- in αυγ-ή f. Glanz. — vig-ère, veg-ère, vege-tu-s; augeo mehre. — lit. áug-u, áug-ti wach ug-tereti etwas wachsen. — goth. auk-an mehren, german. vakan vök stehen, wachen, vök-r-a-s m. Wucher.

(Von ug = vag:)

augas n. Kraft, Stärke (Glanz).

sskr. ojas n. Kraft, Stärke, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe. + augus-tu-s, augur (Helfer = Hülfe) m. auxilium.

augman n. Wachsthum.

ved. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmā g augmen-s m. Schössling.

vaks, vaksati, vaksyati wachsen, von vag durch

sskr. uksh, ukshati, va-vaksh-a wachsen, erstarken; zend. vaki ukshyēiti; 3 pl. med. vakhshēntē, ἀέξονται, part. praes. u shyañt und vakhshañt, ἀέξων, mit ā praes. 3 pl ā-vakshabe sie wachsen hervor. + αυξω, ἀέξω für ἀ-εξω wachsen last med. wachsen. — goth. vahašan, vōhs, nhd. wachsen, wuchs.

2. vag netzen.

sskr. in uksh ukshati vavaksha (vag+s) träufeln, netzen, sprengen, shan m. Ochse. + úγ-ρός feucht. — lat. uveo, uvi-du-s, ū-mor. — vök-r (= vakva-s) feucht, vökva f. Nässe, Feuchtigkeit, vökva m. nass, feucht sein.

vaks träufeln, netzen, sprengen, davon uksan

sskr. uksh, uksh-ati, va-vaksh-a träufeln, netzen, sprengen.

Von vag durch s weitergebildet.

(Von uks = vaks besamen = netzen:)

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + cambr. ych du. pl. yohen Oc — goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

vagh, vaghati, inf. vaghtum vehere.

sskr. vah, vahati, inf. voḍhum (für vah-tum) vehere. + gr. in Ablei- gen ὀχέ-ουαι von ὀχο-ς s. vagma, ὀχεύ-ω von ὀχεύ- u. s. w. — lat. vehit = sskr. vahati, sup. vectum, vec-ti-s Hebel. — altirisch fén fegn) plaustrum = germanisch vagna m. Wagen. — lit. vežù, vè fahren, važ-ma f. Fuhre. — ksl. vežą, ves-ti vehere. — goth. vigan bewegen.

vagha m. Vehikel, Wagen, von vagh.

sskr. vāha m. Vehikel, Wagen. + ὄχο-ς m. Wagen. — ksl. vozū m. Wagen. Mit ὄχος- n. Wagen vgl. ved. nṛ-vāhas Männerfahrend, Beiwort des Wagens.

vaghta vectus part. pf. pass. von vagh.

sskr. ūḍha für uhta, vahta vectus. + lat. vectu-s, davon vect-äre, *vexu-s, davon vexäre. — lit. vezta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

vaghtar m. einer der zieht, fährt, vector.

sskr. voḍhar m. (für vahtar) der da zieht, fährt, Zugthier; pra-voḍhar mit sich fortführend, m. Entführer, ati-voḍhar der über etwas hinüberführt (ati-vah), dhūr-voḍhar lastziehend, m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier. + lat. vector m. ad-vector, in-vector. Mit sskr. voḍhar, vi-voḍhar (Heimführender) Gatte vgl. lat. uxor f. (für veh-tor vgl. vexare von [vexo] = vectu-s).

1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

send. vat, vat-aiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht; sskr. vat verstehen nur mit api + lat. vāt-e-s gen. pl. vāt-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aù, j-ùs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn, j-aucziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

2. vat Jahr.

sskr. vat n. in sam-vat n. Jahr, ut in par-ut s. parut. + sat im acc. *at vata* ins neue Jahr, übers Jahr aus *neo-vata*, ut- in *πέρ-υτι*, *πέρ-υς* s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejährt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s; die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock“ ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete *χιμαρο-ς*, *χιμαίρα* wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. *χιμαροι· αιγες χιμεραι η̄ εριροι* — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt“ von *χιμο* = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. 2 vatas.

1. vatas n. Jahr, adj. bejährt.

sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsternis aus tamas u. a. + *ἔτος*, *ἔτος* n. Jahr. — lat. vetus- in vetus-tu-s bejährt, alt, vetus adj. alt. — ksl. vetächü bejährt, alt = sskr. vāt-a-sa Jahr.

2. vatas, vatasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling“ und = 1 vatas.

sskr. vatsa (für vatasa) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling. + lat. vetus- oder vetero- in veter-inu-s zum Zugvieh gehörig,

208 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

veter-ina f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr al-
Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereits in
germanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man
vatara und vatasara als indogermanische Bezeichnungen für
einjährige Kalb ansetzen.

vatasra m. Jahr, von vatas.

sskr. vatsara (für vatas-ara) m. Jahr vgl. vatsala Jährlich
Kalb. + *ετηρο* für *εεεε-ρο* in *δι-ετηρο-ς* zweijähr-
πεντα-ετηρο-ς fünfjährig, *δεκα-ετηρο-ς* zehnjährig u. s.

1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya (brahma-
udya) das Recitiren des Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren
+ *υδω*, *υδ-εω* nennen, besingen, *υδ-η* f. Gesang, *υδ-η-ς* m. Dicht-
αυδ-η f. Stimme, *αυδα-ω*; *αηδ-ων*, lakonisch *αβηδων*, also *α-ηηδ-ων*-
Nachtigall; *εειδ-* singen für *εενδ-* in *αειδω*, lakonisch *αβειδω*, *αουδω*
für *α-φοιδ-ος* m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lo-
vogel. — ahd. far-wāzan verwünschen.

2. vad, vand quellen, netzen, baden.

sskr. ud, und, unat-ti quellen, netzen, baden. + In den übrigen Sp-
chen nur durch Ableitungen vertreten; germanisch vāta- in an. vāt-r, m.
vaet, engl. wet nass, feucht, und in vint-ru-s Winter (= nasse Jahresze-

vada (vanda) Wasser, von 2 vad.

sskr. uda n. Wasser. + lat. unda f. Woge, Wasser. — ksl. vo
f. Wasser.

vadan n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + *υδατ-* n. Wasser. — lit. vand
gen. vanden-s, zemait. undū gen. unden-s m. Wasser, altpreuss.
V. wundan acc. sg. Wasser. — goth. vato Thema vatan- n. Wasse-

vadra n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udra Wasser, nur in udr-in wasserreich, sam-udra m. Meer
Ocean, und an-udra wasserlos = *αν-υδρο-ς*. + *υδρο-* Wasser
Zusammensetzungen, *υδωρ* n. Wasser, *υδαρο-ς* wässrig. — m.
watar, ahd. wazar n. Wasser.

anvadra wasserlos (an+vadra).

sskr. anudra wasserlos. + *ανυδρο-ς* wasserlos.

vadran wasserreich, von vadra durch d:
Secundärraffix -an.

sskr. udrin wasserreich. + *Υδρών ὕδρος* m. Wassermom-

vadara m. n. Bauch, von vad schwellen.

sskr. udara n. Bauch; zend. udara m. Bauch. + maced. *υδρερ*

m. Bauch. — lit. *vedara-s* m. Magen, pl. Eingeweide; altpreuss. V. *weder-s* Bauch, Magen.

(Von *ud* = *vad* baden:)

udra m. ein Wasserthier, Otter.

sskr. *udra* m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. *udra* m. Otter oder Wasserhund. + *ūdō-* m. *ūdō-* f. Wasserschlange. — lit. *udrā* f. Otter. — ksl. *vydra* f. Otter. — an. otr g. otrs, ahd. *ottir* m., nhd. Otter.

1. *vadh*, *vadhati* führen; heimführen, heirathen.

zend. *vad* führen in *vad-ernō* der Heimführende, Bräutigam, caus. *vādh-syāti* er führt heim, *vadh-rya nubilis*, vgl. sskr. *vadhu*, *vadhū*, *vadhūti* f. junge Frau, Schwiegertochter. + lit. *vedū*, *vedzau*, *ves-ti* führen; heimführen, heirathen; Kinder ziehen, *vad-a-s* m. Führer, *vadza* = *vad-ja* f. Fahrleine, *ved-y-s* = *ved-ja-s* m. Freier, Bräutigam, vgl. *ῥήθεο-* d. i. *ῥήθεο-* m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. — ksl. *vedā ves-ti* führen, ziehen, heirathen, *ne-vēsta* Braut.

2. *vadh*, *vadhati* binden, winden, kleiden, aus *vâ*, *û* winden, weben weitergebildet.

zend. *vadh* sich kleiden, *fra-vadh-emna* fem. part. praes. med. bekleidet. + *ὀδύνη* f. Leinwand (?) — lit. *aud-zu*, *aus-ti*, Stamm *aud*, weben. — goth. *vidan*, *vath*, ahd. *wētan* binden, winden, as. *wād*, ahd. *wāt* f. Gewand, Rüstung.

3. *vadh* schlagen, stossen.

sskr. *vadh*, *a-vadh-it* schlagen, *vadh-a* m. *vadh-ar*, *vadh-atra* n. Mordwaffe; zend. *vad-are* n. Mordwaffe, *vādh-a* m. Schlag, *vādh-aya* zurück-schlagen = *ώθεω*. + *ροθ* stossen in *ἐν-ροθ-σι-* = *ἐνροθ-γαιο-* Erderschütterer, *ἐνροθ-φυλλο-* Laubschüttelnd, *ώθεω* stosse, aor. *έ-ωσα* für *έ-ρωσα* = zend. *vādhaya*.

vadhri verschnitten, m. Castrat, von *vadh*.

sskr. *vadhri* verschnitten. + *έθρι-*, *ίθρι-* m. (für *έθρι-*) bei Hesych, *σπάδων*, *τομίας*, *ἐννοῦχος*. Nach Benfey.

van lieben, verlangen, gewinnen, bezwingen; absehen auf, *petere*.

sskr. *van vanati vanoti vanute* 1) gern haben, lieben; wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für; sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, *petere*; angreifen.

vanu m. Nachsteller, *vanushy ati* das Absehen haben auf, nachstellen, angreifen med. verlangen, erlangen, *vanus* verlangend, eifrig; anhängend, liebend (eifrig = feindlich), Angreifer, Nachsteller, *vanus vanushate* erlangen. + lat. *venia*, *venus-tu-s*, *Venus*, *vener-āri*. — goth. *vunan* sich

210 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

freuen, ahd. wân m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. vin-ja f. W Futter, ahd. wini m. Freund, Gatte; goth. vinnan vann leiden, sich hen, as. winnan streiten, kämpfen, leiden; gewinnen u. s. w.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

ved. vanas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufungen liebend, Lieder froh. + lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Li reiz, venus-tu-s reizend; in vener-âri verehren bedeutet v Verehrung wie sskr. vana m.

vanma, vâma schön, von van.

sskr. vâma schön. + as. wanum, wanom glänzend, leuch schön, wanamo adv. auf glänzende Weise, wanami f. Glanz.

vanta, vata geschädigt, wund, von van pete

sskr. vâta geschädigt, a-vâta ungeschädigt. + *ââw* schädig *d-â-âw*, *â-âto-ç* geschädigt = sskr. vâta, *d-â-âto-ç* ungeschädigt unversehrt = sskr. a-vâta, *â-â-â-â*, äol. *â-â-â-â* d. i. *d-â-â-â-â* f. i digung, Ate, *o-â-â-â-â* verwunde, *â-â-â-â* f. Wunde, vgl. He *â-â-â-â* *â-â-â-â* und *â-â-â-â* *â-â-â-â*, welche Digamma bewi — lit. vot-i-s f. Wunde, Schwäre = lett. wât-i-s f. Wund goth. vund-a-s wund.

anvata unversehrt (an + vata).

sskr. avâta unversehrt. + *â-â-â-â* unversehrt (*â-â-â-â* = *â-â-â-â*, daher *d-* und nicht *d-â-*).

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoati van.

sskr. vânksh-ati, vâñch-ati wünschen, vâñch-â f. Wunsch. wunsc m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunskan wü

vanska Wunsch.

sskr. vâñchâ (für vanskâ) f. Wunsch. + ahd. w Wunsch.

vansti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Unterleib. + lat. vésica f. Blase (aus vési — ahd. wanst, nhd. Wanst m. pl. Wänste.

vam, vamati erbrechen, ausspeien.

sskr. vam, vamati, caus. vamayati erbrechen, ausspeien; zen in aiwi-van̄ti f. Ausspeigung. + *ξμ-ε-σι-ç* f. *ξμ-ε-το-ç* m. das *ξμ-ε-σ-σ-σ-σ*, Stamm *ξμ-ε-σ-* erbrechen, speien. — lat. = sskr. vamati erbrechen. — lit. vem-ju, vem-ti speien, erb ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s m. das Ausgebroschne. . Seekrankheit.

vama erbrechend, ausspeiend.

sskr. vama erbrechend, ausspeiend. + lat. vomu-s z. B. in igni-vomu-s feuerspeiend.

vamata erbrochen, gespien, part. pf. pass. von vam.

sskr. vomita dass. + lat. vomitu-s dass.

vamatu m. das Erbrechen, von vam.

sskr. vomathu m. das Erbrechen. + lat. vomitu-s m. das Erbrechen.

1. var praes. varati wählen, wollen.

sskr. var, वृ-ṇoti, वृ-ṇāti, ved. auch varāmi (= lat. volo) wählen, vorziehen, var-a m. Wahl, Wunsch. + βόλ-ομαι, βόλλομαι, βούλομαι wähle, will, βουλ-ή f. — lat. vol-o, velle wollen, vol-un(t)-tas f. Wille. — lit. val-iá f. Wille, vel-ýti wollen, vorziehen. — ksl. vol-ja f. Wille, vol-ja vol-iti wollen. — goth. vil-ja m. Wille, Wohlgefallen, val-jan wählen, vil-jan wollen.

var glauben = var wählen, annehmen.

zend. var, vere-nv-aitē glauben, var-ena m. Wunsch, Wahl, Glaube, duzh-varena m. schlechter Glaube. + lat. vēr-u-s glaubhaft, wahr. — altirisch fir, firian verus, justus, firinne justitia. — lit. vēr-à f. Glaube, vēr-ýti glauben. — ksl. vēr-a f. Glaube, vēr-inū wahrhaft = lit. vēr-na-s treu. — goth. vēr-jan glauben in tuz-vērjan übel glauben, zweifeln, as. wār, ahd. wār, wār-i wahr.

var sammeln, aus var wählen.

sskr. vrā f. vāra m. Haufen, Menge. + साल-इस advb. in Menge, अ-सालीस gehäuft, gesamt, साल-याता f. Versammlung. — lit. val-ýti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.

varta, vrata heiliges Werk, von var.

sskr. vrata n. heiliges Werk. + εορτή für ἐ-φορτη f. Fest, εορτι-ς für ἐ-φορτι-ς, äol. εροτι-ς für ἐ-φορτι-ς f. dass. — Diese tadellose Zusammenstellung rührt bereits von Bopp her.

vāra Wunsch, Erwünschtes, von var.

zend. vāra m. Wunsch, Gabe, vārem ava-baraiti bringt als Gabe. + ἤρα φέρειν Erwünschtes darbringen Homer. Die Redensart vāram bhar ἤρα φέρειν darf für indogermanisch gelten.

2. var bedecken, schliessen, wahren, wehren.

sskr. var, वृ-ṇoti, वृ-ṇāti bedecken, umschliessen, wahren, var-ūtha m. Schutz, Wehr, var-man m. Panzer; zend. var bedecken, beschützen, abhalten, var-atha m. Schutzwehr, vair-i (für var-i) f. Harnisch. + εὐρο-σται, εὐρο-σται sie wahren, εὐρο-σ, οὐρο-σ m. Wahrer, Wächter, τιμά-εσο-σ, φροῦρο-σ für προ-εσο-σ, εὐρο-σ f. Sorge, Hut, εὐρο-σ für εὐρο-σ

212 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

gewahre, sehe. — lat. ver-eor wahre, hüte mich, scheue. — ksl. vr-ą vrě-ti stecken. — lit. at-ver-ti öffnen, pri-, su-ver-ti zumachen; alt-preuss. et-wér-e du öffnest. — goth. var-a-s (= 𐌺𐌰𐌶𐌰𐌸) behutsam, var-jan wehren, hindern, ahd. wār-a f. Acht, Sorge = 𐌰𐌺𐌰 f. dass. Mit 𐌰𐌺𐌰 (für 𐌰-𐌺𐌰) n. Schwert vgl. ahd. wari f. Wehre in der Bedeutung: Waffe. (?) Mit 1 var identisch.

var, varati umringen, ringeln, drehen, wälzen, aus var umschliessen.

sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-i, vall-ari f. Schlingpflanze; ul-û-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volûtu-s. + 𐌺𐌰-𐌰-𐌺, 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 (𐌺-𐌺-𐌰) winde, wälze, 𐌺𐌰-𐌺-𐌺, 𐌺𐌰-𐌺-𐌺 n. Hülle, 𐌺𐌰-𐌺-𐌺 m. Darmverschlingung = sskr. valaya, 𐌺𐌰-𐌺-𐌺 Schwindel, 𐌺𐌰-𐌺-𐌺 gewunden u. s. w. — lat. volvo = 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 wälze, volû-men n. = 𐌺𐌰-𐌰-𐌺. — lit. velu, vel-ti wickeln, walken, vol-óti herumwälzen. — ksl. vlû-na f. Welle = ahd. wëlla f. Welle (für wel-na), val-jā, val-it-wälzen. — goth. valv-jan valv-is-on wälzen.

var stark sein = var wahren, wehren.

sskr. bal-a n. Kraft, Stärke. + lat. val-eo, val-or m., val-idu-valde. — lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. le-war-ét können, vermögen noch mit dem ältern r. — valère können man auch mit lit. galiù, galėti können, vermögen, gesund zusammenstellen.

vara Wolle, von var bedecken.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 Wolle in 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 kurzwollig, 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 schönwollig, ion. 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 m. Wolle, 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 f. 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 n. Wolle, 𐌺𐌰-𐌰-𐌺, 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 von WOL

varana m. Widder, Lamm, von var bedecken.

sskr. uraṇa m. Widder. + 𐌺𐌰-𐌰-𐌺, 𐌰-𐌰-𐌺, g. 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 m. Widd-Lamm, auch wohl 𐌰-𐌰-𐌺 für 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 m. 𐌺𐌰-𐌰-𐌺.

varnâ f. Wolle, von var bedecken, s. vara.

sskr. ūṛṇa n. ūṛṇâ f. Wolle. + lat. villu-s m. Flocke, Zotte vilnu-s. — cambr. gulan Wolle. — lit. vilna f. — ksl. vlûna — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

varana m. Name eines Himmelsgottes, von var bedecken.

sskr. varuṇa m. Varuna, ursprünglich Himmelsgott, später G der Gewässer. + Oυρανός n. pr. Himmelsgott, ουρανός m. H mel.

varas n. Weite, Breite.

ved. varas n. Weite, Breite, Raum. + 𐌺𐌰-𐌰-𐌺 n. Weite, Breite-

varu weit, breit.

sskr. uru comp. varyamās weit, breit; zend. uru, auch vouru für vauru, varu weit, breit. + εὐρύς weit, breit.

varutara weiter, breiter comp. zu varu.

sskr. urutara weiter; breiter (nicht vedisch). + εὐρύτερος weiter, breiter.

varutra n. Hülle, Bedeckung.

sskr. varutra n. Obergewand. + ἔλυτρον, ἑλυτρον n. Hülle. Nach Pott.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter von var verhüllen.

sskr. ulva, ulba m. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakā+ulba) von Avakäpflanzen umhüllt. + lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volv-ula demin.

3. var warm sein, wallen.

sskr. ul-kā f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand. + ἑλ-έα, attisch ἄλ-έα, sonst ἄλ-έα f. Sonnenwärme, ἔλ-η lakonisch βέλ-α f. dass. — lat. Vul-c-ānu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkā. — lit. vēr-d-u, vir-iaú, vir-ti kochen, trs. und intrs. — ksl. var-ū m. Hitze vr-jā vrē-ti wallen, kochen. — goth. *var-m-a-s in varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze, Gluth.

vara m. n. varia Wasser, See.

sskr. vār, vāri n. Wasser; zend. vāra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal. + οὐρον n. Urin, οὐρα f. ein Wasservogel. — lat. ūr-ina f. Urin, die Bedeutung „Wasser“ noch in ūr-in-āri unters Wasser tauchen. — lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vār n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, an. ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreißen, verwunden; gefährden, befehlen.

sskr. vraçc, vrçc-ati zerreißen, gefährden, a-vrçk-a harmlos n. Ruhe, Frieden; zend. vrac mit fra verwunden. + φρακ- in φράκ-ος, äol. βράκ-ος, sonst φάκ-ος n. Fetzen, βρακ-λαί τροχίς τόποι Hesych, φρακ-λα f. Brandung; abgesenkt φραγ- in φρήγ-νυμι breche, reisse, φηγ-μῖν f. Brandung, Gestade; mit lat. frango hat φήγνυμι nichts zu schaffen. — ksl. vrak-a f. Riss, Runzel s. vraska. Vgl. europ. valk reißen, schleppen, ziehen, welches aus vark entstanden ist.

1. varka m. Wolf, von vark zerreißen.

sskr. vrçka m. zend. vehrka m. Wolf. + λύκος m. Wolf. — lat.

214 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

lupu-s m. Wolf, also graecoitalische Grundform vluko-. — lit. vilka-s m. — ksl. vlükü m. — goth. vulf-a-s m. Wolf.

varkiâ f. Wölfin.

sskr. vṛki f. (= vṛkyâ) Wölfin. + lit. vilkè (= vilkja) f. Wölfin.

2. varka Pflug (von vark aufreissen).

ved. vṛka m. Pflug. + laconisch εὐλάκα f. Pflugschaar, vgl. αὐλαξ, ἄλοξ, ὠλαξ, ὠλξ f. Furche, Ackerfurche.

vraska Riss von vark, vrask.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + ksl. vraska f. Riss, Runzel.

1. varg drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

sskr. varj, vṛṇak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, caus. varj-aya berauben, vṛaj-a m. Kuhstall (Einschluss), vṛj-aṇa krumm, gebogen. + εἰργ-νυμι, εἰργ-ω schliesse aus, ein, halte ab, εἰργ-μός m. εἰρη-τή f. Einschluss, Gefängniss. + ὄργή Drang, Trieb, ὄργάω schwelle. — lat. verg-ere neigen, wenden, valg-u-s krumm. — altirisch fercc, ferc (d. i. ferg) ira, fercach iratus, fairggae, foirggae (d. i. foirge = forgie) oceanus s. Ebel 13. — lit. varg-ti bedrängt sein, vârg-a-s m. Bedrängniss, Elend. — goth. vrik-a, vrak bedränge, verfolge, vrak-a-s m. Verfolger = ksl. vragŭ m. Feind, goth. vraiq-a-s krumm. (?) Lat. urgeo ursprünglich primär?

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend, von varg drängen.

sskr. ūrja strotzend, ūrjâ f. das Strotzende, Nahrung, Speise. + ὄργά-σ f. adj. schwellend., subst. üppiges Land, Aue, ὄργή f. Trieb, Drang; Zorn = altirisch ferc (= ferg) ira; vgl. lit. valg-i-s Nahrung, valg-yti essen.

vargaya, Denominativ von varga, schwellen, schwellen machen.

sskr. ūrjaya schwellen machen. + ὄργάω schwelle. — lat. urgeo dränge.

2. varg, vargyati wirken, thun, arbeiten.

zend. verez, verezyēiti wirken, thun, machen, varez-a m. das Wirken, varez-āna Machung. + ῥέζω, ῥεζω = ῥεργω, ἔργ-α thun, machen, ῥεργ-ο-ν, ἔργ-ο-ν n. Werk, ὄργ-ανο-ν n. Werkzeug. — goth. vaurkja wirken, ahd. werah n. Werk.

Mit 1. varg ursprünglich identisch vgl. lat. urgere opus.

varga das Wirken, Werk, von varg.

zend. vareza m. das Wirken. + ῥεργο-ν, ἔργο-ν n. Werk. — gallisch Vergo-bretus Rechtwiker (breto- Gericht), altcambri- guerg efficax. — ahd. werah n., nhd. Werk.

vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 2 varg.

zend. varsta gethan, gemacht part. pf. pass. von varez. + $\xi\epsilon\kappa\tau\acute{o}\varsigma$, $\acute{\alpha}\text{-}\xi\acute{\epsilon}\kappa\tau\acute{o}\varsigma$ part. pf. pass. von $\xi\acute{\epsilon}\zeta\omega$. — goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.

vargti f. das Thun, die That, von 2 varg.

zend. varsti f. That, Handlung, an-varsti für anu-varsti f. gemässes Handeln. + goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.

vargtva n. That, Werk, von 2 varg.

zend. varstva n. That, Handlung. + goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschlebung von s vor den t-Suffixen) That, Werk.

vart, vartati, vartatai wenden, drehen, sich wenden, versari.

sskr. vart, vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vart-is n. Haus. + lat. verto, vertit, vertitur wenden, drehen, vert- ex m. Wirbel, Scheitel, vers-āri vom part. pf. pass. versu-s = sskr. vṛtta. — gr. nur in $\xi\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\eta$, dor. $\xi\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\alpha$, äol. $\beta\epsilon\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\alpha$ f. vgl. Hesych: $\beta\epsilon\alpha\tau\text{-}\acute{\alpha}\nu\alpha\tau\ \tau\omicron\upsilon\acute{\rho}\nu\eta\eta$. 'Hleiōi, die Kelle, vgl. ksl. vret-eno n. die Spindel. — lit. vira-ta, virt-au, vira-ti umfallen = sich umkehren, verczu (vert-ju) vira-ti umkehren, wenden, vart-ŷti sich wenden, vart-ōti mit Etwas umgehen. — ksl. vrūš-tā für vrūt-jā vrūt-ēti drehen, vraš-tā vrat-iti dass. vrat-ū m. Hala. — goth. vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.

vartaka m. Wachtel, von vart.

sskr. vartaka m. vartikā f. Wachtel. + $\delta\epsilon\rho\nu\acute{\xi}$ m. Wachtel für $\rho\omicron\epsilon\rho\nu\acute{\xi}$ vgl. Hesychs $\gamma\acute{o}\rho\nu\acute{\xi}$ d. i. $\rho\omicron\epsilon\rho\nu\acute{\xi}$, gen. $\delta\epsilon\rho\nu\alpha\text{-}\omicron\varsigma$ und $\delta\epsilon\rho\text{-}\tau\nu\gamma\text{-}\omicron\varsigma$.

vartta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart; vṛtta n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. — ksl. vrūsta f. Lage, Zustand; Alter.

vartti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt. + ksl. vrūstī f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

(Vom Verb sskr. vardh erheben:)

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb sskr. vardh erheben.

216 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

sskr. úrdhva aufwärtsgerichtet, hoch. + *óρθός*, dialektisch *βορθός* d. i. *σορθός* aufwärtsgerichtet, gerade, hoch.

varna Riss, Wunde.

sskr. *vraṇa* n. Riss, Bruch, Wunde, Schwäre. + *ούλή* f. für *κολνη* dass. — lat. *vuln-us* n. Wunde. (?)

1. vars beträufeln, netzen.

sskr. *varsh*, *varsh-ati* regnen, netzen. + *έρση* s. *varsa*. — lat. *verr-e-s* s. *varsi*.

varsa Geträufel, Benetzung, von *vars*.

sskr. *varsha* m. Regen. + *έρση*, hom. *έέρση*, kret. *άερσα* f. (für *φέρση*) Thau.

varsi m. männliches Thier, von *vars*.

sskr. *vṛsh-a*, *vṛsh-an*, *vṛsh-abha* m. Stier, *vṛsh-ala* m. Hengst, *vṛsh-ṇi* m. Stier, Widder, *vṛsh-ana* m. Hode. + lat. *verr-e-s* für *verse-s* m. Eber. — lit. *verszi-s* m. Kalb; altpreuss. V. *werstian* Kalb, contrahirt aus *wersistia-n* s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. *wērsi-s* m. Rind, Ochs, Stier, *wērs-en-s* junges Rind.

2. vars erheben.

sskr. *varsh-man* n. Höhe, das Oberste, Oberfläche, *varsh-iyafis* der höhere, obere, längere, grössere, *varsh-ishṭha* der höchste, oberste, längste, grösste. + lit. *virszu-s* m. = ksl. *vrūchū* m. Höhe, Gipfel. — *άέρας* Stamm *ά-ερε* erheben, *vardh* erheben und *vars* erheben bilden Eine Familie.

varsa m. Haar.

zend. *vareça* m. Haar. + lit. *varsà* f. Flocke. — ksl. *vlasū* m. Haar, Locke. Vgl. *λάσ-ιος* für *φλάσ-ιος* zottig?

1. vas kleiden, anziehen.

sskr. *vas*, *vas-te* sich kleiden, anziehen, *vās-as* n. Kleid. + *έσ-*, *φασ*, *έννυμι*, *έσ-σω*, *εί-μαι*, *έσ-μαι*, *έσ-θην* kleiden, anziehen, *εί-ματ-* n. Gewand für *φασ-μα* vgl. *γέμματα* *ιμάτια* Aeoles, *γῆμα* *ιμάτιον* Dores bei Hesych, *ιμάτ-ιον* n. Mantel für *ειματ-ιον*, *βεισ-τόν* n. Gewand lakonisch; mit *θ* = *dhā* thun weitergebildet *έσ-θέω* ziehe an, *έσ-θήη-* f. Gewand. — lat. *ves-ti-s* *vesti-re*. — goth. *vas-jan* sich kleiden (ksl. *us-ma* f. Haut, *us-mū* indumentum, lett. *usma* f. Muffe wird man besser zu *av ind-uo* ziehen).

vasana m. Anzug, Kleid, von 1 *vas*.

sskr. *vasana* m. n. zend. *vanhana* n. Anzug, Kleid. + *εανός* m. für *φασανος* Anzug, Kleid.

vastra n. Kleidung, Kleid.

sskr. *vastra* n. Kleid. + *γέστρα* *στολή* Hesych, *γέστρα* = *φεστρα*; auch z. B. in *άμφι-φειστρ-ιδ-* f. Mäntelchen, demin. *zu άμφι-*

μειστον und *ἐφ-εστρ-ιδ-* f. Ueberkleid. — mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd geht auf *vasi-stra* (goth. *vasjan* kleiden) zurück. vgl. goth. *huli-stra* von *huljan* hüllen.

vasman n. Decke, Gewand.

sskr. *vasman* n. Decke. + *ἀβρο-εἰμων*, *εὐ-εἰμων*, *μελαν-εἰμων* (*ον*), *εἶμα* n. Gewand, Anzug, äol. *γέμματα· ἱμάτια*, dorisches *γῆμα· ἱμάτιον*, und *ἱμάτιον* n. Mantel (aus *μεισ-ματ-ιον*).

2. *vas*, *vasati* wohnen, hausen, wesen.

sskr. *vas* *vasati*; zend. *vanh* *vanhaiti* wohnen, bleiben. + gr. in *ἔσ-τια*, *μει-τία* f. Heerd, Heim, *Hestia* vgl. sskr. *vas-tya* n. Haus. — lat. nur in *Ves-ta* f. und *ves-ti-bulu-m*. — goth. *visan*, *vas* weilen, bleiben, sein.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von 2 *vas*.

sskr. *vasu* m. n. das Gut adj. gut; zend. *vanhu* adj. gut. + *ἡῦ-ς*, *ἔῦ-ς*, *εὐ-* gut; *ἡῦς* steht für *μεισ*, *ἐ-μεισ*, *ἐ-μῦ*. Das subst. **ἔά* f. Gut in *ἔάων* gen. pl. entspricht dem sskr. *vasā* f. Mark (der Kern, das Beste).

vasukravas guten Ruhm habend (aus *vasu* und *kravas*).

sskr. *vasukravas* guten Ruhm habend. + *εὐκλετες*, *εὐκλεής* hom. guten Ruhm habend.

vasupatar f. *vasupatariâ* guten Vater habend, adlig.

zend. *vanhufedhri* f. nom. propr. (guten Vater habend). + *εὐπατέρεια* f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτωρ* guten Vater habend, *εὐπατρ-ίδης* f. Eupatride, attischer Adliger.

vastu n. Sitz, Ort, Wohnstatt.

sskr. *vastu* n. Sitz, Ort (Ding, Gegenstand, Sache) *vāstu* m. n. Wohnstatt, Haus. + *μᾶστυ*, *ἄστυ* n. Stadt.

vastavia zur Wohnstatt gehörig, von *vastu*.

sskr. *vāstavya* zum Hause gehörig. + *ἀστεῖο-ς* für *μεισ-μειο-ς* städtisch

vasna m. n. Kaufpreis, von 2 *vas*, Wesen soviel als Werth eines Dings.

sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe. + *ἄνο-ς* m. Kaufpreis, *ἀνή* f. Kauf, *ἀνέ-ομαι* kaufe. — lat. *vēnu-m* acc. zu Kauf, *vēn-do*, *vēn-co*. — kel. *vēno* n. Gabe, Mitgift, *vēn-iti* verkaufen. (?)

vasnaya feilschen, kaufen.

sskr. *vasnaya* feilschen. + *ἀνέομαι* kaufe, denom. von *vasna*.

vasnia adj. von vasna.

sskr. *vasnya* werthvoll. + *ώνιο-ς* käuflich.

vasnika, adj. zu vasna.

sskr. *vasnika* preiswerth. + *ωνικό-ς* kaufbar, käufli

3. vas aufleuchten, tagen s. us.

sskr. *vas ucch-ati* für *us-sk-ati* aufleuchten, tagen, *vās-ara* m. T. *ἡ-μαρ*, *ἡ-ματ-ος* n. Tag für *σεσ-μαρ* verhält sich zu sskr. *ush-man* I heisse Jahreszeit, wie goth. *dag-a-s* m. Tag zu lit. *daga-s* m. heisse Jahreszeit, Herbst, Erdntezeit. — lit. unpers. *aúsz-ta*, *aúsz-o*, *aúsz-ti* anbrechen.

vasara m. n. Frühling, von 3 *vas* aufleuc die lichte Jahreszeit.

zendp. Gl. *vanri* nom. sg. Frühling, Sommersanfang, ne bihar Frühling s. *Justi* unter *vanhra*; vgl. sskr. *vasra* m., m. Tag, *vas-anta* m. Tag, *vas-anta* m. Frühling. + *εαρ σεσαρ*. — lat. *vēr* n. für *verer*, *veser* Frühling. — lit. *vas* Sommer, vgl. ksl. *ves-na* f. Frühling. — an. *vár* (aus *vasi* Frühling, *vár-kald-r* frühlingkalt).

Von *vas* aufleuchten vgl. Herodot: *εαρος επιλάμψαντος*.

usas f. Morgenröthe.

sskr. *ushas* f. Morgenröthe. + *ἠώς*, att. *ἔως*, äol. *αὔως* f. M. röthe. — lat. *aurōra* f.

usra, *usria* morgendlich.

sskr. *usra* morgendlich, *usriyā* f. Morgenhelle. + *ἄρχ-ο αύριο-ν* adv. morgen. — lit. *ausrà* f. Morgenröthe.

vask *vansk* *vaskati* waschen, wischen.

sskr. *un̄ch*, *un̄chati* (*unch* = *unsk* = *vansk*) wischen, zusammen *pra-un̄ch* verwischen. + ahd. *waskan* waschen, *wisc-en*, mhd. *wiſchen*, ahd. *wisc*, mhd. *wisch* m. der *Wisch*.

Dazu auch wohl lat. *viscu-s*, *ἰξό-ς* und slavodeutsch *vaska*-Wachs.

(Von *vi* = *dvi* zwei und *ḵanti* = *daḵanti* Zehnzal

vīḵanti zwanzig, aus *dvi* zwei und (*da*) Zehner.

sskr. *viṃḷcati*; zend. *viḷcāiti* zwanzig. + lakonisch *βείκατι*, bö *βικατι*, ion. *ἐείκοσι* (= *ε-σεικοσι*), griechisch *εἴκοσι* zwanzig lat. *viginti* zwanzig. — altirisch *fiche* gen. *fichet* pl. *fichit* cambr. *ucent* zwanzig s. Ebel 305. 319.

vīḵantitama der zwanzigste, von *vīḵanti*.

sskr. *viṃḷcatitama*; zend. *viḷcātēma* der zwanzigste. + lat.

mu-s, vicensimus (aus vicenstimus, vicenttimus, vicentitimus) der zwanzigste.

Altcambrisch abweichend uceintmet der zwanzigste.

vi, avi m. f. Vogel, von u, av der Basis von vâ wehen?

skr. zend. vi m. Vogel, sskr. vi f. vay-as n. Vogel. + vgl. ol-avó-s m. für ol-ovo-s grosser Vogel und ateró-s, dialektisch alβetó-s d.i. αλειτό-s m. Adler. — lat. avi-s f. Vogel.

vi, vayati gehen; führen, treiben, jagen.

skr. vi, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vi, vy-âiti gehen, cans. vayêiti jagen, treiben, scheuchen. + ol- dient als Substitut von φέρω, ol-σω, ol-σομαι, ol-σμαι, ol-σρό-s führen, bringen, ol-αξ m. ol-ήιο-ν n. Steuerruder, ol-σ-τρο-s m. Bremse. — lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg“. (?) — lit. vjū, vijau, vj-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

vik umfassen.

skr. vyac, vicati umfassen. + lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.

vik kommen, erreichen, eintreten.

skr. vic, vic-ati kommen, eintreten; zend. vic, vic-aiti kommen, erreichen, treffen. + olx-o-s s. vaiḡa. — lat. vic-u-s s. vaiḡa. Mit sskr. nis-vic zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen, vgl. lit. vész-ėti zu Gaste sein, vész-ni, vész-nė f. Gastin.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst, von vik im Sinne von vaiḡa und pati Herr.

skr. vicpati m. im Epos vicām pati; zend. vicpaiti m. Leuteherr. + lit. vészpat-s gen. vészpatės m Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

vaiḡa m. Haus, Wohnstatt; von vik.

skr. veça m.; zend. vaêça m. Haus. + olxo-s, φοίχο-s m. Haus; φοιχ- in olxade nach Hause. — lat. vicu-s m. Dorf, Stadtquartier; vgl. ksl. vísī m. Dorf; goth. veihs-a n. Flecken. As. wik ist aus vicus entlehnt.

vikā all, ganz.

altpers. viça all, vgl. sskr. vicva, zend. vicpa all. + lit. visa-s. — ksl. visi all, ganz.

Lit. visa-s aus dem Slavischen entlehnt? müsste visza-s heissen.

vit, vyat schwanken, zittern; leiden, welken.

skr. vyath, vyath-ate zittern, schwanken; leiden, welken, vyath-ā f. Qual, vith-ura zitternd, zerbrechlich. + lat. vit-ru-m m. Glas = sskr. vitbara „das Zerbrechliche“, vgl. Hesych. αἴτυρον · ὑάλον, doch wohl α-

μευρο-ν. — lit. *výs-tu*, *výt-au*, *výs-ti* verwelken. — goth. *vith-ôn* schütteln, englisch *to with-er* welken.

vid, *vaidmi*, *vaidti*, pf. *vaida* sehen, wissen.

sskr. *vid*, *vetti* pf. *veda* merken, erkennen, wissen, *vid-â* f. *ved-a* m. *ved-ana* n. Kenntniss. + *εἶδον* = *ε-φιδο-ν* sah, *ἰδ-εῖν* sehen, *οἶδα* für *φῶδα* = sskr. *veda* = goth. *vait* weiss, *ἰδ-έα* f., *ἰδ-ανός*, *ἰδ-μη* f., *ἰδ-φαι*, *εἰδ-ωλο-ν* n. — lat. *vid-ère* sehen. — lit. *veizdmi*, *veizd-ėti* sehen, *veida-s* = ksl. *vidū* Antlitz, ksl. *vidā* *vidēti* = lit. *veizdēti* sehen, ksl. *vēmī* *vēdēti* wissen. — goth. *vait*, *vitum* wissen, *vit-an* beachten = lat. *videre*, *vit-ōth* n. Gesetz. — Hiermit eins sskr. *vid vindati* finden.

vidta erkannt.

sskr. *vitta* erkannt; bekannt; zend. *viçta* bekannt (*aiwi-viçta*, *â-viçta*). + *ἄ-ἴστρος* ungesehen, *ἀ-φιστρο*. — lat. *visu-s* (*vid-tu-s*) gesehen.

vidvant f. *vidusiâ* wissend, part. zu *vaida*.

sskr. *vidvañs* nom. m. *vidvân* f. *vidushî* wissend. + *εἰδώς ὄσος*, *εἰδῶνα εἰδός* wissend, *ἰδύλασι παραλίσσιν* Hom. *ἰδῶνα* die Zeugen vom Thema *vidus*. *Ἰδῶνα* f. eine Nereide.

vidna part. pf. pass. von *vid*.

sskr. *vinna* aus *vid-na* part. pf. pass. von *vid* finden. + *ἀ-φιδρός*, *ἀ-ἰδρός* unsichtbar, verborgen, dunkel.

vidmanai zum Wissen, zu wissen, dat. inf. von *vid*.

sskr. *vidmane* dat. inf. zum Wissen, zu wissen, *vidman* n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss. + *ἰδμεναι*, *ἰδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

vidiâ f. das Wissen, die Einsicht, von *vid*.

sskr. *vidyâ* f. das Wissen, die Einsicht. + ahd. *wizî wizzî*, mhd. *witze* f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *φιδ-έα* f.

vidh trennen, spalten.

sskr. *vyadh*, *vidh-yati* durchbohren. + lat. *di-vido* theilen. — lit. *vid-u-s* m. die Mitte, das Inwendige.

(Von *vidh* = ved. *vidh vindhate* nach Roth: leer werden, mangeln, [c. instr.] *viduâri*.)

vidhavâ f. Wittwe, von *vidh*.

sskr. *vidhavâ* f. Wittwe. + lat. *vidua* f. Wittwe, *viduu-s* verwittwet, m. Wittwer. — ksl. *vidova* f. Wittwe. — goth. *viduvô* f., as. *widuwâ*, ahd. *witawâ*, *wituwâ* f. Wittwe. — altir. *fedb*, *cambr.gwedw*.

vip vaipati zittern, schwanken.

sskr. *vip vepate* in schwingender, zitternder Bewegung sein, beben, *vep-*

athu m. **vep-ana** n. **vep-as** n. das Zittern. + lat. **vib-rare** zittern, schwanken, schwingen. — an. **veifa** vibrare, agitare, ags. **váf-ian** schwanken; **sögern**, stutzen, staunen, ahd. **weib-ôn** schweben, schwanken. Zu lat. **vibrare** vergleiche noch speciell lit. **vybur-ti**, **vyburó-ti** schwingen, herumdrehen; um Jemand hermschwänzeln, schmeicheln.

vira m. Mann, Held.

sskr. **vira** m. Mann, Held. + lat. **vir**, Stamm **viro-** m. Mann. — altirisch **fer** gen. **sg.** nom. **pl.** **fir** acc. **pl.** **firu** m. Mann. — lit. **výra-s** m. Mann. — goth. **vair-a** m. Mann.

vis netzen, flüssig machen; zerfliessen.

sskr. **vish**, **vish-á** f. Excremente, **vish-tá** f. Mist, Hefe, **vish-a** m. Saft, Gift **s.** **visa**; zend. **vis** n. Gift, **vis-cithra** n. Arznei. + lat. **vir-u-s** n. **s.** **visa**, **vis-cu-m** n. Vogelleim (?), **vis-cera** n. pl. Eingeweide, vgl. **sskr.** **vish Excremente?** — lit. **vais-ta-s** m. Pflaster, Arznei. — an. **vis-na**, ags. **veos-nian**, ahd. **wés-anén** zerfliessen, vergehen, verwesen.

visa m. n. Saft, Gift, von **vis**.

sskr. **visha** m. n. Saft, Gift. + **lô-s** für **visô-s** m. Saft, Gift, Rost. — lat. **viru-s** n. Saft, Gift.

visavant mit **visa** versehen.

zend. **vishavanŋ** giftig. + **lôis** für **visôfent-s** hom. Beiwort des Eisens, dem Roste ausgesetzt, leicht rostend. — lat. **virôsu-s**. Dazu auch **sskr.** **vishavant** giftig.

visva gleich.

sskr. **vishu** advb. gleich, **vishuva** n. Tag- und Nachtgleiche. + **visô-s** gleich für **visôfo-s**, vgl. **βλαφ·ισως**. **Λύκωνες** und **γλυγον** d. i. **φισρον·ισον** Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. **vis-a** n. Meeresstille, vgl. **ισσο-s·γαλήνη** bei Hesych.

vist winden.

sskr. **vesht** **veshtate** (in der ältern Sprache auch Formen von **visht** wie **caus. part. pf.** **â-vishtita**) sich winden, sich schlängeln um, **caus. aor.** **avi-veshtat** **part.** **veshtita** (**â-vishtita**) überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlégen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen. + lit. **výstau**, **výscziau**, **výstyti** winden, wickeln, **výsty-kla-s** m. Windelband, Wickelband, **vysté** f. eine Wiste. Zu **vi** viere.

S.

sa, **sâ**, **tad** pron. demonstr. der, dieser (vgl. **ta**).

sskr. **sa**, **sâ**, **tad** der, dieser. + **ó ñ ró(ð)** der, die, das. — goth. **sa**, **sô**, **that-a** der, die, das.

sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kāma, sa-kāça u. s. w. b) sa- eins in sa-kṛt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha denselben Willen habend, ha-déma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-keret einmal, ha-zañra eintausend. + a) á- á-, ó- ó-, z. B. in á-θρωον, á-θελφός, ó-θριξ, ó-πατερος und sonst; b) é- eins in é-κατον einhundert.

sāndra dicht, dick, voll, derb.

sskr. sāndra dicht, dick, voll, derb. + áθρός dicht, dick, voll, derb. Zusammengesetzt aus sa mit und andra Kern w. s.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. sa.

ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham advb. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-. + lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen-. — ksl. sū praepos. c. instr. mit; są-, su-, sū- praefix mit-, zusammen-.

sama der selbe, der gleiche, der ganze, eigentlich superl. von sa.

sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze. + óμός. — ksl. samū. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

samapatar gleichen Vater habend, aus sama derselbe und patar Vater.

altpers. hamapitar gleichen Vater habend. + óμοπάτωρ, ορος gleichen Vater habend. Vgl. an samfedhra adj. indecl. und samfedhri adj. = óμοπάτωρ-ς von gemeinsamem Vater abstammend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint; eben, a-samana auseinander strebend, sich trennend, sich zerstreuend; uneben. + an. saman adv. zusammen, til samans gen. zusammen; goth. samana, as. saman, ahd. saman, mhd. samen, ahd. za-samana, mhd. ze-samene, nhd. zu-sammen, an. samna adha, as. samnón, ahd. samanón, mhd. samenen, nhd. sammeln.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen, von sa.

sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen. + éός eigen = σερο-ς und ó-ς sein = σρο-ς. — altlat. sovo-s, lat. suu-s. — lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

su- advb. als erstes Glied von Zusammensetzungen: gut-, wohl-.

sskr. su-, zend. hu-, altpers. u- gut-, wohl-. + altgallisch su-, altirisch su-, so- wohl-, gut- (nach Ebel).

su- gut- verhält sich zum Pronomen sa, wie sskr. ku- übel-, miss- zum Pronomen ka (nach Roth).

sia, f. siâ pron. demonstr.

sskr. sya, syâ, die übrigen Casus werden von tya gebildet, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ. + goth. nom. sg. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Zusammengesetzt aus sa und ya.

sva 1) selbst pron. demonstr., 2) = sava eigen

W. S.

sskr. sva selbst in sva-tas von selbst, abl. und in Compositis wie sva-gatam für sich u. a.; zend. hva selbst, qa-tô = sskr. sva-tas von selbst. + oŭ, of soi, ê, œ. — lat. sibi, se. — ksl. sebê sibi, seġ acc. sich. — goth. si-k. Die griechischen Formen gehen sicher auf σε- = sva zurück.

svaya selbst, eigen, von sava, sva.

sskr. svaya-m erstarrter acc. von *svaya selbst. + ksl. svoj, Stamm svojü, suus.

svaya zu eigen, verwandt werden, machen, Denominativ von sva eigen.

zend. *qaê in qaê-ta angehörig, qaê-tât f. Selbstheit, qaê-ti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, qaê-tva-datha m. f. Verwandter. + lat. sue-sco, suê-vi, suê-tu-s gewohnt, con-suêtu-do f. — ksl. svojà svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tü m. Verwandter.

svayata, svâta zu eigen gemacht, angehörig, part. pf. von svaya.

zend. qaêta angehörig. + lat. suêtu-s gewohnt. — lit. svota-s der Hochzeitsvater, svota-i m. pl. die Verwandten, Angehörigen auf der Hochzeit. — ksl. svatü m. der Verwandte.

svadhâ, svadh zu eigen machen, aus sva = sava und dhâ setzen, thun.

sskr. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür. + ἡδ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, ἡδ-ε-ἰο-ς vertraut, ἡδ-αλέο-ς gewohnt, gewöhnt, zahm, ἡδ-ω bin gewohnt, pflege, ἡδ-ος n. Sitte. — goth. sid-u-s m. Sitte.

sak, sakati, sakatai folgen, nachgehen.

sskr. sac, sacate, si-skak-ti folgen, vedisch auch saçc. + *ἔπω, ἔπομαι* folge aor. 2 *ἔσπ-όμην* für *σε-σεν-ομην*. — lat. sequor, sequi; sec-tor, sec-us. — lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

sskr. sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sakhâ m. Freund, sakhya n. Freundschaft. + lat. sociu-s m. Genosse. — vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der nachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund. sskr. sakhi f. Freundin = lat. socia.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

sskr. sajj, sajj-ate, sanj-ate hängen, haften, auch zögern, sajj-â f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sasj, sasg wie majj = masg. + *σάγ-η* f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegsrock. — kal. po-sag-û m. compages, nuptiae, po-sega po-seš-ti tangere. — lit. seg-iu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjâ. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher?

sagta part. praet. von sag.

sskr. sakta anhängend, sam-sakta part. von sajj. — lit. sèg-ta-s geknüpft. — an. sâtt-r (= sahta-s) einig, versöhnt.

sagti f. Verbindung, Verkuüpfung, von sag.

sskr. sakti f. Verbindung. + lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle.

Dazu an. sâtt, saett f. (= sahti-) Vertrag, Vergleich.

sagh, saghati, saghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

sskr. sah, sahate halten, hemmen, widerstehen, 'bewältigen, sah-uri gewaltig. + *ἔχω, ἔχομαι, ἔ-σχ-ον, ἔχ-υρό-ς; σχήσω, σχέ-σι-ς* f.; *ἔ-σχ-ω* für *σι-σεχ-ω*. — goth. sig-is s. saghas.

saghas, saghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

sskr. sahas n. = zend. hazanh n. sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung. + goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Siegelohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

saghura haltend.

sskr. sahuri gewaltig. + *ἔχυρό-ς, ὄχυρό-ς* fest.

saghta part. pf. pass. von sagh.

sskr. sâdha z. B. in a-shâdha unüberwindlich. + *ἔτρο-ς* z. B. in *ἀν-ετρό-ς* erträglich, auszuhalten. sskr. sâdha für sah-ta.

1. sad, satti, sîdati sitzen, caus. sadaya setzen.

sskr. sad, ved. sadmi, satti, meist sidati sitzen, sinken, caus. sâdaya setzen; zend. had, hidaiti sitzen. + *êð-*, *εἶσα* für *ê-σêð-σα* setzte, caus. *ἔζομαι* für *σêðζομαι* setze mich, *îð-* caus. *ἔζομαι* setze mich, *îð-ρú-ω* siedle s. sadru. — lat. sidit = sskr. sidati, sidere sich setzen, niedersinken, sed-ère sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120. — lit. sêdmi = ved. sadmi, sêd-êti sitzen, sich setzen. — ksl. sêd-ą sês-ti sitzen, sad-iti sê sich setzen, saizdą (sadją) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen. Mit ksl. sêdą sitze vgl. sskr. â-sandi f. Sessel, Stuhl, Lehnstuhl.

sadas n. Sitz, von 1 sad.

sskr. sadas n. Sitz; vgl. zend. hadhis n. Sitz. + *ξδος* n. Sitz. — an. setr n. Sitz, Aufenthalt; Untergang in dag-setr, sôl-setr.

sadta part. pf. von sad gesessen; sbst. m. Sitz.

sskr. satta ved. part. von sad; zend. haçta gesessen in ni-shaçta niedersitzend. + lat. sessu-s in ob-sessu-s und sonst. — lit. sêsta-s gesessen, apsesta-s besessen und sonst. Zend. haçta m. Sitz in paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde. + lat. sub-sessa f. Hinterhalt. — lit. sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank, an. sess m. Sitz.

sadtar m. einer, welcher sitzt, von 1 sad.

sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt. + lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl *ἕστωρ* m. Pflock (der sitzt).

sadru, sîdru von 1 sad, sîdati sitzen, weilend.

sskr. sadru weilend, ruhend. + *îðρú-* wovon *îðρú-ω* setze, siedle.

2. sad gehen.

sskr. sad, sad-ati mit â herzugehen. + *ὁδ-ός* f. Weg. — ksl. šid gehen, chod-â m. Gang; chod-iti *ὁδὲύειν* gehen.

san, sa, sanati gewähren, würdigen; gewährt werden, würdig sein.

sskr. san, sanati, sa-noti, sa-nute ehren, gewähren; erhalten; zend. han, hanaiti würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei Justi s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. Justi). + lat. sinit = zend. hanaiti er gewährt, geruht (lässt zu), si-tum, sinere, pô-no (= po-simo) po-situm. — ksl. san-û m. Würde, Würdigkeit.

Dazu auch *ἵημι* (*σιση-μι*) ἵσω lassen, entlassen, werfen

sata part. praet. von san.

sskr. sita z. B. in ava-sita der einen Ort eingenommen hat. + *ἐτό-ς* z. B. in *ἀν-ετό-ς* ausgelassen. — lat. situ-s, pô-situ-s. — ksl. o-chotû ausgelassen.

satu m. Ort, Wohnung.

zend. hithu m. hitha f. Wohnung. + lat. situ-s m. Lage, Ort.

sanu m.

sskr. sânu, snu m. n. abl. sanu-tas Ende, Spitze, Fläche. + lat. sinu-s m. Bausch.

sana alt, wohl von san.

ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer; zend. han alt. + ενο- in ενη και νεα sc. ημέρα der alte und neue Tag (d. Monats). — lat. sen-ex; gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit. — altiris sen alt, sen-pheccad n. alte Sünde, comp. siniu älter = lat. sen-

Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existiren wirklich, wahrhaft.

sskr. sant f. satî (= satyâ) wirklich, wahrhaft, gut; zend. han dass. + övr- seiend (êr- in êr-ázω prüfe). — lat. sent in ab-sent prae-sent- u. s. w. — as. ags. sóth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auct. goth. sun-a-s wahrhaft, sunja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, seiend.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft. + έτεός wirklich wahrhaft.

satiakravas m. Eigenname (aus satia wahrhaft und k̄ravas Ruhm).

sskr. satyaçravas m. Name eines Vedendichters. + Έρ οκλής, Thema Έτεοκλεες m. alter Heroenname.

saptan sieben.

sskr. saptan, zend. haptan sieben. + έπτά. — lat. septem. — altiris secht, cambr. seith sieben s. Ebel 303, 318. — lit. septyn-i. — goth. sib sieben. — ksl. sedmī aus der Ordinalzahl.

saptata der siebente, von saptan.

sskr. saptatha; zend. haptatha der siebente. + lett. septitā-is septitā f. der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibum mhd. sibente der siebente.

saptama der siebente, von saptan.

sskr. saptama der siebente. + έβδομο-ς. — lat. septimu-s. — a¹ preuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente. — ksl. sedmy, Vgl. altirisch secht-mad, cambr. seith-met s. Ebel 310, 323.

sabhaia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von *sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Gesellschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung, Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein. + goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus) ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündnis, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. seb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrû m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

sama m. Sommer (Jahr).

sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer; zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh Sommer. + altcambr. ham, cambr. corn. arem. haf Sommer s. Ebel 821. — goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

sâmi- advb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

sskr. sâmi- halb-. + ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb. — ags. sâm-, ahd. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und gîva.

sskr. sâmigîva halb lebendig. + lat. sêmivivû-s halb lebendig. — ahd. sâmi-quëk, as. sâmqûik halb lebendig.

1. sar, sarati gehen, eilen, strömen.

sskr. sar, sarati, si-shar-ti gehen, fließen, sar-ma m. das Gehen, sṛ-ti f. Gang; sal, salati gehen, sal-ila n. Wasser. + ὄρ-μῆ f. Eile, Andrang, ὄρ-μῶ-s m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang); ἄλ-λομαι für ἀλ-λομαι springe, ἄλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-tâ-re tanzen. — lit. selù, sèl-ti kriechen.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter. + lat. seru-m n. Saft, Molken. — lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. ksl. syrû m. Käse (y aus â, wie in sytû satt, sytî f. Sättigung), ὄρῶ-s m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὄρῶ-s.

Dazu mit l europ. sali Salz: ἄλ-ς f. — lat. sale n. sal m. — ksl. solî f. Salz.

sark werfen, schlagen.

zend. harec, caus. harec-aya werfen, schleudern. + goth. slah-an,

slôh schlagen. — altirisch pf. ro-selach für ro-slach I attacked, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen, von sar.
sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sari-srp-a (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, srp-ra m. Mond (der da gleitet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= glitschend). + ~~ερα~~ krieche, gleite, gehe, ~~ερα-ερό-ν~~ n. kriechendes Thier. — lat. serpo. serpit, serpère kriechen, serp-ent- kriechend, m. Schlange. — ~~salbh-a~~ f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salbe — Auch wohl ksl. slûp-ajâ, slûp-ati, slêp-ajâ, slêp-ati springe

sarpti f. das Kriechen, Gehen.

sskr. ava-srpti f. Fortgang, Weggang. + ~~εραψι-ς~~ f. Gehen, Kriechen.

2. sar schützen, hüten, nähren.

zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hâra m. Beschützer, Herr, haurva beschützend. + lat. serva- m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. — ksl. chrana f. cibus, ~~χαράνη~~, chran-ja chraniti custodire, chramâ m. Haus.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend. + lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. — goth. sarva- n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo Knecht = Schützling.

2. sarva all, heil, ganz, von 2 sar schützen.

sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz. + ~~δλο-ς~~, ~~οὔλο-ς~~ für ~~ὄλο-ς~~ all, ganz, heil. — lat. sollu-s ganz, gediegen, salvu-s heil.

sarvat f. Ganzheit, Heil, von 1 sarva.

zend. haurvat f. Ganzheit, Heil. + lat. salût- f. Heil. — sskr. sarvatâti, zend. haurvatât f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ~~ὀλότη-~~, ~~ὀλότης~~ f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

savya oder skavya link.

sskr. savya link; zend. havya, hâvaya, hâvôya link; der acc. hâyûm erklärt sich aus einem Thema haêva (= saiva). + ~~σκαίω-ς~~ für ~~σκαίρω-ς~~ link. — lat. scaevu-s link. — ksl. šuj, šuja link (aus s-j-auja oder sk-j-auja).

si, sinâti binden.

sskr. si, sinâti, si-noti binden. + lett. sinu, saju, si-t binden. S. europ. siman, saira.

snava m. f. Sehne, aus sinava von si, sinâ-ti binden.

sskr. snâva f. Sehne, Muskel, verkürzt snâyn (für snâ-u) m. und snu- in snu-tas von der Sehne; zend. çna Sehne, çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von *çnâva = sskr. snâva. + ags. sinu f. engl. sinew, ahd. sënwa, sënawa f. Sehne. Sskr. snasâ f. Sehne mit ahd. snara f. Sehne, Schnur zu identificiren wird bedenklich durch andre deutsche Wörter, welche man sehe bei Curtius, Grundzüge unter νεῦρον.

1. sik trocken.

vgl. sskr. sik-atâ f. Sand, Kies; zend. hic, caus haëc-aya trocken, hik-u, hik-vaō trocken, haëc-anh n. Trockenheit, hisk-u trocken. + ισχ-νό-ς trocken, ισχ-νῶν trocken (ισχ- für ισχ, σωχ = zend. hisk- in hisk-u trocken). — lat. sicc-u-s trocken für sicus, seicus nach Pauli. — ksl. isęčą (is-ęęk-ją) isęčiti austrocknen, istęsklü (= is-ęęk-lü) ausgetrocknet, dürr.

2. sik benetzen, befeuchten, ausgiessen.

sskr. sic, siñc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen. + ικμο- feucht in ικμό-βωλον feuchter Erdkloss, ικμο-ς feucht, Ικμη f. ein Pflanzennamen, ικμα-ῖο-ς Beinamen des Zeus, ικμο-νῶν befeuchte, ικμο-αἰέο-ς feucht, ικμο-άδ- f. Feuchtigkeit, wovon ικμάζω = ικμαδ-ζω befeuchte; auch ἰχ-ωρ Saft, Götterblut wird hierher gehören. — ksl. sic-ati seigen, harnen, sič-I m. Harn. — ahd. (sigan mhd. sigen sachte niedersinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sihan, mhd. sihen seihen, ahd. siha, mhd. sihe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sih-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn. — Lit. sunkiu seihen und ksl. sęk-na fliessen, abfliessen weisen auf ein Verb sak, sank zurück, wozu auch lat. sanguis Blut gehört.

siv siu sũ, siviati nâhen.

sskr. siv, sivyati nâhen, sũ-ti f. das Nâhen, sũ-tra n. Faden. + lat. suo, suere, sũ-tum nâhen, sũ-tor m. — lit. siuvũ, siũ-ti nâhen, siũ-la-s m. Faden, siul-ė f. Naht. — ksl. šija (aus sju-ją) ši-ti nâhen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sũwen nâhen, an. sau-m-r, ahd. soum n. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. sũ-t, sũ-t m. Naht.

1. su treiben, erregen.

sskr. sũ, suv-ati treiben, erregen. + ε-σου-μαι stürme, σείω treibe, jage.

sũ m. f. Eber, Sau.

(vgl. sskr. sũ-kara. çũ-kara m. Eber?) zend. hu m. Eber, Sau. + sũ-ς, ũ-ς m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sũ-bus dat. m. f. Eber,

230 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

Sau, auch su-i und gen. su-er-is. — ags. sū, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

savar m. Sonne.

sskr. svar m. Himmel, vedisch Sonne; auch sskr. sūra, sura m. (für svara) Sonne; zend. hvare m. Sonne. + lat. sōl m. Sonne. — corn. heul (d. i. heul); cambr. alt houl, heul, jetzt haul Sonne. — goth. sauil n. Stamm saula, ags. sōl, an. sōl f. Sonne.

svari m. Sonne.

sskr. sūri m. Sonne (= svari). + Σελρ m. Sonne für Σφερε; von Σελρ dann erst Σελρ-ιο-ς m. Sirius, σειρ-ιο-ς sommerlich, eigentlich sonnig.

savaria m. Sonnē.

sskr. sūrya m. Sonne, Sonnengott. + ἡλιω-ς, ἥλιος-, dialektisch ἀβέλιω-ς d. i. ἀφελιω-ς m. Sonne, Sonnengott. — lit. saulė für saulja f. Sonne, altpreuss. V. saule Sonne. Curtius fasst ἀφελιω-ς als ἀφσελιω-ς von us, vas aufleuchten, wie ἡώς für ἀσως, vielleicht mit Recht; doch bleibt auch in diesem Falle durch sūrya und lit. saulė indogermanisches savaria gedeckt.

2. su zeugen; auspressen, davon sunu.

sskr. su, sū, sau-ti, sū-yati zeugen; auspressen (den Somasaft). + ὕ-ω regnen, ὑ-ιό-ς m. Sohn. — lit. syv-as Saft s. sava, sunu-s Sohn s. sūnu. — goth. sunu-s s. sunu, ahd. sou m. Saft s. sava.

sunu m. Sohn, von 2 su.

sskr. sūnu m. zend. hunu m. Sohn. + lit. sunù-s m. — ksl. syntū m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

sava m. n. Saft, von su.

sskr. sava m. n. Saft. + lit. sýva-s m. Saft. — ahd. sou, gen. sow-es n. Saft.

sumna m. n. Hymnus.

sskr. sumna n. Hymnus. + ὕμνο-ς m. Hymnus. Zweifelhaft.

sus trocknen.

sskr. çush, çush-yati trocknen, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocknen, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpera. us-ka trocken. + σαυ-σ-αρό-ς, σαυ-κό-ς trocken. — lit. saus-a-s = kal. suchū trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seár-jan, ahd. sôr-én verdorren.

(Von einer Basis ska springen:)

1. skak, abgesenkt skag, skagati hin- und herbewegen, rühren, quirlen.

sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber

erwiesen durch *khaj-a* m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, *khaj-â* f. Löffel, *khaj-aka* m. Rührstock, *khaj-ikâ* f. Löffel. + *xux-éow* m. umgerührter Trank, *xux-av-âw* rühre um, *κόγχο-ς* m. Brei, Linsenbrei. — lat. *coc-étu-m* n. umgerührter Trank, *coch-lear*, besser *coc-lear* n. Rührlöffel, Löffel. — an. *skak-a*, *skók*, *skek-it* rühren, schütteln, intrs. schüttern, engl. to shake, as. *scacan*, *skóc* weggehen, sich entfernen, entfliehen.

2. *skak*, *skakati* springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

sskr. *khac*, *khacati* hervorspringen, ausbrechen, z. B. von den Zähnen. + *κηκ-τθ-* f. alles Hervorbrechende, *κηκ-τω* hervorbrechen, hervorquellen, *καγκ-ύλα·κηκίς*. *Αιολεῖς* Hesych. — an. *skaga* (für *skaha*) vorspringen, hervortreten, *skag-i* m. Vorsprung, Vorgebirg; *Skagen* heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. *scēhan*, *scah*, mhd. *schēhen* sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten“? — Hierzu ferner zend. *çac*, *çac-aiti* vorübergehen, von der Zeit, mit *fra* ebenso, *fra hama çac-intē* die Sommer (springen) gehen vorüber. — lit. *szók-ti* springen, hüpfen, pra-*szokti* verstreichen, vorübergehen von der Zeit. — ksl. *skak-ati* springen, tanzen, *skok-ü* m. Tanz. Ursprünglich mit 1 *skak* identisch.

skag, *skangati* hinken.

sskr. *khanj* *khanjati* hinken, *khanj-â* f. ein Metrum, *Skazont*, *khanj-ana* m. Bachstelze. + *σκάζω* für *σκαγγ-ιω* hinke (fut. *σκάσω* ist Missbildung), *σκάζων* hinkend, m. Hinkevers, *Skazont*. — an. *skakk-r* hinkend, ahd. *hinkan*, *hinchan*, mhd. *hinke*, *hanc*, *hunken*, *hinken*.

skaga m. Bock, *skagâ* f. Ziege.

sskr. *chaga*, *châga* m. Bock, *châgâ*, *châgî* f. Ziege, *châga* vom Bock, von der Ziege stammend. + lett. *kafa*. — ksl. *koza* f. Ziege; vgl. ags. *hec-en* junge Ziege. ksl. *koza* f. Haut, Fell scheint sich zu *koza* Ziege zu verhalten wie *αίγ-ις* zu *αίξ*, *sskr.* *aj-ina* Fell zu *aja* Ziege. — Wohl von *skag* hinken, wegen des steifen Gangs dieses Thiers

skagara m. Bock, Ziegenbock, von *skaga*.

sskr. *chagala* m. Bock, *chagali* f. Ziege, *châgala* vom Bock stammend. + ksl. *kozilü* m. Bock, Ziegenbock, *kozil-ina* f. Ziegenfell.

skanga hinkend, von *skag*.

sskr. *khanja* hinkend, *khanja-tâ* f. das Hinken. + an. *skakk-r*, *skak-r* hinkend.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken, skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya immittiere semen. + *σχάζω* (*σχάθ-ju*) *ἔ-σχασ-σα* caus. sinken, fallen machen, *σκίνθ-ο-ς*, *σκίνθ-ό-ς* untertauchend, einsinkend (*σκίνθ-* aus *σχίνθ*?) *σκίνθ-αρο-ς* ἡ *ἐπανάστασις νυκτός ἀφροδισίων ἐνεκα* Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — lit. skęs-tu, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ūly-s ertrinkend, skand-yti versenken, ertränken.

1. skud, skund vorspringen, aus 1 skand.

sskr. skund, skund-ati vorspringen. + an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid, Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm.

2. skud pene percutere, eigentlich = 1 skud vorstossen.

sskr. khud (= skud) khud-ati, Intensiv cani-khud p. p. + *σκύβα* für *σκυθ-ja* f. Brunst, Geilheit, davon *σκυζά-ω* brünstig, geil sein.

skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und skhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. *çkar* springen, drehen, runden in *çkârayaṭ-ratha* n. pr. (den Wagen springen machend), *çkar-ena* rund, *çkair-ya* m. Wälzplatz der Pferde. + *σκαίρω*, *ἀ-σκαίρω* für *σκαρ-ju* springe, *σκιρ-τ-άω* hüpfte, *σκαλ-ηρό-ς* „springend“, uneben, höckerig, rauh, schief, *σκέλ-ος* n. Schenkel, *σκολ-ιό-ς* krumm, *σκόιλ-ηκ-* m. Wurm („sich krümmend“). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern *κορ-ωνό-ς* gebogen (vgl. zend. *çkar-ena* rund), *κυρ-τό-ς* gekrümmt, *κύλ-λο-ς* dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivū, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

1. skard, skardati springen, aus skar s. kard.

sskr. kurd, kurdate springen, khoḍ, khoḍati hinken. + mhd. schërzen, schirzen lustig springen, scherzen, schërzm. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. *κόρη-*

αξ, *σκόρδ-αξ* f. ein lustiger Tanz (und sskr. *khaṇḍaka* m. Art Tanz?).

2. *skard* sprengen, netzen; vomiren = 1 *skard*.
 sskr. *chard*, *chr̥ṇat-ti* ausschütten, ausbrechen, *chard-ana* m. und *chard-ikā* f. Namen Brechen erregender Pflanzen, *chard-i* f. Uebelkeit; Erbrechen. + *σκόρδ-ινᾶσθαι* sich übelig fühlen, thun als wäre man übel, *σκόρδ-ο-ν*, *σκόρδ-ο-ν* n. Knoblauch (übel machend). — ksl. *skarēd-ū* ekelhaft („zum Brechen“), *skarēd-ovati* sich ekeln vor, verabscheuen. — ahd. hroz Rotz s. *karda*.

Vgl. sskr. *kshar* fließen, strömen = *skar* springen.

ska weilen, besiedeln; besitzen.

ska *skayati* *skayatai* besitzen, beherrschen.

skr. *kahi* *kshayati* besitzen, beherrschen, verfügen über, *ksha-tra* n. Herrschaft, Macht, Gewalt. + *πιάομαι κτή-σομαι ἐ-κτῆ-θην* in Besitz bekommen, *κέ-κτῆ-μαι* besitze, bin Herr. — ksl. *ska-tū* m. Besitz; Vieh vgl. *κῆνος* Vieh. — Lat. *queo* kann = sskr. *kshayami* beherrsche, verfügebar.

ski weilen, wohnen (aus *ska*).

sskr. *kshi* *ksheti* weilen, wohnen, sich niederlassen, *kshā* f. Wohnsitz, *diva-kshas* und *dyu-ksha* im Himmel wohnend, himmlisch. + *κτι-ζω*, *κτι-σω*, *ἐ-κτι-μαι* besiedeln, bebauen, bewohnen, *κτι-λο-ς* zahm. — lat. *quiē-s*, *quie-scere*, *quiē-tu-s* s. *skiā*. — ksl. *po-čiti* ruhen, *po-koj* m. Ruhe, Friede. — goth. *hveila* f. Weile vgl. lat. *tran-qui-lu-s*; germ. *haima*- Heim s. *skaima*.

skikara zahm.

sskr. *cheka*, *chekila*, *chekāla* zahm. + lat. *cicur* zahm. Vgl. *κτι-λο-ς* zahm. Zweifelhaft.

skiti f. Siedlung.

sskr. *kshiti* f. Siedlung, Wohnsitz. + *κτισι-ς* f. Siedlung.

skaya m. das ruhige Wohnen.

sskr. *kshaya* m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt. + ksl. *po-koj* m. Ruhe.

skaima Aufenthalt, Rast.

sskr. *kshema* behaglich, ruhig, m. Grundlage; Aufenthalt, Rast; ruhiges Weilen, Ruhe, Sicherheit. + lit. *kēma-s* m. Dorf. — german. *haima*- Heim.

skiā ruhen, weilen (aus *ski*).

zend. *skā* sich erfreuen, *shā* sich freuen, *shā-iti* f. Freude, *shāo* froh, vgl. altpers. *shiyāti* Freude, Annehmlichkeit. + lat. *quie-scere*, *quie-s*, *quiē-tus*.

skiâta quietus.

zend. shâta erfreut. + lat. quiétu-s.

skiâti f. quies.

altpers. shiyâti f. = zend. shâiti f. Freude, Frölichkeit; neupers. shâd. + lat. quiê-s Stamm quiet f. Ruhe.

(Von ska aufstemmen = ska siedeln:)

skap werfen, schleudern; mit Wucht niedersezen, aufstemmen.

sskr. kshap, kshap-ayati werfen, kshap-ani f. Schleuder, Rud = kshap-ani f. dass., kship, kship-ati, kshipate schleudern, schren; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zekshaw-ra (von khshvap = sskr. kshap) n. Geläufigkeit, khshvian. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, nderwerfen, khshvaêw-i schwingend, gleitend, rasch. + $\sigma\kappa\alpha\sigma\kappa\eta\pi\text{-}\tau\text{-}\omega$, $\text{-}\psi\omega$, $\xi\text{-}\sigma\kappa\eta\varphi\text{-}\alpha$ werfen, schleudern; mit Wucht niedwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, $\sigma\kappa\eta\pi\text{-}\tau\acute{o}\text{-}\varsigma$ Windstoss, $\sigma\kappa\eta\pi\text{-}\tau\rho\text{-}\nu$ n. Stab (Stützmittel); $\sigma\kappa\iota\pi\text{-}$, $\sigma\kappa\iota\mu\pi\text{-}\tau$ med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfē stürzen auf, $\sigma\kappa\iota\mu\pi\text{-}\omega\upsilon$, $\sigma\kappa\iota\pi\text{-}\omega\upsilon$ m. Stab. — lat. *scap- stützstemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m scab-ellu-m s. Corssen I² 128, scip-iôn- m. Stab, scâp-u-s = Schaft, vgl. $\sigma\kappa\alpha\pi\text{-}\omicron\text{-}\varsigma$ κλάδος Zweig bei Hesych. und lit. szapam. kleiner Ast, Halm.

skap, verhöhnern, beschimpfen = skap bewerfen.

sskr. kshap-anya m. Beleidigung, Verhöhnung, kship kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, â, u und prati hat kship diese Bedeutung. + $\sigma\kappa\acute{\omega}\pi\text{-}\tau\text{-}\omega$, $\sigma\kappa\omega\psi\alpha$, $\xi\text{-}\sigma\kappa\acute{\omega}\varphi\text{-}\theta\eta\eta$ spotten, höhnen. — an. skop-a vs höhnen, skop, skaup m. Verhöhnung, ahd. scimph, m schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, m schimpf-en scherzen, verspotten. — Die deutschen Wter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so of

skip = skap.

sskr. kship kshipati kshipate schleudern, schnellen; nder Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen, kship rasch. + $\sigma\kappa\iota\mu\pi\tau\omega$ aufstemmen, $\sigma\kappa\iota\mu\pi\text{-}\omega\upsilon$, $\sigma\kappa\iota\pi\omega\upsilon$ Stab. — lat. scip-iôn- Stab, cip-u-s (cippus). — mhd. scben schein rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen refl. und intrs. sich rollend fortbewegen, rollen, refl. auch sich trollen, ahd. scibâ, mhd. schibe, nhd. Scheibe.

skaupa, skupa m. Busch, Büschel, Garbe, von skap, skvap w. s.

sskr. kshupa m. auch kshumpa und chupa (letzteres = skupa) m. Staude, Busch. + lat. scôpa-e f. pl. Zweige, Büschel, Besen, davon scôp-âre besemen, fegen. — ags. sceáf, ahd. schoub m. Büschel, Garbe.

skabh, skambhati stützen, heften, haften.

sskr. skabh, skambhate, skabh-nâti, skabh-noti stützen, heften. + ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-éti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen. Vgl. skap.

skubh skaubhati schieben.

sskr. kshubh, kshobhate und kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss, „Schubs“. + lit. skub-us, skub-ru-s flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. skiuban skauf skubum skubans, nhd. schieben, schob, ge-schoben.

ska = europ. sak secare.

skan, ska tödten, verletzen.

u. kshan, ksha-noti, ksha-nute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde. + κτείνω, äol. κτένω κτεν-ju, κτεν-ω, ἔκτανον, ἔκτανον-α, ἔκτανον, κτάμεναι, ἔκταμαι tödten. ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Un-ht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schade.

sskr. kshata n. Verletzung, Wunde. + goth. skatha- n. Schaden, Unrecht (daraus skathjan skôth schaden).

skan, skâyati schneiden, ritzen; graben.

sskr. châ, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khâ, khâyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skâ, skyaiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden. + σχάω, ἔσχαον ritzen, aufschlitzen, κηρο- Schlucht in κηρώ-εις schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-âli-s m. Graben, Kanal; cuni-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier); scat-ère hervorsprudeln könnte man als Denominativ vom sskr. khâta n. Grube, Brunnen, zend. câṭ Brunn, Quell, câta quellig (vgl. auch sskr. khâ f. Quelle) auffassen, besser jedoch stellt man es wohl zum lit. skas-tu, skat-au, skas-ti springen, hüpfen. — ksl. skątają skąṭ-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khâta gegraben.

skanta part. gegraben.

vgl. sskr. khāta gegraben; zend. uç-kañta begraben. + ksl. skātajā skāta-ti begraben.

ski praes. skina und skinu verderben.

sskr. kshi, kshināti in den ältern Schriften, kshinoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshiyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen + φθίω = φθίω umkommen, φθίνω = φθίνω aus φθίνω-μι, abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, φθίμενος geschwunden, φθινύθω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. ψίνομαι Hesych. Blüten oder Früchte verlieren.

skita part. pf. pass. von ski geschwunden, verdorben.

sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht. + φθιτός dass. — Sskr. a-kshita nicht vergangen, unvergänglich = ἄφθιτος unvergänglich, κλέος ἄφθιτον alal vgl. ved. çravas akshitam.

skiti f. das Vergehen, von ski.

sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben. + φθίσις f. dass., dialect. ψίσις ἀπώλεια Hesych.

skina geschwunden, schwindend, abgezehrt, mager, part. pf. von ski.

sskr. kshina vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde), abgezehrt, mager. + φθίνο- in φθινόπωρο-ς herbstlich, φθινόπωρον n. Spätherbst, φθινόκαρπο-ς mit schwindender Frucht, φθινό-ιδ f. schwindend, abnehmend = ψινόιδ Hesych vgl. σινό-ς mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht, von ski.

sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht. + φθογή f. Abzehrung, Schwindsucht.

sku (aus ska) schaben, wetzen.

sskr. kshṇu kshṇanti schaben, wetzen, kshṇuta gewetzt. + ξύω, ξύλο-ν, ξυστό-ς. — lat. cōs g. cōtis f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. — lit. skutu, skus-ti schaben, scheeren.

skura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + ξυρόν n. ξυρός m. Scheermesser.

1. skad, skid pf. skaskāda ziehen, reißen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.
- sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und cakhāda vom äl-

tern Thema khad = skad bekümmern, bedrücken, med. khid-yate sich b drückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung. + *κῆδ-ω* bekümmere, bedrücke, thue woh, quäle, *κῆδε* = sskr. cakhāda = ig. skaskāda, *κῆδομαι* kümmer mich, Sorge, *κῆδ-νό-ς* sorglich; *ὄνο-κῆδ-α-ς* m. Eseltreiber, *κῆδ-αξ* beweglich von *κῆδ-*, *κῆδ-* = sskr. khid, khind in der Bedeutung reissen, ziehen. — lit. skaud, skaud-ėti schmerzen, wehthun, skaud-u-s schmerzlich. (?)

skidvan, skindvan bedrohlich, bedrückend, gefährlich, von 1 skad, skid.

sskr. khidvan drängend. + *κῆδυν*, *κῆδῦνο-ς* m. Gefahr, vgl. an. haetta f. Gefahr, haetta der Gefahr aussetzen.

2. skad spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus skā, vgl. skid.

sskr. skhad, skhad-ate zerspalten; zend. çkad-a m. (von çkad = sskr. skhad) Schlag, Bruch, Schändung. + *σχάζω* für *σχάδ-ζω*, *σχάσ-σω*, *ἔ-σχασ-σα*, Stamm *σχάδ* = sskr. skhad, ritzen, spalten, *σχεδ-άννυμι*, *σχεδ-άσω*, *κῆδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σκῆδ-ναμαι*, *κῆδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. scand-ula f. Schindel vgl. *σχινδ-αλα-μός-ς* m. Schindel. — ksl. skād-a f. defectus.

3. skad, skand, -ati beissen, kauen, fressen, essen.

sshr. khād, khādati beissen, kauen, fressen, essen, khād-a fressend m. das Kauen, khād-ana m. Zahn, n. das Kauen, Essen; Futter, khād-uka bissig, boshaft, khād-ya kaubar, essbar. + *κνᾶδ-άλλω* beisse, jucke, schabe, *κνᾶδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *κνᾶδ-αλο-ν* n. bissiges Thier, *κνᾶδ-οντ-* m. Zahn von Eisen am Sauspiess vgl. sskr. khād-ana m. Zahn, *κῆνᾶδ-εῦ-ς* m. bissiges Thier, auch bissiger, boshafter Mensch vgl. sskr. khādu-ka bissig, boshaft und s. europ. kandyu bissig, *κνίζω* = *κνῆδ-ζω* kneife, beisse kratze, schabe aus *κνᾶδ-ζω*, vgl. *κνίζα* f. Nessel = *κνῆδ-ζα* mit ahd. hnazza für hnazja f. Nessel, s. europ. knadyā. — lat. cē-na f. Mahlzeit, Grundform: scedna, wie erhellt aus altlat. caes-na-s, umbrisch çes-na, cers-na, sabinisch scēs-na-s nach Corssen I 2 327 vgl. sskr. khād-ana n. das Essen, Futter. — lit. kāndu, kand-au, kās-ti beissen, kand-ūla-s m. Kern; lett. kūfchu (aus kand-ju), kūd-u, kūf-t beissen. — ags. hnyt, ahd. hnuz f. Nuss, ahd. hnazza f. Nessel s. europ. knadyā. Ausser in ces-na (das aber auch aus cens-na cendna entstanden sein könnte) zeigen die europäischen Sprachen das Verb durchweg nasalirt; der alte vollere Anlaut sk wird durch sskr. kh, welches im Anlaut durchweg = sk ist, und durch das sabinische sces-na erwiesen.

skid, skindti spalten, aus skad

sskr. chid, chinat-ti spalten, sprengen, brechen; zend.

çcid, çcind-ayëiti spalten, sprengen, brechen. + σχ
σχιδ-jw, σχισ-σω spalten, σχιδ- f. Fetzen, σχιζα für σχιδ
f. Scheit. — lat. scindo, sci-sci-di (vgl. sskr. pf. ci-cchet
ci-cchid-e), scis-sum spalten. — lit. skėd-ra f., lett. skai
f. Spahn. — ahd. scit, mhd. schit m. Scheit (?).

skidti f. das Spalten, von skid.

sskr. chitti f. das Spalten. + σχισι-ς f. (für σχισσ
σχιδ-τι-ς) das Spalten.

skidra, skidara undicht, löcherig, lock
von skid.

sskr. chidra durchlöchert, n. Spalt, Loch. + σκιδαρ-
ἀραιός undicht, locker. — lit. skėdra f. Spahn (= A1
spaltenes). — mhd. schitere dünn, lückig, undicht.

skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten

sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, ca
ati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba uubeleg
zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautli
= πρόσκοψις. + κόπ-τ-ω, κε-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schn
den, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intrs.
lat. cap-us, cap-ön- m. verschnittener Hahn. — ksl. skop-iti castrir
skop-ici m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd Schöps. — an. ski
skúf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. europ. skap grab

skapa Schabe, Insect, von skap schaben.

sskr. kip-ya, cip-ya m. Wurm, Insect. + κνήψ, σκνήψ, σκνήψ
Ameise, Holzwurm. — mhd. schabe f. schabendes Insect, Sch

1. skar scheeren, schneiden, spalten, scharren; v
nichten.

sskr. kar, kr-ṇoti, kr-ṇāti verletzen, tödten; çar, çr-ṇāti niec
machen, vernichten; zend. kar, kere-nēiti = sskr. kr-ṇāti schi
den, vernichten. + κείρω, κείρω, ἐκάρ-ην abschneiden, schee
vernichten; σκάλ-λω = σκαλ-jw schürfen, scharren. — lit. sk
f. Fetzen; skel-ju, skel-ti, Stamm skal spalten. — an. sker-a, s
= ahd. scēran, scar scheeren, schneiden; an. skar-dh n. Sch
skar-dh-r scharzig vgl. sskr. khāṭi f. für skar-ti Scharte, ahd. sc
scar mhd. schaere f. Scheere, ahd. scēr-o m. Maulwurf.

skara m. Dorn, von 2 skar, eigentlich s
chend.

sskr. khara hart, rauh, stechend, scharf, m. Art Do
+ σκόλο-ς m. Art Dorn, vgl. auch σκῶλο-ς m. Dorn, Pf
und lit. kŕla-s, ksl. kolū m. Pflock, Pfahl.

2. skar machen, eigentlich wie tak, tvak schneiden, hauen, zurechthauen und mit 1 skar identisch.

sskr. kar, kar-oti = zend. kar, kere-naoiti = arisch kar, kar-nauti thun, machen; Stamm skar z. B. im sskr. sañi-skrta vollendet und im zend. garemô-çkarana Feuergeräthschaften. + *κρ-αίνω* für *κρ-αν-ιω* und *κραι-αίνω* für *κραι-αν-ιω* imp. aor. *κρή-ηνον*, aor. pass. *ἔ-κραι-άνθη* thun, ausführen. — altlat. cer-u-s Schöpfer, davon créare für cer-äre (wie grav-i-s für garu-i-s, grâ-tu-s für gar-tu-s u. s. w.) schaffen. — lit. kur-iù, kur-ti bauen. — ksl. krû-čf = krû-kja- m. faber. Die Europäer sprachen kar.

3. skar, skarati ausschütten; zerstreuen, sichten; überdecken, beschütten; erfüllen.

sskr. kar, kirati ausschütten, werfen; zerstreuen; bedecken, erfüllen, skar noch in upa-skirati er spaltet und prati-skar verletzen u. a. Mit 2 skar spalten eigentlich identisch vgl. z. B. upa-skirati spalten. + Auf europäischem Boden hat sich dies Verb in drei gespalten: 1. skar, skarati scheiden in *κρl-νω*, *κρi-τό-ς*, *κρi-μα* n. lat. cer-no, cer-tu-s, cré-tu-s, cri-men n. lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, unterscheiden, part. pf. skir-ta-s abgesondert, verschieden. 2. kar (füllen) sättigen, füttern: *κόρ-ο-ς* m. Sättigung, *κρ-έν-νυμι* Stamm *κρρεσ-* (eigentlich Denominativ von **κρρεσ-* Sättigung) sättigen, füttern, *Αλυ-κρρ-εῖς* Ziegenfütterer. — lit. szer-iù, szer-ti füttern, szer-mù m. Leichenschmauss. — ksl. krû-mù m. krû-ma f. Speise. 3. kal hehlen (= sskr. kar überdecken, beschütten). — lat. cal-im = cl-am verhohlen, oc-cul-ere, cêl-äre; ags. hêl-an hehlen, goth. hul-jan hüllen s. europ. kal hehlen. Endlich kann man noch *κίρ-νυμι*, *κi-κρά-ω*, *κερ-άν-νυμι* mischen hierher ziehen, wenigstens heisst sskr. samkirati mischen, mengen, a-sampra-kirna unvermischt, unvermengt.

skur ritzen, Haut abziehen, wohl aus skar.

sskr. khur, khur-ati zerschneiden, chur, chur-ati ritzen, einritzen, eingraben. + *σκού-λω* für *σκούλ-ιω*, *ἔ-σκούλ-α* kratzen, zerreißen, Haut abziehen. — lat. scor-tu-m n. Haut, Fell (zu skar). — lit. skur-à f. Haut, Fell, Leder = ksl. skora f. Rinde (zu skar).

skura m. f. Mörtel, von skur.

sskr. churâ f. Kalk, Mörtel. + *σύρο-ς*, *σῦρο-ς* m. Gyps, Mörtel.

skard brechen, spalten, aus 1 skar.

sskr. khaḍ khaḍ-ate brechen (khaḍ = skard), kaḍ-s lückig, angebrochen, zerstückelt m. Stück, Abschnitt. + *κλάδ-αρο-ς* zerbrechlich, zerbrochen, *κλάδ-ο-ς* m. Abgebrochnes. — lat. clâd-e-s

f. Niederlage. — goth. skreit-an, skrait reissen, spalten, schranz f. Riss, Bruch. — lit. skrand-à f. ein alter abgesc. Pelz.

skarp zerschneiden, zertrennen.

sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschn kalp-ani f. Scheere, kṛp-âna m. Schwert, kṛp-âni f. Scheere, | Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm. + σκορπ-ίζ trennen, zerstreuen, σκορπ-ίος m. Skorpion; κολάπ-τω beha lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aù, kirp-ti sch krap-sz-t-au, krapszt-ýti kratzen, scharren, krapszt-inéti h kratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph s

skarba und skarva verstümmelt, schad krüppelhaft, vgl. krâba.

sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, kri haft. + κόλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, κάλο κολο-ς verstümmelt = sskr. kharva, κολού-ω für κοi verstümmle, verschneide, κόλου-ρο-ς verstümmelt = σο-ρο-ς. — ksl. štrübū mancus, štrüb-ina f. fragmei štrübū steht nach bekanntem Lautwandel für sk skarba.

(Von ska bedecken in σκό-το-ς, goth. skadu-s Scha

sku a. bedecken, umgeben, umringen b. bede = dunkel machen, blind machen.

a) sskr. sku sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + σκι κύ-τος n. Fell, Haut, ξγ-κντ-ι bis auf die Haut, σκύ-νιο-ν, σκύνιο-ν n. Haut überm Auge (κύ-τος n. κύτ-αρο-ς m. Höl Wöhlung liesse sich auch zu ku schwellen ziehen). — lat tu-m n. Schild, scu-tra f. Schüssel. — lit. kév-ala-s m. Eiers kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild. b) zend. kav-an, kav-i blind, çuku-runâ (für çku-runâ) m. ju noch blinder Hund. + σκύ-μνο-ς, σκύλ-λλο-ς m. junger | junges Thier. — lat. ob-scú-ru-s dunkel. — ags. scú-a, scúv Schatten, Dunkel, ahd. scú-an, scú-jan beschatten.

skad bedecken, betrügen.

sskr. chad, chad-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-m Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-ç (für çcad-ta) betrügend. + χαδ-ών f. Zelle, Wabe der Bi vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σκάνδ-αλο-ν n. Falle, strick, κιδ-αφο-ς schlau, verschmitzt, sbst. m. κιδ-αφο-ς, αφο-ς, σκίνδ-αφο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlau, verach von chid = chad. — lat. etwa squâ-ma Schuppe für squad

skap bedecken; verdunkeln.

sskr. kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel; zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtigt. + ψέφ-ας, κνέφ-ας n. γνόφ-ος m. Dunkel, ἰο-δνεφ-ές- veilchendunkel; σκνίπα-ἴο-ς dunkel, nächtig, σκνίφ-ος n. Dunkel, σκνίπ-ός, σκνίφ-ός, κνίπ-ός dunkel, dämmerig, blödsichtig. — sskr. kshipâ f. Nacht scheint falsche Form; das Stammwort scheint erhalten in σκέπ-ω bedecken. — ksl. štīpi m. Finsterniss, Verfinsterung (für skjapi). Ueber die griechischen Formen s. Curtius 3 657.

ka sengen im sskr. kshâ sengen, kshâra s. skâra, **shâ**-ma versengt.

skâra brennend, verbrannt.

sskr. kshâra brennend, ätzend, vgl. kshâma versengt, dürr, mager. + ξηρό-ς, ξερó-ς trocken, dürr, mager, in der Form mit sskr. kshâra, in der Bedeutung mit sskr. kshâma stimmend.

skad, skand, skandati glühen, rüsten, brennen.

sskr. cand, candati leuchten zu belegen nur im Intensiv cani-çcand schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond, cand-ana m. n. Sandelholz, als Räucherwerk verwandt, kand-u m. Pfanne, Rost, khad-ikâ f. (für kad-ikâ) geröstetes Korn. + κάνδ-αρο-ς m. Kohle (vgl. sskr. cand-ra), κίδ-νη f. geröstete Gerste, κιδ-όμη f. Gerstenrösterin, σκιδ-ίον n. das Weisse. — lat. in-cendo, cendit, cendere, cand-ère, cand-êla f., vom Intensiv ci-cind-êla f. Leuchtkäfer. — ksl. každâ (= kad-ja) kad-iti räuchern, kad-ilo n. Räucherwerk. — goth. heit-ôn- f. Fieber, an. heit-r, ahd. heiz heiss, auch wohl mhd. hutz-el f. Hutzel, gedörktes Obst. — Der alte Anlaut sk erscheint nur im Sanskrit; in der europäischen Periode lautete das Verb sicher kand, doch vgl. ξανθó-ς.

(Von skar = σκέλ-λω, lat. calêre:)

skard glänzen.

sskr. chard, chard-ati, chr̥nat-ti, chr̥nt-te anzünden, glänzen. + an. skarta glänzen. Vielleicht auch lat. splend-ère und lit. splend-žu leuchte, sicher σκαρδ-αμύσσω für σκαρδ-αμυκ-ῶν blinzeln.

skabh, skambh lärmern, tönen.

sskr. çibh-ate und cibh-ate lärmern, prahlen, aus çibh çcabh, çab-d-a m. Lärm, Ton mit dâ = sskr. dâ geben weitergebildet. + σκομβ-ρίσαι γγγόσαι Hesych, κηφ-ήν m. Drohne, Hummel. — lit. skamb-ù, skamb-ùti tönen, schallen, klingen, lauten, sznab-z-du, sznabzd-ėti rascheln (mit dâ weitergebildet wie sskr. çabdya?). Etwa auch ψοφ-ος?

(Von skar vgl. lat. screâre und deutsch „schreien“:)


skark, skarkati, abgesehen skarg, skargati kratzen,
heiser machen, kreischen.

sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen). kharj-u f. das Jucken, Beissen, Kratzen, kharj-ikâ f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alâ f. ein kreischender Vogel. + κερχ-, κέρχει trocken, rau, heiser machen, κερχ-αλέο-ς rau, heiser, κέρχ-νη, κερχ-νηϊς f. Thurmfalke. — lit. kreg-ž-dė f. Schwalbe. — ksl. skvrük- prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrüg-ati frendere, skrüz-Itü m. stridor, skriz-ą skriz-iti frendere. — an. skark n. Geräusch, skraek-r m. (= skrák-ja-s) Geschrei, Getön, Gebrüll, skraek-ta schreien.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

sskr. çalbh, çalbh-ate tönen, prahlen, carbh-ati f. Freudengeschrei, Grundform çarbh. + κέρβ-ολο-ς schmähend, κέρραφ-ο-ς m. Geschrei, Geschimpf, κρέμβ-αλο-ν n. Rassel, κραμβ-αλέο-ς hell, laut. — lat. crab-rôn- m. Hornisse, crep-are, crep-itu-s, crep-und-ia. — lit. kalb-ù, kalb-ėti reden, kalb-à f. Rede, skelb-ju, skelb-ti angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, ap-skelb-ti anschwärzen. — ksl. skrip-ajâ, skrip-ati strepere, skrob-otâ m. strepitus. — an. skrap-a rauschen, knarren, skrap n. Geschwätz, skraf n. Rede, ags. harp-e, ahd. harf-a f. Harfe, goth. hróp-jan schreien, rufen.

skarbhata Geschrei, Lärm.

sskr. carbhat-i f. Freudengeschrei. + ksl. skrobotâ 
Lärm.

1. ski, skinauti sammeln, schichten.

sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgeschichtete Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, be pflücken, s. B. R. im Nachtrag. + xí-ων m. f. Säule, ursprünglich an Holz geschichtet. — lit. skinù, skýn-iau, skin-ti pflücken.

2. ski scheinen, schimmern; sehen, wahrnehmen, forschen,

sskr. khyâ d. i. ski-+â (eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praeposs. sehen, çây-â f. Schatten s. skayâ. + σκι-ά s. skayâ. — lat. sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-s, sci-sco erforsche; scisc-it-âri. — as. ski-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, sbst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skin-an, ahd. scin-an scheinen, goth. skei-ma m. Leuchte, as. ski-mo, ahd. sci-mo Schimmer, md. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

sskr. châyâ f. Schatten, châyâ (durch a abgeleitet) schattenverleihend. + *σκιά* f. Schatten, *σκιώ-ς* schattig.

skayâvant schattig, schattengebend, von kayâ.

sskr. châyavant schattig, schattengebend. + *σκιοφεντ-*, *σκιόεις* schattig, schattengebend.

skira m. Fuchs, eigentlich Späher, der Kluge, von ski sehen.

sskr. khin-khira m. Fuchs, vgl. auch khi-khi m. Fuchs (ni-cira von ni-ci heisst aufachtend, aufmerkend). + *κίρα* f. *κίρα-φος* m. Fuchs.

sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

sskr. kû mit â beabsichtigen, â-kuv-ate er beabsichtigt, â-kû-ta n. â-kû-ti f. Absicht, kav-i m. Seher, Weiser, Dichter, auch wie kav-ya m. Vorfahr, Mane; khav, khau-nâti erscheinen, spuken, von Gespenstern, kh wie immer = sk; zend. kav-an, kav-i m. Weiser, König. + *κω-έω* weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von *κω-ο-ς* kennend in *θυό-σχορο-ς* Opfer kennend, *κον-νέω* für *κω-νεω* kenne, *κω-κύ-αι* m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., *κω-ο-ν*, *κω-ον*, *κω-ιο-ν* n. Pfand, *κω-ά-ζω*, *κω-ά-ω* verpfände, vgl. lat. cau-tio, cau-têla f. Pfand, Sicherheit. — lat. cav-êre sich hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-têla f. — lit. kav-ôju, kav-ôti hüten, bewahren. — ksl. ču-ja ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kû dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i m. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= *κω-έω*), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die germanischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigen.

sskr. kav-a, kav-atnu, kav-âri genau, geizig, knickerig. — zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kav-a zänkisch. + *καύ-αξ*, *κάβ-αξ* für *κατ-αξ* neckisch, schelmisch, *καῦ-ρο-ς* böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. — ags. hneav, nhd. ge-nau karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hf-ja necken, beleidigen.

skiu, sku sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

sskr. çcyu, cyu, cyav-ate in allen angeführten Bedeutungen. — zend. shu, shav-aitê gehen; fördern, wirken, skyao-thna n. That, Handlung = sskr. çyavata n. Unternehmung, Veranstaltung. + *σκεῦ-ος* n. *σκευ-ή* f. Werk-

244 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

zeug, Geräth, *σκευ-άζειν* bewirken, ins Werk setzen. — lat. *cēv-ēre* wa — lit. *szau-ju*, *szóv-iau*, *szau-ti* schießen, *szuv-i-s* Schuss, *szau* schießen. — ksl. *su-ja* *sov-ati* schießen, entsenden, *su-ja* *suja-ti* e bewegen, *sky-taja* *skyta-ti* *sę* *vagari*, von **skytū* vgl. sskr. *cyuta* *pa* *pass.* von *cyu*. — goth. *skēv-jan* gehen = an. *skaev-a* eilen, wa dahinschießen, fliegen, *skió-tr* schnell, ags. *sceo-t-an* sich schnell gen, *sco-t-ian* schießen = lit. *szaudyti* schießen (?).

skivara, skuara m. n. Abfall, Splitter, Fe von skyu, sku sich ablösen.

sskr. *civara* n. Fetzen, Lumpen. + *σπίβαλο-ν* für *σχυ-ε-αλ* Abfall, Splitter. — lit. *szėvul-ý-s* m. Splitter, Fetzen, vgl. lit. *skiv-ýta-s* m. Fetzen. — mhd. *schiel*, nhd. oberdeutsch : *schielen* m. Fetzen.

skiut, skut abträufeln, abfließen, abfallen, s tern, aus skyu durch t weitergebildet.

sskr. *çcyut*, *çcut*, *cyot-ate* abträufeln, abfließen, abfallen. + *τη*, *κύσ-τι-ς* f. Harnblase. — lat. *quat-io*, *con-cut-io* schütt s. w., *cut-urnium* n. *vas*, *quo vinum fundebant*, gewöhnlich urnium, und so denn auch *guttu-s* m. Tropfgefäß, *gutta* f. pfen und *guttur* n. Gurgel. — as. *skudd-jan* schütteln, ahd. *jan*, *scutt-an* schütteln, schütten.

sta, stâ, stistâti, pf. stastâ, inf. stâtum stehen.

sskr. *sthâ*, *tishthati*, pf. *tasthau*, inf. *sthâtum* stehen. — zend. *çtâ*, h stehen. + *στα-*, *ἵστησι* stellen, *ἔστη-ν* stand. — lat. *sta-*, *steti*, s stehen, *sistit* stellt, *steht*. — lit. *sto-ju*, *sto-ti* stellen = lett. *stâ-ju*, sich stellen, *stehen*. — ksl. *sta-n-a*, *sta-ti* stehen. — ahd. *sta-m* goth. *standan* stehen.

stâta stehend, gestellt, part. pf. von sta.

sskr. *sthita*. — zend. *çtâta* stehend, gestellt. + *στατό-ς* *ste* — lat. *statu-s*, *-stitu-s*. — lit. *stata-s* stehend. — vgl. ags. *fest*, *starr*, *streng?*

stâtar m. der da steht, von sta.

sskr. *sthâtar* m. Steher. + *στατήρ* m. hat specialisirte Beder — lat. *Jupiter Stâtor*, *stâtor* m.

stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von sta.

sskr. *sthiti* f. zend. *çtâiti* f. das Stehen, Stand. + *στάσι-ς* *lat. stati-ôn-* f. *stati-m*. — ksl. *po-statī* f. Bestimmung. — *stath-i-s* m. Stelle, Statt. — ahd. *stati* f. Statt, Stadt vgl. an. s pl. *stêdh-r* f. Ständer, Stütze.

stâtya stehend, von stâta.

zend. *çtâitya* stehend, zustehend. + *Ζεὺς Στήσιο-ς*, *ἐπι-στά*

— lat. Statu-s n. pr. — lit. stacza-s d. i. statja-s stehend. — Auch wohl ahd. stâti mhd. staete stât.

stana Brust, Brustwarze.

sskr. stana m. Brust. + *σῆν-ιο-ν* n. Brust, Hesych. *σῆ-δος* n. Brust. Ob und wie zend. *fstâna* m. Warze, Brustwarze mit lit. *spen-ý-s* m. Zitze, ags. „ubera. spana“, ahd. *spunni* f. *spunni* n. Brust, mhd. *spünne-vârhelin* n. Spanferkel zu combiniren sei, bleibe dahingestellt.

stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

sskr. *sthâna* n. Ort, Stand. — zend. *çtâna* m. Ort, Stall. + *δύ-σῆρο-ς* unglücklich, schlechtgestellt für *δυσ-σῆρο-ς* (auch *ἄ-σῆρο-ς*?). — lat. *de-stina* f. Stütze, *de-stin-are* fest stellen. — lit. *stona-s* m. — ksl. *stanü* m. Stand.

stâpaya, stapaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stâ.

sskr. *sthâpaya* stellen, gründen, fest machen, stützen, *stap-ati* m. Erbauer, Gründer, *sthâp-aka* m. *dass*, *sthâp-ana* m. Stellung, Gründung. + lat. *stip-es* m. Stamm, Klotz, *stip-ula* f. Halm stimmt nicht zu ahd. *stuh-ila* f. Stoppel und ksl. *stib-lo* n. *dass*. — ksl. *stap-ü* m. Stab, *stop-a* f. Tritt, Spur (*σῆβος*?), *stap-ati* schreiten. — ags. *stâf*, goth. *stab-i-s* m. Stab, ahd. *stab-ên* steif, starr werden. — ags. *stif*, engl. *stiff*, nhd. *stif*, daher ahd. *stif* (für *stib*) steif, starr, stattlich. — ags. *stef-n*, stemn, nhd. Stamm, *stîpes*. — lit. *stimp-u*, *stip-ti* erstarren, *stip-rû-s* stark, fest erinert an *σῆρ-ρό-ς*?

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

sskr. *sthâman* m. Kraft. + *σῆμειν-αι* dat. inf. zum Stehen. + lit. *stâmû*, gen. *stâmèn-s* m. Statur. — goth. *stoma-n* m. Bestandtheil, Element, Stoff.

sti sich drängen.

sskr. *pra-sti-ta*, *pra-sti-ma* gedrängt, gehäuft, *styâ* d. i. *sti+â*, *styâ-yati* gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. *styâ-na* dick, stark, gedrängt n. Dicke. + *σῆει-ρό-ς*, *σῆει-ρό-ς* gedrängt, enge, *σῆι-α* f. Stein. — an. *sti-m* m. Gedränge, Mühe, dän. *sti-men* Tumult, md. *sti-m* bunte Menge, Gedränge. — goth. *stai-n-a-s* m. Stein vgl. ksl. *stê-na* f. Wand, Fels, nsl. *stêna*, croat. *stina* f. Fels.

stara starr; fest, wohl von stâ.

sskr. *sthira* fest. + *σῆει-ρό-ς*, *σῆει-ρό-ς* für *σῆει-εῖο-ς*, *σῆει-εῖο-ς* starr. — lit. *styr-iu* werde starr, *stora-s* dick, stark, schwer, grob. — mhd. *star* starr. — ags. *star-ian* anstarren. — ksl. *starü*

alt wird eigentlich „starr, alterstarr“ bedeuten, vgl. sskr. *sthavira* fest und alt.

stariâ f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu *stara* starr.

sskr. *stari* f. (für *staryâ*) unfruchtbare Kuh. + *σειρα* d. i. *σειρα* f. unfruchtbare Kuh, *σειρι-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. *ster-ili-s* unfruchtbar. — goth. *stair-ôn*-f. die Unfruchthare, wozu ahd. *stëro*, mhd. *stër* m. Wider das Masculin ist.

star fest stehen, caus. *starya* stellen, eigentlich Denominativ von *stara* w. s.

sskr. *sthal*, *sthal-ati* fest stehen. + *στέλλω* für *σειλ-ιω*, *έ-σάλλ-ην* stellen, bestellen. — ahd. *stall-jan* stellen. — lit. *stel-ûti* stellen, bestellen, mag entlehnt sein.

stara Ort, Stelle (eigentlich = *stara* fest).

sskr. *shala* n. *sthalâ*, *sthalî* f. Ort Stelle, Festland. + *σάλη· ταμείον κτηνών* Hesych. *σάλ-ιξ*, *ίχ-ος* m. Stellholz. — lat. *stlo-cu-s*, *lo-cu-s* m. Ort. — ags. *stal*, *stael* m. Stelle, ahd. *stal*, *stall-es* (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

stu Nebenform zu *stâ* stehen, wie *du* zu *dâ* geben, *dhu* zu *dhâ* setzen u. a.

sskr. *sthû-nâ* f. Pfeiler, *sthâv-ara* fest, *sthû-ra* s. *staura*. + *στυ-ε* stehe steif, *σειῦ-το* stellte sich an, stand da, *στυ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στή-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στον-α* f. Säulenhalle. — lat. s. *stâvara*. — lit. *stov-à* f. Stelle = ags. *stôv* f. Stelle, davon lit. *stov-iu*, *stov-ėti* sich stellen = lett. *staw-ét* stehen, mhd. *stôuw-en* hemmen.

stavara, *staura* fest, sbst. Stütze, von *stâ*.

sskr. *sthâvara* fest, vgl. *sthûra*, *sthûla* dass. + *σταυρός* m. Stab, Pfahl. — lat. *stau-ro*-, wovon in-, re-*staur-âre*. — ahd. *stiura* f. Stab, Stütze, goth. *stiur-jan* feststellen.

staura m. Grossvieh, eigentlich adj. stark, vgl. *stâvara*.

ved. *sthûra* stark = sskr. *sthûla* dick, grob, vgl. *sthâvara* fest; sskr. *sthûra* m. Mann (Stier?), *sthûr-in* m. Lastthier, *sthaura* n. Last für ein Packthier; zend. *çtaora* m. Grossvieh, Lastthier. + *ταῦρος* m. Stier. — lat. *tauru-s* m. — ksl. *turû* m. Stier. — altpreuss. *taur-i-s* m. Stier. — goth. *stiur-a-s* m. Kalb, Stier; an. *thjör-r* m. Stier. Die Be-

deutung „Stier“ ist europäisch, wie auch die Nebenform *taura* = *staura*.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von *stâ* stehen.

sskr. *stak*, *stak-ati* sich stemmen, widerstehen; zend. *çtakh-ra* steif, fest. + *σρόχ-ο-ς* m. Pfahl, Ziel, *σράχ-υ-ς*, *ἄ-σραχ-υ-ς* m. Halm, Aehre. — lat. *stag-nu-m* n. stockendes Wasser, *stag-nu-m*, *stan-nu-m* n. ein Metall, Zink. — lit. *stok-a-s* m. Pfahl, *steng-ti* stark sein, lett. *sting-t* erstarren, lit. *steg-erý-s* m. Halm. — ahd. *stang-a* f., ags. *steng* m. Stange, ahd. *stoc*, *stocch-es* m. Stock, engl. *stak-e* Pfahl, ahd. *stah-al*, mhd. *stach-el* m. Stahl, ahd. *steng-il*, *sting-il* m. Stengel.

stag, **stangati** anstossen; anrühren, anfassen.

sskr. *táj-at* plötzlich, eigentlich stossend, ruckend“, part. acc. ntr. von **taj* = *tuj*, *tuñjati* anstossen, schlagen, schnellen; ausdrücken, hinausschnellen, ausspritzen, *arum-tuj* eine Wunde hart anfassend. + *τε-ταγ-ών* anfassend, vereinsamtes part. aor. von **ray* = lat. *tag*; *σράγ-η* f. Tropfen, *ράγ-υει*, vgl. an. *stökkva* adsperegere, conspergere. — lat. *tag*, *tango*, *te-tig-i*, *tac-tum* anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. — goth. *stiggan*, *stagg* stossen, anstossen, vgl. ags. *thacc-ian* sanft berühren, streicheln. S. europ. *stag*.

stanga m. Anstoss.

sskr. *tuñja* m. Ruck, Anstoss, Anlauf. + goth. *stugga-m*. Anstoss.

stig stechen, stecken, sticken, aus *stag*.

sskr. *tij*, *tej-ati* wetzen, schärfen, *tig-ma* stechend, *tej-as* n. Schärfe. + *στιγ-*, *στίζω* für *στιγ-ζω* steche, *στιγ-μή* Stich, Punkt. — lat. *stingu-o* steche, *ex-stingu-o* ersticke, *in-stig-are* anstacheln. — goth. *stik* Punkt, *us-stiggan*, *stagg* ausstechen, weist auf Entstehung aus *stag*.

stigma stechend, Stichel.

zend. *tighra* spitz, *tighri* m. Pfeil, davon bekanntlich der Tigris benannt. + lat. *sti-lu-s* für *stiglu-s* m. Stichel. — ags. *sticel*, ahd. *stichil*, mhd. *stichel* m., nhd. *Grab-stichel*; an. *stikil-l* m. äusserste Spitze eines Hornes, von einem Trinkhorne = goth. *stikl-a-s* (oder *stiklis*) m., ahd. *stêchal* m. Becher, Kelch, daher entlehnt ksl. *stiklo* n., lit. *stikla-s* m. Glas. Vgl. europ. *stigla*.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren, staunen, staunen machen.

sskr. *stambh*, *stabh-noti*, *stabh-nâti* 1) befestigen, stützen, stem-

men, hemmen, 2) staunen machen, *stab-dha* (für *stabh-ta*) fest, hart, stumpf, dumm, *stambh-a* m. s. *stambha*, 3) *stubb*, *stobh-ate*, *stubb-noti*, *stubb-nâti* staunen machen. + 1) *ἀ-σεμψ-ής* fest, hart, *σεμψ-ω* trete auf, stampfe, *σειβ-ω* trete, betrete, schreite, *σιβ-ο-ς* m. Pfad, Stapfe, *σιβ-ά-ς* f. Streu, Blätterhaufe, vgl. *sskr.* *stamb-a* auch speciell „Haufe von Gras“, *σιβ-αρό-ς* gedrungen, derb, *στοιβή* f. das Stopfen. 2) *ἐ-ταφ-ον* staunte, *τε-σηπ-α*, *θάμβ-ο-ς* m. Staunen. — lit. 1) *stéb-au*, *stéb-ýti* hemmen, aufrichten s. *stambha*, *caus.* *stab-d-ýti* hemmen, bleiben machen, *engl.* to stop, lit. *stamb-ù-s* grob, *stab-a-s*, *stéb-as* s. *stambha*, 2) lit. *steb-ju-s* staune, *steb-inu* setze in Erstannen, *steb-ukla-s* m. Wunder.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen, von *stabh*.

sskr. *stambha* m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen. + vgl. *θάμβο-ς* m. das Erstaunen. — lit. *stamba-s* m. Strunk, dicker Stengel, *stéba-s* m. Pfeiler, Mast, *staba-s* m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch *sskr.* *stamba* m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit *σιβ-ά-ς* Blätterhaufe und sabinisch *teba* f. Hügel.

stigh steigen, schreiten.

sskr. *stigh*, *stigh-noti* steigen, schreiten. + *σιγ-*, *σειγ-ω*, *ἐ-σιγ-ον* steigen, schreiten. — *altir.* *tiagu* *σειγω*. — lit. *staig-u-s* hastig, jäh, *staig-à* jählings. — *kel.* *stiz-ą* *stiz-ati* und *stig-na* *stigna*ti eilen, schreiten. — *ags.* *stigan*, *ahd.* *stigan*, *nhd.* steigen, stieg, gestiegen.

stud praes. *stundati* stossen.

sskr. *tud*, *tud-ati*, *ni-tundate* stossen, stacheln. + *Τυδ-εύ-ς*, *Τυδ-άρε-ος* n. pr. nach Curtius. — lat. *tund-o*, *tu-tud-i* (vgl. *sskr.* *tutoda*, *tutudima*) stossen. — *goth.* *staut-an*, *ahd.* *stôz-an* stossen.

stup stossen, verstümmeln.

sskr. *stup*, *stump-ati* stossen, *gau:* *pra-stumpati* die Kuh stösst, auch *tup*, *top-ati*, *tuph*, *toph-ati*, *tump* und *tumph* werden angeführt, *túp-ara* gestutzt, ungehörnt. + *στυφ-ελο-ς*, *στυφ-ελλ-ω* stosse, *τύπ-τ-ω* schlage, *ἐ-τυπ-ον*, *τύμπ-ανο-ν* n. — lat. *stup-ru-m*, *stupr-are*. — *ahd.* *stumb-al-ôn* verstümmeln, *stob-ar-ôn* erstaunen vgl. lat. *stup-ère*. Vgl. übrigens auch *sskr.* *tubh*, *tobh-ate*, *tubh-nâti* durch einen Schlag verletzen, tödten. — *Ksl.* *tepa teti* für *tep-ti* schlagen weist auf *tap* schlagen.

2. *sta*, *stâ* verbergen, stehlen.

sskr. *stâ-yu*, *tâ-yu* m. Dieb, *ste-na* m. Dieb, *ste-ya* n. Diebstahl; *zend.* *tâ* wegführen, *pari-tan* dass. *ta-ya* heimlich, verborgen, *tavi* m. Dieb, *tâ-yu* m. = *sskr.* *stâyu* Dieb, *zend.* *tâ-ya* m. Diebstahl = *sskr.* *ste-ya* Dieb-

stahl. + *τή-τη* f. Beraubung, Mangel, *τη-τά-ω*, *τα-τά-ω* beraube, pass. **ermangle.** — altirisch tain Diebstahl, taid Dieb s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432. — ksl. ta-ja tai-ti verbergen, ta-ti m. Dieb, taj adv. verborgen. — ags. thin-an, thyn-an verschwinden, verschwinden machen. S. europ. tan, tá.

stag, stagati decken.

sskr. sthag, sthagati bedecken. + *στεγ-*, *στέγει* bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος*, *τέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, toga f. Decke. — lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ū m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken.

stagana bedeckend, sbst. Bedeckung, von stag.

sskr. sthagana n. Bedeckung. + *στεγανό-ς* deckend, bedeckt, *στεγάνη* f. Bedeckung. — vgl. *στεγνό-ς* deckend, bedeckt; wasserdicht; aber ags. thecen f. tegmen = as. thekina f. Decke, Dach erst aus thakjan.

stan tönen; stöhnen; donnern.

1. stan, stanati stöhnen, seufzen.

sskr. stan, stanati stöhnen, seufzen. + *σταν-*, *στένω*, *στένει* stöhnen, *στών-ος* m. Gestöhn, *σταν-άχ-ω* stöhne, *στον-αχ-ή* f. Gestöhn. — lit. sten-ėti. — ksl. sten-ja sten-ati stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

2. stan, stanayati donnern, hallen, mit 1 stan identisch.

sskr. stan, stanayati und tan, tanyati donnern, stan-ay-itnu, tan-yatu m. das Dröhnen, der Donner. + lat. ton-, tonat donnern, ton-itru n. Donner. — ags. thunjan donnern, ags. thun-or, ahd. don-ar m. Donner. — ags. stunian tönen. — tan neben stan donnern ist wohl schon indogermanisch.

stana m. Getös, Getön.

sskr. abhi-shtana m. das Tosen, Brüllen. + *στόνο-ς* m. Gestöhn, *ἀγά-στονος* (*Ἀμφικρήτη*) Hom. stark tosend. — ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stun, an. stynja stöhnen, ags. stunian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

staman m. n. Mund, Maul, von stan tönen.

zend. ctaman m. Maul, armen. ctom. + *στόμα-τ-* n. Mund, Maul, äol. *στόμα*, *στομό-ω* schnauze vor, schärfe, *στωμ-ύλο-ς* geschwätzig.

star, starnuti, starnâti breiten, streuen, niederstrecken.

sskr. star, strṇoti, strṇâti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stīr-na s. starna; zend. u. A. ctair-is n. Lager. + *στορ*, *στόρνυμι* breite aus. — lat. ster-, sterno. — ksl. str-ā, stré-ti sternere. Vgl. europ. strâ, stal, stlâ, stru.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. star m. târâ f. (für stârâ) Stern; zend. çtare m. Stern. + *â-σῆρ*, *â-στέρ-ος* m., *â-στρο-ν* n. Stern. — lat. stel-la (für ster-la) Stern. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stel-lae, cambr. scirinn stella, hod. ser stellae, seren stella singularis (s. Ebel 295). — goth. stair-nôn-, f., ahd. sterro m. Stern. Engl. star ist zufällig auf die alte Grundform zurückgekehrt.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu“, von star.

sskr. stara m. Lager, Bett. + lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

starna ausgebreitet, sbst. Fläche, von star.

sskr. stîrṇa (für starna) ausgebreitet, part. pf. pass. von star.† + *στέρο-ν* n. Fläche, Brust, *εὐρύ-στερο-ς* breitflächig. — ahd. stîr-na f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranŭ ausgebreitet, breit.

snâ waschen, baden, schwimmen.

sskr. snâ, snâ-ti sich waschen, baden. + *νᾶ-μα* n. Nass, *να-ρό-ς* fließend, s. nâra, *νη-σο-ς* f. Insel, *νη-χ-ω* schwimme. — lat. nâ-re, na-târe schwimmen.

snâta part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + lat. nato- in nat-âre schwimmen.

snu fließen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

sskr. snu, snauti fließen, snu-ta tröpfelnd. + *νέω*, *ἐ-ννεο-ν* für *ἐ-σνεφ-ον* schwimme, *νά-ω*, äol. *ναύ-ω* fliesse. — goth. sniv-an, snau eilen, gehen. (?)

snigh, snaighati schneien.

zend. çnizh schneien, çnaêzhaiti es schneit. + *νίπει* (für *νείχρει*) es schneit. — lat. niv-it ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = *νίπα* acc. f. — altirisch snech-ti nives. — lit. snig-ti, sning-ti schneien. — ahd. sniw-it es schneit, an. sniva praes. sný, part. snivinn schneien.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + *νυό-ς* für *σνυσο-ς* f. = lat. nuru-s f. Schnur. — ksl. snŭcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin“ wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

spa, spâ, spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausge-
dehnt, stark, gross, sphî-ta gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachs-
thum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von
Statten Gehen, Gelingen, Erfolg; zend. çpâ çpayëiti mit apa ausziehen,
spa-çpayat vaçtrâo er zog die Kleider aus. + spa- ziehen in spa-tâw
ziehen = ψα-τάω φθάνω vom part. pf. pass. *σπατο-; φθά-νω, ξ-φθη-ν
Erfolg haben, sich sputen; spä-ω ziehe, ξ-σπασ-σάμην vom jüngern
Thema σπασ-. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert
wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spëju spë-ti Musse,
Raum haben, abkommen können, spë-ta-s, at-spëta-s Musse; lett. spëju,
spë-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spët Musse haben, ab-
kommen können, spë-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spëja spë-ti
Erfolg haben. — ags. spóvan (= goth. *spaiian wie ags. sóvan = goth.
saiian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dasselbe.
Vgl. europ. span.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphîti f. Wachsthum, Förderung, Glück. + as. spôd f., ahd.
spuot (i-Stamm) f. das von Statte Gehen, Gelingen, Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira (cp. spheyañs, superl. sphe-
shtha direct von sphâ) gross, reichlich, viel. + lat. pro-spero ge-
deihend. — ksl. sporû reichlich, s. Miklosich s. v.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spo-
ayno f. (d. i. späinâ, oa = ä) Gischt, Schaum. — ksl. péna f.
Schaum, pénja, péni-ti schäumen. Vgl. europ. spaima Schaum,
spina Schmutz.

spu Nebenform von spa, spâ.

sskr. in sphâvaya Causale zu sphâ. + σπένδω. — lat. studeo (as-
similirt aus spudeo).

spaç drücken, drängen, würgen, schnüren.

sskr. spaç, spaç-ati binden, knüpfen; zend. çpaç drücken, unter-
drücken, çpaç-a m. Grausamkeit, çpaksh d. i. spaç+s drücken.
+ σφιγγ-ω drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch φῖκ-α =
σφιγγ-α, Φικ-ιον ὄρος = Σφιγγ-ιον ὄρος (bei Theben) beweist
für älteres Thema σφικ-; auch πνίγ-ω gehört hierher. — ags.
spang-e f. Spange.

Aus spa spannen.

spaç, spaçyati spähen; sehen.

sskr. paç, paçyati bildet die Specialtempora zn darç sehen, spaç
m. Späher, spash-ta s. spaçta; zend. çpaç, çpaçyëiti sehen, be-
wachen. + σκέπ-τ-ομαι spähe, σκοπ-ός m. Ziel, σκοπ-ή f. Warte,

σκάψ m. Geberde beim Indiefernesehen, *σκάψ* m. Eule, *Kaus* („Gluper“). — lat. spec-, specio, conspicio, spec-ula, spec-ulu-m. — ksl. pas-a pas-ti hüten, weiden. — ahd. spēh-ōn spāhen. Aus spa spannen, vgl. ἀρηνίζω (zu τείνω).

spaḡa m. Späher, von spaḡ.

sskr. spaḡ m. spaḡa m. Späher. + σκοτός m. Späher. — lat. au-spex, haru-spex m. vesti-spica f. — ksl. pišū m. Hund (= Wächter).

spaḡan m. Späher, von spaḡ.

zend. ḡpaḡan m. Wächter. + ahd. spēho m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen, s. Schade Altd deutsches Wörterbuch s. v.

spaḡta gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von spaḡ.

sskr. spashṭa sichtbar, deutlich. + lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.

spaḡtar m. Späher, der da sieht.

zend. ḡpaḡtar m. Späher, Wächter. + lat. -spector in in-spector u. s. w.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibriren.

sskr. spand, spand-ate zittern, zappeln, vibriren, spand-ana zitternd, zuckend. + σπαδ-άζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σπεδ-ανός eifrig, heftig, σποδ-ρός dass, σπενδ-ώνη f. Schleuder, σπόνδ-υλο-s m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. wohl entlehnt; lat. pendere aufhängen, wägen = vibriren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pend-ere hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.

spad zucken aus spa ziehen, wie zucken aus ziehen.

spar sich sperren; mit den Füßen treten, zucken, zappeln.

sskr. sphur, sphur-ati zucken, zappeln; ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh); zend. ḡpar, ḡpar-aiti mit den Füßen treten, sich sträuben. + σπαρ-, σπαρῶ für σπαρ-ῶν, ἀ-σπαρῶ zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spir-ti mit den Füßen ausschlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

sparna m. Flügel, von spar.

sskr. parna m. Flügel; zend. parana m. n. Feder, Flügel. + lit. sparna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perin-atù, perün-atù geflügelt, woraus ksl. *perünù = lit.

sparna-s erhellt; vgl. ags. fearn m. Farn, Federkraut, das gr. *περίς* heisst. Eine kürzere Bildung ist ksl. pero n. Flügel (oder pero = patra?).

1. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

sskr. sphurj, sphûrj-ati strotzen, schwellen. + *σπαργή* f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σφρίγ-άω* strotze. — lit. sprog-st-u, spróg-ti ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. spirg-t frisch werden, zu Kräften kommen, spirg-t-a-s frisch und gesund, spirg-l-a-s frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen“.

2. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

sskr. sphurj, sphûrjati donnern, rauschen. + *σφάραγο-ς* m. Geräusch, *σφαραγέ-ω* räusche. — lit. spragu prassle; lett. sprág-t bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, sprég-t Risse bekommen, fein zerplatzen s. 1 sparg, sprég-at prasseln wie Tannenholz, sprégat-is knallen, wie wenn etwas reisset oder platzt. — as. sprécan, ahd. sprêhhan sprechen, as. sprâc-a, ahd. sprâhha f. Sprache.

sparga m. Sprosse, Schoss, von 1 sparg.

zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling. + *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. parâga m. Blütenstaub, Staub und russ. dial. perga f. Blütenstaub, ksl. prûga f. neuer Körneransatz des Weizens, prûz-ina f. Körneransatz; Staub, Sand.

spargh, sparghati streben, eifern.

sskr. sparh, sph-ayati; zend. çparez impf. 3 sg. a-çperezata streben. + *σπέρχω*, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

sparghan m. Milz.

skr. plihan, plihan m. Milz; zp. Gl. çpereza Milz. + *σπλήν* m. Milz, *κλύγχρο-ς* Eingeweide. — lat. liên m. Milz, lac-te-s f. pl. Eingeweide. — ksl. slezena f. Milz.

spar, sparati, caus. sparaya stürzen, wanken, fallen, caus. fällen.

skr. sphal, sphul, sphalati wanken, caus. sphâlâya zu Fall bringen. + *φάλλ-ω* für *σφαλ-ω* caus. bringe zu Fall; nach Curtius = lat. fallo. — t. pâlû, pâl-ti fallen. — as. fallan, fêll, ahd. fallan fallen, caus. felljan illen.

spika m. ein Vogel (Specht).

sskr. pika m. der indische Kukul. + lat. pica f. Elster, picu-s m. Specht. — ahd. spöh, spöh-t m. Specht. Lit. spaka-s m. Staar gehört wohl nicht hierher.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, wünschen, smr-ti f. Gedächtniss, Tradition. smar-a m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, mere-tu m. das Denken, lautlich = *μάριτυς* m. Zeuge, *μάριτυρ* m. dass., *μέριμνα* f. Sorge, *μέριμερος* denkwürdig, *μεριμαίρω* für *μεριμαρ-ζω* Sorge, Intensiv, *μέριμηρα* f. Sorge, *μέλι-ει* es gedenkt mir, liegt am Herzen, *μέλι-λω* (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =) zögere, zaudere. — lat. me-mor, me-mor-ia f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken“).

smard beissen, kränken.

sskr. mared beissen in a-hmars-ta part. pf. pass. ungebissen, nicht zu benagend. + lat. mord-eo, mord-ère beissen, kränken; vergl. *σμερδ-νός*, *σμερδ-αλέος* schrecklich und ahd. smärz-an schmerzen.

smardta part. pf. pass. von smard gebissen.

zend. marsta in a-hmars-ta (ungebissen) nicht zu benagend (wie z. B. lat. in-victu-s unbesiegt und nicht zu besiegend). + lat. morsu-s (für mord-tu-s) gebissen.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

sskr. smi, smayate lächeln, smay-a m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smi-ta erstaunt. + *μειδ-ος* n. *φιλο-μμειδής* für *φιλο-σμειδης* Lächeln liebend, *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω* lächle. — lat. mi-ru-s erstaunlich s. smaira, mir-ari. — lett. sméiju, sméju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. *μειδάω*. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

sskr. smera lächelnd. + lat. miru-s erstaunlich. — ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smër, pi-smër n. Spott, pi-smëro schw. m. Spötter; pi-smërôn schmähen, verspotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. smaya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedenklich die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. miru-s) erstaunend bedeutend. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt vgl. z. B. sskr. dhâru saugend = *θηλύς* säugend, sskr. adhâsam (2 dhâ) sog = *ἔθησα* säugte u. s. w.

srama lahm.

ved. *srāma* lahm, *srāma* sbst. Beinbruch. + ksl. *chromū* lahm. Nach Goldschmidt Beiträge VI, 2, 252. Vgl. sskr. *sraṁs* stürzen.

sridh verletzen.

sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredh-ant* nicht schadend, fromm, friedlich. + lat. *laedere* verletzen. — goth. *slēith-ja-s* (wie *lauth-a-s* von *liudan* = ig. *rudh*), ahd. *slithi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *slēith-a* f. Schaden.

sru, sravati fließen.

sskr. *sru*, *sravati* fließen. + *ṣv-* für *σρυ-*, *ῥέει* für *σρεσει*, *ῥέει-σω*, *ἔ-ῥέει-σθαι* fließen. — altirisch *sruth* gen. *srutho*, *srutha* = *cambr. frut flumen, rivus*. — lit. *srav-ju*, *srav-ėti* fließen. — sskr. *pari-sravati* umfließt = *περιρρέει*. — ksl. *stru* = *sru*, *o-strova* f. Insel, gleichsam *ἀμφο-ρρόη*, *stru-ja* f. = lit. *srové* = *srovja* Strömung. — an. *strau-m-r*, ahd. *strō-m* m. *Strom*. Wohl aus *sar* gehen, fließen.

sruta fließend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

sskr. *sruta* fließend, ergossen, *pari-sruta* umflossen. + *ῥυτό-ς* fließend, ergossen, *περι-ῥύτο-ς* umflossen. Vgl. lit. *sru-tà* f. *Jauche*.

parisruta umflossen.

sskr. *parisruta* umflossen. + *περιῥύτο-ς* umflossen.

sruti f. das Fließen, von sru.

sskr. *sruti* f. das Fließen. + *ῥύσι-ς* f. das Fließen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fließen, von sru.

sskr. *srava*, *sravâ* m. das Strömen; Fließen, *giri-sravâ* f. ein Bergstrom. + *ῥόο-ς* für *σρορο-ς* m. *ροή* f. das Strömen, Fließen. — lit. *sravâ* f. das Strömen, Fließen. Mit dem sskr. Pflanzennamen *sravâ* f. *Sansevieria zeylanica* mag man *ῥοῦ-ς* m. *Sumach* und *ῥοιά* f. *Granatapfel* vergleichen.

svaḥura m. Schwäher, Schwiegervater.

sskr. *ṣvaḥura* m. Schwäher, durch Assimilation für *svaḥura*, wie erhellt aus zend. *qaḥura* (d. i. *svaḥura*) m. Schwäher. + *ἔσυρός* m. Schwäher, *ἔσυρά* f. Schwieger. — lat. *socer*, Stamm *socero* m. — corn. *hvigeren*, *cambr. hodie chwegrwn socer*. — lit. *szszura-s* m. — ksl. *svekrū* m. Schwäher. — goth. *svaihran-*, ahd. *swēhur*, mhd. *swēher* m. Schwäher, goth. *svaihrôn-* f. Schwieger.

svaḥrū f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu svaḥura.

sskr. *ṣvaḥrū* f. Schwieger. + lat. *socrus* f. — corn. *hveger*, *cambr. hodie chwegr socrus* s. Ebel 124. — ksl. *svekry* f. Schwieger. — Auch ahd. *swigar* f. mag ein alter u-Stamm sein.

svaks sechs.

sskr. shash sechs; zend. khshvas sechs. + ἕξ (für σφεξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. — lit. szeszi m. szeszios f. sechs. — goth. saihš, nhd. sechs. Vgl. ksl. šestī sechs lautlich = skr. shashṭi f. sechszig.

svakṣanta sechshundert.

zend. khshvasçata sechshundert. + lat. sexcenti.

svaksta der sechste.

sskr. shashṭha der sechste. + zend. khstva (für khshvasta) der sechste. + ἕκτο-ς (für ἕξτο-ς). — lat. sextu-s. — altirisch vgl. sessed, cambr. chuechet der sechste. — lit. szészta-s. — goth. saihsta-n, nhd. sechste.

svakṣdaḥan sechszeihen (svaks+daḥan zehn.)

sskr. shodāçan sechszeihen; zend. vgl. khshvasdaça der sechszehnte = skr. shodāça der sechszehnte, neupers. shānzadah sechszeihen. + lat. sēdecim (für sexdecem). — ahd. mhd. sēhszēhen, nhd. sechszeihn.

svad, svādātai, caus. svādāya schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad, svad-ati kosten, svad-ate, svādāte gut schmecken, caus. svādāya, svād-ana n. das Gutschmecken, Kosten. + ἀρδ-άρω, ἔ-αδ-ον, ἔ-αδ-α gefallen, ἡδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μερο-ς freudig, gern. — lat. suād-u-s beredend (gefallen machend), suādēre gefallen machen. — lit. deutsch s. svādu.

svādu, comp. svādāns, superl. svādīsta süß, angenehm, von svad, svādātai.

sskr. svādu, svādīyāns, svādīshṭha süß, angenehm. + ἡδύ-ς, ἡδίων, ἡδίστος süß, angenehm. — lat. suāv-i-s für suādv-i-s. — ahd. suozi, nhd. süß. Im lit. saldu-s süß nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte skr. svard, svardate erinnert werden, dem die Bedeutung von svad gegeben wird; zu diesem svard schmecken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmact und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

svan, svanāti tönen.

sskr. svan, svanāti tönen. + altlat. sonit, sonēre tönen, lat. son-āre. — altirisch sen-m sonus, son m. Wort s. svana, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svin-s-ian, svyns-ian tönen ist mit s weitergebildet.

svana m. Ton, Klang, von svan.

sskr. svana, svāna m. Ton. + lat. sonu-s m. Ton, soni-ped-klangfüßig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

svanas n. Geräusch, Getön, von svan.

ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend (Agni). + lat. sonor m. Klang, Ton, Geräusch, Getöse, sonōru-s schallend, klingend. — altlat. inf. sonēre = svanasai dat.

svar tönen, schwirren; loben.

sskr. svar, svar-ati tönen, loben, svar-a m. Ton, svar-ya preislich. + lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are. — lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chwal-iti preisen. — ags. svar-ian, sver-ian sprechen, sver-ian schwören, and-svarian, engl. an-swer antworten. σύγ-υγί f. Pfeife wird bedenklich durch dorisch τυρ-ισθω pfeife.

svap schlafen, caus. svâpaya einschlâfern.

sskr. svap, svap-iti schlafen, sterben, caus. svâpaya einschlâfern, tödten. + lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schlâfere ein, caus. — ksl. sÿp-l-jâ sÿp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschlâfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-sweben einschlâfern. — an. sef, svaf, sofa schlafen; sterben.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf. + ὕπνο-ς m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambr. aremor. hun Schlaf, arem. hun-fre Traum. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sÿnÿ m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

ansvapna schlaflos (an + svapna).

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + ἄπνο-ς schlaflos. — lat. in-somni-s schlaflos.

-svapnia n. von svapna.

ved. duhshvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf. + ἐν-ύπνιο-ν n. Traum = lat. in-somniu-m Traum.

1. svar, svarati leuchten, glühen s. savar, savari, savarya.

sskr. sur, surati leuchten, glühen, sur-a m. Sonne; zend. qare-tha n. qare-nañh n. Glanz. + σέλ-ας n. Glanz, σελ-άνη = ἑλ-άνη f. Fackel, Σελ-ήνη f. Mond. — lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svēlan glühen, svól Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

svaraga, svarga m. Glanz, von svar.

sskr. svarga m. Glanz, Himmel. + *σελαγο-, wovon σελαγέ-ω bestrahlen. — ksl. svarogÿ m. ein altslavischer Gott, Hephästos nach Miklosich. (?)

2. svar, svarati quälen, beschweren.

sskr. svar, svarati quälen, svar, svr-ñati verletzen; zend. qar-a m. Wunde (Schwäre), qâr-i f. Tadel. + ahd. swëran schmerzen, schwären, swëro m. Schmerz, Schwäre, swâr, swâr-i lastend, schwer, schmerzlich, swâr-i

258 I. Wortschatz der indogermanischen Grundsprache.

f. Schwere, Schmerz. Wie mit swâr schwer lit. sver-ti wägen, svar-a-s m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar. Vielleicht mit 1 svar glühen ursprünglich eins, vgl. tap glühen und drücken, quälen, du brennen und quälen.

svasar f. Schwester, von sva.

sskr. svasar f.; zend. qānar f. Schwester. + lat. soror f. — altirisch (siur) in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer, pl. chwior-yd, corn. huir (d. i. nach Ebel hvur), arem. choar Schwester. — lit. sesū', gen. sesės f. altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f. Schwester. Die Einschlebung des t findet sich nur in einem Theile der nordeuropäischen Sprachen und kann daher auf keinen Fall *svastar als indogermanische Grundform angesetzt werden.

svid, svidiati schwitzen 2. schweissen, Metall schmelzen.

sskr. svid, svidyati schwitzen, sved-ana n. das Schwitzen. 2. svid-ita geschmolzen, sved-ani f. eiserne Platte, Pfanne. + id-ia schwitze, id-ia n. Schweiss. 2. σιδ-ηρο-ς m. Eisen. — lat. sūd-or, sūd-are. — cambr. chwys, arem. chues Schweiss. — lett. swis-tu, swid-u, swis-t schwitzen. — ahd. swizjan schwitzen 2. sweiz-jan schweissen, Metall schmelzen.

svaida m. Schweiss, von svid.

sskr. sveda m. Schweiss; zendp. Gl. qaédhem (nom. sg. n.) Schweiss. + ahd. sweiz m. (a-Stamm) Schweiss.

II.

W o r t s c h a t z

der

arischen Spracheinheit

vor der Spaltung der Arier in Inder und Eranier.

A.

a-, vor Vocalen an-, negirende Partikel, mit Nomen zusammengesetzt.

sskr. a- vor Vocalen an- + altpers. a- z. in a-nāmaka w. s. an- z. B. in an-ahata Genius des Wassers = zend. an-âhita wörtlich die nicht beschmutzte ahata = sskr. asita schwarz; zend. a- vor Vocalen an-.

Vgl. a-, a-v-. — lat. in-. — altirisch an-. — goth. un-, ahd. â-, un-, nhd. un-.

aka (a + ka Freude) unerfreulich, unlieb, schlecht n. Schlechtes, Böses.

sskr. aka n. Schmerz, Sünde. + zend. aka schlecht, n. das Böse, Schlimme, Schaden.

akrûra (a + krûra) eigentlich nicht grausam, nicht rauh, dann nom. propr.

sskr. akrûra nicht grausam, nicht rauh; nom. propr. eines Mannes. + zend. âkhrûra m. nom. propr.

aksata (a + ksata part. pf. von ksan) unverletzt.

sskr. akshata unverletzt. + altpers. akhsatâ fem. zu akhsata unverletzt, unverletzlich

agru unverheirathet.

sskr. agru unverheirathet. + zend. aghru unverheirathet.

Aus a und gru von gar = sskr. jar zusammenkommen, hausen mit, wovon sskr. jâra m. Liebster, Buhle.

ajâta noch nicht geboren, a + jâta.

sskr. ajâta noch nicht geboren. + zend. azâta noch nicht geboren.

adruh nicht trügend, a + druh.

sskr. adruh nicht trügend. + zend. adruj dass.

advaisa ungeplagt, a + dvaisa.

sskr. advesha freundlich, adveshas adv. friedlich, unangefochten. + zend. aþbaêsha und advaêsha ohne Peinigung.

anarata unrecht, an + arata.

sskr. anṛta unrecht. + zend. anarata unrecht wandelnd.

anarta unrichtig (an + arta).

sskr. anṛta unrichtig. + zend. anasha unrein (asha = arta).

anartha unnütz, aus an und artha.

sskr. anartha unnütz, m. Unnützes, Unheil, Nachtheil. + zend. anaretha unrecht.

anāmaka, eigentlich „namenlos“, dann Monatsname, Schaltmonat.

sskr. anāmaka namenlos m. Schaltmonat. + altpers. anāmaka Name eines altpers. Monats, sicherlich des Schaltmonats.

anarya unarisch, an + arya.

sskr. anārya unehrenhaft, unarisch. + zend. anairya ungesetzlich, unarisch.

aputra kinderlos von a- und putra.

sskr. aputra kinderlos. + zend. aputhra 1. kinderlos 2. das Kind noch nicht habend, daher eins tragend, schwanger, trüchtig.

apria unfreund, a + pria.

sskr. apriya unlieb m. Feind. + zend. afrya unfreundlich.

ayajnia nicht opferwürdig, von a- und yajnya.

sskr. ayajniya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfrohm. + zend. ayaçnyā nicht opferwürdig.

ayâsya (unermüdlich) nom. propr.

sskr. ayâsya unermüdlich; Beiwort Indras; nom. propr. eines Angiras. + zend. ayêhyê m. Name eines bösen Wesens.

arâti f. Kargheit, personif. Unholdin, a + râti von râ geben.

sskr. arâti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend. arâiti f. Kargheit, Geiz, n. propr. des Daeva des Geizes.

arâtivans abgünstig, karg vom vor.

sskr. arâtivan abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. arâitivâo karg, geizig.

ariçta unversehrt, a + riçta.

sskr. arishṭa unversehrt. + zend. airista (a + irista) unversehrt.

avidvans nicht wissend, a + vidvans.

sskr. avidvañs nicht wissend. + zend. evidhvâo nicht kennend, unweise.

açûra nicht stark, a + çûra.

zend. açûra nicht stark. + *āxūro-s* nicht stark, ungültig.

asuta nicht ausgepresst, a + suta.

sskr. asuta ungeläutert. + zend. ahuta ungepresst.

asvapna schlaflos, a + svapna.

sskr. asvapna schlaflos, wachsam. + zend. aqafna den Schlaf nicht bedürftend.

Vgl. *ἀυπνο-s* schlaflos. — lat. *insomni-s* schlaflos.

2. a Pronominalstamm der 3. Person.

at dann, atca atque.

zend. at dann, at — at sowohl — als auch, atca atque. + lat. at, et, et — et, atque.

atra dort, pronom. a + tra.

sskr. atra dort. + zend. athra dort.

atha advb. dann.

sskr. atha dann. + zend. atha dann.

adha dann, ferner.

sskr. adha dann, ferner. + zend. adha dann, ferner, altpers. adâ dann.

ât hierauf, dann, Abl. von a.

sskr. ât. + zend. âat dass.

3. a Pronominalstamm der 1. Person.

asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl., aus a + sma.

sskr. asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl. + zend. ahma unser. Vgl. äol. *ἄμμες*, gr. *ἡμεῖς* wir, dor. *ἄμό-s* unser, gr. *ἡμέ-τερο-s* unser.

asmâka unser, von asma.

sskr. asmâka der unserige. + zend. ahmâka der unserige, unser.

aham ich (aus a und ha-m vgl. gha).

sskr. aham ich. + altpers. adam; zend. azem ich.

Vgl. *ἐγώ*. — lat. *ego*. — lit. *asz*. — ksl. *azū*, *j-azū*. — goth. *ik*, nhd. *ich*.

ai Interjection.

sskr. e, ai. + zend. âi.

Vgl. *ai*, *atai*. — lit. *ei*, *ai*. — nhd. *ei*.

austa m. Lippe.

sskr. oshtha m. Oberlippe, Lippe, oshth-ya an den Lippen befindlich. + zendp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen.

Vgl. altpreuss. V. austo Mund, ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen“). Wahrscheinlich von aus schöpfen = lat. haur-io haus-tum = an. ausa, jôs schöpfen.

aks sehen.

sskr. akshi n. Auge, iksh ikshate sehen. + zend. ashi n. Auge, s. aksi. Aus ak sehen (ōxi- im du. ὄσσε Auge. — lat. oc-ulu-s. — lit. aki-s f. — ksl. oko n. Auge. — goth. ahjan = ὀσσομαι merken) durch s weitergebildet. Vgl. zend. āka offenbar.

aksi n. Auge, von aks.

sskr. akshi n. Auge. + zend. ashi n. Auge.

agh, anh beengen, ἄγγειν.

sskr. zend. in agha, aghavant, aghana, anhu, abi.

Vgl. ἄχομαι, ἄλλω. — lat. ango anxi anctum angere. — goth. aggvu-s enge, agan ōg agans fürchten.

agha böse, schlimm, n. Uebel, von agh.

sskr. agha schlimm, n. Uebel, Sünde. + zend. agha böse, n. das Böse, Uebel.

aghavant mit Bösem versehen, von agha.

sskr. aghavant mit Schuld beladen. + zend. aghavañt böse, übel.

aghana, anghana Beengung, Strick, von agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἄγγόνη f. Beengung, Strick.

anhas n. Enge, Angst, Sünde.

sskr. aṁhas n. Enge, Angst, Sünde. + zend. āzanh n. Enge, Angst, Sünde.

Vgl. lat. angor m. angus-tū-s, angust-iae. — ἄχος n. Beengung, Schmerz. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken.

anhu enge.

sskr. aṁhu enge in aṁhu-bheda engspaltig, ahu enge in parōhvi (für paras-ahvi) f. + eran. fehlt.

Vgl. goth. aggvu-s eng. — ksl. aškū eng, ašota f. Enge.

ahi m. Drache, Schlange.

sskr. ahi m. Drache, Schlange. + zend. azhi m. Drache, Schlange.

Vgl. ἔχis f. und nasalirt: lat. angui-s m. f. — lit. angi-s. — ksl. aži m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

ac biegen, krümmen.

sskr. ac, ac-ati biegen, krümmen. + Im Eran. nicht als Verb erhalten, s. anka, ankas, anku.

1. anka m. Klammer, Haken, von ac.

sskr. anka m. Haken, Klammer. + zend. aka m. Klammer.

Vgl. *δῦχο-ς* gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. *ancu-s* krumm-armig, *uncu-s* gebogen, Haken, Klammer. — vgl. ags. *anga*, *onga* m. Spitze, Pfeilspitze.

2. *anka* m. Bug (zwischen Arm und Hüfte), Seite = 1 *anka*.

sskr. *aṅka* m. Bug, Seite, Schooss. + eran. nicht erhalten.

Vgl. *ἄγκυα-θεν*, *ἀγκυά-ς*, *ἀγκυά-ζουαι*, *ἀγκυο-λήη*.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung.

sskr. *aṅkas* n. Biegung, Krümmung. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄγκυος* n. Bucht, Thalbuch. — lat. in *ungus-tu-s*, *fustis un-cus Festus*.

anku Gekrümmtes; Haken.

sskr. *aṅku-ṣa* m. n. Haken, *aṅkūyant* Krümmungen suchend, part. praes. von **aṅkūy*, einem Denominativ von **anku* Krümmung. + zend. *aṅku* Haken in *aṅku-paçmana* mit Haken befestigt.

aj, *ajati* führen, treiben.

sskr. *aj*, *ajati* führen, treiben. + zend. *az*, *azaiti* führen, treiben.

Vgl. *ἄγω ἡγᾶγον* (= sskr. aor. *âjijam*) *ἡγα* treiben, führen. — lat. *ago ἔγι actum agere*. — an. *aka* *ök* *akinn* fahren (zu Schiff, Pferd, Wagen).

agra (adj. der erste?) n. Spitze, Vorderstes, Front, von *ag* = arisch *aj* führen.

sskr. *agra* adj. der erste (?) nach Einigen s. B. R., *agra* n. Spitze, Vorderstes, Front, *agre-gā* voran gehend. + zend. *aghra* der erste, *aghraé-ratha* den Wagen an der Spitze (des Heeres) habend, nom. propr.

agrya an der Spitze stehend, vorzüglich von *agra*.

sskr. *agrya*, *agriya* an der Spitze stehend, vorzüglich. + zend. *aghrya* Kopf betreffend, vorzüglich.

aja m. f. Ziege.

sskr. *aja* m. *ajā* f. Bock, Ziege. + zendp. Gl. *azinām* gen. pl. von *azi* f. Ziege.

Vgl. *aīḡ* gen. *aiy-ós* f. Ziege. — lit. *oz-ý-s* m. Bock, *oz-kà* f. Ziege.

ajina n. Fell.

sskr. *ajina* n. Fell. + zend. *azina-vañt* nach Justi „der mit Fell Bekleidete“. Vgl. ksl. *azno*, *j-azno*, *j-azino* n. Fell.

ajma m. Zug.

sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn. + eran. fehlt.

Vgl. *δῦμο-ς* m. Lauf, Zug, Bahn.

ajman n. Zug.

sskr. ajman n. Zug, Bahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. agmen n. Zug, ex-âmen.

ajra m. Feld, „Trift“, von aj treiben.

sskr. ajra m. Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἀγρός m. — lat. ager g. agri m. — goth. akr, abd. achar, nhd. Acker m.

ajrâ f. die Jagd, eigentlich das Treiben, von aj.

vgl. sskr. ghâse-ajra zum Essen, ghâsa treibend. + zend. azra Jagd in azrô-dadha Jagd machend, acc. vehrkâm azrôdaidhim.

Vgl. ἄγρα f. Jagd, Fang.

aj, anj, anjati salben, schmieren, hell machen.

sskr. anj, anjati, anak-ti salben, hell machen. + armen. ôds-anel, zend. akh-ti f. Unreinheit, vgl. agni, angara, angas, âgas.

Vgl. ἀκτις Strahl. — lat. unguo unxi unctum unguere salben. — allemann. anko, ancho m. Butter.

agni m. Feuer.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + eran. fehlt.

Vgl. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognî m. Feuer.

angara m. Kohle.

sskr. angâra m. Kohle. + eran. fehlt.

Vgl. lit. angli-s f. — ksl. aġli m. Kohle.

angaras m. Bote.

sskr. angiras m. mythisches Wesen, Götterbote, Engel. + altper.

ἄγγελος m. Reichspostbote.

Vgl. ἄγγελο-s m. Bote.

âgas (oder agas n.) Fehltritt, Sünde, von anj ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde, an-âgas schuldlos, rein. + eran. fehlt.

Vgl. ἄγος n. Fehl, Schuld, Sünde, ἀναγής unschuldig.

anjas n. (das Gleiten, Glitschen) adv. stracks, flugs.

sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adv. flink, plötzlich, auch instr. anjasâ stracks, alsbald. + eran. fehlt.

Vgl. goth. anaks adv. plötzlich, sogleich (mit Einschubvocal, wie auch in miluk- Milch, filigri Begräbniss (filhan), aqizi Axt).

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + eran. fehlt.

Vgl. *ārra* m. Väterchen. — ksl. *otičī* (= *otikja-s*) m. Väterchen. — goth. *attan-* m. Vater.

ati adv. praefix, über—weg, über—hinaus.

sskr. *ati* ebenso. + zend. *aiti* ebenso, altpers. *atīy*.

Vgl. *Fre* adv. noch, darüber hinaus. — lat. *at* in *at-avu-s*, *at-nepos* u. s. w. — lit. *at*, ksl. *otū*.

atka m. Hülle, Kleid.

sskr. *atka* m. Hülle, Kleid. + zend. *adhka* m. Hülle, Kleid.

athar Feuer.

sskr. *athar-* in *atharvan* Feuerpriester s. *atharvan*. + zend. *âtar* m. Feuer.

atharvan m. Feuerpriester, von *athar*.

sskr. *atharvan* m. Feuerpriester. + zend. *âtharvan* m. Feuerpriester, vgl. *âthravan̥t* mit Feuer versehen.

ad, **atti** essen.

sskr. *ad*, *atti* essen. + zend. *ad* essen, nur an Einer Stelle in der Form *adhâiti* nach Justi 3 sg. praes. conj. edat, er esse.

Vgl. *ēdā*, *ēdāw*, *ēdāw* — lat. *edo est ēdi ēsum edere* essen. — altirisch *ithim edo*. — lit. *ėdmi ėsti* fressen. — ksl. *jamī jas-ti* essen. — goth. *itan at ētum itans*, nhd. *esse*, *ass*, *ge-g-essen*.

adaka essend.

sskr. *-adaka* essend, fressend. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *edax*. — lit. *ėdika-s* m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise.

sskr. *adana* n. das Essen, Futter. + eran. fehlt.

Vgl. *ēdāwō-v* n. das Essen, Speise. — goth. inf. *itan* = nhd. *essen*, das Essen.

adman n. das Essen, von *ad*.

sskr. *adman* n. das Essen, Speise, Mahl. + *ēdman-ai* dat. inf. zum Essen.

admara gefrässig.

sskr. *admara* gefrässig vgl. *ghas-mara* gefrässig. + eran. fehlt. altirisch *ithemair* pl. *edaces* (*ithim* ich esse).

adhas adv. unten.

sskr. *adhas* adv. unten. + eran. fehlt, s. *adhama*, *adhara*.

Basis zu *adhama*, *adhara*.

adhama der unterste.

sskr. *adhama*. + lat. *infimu-s*.

adhara der untere.

sskr. adhara der untere. + zend. adhara der untere, adhairi praep. adv. unter.

Vgl. lat. inferu-s, infra, inferior. — goth. undar, nhd. unter, goth. undarô adv. darunter.

adhvan m. Weg.

sskr. adhvan m. Weg. + zend. adhwan m. Weg.

an, anati hauchen, athmen.

sskr. an, anati hauchen, athmen. + eran. nicht als Verb erhalten, s. anika, âtman, âs; zp. Gl. âontyâo gen. abl. von âonti f. Hauchen, Athmen, parâontyâo (parâ+âonti) das Ausathmen.

Vgl. *ἄν-εμο-ς*, *ἄν-τρο-ν*. — lat. an-imu-s, anima, âlu-m, an-êlus, âlâre. — ksl. v-onû Duft, a-chajâ acha-ti hauchen. — goth. anan, ôn, anans hauchen.

anîka m. Angesicht, von an athmen.

sskr. anika m. Angesicht, Front + zend. ainika m. Angesicht, Front.

âtman m. Athem, Hauch.

sskr. âtman, -âtma m. Athem, Hauch; Seele, Selbst. + eran. fehlt. Vgl. *ἀσθμα* n., *ἀσθμαίνω*, *ἀρμός*-s m. Dampf. — as. âthom, aga aedhum, ahd. âdum m. Athem, Odem.

âs Mund, von an.

sskr. âs, abl. âsas, instr. âsâ Mund. + zend. âonh m. Mund.

Vgl. lat. os g. ôris n. os-tiu-m n. — lit. os-ta-s Mündung.

ana bildet Casus zu ayam dieser.

Zusammengesetzt aus 2 a und na.

Vgl. lat. ollu-s, ille jener (aus onulu-s). — lit. ans, anà m. f. jener. — ksl. onû jener.

antara der andere, comp. von ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + eran. fehlt.

Vgl. lit. antra-s, antra m. f. — ksl. vütoryj. — goth. anthar, nhd. der andere.

anya ein anderer.

sskr. anya ein anderer. + altpers. aniya, zend. anya ein anderer.

anyathâ anderswie, von anya.

sskr. anyathâ anderswie. + zend. anyâtha ausserdem (?)

vgl. *anyadha anderswie, wovon anyaidhya anderwärtig.

ana praepos. auf.

zend. ana praep. c. acc. auf. + *áná*. — goth. ana auf, nhd. an.

anu Präpos. und Verbalpräfix, längs, nach, gemäss.

sskr. anu ebenso. + zend. anu, altpers. anuv ebenso. 4

anumati f. gemässes Denken, von anu-† man.

sskr. anumati f. Einwilligung; Zuneigung, Gunst, Gnade. † zend. anumaiti f. gemässes Denken.

anúkhti f. Nachsprechen, gemässes Sprechen, von anu-† vac.

sskr. anúkhti f. Nachsprechen, wiederholte Erwähnung. † zend. anukhti f. gemässes Sprechen.

ânusak nachfolgend, von anu-sac.

sskr. ânushak adv. in stetiger Folge, unausgesetzt; nach B. R. von anusarij. † zend. ânushac adj. festhaltend.

angusta m. Zehe.

r. aṅguṣṭhā m. Daumen, grosse Zehe. † zend. aṅgusta m. Zehe.

anta m. Ende.

r. anta m. Ende. † zend. *añta Ende, als Basis von antama.

l. goth. and-i-s, andei-s m., nhd. Ende.

antama der letzte, äusserste, von anta Ende.

sskr. antama, antima der letzte. † zend. añtema der äusserste.

u ani in) = ἐν, εἰν, ἐν und (ἐνς) εἰς, ἔς. — lat. in, alt en. — lit. į. — ksl. v-ü, alt v-ą. — goth. in, nhd. in.

antar Präposition unter, zwischen.

sskr. antar unter, zwischen. † altpers. antar, zend. añtare dass. Vgl. lat. inter. — altirisch etar inter.

antarsta im Innern befindlich, von antar und stâ.

sskr. antahstha im Innern befindlich. † zend. añtaresta zwischen etwas stehend, nicht mit sskr. antara-stha innerlich zu identificiren.

1. antara der innere.

sskr. antara der innere. † zend. añtara der innere.

Vgl. lat. intrâ, intrô, inter-ior.

2. antara n. (das Innere =) Eingeweide.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. † eran. fehlt.

Vgl. ἔντερον n. Eingeweide.

anti Präpos. und Präfix gegen.

r. anti. † eran. fehlt.

l. anti. — lat. ante. — goth. anda-, and-, nhd. ent. — S. europ. antâ.

andha, andhas dunkel, blind.

r. andha blind, dunkel, andhas n. Dunkel. † zend. añdâo blind.

l. lit. j-âda-s schwarz.

andhas n. Kraut, Grünes.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + eran. fehlt.

Vgl. ἄνθος n. Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṃsau du. die beiden Henkel des Altars, aṃsa-dhri ein Gefäß mit Henkeln. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. ašà alt ansà f. Henkel, Oehr
vgl. altpreuss. V. ansi-s Haken.

ap, âp, apati erreichen, zum Ziel kommen.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen, zum Ziel kommen. + zend. ap, apaiti
erreichen, zum Ziel kommen.

Vgl. ἄπ-ρω und altlat. apio apere vinculo comprehendere; lat. apiscor,
aptus sum, ad-ipisci.

âp, âpati erreichen = ap.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen. + zend. âf med. praes. 3 pl. âfenîê er-
reichen.

âpa das Erreichen, von ap.

sskr. âpa in dur-âpa s. dusâpa. + zend. âpa in duzh-âpa.

âpana n. das Erreichen, Erlangen, von âp.

sskr. âpana n. das Erreichen, Erlangen, dur-âpana. + zend. âpana
n. Erreichung.

apas n. Werk, von ap.

sskr. apas n. Werk. + eran. fehlt.

Vgl. lat. opus n. Werk.

apta part. pf. pass. von ap, âp.

sskr. âpta. + zend. in â-y-apta n. Gnadengabe.

Vgl. lat. aptu-s.

apnas n. Ertrag, Habe, von ap.

sskr. apnas n. Ertrag, Habe. + Ob auch im zend. afnanihañ? s.
Justi s. v.

Vgl. ἄγερος n. Ertrag, Habe.

ap und âp f. Wasser.

sskr. ap und âp f. Waseer. + zend. ap und âp f. Wasser; altperu.
api f. Wasser.

Vgl. altpreuss. V. ape Fluss, apus Quelle, Brunnen; lit. upi-s g.
upė-s f. Fluss, Bach.

apâm napât, apâm naptar m. Sohn der
Wasser, Name einer arischen Gottheit.

sskr. apâm napât, apâm naptar m. + zend. apâm napât,
apâm naptar m. nom. apâm napáo.

âptya m. (Wasserbewohner, von ap) Name einer myth. Familie.

sskr. âptya Bezeichnung einer Götterordnung, besonders des Trita. + zend. âthwya Name eines myth. Geschlechts; des âthwya Sohn ist Thraëtaona.

apa Praeposition und Praefix von, weg, ab.

sskr. apa von, weg, ab. + zend. apa, altpers. apa⁰.
Vgl. ἀπό. — lat. ab. — goth. af, nhd. ab.

apama der letzte, superl. von apa.

sskr. apama + zend. apema.

apara der hintere, spätere, comp. zu apa.

sskr. apara. + zend. altpers. apara.

Vgl. goth. afar praepos. hinter, nach, auch adv. nachher wie sskr. aparam, as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme.

apânc rückwärts.

sskr. apânc, apâk. + zend. apâc adv. rückwärts.

Vgl. an. öfug-r, as. avoh, avuh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Praepos. und Adverb. zu; selbst, grade.

sskr. api. + zend. aipi, altpers. apiy.
Vgl. ἐπί. — lat. op, ob.

aps messen.

sskr. in aps-as Gestalt. + zend. apç messen.

(Von abh schwellen (?) vgl. sskr. ambhas n. Wasser:)

abhra n. Wolke.

sskr. abhra n. Wolke. + zend. awra f. n. Wolke. Justi vergleicht auch altpers. Ἀβρα-ἰάρα-ς.

Vgl. ἀφρό-ς m. Schaum.

abhi Adverb, Praeposition und Verbalpraefix.

sskr. abhi adv. herzu, oben, praepos. c. acc. zu-hin, zu-her, gegen, wegen, in Bezug. + zend. aibi, aiwi adv. herzu, oben, praepos. über, wegen, in Bezug auf; altpers. abiy.

Vgl. ἀμφί. — lat. ambi-, amb-, am-. — altgallisch ambi-, amb-, altirisch imb, im. — ksl. ob-, o-. — ahd. umbi-, nhd. um und goth. bi = nhd. bei (aus abi).

abhitara der nähere, comp. zu abhi.

sskr. in abhitarâm adv. näher hinzu. + zend. aiwitara der nächste, der andere.

abhtas zu beiden Seiten, ringsum, von abhi.

sskr. abhtas zu beiden Seiten, umher, ringsum. + zend. aiwitó um, ringsum.

Stimmt in der Bedeutung zum europäischen ambhi um.

abhisâc folgend, anhänglich, abhi + sac.

sskr. abhisâc folgend, anhänglich, zugethan. + zend. aiwishâc sich anfügend.

1. abhisti m. Beistand, Schützer, von abhi und as sein.

sskr. abhishti m. Gönner, Beistand. + zend. aiwisti m. Schützer, Lehrer.

2. abhisti f. Gunst, Beistand, von abhi und as.

sskr. abhishti f. Vortheil, Förderung, Gunst, Beistand. + zend. aiwisti f. Beschützung, Belehrung.

abhîti f. das Angehen, aus abhi + i.

sskr. abhîti f. Anlauf. + zend. aiwiti f. Nähe.

am packen, fassen.

sskr. am, amati dass. + Im Zend nur in Ableitungen s. ama, amavant. Vgl. lat. emo, émi, emtum, emere nehmen. — altirisch em nehmen. — lit. imu, im-ti nehmen. — ksl. imâ j-ê-ti nehmen.

ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, von am.

sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm. + zend. ama stark m. Andrang, Wucht, Stärke.

Vgl. lit. uma-s ungestüm.

amavant ungestüm,, kräftig, von ama.

sskr. amavant ugestüm, schrecklich, kräftig, tüchtig. + zend. amavanñ, émavanñ stark.

amsa m. Schulter.

sskr. amsa m. Schulter. + eran. fehlt.

Vgl. ἀμο-ς (= ὀμο) m. — lat. umeru-s m. — goth. amsa-n m. Schulter.

âma roh (= „befallen“).

sskr. âma roh. + eran. fehlt.

Vgl. ἀμό-ς roh.

amu Pronominalstamm, jener.

sskr. amu bildet Casus zu adas jener, auch in amu-ka der und der, N. N. amu-tas advb. abl. von dort, amu-tra dort, amu-thâ auf jene Weise, so, amu-yâ dass., amu-rhi dann, amu-vat wie der und der. + altpers. amu-tha von dort, entspricht lautlich dem sskr. amuthâ so; sonst kommt amu im Eranischen nicht vor.

ar, arnanti sich erheben, gehen (erreichen, einfügen).

sskr. ar, ṛpoti erheben, gehen. + zend. ar praes. 3 pl. med. erenvaētē.
Vgl. ὄρῳμι erzeuge, ἄρῳμαι erreiche, ἀρ-αρ-ίσσω füge. — lat. orior ortu-s
om. — germ. rinnan, rann (aus arnu).

arçc arçcati kommen, gehen.

sskr. arcch, ṛcchati, arcchati gehen, kommen. + altpers. raç
kommen, gelangen, impf. 1 sg. araçam.

Vgl. ἐρχομαι (für ἐραρχομαι).

aratni m. f. Elle, Ellenbogen.

sskr. aratni, ratni m. f. Elle, Ellenbogen. + zend. arāthni oder
rāthni in frārāthni Name eines Maasses, das Doppelte einer Vi-
taçti, Spanne, zendp. Gl. arethnāo nom. pl. f. die Ellenbogen.

Vgl. αὐλήν f. — lat. ulna f. — goth. aleina f. Elle.

aramati f. hoher Sinn, n. propr. einer Genie.

sskr. aramati f. n. propr. einer Genie der Andacht. + zend. ār-
maiti f. hoher Sinn, Weisheit, nom. propr. die personificirte Weis-
heit, Schirmherrin der Erde.

Nach Roth aus aram bereit + mati Sinn. Richtiger wohl aus
ara = arta + mati.

1. arta richtig, vollkommen.

sskr. ṛta richtig, vollkommen. + zend. areta richtig, vollkommen
= asha rein (asha = arta = sskr. ṛta).

Vgl. ἀρετή = zend. erethé f. Rechtlichkeit.

artavan mit richtiger Beschaffenheit versehen,
rechtgeartet.

sskr. ṛtāvan f. ṛtāvāri rechtgeartet, ordnungsgemäss, ge-
setzmässig; dem heiligen Gesetze treu, gerecht, fromm,
gläubig; gerecht, heilig (Götter). + zend. ashavan rein
(von asha = arta = sskr. ṛta). Vgl. Ἀρετῶν nom.
propr.

Die Bedeutungsdivergenz ist nur scheinbar; zend. asha rein
und sskr. ṛta richtig bezeichnen genau denselben religiösen
Begriff.

artavant mit Richtigkeit versehen.

sskr. ṛtavant Recht habend, die Wahrheit aussagend. +
zend. ashavanī mit Reinheit versehen.

2. arta hoch, erhaben, von ar.

zend. ereta, areta hoch. + lat. altu-s hoch.

arti f. Angriff, Kampf, Streit, von ar adiorior.

sskr. ṛti f. Angriff, Streit. + zend. ereti f. in paiti-ereti f. Be-
stürmung, Angriff.

Vgl. kal. reti f. Kampf.

artha m. n. Nutzen.

sskr. artha m. n. Ziel, Zweck, Behuf, Nutzen. + zend. aretha n. Nutzen; Gesetz.

arma m. Arm.

sskr. irma m. Arm, Vorderschenkel eines Thiers, armus. + zend. arema m. Arm (Hand?) neupers. arm Arm, osset. arm Hand. Vgl. ἀρμός Fuge, Schultergelenk. — lat. armu-s. — preuss. irmo Arm. — ksl. rame Arm. — goth. arm-s, nhd. Arm m.

arya treu, ergeben, zugethan; arisch, m. Arier.

sskr. arya treu, ergeben, zugethan, m. Arier, árya arisch, Arier. + zend. airya, altpers. ariya arisch, Arier.

aryaman ergeben, treu, von arya.

sskr. aryaman m. Freund, Genosse, n. propr. eines Gottes + zend. airyaman folgsam, m. Gehorsam.

arvant rasch, behend m. Renner; Ross.

sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross. + zend. aurvanť schnell, stark m. Kriegsgross, aurva behende, schnell, reisig. Vgl. an. ör-r, as. aru, ags. earu schnell, rüstig, reisig.

aruna feurig.

sskr. aruna röthlich, morgenröthlich. + zend. auruna wild (von Thieren „feurig“?).

arusa glänzend.

sskr. arusha glänzend. + zend. aurusha glänzend, weiss.

arksa m. Bär.

sskr. řksha m. Bär. + armen. arsh Bär. — ἄρκτος m. lat. ursu-s m. Bär. Vgl. sskr. řksha (kahl?) durchbohrt (?) m. Verletzer mit zend. erekhsa nach Justi: verwundend.

arc tönen, jubeln.

sskr. arc brüllen, jubeln, singen. + arm. ěrg Lied; Gesang. Vgl. ksl. rekā spreche.

arka m. Loblied.

sskr. arka m. Loblied. + armen. ěrg Lied, Gesang.

1. argh zittern.

sskr. řghāya beben. + zend. areg nur im part. praes. ereghant arg. Vgl. ἀρχέω errege, ἀρχήσε φρένας, ἀρχόμεαι tanze. — germ. arga- arg.

arghi m. Hode.

sskr. fehlt. + zendp. Gloss. erezi Hode.

Vgl. ἀρχί-ς, μόν-ορχο-ς.

2. argh verdienen, werth sein.

sskr. arh, arhati verdienen, werth sein, arghâ f. Verdienst. + neupers. arsidan dass.

Vgl. lit. algà f. Lohn (?).

1. arj, arjati gewinnen.

sskr. arj, arjati gewinnen. + zend. nur im part. praes. arejañt gewinnend.

2. arj recken.

sskr. arj, rjati recken + zend. nur in Ableitungen, s. arju, arjipya.

Vgl. ὀρέγω. — lat. rego rex rectum regere. — germ. rakjan recken.

arjipya sich streckend, ausgreifend, von grossen Vögeln, von 2 arj.

sskr. rjipya dass. besonders vom Falken cyena. + ἄρξυρος ἀετός παρὰ Πέλοπος, armen. ardsiu Adler; zend. erezifya 1. Gebirgsname („sich streckend“) 2. Falke in erezifyô-parena mit Falkenfedern geschmückt.

arju sich streckend, gerade, recht, von 2 arj.

sskr. rju gerade, richtig, redlich. + zend. erezu gerade, recht, wahr.

3. arj glühen.

sskr. arj glühen. + zend. nur in Ableitungen, s. arjata, arja.

Vgl. ἀργής, ἄργυρο-ς u. s. w. — lat. arguo, argentum. — lit. reg-ėti sehen.

arjata (weisslich) n. Silber.

sskr. rajata weisslich, ἀργής, n. Silber. + zend. erezata n. Silber. Vgl. ἀργέτ- und ἀργήτ- weisslich. — lat. argentum Silber.

arjas n. Helle, von 3 arj.

zend. arezanh n. der helle Tag. + sskr. fehlt.

Vgl. ἐν-αργής und ἀργεν-νό-ς (= ἀργεσ-νο-ς).

arjra roth, braunroth, von 2 arj.

sskr. rjra roth, braunroth. + zend. erezra in erezrâçpa s. arjrâçva.

arjrâçva rothe Rosse habend, nom. propr.

aus arjra und açva.

ved. rjrâçva n. propr. eines Mannes. + zend. erezrâçpa n. propr. des Sohnes des uçpâçnu.

ardh fördern.

sskr. ardh, rđhyati, rđhnoti fördern. + zend. impf. 3 sg. aredat, part. eredañt fördernd. Vgl. kal. rastâ rasti gedsihem, wachsen, rodü Geburt.

ardhant fördernd, gedeihend part. praes. von ardh.

sskr. rdhant part. praes. von ardh fördernd, mehrend, gedeihend in rdhat-ri (Habe mehrend, ri = rai) n. pr. eines Mannes, rdhat-vāra adj. Gütermehrend. + zend. eredat- in eredat-fedhri (von hohem Vater) f. n. propr. der jungfräulichen Mutter des Messias, des çoçiosh.

ardhva hoch, erhaben, von ardh.

zend. eredhwa hoch; altpers. arda⁰. + sskr. fehlt.

Vgl. lat. arduu-s. — altgall. Arduenna silva, altirisch ardd hoch.

ardhvan erhebend, von ardh.

zend. eredhvan m. Erheber, Förderer. + ὄρεσις-α.

ardhra gewinnend (die Götter).

ved. radhra der es den Göttern recht macht, sie gewinnt, recht-schaffen. + zend. aredra m. Gabe, Darbringung, Lohn; Opferer, Spender. Vgl. rādh.

ardha m. Seite, Theil.

sskr. ardha m. Seite, Theil. + zend. aredha m. Seite.

arna Schuld, Verpflichtung.

sskr. r̥na n. Schuld. + zend. arena f. Verpflichtung nach Haug, Sitzungsberichte d. bair. Akademie 1872, 1, S. 133 und in erenava verpflichtet, schuldig.

arnavan(t) verpflichtet, schuldig.

sskr. r̥navan und r̥navant Verschuldung, Verpflichtung (r̥na n.) habend. + zend. erenava verpflichtet, schuldig.

arç stechen, stossen (oder ars?).

sskr. arsh, r̥shati stossen, stechen, arç-a n. Verletzung. + zend. aresh, part. praes. areshyañt stechen. stossen.

arsti (arçti?) f. Speer, von arç.

sskr. r̥shti, rishti f. Speer. + altpers. arsti-s; zend. arsti m. f. Speer.

(Von ars = sskr. arsh fließen:)

arsan m. Mann.

zend. arshan, auch Thema arshāna m. Mann, Männchen. + ἄρσιν, εἶνος.

Vgl. sskr. r̥sha-bha m. Stier.

1. av, avati sich gütlich thun, sättigen; Jemand sättigen, wohlthun; lieben; beachten.

sskr. av, avati dass. + zend. s. avas.

Vgl. *āva*. — lat. *aveo avère*.

avas n. Schutz, von av.

sskr. avas n. Schutz, Gunst, Förderung. + zend. *avanh* n. Schutz;
altpers. verb. denom. **patiy-avah* davon (nach Spiegel) impf. I
patiy-āvahaiy ich flehte um Schutz.

Vgl. *ἐν-ηής* und *ἀοσ-αίω*.

2. av induo.

sskr. fehlt. + zend. av avaiti gehen, eingehen, *ao-thra* n. Schuh.

Vgl. lat. *ind-uo*, *ex-uo*. — lit. *au-nu*, *au-ti* die Füße bekleiden, *au-ta-s*
m. Stiefelschaft. — ksl. *ob-ujā* *ob-uti* Schuhe anhaben, die Füße bekleiden.

avi m. f. Schaf.

sskr. avi m. f. Schaf. + eran. fehlt.

Vgl. *ōi-ç* f. — lat. *ovi-s* f. — altirisch *óí* Schaf. — lit. *avi-s* f. —
ksl. vgl. *ovica* f. Schaf, *ovīnū* m. Widder. — goth. *avi-str* n.
Schafstall, ahd. *awi*, *ouwi*, mhd. *owe* f. Schaf, Mutterschaf.

1. ava pron. demonstr. jener (aus a und va = u).

sskr. fehlt. + altpers. *ava*, zend. *ava* jener.

Vgl. ksl. *ovū* jener.

2. ava Adverb; Praefix und Praeposition, von -weg, herab.

sskr. *ava* dass. + zend. *ava* dass.

Vgl. *av-* in *av-ri-ç* u. s. w. — lat. *au-* in *au-fero*. — ksl. *u*.

avara der untere, comp. zu *ava*.

sskr. *avara* der untere. + zend. *aora* adv. abwärts.

aç, *açnauti* vordringen, gelangen.

sskr. *aç*, *açnoti* dass. + zend. *aç*, *ashnaoiti* dass.

Vgl. *ἔλ-νέομαι*, *ἦνω* kommen, *ἄx-*, *ἀx-αχ-μένο-ç*, *ἀxωρή* u. s. w. — lat.
acno u. s. w. — altirisch *ico* gehen, kommen.

aça m. Theil, Antheil, von *aç* erlangen.

sskr. *añça* m. Theil, Antheil. + zend. *aça* m. Theil, Antheil,
Gut.

açu, *açuç* Stengel, Schosse (der Somapflanze)

sskr. *añçu* m. Faser, Schosse, Stengel (der Somapflanze). + zend.
açuç n. Stengel der Haomapflanze.

açan m. Schleuderstein, Stein.

sskr. *açan* m. Schleuderstein, Stein, Fels. + zend. *açan* m.
Schleuderstein, auch im altpers. *açan-bara* nach Spiegel „Schleu-
dersteinträger“. Vgl. *ἀxώνη*.

açtrâ f. Stachel, Dolch, von aç.

sskr. aṣṭrâ f. Stachel. + zend. astra f. Stachel, Dolch.

açman m. Stein; Himmel.

sskr. açman m. Stein; Himmel. + altpers. açman m. Himmel; zend. açman m. Stein, Himmel, açmana steinern.

Vgl. lit. akm̃ gen. akmen-s m. Stein — kal. kamy g. kamene m. Stein (und goth. himin-s m. Himmel?)

açra spitz, n. Spitze.

sskr. açra n. Ecke, Spitze. + eran. fehlt.

Vgl. ἄχρο-ς spitz, ἄχρο-ν n. Spitze. — lat. acer, altilat. acru-s. — lit. asztra-s scharf. — kal. ostrü scharf, spitz.

açri f. Ecke, Kante.

sskr. açri f. Ecke, Schneide. + eran. fehlt.

Vgl. ἄκρι-ς, ἄκρι-ς f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitzberg.

açra n. Thräne.

sskr. açra n. Thräne. + eran. fehlt; vgl. açru.

Vgl. lit. aszarâ f. Thräne.

açru n. Thräne.

sskr. açru n. Thräne. + zend. açru n. Thräne.

açva m. açvâ f. Pferd, Hengst, Stute.

sskr. açva m. açvâ f. + zend. açpa m. f. altpers. açpa in uw-açpa εὐππος.

Vgl. ἵππο-ς m. f. — lat. equ-s, equa m. f. — altgallisch epo Pferd. — lit. aszvâ f. Stute. — an. jör; as. ehu m. in ehu-skalk Pferddeknecht.

açvastâna m. Pferdestall, açva + stâna.

sskr. açvasthâna m. Pferdestall. + zend. açpôçtâna m. Pferdestall.

açvya auf das Pferd bezüglich, von açva.

sskr. açvya dass. + zend. açpya dass.

Vgl. ἵππιω-ς.

âçu, âçiyans, âçista schnell.

sskr. âçu, âçiyans, âçishṭha schnell. + zend. âçu, âcyâo, âçista, âçista schnell.

Vgl. ὄκυ-ς, ὄκιστο-ς. — lat. ôci-ter, ôcior, ôcissimus.

âçuaçva rasche Rosse habend, aus âçu und açva.

sskr. ved. âçuaçva rasche Rosse habend (von den Marut). + zend. âçuaçpa rasche Rosse habend.

âçuaçvya Besitz rascher Rosse, vom
vor.sskr. âçvaçvya n. Besitz rascher Rosse. + zend.
âçuaçpi f. acc. âçuaçpi-m Besitz rascher Rosse.

aksi m. Achse.

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + eran. fehlt.

Vgl. *âξω* m. *âμ-αξα* f. — lat. axi-s m — lit. assi-s f. — ksl.
oši f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse, nhd. Achse f.

Wohl zu aç vgl. zend. ačan m. Radspeiche.

açtan acht.

sskr. aštān acht. + zend. astan acht.

Vgl. *ὄκτώ* — lat. octo. — altirisch oct, ocht, brit. oith. — lit. asztoni.
— goth. ahtau, nhd. acht.

açtama der achte, von açtan.

sskr. aštāma der achte. + zend. astāma der achte.

Vgl. lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte. — ksl.
osmyj der achte, osmī acht.

açtāti achtzig.

sskr. aṣṭi achtzig. + zend. astāiti achtzig.

açtâdaçan achtzehn.

sskr. aštādaçan achtzehn. + zend. astādaçan achtzehn.

Vgl. lat. octōdecim. — ahd. ahtôzēhan, nhd. achtzehen.

açtâdaça der achtzehnte; von açtâdaçan.

sskr. aštādaça der achtzehnte. + zend. astādaça der
achtzehnte.

açtāmāsya achtmonatig, von açtan und mâsa.

zend. astamāhya achtmonatig. + *ὀκτώ-μηνια-ἴα-ς*.

açtâçata achthundert, açtan + çata.

sskr. aṣṭâçata achthundert. + zend. astaçata achthundert.

Vgl. dorisch *ὀκτανάτιοι*, gr. *ὀκτακόσιοι* achthundert.

1. as, asmi, asti sein.

sskr. as, asmi, asti sein. + altpers. ah, am'iy, açtiy sein; zend. ah, ahmi,
açti sein.Vgl. *εἶμι ἐστίν*. — lat. sum est esse. — lit. esmi bin. — ksl. jesmī, jesti.
— goth. im is ist.

asu m. von 1 as.

sskr. asu m. Leben pl. Lebensgeister. + zend. ašbu m. Herr;
Welt; Ort.

Vgl. zend. ašva f. Seele, Selbst.

asura m. Herr, aus asu Leben und râ gebend?

sskr. asura m. Herr; Gott. + altpers. aura in aura mazdá; zend. ahura m. Herr.

2. as werfen.

sskr. as, asyati werfen. + zend. aňh, impf. 3 sg. aňhať werfen.
In Europa nicht als Verb erhalten.

asata unrein? von as bewerfen.

sskr. asita schwarz. + zend. áhita schmutzig in an-áhita rein, áhiti f. Schmutz; altpers. an-ahata Genius des Wassers.

asati f. Schmutz.

sskr. fehlt. + zend. áhiti f. Schmutz.
Vgl. *áss-s* f. Schlamm, Schmutz.

asan n. Blut.

sskr. asan n. Blut. + eran. fehlt.
Vgl. lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is f. pl. Blut.

asra n. Blut.

sskr. asra n. vgl. asrj n. Blut. + eran. fehlt.
Vgl. *elap, řaq*, böot. *lap*, dor. *řaq* n. Blut. — lat. assir n. Blut, assarátus blutgemischt.

asi m. (Geschoss) Schwert, von 2 as.

sskr. asi m. Schwert, Messer. + altpers. ahi in ahi-frastá Bestrafung durch das Schwert.
Vgl. lat. ensi-s m. Schwert, Messer.

1. asta geworfen part. pf. pass. von 2 as.

sskr. asta geworfen. + zend. in hv-aťta (hu+aťta) gut geschleudert, wohl gezielt.

2. asta Geschoss, von 2 as.

sskr. astá f. Geschoss. + zend. asta n. Geschoss.

asti, astan n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Knochen. + zend. aťti, aťta m. Knochen.
Vgl. *ósteo-v* n. — lat. os g. ossis, ossium n.
Eigentlich „Schuss“.

1. ah, ahati fügen, rüsten.

sskr. ah, ahati fügen, rüsten. + zend. az mit ni, med. impf. 3 sg. ny-ázata gürtete sich.

2. ah verlangen.

sskr. ih verlangen, begehren, aus ah. + zend. az als Basis von Nomen, und im Inf ázh-dyái.

Vgl. *ářhv évos, ářhvla* f. Begehr. — lat. egeo, egere, egénus.

3. ah sprechen, sagen.

skr. ah nur im Perfect sg. 2 áttha 3 áha du. 2 áhathus pl. 3 áhus. +
ran. fehlt.

Vgl. ἤ-μι, impf. sg. 1 ἦν 3 ἦ. — lat. ajo ais ait ajunt, ad-agium s. s. w.

ahan m. Tag.

skr. ahan m. Tag. + zend. azan m. Tag.

ahnya auf den Tag bezüglich, von ahan.

skr. ahnya am Ende von Cpp. z. B. ratháhnya, devaratháhnya
n. Wagentagefahrt, Götterwagentagefahrt. + zend. açnya auf
den Tag bezüglich.

Â.

â an, bis zu, Präposition und Verbalpräfix.

skr. â. + zend. â an, bis zu; altpers. â^o.

âkarti f. Machung, Gestaltung, von â+kar.

skr. âkṛti f. Bestandtheil; Form, Gestalt, Art. + zend. âkereti
f. Vollendung, Gestaltung.

âpri Gewinnung, Versöhnung, von â+prî.

skr. âpri f. Gunstgewinnung, dann bestimmte Sprüche zu sol-
chem Zweck. + zend. âfri Segen, z. B. in afri-vacanh Segens-
worte führend.

âvis adv. offenbar, von av merken.

skr. âvis adv. offenbar. + zend. âvis offenbar, âvish-ya adj. of-
fenbar. Vgl. ksl. j-avê offenbar. Die Ableitung von â+vid
scheint mir falsch.

âhuti f. Opferspende, von â+hu.

skr. âhuti f. Opferspende. + zend. ârûiti f. Opferspende, Fet-
tigkeit.

âs âstai sitzen.

skr. âs âste sitzen. + zend. âh âctê sitzt, 3 pl. âonhan̄ti sie sitzen.

Vgl. ἤμαι ἦσται ἕσται sitzen.

âsana m. n. das Sitzen, von âs.

skr. âsana m. n. das Sitzen, sich Setzen. + zend. âonhana in
credhwô-âonhana hoch liegend.

asta n. Heimath, von as = âs.

skr. asta n. Heimwesen, Heimath. + zend. asta n. Heimwesen,
Ort, Raum.

Vgl. ἱ-στας.

I.

1. i Pronominalstamm der 3. ps. dieser.

sskr. i. + zend. i, vgl. it, itara, itham, ithâ, ithât, idha, ima, iyant, i, im, ayam, aika, aiva, aisa.

Vgl. lat. i-s, ea, i-d. — goth. is er, its es.

it, id adv. eben, gerade, von 1 i.

sskr. id eben, gerade. + zend. iþ eben, gerade.

itara der andere, compar. von i.

sskr. itara der andere. + eran. fehlt.

Vgl. lat. iteru-m zum anderen Male, abermals.

itham acc. adv. so.

sskr. itham (für itham vgl. ka-tham wie) adv. so. + zend. fehlt, s. ithâ.

Vgl. lat. item.

ithâ adv. so, i + thâ.

sskr. ithâ so. + zend. itha so, wie.

ithât adv. abl. so.

sskr. ithât adv. abl. so. + eran. fehlt, vgl. ithâ.

Vgl. lat. itâ (für itâd nach Corssen) so.

idha adv. hier, von 1 i.

sskr. iha hier. + altpers. idâ; zend. idha hier.

ima Pronominalstamm dieser, aus i und ma.

sskr. ima. + zend. ima; altpera. ima dieser.

iyant ein solcher, von i.

sskr. iyant so gross. + zend. iyant ein solcher.

† Verstärkungspartikel, angehängt an Pronomina und Partikeln.

ved. i wird als Verkürzung des eben so gebrauchten im gefasst. + zend. i in hyat i das, yathâ i damit.

Vgl. οὗτος-ι, ἐκεῖνος-ι u. s. w.

im Verstärkungspartikel wie i.

ved. im wie i. + zend. im in nû im nun u. s. w.

ayam pron. demonstr. dieser.

sskr. ayam. + zend. aêm.

aika einer, der gleiche.

sskr. eka einer, der gleiche. + eran. fehlt.

Vgl. lat. sequu-s gleich.

1. aiva adv. so.

sskr. eva adv. so. + zend. aêva adv. so.

aivathâ adv. so.

ved. evathâ adv. so. + zend. aêvatha adv. so. Von 1 aiva.

2. aiva einer.

sskr. fehlt, vgl. eka. + altpers. aiva, zend. aêva einer.

Vgl. *olo-s*, *olro-s* einzig, allein.

aisa m. aisâ f. aitad n. dieser (ai+sa sâ tad).

sskr. esha eshâ etad dieser. + zend. aêsha, ntr. aêtaç, altpers. ntr. aita.

Vgl. oskisch eiso- jener, umbr. eso- jener s. Corssen I² 386.

aitat ntr. adv. so.

sskr. etad adv. auf diese Weise, so, also. + zend. aêtaç ntr. adv. jetzt, nun, also (aêtadha adv. dann, dort, so).

aitavant adj. so gross, so viel, so beschaffen.

sskr. etâvant adj. so gross, so viel, derartig. + zend. aêtavanç so viel, solch.

aitavat ntr. acc. adv. so viel, so weit.

sskr. etâvat adv. so viel, so weit, bis hierher, so. + zendp. Gl. aêtavaç adv. so viel.

2. i, aiti gehen.

sskr. i, eti gehen. + altpers. i aisa (aor.), zend. i, aêiti gehen.

Vgl. *εἶμι*, *εἶσι*, *ἴμην* gehen. — lat. eo ivi itum ire. — lit. eimi eiti gehen. — ksl. idā ging i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen part. pf. von i.

sskr. ita gegangen, dur-ita n. Schwierigkeit. + zend. duzh-ita schwer zugänglich, unnahbar, schlimm.

Vgl. *ἀμαξ-ιρό-ς* so. *ὀδός*. — lat. circum-itu-s u. s. w.

itya part. fut. pass. von i gehen.

sskr. itya part. fut. pass. von i. + zend. ithya vergänglich, aithya unvergänglich.

iti f. Gang, Wandel, von 2 i.

sskr. iti f. Gang, Wandel. + zend. iti f. dass. in vaçé-iti von vaçañh+iti freies Umhergehen.

ayana Gang, von i gehen.

sskr. ayana n. das Gehen, Gang. + zend. ayana f. Gang.

ayara n. das Aufgehen, Tagen, Tag.

sskr. fehlt. + zend. ayare n. Tag, thri-ayara n. drei Tage, uz-ayara m. das Aufgehen, der Aufgang.

Vgl. *ἤρῃ* adv. frühe, *ἄρ-ωρο-ν* Frühstück, *ἤρῃ-ω-ς* in der Frühe. — goth. *air* adv. frühe (aus *ajar* wie *ais* aus *ajas*).

âyu n. Leben, Lebenszeit, von *i*.

sskr. *âyû* m. n. Leben, Lebenszeit vgl. *âyû* lebendig, m. lebendes Wesen, Mensch, Menschheit. + zend. *âyû* n. Leben, Lebenszeit. Vgl. *aitē*, *aitōn* m. — lat. *aevu*-m. — goth. *aiv-a-s* m. Leben, Zeit, Ewigkeit.

aima m. Gang, Weg, Bahn.

sskr. *ema* m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + eran. fehlt. Vgl. *οἶμο-ς* m. *οἶμη* f. Gang, Weg, Bahn. — lit. *eismė* f. Gang, Steig, auf dem man geht.

aiva m. Gang, Weise, Norm.

sskr. *eva* m. Gang; Sitte. + eran. fehlt. as. *êu*, *êo* m. Gesetz, altfries. *êwa*, ahd. *êwa* f. Sitte, Gesetz, Norm; Bund, Ehe.

3. *i*, *in*, *inauti* drängen, bedrängen, treiben, zwängen, aus 2 *i*.

sskr. *in*, *inoti* dass. + zend. *in*, *inaoiti* dass.

Vgl. *ἀννυμαί* nehme, *ἔξ-αιρο-ς*, *αἰρία*, *αἰρέω*, *δι-αίρα*, *αἰρέω*. — lat. *i-ra*, *aerumna*. — goth. *inilo* f. Anlass, Grund (vgl. *αἰρία*).

iti, *iti* f. Plage, von *in*.

sskr. *iti* f. Plage, Noth. + zend. *â-ithi* f. Verderben, Schrecken. *inva* drängend.

sskr. *in* *viçvam-inva* alles umfassend, überall hin dringend. + zend. *â-iniva* m. Bedränger, Name des Ormuzd, vgl. sskr. *â-inu* herbeischaffen.

inita part. pf. pass. von *i in*.

sskr. *inita in upenita* (*upa-inita*) eingedrückt, eingeschnürt, eingekerbt. + zend. *a-inita* unbedrängt (oder = *an-ita*?)

ayas n. Metall, Eisen.

sskr. *ayas* n. Metall, Eisen. + zend. *ayanh* n. Metall, Eisen. Vgl. lat. *aes* gen. *aeris* n. — goth. *ais* g. *aizis* n. Erz. Oder zu sskr. *eta*, *ena* schimmernd und damit zu 2 *i*.

ayasa Erz, Eisen = *ayas*.

sskr. *ayasa* ehern, eisern n. Erz, Eisen. + zend. *ayanha* m. Eisen. Vgl. goth. *aiz-a*.

ayasagra eisenspitzig, aus *ayas* und *agra*.

sskr. *ayo'gra* m. Mörserkeule. + zend. *ayôaghra* m. eiserner Pfeil.

ainas n. Unheil.

sskr. *enas* n. Frevel, Fluch, Unglück, Sünde. + zend. *aēnañh* n. Strafe, Rache, m. Bösewicht.

Vgl. *aitró-s* schrecklich.

idh brennen, flammen.

sskr. *idh*, *iddhe* dass. + zend. nur in *aēçma* s. *idhma*.

Vgl. *īṣatvetau · seṣmatvetau*, *īṣapó-s* hell, *aiṣw* flamme, *aiṣṛē*, *aiṣqa*. — lat. *aes-tu-s*, *aes-tāt*. — ahd. *eid*, *eit* m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. *eiten* brennen, glühen.

idhma m. Brennholz, von idh.

sskr. *idhma* m. Brennholz. + zend. *aēçma* m. Brennholz.

Beachte *Guna* in *aēçma* neben ungesteigertem Vocale in *idhma*.

(Zu *naç nancisci* :)

inaks, desid. von naç, zu erlangen suchen.

sskr. *inaks* zu erlangen suchen, erstreben. + zend. *énaksh* erlangen.

(Zu einer Basis *id* schwellen, wozu *indu* m. Tropfen, *oidáw* und ahd. *eiz* Geschwür :)

indra m. Name eines Gottes, von in ?

sskr. *indra* m. Indra. + zend. *iñdra* m. n. propr. eines *Daeva* Hss. auch *añdra*, hzv. *andar*, also Grundform *andra* ?

ir, ír aufgehen, sich erheben; aus ar.

sskr. *ir*, *irte*, *irate* sich erheben, eilen. + zend. *ir* aufgehen. Vgl. *ir*.

ira Labung, Wohlbehagen.

sskr. *irá* f. Labung, Behagen, vgl. *iḍ*, *iḍá* dass. + zend. *ira* n. Glück.

ír irati in Bewegung setzen, erheben, treiben; sich in Bewegung setzen, sich erheben = *ir* aus *ar*.

sskr. *ir*, *irte*, *irate* dass. + zend. *ír* in Bewegung setzen, imper. 3 sg. *iratú* er stürze, werfe hin.

iç vermögen, Herr sein.

sskr. *iç*, *iaḥte* vermögen, Herr sein. + zend. *iç* vermögen.

Vgl. goth. *aigan aih aihta aigans* besitzen.

Aus *aç açnauti* erlangen, vgl. *añça* Antheil.

içána vermögend part. praes. von iç.

sskr. *içána* vermögend, m. Herrscher. + zend. *içána* mächtig, herrschend. Vgl. *ixaró-s*.

içvan vermögend, im Stande.

sskr. (*içvan*) zu entnehmen aus *içvara* vermögend, im Stande, m.

Gebiet, Herr, Fürst, König. + zend. *içvan* und *içvan̥t* vermögend, im Stande.

(Von *iç* = *aç* vgl. zend. *açan* Radspeiche).

içâ f. Deichsel.

sskr. *içâ*, *ishâ* f. Deichsel. + zend. *iça* f. Deichsel in *hañ-iça* (*hañ+iça*) f. dieselbe Deichsel.

1. *is*, *isyati* entsenden, werfen, erregen, aus *as*.

sskr. *ish*, *ishyati* dass. + altpers. *is* 1 ps. sg. impf. *frâ-isayam misi*; zend. *ish* werfen, entsenden, mit *fra* praes. 3 sg. *fraêshyêiti* er vertreibt. In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. *isara*, *isu*.

isa Saft und Kraft, Gedeihen.

sskr. *ish* f. dass., auch *isha* in *isha-vant* kräftig und *isha-stat* f. Lob des Gedeihens. + zend. *izha* n. f. Fülle, Speise, Segen.

isara frisch, kräftig.

sskr. *ishira* frisch, kräftig. + eran. fehlt.

Vgl. *ισρός* frisch, kräftig, heil, heilig.

isu m. Pfeil, von *is*.

sskr. *ishu* m. Pfeil. + altpers. *içu* Pfeil; zend. *ishu* m. Pfeil.

Vgl. *ίος* Pfeil (*ισρο*).

2. *is*, *iskati* wünschen, suchen.

sskr. *ish*, *icchatî* wünschen, suchen. + zend. *iç* (= sskr. *icch*) *içaitê* wünschen, suchen.

Vgl. *ίό-της* Wille, *ἰ-μερο-* Verlangen. — lat. *aestimare*. — goth. *aistam* achten. S. *iskâ*.

is wünschend, f. Wunsch = 2 *is*.

sskr. *ish* strebend f. Wunsch. + zend. *ish* m. der Wünschende, f. Wunsch.

isudh das Anflehen, von *is*.

sskr. s. *isudhya*. + zend. *ishud* f. Schuldbekanntnisse.

Vgl. ved. *ishûy ishûyati* begehren von (*ishu*) zu *ish*.

isudhya, denom. von *isudh*.

sskr. *ishudhyati* anflehen, erbitten. + zend. *ishudhy* sich als Schuldner bekennen.

iskâ f. Wunsch.

sskr. *icchâ* f. Wunsch. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *j-ëskôti* fordern. — ksl. *iska* f. Wunsch, Forderung. — ahd. *eiscôn*, nhd. *h-eischen*.

ista gesucht, erwünscht part. pf. pass. von *is*.

sskr. *ishṭa* gesucht, gewünscht. + zend. *ista* gewünscht.

isti f. Wunsch von is.

sskr. ishti f. Wunsch. + zend. isti oder isti f. Wunsch.

aisa suchend, wünschend, m. Wunsch, von is.

sskr. esha suchend, m. Wunsch. + zend. aésa wünschend, m. Wunsch.

ih verlangen.

sskr. ih, ihate verlangen. + zend. iz, izyëiti verlangen.

Ans ah begehren.

Vgl. *ixavā* begehren. — lit. igi-ti und aik-styti verlangen, begehren.

U.

u Pronominalstamm der 3 Person.

sskr. u als Partikel verwendet und, nun. + zend. u als Basis zu u-iti so, uta und, s. uta; altpers. in utā und.

Vgl. *ōuro-s*, *roūro* dieser (= *ō+u+ro-s*, *ro+u+ro*).

uta und, auch part. von u.

sskr. uta und, auch. + zend. uta, altpers. utā und.

Die Verbindung von u und ta auch in *ōuro-s*, *roūro*.

uc gewohnt sein.

sskr. uc ucyaṭi uvoca Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. ok-a m. Haus, Wohnsitz. + eran. fehlt.

Vgl. lit. j-unk-sta, j-unk-ti gewohnt werden, uk-is m. Hufe, Landsitz, preuss. j-ankint üben. — ksl. v-yk-naṭi gewohnt sein. — goth. bi-ūh-t-a-s gewohnt, bi-ūh-ti n. Gewohnheit.

(Von uc = vac sprechen:)

ukta geredet, gesprochen, part. pf. pass. von vac.

sskr. ukta gesprochen n. Wort, Ausdruck. + zend. ukhta in *dush-ūkhta* übelgeredet, *hūkhta* (hu-ukhta) wohlgeredet, *ukhdha* gesprochen n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden, von vac.

sskr. ukti f. Ausspruch, Rede. + zend. ukhti in *añtare-ukhti* f. das Aussprechen, *anukhti* (anu+ukhti) f. gemässes Reden.

Vgl. ahd. ga-waht Erwähnung.

Von ug = vag netzen, vgl. *úy-ḡó-s*. — lat. ū-veo, ū-mor. — an. vök-r (= vakva-s) feucht:)

uks besprengen, beträufeln.

sskr. uksh, ukshati besprengen, beträufeln. + zend. nur in ukshshān s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse, von uks.

sskr. ukshān m. Ochs, Stier. + zend. ukshshān m. dass.
Vgl. altirisch ych nom. pl. du. ychn Ochse. — goth.
auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

(Von ug = vag vgl. sskr. vāja Kraft. — lat. vigēre, vegere, vigil. — germ. vakan vōk oriri wachen, vōkra-Wucher u. s. w.:)

ugra gewaltig, stark (von vaj).

sskr. ugra gewaltig, stark, grausig. + zend. ughra gewaltig, stark.

Vgl. ahd. wahhar, nhd. wacker.

augas n. ältere Form von aujas Kraft, Hülfe.

sskr. vgl. ogiyam̄s = ojiyam̄s comp. zu ugra kräftiger. + zend. aoganh n. Hülfe.

Vgl. lat. augeo, augur, auxilium. — lit. augu, aug-ti wachsen. — goth. aukān siauk aukans wachsen.

aujas n. Kraft.

sskr. ojas n. Kraft. + zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. ojasvant kraftvoll, stark. + zend. aojōnhvan̄t kräftig.

augasdâ, aujasdâ kraftverleihend (augas + dâ gebend.)

sskr. ojadâ (= ojas-dâ) kraftverleihend. + zend. aogazdâo hilfreich, superl. aogazdaçtema.

aujiyans stärker comp.

sskr. ogiyam̄s, ojiyam̄s gilt als comp. zu ugra. + zend. aojyâo kräftiger, sehr kräftig, comp. zu aojōnhvan̄t kräftig

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst, superl. zu ugra. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig, superl. zu aojōnhvan̄t kräftig.

aujman n. Wachsthum, Kraft.

sskr. ojman n. Kraft. + eran. fehlt.

Vgl. lat. augmen-tu-m n. — lit. augm̄š', gen. augm̄n-s m. Wachsthum.

uks wachsen s. vaks.

skr. uksh, ukshati, va-vaksha wachsen. + zend. part. praes. act. ukshyañt wachsend, davon ukshyaç-tât f. Wachsthum.

Von ug = vag durch s.

Vgl. *ἀ-ρεξω, ἀλέξω, αὔξω, αὐξάνω*. — goth. vaksjan vōhs vaksans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

1. ud heraus, aus Praefix.

skr. ud. + zend. uç, vor hellen Lauten uz.

Vgl. goth. ut, ahd. ūz, nhd. aus (auß).

utka, utca emporgerichtet, hoch von ud.

skr. utka (eigentlich emporgerichtet, dann) aufgeregt, sich sehrend, ucca hoch. + zend. uçka hoch, ucca nach oben.

uttama der äusserste superl. zu ud.

skr. uttama der äusserste. + zend. uçtama der äusserste.

uttara der obere, äussere, spätere comp. zu ud.

skr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + eran. fehlt vgl. uttama.

Vgl. *ὑστερον* der spätere, *ὑστερον* später.

uttâna ausgestreckt, ausgebreitet, von ud-tan.

skr. uttâna ausgestreckt, ausgebreitet. + zend. uçtâna ausgestreckt, ausgebreitet.

uttânahasta die Hände ausstreckend (zum Beten) uttâna + hasta.

skr. uttânahasta dass. + zend. uçtânazaçta dass.

Vgl. *χειροτόνο-ς, χειροτονία*.

udbâhu die Arme erhebend, ud + bâhu.

skr. udbâhu die Arme erhebend, ausstreckend. + zend. uzbâzu mit erhobenen Armen.

2. ud = vad fliesen.

skr. ud, unatti fliesen, schwellen. + zend. in udara, udra, auda w. s.

uda, udan, udra Wasser.

skr. uda n. udan n. udra- in an-udra, udr-in, sam-udra m. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄν-υδρο-ς, ὑδωρ* n. — lat. unda f. — lit. vandû g. vanden-s m. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatô n. Wasser, as. watar, ahd. wazzar, nhd. Wasser.

Die ig. Grundformen sind: vada, vadan, vadra, die arischen werden uda, udan, udra gelautet haben, wie im Sanskrit.

udara Bauch, von ud schwellen.

sskr. udara n. Bauch. + zend. udara Bauch in udarô-thrāça auf dem Bauche kriechend. Wird von ud-ar abgeleitet, allein dann müsste es im Zend uz-ara heissen

Vgl. lit. vėdara-s m. Magen pl. Eingeweide.

udra m. Otter oder ähnliches Wasserthier, von ud.

sskr. udra m. Otter + zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

Vgl. ὕδρo-ς, ὕδρα m. f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr, ahd. ottir m. nhd. Otter f.

auda- Woge, Fluth.

sskr. odati f. vom part. praes. von ud quellend, wallend, odma m. odman n. das Wogen, Fluthen, odana m. n. („gequelltes“) Mus, mit Milch gekochte Körner z. B. Reis, daher ođi und ođikā f. wilder Reis. + zend. aodha m. Gewässer pl. loc. upa aodhaēshu ranhayāo an den Gewässern der Ranha, Von ud (einst audati). Sskr. olla (ola) feucht, nass m. arum campanulatum = od-la.

upa Praefix und Praeposition unter.

sskr. upa. + zend. upa; altpers. upā.

Vgl. ὑπό. — lat. s-ub. — goth. uf, ahd. oba, nhd. ob.

upama der oberste, höchste, von upa.

sskr. upama dass. + zend. upama dass.

Vgl. lat. s-ummu-s (für sup-mu-s). — ags. ufema der höchste, oberste.

upamāna m. Gleichniss, von upa-man.

sskr. upamāna m. Vergleich, Gleichniss. + zend. upamana n. Gleichniss.

upayata subactus, part pf. pass. von upa-yam.

sskr. upayata dass. + zend. upayata dass.

upara der obere, untere, von upa comp.

sskr. upara der untere. + zend. upara der weitere, obere.

Vgl. ὑπέρα f. das obere Tau. — lat. s-uperu-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari über, Praefix und Praeposition.

sskr. upari. + zend. upairi, altpers. upariy.

Vgl. ὑπέρι (= ὑπερι) ὑπερ. — lat. s-uper. — goth. ufar adv. über.

upas Schooss (upa+as).

ved. nur im loc. upasi im Schoosse. + zend. nur in upaç-puthri f. acc. upaç-puthrim Schwangerschaft (= Zustand, ein Kind puthra im Schoosse upas zu haben).

upasta Schooss, Geschlechtsteile, upa + stâ.

sskr. upastha m. Schooss, m. n. Geschlechtsteile. + zend. upaçta in upaçtâ-bara nach Justi: die Geschlechtsteile darbietend.

upastarana n. (das Hinstreuen) Decke, von upa-star.

sskr. upastarana n. das Hinstreuen, Decke. + zend. upaçtarena n. Decke.

upastuti f. Lobpreisung, von upa-stu.

sskr. upastuti f. Lobpreisung. + zend. upaçtûti f. Lobpreisung.

upâyana das Herbeikommen, in die Lehre Tretten, von upa-i.

sskr. upâyana n. dass. + zend. upayana f. Lehre, Studium.

upâsti f. Verehrung, von upa-âs.

sskr. upâsti f. Dienst, Verehrung. + zend. upaçti f. Darbringung.

ubj niederhalten.

cr. ubj ubjati niederhalten. + zend. ubj niederhalten, vertilgen, nur an der Stelle.

ubha beide.

cr. ubha. + zend. uba.

l. *ἄμυα*. — lat. ambo. — lit. abù m. abi f. — ksl. oha. — goth. hai, ba beide.

ubhaya beide.

sskr. ubhaya beide. + eran. fehlt.

Vgl. lit. abeji, abejos m. f. pl. — ksl. oboj beide.

(Von ur = var umschliessen:)

uras = varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl. varô Brust.

Das Thema uras, ura ist vielleicht im zend. Eigennamen çpiti-ura (çpiti weiss und ura Brust) m. zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, ura-ga m. Schlange (auf der Brust gehend, ga).

uru breit = varu.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uruy-âpa breitfluthig.

Vgl. *εὐρύς* breit (aus *εἰρύς*).

urvarâ f. Pflanzenmenge, eigentlich Wulst, von var.

sskr. urvarâ f. Saatfeld, Ackerland, 2. dichter Wulst, urvari f. Werg. + zend. urvara f. Pflanze collect. pl. Pflanzen.

(Von uç = vaç wollen:)

uçant wollend, willig.

sskr. vgl. uç-masi praes. 1 pl. uçâna, uçamâna part. med. + zend. uçanî willig in an-uçanî unwillig.

Vgl. *ἐκῶν ἐκόντος* (= *φεκοντ-*) *ἀεκῶν* = zend. anuçanî.

uçan oder uçanas m. mythischer Name.

ved. uçanas m. Name eines Frommen der mythischen Vorzeit, mit dem Beinamen kâvya. + zend. uçan und uçadhan m. Sohn des kavâta, genannt kavan und kavi uçan, uçadhan.

uçij strebend, von uç = vaç.

sskr. uçij strebend, willig. + zend. uçij n. propr. Art Dämon.

Davon durch secundäres a ved. auçija begierig, eifrig, verlangend.

us ausati brennen, leuchten.

sskr. ush, oshati brennen, part. ushta gebrannt, ustus. + zend. ush, part. pf. pass. usta gebraten.

Vgl. *εὔω* senge. — lat. ūro ussi ustum ūrere brennen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

sskr. ushta gebrannt. + zend. usta gebraten.

Vgl. lat. ustu-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten:)

usas f. Frühlicht, Morgenröthe.

sskr. ushas f. dass. + zend. ushanh f. dass.

Vgl. äol. *αὔως*, hom. *ἠώς*, att. *ἕως* f. — lat. aurora f. — lit. vgl. ausz-ti tagen, ausz-ra s. usra. — germ. austan, austra, nhd. Ost, Ostern.

Die europäische Grundform ist ausas f.

usâ f. Aurora.

sskr. ushâ f. + zend. usha f.

usra, usria morgendlich.

sskr. usra morgendlich, usriyâ f. Morgenhelle. + eran. fehlt.

Vgl. *αὔριο-ν* adv. morgen, *ἄγχι-αυρο-ς* morgennahe. — lit. auszrâ f. Morgenröthe.

(Von us = vas wohnen?)

ustra (uçtra?) m. Kamel oder Buckelochs?

ved. ushtra m. Büffel, Stier mit dem Höcker; Kamel erst nachvedisch. + zend. ustra m. Kamel.

ustrastâna Kamelstall, ustra + stâna.

sskr. ushtrasthâna m. Kamelstall. + zend. ustrôçtâna m. Kamelstall.

Ū.

û mangeln.

sskr. ū mangeln in ūna mangelhaft und in vā. + zend. ū mangeln, u-yamna das Mangelnde.

Aus va, vgl. *evu-s* (= *sevu-s*) ermangelnd. — goth. van-a-s mangelnd, woran etwas fehlt.

ûna mangelnd, von ū.

sskr. ūna mangelhaft. + zend. ūna mangelnd, f. Verminderung.

Aus vana, vgl. *evu-s* (aus *sevu-s*) und goth. van-a-s.

ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ūdhar, ūdhan n. Euter. + eran. fehlt.

Vgl. *ovðar* n. — lat. ūber n. — lit. udr-ōti eutern. — ahd. ūter n., nhd. Euter n.

K.

ka pron. interrog. wer, welcher nom. sg. m. kas f.
kâ n. kad.

sskr. ka wer, welcher, kas, kâ, kad. + zend. ka wer, welcher nom. sg. m. kô, kaç-ciṭ f. kâ n. kaṭ; altpers. ka nom. sg. kas-ciy ntr. kas-ciy s. Spiegel, Keilinschriften u. ka.

Vgl. ion. *ko-*, gr. *ko-* pron. interrog. — lat. quo-d, qui, quô-rum, quâ-rum. — lit. kas m. ka f. wer, welcher, irgendwelcher. — goth. hvas hvô hva nom. m. f. n.

katara welcher von beiden, compar. von ka.

sskr. katara welcher von zweien. + zend. katâra dass.

Vgl. ion. *katêpo-s* gr. *katêpo-s*. — lat. uter, ne-cuter. — oskisch puturus nom. pl. — lit. katra-s. — ksl. kotoryj. — goth. hvathar, ags. hvadher, ahd. hweder welcher von zweien.

kati wie viele, von ka.

sskr. kati wie viele. + zend. caiti wie viele, von ca = ka.

Vgl. gr. (*ποτι-ποτι-*) in *πόσ-το-ς* (für *ποτι-το-ς*, *ποτι-το-ς*) der wie viele. — lat. quot wie viele.

katita der wie viele, ordinal zu kati.

ved. katitha der wie viele. + eran fehlt.

Vgl. *πόσ-το-ς* (= *ποτι-το-ς*, *ποτι-το-ς*) der wie viele. — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie viele.

kathâ wie? von ka.

sskr. kathâ wie. † zend. katha wie, wo, wann.

Gebildet wie ithâ (= sskr. ithâ falsche Schreibung) von i.

kadha wo, wie, von ka.

sskr. kadha° in kadhapri, kadha-priya wo liebend, wo freundlich?

† zend. kadha wie? wann? (oder = sskr. kadâ wann?)

Vgl. ion. *κόθεν*, griechisch *πόθεν* woher?

kasmât abl. adv. woher?

sskr. kasmât woher, warum. † zend. kahmât woher?

Vgl. *πῆμος* wann, correlat *τῆμος*, *ἦμος* (= *tasmat*, *yasmat*).

kaica m. Haupthaar.

sskr. keça m. Haupthaar. † zend. vgl. gaëçu, neupers. gêsô Locke, armen. gês Haar, besonders das Haupthaar. Nach Fr. Müller.

Oder kaisa? vgl. sskr. kesara Mähne und lat. caesaries?

kak lachen.

sskr. kakk, kakh, kakkh, kakkati lachen. † eran. fehlt.

Vgl. *καγγ-αῖς* Lacher, *καγγ-αῖζω* lache, *καγγ-αλάω*. — lat. cac(h)innus Gelächter, cachinn-âri lachen. — ahd. huoh, mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huohôn, mhd. huohen verspotten, verhöhnen, verlachen.

kac kancati binden.

sskr. kac, kañc, kacate binden, gürten, kaca m. Band, Narbe, Haar, kâñci f. Gürtel. — eran. in kaksâ.

Vgl. *κάκalon* n. Ringmauer, *καγγ-αῖς* Gitter. — lat. cancer Gitter, cic-â-trix Narbe, cingo cinxi cinctum cingere. — lit. kinkau, kinkýti gürten, anspannen (Pferde). — ahd. hag g. hages m. Hag, Umzäunung, german. hengista- Pferd.

1. kaksâ m. Achselgrube.

sskr. kaksha m. Achselgrube. † zend. kasha m. Achsel, zp. Gl. kasha-ibya dat. instr. du. von kasha armpit und kashâo gen. du. von kasha two sleeves.

Vgl. lat. coxa f. Hüftgelenk. — ahd. hahsa f. Hesse, Kniegelenk der Pferde.

2. kaksâ m. (Gürtel, Saum) Ufer = 1 kaksâ.

sskr. kakshâ f. Gürtel, kaksha m. f. Gewandsaum, kaccha m. n. Saum, Ufer. † zend. kasha Ufer in *vouru-kasha* (weituferig) nom. propr. des Kaspischen Sees.

kakud, kakudmant Gipfel.

sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe, kâkud f. Mundhöhle, Gaumen, kakudman gipfelnd, hoch, erhaben, kakudmant, kakunmant gipfelnd, sbst. m. Gipfel, Berg. † eran. fehlt.

Vgl. lat. cacûmen (für cacudmen) n. Gipfel.

1. kan kanati canere.

sskr. kan kanati, can, canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.
+ eran. fehlt.

Vgl. *καρίζω* rausche, *κav-αχή* f. Geräusch (vgl. *στένω, στενάχω, στοναχή*).
— lat. cano cecini cantum canere. — lit. kan-kla-s m. die lit. Zither. —
germ. hanan- m. Hahn, hōna f. Huhn.

2. kan lieben, begehren = kam.

sskr. kan, kanati, aor. akānisham befriedigt sein, sich belieben lassen,
intens. cakan, pf. cākana sich erfreuen an; beliebt sein; lieben, begehren.
+ zend. kan begehren, bitten pf. (intens.?) 3. sg. cakana, part. fut.
pass. kaitya.

Vgl. can, canas.

kanyâ f. Mädchen.

sskr. kanyâ f. Mädchen. + zend. kanya f. Mädchen, Tochter.
Mit zend. kainin f. Mädchen vgl. sskr. kanina jung und kanyanâ
f. Mädchen.

Vgl. *καινό-ς* (für *καινο-ς*) frisch, neu, das sich auch zur europ.
Wurzel kan anfangen im lat. re-cens, altgall. Cintu- primus, ksl.
čę-ti anfangen stellen lässt.

kanta m. Stange.

sskr. kanta m. Stange. + eran. fehlt.

Vgl. *κόντο-ς* m. Stange, *κόνταξ, κόνδαξ* m. dass. Nach J. Schmidt sskr.
kunta aus *κόντο-ς* entlehnt. (?)

kantha Lappen.

sskr. kanthâ f. geficktes Kleid. + eran. fehlt.

Vgl. *λέπτερον* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centōn- m. dass. — ahd.
hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kap hauchen, schnaufen.

sskr. in kapi, kapila m. Weihrauch, kapha m. Schleim. + eran. s. kapha.

Vgl. *κακρωτός, καπ-νό-ς, κόπ-ρο-ς*. — lat. vapor, vappa. — lit. kvimp-ti
hauchen, kvapa-s Athem. — goth. hvapjan ersticken.

kapha m. Schleim, Schaum.

sskr. kapha m. Schleim, Schaum. + zend. kafa m. Schleim,
Schaum, np. kaf.

kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen.

sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen,
cāpa m. Bogen. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμπ-τω, καμπ-ύλος*.

kapanâ f. (oder ähnlich) Wurm, Raupe.

sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμπη* f. Wurm, Raupe. — lett. *kāpē* f. Art Raupen, *kāpar-s*, *kāpur-s* m. Raupe, Krautwurm.

kapara m. Schädel, Kopf.

sskr. *kapāla* m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + eran. fehlt.

Vgl. *κεφαλή* f. Kopf. — ags. *hafala*, *hafola* m. Kopf.

Oder zu *kap capere*? vgl. armen. *kap-ankh* Bande, *kap-cal* captus.

kapi m. Affe.

sskr. *kapi* m. Affe. + armen. *kapik* Affe (entlehnt?)

kam lieben, wünschen.

sskr. *kam* pf. *cakame* wünschen, lieben. + altpers. *kam-ana* treu; zend. *kāma* Wunsch, s. *kāma*.

Vgl. *kan*, *kā*, *can*. — lat. *cā-ru-s* vgl. sskr. *cāru*. — altirisch *cara*- lieben.

kamana liebend, von **kam**.

sskr. *kamana* begierig, lüstern; lieblich. + altpers. *kamana* liebend, treu.

Vgl. sskr. *kāmana* wollüstig, geil. Die Bedeutungen differiren.

kāma m. Wunsch, von **kam**.

sskr. *kāma* m. Wunsch. + altpers. *kāma*, zend. *kāma* m. Wunsch.

kāmya Begehrt, von **kāma**.

sskr. *kāmyā* f. das Begehren. + zend. *kshathrō-kāmya* Begierde nach Herrschaft.

kamar, **kmār** krumm, gewölbt sein.

sskr. *kmār*, *kmārati* krumm sein. + zend. *kamara* f. Gürtel, *kamere-dha* Schädel.

Vgl. *κέλαθρον* = *μέλαθρον* Dach. — as. *himil*, nhd. Himmel.

Die Basis von **kamar** ist **kam**.

kamarâ f. Gewölbe; Gürtel, von **kamar**, **kam**.

zend. *kamara* f. Gürtel, *kamere-dha* Schädelwölbung. + sskr. fehlt.

Vgl. *καμάρα* f. Wölbung, *καμάρα* ζωνή στρατιωτική Hesych. — lat. *camera*, *camuru-s*.

1. **kar**, **karnauti** machen.

sskr. *kar*, *kṛṇoti*, *karoti* machen. + altpers. *kar* machen impf. 3 sg. *akunaus*; zend. *kar*, *kerenaoiti* machen.

Vgl. *κραίνω*, *κραιάινω* vollende. — lat. *ceru-s* Schöpfer, *creāre* schaffen. — lit. *kuriu*, *kur-ti* bauen.

kar aus *skar*, vgl. sskr. *sañ-skṛta*, zend. *garemō-çkarana* u. s. w.

carkar Intensiv von **kar** machen.

sskr. *carikar*, *carkar* Intensiv von *kar* machen. + zend. in *care-karethra* n. Hilfsmittel.

kara machend, von 1 kar.

sskr. kara thuend, machend, am Ende von Compositis. + zend. kara thuend, machend, am Ende von Compositis.
Vgl. altlat. ceru-s m. Schöpfer.

karana machend, von 1 kar.

sskr. karana machend. + zend. garemô-çkarana Wärme machend.

karta gemacht part. pf. pass. von 1 kar n. Werk.

sskr. kṛta gemacht, n. Werk. + altpers. karta gemacht, n. Werk;
zend. kereta gemacht, n. Werk in dus-kereta, s. duskarta.

duskarta übel gemacht (dus + karta).

sskr. dushkṛta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend. duskereta n. übel Gethanes.

sukarta gut gemacht (su + karta).

sskr. sukṛta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

kartar m. der thut, macht, von 1 kar.

sskr. kartar m. Thäter. + zend. keretar m. Thäter.

karti f. Machung, Vollziehung, von 1 kar.

sskr. kṛti f. dass. + zend. kereti f. dass.

kartvan bewirkend, von 1 kar.

sskr. kṛtvan hervorbringend, bewirkend. + zend. kerethwan m. Bewirker.

kâra machend, thätig, m. That, Handlung.

sskr. kâra machend, fertigend, m. That, Handlung. + altpers. kâra m. Heer (der „thätige“ Theil des Volks), zend. kâra in kâra-vañt reich an Thätigkeit.

2. kar, karnauti, karnâti schneiden, theilen.

sskr. kar, kṛnoti, kṛnâti verletzen. + zend. kar, *kerenaoti und *kernâti schneiden, theilen.

Aus skar, vgl. *xeiçw*. — lat. cur-tu-s. — german. skeran skar scheeren und, ursprünglich damit eins: *xpçw*. — lat. cer-no. — lit. skiru, skir-ti scheiden.

karna m. Ohr (eigentlich Spalt, von 2 kar spalten).

sskr. karna m. Ohr. + zend. karena m. Ohr.

gaukarna Name einer Pflanze (Kuhohr, gau + karna).

sskr. gokarna kuhorig, m. Kuhohr, gokarṇi f. Name einer Pflanze, *Sansevieria zeylanica*. + zend. gaokerena m. nom. propr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

3. kar, cakarti rufen, erwähnen, nennen.

sskr. kar, cakarti dass. + zend. kar gedenken, aufmerken.

Vgl. *καλήσκω*. — lat. *calāre*. — german. *hellan hal hallen*, *ahd. halōn*, *holōn*, *nhd. holen* u. s. w.

kratu m. Rath, Einsicht, Verstand.

sskr. kratu m. Rathschluss, Einsicht, Verstand. + zend. *khratu* m. Verstand, Weisheit.

kratumant einsichtig, weise, von kratu

sskr. kratumant einsichtig, klug, weise. + zend. *khratu-*
manī verständig.kark tōnen, *κρέκω*.sskr. kark karkati lachen, *kraksh* (d. i. *krak+s*) brausen, tosen. + *eran.* fehlt.Vgl. *κρέκω*, *κρέξ*, *κράζω*, *κλάζω*, *κράϊζω*, *κλώσσω*. — lat. *crōcio*, *clangere*. — lit. *krakiu krakti* brausen (See) *krankiu krankti* krächzen. — *ksl. krakati* krähen. — *ags. hringan hrang* tōnen = *engl. ring rang rung*; *goth. hlahjan hlōh* lachen.

1. karka m. Hahn, Hahnschrei.

sskr. *kṛka-vāku* m. Hahn (*kṛka* sagend, *vac*). + zend. *kahrka-tāç* m. Hahn (*kahrka* machend, *tāç* von *tan* vgl. *tāti* *Machung*).Vgl. *κέρκο-ς* m. Hahn, *κρέξ* ein Vogel. — *altpreuss. kerko f.* Taucher.

2. karka m. Kehlkopf.

sskr. *kṛka* m. Kehlkopf. + *eran.* fehlt.Vgl. *ksl. krükü* m. Hals.karkana m. (eigentlich Rebhuhn, dann) *nom. propr.*sskr. *kṛkaṇa* m. Rebhuhn, dann Eigenname. + zend. *kahrkaṇa* m. Eigenname.Mit *sskr. krakara* m. Art Rebhuhn vgl. *κόρκορα-ς* m. ein Vogel.

(Von kark hart sein?)

karka m. Krebs.

sskr. *karka* m. *karki*, *karkin* m. Krebs. + *eran.* fehlt.Vgl. *κάρχαι· κάρκνοι· Σικελοί* Hesych; *κάρκνιο-ς* m. Krebs. — *ksl. rakü* m. (für *krakü*) Krebs.

karkara hart.

sskr. *karkara* hart, *rauh* vgl. *karkaça* hart. + *eran.* fehlt.Vgl. *κάρκαρο-ς· τραχύς* Hesych. = *κάρκαρος* *rauh*, hart.

1. kart, karntati schneiden.

sskr. kart, kṛntati schneiden. + zend. kareṣ praes. 3 sg. aipi-kereṇtāiti schneiden.

Vgl. *κρότος* m. *κροτέω*. — lat. *crēna* (für *cret-na*) f. Einschnitt, Krieme. — lit. *kerta kirs-ti* hauen, mähen. — ksl. *črūtā črēsti* schneiden.

karta m. Messer.

sskr. *kṛti* Messer, Dolch. + zend. *kareta* m. Messer, Sachs.

Aber lat. *cul-ter* Messer, lit. *kal-ta-s* Meissel zu europ. *kal* hauen, *per-cellere*.

2. kart flechten.

sskr. *kart kṛnāti* spinnen, winden, *cart ṣṛtati* knüpfen, heften, flechten. + eran. fehlt.

Vgl. *κάρ-αλο-ς* m. Korb, *κροτ-ώνη* Knorren. — lat. *crāte-s* Flechtwerk, *cras-su-s* (für *crat-tus*) dicht, geballt. — goth. *haurdi-* f. Hürde (= *crāti-*). — ksl. *čerüstā* dicht, dick = lat. *crassus*.

karp corpus.

vgl. sskr. *kṛp* f. Schein. + zend. *kehrpa* m. Leib, Fleisch, *kerefs-qara* Fleischfressend.

Vgl. lat. *corpus* n.

karm karmyati erschlaffen.

sskr. *klam klāmyati* erschlaffen, ruhen, ablassen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *kirmý-ti* ruhen, schlafen. — ahd. *hirmjan*, *hirmén*, mhd. *hirmen* ruhen, ablassen.

karmi m. Wurm.

sskr. *kṛmi* m. Wurm. + zend. vgl. *kerema* f. Wurm.

Vgl. lat. *vermi-s* (für *cvermi-s*). — altirisch *cruim*, *cambr. pryf* Wurm. — lit. *kirmi-s* m. Wurm.

karç schlank, mager sein.

sskr. *karç, kṛçyati* abmagern. + zend. in *kereça* s. *karça* mager.

Vgl. lat. *cracentes graciles* und *gracili-s*, alt *gracilu-s* schlank.

karça schlank, mager, von karç.

sskr. *kṛça* schlank, mager. + zend. *kereça* in *kereçaokshān* (magere Stiere habend) nom. propr. und *kereçāçpa* s. *karçāçva*.

karçāçva eigentlich magere *karça* Rosse *açva* habend, dann nom. propr.

sskr. *kṛçāçva* m. Name verschiedener Männer im Epos. + zend. *kereçāçpa* m. Name eines Helden.

kars, karsati ziehen, reißen, schleppen; Furchen ziehen, pflügen.

sskr. *karsh, karshati* ziehen, reißen, schleppen, *karsh, kṛshati* (dasselbe Wort) Furchen ziehen, pflügen. + zend. *karsh* praes. 3 pl. *ava-karshēti*

ziehen, reissen, schleppen; Furchen ziehen, bebauen, *dánô-karsha* Körner schleppend von der Ameise, *maoiri*.

karsta gepflügt, angebaut, part. pf. pass. von **kars**.

sskr. *kṛṣṭā* dass. + zend. *karsta* dass.

karsti f. das Pflügen, Ackerbau, von **kars**.

sskr. *kṛṣṭī* f. (eigentlich Ackerbau, dann *ager cultus*, dann Niederlassung und so) Menschenstämme, Volk, Leute. + zend. *karsti* f. das Pflügen.

Vgl. auch sskr. *kṛṣhi* das Pflügen, *kṛṣhi-vala* m. Ackerbauer mit zend. *karsha* m. Kreis, Furche, *karshi* f. Kreis und *karshi-vañt* Ackermann.

karsna schwarz.

sskr. *kṛṣṇa* schwarz. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. *kirsna-n* acc. schwarz. — ksl. *črīnū* schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. *kṛṣṇatâ* f. Schwärze. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. *črīnota* f. Schwärze.

kavandha m. (Tonne) n. pr. eines Dämonen.

sskr. *kavandha* m. Tonne, n. pr. eines Dämon. + zend. *kavanda*, *kunda* m. ein Dämon.

kaç, **kâç**, **kaçati** erschauen, erscheinen.

sskr. *kâç*, *kâçate*, *kâçati* sichtbar sein, scheinen, intens. *câkaçya* hell leuchten, hell sehen, *â-kâç* erschauen. + zend. *kaç* mit *â* bemerken, impf. 3 sg. *âkaçaç*.

kaçyapa m. Schildkröte.

sskr. *kaçyapa*, *kacchapa* m. Schildkröte. + zend. *kaçyapa* m. Schildkröte npers. *kashaf*.

kâ wünschen = **kan**, **kam**.

sskr. *kâ* Nebenform von *kan* im part. *kâyamâna* begehrend, liebend. + zend. *kâ* lieben, begehren.

Dazu wohl ksl. *čajâ çajati* hoffen, erwarten. — lat. *cârû-s*. — altir. *cara* lieben.

kâs **kâsati** husten.

sskr. *kâs* *kâsate* husten, *kâsa* m. Husten. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *kosu*, *kôs-ti* husten, lett. *kâs-ét* husten. — ksl. *kašili* m. = lit. *kosuly-s* m. Husten. — german. *hōstan-* m. Husten, *hōstâ-* husten.

ki, nom. **kis** wer, pron. interrogat. (aus **ka**).

sskr. *ki* in *ki-m* was, *ki-s* wer, *kiyant*, *kivant* wie gross, wie beschaffen.

+ zend. *ci* in *cisca* wer irgend = lat. *quisque*, *cvañt* wie gross s. *kivant*, *naé-ci* keiner.

Vgl. *τις*. — lat. *quis*. — altirisch *cia*, *cambr.* *pui* wer.

kivant adj. wie gross, wie viel, wie beschaffen
(*ki* + *vant*).

sskr. *kivant* nur einmal im *Rgveda* = *kiyant* wie gross, wie viel, wie beschaffen. + zend. *cvañt* (aus *ci* = *ki* + *vant*) wie gross, wie viel, wie beschaffen. Zend. *cvañt* = sskr. *kivant*, wie zend. *jvañt* lebend = sskr. *jivant* lebend.

kisca wer irgend (*kis* + *ca*).

sskr. vgl. *ki*. + zend. *cisca* wer irgend.

Vgl. lat. *quisque*.

mâkis nequis (*mâ* + *kis*).

sskr. *mâkis nequis*, dann auch adv. *ne*. + eran. vgl. *naé-ci* keiner, nom. *naécis* Niemand.

Vgl. *μήτις*.

(Von *ki* = *ci* strafen, rächen:)

kainâ f. Strafe.

sskr. fehlt. + zend. *kaêna* f. Strafe.

Vgl. *ποινή* f. — lat. *poena* f. vielleicht aus dem Griechischen entlehnt.

(Von *ki* = *ci*, oder *kit* = *cit*:)

kaita Helle.

sskr. *cetas* n. Helle, Glanz, *ceṭāya* hell machen. + zend. in *dû-raé-kaéta* fernhin bemerklich.

Vgl. an. *heidh* n. Helle, helles Wetter, *heidha* hell werden.

kaitu m. Erscheinung.

sskr. *ketu* m. Lichterscheinung, Helle, Glanzerscheinung, Bild, Gestalt, Zeichen (Feldzeichen, Banner). + eran. fehlt vgl. *kaita*.

Vgl. goth. *haidu-s* m. Art, Weise, nhd. *-heit* f.

(Von *kit* = *cit* wollen, begehren:)

kaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

sskr. *keta* m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung, *ketaya* auffordern, einladen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *in-vitu-s* ungern, *in-vitâre* einladen, worin *vito* = *cveito*. — preuss. *quait-a-s* m. der Wille, vgl. lit. *kvėcu* (= *kvėt-ju*) *kvėa-ti* auffordern, einladen.

kīta m. Wurm, Insect.

sskr. *kīta* m. Wurm, Insect. + zend. *kaēta* m. Wurm, npers. *kit* Biene. Zend. *kaēta* zu sskr. *kīta*, wie *aēçma* zu sskr. *idhma* Brennholz, zend. *khshaēna* zu sskr. *kshīna* mager.

Vgl. *xi-s* g. *xī-ós* m. Kornwurm.

ku pron. interrog.

sskr. *ku*⁰ in *ku-putra* was für ein (= schlechter) Sohn u. s. w. in *ku-tra* s. *ku-tra* u. s. w. + zend. *ku* z. B. in *ku-nāiri* f. was für ein Weib = schlechtes Weib, Concubine, in *ku-thra* s. *kutra*.

Aus *ka*, vgl. *ki*.

ku wo?

sskr. *ku*, *kū wo?* *kū-cid wo* immer. + zend. *ku*, *kū wo?*
Wohl verkürzt aus *kva*.

kutra wo? von *ku*.

sskr. *kutra wo?* + zend. *kuthra* wohin, wo?

kudha wo?

sskr. *kuha wo?* + zend. *kudā*, *kudō* wann? eher = **kudā* wie *kadā*.

kva wo?

sskr. *kva wo?* + zend. *kva wo?*

(Von *ku* = *sku* schauen w. s.):

kavi kundig m. Weiser (von *ku* = *ig. sku* schauen).

sskr. *kavi* weise m. Weiser der Vorzeit, Dichter. + zend. *kavan*, *kavi*, *kavya* m. König einer bestimmten Dynastie, *para-kavi* das Zukünftige wissend nach Justi.

kavya = kavi.

sskr. *kavya* m. Weiser. + zend. *kavya* m. = *kavi*.

kāvya adj. von *kavi*.

sskr. *kāvya* ebenso. + zend. *kāvya* kavianisch.

ku tōnen.

sskr. *ku*, *kauti*, *kunāti*, *kavate* tōnen, seufzen. + eran. fehlt.

Vgl. *καύ-ηξ*, *κῆνξ* Vogel, *καυίω* heule. — ksl. *kujaja* *kujati* murren, *ku-rā* m. Hahn (oder = *kā-rū*).

Vgl. *kan*.

kuk schreien, klagen.

sskr. *kuc* *kaucate* einen durchdringenden Ton von sich geben, *koka* m. Wolf, *kok-ila* m. Kukuk. + eran. fehlt.

Vgl. *καυκ-αλλά-ς* ein Vogel, *καύχη* f. das Prahlen. — lit. *kaukiu*, *kauk-ti* heulen u. s. w.

kuku bildet Thierstimmen nach.

sskr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vác m. Antilope. + eran. fehlt.
Vgl. κόκκυ Kuckukruf, κόκκυξ Kukuk, κοκκύ-ζω. — lat. cucú-lu-s.
— lit. kukú-ti kukuken. — ksl. kukovica f. Kukuk.

kukubha m. Vogelname.

sskr. kukkubha m. Fasan. + eran. fehlt.

Vgl. κουκούφα-s ein Vogel. — lat. cucubáre vom Eulenschrei.

(Von kuc zusammenziehen) = sskr. kuc dass. — lat. conisco, con-quexi, coxim. — ksl. kukú aduncus. — nhd. hucken, hocken, i. hiuh-man- Haufe, hauha- nhd. hoch u. s. w.).

kuksi m. Bauch, Höhlung.

sskr. kukshi m. Bauch, Höhlung. + zend. kushi m. Bauch, Höhlung.

kup wallen, vibriren (aus kap κάπτω).

. kup, kupyati wallen, (aufwallen =) zürnen, kupa Waghalken. + l. altpers. s. kaupa.

. κῦφο-s. — lat. cūpa, cupio (walle =) begehre u. s. kūpa, kaupa.

kūpa m. Wölbung.

sskr. kūpa m. Grube, Höhle, Brunnen. — κύπη Vertiefung. — lat. cūpa Grabnische, κῦφο-s m. Buckel. — lit. kupa-s m. Haufe. — ahd. hūfo m. Haufe.

kaupa m. Wölbung, Buckel.

sskr. s. kūpa. + altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel.

Vgl. lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupū m. Haufe. — as. hōp m. Haufe.

kumbha m. Topf.

r. kumbha m. Topf, Krug. + zend. khumba m. Topf, irden Gefäß.

l. κύμβο-s m. Gefäß, Becher, κύμβη f. dass. κύβο-s m. Urne, Aschenge. Eigentlich „Kopf“ vgl. sskr. ka-kubh f. Kuppe, Gipfel. — κυφή ή κύμβη Kopf.

kus zerreißen, tödten.

r. kush, kushnāti reißen, zerreißen. + zend. kush, kushaiti zerreißen, tödten, npers. kushtan tödten.

(Wie von kus:)

kausa m. Behälter, Gehäuse.

sskr. koça, kosha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe Eimer, Gefäß, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kausza-s m. Schöpfgefäß, grosses Trinkgeschirr, kiausza-s m. Schale, Nuss-, Eischale, kiauszé f. Schädel, kiauszi-s m. Ei. — goth. huzda- Schatz, hûsa- Haus, an. haus-s m. Schädel.

kausa n. pr.

sskr. kosha m. n. pr. eines Priestergeschlechts. + zend. kaosha n. pr.

kausta m. Eingeweide, Unterleib.

sskr. koshṭha m. n. Eingeweide, Unterleib (Kammer, Vorrathskammer cf. kausa). + armen. kušt venter, latus. (Nach Fr. Müller).

Vgl. ksl. čista f. Unterleib (aus k-j-usta).

kru zerstoßen.

sskr. kru in krav-is, krav-ya, krû-ra. + zend. khru part. praes. khrvanṭ cruentus, part. med. khrû-ta verletzend.

Als Verb nur noch in *κρούω* und im germ. hrevan hrau reuen erhalten.

krûma greulich, grausig.

zend. khrûma greulich. + *κρούμός* m. das Grausen; Eiskälte.

krûra verwundend, schrecklich, cruentus.

sskr. krûra cruentus. + zend. khrûra verwundend, schrecklich. Vgl. *κραιῖρο*-s roh, spröd, brüchig.

kravis oder kravas n. κρέας.

sskr. kravis n. rohes Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. *κρέας* n. rohes Fleisch.

kravya n. rohes Fleisch.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + eran. fehlt.

Vgl. lit. krauja-s m. Blut, altpreuss. krawia, craujo Blut. — goth. hraiva- n. Leiche.

krus verletzen, furchtbar sein.

sskr. fehlt. + zend. in khruz-dî f. Härte, Bosheit, khruz-dra hart.

Vgl. *κρούσ-ταίνω*, *κρούσ-ταλλος*. — lat. crusta. — lit. krusza f. Hagel, Schlossen, Eisscholle, krausza-s felsiges Ufer. — ksl. krüchütä mica u. s. w., ahd. roso m. Eisscholle.

krudh aufgeregt sein.

sskr. krudh, krudhyati aufgeregt sein, zürnen. + zend. khrud, khraodaiti zittern, in Angst sein.

kruç, krauçati rufen, schreien.

sskr. kruç, kroçati rufen, schreien. + zend. khruç, *khrauçaiti rufen, lärmern. sskr. apa-kroça m. vgl. zend. apa-khrauçaka m. Schreier.

Vgl. *κραυγή*, *κραυγάνομα*. — lit. krauk-ti krächzen. — goth. brukjan krähen. Stimmen sämmtlich nicht genau zum arischen kruç.

kvath kochen, sieden.

sskr. kvath kvathati kochen, sieden. + eran. fehlt.

Vgl. goth. hvathôn- f. Schaum, hvath-jan schäumen.

1. **ksa (= ksi) herrschen, besitzen.**

sskr. in ksha-tra n. Herrschaft. + zend. in khsha-thra n. Herrschaft.

Vgl. κτά-ομαι, κτ-κτῆ-μαι, κτῆ-νο-ς. — ksl. sko-tū Besitz, Vieh.

ksatra n. Reich, Herrschaft, von ksa = ksi.

sskr. kshatra n. Reich, Herrschaft. + altpers. khsatra n. Reich, Herrschaft; zend. khshathra n. Reich, Herrschaft.

ksatrya herrschaftlich, herrschend, von ksatra.

sskr. kshatriya herrschaftlich, herrschend. + zend. khshathrya königlich.

ksi, ksayati herrschen, aus ksa.

sskr. kshi, kshayati herrschen. + zend. khshi herrschen, altpers. khsayathiya König. Vgl. lat. queo = sskr. kshayāmi.

2. **ksa (= ksi) siedeln, weilen.**

sskr. kshā f. Wohnstatt, Sitz, diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch. + eran. s. ksi.

ksi, ksaiti wohnen.

sskr. kshi, ksheti wohnen. + zend. khshi, shaēti wohnen.

Vgl. κτ-ζω, κτ-μενο-ς, κτ-τό-ς — lat. qui-e-s, tran-quillus. — ksl. po-či-ti ruhen.

ksaya m. Wohnung.

sskr. kshaya m. Wohnung, ruhiges Weilen. + zend. khshaya m. Wohnung.

Vgl. ksl. po-koj' m. Ruhe, Frieden.

ksayana m. Wohnung.

sskr. kshayana wohnlich m. n. Wohnung. + zend. shayana m. Wohnung.

ksiti f. das Siedeln, Siedlung.

sskr. kshiti f. Siedlung. + zend. shiti f. das Wohnen, Wohnung.

Vgl. κτ-σι-ς f.

ksaitra n. Feld, Gegend, Land.

sskr. kshetra n. Feld, Gegend, Land. + zend. shôithra n. Wohnort, Land.

ksaitrapati m. Herr eines Feldes, Landes, 'ksaitra + pati.

sskr. kshetrapati m. Herr eines Feldea. † zend. shôithrapaiti m. Herr eines Landstrichs.

ksaitrya zum Ort gehörig, von ksaitra.

sskr. kshetriya zum Ort gehörig. † zend. shôithrya zur Landschaft gehörig.

ksaima m. Ruhe, Rast, Aufenthalt.

sskr. kshema behaglich, ruhig m. Rast, Aufenthalt. † eran. fehlt.

Vgl. lit. kēma-s Dorf. — german. haima- Heim.

ksiâ ruhen, sich behagen.

sskr. fehlt. † zend. shâ, skâ sich erfreuen; altpers. shiyâti s. ksiâti.

Vgl. lat. quiē-sco quiēvi quiescere.

ksiâta sich behagend.

sskr. fehlt. † zend. shâta erfreut.

Vgl. lat. quiētū-s ruhig.

ksiâti f. Behagen.

sskr. fehlt. † altpers. shiyâti = zend. shâiti f. Freude, Fröhlichkeit, neupers. shâd.

Vgl. lat. quiēs quiētis f.

ksan, ksanauti verletzen.

sskr. kshan, kshapoti verletzen. † zend. erweicht ghzhan part. praes. pass. ghzhaonvamna in aghzhaonvamna unvergänglich.

Vgl. *κτείνω*. — goth. ska-tha- n. Schaden.

ksata verletzt part. pf. von ksan.

sskr. kshata verletzt n. Schaden. † altpers. akhsata unverletzt, unverletzlich.

Vgl. goth. skatha- n. Schaden.

aksata unverletzt (a-†ksata).

sskr. akshata unverletzt. † altpers. akhsatâ f. (zu akhsata) unverletzt, unverletzlich.

ksap f. Nacht.

sskr. kshap f. Nacht. † altpers. khsapa Nacht; zend. khshap, khshapan f. Nacht.

Vgl. *σκέπω* bedecke und *ψέφας*, *κλέφας* n. *γνόφος* m. Dunkel, *σκιυρό-ς*, *σκιυρός*, *κνιπός* dunkel, dämmerig, blödsichtig. — ksl. štīpi m. Verfinsterung, Eklipse.

ksapara Nacht.

sskr. fehlt. † zend. khshapara in thri-, nava-, bi-khshapara 3. 9. 2nächtig.

Vgl. *ψεφαρό-ς*, *γνοφερό-ς*, *δνοφερό-ς*.

ksar strömen, fließen.

sskr. kshar, ksharati fließen, strömen. + **zend.** mit Erweichung ghzhar überströmen, kochen.

ksira n. Milch, von ksar.

sskr. kshira n. Milch. + **zend.** kshira in apa-kshira milchlos, neupers. shir Milch.

ksi, praes ksina verderben, schwinden.

sskr. kshi, kshināti vernichten, verderben pass. zu Grunde gehen. + **zend.** kshi im part. kshāēna s. ksina.

Aus ksan, ksa-ta.

Vgl. φθίνω, ψίνομαι.

ksina mager, abgezehrt, part. pass. von ski.

sskr. kshīna abgezehrt, vermindert, erschöpft. + **zend.** kshāēna in akhshāēna nicht mager, nicht erschöpft.

Vgl. φθίνο-, φθιν-άδ schwindend, σπίνο-ς mager.

ksip werfen, aufstemmen.

sskr. kship, kshipati werfen, aufstemmen. + **zend.** khshvip in khshviwra s. ksipra u. a.

Aus ksap = **sskr.** kshap = kship. — σκήπτω, σκήπτρον. — lat. scapula, scapulum.

Vgl. zu ksip σκίπτω, σκίπτων. — lat. scipion- Stab. — mhd. schiben, schieb rollen, ahd. scibā, mhd. schibe, nhd. Scheibe f.

ksipra rasch, schnell, von ksip.

sskr. kshipra rasch, schnell. + **zend.** khshōiwra schnell, khshviwra n. Geläufigkeit.

ksud zerstossen, zerstampfen.

sskr. kshud, kshodati dass. + **zend.** im part. pf. pass. hshuṣta zerstampft, weich; neupers. shūctan.

ksudra n. Same.

sskr. kshudra n. Same. + **zend.** kshudra n. Same.

ksaudas n. Schwall, Brandung, von ksud.

sskr. kshodas n. Schwall, Fluth. + **zend.** khshāodanh n. Schwall.

ksudh hungern.

sskr. kshudh, kshudhyati hungern. + **zend.** s. ksudha.

ksudha Hunger.

sskr. kshudh, kshudhā f. Hunger. + **zend.** shudha m. Hunger.

ksupa m. Staude.

sskr. kshupa m. Staude, Busch, kshumpa m. Staude, chupa m. Staude, Busch. + **neupers.** cūp, cūb, **armen.** zūp Stock.

ksubh schieben.

sskr. kshubb kshobhate, kshubhyati und kshubhnāti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubb f. Ruck, Stoss „Schubs“. + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

ksura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

ksnu schärfen, wetzen.

sskr. kshṇu, kshṇauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. 'pf. pass. von kshnu.

sskr. kshṇu, kshṇauti wetzen, kshṇuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnūta spitz zugeschärft, hu-khshnuta wohl geschärft.

G.

gad sprechen; bitten.

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyēmi ich bitte.

Vgl. lit. žad-a-s m. Sprache, Rede, žod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gā durch d weitergebildet.

gada m. Krankheit.

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

gadh fassen.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. γανδάνω, ἔ-γανδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

ganâ f. Weib, von jan.

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghenâ f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. βανά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. zena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

ganja Schatzhaus.

skr. ganja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). + neupers. gang' Schatzhaus, daraus γάζα f. entlehnt, armenisch ganč Schatz.

gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

skr. gandharva m. + zend. gañdarewa m.

gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

skr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-ira tief. + zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe (mit f = skr. bh).

gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen Schnee habend (vafra Schnee).

gam, gamati gehen.

skr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemať; altpers. gam.

Vgl. βαίω (= βαμω). — lat. veniŕ veni ventum venire (= gvem-io). —

goth. qiman qam qemum, nhd. kommen.

gata gegangen part. pf. von gam.

skr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-s.

gati f. das Gehen.

skr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocanhäm fragatôit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen (fragatôit abl. sg.) der Lichter“.

Vgl. βάσι-s. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft f. nhd. Kunt f.

gantar m. der da geht, kommt.

skr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. Ankömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-io-s. — lat. in-ventor nnd sonst.

gantu m. Gang, Kunt.

skr. gantu m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. gar, garati verschlingen.

skr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garanh n. Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-στω, βρω-σι-s, γαργαρό-λιω, γορ-γύρ-η. — lat. gurges, gurgulio, voräre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrą žrė-ti schlingen.

gara Trank, Gifttrank, Gift.

skr. gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-manť giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

-gara schlingend, verschlingend.

sskr. in aja-gara m. Boa (Ziege verschlingend). + zend. in açpô-gara Rosse verschlingend.

Vgl. δημο-βόρο-ς Volk fressend. + lat. carni-voru-s Fleisch fressend.

gara Kehle.

sskr. gala m. Kehle. + zend. vgl. garañh n. Kehle, gareman Gurgel.

Vgl. lat. gula f. Kehle. — ags. ceole, ahd. chêlâ f. nhd. Kehle f.

gargara m. Schlund, Strudel.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + eran. fehlt.

Vgl. γέγγερο-ς m. Kehle, Schlund, γαγγα-εών m. Kehlkopf, γογγύρη f. Schlingloch, Kloake. — lat. gurgula, gurgulio, gurgus itis. — an. querk, ahd. quercâ f. Kehle, Schlund, ahd. querechela f. Gurgel.

grîva Nacken.

sskr. grivâ f. Nacken. + zend. grîva m. Nacken.

Vgl. ksl. grîva f. Nackenhaar, Mähne.

gras, grasati verschlingen.

sskr. gras, grasati in den Mund nehmen, verzehren, verschlingen, grâsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + eran. fehlt.

Vgl. γράω (γράφ-ω) esse, nage. — an. kras, kros f. Mahlzeit.

Aus gar durch s weitergebildet.

2. gar tönen, singen, preisen.

sskr. gar, grñati tönen, singen, preisen. + zend. gar singen, lobpreisen praes. 3 pl. med. gareñtê sie preisen.

gar Preis.

sskr. gir f. Preis, Lied, Anrufung. + zend. gar m. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeugung.

garas n. Ehre.

sskr. vgl. gir s. gar. + zend. garañh n. Ehrerbietung.

Vgl. γέρας n. Ehre.

garta gelobt, gebilligt, angenehm part. pf. pass. von gar.

sskr. gârta (für garta wie pârta = parta) gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, viçva-gârta allwillkommen, gârta-manas dankbar gesinnt. + eran. fehlt.

Vgl. lat. grâtu-s (für gar-tu-s) willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

garti f. Beifall, Lob.

sskr. gūrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort. + eran. fehlt.

Vgl. lat. grāte-s f. pl. Dank (für garti- wie crāti- Hürde für carti- = german. horthi- Hürde).

gard tönen, brüllen.

(ved. gūrdhay, gūrdhayati preisen), sskr. gard, gardati und gardayati einen bestimmten Ton von sich geben, unbelegt, garda-bha m. Esel (vgl. rāsabha Esel von rās brüllen), gardayi-tnu m. Wolke (= donnernde) vgl. gaḍayitnu, gaḍayanta n. Wolke. + zend. gared heulen in geredha heulend, geredi-khiva heulend speiend, geredyō-khada heulend peitschend (Justi), heulend sprechend (Spiegel). Aus gar durch d erweitert.

garh, garhati klagen.

sskr. garh, garhati, garhate klagen bei (dat.) anklagen, beschuldigen, tadeln, garhā f. Tadel, Vorwurf. + ksl. garcz, gerezaiti klagen, gereza f. das Weinen.

Vgl. germ. klaga f. Klage, klagā- klagen.

garhā f. Klage.

sskr. garhā f. Tadel, Vorwurf. + zend. gereza f. das Weinen.

Vgl. german. klaga f. Klage.

3. gar wachen.

sskr. gar, jāgarti wachen. + zend. gar, part. pf. fra-ghrāta aufgewacht. Vgl. *ἐγείρω*, *ἐγείρωσα* wecken, wachen.

jagarvans part. pf. act. von gar wachen.

sskr. jāgṛvaṁs dass. + zend. acc. sg. m. jaghāurvāonhem den wachenden.

gari m. Berg.

sskr. giri m. Berg. + zend. gairi m. Berg.

Vgl. ksl. gora f. Berg. — lit. gira, girė f. Wald.

garu schwer.

sskr. guru, gariyaṁs. + zend. gouru widerwärtig?

Vgl. *βαρύς*. — lat. grāvi-s. — goth. kaur-s schwer, kauri-tha Last.

gardh ausgreifen, streben.

sskr. gardh gr̥dhayati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yā f. Gier. + eran. fehlt.

Lat. gradior gressus sum gradi. — ksl. gr̥ḍa gr̥s-ti schreiten, gladū m. Hunger, žlūd-ajā žlūdati begehren. — goth. gridi-s f. Schritt, Stufe, gr̥ḍu-s m. Hunger, Gier.

garbh, garbhnâti greifen.

sskr. grabh, gr̥bhnâti greifen. + altpers. garb; zend. garew, gerownâti greifen.

Vgl. lit. grēbiu, grēbti greifen, fassen, lett. grāb-t greifen. — ksl. grablja grab-iti greifen. — goth. greipan, graip, gripans nhd. greifen, griff, gegriffen.

praes. garbhâyati er greift.

ved. garbh, garbhâyati greifen. + altpers. garb impf. 1 sg. agarbâyam 3 agarbâya, 3 pl. agarbâya, med. impf. 3 sg. agarbâyatâ.

garbha m. Mutterleib, Fötus, von garbh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Fötus. + zend. garewa m. Mutterleib, Fötus.

Vgl. βρέφος n. δόλωρο-ς m. δελφύ-ς f. Mutterschoss. — lat. galba Dickbauch. — goth. kalbôn- f. Kalb u. s. w.

1. gâ praes. jigâti, aor. agât gehen.

sskr. gâ, jigâti, agât gehen. + zend. gâ aor. gât gehen.

Vgl. βιάς, ἔβην, βέβηκα. — lett. gâ-ju ging.

gâtu m. (Gang) Ort, Raum, von 1 gâ.

sskr. gâtu m. Gang; Ort, Raum. + altpers. gâthu m. Ort, Thron; zend. gâtu m. Ort, Raum, Haus, Thron.

gâman n. Schritt.

ved. vi-gâman n. Schritt. + eran. fehlt.

Vgl. ἵππο-βάμων, βῆμα n. δτ-βᾶμο-ς.

gâya n. Schritt, als Maass, von 1 gâ.

sskr. gâya in uru-gâya weitschrittig. + zend. gâya n. Schritt in thri-gâya drei Schritte u. s. w., zendp. Gl. gâim (für gâyam) n. Maass von drei Fuss, Schritt.

2. gâ singen.

sskr. gâ, gâyati singen. + zend. gâ part. fut. pass. gâthwya.

Basis in lit. geidmi singe, goth. qath sprechen u. s. w.

gâthâ f. Gesang, Hymnus, von 2 gâ.

sskr. gâthâ f. Gesang, Lied. + zend. gâthâ f. Gesang, heiliges Lied.

(Von gi = ji leben:)

gaya m. Leben, Unterhalt, von gi.

sskr. gaya m. Wohnung, Hauswesen. + zend. gaya m. Leben (?).

1. gu cacare.

sskr. gu, gavati cacare. + zend. in gâtha w. s.

Vgl. ksl. govîno n. stercus.

gûtha m. n. Schmutz, von 1 gu.

sskr. gûtha m. n. Excremente, karna-gûtha m. Ohrenschmalz. + zend. gûtha in maṭ-gûtha mit Schmutz, schmutzig und in gûthô-vareta im Schmutze wandelnd.

3. gu tönen, brüllen.

sskr. gu, gavati brüllen. + zend. in gâo Kuh s. gau.

Vgl. γό-ος, γόαα. — lit. gauju, gau-ti heulen. — ksl. govortu m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

sskr. go m. f. + zend. gâo m. f.

Vgl. βοῦ-ς m. f. — lat. bó-s m. f. — altir. bó, brit. buch Kuh. — lett. gûw-i-s f. Kuh. — ksl. govêdo n. Rind. — nhd. Kuh pl. Kühe.

gava- in Zusammensetzung = gau.

sskr. gava- in gava-râjan, gavârthe (= gava-arthe) u. a. + zend. in gava-dâta vom Stier hervorgebracht, gava-çna m. Sehne, Darm, gava-shiti f. Wohnplatz der Rinder, gavô-çtâna m. Rinderstall. Vgl. βοό-κληψ Kuhdieb.

gavya auf Rinder bezüglich, von gau.

sskr. gavya auf Rinder bezüglich, vom Rinde kommend. + zend. gaoya dass. gavya von der Kuh stammend.

Vgl. βόειο-ς, βόεο-ς, ἐννεά-βοιο-ς u. s. w.

gauyûti f. Weideland.

sskr. gavyûti, goyûti f. Weideland. + zend. gaoyaoiti f. Weide, Trift.

Vgl. sskr. kaṣiṇa = zend. khshaēna, sskr. idhma = zend. aēçma, sskr. kiṭa = zend. kaēta u. s. w.

varugauyûti weites Gebiet habend (varu + gauyûti).

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend. vourugaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

gaukarna (Kuh gau, Ohr karna) Name einer Pflanze.

sskr. gokarna kuhohrig m. Kuhohr, gokarṇi f. Name einer Pflanze, Sansevieria zeylanica. + zend. gaokerena m. n. pr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

gautama n. propr.

sskr. gotama n. propr. eines Ṛshi. + zend. gaotema n. propr.

gaudhana n. Rinderbesitz, gau + dhana.

sskr. godhana n. Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Reichthum an Vieh.

gaumant mit Kühen, oder dem, was von Kühen kommt, versehen, von gau.

sskr. gomant mit Kühen, mit Milch u. s. w. versehen. + zend. gaoman̄t mit (Kuh) Fleisch versehen; auch n. propr.

gaustâna n. Rinderstall, gau + stâna.

sskr. gosthâna n. Kuhstall. + zend. gavôçtâna m. Kuhstall.

gauhan Rinder tödtend, gau + han.

sskr. gohan Rinder tödtend. + zend. gaojan Vieh tödtend.

gâuri m. n. propr.

sskr. gauri m. n. propr. vgl. gaura weisslich, gelblich, röthlich. + zend. gâuri m. n. propr.

Vgl. sskr. gaura weisslich, gelblich (von gau Kuh oder gau vedisch auch: Strahl).

-gva als zweites Glied bei Familiennamen (von gau?).

sskr. daça-gva, nava-gva m. Familiennamen. + zend. hvô-gva n. pr. einer Familie, auch altpers. thata-gu-ah die Sattagyden (= zend. çata-gu?) werden hierher gehören.

Vgl. Πολυ-βο-ς (für Πολυ-βρο-ς).

(Wie von gu vgl. zend. gu gûnaoiti vermehren:)

guna m. (Faden, Schnur) Art, Eigenschaft.

sskr. guṇa m. Faden, Schnur; Mal; Art, Eigenschaft. + zend. gaona m. Art, Farbe; Vermehrung (vom Vb zend. gu, gûnaoiti vermehren).

sskr. guṇa zu zend. gaona wie sskr. idhma zu zend. aêçma, sskr. kiṭa zu zend. kaêta, sskr. kshîna zu zend. khshaêna u. s. w.

gavan, gavin f. Leisten (am Unterleib).

sskr. gavini, gavini f. du. die Leisten, Schamgegend. + eran. fehlt. βοῦβών m. Leisten (für βοῦων wie βοῦβαλος, lat. bûbulu-s für βοῦαλο-ς).

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starker Schwulst. Gleichen Stammes βοῦ-νό-ς Hügel.

gusp winden, flechten.

sskr. gushpita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen. + eran. fehlt.

Vgl. as. *koep* = ags. *cyp* f. Fessel, Band, ags. *cyspan* binden, dazu nhd. Knospe, Knopf, Knauf, knüpfen u. s. w.

guh, *gauhati* verbergen, bewahren.

skr. *guh*, *gūhati* verbergen. + zend. *guz*, *gaozaiti* verbergen, bewahren, altpers. *gud* verbergen, *apa-gaudayāhy* conj. praes. 2 ps. *apa-gaudaya* impf. 2 ps.

Dazu zendp. Gl. *gudh-ra* (nom. pl.) verbergen (persische Form?).

GH.

gha enclitische hervorhebende Partikel.

skr. *gha*, ha. + zend. *gaṭ*, *geṭ*.

Vgl. *γε*. — lit. *gi* — goth. *ga*-, nhd. *ge*-.

(Von *ghan* = han schlagen, tödten:)

ghna schlagend, tödtend, von *ghan* = han.

skr. *ghna* am Ende von Compositis tödtend. + zend. *ghna* schlagend, tödtend.

Vgl. *vartraghna*.

jaghanvas part. pf. act. von han, geschlagen, getödtet habend.

skr. *jaghanvas*, *jaghnivas* getödtet habend. + zend. *jaghnvao* schlagend.

ghar brennen, leuchten.

skr. *ghar*, *jigharti* brennen, leuchten. + zend. in *garema* warm s. *gharma*.

gharma warm, heiss, subst. Wärme, von *ghar*.

skr. *gharma* m. Wärme, Gluth, warmer Trank. + zend. *garema* Wärme, warm, heiss; altpers. wohl in *garma-pada* Monatsname, vgl. skr. *gharma* heisse Jahreszeit.

ghas, *ghasati* essen.

skr. *ghas*, *ghasati* essen. + zend. *ganh* praes. 3 pl. *ganheṅti* essen.

ghus tönen; hören.

skr. *ghush*, *ghoshati* tönen. + zend. *gush* hören med. impf. 3 sg. *gū-shatā*. Aehnlich bedeutet *kāç* scheinen und schauen.

ghausa m. Getön; Gehör, von *ghus*.

skr. *ghosha* m. Lärm, Getön. + altpers. *gausa* Ohr; zend. *gaosha* m. Ohr.

In dem skythischen Eigennamen *Ῥαθά-γωσος* (mit dem Wagen, *ratha*, rasselnd, *gaosa*-) bedeutet das Wort Getön, wie im Sanskrit.

ghram grimmen s. ig. ghram.

zend. gram part. pf. pass. grāta ergrimmt. + *χρεμ-λιω*, *χρόμ-αδο-ς*,
goth. gram-jan u. s. w.

C.

ca enklitische Partikel, und.

sskr. ca. + altpers. cā; zend. ca und.

Vgl. *τε*. — lat. que. — goth. h in ni-h neque.

ca gehört zum Pronominalstamme ka und heisst eigentlich „wie“.

caid Partikel, auch, nämlich, aus ca und id.

sskr. ced auch, nämlich, wenn. + zend. cōiṭ nämlich.

Vgl. *xal* (?).

cakra n. Rad; Rad der Herrschaft; Name einer Gegend.

sskr. cakra m. n. Rad, Rad der Herrschaft, m. Name eines Gebirgs, pl. Name eines Volks. + zend. cakhra n. Rad, Rad der Herrschaft, cakhra m. Name eines Landes.

Vgl. *κύκλος* m. Rad, Kreis. — ags. hveohl, hveogol, hveovol n. Rad, engl. wheel.

caks sehen.

sskr. caksh, cashṭe sehen. + zend. in cashman n. Auge.

Aus kaç durch s weitergebildet.

Vgl. *καπτι-αίω*.

catvar, nom. catvâras vier.

sskr. catvar, catvâras vier. + zend. cathware nom. cathwârô, cathwâraç-ca vier.

Vgl. *τέσσαρες*. — lat. quatuor. — altirisch cethir m. n. — brit. petuar. — lit. keturi m. — goth. fidvôr.

catasras nom. f. vier.

sskr. catasras nom. f. vier. + zend. catanhrô nachgewiesen von Bezenberger (mündl. Mittheilung), vgl. zend. tisharô nom. f. = sskr. tisras nom. f. drei.

Vgl. altirisch cetheoir, oetheora f. vier (cethir nom. m. n.), brit. peteir f. vier (petuar nom. m.).

caturtha der vierte.

sskr. caturtha der vierte. + eran. fehlt.

Vgl. *τέταρτος*, *τέταρτος*. — lat. quartus. — lit. ketvirtas. — ksl. četvrütü. — germ. fidvôrdan- der vierte.

caturdaçan vierzehn, catvar †daçan.

sskr. caturdaçan vierzehn. † zend. *cathrudaçan vierzehn zu erschliessen aus cathrudaça der vierzehnte; np. cahârdah vierzehn. Vgl. quatuordecim. — goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehn.

caturdaça der vierzehnte, vom vorhergehenden.

sskr. caturdaça der vierzehnte. † zend. cathrudaça der vierzehnte.

catur adv. viermal.

sskr. catur (aus catur) adv. viermal. † zend. cathrus adv. viermal.

Vgl. lat. quater adv. viermal (aus quaters wie ter aus ters).

catvaraçva (vier Rosse habend) n. pr.

sskr. caturaçva m. nom. propr. eines Fürsten. † zend. cathwar-açva m. nom. propr.

turya der vierte.

sskr. turya, turiya der vierte. † zend. tûirya der vierte. Aus tur = catur = catvar vier.

can Nebenform von kan sich erfreuen an.

sskr. can sich erfreuen an, befriedigt sein, canas mit dhâ befriedigt sein, genehm halten, cano-dhâ gnädig, canishtha sehr gnädig, günstig. † zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen, cin-man Liebe.

canas n. Liebe.

sskr. canas mit dhâ genehm halten. † zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen.

car, carati gehen, begehen, betreiben.

sskr. car, carati gehen, begehen. † zend. car, caraiti gehen, carana n. Werkzeug, carâna m. Feld, caretu Rennbahn.

Mit sskr. caus. câraya gehen lassen, weiden, câraka m. Treiber, Hüter, go-câraka m. Kuhhirt vgl. neupers. caridan weiden, armen. çarak Wiese, çarakël weiden.

Vgl. lat. carro, cucurri, curru-s, coruscus. — germ. horsa- Pferd, horskarasch (= coruscus).

carati, caranti f. Mädchen.

sskr. carati, caranti, caranti, carinti f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer, vgl. cari f. junge Frau. † zend. carâiti f. Mädchen, Frau.

Vgl. κούρο-ς m., κούρα, κόρα f. Jüngling, Mädchen, κοράσι-ο-ν Mägdlein.

cari m. laufendes Gethier, Wanze.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cāri-kā f. Wanze, Schabe. +
eran. fehlt.

Vgl. *κέρως* m. Wanze.

carbata Gurke, Kürbiss.

sskr. carbata m. cirbhāṭa n. und cirbhāṭā f. Gurke. + eran. fehlt.
Vgl. lat. cucurbita f. Kürbiss.

carman n. Fell.

sskr. carman n. Fell. + zend. careman n., npers. carm Fell.
Von car = kar *κείρω* schneiden, scheeren.

cas essen.

sskr. cash, cashati essen, cash-aka Becher. + zend. *cash in ci-cashāna
f. Genuss, npers. cashidan.

1. ci, cinauti schichten, sammeln.

sskr. ci, cinoti schichten, sammeln. + zend. ci part. praes. cinvañ a.
Justi s. v.

2. ci cikaiti suchen, wahrnehmen, beachten, ehren; su-
chen = büssen, rächen.

sskr. ci (ni)cikeshi (apa)cikihi part. (ni)cikyat suchen, forschen, wahr-
nehmen, apa-ci Rücksicht nehmen, respectiren, apa-cita geehrt, ci cayaṭa
rächen, strafen, verabscheuen, hassen. + zend. ci impf. 3 pl. cikāta
büssen.

Vgl. *τίω, τίνομαι, τίνομαι* lasse büssen, büsse; *τίω* schätze, ehre, *τιμή*.
— lat. in quae-so, quae-re s. cis. — kal. čěna f. Ehre.

citi f. Strafe, Busse, von 2 ci.

sskr. citi in apa-citi f. *ἀπότισις*. + zend. citi f. Strafe, Busse.
Vgl. *τίσις, ἀπό-τίσις* f.

caitar m. Strafer, Rächer, von 2 ci.

sskr. cetar m. Rächer. + zend. a-caētar m. Bestrafer.

cit caitati wahrnehmen, beachten, wollen.

sskr. cit, cetati, ciketti wahrnehmen, beachten, wollen. + zend.
cit, cinaçti, praes. 3 sg. med. cōithairē denken, lehren, verkün-
digen.

Vgl. preuss. quoit wollen, quait-s Wille s. kaita.

Aus ci suchen durch t weitergebildet.

citta das Denken, von cit.

sskr. citta n. das Denken, Gedanke. + zend. ciçta
Weisheit.

citti f. das Denken, Einsicht, von cit.

sskr. citti f. das Denken, Einsicht. + zend. ciçti f. Weisheit.

citra augenfällig, offenbar, hell, von cit.

sskr. citra augenfällig, sichtbar, hell (bunt n. Helles). + zend. cithra offenbar, hell n. Offenbares (= Kennzeichen, Gesicht; Same), altpers. cithra.

Vgl. germ. haidra heiter.

cis caisati quaerere.

sskr. fehlt. + zend. cish impf. cōishem praes. 1 sg. cinahmi verschaffen, darbringen, zutheilen.

Vgl. lat. quaeso, quaero, quaesivi, quaes-tum, quaerere, quaes-tu-s.

(Von ci pron. indef. = ki, vgl. τῆς, τῆ:)

cid enklitische Partikel, verallgemeinert = ig.
kid.

sskr. cid ebenso. + zend. ciç ebenso vgl. altpers. ciy in kas-ciy wer irgend.

Vgl. τῆς, τῆ. — oskisch puturus-pid = lat. utrique.

cud antreiben.

sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; heilen, sich sputen, caus. codaya antreiben. + eran. fehlt.

an. hvata antreiben, goth. ga-hvatjan anreisen = an. hvetja anreisen, schärfen, wetzen = nhd. wetzen von german. hvata- heftig, scharf, goth. hvassa- scharf (hvat-ta).

J.

jathara m. Bauch.

sskr. jathara m. Bauch, Magen, Schooss. + eran. fehlt.

Vgl. γαστήρ f. — lat. venter m. — goth. in laus-qithra- leeren Magens vgl. qithu-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

jan, jajanti med. jāyatai erzeugen, gebären.

sskr. jan, jajanti, jāyate dass. + zend. zan praes. 3 pl. zizanañti, med. 3 sg. uç-zayëitë.

Vgl. γίνομαι γέγονα ἐγένετο = sskr. ajanata. — lat. gigno genui genitum gignere. — altir. gen machen. — lit. gimu gim-ti geboren werden. — as. kennjan zeugen, goth. kund-a-s geboren u. s. w.

jana m. Geschlecht, Volk, Stamm.

sskr. jana m. Geschöpf, Mensch; Person, Leute; sowohl collectiv als im Plural Geschlecht, Stamm, ved. daivyô janas und

divyô janas das Göttervolk, die Götter. + altpers. in *paru-zana* aus vielen Stämmen bestehend, *viçpa-zana* aus allen Stämmen bestehend.

janas n. Geschlecht.

ved. janas n. Geschlecht. + eran. fehlt.

Vgl. *γένος* n. — lat. *genus* n. Geschlecht.

jani f. Weib, von jan.

sskr. jani f. Weib. + zend. *jēni* f. Weib.

Vgl. *jāni* f. Weib.

jāni f. Weib.

ved. -jāni Weib, *dvi-jāni* mit zwei Weibern. + eran. vgl. zend. *jēni* Weib.

Vgl. goth. *qēn-i-s* f. Weib, engl. queen.

janti f. Erzeugung.

zend. in *fra-zaiñti* f. Nachkommenschaft. + lat. *gens, genti-um* f. Vgl. *jāti* und *γένεσις*.

jantu m. Geschlecht, von jan.

sskr. jantu m. Geschöpf, Gezucht; Angehöriger pl. Leute. + zend. *zantu* m. Genossenschaft.

janitar m. Erzeuger.

sskr. janitar m. Erzeuger, *janitri* f. Gebälerin. + eran. fehlt.

Vgl. *γενέτωρ, γενετήρ* m. *γενέτειρα* f. — lat. *genitor, genitrix* m. f.

janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath. + eran. fehlt.

Vgl. *γένεθλο-ν* n.

jâta geboren part. pf. pass. von jan.

sskr. jâta geboren. + zend. *zâta* geboren.

Vgl. goth. *kund-a-s*.

jâti f. Geschlecht, Familie, von jan.

sskr. jâti f. Geburt, Familie, Stamm. + zend. *jaiti* f. Familie, Haus.

Vgl. *janti* f. gens.

jâmâtar m. Schwiegersohn (aus *jâ* Stamm und *mâtar* Begründer?).

sskr. jâmâtar m. Schwiegersohn. + zend. *zâmâtar* m. Schwiegersohn, vgl. zp. Gl. *zâmâoiô* (d. i. *zâmâvyô*) nom. sg. m. Schwiegersohn.

jâmi Geburt.

sskr. jâmi verschwistert, verwandt, jâmi n. Verwandtschaft, Ab-

stammung. + zend. zâmi Geburt in hu-zâmi leichte Geburt habend, hu-zâmi-ti dass.

Vgl. lat. geminus.

jan praes. jânâti erkennen.

sskr. praes. jânâti, jânite und vi-jânate erkennen. + zend. zan imper. zdi erkenne, zp. Gl. fra-zânaiti er erkennt 3 sg. praes. act. von fra-zan. Vgl. γέγωνα bin vernehmlich. — lit. zinau zinó-ti wissen. — goth. kunnan kann kennen, können, caus. kann-jan kundthun.

janta erkannt, kund part. pf. pass. von jan.

sskr. fehlt. + zend. paiti-zañta erkannt.

Vgl. goth. kunth-a-s, an. kúdh-r, nhd. kund.

janti f. Kunde.

sskr. fehlt. + zend. â-zain̄ti f. Kunde und paiti-zain̄ti f. Kunde. Vgl. lit. pa-zinti-s gen. tēs f. Erkenntniss. — ahd. kunst f., nhd. Kunst pl. Künste f.

jnâ erkennen.

sskr. jná pt. pf. jñâta erkennen. + zend. in zhnô-ista superl. am meisten kennend, zhnâ-tar s. jnâtar.

Vgl. γυνώσκω, γνό-σο-μαι. — lat. nosco. nôvi, nôtum, noscere. — ksl. zna-jâ, zna-ti kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

jnâta erkannt, part. pf. pass. von jnâ.

sskr. jñâta erkannt. + eran. fehlt.

Vgl. γνωτό-ς, γνωστό-ς. — lat. nôtu-s.

jnâtar m. Kenner, von jnâ.

sskr. jñâtar m. Kenner. + zend. zhnâtar m. Kenner.

Vgl. γνωστήρ. — lat. nôtor, co-gnitor m.

jnâti f. Erkenntniss.

sskr. pra-jnâti f. Erkennen (des Weges). + eran. fehlt.

Vgl. γνωσι-ς f. — ksl. po-znatī f. Erkenntniss. — ahd. ur-chnât f. 2 agnitio von ir-chnâan agnoscere.

janu n. Knie.

sskr. jânu n. Knie. + zend. zhnu m. acc. zhnûm Knie pl. n. zanva genua.

Vgl. γόνυ n. — lat. genu n. — goth. kniu n. nhd. Knie.

jnu n. Knie, aus janu.

sskr. jñu n. Knie. + zend. zhnu m. Knie, acc. zhnûm.

Vgl. γνό-πετο-ς, πρό-χνη knielings.

prajnu mit vorstehendem Knie (pra-|jnu).

sskr. prajñu dessen Knie auseinanderstehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρό-χνη knielings.

jāngh zappeln, sich sperren.

sskr. jāṁh, jāṁhati zappeln, sich sperren, jāṅghā f. Bein, Fuss. + zend. in zāṅga s. jāṅgha.

Vgl. lit. ženg-iu, ženg-ti schreiten. — goth. gaggan gehen, gagga- m. Gang.

jāngha Fuss, von jāngh.

sskr. jāṅghā f. Bein, Fuss. + zend. zāṅga m. der obere Fuss.
Lautlich entspricht germanisch ganga- m. Gang.

jābh schnappen, beissen, klaffen.

sskr. jābh, jābhate schnappen, aufbeissen, gabh-ira tief, gabha m. Spalt, jāmbha m. Bissen, Mundvoll. + zend. jāf-ra klaffend, zafare, zafra n. Mund, Rachen, gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

Vgl. γόμφο-ς s. jāmbha, γαμφ-ηλαί, βάν-ρω. — ksl. zębą, zęb-sti zerreißen, zob-iti essen. — an. gapa gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

jāmbha m. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jāmbha m. jāmbhā f. Gebiss, Kinnbacke, jāmbhya m. Backenzahn. + eran. fehlt.

Vgl. γόμφο-ς m. Zahn, Pflock, γομφο-ς Backenzahn, γαμφή f. Kinnbacke. — ksl. ząbū m. Zahn. — vgl. lit. gembė f. Pflock.

jam f. Erde.

sskr. jam f. Erde. + zend. zem f. Erde, Land, nom. zāo.

Vgl. χαμ-αί u. s. w. — lat. humu-s f. — lit. zem- zemė f. Erde. — ksl. seme-, zemo-, zem-l-ja f. Erde.

jamaina, jamainya irden, Erde betreffend.

zend. zemaēna, zemaēnya irden. + lit. zemyna, zemynė f. Erdgöttin, zemini-s Erde betreffend.

jar rauschen, rufen

sskr. jar, jarate knistern, rauschen, rufen u. s. w. + zend als Basis in jarezya klagend, von *jarez klagen = an. klaka klagen.

Vgl. γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf. — lit. gar-sa-s Stimme = ksl. glasū. — ahd. kērran schreien, knarren u. s. w.

jar, jarati altern, vermorschen.

sskr. jar, jarati, jiryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen. + zend. in zaurva f. Alter, zaurura über vierzig Jahre alt, zaresh greisen.

Vgl. γέρων, γεργέρ-μιο-ς runzlich, γῆρας Alter, γραῦς altes Weib. — ksl. zrē-ja, zrē-ti reif werden, zrē-lū reif.

jarant alternd, Greis part. praes. von jar.

sskr. jarant alternd, Greis. + eran. fehlt.

Vgl. γέρων οντος.

jaras n. Alter.

sokr. jaras n. jarâ f. Alter. + eran. fehlt.

Vgl. γερα-ιό-ς alt, γήρας n. Alter.

jarva Alter, alt.

sokr. jivri (für jirvi) gebrechlich, alt. + zend. zaurva f. Alter (?).

jas ausgehen, erlöschen.

sokr. jas, jasate ausgehen, erschöpft sein. + zend. zah pot. 3 sg. fra-zah-it, zaq-ya auszulöschen, zakhsh-athra n. das Erlöschen.

Vgl. lit. ges-tu, ges-ti verlöschen. — ksl. gašā (= gas-ja) gasi-ti auslöschen tra., gas-na, gas-na-ti erlöschen, extingui.

1. ji, jayati erobern, gewinnen; abgewinnen, wegnehmen.

sokr. ji, jayati gewinnen, siegen; abgewinnen, wegnehmen. + altpers. di 3 sg. impf. a-di-nâ wegnehmen; zend. ji part. praes. jayañt besiegend.

Vgl. jyâ, lat. vi-s, vi-re-s. — lit. į-gyju, įgy-ti erlangen, theilhaft werden.

jaya m. Sieg, Gewinn, von ji.

sokr. jaya m. Sieg, Gewinn. + zend. jaya m. Gewinn, Eroberung.

jit bewältigend, von ji.

sokr. jit gewinnend am Ende von Cp. z. B. in açva-jit u. a. + zend. jit dass. als acc. ntr. adverbial gebraucht s. Justi s. v.

jis gewinnen, siegen.

sokr. vi-jesha Sieg in vi-jesha-krt Sieg verschaffend. + zend. jish nur im part. praes. med. jaëshemnô bewältigend.

Von ji durch s erweitert vgl. lat. vi-re-s neben vi-s, vi-m, vi.

1. jyâ praes. jinâti altern, verkommen.

sokr. jyâ, jinâti bewältigen; altern, verkommen. + zendp. Gl. jinâiti 3 sg. praes. act. he exhausts, jya im part. praes. med. fra-jyamna gealtert, verkommen.

Vgl. βυτέω, βλα, βυάω. — lat. vie-scere, viê-tu-s altern, verkommen.

2. jyâ f. Gewalt (von ji).

sokr. jyâ f. Gewalt. + eran. fehlt.

Vgl. βλα f. βυάω, βυάζω.

3. jyâ f. Bogensehne, von ji.

sokr. jyâ f. Bogensehne. + zend. jya f. Bogensehne.

Vgl. βυό-ς m. Bogensehne, Bogen. — lit. gijė f. Faden, Schnur.

2. ji leben, beleben.

sokr. ji, jinvati beleben, ji-ri lebendig. + zend. ji jayaiti leben, beleben, ji-ti f. Leben, yavaê-ji immerlebend.

Vgl. βελομας werde leben. — lit. gyju gy-ti aufleben, genesen, gajù-s heilsam, gy-dyti heilen. — goth. keian kai keimen.

jîra eifrig, lebhaft, von jî.

sskr. jîra rasch, lebhaft, eifrig. + zend. jîra eifrig, jîra in daêma-jîra mit lebhaften Augen (daêman).

Vgl. lat. vire-o, virère, viri-di-s.

jîv, jîvati leben.

sskr. jîv, jîvati leben. + zend. in jîvya w. s. altpers. jîv praes. 2 sg. jîvahy leben.

Vgl. βέτομαι fut., βλο-ς, βιώνω. — lat. vivo, vixi, vic-tum, vivere leben. — ksl. živā, ži-ti leben.

jîva lebendig m. das Leben.

sskr. jîva lebendig, m. n. lebendes Wesen m. n. Leben. + altpers. jîva das Leben, vgl. zend. jîvya von lebenden Wesen kommend, lautlich = sskr. jîvya n. Leben, Lebensunterhalt.

Vgl. βλο-ς m. — lat. vivu-s. — altirisch bíu, béo. — lit. gyva-s. — ksl. živū. — goth. qiu-s (qiva-) lebendig.

jîvātu f. Leben, von jîv.

sskr. jîvātu f. Leben = zend. jyātu f. Leben; dazu jyāti f. Leben, das in 7 Compositis den Schlusstheil bildet für *jîvāti; zend. jîti f. das Leben steht vielleicht für *jîvti und ist dann identisch mit ksl. žiti (für živ-ti) f. Leben von živā ži-ti leben.

jihu oder dihu f. Zunge.

sskr. juhû f. Zunge. + zend. hizu f. Zunge, vgl. hizvañh n. und hizuma m. Zunge.

jîhvâ oder dihvâ f. Zunge.

sskr. jîhvâ f. Zunge. + zend. hizva f. altpers. izáva Zunge.

Vgl. altlat. lingua, lat. lingua Zunge. — altirisch tenge Zunge. — lit. lėžuvi-s m. Zunge (mit Anlehnung an lėž lecken). — ksl. j-ęzy-kū m. Zunge vgl. altpreuss. insuwi-s (d. i. inzuvi-s). — goth. tuggôn- f. ahd. zunkā f. nhd. Zunge.

ju, javati treiben, eilen.

sskr. jû, junāti, javati treiben, eilen. + zend. zu eilen imper. 2 sg. zava. Vgl. preuss. gu-nimai wir treiben, lit. gu-inti treiben.

jus, jausati kieser, lieben.

sskr. jush, jushate, joshati kieser, lieben. + zend. nur im part. pf. zusta s. justa; altpers. dus in daustar s. jaustar.

Vgl. γέυ-ω, γέιουαι. — lat. gus-tu-s, gust-äre. — goth. kiusan, kaus, kusans, nhd. kieser, er-kor, er-koren, germ. kustā- nhd. kosten = lat. gustā-re.

justa geliebt, part. pf. von jus.

sskr. jushṭa dass. + zend. zusta in ashô-zusta Reinheit liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

Vgl. lat. (gus-tu-s part.) in gustâre, germ. kustâ- nhd. kosten.

jausa m. Billigung, Belieben, von jus.

sskr. joshâ m. Billigung, Belieben, Genüge. + zend. zaosha m. Wille, Wunsch, zendp. Gl. zaoshô nom. sg. m. Lust, Vergnügen.

jaustar m. der da liebt, hegt, pflegt, von jus.

sskr. joshṭar liebend, hegend, pflegend. + altpers. daustar m. Freund, np. dost.

jri sich ausdehnen, ausbreiten.

sskr. jri, jrayati sich ausdehnen. + zend. nur in zrayaiṅ s. jrayas.

Vgl. lat. gli-scere.

jrayas n. Ausdehnung, Fläche, von jri.

sskr. jrayas n. Fläche, Strecke, Raum. + zend. zrayaiṅ n. (Fläche) See, Meer; altpers. daraya See, Meer.

prathujrayas weite Flächen bildend (prathu
; jrayas).

sskr. prṭhujrayas und prṭhujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayaiṅ weite Seeflächen bildend.

T.

ta pron. demonstr. dieser, der nom. sg. m. sa, f. sâ,
n. tad.

sskr. sa, sâ, tad dieser, der. + zend. ha, hâ, taṭ dieser, der.

Vgl. ó ṛ ró(ḍ) g. roio, roū u. s. w. — goth. sa sô thata dat. thamma
a. s. w.

tati so viele, correlat. kati.

sskr. tati so viele. — eran. fehlt vgl. zend. caiti = sskr. kati
wie viele, quot.

Vgl. lat. tot so viele, toti-dem eben so viele.

tadâ dann, von ta.

sskr. tadâ dann. + zend. tadha dann.

Correlat. kadâ wann.

Vgl. lit. tadâ, serb. tada (ksl. tog-da) dann.

tavat adv. acc. (von tavant) so lange.

sskr. tāvant tantus, tāvat adv. so lange. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥῆος, ῥέως* adv. so lange.
Correlat. *yavat ῥος*.

tât abl. adv. so.

sskr. *tât* adv. so. + eran. fehlt.
Vgl. *ῥός* so. — preuss. *tyt* so.
Correlat. *yât* wie.

tya nom. sg. m. *syas*, f. *syâ* ntr. *tyad* pronom.

sskr. *tya*, nom. sg. m. *syas*, f. *syâ*, ntr. *tyad*, die übrigen Formen von *tya*, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch. + altpers. *tya* pron. relat. welcher, welche, welches, nom. sg. m. *hya*, f. *hyâ*, ntr. *tya*, die übrigen Casus von *tya*. Im Zend nur *hyaṭ* nom. sg. ntr. welches = *yaṭ*. Da *tya*, *syâ* wohl ohne Zweifel aus dem demonstr. *ta*, *sa* und dem relativen *ya* zusammengesetzt ist, kann es nicht befremden, wenn im Sanskrit der demonstrative, im Altpersischen der relative Sinn vorschlägt; demonstrativ ist *hya* jedoch auch im altpers. *hyâpara* = *hya*+*apara*, acc. *hyâparam* adv. nach diesem.

1. *tak*, *takati* eilen, laufen, fliessen.

sskr. *tak*, *takati* eilen, laufen. + zend. *tac*, *fra-tacaiti* laufen, eilen, fliessen.

Vgl. *τήνω, ἐράνην* zerfliessen, *ταχ-ύς, τάχ-ος, τάχ-ιστος*. — lit. *teku, tek-ti* laufen, fliessen. — ksl. *teka, teš-ti* laufen, fliessen.

taka m. n. Lauf, von *tak*.

sskr. fehlt. + zend. *taka* laufend, fliessend n. Lauf.
Vgl. lit. *taka-s* m. Pfad. — ksl. *tekū* m. Lauf, *tokū* m. Fluss.

takant laufend, von *tak* part. praes.

sskr. *takant* laufend. + zend. *tacaṅṭ* laufend, fliessend in *tacaṭ-ap* fliessendes Wasser, *tacaṭ-vohuni* Blut fliessen lassend.

takara flüssig, von *tak*.

sskr. fehlt. + zend. *tacare* n. Lauf, *takhairya* flüssig aus *takara*.
Vgl. *ταχερός* flüssig.

takas n. Lauf.

sskr. fehlt. + zend. *tacanh* n. Lauf.
Vgl. *τάχος* n. Schnelligkeit.

taku laufend, schnell.

sskr. *taku* dass. + eran. fehlt.
Vgl. *ταχύς* schnell.

2. *tak* und *tvak* wirken, Basis von *taks* und *tvaks*.

sskr. *tuc* f. *toka* n. Nachkommenschaft, *tuji* f. das Zeugen. + zend. *s. taukman, thanj, thanjajëiti* anfügen, bereiten.

Vgl. *τέκ-μαρ* n. *τίκτιδ ἐτερον* zeugen, *τέχ-νη* Kunst, *τεύχω τετυκίον* bereiten.

— lat. *tig-num*, Werkholz, *tê-mo* Deichsel. — ksl. *tūka*, *tūkati* weben (= wirken) u. s. w.

taukman n. Sprosse, Schoss von *tuk* = *tvak*.

sskr. *tokman* n. *tokma* m. junger Spross, junger grüner Halm. + zend. *taokhman* n. Keim, Same; Verwandtschaft, Verwandter; altpers. *taumâ* Familie, npers. *tukhm*, *tokhm*, *tukmah* Familie.

taks, **taksati** pf. **tataksa** behauen, zimmern, schaffen, machen.

sskr. *taksh*, *takshati* pf. *tataksha* dass. + zend. *tash* impf. 3 sg. *tashaṭ*, pf. 3 sg. *tatasha* dass.; altpers. *takhs* behauen, zurecht-richten, *ham-takhs* med. sich bemühen, mitwirken, helfen, arbeiten, impf. 1 sg. *ham-atakhsiy*, 3 sg. und pl. *ham-atakhsatâ*. Vgl. *τέκτων* s. *taksan*. — lat. *texo*, *tex-tum*, *texere* „wirken“, weben. — lit. *taszau*, *taszyti* behauen. — ksl. *tešâ*, *tesa-ti* hauen. — mhd. *dêhsen* dahs speciell Flachs schwingen und brechen.

taksan m. Bildner, Schöpfer, Zimmermann

τέκτων.

sskr. *takshan* m. dass. + zend. *tashan* m. dass.

Vgl. *τέκτων*, *τεκτανομαι*.

taksta part. pf. pass. von *taks*, gemacht.

sskr. *tashṭa* gemacht. + zend. *tasta* gemacht, auch *tâsta* in *mainyu-tâsta* von den Himmlischen (*mainyu*) gewirkt, *hu-tâsta* wohl geschaffen.

Vgl. lat. *textu-s* gewirkt, gewebt.

takstar m. Wirker.

sskr. *tashṭar* m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner. + eran. vgl. *tvakstar*.

Vgl. lat. *textor* m. Wirker, Weber.

tvaks, **tvaksati** schaffen, wirken, eifrig sein, vgl. **taks**.

sskr. *tvaksh*, *tvakshati* schaffen, wirken. + zend. *thwakhsh* praes. 3 pl. med. *thwakhshêntê* sie eilen hervor, part. med. praes. *thwakhshemnô*.

tvaksas n. Wirksamkeit, Thätigkeit, von **tvaks**.

sskr. *tvakshas* n. Wirksamkeit, Thatkraft, Rüstigkeit. + zend. *thwakhshanh* n. Thätigkeit.

tvaksîyans, **tvaksista** sehr rüstig, comp. und superl. zu zend. *thwakhsha* rüstig, eifrig.

sskr. compar. tvakshiyam̄s sehr rüstig. + zend. superl. thwakhshista sehr rüstig.

tvakstar m. Bildner, Wirker.

sskr. tvashṭar m. Werkmeister; speciell Wagner, Zimmermann. + zend. thwarekhtar m. Bildner, thwōrestar m. Schöpfer mit eingeschobenem r, s. Justi s. v.

tank, tvank zusammenziehen.

sskr. tañc, tanakti zusammenziehen, tvañc, tvanakti dass. + neupers. teng enge.

Vgl. lit. tankù-s dicht, tvanku-s schwül, tvenk-ti drücken (Hitze, Wunden). — ksl. taga f. Beengung, Angst (vgl. sskr. tañj unbelegt = tañc), tagū fortis, tazi-ti bedrängen. — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, zwingen.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tāta m. Vater, tātala m. väterlich gesinnter Mann, tātya väterlich + eran fehlt.

Vgl. táta, téra m. Väterchen. — lat. tata, tatula m. Titus Tatius. — corn. tat Vater, hen-dat Grossvater (hen alt). — lit. tėta, tėti-s m. Väterchen; teta f. Tante. — ksl. tata m. Väterchen, teta f. Tante. — abh. toto m. Vater, totā f. Mutter.

tatara, tatarva m. hahnartiger Vogel.

sskr. tattiri m. Rebhuhn. + neupers. tadsrew Fasan.

Vgl. téraqo-s, tarúpa-s m. Fasan, tēraqān, tēraqā Auerhahn. — lit. tytara-s Truthahn, teterva-s m. Birkhahn. — ksl. tētrja f. Fasanhenne, tetrēvi m. Fasan. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tan, tanauti, tanvati dehnen.

sskr. tan, tanoti, tanvate dehnen, spannen. + zend. tan praes. 1 sg. tanva, praes. 3 pl. fraç-tanvañti dass.

Vgl. távνμαι, τέλω. — lat. teneo, ten-tum, tenēre und ten-dere. — goth. than-jan dehnen.

tata gedehnt, part. pf. pass. von tan.

sskr. tata gedehnt. + eran. fehlt.

Vgl. taró-s gedehnt. — lat. tentu-s.

tati f. Dehnung.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + eran. fehlt.

Vgl. rási-s f.

1. tanu dünn, schmal, flach.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + eran. fehlt.

Vgl. tanó-s. — lat. tenui-a. — altir. tana, cambr. teneu, tenev dünn. — lett. tiw-a-s dünn. — ksl. tīnūkū dünn. — germ. thinu, thinja dünn.

2. tanu f. Leib; das Selbst, von tan.

sskr. tanu, tanû f. Leib, das Selbst. + zend. tanu f. Leib, tanudruj leibhafte Druksh.

tanus n. Körper, Leib, von tan.

sskr. tanus n. Körper, Leib. + zend. tanus n. loc. tanushi-ca Körper, Leib.

tanva leiblich, von tanu durch Suffix a.

sskr. tânva zur eignen Person gehörig, leiblich. + zend. tanva leiblich.

tanvara n. Bogensehne, von tan spannen.

sskr. tâvara n. Bogensehne. + zend. thanvara f. thanvare n. Bogen, vgl. auch thanvana m. und thanvare-ti f. Bogen.

tâti f. das Machen, dient als Affix.

sskr. tâti in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. u. a. + zend. tât f. das Machen, zu Stande bringen dat. yavaê-ca tâtê für das Ewigmachen, für alle Ewigkeit; als Affix in a-mere-tât u. a.

Vgl. νεό-τηρ, βραχύ-τηρ, σκαίο-τηρ u. s. w. — lat. novi-tât, brevi-tât, scaevi-tât u. s. w.

tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton.

sskr. tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton. + eran. fehlt.

Vgl. róvo-ς m. Spannung, Tau, Ton.

tas, tans, tansati ziehen, zerren, reißen, spannen.

sskr. tafis, tafisati hin und her ziehen, reißen, schütteln, vitas-ti f. Spanne. — eran. nur im zend. vi-taç-ti f. Spanne.

Vgl. lit. tēsiu, tēs-ti ziehen, recken, tāsau, tāsýti dass. — goth. thinsan, thans, hessisch dinse, dans ziehen.

vitasti f. Spanne (vi+tas).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vitaçti f. Spanne.

tap caus. tâpayati brennen, leuchten, drücken.

sskr. tap, tapati brennen caus. tâpayati. + zend. tap brennen caus. tâpayēiti.

Vgl. τέφ-ρα. — lat. tepe-facio, tepère, tepula aqua. — ksl. teplū warm.

tapas n. Hitze, Gluth.

sskr. tapas n. Hitze, Gluth (Kasteiung, Askese). + eran. fehlt.

Vgl. lat. tepor m.

tapta erhitzt part. pf. pass. von tap.

sskr. tapta erhitzt, heiss. + zend. tafta (entbrannt, hitzig soviel als) jähzornig.

tam vergehen, sticken, stocken.

sskr. tam, tām̐yati dass. + zend. in tāthra, temañh s. tantra, tamas.
Vgl. lat. tēmētum, abs-tēm̐iu-s, temulentu-s, timeo, timor. — lit. tam-sà
Dunkelheit, tamsū-s dunkel. — ksl. tom̐ljā, tomi-ti quälen, zwängen,
tominū fatigatus, tīma f. Dunkel. — ags. thimm dunkel, nhd. Dämmer,
dämmern u. s. w.

tantra finster, düster, von tam.

sskr. fehlt. + zend. tāthra finster n. Finsterniss. — lat. tēter,
tētr-icu-s. — ahd. dinstar düster.

tamara dunkel.

sskr. tamra verdunkelnd, timira dunkel, finster. + eran. fehlt.
Vgl. lat. temere, temeri-tas. — lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarb.
— ahd. dēmar m. dēm̐ere f. Dämmerung.

tamas n. Finsterniss, von tam.

sskr. tamas n. Finsterniss. + zend. temañh n. Finsterniss.
Vgl. lit. tamsà f. Dunkel.

tamasvant finster, dunkel, tamas + vant.

sskr. tamasvant, tamovant finster, dunkel. + zend. temōñh-
van̐t finster, dunkel.

tamasa finster, Finsterniss.

sskr. tamasa dunkelfarbig m. n. Finsterniss. + zend.
temañha finster.

Vgl. lit. tamsà f. Finsterniss.

Aus tamas erweitert.

tar, tarati übergehen, eindringen.

sskr. tar, tarati dass. + zend. tar übergehen, eindringen intens. 3 sg.
impf. titarat̐ drang ein; altpers. tar, viya-tar-ayam ich überschritt.

Vgl. ἔρορον, ῥορεῖν durchbohren, τέρε-τρο-ν Bohrer, ῥόρ-ρο-ς m. Bohreisen,
ροῖν-σό-ς durchbohrt, ῥοῖν-μα Loch, τε-τραίνω durchbohren. — lat. tere-
bru-m n. tarmes, ter-minu-s, ferner lat. tero, trivi, tritum, terere reiben
= ksl. tra̐ trēti reiben u. s. w.

tara überwindend, von tar.

sskr. tara überwindend, tāra rettend. + zend. tara in t̐baśabō-
tara Peinigung, Anfeindung überwindend.

taras praepos. und praefix durch hin, über, von tar.

sskr. tīras durch hin, über. + zend. tarō, taraç-ca durchhin, über.
Vgl. lat. trans.

tarasdhâ (taras + dhâ) weg thun; part. pf.
pass. tarasdhâta.

sskr. *tirodhâ* beseitigen, wegschaffen, zurück drängen, verbergen, *tirohita* verborgen, verschwunden. + zend. *taradhâ* in der Phrase *taradhâtem anyâish dâman* nach Haug „verdrängt von den andern Geschöpfen“, anders Justi s. v. *taradhâta*.

taruna zart, jung.

sskr. *taruṇa* zart, jung. + zend. *tauruna* zart, jung.
Vgl. *τέργον* zart.

tarman m. Ende, Spitze.

sskr. *tarman* Spitze, Ende des Opferpfostens. + eran. fehlt.
Vgl. *τέρμων*, *τέρμα*. — lat. *termo*, *termen*, *terminus* u. s. w.

tarv überwinden = tar.

sskr. *turv*, *tûrvati* dass. + zend. *taurv* caus. *taurvaya* überwinden, peinigen, hzv. *tarvinitan*, *parsi tarvinidan*; zend. part. praes. *taurvanî* überwindend in *ḫbaēshô-taurvanî* die Peinigungen besiegend.
Vgl. *τρούω*, *τρούω*. — ksl. *trova*, *tru-ti*.

tarva durchdringend, hart von *tarv*.

sskr. *tivra* nach B. R. für *tarva* stechend, hart, grässlich. + zend. *thaurva* heftig, stark, hart.
Vgl. lat. *torvu-s*, *pro-tervu-s*.

tarvan n. das Ueberwinden.

sskr. *tarvan* n. das Ueberwinden, *tarvani* überwindend, bewältigend. + zend. in *viçpa-tarvan* alles überwältigend.
Vgl. *τύρανο-ς*.

tarvâta m. nom. propr.

ved. *turviti* m. nom. propr. eines Mannes oder Stammes. + zend. *taurvâta* m. nom. propr. des Vaters des Frâcyâ und *taurvâti* m. Sohn des *Taurvâta*.

tarvi überwindend.

ved. *târvi* überlegen. + zend. *tauru* nom. propr. eines Erzdaeva, nom. *taurvi* acc. (ohne Flexion) *tauru*.

târa durchdringend, hell.

sskr. *târa* durchdringend, hell, *gell*. + eran. fehlt.
Vgl. *σορός* vernéhmlich, hell, *gell* vgl. *veropsiv* sprechen. — lit. *tariu*, *tar-ti* sprechen, preuss. *târi-n* acc. Stimme.

trâ, *trâyati* schützen, erhalten.

sskr. *trâ*, *trâyati* schützen. + zend. *thrâ* praes. 3 pl. *thrâyéinîti* schützen, nähren.
Vgl. ksl. *trajâ*, *trajati* dauern.

trâtar' m. Beschirmer, Hüter, von trâ.

sskr. trâtar m. Beschirmer, Behüter. + zend. thrâtar m.
thrâtri f. Beschützer, Ernährer.

trâtra n. Schutz, von trâ.

sskr. trâtra n. Schutz, Schirm. + zend. thrâthra n. Schutz,
Erhaltung.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṣa Spindel vgl. ἄ-τοκτος, tark, tarkaya denken
(agitare?). + eran. fehlt.

Vgl. τὰρᾶσσα. — lat. torqueo. — germ. thrâh-jan drehen, thrang dringen,
drängen u. s. w.

tarj drohen, erschrecken.

sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen. +
eran. fehlt.

Vgl. τάρβ-ος, τάρβέ-ω. — an. thjarka schelten, ags. thracian fürchten,
angst sein, as. môdthraka f. Herzenskummer.

tarda m. ein Vogel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + eran. fehlt.

Vgl. lat. turdu-s m. turdela f. Drossel. — lit. strazda-s, strazda m. f.
Drossel. — an. thrôt-r m. Drossel, engl. throstle mhd. drostel f.

tarp, tarpati sättigen.

sskr. (tarp, tarpati, tarpati) tarp, tarpati, tarpati sich sättigen. +
zend. in thrâf-anh n. Nahrung, thrâf-edha f. Sättigung und thrâf-edhanh
n. Nahrung.

Vgl. τέρω, τέρω. — lit. tarp-ti gedeihen.

tarpta genährt part. pf. pass. von tarp.

sskr. trpta in trptāmṣu (trpta+amṣu) mit starken Schossen. +
eran. fehlt.

Vgl. θρεπτός, εἰ-θρεπτος. — lit. trepta-s robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Behagen.

sskr. trpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + eran. fehlt.

Vgl. τέρω-ς f.

1. tars dürsten.

sskr. tarsh, trshyati dürsten, lechzen. + zend. s. tarsna.

Vgl. τερσ-αλυω, τερσός-ς. — lat. torreo, tos-tu-m, tes-ta, torri-s, terra. —
goth. -thairsan, thars, thoursans dürr sein.

tarsu dürstend, lechzend.

sskr. trshu lechzend. + eran. fehlt s. tarsna.

Vgl. altlat. tôru-s (für torru-s), torridus nach Bugge u-Stamm,
wie bardu-s = βαδύ-ς. — goth. thoursu-s dürr.

tarsna Durst, von 1 tars.

sskr. tṛṣṇā f. Durst. + zend. tarshna m. Durst.

2. tars, tarsati zittern, sich fürchten.

sskr. tras, trasati zittern, sich fürchten. + zend. tareç praes. 3 pl. tereçenti zittern, sich fürchten, altpers. tarç.

Vgl. τρέω, ἔ-τρεσ-σα, τρεσ-τό-ς. — lat. terreo, terror. — lit. trisz-ėti schaudern. — ksl. tręṣā sę zittern.

tarsta erschrocken, part. pf. pass. von 2 tars.

sskr. trasta erschrocken. + zend. tarsta erschrocken.

Vgl. τρεστό-ς, ἄτρεστο-ς.

trāsaya erschrecken caus. von tars.

sskr. trāsaya erschrecken, caus. von tras. + zend. praes. 3 sg. thrāoihayēiti erschrecken.

Vgl. lat. terreo, terrēre (geht auf tarsaya).

tig, tij schärfen, scharf sein.

sskr. tij, tejati schärfen, scharf sein, tigita scharf, spitz, tig-ma scharf, heftig. + zend. tij in tigh-ra scharf, spitz, tigh-ri Pfeil, tizh-in spitz, scharf, taēzh-a m. Axt.

Aus stig und dies aus stag, vgl. στίλω. — lat. stinguo, ex-stinguo, stimulu-s, sti-lus. — german. stekan, stak stechen.

1. tu auffordernde Partikel.

sskr. tu doch, nun. + zend. tu nun.

tuam du.

sskr. tvam ved. oft tuam zu lesen, du. + zend. tūm, altpers. tuvm du.

Vgl. tú, ó. — lat. tu. — lit. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tva dein von tu(am) du.

sskr. tva dein. + zend. thwa dein.

Aus tava, vgl. τεί-ς, σεί-ς. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tava-s, tava dein.

tvāvant dir gleich, deines Gleichen, von tuam.

sskr. tvāvant dir gleich, deines Gleichen. + zend. thwāvañt dir gleich, deines Gleichen.

2. tu vermögen, können.

sskr. tu, taviti, tauti vermögen, gelten, können. + zend. tu, fra-tavañt vermögen, können.

Vgl. τεί-ς gross. — lat. tueor, tú-tu-s, tuēri. — germ. theva-Knecht, as. thau m. Sitte u. s. w.

tavisi f. Kraft, Stärke, von tu.

sskr. tavishi f. Kraft, Stärke. + zend. tevishi f. Kraft, Zunehmen.

tumara lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch.
+ eran. fehlt.

Vgl. lat. tumul-tu-s m.

Von tu schwellen vgl. lat. tumeo, tumulu-s und sskr. tumra strotzend (Stier).

(Von tur = catur vier:)

turya der vierte.

sskr. turya, turiya der vierte. + zend. tūriya der vierte.

Vgl. τρά-πέζα Tisch (für τετρα-πέζα Vierfuss).

1. tus sich beruhigen, zufrieden sein, schweigen.

sskr. tush, tushyati sich beruhigen. + zend. tush in tāsna still, zufrieden, womit altpreuss. tusna-n acc. stille identisch ist.

Vgl. preuss. tus schweigen, tuss-ise er schweige, tus-na-n acc. stille. — ksl. tichā stille, po-tuch-naŭi quiescere. — altirisch tó silens (für taus wie ó Ohr für aus).

tāsna stille, zufrieden.

sskr. tūshpim advb. stille, zufrieden. + zend. tāsna stille, zufrieden in tāsna-maiti stiller, zufriedener Sinn.

Vgl. altpreuss. tusna-n acc. stille.

2. tus husten.

sskr. fehlt. + zend. tuç husten, tuçen sie husten.

Vgl. lat. tus-si-s, tuss-ire.

tyajas n. Preisgeben.

sskr. tyaj, tyajati Jmd. verlassen, verstossen; weichen, einen Ort verlassen; Etwas preisgeben, aufopfern, tyajas n. Verlassenheit, Noth; Entfremdung, Abneigung, Missgunst. + zend. ithyêjanh vergänglich, verderblich n. Verderben, Vergänglichkeit (?).

trak ziehen, laufen.

sskr. traṅk, traṅkati, trakh, trakhati ziehen. + zend. part. pf. mod. thrakhta ziehend.

Aber τρέχω und gallisch ver-trag-u-s Windhund und goth. thragjan laufen gehen auf tragh.

trap, trapyati wenden, sich wenden, schämen.

sskr. trap, tṛpyati wenden, sich abwenden (schämen). + zend. tarap, *terefyēiti, impf. conj. 3 sg. terefyāŭ zuwenden, einem zukommen lassen, tribuere.

Vgl. τρέπω wende, ἐν-τρέπεσθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit, trep-idus, trep-id-āre, turp-i-s. — ksl. trep-ati zucken, zittern.

trapra sich wendend, hastig.

sskr. *trpra*, *trpala* hastig, unruhig. + eran. fehlt.

Vgl. *τροπαλιζω*, *τράπελο-ς*. — ksl. *treperja*, *treperi-ti*, *trepidare*.

tri pl. nom. m. trayas f. tisasaras drei.

skr. *tri* nom. m. trayas f. tisasaras drei. + zend. *thri* nom. m. *thrâyô* und *aryaç-ca* f. *tisharô* drei.

gl. *τρεις*, *τρία*. — lat. *três*, *tria*. — altir. *trí* m. n. *teoir*, *teora* f., brit. *í* m. *teir* f. drei. — lit. *try-s* m. f. — ksl. *trije* pl. drei.

traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

sskr. *traya* dreifach, dreigetheilt, dreierlei. + zend. *thrâya* dreifach in *thrâyô-idyai* (aus *thrâya* und *dyai* inf. von *dhâ*) verdreifachen.

Vgl. lit. *treji* m. *trejos* f. — ksl. *troj'* drei, zu drei.

trayasdaçan dreizehen (*trayas* + *daçan*).

sskr. *trayodaçan* dreizehen. + eran. fehlt.

Vgl. *τρεις-κατ-δεκα*. — lat. *trêdecim*.

trita m. Name einer alten Gottheit.

sskr. *trita* m. eine Vedengottheit. + zend. *thrita* m. Name zweier Helden, nach *Justi* nur lautlich mit *trita* identisch, doch vgl. *traitana*; zend. *thriti* f. Name einer Tochter *Zarathustras*.

Vgl. *Τριτο-γένεια*, *Λυφι-τρίτη*, *Τρίτων*.

traitana m. mythisches Wesen, von *trita*.

sskr. *traitana* m. + zend. *thraêtaona* m. *Frédûn*.

tritya der dritte, von *tri*.

sskr. *tritiya* der dritte. + altpers. *tritiya*, zend. *thritya* der dritte.

Aus *tartia*, vgl. *τέτρο-ς* äol. — lat. *tertiu-s*. — lit. *trecza-s*. — ksl. *tretij*. — goth. *thridjan-* der dritte.

tris dreimal.

sskr. *tris* dreimal. + zend. *thris* dreimal.

Vgl. *τρεις* dreimal. — lat. *ter* (aus *ters*, *terr*) beruht auf *tars*.

triyaksti f. drei Zweige, Dreizweig, *tri* + *yaksti*.

sskr. *triyashti* f. Dreizweig, eine bestimmte Pflanze. + zend. *thryakhsti* f. drei Zweige.

1. triçata dreissig.

sskr. *triñçat* dreissig. + zend. *thriçata*, *thriçaç* dreissig.

Besser *triçanta* anzusetzen.

Vgl. *τριάκοντα* = lat. *triginta* dreissig.

2. triçata dreihundert, *tri* + *çata*.

sskr. *triçata* dreihundert. + zend. *thriçata* dreihundert in *thriçatô-zima* dreihundert Winter, Jahre.

tvaska, tvaskya leer.

sskr. tuccha, tucchya leer. + zend. thwâsha n. der unendliche Raum des Himmels.

Vgl. lat. tesqua n. pl. leere Örter, Einöden. — ksl. tûšti (d.i. tûskja-) leer.

tvi erregen, erschrecken.

sskr. *tvi als Basis zu tvish (tvi+s) tveshati erregen, erregt, bestürzt sein. + zend. thwi im part. praes. act. thwy-anî erschreckend, furchtbar, thwy-a f. Furcht, Schrecken und thwayanî-anî schrecklich, letzteres eigentlich part. praes. act. von *thwayanî, einem Denominativ von *thwayanî n. Schrecken.

tvis erregen, erschrecken, aus tvi durch s.

sskr. tvish, tveshati erregt, bestürzt sein, machen. + zend. in thwaêsha m. Furcht, Schrecken.

tvaisa furchterregend, sbst. Furcht.

sskr. tvesha ungestüm, hehr, furchterregend, tveshas n. Erregung, Trieb. + zend. thwaêsha m. Furcht, Schreckniss.

tvis funkeln.

sskr. tvish, tveshati funkeln. + zend. Basis in tis-trya m. Sirius (vgl. sskr. tish-ya ein Stern) und in thwiç-ra glänzend.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.

sskr. fehlt. + zend. da der, er, acc. sg. m. dem.

Vgl. δε in δ-δε dieser. — lat. dem, dam in i-dem, qui-dam u. s. w.

2. da enklitisch zu—hin.

sskr. fehlt. + zend. da in vaêçmen-da zum Hause hin.

Vgl. οἶκον-δε, οἶκα-δε, ἀγγών-δε u. s. w. ἐν-δο-ν vgl. altlat. en-do, in-du.

lett. da praepos. c. dat. bis, bis—hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tô, engl. to, ahd. za, ze, zi, zu, nhd. zu.

dausan Arm.

sskr. dos m. n. doshâ f. doshan n. Vorderarm, Arm überhaupt, doshan im Arme befindlich. + zendp. Gl. daosha Schulter.

dabh, dabhnauti schädigen, trügen.

sskr. dabh, dabhnoti schädigen, trügen. + zend. dab impf. 3 sg. debenaotâ betrügen.

dabhtha geschädigt, betrogen part. pf. pass. von dabh.

sskr. dabdha geschädigt, betrogen. + zend. dapta betrogen.

dabhya zu betrügen, part. fut. pass. von dabh.

sskr. dabhya einer den man schädigen, betrügen kann. + zend. daoya in a-daoya nicht zu trügen.

dabhra geringfügig, von dabh.

sskr. dabhra geringfügig. + zend. dawra in dawra-maéshi n. pr. s. maisa.

dam zahm sein, zähmen, bändigen.

sskr. dam dámyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen, arinda dama Feindebezwingend, dami-tar m. Bezwinger, dama-thu m. Selbstbezwingung, damana bezwingend, daman-ya und damâya bezwingen. + eran. fehlt.

Vgl. δάμνημι, δαμνάω, ἰδάμην, δέδμηκα, ἱππο-δάμο-ς, παν-δαμάτωρ, δμητήρ, ἀ-δάμαντι-. — lat. domo domui domitum domâre, domitor, domitu-s, dominu-s. — goth. ga-tamjan zähmen, ahd. zam, nhd. zahm u.s.w.

dam, dama m. Haus (= Gewaltbezirk des Hausvaters).

sskr. dam in dam-pati m. Hausherr, dama m. n. Gebiet, Haus. + eran. fehlt.

Vgl. δῶ n. δόμο-ς m. δομή f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domū m. Haus, pl. domove u-Stamm wie domu-s.

1. dar, darnâti spalten, trennen.

sskr. dar dṛnâti spalten, trennen. + zend. dar spalten, trennen, npers. daridan dass.

Vgl. δέρω, δόρυ s. daru u. s. w. — ksl. derā dra-ti zerreißen, dira f. Spalt. — lit. diru dir-ti schinden. — goth. tairan tar spalten, reißen, as. tēran, ahd. zēran auflösen, zerstören.

Das Präsensthema darnâti erhellt aus sskr. dṛnâti verglichen mit germanisch trinnan trann sich trennen.

darana Spalt, Riss.

sskr. dâraṇa spaltend, n. das Bersten, Spalten. + zend. darena f. Spalt, Riss.

Vgl. ksl. dira f. Spalt, Riss.

dâru n. Holz, Lanze.

sskr. dâru n. Holz, Stück Holz. + zend. dâuru n. Holzstück, Lanze.

Vgl. δόρυ n. Holz, Balken, Lanze, makedon. δάρυλλο-ς Eiche vgl. δρῦ-ς. — gallisch Druida, altirisch daur, jetzt dair, cambr. derw Eiche, daher derwydd Druiden, altirisch derucc Eichel, daurde und dairde quernus s. Ebel S. 7. — goth. triu n. Baum u. s. w.

dru n. Holz.

sskr. dru n. Holz. + zend. dru n. Holz, Speer.

Vgl. *δρῦς*, *δρῦ-ρόμος*. — ksl. drū-kolū Holzpfahl u. s. w.**druma m. Holz, Baum.**

sskr. druma m. Baum. + eran. fehlt.

Vgl. *δρῦμός* m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά*.**dardru m. Hautausschlag, vom Intensiv von da**

sskr. dardru, dardu, dadru, dadru-ka m. Art Hautausschlag, ein Form des Aussatzes. + eran. fehlt.

Vgl. lat. derbi-ōsu-s krätzig. — lit. dėdervinė f. Hautflechte.

ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag = sskr. dadruka.

2. dar berücksichtigen.

sskr. dar nur mit â, â-dar praes. â-driyate Rücksicht nehmen, beacht + zend. dereta geehrt.

Vgl. *δεν-δίλω*. — ags. til-ian, ahd. zil-jan sein Absehn richten, zal, n Zahl u. s. w.**darta berücksichtigt, geehrt.**

sskr. â-dṛta berücksichtigt, geehrt. + zend. dereta geehrt.

dargha lang.

sskr. dirgha lang. + zend. daregha lang; vgl. altpers. drañga lang.

Vgl. *δολιχός*. — lit. ilgā-s. — ksl. dlūgū lang.**darghatâ f. Länge.**

sskr. dirghatâ f. Länge. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. dlūgota f. Länge.

darghabâhu m. langer Arm, adj. langarm (dargha + bâhu).

sskr. dirghabâhu langarmig. + zend. dareghôbâzu m. langer Arm adj. langarmig.

darghâyu langes Leben, adj. langlebig.

sskr. dirghâyu langlebig. + zend. daregâyu n. langes Leben.

drâghista sehr lang, superl. zu dargha.

sskr. drâghishṭha sehr lang, längst. + zend. drâzista sehr lang

darbh knüpfen, flechten.

sskr. darbh, dṛbhati knüpfen, winden, flechten. + zend. in derew-da Flechten.

Vgl. lit. drab zusammenhängen, haften, herabhängen. — germ. torf Rasen, Torf s. darbha, ahd. zarb-jan drehen, zirbel-wint Wirbelwind.

darbha m. Rasen.

sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras. + eran. fehlt.

Vgl. an. torfa f. engl. turf Rasen, ahd. zurba f. Torf.

darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken.

sskr. darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken. + zend. dareç, pf. dādareça sehen, erblicken.

Vgl. *δέχομαι, ἰδρακον, δέδορα*. — goth. tarh-jan auszeichnen, nhd. trach-ten, be-trachten.

darç adj. der sieht, schaut.

sskr. drç dass. sūrya-drç die Sonne sehend. + zend. dareç dass. nom. dareç-ca.

Vgl. *ὑπό-δρα* adv. (für *ὑπό-δρακ*).

darça m. das Sehen, von darç.

sskr. drça m. das Sehen, Aussehen am Ende von Compositis. + zend. dareça m. das Sehen.

darçti f. das Sehen, von darç.

sskr. drṣṭi f. das Sehen. + zend. darsti f. das Sehen.

Vgl. *δέξι-ς* f.

darçya zu sehen part. fut. pass. von darç.

sskr. drçya zu sehen. + zend. hvare-dareçya von der Sonne zu sehen, der Sonne ausgesetzt.

darçvan sehend, von darç.

sskr. drçvan der gesehen hat, vertraut mit, am Ende von Compositis. + zend. dreçvan sehend in parô-dreçvan voraussehend.

darh fest machen, fest halten, med. fest sein.

sskr. darh, dr̥h-ati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. pf. dr̥ḥa fest, caus. dr̥h-aya fest machen, fest halten. + zend. darez fest machen, fest halten, part. praes. med. derezâna stark, caus. darezaya fest machen, fest halten, draj, drazh-aiti ergreifen, fest halten.

Vgl. *δράσω, δραχ-μή*. — lat. forc-tu-s, fortis. — ksl. drūzā, drūza-ti halten, festhalten. — germ. dragan, drög, nhd. tragen, trug.

darhta fest part. pf. pass. von darh.

sskr. dr̥ḥa fest. + eran. fehlt.

Vgl. altlat. forc-tu-s, lat. fortis. — altpreuss. drukta-s fest.

1. daç beissen.

sskr. dañç, daçati beissen. + zend. in dāçtra s. dançtra.

Vgl. *δάξ-ω, ἔ-δαξ-ον* beissen.

dançtra m. Hauzahn, Spitzzahn, von daç beissen.

sskr. dañshṭra m. dañshṭrā f. Hauzahn. + zend. in tizhi-dāçtra mit spitzem Hauzahn.

2. daç gewähren.

sskr. dāç, dāçati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + zend. daçatha m. Reichthum, daçan n. Besitzthum, daçvare n. Gesundheit.

Vgl. *δέχομαι, δέχομαι*. — lat. decus, decēt. — ksl. *dedā, desi-ti* finden, erhalten.

daças n. decus.

sskr. in daçasya gefällig sein, daçasyâ instr. zu Gefallen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. decus, decère.

daks es recht machen; tüchtig sein.

sskr. daksh, dakshati es recht machen; med. tangen, tüchtig sein. + zend. in dash-ina s. daksina.

daksina dexter

sskr. dakshina dass. + zend. dashina dass.

Vgl. lit. deszinė f. die Rechte. — ksl. desInū rechts; und *δεξιό-ς, δεξιτρο-ς*. — lat. dexter, dextimus u. s. w.

3. daç = diç weisen, lehren.

sskr. fehlt. + zend. in dakhsh zeigen, lehren, dakhshâra f. Zeichen.

Vgl. *διδάσκω, διδάχῃ*. — lat. doceo, docui, doctum, docère, disco, didici, discere.

daçan zehn.

sskr. daçan zehn. + zend. daçan zehn.

Vgl. *δέκα*. — lat. decem. — altirisch deich, brit. déc. — ksl. *desç-ti* zehn. — goth. taihun, nhd. zehen.

daçati f. Zehnzahl.

sskr. daçat, daçati f. Zehnzahl, Dekade. + eran. fehlt.

Vgl. lit. deszimti-s zehn. — ksl. *desçti* f. zehn. — goth. -taihund, -zig.

daçama der zehnte.

sskr. daçama der zehnte. + zend. daçema der zehnte.

Vgl. lat. decimus, decumu-s.

daçamâsya zehnmonatig, daça-† mât.

sskr. daçamâsya zehnmonatig. + zend. daçamâhya zehnmonatig.

Vgl. *δεκαμηνια-ϊο-ς*.

1. das anfeinden.

ved. dâs nur mit abhi, praes. abhi-dâsati Jemand etwas anhaben wollen, anfeinden, verfolgen, ved. dâsa m. Dämon; Sklav, Knecht, das-yu m. feindlicher Dämon, böser Mensch, später Unarier. + zend. dahaka verderblich, azhi dahâka der verderbliche Drache, dâha m. Name eines scythischen Stammes, die *Δάαι, Δάοι*, Dahae.

Vgl. *δαισ-πότη-ς*. (?)

dâsa m. (von sskr. dâs anfeinden) Feind; Dämon, Unarier.

sskr. *dāsa* m. Dämon; Slave, Knecht. + zend. *dāha* m. skythischer Stamm, *Δάαι, Δάοι, Dahae*.
Schwerlich in *δεσ-πότης* enthalten.

2. *das, dasati* ausgehen, mangeln.

sskr. *dasati, dasyati* Mangel, Noth haben, ausgehen. + eran. fehlt.
Vgl. *δέω* mangle, habe Noth. — ags. *teorian* aufhören, ausgehen.

dah, dahati brennen, verbrennen.

sskr. *dah, dahati* brennen, verbrennen, *ni-dāgha* m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + zend. *daz, dazhaiti* brennen, verbrennen.

Vgl. lit. *degu, deg-ti* brennen, *dagà* f. heisse Zeit, Erndtzeit, Sommer. — germ. *daga-* m. Tag.

dāgha m. Brand, von *dagh* = *dah*.

sskr. *dāha* m. Brand. + zend. *dagha* m. Brandmal, neupers. *dāgh, dagh* dass.

1. *dā, dadāti* geben.

sskr. *dā, dadāti* geben. + zend. *dā, dadhāiti* geben.

Vgl. *δίδωμι, δώ-σω, δούναί, δόμεναι* = sskr. *dāmane* inf. — lat. *do, dedi, datum, dare*. — lit. *dūdū, dū-ti* gebən; preuss. inf. *da-twei* = sskr. *dātave*. — ksl. *damī* (für *dadmi*), *da-ti* geben.

datra n. Gabe, Spende, von *dā*.

sskr. *datra* n. Gabe, Spende. + zend. *dathra* n. das Geben.

dant gebend, part. aor. von *dā*.

sskr. *dant* gebend. + zend. *dan̄t* gebend.

Vgl. *δούς, δόντ-ος*. — lat. *dans, dant-is*.

datta gegeben part. pf. pass. von *dad* (aus *dadā*).

sskr. *datta* gegeben n. das Geben, Spenden. + zend. *dazda* n. Gabe (erweicht aus *daçta* = *datta*).

dāta gegeben, part. pf. pass. von 1 *dā*.

sskr. *dāta* in *tvā-dāta* von dir gegeben. + zend. *dāta* gegeben.

Vgl. *δωρό-ς*. — lat. *datu-s*. — preuss. *dat-a-s*, lit. *dāta-s* gegeben.

dātar m. Geber, von 1 *dā*.

sskr. *dātar* m. Geber. + zend. *dātar* m. Geber.

Vgl. *δωρήρ, δωρήρ*. — lat. *dator*. — ksl. *datelī* m. Geber.

dāti f. Gabe.

sskr. fehlt + zend. *dāti* f. Gabe.

Vgl. *δωτι-ς, δόσι-ς*. — lat. *dōs, dōti-um* f. — ksl. *datī* f. Gabe.

dātra n. Gabe, von 1 *dā*.

sskr. *dātra* n. Gabe. + zend. *dāthra* n. Gabe.

dâna n. das Geben, die Gabe, von 1 dâ.

sskr. dâna n. das Geben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. dōnu-m n. — ksl. danūkū m. donum, tributum.

2. dâ theilen.

sskr. dâ, dâti theilen. + eran. vgl. dant, day, dânu.

Vgl. δά-ρος n. δατέομαι, δαίς, δαίνυμι u. s. w.

day theilen, zutheilen.

sskr. day, dayate zutheilen, ertheilen. + zend. â-day zurückgeben, antworten.

Vgl. δατομαι (d. i. δαι-ιομαι) δαι-νυμαι.

daivar m. Mannsbruder, Schwager.

sskr. devan, devar, devara m. Schwager. + armenisch tagr Schwager (mit g aus v).

Vgl. δαίρ. — lat. lêvir. — lit. dëver-i-s m. — ags. tãcor, ahd. zeihhur m. Schwager.

Von day Antheil nehmen.

dant m. Zahn, von dâ zertheilen.

sskr. dant m. Zahn. + vgl. zend. dantan m. Zahn.

Vgl. δδούς, δ-δόντ-ος m. — lat. dens m. — altirisch dét Zahn. — lit. danti-s m. — goth. tunthu-s m., ahd. zand m. 2 nhd. Zahn, Zähne.

dânu n. Nass, Flüssigkeit.

sskr. dânu n. Tropfen, Thau, Nass. + zend. dânu Fluss in dânu-drâjanh Länge eines Flusses, kaçu-dânu schwach fließend, as-dânu stark fließend.

3. dâ, dayati binden.

sskr. dâ, dyati, dâyati binden. + eran. fehlt.

Vgl. δέω, δή-σω, δέδεκα auch δέδημι binden, δε-τή f. Fackel (= Bündel).

data gebunden.

sskr. dita gebunden. + eran. fehlt.

Vgl. δερό-ς gebunden.

4. dâ wissen.

sskr. fehlt. + zend. dâ wissen, part. praes. dan̄ta wissend, altpers. dâ wissen, kennen, impf. 3 sg. a-dânâ wusste.

Vgl. δεδάε, ἐ-δά-ην, δαή-μων, δή-ω werde finden.

das lehren.

sskr. in daṁsas s. dansas. + zend. danh pass. praes. sg. 1 di-dan̄hé werde belehrt.

dansas n. Weisheit, Geschicklichkeit.

sskr. *daśśas* n. Weisheit. + zend. *danhanh* in *hizvō-danhanh* n. Zungengeschicklichkeit,
Vgl. *δηρος* n. Rathschluss.

dansista superl. sehr weise zu **das**.

sskr. *daśśaiśṭha* B. R. sehr wunderkräftig, besser wohl sehr weise, sehr weisewirkend (von den *Açvins*). + zend. *dāhista*, *dāhista* sehr weise, der weiseste.

dasma „fromm“, von Göttern und Menschen, von **das**.

sskr. *dasma* von den Göttern „fromm“, wirksam, wunderkräftig. + zend. *dahma* fromm, von den Menschen f. wirksames Gebet.

dasra weise, weise wirkend, von **das**.

sskr. *dasra* weise. + zend. *dañgra* weise.

dāsa wissend, weise, von **das**.

sskr. *dāsa* m. Weiser, Kenner. + zend. *dāonha* weise, *duzh-dāonha* schlechtes wissend, *dāhista* superl. sehr weise.

di Pronominalstamm der 3 ps. der, er, vgl. **da**.

sskr. fehlt. + zend. *di* acc. dim, ntr. *diṭ*, pl. acc. *dis* immer an zweiter Stelle, oder enklitisch; altpers. *dim*, *dis* enklitisch.

Vgl. altpreuss. *di* acc. sg. dim, acc. pl. *dins* enklitisch, der, er.

dī, **dīdī** erscheinen (sehen).

sskr. *dī*, *dīdyati* 3 pl. scheinen, leuchten. + zend. *dī* part. *daidhyant* sehen, *daē-man* n. Gesicht, *dōi-thra* n. Auge, neupers. *dīdan* sehen.

Vgl. *δέω* schien, *δέελο-ς*, *δέη-λο-ς*, *δέζημαί* (= *δει-δζην-μαι*) suche.

dina m. Tag.

sskr. *dina* m. n. Tag. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *nūn-dinu-s*, *nūn-dinae* f. pl. — lit. *dēnà* f. — ksl. *dīni* m. Tag.

dīti f. das Scheinen (Blicken), von **dī**.

sskr. *dīti* f. Schein, Glanz in *su-dīti* schönglänzend. + zend. *paiti-dīti* f. das Hinblicken.

diç zeigen, lehren.

sskr. *diç*, *didesṭi* zeigen, lehren. + zend. *diç* zeigen, lehren, strafen.

sskr. *pra-diç* anweisen = zend. *fra-diç* anweisen, sskr. *saṃ-diç* zuweisen, anweisen = zend. *hañ-diç* zuweisen, anweisen.

Vgl. *δεις-νους*. — lat. *dico*, *dixi*, *dictum*, *dicere*. — germ. *tīhan*, *taih* nhd. *zeihen*, *zieh*; *zeigen* u. s. w.

diçti f. Weisung, von diç.

sskr. diçti f. Weisung. + zend. â-distî f. Anweisung, Lehre.
Vgl. ahd. mhd. in-zicht f. 2 nhd. Inzicht f.

daçaya, daçayati zeigen, weisen, Caus. mit der
Bedeutung des Stammverbs.

sskr. deçaya, deçayati ebenso. + zend. daçaya ebenso.
Vgl. ahd. zeigôn, nhd. zeigen.

div, dîvyati leuchten, scheinen (sehen).

sskr. div, dîvyati (werfen) strahlen, leuchten. + zend. div 3 pl. praes.
â-divyêinti sie bemerken, zendp. Gl. daévayat 3 pers. impf. vom Causale,
he should look.

div, dyu, dyau m. f. Himmel, Tag.

sskr. div, dyu, dyo m. f. Himmel, Tag. + armen. tiv Tag.
Vgl. Ζεύς, Διός, ἔν-διο-ς, εὔ-διο-ς, εὐ-διέσ-τερος u. s. w. — lat.
dié-s m. f. diu. — altirisch día Tag.

dyaus patar m. Vater Himmel, Name des höch-
sten Gottes.

sskr. dyaushpitar m. + eran. fehlt.
Vgl. Ζεύς πατήρ, Ζεὺ πάτερ. — lat. Júpiter, Diespiter.

divya himmlisch (von div).

sskr. divya himmlisch. + eran. fehlt.
Vgl. δίος. — lat. diu-s (für diviu-s) sub dio unter freiem
Himmel.

daiva m. Gott, von div.

sskr. deva m. Gott. = zend. daéva m. böser Gott, böser
Geist.

Vgl. lat. divu-s, deu-s, dea. — altgall. divo-, dêvo-, alt-
irisch día Gott. — lit. dēva-s m. Gott. — an. tívar n.
pl. die Götter.

daivajusta den Göttern lieb, daiva
+ justa.

sskr. devajushṭa den Göttern angenehm. + zend.
daévazusta den Daéva befreundet.

daivadhâta von den Göttern geordnet,
geschaffen, daiva + dhâta.

sskr. devahita von den Göttern geordnet, bestimmt.
+ zend. daévôdâta von den Daéva geschaffen.

daivayajna Götterverehrung adj. Göt-
terverehrend, daiva + yajna.

sskr. devayajña n. Götterverehrung, Götteropfer n. pr. m. (Götterverehrend). + zend. daévayaçna m. Verehrer der Dæva.

daivavant mit Göttern versehen.

sskr. devavant, devávant mit Göttern versehen. + zend. daévavanñ den Dews ergeben.

dih bestreichen, bewerfen, aufwerfen.

sskr. dih, degdhi bestreichen, bewerfen. + altpers. dida Festung; zend. diz bewerfen; sskr. ud-dih aufwerfen = zend. uz-diz aufwerfen.

Vgl. *veĩxos, voĩxos*. — lat. fingo, finxi, fictum, fingere, figulus. — germ. *digān, daig, digum, digans* kneten, formen, *digula* m. Tiegel.

dighta, dihta bestrichen, beworfen part. pf. pass. von dih.

sskr. digdha bestrichen, beworfen. + zend. uz-dista aufgeworfen. Vgl. lat. fictu-s (aus dhighta).

dī sich schwingen, eilen.

sskr. dī, diyate schweben, fliegen, di-na n. Flug. + eran. fehlt.

Vgl. *deĩmai, di-ñ, di-vo-s, diveú-w*. + lett. *deiju, deiju di-t* tanzen, lit. *dai-na* f. Volksgesang.

1. du brennen, quälen.

sskr. du, dunoti, ddyate vor Gluth vergehen; dunoti brennen trs. hart mitnehmen, quälen, dū-na gequält. + eran. fehlt.

Vgl. *deĩno, deĩna, de-δau-μενος* brennen, *du-ñ* Qual, Noth. — as. *tio-no, ags. teó-na* m. *teó-ne* f. Schädigung, ags. *tý-nan* schädigen, quälen.

2. (du streben, Basis von dūta, dūra).

sskr. duvas, duvasana hinausstrebend, dūta, dūra comp. daviyañs, superl. davisht̥ha. — eran. s. dūta, dūra.

Vgl. *du-w*, *du-wu* hineingehen, *deú-w* ermangle (bin fern von). — ahd. *zāwen, zōw* ziehen, goth. *tau-jan* (fördern =) machen, thun = ahd. *zaw-jan* mhd. *zouwen* machen, verfahren u. s. w.

dūta m. Bote.

sskr. dūta m. Bote. + zend. dūta m. Bote.

dūra fern, adv. abl. dūrât von fern, loc. dūrai in der, in die Ferne.

sskr. dūra fern, adv. abl. dūrât von ferne, loc. dūre in der, in die Ferne. + zend. dūra fern, adv. abl. dūrâñ von ferne, loc. dūrê, dūraê-ca in der, in die Ferne; altpers. loc. dūrai fernhin.

dūrapâra, dūraipâra, dessen Gegenufer ferne ist, also breit, von Flüssen, dūra + pâra.

sskr. dūrapâra ebenso. + zend. dūraépâra ebenso.

dūraidarç fernhin sehend, sichtbar, dūrai
loc. + darç.

sskr. dūredrç fernhin sichtbar, m. (fernhin sehend und so) Geier. + zend. dūraēdareç fernhin sehend.

dūraiçruta weithin berühmt, loc. durai +
çruta.

sskr. dūreçruta als nom. propr. + zend. dūraēçrūta weit-
hin berühmt.

dus verderben, schlecht werden.

sskr. dush, dushyati verderben, schlecht werden, sündigen. + zend. dush
in dush s. dus und dushiti s. dusti.

dusti f. Verderben, von dus.

sskr. dushṭi f. Verderben, Verderbniss. + zend. dushiti f. Elend,
neupers. dushṭ.

dausas n. Dunkel, Abend, von dus.

sskr. doshas n. doshā f. Dunkel, Abend. + zend. daoshanīh n.
Abend in daoshaç-tara, daosha-tara bzw. dōshaç-tar abendlich,
westlich, vgl. np. dōsh Abend.

dus schlimm, übel, miss, nur als vorderes Glied
in Zusammensetzungen.

sskr. dush. + zend. dush.

Vgl. *dus*. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, ahd. zur-, zor-

dusâpa schwer zu erlangen, dus + âpa Er-
langung.

sskr. durâpa schwer zu erlangen. + zend. dushâpa schwer
zu erlangen.

dusita, aus dus und ita part. pf. von i.

sskr. durita n. Schwierigkeit, Gefahr, Noth, Schaden;
Verfehlung, Böses, Sünde. + zend. dushita schwer zu-
gänglich, unnahbar, schlimm.

dusukta schlecht geredet, n. schlechte Rede;
dus + ukta, part. pf. pass. von vac.

sskr. durukta schlecht geredet, n. schlechte Rede. + zend.
dushūkta n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede führend.

duskarta übel gethan, n. Uebelthat, dus +
karta, part. pf. pass. von kar.

sskr. dushkrta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend.
duskereta n. übel Gethanes.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth, dus+
manas, Sinn.

sskr. durmaṇas missmuthig. + zend. dusmananih schlecht-
denkend.

Vgl. *δυσμενής, ές*.

dusvacas schlechte Rede führend, dus+
vacas.

sskr. durvacas n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede füh-
rend. + zend. duzhvacanih schlecht redend.

dusçansa übelredend, dus+çansa.

sskr. du:çañsa drohend, übelwollend. + zend. dusçaniha
Uebeles sprechend.

dusçravas von schlechtem Rufe, dus+çravas.

sskr. fehlt. + zend. déusçravanih von schlechtem Rufe.

Vgl. *δυσκλής, ές*.

duh milchen, Ertrag geben; melken.

sskr. duh milchen, Ertrag geben; melken. + eran. s. dughtar.

Vgl. lit. daug viel, germ. dugan taugen.

dughtar f. Tochter.

sskr. duhitar f. Tochter. + zend. dughdar f., neupers. dukhtar
Tochter.

Nach Benfey „Milchende“ = weibliches Kind.

Vgl. *δουγάτη*. — lit. duktė g. dukters f. — ksl. dūšti g. dūštere
f. — goth. dauhtar f. = nhd. Tochter.

1. drâ drâti laufen.

sskr. drâ, drâti laufen. + zend. part. praes. med. dramna durchstreift?

Vgl. *δρᾶ-δρᾶ-σῶ, δρᾶ-ναι* laufen.

drap laufen.

sskr. drâp caus. von drâ, aor. adidrapat lief. + eran. s. drapsa.

Vgl. *δραπέ-της, δρᾶπ-ων* Ausreisser.

drapsa fluthend, wallend?

sskr. drapsa m. Tropfen, Funken. + zend. drafsha m. Ban-
ner. Vgl. sskr. drâpi m. Mantel, Gewand.

dram pf. dadrama laufen.

sskr. dram dramati pf. dadrama laufen. + eran. fehlt.

Vgl. *ἔδραμον, δέδρομα* laufen, *δρόμο-ς* Lauf.

dru, dravati laufen, caus. drâvaya.

sskr. dru, dravati laufen, dravant laufend, druta eilend, rasch,
caus. drâvayati laufen machen. + zend. dru laufen, stürzen,

drvañṭ laufend, stürzend, drūta eilend, caus. drāvaya laufe machen.

druta part. pf. med. von dru, eilend.

sskr. druta eilend, rasch. + zend. drūta eilend, rasch.

2. drâ schlafen.

sskr. drâ drâti schlafen, ni-drâ schlafen. + eran. a. nidrâ.

Vgl. *ḍaḡ-ḍāva*, *ḥ-ḍḡa-ḍov*. — lat. dor-mio. — ksl. drēm-ljâ schlafe.

nidrâ f. Schlaf.

sskr. nidrâ f. Schlaf. + armen. nirhh Schlaf, nirhhel schlaf (nach Fr. Müller).

druh druhyati trügen, schädigen wollen.

sskr. druh, druhyati schädigen, zu schädigen suchen. + zend. druj, druz aiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 sg. a-durujija log, drauj-m m. Lügner; sskr. abhi-druh Leid anthun = zend. aiwi-druj belügen.

Vgl. german. driugan draug drugum drugans, nhd. trügen, trog, ge-troge

druh m. f. Unhold, Unholdin, von druh.

sskr. druh m. f. Unhold, Unholdin. + zend. druj f. Unhold Gespenst.

Vgl. an. draug-r m. Gespenst, as. gi-drôg, ahd. ka-troc, mhd. troc Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

drughta geschädigt, betrogen, part. pf. pass. v. drugh, druh.

sskr. drugdha med. der Jemand etwas zu Leide thut, abhi-drudha hat auch passive Bedeutung: geschädigt. + zend. an-ai-druckhta nicht betrogen.

druhyant trügend, schädigend.

sskr. druhyant schädigend. + zend. druzhyañṭ in parô-druzhyau

draugha schädigend, trügend, m. Trug, v. drugh = druh.

sskr. drogha m. Schädigung, Trug, Arglist, adj. in Compositis wie droghamitra, schädigend, arglistig. + zend. draogha lügn-risch m. Lüge, Trug; altpers. drauga Lüge, neupers. darôgh.

Vgl. an. draug-r m. Gespenst (eigentlich Trug).

draughavâc trügende Rede.

sskr. droghavacas, droghavâc kränkende, arglistige Reden führend. + zend. draoghôvac m. lügnerische Rede.

dva zwei.

sskr. dva. + zend. dva.

Vgl. *ḍuo*. — lat. duo, duae. — altirisch dá, dí. — goth. tvai, tva u. s.

dvaya zwei, zu zwei.

sskr. dvaya. + zend. dvaya, vaya zwei s. Justi unter dva.
Vgl. *ḍośó-s*. — lit. dveji, dvejos. — ksl. dvoř.

dvâdaçan zwölf.

sskr. dvâdaçan zwölf. + zend. dvadaçan zwölf.
Vgl. *δωδέκα*. — lat. duodecim.

dvâdaça der zwölfte, von dvâdaçan.

sskr. dvâdaça der zwölfte. + zend. dvadaça der zwölfte.

dvâdaçama der zwölfte.

sskr. dvâdaçama der zwölfte. — eran. fehlt.
Vgl. lat. duodecimu-s.

dvitya der zweite, von dva.

sskr. dvitya der zweite. + zend. bitya der zweite; altpers. du-
vitya der zweite.

Vgl. umbr. duti acc. ntr. zum zweiten Male (für duti-m, dutiu-m).

dvimâsya zweimonatig, dvi + mâs.

sskr. dvimâsya zweimonatig. + zend. bimâhya zweimonatig.

dvis zweimal.

sskr. dvis zweimal. + zend. bis zweimal.

Vgl. *δίς* (für *δύς*). — lat. bis. — mhd. zwis zweimal.

Vgl. tris dreimal, caturs viermal.

dvara n. Thor, Thür.

sskr. dvâr f. dvâra n. Thor, Thür. + zend. dvara n. Thor, Thür; Pforte,
Hof, Palast; altpers. duvarâ Thür, Hof, loc. duvarayâ, duvar-thi Thorweg.
Vgl. *δύρα, δαυρός*. — lat. fora-s, fore-s f., foru-m n. (Hof) Marktplatz.
— lit. dvara-s Hof, dury-s Thür. — ksl. dvorü Hof, dviri f. Thür. —
aga. duru, ahd. turâ f. Thür.

dvi fürchten.

sskr. fehlt. + zend. dvaê-tha f. Schrecken, daêvô-ť-bi die Daêva schrek-
kend. — Vgl. *δί-δια, δί-δοιχα, δίος* n.

dvis hassen, anfeinden (aus dvi).

sskr. dvish, dveshṭi hassen, anfeinden. + zend. daibish hassen,
anfeinden, 3 pl. praes. daibishenti, part. praes. daibishyanṭ, ṭbish
dass. Das Präfix da in da-i-bish ist identisch mit nhd. „zu“, s.
ig. da.

Vgl. *δ-δύσ-σασθαι*.

dvista gehasst, part. pf. pass. von dvis.

sskr. dvishṭa verhasst, feindlich. + zend. in a-t-bista ohne
Groll.

dvaisa m. Anfeindung.

sskr. dvesha m. Widerwille, Hass. + zend. *ṭ-baēsha* m. Peinigung, *ṭ-baēsha-vant* peinigend.

dvaisas n. Anfeindung, Peinigung, von dvis.

sskr. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung. + zend. *dvaēshanh* und *vaēshanh* n. *da-baēshanh* n. Anfeindung, Peinigung.

DH.

dham dhamati blasen, hauchen.

sskr. dham, dhamati, pf. dadhmau blasen, hauchen, athmen. + neupers. *dam-īdan* hauchen.

Dazu nach Justi auch zend. *dādhmainya* athmend.

Vgl. ksl. *dūmaḡ da-ti* blasen.

dhar pf. dadhāra halten.

sskr. dhar, dharati pf. *dādhāra*, *dadhāra* halten. + zend. *dar* pf. *didhāra* halten, erhalten.

Vgl. *δέραψ*, *δεράπων* m., *δώραξ* m., *δάλαμο-ς*, *δελμυρον*. — lat. *firmus*, *frē-tu-s*. — lit. *deriu derē-ti* dingen, in Sold nehmen, *dorà* f. Eintracht, *dermé* f. Vergleich.

dharta gehalten, part. pf. pass. von dhar.

sskr. *dhṛta*. + zend. *dereta*.

Vgl. lat. *frē-tu-s*.

dhartar m. Halter, von dhar.

sskr. *dhartar* m. Träger, Stützer; Erhalter, Bewahrer. + zend. *daretar* m. Halter.

dhartṛa n. das Halten, Festhalten, von dhar.

sskr. *dhartṛa* n. Stütze, Halt. + zend. *darethra* n. das Festhalten, Einprägung.

dhāraya halten, caus. zu dhar.

sskr. *dhāraya*, *dhārayati* dass. + zend. *dāraya*, *vi-dhārayēiti* dass.

dhārayant haltend, part. praes. act. von

dhāraya.

sskr. *dhārayant* haltend. + zend. *dārayaṅt* haltend, lenkend.

dhāraṇa das Erhalten.

sskr. *dhāraṇa* tragend, haltend, *dhāraṇā* f. das Tragen, Bewahren. + zend. *dāraṇa* n. Schutz.

Von *dhāraya*.

dhruva fest, stark, gesund, von dhar.

sskr. dhruva dass. + zend. drva dass., sskr. dhruvácva m. Name eines Königs lautlich = zend. drvácpa Beiname der Stierseele, weil sie das Vieh, besonders die Pferde gesund erhält (nach Justi).

dhars dharsnauti wagen.

sskr. dharah, dharshati, dhṛshnoti wagen. + zend. daresh praes. 3 pl. upa-darezhnvañti wagen; altpers. dars impf. 3 sg. a-dars-nau-s wagen, dars-am adv. heftig, sehr.

Vgl. *δάσος* n. *δαρύς*, *δαρῶ*. — lit. dris-tu, dris-ti sich er-kühnen, dreist sein. — goth. ga-daursan, ga-dars, ahd. turran, ki-turran, tar Muth haben, wagen, dürfen.

Aus dhar durch s weitergebildet, vgl. sskr. dhṛ-ta entschlossen, dharimani nach dem Willen und *δέλω*, *ἐδέλω* will.

dhav dhavati reinigen.

dhāv dhāvati reinigen, blank machen. + zend. dav impf. 3 sg. med. savata er reinige sich.

dhav dhavati rennen, rinnen.

dhav dhavati und dhāv dhāvati rennen, rinnen, strömen, dhauti f. a. + cran. fehlt.

δέω *δευ-σσαι* rennen, laufen, *δούς* schnell. — an. dōgg pl. dōgg., ags. deáv m., ahd. tou g. touwes n., nhd. Thau.

dhâ dadhâti setzen, machen, schaffen.

dhâ, dadhâti setzen, machen, schaffen. + zend. dá dadhâti setzen, en, schaffen.

δέσσει, *δέσω*, *δέσος*. — lit. dedù, dè-ti setzen, legen. — ksl. deida (edja) dè-ti setzen, legen. — germ. dôn dad dâdum, nhd. thun, that, an.

dhana n. (Einsatz) Gut, Habe, von dhâ.

sskr. dhana n. Einsatz, Kampfpreis, Beute, Gut, Habe. + zend. dana n. Besitz in gao-dhana n. Rinder-, Viehbesitz s. gaudhana.

gaudhana n. Rinderbesitz (gau Kuh + dhana).

sskr. godhana n. Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Rinderbesitz.

dhâta gesetzt, geschaffen.

sskr. dhita, hita dass. + zend. dâta geschaffen, n. Satzung, Gesetz. Vgl. *δέρος*. — lit. deta-s gesetzt.

dhâtar m. Setzer, Schöpfer, von dhâ.

sskr. dhâtar m. Schöpfer. + zend. dâtar m. Schöpfer. Vgl. *δέρις*. — ksl. dèteli m. Thäter.

dhâti f. Setzung, Machung.

sskr. â-hiti f. Auflegung, asma-hiti f. Auftrag für uns, deva-hiti f. göttliche Ordnung, nema-dhiti f. Entzweiung. + zend. dhâti f. Machung.

Vgl. *δέσις* f. — ksl. dhiti f. That (nach Miklosich).

dhâna n. Ort, wohin man setzt, legt, von dhâ.

sskr. dhâna n. dass. + zend. dhâna n. das Schaffen, Schöpfung; Ort, wohin man etwas legt.

Vgl. *εὖ-θηνο-* — ksl. dhâna part. gelegt, gesetzt, gethan.

dhânâ f. Korn, von dhâ.

sskr. dhânâ f. Korn. + zend. in dhânô-karsha Körner schleppend, Beiwort der Ameise; neupers. dhânah Korn.

Vgl. lit. dhâna f. Brod. (?)

dhâman m. n. Satzung u. s. w., von dhâ.

sskr. dhâman m. n. Satzung u. s. w. + zend. dhâman m. f. n. Geschöpf.

Vgl. *θηματ-*, *δέματ-*. — goth. dhôma-s, nhd. -thum.

dhâmi f. Setzung, pers. Setzer, von dhâ.

sskr. fehlt. + zend. dhâmi f. Schöpfung. dhâmi m. Setzer, Schöpfer.

Vgl. *δέμις* f. Satzung, *δέμις* f. Satzungen setzende Göttin.

dhâsi f. Setzung, von dhâ.

sskr. dhâsi f. Stätte, Sitz, Heimath. + zend. dhâsi f. Schöpfung.

2. dhâ dhayati saugen.

sskr. dhâ dhayati saugen. + zend. in dhânu s. dhainu.

Vgl. *ἔθησα* säugte, *θη-σθαι* saugen. — ksl. dhâsa säuge. — goth. dhaddjan = ahd. dhâjan saugen.

dhâyas n. Erhaltung, von dhâ.

sskr. dhâyas n. Saugen, Nahrung. + zend. in dhâya-s n. Name einer Flüssigkeit?

dhainu f. milchendes Thier, Mutterthier, von dhâ.

sskr. dhainu f. milchende Kuh, in Cpp. überhaupt Mutterthier. + zend. dhânu f. das Weibchen von Thieren.

dhâru saugend, säugend.

sskr. dhâru saugend. + zend. fehlt.

Vgl. *θηλύς* säugend, weiblich.

dadhan Milch.

sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. V. dhâna acc. Milch.

dhârâ f. Schärfe, Schneide.

sskr. dhârâ f. Schärfe, Schneide. + zend. in tizhi-dâra scharfschneidig, vayô-dâra zweischneidig, çatô-dâra hundertschneidig, s. çatadhâra, zendp. Gl. dâra (nom. f. sg.) Scheermesser.

dhî scheinen, schauen.

sskr. dhî didhyate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhyâ, dhyâyati, dhyâti nachdenken. + eran. s. dhî.

dhî f. Einsicht, von dhî.

sskr. dhî f. Einsicht. + zend. in bereza-i-dhi von grosser Einsicht, nach Justi.

dhû anfachen, stürmen, schütteln.

sskr. dhû dhûnoti dhuvati dhavati dhûnâti anfachen, fächeln, schütteln, stürmen. + zend. du 3 pl. med. impf. adaunta, part. daomna sinnen (übertragen aus stürmen).

Vgl. *ðúw* opfere (= entfache), *ðúw* stürme, *ðūmó-ç*. — lat. sub-fio, sub-fimen. — an. dý-ja bewegen, schütteln, goth. dau-n-i-s f. Dunst u. s. w.

dhûpa m. Rauch.

sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft. + eran. fehlt.
Vgl. *rûpo-ç* m. Rauch, Qualm. — nhd. duff, nhd. Duf-t.

dhûma m. Rauch.

sskr. dhûma m. Rauch. + eran. fehlt.
Vgl. *ðūm-śūw* räuchere. — lat. fūmu-s. — lit. dūma-s. — ksl. dymū m. Rauch. (ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft).

dhraj ziehen.

sskr. dhraj dhrajati hingeleiten, streichen, ziehen. — eran. fehlt, vgl. alt-pers. draŋga lang?

Vgl. *ðrlyw*. — an. draga drô, ags. dragan drôg, engl. drag, draw ziehen.

dhvan tönen.

sskr. dhvan, dhvanati tönen. + zend. uz-dvânaya anrufen.

Vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen. — an. dynja tönen, ags. dynian donnern.

dhvanaya tönen.

sskr. dhvanaya rauschen. + zend. uz-dvânaya anrufen.
Vgl. an. dynja tönen, ags. dynian donnern.

dhvar, dhvarati stürzen.

sskr. dhvar stürzen, zu Fall bringen. + zend. dvar med. 3 sg. praes. dvaraité stürzen, hervorlaufen, dvarethra n. Fuss.

Vgl. *ðoçiv*, *ðoú-çw*, *ðoú-w*. — lat. frau-di. — goth. dval-a-s toll, ags. dvellian hemmen u. s. w.

N.

1. na part. nicht.

sskr. na nicht. + zend. (na) nâ nicht (nur einmal), vgl. nô-it̥ (na+it̥) altpers. nâ nicht.

Vgl. νη- in νή-ποινο-ς straflos u. s. w. — lat. nê, ne-quam, ne-fas. — lit. nè nicht. — ksl. ne, ne-bogū ohne Habe. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht.

naid nicht, aus 1 na und id acc. ntr. sg. zu i.
sskr. ned nicht, damit nicht. + zend. nôit̥ (na+it̥) nicht.

navâ (navât) nicht, oder nicht na+ vâ(t).

sskr. fehlt. + zend. navât̥ nicht, oder nicht, nava nicht.
Vgl. lat. neve.

2. na enklit. Partikel hervorhebend, zum Pronominalstamm na.

zend. na in kém nâ wen denn u. s. w. + τὴ-νη, ἐγὼ-νη, τί-να u. s. w. — lat. quis-nam u. s. w.

naima halb; der eine, der andre; Theil, comp.
aus den Pronomen na und ima.

sskr. nema der eine, der andre, halb, nema-dhiti f. das Theile bilden, Entzweiung. + zend. naêma n. Hälfte, Theil, Seite, Gegend; neupers. nim. — zendp. Gl. naémâm (acc. sg. f.) halb, viç-pê-naémâm in allen Richtungen, nach allen Seiten, adj. acc. sg. f.

3. na pronom. Stamm des Plurals 1 pers.

sskr. in na-s enkl. acc. dat. gen. des pers. Pronomens 1 ps. plur. + zend. na unser.

Vgl. νῶϊ, νῶϊ-τερο-ς. — lat. nos, nos-ter.

nak, nakta, nakti f. Nacht.

sskr. nak oder naç, nakta, nakti f. Nacht. + vgl. zend. nakht-uru, nakht-ru nächtl.ich adj.

Vgl. νύχτα, παν-νύχτιο-ς, νυχ-εύω, νυκτο-, νυκτι-, νύξ, νυκτός f. — lat. nox nocti-um f. — cambr. he-noid hac nocte, peu-noeth quavis nocte. — lit. nakti-s f. — ksl. noštī f. Nacht. — goth. nahta-, nahti- f., nhd. Nacht pl. Nächte f.

nakha m. Nagel.

sskr. nakha m. n. Nagel, Kralle. + eran. fehlt.

Vgl. ὄνυξ ὄνυχιο-ς m. — lat. ungui-s m. — lit. naga-s Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss. — germ. nagl-a-s m. Nagel vgl. sskr. nakhara krallenförmig m. n. & f. Kralle. — lat. ungula f.

nagna nackt.

sskr. nagna nackt. + zend. maghna nackt (nach Justi durch Dissimilation entstanden).

Vgl. lit. nāga-s = ksl. nagū nackt. — altirisch nocht, cambr. noeth nackt. — goth. naqath-a-s nackt.

nagh stechen, nagen.

sskr. nagna- Name einer Krankheit, Krätze? vgl. lit. nēza-s m. Krätze, nikah nikshati bohren, stechen. + eran. fehlt.

Vgl. *νύσσω* (*νύχ-ju*) *νύξω* stechen, stacheln, bohren. — nōzi, nēzē-ti unpers. es juckt, nēza-s Krätze. — ksl. nožl m. Schwert, niza nīs-ti durchbohren. — ahd. nagan nuog nagen.

**nad, nadati schmähen, verschmähen, eigentlich schreien
vgl. râ bellen, schimpfen u. a.**

sskr. nad, nadati ertönen, brüllen, schreien, vgl. sskr. nid, nindati verachten, schmähen, nid f. Spott, Schmähung. + zend. nadeñt part. praes. Verschmäher, nāidhyan'h n. Verachtung, m. Verächter.

nid schmähen, verachten (aus nad).

sskr. nid nindati verachten, schmähen, nid f. Spott, Schmähung. + eran. fehlt.

Vgl. *ὄνειδος*, *ὄνειδιζω*. — lett. nis-t, nid-ét hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — goth. nait-jan, ahd. neizen schmähen, lästern.

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. nanâ f. Mütterchen, Mama. + eran. fehlt.

Vgl. *νάννα-ς*, *νάννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάννα*, *νάννη*, *νάννη* f. Tante, Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Von einer Wurzel nap:)**napan m. Nachkomme, Enkel.**

sskr. s. napât. — zend. nom. sg. napô und napâo m. Nachkommen, Enkel, loc. pl. naf-shu-câ.

Vgl. ags. nefa m. Nefte, Enkel, ahd. nefo, nevo m., nhd. Nefte.

napât m. Nachkomme, Enkel.

sskr. napât m. Nachkomme, Enkel. + zend. napât m. Nachkomme, Enkel; altpers. napâ Enkel.

Vgl. *νεπός-ες*. — lat. nepos g. nepôt-is m.

naptar m. Nachkomme, Enkel.

sskr. naptar m. Nachkomme, Enkel. + zend. naptar m. Nachkomme, Enkel.

Vgl. böhm. neti Stamm neter f. Nichte.

napti f. Enkelin, Tochter.

sskr. napti (napti) f. Enkelin, Tochter. + zend. napti f. Enkelin.
Vgl. lat. nepti-s f. Enkelin. — an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift
f. Nichte.

naptya Verwandter (Nachkomme).

sskr. napti f. = naptiyâ Enkelin, Tochter. + zend. naptya n. Fa-
milie, m. nom. propr. eines Sohnes des Vistâçpa „Vetter“.
Vgl. *δ-νεψιός*-. — ksl. netij' m. Nefte. — goth. nithja- m. Vetter.

(Von nabh:)**nabhas n. Nebel, Dunstkreis, Himmel.**

sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Him-
mel. + eran. fehlt.

Vgl. *νέφος* n. — altirisch nem n. Himmel. — lit. debes-i-s m.
Wolke. — ksl. nebo g. nebese n. Himmel.

nam, namati sich beugen, wenden.

sskr. nam, namati sich beugen, wenden, upa-nam zuwenden. + zend.
nam, nemaiti sich beugen, wenden.

Mit sskr. upa-nam zuwenden vgl. *νέμω*. — lat. nemus, numus, numerus.
— germ. neman, nam, nânum nehmen u. s. w.

**namas n. Verbeugung; Verehrung, Anbetung,
von nam.**

sskr. namas n. dass. + zend. nemanh n. dass.

**namasya, namasyati anbeten, huldigen, de-
nom. von namas.**

sskr. namasya, namasyati anbeten, huldigen. + zend.
nemaq 1 pl. praes. nemaqyâmahî wir beten an (q hier
für h).

nar m. Mann, Mensch.

sskr. nar m. Mann, Mensch. + zend. nar m. Mann, Mensch.

Vgl. *άνήρ, άνέρος, άνδρός* m. — sabin. ner, Nerôn-, lat. Neriu-s. — alt-
irisch ner-t valor.

nara m. Mann, Mensch.

sskr. nara m. Mann, Mensch. + zend. nara m. Mann, Mensch.

narmanas mannherzig, aus nar und manas.

sskr. nrmanas mannherzig. + zend. naremanah mannherzig,
heldenmüthig.

Vgl. *Άνδρομένης* nom. propr.

parunar viele Männer enthaltend.

sskr. fehlt. + zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.
Vgl. *πολύανωρ, πολύανδρο-*s.

narya männlich, m. Mann, von nar.

sskr. narya männlich, mannhaft (menschlich) m. Mann (Mensch).
+ zend. nairya männlich, mannhaft m. Mann.

Vgl. ἀνδρείο-ς, ἡρωική f. = sabin. neria Mannheit, Neri-u-s.

nar (narya) + çansa bildet ein altes Götterbeiwort; Sinn: Menschen belehrend?

sskr. narāçam̐sa (nar+ā-çam̐sa) Beiwort des Agni: der Männer Preis? + zend. nairyōçaniha (nairya+çaniha) n. pr. eines Boten des Ormuzd; beide Theile werden auch für sich declinirt.

Vgl. lat. Consu-s?

nârî f. Männin, Weib, von nar.

sskr. nârî f. Weib. + zend. nâiri f. Weib.

navan neun.

sskr. navan neun. + zend. navan neun.

Vgl. ἑννέα. — lat. novem. — altir. nói neun, nói m-bai noun Kühe, brit. nau, naw. — lit. devyn-i. — goth. ahd. niun, nhd. neun.

navati f. neunzig, eigentlich Neunheit (von Zehnern), von navan.

sskr. navati neunzig. + zend. navaiti f. neunzig vgl. navaiti f. eine Neunheit.

Vgl. ksl. devęti neun = zend. navaiti f. Neunheit.

navadaçan neunzehn, aus navan+daçan.

sskr. navadaçan neunzehn. + zend. navadaçan neunzehn.

Vgl. nhd. neunzehn.

navadaça der neunzehnte, von navadaçan.

sskr. navadaça der neunzehnte. + zend. navadaça der neunzehnte.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama der neunte. + zend. nâuma, naoma der neunte; altpers. navama der neunte.

Vgl. lat. nōnu-s (für nōmu-s, novomu-s) der neunte.

1. naç, naçyati verschwinden, verderben.

sskr. naç, naçyati verschwinden, vergehen, verderben. + zend. naç naçyēiti verschwinden, vergehen, verderben.

Vgl. νέξ-υ-ς, νεξ-ρό-ς, νῶξαξ. — lat. nex, è-nectu-s, necāre, per-nicies, nocēre, noxa, noxiu-s.

naçu m. Leiche, Leichnam, von 1 naç.

sskr. fehlt. + zend. naçu m. f. Leiche (Leichenbefleckung, Leichengespenst).

Vgl. νέξυ-ς m.

naçta verschwunden, vernichtet part. pf. pass.
von 1 naç.

sskr. nashṭa dass. + zend. nasta dass.

Vgl. lat. ē-nectu-s.

2. naç erlangen, nancisci.

sskr. naç, naçati erreichen, erlangen, treffen. + zend. naç impf. 3 sg.
nāçaṭ dass.

Vgl. *ἐνεγκεῖν, ποδ-ηνεκής* an die Füße reichend. — lat. nancisci nac-tas
sum. — lit. nesz-ti = ksl. nesti tragen, bringen. — germ. nāhva- (= nanhva)
nahe u. s. w.

nāçaya caus. zu 2 naç, eintreffen machen, brin-
gen.

sskr. nāçaya dass. + zend. fra-nāshaya bringen (oder zu sskr.
naksh d. i. naç+s).

nas, nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen.

sskr. nas, nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam-nas zusammenkommen,
sich vereinigen. + eran. fehlt.

Vgl. *νασ, νέομαι, νίσσομαι* (= *νασ-ιομαι*), *νός-το-ς, Νέσ-τορ, νάω, ἐ-
νασ-σα, ἐ-νάσθη*. — goth. nisan, nas genesen, nas-jan retten, ahd. nara
f. Nahrung, nest, nis-t Nahrung, viaticum.

nisda m. n. Nest.

sskr. niḍa, niḥa m. n. Lager, Ruheplatz, Nest. + eran. fehlt.

Vgl. lat. nidu-s m. — ahd. nēst n. nhd. Nest.

nasâ f. Nase.

sskr. nas f. nasâ f. Nase, nas-tas aus der Nase. + eran. s. nāsâ.

Vgl. ksl. nosū m. Nase. — ahd. nasâ f. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nāsâ f. Nase. + zend. nāonha f. oder nāonhan m. Nase;
altpers. nāha Nase.

Vgl. lat. nāsu-s m. (nāri-s f. = lit. nōsi-s f.). — ags. nōsu f. engl.
nose Nase.

nah knüpfen.

sskr. nah, nahyatī binden, knüpfen. + zend. in nasda (geknüpft) nahe.

Vgl. lat. nec-to, nexum knüpfen.

nahta geknüpft, angebunden.

sskr. naddha geknüpft, gefügt. + zend. nazda (angefügt) nahe.

Vgl. lat. nexu-s.

nâbhânahtista der nächste Verwandte.

sskr. nâbhânedishṭha nur als nom. propr. überliefert, aber
zweifelloos identisch mit + zend. nabânasḍista nächstver-

wandt, m. der nächste Verwandte. sskr. nediyañs, nedishtha näher, nächst stehen gewiss für nâdh- naddh- und sind comp. und superl. zu *neda = zend. uazda nahe.

nâu f. Schiff.

sskr. nâu f. nâvâ f. Schiff. + zend. nâvaya fliegend, altpers. nâvi Schiff. Vgl. ναῦ-ς f. Ἐὐ-νηο-ς, ἠΐο-ς. — lat. nâvi-s f. nau-fragu-s. — altirisch nau, meist nôi gen. nôi Schiff. — an. nô-r m. poet. Schiff, isländ. nô-r Nachen, aus Einem Baumstamme gehöhlt.

nâth und nâdh sich anlehnen, Hülfe suchen.

sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hülfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. nâtha n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Stützer, Herr, nâdh-as n. Zuflucht, Hülfe, nâdhamâna hülfsuchend, flehend, nâdhita in Noth befindlich, das Bitten, Flehen. + eran. fehlt.

Vgl. nitor, nisus sum, niti. — goth. nithan, nath stützen, unterstützen, aga. nâtha f. Ruhe, ahd. gi-nâda f. nhd. Gnade. — ksl. nâzda (= nâdja) f. Noth, nâzda, nâditi nôthigen, zwingen.

Aus nam.

nâbha Nabe, Nabel; Verwandtschaft.

sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis -nâbha Nabe, Nabel; Verwandtschaft, Heimath; Verwandter, Freund; nabh-ya n. Nabe. + zend. nâsuh n. nâfya n. Verwandtschaft, zendp. Gl. nâfô Nabel. zend. f ist seltener Vertreter von sskr. bh.

Vgl. ὀμφαλο-ς. — lat. umbil-icu-s. — altpreuss. nabi-s Nabe, Nabel; lett. naba f. Nabel. — ahd. naba, napa f. Nabe, ahd. nabalo m. nhd. Nabel m.

(Von gnâ erkennen:)

nâman n. Name.

sskr. nâman n. Name. + zend. nâman n. altpers. nâma Name.

Vgl. ὄνομα. — lat. nōmen, co-gnōmen. — altir. ainm g. anma n. Name. — ksl. imę n. — goth. namô n. nhd. Name m.

nâsatya Götterbeiwort, Herkunft dunkel.

sskr. nâsatya meist dual und Bezeichnung der Açvins. + zend. nâonh-sithya m. nom. propr. des Hochmuthsteufels.

ni Verbalpraefix, nieder, ein-.

sskr. ni. + zend. ni, altpers. niy.

Vgl. nhd. nid, nieden, hie-nieden, nieder.

nijaghanvans niederschlagend, von ni-han s. jaghanvas.

sskr. nijaghnavas vgl. jaghanvas dass. + zend. nijaghnvao dass.

nitara, nitama comp. und superl. zu ni.

sskr. nitarâm adv. unterwärts. + zend. nitema superl. der unterste.
Vgl. german. nithana, nithar, nithara, nhd. nieden, hie-nieden,
nieder.

nis adv. hinaus, weg.

sskr. nis hinaus, weg, hinweg. + zend. nis hinaus, hinweg.

nihan niederschlagend, ni + han.

sskr. nihan m. Tödter, Vernichter. + zend. nijan niederschlagend.

nianc niedergekehrt, ni + anc.

sskr. nyanç abwärts, niedergekehrt. + zend. nyâoñc sich hinweg-
wendend, verschwindend, auch nyâka m. Ahn = altpers. nyâka
Grossvater gehört hierher.

nij, nainakti waschen, abwaschen.

sskr. nij, nenekti und nenikte abwaschen, reinigen, med. sich abwaschen,
sich rein machen. + zend. naêza unrein m. Unreinheit (vgl. ῥύπος von
ῥύπτομαι reinige mich), naênizhaiti bringt weg s. Justi s. v.

Vgl. νίζω, νίψω waschen, ἀ-νιπτό-πους vgl. sskr. nikta gewaschen, gerei-
nigt, χέρ-νιψ Handwasser.

nî, nayati führen.

sskr. nî, nayati führen. + zend. nî, nayëiti führen; altpers. nî führen,
impf. 1 sg. anayam, 3 sg. anaya.

nîti f. Führung, von nî.

sskr. nîti f. Führung (Aufführung, richtige Aufführung). + zend.
nîti f. in aiwi-nîti f. Herumführung.

nîra n. Wasser.

sskr. nîra n. Wasser. + zend. nîra n. Wasser.

nu, nû nun, eben, gerade.

sskr. nu, nú dass. + zend. nú dass.

Vgl. νυ. — lat. nû-diu-s, nu-m, nunc. — lit. nu, nu nu. — goth. nu, ahd.
nu, nhd. Nu.

nûna nun (nu + 2 na).

sskr. nûnam jetzt, nun, also. + eran. fehlt.

Vgl. νῦν, νυν-ε. — lat. num, nun-c. — ksl. nynë. — an. nûna
adv. nun, in diesem Augenblicke, nhd. nun.

nava neun.

sskr. nava neu, jung. + zend. nava neu, jung.

Vgl. νεο-s. — lat. novu-s. — ksl. novü neu.

navatara sehr neu, jung, neuer, jünger,
comp. zu nava.

sskr. fehlt. + zend. naotara sehr jugendlich und nom. propr.

Vgl. νεώτερο-ς.

navya neu.

sskr. navya neu, frisch, jung. + eran. fehlt.

Vgl. gallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe, novus. — lit. nauja-s neu. — goth. niuja- nhd. neu.

1. nu, νύω.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + eran. fehlt.

Vgl. νεύω (νευ-γω). — lat. nuo, nū-tu-s, nū-men, nū-tare.

2. nu schreien, jubeln, preisen.

sskr. nu, nauti, navati schreien; jubeln, preisen. + eran. fehlt.

Vgl. lett. nauju, nau-t schreien. — ahd. niumo m. Jubel, Preis, davon niuimôn jubeln, jauchzen, preisen.

nud stossen, treiben.

sskr. nud, nudati stossen, rücken, treiben. + zend. in fra-nudhyamnô sich erhebend, hervorbewegend part. praes. med.

P.

pac, pacati kochen

sskr. pac, pacati kochen, reifen. + zend. pac impf. 3 sg. med. pacata kochen.

Vgl. πέσσω (= πεκ-γω) πέψω kochen. — lat. coquo, coxi, coctum =

sskr. paktam inf., coquere. — ksl. pekā, pešti kochen, pekū m. Brand.

1. pat, patati fallen, fliegen.

sskr. pat, patati fallen; fliegen. + zend. paṭ, pataiti fallen, fliegen; alt-pera. pat fallen, stürzen, gehen, ud-pat wie sskr. ud-pat aufspringen, med. sich erheben, sich empören, impf. 3 sg. ud-apatatā = sskr. ud-apatata.

Vgl. πίπτω, έπισου, πέπτωκα fallen, πότ-μο-ς Zufall, Geschick, πέτομαι, έπτόμην, έπτην fliegen. — lat. peto, petivi, petitum, petere, im-petu-s. — goth. finthan, fanth, nhd. finden, fand, gefunden.

patti f. das Fallen.

sskr. patti z. B. in ati-patti f. das Verstreichen, von ati-pat. + zend. ava-paṭti f. das Herabfallen von ava-pat.

patra n. Feder, Flügel.

sskr. patra n. Feder, Flügel, patrita beflügelt. + zend. patara Flügel in patereta beflügelt, hu-ptareta schön beflügelt.

Vgl. *πέρο-ν* n. (für *περ-ρο-ν*) Flügel. — ags. *fidher* pl. *fidhru*: Flügel, ags. *fedher* = ahd. *fēdara*, nhd. *Feder* f.

patvan fliegend, Flug.

sskr. *patvan* fliegend, m. n. *Flug*, *patvari* f. fliegend. + *era* fehlt.

Vgl. *ἰθυ-πτῶν*, *πίτυλο-ς*.

2. *pat*, *patyati* anfüllen.

sskr. fehlt. + zend. *path praes. conj.* 3 sg. *pathyāiti* anfüllen.

Vgl. *πάσσω*, *πάτω*.

path ausbreiten.

sskr. in *path*, *pathi* u. s. w. *Pfad*. + zend. *pathana* weit, breit.

Vgl. *πίτ-νημι*, *περ-άννυμι* ausbreiten, *πέτηλος*, *πέταλος* = lat. *pateo* *pate-facio*, *pateo*, *patui*, *patēre*, *pati-bulum*. — ags. *fath-m* m. *Ausbreiter* der *Arme*, *Faden* (*Maass*).

panthan (*pathan*), *pathi*, *path* m. *Weg*.

sskr. *panthan*, *pathi*, *path* m. *Weg*. + altpers. *accus. sg.* *pathi-s* *Weg*; zend. *panthan*, *pathan*, *path* m. f. *Weg*.

Vgl. *πάτο-ς* m. — lat. *pons*, *ponti-um* m. — preuss. V. *pinti* *Weg*, *Strasse*. — ksl. *paṭi* m. *Weg*.

pad, *padyati* (fallen) gehen, kommen.

sskr. *pad*, *padyati* fallen, gehen, kommen. + zend. *pad*, *padyēiti* gehen kommen.

Vgl. lat. *pessum* (*ped-tum*) zu *Grund*. — ksl. *paḍa*, *paṭi* fallen. — ags. f. *tian* kommen lassen, holen, bringen, engl. to *fetch*.

pad m. *Fuss*.

sskr. *pad* m. *Fuss*. + zend. *pad* m. im *acc. sg.* *padhem*, a. pl. *padhō* *Fuss*.

Vgl. *πούς*, *ποδ-ός* m. — lat. *pes*, *ped-is* m. — goth. *fōtum* *pād*.

1. *pada* *Fuss*, von *pad*.

sskr. *pada* n. *Fussspur*. + zend. *pada* *Fuss* in *thri-padha* *Fuss*, *nava-padha* neun *Fuss* u. a.

Vgl. lat. *peda* f. *Fussspur*. — lit. *pedà* f. *Fussspur*.

2. *pada* n. *Standort*, *Ort*.

sskr. *pada* n. *Standort*, *Ort*, *Stelle*. + zend. *pāda* n.? *Land* Vgl. *πίδο-ν* n.

padi m. *laufendes Gethier*.

sskr. *padi* m. *laufendes Gethier*. + *eran*. fehlt.

Vgl. lat. *pedi-s*, *pedi-culu-s* m. *Ungeziefel*, *Laus*.

padyâ f. Fussspur, Fuss.

sskr. padyâ f. Fussspur. + zend. paidhya f. Fuss.

Vgl. πέζα (pedja) f. Fuss. — lit. pedzia f. (Fuss =) Stütze, Unter-
gestell.

pâd m. bildet Casus zu pad m. Fuss.

sskr. pâd m. ebenso. + zend. pâd m. ebenso.

Vgl. goth. fôtu-s m. Fuss (aus fôt- consonant. Stamm).

pâda m. Fuss, von pad.

sskr. pâda m. Fuss. + zend. pâda m. Fuss.

pancan fünf.

κ. pañcan fünf. + zend. pañcan fünf.

gl. πέντε, πεντα-, äol. πέμπε. — lat. quinque. — gallisch pempe, alt-
isch coic, brit. pimp. — lit. penki, penkios m. f. — ksl. peṭī. — goth.
imf, nhd. fünf.

pankta und pancata der fünfte.

sskr. pañcata der fünfte. + zend. pukhdha (aus pankta) der
fünfte.

Vgl. πέμπτο-ς. — lat. quintu-s. — altirisch coiced, brit. pimpet.
— lit. penkta-s. — goth. fimftan- der fünfte.

pankti f. Fünfheit, Fünzfahl.

sskr. pankti f. Fünzfahl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. peṭī fünf. — an. fimt f. Fünzfahl in fimtar-dómr Fünf-
gericht.

pancadaçan fünfzehn.

sskr. pañcadaçan fünfzehn. + zend. pañcadaçan fünfzehn.

Vgl. lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinzfëhan, nhd.
fünfzehn.

pancadaça der fünfzehnte, von pancadaçan.

sskr. pañcadaça der fünfzehnte. + zend. pañcadaça der
fünfzehnte.

pancamâsya fünfmonatig, aus pancan und mâs.

sskr. pañcamâsya fünfmonatig. + zend. pañcamâhya fünfmonatig

pancaçata fünfhundert (pancan + çata).

sskr. pañcaçata n. fünfhundert. + zendp. Gl. pañcaçata fünfhun-
dert.

Vgl. πεντακόσιοι. — lat. quingenti.

pancâçata fünfzig.

sskr. pañcâçat fünfzig. + zend. pañcâçata fünfzig.

Vgl. πενήκοντα. — lat. quinquaginta. — vgl. altirisch coica
fünfzig (zunächst aus coic-ca).

pap schwellen.

sskr. in pip-lu m. Blatter, Mal, pipp-ala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze. + eran. fehlt.

Vgl. πομφός, πέμφις, πομφόλυξ f. Blase. — lat. pampinus, papula, papilla. — lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pampalas dick u. s. w.

1. par, parnâti füllen.

sskr. par, prñâti, piparti füllen. + zend. par, perenâti füllen.

Vgl. πιλῆμι, πιπλάναι füllen. — lit. pilu, pil-ti füllen, schütten u. s. w.

para, parava m. Stroh, Spreu.

sskr. pala, palâla m. Stroh, palâva m. Spreu. + eran. fehlt.

Vgl. lat. palea f. Spreu, frz. paille Stroh. — lit. pela-i m. pl. Spreu, pelu-s m. Spreu, lett. pelawa-s Spreu. — ksl. pléva f. Spreu.

Von par auffüllen = beschütten.

par, para, pari Burg.

sskr. pura n. pur, puri, puri f. fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + eran. fehlt.

Vgl. πόλις f. Burg, Stadt. — lit. pili-s f. Burg, Schloss.

Von par auffüllen.

parusa fleckig, bunt (knollig von sskr. parvan n. Knolle).

sskr. parusha (knollig) fleckig, bunt, schmutzig. + zend. nur in pourush-açpa n. propr. „mit scheckigen Rossen“.

parvata m. Berg, Gebirg vgl. sskr. parvan n. Knoten.

sskr. parvata m. Gebirg, Fels, Stein. + zend. parvata m. f. Berg.

paru voll, viel.

sskr. puru viel. + altpers. paru viel; zend. paru, pouru voll, gross, viel.

Vgl. πολύς. — altirisch il viel. — goth. filu n. viel.

parta erfüllt, vollendet part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pārta erfüllt, vollendet. + zend. pereta erfüllt, vollendet.

Vgl. lit. pilta-s gefüllt.

parna voll part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pārṇa voll. + zend. perena voll.

Vgl. altirisch lán (= plán = paln) voll. — lit. pilna-s voll. — ksl. plünü voll. — goth. full-a-s (für folna-s) nhd. voll.

parnamâsa m. Vollmond aus parna und mâsa.

sskr. pūrṇamāsa m. Vollmond. + zend. perenômāoiha m. Vollmond.

prâ füllen.

sskr. prâ füllen, ved. Nebenform zu par füllen. + eran. s. prâti, prâna, prâyans, prâista.

Vgl. πλην füllen. — lat. plê-re, implê-re. — germ. flôja, flô-du-s Fluth.

prâta gefüllt.

sskr. prâta gefüllt. + eran. fehlt.

Vgl. ἄ-πληστο-ς. — lat. plêtu-s.

prâti f. Füllung.

sskr. prâti f. Füllung. + zendp. Gl. frâti-sh nom. sg. f. Füllung.

Vgl. πλησι-ς. — lat. im-plêti-ôn-.

prâna voll, von prâ.

sskr. prâna voll. + zend. frêna n. Menge.

Vgl. lat. plênu-s. — altirisch lin voll.

prâyans mehr, comp. zu paru

sskr. prâyans adv. meistens. + zend. frâyâo mehr, sehr viel.

Vgl. πλείων, πλείον, πλέον. — lat. plûs plûr-is. — altir. lía mehr. — an. fleiri mehr.

prâista πλείστος (von prâyans).

sskr. fehlt. + zend. fraêsta der meiste, mächtigste.

Vgl. πλείστο-ς. — an. feist-r der meiste.

2. par hinüberführen, fördern.

skr. par piprati hinüberführen, fördern. + zend. pâraya wegbringen, inübergelien; fra-perenaoti wegbringen.

Vgl. πείρω, περαινω, πόρος u. s. w. — lat. por-ta, por-tu-s, portâre. — sl. perâ prati fahren. — goth. faran fôr farans, nhd. fahren, fuhr, gelahren.

partana n. f. Heer; Kampf von 2 par (= zend. par perenâitê kämpfen und sskr. pâraya Widerstand leisten).

sskr. pṛtana n. pṛtanâ f. Heer; Treffen, Kampf. + zend. pairithna m. Kampf, Krieg, peshana n. f. Schlacht (pesh = part).

partu m. Furth.

sskr. fehlt. + zend. peretu f. Brücke, peshu m. Furth, zendp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Canal.

Vgl. lat. portu-s, op-portû-nu-s. — an. fjôrdh-r m. Fjord, Bucht.

pâra m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel, von 2 par.

sskr. pâra m. n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel. + zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

pâraya übersetzen, caus. zu 2 par.

sskr. pâraya übersetzen, hinüberführen. + zend. pâraya hinübergehen, ni-pâraya bringen, fra-pâraya hinübergehen machen.

(Von para:)

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + eran. fehlt.

Vgl. πάροι-θε, παροι-τερο-ς. — lat. prae. — lit. prē bei, an, su. — ksl. prē, pri. — altgall. arē- bei, Arē-morici die am Meere.

paras praepos. adv. vor, voran, vorher.

sskr. puras praepos. und adv. vor, voran, vorher. + eran. fehlt.

Vgl. πάρος praep. vor, voran, adv. vorher.

parâ vor, weg von, παρά.

sskr. parâ Verbalpräfix. + altpers. parâ gegen, zend. para vor, weg von.

Vgl. παρά. — goth. fair-, nhd. ver-.

parânc rückwärts, weggekehrt, aus parâ und anc.

sskr. parânc weggekehrt. + zend. parâs rückwärts, hinweg.

parama der vorderste, erste, höchste.

sskr. parama der höchste. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pirma-s der erste. — goth. fruman- der erste.

parut adv. voriges Jahr (para + vat).

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. hhērû voriges Jahr.

Vgl. πέρι, πέρισι adv. voriges Jahr.

pari um; herum, περί.

sskr. pari. + zend. pairi; altpers. pariy um, über c. acc.

Vgl. περί.

parikara m. (Ummachung) Umgebung, von pari-kar.

sskr. parikara m. Umgebung (Gefolge, Gürtel). + zend. pairikara m. Umkreis.

parikarsa m. das Herumziehen, Umfurchung, von pari-kars.

sskr. parikarsa m. das Herumziehen, Herumschleppen. + zend. pairikarsa m. Furche (eigentl. Umfurchung).

parivâra m. Umgebung, von pari-var.

sskr. parivâra m. Umgebung, Gefolge. + zend. pairivâra m. Umgebung, Umzäunung, Schutz.

parva der vordere, frühere.

sskr. pūrva der vordere, frühere. + zend. paura der vordere, vorzügliche, paourva der vordere, frühere; altpers. paruva der frühere.

Vgl. ksl. prīvū, prīvyj' der erste.

parvya der vordere, frühere, erste, von parva.

sskr. pūrva vorhergehend, der erste. + zend. paourvya, paourya der erste; altpers. paruviya der frühere.

pra πρῶ.

sskr. pra. + zend. altpers. fra.

Vgl. πρῶ. — lat. pro, prōd. — lit. pra. — ksl. pro. — goth. faur, faura vor.

pratama der erste, vorderste, superl. von pra.

sskr. prathama der erste, vorderste. + zend. fratama, altpers. fratama der erste, vorderste.

pratara der vordere, weitere.

sskr. prataram adv. ferner, weiter, künftighin. + zend. fratara der vordere, höhere.

Vgl. πρῶτερο-ς.

pra componirt mit Nomen :

prajnu mit vorstehendem Knie (pra + jnu).

sskr. prajñu dessen Kniee auseinander stehen. + zend. fraahnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρῶχνη adv.

prapada m. der vordere Fuss.

sskr. prapada m. der vordere Fuss, Fassungspitze. + zend. frabda m. der obere Fuss.

prabâhu m. Vorderarm?

sskr. prabâhu m. Unterarm. + zend. frâbâzu m. als Maass, 4 Spannen, mehr als die Länge des ganzen Arms; demnach kann das zend. Wort nicht Unterarm bedeuten.

pramanas freundlich gesinnt, pra + manas.

sskr. pramanas sorgsam, liebeich; wohl gelaunt. + zend. framanzah freundlich gesinnt.

prâpa aus pra + ap, apa Wasser.

sskr. prâpa n. + zend. frâpa zum Wasser gehörig.

(pra componirt mit Verben:)

prakara m. Wirkung, von pra-kar.

sskr. prakara m. Art, Weise. + zend. frakara m. Bewirkung.

praisita gesandt, part. pf. pass. von pra-is senden.

sskr. prashita gesandt part. von pra-ish. + neupers. firistah Bote, armen. hrestak Bote, Engel.

prauka gesprochen, part. pf. pass. von pra-vac.

sskr. prokta dass. + zend. fraokhta dass.

prabhatar m. der da herbeibringt, darbringt (pra-bhar).

sskr. prabhatar m. Herbeibringer, Darbringer. + zend. frabaretar m. Darbringer, Titel eines Priesters.

prabharti f. Darbringung (pra-bhar).

sskr. prabhrti f. Darbringung. + zend. frabereti f. Darbringung in hufrabereti f. gute Darbringung.

pramâtar m. Gebieter, von pra-mâ.

sskr. pramâtar m. Autorität, wissenschaftlich technischer Ausdruck. + altpers. framâtar m. Gebieter.

pramâna n. Norm, von pra-mâ.

sskr. pramâna n. Norm, Richtschnur, Autorität. + altpers. framânâ Gesetz, neupers. fermân.

pravaida m. Verkündiger (pra + caus. von vid).

sskr. pravada m. Verkündiger. + zend. fravaédha m. Verkündiger.

pravâka m. n., von pra-vac.

sskr. pravâka m. Verkündiger. + zend. fravâka n. das Verkündigen, Hersagen.

pravâra m. Umgebung, von pra-var.

sskr. pravâra m. Decke, Mantel. + zend. fravâra m. Hof.

pravâha m. das Strömen, Fortgehen, Continuirlichkeit, von pra-vah.

sskr. pravâha m. dass. + zend. fravâsa m. dass. inetr. fravâza continuirlich.

praçasta gerühmt, gepriesen, part. pf. pass.
von pra-ças.

sskr. praçasta gerühmt, gepriesen. + zendp. Gl. fraçaçta gerühmt, wohl bekannt.

praçasti f. Preis; Gebot von pra-ças.

sskr. praçasti f. dass. + zend. fraçaçti f. Lobpreisung; Gebot.

praçâstar m. Anweiser, Herrscher, von pra-
çâs.

sskr. praçâstar m. Anweiser, König. + zend. fraçaçtar m. Herrscher.

prasaika m. Vergiessung, Ergiessung, von
pra-sic.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend. frashaêka m. Ver-
giessung.

prânc vorwärts, pra + anc.

sskr. prânc vorwärts. + zend. frâs vorwärts.

prati *πρός*.

sskr. prati. + zend. paiti, altpers. patiy.

Vgl. *πρωτ*, *ποτ*, *πρός*. — kl. prot.

prativâc f. Antwort.

sskr. prativâc f. Antwort. + zend. paitivac f. Antwort.

pratistâ f. Standort, Stätte.

sskr. pratishthâ f. Standort, Stätte. + zend. paitista f. Stätte.

pratistâna m. n. Stütze, Gestell, Basis.

sskr. pratishthâna n. fester Stand, Stütze, Fussgestell,
Basis. + zend. paitistâna m. Fuss

pratihvara(s) ansteigende Höhe (prati-hvar).

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe vgl. sskr. hvaras n.
Wölbung. + zend. paitizbaraih n. ansteigende Höhe.

pratiti f. das Herzutreten (prati-i).

sskr. pratiti f. das Herzutreten, Nahen. + zend. paititi f.
das Entgegenlaufen, Zurücklaufen.

paraçu m. Holzaxt, Streitaxt.

kr. paraçu m. Holzaxt, Streitaxt. + eran. fehlt.

gl. *παραξυς* m. Holzaxt, Streitaxt.

Frick, Indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

parcana m. Regen-, Donnergott.

sskr. parjanya m. Regengott + eran. fehlt.

Vgl. lit. perkuna-s m. Donnergott.

pard pardati pardatai furzen.

sskr. pard pardate furzen, parda m. Furz. + eran. fehlt.

Vgl. *πέρω, πέρδομαι, πορδή*. — lat. *pêdo pepêdi pèdere, pôdex*. — lit. *perdžu (perd-ju) pers-ti* furzen, *pirdà* f. *πορδή*. — nslav. *prđeti* dass. — an. *frēta frat*, ahd. *firzan farz*.

parna n. Fittig, Feder, Flügel.

sskr. parṇa n. Feder, Flügel. + zend. parena m. n. Feder, Flügel.

Vgl. lit. sparna-s m. Flügel.

parnin beschwingt, geflügelt, von parna.

sskr. parṇin beschwingt, geflügelt. + zend. perenin geflügelt, m. Vogel.

parçu f. Rippe.

sskr. parçu f. Rippe. + zend. pereçu f. Rippe; zendp. Gl. pareçu (nom. sg.) Seite.

Vgl. ksl. *pršī* f. pl. *pectus*, eigentlich „die Rippen“.

parçti f. Rippe, vgl. parçu.

sskr. *pršṭī* f. Rippe. + zend. *parsti* f. Rippe, Justi: Rücken vgl. sskr. *pršṭha* n. Rücken.

(Von *parç* = *sparç* :)

parçna bunt.

sskr. *prçni* gesprenkelt, bunt, scheckig, *prshant* m. die gefleckte Gazelle. + eran. fehlt.

Vgl. *περκνό-ς, πρεκνό-ς, περκό-ς* bunt, dunkel, *πρόξ, προξάς* f. — ahd. *forhana* f. die Forelle (= Getüpfelte), german. *forhan-* f. die Föhre.

parçç, parçcati fragen.

sskr. *prach, prçchati* fragen. + zend. *pareç pereçaiti* fragen; altpers. *parç* fragen, impf. 1 sg. *aparçam*, imper. 2 sg. *parçā*.

Vgl. lat. *posco poposci poscere, prex, procus*. — lit. *perszu, pirsz-ti* zu-freien (Jemandem), *praszau praszyti* fordern. — ksl. *prošā prosi-ti* fordern. — goth. *fraihnan frah* fragen, ahd. *forscā* f. Frage.

parçta gefragt, part. pf. pass. von parçç.

sskr. *pršṭa* gcfragt. + zend. *parsta* gefragt; altpers. *fraçta* in *u-fraçta* gut gefragt, recht verhört, wohl bestraft.

praçna m. Frage, das Fragen.

sskr. *praçna* m. Frage, das Fragen. + zend. *frashna* m. Frage,

das Fragen. Mit zend. *frashna* Helm könnte man *sskr. praçna* m. Geflecht identificiren.

praskâ f. Frage, Forderung.

sskr. pṛcchâ f. Frage, Forderung. + zend. *pereçka* f. Preis (= Forderung).

Vgl. *ahd. forscâ* f. Frage, *forscôn* = *nhd. forschen*.

praçcya das zu Fragende.

sskr. pṛcchya wonach man fragen muss, kann. + zend. *fraçya* n. das zu Fragende.

parsna Ferse.

sskr. pārshni, *pārshni* m. f. Ferse. + zend. *pāshna* m. Ferse.

Vgl. *πέτρα* f. — *lat. perna* f. — *ksl. plesna* f. — *goth. fairzna*, *ahd. fērsana* f., *nhd. Ferse*.

paç binden, fangen, fâhen.

sskr. pāçâ Strick, *pāçaya* binden. + zend. *paç* binden.

Vgl. *πάγωμι*. — *lat. pax*, *pacisci*, *pangere*. — *goth. fâhan*, *faifâh*, *fâhans*, *nhd. fangen*, *fieng*, *gefangen*.

paçu m. Vieh, vom vorigen.

sskr. paçu m. Vieh. + zend. *paçu* m. Vieh, Kleinvieh.

Vgl. *lat. pecus*, *pecu-inu-s*, *pecunia*. — *lit. paku-s* m. Vieh. — *goth. faihu* n. Vieh, Habe, Geld, *ahd. fihu*, *nhd. Vieh* n.

paçuka Vieh, eigentlich wohl kleines Vieh, von *paçu*.

sskr. paçukâ f. ein kleines Thier. + zend. *paçuka* m. Vieh.

(Von *pas* hinten, vgl. *πυρρό-ς* (= *πυρ-ρο-ς*) m. der Hintere, *πύματο-ς* der letzte, *lat. pô-ne* s. *pasna*.)

paskâ, *paçcâ* instr. von *paska* hinter.

sskr. paçcâ hinten, hinterdrein; hinterher, später. + zend. *paçca* nachher; *altpers. paçâ* hinter c. gen. *paçâ-va* nachher.

Vgl. *lit. paskui* adv. nachher, *pâskui* praep. nach, *pasku-tini-s* hinterer, letzter.

paskât abl. von *paska* nachher.

sskr. paçcât nachher. + zend. *paçkât* nachher.

pasnai hinter.

sskr. fehlt. + zend. *paçné* hinter.

Vgl. *πυρρό-ς* der Hintere. — *lat. pône* hinter.

(Von *pas* = *pis* pinsere.)

pansu m. f. Staub.

sskr. pāmsu (später meist *pāmçu*) m. Staub. + zend. *pāçnu* f.

Staub (mit Umstellung von ns zu sn), zendp. Gl. *pāçanush* nom. sg. Staub.

Vgl. ksl. *pēsükü* m. Sand mit sskr. *pāṃsuka* m. Sand, Staub.

pasas n. Schamgegend, penis.

sskr. *pasas* n. männliches Glied, *pas* Schamgegend. + eran. fehlt. Vgl. *πῶς* n. (für *πῆσος*). — lat. *pē-ni-s* (für *pes-ni-s*) m. — ags. *fas-elt*, mhd. *visel* m. männliches Glied (lit. *pis-ti coire*, *pisa*, *pišē* f. weibliche Scham u. s. w.).

1. *pâ*, *pâti* schützen, hüten.

sskr. *pâ*, *pâti* schützen, hüten. + zend. *pâ*, *pâiti* schützen, hüten; altpers. *pâ* 3 sg. imp. *pâtuv* schützen, hüten.

Vgl. *πάσμαι*. — lat. *pasco pâvi pastum pascere*, *pâ-bulum*.

patar m. Vater.

sskr. *patar* m. Vater. + zend. *patar*, *patar* m. Vater. S. *patar*.

Vgl. *πατήρ*. — lat. *pater*. — altirisch *athir*. — goth. *fadar*, nhd. *Vater*.

patar m. Vater = *pâtar*.

sskr. *patar* m. Vater. + zend. *patar*, altpers. *patar* m. Vater, nom. *pitâ*, gen. *pitra*.

pati m. Herr, Gatte.

sskr. *pati* m. Herr, Gatte. + zend. *paiti* m. Herr.

Vgl. *πάσις* Gatte, *πόνια* Herrin. — lat. *poti-s*, *potior*, *potissimum*. — lit. *pati-s* Gatte. — goth. *fadi*-Vorgesetzter, Herr, brüth-*fath-i-s* m. Gatte, Bräutigam.

patnî f. Herrin, Gattin.

sskr. *patnî* f. Herrin, Gattin. + zendp. Gl. *nmânô-pathni* f. Hausherrin, *demânô-pathni* f. Braut (eigentlich Hausherrin, Hausfrau).

Vgl. *πόνια* f. Herrin, Frau.

patya n. Herrschaft; affixartig gebraucht zur Bezeichnung des Selbst.

sskr. *pâtya* n. Herrschaft. + zend. *paithya* n. Herrschaft; affixartig in *qâ-paithya* eigen, *qaê-paithya* dass. vgl. altpers. *uvâi-pasiya* von selbst.

Vgl. lat. *pote*, *suâ-pte*, *i-pse*. — lit. *pat-s* selbst.

pat patyatai potiri.

sskr. *pat patyate* theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *potior potitus sum potiri*.

Denominal von *pati*.

pâ hütend, schirmend.

sskr. pâ hütend, schirmend jam Ende von Compositis, áyush-pâ Leben schützend, go-pâ Kuh hütend, prâna-pâ Odem beschützend. + zendp. Gl. pâm (acc. sg. von pâ) beschützend.

pâta geschützt, bewahrt, part. pf. pass. von 1 pâ.

sskr. pâta geschützt, bewahrt. + zend. pâta geschützt, bewahrt.

pâtar m. Beschützer, Hüter, von 1 pâ.

sskr. pâtar m. Beschützer, Hüter. + zend. pâtar m. Beschützer, Hüter.

Vgl. *πάτωρ· κτήτωρ*.

pâyü m. Schützer, von 1 pâ.

sskr. pâyü m. Schützer. + zend. pâyü m. Schützer.
Lautlich stimmt *πῶν* n. Heerde.

2. pâ pipati trinken.

sskr. pâ pibati pátum trinken. + eran. fehlt.

Vgl. *πίνω πίομαι πέπωκα, ποτό-ς*. — lat. bibo pótum bibere; im-buo, imbui imbútum imbure. — preuss. pou-t trinken, lit. po-tà f. Trinkgelag. — ksl. pijà pi-ti trinken, pojà poi-ti tränken.

pâta getrunken.

sskr. pîta getrunken, pîtha m. das Trinken. + eran. fehlt.
Vgl. *ποτό-ς*. — lat. potu-s. — lit. potà f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker.

sskr. pâtar m. Trinker. + eran. fehlt.
Vgl. *οίνο-ποτήρ* Weintrinker, *ποτήρ* Trinkgefäß. — lat. pôtor m. Trinker.

pâti das Trinken.

sskr. pîti, ni-pîti f. das Trinken, Trank. + eran. fehlt.
Vgl. *πόσι-ς* f. *ἄμ-ποσι-ς* f. (Auftrinkung =) Ebbe.

pâya pâyati tränken.

sskr. pâyâ pâyati tränken. + eran. fehlt.
Vgl. lat. im-buo (für im-bojo). — ksl. pojà poi-ti tränken (vgl. dojà sāuge = sskr. dhayâmi Wz. dhâ).

3. pâ trocken.

sskr. pâ pâyati trocken. + zend. in pâman w. s.

Vgl. *πᾶ-ρό-ς* Brand. — preuss. panno Feuer. — goth. fôn Feuer.

pâman m. n. Trockniss; Krätze, von 3 pâ.

sskr. pâman m. Krätze, Flechte. + zend. pâman n. Trockenheit; eine Krankheit (wohl die Krätze).

pi, pinauti schwellen machen, fett machen.

sskr. pi, pinvati beruht auf älterm (pinoti) schwellen machen, fett machen.
+ zend. pi, fra-pinaoiti ausdehnen.

Vgl. πῶν, πείρα, πῖαρ.

payas n. Milch, von pi.

sskr. payas n. Milch. + zend. payaṅh n. Milch.

Vgl. lit. pē-na-s Milch.

pitu m. Saft, Trank, Speise, von pi.

sskr. pitu m. Saft, Trank, Nahrung überhaupt. + zend. pitu m. Nahrung, Speise.

Mit zend. arem-pitu m. Mittag vgl. lit. pētū-s m. Mittag (Essenszeit).

pītu Fichte.

sskr. pitu-dāru n. Deodarafichte. + eran. fehlt.

Vgl. πῖτυς f. Fichte und lat. pi-nu-s.

pīpivans, femin. pīpyushī part. pf. act. von pi, strotzend, voll, überlaufend, triefend.

sskr. pīpivāṃs, fem. pīpyushi f. dass. mit stana Brust, mit dbema pīpyushi eine milchreiche Kuh. + zend. nur im fem. pīpyūshi, acc. pīpyūshī-m eine Frau, welche Milch hat.

piva, pivan, pivara fett, piva, pivas n. Fett.

sskr. piva m. Fett, pivan, pivara fett, strotzend, pivas n. Fett.
+ zend. pivaṅh n. Fett.

Vgl. πῖω-της, πῖω-τερο-ς; πῶν, πῖκνω; πῖαρό-ς, πῖερα; πῖος n. πῖσ-τερο-ς, πῖσ-τατο-ς.

2. pi höhnen, anfeinden.

sskr. piy piyati höhnen, schmähen. + eran. fehlt.

Vgl. goth. fījan hassen, fījand-s Feind, faian tadeln, anfeinden, fīja-thva Feindschaft.

pig pingere.

sskr. piṅj, piṅkte malen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pingo pinxi pic-tum pingere.

piç aushauen, buntstechen, sticken, schmücken.

sskr. piç, piṃçati aushauen, buntstechen, schmücken. + zend. in uç-paêçta ausgelernet und in Ableitungen.

Vgl. πῖκ-ρό-ς, ποικίλο-ς. — ksl. pišā pisa-ti einritzen, schreiben, piš-trū bunt, piš-me Schrift. — goth. filu-faiha-s vielgestaltig = sskr. puru-peça dass., ahd. fēh bunt, fēh-jan bunt machen.

paīça m. Schmuck, Gestalt, von piç.

sskr. peça = peças in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlge-

stalt. + zend. paêça m. Gestalt, zaranyô-paêça goldgeschmückt, viçpô-paêça = viçpô-paêçañh, çtehr-paêça = çtehr-paêçañh. Vgl. ποικ-λλο-ς. — goth. filufaih-a-s = sskr. purupeça vielgestaltig.

païças n. Schmuck, Zierrat, Gestalt, von piç. sskr. peças n. Gestalt, Schmuck. + zend. paêçañh n. dass. in viçpô-paêçañh allgestaltig, allgeschmückt, çtehr-paêçañh-a sternengeschmückt.

païçara gestaltet, bunt.

sskr. peçala bunt. + eran. fehlt.

Vgl. ποικιλο-ς bunt.

Von païça, païças.

pis reiben, stampfen, schroten.

sskr. piṣh, piṣaṣṭi dass. + zend. part. praes. act. piṣaṣṭ reibend, schlagend, piṣ-tra n. Quetschung, Zerstampfung, das Mahlen; altpers. ni-piṣ (einreiben =) schreiben, impf. 1 sg. niy-apiṣam ich schrieb.

Vgl. πτίσσω (= πτίσσω-ῖω) πτίσάνῃ. — lat. pinso pinsere. — lit. pės-tà f. Stampfe, piṣ-yti Gerste enthülsen. — ksl. pišā (= πτίσσω) piçhati schlagen, stossen, stampfen. — ahd. vēsâ, mhd. vese f. Getreidehülse, Spreu.

pista gestampft, gerieben, part. pf. pass. von pis.

sskr. piṣṭa piṣtus. + altpers. ni-piṣta-m nom. ntr. ni-piṣtâ-m acc. f. (ingerieben) = geschrieben.

Vgl. lat. piṣtu-s.

piṣd quetschen, drücken (piṣ+d).

sskr. piṣḍ piṣḍate (für piṣd) gepresst sein, piṣḍaya caus. pressen, drücken. + eran. fehlt.

Vgl. πιάζω, πιέζω (= πιṣḍ-jō) drücke, quetsche.

putra m. Sohn.

sskr. putra m. Sohn. + zend. puthra m. Sohn; altpers. puṭra m. Sohn.

Vgl. lat. putu-s pullus (= put-lu-s) putillus. — ksl. pūta f. pūtachū m. junger Vogel. — lit. putyti-s m. junger Vogel. — nhd. put, put, Puthühnchen.

putradâ (putra+dâ) Sohn, Söhne gebend.

sskr. putradâ f. als Name verschiedener Pflanzen. + zend. puth-rôdâo Söhne gebend.

putran Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes, von Söhnen, von putra.

sskr. putrin Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes. + zend. puthran m. Familienvater (Secundärsuffix an gleich jüngerem in).

putravant mit einem Sohne, mit Söhnen versehen, von putra.

sskr. putravant dass. + zend. puthravañt dass.

pauta m. Junges.

sskr. pota m. n. Thierjunges. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pauta-s m. Ei; Hode.

puçca Schweif.

sskr. puccha m. Schwanz, Schweif. + zend. puça f. ein Kopfputz, eigentlich wohl ein Ross- oder anderer Schweif.

1. pû, pûyati stinken, faulen.

sskr. pû, pûyati stinken, faulen. + zend. pû, pûyêiti stinken, faulen puyañt faulend.

Vgl. δια-πίω, πύθω, πύον. — lat. paedor, putère. — lit. puvu, pu-ti faulen. — an. fûinn faul, goth. fûla- faul.

pûtana Name eines Unholds.

sskr. pûtaná f. Name einer Unholdin. + zend. pitaona m. Name eines (von kereçâçpa getödteten) Unholds. (?)

pûtika faul, stinkend, von pû.

sskr. pûtika faul, stinkend. + zend. pûtika n. pr. eines Sees.

sskr. pûti faul, n. Jauche und zend. pûiti f. Fäulniss sind nur, lautlich identisch.

2. pû reinigen.

sskr. pû punâti reinigen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pû-ru-s, pu-tu-s rein. — ahd. fowjan, mhd. väwen Getreide reinigen.

pûta rein.

sskr. pûta gereinigt, rein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. putu-s rein, put-âre bereinigen.

prath ausbreiten.

sskr. prath, prathate ausbreiten. + zend. in perethu s. prathu, frathanh s. prathas.

Vgl. πλατύς, πλάτος. — lat. planta. — lit. plantu, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden, platû-s breit.

prathas n. Breite, von prath.

sskr. prathas n. Breite. + zend. frathanh n. Breite.

Vgl. πλάτος n. Breite.

prathu breit.

sskr. pṛthu, prathu breit. + zend. perethu breit.

Besser wohl parthu, vgl. armenisch hharth breit.

Vgl. πλατύς breit. — lit. platû-s breit.

prathujrayas weite Flächen einnehmend,
bildend, prathu + jrayas.

sskr. pṛthujrayas und pṛthujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayanih weite Seeflächen bildend.

prathuṣrauni breithüftig, prathu + ṣrauni.

sskr. pṛthuṣraṇi breithüftig. + zend. perethuṣraoni breithüftig.

prī prīnāti vergnügen, sich vergnügen, lieben.

sskr. prī, prīnāti vergnügen, sich vergnügen, lieben. + zend. fri praes. 1 pl. frīnāmahi lieben, preisen.

Vgl. ksl. prijajə prijati sorgen für. — goth. frei-s frei, frij-ōn lieben (küssen), frijōnd-s = nhd. Freund.

pria (priya, pri + a) lieb, von prī.

sskr. priya lieb, m. Freund. + zend. frya lieb, m. Freund.

Basis von ksl. prijajə prijati sorgen für = goth. frijōn lieben.

prīta vergnügt, freundlich, geliebt, part. pf. pass. von prī.

sskr. prīta dass. + zend. frita, frita dass.

Vgl. an. frīdh-r, ags. frīdh stattlich, schön, gefällig, davon goth. freid-jan schonen (als frīda- ansehen, wie schonen von schön).

prīti f. Befriedigung, von prī.

sskr. prīti f. Befriedigung, Freude. + zend. friti f. Segen, Gebet.

pru pravati eilen, springen, fliegen, schwimmen.

sskr. pru pravate und plu plavate springen, plu plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen. + zend. nur caus. frāvaya weggehen machen, wegbringen, fra-fravaiti geht vorwärts.

Vgl. πλύ-νω, ἐ-πλύ-θην, πλέω, πλέυ-σομαι, πλώω, πλοφο-ς, πλόο-ς. — lat. per-plovere, pluere regnen. — lit. plau-ju plau-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên spülen, waschen.

pruta gebadet.

sskr. pluta gebadet, begossen. + eran. fehlt.

Vgl. πλυτό-ς gespült, gewaschen.

pruth prauthati schnauben.

sskr. pruth, prothati schnauben. + zend. im part. praes. fraothant =

sskr. prothant schnaubend, fraothman n. das Schnauben.

prauthataṣva schnaubendes Ross, prauthant + aṣva.

sskr. prothataṣva m. schnaubendes Ross. + zend. fraothataṣpa adj. mit schnaubenden Rossen versehen.

B.

1. badh, badhnâti, bandhati caus. bandhaya binden.

sskr. bandh, badhnâti binden, caus. bandhayati. + zend. bañd binden, bañdâmi ich binde; altpers. *bañd binden, bañd-aka m. Diener, baçta gebunden s. badhta.

zend. bañdâmi = goth. binda binde.

Vgl. *πεθ* in *πίθο-ς* m. Fass vgl. sskr. bandha m. Behälter, *πεθ* in *πεθ-δερό-ς* Verwandter vgl. bandhu m. Genossenschaft, Verwandtschaft, *πίσμα* (= *πεθμισ-*) und *πειστήρ* (= *πεθτηρ*) Tau. — lat. fid-elia Fässchen, fid-e-s Saiten, of-fendimentum und of-fendix f. Band. — lit. band-ra-s Theilhaber. — goth. bindan band bundum bundans, nhd. binde, band, gebunden, goth. badja- n. Bette (vgl. *δευλον* Bett von *δέω* binde), mhd. nhd. Bast m.

badhta gebunden, part. pf. pass. von bandh.

sskr. baddha gebunden. + zend. baçta gebunden, altpers. baçta gebunden.

Vgl. mhd. bast m. = nhd. Bast m.

bandha m. Band, Fessel, von bandh.

sskr. bandha m. Band, Fessel. + zend. bañda m. Band, Fessel, zendp. Gl. bañdâo nom. pl. m. oder n. Band.

Vgl. as. band, ahd. bant, pant n. (a-Stamm), nhd. Band n. pl. Bande (und Bänder).

2. bādḥ, bādḥ quälen, bedrängen.

sskr. bādḥ bādḥate drängen, quälen, belästigen, peinigen; bādḥa m. Bedrängnis, Qual; Drang, desid. bi-bhat-ayate Ekel empfinden.

Vgl. *πόθο-ς* Drang, *πόσχω* (*παθ-σχω*), *ἔ-παθ-ον*, *πέ-ποθ-α*, *πέθ-ος*, *πέθ-ος*. — lit. bod-žu-s, bos-ti-s sich ekeln, scheuen, bos-tu-s ekelhaft, bad-a-s m. Hunger. — ksl. bēda f. Noth, Bedrängnis. — germ. bidjan bed bādum bitten.

Vielleicht mit 1 badh ursprünglich identisch (binden = hemmen = belästigen = quälen).

banh, banhati mehren, stärken; vertiefen.

sskr. bañh, bañhati; caus. bañhaya befestigen, stärken; ava-bāḥa erutus, ni-bāḥa obrutus. + zend. bāz, bāzaiti mehren, fördern, bāzāñ n. Grösse, Stärke, Tiefe.

Vgl. unter bahu, bāhu.

bahu viel, gross.

sskr. bahu viel, gross. + armenisch bazūm Menge.

Vgl. *παχύ-ς*, sskr. bahula, bahala dicht, dick. — lit. baz-ma-s Menge. (?)

bâhu m. f. Arm.

skr. bâhu m. f. Arm. + zend. bâsu m. f. Arm.

Vgl. dorisch *παχυς*, griechisch *πῆχυς*. — an. bóg-r (Stamm bôgu-), nhd. Bug m.

baba malt unartikulierte Töne.

skr. bababâ vom Prasseln des Feuers. + eran. fehlt.

Vgl. *βαβάτω*, *βαμβάλω*, *βόμβος*, *βομβέω*. — lat. babulu-s. — lit. bambėti in den Bart brummen, bimbala-s = lett. bambal-s Käfer. — ksl. bābinū m. Trommel u. s. w.

babhru m. Biber.

skr. babhru braun, m. Ichneumon. + zend. bawri m. f. Biber, auch bawra im pl. gen. bawra-nām vgl. lat. fibro-.

Vgl. lat. fiber g. fibri m. — altgallisch in Bibrax, Bibracte, corn. befer, gälisch beabhar. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrū m. — ahd. bibar, pipar, nhd. Biber m.

bar, barbar stammeln, undeutlich reden.

skr. balbalâ-kar stammelnd aussprechen. + eran. fehlt.

Vgl. *βαρβαρος*. — lat. balbu-s, balbutire. — lit. birb-ėti summen, barb-oziu-s Sumser, bleb-enti plappern. — nhd. plappern.

brû sagen, sprechen, nennen, praes. 3 med.
brûtai, pot. 3 sg. brûyât, imper. 2 sg. brûdhi,
impf. abravam, abravat.

skr. brû sagen, sprechen, nennen (braviti, brúmas), med. brúte pot. brûyât, imper. brûhi, impf. abravam, bravat. + zend. mrû, sagen, sprechen, nennen (mraoiti), med. mrûitê, pot. mruyât, imper. mrûidhi, impf. mraom, mraoť, mravať.

1. barh, barhati mehren, erheben.

skr. barh, b̥h̥ati mehren, stärken, erheben. + zend. barez, berezaiti wachsen.

barhant, f. barhatî gross, hoch, part. praes. act.
von 1 barh.

skr. b̥h̥ant dick, gross, hoch, f. b̥h̥ati. — zend. berezañť hoch f. berezaiti.

barhas n. Stärke, Höhe, von 1 barh.

skr. barhas nur in adri-barhas felsenstark und dvi-barhas doppelt stark, gross, hoch. + zend. barezañh n. Höhe. Vgl. barez, bareza f. Höhe mit deutsch Berg.

barhista der kräftigste, höchste, superl. zu barhant.

skr. barhishťha der kräftigste, höchste. + zend. barezišta der höchste.

barhman n. Erhebung, von 1 barh.

sskr. brahman n. Erhebung der Seele, Andacht m. Andächtiger.
+ zend. bareçman n. die beim Beten in der Linken erhobenen
Zweige, das Symbol der Erhebung der Seele.

2. barh vellere.

sskr. barh, bhāti reissen, zupfen. + zend. in bāresis s. barhia.

barhis n. Streu, Decke, Matte, von 2 barh zupfen.

sskr. barhis n. Streu, Decke, Matte. + zend. bāresis n. Streu,
Decke, Matte.

bimba, bimbaka Scheibe.

sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, bimbikā f. dass. + eran.
fehlt.

Vgl. βέμβυξ f. Kreisel. — lat. bāca (für bab-ca, bap-ca) Beere. — lit.
bapka f. Lorbeere.

buk pfauchen.

sskr. buk-kāra m. Löwengebrüll (Buk-machen), bukk bukkati bellen, buk-
kana n. das Bellen des Hundes. + eran. fehlt.

Vgl. βύκ-της ἄνεμος Hom. βυκ-άνη. — lat. bucinum, bucca. — ksl. bučq
buča-ti brüllen, bykū m. Stier. — ndd. pochen, puchen, pogge Frosch,
ahd. pfūchôn, nhd. pfauchen.

budh, baudhati erwachen, merken.

sskr. budh, bodhati, budhyate erwachen, merken, gewahren. + zend. bud
baodhaitē part. praes. baodhanī merken, wittern (riechen, duften).

Vgl. πυνθάνομαι, πεύθομαι, ἐπυθ-όμη. — lit. bundu wache, bud-iti
wecken. — ksl. būd-ēti wachen, bud-iti wecken, bljudq erkenne = bodhāmi
sskr. — goth. biudan bieten.

budhta erkannt.

sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend. + eran. fehlt.

Vgl. ἄπυστος = sskr. abuddha.

budhti f. Kunde.

sskr. buddhi f. Einsicht, Wahrnehmung. + zend. paiti-buçti f.
das Bemerken.

Vgl. πίστις f. Nachforschung, Kunde.

baudhaya erwecken, belehren, caus. zu budh.

sskr. bodhaya erwecken, belehren. + zend. baodhayēiti erwecken,
verkünden.

budhna m. Boden, Grund.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + zend. buña m. Boden, Grund.

Vgl. βυθ-μός, βύσσο-ς (βυθ-ιο-ς), πυνθμήν, πυνθαξ. — lat. fundu-s, pro-
fundu-s. — an. botn m., ahd. podam m. Boden.

huri f. der Hintere.

- r. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + eran. fehlt.
 l. lit. buli-s f. Hinterbacke.

BH.**bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden.**

- r. bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden. + zend. baz impf. 3
bazhaṭ er gebe, opfere; altpers. bāj-i im sg. acc. bājim Tribut, und
εἰς τὰ Βασιγῶσταν δ' ἔστι τελαώνιον bei Isidor Charac. (Spiegel).
 eigentlich *wenden* vgl. sskr. bhaj sich wohin wenden, fliehen, bhaj sich
 wenden, sich ergeben u. s. w.
 l. *φαγεῖν* (sskr. bhakta Speise, bhaksh essen). — lit. bėgu bėg-ti lau-
 . — ksl. bėgū m. Flucht, bėžā bėžati fliehen. — germ. haka- Rücken
 m Wenden benannt) u. s. w.

bhakta zugetheilt, n. Zugetheiltes, part. pf. pass. von bhaj.

- sskr. bhakta zugetheilt, n. Speiseantheil, Speise. + zend. bakhta
 zugetheilt, baghō-bakhta von den Göttern geschenkt, n. Zuge-
 theiltes, Schicksal, instr. bakhta zufällig.

bhakti f. Austheilung, Zutheilung, von bhaj.

- sskr. bhakti f. Austheilung, Zutheilung. + zend. bakhti f. Aus-
 theilung, Zutheilung.

1. bhaga m. (Zutheiler, Brodherr) Herr, Gott, von bhaj.

- sskr. bhaga m. Brodherr, Herr, von Göttern, ved. auch ein be-
 stimmter Gott. + zend. bagha m., altpers. бага m. Gott.
 Vgl. ksl. bogū m. Gott. — phrygisch *Βαγαιος* Name des höchsten
 Gottes (Zeus).

2. bhaga m. Zugetheiltes, Wohlstand, Glück.

- sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück. + zend. bagha, bāgha m. f.
 Theil, Antheil, Stück.
 Vgl. ksl. u-bogū arm, bogatū begütert, reich, ne-bogū arm, daž-
 dī-bogū Gieb-Reichthum, Name des Sonnengottes.

bhāga m. Theil, Antheil, von bhaj.

- sskr. bhāga m. Theil, Antheil. + zend. bāgha, bagha m. f. Theil,
 Antheil, Stück.

bhaks, bhaksati zutheilen, bhaj+s.

- sskr. bhaksh, bhakhsati (eigentlich zugetheilt erhalten, nämlich
 Speise vgl. bhakta n. Speise und ig. bhag) verzehren. + zend.

bakhsh, bakhsh-aiti zutheilen, ertheilen, schenken, ist bei der ersten etymologischen Bedeutung geblieben, wie sskr. bhaj gegenüber dem gr. *φαγεῖν*.

2. bhaj, bhanj brechen.

sskr. bhanj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. (Brecher = Welle). — altirisch bong brechen mit con-, com- confringere 3 sg. com-boing.

bhanga („Brecher“ =) Welle.

sskr. bhanga m. Bruch, Welle, bhanji f. Welle. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. Welle, Woge.

bhan, bhâ tönen, rufen.

sskr. bhan bhanati schallen, rufen. + eran. fehlt. Vgl. *φη-μι, ξ-φην, φά-σχω, φά-τι-ς, φή-μη*. — lat. fâ-ri, fâ-ma, fâ-bula, fâ-nu-m. — kel. baja baja-ti fabulari. — ags. bannan berufen = nhd. bannen.

1. bhar, bharati tragen, bringen.

sskr. bhar, bharati tragen, bringen. + zend. bar, baraiti tragen, bringen; altpers. bar praes. 3 pl. baraitiy bringen.

Vgl. *φέρω*. — lat. fero ferre. — altirisch berim fero. — kel. berā bra-ti. — germ. beran bar bārum boran-s, nhd. gebäre, gebar, geboren.

bharat bringend, part. praes. von bhar als erstes Glied in Compositis.

sskr. in bharad-vāja u. s. w. + zend. barat̄-zaothra Hotra bringend.

-bhart tragend, am Ende von Zusammensetzungen.

sskr. bhrt am Ende eines Compositums, tragend, darbringend, verschaffend, erhaltend. + zend. as-beret̄ viel aushaltend, â-beret̄ m. Herzubringer.

bharana tragend, erhaltend, von bhar.

sskr. bharana erhaltend, nährend. + zend. barana bringend, tragend, haltend vgl. zaotrô-barana Weihwasser tragend = enthaltend.

bharamâna getragen part. praes. med. von bhar.

sskr. bharamâna dass. + zend. baremna reitend, *φερόμενος*. Vgl. *φερόμενο-ς*. — lat. ferimini.

bharta getragen, gebracht, part. pf. pass. von bhar.

sskr. bhrtâ getragen, gebracht. + zend. bereta getragen, gebracht. Vgl. *φερό-ς*. — lat. fertu-s, fert-ili-s.

bhartar m. Träger, bhatri f. Trägerin, Mutter, von bhar.

sskr. bhartar m. Träger: Erhalter, Herr, Gatte, bhatri f. Trägerin; Erhalterin, Mutter. + zend. baretar, beretar m. Träger, bāshar m. Ernährer, barethri f. Trägerin, Mutter.

Vgl. lat. fertor, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

sskr. bhṛti f. das Tragen. + zend. bereti f. in duzh-bereti f. Ertragung von Uebel, hu-bereti f. gute Darbringung.

Vgl. lat. fors f. — goth. ga-baurth-i-s f. Geburt.

bhartra n. das Tragen, die Trage, von bhar.

sskr. bharitra n. Arm. + zend. barethra n. das Tragen.

Vgl. φαρέτρα f. φέρειρον, φέρειρον n.

bhartha n. das Tragen, Bringen, von bhar.

sskr. bhṛtha Darbringung. + zend. baretha n. das Tragen.

Vgl. φορ-τό-ς, φορ-το-ν.

bharman n. Tragung, Last.

sskr. bharman n. Tragung; Last. + zend. bareman Last in baremā-yaona seine Last beschützend.

Vgl. φέρμα. — altlat. of-ferumentum. — ksl. brēmę n. Last.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder.

sskr. bhrâtar m. Bruder. + zend. altpers. brâtar m. Bruder.

Vgl. φρετήρ, φρετήρ. — lat. frâter. — altir. bráthir, camb. braut.

— lit. bro-li-s Bruder, broter-éli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrū,

bratū. — goth. bróthar = nhd. Bruder.

bhrâtrvya m. von bhrâtar.

sskr. bhrâtrvya m. Vatersbruderssohn, Vetter. + zend.

brâtúirya m. f. Oheim, Muhme.

2. bhar schneiden, bohren.

skr. vgl. bhurij Scheere. — zend. bar 3 pl. praes. pairi-bareneñti bohren, schneiden.

Vgl. φαρών, φάρ-σος, φάρωνξ, φάρωνξ. — lat. ferio, ferire, forma, forâre, or-forâre. — lit. bariu bar-ti streiten = ksl. borjâ bra-ti kämpfen. — ga. berian schlagen, ahd. borôn, porôn bohren.

(bharg = bhrâj leuchten:)

bhargas n. Glanz.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell. + eran. fehlt s. bhrâj.

Vgl. ζα-φλεγής. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

Zu bharg (Grundform) vgl. *φλέγω*. — lat. *flag-rare*, *flamma* (*flagma*) *fulgère*, *fulgur*. — germ. *blak*, *blik glänzen*, *blinken*.

bharja m. Birke.

sskr. *bhūrja* m. Art Birke. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *bērza-s* m. — ksl. *brēza* f. — ahd. *pircha* f. Birke.

Von bharg wegen der weissen Rinde, oder zu „Borke“.

1. bhraj oder bhraj rösten.

sskr. *bhrajji bhrajjati bhrajate* rösten, braten, *bhrash-ṭra* m. n. Röstpfanne.

+ eran. fehlt s. 2 bhraj und bhrāj.

Vgl. *φρέγω*, *φρύγανο-ν*, *φρύγε-τρον*. — lat. *frigo fric-tum frigere*.

2. bhraj (entbrannt sein =) verlangen.

sskr. fehlt. + zend. *bereja* m. Sehnsucht, Verlangen, *berejaya* wünschen, *berekhdha* lustsam, erwünscht.

Vgl. lat. *flag-it-āre*. — ksl. *blagū* lustsam, gut.

bhrāj, bhrājati strahlen.

sskr. *bhrāj bhrājate* strahlen. + zend. *baráz*, *barázaiti* strahlen.

Vgl. *φλέγω*.

bhrāja strahlend, funkelnd, von bhrāj.

sskr. *bhrāja* schimmernd, funkelnd. + zend. *barāza* strahlend, blinkend, n. Glanz.

bharv bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. *bharb bharv bharvati* kauen, verzehren. + zend. *baourva* m. Speise, *bravara* nagend, altpers. nom. propr. Gau-baruwa = *βουφορβός*.

Vgl. *φέρβω*, *φορβή*. — altlat. *forbea* f. Speise, herba (?). Wohl von 1 bhar.

(Von bhars ahd. parrên starren:)

bharsti f. Zacke, Spitze.

sskr. *bhrsṭi* f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, *bhrsṭi-mant* zackig. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *fasti-gium* (für *farstigium*). — an. *burst* f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel, nhd. *Borste*, *Bürste*.

1. bhâ Partikel dient zur Versicherung und Verstärkung.

sskr. fehlt. + zend. *bâ*, *bât* wahrlich, immer.

Vgl. *φῆ*, *φῆ*. — lit. *ba* allerdings, jawohl. — preuss. *be*, *bei* und. — ksl. *bo* denn u. s. w.

2. bhâ glänzen, scheinen.

sskr. *bhâ*, *bhâti* glänzen, scheinen. + zend. in *bânu* s. *bhânu* und *bâmya* s. *bhâma*.

bhâna das Scheinen.

sskr. *bhâna* n. das Scheinen. + eran. fehlt.

Vgl. *φᾶρός*-s m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾶρός*-s licht, leuchtend. — altirisch *bán* albus.

bhānu m. Schein, Licht, Strahl, von *bhâ*.

sskr. *bhānu* m. Strahl. + zend. *bānu* m. Strahl.

bhānumant scheinend, leuchtend, strahlend, **bhānu** + **mant**.

sskr. *bhānumant* strahlend. + zend. *bānuman̄t* strahlend.

bhāma Schein, Licht, Strahl, von *bhâ*.

sskr. *bhāma* m. Strahl. + zend. in *bām-ya* strahlend, glänzend, *viçpô-bāma* und *viçpô-bāmya* ganz glänzend.

1. **bhas**, **bhâs** leuchten.

sskr. *bhâs bhâsati* leuchten, *bhâsu* m. Sonne, *bhâsura* leuchtend, *bhâs* n. f. Glanz, Licht. + zend. *banh* n. Licht.

Vgl. ags. *basu* purpurn, lit. *basa-s* = ksl. *bosü* barfuss = as. *bar* klar, *baar*, nackt, nhd. *baar*, *bar-fuss*.

2. **bhas** n. Licht = 1 **bhas**.

sskr. *bhâs* n. f. Glanz, Licht. + zend. *banh* n. Licht.

bhâsa nom. propr.

sskr. *bhâsa* m. (Glanz; ein Raubvogel) n. propr. + zend. *bâoniha* m. nom. propr.

Aus *bhansa* vgl. *φῆνη* f. ein Raubvogel.

bhid praes. **bhind** spalten, findere.

sskr. *bhid bhinatti* spalten, brechen. + zend. in *açtô-bid* den Knochen zerbrechend.

Vgl. lat. *findo fidi fissum findere*. — goth. *beitan bait bitum bitans*, nhd. *beissen*, *biss*, *gebissen*.

bhid am Ende von **Comp.** spaltend, brechend.

sskr. *bhid* z. B. in *açma-bhid* Stein spaltend, *giri-bhid* bergdurchbohrend, *pura-bhid* Burgen brechend. + zend. *açtô-bid* den Knochen zerbrechend.

bhisaj heilen.

sskr. *bhisaj*, *bhishak-ti* heilen, *bhisaj* heilend, m. Arzt, Heilmittel. + zend. vgl. *bis* heilend in *eredwô-bis* Hochheil, *viçpô-bis* Allheil, *hu-bis* Ratheil, und *baêshaza* s. *bhisaja*.

bhisaja heilend n. Heilmittel, von **bhisaj**.

sskr. *bheshaja* heilend, n. Heilmittel. + zend. *baêshaza* heilend, n. Heilmittel.

bhisajya heilkräftig, vom vorigen.

sskr. *bheshajya* Heilkraft enthaltend. + zend. *baêshazya* heilbringend, heilsam.

bhī, bhayati erschrecken.

sskr. bhī, bhayate, bibheti erschrecken. + zend. bhī praes. 3 pl. bayaiñti erschrecken, med. 3 pl. byañtē.

Vgl. lit. bijau, bijoti, bijo-ti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. — ksl. boja bojati se sich fürchten.

bhyas fürchten.

sskr. bhyas bhyasate fürchten, beben, ud-bhyasa erbebend. + zendp. Gl. byañha Furcht.

1. bhuj biegen.

sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen, bhug-na gebogen. + eran. fehlt.

Vgl. *φεύγω, ξφυγον* fliehen, *φυγή* f. — lat. fugio fūgi fugitum fugere, fuga f. — lit. bug-stu, bug-ti erschrecken, baug-inti scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biugan baug bugum bugans, nhd. biegen bog gebogen.

bhauga m. Windung, Biegung, Ring.

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + eran. fehlt.
Vgl. an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring.

2. bhuj praes. bhunj fungi.

sskr. bhuj bhunakti, bhunkte, bhunjati geniessen, a-bhunjant nicht zu Theil werden lassend. + eran. fehlt.

Vgl. lat. fungor functus sum fungi.

bhuja m. Bock.

sskr. vgl. bukka m. Bock, bukkā f. Ziege. + zend. būza m. Bock, būz-ya bockig, ziegig.
Vgl. ags. bucca m., ahd. poch m. (a-Stamm), nhd. Bock m.

3. bhuj reinigen.

sskr. fehlt. + zend. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger.

Vgl. goth. baugjan fegen.

In Zusammenhang mit 1 bhuj.

bhū bhavati werden, sein.

sskr. bhū, bhavati werden, sein. + zend. bū, bavaiti werden, sein; alt-pers. bu sein impf. 1 sg. abavam, 3 sg. abava.

Vgl. *φύω* caus., *φύω, πέφυκα*. — lat. fuo fui fu-turus, fore. — lit. fat bu-siu, inf. bu-ti werden, sein. — ags. beón, bión sein, werden, nhd. bin, bist.

bhūta part. geworden, gewesen.

sskr. bhūta geworden, gewesen. + eran. fehlt.
Vgl. *φύτός, φυτόν* n.

bhûti f. das Wesen, Werden.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. — eran. fehlt.

Vgl. φύσις. — altirisch buith f. φύσις. — ksl. in za-byti, po-byti f.

bhûmi f. Erde, Land, von bhû.

sskr. bhûmi f. Erde, Land. + zend. bûmi f. Erde, Land, altpers. bumi f.

bhûmya terrenus, von bhûmi.

sskr. bhûmya terrenus. + zend. bumya m. n. pr. eines Berges (erdreich?).

bhûri viel, reichlich, von bhû vorhanden sein.

sskr. bhûri viel, reichlich. + zend. bûri n. Fülle, Menge, Vollkommenheit.

bhûs in Bereitschaft setzen.

sskr. bhûsh, bhûshati colere, studere. + zend. in bûsti f. Bereitschaft vgl. neupers. bûshidan.

bhraç fallen.

sskr. bhrañç, bhraçyati fallen, stürzen. + zend. barâç impf. 3 sg. barâçat taumeln.

bhrû f. Braue.

sskr. bhrû f. Braue. + zend. vgl. brvaç f. Braue.

Vgl. ἰ-φρύς f. Braue. — lit. bruvi-s m. — ksl. o-brûvi f. Braue. — ags.

brû, breav, ahd. prâwa f. Braue.

Wohl von bhur zucken.

bhravat f. Braue.

sskr. vgl. bhrû f. + zend. brvaç f. Braue.

Vgl. makedonisch ἰ-βροῦτ-ες· ἰφρυῦς bei Hesych (und lat. front- Stirn für frovont?). — altirisch (brúa) Braue, gen. du. brúad s. Windisch Zeitschr. XXI, 5, 430.

M

ma Pronominalstamm der 1. Person.

sskr. ma. + zend. ma.

Vgl. με, ἐμέ, μοι u. s. w. — lat. me, mihi. — goth. mik, mis, nhd. mich, mir.

ma pron. possess. der 1. Person sg.

sskr. fehlt. + zend. nom. sg. mé (für mas) f. mâ, gen. mahyâ (für masya).

Vgl. ἐ-μός, ἐ-μή, ἐ-μόν mein.

mavant mir ähnlich, meines Gleichen, von ma.

sskr. māvanta (von ma mit Dehnung des Auslauts) mir ähnlich, Einer meines Gleichen. + zend. mavañt mir ähnlich, Einer meines Gleichen.

maisa m. Schafbock, Vliess.

sskr. mesha m. Schafbock, Vliess. + zend. maēsha m. Schafbock, neupers. gō-mēš = armen. gō-mēš Büffel (wohl nicht zu sskr. mahisha gewaltig, m. Büffel).

Vgl. lit. maisza-s m. grosser Sack. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell.

maisī f. Schafmutter, vom vorigen.

sskr. meshī f. Schafmutter. + zend. maēshi f. Schafmutter.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makāya quaken (Frosch), meka m. Bock. + eran. s. maksa.

Vgl. μακών, μέ-μηκ-α, με-μακ-υία, μηκ-άδ, μηκή, μηκά-ομαι. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler.

maksa Fliege, Mücke.

sskr. maksha m. makshā f. Fliege. + zend. makhshi f. Fliege, Mücke.

maksikā f. Fliege, Mücke.

sskr. makshikā f. Fliege, Mücke. + armen. mzhghik das.

(magh) mah fördern, begaben, mehren.

sskr. mañh, mañhate fördern, begaben. + zend. in maz, maza, mazañh u. s. w.

Vgl. μέγας, μείζων, μέγιστος, μάγανον, μηχανή, μηχανή. — lat. mag-nus, mājor, maximus, mac-tus, Māja. — ksl. moga moš-ti können. — goth. magan mag können, vermögen.

maksu bereit, adv. alsbald.

sskr. mankshu, makshu adj. bereit, adv. bald, alsbald. + zend. moshu, môshu bald, sogleich.

Vgl. lat. mox. — goth. manvu-s bereit.

magha n. Begabung, Förderung, von magh = mah.

sskr. magha n. Gabe, Begabung. + zend. magavan gross, erwachsen; (heirathsfähig, aber noch nicht verheirathet) Junggesell.

mah gross, mächtig.

sskr. mah gross, mächtig. + zend. maz gross.

maha gross, n. Grösse.

sskr. maha gross, n. Majestät, Glanz. + zend. maza gross, Grösse

in virô-maza manngross, çtaorô-maza von der Grösse eines Zugviehs, paçu-maza von der Grösse eines Kleinviehs u. s. w.

mahan n. Grösse, Macht, von mah.

sskr. mahan n. Grösse, Macht instr. adv. mahnâ mit Macht. + zend. instr. adv. mazênâ-câ mit Macht.

mahant gross, von mah.

sskr. mahant gross. + zend. mazañt gross.

Vgl. μέγα-ς, μέγα. — goth magath-i-s f. Magd, Maid.

mahas n. Grösse, von mah.

sskr. mahas n. Grösse, Macht, Herrlichkeit. + zend. mazañh n. Grösse.

mahiyans grösser, major, comp. zu mah.

sskr. mahiyams grösser, mächtiger. + Dagegen entspricht zend. maçyâo grösser, mächtiger dem gr. μάσσων (für μαχ-ων).

Vgl. μέγαν. — lat. mājor. — goth. mais, nhd. mehr. — altirisch móa major.

mahista der grösste, superl. zu mah, maha gross.

sskr. mahishtha der grösste. + zend. mazista der grösste (dagegen entspricht altpers. mathista summus dem gr. μήκιστο-ς.

Vgl. μέγιστο-ς. — goth. maista-s, nhd. meist.

mac kneten.

sskr. mac macate zermalmen, kneten. + eran. fehlt.

Vgl. μαχ in μάσσω, μέμαχα kneten, μαγ-εύ-ς, μάγ-ειρο-ς, μάζα. — lat. mâc-erâre, mâceria. — lit. mink-au, mank-stau knete, mink-szta-s weich.

— ksl. mağa f. Mehl, meğükü weich. — nhd. mengen, ndd. mang = zwischen.

mat praepos. mit.

sskr. z. B. in mat-kupa m. Wanze (knû stinken, kupapa Aas vgl. zend. maṭ-gûtha mit Schmutz). + zend. maṭ praep. mit.

Vgl. μετά. — goth. mith, nhd. mit.

math manthati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math mathnâti manthati rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen. + eran. fehlt.

Vgl. μόθος Schlachtgewühl, μόθουρα Drehholz, μίνθη f. Minze (Quirlkraut). — lit. menturé f. Quirl. — ksl. meṭa meṭ-ti ταράττω, meṭa f. Drehholz, meṭezi Getümmel. — an. möndul-l m. Drehholz, nhd. Mandelholz (Mangelholz), mangeln (die Wäsche).

manthâ f. Drehholz.

sskr. math, manthâ f. Drehholz, Quirl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. maṭü m. turba, poln. maṭew Quirl.

mad wallen; schwelgen.

sskr. mad madati mandati wallen; froh sein, schwelgen. + eran. fehlt.
Vgl. *μαδ-ός*, *μαδ-άω* — lat. madeo madere, madi-du-s, mânare (für mad-näre). — ksl. mađo n. Hode vgl. *μηδος*, *μέλος* n. — goth. mat-i-s m. Speise.

matsya m. Fisch, von mad madere.

sskr. matsya, maccha m. Fisch. + zend. maçya m. Fisch.

madh wissen, kennen; ärztlich behandeln.

sskr. fehlt. + zend. mad mederi in madha m. Heilkunde, Weisheit.
Vgl. *μαρδάνω*, *ε-μαθ-ον*. — lat. medeor, medi-cu-s.

mandhra verständig.

sskr. fehlt. + zend. māzdra verständig.

Vgl. ksl. mađrū verständig.

mādhas n. Bedenken, Sorge.

sskr. fehlt. + zend. vi-mādhanh n. ärztliche Behandlung.

Vgl. *προ-μηθής*, *επι-μηθής* *ές*.

madhu n. Honig, Meth.

sskr. madhu süß n. Süßigkeit, Honig. + zend. madhu n. Honig.
Vgl. *μέθυ* n. *μέθη*. — brit. med, medu Meth, cambr. medv trunken. — lit. medū-s m. Honig, midū-s m. Meth. — ksl. medū m. (u-Stamm) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mētu m., nhd. Meth.
Von madh im Sinne von mad, vgl. sskr. mat-ta trunken = lat. mattu-s trunken.

madhumant mit Honig versehen.

sskr. madhumant mit Süßigkeit, Honig versehen. + zend. mad-humanṭ mit Honig bestrichen.

madhya der mittlere.

sskr. madhya der mittlere. + zend. maidhya der mittlere.
Vgl. *μέσσο-ς* (= *μεθ-ιο-ς*) *μέσο-ς*. — lat. mediu-s, di-midiu-s, meri-die-s — gallisch Medio-lanum, Medio-matrici, altirisch medóna medius. — ksl. mezda f. (= medja) die Mitte. — goth. midja-der mittlere, nhd. Mitte f.

madhyama der mittelste.

sskr. madhyama der mittelste. + zend. madhema der mittelste.

Vgl. goth. miduma f. die Mitte.

1. man, manyatai denken.

sskr. man, manyate denken. + zend. man, mainyētē denken; altpers. man denken, praes. conj. 2 sg. maniyāhy du denkst.

Vgl. *μάν-τι-ς*, *μῆν-ι-ς*, *μέ-μωνα*, *μέ-μα-α*, *μῆ-τι-ς*. — lat. memini, mens, com-miniscor, com-men-tum, ment-iri, me-tu-s Bedenken. — lit. miniu,

miné-ti gedenken. — ksl. *mīnjā mīnēti* meinen. — goth. *ga-munan* man gedenken, ahd. *minnia* f. = nhd. *Minne*.

mati f. der Sinn, das Denken, von *man*.

sskr. *mati* f. der Sinn, das Denken. + zend. *maiti* in *anu-maiti* f. gemässes Denken, *ār-maiti* f. hoher Sinn, *pairi-maiti* f. Hof-fahrt, Hochmuth.

Vgl. sskr. *manti*, *abhi-māti* f. und lat. *mens*, *menti-* f., *μῆτις*, ksl. *meṭi* f.

manas n. Sinn, Geist, Gesinnung.

sskr. *manas* n. dass. + zend. *manan̄h* n. dass.

Vgl. *μένος*, *μένος ἦν* = zend. *vōhu manan̄h* guter Sinn.

manu, *manus* m. Mensch, Urmensch.

sskr. *manu*, *manus* m. Mensch, Urmensch, Mann. + zend. *manus-cithra* n. propr. eines Helden.

Vgl. *Μίνυς*, *Μίνυ-ας*, *Μίνως*. — phryg. *Μάνη-ς*. — lat. deutsch *Mannus*. — goth. *man*, *manna* m. Mann.

lit. *prē-manu-s* vorsorgend.

mantu m. Bedenker, Berather.

sskr. *mantu* m. Berather, Walter, Lenker; Rathschlag, Rath, das Walten, *a-mantu* ungelehrig, unverständlich, *abhi-mantu* Anschlag, Nachstellung. + zend. *mañtu* m. Bedenker (*Maass an Futter, Getreide*, von *man* = *ma* messen vgl. lat. *mensu-s*).

mantra n. Spruch.

sskr. *mantra* n. Rath; Spruch, heiliges Wort. + zend. *māthra* n. Wort, das heilige Wort.

Vgl. *monstru-m*, *monsträre*. — germ. *mathla-* Rede.

mantran m. Spruch habend, von *mantra*.

sskr. *mantrin* Spruchkenner, Beschwörer; Rathwisser, Minister. + zend. *māthran* m. Verkündiger (des heil. Worte), Vorleser. Secundärsuffix *-an* gleich jüngerem *-in*.

manman Sinn.

sskr. *manman* n. Sinn. + eran. fehlt.

Vgl. altirisch *menme* m. *mens* (Stamm *menman-*).

manya denkend, meinend, von *man*.

sskr. *-manya* am Ende von *Compositis* sich denkend als, sich haltend für, geltend als. + zend. *mainya* denkend.

manyu m. Sinn, Geist, von *man*.

sskr. *manyu* m. f. Sinn, Muth; Eifer, Zorn. + zend. *mainyu* m. Geist; Himmel (Geisterwelt) adj. geistig; himmlisch.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken.

sskr. mnâ fut. mnâsyati pass. â-mnâyate gedenken. + eran. fehlt.
Vgl. *μι-μνήσκω, μνή-σω, μνά-ομαι, μνη-σ-τήρ*.

2. man manaya erwarten, bleiben.

sskr. fehlt. + zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, alt-preuss. man bleiben, 3 sg. impf. a-mânaya er blieb.

Vgl. *μένω, μενε-τό-ς, μί-μνω*. — lat. maneo mansi mansum manére.

mani Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. mani m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle (*manyâ, manyâkâ* f. Nacken, Nackenmuskel). + zend. vgl. minu Geschmeide.

Vgl. *μάννο-ς, μόννο-ς, μανι-άκη-ς* Halsband. — lat. mon-ile, mellu-m (men-lu-m) Hundehalsband. — ksl. moni-stvo n. Halsband. — as. meni, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband (und ahd. mana f. Mähne).

1. mand zögern, still stehen, trs. hemmen.

sskr. mand, mad, madati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, manda träg, langsam; wenig, gering, dürftig. + eran. fehlt.

Vgl. *μάνδ-αλο-ς* Riegel, *μάνδ-ρα*. — lat. mendu-m, menda, mend-icu-s. — ksl. mudü langsam (für mađü = sskr. manda). — goth. môt-jan aufhalten.

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg; gering, dürftig. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mend-icu-s. — ksl. mudü langsam, träg.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mendu-m, menda f. Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + eran. fehlt.

Vgl. *μάνδρα* f. Stall, Hürde.

2. mand schmücken.

sskr. maṇḍa m. Schmuck, muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. mundu-s rein, sauber, fein, mundu-s m. Schmuck.

mamsa n. Fleisch.

sskr. māmśa n. Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. mensa, menso f. — lit. mėsà f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz (Thema mimsa-) n. Fleisch.

1. mar praes. marna zerreiben.

sskr. mar mṛṇâti zermahlen, zerschlagen, mūr-ṇa zermalmt, zerbrochen. + neupers. malidan zerreiben, mahlen.

Vgl. *μάραμαι, μαρ-αίνω, μῶρο-ς*. — lat. martu-s Hammer und europ. mal mahlen.

mâra stumpfsinnig.

ved. *mâra* stumpfsinnig (von *mar* wie *â-pûra* sich füllend von *par*). + eran. fehlt.

Vgl. *μῶρο-ς*. — lat. *môru-s*, *môrio*.

2. mar *maryatai* sterben.

skr. *mar mriyate* sterben. + zend. *mar*, *ava-mairyaitê* sterben; altpers. *mar* sterben, impf. 3 sg. *amariyatâ* starb.

gl. *μορ-τό-ς* = *βροτό-ς*, *ἄμβροτο-ς*, *ἀμβρόσιω-ς*. — lat. *morior mortuus* um *mori*, *mors*, *mortalis*. — lit. *mir-stu*, *mir-ti* sterben. — ksl. *mr̥* (= *md. marâmi*) *mr̥-ti* sterben, *mr̥-tvî* = *mortuus*. — germ. *mortha-* Mord.

mara m. Tod.

skr. *mara* m. Tod. + zend. *mara* m. Tod.

Vgl. lit. *mara-s* m. = ksl. *morî* m. Sterben, Pest.

1. marta gestorben, todt, part. pf. med. von *mar*.

skr. *mṛta* todt. + zend. *mereta* todt, *mesha* todt.

2. marta m. Sterblicher, Mensch.

skr. *marta* m. Sterblicher, Mensch, *a-mṛta* unsterblich. + zend. *mareta* m. Sterblicher, Mensch, *a-mesha* unsterblich.

Vgl. *βροτό-ς*, *ἄμβροτο-ς*.

amarta unsterblich (a + *marta*).

skr. *amṛta* unsterblich. + zend. *amesha* unsterblich (sh = rt).

Vgl. *ἄμβροτο-ς* unsterblich.

marti f. das Sterben, Tod.

skr. *mṛti* f. das Sterben, Tod. + eran. fehlt.

Vgl. *mors*, *morti-fer*. — lit. *mirti-s* f. Tod. — ksl. *sû-mrîti* f. Tod.

martya (sterblich) m. Sterblicher, Mensch.

skr. *martya* sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + altpers. *martiya* m. Mensch; zend. *mashya* m. Mensch. (sh = rt).

Vgl. *ἀμβρόσιω-ς* unsterblich.

amartya unsterblich.

skr. *amartya* unsterblich = *ἀμβρόσιω-ς*.

martyu m. Tod, von *mar*.

skr. *mṛtyu* m. Tod. + zend. *merethyu* m. Tod.

mâra Tod, Verderben.

skr. *mâra* m. Tod. + zend. *mâra* in *mâra-van* verderbend.

Vgl. lit. *mara-s* = ksl. *morî* m. das Sterben, Pest.

marc verschren.

sskr. marc marc-ayati verschren, beeinträchtigen. + zend. mareñc, mereñc-aiti tödten, vernichten.

Vgl. lat. marcère, marcor, marci-du-s. — goth. ga-maurg-jan.

marka m. das Sterben, von marc.

sskr. marka m. das Hinsterben, Erlöschen (nach B. R.). + zend. mahrka m. Tod.

marj, marjati wischen, streifen.

sskr. marj, mṛjati wischen, streifen. + zend. marez, marezaiti wischen, streifen.

Vgl. δ-μόργ-νυμι, ᾧ-μορξα, ᾧ-μέργω. — lat. margo, merga. — germ. marka- Mark, Marke. — Vgl. europ. malg streifen, wischen; melken.

marga m. (Wild) Vogel, von marj streifen.

sskr. mṛga m. Wild; Vogel R. V. 1, 182, 7. + zend. meregha m. Vogel.

mard, mardati zerreiben; erweichen.

sskr. mard, mṛdnāti, mrad, mradate reiben; zerreiben. + eran. fehlt.

Vgl. ἀμαλδύνω. — ags. mēltan auflösen, schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, goth. maltjan auflösen, nhd. Milz.

marman Glied.

sskr. marman n. Gelenk, offene Stelle, schwache Seite. + armen. marmin Leib.

marmara m. n. Gemurmel.

sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, murmurā f. Name eines Flusses. + eran. fehlt.

Vgl. μορμύρω. — lat. murmur, murmurāre. — lit. murm-ėti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmurôn = lat. murmurāre.

mars vergessen.

sskr. marsh, mṛshyati vergessen, geduldig ertragen. + eran. s. marsdh, marsdhika.

Vgl. lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen.

marsdh verzeihen (aus mars vergessen durch dhâ weitergebildet).

sskr. marḍ, mṛlhati, mṛlhayati gnädig sein, verzeihen, verschonen. + zend. marezhdâ verzeihen, imper. 2 pl. marezhdâtâ verzeihet.

marsdhika n. Gnade, Erbarmen, von marsdh.

sskr. mṛlhika, mṛḍika n. Gnade, Erbarmen. + zend. marzhdika n. Barmherzigkeit = merezhdika n. Mildthätigkeit.

masg, masgati tauchen, mergere.

sskr. majj, majjati untertauchen, mergi, majjayati trs. mergere. + eran. s. masga.

Vgl. lat. *mergo*, *mersi*, *mersum*, *mergere*. — lit. *mazgóju* tauche ein, wasche — ksl. *mézga* f. Saft (besser zu mih).

masga Mark.

sskr. *majjá* f. *majjan* m. *majjas* n. Mark. + zend. *mazga* in *mazga-vant* reich an Mark vgl. sskr. *majjan-vant* reich an Mark.

Vgl. ksl. *mozgū* m. Mark. — as. *marg*, ahd. *marac*, *marc* n. nhd. Mark n.

masta Kopf.

sskr. *masta* n. *mastaka* m. n. Kopf, Schädel, *mastishka* m. n. Gehirn. + zend. *mastarégghan*, zendp. Gl. *mastraghana* Schädel.

1. **mâ** prohibitive Partikel.

sskr. *mâ* ne. + zend. *altpers. mâ* ne.

Vgl. *μη* ne.

mâkis nequis (*mâ* + *kis*).

ved. *mâkis* nequis (dann auch adv. ne). + eran. fehlt.

Vgl. *μήτις*.

2. **mâ** messen, schaffen.

sskr. *mâ*, *mâti* messen, schaffen. + zend. *mâ* messen, schaffen; *altpers. â-mâta* erprobt, und in *fra-mâna*, *fra-mâtar* s. *pramâna*, *pramâtar*.

Vgl. *μέτρον*. — lat. *mê-tior*, *mensus sum*, *mêtiri* und s. europ. *mad medati* messen.

mâ f. Maass = 2 **mâ**.

sskr. *mâ* f. Maass. + zend. *mâ* f. Maass.

mâta gemessen part. pf. pass. von **mâ** = **mita**.

sskr. *mita* gemessen. + zend. *mâta* geschaffen; *altpers. â-mâta* erprobt, zendp. Gl. *âmâta* erprobt.

mâtar f. Mutter, von **mâ**.

sskr. *mâtar* f. Mutter. + zend. *mâtar* f. Mutter, *altpers. in ha-mâtar* gleiche Mutter habend.

Vgl. *μήτηρ*. — lat. *mâter*. — altirisch *máthir*, corn. *modereb matertera*. — lit. *moté* g. *moter-s* f. Weib, Frau. — ksl. *mati* g. *matere* Mutter. — as. *môdar*, ahd. *muoter*, nhd. Mutter.

mâtrâ f. Maass.

sskr. *mâtrâ* f. *mâtra* n. Maass. + eran. fehlt.

Vgl. *μέτρον* n. — ksl. *méra* f. Maass.

mâna m. n. Bau, Wohnung, von **mâ** bilden.

sskr. *mâna* m. Bau, Gebäude, Wohnung. + zend. *de-mâna* n. Wohnung, worin *de* Praefix = deutsch zu, s. ig. *da*; *altpers. mân-ya* Wohnung (nicht ganz sicher).

mâyâ f. Kunst, Wunderkraft, von mâ.

sskr. mâyâ f. Kunst, Wunderkraft. + zend. mâya f. Wissenschaft
humâya und humaya f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft
habend, maya f. Weisheit, Kunst mit mâya identisch.

mita gemessen, abgemessen, part. pf. pass. vor
mâ.

sskr. mita gemessen, abgemessen. + zend. mita in fra-mita ge
zähmt (= befehligt), berezi-mita hochgemessen, hochgeformt, vi
mita ungemessen, maasslos.

miti f. Maass, von mâ.

sskr. miti f. Maass. + zend. miti f. Maass in zaçtô-miti han
lang, handgross.

Mit sskr. mâti f. Maass vgl. lat. mêti-or und ags. maedh f. Maass.

3. mâ und mi tauschen, wechseln.

sskr. mâ, mayate tauschen, absol. -mâya und -mitya, apa-mâ abwechseln
ni-mâ vertauschen gegen. + eran. s. mâs, mitra.

Vgl. lat. mû-nus, com-mûni-s. — lit. maina-s m. Tausch, Wechsel, le
miju, mi-t tauschen. — ksl. mēna f. Tausch, Wechsel. — goth. ga-mai
nhd. gemein u. s. w.

mâs m. Mond, Monat.

sskr. mâs m. Mond, Monat. + zend. mâonih m. Mond, Monat.
Vgl. μέλις, μήν, μηνός m. — lat. mensi-s g. pl. mens-um. — a
irisch mí Monat. — goth. mēnan, ahd. mâno m. = lit. mėnũ.

mâsa m. Mond, Monat.

sskr. mâsa m. Mond, Monat. + zend. mâonha m. Mond; altpers.
mâha m. Monat, gen. mâhyâ (aus mâhahyâ zusammengezogen).
Vgl. μήνη f. Mond.

mâsya adj. von mâsa Mond, Monat.

sskr. mâsya in dvi-mâsya, pañca-mâsya, daça-mâsya zw
fünf, zehn Monat alt. + zend. mâhya m. Monatsgenie
Genie der Mondfeste, -mâhya in bi-mâhya, pañca-mâh
daça-mâhya s. dvi-, panca-, daça-mâsya.

mitra m. Freund, Vertrag nom. propr. arisc
Gottheit.

sskr. mitra m. Freund, Gesell; arische Gottheit, Mitra. + zend.
mithra Freund, Vertrag, Mithra, altpers. mithra m. Mithras.
Vgl. ksl. mirũ m. Friede (eigentlich, wie lat. pax, Vertrag).
Besser zu mith. (?)

4. mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâti, mimite blöken, brüllen. + eran. fehlt.

Vgl. μιμά-ζω, μιμί-ζω wiehern. — ksl. mūmljā, mūma-ti stammeln.

man (min) winseln.

sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern, minmina, minmiṇa un-
deutlich durch die Nase sprechend, minmiṇa-tva n. das undeut-
liche Sprechen. + eran. fehlt.

Vgl. *μιν-υπό-ς* winselnd, *μινύρομαι*. — lat. minurio, min-trire
(Maus).

1. mi (aus mâ) errichten, bauen.

sskr. mi, minoti (aor. a-mâ-sit, fut. mâ-tâ) in den Boden einsenken, be-
festigen; gründen, aufrichten, errichten, bauen, mi-t f. Pfosten, Säule,
me-thi m. Pfeiler, Pforten. + eran. s. mainaka.

Vgl. lat. mē-ta, moe-nia, mū-ru-s (aus moi-ru-s). — lett. mē-t bepfählen,
mē-t-a-s Zaunpfahl. — an. meidh-r m. Balken, Baum.

mainaka Bergname.

sskr. menakâ f. (von menâ f. Weib?) Name einer Apsaras, Gattin
des Himavant. + zend. maénakha m. n. propr. eines Berges.

2. mi praes. minu mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mî, minâti, minâti, minoti, pass. miyate mindern, aufheben,
verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. +
eran. fehlt.

Vgl. *μινύ-ω*, *μινύ-θω*, *μινύ-όποι-ς*, *μίνω*. — lat. minu-o, minus, minimus.
— ksl. minij' minor. — goth. mins adv. minus.

mith, maithati sich gesellen, verkehren, wechseln
(tauschen, täuschen).

sskr. mith, methati sich gesellen; zanken, gegenreden, altercari. + zend.
mith, part. praes. pass. maëthemna betrügen, um Etwas bringen.

Vgl. mithas. — lit. mintu, mis-ti wohnen, sich nähren, lett. mit-ât
tauschen.

Ans mâ, mi wechseln.

mitas wechselnd; täuschend.

sskr. mithas adv. zusammen, wechselweis. + zend. mithanîh n.
Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacañh
lügnerische Worte habend, Lügner. Vgl. mithu.

Vgl. ksl. mitê adv. abwechselnd. — goth. missô adv. einander,
wechselseitig, missadéd-s Missethat.

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

sskr. mithu falsch, verkehrt. + zend. mithu in a-mithw-a ohne
Lüge.

mithvan gesellt, sbst. Paar, von mith.

sskr. mithuna gepaart, n. Paar. + zend. thri-mithwanîṅ n. Dril-
linge, mith-wara n. Paar.

miv mīvati fett werden.

sskr. miv mīvati fett werden. + zend. ava-mivāmahi wir magern ab.

mûtra n. Unreinigkeit, von miv ?

sskr. mûtra n. speciell Urin. + zend. mûthra n. Unreinigkeit, Schmutz.

Vgl. *μῆρ-αἴνω*. — ksl. my-jâ my-ti waschen. — preuss. au-mûsna-n Abwaschung.

(miv) mû movere.

sskr. miv, mīvati schieben, streifen, rücken, part. mû-ta motus. + eran. s. mauri.

Vgl. *ἄ-μεῖβ-ομαι*, *ἄ-μεύ-ομαι*. — lat. moveo, mōvi, mōtum, movere, mû-târe. — lit. mauju, mau-ti streifen, schieben.

mauri Ameise, von mû movere.

sskr. vamra, vamri f. Ameise gehört kaum hierher; eher von vam vomere. + zend. maoiri m. Ameise.

Vgl. ksl. mravij' m. Ameise. — an. maur, nhd. miere f. Ameise.

miç mischen.

sskr. miç-ra, miç-la vermischt, miksh mimikshati mischen. + eran. fehlt. Vgl. *μῆγ-νυμι*, *ἔ-μῆγ-ην*, *μῆγω*. — lat. misceo. — lit. misz-ti sich mischen. — ahd. miskian, miskan, nhd. mischen.

misdha Lohn.

sskr. fehlt. + zend. mizhda n. Lohn.

Vgl. *μισθός*. — ksl. mizda f. — goth. mizdôn- f., ahd. miata, nhd. Miethe.

mih maihati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln. + zend. miz, fra-mâszaiti harnen. Vgl. *ὀ-μῆχ-έω*, *ὀ-μῆχ-λή*. — lat. mējere, miāre, mingere. — lit. mēža, myž-ti harnen. — nhd. miegen, an. miga.

maigha m. Wolke, von migh = mih.

sskr. megha m. Wolke. + zend. maēgha m. Wolke.

maiha n. Urin, von mih.

sskr. meha m. n. Urin, das Uriniren. + zend. maēza in geo-maēza n. Kuhurin.

mud frisch, froh sein.

sskr. mud modate frisch, froh, munter sein. + zend. s. maudana.

Vgl. lat. mus-tu-s frisch. — lett. mûs-ti (mûd-u) erwachen, munter werden, lit. mund-ra-s munter.

maudana n. das Erfreuen, von mud.

sskr. modana n. das Erfreuen, adj. erfreuend. + zend. maodhana Lust in maodhanô-kara Lust bewirkend von der Buhlerin. Mû

sskr. mohana Bethörung von muh kann man zend. maodhana nicht identificiren, denn sskr. muh bethören steht, wie aus mogha Bethörung, Betäubung hervorgeht, für mugh.

mus stehen, rauben.

sskr. mush mush-nāti moshati rauben, bestehlen. + eran. fehlt.
Vgl. mūs Maus.

mūs m. Maus.

sskr. mūsh, mūsha m. mūshâ, mūshī f. Maus. + vgl. armenisch mūkn Maus.

Vgl. μῦς m. — lat. mūs m. f. — ksl. myšī f. — ahd. mūs f., nhd. Maus, pl. Mäuse.

muska m. Hode, Scham.

sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham. — neupers. mushk Moschus (Bibergeil, aus den Hoden des Thieres gewonnen).

Vgl. μύσχο-ς ἀνδρείον καὶ γυναικίον μόριον Hesych.
Aus pers. mushk ist μύσχος, Moschus entlehnt.

mūsika Maus.

sskr. mūshika m. f. Maus, Ratte. + armen. mūkn Maus.
Vgl. ksl. myšika f. Maus, Mäuschen.

musti f. Faust.

sskr. mushṭī m. f. Faust. + zend. musti- in musti-maçanh faustgross.
Besser muṭṭi? vgl. lit. musz schlagen.

myasdha m. Opferfleisch.

sskr. miyedha m. Opferspeise, vielleicht besonders Opferfleisch. + zend. myasda m. Opferfleisch.

mruc, mraucati weggehen.

sskr. mruc, mrocati mit ni untergehen von der Sonne. + zend. part. praes. para-mraocant sich wegstehend.

Vgl. (βρυχ-) g. βρυχ-ός f. Meerschlund, βρύχ-ω-ς tief.

Y.

ya; nom. sg. yas, yâ, yad pron. relat. welcher, welche, welches.

sskr. ya, nom. sg. yas, yâ, yad welcher. + zend. ya, nom. m. yô, yaç-ca, f. yâ, ntr. yaṭ welcher.

Vgl. δς, ῆ, ε̅ welcher.

yatara wer, welcher, comp. zu ya.

sskr. yatara dass. + zend. yatāra dass.

yatra wo, von ya.

sskr. yatra wo. + zend. yathra wo.

yathâ wie, von ya.

sskr. yathâ wie. + zend. yatha wie, altpers. yathâ wie.

yadâ wann, von ya.

sskr. yadâ wann. + zend. yadha, yada wann (auch yadhât).

yadi wenn, von ya.

sskr. yadi wenn. + zend. yêdhi oder yêzi wenn; altpers. yadiy wenn.

yavant wie gross, wie viel, von ya.

sskr. yâvant wie gross, wie viel. + zend. yavan̄t wie gross, wie viel.

yavat ntr. acc. von yavant, adv. so lange als.

sskr. yâvat so lange als. + zend. yavañt so lange als, soweit als. Vgl. ἤος, ἕως adv. so lange als.

yakart, yakan n. Leber.

sskr. yakṛt und yakan n. Leber. + zendp. Gl. yâkare n. Leber; armen. léard Leber.

Vgl. ἥπαρ g. ἥπαρ-ος n. — lat. jecur, jecus-culum, g. jecin-oris. — lit. jekna f. — lett. akni-s m. Leber.

yaksti f. Zweig.

sskr. yashti m. f. Zweig, Stab. + zend. yakhsti f. Zweig, thryakhsti, navay⁰, pañcay⁰, haptay⁰, drei, neun, fünf, sieben Zweige, zendp. Gl. yakhshtiç-ca nom. sg. f. mit ca, und ein Zweig. Wenn von yam, yasçhati für ya-skati Urform: yask-ti vgl. ὄσχο-ς.

yaj, yajati verehren, preisen, opfern.

sskr. yaj, yajati verehren, preisen, opfern. + zend. yaz, yazaitê verehren, preisen, opfern.

Vgl. ἄζομαι (= ἰαγγομαι), ἄγος n., ἀγνό-ς, ἄγιο-ς.

yajata verehrungswürdig, part. fut. pass. von yaj.

sskr. yajata verehrungswürdig, heilig, göttlich, behr. + zend. yazata verehrungswürdig; s. Justi s. v.

yajamâna verehrend, part. praes. med. von yaj.

sskr. yajamâna verehrend, opfernd; meist opfern lassend. + zend. yazamna preisend.

yajas n. Verehrung, heilige Scheu.

sskr. yajas n. Verehrung, heilige Scheu. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄγος* n. Verehrung, heilige Scheu.

yajna m. Gottesverehrung, Preis, Opfer, von yaj.

sskr. yajña m. Gottesverehrung, Preis, Opfer. + zend. yaçna m. Preis, Opfergebet, Opfer.

Vgl. *ἀγρό-ς* heilig.

yajnya zum Opfer gehörig; opferwürdig, preiswürdig, von yajna.

sskr. yaj 'iya zum Opfer gehörig; opferwürdig. + zend. yaçnya aufs Opfer bezüglich; mit Opfern zu verehren.

ayajnia nicht opferwürdig (a + yajnia).

sskr. ayajñīya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfrohm. + zend. ayaçnya nicht opferwürdig.

yaçtar m. Verehrer, Opferer, von yaj.

sskr. yaçtar m. Verehrer, Opferer. + zend. yastar m. Anbeter, Opferer.

(verbinden) streben, zustreben.

skr. yat, yatata (verbinden) streben, zustreben. + zend. yat sich anstrengen, streben, zustreben.

yâtaya caus. von yat.

sskr. yâtaya verbünden; sich bemühen lassen, an's Herz legen. + zend. yâtaya, praes. 3 pl. yâtayêinti sie befehligen sich, mit der Bedeutung des simplex, wie das entsprechende *ζῆτέω*.

yam yamati halten, heben, lenken, zwingen.

skr. yam yamati halten, heben, lenken, zwingen. + zend. yam, a-yam-itê lenken, zwingen.

a der Bedeutung chardis yam ein Dach, einen Schirm, Schutz überhalten vgl. lett. jum-t dachdecken, ksl. po-jata Dach.

yaçca, yaçcati Präsensthema zu yam.

sskr. yam, yacchati s. yam, â-yam, â-yacchati strecken, med. sich strecken. + zend. yaç yêçtê kommen (= sich strecken nach apa-yaçaitê wegbringen. (?)

1. yama m. Zwilling, von yam.

sskr. yama adj. geminus m. Zwilling. + zend. yêma m. Zwilling. Vgl. lett. jumi-s Doppelfrucht, als zwiefache Nuss, Aehre u. s. w.

2. yama nom. pr. des göttlichen Urmenschen, eigentlich „Zwilling“ und = 1 yama.

yama m. ved. Beherrscher der Seligen, Sohn Vivasvants, eigent-

lich der Urmensch, später Gott des Todes. + zend. yima m. König eines seligen Reiches, Sohn des Vivahvan̄t.

yas yasati ζέω, gähren.

sskr. yas yasati und yasyati sprudeln, Schaum auswerfen; sichs heiss werden lassen, sich anstrengen, yesh, yeshati wallen, sprudeln. + zend. yash hervorbrechen, wallen, yēshyan̄t wallend (vom Wasser).

Vgl. ζέω, ξ-ξείσ-σα, ζείσ-μα, ζέ-μα, ζή-λος, ζά-λη, ζω-μός-ς, ζω-ρός-ς. — ahd. jēsan jas, nhd. gähren, gohr, gegohren.

yasta wallend.

sskr. â-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend. gut gekocht. + eran. fehlt.

Vgl. ζεστό-ς wallend. — mhd. jēst m., nhd. Gest.

yahu gross, erhaben oder kräftig, regsam.

sskr. yahu, yahva nach den Comm. gross, mahant, nach B. R. regsam. + zend. yazu nach Justi gross, erhaben; zendp. Gl. yazu-sh nom. sg. erhaben.

Vgl. lit. j-ėgu-s stark, pa-jėg-ti vermögen.

yâ, yâti gehen.

sskr. yâ, yâti gehen. + zend. yâ, aiw-yâti gehen.

Vgl. lit. jó-ju, jo-ti reiten. — ksl. jad vehi.

Aus i gehen (oder vielmehr sowohl i als yâ aus ya gehen).

yâta n. Gang = yâta part. pf. von yâ.

sskr. yâta gegangen, yâta n. Gang. + zend. yâta n. Gang, Wandel.

yâtu m. Spuk, Spukdämon.

sskr. yâtu m. Spuk, Hexerei; Spukdämon. + zend. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauberer; sskr. yâtu-ghna die Yatu vernichtend, zend. yâtu-ghna durch Zauber mordend.

Besser von yam zwängen?

yâtumant spuktreibend, hexend, von yâtu.

sskr. yâtumant spuktreibend, hexend. + zend. yâtumañt zauberisch.

yâna m. Gang, Fortgang, von yâ.

sskr. yâna m. Bahn, n. das Gehen, Vehikel. + zend. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück. sskr. yânavant mit einem Wagen versehen, aber zend. yânavan̄t gnadenreich.

yâra n. Jahrzeit, Jahr.

sskr. fehlt. + zend. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr; altpers. yâra in dus-i-yâra Uebeljahr, Misswachs.

Vgl. ὄρο-ς m. Jahr, ὄρα f. Jahreszeit. — ksl. jarŭ m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., nhd. Jahr n.

Von yâ vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit. yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yâtar f. janitrix.

sskr. yâtar f. janitrix. + eran. fehlt.

Vgl. *εὐνάτερος*. — lat. janitr-ices. — ksl. jętry f. Mannesbruders Frau.**yâs** gürten (aus yam).

sskr. fehlt. + zend. yâonh, yâh gürten, anlegen, bereit machen, yâç-ta geschürzt, bereit.

Vgl. *ζών-νυμι, ζώ-σω, ζωσ-τός, ζωσ-τήρ*. — lit. jûs-mi, jûs-ti gürten. — ksl. po-jaati m. Gürtel.**yâsta** gegürtet.

sskr. fehlt. + zend. yâçta geschürzt, bereit.

Vgl. *ζωστός, εὐ-ζωστός*. — lit. jûsta-s, ap-jûsta-s gegürtet.1. **yu** verbinden, mischen.

sskr. yu yunâti verbinden, mischen. + zend. yu verbinden, mischen.

Vgl. *ζύ-μη*. — lat. jûs Brûhe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse; lett. jû-t-i-s f. Gelenk; lit. jau-ti = lett. jau-t Suppe einrühren.**yûti** f. Verbindung, von yu.

sskr. yuti f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yûti f. Verbindung, Vereinigung. + zend. yûiti f. Verbindung, yaoiti f. Verbindung.

Vgl. lett. jût-i-s f. Gelenk.

yûsa n. Brûhe.

sskr. yûsha m. n. Fleischbrûhe, Brûhe. + eran. fehlt.

Vgl. lat. jûs jûris n., jus-culu-m. — ksl. jucha f. Brûhe, Suppe. — preuss. juse f. Fleischbrûhe.

yaus Fug.

sskr. yos indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca. + zend. yaos adv. rein, yaozh-dâ reinigen, eigentlich wohl „zu Recht machen“; zend. yûs gut? oder Heil? s. Justi unter yûs.

Vgl. lat. jûs n. Recht.

yava m. Getreide, Feldfrucht, von yu binden.

sskr. yava m. Getreide, Feldfrucht; Gerste. + zend. yava m. Feldfrucht, neupers. jav Getreide.

Vgl. *ζέα, ζεί-δαρος*. — lit. java-i m. pl. Feldfrucht.2. **yu** wahren, wehren.

sskr. yu yuyoti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren. + zend. yu in baremâ-yaona seine Last beschützend.

Vgl. lat. juvo jûvi jû-tum juvare.

yavan, yuvan m. Jüngling, von yu wehren.

sskr. yuvan m. Jüngling. + zend. yavan, yuvan m. Jüngling.

Vgl. lat. juveni-s g. pl. juven-um. — lit. jauna-s = ksl. junā jung.
— goth. in jūn-da = lat. juven-ta Jugend.

yavanka Jüngling.

sskr. yuvaka Jüngling. + zend. fehlt.

Vgl. lat. juvenu-s. — altir. óc, cambr. ieuanc juvenis. — goth. jūhiza jünger, jugga-, nhd. jung.

3. yu pron. 2 ps. pl. ihr.

sskr. nom. pl. yūyam ihr, vgl. yuva, yusma. + zend. yūzhem ihr u. s. yuva, yusma.

Vgl. ὑμεῖς. — lit. ju-s ihr. — goth. jus ihr.

yuva (yava) Thema des Duals des pers. pron. 2 pers.

sskr. yuva Dualthema des pers. pron. 2 pers. yuva-yu, yuvā-yu nach euch beiden verlangend, yuvā-ku euch beiden angehörig, yuvā-datta euch beiden gegeben, yuvā-vant euch beiden zugehörig. + zend. nur in yavākem gen. du. von tūm von euch beiden.

yusma Plural des pron. pers. 2, gen. yusmākam zu yusmāka.

sskr. acc. yushmān, iṣṣtr. yushmābhis, dat. yushmabhyam, abl. yushmat, gen. yushmākam. + zend. dat. yūshmaibyā (khshmaibyā) abl. yūshmaṭ (khshmaṭ) gen. yūshmākem (khshmākem).

Vgl. äol. ὑμεῖς, griech. ὑμεῖς, ὑμέ-τερο-ς.

yusmāka pron. poss. 2 pl. euer, der eurige.

sskr. yushmāka euer, der eurige. + zend. yūshmāka euer, der eurige.

yusmāvant euch gehörig.

sskr. yushmāvant euch gehörig. + zend. yūshmāvanṭ der eurige.

yuj praes. yunj, yunakti verbinden, jochen.

sskr. yuj, yunakti verbinden, anschirren. + zend. yuj, yujyēiti dass. Mit sskr. yoktra n. Gurt, Riemen, Schlinge vgl. zend. yaokhdhra (angespannt) stark.

Vgl. ζεύ-νυμι, ζυγόν. — lat. jungo, junxi, junc-tum, jungere, jugum. — lit. jung-ti jochen. — ksl. igo (= jūgo) n. Joch. — goth. juk-a n. nhd. Joch.

yukta geschirrt, gejocht, part. pf. pass. von yuj.

sskr. yukta geschirrt, gejocht. + zend. yukhta angespannt; fest.

yuktāçva geschirrte Rosse habend, aus yukta+çva.

sskr. yuktāṣva geschirrte Rosse habend. + zend. yukhtāṣpa m. nom. propr., yukhtaṣpa nach Justi starke (?) Rosse habend.

yuga n. Joch.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + eran. fehlt.

Vgl. ζυγό-ν. — lat. jugu-m. — altcambr. iou, corn. ieu jugum.

— ksl. igo n. Joch. — goth. juk-a n. = ahd. johh nhd. Joch n.

yauktar m. Anschirrer, Jocher.

sskr. yuktar m. Anschirrer, Anspanner. + zend. yūktar m. dass.

Vgl. ζευκτήρ m. Jocher.

yudh, yudhyati kämpfen.

sskr. yudh, yudhyate kämpfen. + zend. yud, yūidhyēiti kämpfen.

Vgl. ἰσ-μύνη f. Schlacht, Kampf.

yaudha, yaudhīyans, yaudhista streitbar, von yudh.

sskr. yodha m. Streiter, comp. yodhīyāns streitbarer. + zend. superl. yūidhista bestkämpfend, streitbarst.

B.

(Von ra = ar fügen:)

ratu = artu m. bestimmte Zeit, Gesetz, Norm.

sskr. ṛtu m. dass. + zend. ratu m. bestimmte Zeit, Gesetz, ritus (sodann Gesetzgeber, Herr).

Vgl. lat. ritu-s m.

ratvya = artvya gehörig, regelmässig, zeitig, von ratu.

sskr. ṛtviya gehörig, regelmässig, zeitig. + zend. ratvya rechtzeitig.

ratha m. Wagen, Kriegswagen.

sskr. ratha m. dass. + zend. ratha m. dass.

Vgl. lat. rota f. Rad. — gallisch lat. petor-ritum vierrädriger Karren. — lit. rata-s m. Rad. — ahd. rad, mhd. rat g. rad-es nhd. Rad n.

rathaistâ auf dem Kriegswagen stehend, Krieger.

sskr. ratheshthâ auf dem Wagen stehend, zu Wagen fahrend, Kämpfer zu Wagen. + zend. rathaēsta, rathōista, daneben rathaēstar und rathaēstāra m. auf dem Wagen

stehend, Bezeichnung des zweiten Standes im sarathustri-
sehen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen ratha).

rathyâ f. Wagenweg, Weg. + zend. raithya f. dass., hrv.
râç, np. rah.

1. raks beschädigen, verletzen (aus arç raç durch s wei-
tergebildet, vgl. riç.)

sskr. raksh beschädigen, verletzen. + zend. rash, causale rāshaya ver-
wunden vgl. rākshyanî nach Justi „fürchterlich“, Trad. „verwundend“.

raksas n. Beschädigung, von raks.

sskr. rakshas n. Beschädigung (concret m. Beschädiger, Unhold,
Rakshase). + zend. rashanh n. Verwundung.

2. raks, rakshati hüten, schirmen, bewahren.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren. + eran. fehlt.

Vgl. *ἀ-λέξω*, ἀλεξήτης.

Aus ark, arcère durch s weitergebildet vgl. ἀλακτεῖν lat. ulc-isci.

rac anordnen.

sskr. rac, racayati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken, anbringen.
anthun an. + eran. fehlt.

Vgl. lit. renkù, rink-ti sammeln, lesen, rankà = ksl. rāka f. Hand, ksl.
rača, rači-ti wollen. — goth. rahnjan rechnen.

racana n. das Ordnen, Anordnen.

sskr. racana n. racaná f. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Be-
treiben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raginôn, ragineis, germ. ragina- n. die ordnende Schick-
salsmacht, göttliche Anordnung, ahd. regin-, nhd. rein-toll, rein-
blind.

(Von raj = arj regere:)

rajista sehr gerade, richtig, superl. zu arju
gerade, von arj recken.

sskr. rajishtha dass. + zend. razista dass.

raçta rectus.

sskr. fehlt. + altpers. râçta gerade, recht, richtig.

Vgl. lat. rectu-s. — german. rehta- nhd. recht.

raj, rajyati färben (= arj hell sein).

sskr. raj, rajati, rajyati sich färben, sich röthen, roth sein, rajyati in
Aufregung gerathen, rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, rānga m.
Farbe. + eran. s. rānga.

Vgl. *ῥέζω* färbe, *ῥεγέω-ς*, *ῥογέω-ς* Färber, *ῥέγ-μα* Gefärbtes, *ῥῆγος* n. far-
bige Decke.

rajas n. Dust, Dunst, Trübe.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dunkel; Dunstkreis; Staub, staubiges Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἕρεβος n. — goth. riqis n. Dunkel.

ranga m. Farbe.

sskr. ranga m. Farbe. + neupers. rang, armen. օրանգ Farbe.

rad radati radere.

sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rada m. Zahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. radere, ras-trum, rōdere, rōs-trum.

Aus ard, vgl. ἄρδεις Pfeilspitze, ahd. aruzi Erz.

(Von ran = ram, sskr. ran ranati sich gütlich thun, behagen, ergötzen an:)

rana (Schlachtenlust) Kampf, vom Verb sskr. ran erfreuen.

sskr. rana m. (Behagen), m. n. (Kampflust) Kampf. + zend. rañā f. Kampf.

Vgl. ἔ-ρανο-ς m. Freudenmahl.

rap gehen, kriechen.

sskr. fehlt. + zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

Vgl. lat. répo repsi répere, repente. — lit. rép-loti kriechen, lett. rāp-at kriechen.

rap jammern.

sskr. rap rapati = lap lapati schwatzen, flüstern, pra-lap, vi-lap jammern. + eran. fehlt.

Vgl. ὀ-λοφ-ύς, ὀλοφύρω. — lat. lâ-mentum (?) — ksl. rūpūtū = sskr. lapita Gemurr, Getōn.

rab labi.

sskr. ramb rambate schlaff herabhängen = lamb lambate niederhängen, gleiten, fallen. + eran. fehlt.

Vgl. λῶβη. — lat. lābor lap-sus sum lābi, labe-facio. — ags. limpan zu-fallen.

rabh packen.

sskr. rabh rabhate fassen, umfassen, sam-rab-dha (ergriffen =) zornig, wüthend, labh labhate = rabh. + eran. fehlt.

Vgl. λάφ-υρον, λαμβάνω, ἔ-λαβ-ον, λάβ-ρο-ς. — lat. rabere wüthen, labor. — lit. laba-s gut, lobis Habe u. s. w.

Aus arbh vgl. sskr. ṛbhu anstellig, geschickt.

ram ruhen, sich erfreuen.

sskr. ram, ram-ate ruhen, sich erfreuen, caus. ramaya erfreuen. + zend. ram, caus. rāmaya beruhigen.

Vgl. ῥέμα. — lat. remures = lemures, Roma, Ramnes, Ramus. — lit. rimu, rim-ti ruhen, ramù-s ruhig. — goth. rimis n. Ruhe.

ramaya beruhigen, erfreuen, caus. zu ram.

sskr. ramaya erfreuen. + zend. rāmaya beruhigen.

rata geliebt, lieblich.

sskr. rata geliebt, lieblich. — eran. fehlt.

Vgl. ἑ-ραρό-ς geliebt, lieblich.

râma Lust, Ruhe, von ram.

sskr. rāma Lust, Freude, adj. erfreuend. + zend. rāma f. Ruhe, Annehmlichkeit.

ras tōnen.

sskr. ras rasati brüllen, ertönen, ras-ita n. Gebrüll, Getōn, rās rāsate heulen, schreien. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raz-da f., ahd. rar-ta Sprache, Mundart.

(Von ras = ars = sskr. arsh gleiten, fließen :)

Vgl. ῥά-ω in ἀπ-εράω, ἔξ-εράω ausschütten, auswerfen, ῥεω-ή Schwung.

rasâ f. Flussname, zu rasa m. Saft.

sskr. rasâ f. Name eines Flusses. + zend. rañha f. der Jaxartes. Liesse sich auch mit Justi von sskr. ras tōnen ableiten.

Vgl. sskr. rasa m. Saft. — lat. rōs, rōris n. — lit. rasà f. Thau. — ksl. rosa f. Thau.

1. rah, ranh, ranhati springen.

sskr. rangh, ranghati springen, rañh, rañhati rennen, rinnen, langh, langhati springen, raghu = laghu leicht. + zend. reñj, reñjaiti (aufspringen und so) leicht sein, causale reñjayēiti macht leicht vgl. sskr. jaghu leicht. Zend. j = sskr. h wie in jan = sskr. han.

Vgl. altirisch lingim salio. — mhd. lingen, lang, nhd. ge-lingen, ge-lang.

raghu, raghians, raghista springend, leicht.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend, m. Renner, leicht, wandelbar, comp. raghiyañs; laghu, laghiyañs, laghisb̥tha leicht. + eran. fehlt.

Vgl. ἑ-λαγύς, ἑ-λάσσων, ἑ-λάχιστο-ς. — lat. levi-s. — altirisch laigiu ἑλάσσων. — lit. lengva-s leicht. — ksl. ligükü leicht.

2. rah verlassen, aufgeben.

sskr. rah, rahati verlassen, aufgeben. + zend. raz in razañh s. rahas.

Da arisches h immer aus gh entstanden, ist die Combination von rah mit λαθ λαγθάνω abzuweisen.

rahas n. Einsamkeit, Geheimniss.

sskr. rahas n. Einsamkeit, Geheimniss. + zend. raza h n. Einsamkeit.

1. *râ râyati bellen.* *

sskr. *râ râyati bellen.* + eran. fehlt.

Vgl. lat. *la-träre, lä-mentum.* — lit. *lõju, lô-ti bellen;* lett. *lāju, lá-t bellen,* schimpfen. — ksl. *laja laja-ti bellen,* schimpfen. — goth. *lajan lai-lô schimpfen,* schmähen.

2. *râ, râti geben, spenden.*

sskr. *râ, râti geben, spenden.* + zend. *râ praes. 3 pl. med. â-râonhtë geben, spenden.*

râta dargebracht part. pf. pass. von *râ.*

sskr. *râta* dargebracht. + zend. *râta* dargebracht, n. f. Gabe, Darbringung.

râti f. das Geben, Spende, von *râ.*

sskr. *râti* f. das Geben, Gabe. + zend. *râiti* f. Darbringung, Freigebigkeit.

arâti f. Kargheit, personif. Unholdin (*a+râti*).

sskr. *arâti* f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend.

arâiti f. Kargheit, Geiz, nom. propr. des Geizteufels.

arâtivans missgünstig, karg (*arâti+vans*).

sskr. *arâtivan* abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. *arâitivâo* karg, geizig.

râi Glanz, Reichthum.

sskr. *râi* m. Reichthum. + zend. *râi* f. Glanz, Reichthum.

Vgl. lat. *rê-s* f. (= sskr. nom. *râ-s*).

raivant glänzend, reich, von *rai = sskr. rayi = râi.*

sskr. *revant* dass. + zend. *raëvanṭ* glänzend, reich.

râj hervorleuchten, glänzen, aus *raj* (in *raj-ata* u. s. w.) = *arj.*

sskr. *râj* *râjati* sich hervorthun, hervorleuchten, glänzen. + zend. *râz, haun-râz* glänzen.

râjan, râj m. König.

sskr. *râjan, -râj* m. König. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *rêx rêg-is.* — altgallisch *Dumno-rix, -gis, Bitu-riges,* altirisch *ri* gen. *rig* König. — goth. *reik-a-s* m. Vorsteher.

Auf europäischem Boden scheinbar von *rag* regere.

râjya königlich, n. Reich.

sskr. *râjya* königlich, n. Reich. + eran. fehlt.

Vgl. *rêgiu-s.* — goth. *reikja- n.,* nhd. Reich n.

râdh bereiten, gewinnen.

sskr. râdh, râdhnoti dass. + zend. rād, rādaiti bereiten; altpers. rādiy s. rādhi.

Vgl. lit. roda-s willig = ksl. radū willig, ksl. ražda radi-ti berathen, fürsorgen. — goth. ga-rēdan, rairōth, rēdans, nhd. rathen, rieth, ge-rathen, Rath.

Aus ardh gedeihen, gerathen.

râdhas n. Segen, Spende, von rādhi.

sskr. rādhas n. Gunst, Segen, Spende. + zend. rādānh n. Darbringung, m. Darbringer (einer Opferspende).

rādhi praepos. wegen, eigentlich loc. von rādhi Rath.

sskr. s. rādhi + altpers. (rād) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. rādiy praep. c. gen. wegen, in avahya-rādiy wegen jenes, neupers. rāi wegen, rā Rath.

Vgl. ksl. radi praepos. wegen; german. rāda- m. Rath.

râma dunkel.

sskr. rāma dunkelfarbig, schwarz, rāma n. das Dunkel, rāmi und rāmyā f. Dunkel, Nacht. + eran. fehlt.

Vgl. ahd. rāmac furvus, mhd. rāmec, rāmig schmutzig, russig, mhd. rām(i) m. Schmutz, Russ.

rik raikati ritzen.

sskr. rikh rikhati, â-rikha ritzen, aufreissen, likh, likhati ritzen, furchen, kratzen. + zend. in raēka s. raikâ.

Vgl. ἔ-ρεξω aufreissen, ἦ-ραρον barst. — lit. rēkiu, rēk-ti schneiden, pfiügen (zum ersten Male). — ahd. rihan. gi-rigan, mhd. rihen, rêch, rigen reihen, auf-, anspiessen.

raikâ f. Reihe, Linie.

sskr. rekhâ f. dass. + zend. raēka in a-raēka nicht richtig, gerade (nach Justi).

Vgl. ahd. rīga f. Reihe, Riege.

ric, rinakti leeren, lassen.

sskr. ric, rinakti leeren, lassen, part. pf. pass. vom Causale (recaya) recita. + zend. ric, caus. paiti-raēcaya lassen, â-rikh-ti f. Besprengung, raēc-aya caus. bespülen.

Vgl. λέπω, λειπάω, ἔ-λιπον. — lat. linquo liqui lic-tum linquere. liquere, liquor, liquidus, licet, licit-âri. — lit. lėku lik-ti lassen. — kal. in otū-lėkū m. Ueberbleibsel. — goth. leihvan, laihv, nhd. leihen, lich, ge-liehen, Lehen.

raicaya lassen, Causale von ric.

sskr. recita part. pf. pass. vom Causale (recaya). + zend. paiti-raēcaya caus. lassen.

raika m. Reinigung, von ric.

sskr. reka m. Reinigung. + zend. raēka m. Esse (= Läuterung).

raiknas n. Erbe, Habe, Gut, von ric lassen, vererben.

sskr. reknas n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand. + zend. ra-
ēknanh n. Fröhlichkeit? (nach Justi) besser: Gut, Schatz, welche
Bedeutung auch für die Zendtextstellen passt.

Vgl. germ. laihna = nhd. Lehen n.

rikta gelassen, part. pf. pass. von ric.

sskr. rikta, ud-rikta. + eran. fehlt.

Vgl. lat. lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

rij rajjati springen, hüpfen.

sskr. rej rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben,
zittern, zucken. + eran. fehlt.

Vgl. ε-λελλίζω mache erbeben, erzittern — goth. laikan lailaik springen,
hüpfen, laik-a-s m. Tanz. — lit. laig-óti umherhüpfen, frei umherschwei-
fen u. s. w.

rip rimpati schmieren, salben, kleben.

sskr. rip schmieren, kleben, (anshmieren =) betrügen, rip f. Betrug,
Kniff, ripu betrügerisch, Betrüger (später Feind), lip limpati beschmie-
ren. + eran. fehlt.

Vgl. λιπα, λιπ-αρό-ς, ε'-λειρω, ἀλήλιφα. — lat. lippus. — lit. limpu lip-ti
kleben, haften. — ksl. lēpū Schmier. — goth. bi-leiban laif libans (kle-
ben, haften =) bleiben, blieb, geblieben.

raipa Schmier, Salbe.

sskr. lepa m. das Bestreiben, Schmier, Salbe. + eran. fehlt.

Vgl. α-λουφή f. Salbe. — ksl. lēpū m. Schmier, Vogelleim.

riç verletzen, verwunden, aus arç.

sskr. rish, reshati verletzen, rishṭa versehrt s. riçta. + zend. rish caus.
raēhaya schädigen, verwunden, irisch praes. 3 pl. irishiñti verletzen, part.
pf. pass. irista = sskr. rishṭa.

riçta verletzt, versehrt part. pf. pass. von riç.

sskr. rishṭa versehrt. + zend. irista versehrt.

ariçta unversehrt.

sskr. arishṭa unversehrt. + zend. airista unversehrt.

rih lecken.

sskr. rih rihati und relhi (= reh-ti) lecken, belecken, liebkosen, intens
rerih und reriha, eskr. lih leḍhi (= leh-ti) lecken. + eran. fehlt.

Vgl. λιγω, λιχ-αρό-ς. — lat. lingo linc-tum. — lit. liz-ù-s leckend, lēziu,

lěz-ti lecken. — ksl. lizą (= lizjā) liza-ti lecken. — goth. bi-laigōn, ags. licc-ian, nhd. lecken (Intens.).

1. rī schwanken.

sskr. nur intens. lelāya, leliya schwanken, schaukeln. + eran. fehlt.
Vgl. lat. li-bra, li-brāre. — goth. reiran zittern (reirai-), reirōn- f. das Zittern, Schreck, Erdbeben.

2. rī rināti loslassen, laufen, fließen lassen, giessen; sich auflösen, fließen.

sskr. ri, ri, riyati, rināti, riyate frei, los machen, laufen lassen, lösen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fließen gerathen. li lināti k-yati liyati. + eran. s. raitu.

Vgl. ḍ-*līw* lino. — lat. lino livi lē-vi, li-tum, linere und linio linire. — lit. lėju, lē-ti giessen. — ksl. lējā lija-ti giessen.

raitu m. Flüssigkeit.

sskr. fehlt. + zend. in raēthw mischen.

Vgl. lit. lytu-s, lėtu-s m. Regen. — goth. leithu-s m. Obstwein.

1. ru ravati brüllen, summen.

sskr. ru rauti ravati brüllen, heulen, summen, dröhnen. + eran. fehlt.
Vgl. ḍ-*ṛū-w*. — lat. rū-mor, rāv-i-s, rau-cu-s. — ksl. revā rjuti brüllen. — ags. ryan tönen, brüllen, goth. rū-na f. das Raunen, Geheimniss.

2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reißen, abtrennen.

sskr. imper. 2 sg. ru-dhi, ru-ta zerschlagen, lū, lū-nāti, lū-noti abschneiden. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ruo ru-tum ruere, ē-ruo, ob-ruo. — lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten. — ksl. ry-jā ry-ti ausziehen, ausreißen.

Mit l *lū-w*. — lat. so-lvo sō-lū-tum. — lit. liau-ti aufhören.

ru = lu vgl. sskr. ro-man (von ru) = lo-man Haar (von lū).

ruta zerschmettert.

sskr. ruta in a-ruta-hanu mit unzerschlagener Kinnbacke. + eran. fehlt.

Vgl. lat. rutu-s, ē-rutu-s, ob-rutu-s.

ruc, raucati leuchten.

sskr. ruc rocate leuchten. + zend. ruc leuchten, part. praes. act. raocanā.
Vgl. *lūχ-vo-s*, *λευκό-s*. — lat. lux, lucēre, lucescere, lū-na, lū-men. — lit. lauka-s blässig. — ksl. lučī m. Licht, Strahl, Mond, lu-na f. Mond. — germ. luhan- Lohse, liuh-ta- licht, goth. liuht-jan leuchten u. s. w.

rauka m. Lichtung, freier Raum.

sskr. loka, ved. u-loka m. freier Raum (Welt, Weltlauf, Menschen). + eran. fehlt.

Vgl. lat. loucu-s, lūcu-s m. Hain. — lit. lauka-s m. Feld. — ahd. lōh m. Buschwald (= lat. lūcus Hain).

raucana licht sbst. n. Lichtes von ruc.

sskr. rocana licht, glänzend sbst. n. Glanz, Lichtraum, Licht-himmel. + zend. raocana n. Tageshelle; Fenster (= erhellend).

raucanavant licht, hell, von raucana.

sskr. rocanāvant und rocanavant licht, hell. + zend. rao-cinavañt leuchtend, worin raocina wohl durch blosse Vo-calschwächung aus raocana.

raucaya erleuchten, caus. zu ruc.

sskr. rocaya erleuchten. + zend. raocayēiti erleuchten.

raucas n. Licht, Glanz, von ruc.

sskr. rocis n. Glanz, Licht. + zend. raocanh n. Glanz, Licht pl. die Lichter = Sterne; altpers. raucah n. Tag. Suffix is = as, vgl. sskr. kravis und *κράσις*, sskr. manas und altpers. manis in hakhāmanis u. a., sskr. auch rocas in sva-rocas selbstleuchtend. Dazu zendp. Gl. raocanhām fragatōit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich vom Beginnen der Lichter, raocanhām g. pl. von raocanh n. Licht, Tageslicht.

ruj rujati brechen.

sskr. ruj rujati brechen; Schmerz bereiten, rujâ, ruj f. Bruch; Schmerz, Krankheit, roga m. Gebrechen, Krankheit. + armen. lûganal zerbrechen, trennen.

Vgl. *λυγ-ρό-ς*, *λεγγ-αλέο-ς*. — lat. lûg-êre. luc-tu-s. — lit. luzu (= sskr. rujâmi) luz-ti brechen.

rud raudmi weinen.

sskr. rud, roditi weinen. + zend. rud impf. 3 sg. med. raoçtâ weinen (ohne Bindevocal wie lit. raudmi ich weine).

Vgl. lat. rudo, rudere, rudor, rudi-tu-s. — lit. raudmi raudó-ti jammern. — kl. rydajâ ryda-ti weinen. — ags. reótan, ahd. riozan, mhd. rießen, rôz weinen, beweinen.

rauda m. das Jammern, Weinen.

sskr. roda m. Klage, Winseln, Weinen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. raudâ f. Wehklage. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

1. rudh hemmen, hindern.

sskr. rudh, ruṇaddhi hemmen, hindern. + zend. rud, caus. apa-raodh-syēiti hält zurück.

2. rudh, raudhati wachsen, steigen.

sskr. ruh, rohati wachsen, aufsteigen. + zend. rud praes. 3 pl. act. roodheiti wachsen.

Vgl. *ἔλυσθαι* (steigen =) gehen, kommen. — goth. *liudan lauth ludans* wachsen.

raudha m. das Aufsteigen, Wuchs, von *rudh*.
sskr. *roha* m. das Aufsteigen. + zend. *raodha* m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

raudhaya aufsteigen machen, caus. von *rudh*.
sskr. *rohaya* aufsteigen machen. + zend. *apa-raodhayēiti* läßt wachsen.

3. *rudh* roth sein.

sskr. in *rudhira* roth n. Blut, *loha* röthlich, m. n. Rotherz, Kupfer (später Metall überhaupt). + eran. fehlt.

Vgl. *ἔ-ρεύθω*, *ἔ-ρευθρός*. — lat. *ruber*, *rōbu-s*, *rūfu-s*. — gallisch *Roudu-s*, *Ande-roudu-s* nom. propr., altirisch *ruad* roth. — lit. *rud-a-s* röthlich, *raud-à* f. rothe Farbe. — ksl. *rūdrū*, *ruda* f. Metall (= sskr. *loha*). — germ. *riudan* *raud* *rudum* *rudans* röthen.

rudhra roth, sbst. Blut.

sskr. *rudhira* roth, n. Blut. + eran. fehlt.
Vgl. *ἔ-ρευθρός*. — lat. *ruber*. — ksl. *rūdrū* roth. — an. *rodra* f. Blut (= *rudrân*- aus *rudra*-).

raudha roth, sbst. Rotherz, Kupfer.

sskr. *loha* röthlich (l = r, h = dh, also = *raudha*) m. n. Rotherz, Kupfer, später Metall überhaupt. + eran. fehlt.
Vgl. lat. *rōbu-s*, *rūfu-s*. — altirisch *ruad* roth. — lit. *raudà* f. rothe Farbe. — ksl. *ruda* f. Metall. — germ. *rauda-*, mhd. *rōt*, nhd. *roth*.

runc raufen, ausreißen.

sskr. *luñc* *luñcati* raufen, ausrufen, ausreißen. + eran. fehlt.
Vgl. *ῥ-ρύσσω*, *ῥ-ρυκτός*. — lat. *runc-āre* ausjäten, *runc-ōn* Jäthachen, *runc-ina* Hobel.

rup brechen, raufen.

sskr. *rup*, *lumpati* brechen, stören. + neupers. *ruf-tan* rauben; zend. *raop-i* m. Fuchs, Schakal, *u-rup-i* m. Art Hund.
Vgl. lat. *rumpo*, *rūpi*, *rup-tum*, *rumpere*. — an. *rjúfa* rauf, ags. *reofan* brechen, goth. *bi-raubōn* = nhd. *be-rauben*.

rupta gebrochen, part. pf. pass. von *rup*.

sskr. *lupta* gebrochen. + eran. fehlt.
Vgl. lat. *ruptu-s* gebrochen.

rubh lubere.

sskr. *lubh* *lubhati* *lubhyati* verstört werden = heftig begehren, *lub-dha* gierig, *lobha* m. Gier. + eran. fehlt.

Vgl. *ἐλεύθερος* (für *ἐ-λεύθερος*) = lat. liber, lubet, lubens, libido. — ksl. ljubū lieb. — german. luba Lob, liuba lieb, lauba vgl. nhd. Ur-laub, G-laube.

V.

vain vainati sehen, schauen nach.

sskr. ven venati sich sehnen, verlangen nach; neidisch sein auf (vgl. in-videre), venâ f. Begehr, a-venant bewusstlos. + zend. vaên vaênaiti sehen, vaêna sichtbar; altpers. vain impf. 3 sg. a-vaina sehen, med. vainataiy scheinen, videri.

vak vanc wanken, wackeln, krumm gehen.

sskr. vak rollen, volvi, vak-ra krumm, vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vac-illare, vâ-ru-s (= sskr. vak-ra) vac-erra. — as. wah, ags. voh, vò n. Verkehrtheit, goth. un-vah-a-s untadelhaft, ags. voh, vò krumm, gebogen.

(vag, vaj netzen, Basis von vaks, uksan.)

Vgl. *ύγ-ρό-ς*. — lat. uveo (= ugveo) ûdu-s, ûvi-du-s, ûmor. — an. vök-r (Stamm vakva-) feucht, vökva f. Nässe.

vaks netzen.

sskr. uksh ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen. + eran. s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + zend. ukshhan m. Stier, Bulle.

Vgl. cambr. ych du. und plur. ychen Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, nhd. Ochse m.

vac reden, aor. vaucat.

sskr. vac, vakti reden. + zend. vac aor. vaocat für vavacat = sskr. aor. vocat reden.

Vgl. *είπον*, *ἐπ-ος*, *ἔπ-α*. — lat. voc-are, vòx. — preuss. en-wackémai wir rufen an, wacki-s Kriegsgeschrei. — ahd. ga-wahan wuog erwähnen,

vaktra n. von vac.

sskr. vaktra n. Mund. + zend. vakhedhra n. Wort, Rede.

vac = vâc f. Stimme.

sskr. vâc f. Stimme. + zend. vac m. Stimme.

Vgl. *φων*, *ἔπ-α*, *ἔπ-ε* f. — lat. vòx vòc-um f.

vacas n. Rede, Wort.

sskr. *vacas* n. Rede, Wort. + zend. *vacanh* n. Rede, Wort.
Vgl. *λέπος, ἔπος* n.

vâc f. Rede.

sskr. *vâc* f. Ton, Rede, Stimme. + zend. *vac*, *vâc* m. dass.
Vgl. *ῥοπ* f. = zend. *vac*. — lat. *vôc* f. = sskr. *vâc*.

ukta geredet, gesprochen part. pf. pass. von *vac*.
sskr. *ukta* gesprochen, n. Wort, Ausdruck. + zend. *ukhta* in
duzh-ûkhta übelgeredet, *hûkhta* (hu-*ukhta*) wohlgeredet, *ukhdha*
gesprochen, n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden.

sskr. *ukti* f. Ausspruch, Rede. + zend. *ukhti* in a *tare-ukhti* f.
das Aussprechen, *anukhti* (anu+*ukhti*) f. gemässes Reden.

vaj stärken.

sskr. *vaj*, *vâjayati* stärken. + zend. *vaz* stärken, fra-*vazâonîtê* 3 pl. praes.
med. conj.

Vgl. *ύγ-ύγς*. — lat. *veg-ère*, *vig-ère*, *vig-il*. — germ. *vakan*, *vôk* erstehen
zunehmen, erwachen, *vôk-ra* m. Wucher, ahd. *wahhar*, nhd. *wacker*.

vajra m. Keule.

sskr. *vajra* m. n. Donnerkeil, Keule. + zend. *vazra* m. Keule. —
altpers. *vazraka*, pârsi *guzurg* grossmächtig, gross in *khsayathiya*
vazraka der grossmächtige König stammt von einem Adjectiv
vazra, das von *vaj* stark sein stammt und mit unserm „wacker“
zu vergleichen ist.

vâja m. Kraft, von *vaj*.

sskr. *vâja* m. Kraft. + zend. *vâza* m. Kraft.

(Von *uj* = *vaj* :)

Vgl. lat. *aug-eo*. — lit. *aug-ti* wachsen. — goth. *aukan ai-ank*
wachsen.

ugra gewaltig, stark.

sskr. *ugra* gewaltig, stark, grausig. + zend. *ughra* gewaltig, stark.

aujas n. Kraft, Hülfe.

sskr. *ojas* n. Kraft. + zend. *aoganh*, *aojanh* n. Kraft, Hülfe.

Vgl. lat. *augur*, *augus-tu-s*.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. *ojasvant* kraftvoll, stark. + zend. *sojônivanî* kräf-
tig.

aujiyans comp. stärker.

sskr. *ogiyam̐s*, *ojiyam̐s* stärker, gewaltiger. + zend. *so-
jyâo* kräftiger, sehr kräftig.

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig.

aujasdâ Kraft verleihend (aujas + dâ).

sskr. ojadâ (= ojas-dâ) Kraft verleihend, stärkend. + zend. aogazdâo hilfreich, superl. aogazdaçtama.

vaks, vaksati wachsen.

sskr. vaksh, ukshati, vavaksha wachsen. + zend. vakhsh 3 pl. med. praes. vakhshenṭē sie wachsen, part. praes. vakhshanṭ wachsend.

Vgl. *á-εξω, á-έξω, αύξω, αύξάνω*. — goth. vahsjan vōha vahsans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

vaksatha m. n. Wachsthum, von vaks.

sskr. vakshatha m. Wachsthum, Kräftigung, Stärke. + zend. vakhshatha n. Wachsthum.

vat kennen, verstehen.

sskr. vat nur mit api dass. + zend. vat, 2 sg. apa-vatahi kennen, verstehen.

Vgl. lat. *vāt-e-s, vāt-um* = altirisch *faith propheta*. — lit. *j-untu, j-utau, j-usti* fühlen, merken, gewahr werden, *j-aut-ù-s* gefühlvoll, *pa-j-auta f.* der Sinn.

vat, vatas n. Jahr.

sskr. *sam-vat* n. Jahr, *par-ut* adv. voriges Jahr, *vatsa* m. Jahr (aus *vata*). + eran. vgl. *parut*.

Vgl. *εις νέεα, πέποιε, έτος* n. — lat. *vetus, vetus-tu-s*. — ksl. *vetūchā* alt.

parut adv. voriges Jahr.

sskr. *parut* adv. voriges Jahr. + armen. *hherū* voriges Jahr.

Vgl. *πέποιε, πέποιε* adv. voriges Jahr.

1. vad quellen, netzen, baden.

sskr. *ud* und *unatti* quellen, netzen, baden. + eran. *s. udra*.

Vgl. *vada, vadan, vadra*, goth. *vint-ru-s* Winter (der nasse). — ags. *vaet*, engl. *wet* nass.

vada Wasser.

sskr. *uda* n. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *unda* f. — ksl. *voda* f. Wasser.

vadan n. Wasser.

sskr. *udan* n. Wasser, Woge. + eran. fehlt.

Vgl. lit. *vandū* g. *vanden-s* m. — goth. *vatō* (Stamm *vatan-*) n. Wasser.

vadra n. Wasser.

sskr. in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer, Ocean. + eran. fehlt

Vgl. *údṛo-* Wasser, *ān-údṛo-* wasserlos. — as. watar, ahd. wazar, nhd. Wasser n.

udra m. Wasserthier, Otter, von ud = vad.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter. + zend. udra m. Otter, oder Wasserhund.

Vgl. *údṛo-* m. *údṛa* f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

2. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad vadati sprechen, rufen, singen, vand vandate grüssen, preisen, verehren. + eran. fehlt.

Vgl. *údṛo* *údṛéw* nennen, besingen, *údṛḥ* Gesang, *avḍḥ* f. Stimme, *á-ḥḍ-ón*, lacon. *á-βḥḍ-ón* f. Nachtigall, lacon. *áβḗḍw*, gr. *á-éḍw* singe. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wázan verwünschen.

1. vadh führen, heimführen.

vgl. sskr. vadhū, vadhū, vadhū-ṭi f. junge Frau, Schwiegertochter. + zend. vad, caus. vâdhaya führen, heimführen, vadh-rya nubilis.

Vgl. lit. vedu, ves-ti führen; heimführen, heirathen, Kinder ziehen, véd-y-s m. Freier, Bräutigam. — ksl. vedā ves-ti führen, ziehen, ne-vésta f. Braut.

2. vadh schlagen, stossen.

sskr. vadh schlagen, vadha m. Mordwaffe. + zend. vadh in vadhare n. Waffe, vâdha m. das Schlagen, vâdhaya zurückschlagen.

Vgl. *érvost-gaio-* (*érvost-si*) *érvost-ḡillo-*, *áḍḗw*, aor. *é-wsa* (= *é-rwḍ-sa*) stossen.

vadhar n. Waffe, Geschoss.

vedisch vadhar n. Geschoss, namentlich Indras. + zend. vadhare n. Waffe zum Schlagen.

vadhri verschnitten.

sskr. vadhri verschnitten. + eran. fehlt.

Vgl. *éḍṛi-*, *iḍṛi-* (für *ḥéḍṛi-*), bei Hesych *σπάδων*, *τομίας*, *ἐνοῦχος*. Nach Benfey.

vâdhaya stossen, schlagen.

sskr. fehlt. + zend. vâdha m. Schlag, vâdhaya zurückschlagen.

Vgl. *áḍḗw*, aor. *é-wsa* (= *é-rwḍ-sa*) stossen.

van vanati verlangen, lieben; gewinnen. bezwingen: absehen auf, petere (feindlich).

kr. van vanati vanoti vanute 1) gern haben, lieben, wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; 3) bemeistern, bezingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu, Absehen haben auf, petere, angreifen. + zend. **n vanaiti** lieben; gewinnen, siegen, schlagen.

gl. ā-áw schädigen, **ā-aro-ç**. — **lat. venia**, Venus, vener-āri. — **goth. man** sich freuen, **ahd. wān m.** Wahn, Meinung, Hoffnung, **goth. vin-ja Weide**, Futter, **ahd. wini m.** Freund, Gatte, **goth. vinnan** vann leiden, **ah. mühen**, **as. winnan** gewinnen, streiten, leiden.

vanas n. Reiz, Wonne.

sskr. vanas n. Reiz, Wonne, **gir-vanas** Anrufung liebend, der Lieder froh. + **eran.** fehlt.

Vgl. lat. Venus, **venus-tu-s**, **vener-āri**.

vanu Anhänger, Nachsteller.

ved. vanu m. Nachsteller, **vanus** eifrig, anhänglich; (eifrig im feindlichen Sinne) Angreifer, Nachsteller. + **zend. vanu** in **ātarevanu** (ātar Feuer) **nom. propr.** eines Sohnes des Viçtāçpa.

vantar der gewinnt.

ved. vantar, **vanitar m.** Inhaber, Besitzer. + **zend. vañtar m.** **nom. vañta** Sieger.

vanti f. Sieg.

sskr. vanti f. nom. act. von **van**. + **zend. hañ-vaiñti** adj. siegreich.

vâta geschädigt.

sskr. vâta geschädigt, **a-vâta** ungeschädigt. + **eran.** fehlt.

Vgl. āaro-ç, **ā-aroç**, **ā-ouro-ç**, **oñr-áw**. — **vgl. germanisch vundawund**.

vansk wünschen (aus **van**).

sskr. vāñksh-ati, **vāñch-ati** wünschen, **vāñchâ f.** Wunsch. + **zend. vāç** Wunsch (?)

Vgl. abd. wunsk, **nhd. Wunsch m.**, **ahd. wunskjan**, **nhd. wünschen**.

vana Holz.

kr. vana n. Holz, Wald. + **zend. vana f.** Baum.

vam vamati vomiren.

kr. vam, **vamati vomiren**. + **zend. vam vomiren**, **vañta** bespieen.

gl. vomiren. — **lat. vomo**, **vomui**, **vomitum**, **vomere**. — **lit. vem-ju vem-ti vomiren**. — **an. voma** Seekrankheit.

vanta (aus **vamta**) **part. pf. pass.** von **vam**.

sskr. vānta vomitus. + **zend. vañta** bespieen.

Vgl. lit. vemta-s gespieen.

vanti f. (vam + ti) Erbrechen, Ausspeigung.

sskr. vânti f. das Erbrechen, Speien. + zend. aiwi-vañti f. Ausspeigung.

Vgl. *ἔμεου-ς* d. i. *ἔμευτι-*.

vayam wir, nom. plur. pron. pers. 1.

sskr. vayam wir. + zend. vaēm, altpers. vayam wir.

Vgl. goth. veis wir.

1. var praes. varna, varnu wählen, wollen, vorziehen (glauben).

sskr. var vṛṇōti vṛṇāti wählen, vorziehen. + zend. var praes. verena, verenu wählen, wünschen, glauben.

Vgl. *βόλομαι, βούλομαι*. — lat. volo volui velle. — lit. vel-ýti wollen, valià = ksl. volja f. Wille. — ksl. voljā voli-ti wollen. — goth. viljan wollen, val-jan wählen.

Zu var glauben vgl. lat. vērū-s = germ. vāra wahr. — ksl. véra f. Glaube. — goth. vérjan glauben.

vara erwünscht, von var.

sskr. vara erwünscht. + zend. in mazdā-vara dem Mazda erwünscht.

varana m. n. Wunsch, Wahl, von var.

sskr. varāṇa n. Wunsch, Wahl. + zend. varena m. Wunsch, Wahl, Glaube.

vārya, varya wünschenswerth, eigentlich part. fut. pass. von var.

sskr. vārya wünschenswerth. + zend. vairya wünschenswerth; wünschliche Gedanken habend = nnumschränkt.

2. var praes. varnu, varna bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

sskr. var vṛṇōti vṛṇāti bedecken, umschliessen. wahren. + zend. var verenu, verena bedecken, umringen, wahren, wehren.

varana Umhüllung, Bedeckung, von var.

sskr. varāṇa Umhüllung, Bedeckung. + zend. varena f. Umhüllung, Bedeckung.

varâ f. Schaar, von var.

sskr. vrâ f. Schaar, Menge. + zend. ūra f. Schaar, Menge.

varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl varô Brust. Das Thema uras, ura ist vielleicht (nach Justi) im zend. Eigennamen *çpity-ura* (*çpiti* weiss) zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in *ura-ga*, *urā-ga* m. Schlange (auf der Brust gehend).

varu breit.

sskr. uru breit, comp. varyamās, superl. varishṭha. + zend. vouru breit.

Vgl. εὐρύς breit.

uru = varu breit.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uru-y-âpa breit-fluthig.

varugavyûti weites Gebiet habend (varu + gavyûti).

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend. vourugao-yaoiti stetes Beiwort des Mithra.

vartra n. Wehr, das sich Wehren, Erwehren.

sskr. vṛtra n. Feind, m. Vṛtra, von Indra bekämpfter Dämon. + zend. verethra n. Sieg, Sieghaftigkeit, nach Justi zufällig = sskr. vṛtra, womit es sich doch combiniren lässt.

vartrahan aus vartra und han.

sskr. vṛtrahan Feinde schlagend, Vṛtra schlagend. + zend. verethrajan mit Sieg, siegreich schlagend.

varman n. Schutz, Hülle, von var.

sskr. varman n. Schutz, Panzer. + zend. vâreman n. Hülle, Schutz.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, Gebärmutter. + eran. fehlt.

Vgl. lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

vavri m. Hülle, Hülse, von var.

sskr. vavri m. Hülle. + zend. vaoiri m. in uç-vaoiri kleine Frucht, hañ-vaoiri grosse Frucht.

vara Wolle.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + eran. vgl. varana.

Vgl. *μερό-*, *εἰρο-ς* m., *εὔ-ερο-ς*, *κόλ-ερο-ς*, *ἔρ-ιο-ν*, *ἔρεοῖς*, *ἐρίεο-ς*.

varana m. Widder, Lamm.

sskr. uraṇa m. Widder. + armen. garrn Lamm.

Vgl. *ἀρῆν*, *ἀρῆν-ός* m. Widder, Lamm.

varnâ f. Wolle.

sskr. ūrṇa n. ūrnâ f. Wolle. + eran. vgl. varana.

Vgl. lat. villu-s (für vil-nu-s). — lit. vilnâ f. — ksl. vlūna f. — goth. vulla (für vul-na) f., nhd. Wolle.

varāha m. Eber.

sskr. varāha m. Eber. + zend. varāza m. Eber, neupers. gurāz, varāz.

varc, vrac vracati zerreißen.

sskr. vrac, vraçc, vṛçcati zerreißen. + zend. vrac 3 pl. impf. med. fra-oreceñta zerreißen, verwunden.

Vgl. *φρακ-*, *ρήσσω*, *ρήγ-νυμι*. — ksl. vraska f. Riss.

varka m. Wolf.

sskr. vṛka m. Wolf. + zend. vehrka m. Wolf.

Vgl. *λύκο-ς*. — lat. lupu-s. — lit. vilka-s. — ksl. vlükü. — goth. vulf-a-s, nhd. Wolf.

varksa m. Holz.

sskr. vṛksha m. Baum. + zend. varesha m. Wald.

Vgl. *ρήχο-ς*.

vraska Riss.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. vraska f. Riss, Runzel.

varc glänzen.

sskr. varc, varcate glänzen. + zend. varec in varecañh s. varcas.

Vgl. *ή-λέκ-τωρ* (*ά-φλεκ-*) *ήλεκ-τρο-ν*. (?)

varcas m. Glanz.

sskr. varcas n. Glanz. + zend. varecañh n. Glanz in varecōñh-vañt glanzreich, glänzend, as-varecañh sehr glänzend.

varcasvant mit Glanz, Frische begabt.

sskr. varcasvant lebenskräftig, frisch; leuchtend. + zend. varecōñhvañt glanzreich, glänzend.

varj drängen, varjyati urgere opus, wirken.

sskr. varj, vṛñak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, vṛjana krumm gebogen. + zend. verez verezyēiti wirken, thun, machen.

Vgl. *είργ-νυμι*, *είργω* schliesse aus, halte ab, *ρέζω* (= *φεργω*) wirke, *έργο-ν*. — lat. urgere drängen, urgere opus betreiben, vergere, valgus. — lit. varg-ti bedrängt sein. — ksl. vragü m. Feind = goth. vrak-a-s m. Verfolger. — goth. vrikan vrak bedrängen, verfolgen, nhd. rächen, roch. gerochen, Rache, Werk, wirken.

vart, vartatai sich wenden.

sskr. vart, vartate sich wenden. + zend. vareṭ praes. 1 sg. med. vereṭé sich wenden.

Vgl. lat. vertere, verti. — lit. virs-tu, virs-ti sich umkehren, umfallen verczu, virs-ti umkehren, wenden. — ksl. vrūtšā (= vrūt-ja) vrūtš-ti drehen. — goth. vairthan varth, nhd. werden, ward, geworden.

varṭta part. pf. pass. von **varṭ**, subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. **vr̥ṭta** part. von **varṭ**, n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + eran. fehlt.

Vgl. lat. **versu-s** part. — ksl. **vr̥ṭsta** f. Lage, Zustand, Alter.

vartti f. Befinden, Zustand, Lage.

sskr. **vr̥ṭti** f. Befinden, Zustand, Lage. + eran. fehlt.

Vgl. **vr̥ṭstī** f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

vardh, **vardhati** wachsen, fördern.

sskr. **vardh**, **vardhati** fördern, wachsen. + zend. **vared**, **veredhati-ca** fördern, caus. **varedhayēiti**.

Vgl. **vardhva**.

vardha m. Wachstum, von **vardh**.

sskr. **vardha** m. Wachstum. + zend. **vareda** wachsend, m. Wachstum.

vardhant wachsend, fördernd, part. praes. von **vardh**.

sskr. **vardhant** wachsend, fördernd. + zend. **varedaṅt** fördernd.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch.

sskr. **ūrdhva** aufwärts gerichtet, hoch (nicht mit [**ardhva** =] zend. **eredhva arduus** zu verwechseln). + eran. fehlt.

Vgl. **ὄρθός**, dialect. **βορθός**, d. i. **ρορθρο**.

vars beträufeln, netzen.

sskr. **varsh** **varshati** regnen, netzen. + eran. in **varshni** s. **varsni**.

Vg'. **ἐέρση** s. **varsa**. — lat. **verre-s** s. **varsni**.

varsa Geträufel, Benetzung.

sskr. **varsha** m. Regen. + eran. fehlt.

Vgl. **έρση**, **ἐέρση**, kret. **ἄερσα** (= **ἀ-έρσα**) f. Thau.

varsni m. Widder, von **vars** beträufeln.

sskr. **vr̥shni** m. Widder. + zend. **varshni** m. Widder.

Vgl. sskr. **vr̥sha**, **vr̥shan**, **vr̥sha-bha** m. Stier, **vr̥shala** m. Hengst. — lat. **verre-s** Eber. — lit. **verszi-s** m. Kalb.

vaç **vaçti** wollen, wünschen, zufrieden sein.

sskr. **vaç** **vaçti** wollen, wünschen, **vaça** m. n. Wunsch, Wille, Resignation. + zend. **vaç** **vasti** wollen, wünschen, zufrieden sein, **vaçaṅh** n. Wille, **vaçatha** n. freier Wille, Gewalt.

uçan m. mythischer Name.

ved. **uçanas** (nom. ved. **uçanâ**, acc. **uçanâm**, loc. dat. **uçane**) m. mit dem Beinamen **Kāvya**, Name eines Frommen der mythischen

Vorzeit. + zend. *učan*, *užadhan* m. nom. propr. des ältesten Sohnes des Kaváta, nom. Kava uça, acc. Kavaém *užadhanem*, gen. kavóis *užadhanô*.

uçant part. praes. wollend, willig.

sskr. vgl. *uçâna*, *uçamâna* part. von *vaç*. + zend. *uçañt* in *an-uçañt* nicht wollend, widerwillig.

Vgl. *ἔξαν ὄντος, ἀέκων*.

uçij strebend, von *uç* = *vaç*.

sskr. *uçij* strebend, willig (davon durch secundäres *a*), *auçija* begierig, eifrig, verlangend. + zend. *uçij* m. nom. propr. einer Art von Dämonen.

1. vas vasati wesen, wohnen, bleiben.

sskr. *vas*, *vasati* wohnen, bleiben. + zend. *vanh vanhaiti* wohnen, bleiben. *â-vas*: vgl. sskr. *â-vâsa*, *â-vasatha* m. Wohnung, Wohnplatz und altpers. *â-vahana* Wohnplatz.

Vgl. *ἑσ-τία, Ἑστία*. — lat. *Vesta*. — goth. *visan vas vësum visans* weilen, bleiben, sein, nhd. *war*, *ge-wesen*, *Wesen*.

vasu gut, n. Gut, von 1 *vas*.

sskr. *vasu* gut, n. Gut. + zend. *vanhu* gut, n. Gut, altpers. *vahyah* s. *vasyans*, *vahu-ka* m. n. pr. Name eines Persers.

Vgl. *ῥῦ-ς* (= *ῥ-ρεσυ-ς*), *ῥῦ-*, *εὔ-*, *ἔων* gen. pl. f.

vasutva n. Gutheit, von *vasu*.

sskr. *vasutva* n. Gutheit. + zend. *vanhutwa* n. gute That.

vasudâ Gutes spendend, Geber des Guten.

sskr. *vasudâ* dass. + zend. *vanhudhâo* dass.

vasians, *vasias* besser, comp. zu *vasu*.

sskr. *vasyas* besser. + zend. *vaqyâo*, ntr. *vahyô* besser; altpers. **vahyah* in *vahyaz-dâta* nom. pr. vgl. den zend. Eigennamen *vanhu-dhâta*.

vasista der beste, superl. zu *vasu*.

sskr. *vasishtha* der beste. + zend. *vahista* der beste.

vasna m. n. Kaufpreis („Wesen“).

sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Mieth. + eran. fehlt.

Vgl. *ωνο-ς* m. Kaufpreis, *ωνή* f. Kauf. — lat. *vënu-m* zu Kauf, *vën-eo*, *vënum-do*, *vën-do*. — ksl. *vëno* n. Gabe, Mitgift, *vënit* verkaufen.

2. vas vastai kleiden.

sskr. *vas*, *vaste* kleiden. + zend. *vanh vaçtê* kleiden, sich kleiden.

Vgl. *vest*, *ἔν-νυμι*, *ἔσ-σα*. — lat. *ves-ti-s*. — goth. *vas-jan* kleiden, *vas-ti* f. Kleid.

vasana n. Kleid, von 2 vas.

sskr. vasana n. Kleid. + zend. vanhana n. Kleid.

Vgl. *ἐνό-ς* (= *ρεσνο-ς*) m. Anzug, Kleid.

vastra n. Kleid, von vas.

sskr. vastra n. Kleid. + zend. vaçtra n. Kleid.

Vgl. *γέστρα* (= *ρεστρα*) *στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρ-ιδ*, *ἐψ-εστρ-ιδ* f.

vastravant mit Gewand versehen (vastra + vant).

sskr. vastravant ein schönes Gewand habend, schön gekleidet. + zend. vaçtravanñ mit Kleidern versehen.

vasman n. Kleidung, Decke.

sskr. vasman n. Decke. + eran. fehlt.

Vgl. *εὐ-εἰμων*, *δυσ-εἰμων*, *μελαν-εἰμων*, *εἶμα*, *ἱμάτ-ιο-ν*.

3. vas uçcati leuchten, aufleuchten.

sskr. vas, uçcati leuchten, aufleuchten. + zend. vahh, part. praes. uçaññ im f. acc. uçaiti-m leuchten, aufleuchten; sskr. vi-vas, vy-uçcati = zend. vivahh, viuçaiti leuchten, aufleuchten.

vi-vas viuçcati aufleuchten.

sskr. vivas, vyuçcati aufleuchten. + zend. vivahh, viuçaiti leuchten, aufleuchten.

vyusti f. das Aufleuchten, von vi-vas.

sskr. vyushti f. das Aufleuchten. + zend. vyusti f. das Aufleuchten.

vivasvant nom. propr. von vi-vas.

sskr. vivasvant nom. pr. + zend. vivahhvanñ nom. pr.

vasra Frühling.

vgl. sskr. vasra, vāsara m. Tag, vasanta m. Frühling. + zendp. Gl. vahri nom. sg. Frühling, Sommersanfang, hzv. vahar, neupers. bihâr Frühling.

Vgl. *ἔαρ* (= *ρεσαρ*) n. — lat. vēr (aus verer, veser) n. — lit. va-sarà f. Sommer. — an. vār (aus vasra) n. Frühling.

(Von us = vas:)

usas f. Morgenröthe.

sskr. ushas f. Morgenröthe. + zend. ushahh f. Morgenröthe.

Vgl. *αὔρας*, *ῥῆας*, *ἔρας* f. — lat. aurōra (= ausōsa) f. — lit. ausz-ti tagen.

usâ f. Morgenröthe.

sskr. ushâ f. Morgenröthe. + zend. usha f. Morgenröthe.

vas acc. dat. gen. pl. vom pron. pers. 2, euch, euer
 sskr. vas acc. dat. gen. pl. des pron. pers. 2 euch, euer. + zend. vé, vi
 acc. dat. gen. pl. zu túm, euch, euer.

Vgl. lat. vos, ves-ter.

vasti m. Blase, Wanst

sskr. vasti m. Blase, Harnblase; Unterleib. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vésica (aus venstica) f. Blase. — ahd. wanst, nhd. Wanst
 Wánste. Vgl. lit. vamzdi-s Pfeife.

vah vahati vehere.

sskr. vah, vahati vehere. + zend. vaz, vazaiti vehere, altpers. vaj 𐎧𐎡𐎴
 ren impf 1 sg. avajam. upavah im sskr. upaváhya herbeizuführen *un*
 im zend. upaváza herbeizuführend.

Vgl. ὄχο-ς, ὄχ-έω, ὄχ-εῖω. — lat. veho veki vectum vehere, vezare. — lit.
 vežu, vez-ti fahren. — ksl. vežā, ves-ti vehere. — goth. vigan vag vé-
 gum vigans, nhd. er-wägen, bewegen, wog, be-wogen.

vahana n. das Ziehen, Führen, von vah.

sskr. vahana n. das Ziehen, Tragen, Führen. + zend. vazana n.
 Fortführung in âtare-vazana das Feuer fortführend.

vahtar m. der da zieht, Zugthier, von vah.

sskr. voḍhar m. der da zieht, führt, Zugthier. + zend. vastā
 m. Zugthier.

Vgl. lat. vector m.

vahya n. von vah.

sskr. vahya n. Vehikel, Karren. + zend. vazya n. Last, Ladung

vâhista, superl. zu vah, am meisten führen-
 tragend.

sskr. vâhishṭha am meisten führend, tragend, superl. zu voḍh-
 + zend. vâzista sehr schnell, sehr förderlich.

1. vâ oder.

sskr. vâ, oder, vâ—vâ entweder, oder. + zend. altpers. vâ oder, vâ—
 entweder, oder.

Vgl. vâ (= vâ-râ) vâ, vâ—vâ. — lat. -ve, -ve — -ve.

2. vâ, vâti wehen.

sskr. vâ, vâti wehen. + zend. vâ, vâiti wehen.

Vgl. ἄ-ημι wehe (= sskr vâmi). — lat. ventu-s. — ksl. vējā vējati
 hen. — goth. vaian, vaivô wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. vâta m. Wind. + zend. vâta m. Wind.

Vgl. lat. ventu-s. — goth. vind-a-s m., nhd. Wind.

vâti f. das Wehen.

sskr. vâti f. das Wehen. + zend. vâiti? s. Justi s. v.
Vgl. ἄ-ησι-ς f. das Wehen.

vâyü m. Luft, Luftgott, von vâ.

sskr. vâyu m. Luft, Luftgott. + zend. vayu n. Luft m. Luftgott.

vâra m. Schweif.

vâra m. Schweif, Schwanz. + zend. vâra in vâra-ghna mit dem weife schlagend.

oûçâ (= ροçâ) f. Schweif. — lit. vala-s m. Schweifhaar.

vâri Wasser.

vâr, vâri n. Wasser. + zend. vâra m. Regen, vâri denom. regnen, i m. See, Seebecken.

oûçâ-v. — lat. ûrina, ûrinâri. — lit. j-urê-s f. pl. Meer. — ags. vâri an. ver, vôr f. Meer, ûr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vâç brüllen, ertönen.

r. vaç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern. eran. fehlt.

l. sax in ἡχῆ, ἡχῆ f., ἡχ-ος — lat. vâgio, vâgire, vâgor m.

vaçâ f. Kuh.

sskr. vaçâ f. Kuh. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vacca f. Kuh.

vi Präfix, auseinander.

kr. vi. + zend. vi, vi, altpers. viy.

fl. goth. vithra-, nhd. wider.

vitara weiter, acc. vitaram adv. Compar. von vi.

sskr. vitaram acc. adv. weiter, ferner von Raum und Zeit. + zend. vitara, acc. adv. weiter, pl. dat. vitarebyô.

vicara von vi-car.

sskr. vicara abgehend von, weichend, gewichen. + zend. vicara umhergehend pl. f. vicarâo.

vicarana das Auseinandergehen.

sskr. vicarana n. Bewegung. + zend. vicarana f. das Auseinandergehen.

vitasti f. Spanne (vi-tans).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vitasti f. Spanne.

vibhartvan(t) sich verbreitend, von vi-bhar.

sskr. vibhartvan hin und her tragend. + zend. viberethvanṭ sich verbreitend.

viçada hell, klar.

sskr. viçada klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. viçadha m. nom. propr. s. Justi s. v.

Von vi-çad? vgl. sskr. çad und *κέ-καδ-μαι*.

(Von vi = dvi zwei:)

viçanti zwanzig (dvi-+daçanti).

sskr. viṁçati zwanzig. + zend. viçaiti zwanzig.

Vgl. *εἴκοσι*. — lat. viginti. — altirisch fíche, brit. uoent zwanzig.

viçantitama der zwanzigste.

sskr. viṁçatitama der zwanzigste. + zend. viçaçtema der zwanzigste.

Vgl. lat. vicésimus (aus vicent-timus).

vic abtrennen.

sskr. vic, vinakti abtrennen, part. pf. pass. vi-vikta abgetrennt. + zend. im part. pf. pass. ni-vikhta in hu-nivikhta gut herabgeschlagen.

vij sich schnellen, losfahren.

sskr. vij, vinakti, vijate sich schnellen, losfahren; emporschiessen, zurückfahren. + zend. eran. s. vaiga.

vaiga m. Wucht.

sskr. vega m. Schwung, Wucht. + zend. vaêgha m. Schlag, Wucht.

1. vid, vaitti, vaida wissen.

sskr. vid, vetti, viveda, veda wissen. + zend. vid 2 sg. vôiçtâ, pf. part. vidhvâo = sskr. vidvaṁs, wissen.

Vgl. *εἶδ*, *ἰδέειν*, *οἶδα*. — lat. video, vidi, visum, vidère. — lat. veizdmi, veizdê-ti sehen. — ksl. vēmī, vėdê-ti wissen. — goth. vait, vitum, nhd. weiss, wir wissen, goth. vitan beachten.

vitta bekannt part. pf. von vid.

sskr. vitta bekannt. — zend. viçta, aiwi-viçta, â-viçta bekannt.

Vgl. sskr. vittârtha (vitta+ârtha) Sachkenner. — zend. viçtô-fraoreti einer der den Glauben (fraoreti) kennt.

Vgl. lat. visu-s (vid-tu-s). — *ἄ-ἰστο-ς* ungesehen, unbekannt.

vitti f. das Wissen.

sskr. vitti f. Bewusstsein. + zend. viçti f. in é-viçti f. Unkenntnis.

vid wissend.

sskr. vid z. B. in veda-vid Veden kennend, açva-vid rosekundig, tad-vid das kennend u. s. w. + zend. vid kennend.

vidyâ f. Wissenschaft.

sskr. vidyâ f. Wissenschaft. + zend. vidhya f. Wissenschaft.

vidvans, vidus part. pf. act. von vid, wissend.

sskr. vidvāns, vidus wissend. + zend. vidhvāo, vidus wissend.
Vgl. εἰδώς, ὄρος, ἰδύλασι παραίδεσαι Hom.

vaidaya wissen lassen caus. von vid.

sskr. vedaya wissen lassen. + zend. vaēdhaya wissen lassen.

vaidi m. Verkündiger, Lehrer, vom caus.
von vid.

sskr. vedi m. Lehrer. + zend. vaēdhi m. Verkündiger.

2. vid, vindati finden, erlangen.

sskr. vid, vindati finden, erlangen. + zend. vid, viñdeñti 3 pl. finden,
erlangen.

vitta erhalten, erworben part. pf. pass. von 2
vid.

sskr. vitta erhalten, erworben, n. Habe, Gut. + zend. viçta er-
halten, erworben.

vaidas n. Besitz, von 2 vid erlangen.

sskr. vedas n. Besitz. + zend. vaēdhanh n. Besitz, vaēdha m.
Erlangung, Besitz, Besitzer.

vidhavâ f. Witwe.

sskr. vidhavâ f. Witwe. + zendp. Gl. vidhava, vidhu nom. sg. f. Witwe.
Vgl. lat. vidua, vidua-s. — altirisch fedb, cambr. gwedw f. Witwe. —
ksl. vídova f. — goth. viduvôn- f., nhd. Witwe.

viç, viçati eingehen.

sskr. viç, viçati eingehen. + zend. vic, viçaiti eingehen.

Vgl. unter viç, viçpati, vaiça.

viç f. Haus, Familie, Clan, von viç.

sskr. viç f. Familie, Clan m. Hausmann, Vaiçya. + zend. viç f.
Haus, Clan; altpers. vith. Vgl. zend. viçan Hausstand besitzend
und altpers. vithin zum Clan gehörig, zend. viçya auf den Clan
bezüglich und altpers. vithiya zum Clan gehörig, Clangenoss.
Vgl. ksl. vísi f. Dorf, vicus.

viçpati m. Clanherr (viç+pati).

sskr. viçpati m. Clanherr, König. + zend. viçpaiti m.
Clanherr.

Vgl. lit. vėszpat-i-s Oberherr, preuss. waispatti-n acc.
Hausfrau.

vaiça m. Haus, von viç.

sskr. veça m. Haus. + zend. vaēça m. Haus.

Vgl. σοικο-ς, οἰκο-ς. — lat. vicu-s.

vaiçman n. Haus, von viç.

sskr. veçman n. Haus. + zend. vaêçman n. Haus.

viçada hell.

sskr. viçada klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. viçadha
m. nom. propr. S. Justi s. v.

viçva all, jeder, ganz.

sskr. viçva all, jeder, ganz. — zend. viçpa all, jeder, ganz; altpers. vīçpa
in viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

viçvapaiças all geschmückt (viçva + paiças).

ved. viçvapeças allen Schmuck enthaltend, mit allem Schmuck
ausgestattet. + zend. viçpôpaêçahh und viçpôpaêça allgestaltig,
aller Art; ganz geschmückt.

viçvapati (viçva + pati).

sskr. viçvapati Herr des Alls, Götterbeiwort; Name eines Feuers.
+ zend. viçpôpaiti f. nom. propr. eines Wassers, ap.

viçvavidvans allwissend (viçva + vidvans).

sskr. viçvavidvañs allwissend. + zend. viçpôvidhváo allwissend.

viçvaçardhas (viçva + çardhas).

sskr. ved. viçvaçardhas in ganzer Schaar, vollzählig. + zend.
viçpôçaredha von allen Gattungen, urvara Pflanzen.

viçvâyu aus viçva und âyu Leben.

sskr. viçvâyu alles Leben enthaltend. + zend. viçpâyu gänzlich.
Zend. âyu affixartig auch in çatâyu.

visa m. n. Gift (Schmier).

sskr. vish f. Schmier, Excrement, visha m. n. Gift. + zend. vis n. visha
n. Gift.

Vgl. *lós*-s m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Gift.

visavant giftig (visa + vant).

sskr. vishavant giftig. + zend. vishavañt giftig.

Vgl. *lôeç* dem Roste (*lôs*) ausgesetzt. — lat. virôsu-a.

visvanc nach allen Seiten hin, von sskr. vishu und
anc.

sskr. vishvañc nach allen Seiten hin. + zend. vishvañc überall hin flie-
gend, nach Justi = sskr. viçvañc (?)

Von sskr. vishu gleichmässig vgl. *lôç*-s (*çlôççôç*-s) gleich.

1. ví gehen, treiben.

sskr. ví, veti gehen, treiben. + zend. ví 3 pl. vyéñti gehen, fliegen.

Vgl. *ol-σω* (*φέρω*). — lat. via. — lit. veju, vy-ti jagen, verfolgen, nach-
setzen. — ksl. voj m. Krieger.

vi m. Vogel.

sskr. vi m. vayas n. Vogel. + zend. vi, vaya m. Vogel.
Vgl. lat. avi-s?

vaya-s Vogel.

sskr. vayas n. Geflügel, Vogel. + zend. vaya m. Vogel.

vaya(s) Dauer, Leben, von vî führen.

sskr. vayas n. Leben, Alter. + zend. vaya f. Zeitlänge.

2. vî weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben. + zend. vi in vaëma Schlinge (sskr. vema heisst Webestuhl), vaëti f. Weide, salix.

Vgl. *ivëa* (*ivëca*) Weide. — lat. vico, viti-s, vimen. — lit. veju vy-ti drehen (einen Strick). — ksl. vijâ vi-ti drehen, flechten, winden.

3. vî lieben, begehren.

sskr. vi veti appetere, gern geniessen. + eran. s. vita.

vîta beliebt.

sskr. vita beliebt, gern genossen. + zend. ê-vita ungeliebt, schlecht.
Vgl. lat. in-vitu-s, invitâre. (?)

vîra m. Mann, Held.

sskr. vira m. Mann, Held. + zend. vira m. Mann, Held.

Vgl. lat. vir. — altirisch fer. — goth. vair. — lit. vyra-s m. Mann.

vîrahan Männer tödtend, vîra-|han.

sskr. vîrahan Männer tödtend. + zend. vîrajan Männer tödtend.

vîrya männlich, von vîra.

sskr. vîrya männlich n. Mannswerk, Heldenthat. + zend. vîrya männlich.

vyac in sich fassen.

sskr. vyac vivyakti in sich fassen, aufnehmen, vyacas n. Umfänglichkeit, Capacität. + zend. vyâkhna m. Versammler, n. Versammlung, adj. sich versammelnd, vyâkh-man n. Versammlung, vyâkh-many in der Versammlung sein, versammeln.

Vgl. lat. vincio vinxi vincitum vinc-ire.

vyâghra m. Tiger.

sskr. vyâghra m. Tiger. + armenisch wağr Tiger.

Ç.

çak vermögen; helfen, geben.

sskr. çak, çaknoti, çakyati kräftig sein, vermögen, helfen, geben, çak-ti

f. Kraft, Macht, *çak-ra* stark. + zend. *çac* lernen, geben; *çac*, *çacaiti* geziemen.

Vgl. *xixu-ç* f. — lat. *con-cin-nu-s* (*cic-nu-s*) passend, *cic-ur* zahm. — *abd. ke-hagin* passend, *mhd. be-hagen*, *nhd. Behagen*, *behag-lich*, *an. hoegr* (= *hög-ja-s*) passend, geschickt.

çaks, *çaksati* lernen, desid. von *çak* können.

sskr. çiksh, *çikshati*, *çikshate* lernen. + zend. *çakshh* praes. 2 pl. *çashathâ*, part. praes. nom. *çakshhâç*, acc. *çakshheñt-em*, daneben *çikhshanñt*, lernen.

çiks çiksati lernen (aus *çaks*).

sskr. çiksh, *çikshati* lernen. + zend. *çikhshanñt* part. act. praes. neben *çakshhanñt* lernend.

(Scheinbar auf *çak* :)

çanku m. Zweig.

sskr. çanku m. Pflöck, Stecken. + *eran.* vgl. *çâkhâ*.
Vgl. *ksl. şakū* m. Zweig.

çâka m. Kraut, Grünes.

sskr. çâka m. Kraut, Grünes. + *eran.* fehlt.
Vgl. *lit. szêka-s* m. Kraut, Grünfütter.

çâkhâ f. Zweig, Ast.

sskr. çâkhâ f. Zweig, Ast. + *neupersisch šâch* Ast.
Vgl. *lit. şzakâ* f. Ast, Zweig, *şzak-ni-s* m. Wurzel.

çat weggehen, fallen; *caus.* jagen (vgl. *çad*).

sskr. çâtaya (bildet das Causale zu *çad*) weggehen machen, jagen, hetzen, fällen, *çat-ru* m. Feind. + *eran.* fehlt.

Vgl. *xóro-ç* m., *xoré-ω*. — lat. *cat-ax* fallend, *cat-éna*. — *goth. hinþas hanth* erjagen, fangen.

(Von *çan* = *daçan* zehen:)

çata n. hundert.

sskr. çata n. m. hundert. + zend. *çata* n. hundert.

Vgl. *ἑ-κατον, δια-κόσιοι*. — lat. *centu-m*. — *altirisch céat*, *brä. cant*. — *lit. szimta-s*. — *ksl. sūto* n. — *goth. hunda-* n., *nhd. Hund-ert*.

çatadhâra hundertschneidig, *çata+dhâra*.

sskr. çatadhâra hundertschneidig. + zend. *çatôdâra* hundertschneidig.

çatahima hundert Winter zählend.

ved. çatahima hundert Winter, Jahre zählend. + *zend. thrîçatôzima*, *navaçatôzima* dreihundert, neunhundert Winter alt. Vgl. lat. *hîmu-s*, *trîmus*.

çatavant hundert enthaltend (çata + vant).

ved. çatavant hundert enthaltend, besitzend, von hundert begleitet. + zend. çatavañt hundertfältig, hundertartig.

çatâyu aus çata und âyu(s) Leben.

skr. çatâyus hundertlebig. + zend. çatayu hundertfach, âyu affixartig.

çad kommen, gehen, fallen, abstehen.

skr. çad, çadate kommen, gehen, fallen. + zend. çad, çadhayëiti kommen, fallen, verlassen, weichen.

Vgl. *æ-zad-ômyñ* wich. — lat. cado cecidi cāsum cadere fallen; cēdo cessi cecsum cēdere weichen, ne-cesse nicht auszuweichen. — german. hatis n. Hass, hat-jan hassen, hetzen.

çada, çâda m. das Gehen, Fallen, von çad.

skr. çâda m. das Fallen. + zend. çadha m. Gang.

çan stechen, schneiden, vernichten.

skr. çan Nebenform zu çâ stechen, nur im Desiderativ çî-çâms-ati erhalten. + altpers. çan, vi-çan tödten, vernichten, zend. çan-aka m. Steppe, çâna m. Vernichtung.

Vgl. *καίνω, κείνω, κοινή*.

çankha m. Muschel.

skr. çankha m. n. Muschel. + eran. fehlt.

Vgl. *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. — lat. cong-iu-s ein Maass. (?)

çapha m. Huf, Klaue.

skr. çapha m. Huf, Klaue. + zend. çafa m. Huf, Horn.

Vgl. auch neupers. sunb, armenisch smbak Huf und lat. (gallisch?) gambra f. Huf. — german. hôfa m. Huf.

çam, sich mühen, ermüden, ruhen.

skr. çam, çamyate sich mühen, ermüden, ruhen, caus. çâmaya hemmen, ruhen machen. + zend. çam in çâma (beruhigend, heilend) nom. propr. eines Heldengeschlechts.

Vgl. *χάμνω, ἔχαμ-ον, κέ-χη-χα, χαμόντες*.

çama der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht.

skr. çamyâ f. the pin of a yoke (nach Benfey). + zend. çima krumm f. der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht, çimô-ithri (çima + thrâ = skr. trâ schützen) f. der mittlere Theil des Joches. Vgl. *χημό-ς* Beisskorb.

1. çar versehren.

skr. çar çr-ñâti niedermachen, vernichten, çaru Waffe, çarya, çâli Pfeil. + eran. s. çarva.

çaru m. Waffe.

sskr. çaru m. Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + zend. fehlt.
Vgl. goth. hairu-s m., as. heru- Schwert.

çarva m. nom. propr. eines göttlichen Wesens, vom Verb sskr. çar versehen.

sskr. çarva m. Beiname des Çiva. + zend. çaurva m. nom. pr. eines Daéva.

2. çar frieren.

sskr. in çî-cira kalt, çar-ada Herbst. + zend. çareta kalt, çaredha Jahr.
Vgl. lit. szalu, szal-ti frieren, szal-ta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

çarada Herbst, Jahr.

sskr. çarad und çaradâ f. Herbst, Jahr. + zend. çaredha m. Jahr.

çarta kalt.

sskr. vgl. çî-cira kalt. + zend. çareta kalt.
Vgl. lit. szalta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

(Scheinbar von çar (vgl. çri?))**çara n. Kopf, Haupt.**

sskr. çira n. Haupt. + zend. çara m. çâra n. Haupt, Herrscher, Herrschaft.

Vgl. *κάρη, κάρη* n. — lat. cere-bru-m, cer-nuu-s vgl. *κεφαλή*. — an. hjarsi, hjassi m. Haupt.

çaras n. Haupt.

sskr. çiras n. Haupt. + zend. çaranh, çâranh n. Haupt.
Vgl. *κάρη-νο-ν, κάρη-νο-ν* (aus *κερασ-νο*). — lat. cere-brum (aus ceres-rum). — an. hjarsi (aus hjars = çaras).

çarsa Haupt.

sskr. çirsha (aus çirasa) n. Haupt. + eran. vgl. çara, çaranh.
Vgl. *κάρση, δι-κορσο-ς δικέφαλος*.

çarsan m. Haupt.

sskr. çirshan m. Haupt. + zend. vgl. çara, çaranh.
Vgl. an. hjarsi, hjassi (= hêrsan-) m. Haupt, Hinterhaupt.

çarva Horn, gehörnt.

sskr. fehlt. + zend. çrva f. Horn, Nagel, çrva hörnern.
Vgl. *κερασο-ς, κεραό-ς* gehörnt, *κέρας* n. Horn. — lat. cervu-s. — ahd. hiruz m. Hirsch.

çraga (çranga) m. Horn.

sskr. çrînga m. Horn, Bergspitze. + zend. vgl. zendp. Gl. çragh-rem nom. sg. n. höchst.

Vgl. *Κράγιο-ς, Άντι-κράγιο-ς*. — lit. raga-s. — ksl. rogū m. Horn. (?)

çark (çarçc) träufeln, hageln.

sskr. s. çarkarâ. + zend. çraçc praes. 3 pl. med. çraçcîntâê-ca tropfen, hageln, armen. çrçkel hageln.

Vgl. *χροκη, χροκάλη* Kies.

çarkarâ f. Kies.

sskr. çarkarâ f. Kies, sandiger oder kiesbedeckter Boden. + zend. s. çark.

Vgl. *χροκάλη* f. Kies, Uferkies.

çargâra m. Schakal.

sskr. çrgâra m. Schakal. + neupers. šaghâl, daher Schakal.

çardha m. Menge, Schaar.

sskr. çardhas n. çardha m. Menge, Schaar. + zend. çaredha m. Art, altpers. tharda Art, Weise.

Vgl. lit. kerdzu-s (= kerd-ju-s) m. Hirt. — ksl. ěrêda f. Heerde. — goth. hairda, nhd. Heerde f. (besser zu zend. karedha Schaar).

ças çansati sprechen, loben, heissen, befehlen.

sskr. ças çamšati sprechen, preisen, befehlen. + zend. çéñgh lehren, çanh, çanhaitê heissen, befehlen; altpers. thah sprechen, thâtîy für thahatiy er spricht.

Vgl. lat. Cas-mena, car-men, censeo, censere. — goth. haz-jan preisen.

çansa Geheiss, Wort, von ças.

sskr. çamšâ f. Gebot, Lehre, Wort. + zend. çanha m. cénha, çéñgha m. Wort, Lehre.

çastra n. Lob, Preis, von ças.

sskr. çastra n. Loblied s. Benfey S. V. Gl. + zend. çaçtra n. Lob.

pra-çasta gelobt, part. pf. pass. von praças.

sskr. praçasta gepriesen, preislich. + zend. fraçaçta gepriesen, superl. fraçaçtô-tema.

çâs, câsti heissen, lehren, vgl. ças.

sskr. çâs, çâsti heissen, lehren. + zend. çânh, çâçti lehren, çish lehren, vgl. sskr. çishta part. pf. pass. von çâs.

çâsana Befehl, Lehre.

sskr. çâsana n. Befehl, Lehre. + zend. çâçna f. Lehre, çâçn-ya Vorschrift.

çâsta belehrt, geheissen, part. pf. pass. von çâs.

sskr. çishta belehrt, geheissen. + zend. çâçta befohlen.

çâstar m. Herrscher, von çâs.

sskr. çâstar m. Befehliger, Herrscher, Lehrer. + zend. çâçtar m. Beherrscher, Lehrer.

çâ, çyati schärfen, schneiden, vernichten.

sskr. çâ çyati schärfeu, schneiden. + zend. çâ impf. conj. 3 sg. ava-çyât schneiden, vernichten.

Vgl. çî çinu, welches aus çâ entstanden.

çâta geschärft.

sskr. çâta geschärft. + eran. s. çâ.

Vgl. lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlaue.

çî praes. çinu schärfen, erregen, antreiben.

sskr. çî çinoti schärfen, erregen, antreiben. + zend. çin schweben, â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. *κίωμα*. — lat. cire, ciere, citu-s.

çita angetrieben, beschleunigt, schnell, part. pf.

pass. von çî.

sskr. çita angetrieben, beschleunigt, schnell. + zend. â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. lat. citu-s, cit-are, in-cit-äre.

çî çiyati gehen.

sskr. çî çiyate gehen, Praesensthema zu çad cedere, cadere. + eran. fehlt.

Vgl. *κίω*, *ξ-κίον*, *κιάθω*. — lat. cio, cire, cideo, ciere.

çyaina m. Adler, Falk.

sskr. çyena m. Falk. + zend. çaëna m. Adler.

Vgl. *κτινω-ς* m. Weih. (?)

çip bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

sskr. çip-ra Nase. + zend. çif, çif-aiti, çäpa m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag.

Vgl. *κίβ-δη* Metallschlacke, *κίβδ-ων* Bergmann, *κίβδ-ηλο-ς* schlackig; unecht.

çipra Nase.

sskr. çipra n. Wange oder Nase. + zend. çrifa m. Nüster.

çî, çaitai liegen.

sskr. çî, çete liegen. + zend. çî, çaiti, çâêtê liegen.

Vgl. *κείμαι*, *κείται*, *κείσθαι* liegen.

çî, çyâ dörren, sengen, glühen.

sskr. çyâ çyâyate gerinnen; brennen; frieren, çî-ta kalt, çyâna gedörrt. — zend. s. çyâma, çyâva.

Vgl. goth. hais (aus hajis) n. Fackel. — ksl. sijajâ sija-ti leuchten.

çyâma dunkel.

sskr. çyâma dunkel. + zend. in çyâmaka m. n. pr. eines Berges.

Vgl. lit. szëma-s grau.

çyâva dunkel.

sskr. çyâva dunkel. + zend. çyâva in çyâvarshan n. pr. und çyâvâçpi m. n. pr. *Κυάνπιπος*; vgl. neupers. siyah, armen. sêav dunkel, schwarz.

Vgl. lit. szyva-s weislich, schimmelig. — ksl. sivû grau.

çu schwellen (vgl. çvan, çvi).

Arisch in çavas, çûra.

Vgl. *κυέω*. — lat. in-ciens.

çavas n. Kraft, Gedeihen, von çu = çvi, çvan schwellen, stark sein.

sskr. çavas n. Kraft, Gedeihen. + zend. çavahh n. Nutzen.

çavasvant mit Kraft, Gedeihen versehen, von çavas.

sskr. çavasvant kraft-, segenverschen. + zend. çavanhanî nützlich, wohl für çavahhvant vgl. zend. âfanî saftig neben sskr. apavant *ἀπείεις*.

çavista der stärkste, gedeihlichste, superl. zu çavasvant.

sskr. çavishtha der stärkste. + zend. çevista der nützlichste, gesegnetste.

çûra stark, von çu, çvi.

sskr. çûra m. ein Starker, Held. + zend. çûra stark, hehr, heilig.

Vgl. *ἄ-κυρο-ς*, *κύρος* n., *κύρ-ω-ς*.

1. çvan schwellen, stark, hehr sein = çvi.

Vgl. sskr. çvânta, çûnya. + zend. çpan, 3 pl. çpanvanî fördern, wachsen. — lat. ne-quin-unt sie können nicht.

2. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund, von çu = çvi stark sein.

sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund. + zend. çpan, nom. çpâ, gen. çûnô m. Hund.

Vgl. *κύων* g. *κυνός*. — lat. cani-s, can-um. — lit. szû (= szan, szvan) g. szuns m. — goth. hunda, nhd. Hund.

çvaka hündisch, çvakâ f. Hündin, von çvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch *σπάκα* Hündin nach Herodot.

Vgl. ksl. suka f. Hündin (für sâka, svâ-ka).

çuni, çûni m. f. Hund.

sskr. çuni m. çuni f. Hund, Hündin. + zend. çûni m. f. Hund.

Vgl. lat. cani-s.

çvanta stark, heilig.

sskr. çvānta s. Benfey S. V. Gl. + zend. çpēnta mehrend, heilig.
Vgl. lit. szventa-s heilig. — ksl. svētū heilig.

çûnya leer, von çû, çvan schwellen.

sskr. çûnya leer. + zend. çûna m. Mangel.
Vgl. κενεο-ς, κενό-ς. — ksl. suj' (= saĵū, svajū) leer.

çvi, çvayati schwellen.

sskr. çvā, çvayati schwellen. + zend. çpi wachsen, stark sein.
Aber lat. queo = sskr. kshayāmi.

2. çu çvi brennen, leuchten.

sskr. ço-ṇa roth, hochroth, çvas adv. morgen (= beim Aufleuchten), çve-ta f. çve-ni weiss. + eran. s. çvit.

Vgl. xalω, ἔ-καυ-θη, κέ-καυ-μένο-ς.

çvit leuchten, weiss sein.

sskr. çvit, çvetate weiss sein + zend. in çpaētita weiss, çpiti und çpita weiss

Vgl. lit. szvintu, szvis-ti anbrechen (Tag), hell werden, szveiczu, szveis-ti putzen, glänzend machen. — ksl. svit-ati glänzen, svētā m. Licht.

çvaita weiss, von çvit.

sskr. çveta weiss. + zend. çpaēta weiss.

Vgl. ksl. svētū m. Licht.

çvid weiss sein.

sskr. çvind, çvindati weiss sein. + eran. fehlt.

Vgl. goth. hveit-a-s, ags. hvit, nhd. weiss.

1. çuc brennen, part. praes. çaucant.

sskr. çuc, çucyati brennen, part. praes. çocant. + zend. çuc, part. praes. çaucant, brennen.

çukra leuchtend, von çuc.

sskr. çukra, çukla leuchtend, weiss. + zend. çukhra roth: alt-pers. thukhra Name eines Persers.

2. çuc sich kümmern, härmen.

sskr. çuc, çocati sich kümmern, härmen. + eran. s. çauka.

Vgl. german. hug-jan sinnen, hung-ru- Hunger.

çauka m. Kummer, Schmerz.

sskr. çoka m. Kummer, Schmerz. + neupers. sōg, armen. sūg Schmerz.

çudh reinigen.

sskr. çudh, çudhyati reinigen. + zend. in çudhu m. Reinigung, Ausdreschung des Getreides.

çupti Schulter.

sskr. çupti Schulter. + zend. çupti f. Schulter.

çupra.

sskr. çupra Lanze? + zend. çupra f. Pflug.

çubh glänzen.

sskr. çubh çobhate glänzen. + eran. s. çubhra.

çubhra rein, glänzend.

sskr. çubhra rein, glänzend. + armenisch sùrb rein, heilig (nach Fr. Müller).

çûka Spitze, Hachel.

sskr. çûka m. n. Granne, Hachel. + zend. çûka f. Nadel.

çûra m. f. Spiess.

sskr. çûla m. n. Spiess, çûlâ f. Pfahl. + zend. gao-çûra f. Lanze, çûir-ya mit einem Spiesse bewehrt, vgl. auch zend. çâora m. Klinge.

çcap (aus skap vernichten.

sskr. çap çapayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-ççapti f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. *κόπτω* und europ. skap schaben, graben.

çnath, çnathati schlagen, tödten.

sskr. çnath, çnathati schlagen, tödten. + zend. çnath schlagen. praes. 3 pl. çnathenti, çnathis n. Waffe zum Schlagen, çnatha m. das Schlagen, der Schlag.

Vgl. *κεντέω, κέντωρ, κέντρον*.

çrat Vertrauen, affixartig mit dhâ verbunden.

sskr. çraddhâ, çraddadhâti vertrauen, glauben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. *crêdo* (für *cret-do*) *crêdere*. — altirisch *cretim credo*.

çri, çrayati lehnen, angehen.

sskr. çri, çrayati lehnen, med. sich lehnen, med. act. angehen, sich begeben (um Schutz, Hülfe zu finden). + zend. çri impf. 3 sg. med. çrayata gehen, apa-çri weggehen, upa-çri aufsteigen.

Vgl. *κλίνω, κέ-κλι-κα*. — lat. *cli-vu-s, cli-ni-s, in-clinâre*. — lit. *szlêju, szlê-ti* anlehnen, stützen. — ags. *hlinian, hlaenan* sich lehnen.

çritâ part. pf. pass. von çri.

sskr. çrita part. pf. pass. von çri. + zendp. Gl. çrita made over, handed up.

çris, çrisyati, çraisyati anhängen, von çri.

sskr. çlish, çlishyati anhängen, umfassen, verknüpfen. + zend. çrish, çraeshyêiti sich anhängen, anhängen.

çrî glücklich, schön.

sskr. çrî f. Glück, Heil, Schönheit, çrî- in Zusammensetzungen glücklich, selig, schön. + zend. çrî schön.

çrika schön, von çrî.

sskr. çrika z. B. in nih-çrika unselig, unschön, puṇya-çrika mit reiner Majestät. + zend. crika in dūraē-çrika weithin schön.

çrîra schön, faustus, von çrî.

sskr. çrîra, çlîla glücklich, selig, faustus. + zend. çrîra schön.

çraiyans seliger, schöner, compar. von çrî.

sskr. çreyam̐s seliger, schöner. + zend. çrayāo schöner, sehr schön.

çraista sehr glücklich, sehr schön, superl. von çrî.

sskr. çreshṭha glücklichst, best. + zend. çraēsta der schönste.

çru, çrunauti hören.

sskr. çru, çṛṇōti (für çruṇōti) hören. + zend. çru, çrunaoiti (für çrunaoiti) hören. — sskr. abhi-çrāva n. das Hören, Erhören. + zend. aiwi-çravana hörend.

Vgl. κλύω. — lat. cluere, cliens. — altirisch clú rumor, cambr. clywet hören — ksl. slu-ti heissen. — germ. hlu in goth. hliu-man-Gehör, germ. hlū-da laut u. s. w.

çrunvant part. praes. von çru, hörend.

sskr. çṛṇvant hörend. + zend. çrunvanṭ hörbar, hörig.

çrut- hörend, schwache Form des part. praes. von çru.

sskr. çrut in çrut-karṇa hörende Ohren habend. + zend. çrut in çruṭ-gaosha hörende Ohren habend, erhörend.

çruta gehört, berühmt.

sskr. çruta gehört, berühmt. + zend. çrūta gehört, berühmt. zendp. Gl. çrūta berühmt.

Vgl. κλυτός berühmt. — lat. in-clutu-s. — as. ags. hlūd, ahd. hlūt, nhd. laut.

çravas n. Ruhm, Wort, von çru.

sskr. çravas n. Ruhm. + zend. çravahh n. Wort, Gebet.

Vgl. κλέος, κλέος n. Ruhm. — lat. glōria (für clovoe-ia) f. — ksl. slovo gen. slovese n. Wort.

çrāvaya hören machen, caus. von çru.

sskr. çrāvaya hören machen, berichten. + zend. çrāvaya hören machen, a-çrāvayanṭ nicht recitierend.

çrauta n. das Hören, von çru.

sskr. fehlt. + zend. çraota n. das Hören.

Vgl. goth. hliuth, an. hljóðh n. Gehör.

çrautar m. çrautrí f. Hörer, -in, von çru.

sskr. çrotar m. çrotrí f. Hörer, -in. + zend. çraotar m. çraothri f. Erhörer, -in.

çrautra n. Gehör.

sskr. çrotra n. Gehör, Ohr. + zend. çraothra n. das Hörenmachen, Singen.

Vgl. ags. hleóðhor, ahd. hlíodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

çrauman m. Gehör (von çru).

zend. çraoman m. Gehör. + goth. hliuma-n n. Gehör.

Vgl. ahd. hlíumunt m., nhd. Leumund mit ved. çromata n. Ruf.

çrus hören, aus çru.

sskr. in çroshamána, çrushta s. çrusta, çrushti s. çrusti. + zend. çrush im inf. çraoshânê, ptep. pf. çuru-çrushemno, part. pf. pass. çrusta gehört.

Vgl. lit. klausyti hören, gehorchen, klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchu m. das Hören. — ags. hlos-nian, ahd. hlôsén, oberdeutsch losen hören.

çrusta gehört, part. pf. pass. von çrus.

zend. a-çrusta nicht gehört. + sskr. çrushta n. Gehörtes (nach Benfey S. V. Gl.).

çrusti f. Gehör.

sskr. çrushti f. Gehör. + zend. çrusti f. Gehör.

Vgl. an. hlust, as. hlust, ags. hlyst (Thema hlusti-) f. Gehör.

çrausa m. das Hören, Gehorchen.

sskr. fehlt. + zend. çraosha m. Gehorsam.

Vgl. lit. klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchü m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

çrauni f. Hüfte.

sskr. çroni f. Hüfte. + zend. çraoni f. Hüfte.

Vgl. χλόνη-s f. Steissbein. — lat. clüni-s. — lit. szlauni-s f. Schenkel, hüfte. — an. blaun n. pl. Hinterbacken, blauna-sverdh membrum virile.

parthuçrauni breithüftig (parthu + çrauni.)

sskr. prthuçroni breithüftig. + zend. perethuçraoni breithüftig.

S.

sa nom. sg. m. sa, sas, f. sâ, ntr. tad der, dieser, pron. demonstr.

sskr. sa nom. sg. m. sa, so, f. sâ, ntr. tad. + zend. ha, f. hâ, ntr. tad. Vgl. ó, η, τό(δ). — goth. sa, sô, thata der, die, das

sa, vorderes Glied in Zusammensetzungen, mit, zugleich, ganz.

sskr. sa- ebenso. + zend. ha- ebenso.

Vgl. ἄ-δρον, ἀ-δελφός, ὄ-θριξ, ὄ-πατρος und sonst; é- eins in ἑ-κατον einhundert.

sakart adv. einmal, sa + kart von kar machen.

sskr. sakrt einmal. + zend. hakeret einmal.

Vgl. lit. kartą einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratū m. Mal.

satrâ adv. zugleich, in eins, von sa.

sskr. satrâ advb. zugleich, in eins, beständig. + zend. hathra advb. hier, sogleich, praep. mit.

sadha zusammen, mit.

ved. sadha mit, zusammen in sadha-mâda, sadha-stha n. Versammlungsort (s. Benfey S. V. Gl.) = sskr. saha mit. + zend. hadha praep. mit, altpers. hadâ mit.

sahasra tausend.

sskr. sahasra tausend. + zend. hazanra tausend.

Vgl. χίλιοι, äol. χίλλιοι tausend.

sahasrastûna tausendsäulig, sahasra + stûnâ.

sskr. sahasrasthûna tausendsäulig. + zend. hazanrôçtûna auf tausend Säulen ruhend.

sam adv. praep. und Verbalpräfix mit, zusammen.

ved. sam praep. mit, zusammen, ved. und sskr. Verbalpräfix. + zend. ham mit, zusammen, adv. und Verbalpräfix; altpers. ham Verbalpräfix.

Vgl. lit. su praep. c. instr. mit, są-, su- praefix zusammen-, mit- — ksl. sū praep. c. instr. mit, są-, su-, sū- praefix zusammen-, mit-.

samara Kampf (sam + ar).

sskr. samara, samarya Kampf. + altpers. hamara Kampf acc. hamara-m.

samarana n. Treffen, Schlacht, sam + arana
von ar adrior.

sskr. samarāna n. Treffen, Schlacht. + zend. hamerena n.,
altpers. hamarana Schlacht.

samstâti f. das Zusammenstehen, Beistehen,
von sam-stâ.

sskr. saṃsthiti f. Zusammenstehen. + zend. haṃtâiti f.
Beistand.

sama der gleiche, derselbe.

sskr. sama. + zend. altpers. hama.

Vgl. ὁμό-ς. — lat. simi-lis. — ksl. samü derselbe. — goth. sama
der selbe, der gleiche, der ganze.

samapitar gleichen Vater habend (sama +
pitar).

sskr. fehlt. + altpers. hamapitar gleichen Vater habend.
Vgl. ὁμοπάτωρ ορος gleichen Vater habend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint, eben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. samana, an. saman, as. saman, ahd. saman,
mhd. samen adv. zusammen, zugleich, german. samanâ-
sammeln.

sâu pron. demonstr. dieser (sa + u).

sskr. a-sau dieser. + zend. hâu dieser, altpers. hauv jener.

Vgl. οὗ-τος, αὖ-τη, τοῦ-το dieser.

sac sacati, sacatai folgen, anhangen.

skr. sac, sacate folgen, anhangen. + zend. hac, hacaiti, hacaitê folgen,
ahangen.

gl. ἔπω, ἔπομαι. — lat. sequor secutus sum sequi, sec-tor, sec-us. —
t. sekü, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakha m. Freund, Genoss, socius, von sac, saçc.

sskr. sakha Freund, gesellt, am Ende von Zusammensetzungen.
+ zendp. Gloss. hakha nom. sg. m. Freund, altpers. in hakhâ-
manis (freundlich gesinnt) n. pr. Achâmenes.

Vgl. ὁπά-ων. — lat. sociu-s.

sakhi m. Genosse, socius, von sac.

sskr. sakhi m. Genoss. + zend. hakhi m. Genoss.

Vgl. lat. sociu-s.

sacâ adv. zugleich, praep. mit, von sac folgen.

sskr. sacâ advb. zugleich praep. mit. + zend. haca advb. zu-

gleich praep. mit, weg von, von her, aus; altpers. *hacá* praep. aus, von.

Vgl. *ξύν* (aus *σύντροφον*). — lat. *con-*, *cò-*, *cum*. — altir. *con-* *co-*.

saj, sanj, sanjati hängen, haften.

sskr. *sajj* *sajjate* *sanjate* hängen, haften; zögern. + eran. s. *saktan*, *sakti*. Vgl. lat. *seg-ni-s*. — lit. *segiu*, *seg-ti* schnallen, um-, anbinden. — kal. *po-segą* *po-seš-ti* tangere.

saktan n. Schenkel (eigentlich „Verbindung, Gelenk“).

sskr. *sakthan*, *sakthi* n. Schenkel. + zendp. Gloss. *hakhta* Geschlechtstheile.

sakthi Schenkel.

sskr. *sakthi* n. Schenkel. + zend. *hakhti* f. Verbindung der beiden Schenkel, Unterleib.

sad satti, sîdati sitzen.

sskr. *sad*, *satti*, *sidati* sitzen. + zend. *had* sitzen, *ni-shidaiti* sitzt, *ver-sitzt*; altpers. *had* caus. impf. 1 sg. *niya-sâdayam* sitzen, vgl. zend. *nishî-daya* caus.

Vgl. *ἔδ*, *εἶσα* (= *ἔ-σεδ-σα*), *ἕζομαι* (= *ἔδ-ζομαι*), *ἕζομαι*, *ἔδ-ρὺ-α*. — lat. *sedeo* *sedere*, *sido* *sidere*. — cambr. *sedd* Sitz, *seddu* sitzen. — lit. *sed-mi*, *sedėti* sitzen. — kal. *seḍą* *sēs-ti* sitzen (vgl. ved. *â-sandî* f. Sessel). — goth. *sitan* *sat*, nhd. *sitzen*, *sass*, *gesessen*.

satta gesessen, part. pf. von sad.

sskr. *satta*, ved. part. von *sad*. + zend. *ni-shaḥta* *subacta*, *paḥ-shaḥta* n. Viehhürde.

Vgl. lat. *ob-sessu-s*, *sub-sessa* f. — lit. *sosta-s* *gesessen*, *sosta-m*. *sosta* f. Sitz, Bank. — an. *sess* m. Sitz.

sadas n. Sitz, von sad.

sskr. *sadas* n. Sitz. + zend. *hadhis*, altpers. *hadis* n. Sitz.

Vgl. *ἔδος* n. Sitz.

san sanati gewähren, sinere.

sskr. *san*, *sanati*, *sanoti* gewähren. + zend. *han* *hanaiti* gewähren.

Vgl. lat. *sino* *sivi* *situm* *sinere* lassen.

sana alt, immerwährend.

sskr. *sanâ* instr., *sanât* abl. adv. in einem fort. + zend. *hana* m. f. Greis.

Vgl. *ἔνη καὶ νέα*. — lat. *sen-ex* g. *sen-um*, *sen-ior*. — altirisch *sen* alt. comp. *sinu* = lat. *senior*. — lit. *séna-s* alt. — goth. *sin-eig-a-s* alt, *sin-teinô* adv. immer, allzeit, *sin-ista* superl. der älteste.

(Von as sein:)

sant seiend, part. praes. von as.

sskr. sant seiend. + zend. han̄t seiend, existierend, wirklich.

Vgl. *śr̄*, *éśv̄*. — lat. ab-sens, prae-sens. — ksl. sę, są, sy seiend.
— an. sann-r, as. sóth wahrhaft.

satya seiend, wirklich, ächt.

sskr. satya seiend, wirklich, echt. + zend. haithya offen-
bar, wirklich.

Vgl. *éśó-s* echt.

sap verbinden.

sskr. sap, sapati verbinden; verehren *śéśas̄ai*. + zend. hap, hapti
schützen, fördern.

saptan sieben.

sskr. saptan sieben. + zend. haptan sieben.

Vgl. *ἑπτά*. — lat. septem. — altirisch secht, brit. seith. — lit. septyni. —
goth. sibun, nhd. sieben.

sapta sindhavas m. die sieben Ströme, das In-
dusland.

sskr. sapta sindhavas m. + zend. hapta hiñdu m.

saptati siebenzig, eigentlich Siebenheit (nämlich
von Zehnern), von saptan.

sskr. saptati siebenzig. + zend. haptâiti siebenzig.

saptatha der siebente.

sskr. saptatha der siebente. + zend. haptatha der siebente.

Vgl. lett. septita-is f. septita. — ahd. sibunto, nhd. siebente.

saptadaçan siebenzehn, saptan + daçan.

sskr. saptadaçan siebenzehn. + zend. *haptadaçan siebenzehn,
kommt in den Texten zufällig nicht vor.

Vgl. *ἑπτα-καὶ-δέκα*. — lat. septendecim. — nhd. siebenzehn.

saptadaça der siebenzehnte, von saptadaçan.

sskr. saptadaça der siebenzehnte. + zend. haptadaça der
siebenzehnte.

saptama der siebente.

sskr. saptama der siebente. + eran. fehlt.

Vgl. *ἑβδομο-ς*. — lat. septimu-s. — preuss. septma-s, lit. sekma-s
der siebente, ksl. sedmyj der siebente, aus (sedmŭ).

sama Jahr, Sommer.

sskr. samâ f. Jahr. + zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh
Sommer; sskr. ai-shamas adv. heuer vgl. mit zend. hamô gen. zu hama.

Vgl. altcambr. ham Sommer, cambr. corn. aremor. haf Sommer. — goth.
sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

1. sar sarati gehen.

sskr. sar, sarati gehen. + zend. har, haraitê gehen.

Vgl. ὄρ-μῆ; ἄλλομαι. — lat. salio sal-tum salire. — lit. sel-ti kriechen.

saras n. Wasser, Teich u. s. w.

sskr. saras n. Teich, Sumpf. + zend. *haraiñ in haraqaiti s. *rasvati.

sarasvati f. Name eines Flusses, von saras.

sskr. sarasvati f. Name eines Flusses. + zend. haraqiti, altpers. harauvati f. Arachotus, auch die Landschaft Arachosien. Zend. haraqaiti ist = sarasvati, zend. q = sv, altpers. harauvati entspricht einem sskr. *sarovati (= sarasvati), wie man nach der Analogie von sskr. tamavant = tamasvant bilden könnte.

saraiva Name eines Flusses, von sar.

sskr. sarayu, sarayû f. ein Fluss. + zend. haraêva, altpers. haraiva der Heri, Herât. Sskr. sarayu verhält sich zu altpers. haraiva wie ig. âyu Leben zum europ. aiv aevum.

2. sar beschützen.

sskr. har beschützen. + vgl. lat. servare s. 1 sarva.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. fehlt. + zend. haurva in paçu-shaurva Vieh beschützend. lat. in serv-âre, ob-serv-âre; servu-s (Schützling =) Knecht.

2. sarva all, ganz.

sskr. sarva all, ganz. + zend. haurva all, ganz; altpers. har in fra-harva-m acc. adv. im Ganzen, altpers. haruva all.

Vgl. ὄλο-ς, οὐλο-ς. — lat. salvu-s, salv-êre.

sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil, von 2 sarva

sskr. sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil. + zend. haurvatât, harvat f. Fülle, Ganzheit; als nom. propr. Name eines weiblich Ameshaçpenta.

Mit zend. haurvat vgl. lat. salut- f

sarc werfen.

sskr. vgl. srka Pfeil. + zend. harec, caus. harecaya werfen, schleudern. Vgl. goth. slahan, nhd. schlagen, schlug, geschlagen.

sarj, sarjati loslassen, hinwerfen.

sskr. sarj, sarjati loslassen. + zend. harez praes. 3 pl. harezanîti loslassen hinwerfen.

sarjana n. das Entlassen, von sarj.

sskr. sarjana n. das Entlassen. + zend. harezâna n. Ausgießen

sarçti f. das Entlassen.

sskr. sarçti f. Entlassung, Emanation, Schöpfung. + zend. in
apa-nharsti f. das Erlassen, upa-nharsti f. Ausgiessung.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen.

skr. sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen. + eran. fehlt.

Vgl. ἔρπω kriechen; gehen. — lat. serpo serpere, serpens.

savya link.

skr. savya link. + zend. havya, hāvōya link.

Vgl. σκαυό-ς. — lat. scaevu-s. — ksl. šuj' link.

sasya n. Frucht, Korn.

skr. sasya n. Frucht, Korn. + zend. hahya n. Getreide, adj. auf das Ge-
treide bezüglich.

sah, sahati halten, tragen, stark sein.

skr. sah, sahate dass. + zend. haz Basis von hazahh s. sahas.

Vgl. ἔχω, ἴσχω, ἔχουό-ς.

sahas n. Gewalt, Sieg.

sskr. sahas n. Gewalt. + zend. hazahh n. Gewalt, Raub.

Vgl. goth. sigis n., nhd. Sieg m.

sahasn m. Gewaltthäter, von sahas.

sskr. sāhasin m. Gewaltthäter, Räuber. + zend. hazahhan
m. Räuber.

Secundärsuffix an gleich dem jüngeren in.

sahta part. pf. pass. von sah.

sskr. sādha z. B. in a-shādha unüberwindlich. + eran. fehlt.

Vgl. ἔστό-ς z. B. in ἀν-ἐστό-ς.

sâ beenden.

skr. sâ, syati beenden. + zend. hâ in hâ-iti s. sâti.

sâti f. Ende, Abschluss, von sâ.

sskr. sâti f. Ende, Abschluss. + zend. hâiti f. Abschnitt, Kapitel.

sâdh vollenden.

sskr. sâdh, sâdhati, sâdhnoti vollenden. + zend. had tödten. (?)

sâmi- halb.

skr. sâmi- halb, sâmi-jiva halblebendig. + eran. fehlt.

gl. ἡμί- halb. — lat. sēmi- halb, sēmi-vivus halblebendig. — as. sâmi-,
hd. sâmi- halb, ahd. sâmi-quēk halblebendig.

1. si dieser, der, pron. demonstr.

skr. sim, si, sīm. + zend. hi im nom. m. hi-s f. hi acc. m. f. hi-m, alt-
era. -si enklitisch, acc. -sim, pl. acc. -si-s.

us sa, wie ki aus ka wer.

2. si binden.

sskr. si, sinoti binden, knüpfen. + zend. hi im part. pf. pass. hita gebunden = sskr. sita gebunden.

Vgl. lett. sinu, seju, si-t binden. — nhd. Sei-l; as. si-mo m. Band, Riemen.

sita gebunden, part. pf. pass. von si.

sskr. sita gebunden. + zend. hita gebunden, gezäumt, n. Gespann.

sitâçva (gezäumte Rosse habend) nom. pr.

sskr. sitâçva n. pr. + zend. hitâçpa n. pr. eines Helden.

saitu m. Brücke, Steg, von si binden.

sskr. setu m. Brücke, Steg. + zend. haētu m. Brücke, Weg, haëta-manñ (brückenreich, dann) n. pr. eines Flusses, Etymandros.

sainâ f. („Bande“ von si binden) Schaar, Heerschaar.

sskr. senâ f. Schaar, Heerschaar. + altpers. haina, zend. haëna f. Heerschaar (der bösen Wesen).

sainya zum Heer gehörig, von sainâ.

sskr. senya, sainya dass. + zend. haënya feindlichen Heerschaaren gehörig.

sik, sic trocknen.

sskr. vgl. sikatâ f. Sand. + zend. hic caus. impf. 3 sg. haëcayañ trocken, hik-arana trocknend, hiku, hikvâo, highnu, hisku trocken.

Vgl. *ισχ-νό-ς*, *ισχυαίνω*. — lat. siccus, siccâre. — ksl. isëçâ (= is-şek-ja), isëçiti austrocknen, istësklu (d. i. is-şek-lü) ausgetrocknet, dürr.

sic, sincati benetzen, befeuchten.

sskr. sic, sincati benetzen, befeuchten. + zend. hic hiñcaiti benetzen, befeuchten, ausgiessen, hikh-ti f. das Begiessen, hikh-ra n. Flüssigkeit.

Vgl. *ix-μᾶδ*, *ixμαίνω*, *ixωφ*. — ksl. sicati seigen, barnen. — mhd. sihen, seihen, mhd. seich m. Urin.

prasaika m. Erguss.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend. frashaëka m. Vergiessung.

sindhu m. (Ocean, Fluss) nom. pr. Indus.

sskr. sindhu m. Ocean, n. pr. Indus, ðindhu f. Fluss + zend. hiñdu, altpers. hindu m. Indus, Indien. S. sapta sindhavas.

siv su nähen.

sskr. siv sivyati nähen, sù-tra n. Faden, sùti f. das Nähen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. suo sù-tum suere. — lit. siuvu, siu-ti nähen. — ksl. šija šiti (aus sju-ti) nähen. — goth. siujan nähen, ahd. soum, nhd. Saum m.

1. su gut-, wohl-, schön-, als vorderes Glied in Zusammensetzungen.

sskr. su ebenso. + zend. hu, altpers. u, uv ebenso.

Vgl. altgallisch su-, altirisch su-, so-.

Verhält sich zu sa der, wie sskr. ku- übel-, miss- zu ka wer (nach Roth).

suapas gute Werke habend (su + apas).

sskr. svapas gute Werke habend. + zend. hvapahh wohlthätig.

suaçva εὐππος, su + açva.

sskr. svaçva. + zend. hvaçpa, altpers. uvaçpa εὐππος.

sukarta gut gemacht, su + karta.

sskr. sukrta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

sukratu sehr verständig, su + kratu.

sskr. sukrata sehr verständig. + zend. hukratu sehr versändig.

suksatra gute Herrschaft habend, su + ksatra.

sskr. suksatra gute Herrschaft habend. + zend. hukshathra gut herrschend, m. guter Herrscher.

suksiti f. das gute Wohnen, adj. gute Wohnung habend.

sskr. suksiti gute Wohnung habend. + zend. hushiti f. das gute Wohnen.

sudhâta wohl gesetzt, gut geschaffen, su + dhâta.

sskr. sudhita, suhita wohl gesetzt. + zend. hudhâta wohl geschaffen.

subharta gut getragen, wohl gepflegt, su + bharta.

sskr. subhṛta gut getragen, wohl gepflegt. + zend. hubereta, altpers. ubarta wohl getragen, wohl gepflegt.

sumata n. wohl Gedachtes.

sskr. sumata wohl Gedachtes. + zend. humata n. wohl Gedachtes, adj. gute Gedanken enthaltend.

sumanas gut denkend, su + manas.

sskr. sumanas gut denkend. + zend. humanahh n. das gute Denken, adj. gut denkend.

saumanasa n. gute Gesinnung, von sumanas.

sskr. saumanasa n. dass. + zend. haomanahha n. gute Gesinnung. Beachte Vṛddhi im sskr. saumanasa neben Guna im zend. haomanahha.

suvîra heldenreich, su + vîra.

sskr. suvîra dass. + zend. hvîra mannhaft, heldenreich.

suçravas guten Ruhm habend, su + çravas.

sskr. suçravas dass. + zend. huçravahh berühmt, und nom. propr.

sûkta wohl gesprochen, n. gute Rede, su -- ukta.

sskr. sûkta gut gesprochen, n. Hymnus + zend. hûkhta n. gute Rede, adj. gute Rede führend.

2. su, sunauti auspressen, erzeugen, bereiten.

sskr. su, savati, sunoti dass. + zend. hu, hunâiti, haonaciti dass.

Vgl. *ũ-eti* es regnet, *ũ-tós* Sohn. — lit. *syva-s* Saft.

sunvant (Soma) auspressend, part. praes. von su.

sskr. sunvant Soma bereitend, a-sunvant keinen Soma bereitend, unfromm. + zend. haomô-hunvanñt Soma auspressend.

sunu m. Sohn, von su zeugen.

sskr. sûnu m. Sohn. + zend. hunu m. Sohn (böser Wesen).

Vgl. lit. sunu-s m. — ksl. synû m. (u-Stamm). — goth. sunu-s m. Sohn.

surâ f. Getränk, vom Verb zend. qar (= svar) swallow, oder von su.

sskr. surâ, suri f. geistiges Getränk. + zend. hura f. Getränk.

savana n. das Auspressen, Opfern, von su.

sskr. savana n. das Auspressen, Opfern. + zend. havana n. Zeit des Frühopfers, Morgenzeit.

sâvana m. n. von su.

sskr. sâvana m. der opfern lässt, n. Opferceremonie. + zend. hâvana m. Mörser zum Zerstoßen des Hom.

sauma m. Soma, eine heilige Pflanze und deren Saft, von su.

sskr. soma m. dass. + zend. haoma m. dass

saumavant mit Soma versehen, von sauma.

sskr. somavant dass. + zend. haomavanñt mit Homa versehen.

saumya zum Soma gehörig, von sauma.

sskr. somya dass. + zend. haomya zum Homa gehörig.

3. su, sû m. f. Eber, Sau.

vgl. sskr. sû-kara Schwein. + zend. hu m. Eber.

Vgl. *sv-ç*, *ũ-ç* m. f. — lat. su-s m. — ags. sû, nhd. Sau f.

sus trocken.

sskr. çush (für sush), çushyati trocken. + zend. hush, part. praes. med. haoshemna trocken.

Vgl. *σασαρό-ς, σαυκό-ς*. — lit. sausa-s = ksl. suchü trocken = ags. seár dürr, lit. sus-ti trocknen. — ahd. sôr-ên verdorren (von sôr = ags. seár = lit. sausa-s).

suska trocken, von sus.

sskr. çushka (für sushka) trocken. + zend. huska, altpers. uska trocken.

skaj skanjati hinken.

sskr. khanj kharjati hinken. + eran. fehlt.

Vgl. *σάξω* (aus *σαγγ-ιω*) hinke. — ahd. hinkan, mhd. hinken, hanc, hunken, nhd. hinken (schwach).

skaga m. â f. Bock, Ziege.

sskr. chaga, châga m. Bock, chagala m. Bock, chagali f. Ziege. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. koza f. Ziege, kozilü m. Bock.

skad spalten, schädigen.

sskr. skhad, skhadate schneiden, spalten, schädigen. + zend. çkenda m. Schlag, Bruch, Verderben, Schändung.

Vgl. *σκιδ-ναμαι, κιδ-ναμαι, σκεδ-άννυμι, κεδάω*. — lat. scand-ula Schindel vgl. *σκινδαλαμός*. — ksl. skâda f. defectus.

skad, çcad bedecken, betrügen.

sskr. chad, châdayati bedecken; betrügen. + zend. çcad im part. pf. pass. ava-çcaçta betrügend.

Vgl. *σκάδ-αλον*. — lat. squâ-ma (squad-ma) cassi-s.

skan, skâ graben, aufschütten.

sskr. khan, khanati graben, aufschütten, khâta gegraben. + zend. kan, kanîti graben, altpers. kan, inf. kantanaiy = neupers. kandan graben; zend. kata m. (erhöhter, ausgegrabener und aufgeschütteter) Behälter für Leichen.

Vgl. can-âli-s, cuni-culu-s. — ksl. skâ-ta-ja skâta-ti begraben.

skâ schneiden, scheiden.

sskr. châ, chyati schneiden. + zend. skâ schneiden, trennen, skâta m. (Einschnitt) Schlucht.

Vgl. *σχά-ω, ἔ-σχα-ον* schlitzen, *κητώ-εις* schluchtenreich, *κη-τος* n. — lat. squâ-tu-s Hai.

skâ f. Quelle, Brunnen, von skan, skâ.

sskr. kha n. Höhlung, khâ f. Quelle, Brunnen. + zend. kha f. Grube; Quelle, Brunnen.

1. skand skandati springen, scandere.

sskr. skand skandati springen, aufspringen, herabspringen. + eran. fehlt. Vgl. lat. scando scandere.

2. skand oder çcand glühen.

sskr. cani-çcand intens. schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond. + eran. fehlt.

Vgl. ξανθός. — lat. in-cendere, candere, ci-cind-ela.

skap, çcap quetschen.

sskr. cap capayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-çcapi f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. κόπτω.

skabh stützen, stemmen.

sskr. skabh, skabhnoti stemmen, stützen. + zend. in çkemba m. Säule. Vgl. lit. pri-kimbu anhaften, kabù, kabé-ti haften, anhangen. — ksl. skoba f. fibula, Haftel.

skambha m. Säule, von skabh.

sskr. skambha m. Stütze, Säule. + zend. çkemba m. Säule.

skayâ, çcayâ f. Schatten.

sskr. châyâ f. Schatten, châyavant schattig. + eran. fehlt.

Vgl. σκιά f. σκιάεις schattig.

1. skar springen, straucheln.

sskr. skhal, skhalati springen, straucheln, wanken. + zend. çkar springen.

Vgl. σκαίρω, ἀ-σκαίρω springe, σκιρτάω hüpfen.

2. skar = kar machen.

sskr. in pari-shkr̥ta, sañ-sk̥ta. + zend. in garemō-çkarana Feuergeräthschaften.

skara m. Esel (von 1 skar?).

sskr. khara m. Esel. + zend. khara m. Esel.

skarj kreischen.

sskr. kharj kharjati knarren (Wagen), kharju f. das Jucken, Beissen. + eran. fehlt.

Vgl. κέρω mache rau, heiser. — ksl. skrüg-ati frendere, skrizā skriziti frendere. — an. skark n. Geräusch.

skarba (skarva) verstümmelt.

sskr. kharba, kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft. + eran. fehlt.

Vgl. κόλοβο-ς, κολούω (= κολο-γω). — ksl. štrübū m. mancus.

skâd beissen.

sskr. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen. + eran. fehlt.

Vgl. κνάδ-άλλω, κνάδ-αξ, κνάδ-αλον, κνίζω, κνίδη. — lat. cē-na (für ced-na) f. Mahlzeit. — lit. kandu, kąs-ti beissen. — ksl. kąsū (= kâd-sū) m. Bissen.

skid, çcid spalten, brechen.

sskr. chid, chinatti spalten. + zend. çcid, çcindayēiti zerbrechen.

Vgl. *σχίζω*. — lat. scindo, scidi, scissum, scindere.

1. sku schauen.

sskr. â-kuvate er beabsichtigt, â-kūti f. Absicht, khav khau-nāti erscheinen, spuken (Gespenst). + eran. fehlt.

Vgl. *σοῦω, κορυῶω*. — lat. caveo cāvi cau-tum cavere. — lit. kavóju kavó-ti hüten. — ksl. ču-jā ču-ti erkennen, merken. — goth. us-skav-a-s vorsichtig, skau-n-a-s gestaltet, nhd. schön, nhd. schauen = ahd. scawōn.

2. sku bedecken.

sskr. sku, sku-noti, sku-nāti bedecken, umgeben. + eran. fehlt.

Vgl. *σκούρος, κούρος, ἑγ-κουλ*. — lat. cu-ti-s, scū-tum, scu-tra, ob-scū-ru-s. — lit. kiau-ta-s Schale. — an. skau-n f. Decke, Schild, as. skio m., engl. sky bedeckter Himmel, nhd. Schau-er, Scheuer u. s. w.

skud vorspringen (aus skand).

sskr. skud, skundati vorspringen = khud, khudati, cani-khud pene percutere. + eran. fehlt.

Vgl. cauda, caudex, cōdex. — an. skuta vorspringen, skūti m. vorspringender Fels, mhd. schutz = nhd. Schutz, schützen; goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Kleidschoss, nhd. Schooss u. s. w.

skyu, çcyu, scyavatai gehen.

sskr. çcyu, cyu, cyavate gehen. + altpers. siyu marschieren impf. 1 sg. asiyavam 3 sg. asiyava; zend. shu, shavaitē gehen, fördern.

Vgl. *σκιῦρος* n., *σκιῦρη*. — lat. cēvere wackeln. — lit. szau-ju, szau-ti schießen. — ksl. su-jā sova-ti schießen, entsenden, skyta-ti vagari. — an. skaeva eilen, dahinschießen = goth. skévjan gehen.

çcyuta bewegt, gegangen, part. pf. pass. von scyu.

sskr. cyuta bewegt u. s. w. + zend. shūta gekommen; geworden.

Vgl. ksl. skyta-jā, skyta-ti vagari.

skyautna n. Bestrebung, von skyu.

sskr. cyautna n. Streben. + zend. skyaothna n. That, Handlung m. Handelnder.

stag, stagati bedecken.

sskr. sthag sthagati bedecken. + eran. fehlt.

Vgl. *στέγω, στέγος, τέγος, τέγη*. — lat. tego tec-tum tegere, toga. — lit. stėgiu, stėg-ti dachdecken. — ksl. o-stegū m. Kleid, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan, nhd. decken.

stan stanati tönen, stöhnen, donnern.

sskr. stan stanati stöhnen, seufzen, stanayi-tnu, tanya-tu m. Dröhnen, Donner. + eran. fehlt.

Vgl. *στένω*. *στόνος* m., *σενάχω*, *στοναχή*. — lat. *tono tonare*, *toni-tru* n. — lit. *stené-ti* stöhnen. — ksl. *stenjā stena-ti* stöhnen. — an. *stynja*, nhd. stöhnen; ags. *thun-jan* donnern, ags. *thunor*, engl. *thunder*, ahd. *donar*. nhd. Donner m.

staman Maul, Mund.

sskr. fehlt. + zend. *çtaman* m. Maul, armen. *çtom* Mund.

Vgl. *στόμα* n., *στομό-ω*, *στωμό-λο-ς*.

Nach Benfey (mündl. Mittheilung) bedeutet ved. *stāmu* preisend, vgl. *στωμό-λος*.

stana m. Brust.

sskr. *stana* m. Brust. + zend. *fstāna* m. Warze, Brustwarze. (?)

Vgl. *στήνω-ν* n. Brust (Hesych), *στή-θος* n. Brust.

star, starnâti, starnauti streuen, sternere.

sskr. *star* *stṛnâti* sternere. + zend. *çtar* impf. 3 sg. med. *fra-çterenata* streuen: zusammenbinden.

Vgl. *στόρ-νυμι*, *στορέννυμι*, *στώ-σω*. — lat. *sterno strâvi strâtum sternere*. — ksl. *strâ strê-ti* sternere.

stara m. Lager, Bett.

sskr. *stara* m. Lager, Bett. + zend. vgl. *çtairis* n. (aus *stara*) Lager.

Vgl. lat. *toru-s* m. *storea* f. Decke.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. *star* m. Stern. + zend. *çtare* m. Stern.

Vgl. *ἀστήρ* g. *ἀ-στέρ-ος* m. — lat. *stel-la* f. — corn. *stere* ein Stern. — goth. *stairhôn-* f., ahd. *sterro* m., nhd. Stern.

stâra Stern, vgl. star Stern.

sskr. *târâ* f. Stern (für *stârâ*). + zend. *çtârahê* gen. zu *çtare* vom Thema **çtâra* m. Stern.

Vgl. *ἄ-στρο-ν* n. (für *ἀ-στέρο-ν*).

stâ, stistati stehen.

sskr. *sthâ*, *tishṭhati* stehen. + zend. *çtâ*, *histaiti* stehen; altpers. *çtâ* stehen, med. sich stellen, impf. 3 sg. *a-istatâ* *ισταρο*, *ava-çtâya* stehen machen, stellen caus. *ni-çtâya* caus. befehlen, impf. 1 sg. *niy-açtâyam*.

Vgl. *ιστημι*, *ἔ-στη-ν*. — lat. *sto steti statum stare*, *sisto sistere*. — lit. *sto-ju*, *sto-ti* stellen. — ksl. *sta-na* *sta-ti* stehen. — ahd. *stâ-m* stehe. goth. *standan* stehen.

stâta stehend, gestellt, part. pf. pass. von stâ.

sskr. *sthita* stehend, gestellt. + zend. *çtâta* stehend, gestellt.

Vgl. *στατό-ς*. — lat. *statu-s*, *-stitu-s*. — lit. *stata-s* stehend.

stâti f. das Stehen, der Stand, von stâ.

sskr. sthiti f. das Stehen, der Stand. + zend. çtâiti f. das Stehen, der Stand.

Vgl. *στάσις* f. — lat. stati-m, statio. — ksl. po-stati f. Bestimmung. — goth. stath-i-s f. Stelle, Statt.

stâna m. Stand, Ort; Stall.

sskr. sthâna m. Stand, Ort, Stall. + zend. çtâna m. Stall; altpers. çtâna Ort, Stand.

S. açva-stâna, gau-stâna.

Vgl. *δέστινα* f. — lat. dê-stina, dê-stinâre. — lit. stona-s m ksl. stanū m. Stand.

stara starr, hart, stari f. die unfruchtbare Kuh.

sskr. sthira fest, stari f. unfruchtbare Kuh. + eran. fehlt.

Vgl. *στερεός*, *στερήθός* starr, *στεῖρα* (= *στεῖρα*) f. unfruchtbare Kuh. — lat. vgl. steri-li-s. — lit. styr-iu werde starr. — mhd. star, nhd. starr, goth. stair-ôn- f. die Unfruchtbare, 'ahd. stêro, mhd. stêr m. Widder.

stak widerstehen, von stâ.

sskr. stak, stakati widerstehen. + zend. çtak in çtakh-ra steif, fest; zendp. Gl. çtakh-tô part. pf. obstinate, halsstarrig.

Vgl. *στάχος*, *στάχυς*. — lat. stag-num. — lit. stoka-s m. Pfahl u. s. w.

stabh stützen, stemmen.

sskr. stabh, stabhnoti stützen, stemmen. + zend. çtamb in çtembana m. Stütze s. stambhana.

Vgl. lit. stêb-yti hemmen, aufrichten, stab-dyti hemmen, bleiben stamba-s Strunk, Stengel u. s. w.

stambhana m. Stütze, von stabh.

sskr. stambhana m. n. das Stützen, die Stütze. + zend. çtembana m. Stütze, Pfeiler.

(Von stu = stâ stehen:)

Vgl. *στύω*, *στεῦτο*, *στεῦλος*, *στοά* (= *στοα*). — lit. stovà f. Stelle = ags. stôv f. Stelle u. s. w.

stûnâ f. Säule, von stu = stâ stehen.

sskr. sthûnâ f. Säule. + zend. çtûna m. f. Säule.

stûra, staura m. Grossvieh.

sskr. sthûra m. Mann, sthûrin m. Packthier. + zend. çtaora m. das grössere Hausthier, Zugvieh.

Vgl. *ταῦρος*. — ksl. turū m. Stier. — goth. stiur-a-s Stier, Kalb, an. thjôr-r m. Stier.

stavara stark, von stu = stâ stehen.

sskr. sthavira, sthâvara fest. + zend. çtawra stark, vgl. çtûi gross.

staviyans stärker comp. zu stavara.

sskr. sthaviyâms stärker. + zend. çtaoyâo grösser, mehr pos. çtûi gross.

stavista stärkst, superl. zu stavara.

sskr. sthaviṣṭha stärkst. + zend. çtâvâesta der grösste mit Vocalsteigerung.

2. stâ verbergen, stehlen.

sskr. in stâ-yu, tâ-yu, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl. + zend. tâ, pari-tan wegführen, ta-ya heimlich, ta-vi m. Dieb; neupers. sitâ-dan, armenisch sta-nal wegnehmen.

Vgl. τή-τη, τηρά-ω. — ksl. tajâ tai-ti verbergen, ta-ti m. Dieb, taj' adv. verborgen.

stâya m. n. Diebstahl.

sskr. steya n. Diebstahl. + zend. tâya m. Diebstahl.

Vgl. ksl. taj' adv. verstoehlen.

stâyü m. Dieb.

sskr. tâyu, stâyü m. Dieb. + zend. tâyu m. Dieb.

stigh steigen, schreiten.

sskr. stigh, stigh-noti steigen, schreiten. + eran. fehlt.

Vgl. στείχω, ἐ-στείχ-ον steigen, schreiten. — lit. staig-u-s hastig, steil, jäh. — ksl. stizâ stiza-ti und stig-na stig-naṭi eilen, schreiten. — ahd. stigan, nhd. steigen, stieg, ge-stiegen.

stî drängen, stîma gedrängt.

sskr. pra-stîta, pra-stîma gedrängt, gehäuft, styâ styâyati gehäuft, gedrängt sein, styâna dick, stark, gedrängt, n. Dicke. + eran. fehlt.

Vgl. στεινό-ς, στει-ά f. — an. stîm, mhd. stîm m. Gedränge, goth. stai-n-a-s m, nhd. Stein m.

stu stauti loben, preisen.

sskr. stu, stauti loben, preisen. + zend. çtu, çtaoiti loben, preisen.

stut preisend, part. praes. von stu.

sskr. "stut preisend z. B. in chandah-stut in Liedern preisend. + zend. çtûṭ m. der da lobt, preist.

stuta gelobt, gepriesen, part. pf. pass. von stu.

sskr. stuta gelobt, gepriesen. + zend. çtuta gelobt, m. Gebet.

stuti f. das Loben, Lob, von stu.

sskr. stuti f. Lob. + zend. çtâiti f. Lob.

stautar m. der da lobt, preist, von stu.

sskr. stotar m. der da lobt, preist. + zend. čtaotar m. der da lobt, preist.

stauma-n Lob, Preis, von stu.

sskr. stoma m. Lob, Preis. + zend. čtaoman n. Lob.

staumya auf das Lob bezüglich, von stauman.

sskr. stomya dass. + zend. čtaomya auf das Lob bezüglich.

strí f. Weib.

sskr. stri f. Weib. + zend. čtri f. Weib.

snâ waschen, baden.

sskr. snâ, snâti dass. + zend. čnâ waschen, fra-čnâta gewaschen.

Vgl. *vā-ma*, *vī-çw*. — lat. no, nare, nat-äre.

snâta gewaschen, part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + zendp. Gl. čnâtô nom. sg. m. gewaschen, zend. fračnâta gewaschen.

Vgl. *vôto-ç*, *votl-ç*. — lat. natäre.

snu fließen, schwimmen (aus snâ).

sskr. snu snau-ti fließen, snu-ta tröpfelnd. + zend. in çnuđ fließen lassen, part. čnaodhanñ fließen lassend, weinend.

Vgl. *vêw*, *vêu-çomai*, *ê-vveo-v* (= *ê-çveçov*) schwimmen, *vâ-w* äol. *vaiw* fließen. — lat. nû-trix, nûtrire (nutrix für nutritrix). — goth. snivan snau eilen, gehen.

snâva m. Sehne, von si binden.

sskr. snâva m. Sehne, Muskel. + zend. čnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von (čnâva) = sskr. snâva.

Dazu sskr. snâyu m. und snu- in ablat. snu-tas von der Sehne und zend. çna, čnâvare n. Sehne. Vgl. ags. sinu f., engl. sinew; ahd. sênwa, sê-mwa f., nhd. Sehne. Grundform sinava.

1. snih streichen, salben, schmeicheln, lieben.

sskr. snih, snehati salben; lieben. + zend. çniz in čnaêžhana schmeichelnd
vgl. sskr. snehana salbend, liebend.

snaihana streichelnd, liebkosend.

sskr. snehana salbend, liebend. + zend. čnaêžhana schmeichelnd.

2. snih snaihati schneien.

sskr. fehlt. + zend. çnizh schneien, čnaêžhaiti es schneit.

Vgl. *vlyei*, *vlye* acc. — lat. nix, nivit, ningit. — altirisch snech-ti niv-
van. — lit. snig-ti, sning-ti schneien. — an. sniva part. snivinn, ahd. sni-
wit es schneit = zend. čnaêžhaiti.

Mit 1 snih ursprünglich eins und Weiterbildung von snâ.

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + eran. fehlt.

Vgl. *νύς* f. — lat. *nuru-s* f. — ksl. *snūcha* f. — ahd. *snurâ*. *snorâ* f., nhd. Schnur f. Wahrscheinlich von *sunu* Sohn.

spaina m. Schaum.

sskr. *phena* m. Schaum. + eran. fehlt.Vgl. preuss. *spoayno* f. — ksl. *pěna* f. Schaum. — lat. *spūma* (= *spoima*) = ahd. *feim* m.

spar, sparati zucken, sich sperren, hinten ausschlagen.

sskr. *spbur*, *spburati* dass. + zend. *çpar* impf. 3 sg. *fra-çparaṭ* treten, zappeln, zurückstossen.Vgl. *σπαίρω*, *ἀ-σπαίρω*. — lat. *sperno* *spre-tum* *spernere*. — lit. *spiria* *spir-ti* mit den Füßen ausschlagen, treten. — nhd. sich sperren, Sparren, Sporn.

spara Schild, von spar zucken.

sskr. *phara* (für *spara*) Schild. + zend. *çpâra* m. Schild.

spardh, spardhati nacheifern.

sskr. *spardh*, *spardhate* nacheifern. + zend. *çpared* imper. 1 sg. *çperedâni* nacheifern.Offenbar aus *spar* durch *dh* weitergebildet.

sparh, sparhati streben, eifern.

sskr. *sparh* *sparhayati* streben. + zend. *çparez* streben, impf. 3 sg. *a-çperezata*, *çperez-vâo* m. Nebenbuhler, Feind.Vgl. *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. *a-çperezata* drängen, streben, eifern.

sparhan m. Milz.

sskr. *plihan*, *plihan* m. Milz. + zendp. *Gl. çpereza* Milz.Vgl. *σπλήν*, *σπλάγγνον*. — lat. *liên* m. — ksl. *slezena* f. Milz.

sparj sparjati platzen; prasseln.

sskr. *sphurj* *sphurjati* strotzen, schwellen; donnern, rauschen. + zend. in *çparegha* s. *sparga*.Vgl. *σπαργή*, *σπαργάω*, *σπαργάω* strotzen, *σπάραγος*, *σπαργαλέω* rauschen. — lit. *sprog-stu*, *sprog-ti* ausschlagen, grün werden, lett. *spirg-t* frisch werden, zu Kräften kommen; lit. *spragiu* prassle. — as. *spreccan*, ahd. *sprehan*. nhd. sprechen, sprach, gesprochen.

sparga m. Sprosse, Schosse.

sskr. vgl. *parâga* m. Blütenstaub? + zend. *çparegha* m. Sprosse, Zinke am Pfeil. *fra-çparegha* m. zarter Schössling.Vgl. *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. *spurga-s* m. Sprosse, Augenknötchen (bei Pflanzen), *sproga* f. Schössling.

spaç spaçyati schauen, spähen

sskr. paç paçyati dass. + zend. çpaç çpaçyëiti schauen, bewachen.

Vgl. *σέπτομαι* (für *σπεκ-*). — lat. specio, con-specio spexi spectrum spicere, species. — ahd. spēho m. Spiou, Späher, spēhôn = nhd. spähen.

spaçan m. Späher.

sskr. fehlt. + zend. çpaçan m. Wächter.

Vgl. ahd. spēho m. Späher, Spion.

spaçta part. pf. pass. von spaç gesehen.

sskr. spaçta sichtbar, deutlich. + zend. fehlt.

Vgl. lat. spectu-s, con-spectu-s.

spaçtar m. der da sieht.

sskr. fehlt. + zend. çpaçtar m. Späher, Wächter.

Vgl. lat. in-spector m.

spâ spâyati dehnen, ziehen, spannen.

sskr. sphâ, sphâyate sich dehnen, Erfolg haben. + zend. çpâ, çpayëiti ziehen, reißen, wegnehmen, vgl. *σπάω*.

Vgl. *σπά-ω*, *ἐ-σπασ-σάμην*, *σπα-τάω*, *ψατάω*, *φθά-νω*, *ἐ-φθη-ν*. — lat. spatium, spe-s, pro-spe-ru-s. — lit. spē-ju, spē-ti Musse, Raum haben. —

ksl. spēṣa spē-ti Erfolg haben. — ags. spóvan Erfolg haben, ahd. spuo-t f. Erfolg.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphiti f. Erfolg. + zend. fehlt.

Vgl. ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg, davon nhd. sputen.

spara ausgedehnt, reichlich.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira gross, reichlich, comp. superl. spheyam̐s. spheshtha. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pro-sper. — ksl. sporū reichlich.

spad spandati zucken, zappeln, schwingen, vibrieren (aus spâ ziehen).

sskr. spand spandate zittern, zappeln, vibrieren. + eran. fehlt.

Vgl. *σπαδ-άζω*, *σπεδ-από-ς* *σποδ-ρό-ς*, *σπενδ-όνη*, *σπόνδ-υλο-ς*. — lat. pendo pependi pensum pendere, pendeo pendere, pondus.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, hersagen. + zend. mar praes. 3 pl. mar-çiti gedenken, hersagen.

Vgl. *μάρ-τυ-ς*, *μάριος*, *μέρ-ιμνα*, *μέρ-μερ-ος*, *μερ-μαίρω*, *μέλει*, *μέλ-λω*. — lat. me-mor, me-moria, mora f.

smara m. Erinnerung, Wort.

sskr. smara m. dass. + zend. mara Wort, Erinnerung in marâ-cara auf die Erinnerung, das Wort gehend.

smartar m. der sich erinnert, gedenkt, erwähnt, von smar.

sskr. smartar m. dass. + zend. fra-maretar m. der da recitirt, ausspricht; ein Priester.

smarti f. Erinnerung, Tradition, Lehre, von smar.

sskr. smṛti f. Erinnerung, Tradition, Lehre. + zend. mareti f. in humareti f. gute Lehre und in fra-mereti f. das Erwähnen, Aussprechen.

smi smayati lächeln, lachen, erstaunen.

sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smits erstaunt. + eran. fehlt.

Vgl. *φιλο-μμειδής, μεϊ-δος* n., *μειδ-άω, μειδ-ιάω*. — lat. mi-ru-a. — lett. smeiju, sméju, smi-t lachen, smai-dit lächeln. — ahd. smieren, smieles, engl. smile lächeln.

sya f. syâ pron. demonstrat. (sa + ya).

sskr. sya, syâ, tyad (d. i. sa sâ tad + ya) jener, besonders jener bekannte. + zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ.

Vgl. goth. nom. sg. f. si sie, ahd. siu, acc. sia, nom. acc. pl. siê, siô, sia, nhd. sie.

sridh verletzen.

sskr. sridh verletzén, a-sridh, a-sredhant nicht schadend, fromm, friedlich. + eran. fehlt.

Vgl. lat. laedo, laedere. — goth. sleith-ja-s, ahd. slithi, slidi schädlich, gefährlich, grimmig, goth. sleitha f. Schaden.

sru sravati fliessen.

sskr. sru sravati fliessen. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥυ, ῥέω, ῥεύ-σω, ἔ-ῥύ-ην*. — altirisch sruth g. srotho srotha = cambrisch frut flumen, rivus. — lit. srav-ju, sravé-ti fliessen. — ksl. o-strova f. Insel, stru-ja f. Strömung. — an. strau-m-r, ahd. ström, nhd. Strom m.

sruta ergossen part. pf. von sru.

sskr. sruta fliessend, ergossen, pari-sruta umflossen. + eran. fehlt. Vgl. *ῥυτό-ς, περί-ῥύτιο-ς*. — lit. srutà f. Jauche.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fliessen.

sskr. srava, srâva m. das Strömen, Fliessen, giri-sravâ f. Bergstrom. + eran. fehlt.

Vgl. *ῥόο-ς (σφοφο-ς)* m., *ῥοή* f. — lat. rivu-s Bach. — lit. sravi f. das Strömen, Fliessen.

sva selbst; eigen, suus.

sskr. sva selbst; eigen. + zend. hva, qa selbst, eigen.

Vgl. *ού, οι (οι), ἑ (ε); ἑός, ὅς*. — lat. sui, sibi, se; suu-s (alt sovo-s).

kal. *sebē sibi*, *sę* acc. sich. — lit. *sava-s*, *sava* sein, ihr; eigen. —
h. *si-s*, *si-k*, nhd. sich.

svatas von selbst, abl. von sva

sskr. svatas von selbst. + zend. qatō von selbst.

1. svaya selbst, eigen.

sskr. svaya-m erstarrter acc. von svaya selbst. + zend. in qatō-ta, qatō-tāt f. Selbstheit s. 2 svaya.

Vgl. ksl. svoj (Stamm svojū) suus.

2. svaya zu eigen werden, machen, denom. von sva.

sskr. fehlt. + zend. qatō-ta (= svaya-ta) angehörig, qatō-ti f. das Selbst, qatō-tu f. Angehörigkeit, Verwandtschaft, m. Verwandter, qatō-tva-datha m. f. Verwandter.

Vgl. lat. *stae-sco*, *suē-vi*, *suē-tum*, *suescere*, *suē-tu-s*, *con-suētus*, *con-suētudo* (für *consuēti-tūdo*). — ksl. *svojā svoi-ti* vertraut, verwandt werden, *sva-tū* m. Verwandter = lit. *svo-ta-s* m. Verwandter

svasta von selbst, kräftig stehend, sva + stā.

sskr. svastha dass. + zend. hvākhsta dass.

svaks sechs.

kr. *shash* sechs. + zend. khshvas sechs.

gl. *šš*. — lat. *sex*. — altirisch *sé*, brit. *chwech* (aus *sves*) in *Comp. chwe*. — lit. *seszi* m. *szeszios* f. — goth. *saihs*, nhd. sechs. Vgl. ksl. *šesti* sechs.

svaksta der sechste.

sskr. *shashta* der sechste. + zend. *khstva* (für *khvasta*) der sechste. Vgl. *ššró-s* (für *ššro-s*). — lat. *sextu-s*. — lit. *szeszta-s*. — goth. *saihsta*, nhd. sechste.

svaksti sechszig.

sskr. *shashti* sechszig. + zend. *khshvasti* sechszig.

Eigentlich „Sechsheit“ (von Zehnern) vgl. ksl. *šesti* sechs.

svaksdaçan sechszeihen (svaks + daçan zehn).

sskr. *shoḍaçan* sechszeihen. + zend. (*khshvasdaçan*) zu erschliessen aus *khshvasdaça* der sechszehnte, neupers. *shānzadah* sechszeihen.

Vgl. *šx-xal-dexa*. — lat. *sēdecim*. — nhd. sechszeihen.

svaksdaça der sechszehnte.

sskr. *shoḍaça* der sechszehnte. + zend. *khshvasdaça* der sechszehnte.

svaj umgeben, umfassen.

cr. *svańj*, *svajate* umgeben, umfassen. + zend. *pairi-qaj*, davon part. pass. *pairisqakhta* rings umgeben.

svad svâdatai schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken. + zend. s. svandara.

Vgl. *ἀνδ-άνω*, *ἔαδον*, *ἔαδα* gefallen, *ἡδομαι* habe Gefallen, freue mich, *ἡδ-ος* n., *ἡδ-ονή* f., *ἄσμενο-ς* gern. — lat. suâdu-s, suâdeo.

svandara gefällig, hold, von svad.

sskr. sundara lieblich, gefällig. + zend. qaṇdra in qaṇdra-kara freundlich.

svâdu süß.

sskr. svâdu süß. + eran. fehlt.

Vgl. *ἡδύ-ς*. — lat. suâvi-s (suâdv-i-s). — german. svôt-ja- (as svôtu-), nhd. süß.

svan svanati tönen.

sskr. svan, svanati tönen. + zend. qanañt̄ tönend, rauschend in qanañ-cakhra klirrende Räder habend, vgl. sskr. svanad-ratha n. pf. mit klirrendem Streitwagen, ratha-svana Wagengerassel.

Vgl. altlat. sonit, sonëre, lat. son-äre. — altirisch sen-m sonus, camb. sain pl. seiniau sonus, altirisch son m. Wort. — ags. svin-sian, svynsian tönen.

svana m. Ton, Klang.

sskr. svana, svâna m. Ton. + eran. fehlt.

Vgl. lat. sonu-s m. soni-pes. — altir. son (a-Stamm) m. Wort.

svap svapati schlafen.

sskr. svap, svapiti schlafen. + zend. qap im part. pf. pass. qaptô schlafend, qafna m. Schlaf.

Vgl. *ῥπ-νο-ς*. — lat. sop-or, som-nu-s, sôpire. — ksl. súp-1-ja, súp-a-ti schlafen. — an. svefa, svaf schlafen; sterben, an. svef-ja, ahd. ant-sweb-jan, mhd. ent-sweben einschlâfern.

svapta eingeschlafen, schlafend, part. pf. von svap.

sskr. supta dass. + zend. qaptô dass.

svapna m. Schlaf.

sskr. svapna m. Schlaf. + zend. qafna m. Schlaf.

Vgl. *ῥπνο-ς* m. — lat. somnu-s. — camb. hun Schlaf. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sünü m. Schlaf. Traum. — an. svefa m. Schlaf.

1. svar leuchten.

sskr. sur, surati leuchten. + zend. qar leuchten in qare-nañb n. Glanz, qare-ta f. qare-tha n. Glanz.

Vgl. *σέλ-ας*, *Σελάν-να* = *Σελή-νη*, *σελή-νη* Mond. — lit. swelu, swelit sengen. — ags. svelan glühen, svôl Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül (= svôl-ja-s).

svar m. Sonne.

sskr. svar m. Himmel, Sonne. + zend. hvare n. Sonne.
Scheinbar von svar, doch ist die europäische Grundform saval.

svarya m. Sonne, Sonnengott.

sskr. sūrya m. Sonne, Sonnengott. + eran. s. svar.
Vgl. δέλιος (dial. ἀβέλιος) m. — lat. sōl m. — cambr. houl, heul,
corn. heul (d. i. heul) Sonne. — lit. saulė (= saulja) f. Sonne.
— goth. sauil n., ags. sōl, an. sōl f. Sonne.

2. svar tadeln, verletzen.

r. svar, svarayati dass. + zend. qairi Tadel, qara m. Wunde („Schwäre“).
1. ahd. swēran schmerzen, schwären, swār, swāri schwer, schmerzhaft.

3. svar tönen.

rr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich. + eran.
alt.

gl. lat. su-surr-us, susurr-äre. — lit. sur-mà f. Pfeife. — kal. svir-ati
eifen. — ags. svarian sverian sprechen, sverian schwören, and-svarian,
gl. answer antworten.

svaçura m. Schwäher, Schwiegervater.

kr. çvaçura m. (für svaçura) dass. + zend. qaçura m. dass.
gl. ἐξυρός, ἐξυρά. — lat. socer. — corn. hvigeren, cambr. hod. chwegrwn
ocer. — ksl. svekrū m. — lit. szeszura-s m. — goth. svaihran-, ahd.
vêhur, mhd. swêher, nhd. Schwäher.

svaçrû f. Schwieger, Schwiegermutter.

sskr. çvaçrû f. Schwieger. + armenisch skesûr Schwieger.
Vgl. lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hod. chwegr Schwie-
ger. — ksl. svekry f. — ahd. swigar f., nhd. Schwieger (wohl
alter u-Stamm).

svasar f. Schwester.

rr. svasar f. Schwester. + zend. qanbar f. Schwester.
1. lat. soror f. — altirisch siur in siur-nat Schwesterchen, cambrisch
waer, corn. huur, aremor. choar Schwester. — lit. sesū g. seser-s f. —
. sestra. — goth. svistar f., nhd. Schwester.

svid svidyati schwitzen.

r. svid svidyati schwitzen, sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. qaêdhem
sweiss s. svaida.
1. ἰδῖω, ἰδ-ος n. — lat. sūdor, sūdare. — cambr. chwys, arem. chues
hweiss. — lett swistu swid-u swis-t schwitzen. — ahd. swizjan, nhd.
switzen.

svaida m. Schweiss.

sskr. sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. qaêdhem (nom. sg. n. nach
Haug) Schweiss. Vgl. an. sveiti m., ahd. sweiz, nhd. Schweiss.

H.

had cacare.

sskr. had, hadate dass. + zend. in zadh-anh n. podex, *χόδαρος*, zendp. Gl. dhadhanha the backside, nach Haug instr. sg. n. und = zend. zadanh. Vgl. *χέλω*, *χέ-χόδ-α*, *χόδ-αρο-ς*.

han, hanti schlagen, tödten.

sskr. han, hanti dass. + zend. jan, jaiñti, altpers. jan dass., zendp. Gl. ghnat̄ 3 sg. impf. he killed, ghnat̄ 3 sg. conj. may he destroy.

Vgl. lit. ginu gin-ti wehren, gin-kla-s Waffe, gincza-s (= gintja-s) Streit, Kampf. — ksl. zenā gūna-ti treiben. — an. gūdh-r, gunn-r, ags. gūdh m, ahd. gund-, gundia f. Schlacht, Kampf.

hata geschlagen, erschlagen, part. pf. pass. von han.

sskr. hata geschlagen, erschlagen. + zend. jata geschlagen, erschlagen, zendp. Gl. zatō nom. sg. m. geschlagen.

hati f. das Schlagen, Tödten, von han.

sskr. hati f. prati-hati f. dass. + zend. jaiti, jaiñti f. paiti-jaiti f. dass.

hadhi vadhar schlag, schmettre die Waffe, eine liturgische Formel.

sskr. jahi vadhar dass. + zend. vadare jaidhi dass. (nach Benfey).

hana schlagend, tödtend, von han.

sskr. hana dass. + zend. jana dass. udrō-jana den Udra, Wasserhund schlagend.

hantar m. Erleger, Mörder, von han.

sskr. hantar m. dass. + zend. jañtar, altpers. jantar m. dass.

hanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + eran. fehlt.

Vgl. *γενυ-ς* f. — lat genu-inu-s Wange betreffend, gena f. — altirisch gen Mund. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange.

hansa m. Gans.

sskr. hañsa m. hañsi f. Gans, Schwan. + eran. fehlt.

Vgl. *χῆν* m. f. — lat. ans-er m. — lit. žąsi-s f. — ksl. gąsi f. — an. gā, ahd. gans, cans f. (i-Stamm), nhd. Gans pl. Gänse.

1. har haryati begehren, gern haben.

sskr. har haryati gern haben, lieben. + eran. fehlt.

Vgl. *χαίρω* (= *χαίρω*) *ἐ-χαίρω-ην*. — goth. fihu-gairn-as habeüchtig, aa. ahd. gërno adv., nhd. gern; ahd. gër-ön, nhd. be-gehren.

2. har grün, gelb sein.

risch s. harana, haranya, hari, harita, harina, harman, hâras.
gl. lit. zelu, zel-ti grünen.

harana Gold, eigentlich gelblich, von har.

sskr. hirana n. Gold. + zend. *zarana Gold, wovon zaran-aëna golden. Vgl. ksl. zelenü grün.

haranya golden, n. Gold, von harana.

sskr. hiranya go'den, n. Gold. + zend. zaranya golden, n. Gold.

haranyacakra mit goldnen Rädern
 versehen, haranya + cakra.

sskr. hiranyacakra dass. + zend. zaranyacakra
 dass.

haranyavant mit Gold versehen, von
 haranya.

sskr. hiranyavant mit Gold versehen. + zend. za-
 ranyávañt golden.

hari gelb, goldfarbig, falb, von har.

sskr. hari gelb, falb. + zend. zairi gelb.

harita gelb.

sskr. harita gelb. + zend. zairita gelb, grüngelb.

Aus harata, harta vgl. sskr. hâṭaka (aus harta-ka) golden, m.
 Gold.

Vgl. lit. gelta-s gelb. — ksl. žlütü gelb, zlato n. Gold. — goth.
 gulth-a n., nhd. Gold.

harina gelblich, vgl. harana.

sskr. hariṇī fem. zu harita gelb. + zend. zairina gelblich, np.
 zarin.

harman das Grünen, das Grün.

sskr. fehlt. + zend. in zarema-ya grün, n. das Grün, armenisch
 zarm ortus, proles.

Vgl. lit. zelmū g. zelmen-s m. junges Grün.

hâras, hâra Galle.

sskr. fehlt. + zendp. Gl. zâraç-ca nom. sg. n. (?) Galle.

Vgl. χόλο-ς, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl. žlū-ti f. — ahd.
 gallâ f., nhd. Galle.

3. har nehmen, fassen.

sskr. har harati nehmen, fassen. + zend. in zara m. Bund, zarahh n.
 Ergebenheit, zareta m. Bedrucker, â-zâra Bedrückung.

Fick, Indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

Vgl. *χείρ*, *χειρός*, *εὐ-χερής*, *χόρο-ς*, *χωρο-ς*, *χωρίς*. — altlat. *hir* Hand, *heru-s* Herr.

harâ f. Darm (von *har* fassen).

sskr. *hirâ* f. Darm. + zend. fehlt.

Vgl. *χαλάδ-*, *χολιάδ-* f. Darm, *χόλλιξ*. — lat. *hira*, *hilla* (= *hirula*) f. Darm. — vgl. lit. *zar-nà* f. Darm und an. *garn-ir* pl. Gedärme, mit lat. *hern-ia* f. Eingeweidebruch.

hard n. Herz.

sskr. *hr̥d* n. Herz. + zend. *zarezdān* n. *zaredāya* n. Herz s. *hardan*, *hardāya*.

Vgl. *κῆρ*, *καρδία*. — lat. *cor*, *cord-is* n. — altirisch *crīde* n. — lit. *szirdi-s* f. — ksl. *srūd-ice* n. — goth. *hairtan-*, ahd. *hērzā*, nhd. *Herz* n.

hardan n. Herz.

sskr. in *hr̥dam̐-sani*. — zend. *zarezdān* n. Herz.

Vgl. goth. *hairtō*, Stamm *hairtan-*, ahd. *hērzā*, nhd. *Herz* n.

hardāya n. Herz.

sskr. *hr̥daya* n. Herz. + zend. *zaredhaya* n. Herz.

Vgl. *καρδία*, *καρδίη*. — altirisch *crīde* n. (aus *credia-*).

harmya n. Haus, Wohnung.

sskr. *harmya* n. Haus, Wohnung, Palast. + zend. *zairimya* Tiefe nach *Justi*. Vgl. lit. *gelmė* f. Tiefe.

hars starren.

sskr. *harsh*, *hr̥sh-yati* in die Höhe starren. + zend. in *zars-tva* m. Stein. Vgl. *χέρσο-ς*. — lat. *horr-ère* starren.

hasta m. Hand.

sskr. *hasta* m. Hand. + zend. *zaçta* m., altpers. *daçta* Hand.

hastavant behend, von *hasta* Hand.

sskr. *hastavant* behend, geschickt. + zend. *zaçtavan̥t* thätig, zend-pers. *Gl. zaçtavaç* nom. sg. n. mächtig.

uttānahasta die Hände ausstreckend (zum Beten)
uttāna + *hasta*.

sskr. *uttānahasta* dass. + zend. *uçtānazaçta* dass.

hâ jahâti lassen, entlassen, verlassen, verlieren.

sskr. *hâ*, *jahâti* verlieren, *hina* beraubt, ohne, *hâni* f. Mangel, *hâ jihite* weggehen, auseinander treten, *vi-ha*, *vi-hâyas* n. (Kluft =) Luft. + zend. *zâ zazâiti* loslassen, fortgehen (wachsen) lassen.

Vgl. *χά-τι-ς*, *χῆ-τος*, *χῆ-ρος*; *χαίνω*, *χά-σι-ς*, *χῆ-μη*. — lat. *hiäre*. — lit. *ziõju*, *ziõ-ti* klaffen. — ksl. *zijaç* *zija-ti*, *zinaçi* gähnen. — ahd. *gîen*, *gîjên*, *ginên*, *ginôn*, *giwôn* gähnen.

1. hi Partikel denn.

sskr. hi denn. + zend. zi denn.

Vgl. lit. -gi in der Frage, asz-gi ich etwa?

2. hi treiben.

sskr. hi, hinoti treiben. + zend. zi treiben, werfen, zaëna Waffe.

haya m. Renner, Pferd.

sskr. haya m. Pferd. + armenisch ճի Pferd.

haiman Antrieb.

sskr. heman z. B. in âçu-heman zu raschem Laufe angespornt, rasch hineinend, die Renner (âçu) antreibend. + zend. zaëman n. Wachsamkeit, Eifer.

(Von hi = 2 hi).

hima m. Winter, Kälte, Schnee.

sskr. hima kalt, m. Kälte, Schnee, himâ f. Winter. + zend. zim, zima m. Winter.

Vgl. *δίσ-χιμο-ς*. — lat. bim-u-s, trim-u-s (= bi-himus, tri-himus), — lit. žemà f. — ksl. zima f. Winter.

hayana winterlich, Winter.

sskr. háyana n. Jahr (aus Winter). + zend. zayana winterlich, m. Winter, zaëna m. Winter.

haiman, haimanta n. Winter.

sskr. heman n. hemanta m. n. Winter. + eran. fehlt.

Vgl. *χειμαίνω*, *χειμών* m., *χειματ-* n. — altirisch gaim, altcamb. gaem Winter.

hyam Winter.

sskr. fehlt. + zend. zyâo m. acc. zyâ-m Winterkälte (vgl. zâo acc. zâm Erde für zam-s, zam-m).

Vgl. lat. hiem-s f. und *χιών* f.

hu, havati anrufen.

sskr. hu, havate anrufen. + zend. zu, zavaiti anrufen, bitten; fluchen.

Vgl. ksl. zovą zva-ti tönen. — an. geyja, gó bellen, scheltend anfahren.

hava m. n. der Ruf, das Rufen, von hu.

sskr. hava n. der Ruf, das Rufen. + zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

havana das Rufen, von hu.

sskr. havana. + zend. zavana m. das Rufen.

havya das Rufen, von hu.

sskr. havýâ f. Ruf RV. IV, 6, 11, 1. + zend. zevya m. oder f. acc. zevi-m das Anrufen.

hautar m. Priester, von hu.

sskr. hotar m. Priester. + zend. zaotar m. der oberste Priester.

hautrâ f. Opfer.

sskr. hotra n. hotrâ f. Opfer. + zend. zaothra f. Darbringung des Weihwassers, Weihwasser.

hvâ hvayati rufen (hu + â).

sskr. hvâ, hvayati rufen. + zend. zbâ, zbayëiti rufen, zbâta angerufen, zbâtar m. Lobredner.

hyas adv. gestern.

sskr. hyas adv. gestern. + eran. fehlt.

Vgl. ἡθες. — lat. heri, hes-ternus. — goth. gis-tra-dagis, an. gaer gestern.

hrâd rasseln.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, rasseln. + zend. in zrâdha m. Kettenpanzer (rasselnd).

Vgl. χάλαξα. — lat. grando, sug-grunda. — ksl. gradû m. Hagel. — goth. grêtan, an. grâta weinen, klagen, mhd. grâzen schreien, toben.

hvar, hvarati sich krümmen.

sskr. hvar, hvarati sich krümmen. + zend. zbar part. praes. act. zbarañt sich krümmen.

hvaras n. Krümmung, Wölbung, von hvar.

sskr. hvaras n. Krümmung, Abhang. + zend. zbarañh n. in paiti-zbarañh n. Steigung, Anhöhe.

pratihvara-s ansteigende Höhe.

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe. + zend. paitizbarañh n. ansteigende Höhe.

III.

W o r t s c h a t z

der

europäischen Spracheinheit

vor der Spaltung der Europäer

nach Nord und Süd, Tiefebene und Bergland.



A, Â

1. a Pronominalstamm der ersten Person, enthalten in a-gam, a-sma.

agam ich.

ἔγωγ. — lat. egō ich. + lit. asz. — ksl. azū, j-azū, altpreuss. as. — goth. ik, nhd. ich. Die europäische Grundform ist, wie die Zusammenstellung zeigt, agam, während die arische aham auf agham weist. Die Differenz zwischen der arischen und europäischen Grundform gehört zu den dialektischen Verschiedenheiten beider Sprachenkreise, die als solche verzeichnet werden müssen. Vgl. sskr. aham, zend. azem, altpers. adam ich.

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

ἡμεῖς, äolisch ἄμμες, dorisch ἄμες wir.

Vgl. sskr. asma Thema des pl. 1. pers.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

ἄμως unser.

Vgl. zend. ahma unser.

2. a Pronominalstamm der dritten Person, enthalten in at, ata, ana, antara, ava, ât.

at, ata dann, dazu, und, von a.

ἀτάρ aber, d. i. ἀτ+ἄρ(α). — lat. at, et, et-et.

Vgl. sskr. atha dann, zend. atha, aṭ dann, aṭ-aṭ = lat. et-et.

atka darauf, dazu, aus at+ka und.

lat. atque.

Vgl. zend. aṭca darauf, dazu.

ana Pronominalstamm der dritten Person.

lat. in ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ūlu-s, wie ullu-s für ūn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a. + lit. an-s, f. anà jener. — ksl. onū jener.

Vgl. sskr. ana dieser. ana ist aus den Pronominalstämmen a und na zusammengesetzt.

antara anderer, verschiedener, Comparativ
zu ana.

lit. antra-s f. antra. — altpreuss. antar-s, antra. — ksl.
v-ütory, Stamm vütorü. — goth. anthar der andre, zweite.
Vgl. sskr. antara anderer, antara n. Unterschied.

ava Pronomen der dritten Person, jener.

ksl. ovü jener.

Vgl. zend. altpers. ava jener. Zusammengesetzt aus 2 a und pro-
nom. va.

ât, alter Ablativ vom Pronominalstamme a, als
Partikel: ferner, dann, aber.

lat. ât ferner, aber.

Vgl. sskr. ât; zend. ât, âat ferner, dann, aber.

â Interjection.

â, ä. + lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei,
vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. á, áá Interjection.

Vgl. sskr. â Interjection.

ai Interjection.

ai, ai. + lit. ei, ai. — nhd. ei!

Vgl. sskr. e, ai; zend. âi Interjection.

aug augaya mehren, sich mehren.

lat. augeo, auc-tu-m mehren. + altirisch óg integer, óge integritas, vir-
ginitas W. C.⁴ 186. — lit. áugu, áug-ti wachsen. — goth. aukān, ai-auk
mehren, sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. onhhôn meh-
ren, hinzufügen.

Vgl. vag vigere, und sskr. ojas n. Kraft = zend. sojanh n. Kraft und
sskr. ojman n. Kraft.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugü m. der Süden, j-uz-inä süd-
lich. (?) — Vgl. sskr. ojas n. Kraft, nach Lexx. auch Glanz, sskr.
aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz; ξε-
αυγής εἶς sehr glänzend.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s erhaben, augur m. auxilium Hilfe.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, Macht, zend. sojanh n. Kraft, Hilfe.

augta gemehrt, erhöht.

lat. auctu-s. + altpreuss. aukta- hoch in aucktai-riky-ska-n acc.
Obrigkeit, zusammengesetzt aus auckta- und riky-ska vgl. riky-
iskai adv. herrlich, riky-wiska-n acc. Herrlichkeit von riky-s der
Herr; auch in auckt-immie-n acc. der Oberste, Vorsteher; lit.

aukssta-s = lett. augst-a-s hoch, mit eingeschobenem s, vgl. lett. augsch d. i. aug-ja-s hoch.

aus schöpfen.

lt. h-aurio, hausi, haustum, haurire schöpfen. + an. aesa jôs schöpfen, wtr m. (Stamm austra-) das Schöpfen; Kielwasser.

austa m. Lippe.

altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl die „Lippen“).

Von aus schöpfen. Vgl. sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe; zend. aoshtra nom. du. beide Lippen.

1. ak, akiati sehen, wäñnen, ahnen.

sehen in *ak*-s Auge s. aki, ὄσσομαι (für ὄκχομαι) sehe voraus, ahne, *σα* (für *ak-ja*) Ahnung, Gerücht, *ak*- in ὄπ-ωπ-α, ὄψις (für ὄπ-τι-ς) i. w. — lat. oc-ulu-s m. Auge. + lit. ak-i-s Auge s. aki, ak-yla-s vortig. — ksl. ok-o n. gen. očese und oka Auge. — goth. ah-jan glau-, wäñnen, ah-a m. Sinn, Verstand, ah-ma m. Geist, ahd. ah-ta f. Acht, tung. Dazu altirisch don-agaid faciei, in-agid adversus W. C.⁴ 457. sskr. iksh (aus aks) ikshate sehen, sskr. akshi n. = zend. ashi n. e.

aka Oeffnung, Loch, eigentlich Auge, von ak.

ὄπη f. Oeffnung, Loch. + lit. aka-s m. Oeffnung im Eise, Wuhne, vgl. ksl. oko Auge und ok-no n. Fenster; lett. aka f. Brunnen.

aki n. Auge, von ak.

ὄκι- im Dual ὄσει = ὄκι-ε n. Auge. + lit. aki-s, gen. akės f. Auge. — ksl. oko g. očese und oka n. Auge, folgt im Dual der Analogie der i-Stämme oči, očiju, očima, s. Leskien, Altbulg. Handb. 43. Vgl. lat. oc-ulu-s und goth. augô n., nhd. Auge (au-gan = ahv-gan).

2. ak ank biegen, krümmen, drängen, davon akna, anka, ankas, ankura, akra, akvâ.

europäischem Boden nicht als Verb erhalten.

sskr. ac, ańc, ańcati biegen, krümmen, drängen, gehen.

akna gebogen.

lat. ân-u-s (für acnu-s) m. Kreis, Ring; Fusschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ânulu-s m. Ring, After. Vgl. sskr. akna part. pf. pass. in âkna (= â+akna) vy-akna sam-akna gebogen.

akvâ f. Wasser.

lat. aqua f. Wasser. + goth. ahva, ahd. sha f. Wasser. — Mit ap Wasser besteht kein Zusammenhang.

Vgl. sskr. ańkupa, ańkura und ańkâńka n. Wasser, ud-ańc schöpfen.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite von 2 ak, eigentlich „gebogen“.

ἄγκο- ἄγκη- Bug, wovon ἄγκα-θεν, ἀγκά-ς, ἀγκ-άλομαι, ἀγκο-της 1 Vgl. sskr. anka m. Bug, Seite, Schooss.

2. anka m. Haken, Klammer, von 2 ak, eigentlich „gebogen“.

ἄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. + lat. uncu-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen, m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga m. Spitze, Pfelspitze wie ἄγκος.

Vgl. sskr. anka m., zend. aka m. Haken, Klammer.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 2 ak.

ἄγκος n. Bucht, speciell Thalbucht, Thal. — lat. uncu-s n. Krümmung steckt in ungu-tu-s, fustis uncu-s Fest. für uncu-tu-s; Bildung wie in angu-tu-s, augu-tu-s, venu-tu-s u. s. w.

Vgl. sskr. anka n. Biegung, Krümmung.

ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen, von 2 ak.

ἄγκυλο-ς aufgeschwollen, stolz, davon ἀγκύλ-λομαι; ἀγκύλο-ς gewölbt, gekrümmt.

Vgl. sskr. ankura in māṃśānkura (māṃśa + a-) Fleischanschwellung.

ankla m. Winkel, Biegung.

lat. angulu-s m. Winkel. + ksl. aḡlū m. Winkel (entlehnt?) vgl. ahd. angul, mhd. angel m. Angel.

apânk, apâk zurück-, weg-, abgewandt, aus apa- + ank = 2 ak.

as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

Vgl. sskr. apāñc, apâk zurück-, weg-, abgewandt.

3. ak, ank dunkel, farblos, blind sein.

ἄκ-αφο-ς τυφλός und ἄγγ-ρα-ς μύωψ. Ἄσκησις bei Hesych. ἀκ-λύ-ς f. Dunkelheit, ἀκ-ρό-ς blass, farblos. + lat. aqu-ilu-s dunkel, schwarz s. akari — lit. j-ėk-ti in ap-jėk-ti erblinden, ink-szta, ink-ti verschiessen von de Farbe, auch uk-szta, uk-ti es wird trübe, uk-a-s m. Dunst, Nebel, uk ana-s nebelig, uk-anà f. trübes Wetter, unk-szna (oder ank-szna nac Nesselmann) f. Schatten, vgl. lett. ēna für ekna Schatten, lit. ak-la blind, lett. ikl-a-s dunkel, altpreuss. V. ag-lo (= ak-la) f. Regen (= dunkles Wetter), vgl. Voc. agi-ns oculos für aki-ns.

akara, akala blind, dunkel.

ἄκαρο-ς blind und lokrisch ἄγγρα-ς blödsichtig bei Hesych. + la

aquilu-s dunkel, schwarz, davon aquila f. Adler (von seiner Farbe) und aquil-ôn- m. Nordwind (der dunkle, Dunkelbringende. + lit. akla-s blind, lett. ikl-a-s stockfinster, auch wohl altpreuss. V. aglo (für aklo) f. Regen gehört hierher, eigentlich dunkles trübes Wetter, wie lit. ukanà f.

4. ak, ank tönen.

ἄκουαs brüllen, ὄκ-γο-s m. Rohrdommel. + lat. unco, unc-äre brüllen, a Bären. — ksl. j-ęća, ječ-ati gemere.

l. skr. ac, añc murmeln, undeutlich reden, unbelegt.

5. ak, aks praepos. und praefix aus.

է. + lat. ec-, ê, ex, umbrisch ehe, eh aus. — altirisch a und as, es, ess praepos. aus. — lit. isz. — ksl. izü aus. Besser ag, eg?

akâ f. Mutter, Lallwort.

ó n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca Larentia.

sskr. akká f. Mutter.

ak durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

α-ή f. Schäfe, Spitze, ἀκ-αχ-μένος geschärft. + lat. ac-u-o s. aku. — sz-tru-s, sz-tra-s scharf s. akra. — ahd. egg-ju scharfe.

sskr. aç açnoti durchdringen, erreichen, ereilen.

akâ f. Egge, akâya eggen.

lat. occa f. Egge, occäre eggen vgl. ὄξιν Egge Hesych. + lit. akéju, akéti eggen, akéczos und ekéczos pl. f. (= akétjo-s) Egge. — ahd. egjan, eckan, mhd. egen,*nhd. eggen; ahd. egidâ, mhd. egede, eide schw. f. Egge. Die Verdoppelung des c in occa scheint bedeutungslos. Besser akâ?

akâ scharf, schneidend.

lat. (aco) scharf = sauer, davon ace-sco, ace-o, aci-du-s, ac-or m. + lett. as-a-s f. asa scharf, schneidend, durchdringend, vgl. lat. aquo- scharf in aqui-folius scharfblättrig mit goth. aihv-tundi Dornstrauch. ἀκή f. Schärfe, Spitze scheint blosse Fiction der Grammatiker.

akâna Stein, Wetzstein.

ἀκόνη f. Stein, Wetzstein.

Vgl. sskr. açna m. Stein, Schleuderstein.

akanâ f. Hachel, Granne, Aehrengranne, Spreu.

ἀκανο-s m. Stachel, Dorn, ἄχ-νη (für ἀκ-νη) f. Flaum, Schaum, bei Homer auch Spreu. — altlat. agna f. im Salierlied, durch spica Aehre erklärt. — goth. ahana, ahd. agana, mhd. agene f. Spreu. Vgl. noch ἄχ-υρο-ν n. Spreu, lat. acus n. Spreu (ἀκροσμή f. Gerste = die begrannte?), lit. ak-ota-s m. Granne, altpreuss. V. acko-ns acc. pl. von ako = akâ f. Granne, Aehrenhachel;

auch goth. *ahs-a* n. Aehre gehört hierher, vom Thema *ahas = lat. *acus* durch *a* weitergebildet.

Vgl. zend. *akana* nach Spiegel: Stachel (?), also *akana* anzusetzen?

akant m. Schleuderwaffe.

ἄκοντι- m. Wurfspiess, *ἄκοντι-ιο-ν* n. dass.

Vgl. sskr. *açan* m. Schleuderstein, *açani* m. f. Geschoss.

akîâ f. Schärfe, Ecke.

lat. *acie-s* f. Schärfe, Schneide. + as. *eggia*, ahd. *ekka* (für *ekja*), mhd. *ecke*, *egge* f. Ecke, Schneide, Bergkamm, vgl. die *egge*, das Waldgebirg in Westfalen.

aku m. f. Schärfe, Spitze.

lat. *acu-s* f. Nadel, *acu-ere* schärfen, *aqui-folius* scharfblättrig, *acu-pedius* schnellfüssig.

Vgl. zend. *aku* m. Spitze (?)

âku schnell.

ὠκύ-ς schnell. + lat. *ocior*, *ociissimus*.

Vgl. sskr. zend. *âçu* schnell.

âkîans schneller, Comparativ zu **âku**.

lat. *ocior*, *ocius* schneller.

Vgl. sskr. *âçiyam̐s*; zend. *âçyâo*, *âçyanh* schneller.

âkîsta schnellst, Superlativ zu **âku**.

ὠκιστο-ς schnellst.

Vgl. sskr. *âçishtha*, zend. *âçista* schnellst.

1. **akman** m. Stein; Himmel.

ἄκμων(ον) m. Ambos. **Ἀκμων-* n. pr. Vater des Uranos. + lit. *akm̐* ~~akm̐~~

gen. *akm̐n-s* m. Stein — goth. *himin-s* m. Himmel = kel. *ka-* men-I gen. -ne m. Stein. (?)

Vgl. sskr. *açman* m. Stein, zend. *açman* m. Himmel.

2. **akman** Schärfe, Schneide.

ἀκμή f. Schärfe, Schneide, Spitze, *ἀκμων-ός-ς* sinngleich mit *ἀκ-* = *μα-ίο-ς* (gebildet wie lat. *hûmân-n-s* menschlich von *homō-* Mensch). + lit. *aszm̐*, gen. *aszm̐n-s* m. Schneide.

akmara steinern, subst. Steinernes, von **ak-** man.

an. *hamar-r* Stein, Hammer, ahd. *hamar* m. Hammer.

Vgl. sskr. *açmara* steinern, *açmari* f. Stein. Zweifelhaft

1. **akra** eckig, spitz, subst. n. Spitze.

ἄκρο-ς spitz, *ἄκρο-ν* n. Spitze, + lat. *acer* Thema *âcri-*, dafür altlat. *acru-s* s. Curtius, Grundzüge 131. + lit. *asztra-s*, *asztru-* — kel. *ostrû* scharf, spitz, *ostr-ja* schärfe, *ostr-ina* Spitze, *Stache*

(t in asz-t-ra-s, os-t-rü eingeschoben, wie in lett. mis-t-rs gemischt = sskr. miçra gemischt.

2. aḳra n. Thräne.

lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. aḳra n. Thräne neben aḳru = zend. aḳru n. Thräne.

aḳrâya aḳrâyati Thränen vergiessen, weinen, von 2 aḳra.

lit. aszaroju aszaroti weinen.

Vgl. sskr. aḳrâya, aḳrâyate weinen.

aḳri f. Ecke, Kante, von aḳ.

ἄκρι-ς, ὄκρι-ς f. Spitze. + lat. ocra-s f. Bergspitze, Spitze, âcric-scharf s. aḳra.

Vgl. sskr. aḳri f. Ecke, Schneide.

aḳva m. aḳvâ f. Ross, Hengst, Stute.

ἵππο-ς m. f. dialectisch ἱκκος d. i. ἱκρο-ς Ross. + lat. equu-s m. equa f. — altirisch ech Pferd, altgallisch epo- in Epona Pferd-göttin, Epo-redii, Epo-redo-rix, cambr. ep Pferd, ebawl (aus ep-âl) m. Füllen. + lit. aszvâ f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. aswina-n (dadan) Pferdemilch. — an. jôr (aus jahu-s) m., as. ehu in ehu-skalk Pferdeknecht.

Vgl. sskr. aḳva m. aḳvâ f., zend. aḳpa m. Pferd.

aḳvia auf das Ross bezüglich, von aḳva.

ἵππο-ς dass.

Vgl. sskr. aḳviya, aḳvya, zend. aḳpya dass.

aḳvika adj. von aḳva Ross.

ἵππικό-ς ebenso.

Vgl. sskr. aḳvika adj. von aḳva.

aḳvîna equinus.

lat. equinu-s. + altpreuss. aswinan-n acc. sg. Pferdemilch, zu ergänzen ist altpreuss. dada-n acc. Milch.

anaḳva ohne Pferd (an + aḳva).

ἄνἵππο-ς ohne Pferd.

Vgl. sskr. anaḳva ohne Pferd.

aḳtan, aktau acht.

as. + lat. octo. — altirisch oct, ocht, cambr. oith. — lit. asztâni f. astânios. — vgl. ksl. osmI aus der Ordinalzahl gebildet. — goth. ahtau, pl. acht.

gl. sskr. asḥtan, asḥtau acht.

aḳtâḳanta achthundert (aḳtan + ḳanta).

dorisch *ὀκτακᾶτιοι*, gr. *ὀκτακόσιοι* achthundert.

Vgl. sskr. *ashtācāta*, zend. *astācāta* achthundert.

aḱtādekan achtzehn (*aḱtan* + *dekan*).

lat. *octodecim*. + ahd. *ahtōzēhan*, nhd. *achtzehn*.

Vgl. sskr. *ashtādaḱan*, zend. *astadaḱan* achtzehn.

aḱtāpad achtfüssig (*aḱtan* + *pad*).

ὀκτάπους, *ὀκτώπους* gen. *-ποδος* achtfüssig.

Vgl. sskr. *ashtāpad* achtfüssig.

aḱtama der achte.

vgl. altirisch *ochtmad*, cambr. *oithmet* der achte. + lit. *aszma-s*, preuss. *asmu-s*, acc. *asma-n* der achte, vgl. auch ksl. *osmi* acht, das aus der Ordinalzahl gebildet ist. — ksl. *osmü* der achte.

Vgl. sskr. *ashtama* der achte.

ag *agati* treiben, führen.

ἀγ- ἄγει führen, treiben, *ἀγ-ών* m. Wettkampf; *ἡγέομαι* denom. von *ἡγώ* in *στρατ-ηγός*, *ἀρχ-ηγός* u. a. + lat. *ag*, *agit* führen, treiben. — an. *aka*, *ök* fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen. — Dazu altirisch *ato-m-ag* *adigit* me W. C.⁴ 170.

Vgl. sskr. *aj ajati* treiben, *ājim aj* einen Wettkampf anstellen.

aksa, *aksi* m. Achse.

ἄξων (ov) m. Achse, auch *ἄξο-* in *ἄμ-ἄξα* f. Wagen. + lat. *axis* m. Achse. — lit. *aszi-s*, ksl. *osī* f. Achse. — ahd. *ahsa*, mhd. *ahse* f. Achse.

Vgl. sskr. *aksha* m. *akshi* n. Achse.

akslâ, *aksalâ* f. Achsel, von *aksa* Achse.

lat. *âla* f. Achsel, für *axla*, wie erwiesen wird durch *axil-la* f. Achsel, s. Corssen I² 641. + as. *ahsala*, ahd. *ahsala* f. Achsel. Dieses europäische *aksalâ* ist eine Ableitung von **aksâ* f. Achsel, welches uns erhalten vorliegt im ahd. *uochisâ* f. (d. i. *âksâ*), mhd. *uohse* f. Achselhöhle, woneben noch ahd. *uohsana* f. und mhd. *üehse* f. (dieses = *âksyâ*) in gl. Bed. vorkommen. Sonach ist die Vermuthung von Corssen a. a. O., dass *aksalâ* von *aksa* stamme, durch die ahd. entsprechende Bildung *uochisâ* gerechtfertigt. — Uebrigens scheint mir *aksa* Achsel identisch mit dem ig. *aksa* Achse, denn in der Achsel schwingt sich der Arm, wie in der Achse das Rad.

1. *aga* m. Treiber, Führer, von *ag*.

ἀγός m. Treiber, Führer. — lat. in *prod-igu-s*, *ab-iga* f. u. s. w. Vgl. sskr. *aja* m. Treiber.

2. *aga* Ziege.

azē f. Ziege, *aly-* wohl für *dy-*. + lit. *oz-y-s* m. Bock d. i. *oz-ja-s*. Von *ag* als bewegliche, *agilis*.
Vgl. sskr. *aja* m. *ajā* f. Bock, Ziege.

agakâ f. Ziege, eigentlich Zicklein, Demi-
nutiv zu 2 *aga*.

lit. *ozkâ* f. Ziege.

Vgl. sskr. *ajakâ* f. kleine Ziege.

agala beweglich.

lat. *agili-s* beweglich, vgl. *gracilu-s* alt für *gracilis*.

Vgl. ved. *ajira* rasch, behende, *ajirâya* behende sein.

âgi f. das Treiben.

lat. *âgi-* in *amb-âge-s* gen. pl. *ambâgium*, *ambâgi-ôsus*, ind-*âges* f.
Vgl. sskr. *âji* f. Wettlauf, Rennbahn, wie *dyâv*.

agina n. Vliess, Fell.

ksl. *azno*, jazino n. Vliess, Fell.

Vgl. sskr. *ajina* n. Vliess, Fell. Zu *aga* Ziege?

agna m. f. Lamm.

lat. *agnu-s* m. *agna* f. Lamm. + ksl. *agne*, *j-agne* n. Lamm, *j-agn-icel* m. Lämmchen, *j-agnilo* n. locus, ubi oves pariunt, cf. *agn-ile* n. — Vgl. sskr. *ajina* n. Fell, Vliess, zu dem *agna* steht wie ig. *varana* m. Widder zu ig. *varnâ* f. Wolle, oder ksl. *koza* f. Ziege zu *koza* f. Fell.

agma m. Zug, Bahn.

ἄγμος m. Lauf, Zug, Bahn.

Vgl. sskr. *ajma* m. Lauf, Zug, Bahn.

agman n. Zug, Bahn.

lat. *agmen* n. Zug, ex-âmen (für ex-agmen).

Vgl. sskr. *ajman* n. Zug, Bahn.

agra m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“ von *ag*
treiben.

ἀγρός m. + lat. *ager*, gen. *agri* m. Feld, Acker. — goth. *akr-a-s*,
ahd. *ahhar* m., nhd. Acker.

Vgl. sskr. *ajra* m. Feld. — sskr. *ajrya* Feld betreffend, aber
āgyro-s feldwohnend, wild.

agrâ f. (das Treiben) Jagd.

ἀγρε f. Jagd, Fang.

Vgl. sskr. *ghâse-ajra* zum Essen treibend, zend. *azra* Jagd.

2. *ag angati* salben, bestreichen, blank machen.

ακ-υλ-ς f. Strahl. + lat. *unguo unxi unctum unguere* salben. — ahd. *an-*

cho m. Butter s. angan. — Vielleicht auch in *ἀγαμαι, ἀγαλλομαι* vgl. sskr. aj „verherrlichen.

Vgl. sskr. anj anakti, anjati salben, schmücken, verherrlichen, akta n. Salbe, lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. akh-ti f. Schmier.

agâ f. Beere, Traube, von ag ungere.

lat. ūva f. Traube für ugva von ungere, unguere. + lit. ūga f. Beere, Traube = ksl. j-aga f. Beere, lit. vyn-ŕgė Weinbeere, Weintraube vgl. ksl. vin-jaga f. Weinbeere. Wie das slavische jaga zeigt, ist lit. ūga aus aga und nicht aus uga entstanden, gehört also auch nicht zu √ug, aug, augere.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ag in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. āgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + *ἄγος* n. (ᾶ) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit *ἄγος* n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas schuldlos, rein, an + agas.

ἀναγής schuldlos.

Vgl. sskr. anāgas schuldlos, rein.

agni m. Feuer.

lat. igni-s m. Feuer. + lit. ugni-s f. — ksl. ognī m. Feuer.

Vgl. sskr. agni m. Feuer, Feuergott.

angan m. n. Salbe, Schmier.

lat. unguen, unguen-tu-m n. Salbe, Fett. + ahd. anco, ancho, mhd. anke m. (an-Stamm) Butter, besonders frische Butter.

Vgl. sskr. anjana das Salben.

angas advb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

goth. anaks adverb. plötzlich; sogleich. In anaks scheint a eingeschoben.

Vgl. sskr. anjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als advb. flink plötzlich, auch instrum. anjasā stracks, alsbald.

angla Kohle.

lit. angli-s f. — ksl. aǵlī m. Kohle.

Vgl. sskr. angāra m. n. und ajjhala m. (jüngere Form) Kohle.

agsiâ f. Axt (von ag glätten).

ἀξίνη f. Axt (vgl. *ἐξίνο-ς* aus *ἐξιο-*). + lat. ascia f. Axt, Kelle (für ac-sia wie vespa für vepsa). — goth. aqizi (= aqisja-) f. Axt, mit Vocaleinschub, wie in filigri von filhan, miluk-s von milkan. anaks s. angas.

. agh sagen.

nur im praes. 1 sg. ἡ-μῆ sage ich, impf. sg. 1 ἡ-ν 3. ἡ. — lat. ajo h-jo sis ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

sskr. ah sagen, nur im Perfect sg. 2 āttha 3. āha, du. 2 āhathus, āhus sagen. Goth. aikan, aiaik sagen ist wohl nicht herbeizuziehen.

. agh aghati und aghatai sich ängstigen, fürchten.

ss ängstige, bekümmere mich. + altirisch ag fürchten in agathar *ceas* timet und is-aich-ti (= is-aig-thi) metuendus. — goth. agan ans sich fürchten.

aghas n. Beängstigung, Furcht.

ἄχος n. Beängstigung, Schmerz. + goth. agis n. Furcht, Angst, Schrecken.

anghas n. Enge.

lat angus-tu-s eng, angor m. Angst.

Vgl. sskr. aṁhas n. Bedrängnisse, Noth, zend. āzanh n. Enge, Angst, Sünde.

anghînâ f. Beengung.

lat. angina f. (eigentlich Beengung, dann) Bräune. + ksl. azina f. Beengung, Enge.

Vgl. anghana.

anghu enge.

goth. aggvu-s enge. — ksl. azükü eng, azota f. Enge lässt auf altes u-Thema schliessen.

Vgl. sskr. aṁhu eng, aṁhu-bheda engspaltig, ahu in paro-hvi f. für paras-ahvi.

anghta part. pf. eng.

lat. auctu-s, anxu-s, anx-iu-s. + lit. ankszta-s eng (wie aukszta-s = lat. auctus). — Dazu altirisch ocht angustia W. C.⁴ 190.

anghtar qui angit.

ἀγχιτις m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

Vgl. zend. āçtar m. Bedrücker.

anghtas n. Beengung, Enge (angh + tas).

lat. Anxur n. uralte Stadt, später Terracina genannt „die Enge“.

Vgl. zend. āçtanh n. Bedrückung. Lusi.

aghla beängstigend, beschwerlich.

gr. in ἀγλι-έω bedränge, beunruhige. + goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal.

Vgl. sskr. aghala schlimm.

anghati beengen, würgen, ängstigen = 2 agh.

ἄγχω beenge, würge. — lat. ango anxi anctum angere. + ksl. āzā āziti beengen, denom. von āzī-kū s. anghu.

aghi m. f. Schlange, Natter.

ἄχι-ς f. Schlange, Natter.

Vgl. askr. ahi, zend. azi m. Drache, Schlange.

anghi m. f. Schlange, Natter.

lat. angui-s m. f. + lit. angi-s f. — ksl. āzī m. — ahd. ununch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Lässt sich auch zu ag ang streichen, gleiten stellen; germanisch unki- spricht wider eine Grundform anghi.

anghan m. n. Einschnürung am Körper, von i₁ angh.

lat. inguen n. die Weichen, Schamgegend. + goth. aggan-hals-aggan- m. τράχηλος, ahd. ancha f. Anke, Genick, dazu a chā d. i. anch-jā, enchā f. crus, tibia, talus, davon frz. haunch engl. haunch Hüfte, und ahd. anchala, enchila f. und anchal, e chil, mhd. enkel m. Fussknöchel. — Wie man aus dem Deutschen deutlich sieht, bezeichnet anghan ursprünglich keinen bestimmten Körpertheil, sondern gemäss seiner Abstammung jede Einschnürung, Verengung am Leibe.

anghana Strick.

ἀγγόνη f. Strick. — vgl. lat. angina f. (Beengung =) Bräune u. ksl. āzina f. angustiae.

Vgl. zend. aghana n. Beengung, Strick.

anghara Aal, von angh umschlingen.

ἄγγελ-υ-ς f. — lat. anguil-la f. Aal. + lit. ungur-ý-s m. — ksl. *agrī, āgor-īčī m. Aal. — ahd. āl m. Aal mit der schon im Got nicht seltenen Ausstossung von g. Mit lat. anguilla vergleicht sich vielleicht noch näher sl. āgulja, j-ēgolja, j-egulja f. Aal.

3. agh begehren, bedürfen.

ἀχῆν ἐνος begehrend, bedürftend, ἀχῆνια f. Bedürftigkeit, Armuth. — l. egeo egere begehren, bedürfen, egē-nu-s bedürftig.

Vgl. zend. az-da part. pf. pass. begehrt, verlangt, āzh-dyai inf. zum B. gehren, āzhu, āzhi m. Dämon der Gier. S. igh gl. Bed.

ata m. Väterchen, Lallwort.

ἄτα m. — lat. atta m. Väterchen. + ksl. otīci m. (d. i. otikja- den Vater. — goth. attan- m. Vater, Vorfahr.

Vgl. skr. attā f. Mutter, ältere Schwester der Mutter, atti neben an und attikā f. ältere Schwester der Mutter (im Drama).

ati adv. vorbei, darüber hinaus.

adv. darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avus, at-nepos, at-ptia. — Dazu altirisch aith-, ath- (für ati-) re- in aith-scribend reptum W. C.⁴ 207.

l. sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu.

l. ad praes. edmi, edsi, edti und edami, edasi, edati, impf. 1 sg. edam ass, imper. 2 sg. eddhi 2 pl. edtâ, pf. 1 sg. âda 1 pl. âdamas fut. edsiati, inf. edtum.

impf. *ἔδον* fut. *ἔδεται* essen. — lat. edo es est, imper. es, este, pf. *édimus*, sup. *ésum* essen. — altirisch ithim ich esse. + lit. *édmi ésti* en. — preuss. *id-* essen. — kel. *jamI* (d. i. *jadmI* = *édmI*) *jasti* es- — germ. (etan at âtum etan-s =) goth. itan at étum itans = nhd. *a ass* ge-g-essen.

sskr. ad *atti* impf. 1 sg. *âdam*, *adam*, imper. 2 sg. *addhi*, 2 pl. *attâ* da 2 sg. *âditha* 1 pl. *âdima*, fut. *atsyati*, inf. *attum* essen.

âdia essbar, Speise.

lat. *in-édia* f. + kel. *jažda* (= *édja*) f. Speise. — an. *aetr* (d. i. *âtjas*) essbar.

Vgl. sskr. *âdya* was zu essen ist, geniessbar, n. Nahrung.

edaka essend, gefräßig.

lat. *edax âcis*. + lit. *édika-s* m. Fresser.

Vgl. sskr. *-adaka* essend, fressend.

edana n. das Essen.

ἔδανόν n. das Essen, Speise. + goth. *itan*, ahd. *ëzzan* inf., nhd. *essen*, das Essen.

Vgl. sskr. *adana* n. das Essen, Futter.

edant part. praes. essend.

ἔδων οἶτος. — lat. *edens tis* essend. + goth. *itand-s*, nhd. *essend*.

edkâ f. Speise.

lat. *esca* (für *ed-ca*) f. Speise, Frass, Köder. + lit. *eskâ* f. Frass, Aas. Vgl. kel. *jadükü* essbar.

edtar m. Esser.

in *ἐπιτησίηρ* Rohes essend und *νήσειρα* f. nicht essend. — lat. *esor* m. Esser, *estrix* Esserin.

Vgl. sskr. *attar* m. Esser.

edman n. das Essen.

ἔδμεται dat. inf. zu essen, zum Essen. + lit. vgl. *édmen-y-s* m. Fresse, Maul. Vgl. sskr. *adman* n. Essen, Speise, Mahl.

edmara gefräßig.

altirisch *ithemair* adj. pl. *edaces* (ithim ich esse).

Vgl. sskr. *admara* gefräßig.

2. ad praes. adiatu riechen.

ῥίζω (für ὀδύω) rieche, dufte, ὀδῶσα, ὀδ-μή f. Geruch. — lat. ode-facere, odor, ole-facere, olère. + lit. ūdzu (für ūdju = ὄζω) ūs-ti riechen. ūdi-ma-s m. das Riechen.

3. ad praepos. und praefix, zu.

lat. ad zu. + goth. as. at, engl. at, ahd. az zu, bei.

ad-duk praes. addaukati adducere.

lat. addūcere. + goth. at-tiuhan herziehen, herbringen.

ad-bhar praes. adbherati afferre.

lat. affero, afferre. + goth. at-bairan bar herbeibringen.

adh(ari) m. Hachel, Spitze.

ἀθήρη ἔρος m. ἀνθήρηξ m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. — lat. ador n. Spelt. + lit. ad-yti nähern, steppen, adatà f. Nähnadell. — ksl. ađa f. ἄγκιστρον, ađica f. ὄγκινος. Ist eine Wurzel adh stechen anzusetzen? Sekr. athari m. oder athari f. Spitze, Speerspitze ist wohl kaum herbeizuziehen.

1. an- negirendes Präfix, un-

ā- vor Consonanten, āv- vor Vocalen. — lat. in-. — altir. an- negat. z. B. in an-fiss inscitia, an-cretem infidelitas W. C.⁴ 307. + goth. un-, ahd. ā-, un-, nhd. un-.

sskr. zend. a vor Consonanten, an vor Vocalen.

Die Verwendung dieses Präfixes lehren folgende Beispiele:

anaḳva ohne Pferd (an + aḳva'.

ἄνπιπο-ς ohne Pferd = sskr. anaḳva ohne Pferd.

anagas schuldlos (an + agas).

ἀναγής ἐς schuldlos = sskr. anāgas schuldlos.

anapta unpassend (an + apta'.

lat. ineptus = sskr. anāpta nicht anreichend an, ungeschickt.

anudrā (richtiger wohl anvadra) wasserlos (an + vadra).

ἄνυδρο-ς wasserlos = sskr. anudra wasserlos.

anḳūra nicht stark (an + ḳūra).

ἄκῦρο-ς nicht stark, unkräftig, ungültig = zend. aḳūra nicht stark.

angata nicht gegangen, nicht betreten (an + gata part. von gam).

ἄβατο-ς nicht gegangen, nicht betreten = sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

agnâta unbekannt (an + gnâta part. von gnâ).

ἄγνωτο-*s* unbekannt, unkundig = lat. ignôtu-s = sskr. ajnâta unbekannt.

anpad fusslos (an + pad).

ἄπους gen. ἄποδος fusslos = sskr. apad fusslos.

anmatra masslos (an + matra).

ἄμετρο-*s* masslos = sskr. amâtra masslos.

anmarta unsterblich (an + marta).

ἄμβροτο-*s* unsterblich = sskr. amrta unsterblich, n. Ambrosia.

anmartia unsterblich (an + martia).

ἄμβρόσιο-*s* unsterblich = sskr. amartya unsterblich.

anyug ungejocht (an + yug)

ἄζυγῆ gen. ἄζυγος ungejocht = sskr. ayuj ungejocht.

anyuga ungejocht (an + yuga).

ἄζυγο-*s* ungejocht = sskr. ayuga ungejocht.

anvata unangefochten, unverletzt (an + vata part. von van).

ἀάατο-*s* (für ἀ-φατο-*s*) mit Vocalvorschlag vor *s*) unangestastet, unverletzt = sskr. avâta unangefochten, unverletzt.

ansvapna schlaflos (an + svapna).

ἄυπνο-*s* schlaflos = latein. insomni-s = sskr. asvapna = zend. aqafna schlaflos.

an Fragepartikel.

n Fragepartikel. + goth. an Fragepartikel. — Die griech. Partikel t gewiss nichts anderes. Wohl zum Pronominalstamme ana, vgl. anâ part. hervorhebend und beschränkend wie quidem, ja.

an anati athmen, hauchen.

ἄν-εμος m. Hauch, Wind. — lat. animu-s, anima; â-lu-m (= an-lu-m) r Knoblauch (= duftend), an-êlu-s schnaufend, âlâre, an-êlâre hau-athmen, âlôn- hesterno vino languens. + ksl. v-on-ja f. odor, ha-ḡ-chajâ ḡcha-ti odorari. — goth. anan ðn anans hauchen. — Dazu sch anâl g. anâla dat. anâil Athem, cymrisch anadyl W. C.⁴ 306. sskr. an aniti hauchen, schnaufen.

âtman, âtma m. Athem, Hauch, von an.

ἄσθμα n. schwerer Athem, ἀσθμαίνω = ἀσθμαν-*ja* athme schwer, keuche; ἀτμός m. Dampf, Dunst. + as. âthom, ags. aedhum, shd. âtum m. Athem, Odem.

Vgl. sskr. âtman, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch âtma m. Hauch, Seele, Selbst.

âtra n. Eingeweide.

ἤτρο-ν n. Bauch, Unterleib, ἤτροφ n. Herz, Inneres. + an. aedhr f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader pl. Eingeweide, ahd. in-âdiri. mhd. in-âdere n. Eingeweide.
Vgl. sskr. âtra n. Eingeweide.

âs n. Mund.

lat. ôs gen. ôris n. Mund, Gesicht, cōram, ôrâre, ôs-ti-um Mündung. + lit. in os-ta-s, os-ta f. Flussmündung. — an. in ôs-s m. (= ôs-ta-s Flussmündung).
Vgl. sskr. âs (nur abl. âsas und instr. âsâ) Mund, âsan n. Mund, Rachen, âsayâ coram, âsât abl. aus der Nähe, âsya n. Mund, Maul, Rachen.

âsta und âstia Mündung.

lat. ôstiu-m n. Mündung. + lit. osta-s m. osta f. Mündung eines Flusses in das Haff oder die See, lett. osta f. Hafen. — an. ôs-s m. gen. ôss pl. ôsar (aus ôsa ôssa ôsta) Mündung eines Flusses; von ôs dialectisch norweg. oese (Grundform ôs-ja) Oeffnung, Mündung, der oberste Theil einer Mühlenrinne. S. Bugge Zeitschrift XIX, 6 S. 406.

ana praepos. und praefix auf.

ἀνά auf. + lit. nũ. — ksl. na. — goth. ana auf, an.
Vgl. zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich.

anâ f. Alte, Ahne, Lallwort vgl. ig. nanâ.

lat. anu-s f. Alte (wohl ursprünglich a-Stamm, wie domu-s, nuru-s, cornu u. a.), an-ât- f. Altweiberkrankheit, ani-cula f. altes Weiblein. + lit. anyta f. Schwiegermutter, altpreuss. V. ane f. altmutter d. i. Greisin, Grossmutter. — ahd. anâ, mhd. ane f. Grossmutter, Urgrossmutter, ahd. ana. mhd. ane, an, ene, en m. Grossvater, Urgrossvater, Ahne.

anau, ana praepos. ohne.

ἀνευ, ἄνευ ohne. + ksl. v-ünũ, altpreuss. w-ina ohne, ausser. — ahd. âna, ânu, âno, mhd. âne, ân ohne, ausser, vgl. ahd. âna, ânu, mhd. âne adv. ledig, frei, verlustig. — Hängt mit dem Negativpräfix an- zusammen.
Vgl. sskr. ano nicht.

ani praepos. und praefix, in, ein-.

ἐνί, ἐνί, ἐν c. dat. in, ἐς, ἐς c. acc. in. — lat. in c. abl. und acc. — altirisch in c. dat. und acc. + lit. į c. dat. und acc. — preuss. en c. dat. und acc. — ksl. v-ũ c. loc. und acc. ältere Form v-ą s. Miklosich 1 v. — goth. in c. dat. ἐν, c. acc. ἐς, uhd. in. Ohne die slavische Form würden wir eni als europäische Grundform ansetzen.
Arisch in antama, antar, antara w. s.

antama innigst, nächst, superl. von ani.

III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit. 487

lat. intimu-s innigst, nächst = sskr. antamâ innigst, nächst, intim.

antar praepos. und praefix, innen, innerhalb, zwischen.

lat. inter. — altirisch etar, eter, etir W. C.⁴ 309.

Vgl. sskr. antar innen, innerhalb, zwischen.

1. antara der innere, im Innern befindlich, comparativ zu ani.

lat. inter-ior, intrâ, intrô abl. adv. + ksl. atrî adv. drinnen.

Vgl. sskr. antara im Innern befindlich, antarâ instr. adv. drinnen.

2. antara n. Eingeweide (= das Innere und mit 1 antara eins).

ivtēpo-ν n. Eingeweide. + ksl. jetro n. speciell Leber, atro-va f. Eingeweide (vgl. an. idhrar pl. f. Eingeweide). — Dazu altirisch inathar viscera (?) W. C.⁴ 309.

Vgl. sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme.

anta m. Ende.

goth. and-i-s m. und goth. andeis (= andja-s) m. Ende, Grenze, nhd. Ende.

Vgl. sskr. anta m. Ende.

antia von anta.

goth. andeis, Thema andja- m. Ende.

Vgl. sskr. antya am Ende befindlich.

anta advb. entgegen, gegen, gegenüber.

ivta advb. gegenüber, entgegen, gegen, avto-ματ, avt-η f., avtē-ν advb.

ivtâ-ω. + lit. at-, alt ata- ent-. — ksl. otâ praep. weg von, ot- Präfix.

— goth. anda- entgegen, ent-. Die goth. Präposition and an, auf stimmt n der Bedeutung mit der lit. ant an, auf.

antâ f. Vorbau.

lat. anta-e f. pl. vorspringende Pfeiler, templum in antis. + an. önd gen. andar f. vestibulum. Nach S. Bugge.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + avtî gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen vgl.

antid-ea. + goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent- s. anta. — Dazu altgallisch ande-, altirisch ind-, inn-, indrid incursus W. C.⁴ 205.

Es liegt ein altes Nomen anta (instr. antâ, locat. anti) zu Grunde, welches „Angesicht, Front“ bedeutet und von an athmen herzu-leiten ist, wie âs Mund, Gesicht (vgl. sskr. âsâ coram) und sskr. anika m. n. Angesicht, Front.

anti f. Ente, von 2 an schnappen?

νησσα für *νητια* f. Ente. — lat. *anati* f. Ente. + lit. *anti-s* f. Ente. — an. önd, ags. ened, ahd. anud, mhd. ant m. f. Entrich, Ente. Vgl. sskr. *āti* f. ein Wasservogel.

antina f. Entenfleisch.

lat. *anatina* f. Entenfleisch. + lit. *antēna* f. Entenfleisch. — Eigentlich fem. eines Adjectivs *antaina* von der Ente mit Ergänzung eines Wortes für: Fleisch.

andra n. Kern, Hode.

ādō- kernig s. *sa-andra*. + lett. *idr-a-s* (= *indra-s*) Kern. — ksl. *je-dro* Hode, *jedino-jedrinū* einhodig.

Vgl. sskr. *anḍa* (für *andra*) n. Ei, Hode, *sāndra* (*sa+andra*) kernig.

saandra kernig (*sa+andra*).

ādō- kernig, dicht, dick, voll, derb (*ādō* = *ā-avdō*).

Vgl. sskr. *sāndra* dicht, dick, voll, derb.

andha dunkel.

sskr. *andha* dunkel, blind, *andhas* n. Dunkel, Finsterniss, *andhaka* blind, *andha-ya* blind werden. + lit. *j-ūdas* dunkel, schwarz, *j-ūdoka-s* schwärzlich, *j-ūdoju* werde schwarz. ū im lit. Worte steht für älteres an, ą wie in *ūsa-s* m. Barthaar = ksl. *v-ąsū* m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von **andha**.

sskr. *andhaya* blind werden. + lit. *j-ūdoju* werde schwarz.

1. **andhas** n. Kraut, Pflanze.

sskr. *andhas* n. Kraut, Grünes. + *ἄρθος* n. Pflanze, Blume.

2. **andhas** unten.

Auf europäischem Boden nur im comp. *andhara inferus* und superl. *andhama infimus* nachzuweisen. Vgl. sskr. *adhas* adv. unten.

andhara der untere, compar. zu **andhas**.

lat. *inferu-s*, *infrā*, *infer-ior*. + goth. *undar* praepos., nhd. *unter*, goth. *undaro* adv. darunter.

Vgl. sskr. *adhara* der untere, *adharāt* und *adharāt-tāt* abl. adv. unten, zend. *adhairi* praepos. unter.

andhama der unterste, superl. zu **andhas**.

lat. *infimu-s*, *imu-s* der unterste.

Vgl. sskr. *adhama* der unterste.

ansâ f. Henkel, Handhabe.

lat. *ansa* f. Henkel, Handhabe. + lit. *asà*, alt *ansâ* f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. *ans-i-s* Haken.

Vgl. sskr. *amśau*, dual die beiden Henkel des Altars, *amśa-dhri* ein Gefäß mit Henkeln.

ansâta gehenkelt.

lat. ansâtu-s gehenkelt. + lit. ašt'âta-s, ašôta-s gehenkelt.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

π-ραε fasse, berühre, ἀφή f. — lat. ap-iscor, ap-tu-s sum, apisci, adipisci, apio, apere vinculo comprehendere, cōpula (co+apūsa) f., coepi, oepisse (= co-epi) anfangen.

'gl. sskr. âp âpnoti âpati, zend. af und âf erreichen, treffen, gewinnen.

apta part. pf. von ap.

lat. aptu-s, ad-eptu-s = sskr. âpta.

anapta unpassend (an+apta).

lat. ineptu-s = sskr. anâpta nicht reichend an, ungeschickt.

apnas n. Ertrag, Gewinn, Habe.

ἀπερος n. Ertrag, Habe, ἀππε-ῖος reich = sskr. apnas n. Ertrag, Besitz, Habe.

apa Vermuthung, von ap geistig erreichen, conjectura assequi.

lat. in nec-opinus, in-opinus, opinio, opinâri. + ksl. za-apū, za-j-apū m. Vermuthung — an. ef, if n. Zweifel, ahd. iba f. Bedingung, an. ef, if wenn, goth. ibai ob, ahd. ibu, oba, mhd. obe, ob, nhd. ob.

apîna vermuthet.

lat. in-opinus, nec-opinus, opinio, opinâri. + ksl. ne-vûz-apînū unvermuthet (d. i. ne-vûz-za-apînū).

apas n. Werk, von ap anfassen.

lat. opus n. opera (= opesa) f. operâre, oskisch upsan-nam = operandam. + vgl. ags. âf-ian, âf-nan wirken, machen, thun, ahd. uoba f., nhd. üben s. âpa-s.

Vgl. sskr. âpas n. Werk, That, Handlung.

âpa-s Handlung, religiöse Feier = apas.

ahd. uoba f. Feier, mhd. uop g. uobes n. das Ueben, Treiben, Landbau, ahd. uobo m. Landbauer; an. oefa = as. ôbhian, abd. uoban, uopan, mhd. üben, nhd. üben.

Vgl. sskr. âpas n. religiöse Handlung (wie apas); Wasser (wie apas); zend. âpa Werk.

api f. Wasser (das „thätige, wirkende“).

preuss. V. ape Fluss, apu-s Quelle, Brunnen. — lit. upi-s g. upės f. Fluss, Bach.

Vgl. sskr. ap und âp f. Wasser, apas adj. werkthätig, sbst. die fließenden Wasser, apya wässrig; altpers. api Wasser.

apa oder ap Saft und Kraft.

ῥό-ς m. Saft. — lat. *op-* f. Hülfe, *opes* pl. Fülle, Kraft, Mittel.
ad-ep-s m. f. Fett, Schmalz, *op-imu-s* saftig. fett. + lit. *ap-s-ta-*
apsta m. f. Menge, Fülle, Genüge, *apsta-s* adj. reichlich, voll-
 auf. — an. *afa* f. Saft, Fülle, *afi* n. *afi* m. Kraft, Hülfe s. *apala-*.
 Mit *ῥό-ς* saftig, *Ῥό-ς* stimmt lautlich sskr. *apa-vant* wässerig.

apala(s) Kraft, Hülfe.

ῥελος n. Hülfe, Nutzen, *ῥελ-λω* (für *ῥελ-ῖω*) kräftige, mehre,
 fördere. — lat. *opul-entu-s* kraft-, mittelreich. + an. *afi* n. *afi*
 m. Kraft, Hülfe, *afia* Kraft haben = ahd. *abalôn* kräftig sein,
 sich rühren, an. *esfa* (= *afjan*) stärken, fördern.

apra m. Eber (der starke vgl. apa).

lat. *aper*, Stamm *apro-* m. Eber. + ags. *eofur*, *eofor*, *eofer*, ahd.
ëbur, mhd. *ëber* m. Eber. — ksl. *v-epr-i* m. Eber.

aprina vom Eber, von apa.

lat. *aprinu-s* vom Eber, zum Eber gehörig. + mhd. *ëberia*
 vom Eber.

apa praepos. und praefix, von, weg, herab.

ἀπό. — lat. *ab*, *à*. + goth. *af*, nhd. *ab*.

Vgl. sskr. zend. *apa* praepos. und praefix. — Von *ap* erlangen, im Sinne
 des Ablativs: aus der Erreichung, Nähe.

apakiti f. Abrechnung, Vergeltung, Strafe, von
apaki ἀποτίρω s. ki, kiti.

ἀπότιω-ς f. Vergeltung, Strafe = sskr. *apaciti* f. Vergeltung.
 Strafe.

apatara compar. zu apa, der Fernere, Weitere.

ἀποτέρω adv. ferner, weiter entfernt. + goth. *aftra* adv. weiter.
 abermals, *aftarô* adv. hinterwärts, rückwärts, nhd. *after-*, *After* m.
 Vgl. altpers. *apatara* der fernere. andere. *apataram* adv. ferner.

apara der hintere, spätere, compar. zu apa.

goth. *afar* praep. hinter, nach, adv. nachher, as. *abharo*, ags. *ca-*
fora m. Nachkomme.

Vgl. zend. altpers. *apara* der hintere, spätere, sskr. *aparena* praepos.
 nach, hinter, sskr. *aparam* adv. nachher, später.

apânk, apak zurück-, weg-, abgewandt (apa-
ak, ank¹).

as. *avuh*, *avoh*, an. *öfug-r*, ahd. *abah*, *abuh* abgewandt, ver-
 kehrt, böse.

Vgl. sskr. *apânc*, *apâk* zurück-. weg-, abgewandt.

api praepos. und praefix bei, be-, an, zu, um.

praepos. und praefix. — lat. op, ob (vgl. z. B. ob-tendere und *ἐπι-
σω*). + lit. apē um. sskr. api praefix bezeichnet Erlangung, Verbin-
gung, Anschliessung, zend. aipi praepos. um, nach, auf.
leicht von ap erlangen, loc. „in Erlangung“.

ab = abh schwellen, drängen.

ab m. = lat. umbo m. ὄμβρο-ς m. Regen = lat. imber m. — lat.
ni-s m. Fluss. — altirisch abon Fluss.
skr. ambu Wasser neben ambhas.

abala m. Apfel.

vgl. lat. ebulu-s Hollunder. — altirisch aual pl. aualen Apfel, au-
allen, alt aballen Apfelbaum. corn. avel, avell Apfel. + lit. obu-
lý-s io m., lett. ābol-s m., preuss. V. w-oble Apfel. — ksl. jablü-
ko und jablūka f. Apfel. — an. epli m., ags. āpl, āppel m., engl.
appel; ahd. aphul, mhd. apfel, nhd. Apfel.

abh drängen, zusammendrücken.

Verb nur im sskr. ubh ubhati und ubhyati zusammenhalten, in Ver-
uss halten; ubh = abh, wie arisch ubha beide = abha.

abha beide.

ἀμφω. — lat. ambo. + lit. abū f. abi. — goth. bai ntr. ba beide.
Nach Roth von abh = sskr. ubh zusammenhalten.
Vgl. sskr. ubhā, ubhau du., zend. ubā beide.

abhaya beide.

lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. oboj beide.
Vgl. sskr. ubhaya beide.

abhi praepos. gegen, wegen.

goth. bi bei. gegen, wegen, nhd. bei, be- (für abi wie goth. bai
für abai).

Vgl. sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, zend. aiwi gegen; um.

ambhi um, praepos. und praefix.

ἀμφί um, zu beiden Seiten. — lat. in ambi-egnu-s, amb-ire, amb-
arvālia, amb-ulāre. — altgallisch amb-, altirisch imb-, imme.
imm circum W. C. 294. + ksl. o um, als praefix o und ob, obi-
mū circum. — as. umbi, um, ahd. umbi, umpi, mhd. umbe, umb.
um, nhd. um.

Vgl. sskr. abhi-tas gegen, zu beiden Seiten, ringsum, zend. aiwi
heisst auch „um“ in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yāorhana
Umgürtung.

ambhis = ambhi.

ἀμφίς drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. anpr,
oekisch amfr s. Curtius 295.

III. Wortschatz der europäischen Sprachein

Vgl. altpers. abish dabei.

abhra Dunst.

ἀφρός m. Schaum = sskr. abhra n. Wolke, Duns

abhaya üppig, strotzend.

lat. ebrui-s üppig, strotzend, voll, vollgetrunken, sòb
Vgl. νήφω, nach Curtius νη-εφω, auch ἀβ-ρός und
= abh. Vgl. sskr. ahaya üppig, strotzend. U
ahraya wird besser zu agh begehren gezogen.

ambhra oder ambra Wasser.

ἄμβρο-s m. = lat. imber m. Regen.

Vgl. sskr. ambhas n. Wasser, ambhr-na Wasserfas
ambu Wasser.

abhra furchtbar.

ἄβρημο-s, δμβρημο-s gewaltig, furchtbar. + gotk
abra-ba sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

Vgl. sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambh
Von abh = sskr. ubh zusammenhalten.

abha Lallwort.

ἄφα m. ἀπαράμιον demin. ἀφύ-s m. Papa. + an. embla f
ter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage. — ab
wie aká, ata, aná, amá, ava.

Vgl. sskr. ambhá, ambhálá, ambhálíká Mutter (Ἰμφάλη d
der lydischen Sage).

1. am bedrängen, befallen, beschädigen.

In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. amara, âma,
Vgl. sskr. am amati, amiti, amiti befallen, beschädigen;
sein, sam-am bedrängen. Dazu lit. uma-s schnell, plõ
ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, lit. umara-s m. V
ru-s ungestüm, hastig, um-iju, umiti drängen, bedrär
schädigen, plagen, ami m. Last, Qual u. s. w.

amara bitter, sauer.

lat. amaru-s bitter, herb. + deutsch vgl. ahd.
pfer, Sauerampfer.

Vgl. sskr. amla sauer (für am-ra; die Suffixo
sind in den älteren Sprachperioden noch nic
amla m. Säure, Sauerkelee, ambla = amla s

âma roh.

ἄμó-s ungekocht, roh = sskr. âma ungeko
irisch óm roh W. C⁴ 340.

amsa m. Schulter, von am =

ἄμω-ς (für *ἄμω-*) m. — lat. *umeru-s* m. Schulter. + goth. *amsa* m. Schulter.

Vgl. sskr. *amśa* m. Schulter.

. am praes. *emati* nehmen.

mo, *ēmi*, *em-tum*, *emere* nehmen, speciell (entnehmen =) kaufen, *re* (*dē+emere*) abnehmen, *vin-dēmia* Weinerndte, *sūmere*, *cōmere*. *tir.em* nehmen nur in Zusammensetzung, *ar-em* aufnehmen, *ar-fo-em* ahmen, empfangen. + lit. *imù*, *ēmiaú*, *im-ti* nehmen, *im-ta-s* genesen; preuss. *imt* nehmen. — ksl. *ima*, *je-ti* nehmen

emta part. pf. pass. genommen.

lat. *emtu-s*, *demtu-s*, *sumtu-s*, *comtu-s*, *promptu-s* u. s. w. + lit. *imta-s*, *pa-imta-s* genommen; altpreuss. *imtà* f. genommen, *en-imt-s* angenommen.

amâ f. Mama, Lallwort, vgl. europ. *mamá* und ig. *mâ*. *am-ita* f. Tante, von **ama* Mutter, wie *matertera* von *mater*. + ahd. *â*, mhd. *amme* f. Mutter, Amme, an. *amma* f. Grossmutter. Die Bildung von europ. *amâ*, obgleich nicht durch sich deckende Formen erhärtet, scheint mir unbedenklich.

ambh tönen.

f. Ton, Laut. + lit. *amb-iti* schelten, *amb-riti* belfern.

sskr. *ambh*, *ambhate* tönen, leider unbelegt.

. ar erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich), hineinstecken, ein-, anfügen.

rünglich ein Verb, vgl. sskr. ar *ṛnoti* sich erheben, treiben, erregen; erlangen, treffen; caus. *arpaya* hineinstecken, anfügen, *arapeiche*, *āra* Pfriem u. s. w. Wir sondern dies Hauptverb in 3 Gruppen.

a) ar praes. *arnu* erregen, erheben, med. sich erregen.

ar erhebe, erzeuge, *ἄρνυμαι* erhebe, erzeuge mich, *ἄρ-ος* n. (Erhebung Berg. — lat. *orior*, *ortus sum*, *oriri*, *or-tu-s* m. *origo*. + goth. *rinnan*, *runnum*, *runnans* rennen, *ur-rinnan* aufgehen (Sonne), nhd. *rinnen*, m. German. *rann* ist aus dem Praesentstema *arnu* (durch *ranu*, *ranv*) entstanden.

b) ar praes. *arnu* erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich).

ar, *ἄρᾶμην* erreichen, erlangen, gewinnen, *ἄρ-ος* n. Gewinn, Nutzen, *ἄρ-ος* betroffen, versehrt.

sskr. ar *ṛnoti* erreichen, erlangen, treffen, *ar-tha* n. Gewinn, Nutzen, (= *ā+ar-ta*) part. pf. pass. betroffen, versehrt, beschädigt.

c) ar hineinstecken, ein-, anfügen.

ar, *ἄρᾶρον*, *ἄρ-ᾶρα* anpassen, anfügen. — lat. *ar-tu-s*. *ar-ma*, *ar-m*.

III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

arsk, arskati Praesenthema zu 1 ar gehen, 1 men.

ἔρχομαι gehe, komme (für *ἔρχομαι*).

Vgl. sskr. arch, ṛchati, archaisch auch archati gehen, kon

arata m. Gehülfe, Diener.

ὑπ-ηρέτης m. Diener vgl. sskr. arati m. Diener. Gehülfe. *ἔ* Ruderer s. 2 ar rudern. — Richtiger wohl arati, daraus gr ital. eret, griechisch *ἑρετ-α*.

ari m. Lamm.

lat. ari-et- m. Widder. — *ἔρι-φο-ς* m. Böckchen. + lit. (Stamm *erja-*) m. era-s m. Lamm, *erēna* f. Lammfleisch, altp V. er-istia-n acc. dem. Lamm. — kal. jar-ina f. Wolle, eiges was vom Lamm kommt, lautlich = lit. *erēna* Lammfleisch.

arti f. Gang, Art, Weise.

lat. ars, arti-um f. Gang, Weise, Behandlungsweise, Kunst. Vgl. sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise.

arni m. Vogel.

ἄρνι-ς, acc. *ἄρνι-ν* m. f. Vogel. + ahd. arn m. (i-Stamm) pl. Adler; vgl. ags. earn, mhd. arn (a-Stamm) und goth. ara-n, aro m. Aar = an. ari m. Aar. — lit. er-ėli-s m. wie kal. or-ł Adler. In den nordeuropäischen Sprachen ist die Bedeutung cialisirt auf den Adler als den Hauptvogel, vgl. *ἄρνι-ς* f. F — Von ar *ἄρνυμι*.

arva rege, rüstig.

gr. in *ἀρούω* erzeuge (d. i. *ἀρού-τω*). + an. örr, as. aru fer reit, ags. earu schnell, rüstig, reisig (germ. Grundform r Vgl. zend aurva (d. i. ar-va) behende, schnell, reisig, vant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvanṭ schn m. Kriegsgross.

arus n. Wunde.

an. örr n. (= arusa-) Narbe, örr-öttr narbicht, sehran Vgl. sskr. arus n. Wunde, aru- in arun-tuda Wunden Von b) ar.

arti f. Streit.

kal. reti, rati f. Streit, reṣṭa (= retja) retiti streiten Vgl. sskr. ṛti f. Streit, ṛtiyate sich streiten; zend. Bestürmung, Angriff.

ara trefflich, gut.

ἀραιον, ἄριστος besser, best.

sskr. aram adv. bereit, zend. ara, āra trefflich, gut c) ar.

arma m. Vorderbug, Arm.

ἀρμό-ς m. Fuge, Gelenk, Schulter. — lat. *armu-s* m. Vorderblatt, Schulter, Oberarm. + preuss. V. *irmo* Arm, Oberarm. — **kal.** *ramę* n. Arm. — goth. *arm-i-s* m. nhd. Arm, pl. Arme. Vgl. sskr. *irma* m. Arm, Vorderbug des Thiers, zend. *arema* m. Arm.

arman Grossvieh; Rind, Pferd.

lat. *armen-tu-m* n. Heerde Grossvieh. + an. *jörmun-i* m. Rind, Pferd, goth. **airman* in *airmana-reik-s*, ags. *eormen-ric*, an. *jörmun-rek-r*, mhd. *ermen-rich* n. pr. Dieses *airman-*, an. *jörmundiente* als erstes Glied in Zusammensetzungen, wie gr. *βου-* zur Bezeichnung des Grossen, daher z. B. die *Ermun-duren* Grossthüringer, *irmin-sul* grosse Säule und sonst. Von *ar* fügen, vgl. ksl. *j-arimü* m. Joch, *ἀρμό-ς*.

âra, ara Fragpartikel.

ἀρα, ἄρα, ἄρ, ῥά Fragpartikel. + lit. *ar, ar-ba* Fragpartikel. Zu *ar* fügen.

arti adv. nahe.

ἄρτι adv. soeben, *ἄρτιω-ς*. + lit. *arti* adv. nahe. Von *ar* fügen.

2. ar, ara (praes. erati?) rudern.

ἄρ-ῥη-ς doppelrudrig, *πεντηκόντ-ορο-ς* Fünfzigruderer, *ἑρέ-ρη-ς, ἕρ-ρη-ς* m. Ruderer, *ἑρέσσω* (d. i. *ἑρετ-jw* denom. von *ἑρέτη-ς*) rudere, *ῥε-λα* f. Rudermannschaft, das Rudern, *ἑρετ-μό-ς* m. Ruder. — lat. *ra-i-s, ré-mu-s* (für *retmu-s*), *tri-rémi-s*, alt *tri-resmi-s, ré-m-ex, rémigi-u-m*. - lit. *iriu, ir-ti* rudern (acc. ein Schiff). *irtoji-s* m. Ruderer, *ir-kla-s* m. Ruder, *isz-yra* f. Anfahrt. — an. *âr* f. Ruder, germ. (*rôja*) rudern = an. *s, ags. rôvan*, engl. *row*, mhd. *rüejēn*, an. *rôdhr* g. *rôdhrar* m. = ahd. *odar*, nhd. Ruder. Das deutsche „Riem“ ist aus lat. *rémus* entlehnt. Dazu irisch *im-rad* sie umruderten, *raissid* sie ruderten, *iom-raim, iom-nhaim* I sail or row W. C.⁴ 345.

rudern hat sich auf europäischem Boden aus dem ig. *ar* treiben entwickelt; vgl. sskr. *ari-tra* treibend m. Ruder n. Steuerruder und *ari-tar* Ruderer.

aratra n. Ruder.

ἑρερο- Ruder, zu erschliessen aus dem Stadtnamen *Ἐρέρεια* vgl. *Κωνσταντ.* + an. *rôdhr* gen. *rôdhrar* m. = ahd. *ruodar* = nhd. Ruder.

Vgl. sskr. *aritra* (d. i. *ara-tra*) m. Ruder n. Steuerruder.

aratâ m. Ruderer.

ist zu erschliessen aus *ἑρέτη-ς* m. Ruderer + verglichen mit lit. *irtoji-s* m. (d. i. *irtâ-ja-s*) Ruderer. — Besser *arati*?

3. ar trennen, lösen.

Als Verb im lit. yru, ir-ti sich auftrennen, ar-dau, ardýti trennen. — ksl. orjā, ori-ti trennen, auflösen, vernichten; sonst s. arma, âra, arva.

Aus ar gehen = weggehen, vgl. sskr. r̥te ohne, arāṇa fremd, fern, âra s. âra.

arma verlassen.

ἐρημο-ς verlassen, einsam. + germ. arma-, arm in allen deutschen Dialecten. Vgl. sskr. armaka schmal, dünn, sbst. Enge, zend. airima Einsamkeit. — Zu ram ruhen lässt sich ἐρημος nicht wohl ziehen.

âra m. das Freie, Raum.

lat. âr-ea f. freier Raum. + lit. ora-s m. das Freie, das Draussen, orė adv. draussen, ora-n adv. hinaus; lett. âr-a-s m. das Draussen, ârâ adv. draussen, âra-n adv. hinaus.

Vgl. sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, loc. âre fern, fern von.

arva m. Erbse, Hülsenfrucht.

ἄροβο-ς m. Kichererbse ($\beta = \nu$). — lat. ervu-m Erve, Linse. + germ. in nd. ârwtēn, ahd. araweiz, nhd. Erbse.

Von ar auftrennen (die Schoten).

arvinda Erbse.

ἐρέβινδο-ς f. Erbse. + nd. arwtēn, ahd. araweiz f. nhd. Erbse. Die deutsche Grundform ist etwa als: arvita anzusetzen, ei im ahd. Wort ist sicher Entstellung.

ara praes. arayati pflügen, ackern (= das Erdreich „auftrennen, lockern“).

ἀρώω. — lat. aro, arāre pflügen. + lit. ariū, ar-ti. — ksl. or-jā, ora-ti. — goth. arjan, ahd. (erjan) erran, erren, mhd. eren, ara pflügen, ackern. — ἄρορα ist = ἀρ-ρο (= lat. arvu-m) + ra. — Dazu ir. ar aratio, airim aro, arathar aratrum, corn. erv, eras ager W. C. 4 344.

aratar m. Pflüger, von araya pflügen.

ἀροτήρ m. — lat. arātor m. Pflüger. + ksl. oratel-i m. Pflüger.

Mit ἀροτήρ-ς Pflüger vgl. lit. artoji-s = ksl. rataj m. (d. i. artā-ja-s) Pflüger.

aratra n. Pflug, von araya pflügen.

ἄροτρο-ν n. — lat. arātru-m n. Pflug. + an. arðr n. Pflug. — ksl. oralo, cech. oradlo n. ksl. ralo n. Pflug (daher wohl mhd. arl Pflugschar) = lit. arkla-s Pflug. Dazu irisch arathar Pflug (aus lat. aratrum?).

arva n. Bauland.

lat. arvu-m n. + an. jörvi m. arena, ahd. öro (Stamm örva-) m. n. Erde.

Vielleicht direct zu 3 ar „lockern“ denn ein starkes Verb ar ackern gab es nicht.

Dazu auch cornisch erv, ereu ager W. C.⁴ 344.

ark arcere.

ἄρκος, ἄρκεσα wehre ab. — lat. arceo, arcui, arcêre. + lit. rak-ta-s Schlüssel, rak-inti verschliessen. — ags. ealg-ian, algian hüten, schirmen. Vgl. sskr. sam-arc feststellen.

alk = ark wehren.

ἀλ-αλκ-εῖν abwehren, ἀλκή f. Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tu-s sum sich rächen. + ags. ealgian, algian hüten, schirmen. Die Themen ark und alk scheinen in der europäischen Einheitsprache noch sehr nahe gestanden zu haben, vgl. arki.

alks, alksati schützen, wehren.

ἀλλέω, ἀλεξήσω abwehren, hüten, schirmen, ἀλεξητήρ Hüter. Vgl. sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren.

arki f. Verschluss, Wehr.

lat. arx, arci-um f. Wehr, Burg + goth. alhi- f. Heiligthum, Tempel; ags. ealg-ian tueri, defendere, arcere, ealh-stede locus munitus, templum, vgl. lett. elk-a-s m. Götze. — Vgl. lat. arca f. Verschluss, Kasten.

arku Geschoss.

lat. arcu-s m. Bogen. + ags. earh n. Pfeil, Geschoss, earh-faru f. Pfeilflug, s. Grein s. v.; goth. arhva-zna f. Pfeil, worin zna Suffix wie in hlaiva-zna Gräber (hlaiva- Grab).

arksa m. Bär; Siebengestirn.

ἄρκος m. Bär f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m. Bär, ursa f. das Siebengestirn.

gl. sskr. ṛksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. Ableitung unsicher.

arsu irisch art Bär s. W. C.⁴ 132.

arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

ἄργ-υρος, ἀργ-ής, ἄργ-υρος u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. + lit. arg-iù, arg-ėti sehen.

gl. sskr. arj, ṛjate rösten, arjuna licht u. s. w.

argata hell, weiss n. Silber.

ἀργή- und ἀργή- weiss schimmernd. — lat. argentu-m, oekisch aragetom Silber. — Dazu altirisch arget g. argit Silber, W. C.⁴ 171.

Vgl. sskr. rajata hell, weiss n. Silber, zend. erezata n. Silber.

argas n. Glanz, Helle.

ἐν-αργής *ἐς* am Tage, deutlich, hell, *ἀργέσ-τη-ς* hell machend, *ἀργεν-νό-ς* hell, weiss (= *ἀργεσ-νο-ς*).

Vgl. zend. arezanh n. der helle Tag.

argh, arghayati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

ἀργ-, *ἀργέει* heftig bewegen, erregen, reizen, *ἀργέεται* sich heftig bewegen, tanzen.

Vgl. sskr. rghāyati erregt sein, sich heftig bewegen. Dazu vielleicht germ. arga- arg, eigentlich „zitternd, feige“? vgl. zend. ereghanī arg.

arghi m. Hode.

ἄργη-ς m. *ἔν-ορχο-ς*, *μόν-ορχο-ς*.

Vgl. zendp. Gl. erezi Hode, Hodensack.

ard, ardati wallen, netzen.

ἄρδω netze, vgl. sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, *ῥδα* erquicklich, mild, *ἄρ-ρα* frisch, erfrischend.

ardi Stachel, Spitze.

ῥρδι-ς f. Pfeilspitze. + an. ertja (= artjan) aufstacheln, anreizen, ahd. aruzi, mhd. erze, nhd. Erz. Ebenso an. fleinn Wurfspiess = lit. plėna-s Stahl.

ardh gedeihen, gerathen.

ksl. rodū m. Geburt, *raštā* (rad-ta = ard-ta), *rasti* gedeihen, wachsen, *raštā* m. Wuchs, Wucher, Zins, *rastī* m. Zins.

Vgl. sskr. ardh, r̥dhyati, r̥dhnōti, r̥nad̥dhi gedeihen; fördern, r̥ddha gedeihend, glücklich.

S. rād̥h gerathen, welches aus ardh entstanden, — Aber *āls-ālv*, *āls-ero* ist erst aus dem europ. al, alere weitergebildet, wie das *l* zeigt.

ardhva hoch.

lat. arduu-s hoch. — altirisch ardda sublimia, comp. ardda, artu höher vgl. gall. Arduenna silva bei Caesar. + lit. erdva-s, ardva-s breit, weit wohl zu lit. ar-dyti trennen.

Vgl. zend. erēdhva hoch.

arpa oder ähnlich, dunkel.

ἀργ-νό-ς finster, dunkel, *ἄργ-νη* f. Finsterniss. + an. iarþ-r, ags. earp, eorp fuscus. Wurzelauslautendes p braucht nicht verschoben zu sein.

arbh überlassen, preisgeben.

Als Verb altirisch no-m-érpimm committo me, davon com-arpi Miterben (worin arp, erp = arbh, erbh nach Ebel). — Dazu *ἀργο-* in *ἀργο-βίης*; Waisenspflger, *ἄργαρο-ς* waise. — lat. orbu-s, orbāre. + an. arf-r m. das Erbe, arfi m. der Erbe, goth. arbja-, ahd. arpi, erbi, mhd. erbe n nhd. das Erbe, goth. arhjan-, ahd. erbjo, mhd. erbe, nhd. der Erbe.

kl. sskr. arbha klein, unbedeutend = ἀρβό-ς, ἀραιό-ς Hesych. = kl. bū m. Knecht, doch kann man ἀρβό-ς auch als ἀρο-ς fassen.

ars fließen, gleiten.

ais zu arsa Arsch, arsan Mann, ersaya irren. Als Verb nur im sskr. ah, arshati fließen, gleiten, sich rasch bewegen.

arsa m. Arsch, Bürzel.

ἄρβό-ς m. Bürzel, Steiss. + an. ars, ahd. mhd. ars m. (übrigens i-Stamm) Arsch, an. rass m. Arsch pl. Hinterbacken. Hierzu auch wohl ἀρχό-ς m. After, das für ἀρσ-χο, ἀρσ-χο- stehen wird.

arsan männlich, Mann.

ἄρσων, ἄρσων, neuion. ἔρσων, g. ενος männlich n. Männchen.

Vgl. zend. arshan, arshāna m. Mann, Männchen von Thieren, vgl. sskr. rsha-bha m. Stier. Von ars, wie z. B. uksan Stier von vaks betrüpfeln.

ersaya irren.

lat. errare irren, err-or m. + goth. airzjan irre führen, beirren, verführen, betrügen, as. irrjan, ahd. irran, mhd. irren; ahd. (irrijôn) irrreôn, irrôn, mhd. irren irre sein, sich irren von irri = goth. airzi-s irre. Basis ist ein Nomen *ersa irr.

1. al, alati nähren, gedeihen machen.

αλο-ς Hom. nicht zu nähren, unersättlich (γαστήρ) ἄλ-τι-ς f. der hei-ge Hain zu Olympia, ἄλ-σος n. (für ἄλ-τος) und ἄλ-μα n. Hain, ἄλ-θε-το urde heil, ἀλθαίνω, ἀλθήσσω, ἡλθησα heilen, herstellen, ἀλθαίνω lasse deihen, ἀλθή-σω gedeihen; pflegen, nähren. — lat. alo, alui, alere hren, olere,olescere wachsen. + an. ala, òl, alinn hervorbringen, ngen; nähren, beköstigen, füttern (genau wie lat. alere); goth. alan, òl, uns aufwachsen, sich nähren (wie lat. olere), al-jan caus. aufziehen, ksten. — al hat sich auf europäischem Boden aus ig. ar erheben u. s. entwickelt, vgl. zend. erethri Erziehung und zend. areta hoch mit lat. ta-s hoch.

asa altirisch no-t-ail, alit te, altram nutritio W. C.⁴ 859.

ala all, jeder, ganz.

altirisch uile, cambr. corn. arem. oll, ol omnis. + germ. ala-, alla- all, jeder, ganz.

alta gewachsen, erwachsen, von al.

lat. ad-ultu-s erwachsen. + ahd. alt-a alt, davon goth. us-althan veralten, alth-ei-s alt.

Aber lat. altu-s hoch, vgl. zend. areta hoch.

alma m. f. Ulme, von al.

lat. ulmu-s f. Ulme. + an. älm-r m. ahd. mhd. elm m.? mhd. auch elme, ilme f.? Ulme, engl. elm, elm-tree. — kel. ilimü m.

Ulme ist aus dem deutschen *ilme* entlehnt; nhd. *Ulme* verdankt sein u der lateinischen Form.

alsna Erle.

lat. *alnu-s* f. (für *alsnu-s*; *alnu-s* würde *allu-s* geworden sein) *Erle*. + lit. *elkszni-s* io m. *zemait. alkszni-s* *Erle*; *k* ist vor *s* eingeschoben, wie z. B. in *auksza-s* *Gold* = lat. *auru-m*, s. europ. *ansa*, also Grundform *alsn-ja*.

Vgl. slavodeutsch *alsâ* f. = ksl. *elicha*, *jelücha*, *olcha* f. *Erle* = holl. *else*, ahd. *elira* und *erila*, nhd. *Eller* und *Erle* f.

2. al, alayati brennen.

lat. *ad-oleo*, -*olui*, -*ultum*, -*olère* verbrennen (besonders Opfer), *ad-olescere* verbrennen intrans. + ags. *ālan* brennen trs. und intrs. *āl-geveorc* n. *igniarium*, in-*ālan*, on-*ālan* incendere, an. *eld-r* g. *eld-s* = as. *eld* m. = ags. *āled* m. *Feuer*, *Brand* (= germ. *alida-* m.).

Vgl. sskr. *aru-ṇa*, *aru-sha* feurig, *ârû* lohfarb und ahd. *ēlo*, *ēlawër* lohfarb.

alk brennen, leuchten.

ἠλέκ-τωρ *Sonne*, *ἠλεκ-τρο-ν* leuchtendes Metall. — corn. *lagat*, arem. *lagat*, kymr. *llygat* *Auge* (Grundform *lacata-*); altir. *lassad* inf. flammen, *lassar* die Flamme, und altir. *loscud* inf., *loscid* 3 sg. praes. brennen (Grundform *lak-skâ* und *lak-sk-ia* nach Windisch Zeitschrift XXI, 5, 426.

Vgl. sskr. *arc*, *arcati* flammen, *arka* m. *Strahl*, *Sonne*.

3. al, ala (praes. *ela-*?) treiben.

ἐλά-ω, imper. *ἀπ-ελα*, *ἐλαίνω* (aus *ἐλα-νυ-ω*) fut. *ἐλάσω*, aor. *ἐλασ-σα*, pf. *ἐλήλα-μαι* treiben, treffen, *ἐλα-τό-ς* getrieben, *ἐλα-τήρ* *Treiber*, *ἐλα-σ-τ* f. *ἐλασ-τρέω* Hom. treiben, rudern. — lat. in *ala-cer* hurtig. + an. *il gam* und pl. *iljar* f. *Fusssohle*, ahd. *ila*, mhd. *ile*, nhd. *Eile* f. + as. *il-jan*, ahd. *il-lan*, *ilan*, nhd. *eilen*; goth. *al-jana-*, mhd. *ellen* n. *Eifer*, *Muth*. Auf europäischem Boden aus ig. *ar*, *ara-* treiben erwachsen vgl. z. B. *ἐλατήρ* *Treiber*, *Ruderer*, *ἐλαστρέω* treiben, rudern mit sskr. *aritar* (am aratar) *Ruderer*, *aritra* treibend, *Ruder*.

alalnâ f. Elle, Ellenbogen.

ἀλένη f. — lat. *ulna* f. *Ellenbogen*, *Elle*. + goth. *aleina*, ahd. *elina*, *elna* f. *Elle*. Auch lit. *letenâ* f. *Tatze*. Dazu altirisch *uile* dat. pl. *uilneib* (*ullenaib*) *ulna* W. C.⁴ 377.

Besser *alanâ* anzusetzen?

Vgl. sskr. *aratni*, *ratni*, *pali ratana* f. zend. *arethnâo* pl. f. *Ellenbogen*, *Elle*.

alna m. Hirsch.

ἐλλό-ς m. (für *ἐλ-νο-ς*) *junger Hirsch*, vgl. *ἐλα-φο-ς* m. *Hirsch*. +

lit. elna-s m. gewöhnlich elni-s m. Hirsch; altpreuss. V. tyer alne.
— ksl. alūnī, j-eleñī m. Hirsch.

alâ und alalâ Interject. des Rufes, vgl. lâ

älalê Hurrah! + ksl. ole, bulgar. olelé Interject. Vgl. ags. lâ, engl. lo;
ags. holâ = nhd. holla, Halloh. Lit. aló-ju, aló-ti Hallo schreien ist
wohl nicht entlehnt.

Aus ig. arâ, ararâ. Vgl. sskr. re, are, arare Interjection des hastigen
Rufens.

alia anderer, fremd.

ällo-s für äljō-s anderer, ällō-τῆ-ιο-s. — lat. alt ali-s, ali-d; aliu-s an-
derer, al-ter. — altirisch aile alius, araile, alaile aliús, ailigid, mutat =
äláσσει W.C.¹ 359. + goth. ali-s (Stamm alja-) anderer, alja-thrô anderswoher,
alja conj. als, ausser, praep. ausser, ahd. ali-lanti, nhd. E-lend. — (Viel-
leicht steht europ. alia alius zum arischen aria Genosse wie ksl. drugū
alius zum identischen drugū = lit. drauga-s Genosse.)

alk ἀλαλεῖν = ark arcere w. s.

äl-αλκ-εῖν, ἀλκή Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tus sum sich rächen. + ags.
ealgian, algian hüten, schirmen, goth. alh-i-s s. arki arx. — Zu älk weh-
ren = lat. ulc rächen vgl. ἀμύνειν abwehren und rächen.

alpa, alpaka schwach, gering.

λαπ-αρό-s schwächig, λαπάσσω = λαπακ-ῶ von λαπακο = sskr. alpaka
schwach, dünn machen, ἀλαπ-άζω schwäche, ἀλαπ-αθ-νό-s schwach. +
lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohn-
mächtig.

Vgl. sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein.

Die Basis alp hängt zusammen mit lap, lab schlürfen und heisst „er-
schöpfen“.

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beach-
ten, aufmerken; begünstigen, helfen.

āv, āvei, āvei sättigen, āv für āvi-jō aus āvi = sskr. avi beachtend,
beachten, merken, hören, αἰσ-θάνομαι, aus αἰσ- für āvis + dhā merken.
— lat. av-, avēre gern haben, sich gütlich thun, au-dire hören. + ksl.
u-mū m. Sinn, Verstand, j-avē offenbar, j-av-iti zeigen. — an. audh-r m.
opes.

Vgl. sskr. av avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, hel-
fen, schützen, ud-av, pra-av auf Etwas merken, avi beachtend.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 av.

āv- für āvis- in āvō-σσοs, āvō-σέω zum Beistand eilend, eilen,
auch in ἐν-ηής εs (für ἐν-ηεις) wohlwollend, freundlich, mild. +
goth. vgl. ius-a gut.

Vgl. sskr. avas n. Gunst, Beistand.

avasa Hafer, eigentlich Halm, Kraut.

lat. *avé-na* f. (für *aves-na*, wie *vè-nu-m* für *ves-nu-m*, *pè-ni-s* für *pes-ni-s* u. a.) Halm; Hafer. + ksl. *ovisū* m. — lett. *aufa-s* m. lit. *aviza* f. Hafer.

Vgl. sskr. *osha-dhi*, *osha-dhi* f. Kraut, Pflanze? und *avasa* n. Nahrung, von *av*.

ksl. *ovisū* steht zu lat. *avé-na*, wie slavodeutsch *alsá* Erle zu lat. *alnu-s* = ep. *alsna* Erle.

ausi f. Ohr.

lat. *auri-s* f. Ohr (für *ausi-s*). + lit. *ausi-s* f. Ohr, altpreuss. *asi-nis* acc. pl. die Ohren = lat. *auris*, *auré-s*. Gleichen Stammes sind *oūas*, Stamm *oūar-* (für *oūar*) n. — ksl. *ucho* n. gen. *ušes* und *ucha*. — goth. *ausó* St. *ausan-* n. an. *eyra* n. ahd. *ōrā* f. Ohr. Dazu noch altirisch *ó* (= *ōs* = *aus*) Ohr mit unbestimmbarem Suffix, dat. pl. *auaib* W. C.⁴ 404.

Die Themen *ausa*, *ausan*, *ausas* mögen alle alt sein. Von *av* beachten.

2. *av* anziehen, bekleiden (besonders die Füße).

lat. *ind-uo*, *ui*, *ūtum*, *uere*, *ex-uo*, *ind-ūmentum*, *sub-ūcula*, *ex-uviae*. + lit. *au-nu*, *au-ti* die Füße bekleiden, *au-la-s* m. Stiefelschaft. — ksl. *ob-ujā*, *ob-uti* Schuhe anhaben, die Füße bekleiden. Griechisch nur in *ὀμῆν ἔνος* m. feine Haut.

Vgl. zend. *av*, *avaiti* gehen, eingehen zu, davon *so-thra* n. Schuh.

aukra, aukla Bekleidung, Fussbekleidung.

lat. *ocr-ēa* f. Beinschiene, *Gemasche*, *sub-ūcula* f. Unterkleid, *ind-ūcula* f. + lett. *aukla* f. vgl. lit. *auklé* (= *auklja-*) f. Fussbinde. S. Bugge, Zeitschrift XX, 2, S. 137.

avi f. Schaf, von 2 *av*.

ōi-s, *ōi-s* f. — lat. *ovi-s* f. + lit. *avi-s* f. — goth. *avi* Schaf in *avi-str* Schafstall; ahd. *awi*, *ouwi*, mhd. *owe* f. Schaf, *Mutterschaf*. — vgl. ksl. *ov-ica* f. Schaf, *ov-inū* m. *Widder*. — Das irisch *oi* Schaf W. C.⁴ 393.

Vgl. sskr. *avi* m. f. Schaf. Von *av* bekleiden? liesse sich auch zu *u* blöken oder *av* freundlich sein ziehen.

avia, aviaya vom Schafe herrührend.

ōia, *ōa* f. (*δορά*) Schaffell, *ōleo-s* vom Schafe herrührend, *ōléη* f. (*δορά*) Schaffell.

Vgl. *avya* nnd *avyaya* vom Schafe herrührend, *avaya* in *catāvaya* (*cata*+*avaya*) hundertschafig.

1. *ava* m. *avâ* f. Grossvater, Grossmutter; Ableitungen: Onkel = kleiner Grossvater.

avu-s m. Grossvater, **ava** f. Grossmutter, freilich erst spät bezeugt, **av-ia** f. Grossmutter, **avun-culu-s** m. Oheim. + lit. **av-ýna-s** m. Oheim; altpreuss. **V. awi-s** m. Oheim. — ksl. **uj** (d. i. **ujú** = **au-ya**) m. Oheim, **uj-ka** f. Tante. — goth. **avô-n** f. Grossmutter, fem. zu an. **afi** = (**ava-n**) m. Grossvater; ahd. **ô-h-eim**, ags. **eám** m. Oheim, Schwestersohn.

Wohl nicht zu 1 **av**, sondern Lallwort, wie **ata**, **amâ**, **abha**, **aná**.

Das Thema **avan** scheint sich als alt zu ergeben durch Vergleichung von **avun-cu'u-s** und german. **avan**.

2. **ava** Praeposition und Verbalpraefix weg, zurück, ab, herab.

gr. z. B. in **αλα** = **αλα** f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. **soya** = **avya** niedergekehrt und sskr. **ava-ni** f. Erde von 2 **ava**. — lat. **su-** in **au-fero** u. a. — altirisch **fo** praep. unter. + ksl. u. Verbalpräfix, **weg**, **ab** s. Miklosich s. v. — altpreuss. **au-** z. B. in **au-mû-sna-n** acc. Abwaschung.

Vgl. sskr. **ava** weg, zurück, ab, herab.

avi f. Vogel.

Vgl. **αλειό-ς**, dial. **αίλειό-ς**, d. i. **αίλειο-ς** Adler (**οίλωνό-ς** für **οίλειωνο-ς** grosser Vogel). — lat. **avi-s** f. Vogel.

Vgl. sskr. zend. **vi** m. Vogel.

avia n. Ei.

ᾠόν n. Ei (für **ᾠειον** vgl. Hesych. **ᾠβτα· ἠά Ἀργείοι**). — lat. **ovum** n. Ei. + ksl. **aje**, **jaje** (für **avje**) n. Ei. — an. **egg**, ags. **æg**, nhd. mhd. **ei** gen. **eijes**, **eiges**, nhd. **Ei** n.

Von **avi** Vogel, nach Benfey. — Dazu altirisch **og ovum**, cymrisch **uy** pl. **uye**n **ova** W. C.⁴ 394.

1. **as** werfen, schiessen.

Auf europäischem Boden nicht als Verb nachzuweisen; erhalten als Basis von **asan**, **asra**, **asti**, **asda**, **ansi**; vielleicht auch im lat. **ára**, alt **ása** f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf“.

Vgl. sskr. **asyati**, zend. **ah**, **anhaiti** schleudern, schiessen.

asan n. Blut.

lett. **assin-s** m. gewöhnlich **assin-is** f. pl. Blut.

Vgl. sskr. **asan** n. Blut. (Von **as** „schiessen.“)

asra n. Blut.

ειαρ, **εαρ**, böot. **ιαρ**, dorisch **ηαρ** n. Blut; Saft. — altlat. **assir** n. Blut, **assar-átus** mit Blut gemischt.

Vgl. sskr. **asra** n. Blut, **asrj** n. Blut.

1. **asti** n. Bein, Knochen.

ᾠστειον n. Bein, Knochen, eigentlich = lat. **osseum** das Knöchernerne. — lat. **os**, g. **ossi-s**, **ossi-um** n. Knochen, **ex-ossi-s** knochenlos.

Vgl. sskr. *asthi*, *asthan* m. Bein, Knochen. Eigentlich „Schuss“ = Geradegewachsenes.

2. *asti* f. Schmutz.

āsai- f. Schlamm, Schmutz (für *ās-sai-* = *ās-ti-*).

Vgl. zend. *āhiti* (= *āsti*) f. Schmutz, sskr. *asita* schwarz, zend. *an-āhita* rein, altpers. *an-ahata* Genius des Wassers. Von *as*, eigentlich „Bewurf“.

asda m. Ast, Zweig, Schoss.

ōzo- m. dass. (für *ōsdo-*). + goth. *ast-a-s* m. Ast. *āζω* dörre (für *āsdo*) zu *ardeo* (für *asdo*?).

Auch sskr. *asana* Baumname, *ōσχη* Zweig, lit. *ūsi-s* f. Esche, slavodeutsch *asikā* Esche von *as* schießen.

ansi m. ensis.

lat. *ensi-s* m. vgl. sskr. *asi*, altpers. *ahi* m. Schwert.

2. *as*, praes. *āstai* sitzen.

ἤμαι, ἤσαι, ἔσαι sitzen, vielleicht auch in lat. *ā-nu-s* Gesäss.

Vgl. sskr. *ās*, *āste* sitzen, *as-ta* n. Heimsitz.

3. *as*, pr. *asmi*, *assi*, *asti* sein.

ἔσ-, *εἶμι*, *ἔσαι*, *ἔστι* sein. — lat. *sum*, *es*, *est*, *esse*. — altirisch *am* ich bin. + lit. *esmi* bin; preuss. *asmai*, *assai*, *ast*. — ksl. *jesmi*, *esi*, *jesti*. — goth. *im*, *is* ist. — Dazu altirisch *am* bin, *at* bist, *as*, *is* ist, *ammi* wir sind, *it* sie sind W. C.¹ 378.

Vgl. sskr. *asmi*, *asi*, *asti* sein.

asti f. das Wesen.

lat. *as*, *assis* m. das Ganze; Pfund. + preuss. *asti-n* acc. sg. Ding, Wesen; Handlung.

Vgl. sskr. *svasti* f. (*su*+*asti*) Wohlsein.

sant seiend; wirklich, wahrhaft, part. praes. von *as*.

ών g. *όντος* seiend, *ἐρ-άζω* prüfe. — lat. *prae-sens*, *ab-sens* tis. + ksl. *sę*, *sę*, *sy* seiend. — an. *sann-r*, *as*. *aga*. *sóth* wahrhaft.

Vgl. sskr. *sant* f. *sati*, zend. *han̄t* seiend; wirklich, wahrhaft, gut.

satia wirklich, wahrhaft.

ἐρεός wirklich, wahrhaft. Vgl. sskr. *satya*, zend. *haithya* wirklich, wahrhaft.

I, I.

1. i nom. m. is der, pron. demonstr.

lat. is ea id, idem. + goth. is er, ita es.

Vgl. sskr. i, ayam iyam idam dieser.

î enklitisch an pronom. angehängt.

gr. z. B. in οἶνος, ἐκείνος-l vgl. sskr. -î, zend. z. B. in hyat-i.

ita (d. i. i mit dem Superlativsuffix ta) in:

itam adv. so.

lat. item adv. so vgl. sskr. ittham adv. so (für i-tham vgl. ka-tham wie).

itâ und itât adv. so (wie).

lat. itâ so. + vgl. lit. it wie. Vgl. sskr. itthât (= lat. itâ) und itthâ so, zend. itha so, wie. (sskr. itthâ für ithâ vgl. ka-thâ wie).

iti adv. so.

lat. in iti-dem ebenso vgl. sskr. iti so.

itara der andere, compar. von i (oder ita).

lat. in iteru-m adv. acc. sg. n. zum andern Male, abermals.

Vgl. sskr. itara der andere.

aika einer und der selbe, gleich.

lat. aequu-s gleich = sskr. eka einer. Von ai- vgl. sskr. e-va adv. so, ai-shamas adv. heuer (samâ Jahr), e-sha s. aisa.

aina ein.

οἷνί f. die Eins, As auf den Würfeln. — altlat. oino-s, lat. ūnu-s. — altirisch óin, óen, cambr. un. + preuss. ain-a-s, lit. v-ėna-s. — ksl. inū. — goth. ain-a-s, nhd. ein.

Steht zu sskr. ena der, wie aiva ein zu sskr. eva so

ainaka einzig.

lat. ūnicu-s. + ksl. inokū. — goth. ainaha einzig; as. ênag, ahd. einag, mhd. einec einzig, allein, nhd. einig.

aiva einer, einzig, allein.

olo-s (für olro-s) einer, allein

Vgl. altpers. aiva, zend. aéva einer.

Verhält sich zu sskr. e-va in eva, evam, evathâ adv. so, wie aina einer zu sskr. ena der.

aisa pronom. demonstr. aus ai und sa sâ tat zusammengesetzt, nom. sg. aisa, aisâ, aitat.

oskisch *eiso-*, umbr. *eso-* jener s. Corssen I, 386.
Vgl. sskr. *esha eshâ etad*, zend. *aêsha, aêtaç* dieser.

2. *i* praes. *eiti imasi* gehen.

ι-, εἶσι, ἴμεν, ἴεναι gehen. — lat. *eo ii itum ire*. + lit. *eimi inf. eiti* gehen. — ksl. *i-dā ging, iti* gehen. — goth. *iddja ging*.
Vgl. sskr. *i eti imasi* gehen. — zend. *i aêiti* gehen.

ita part. pf. pass. gegangen.

ἄμαξ-ιτό-ς f. (sc. *ὀδός*). — lat. *itu-s* in *circum-itus* u. s. w.
Vgl. sskr. *dur-ita* = zend. *duzh-ita* schwer zugänglich.

itia Gang.

lat. *ex-iti-um, in-iti-um* vgl. sskr. *ityâ* f. Gang.

aima m. Gang, Weg, Bahn.

οἶμο-ς m. *οἶμη* f. Gang, Weg, Bahn. + lit. *eismé* f. Gang, Steig.
Vgl. sskr. *ema* m. *eman* n. Gang, Weg, Bahn.

aiv und *aiva* m. n. Leben, Lebenszeit.

αἰέτ und *αἰέν* (aus *αἰε-εἰ, αἰε-εν*) adv. immer, *αἰών* (= *αἰώνων*) m. f. Leben, Lebenszeit. — lat. *aevum* n. Leben, Lebenszeit. + goth. *aiv-a-s* m. Zeit, Ewigkeit.

Vgl. sskr. *âyü* (= *âiv*) m. n. Leben, Lebenszeit.

aiva m. Lauf, Gang; Gebahren, Sitte, Weise.

as. *êu, êo* m. Gesetz, altfries. *êwa, êwe, ê, â* f. Gesetz, Recht. ags. *ae* f. Gesetz, ahd. *êwa* f. Gesetz, Norm, Bündniss, Ehe, nhd. Ehe f.

Vgl. sskr. *eva* m. Lauf, Gang pl. das Gebahren, Handlungsweise, Gewohnheit. Aehnlicher Bildung *αἰολο-ς* (= *αἰελο-λο-ς*) beweglich und lit. *per-eiva, per-eivis* Landstreicher, *at-eivi-s* Ankömmling, *isz-eivi-s* Abkömmling.

ayari frühe loc. von *ig. ayar* n. Tag.

ἡρι adv. frühe, *ἡρινο-ς* adj. in der Frühe, *ἄριστο-ν* n. superl. (das früheste, erste Mahl) Frühstück. + an. *âr* = goth. *air* adv. frühe, goth. *airis* comp. = ahd. *eiris* adv. früher, eher. Mit *ἄριστον* vgl. as. *êrist*, ags. *aerest*, ahd. *êrist*, mhd. *êrest, êrst*, nhd. *erst*, der Erste. Goth. *air* aus *ayar*, wie goth. *ais* aus *ayas*.

Vgl. zend. *ayare* n. Tag. Von *i* gehen, wie *aiva* und wie *yâra* Zeit von *yâ* gehen.

3. *i, ai* praes. *ainu* nehmen, fassen, packen.

αἰνυμαι nehmen, fassen, packen, part. *ἐξ-αιτο-ς* ausgewählt, *δι-αιτα* f. *αιτ-έω, αι-πέ-ω*. — lat. in *i-ra* f. *ae-ru-mna*. + lit. *aitru-s* herb = ksl. *jarâ* (= *ê-râ*) herb, wüthig u. s. w.

Vgl. sskr. in *inâti inoti invati* (*i+na, i+nu*) drängen, bewältigen, in der

Gewalt haben, enas n. Frevel, Sünde, Schrecken vgl. *ατ-ρό-ς* schrecklich, *ατ-ου-λο-ς* u. a.

aita m. Eid.

altirisch oeth Eid (vgl. oen = aina). + goth. aith-a-s, nhd. Eid m. Von ai fassen, packen.

airâ f. eine Grasart.

αίρα f. Lolch vgl. sskr. erakâ f. (aus erâ) eine Grasart.

ayas n. Erz, Metall.

lat. aes g. aeris n. Erz. + goth. aiz g. aizis n. Erz, Geld, ahd. êr n. Erz.

Vgl. sskr. ayas n. Metall, Erz. Von i ai bewältigen, oder vgl. sskr. e-na, e-ta schimmernd

ayasîna ehern, metallen.

lat. ahênus, aênus (aus ajes-nu-s), aêneus ehern. + ags. aeren, as. ahd. mhd. êrin ehern, von Erz.

Vgl. zend. ayanhaêna metallen, eisern, von ayanh = sskr. ayas n. Erz.

1. ik treffen.

lat. icere treffen, sonst nachzuweisen in:

aikma Spiess.

αίχμη f. Spiess. + lit. êszma-s, jêszma-s m. Bratspiess, preuss. V. aysmi-s Spiess (unter den Küchengeräthschaften aufgeführt).

aikla Spitze.

αἰκλοι *αἰ γωνίας τοῦ βέλους* Hesych. — altirisch ael fuscina, tridens. + preuss. V. ayculo (d. i. aikula f.) Nadel, vgl. ksl. igla f. Nadel?

2. ik zu eigen haben.

goth. aigan aih aihta haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

Vgl. sskr. iç ish-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein, zend. iç.

ig oder igh Schmerz haben, verdrossen sein.

lat. aeg-er krank, verdrossen, aegr-ère, aegr-scere, aegri-monia f. Kümerniss, aegri-tudo f. aegr-or m. aegr-ôtu-s. + lett. ig-stu, idf-u, ig-t innerlich Schmerz haben, verdriesslich sein, idf-inât verdriesslich machen, ig-nét sich ekeln, Abneigung haben, ig-ni-s mürrischer, verdriesslicher Mensch; dazu vielleicht ksl. jêza f. Krankheit, Schwachheit.

id, aid schwellen.

ιδ-η = *Ίδη* Waldgebirg („Schwellung“ wie lat. sal-tu-s von sval schwellen), *Ποτ-ιδη-ς* und *Ποσ-οιδάων* (aus *ποτι* = lat. poti-s beherrschend und *ιδη*, *οίδα* Schwall), *οιδ-μα* n. (*θαλάσσης*) Schwall, *οιδάω* und *οιδάνω* schwelle, *οιδ-ος* n. Geschwulst (ärztlich). — lat. aemidu-s, tumidus. +

ksl. jadro (= ědro) n. Bausch, Schwellung, jadü (= ědü) m. Gift. — ahd. eiz, mhd. eiz st. m 1 Geschwür, Eiterbeule, an. eitr, ags. átor, ahd. eitar, mhd. eiter n. Gift, nhd. Eiter m.

Vgl. sskr. iḍ, iḍā f. Labe, Genuss, indu m. Tropfe, Funken; Mond, indra nom. propr. Oder ist sskr. iḍ dem gleichbedeutenden ish f. gleichzusetzen?

igh begehren.

ἰχάνων ἐπιθυμεῖν Hesych. — lat. aeger? s. ig. + lit. ig-iju, igiti etwas erstreben, sich Mühe geben, aik-styti begehren.

Vgl. sskr. ih, ihate sich bestreben, begehren, ihâ f. Streben, Wunsch.

idh, aidh entzünden, entflammen.

ἰθ-αἰνεται· θερμαίνεται Hesych, ἰθ-αρό-ς hell, klar, αἰθω flamme, αἰθήρ, αἰθρα f., αἰθραιο-ς — lat. in id-u-s f. pl. aes-tu-s, aes-tas tis Sommer. — altirisch aed = neuirisch aodh Feuer. + ags. áð, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen, mhd. eiten brennen.

Vgl. sskr. idh inddhe (= indh-te) entzünden, entflammen.

idhra hell, klar.

ἰθαρο-ς hell, klar vgl. sskr. vidhra (d. i. vi+idhra) hell, klar, idhriya zur Himmelshelle gehörig cf. αἰθήρ, αἰθρα, αἰθραιο-ς.

aidha m. Gluth, adj. entzündend.

αἰθο-ς m. Gluth, αἰθό-ς flammend, πύρ-αιθο-ς feuerzündend. — lat. aed in aes-tât- f. Sommer muss als Nomen gedacht werden, da das Suffix -tât nur an Nomina tritt. — altir. aed n. pr. eines Königs von Irland † 817, nach Ebel p. 30 = ignis und neuirisch aodh Feuer. + ags. áð, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen. — Nach W. C. 4 250 ist auch altirisch aed Feuer zu belegen.

Vgl. sskr. edha anzündend, m. Anzünder, Brennholz, aidh f. oder aidha m. oder aidhâ f. Gluth, Flamme.

aidhas n. Brand.

αἰθος n. Brand, Gluth vgl. sskr. edhas n. Brennholz.

aidhatu m. Brand.

lat. aestu-s m. (für aed-tu-s) vgl. sskr. edhatu m. Brand, Feuer.

1. is iskati (aus is-ska-ti) suchen, wünschen, fordern, vorschreiben, schätzen.

gr. in ἰσ-της τος f. Wille, ἱ-μερο-ς Verlangen, Liebesgott vgl. sskr. ish-ma m. Liebesgott, auch in αἰ-σα (αἰσ-σα, αἰσ-τα) αἰσ-μυρία. — lat. in aes-timare schätzen. + lit. in j-ėškóti = ahd. eiscôn suchen, heischen. — ksl. in iska f. petitio = ahd. eisca f. Forderung; goth. ais-tan achten (vielleicht auch in fra-isan nachforschen, suchen).

Vgl. sskr. ish, icchati wünschen, fordern, icchâ f. Wunsch.

aisâ f. Wunsch.

sabin. aiso-s Gebet, Bittopfer, umbr. esunu Opfer. S. Corssen I, 375.

Vgl. sskr. eshâ f. Wunsch, zend. aêsha m. Wunsch; ein Mass; adj. Wunsch erlangend; sskr. eshana das Suchen.

aiskâ f. Wunsch, Verlangen.

lit. in j-êskóti suchen. ksl. iska f. petitio. — ags. âsce, ahd. eiscâ f. Forderung, davon an. aeskja wünschen, engl. ask fragen, ahd. eiscôn, nhd. h-eischen.

Vgl. sskr. icchâ (d. i. iskâ) f. Wunsch, ish praes. icchati wünschen.

aista- Ableitung von is in:

αἶσα f. αἰσυνάω vorschreiben, herrschen. — lat. aestimâre. + goth. aistan achten = an. aesta fordern.

2. is schnellen, antreiben, beleben.

. in ἰ-άλ-λω (wie κινάδ-άλλω W. κινάδ, μαδ-άλλω W. μαδ) senden, ἰό-ς ἰσ-ρο-ς) m. Pfeil, ἰάτνω belebe (für ἰσ-ανῶ) s. isanya, ἰάομαι heile isaya, ἱερό-ς frisch, heilig s. isara. + an. eisa eilen, stürzen, gleiten; ḡl. sskr. ish ishyati in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern; ḡl. ishnâti schnellen, schwingen; antreiben, erregen; beleben, fördern. fenbar aus as (= sskr. as asyati) schleudern, werfen hervorgegangen ich sskr. ish ishati und esh eshati enteilen, fliehen gehören hierher.

isaniati und isayati erregen, erquicken, beleben.

ἰάτνω (für ἰσ-ανῶ) beleben, erquicken, erregen; erwärmen, ἰάομαι heilen (= beleben, erfrischen).

Vgl. sskr. ishanayate erregen, bewegen, ishanayati auftreiben, erregen, ishayati, ishayate erfrischen, stärken, beleben und saftig sein, schwellen, frisch, rege, rührig, kräftig sein, vgl. sskr. ish f. Labe, Saft und Kraft.

isara frisch, kräftig, rege.

ἱερό-ς äol. ἱερό-ς kräftig, frisch, rege; sodann heilig (vgl. deutsch heil-ig aus heil).

Vgl. sskr. ishira saftig, erquickend, erfrischend; frisch, blühend; kräftig, muthig, rasch, rüstig, munter und ish f. Labe, Saft und Kraft, Frische, Gedeihen, isha-vant kräftig.

isi Eis.

an. is-s, ags. ahd. is m., nhd. Eis n., ahd. is-sa f. (für is-ja) Eis-sapfen vgl. zend. içi huzvar. yah (aus yas) Eis.

Von is gleiten.

isva m. Pfeil.

ἰό-ς (für ἰσ-ρο-ς) m. Pfeil verhält sich zu sskr. ishu m. f. Pfeil wie europ. aiva Leben zu sskr. âyu (d. i. âiv).

Von is schießen (= as).

aisati eilen.

sskr. ish ishate enteilen, fliehen, anfallen, eshati schleichen. gleiten. + an. eisa einherstürmen.

U, Ū.

u, av schreien, brüllen.

αῦω (d. i. *αῦ-ῶω*) schreien, *ἀσει-* (wie *ὄλε-* aus *ὄλ-* verderben) wird *αῦ-* (wie *αῦρη* aus *ἀσει-ρη*), davon fut. *αῦ-σω*, *αῦ-ρή* Schrei, Ruf. — lat. *ovāre* jauchzen. + ksl. *v-yjā vy-ti* (Stamm *y = u*) tönen, heulen, *vy-tije* n. Geheul. — ahd. *uwila* f. Eule.

uk gewohnt sein.

lit. *j-unk-stu*, *j-unk-ti* gewohnt werden, *uk-i-s* m. Hufe, Landsitz. — ksl. *v-yk-naŭi* gewohnt sein. — goth. *bi-ūh-t-s* gewohnt, *bi-ūh-ti* n. Gewohnheit. Vgl. sskr. *uc ucyaŭi* pf. *uvoca* Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, *ok-as* n. Haus, Wohnsitz.

uks benetzen = besamen, aus *vaks* (*vag + s*) w. s., nur in:

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. *yeh du.* und pl. *yehen* Ochse, *ryt-yehen* (*ryt Furth*) der cambr. Name von Oxford (= ags. *Oxenaford*), arem. *ohen boves* Ebel 125. + goth. *auhsan-*, ahd. *ohso*, mhd. *ohse*, nhd. *Ochse*. Vgl. sskr. *ukshan*, zend. *ukhshan* m. Stier, Ochse.

1. ud adv. auf, hinauf; aus, hinaus.

gr. in *ὑστέρω-ς* s. *udtara*. + goth. *ut adv.* hinaus, heraus, ahd. *ūz*, nhd. *aus* (auß).

Vgl. sskr. *ud auf*, hinauf; *aus*, hinaus.

udtara der äussere, spätere, compar. zu *ud*.

ὑστέρω-ς der spätere, *ὑστέρω-ν* adv. später vgl. sskr. *uttara* der obere, spätere, *uttaram* adv. weiter, später.

2. ud netzen aus *vad*, w. s. nur als Basis in:

1. udra m. Wasserthier, Otter.

vgl. *ὑδρω-ς* m. *ὑδρα* f. Wasserschlange. + lit. *udrà* f., preuss. *odro* f. Otter. — ksl. *vydra* f. Otter. — ags. *oter*, ahd. *ottir*, nhd. *Otter*.

Vgl. sskr. *udra* m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. *udra* m. Otter oder Wasserhund.

2. udra n. Wasser.

ὑδρω- Wasser in Zusammensetzung, z. B. in *ἐν-ὑδρω-ς* im Wasser

III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit. 511

befindlich, *ἔνυδρο-ιδ* f. Fischotter, Wasserschlange, *ἄνυδρο-ς* wasserlos und sonst. Vgl. sskr. *udra* in *udr-in* wasserreich, *an-udra* wasserlos und *sam-udra* m. Meer, Ocean.

Wegen *as. watar*, *ahd. wazar*, *nhd. Wasser* n. besser als europ. *vadra* anzusetzen, doch kann die Form *udra* daneben bestanden haben.

anudra wasserlos (*an+udra*).

ἄνυδρο-ς wasserlos = sskr. *anudra* wasserlos.

údhar n. Euter.

οὐθάρα g. *οὐθατος* n. — lat. über n. + lit. *udró-ti* eutern. — *ags. úder*, *ahd. úter* n., *nhd. Euter*.

Vgl. sskr. *údhar*, *údhan* n. Euter.

upa praepos. und praefix, herzu, hinauf—zu, unter.

ὑπό unter. — lat. *s-sub.* + goth. *uf* als Verbalpräfix auf, praepos. unter, *ahd. oba*, *nhd. ob-*.

Vgl. sskr. *upa* praefix herzu, hinzu, praepos. unter, bei, auf, zu.

upara der obere, compar. zu *upa*.

ὑπέρα f. das obere Tau, Raatan = lat. *supara*, *suppara* (?). — lat. *s-uperu-s.* + *ags. ufera*, *ufora* der obere, *nhd. der obere*.

Vgl. sskr. *upara* der obere.

uparâya superare.

lat. *superâre.* + *ahd. obarôn*, *oparôn*, *mhd. oberen* Oberhand haben, siegen, *acc. besiegen*, *nhd. er-obern*.

upari adv. oben, praepos. über.

ὑπέρι (für *ὑπερι*) *ὑπέρι* über. + lat. *s-uper.* + goth. *ufar*, *ahd. ubar*, *mhd. uber*, über, *nhd. über* praepos. mit *dat.* und *acc.* Eigentlich Locativ von *upara*.

Vgl. sskr. *upari* adv. oben, praepos. über.

upama der oberste, höchste, superl. zu *upa*.

lat. *s-ummu-s* (aus *s-upmu-s*) der höchste. + *ags. ufema* der oberste, höchste.

Vgl. sskr. *upama* der oberste, höchste.

ul *ulâyati* heulen.

ὑλάω heule, belle. + lit. *ulûju*, *ulûti* heulen (*an. þla* heulen cf. goth. *jiulai-s* Jul, Wz. jul).

Vgl. sskr. *ululi* heulend, Geheul, *ulûlu* heulend, *ulûka* m. Eule, Kauz.

uluka m. Eule, Kauz.

lat. *ulucu-s* m. Eule, Kauz. Vgl. sskr. *ulûka* m. Eule, Kauz.

ulul heulen.

ὀλολύγη f. Geheul, *ὀλολίζω* heule, auch *ἐλελεῖ* interj. — lat. *ulula*

f. Kauz, ululäre heulen, ululä-tu-s m. ululä-men. + lit. ulula bangos es rauschen die Wellen (bei Nesselmann).

Vgl. sskr. ululi heulend, Geheul, ulūlu heulend.

ululu heulend.

ὄλολυ-ς aufschreiend, heulend, ὄλολύγη, ὄλολύξω cf. ἐλελεῦ.

Vgl. sskr. ulūlu heulend.

1. us ausati brennen, sengen.

εὔω brennen, sengen, εὔσ-τρα f. Sengeplatz, ἀμφ-εὔω. — lat. ūro amburo ussi ustum ūrere brennen. + an. us-li Feuer, ags. ysle, ahd. usila, mhd. üsele f. Sprühasche.

Vgl. sskr. ush oshati brennen, sengen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

lat. ustu-s gebrannt = sskr. ushta gebrannt.

ustriâ f. Eifer.

lat. ind-ustriu-s, ind-ustria f. + ahd. ustri f. industria vgl. ahd. ustinôn fungi, betreiben.

Wie es scheint von us entbrannt sein, vgl. sskr. osham adv. geschwind, sogleich.

ausa Gold.

lat. auru-m n. Gold (für ausu-m). + lit. auksza-s m. Gold, altpreuss. ausi-n acc. sg. Gold. Im lit. Worte ist k vor s eingeschoben (wie in elkszni-s und sonst), die lit. und altpreuss. Form ergänzen sich zu ausa- = lat. auru-m.

2. (us) aus aufleuchten = vas aufleuchten w. s. als Basis in:

ausas f. Morgenröthe.

ἠώς, attisch ἕως, äol. αὔως f. (Grundform αὔσος) Morgenröthe. — lat. aurōra f. (für ausōsa). + vgl. lit. ausz-ta, ausz, ausz-ti 3 pa. es tagt, ursprünglich wohl denominal.

Vgl. sskr. ushas, ushâ f. = zend. ūshanh, usha f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὔρο-ς Morgenwind, ἄγγ-αυρο-ς morgennahe, αὔριον adv. morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.

Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔριον adv. morgen. + lit. api-auszrè f. Morgendämmerung. Vgl. sskr. usriyâ f. Morgenhelle.

austara östlich, auf der Lichtseite befindlich.

lat. auster, Stamm austro- Südwind. + ahd. ôstar adv., mhd. ôster östlich, ahd. ôstar-rihhi Oesterreich, ôstarâ f. Licht- und

Frühlingsgöttin, pl Ostern. — lett. austr-a-s ostwärts, austr-um-a-s Osten, austr-insch = austrinja-s m. Morgenwind, Ostwind. — ksl. utro, j-utro n. diluculum, nslav. j-utro mane, oserb. j-utry Ostern, utro für autro, austro, nach Joh. Schmidt. Vgl. ahd. ôstan, mhd. ôsten m. n. Osten.

Vgl. zend. ushaç-tara östlich, von ushanh = europ. ausas Morgenröthe.

E.

ek und eks praepons. und praefix aus.

ek und ek. — lat. ec-, ê, ex. — altgallisch ex-, altirisch es, ess, as, ass. + lit. isz, preuss. is aus. — ksl. izü, iz-, is- aus. Vgl. ak, aks, dessen Ansetzung am altirischen as, ass (gegenüber gallischem ex-) eine nur scheinbare Stütze hat. Besser eg, egs?

eghia Igel.

ἐγίω-ς (aus ἐγίω-) m. Igel. — phrygisch ἐγί-ν (lies ἐγί-ν?) acc. sg. Igel. + lit. ežy-s io m. — ksl. ježī m. Igel. — ahd. ig-il m., nhd. Igel.

enksta Eingeweide.

ἐγκστα n. pl. (aus ἐγίω cf. ἐκ-τό-ς = sextus). — lat. exta ōrum n. pl. + lit. inksta-s m. Niere. — ksl. isto g. istese n. Hode, pl. istesa Nieren Vgl. lit. iszczos pl. f. Eingeweide.

em emati nehmen, s. 2 am.

lat. emo ēmi emtum emere nehmen in Cp. dēmere abnehmen u. s. w. + altirisch em nehmen nur in Zusammensetzung, ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. + lit. imu ēmiau im-ti nehmen, preuss. im-t nehmen. — ksl. imā jē-ti nehmen. Nur als em nachweisbar.

emta part. pf. pass. genommen.

lat. emtu-s, demtu-s, sumtu-s, promtu-s. + lit. imta-s, pa-imta-s genommen, preuss. imt-s genommen, en-imt-s, an-imt-s angenommen.

K.

ka, nom. sg. m. kas, f. kâ, n. kad, pronom. interrog. wer, welcher.

κα- ion. κα- (beide aus κφο-) in πύ-θεν = κό-θεν, πό-τερο-ς = κότερο-ς, κός = κός u. s. w. — lat. qui, quae, quod, quorum u. s. w. — altirisch ca-te, co-te quid est? can unde, cach, cech pl. cacha quivis, cách quivis, cech-tar uterque; cymr. pa qui? pop (adj.) paup (absol.) quivis. S.

Fick, Indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

W. C.⁴ 460. + lit. kas m. kà f. wer, welcher, irgend wer. — ksl. ko-wer. — goth. hvas hvò hva.

Vgl. sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ n. kad wer, welcher, zend. kô, kaç-cit, kâ, kat.

-ka irgend wie, macht indefinit.

dorisch κα in δ-κα, δ-καα (= δ-καα), τό-κα sonst δ-τε, τό-τε. — lat. -que in quis-que. — altirisch in cach, cá-ch = cymr. pop. pau-p quivis. + goth. h in hvò-h, hva-h f. n. welche, welches auch (nach Consonanten uh, das ist u, vocalisirt aus der Grundform hv̄, wie siu-ni- Gesicht für sihv-ni-, au-gò Auge für ahv-gò von ahv sehen und ähnliches).;

Vgl. zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend.

kiska wer irgend, (kis+ka).

lat. quisque = zend. cisca wer irgend.

-ka und, eigentlich „wie“.

-τε und (aus κτε). — lat. -que und. + goth. in ni-h neque.

Vgl. sskr. zend. ca, altpersisch câ und.

katara welcher von zweien, comp. von ka.

ion. κότερο-ς, griech. πότερο-ς, beides = κότερο-ς. — lat. uter (aus quoteru-s), oskisch puturus, pl. + lit. katra-s welcher von zweien. — ksl. kotoryj welcher. — goth. hvathar, ahd. hwedar welcher von zweien, nhd. ent-weder.

Vgl. sskr. katara, zend. katâra welcher von zweien.

kati wie viele, correl. tati so viele.

griech. in πός-τος der wie viele s. katita. — lat. quot indecl. wie viele.

Vgl. sskr. kati = zend. caiti wie viele.

katita der wie viele, Ordinale von kati.

πόστο-ς der wie viele (aus ποτιτο-ς wie εἰκοστό-ς aus εἰκοτιτο-ς). — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie viele, davon quotu-mu-s dass. (nicht = sskr. ka-tama wer von mehreren).

Vgl. sskr. katitha der wie viele.

kadâ adv. wann, (ka+â).

lit. kadâ wann. — serb. kada (ksl. an deren Stelle getreten kog-da s. Schmidt Verwandtschaftsverhältnisse S. 47).

Vgl. sskr. kadâ wann = zend. kadha wann.

kadha wo (ka+dha).

ion. κόθεν, gr. πόθεν woher?

Vgl. vedisch kadha in kadha-pri, kadha-priya wo liebend. wo freundlich.

kasma (ka + sma) Flexionsthema, im sg. m. n.
dat. kasmai, loc. kasman, abl. kasmat.

griech. in *πῆμος* abl. advb. wann, bei Grammatikern, correlat *ἦμος* = yasmat, *τῆμος* = tasmat. + altpreuss. sg. dat. kasmu, lit. sg. dat. kamui, kām, loc. kamè, kām. — goth. sg. dat. m. n. hvamma, nhd. wem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasmin, abl. kasmât (auch als adv. woher, warum).

1. **kak** lachen (aus ka-ka vgl. canere).

χ-άω lache, *καγγ-ās* Lacher, *καγγ-αλάω*. — lat. cach-innus, cachinn- + ahd. huoh (von hah), mhd. huoch m. Spott, Hohn, ahd. huohôn, 1. huochen verspotten, verhöhnen, verlachen.

. sskr. kakk, kakh, kakkh-ati lachen.

kakata m. Hahn.

vgl. lat. coco, coco Naturlaut der Hühner. + ksl. kokotā m. Hahn. Vgl. sskr. kukkuṭa m. Hahn. Onomatopoetisch, wie im Grunde kak auch. — Dazu auch franz. coq Hahn.

kakar malt den Hahnschrei.

κκου-ρο-ς (für *κκου-ρο-ς*) m. Hahn (Hesych). — lat. cucurire krähen. + illyr. kukurikati krähen. — lit. kakaryku. — deutsch kikeriki! Vgl. sskr. cakra-vāka m. ein Vogel (cakra sagend, vāka von vac).

kâka Krähe.

κῆξ g. *κηκό-ς* f. *ειναλίη* Meerkrähe. — lett. kahkis Dohle.

Vgl. sskr. kâka m. Krähe.

Liesse sich auch zu kan canere ziehen.

2. **kak** praesens etwa kenkati cingere.

ch. in *κάκ-αλο-ν* Ringmauer, *κικκ-λίθ* f. Gitter. — lat. cano-er, can-lu-s Gitter, cingo cinxi cinc-tum cingere gürtlen. + lit. kinkau, kink-an-spannen, gürtlen (Pferde). — german. heng-ista- Pferd (Hengst = mliches Pferd erst im Neuhochochdeutschen), ahd. hag g. hag-es m. Hag, zäunung.

l. sskr. kac kañc, kacate binden, gürtlen, kaca Band, kâñci f. Gürtel.

kaka m. (Band) Narbe (= Bindung).

lat. cicatrix icis f. Narbe von (cicare) vernarben und dies von (cico) Narbe = sskr. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe, ksl. kükü, kykū m. kyka f. Haupthaar.

kekra Erbse (eigentlich Traube).

lat. cicer m. + preuss. kecker-s Erbse, V. lituc-keker-s Linsen, lett. kekar-s Traube, vgl. *κάγγ-ου-ς* f. Blütenkätzchen, vgl. mit *κέγγ-ου-ς* m. Hirse sskr. kañku, kañgu, kvañgu m. kvañgū f. Hirse. — Dazu auch lit. kėkė oder kėkė f. eine Traube (für kenkė).

kakla m. n. Rad.

κύκλος (aus *κεκλος*) m. Rad, Kreis. + an. hjól (d. i. hi-h-ula) und hvel n. Rad, ags. hveól, hveovol, hveogol, hveohl n., engl. wheel Rad. (ksl. kolo g. kolese und kola n. Rad = koklo?). Vgl. sskr. cakra m. n., zend. cakhra Rad, Kreis.

kaksâ f. Gelenk.

lat. coxa f. Hüftgelenk, Hüfte. + ahd. hahsa, mhd. hahse f. die Hessen, Kniegelenk der Pferde, vgl. lit. kinka f. Hesse (zu kink-yti gürten).

Vgl. sskr. kaksha m. kakshâ f. Gurt; Achsel, Versteck.

3. kak schaden.

κακός schlecht, *στομα-κάκη* Mundleiden. — lat. Cacu-s, Caca Namen der Sage. + lit. kenkiu, kenk-ti schaden, man kenk mir fehlt etwas, kanka f. Qual, Leiden, kank-inti caus. quälen.

Sskr. cakk, cikk, cukk leiden, Leid zufügen ist unbelegt; kak schaden steht zu kak binden, wie bhadh quälen zu bhadh binden.

4. kak kank hinreichen, wohin gelangen.

κίχων, *ἐκίχων* wohin gelangen, erlangen, *κίχ-υς* (aus *κίχων*) f. Kraft, Stärke. + lit. kanku, kakau, kâk-ti wohin gelangen, genügen, hinreichen. Vgl. *κᾰκ*, sskr. *çak*.

1. kat lärmern, schwatzen, schelten.

κατ-λλος geschwätzig, *κατ-λλω* schwatze. + lit. kat-il-inti plaudern, plappern. — an. hâdh n. Geschwätzigkeit.

Vgl. sskr. katth katthate viel Lärm machen um, prahlen, rühmen, schelten, kât-kar verhöhnen.

katila geschwätzig.

κατ-λλος. — lit. in katil-inti plaudern.

2. kat bergen.

Basis in *κατ-ύλη* s. katvala. — lat. cat-inu-s, catil-lu-s (*cas-tru-m*, *cas-si-s* oder zu *skad*). + ags. headh-or receptaculum, goth. hêth-jô f. Kammer, ahd. huota f., nhd. Hut, hüten.

Vgl. sskr. cat catati verbergen, verstecken.

katvala Höhlung.

κότυλο m. Schale, *καρύλη* jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. sskr. catvâla m. Höhlung (in der Erde zur Aufnahme des Opferfeuers), Mutterschooss.

katvar vier, nom. m. katvaras, f. katasras, n. katvara.

τέτταρες, *τέσσαρες*, n. *τέσσαρα*, dialect. *πίσυρες* (beides aus *κτεταρα-ες*). — lat. quatuor. — altirisch m. n. cethir, f. cetheoir, cetheora, in Zusammensetzung cethar-, altgallisch in petor-ritu-m vierrädriger Karren, cam-

brisch m. petuar, f. peteir, s. Ebel, Gramm. Celt. 303. 317. + lit. keturi m., keturios f. — ksl. četverü. — goth. fidvôr, nhd. vier.

Vgl. sskr. catvar, nom. pl. catvâras und caturas, f. catasras, n. catvâri vier.

katasras nom. f. zu catvar.

altirisch f. cetheoir, cetheora, camb. f. peteir.

Vgl. sskr. catasras f. vier. — zend. catairô f. vier.

katvars adv. viermal.

lat. quater (aus quaters wie ter aus ters) adv. viermal.

Vgl. sskr. catus (aus catur) und zend. cathrus viermal.

katvarta der vierte.

τέταρτο-ς, τέταρτο-ς. — lat. quartu-s (für quatvortus). — (altirisch cethramad aber) camb. petuerid, petuared. + lit. ketvirta-s. — ksl. četvrütü. — an. fjördhi, as. fiordho, ahd. vierdo, nhd. vierte.

katvardekan vierzehn (katvar + dekan).

lat. quatuordecim. + goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehn.

kad, **kandati** beissen, kauen, fressen (aus skad).

καδ-άλλω beisse, jucke, schabe, κνώδ-αξ Zapfen (= einbeissend), κνώδ-αλο-ν bissiges Thier; κνώδ-οντ- m. Zahn am Sauspiess. — lat. cê-na, altlat. caes-na-s, umbr. çes-na, cers-na, sabinisch sces-na-s, s. Corssen I, 237. + lit. kandu kaš-ti beissen. — ksl. in ka-sü (für kađ-sü) m. Bissen, davon kašā kaši-ti essen, kaša-ti beissen.

Vgl. sskr. khâd, khâdati beissen, kauen, fressen, essen.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

κόνδο-ς m. Würfelknochen, κονδύλο-ς Knochengelenk am Finger.

+ vgl. lit. kandūla-s Kern, an. hnútr m. Knoten, hnúta f. Gelenk, Knöchel, ags. hnyt, ahd. hnuz f. Nuss (aus hnoti).

Vgl. sskr. kanda m. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten.

Wohl zu kand beissen.

1. **kan kanati** tönen, klingen.

κα-ίζω rausche, καν-αγή (wie στοναγή zu στενάχω, στένω) Geräusch,

Gotōn — lat. cano cecini can-tum canere, can-tu-s, can-tāre. — altirisch

canaid canit W. C.⁴ 140. + lit. kankla-s m. die litauische Cither. — goth.

kan-an m. Hahn, germ. hōna- Huhn.

Vgl. sskr. kaṇ kaṇati, can canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.

2. **kan praes. kenati** (?) anfangen.

gr. in κενό-ς (für κενιο-ς) jung, frisch, neu. — lat. in re-cens (für re-cen-tu-s). + altgallisch cintu-s der erste, in Cintu-s, Cintu-genu-s = alt-

brisch Cét-gen nom. pr., altirisch cét, cétne der erste, camb. cint prior, cint-am der erste. + ksl. po-čīnā, po-čē-ti anfangen, po-čē-lo n. Anfang.

koní m. Anfang (und koníci m. Ende). Zweifelhaft. — altirisch cenél = cambr. cenetl genus = ksl. po-čelo n. Anfang?

kana etwas Kleines, Korn.

κόνι-ς f. Staub. — lat. cinis g. cineris m. Asche.

Vgl. sskr. kaṇa m. Korn, Samenkorn, vom Staubkorn, Schneeflocke, Tropfen, Feuerfunken, überhaupt etwas Kleines, ein Bischen.

kania jung, klein.

καινό-ς jung, neu.

Vgl. sskr. kanâ, kanyâ f. junges Mädchen; kanīyāms, kanishṭha kleiner, kleinst.

kanka gelb.

κνήκο-ς gelblich, κνήκο-ς m. Safflor, κνήκων der fahle (Bock). + altpreuss. V. cuca-n braun.

Vgl. sskr. kāncana n. Gold, adj. golden, i f. gelbes Pigment, Gelbwurz.

kanta, kantra Lappen, Lumpen.

κέντρον m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centōn- m. dass. + ahd. hadara, mhd. hader Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen. In der Bedeutung „Hader“ = Streit vgl. ksl. kotora f. Streit.

Vgl. sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid.

kanma Schienbein; Bergwald.

κνήμη f. Schienbein, äol. κνᾶμιν = κνημίδα Beinschiene, κνημό-ς m. Bergwald. — altirisch cnám m. Bein, Knochen. + ags. hamm. f. Kniekehle, ahd. hamma, mhd. hamme f. Hinterchenkel, Kniekehle, nhd. Hamm f. Bergwald, vgl. Hamm in Westfalen, Hamm bei Hamburg, die Hamm in Dittmarschen.

1. kap kapiati und kapayati fassen, halten.

κάπη f. Handhabe, Griff, Rudergriff. — lat. capio cēpi captum capere, capu-lu-m Griff, capē- in capē-don-, inter-capēdon- Unterbrechung zu intercipere. + lett. kampju kamp-t fassen, greifen. — an. haba, haf-dra, goth. habai, ahd. habēn, nhd. haben, ahd. haba, hant-habe = nhd. Habe, Hand-habe. — Dazu auch lett. kep-t haften, zap-stit ergreifen.

Vgl. armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. Sonst im Arischen nicht nachzuweisen.

kapaka capax.

lat. capax. + ahd. habig, mhd. habic habend, besitzend, haltend.

kapta part. pf. pass. captus.

lat. captu-s. — (altirisch cacht, cambr. caid servus, nach Ebel aus lat. captus). + an. hapt-r, goth. haft-a-s, as. haft gebunden, verhaftet.

2. kap kamp (vibriren, unduliren) auf- und niedergehen, biegen, heben.

ἄμπ-τω biege, καμπ-ύλο-ς gebogen, vgl. sskr. cāpa m. Bogen. + lit. op-ti aufsteigen. — deutsch heben, hob, ge-hoben, er-haben.

gl. sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf und nieder beegen.

ie Vereinigung der Bedeutungen ganz wie bei kup.

kapat n. Haupt.

lat. caput n. + an. höfudh, ags. heafod, aber goth. haubith (aus ha-u-bith mit Entwicklung von u vor b), nhd. Haupt.

dvikapat zweihäuptig.

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipitis. + ahd. zwihoubit, zwihoupit.

kapala m. Kopf.

κεφαλή f. Kopf. + ags. hafala, hafola m. Kopf.

Vgl. sskr. kapāla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel.

Liesse sich, wie kapat, auch zu 1 kap capere ziehen.

kampâ (oder ähnlich) Raupe, Wurm.

κάμπη f. Wurm, Raupe. + lett. kâpe f. Raupe, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

Vgl. sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe.

Offenbar von kamp unduliren.

kampa Winkel; Gegend, Feld.

καμπή f. Biegung, δεξιὰ καμπή Ortsname, κήπο-ς dorisich κάπο-ς m. Garten (aus κάμπος). — lat. campu-s Feld, Gegend. + lit.

kampa-s m. Winkel, Ecke, Gegend.

Vgl. auch german. hofa- Hof und hōba- Hufe?

kapra m. Ziegenbock, ursprünglich Bock, männliches Thier überhaupt.

κάπρο-ς Eber. — lat. caper, capra m. f. Bock, Ziege. + an. hafr pl. hafr-ar, ags. heafor m. Ziegenbock. Wohl von kap sich heben.

3. kap braten, backen, vgl. kvap.

κ-υρο-ς trocken, dürr, ἀρτο-κόπ-ο-ς brotbackend, m. Brotbäcker. —

popa, popina (aus qvop wie coquo aus poqv), pâ-ni-s Brot. + lit. pã, kep-ti braten, backen, kep-ala-s Laib Brot.

1. kam sich wölben, umringen.

κ-αρα f. Gewölbe, κάμ-ἴνο-ς f. (Gewölbe ==) Ofen. — lat. cameru-s, nuru-s gewölbt, camera f. + germ. hama- und haman- m. Hülle, goth.

smōn hüllen, goth. himin-a-s m., as. him-il = nhd. Himmel (= Ge-lbe). Vgl. sskr. kmar kmarati krumm sein (aus kam-ara-), zend. ka-

ra f. Gewölbe, Gürtel, kamere-dha n. Schädelwölbung, Kopf.

kamara gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμάρα f. Gewölbe. — lat. camuru-s gewölbt, camera f. + as. vgl. himil, nhd. Himmel.

Die Glosse Hesych's: *καμάρα ζώνη στρατιωτική* bezieht sich auf das zend.-pers. kamara f. Gürtel.

kamla gewölbt, sbst. Gewölbe.

καλέ-θρον = μέλαθρον Dach (vgl. θύρε-τε-ν zu θύρα). + as. himil, nhd. Himmel, Trag-himmel, Bett-himmel, ahd. himilizi Zimmerdecke.

kamina Gewölbe.

κάμινος f. Ofen. + goth. himin-a-s m. Himmel.

kamara Pflanzennamen.

κάμαρος Delphinium, κόμαρος Erdbeerbaum, κάμορος f. Erle. + lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness). — ksl. čemerika f. Niesswurz. — ahd. hemera, mhd. hemere, hemer f. eine Pflanze, oberdeutsch die Hemern f. pl. Niesswurz. Oder zu 2 kam?

kamara m. Art Krebs, Hummer.

κάμαρος, κάμμαρος m. Hummer. + an. humar-r m., nhd. Hummer.

2. kam praes. kemati gemere, ursprünglich schlürfen.

ἄ-κη-νο-ς ohne Trank. — lat. gum-ia m. Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. + lit. kimu kim-sti heiser werden, kamané Waldbiene, preuss. camu-s Hummel. — mhd. hummen summen, ahd. humbal, nhd. Hummel.

Vgl. sskr. cam camati schlürfen, camara m. Grunzochse. Auf eine vollere Form geht ksl. skom-l-jajā murren, brummen, skym-ati flüstern.

1. kar thun, machen.

κραίνω (= καρ-αν-ω) und κρα-ι-αίνω, imp. aor. κρή-ηνον, aor. ἐ-κρα-έ-θην thun, ausführen. — altlat. ceru-s Schöpfer, davon creäre (für ceräre) schaffen. + lit. kuriù, kur-ti bauen. — ksl. krüči m. (= krü-kja-s) m. fäber.

Vgl. sskr. kar karoti, ved. auch kr̥noti = zend. kar kere-naoiti thun, machen, skar z. B. im sskr. sañ-skṛta vollendet und im zend. garemô-çkara Feuergeräthschaften.

kara thuend, machend.

altlat. ceru-s Wirker, Schöpfer, davon creäre schaffen.

Vgl. sskr. kara machend, bewirkend = zend. kara dass.

kart, kartu mal.

lit. acc. kàrt einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratü m. Mal, u-Stamm, düva kraty zweimal, tri kraty dreimal.

Vgl. sskr. kṛtvā mal, sa-kṛt einmal, zend. keret in ha-keret einmal.

kar bedeutet auch speciell: anthun, behexen.

dazu:

lit. kerėti es Einem anthun, behexen. — ksl. čarū m. čara f. Zauber, čarovati zaubern.

kartiā f. das Anthun, Behexen.

lit. kerýczo-s f. pl. das Beschreien, der böse Blick.

Vgl. sskr. kṛtyā f. (Handlung, Thun) speciell das Anthun, Behexen, Bezaubern; personificirt Hexe, Zauberin.

. kar sättigen, füttern.

ν-νυμι St. χορεσ- sättigen, Αγι-χορ-εις Ziegenfütterer, κόρο-ς m. gung. + lit. szier-in, szier-ti füttern, szier-men- m. Leichenschmaus aus skar?). — ksl. krū-mū m. krū-ma f. Speise. Aus ig. skar beten specialisirt; ebenso κεράννυμι mische, vgl. sskr. a-sam-pra-kirṇa mischt.

. kar tönen, intens. karkar.

κῆρ-υξ m. Herold, intensiv καρκαίρω dröhnen, κόρκορ-α-ς m. ein l, κορκορ-ύγη das Kollern, Kriegslärm. + germ. in hrō-tha, hrō-thra nhm.

sskr. kar, cakarti rühmen, kar-kar-i f. ein Instrument, Art Laute, f-ti f. Ruhm. Vgl. kal, καλεῖν.

kāru m. Rufer, Barde.

κῆρουξ m. Herold vgl. sskr. kāru m. Sänger, Barde.

. kar, karati sich bewegen, sich regen.

κουργο-ς Diener, Jüngling, κόρα f. Mädchen, ἐπι-κουρο-ς Helfer s. , κόρ-ι-ς Wanze s. kari. — lat. currere laufen, curr-u-s Wagen, cors s. karaska. — gall. lat. carr-u-s Wagen, Karren. + germ. in hor-sa oss, horska- s. karaska. — Vielleicht auch κίρω, ξ-κωρ-σα cf. oc-re.

sskr. car, carati sich regen, bewegen, umherstreichen, gehen, fah-wandern, (Mensch und Thier).

karaska beweglich.

lat. corusc-u-s vibrirend, schwankend, zitternd, zuckend, blitzend. + an. horsk-r rasch, as. horsk, ags. ahd. horsc schnell; behend, klug.

kari m. Schabe, Wanze.

κόρι-ς m. Wanze vgl. sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cārikā f. Schabe.

karya m. f. Jüngling, Mädchen.

κῶρος, *κῶρος* (= *κορ-jo*) m. Diener, Jüngling, *κόρα*, *κῶρα* dor. junges Mädchen, junge Frau, *κουρήτ-* m. Jüngling, *κοράσιον* n. Mägdlein, *ἐπι-κῶρος* helfend, Helfer.

Vgl. sskr. *cari* f. (d. i. *caryā*) junge Frau, *cāraka* m. *cārikā* f. Diener, -in; zend. *carāiti* f. Mädchen, junge Frau, dazu sskr. *carati*, *caranti*, *ciranti* f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer (Grundform *caranti* und *carati*).

karkara vom Intensiv beweglich, schüttend.

lat. *querqueru-s* vom Fieberfrost, schüttelnd.

Vgl. sskr. *intens. carcarya* und *carcārya* sich schnell bewegen, *caicala* beweglich.

Auf *kar* herumgehen weisen (ausser *κορ-ωνός*, lat. *corōna*, *κυρ-τός* gekrümmt u. a.):

karva krumm.

lat. *curvu-s* krumm. — altirisch *curu* acc. pl. *gyros* (lautlich = lat. *curvos*) s. W. C.⁴ 157. + lit. *kreiva-s*, ksl. *krivū* krumm, vgl. ksl. *črūvī* (= *karv-ja-s*) m. Wurm (der sich krümmende).

karmi m. Wurm.

lat. *vermi-s* (kann für *cvermi-s* stehen, wie *vapor* für *cvapor* s. *kvap*). — altirisch *crum*, *cambr. pryf* Wurm s. Ebel 66. + lit. *kirmi-s* m. Wurm; lett. *zērm-s* Wurm, Spulwurm. Goth. *vaarmi-nhd.* Wurm und *ἐλμυς* Wurm lassen wir bei Seite, weil Abfall von *h* resp. *k* vor *v* im Gothischen und Griechischen nicht erwiesen ist.

Vgl. sskr. *krmi* m., zend. *kerema* f. Wurm; sskr. *kram* schreiten ist als indogermanische Wurzel noch nicht nachgewiesen.

karva gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

κεράος (*κεραφο-*) gehörnt, bei Homer *states* Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch. — *cambr. karw*, *carw* Hirsch. + lit. *karvė* f. Kuh, preuss. *kurvi-s* Ochse. — ksl. *krava* f. Kuh. — germ. *hiru-ta* m. nhd. Hirsch.

Vgl. zend. *grva* hörnern, von Horn. Besser scheidet man lit. *karvė* und slavisch *krava* ab und setzt *karva* als Grundform an.

karman Wuchs.

lat. *germen* (vgl. *Germalus* = altlat. *Cermalus*) *germānu-s*. + preuss. *kėrmen-s* m. Leib, Körper, *kėrmen-iska-* leiblich, fleischlich.

(Auf *kar* = *skar*, sskr. *kar kirati* beschütten u. s. w. gehen vielleicht:)

karamba m. Spitze, Stengel von Pflanzen.

κόρυμβος m. Spitze; Dolde vgl. Hesych *κόρυμβος*, *ὁ κῆλος τῶ*

ἀσπαράγῳ. Vgl. sskr. kaḍamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze.

karambhâ f. Pflanzename.

κράμβη, attisch *κορόμβη* f. Kohl, vgl. sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen und karambha m. Mus, Grütze.

karsa, skarsa quer.

κάρσ-ιο-ς verquer in *ἐγ-κάρσιο-ς* und *ἐπι-κάρσιο-ς* schräg, schief. — lat. *cerr-ôn* m. Querkopf, *cerr-itu-s* verrückt, *cerra-e*, *gera-e* f. pl. Lappalien, *cerra-s* Zerreiche. + lit. *skersa-s* quer. — ksl. *črěstŭ* praep. durch hin = preuss. kirs, kirscha praepos. c. acc. über.

karu, karaka und karna Schüssel, Topf (Kopf).

κέρνο-ς m. Opferschüssel vgl. *κράν-ος* n. *κραν-ιο-ν* n. Schädel. + ksl. *o-krinu* m. russ. *krinka* f. Schüssel, Schale; ksl. *čara* und *čarŭka* f. Becher. — an. *hver-r* m. und *hverna* f. Topf, Schale vgl. ahd. *hirni* n. Schädel. Vgl. sskr. *karaka* m. Krug, *karanka* m. Schädel, *caru* m. Kessel, Topf = an. *hver-r*.

karnia n. Schädel.

κράν-ιο-ν n. Schädel, *κράν-ος* n. dass. + an. *hjarni*, goth. *hvairnei* f. Schädel; ahd. *hirni*, mhd. *hirne* n. nhd. *Hirn*, *Gehirn*.

In Zusammenhang mit dem vorigen; Kopf und Topf sind der alten Sprache eins.

(Auf kar etwa im Sinne des lat. *crê-scere* gehen:)

kâra, kâria Wabe, Wachs.

κηρός m. Wachs, *κηρ-ιο-ν* Wabe, Wabenhonig. — lat. *cera* f. Wachs. + lit. *kori-s* m. = *korja* Wabenhonig, Drost, lett. *kâri* Wachsschichten der Bienen.

karmas m. Brei.

lat. *crémor* m. *crémum* n. Brei, Brühe, frz. *crème*.

Vgl. sskr. *karmasha*, *kalmasha* m. Schmutz, Bodensatz, *kulmâsa* und *kalmâsha* m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karmusa Zwiebel, Lauch.

κρόμυο-ν (für *κρομυσο*) n. Zwiebel, *Κρομμύων* m. Ort bei Korinth. — irisch *creamh* Knoblauch. + lit. *kermuszi-s* m. und *kermuszė* f. wilder Knoblauch, *kermussyna-s* m. Ort, wo solcher wächst, daher Name mehrer Dörfer. — dän. schwed. norweg. *rams* m. *allium ursinum*, bairisch *ramsel*, *ramsen-wurz*, *ramschenwurz*, Knoblauch. S. Bugge, Zeitschrift XIX, 6 S. 419.

karsna schwarz.

lit. wohl in *kirsna* f. Nebenfluss der Deime; altpreuss. V. *kirsna-n* acc. schwarz. — kal. *crŭnŭ* schwarz. Vgl. lit. *kersza-s* weiss und schwarz gefleckt (von Thieren). Vgl. sskr. *kṛshna* schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

ksl. crūnota f. Schwärze = sskr. kṛṣṇatâ f. Schwärze. Zur Veranschaulichung der Verwendung des secundären Abstract-suffixes -tâ.

kark krakiati tönen, krächzen, schreien.

κρέκω krachen; tönen, κρέξ f. ein Vogel, κρέζω, ἐκράγον, κέκραγα, κρέζω krächze. — lat. crōcīre krähen. + lit. krakiu krakti brausen (von der See), krankiu krankti krächzen, krank-terėti krächzeln. — ksl. krakati krähen. — ags. hringan hrang tönen, engl. ring, rang, rung, an. hraung n. Getös, Lärmen.

Vgl. sskr. kark karkati lachen, kraksh (d. i. krak+s) brausen, tosen.

karka m. krächzender Vogel.

κέρκο-ς m. Hahn, Hesych. κρέξ ein Vogel. + lit. kūrka f. Trutthuhn; altpreuss. kerko f. Faucher, mergus. Vgl. sskr. kṛka-vāku m. Hahn (kṛka sagend, vac), zend. kahrka-tāç m. Hahn.

karkara m. krächzender Vogel.

κάρκαρο-ς m. ein Vogel vgl. sskr. karkara m. Art Rebhuhn. Die Grundform von ags. hrāgra = ahd. hreigir m. Reiher ist hraihra, hraigra s. krik.

karka m. Kehlkopf (Hals).

ksl. krükü m. Hals vgl. sskr. kṛka m. Kehlkopf, kṛkâta Halsgelenk.

karḳ kraḳ abmagern.

lat. cracentes pl. die Schlanken, gracilis, alt f. gracila für cracila scllank. — κολεκ-άνο-ς lang und hager, κολοσσό-ς (für κολοκ-jo-ς) gehören wohl nicht hierher, doch vgl. ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

Vgl. sskr. karḳ kṛcyati cakarḳa abmagern, unansehnlich werden.

(Auf eine Basis kark hart werden, gehen:)

karka m. Krebs.

κάρχαι· κάρχινος. Σικελός Hesych. κάρχινος m. Krebs. + ksl. rakü m. Krebs (vgl. rogü Horn für krogü).

Vgl. sskr. karka m. Krebs, und karkin dass.

karkara rauh, hart.

κάρκαρο-ς, τραχύς Hesych. = κάρκαρο-ς rauh, hart; dazu auch κάρχορο-ς m. ein hartblättriges Gemüse, sskr. heisst der Corchorus olitorius kakkhāṣa-patraka d. i. hartblättrig (kakkhāṣa hart, patra Blatt.)

Vgl. sskr. karkara und karkaḳa rauh, hart.

1. kart hauen, schneiden.

κρόα-ος m. lauter Schlag, κροτέω rassel, κρόταλον Rassel, κροταλ-ίζω rassel. — lat. curt-u-s kurz, cré-na f. (für cret-na Einschnitt „Krinne“. + lit.

kertù, kirtau, kirs-ti hauen, krintu, kritaú, kris-ti herabfallen, kris-la-s m. Abfall, Bröckchen, kartà f. Reihe, Linie = ksl. črúta f. dass. ksl. črúta, črésti, črútatì schneiden, kratukū kurz.

Vgl. sskr. kart kṛntati schneiden, spalten, kṛnta-tra n. Abschnitzel, Abfall.

1. kartu schneidend, scharf (vom Geschmack).

lit. kartù-s bitter, streng von Geschmack.

Vgl. sskr. kaṭu (für kartu) beissend, scharf von Geschmack.

2. kartu stark, heftig.

καρύ-ς stark, mächtig, *καρτα* advb. sehr. + an. hardh-r heftig, hart, advb. hardha = ahd. hardo heftig, sehr wie *καρτα*, goth. hardu-s heftig, hart = *καρύ-ς*.

Liesse sich auch zu 2 kart (ballen) stellen.

karta kurz.

lat. curtu-s kurz. + kratukū kurz weist auf älteres kratū gl. Bedeutung. — Besser vielleicht zu kar = skar *καίρω* german. skeran skar scheeren.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

καίρω-αλο-ς m. geflochtener Korb, *καρ-ώνη* f. Knoten, Astknorren, wie sskr. granth-i gl. Bedeutung von granth flechten. — lat. crāt-i-s f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. hurdh, goth. haurd-s, ahd. hurt f. Hürde, Thür, cras-su-s dick, geballt für crat-tu-s vgl. sskr. kaṭh-ina für kart-ina hart, dick, und lat. gros-su-s = grot-tu-s von granth flechten, sskr. grath-i-ta geflochten, geballt, knotig, knollig.

Vgl. sskr. kart kṛpatti spinnen, winden, cart cṛtati knüpfen, heften, flechten.

karti f. Geflecht, Hürde.

lat. crāte-s f. Flechtwerk, Hürde. + goth. haurd-i-s, an. hurdh f. Thür (aus Flechtwerk), ahd. hurt pl. hurdi, mhd. hurt, pl. hürde f. Flechtwerk, Hürde, auch als Thür verwendet.

kartta, kratta, crassus.

lat. crassu-s für crattu-s. + ksl. čerüstü solid, massiv, vgl. črústvü dass. (von Miklosich mit Recht von krūt (= krat) abgeleitet).

1. kard springen, schwingen, schwanken = skard.

καρδ-άω, *καρδ-άινω*, *κλαδ-άω*, *κλαδ-άσσω* schwingen, schütteln. — lat. cardon- Angel. + an. hrata s. kradâya. Die Ansetzung eines europ. kard neben skard ist etwas bedenklich wegen lit. sklandýti schweben, schwanken neben *κλαδάω*, und wegen ahd. scërdo m. Angel neben lat. cardon- Angel. Vgl. sskr. kûrd kûrdati springen (kûrd = kard).

kradâya schwanken, schwenken.

καρδάω schwinde, *καρδαίνω* schwinde, schüttle, med. schüttre. + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn über fallen.

2. kard = skard netzen, ausbrechen.

gr. in *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *κάρδαμ-ιδ* f. eine Pflanze, *Καρδαμίλαι* Stadt. — lat. in mus-cerda, sū-cerda. † ahd. harz, nhd. Harz, Baumharz n. Vgl. sskr. karda m. n. Sumpf neben chard (= skard) ausbrechen, netzen.

kardama Name von Sumpfpflanzen.

κάρδαμο-ν n. Brunnenkresse, *κάρδαμ-ιδ* f. eine ähnliche Pflanze, *Καρδαμίλαι*. Vgl. sskr. kardama m. Sumpf, Name von Sumpfpflanzen, kardamī f. eine Sumpfpflanze, kardamila n. Name einer Gegend.

(Auf eine Basis kardh weist:)

kardha Heerde.

vgl. *κέρθ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. † lit. kerdzu-s pl. kerdžei (= kerd-ja) m. Hirt. — ksl. črēda f. Heerde. — goth. hairda, ahd. hērta, mhd. hērte, nhd. Heerde f., goth. hairdeis, ahd. hirti, nhd. Hirt. Vgl. sskr. çardha, çardhas n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada n. Art, Gattung. — Besser vergleicht man zend. karedha Heerde.

1. karp = skarp schneiden.

gr. in *κρηπίδ* s. karpī. — lat. corp-us s. karp, carpisculum s. karpī, carpere s. 2 karp. † lit. kerpū, kerp-ti schneiden, scheeren (Schafe, Haare), karp-yti scheeren, at-karpa-i m. pl. Abschnitzel.

Vgl. sskr. kṛpāna m. Schwert, kṛpāni f. Scheere, Dolch, Messer, kalpaya schneiden, zerschneiden, nur im Prākrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpani f. Scheere.

karp Leib.

lat. corp-us n. Leib, Körper. † ags. hrif, ahd. hrēf n. Leib, Mutterschooss.

Vgl. zend. kehrpa m. Leib, keref-s (nom. f. sg.) in kerefs-qara fleisshessend (sskr. kṛp f. nur instr. kṛpā schönes Aussehen, Schönheit, Schein?) Das Suffix -us ist im Latein oft ungeschickt an ältere Stämme angehängt: so gen. jecin-or-is aus jecin = ig. yakan, sterc-us aus scert = *σκάωρ*, gen. *σκατός* (= *σκαρτ-*), pec-us g. pecor-is aus altem pecu- und sonst. — Könnte crep-uscum Dämmerung mit sskr. kṛp f. Schein zusammenhangen?

karpī, karpyâ f. Schuh, wohl von karp schneiden.

κρηπίδ-δ- f. Art Schuh, Sockel. — lat. carpi-sc-ulu-m n. Art Schuh, *crépida* f. Leisten aus *κρηπίδ-* entlehnt. † lit. kurpė (= kurpja), altpreuss. V. kurpe f. Schuh, kurp-alin-s m. Leisten. — ksl. črévij n. Sandalen (für črépij).

2. karp, krasp raffen, rupfen, rümpfen.

κάρφ- zusammensziehen, runzeln, *κέρφ-ο-ς* kräftig, aussätzig, *κάρφ-δ-*

Frucht „eingerafft“. — lat. carp-o pflücke, rupfe, crisp-u-s gerümpft, s. + lit. krup-terėti zusammenschauern. — ags. hearf-est m. Erndte, wt, ahd. hrimf-an zusammenziehen, hrēsp-an rupfen, raffen, zusammenraffen, rasp-ôn für hrasp-ôn dass.

. kal praes. kelati bergen, hüllen.

n *kál-on* Augenlid, *káluvξ* Knospe, *καλιό-ς*, *καλιά* Hütte, Vogelnest, Becher, *κλεινός* schwarz, *κηλάδ* dunkel, *κηλιδ-* Fleck, *κουλιό-ς* *ι-ς* (*κολ-je-jo*) Scheide, Sack. — lat. oc-culo oc-cului oc-cultum oc-e, altlat. oquoltōd = occulto abl., oc-cultāre, cilium, super-cilium, r m. Farbe (= Bedeckung), calim adv. alt = clam, gal-ea Helm, rus Mütze, cēlare verbergen, cāligon- Finsterniss. + germ. hēlan, hālum, holan-s hehlen, ags. helm schützend, bergend m. Helm = hilm-a-s = nhd. Helm m., an. hel g. heljar f. Hel = goth. halja hd. Hölle f., an. hal-r = ags. hāle m. Mann wie as. helidh = Held m., eigentlich der in Waffen Gehüllte, germ. hola- = nhd. goth. huljan = nhd. hüllen, ahd. hāla f. Hülle u. s. w. chsen aus ig. kar = skar, sskr. kar kirati beschütten u. s. w.

kalaka Becher.

καλιξ f. = lat. calix f. Becher.

Vgl. sskr. kalaça Becher, karaka m. Krug.

kala, kalaka Knospe.

κάλυξ f. Knospe vgl. sskr. kali und kalí und kaliká f. Knospe.

kalaya m. Gehäus, Nest.

καλιό-ς m., *καλιά* f. Hütte, Nest der Vogel. + goth. hlija f. Hütte, besser zu *kli* wie *κλι-σιά*.

Vgl. sskr. kuláya m. n. Geflecht, Gehäuse, Nest.

kála finster, schwarz.

κηλάδ-ήμερα dunkler Tag, *κηλάδ αξί* Ziege mit einem Fleck, *κηλάδ* f. Sturmwolke, *κηλιδ-* f. Fleck. — lat. cāligon f. Finsterniss. + ksl. kalū m. Schmutz vgl. *κλεινός* schwarz und sskr. kalana m. Fleck, Schandfleck, kalańka m. Fleck, Schwärze und kála schwarz, blauschwarz.

kaliâ f. Hülle, Kopfbedeckung.

lat. galea (für cal-ea) f. Helm, vgl. galēru-s m. Mütze. + ahd. hullâ, mhd. hulle, hülle f. velamen, Kopftuch der Frauen.

kalnâ f. Zelle, Halle.

lat. cella (für cel-na) f. + an. höll, as. ahd. halla f., nhd. Halle.

kal kelati treiben; heben, betreiben.

ke treibe an, *κελεύω* heisse, *κέλευθο-ς* Pfad, *κέλ-ης, τος* Renner, *βού- Kuhhirt, δύσ-κολο-ς* schwer zu behandeln (= sskr. duç-cara), *κολ-* Hügel. — lat. celer schnell, cal-li-s Pfad, ante-, prae-, ex-cellere

sich hervorheben, cel-su-s, ex-celsu-s; colo, colui, cultum, colere betreiben, cele-ber betreiben. + lit. kél-ia-s, kel-ý-s m. Weg; keli-anti reisen, keliu, kelti heben, tragen, und ganz wie lat. colere: zurichten (Fest), begehen (That). —

2 kal wird auf arischem Gebiete reflectirt durch sskr. kal kalayati treiben, antreiben (Pferd) betreiben, tragen, halten (= cāraya) und car carati sich bewegen; sodann begehen, betreiben, kurz = colere, caus. cāraya treiben (Vieh). Aus diesem alten Verb der Bewegung wurde in Europa 1 kar currere, 2. unser kal treiben, heben, betreiben.

kelta gehoben part. pf. pass.

lat. celsu-s, ex-celsu-s. + lit. kelta-s gehoben, isz-kelta-s erhaben.

ekskelta erhaben (eks+kelta).

lat. excelsu-s = lit. iszkelta-s erhaben.

kalma m. kalmâ f. Halm.

κάλαμο-ς, κλάμη m. f. Halm. — lat. culmu-s. + ksl. slama f. Halm. — abd. halam, halm, nhd. Halm m.

Sskr. kalama m. Schreibrohr; Art Reis (= Halmreis) ist aus dem griechischen κάλαμο-ς Halm, Schreibrohr entlehnt.

kalman Erhebung, Holm.

lat. columnen, culmen n. vgl. columna f. + as. holm, an. hólmr m., engl. holm Holm, Hügel, Erhebung; an. hólmi (d. i. holman-) m. Nebenform zu hólmr deckt sich völlig mit lat. culmen.

kalna m. Erhebung, Höhe, von kal erheben.

Vgl. κολώνο-ς m., κολώνη f. Höhe, Hügel. — lat. colli-s m für col-ni-s Hügel; lat. callu-s, callu-m Schwielen steht für cal-nu- und heisst „Erhabenheit“, nämlich der Haut; davon call-ère, calli-du-s. + lit. kalna-s m. Berg. — engl. hill Hügel (aus hil-na).

3. kal kalati schlagen, brechen, biegen.

κλά-ω part. aor. κλά-ς (κλα = καλ) ἔκλασ-σα, ἐκλάσθη, κέκλασ-μαι brechen (Zweige, Blätter), biegen, κεκλασμένος gebrochen, gebogen, gekrümmt, ἀνακλάω zurückbiegen, κλη-μα, κλών (= κλα-ον) m. Schoss, κλα-μαρό-ς gebrochen, kraftlos (vgl. sskr. ad-mara gefräßig). — lat. percellere, culi, culsum cellere durchschlagen, durchbrechen, durchstossen, re-cellere zurückbiegen, sich zurückbiegen, clāde-s (für cal-de-s) Niederlage, clā-va Keule, in-columi-s, calami-tas, calamitōsus (für calamitātōsu-s), cul-ter g. cultri m. Messer (vgl. arāter m. Pflug neben arātrum). + lit. kalu kalti schlagen, hämmern, schmieden, per-kalti durchhauen, durchschlagen, kal-ta-s m. Meissel, Schnitzmesser, kal-vi-s m. Schmied; kuliu kulti dreschen, Wäsche schlagen, kul-ý-s Dreschbündel, kul-tavė Waschbleuel. — ksl. koljā klati pungere, nsl. kala-ti findere, ksl. kolitva mactatio. — an. hild-r f. Bellona, Kampf = as. ags. abd. hild f.

= *hil-di* Kampf, goth. *hal-ta-s* lahm. In der Bedeutung biegen: german. *ul-tha* hold (= geneigt), germ. *hal-da* geneigt, abhängig.
 m Arischen scheint zend. *kar* schneiden zu entsprechen.

kalta geschlagen part. pf. pass.

lat. *per-culsu-s*. + lit. *kalta-s* geschlagen, gehämmert, *per-kalta-s* durchgehauen. — In der Bedeutung „biegen“ entsprechen german. *hultha* hold, und *halda* geneigt, abhängig, nhd. die Halde.

kalda m. gebrochenes Holz.

κλάδο-ς m. + ksl. *klada* f. Balken, Block, Holz. — an. as. *holt* = ahd. *holz* = nhd. Holz.

kalda Schwert.

lat. *gladiu-s* Schwert (für *cladiu-s*). — altirisch *claideb* Schwert. + an. *hjalt* n. Schwert. — ags. *hilt* m. n., an. *hjalt* n., ahd. *hēlza* f. Schwertgriff, Gehilze.

ksl. *korūda* f. Degen passt mit seinem r nicht, vgl. germ. *heru-* Schwert.

kalsa m. Hals.

lat. *collu-m* n., alt auch *collu-s* m. Hals (wohl für *col-su-*). + goth. *halsa-* m., nhd. Hals m.

Von *kal* biegen.

4. kal tönen, hallen, rufen, praes. kakalti.

καλή-σκω, κέ-κλη-κα, κέ-κλη-μαι, ἐ-κλή-θην rufen, nennen, *καλέω, κατέσω*, aor. *ἐ-κάλεσ-σα* rufen, *κλή-τωρ, καλή-τωρ*. — lat. *calāre, calātor, cōmem-culātor, Calendae, clā-mor, clā-m-āre*. + mhd. *hille* hal hallen, ihd. *hell*, hallen, holen, s. *kalaya*.

Vgl. sskr. *kar cakarti* nennen, rühmen; das Präsensthema *kakalti* ergibt sich aus Vergleichung von sskr. *cakar-ti* mit gr. *καλή-σκω*.

kalaya berufen, holen.

καλέω berufe, hole. — lat. *calāre*. + ahd. *halēn, halōn* berufen, holen, nhd. holen.

(Auf *kal* gehen ebenfalls lautlich zurück:)

kala und kála Stück Holz, Pfahl.

κάλων nur pl. *κᾶλα* n. Holz. — lat. *cāla* f. Stück Holz. + lit. *kūla-s* m. Pfahl. — ksl. *kolū* m. Pfahl, Pflock, *drū-kolū* Holzpfahl. Wohl von *kal*, vgl. *kalda* Holz.

Vgl. sskr. *kīla* m. zugespitztes Holz, Pfahl, Pflock.

kalya Leim.

κόλλα (für *κολ-ια*) f. Leim. + lit. *klijei* m. pl. Leim. — ksl. *klij, klěj* m., serb. *klja* Leim.

Etwa von *kal* biegen.

kalyâ, praes. kalyâyati leimen.

κολλάω leime. + lit. klijaju, klijoti leimen.

kalia heil, trefflich, faustus.

καλό-ς schön, *καλλίων*, *κάλλιστος*, *καλλ-ιερεῖν* litare, *κάλλος* n. Schönheit. — altirisch *cél*, cambr. *coil* augurium wie an. heil. + preuss. in *kail-üst-isku-n* acc. Gesundheit aus *kailüsti* = *kel. čelostī* f. Gesundheit. — *ksl. čelū* heil. — an. heil, heill n. Vorzeichen, besonders gutes, germ. *haila* = nhd. heil, Heil n. Die celtischen und nordeuropäischen Formen beruhen auf *kaila*: ähnlich *graeco-italisch skaiuo liuk* = indogerm. *skavia*. Vgl. *sskr. kalya* heil, gesndd, wohlauf, *ved. kalyāna* schön, trefflich, heilsam.

Herkunft dunkel, etwa von *kal* preisen?

kalamba m. f. ein Vogel, Taucher, Taube, s. ig. *kādamba*.

(vgl. *sskr. kādamba* m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln) *κολυμβό-ς* tauchend m. Taucher, *mergus*. — lat. *columba* f. Taube. + *ksl. golabi* m. Taube, *ags. culuf-re* Taube sieht nicht wie entlehnt aus. Herkunft völlig dunkel.

kalka Wulst.

vielleicht in *κολοκύνθη* f. runder Kürbis, *κολοσσό-ς* (für *κολοκ-ιο-ς*). — lat. *culcita* f. Polster, Kissen. + lit. *kulkà* Kugel. — Dazu auch *kal. poklek-naŋi* genua-flectere, *po-klo-nū* m. Verbeugung, Biegung (wie *lo-no* Schooss aus *lok-no*, √*lak* biegen).

Vgl. *sskr. kūrca* (d. i. *karca*) m. Wulst, Bündel, Ballen, um darauf zu sitzen, Polster.

kalva kahl.

lat. *calvu-s* kahl = *sskr. kulva* kahl, *ati-kulva* zu kahl.

Vergleicht man die verwandten *sskr. khalati*, *khalvāta* m. Kahlkopf, so gelangt man auf die Grundform *skalva*, von *skal*, *σκάλλω* schaben, scharren.

kâlâya betrügen, bezaubern.

πηλέω bezaubere, betrüge. + goth. *hólôn* betrügen, *ahd. huoljan* täuschen. von an. *hól* n. das Rühmen, Prahlen, *ags. hól* n. *loquela inanis*, *calumnia*. Von S. Bugge zu lat. *calvi*, *calumnia* gestellt, s. Curtius' Studien IV. 2, 331.

1. *kas* *kasati* kratzen, schaben, vgl. *knas*.

κέ-ωρο-ς Nessel, *κωρέω* = *κασωρέω* jucke, *κάσ-σα* (für *κασ-ια*) f. Hure. *κασάβη*, *κασάρα*, *κασωρίδ-* f. dass., *κό-μη* Haar s. *kasma*. — lat. *carere* Wolle kratzen, *car-men* n. Wollkrempe, *car-duus* m. Kratzdistel. + lit. *kasu*, *kas-ti* graber, *kas-ýti* kratzen, krauen, striegeln, *kas-inti* kratzen, jucken. — *ksl. česā*, *česa-ti* kratzen, scheeren, kämmen.

Vgl. *sskr. kash* *kashati* *kashate* reiben, schaben, kratzen, jucken.

kasyâ f. Hure, von kas prurire.

κάσσα f. (für *κασ-ja*) Hure, vgl. *κασαύρα*, *κασωρίδ-*, *κασάβη* f. dass. + lit. kekszé (d. i. keksja) f. Hure. Die Einschlebung von k vor s ist im Lit. ziemlich häufig, so in auksa-s Gold = ausa-s (lat. auru-m), elkszni-s Erle = europ. alsna, lat. alnu-s und sonst.

kasna blank, weiss, grau, von kas schaben.

lat. cânu-s, alt casnu-s weiss, lichtgrau. + ahd. hasan, hasano polirt, glänzend, fein, dasselbe Wort, vgl. ags. heas-u, hasu, gen. hasves, an. höss, hössvan aschbraun, lichtgrau.

kasma Haar, von kas striegeln.

κόμη f. = lat. coma f. Haar, comâtu-s behaart. + ksl. koamû m. Haar, kosmatû behaart. — Vgl. lit. kasà f. Haarflechte = ksl. kosa f. Haar und an. hadd-r m. Haar (Grundform has-da-s).

kasmâta behaart.

lat. comâtu-s behaart = ksl. kosmatû behaart, part. pf. von kasmaya = *κομάω*, part. *κομάων* = lat. comans.

2. kas kasati spalten, zerstechen.

κε-ίω, *κε-άζω* spalte, *κέ-αρνον* Holzaxt, *κεσ-τό-ς* gestochen, gestickt = sskr. kas-ta. — sskr. kas kasati, ud-kas sich spalten, sich öffnen, vi-kas sich spalten, vi-kas-ta gespalten, zerrissen, kas-vara adj. von kas und sskr. ças çasati stechen, verletzen, schlagen. Nach Delbrück 1 und 2 kas eigentlich identisch.

kâs kâsati husten.

lit. kosu, kos-ti; lett. kâs-ét husten, lit. kosulý-s m. Husten = ksl. kašili m. Husten. — ags. hvôs-ta, ahd. huosto m., nhd. Husten.

Vgl. sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten.

(Auf die Basis kas, jedoch in nicht bestimmbarer Bedeutung, gehen noch zurück:)

kasa (oder ähnlich) Korb.

lat. quâlu-m n. Korb, für quas-lu-m, wie aus dem demin. quas-lu-m n. Körbchen erhellt. + lit. kaszu-s m. ein grosser Korb, kaszika-s m. Korb, Handkorb, kaszelé f. Kober (aus Lindenrinde oder Weidenruthen), Futterkorb. — ksl. košī m., koša f. (aus kos-ja-s, kos-ja) Korb, košīnica f. dass.

kasalâ f. Hasel.

lat. corulu-s, corylu-s f. Hasel, vgl. altirisch col-dde colurnus, worin col = cosl = german. hasla-. + ahd. hasal m., hasala f. mhd. hasel f. Hasel. Natürlich schliesst diese Zusammenstellung die Herbeziehung von *κέρον* Nuss aus.

kasalīna von Hasel.

lat. colurnu-s für corul-nu-s von Haseln. † ahd. hesilīn,
mhd. heselīn, haseln, von Hasel.

1. ki nom. sg. kis, ntr. kit quis, quid.

τις, τί wer, was. — lat. quis, quid. — altirisch cía, cambr. pui, puy
quis W. C.⁴ 481.

Vgl. sskr. kis ob, etwa, na-kis indecl. nie, nimmer, Niemand, keiner,
mâ-kis indecl. ne, nequis, kim nom. acc. ntr. was, adv. wie, warum,
kiyant, kivant = zend. cvañt quantus, ki-drç welch; zend. cis wer, naê-
cis keiner.

kit ntr. acc. von ki macht indefinit.

oskisch-umbrisch pid, z. B. in puturus-pid utrique.

Vgl. sskr. cid, z. B. in kaç-cid irgend wer, zend. cid irgend
(ntr. acc. von ci = ki).

kina Erweiterung von ki durch den Pronominal-
stamm na.

τιν-ός, τιν-ι, τιν-α u. s. w., vgl. zend. cina, verstärktes ci wer,
z. B. acc. cinem wen.

kiska (kis † ka) wer irgend, jeder.

lat. quisque wer irgend, jeder = zend. cisca wer irgend, jeder.

mâkis μητις (mâ † kis).

μήτις Niemand, vgl. ved. mâkis indecl. meist ne, aber auch
nequis.

2. ki (wahrnehmen) suchen, quaerere, Rücksicht neh-
men, ehren (animadvertere =) strafen, rächen, praes.
kinu.

τινομαι, τίτω, τίνομαι büssen, strafen, rächen, τίω (= τι-τω), τί-σω schät-
zen, ehren, τι-μή Schätzung, Ehre. — lat. quae-so quae-ro quae-tum,
quaerere (mit s weiter gebildet), cae-ri-mônia Ehrfurcht. † ksl. cō-na f.
Ehre. — an. hei-dh-r m. Ehre, s. kaitu.

Vgl. sskr. ci, ki, (ni) cikeshi, (ni) cinavat wahrnehmen, suchen, forschen
(wie quaerere), apa-ci Rücksicht nehmen auf, respectiren, Jemand ehr-
erbiätig zu sich laden, apa-cita geehrt.

3. ki praes. kinu (animadvertere) strafen, büssen, rächen.

τινομαι, τίτω, τίνομαι büssen, strafen, rächen.

Vgl. sskr. ci cayate verabscheuen, hassen; rächen, strafen, sich rächen.
Dass ki in allen Bedeutungen: suchen (quaerere), ehren, strafen ursprüng-
lich Ein Verb gewesen, zeigt das Sanskrit; ob und wie eine Scheidung
der Formen nach den verschiedenen Seiten des Sinnes hin auf europäi-
schem Boden eingetreten, ist bei der trümmerhaften Ueberlieferung nicht
zu ersehen.

kiti f. Schätzung, Strafe.

τίσις f. Schätzung, Busse vgl. zend. cithi f. Strafe, Busse, sskr. apaciti f. dass.

apakiti f. Strafe.

ἀπότισις f. Vergeltung, Strafe = sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe.

kainâ f. Strafe, Busse.

ποινή f. = lat. poena.

Vgl. zend. kaëna f. Strafe.

kit, kvaitati (merken auf) absehen auf, wollen (erscheinen).

Als Verb auf europäischem Boden nur im Preussischen erhalten: praes. sg. 1. 2. 3 quoi (mit Abfall des t) 1. pl. quoitâmai, 3. pl. quoitê sie wollen, po-quoit-i-uns part. act. begehrt habend, po-quoit-i-to-n ntr. part. pass. begehrt, po-quoit-i-sna-n acc. Gelüste, quait-s der Wille s. kaita. Vgl. sskr. cit cetati ciketti wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen; sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein (vgl. kaitu).

kvaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

lat. in-vitu-s wider Willen, ungern, in-vitare einladen, vito- aus cveito wie vapor aus cvapor und vinu-m aus veino = *soivo*. + preuss. Kat. quait-s (für quaita-s) nom., quaita-n und quaiti-n acc. der Wille. — lit. kvëczù (= kvët-ju) kvës-ti einladen (zu einem Feste), kvës-lý-s m. Hochzeitsbitter.

Dazu vgl. ved. keta m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. ketaya-ti auffordern, einladen.

kvaitaya einladen, von kvaita.

lat. in-vitare einladen. + lit. kvëczu, kvës-ti einladen.

Vgl. sskr. ketaya einladen.

1. kaita Helle.

an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha hell werden, heidh- heil, vgl. as. hëdar, ags. hâdor, ahd. heitar, nhd. heiter.

Vgl. sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetaya hell machen, citra hell, augenfällig, deutlich.

Lat. caesiu-s hell = skaid-ta (lit. skaista-s) könnte auch als caet-tiu-s gefasst werden.

2. kaita n. (Lichtung, Trift, Feld, Heide).

lat. in bū-cëtu-m Trift (wörtlich „Kuh-heide“). — altirisch ciad in ciad-cholum Waldtaube (cholum aus lat. columba), cambr. coit, neucambr. coed, arem. coat Wald. + an. heidh-s pl. heidhar

f. Heide, heidh n. niedriger, flacher Gebirgsrücken, goth. haith ~~f~~
f. Feld, ags. haedh f. engl. heath Heidekraut, ahd. heida
Heidekraut, mhd. heide f. nhd. Heide.

Eigentlich wie lauka (= lat. lūcus Hain) Lichtung.

kaitu m. Helle; Erscheinung, Bild, Gestalt.

goth. haidu-s m. Art und Weise, an. heidh-r m. Ehre, Stand
Würde, ags. hād m. Rang, Stand, Ehre, Würde, Wesen, Art
und Weise, ahd. heit m. f. dass. nhd. -heit Suffix in Klar-heit,
Schön-heit, Wahr-heit u. s. w.

Vgl. sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung;
Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-keta
formlos, ununterschieden.

Liesse sich auch zu ki, der Basis von kit ziehen; doch vgl. kaitu
„Erscheinung“ mit sskr. cit „sich zeigen, erscheinen, gelten.
bekannt sein“.

1. ku schreien, heulen, Intensiv kaukūya.

καύ-ακ-, καύ-ηκ-, κήυ-κ- m. schreiender Vogel, κακί-ω heulen, wehklagen
= sskr. kokūya, Intensiv zu ku. + ksl. kujaja kujati γογγύζειν, murmu-
rare, ku-rū m. Hahn.

Vgl. sskr. ku kauti kūnāti kavate tōnen, seufzen, intens. kokūya.

(Auf ku etwa = sku bedecken:)

kaula m. Stengel.

καύλο-ς m. — lat. cauli-s m. Stengel. + lit. kaula-s m. Knochen,
lett. kaul-a-s m. Knochen und Stengel, kaul-ain-a-s beinicht, sten-
gelicht.

Ursprünglich wohl: „Hohles, Röhre“.

kaulâ f. Bruch (am Unterleib).

κῆλη, attisch κάλη (für καλή) f. Bruch. + ksl. kyla f. daraus lit.
kuila f. Bruch entlehnt. — an. haul-l m. ahd. hōla f. Bruch am
Unterleibe. Eigentlich wohl „Höhlung“, vgl. lat. cavus, caulae.

2. ku, kud cudere, hauen.

lat. cudere, in-cus Amboss. + lit. kovà f. Kampf, Streit, Schlacht. —
ksl. kovà, kujà, kovati hauen, cudere, kovū m. quod cuditur, ku-zni f.
res ex metallo cuso factae, nsl. na-kovo Amboss. — an. höggva ags. heá-
van, ahd. houvan, mhd. houwen, nhd. hauen. — Zu kud ksl. kydaja ky-
dati jacere.

3. ku = sku bedecken, w. s. in: kuti f. Haut.

lat. cuti-s f. Haut vgl. σκύ-τος, κύ-τος n. Haut, ἐγ-κυσ-ι auf die Haut. +
and. hūdh, ags. hūd f. Haut (i-Stamm), nhd. Haut pl. Häute.

kávvara m. Schauer; Nordwind, von sku.

lat. cauru-s, cōru-s Nordwestwind. + lit. sziaurý-s m. Nordwind,

sziaurē f. Nord. — ksl. sēverū (für skēvertū) m. Nordwind vgl. goth. skūra f. skūra vindis *λαίλαψ*, aga. scūr, ahd. scūr, mhd. schūr m. Wetterschauer, Unwetter. Berichtigt nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

kuk schreien, klagen, wohl aus kuku Intensiv zu ku verkürzt.

καλάς s. *kaukala*, *καύχ-η* f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. + lit. *kak-iū*, *kauk-ti*, auch *szauk-ti* heulen; vgl. auch ksl. *skyč-ą*, *skyc-ati* llen und *kuč-ika* f. Hund.

jl. sskr. *kuc kaucati* einen durchdringenden Ton von sich geben, *koka* Wolf, *kokila* m. der indische Kukuk.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kuckuks ruf nach.

κόκκυ Kuckuksruf, *κόκκυγ-* m. Kuckuck, *κοκκύ-ζω* kuckucken. — lat. *cuculu-s* m. Kuckuck. + lit. *kukū-ti* kuckucken, *kukuti-s* Wiedehopf. — ksl. *kukav-ica* f. Kuckuck. — deutsch Kukuk. Vgl. sskr. *kukku-bha* m. Fasan, *kukku-vác* m. Art Antilope (= kuku sagend).

kukubha m. Vogelname, von kuku.

κουκούφα-ς m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. *cucub-äre* vom Eulenschrei, setzt ein Wort *cucubo-* Eule voraus, vgl. Hesych. *κιρκάβη* f. Nachteule, *κιρκάβο-ς* m. Hahn und den Vogel-schrei *κιρκάβαύ* bei Aristophanes.

Vgl. sskr. *kukubha* m. Fasan.

Aehnlich *κακκάβη* f. Rebhuhn.

kaukalia m. ein Vogel.

καυκαλία-ς m. ein Vogel. + lit. *kaukalé* (d. i. *kaukalja*) f. ein Vogel.

Vgl. sskr. *kokila* m. der indische Kukuk.

kuk und **kvak** krümmen, wölben.

con-quinisco, *con-quexi* (Stamm *quec*) und *ocquiniscere* niederkauern, *qu* (d. i. *quoc-ti-m*) hockend, in der Hucke. + lit. *kauk-ara-s* m. An. — ksl. *kukū* gewölbt, krumm. — germ. W. *huh*, *hug* in goth. *hiuh-* m. Haufe, Menge, goth. *hauh-a-s* hoch, germ. *hauga* Höhe; aus erwuchs nhd. *hucken*, *hocken* wie aus *bug* (biegen), nhd. *bucken*, *en*, *bocken*.

sskr. *kuc kaucati* und *kuñc kuñcati* sich zusammenziehen, sich krümmen, m. weibliche Brust, *koca* einschrumpfend n. das Einschrumpfen, *hi* m. (*kuk-si*) Bauch.

kun und **kvan** stinken.

κύνη f. Quendel (riechend). — lat. *cunire stercus facere*, *an-cun-ulentae*

menstruierende (Frauen), in-quin-äre bestänkern, besudeln. † ksl. gni (aus kni = cuni-re) in gnoją gnoi-ti cacare, gnoj m. Fäulniß, Koth, gni-lü faul.

Vgl. sskr. kuṇa m. Wanze (stinkend) kuna-pa m. Leichnam, knū knū-yate stinken.

kung (knug) tönen, winseln, piepen; wohl aus kuk durch Erweichung des Auslauts.

κνυζάω knurren, winseln von κνυζο = κνυγιο. — lett. kung-stu, kung-stét stöhnen, schluchzen.

Vgl. sskr. kūj kūjati tönen, piepen und kuñj kuñjati tönen.

kup wallen, im Affect sein, aufwallen; wallen = schwanken, auf- und niedergehen, vgl. kap.

1. kup praes. kupiati wallen, aufwallen, im Affect sein. lat. cupio cupivi cupitum cupere begehren, Cup-ra Dea die gute Göttin, cupi-dus, cupi-don-.

Vgl. sskr. kup kupyati, kupyate in Bewegung, Aufregung, Wallung gerathen; aufwallen, sich erzürnen, zürnen, kupita erzürnt, böse.

2. kup wallen, auf- und niedergehen.

κῦπ-τω niederducken, bücken, κῦφ-ος n. Buckel, Krümmung, Wölbung, κῦβ-ος m. Würfel, κῦβ-ιτο-ν. κῦβ-ω-λο-ν Ellbogen zu κβ. — lat. cubo cubui cubitum cubere liegen, cubitu-m Ellbogen. † lit. kump-i-s krumm, kup-sta-s m. Hügel, kupra f. Höcker, Buckel = ahd. hovar m. Buckel, lit. kupetà f. Heuhaufen, lett. kump-t krumm, bucklig werden. — ahd. hov-ar m. Buckel, ahd. hub-il, mhd. hüb-el m. Hügel.

Vgl. sskr. kupa m. Wagbalken, kupyati wallen, kopaya in Wallung versetzen und altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

1. kûpa m. Wölbung, convex, Buckel, Berg.

κῦφο-ς m. Buckel, Κύφο-ς m. Bergname. † lit. kûpà f. Haufen. — ahd. hûfo, mhd. hûfe, nhd. Haufe, Haufen.

2. kûpa Wölbung, concav, Vertiefung.

κῦπη f. Vertiefung, κῦπ-ελλο-ν, ἀμφι-κῦπελλον. — lat. cûpa f. Grabnische.

Vgl. sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kûpi f. demin.

kaupa m. Wölbung, Buckel, Haufe.

lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupū m. Haufe. — as. hōp m. nd. tohōpe zu hauf.

Vgl. altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

kubh ist als gleichbedeutende Nebenform zu **kup** anzusetzen wegen **kumbha** 1. 2.

1. **kumbha** und **kubha** Kopf, Kuppe, Haube.

κυρή, κυβή, κύμβη f. Kopf, *κύμβ-αχο-ς* köpflings. + vgl. ahd. *hübâ* f. Haube.

Vgl. sskr. *kakubh* f. Kuppe, Gipfel, *kakubha* = *kakuha* hervorragend, *kumba* Kopf, dickes Ende eines Holzes; weiblicher Kopfputz.

2. **kumbha** m. Topf, Urne. Scheint mit 1 **kumbha** Kopf identisch.

κυμβο-ς m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* Urne, Aschenkrug.

Vgl. sskr. *kumbha* m. Kopf, Krug, Urne, Aschenkrug; zend. *khumba* m. Topf.

(Eine Basis **kus** ist anzusetzen wegen **kausa** und **kausta** :)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Gefäss.

lit. *kausza-s* m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr = lett. *kaus-s* m. Napf, Schale, lit. *kiausza-s* m. jede Schale, Nuss-, Eischale, *kiauszé* f. Schädel, *kiausz-i-s* m. Ei. — an. *haus-s* Schädel vgl. germanisch *hûsa* = nhd. Haus n.

Vgl. sskr. *kosha*, *koça* m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass; Kufe; Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr; Kasten, Truhe; Vorrathskammer, Vorrath, Schatz; Knospe, Schale, Ei.

kausta m. Eingeweide, Unterleib; Vorrathskammer, Schatz.

ksl. *čista* f. (für *kjusta*) Unterleib. — goth. *husda* m. Schatz, Hort (?)

Vgl. sskr. *koshṭha* m. n. Eingeweide, Unterleib; Kammer, Vorrathskammer, armen. *kūšt*, *venter*, *latus*.

Gleichen Stammes vielleicht *κύσ-τι-ς*, *κύστ-ιγξ* Blase u. a. vielleicht auch lat. *costa*, oder zu ksl. *koštī* m. Knochen.

(**knad** = **knid** [aus **kand** **skand**] beissen, stechen in:)

knadyâ f. Nessel.

κνίδη f. ionisch *κνίζα* (d. i. *κνιδ-ια*) f. Nessel. + ahd. *hnazza*, *nazza* f. (für *hnazja*) Nessel, daher ahd. *nezila* f., nhd. Nessel f. Vgl. *κναδ-άλλω*, *κναδ-αλον*, *κναδ-αξ*, *κναδ-ων*.

knas = **kas** stechen, kratzen, jucken.

έ-αρο-ς m. = *κέ-αρο-ς* Nessel, *κνά-ω*, *κνα-ίω* schabe, jucke. + lit. *ms-au*, *knas-ýti*, *knis-ù*, *knis-ti* graben, wühlen, vom Schweine: dazu

auch goth. hnas-qu-s, ags. hnāsc mollis, tener, davon ahd. hnasc-ōn, nascōn naschen.

Zu dieser Form kann man auf arischem Gebiete stellen sskr. ki-knas-a m. Theil des zerriebenen Kornes, doch ist dies jedenfalls nur eine schwache Spur.

knit leuchten.

lat. (nit = cnit) nitē-re, nit-or, niti-du-s. + preuss. V. knais-ti-s Brand, angebranntes Scheit. — ksl. gněštq (= gnět-jq für knět-) gnětiti zünden. — germ. ga-hnaista Funke in an. gneist m., ahd. ganehaista (für ga-hnaista) gneista st. f. gneisto m. Funke. — knit wohl zunächst aus kint, skint vgl. scint-illa Funke, doch vgl. auch lit. knat-as m. Docht, Lunte.

knid stechen, stossen, reiben, aus knad.

χνίζω, χνίσω St. χνίδ reiben, kratzen, stechen, abschneiden; reizen, erbittern, quälen. + an. hnita, hneit allidi, illidi, infigi; ags. hnitan tun-dere, stossen, hnit-ol cornipetus. Da jedoch χνίζα = ahd. hnazza (s. knadyâ), so bleibt doch zweifelhaft, ob die Wandlung von knad in knid gemeinsam europäisch ist.

knid f. Lausei, Niss, von knid = knad.

χόνιδ- f. Niss. + böhm. hnida f. — lett. guide-s pl. — aga. hnit-u f., ahd. (hniz) niz, mhd. niz f. (i-Stamm) Niss. — lat. len-des s. ghlanda.

knu schaben, reiben.

χνύω, χνύ-σω kratzen, reiben, sanft berühren, χνύ-ος n. Krätze, χνύ-με n. das Kratzen, χνύ ἐλάχιστον (Abschabse), auch wohl χνύ-ος, χνύ-ή das Reiben des Rades in der Radbüchse. + an. hnöggva oder hnuggja, hnögg, hnuggum, hnuggin stossen (germ. gg = v), an. hnögg-r genau, parcus = ags. hneáv parcus = nhd. ge-nau, ahd. hniwan, mhd. niuwen zer-stossen, zerquetschen. Wohl aus sknu vgl. sskr. kshṇu kshṇauti schleifen, wetzen, schärfen.

krag, klag = krak tönen, krächzen, lachen.

κραγ-, κράζω für κραγ-ιω, ἔ-κραγ-ον, κέ-κραγ-α, κραγγ-άνομαι krächzen; κλαγ-, κλάζω, ἔ-κλαγ-ον schreien, κλαγγ-ή f. — lat. clang-ere, clang-or. + lit. kleg-u, kleg-ėti lachen. — ksl. kleg-ota f. Geschrei. — an. hark n. Lärm, Getöse; hlakk-a schreien, krächzen. Auf Grund dieser Zusammenstellung scheint die Annahme einer europäischen Absenkung krag, klag unbedenklich.

krap lärmern, schreien; jammern.

lat. crepo crepui crepitem crepare, de-crepitu-s, crepi-tu-s m. crepulus crep-undia. + ksl. klopotü m. Lärm; Jammer, Mühsal (slavisch l oft = europ. r), daraus lit. klapatâ f. Mühsal entlehnt. — german. hrab-na m. Rabe, goth. hrōpan = nhd. rufen. Vgl. auch lat. crāb-ro Horniss. Vgl. sskr. krap kṛpate jammern, klagen, kṛpaya jämmerlich, elend sei-

kram kermiati müde werden, ruhen.

l. hirmjan, hirmén, mhd. hirmen ruhen, rasten vgl. an. hruma schlaff, wach, matt werden. — lit. kirmyju, kirmy-ti ruhen, schlafen (nach Schmidt hierher).

va auch *κρεμ-ἀννυμι* hänge?

l. sskr. (çram, çrâmyati und) klam klâmyati klamati müde werden, erlaffen, ruhen.

krasp raffen, rupfen, rümpfen = karp carpere w. s.
in *crispu-s* kraus. + ahd. hrëspan abl. 1. und raspôn (d. i. hraspôn) fien, raffen, zusammenraffen.

krik krikati schreien, kreischen, vgl. kark, kruk.

x-, aor. *ἔ-κρικ-ον*, *κρικ-ον*, abgeseht *κρικ-* in *κρικίζω*, *κρί-κρίγ-α* knirren, zirpen, *κρικρο-ς* m. Habicht. + lit. klykiu, klyk-ti schreien, kirkiu, k-ti schreien, schnarren. — ksl. krik-ü, kliku m. Geschrei, klik-aja, kati schreien, klič-ą, klic-ati schreien. — an. hrik-ta kreischen, knar-t (von der Thür), ags. hrâgra = ahd. hreigir, nhd. Reiher.

kru zerstoßen, stechen.

οαίνω (für *κροφ-αίνω*) stossen, stechen, vielleicht auch *κρού-ω* oder zu us. — lat. in cruor, cruentus, crû-du-s. — altirisch crú Blut W. C.⁴ 4, irisch crusaid hart, Stamm craudi- W. C.⁴ 156. + as. hrewan brau schmerz, thut leid, reut, ebenso ags. hreóvan, hreáv; an. hrâ-r, ahd. rāo rāo, rāwêr, nhd. rauh, roh.

fl. zend. (khru) erhalten im part. praes. khrvañt cruentus und part. pf. se. khrû-ta verletzend, rauh; gleichen Stammes mit kravi, krevas, kra-t ist sskr. klo-man (von klu = kru) m. später n. Lunge.

krevas n. rohes Fleisch.

κρέρας, *κρέας* n. rohes Fleisch, Fleisch, vgl. lat. cruor m. geronnenes Blut. + ksl. črêvo Thema črêves n. Leib.

Vgl. sskr. kravis n. (aus kravas) rohes Fleisch, Aas.

kravia Blut.

lit. krauja-s m. Blut, preuss. krawia, V. craujo f. Blut, vgl. goth. hraiva- n. Leiche (wie von hrivan braiv vgl. germ. spivan spaiv aus europ. spu speien).

Vgl. sskr. kravya n. Fleisch, Aas.

Dazu auch ksl. krŭvī g. krŭve f. Blut und sskr. kravi Blut in a-kravi-hasta nicht mit blutigen Händen versehen, ved. Beiwort des Mitra und Varuṇa; ksl. krŭvīnŭ = lit. kruvina-s blutig; zend. khru acc. khrŭm heisst Greuel, Fleck, vgl. *κρίος*.

krŭma gräulich, grausig.

κρῦμός m. Grausen, Kälte, vgl. zend. khrŭma gräulich, grausig.

krûra, kraura roh, rauh.

κραῦρο-ς zerstoßen, spröde, brüchig, *κραῦρα* f. eine Viehkraheit (Ruhr?).

Vgl. sskr. *krûra*, zend. *khrûra* wund, roh, gräulich.

Dagegen ist *κραειρό-ς* von *κρύος* abzuleiten.

krus (Weiterbildung von *kru*) rauh, roh w den, grausen.

κρυσ- in *κρυσ-ταίνω* gefriere, *κρύσ-ταλλο-ς* Eis. — lat. in *crus* f. + lit. *krusza* f. Eisscholle, *krusza* f. Hagel, Schlossen. — l *kruchū* m. Brocken, Stückchen, *krūcha* f. mica, *krūchūtū* dass., *krūša*, *krūšiti* (*krus*) frangere. — an. *hrjōsa* hraus *hrus* hrusinn schaudern, ags. *hruse* f. terra, ahd. *rosâ* f. (d. i. *hrus* *crusta*, *glacies*).

Vgl. zend. *khrus* in *khruzh-di* f. Härte, Bosheit, *khruzdhra* h

krusta *crusta*.

gr. in *κρυστ-αίνω*, *κρύστ-αλλο-ς*. — lat. *crusta* f. + l *krūchūtū* m. gutta, maza.

kruk, krauk schreien, krähen, krächzen, vgl. *ka* *krik*.

κραυγή f. Geschrei, *κραυγ-άνομαι* schreie. — *crōcīre* vergleicht man b ser mit *κλώσσω*, *κλώζω*. + lit. *krauk-ti* krächzen, *krunk-terėti* krächz — goth. *hruk-s* m. das Krähen, *hruk-jan* krähen.

Vgl. sskr. *kruc* *krocāti* schreien, *kroça* m. Schrei (stimmt nicht im *ç* : lit. *kruk*).

krauka m. schreiender, krächzender Vogel.

κραυγό-ς m. Schreier; Art Specht, Hesyeh. + kel. *krukū* Rabe. — an. *hrauk-r*, *hrök-r* m. Seerabe, ags. *hrōc*, ahd. *hr* m. Krähe, Häher.

Vgl. sskr. *kruñc*, *kruñca*, *krauñca* m. Brachvogel, Schnepfe?

krud schnarchen, grunzen.

gr. in *κόρυζα* f. Schnupfen, Katarrh. — lat. *grunnio*, alt *grundio* grunzen. + an. *hrjōta* hraut *hrutum* *hrutinn* schnarchen; *herab-*, *her* springen, fallen, *hrūt-r* m. Widder, ags. *hrūtan* *rapido motu sonum ed* rauschen, auch schnarchen, „*sterto ic hrūte*“ Glosse.

krud- Rotz.

κόρυζα (d. i. *κορυθ-ια*) f. Schnupfen, Katarrh. + ahd. *hroz*, 1 mhd. *roz* m. n., nhd. Rotz m.

Von *krud* schnarchen, wie lit. *snarg-lý-s* Rotz von schnarchen

klak und klag, *klakiati* olangere, aus *kark*, *kr* *krag*.

κλάζω (= *κλαγγ-ιω*), *ξ-κλαγ-ον* schreien, *κλαγγή* Ton, Schrei, *κλώσσω* (

κλακ-jev) und *κλώζω* (*κλωγ-jev*) glucken. — *gloc-toräre* (vom Storch), *clan-žo clangere*, *clang-or m.* + lit. *klegu*, *klegėti* lachen. — goth. *hlahjan*, *hlóh* lachen, *ags. hleah-tor m.* Schall, Klang; Gelächter. — an. *hlakka* schreien, krächzen.

klad *κελαδίτιν.*

ελάδος m. Geräusch, *κελάδων οντος* rauschend, *κελαδέ-ω*, *κελαδει-νό-ς* (aus *κελαδεις-νό-ς*) rauschend, tönend.

Vgl. *sskr. krad* kratati und kratate rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w.; später *klad* klandati.

Man könnte auch annehmen, *κελαδ* sei auf griechischem Bnden aus *καλ* = *καλ* hallen hervorgewachsen, jedenfalls ist *sskr. krad* als *kar+δ*, wie *κελαδ* als *καλ+δ* aufzufassen.

1. klap nass sein.

κίεπα-ς, *κλέπο-ς n.* Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. + lit. *szlap-ia-s* nass, *szlap-inti* nassen (?). — *ags. heolf-or n.* geronnenes Blut. Vgl. *ksl. črūp-l-jā*, *črēp-ati* schöpfen, *krop-a f.* Tropfen.

Vgl. *sskr. krpīṭa n.* Wasser.

2. klap stehlen, etwas heimlich thun, bergen.

κίεπ-τ-ω, *κλέ-κλωφ-κ*, *έ-κλάπ-ην* stehlen, heimlich thun. — lat. *clep-ſre.* + *altpreuss. au-klip-t-a-s* verborgen, *s. klepta.* — goth. *hlifan* stehlen, *hlif-tu-s m.* Dieb. — *ksl. po-klopū m. κάλυμμα*, operculum.

Vgl. *sskr. kharp-ara m.* Schelm? unbelegt.

klepta gestohlen, verborgen, part. pf. pass.

κλεπτό-ς gestohlen, verstohten. — lat. *cleptu-s.* + *altpreuss. au-klīpt-a-s* verborgen.

klamba verstümmelt, vgl. *skarba gl. Bed.*

κλαμβό-ς verstümmelt, *κολοβό-ς* dass., *s. skarba.* + lit. *klumba-s* hinkend, *lahm*, *szluba-s* sehr hinkend, ganz lahm, lett. *klib-a-s* lahm.

Vgl. *sskr. kliba* unvernünftig, entmannt, *m. Eunuch.*

1. klu einhaken, schliessen.

κλείω für *κλειωω* schliesse, dorisch fut. *κλαξῶ*, aor. *έ-κλαξα* von *κλακ-* für *κλακ-ι-* Weiterbildung durch *x.* — latein. *clāv-i-s f.* Schlüssel, Schloss, *clāv-u-s m.* Haken, *claudere.* — altirisch *clúi* nails vgl. lat. *clavus s. W. C. 149.* + lit. *kliūv-ù*, *kliuv-aú*, *kliú-ti* anhaken, fest anhängen, anschliessen. — *ksl. klju-č-iti* zusammenschliessen, mit *k* weitergebildet.

klavak Schlüssel, **klavakya** schliessen, von **klu.**

dor. *κλαξέ d. i. κλακ-ι-* *f.* Schlüssel, fut. *κλαξῶ.* + *ksl. kljuci m. d. i. klauk-ja-* Schlüssel, *kljucati se* schliessen, passen, *croat. kljuka uncius*, *ksl. kljuka f. δόλος.*

klauda gebrechlich, sbst. Gebrechen.

lat. *claudu-s* hinkend, lahm, *claudère* lahmen, *claud-ic-äre.* + lit. *klaudā f.* körperliches Gebrechen.

kvat kochen, sieden.

lit. szunt-ù, szut-aù, szùs-ti schmoren, heiss werden (?) — goth. hvath-jan schäumen, sieden, hvath-ôn- f. Schaum.

Vgl. sskr. kvath, kvathati kochen, sieden, kvathita gekocht, gesotten.

kvad, kud antreiben, sputen.

an. hvat-a antreiben, caus. goth. ga-hvat-jan anreizen, verlocken = an. hvet-ja anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. hvat-r rasch, heftig, goth. hvas-sa- (= hvat-ta) scharf.

Vgl. sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. co-daya antreiben. Zu kud, etwa im Sinne: auf-, emportreiben oder zu einer gleichlautenden Wurzel kud:

kakud Gipfel, Kuppe.

europ. nur im lat. cacù-men n. (für cacud-men). Vgl. κώδεα f. Haupt, Kopf.

Vgl. sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe; Oberstes, Haupt; jede Spitze; kâkud f. Mundhöhle, Gaumen. kakud ist als reduplicirt ka-kud zu fassen wegen des ähnlich gebildeten kakubh, welches deutlich mit kumbha Kopf, Topf zusammenhängt.

kakudman gipfelnd, Gipfel.

lat. cacùmen n. Gipfel.

Vgl. sskr. kukudmant und kakunmant gipfelnd, sich aufthürmend, m. Berg.

kvap kap hauchen, duften, rauchen.

καπ-ύω athme, κε-καρ-ηώς verhaucht, καπ-νό-ς Dampf, Rauch, κόπ-ρο-ς m. Mist. — lat. vap-or, vappa. + lit. kvėp-iù, kvėp-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvėp-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila. — lett. kwėp-et räuchern, kup-ét rauchen. — goth. af-hvap-jan trans. ersticken, auslöschen, af-hvap-nan intrs. ersticken, erlöschen; mhd. ver-wepfen umschlagen, (von Getränken) verderben, kahnig werden, vgl. lat. vappa schaler Wein und lit. pa-kvimp-ti Geruch bekommen. Hierher auch wohl κινάβ-ρα f. Bockgestank, κενέβ-ρειον κρέας Aas.

Vgl. sskr. kapi, kapila m. Rauchwerk.

kvarp, kvarbh drehen, wirbeln; umhüllen.

κύρβ-ι-ς f. drehbare Säule, κυρβ-ασία f. Turban, κορυφ-ή Gipfel („Wirbel“), κρώπ- f. Sichel, κρωβ-ύλο-ς Schopf, κε-κρύφ-αλο-ς m. Kopfnetz der Frauen, κρύπ-τω, ἐκρύβην bergen, κρυπ-τό-ς verborgen. — lat. in corb-is Korb (gedreht, geflochten), cu-curb-ita f. Kürbis. + an. hverfa, hvarf sich wenden, kehren; verschwinden (vgl. κρύπτω), hvarf n. das Verschwinden, goth. hvairban, hvarb wandeln, as. hwerbhan, ags. hveorfan sich wenden; zurückkehren; sich umtreiben, gehen, ahd. hwērban, mhd. wērben, nhd. erwerben, warb, geworben, an. hvirfill m. Scheitel, Wirbel (der Haare), nhd. Wirbel m. — (Auch lat. urbāre und urbs gehören hierher). Die einzige Spur von sskr. karbh drehen s. kvarbhata:

kvarbhata, kakvarbhata Kürbis, Gurke.

lat. cucurbita f. Kürbis, vgl. sskr. carbhata m. cirbhiti und cirbhita f. Gurke.

kvalp wölben, umhüllen.

κόλπο-ς Wölbung, Bausch s. kvalpa, **κολοφ-ών** m. Gipfel, **καλύπτω** umhüllen. + lit. kilpa f. Bogen, Bügel, Schleife, Schlinge. — germ. hvalb wölben, dazu mhd. praet. walb wölbte sich, goth. hvilf-trja f. Gewölbe, Sarg, an. hvelfa (= hvalfjan) umstürzen, umkippen und as. hwelbian, mhd. welben, nhd. wölben.

kvalpa Wölbung.

κόλπο-ς m. Wölbung. + an. hvalf n., altschwed. auch hvalf-r m. Wölbung. Nach Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 333.

kvas kus saugen; sieden, wallen.

κυσ-τέω Stamm **κυσ-** küssen (vgl. Göthe „fest sich anzusaugen an geliebte Lippen“). — lat. cās-eu-s, s. kvāsa. + ksl. kys-na kys-naṭi madeferi, kys-elū gegohren, sauer, kvasū m. Gest, Trank und sūsū m. Zitze, sūšā sū-siti saugen, säugen (für skus).

Vgl. sskr. cūsh cūshati saugen, aussaugen, pass. sieden, wallen, caus. coshaya aufsaugen; coshya, cūsh-ya was ausgesogen wird, cosha m. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), cu-çcyūshā f. das Saugen, Aussaugen (vom Intensiv).

kvāsa Gegohrenes.

lat. cās-eu-s m. Käse (zur Erhaltung des s vgl. nāsus). + ksl. kvasū m. Gest, Trank.

K.

ka schärfen, wetzen, erregen.

gr. in **καί-ρο-ς** s. kâna. — lat. in ca-tu-s scharf s. kâta; dagegen wird an. hein = ags. haen f. = engl. hone (Grundform hai-na) Schleif-, Wetzstein auf ki zu beziehen sein. Vielleicht auch in **κό-ρο-ς** m. Hass, Groll.

kâta scharf part. pf. pass. von ka.

lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

Vgl. sskr. çâta scharf, çâ çîçâti çyati schärfen, wetzen, erregen.

kâna m. Spitzstein, Wetzstein.

καί-ρο-ς m. Spitzstein, Kegel vgl. lat. cuneu-s. — Die Grundform von an. hein f. Wetzstein ist haina.

Vgl. sskr. çâna m. çâni f. Wetzstein.

katu Kampf.

gallisch in Catu-riges (Kampf-könige), Catu-slogi, altirisch cath

Kampf. + an. Hödh-r m. Name eines Gottes, ags. he ~~headho~~, ahd. hadu- Krieg, Kampf in Zusammensetzung.
Vgl. sskr. çatru m. Feind.

ķaika blödsichtig.

lat. caecu-s blind, dunkel. — altirisch caech, neucambr. coeg, corn. einäugig. + goth. haih-a-s einäugig. — Ableitung nicht zu finden.

1. ķak (genügen =) passen, geziemen.

lat. in con-cin-nu-s passend (vielleicht auch in cō-mi-s und ci-cur) vgl. ahd. kehagin. + lit. szvanku-s geziemend, anständig. — an. in hag-r g schickt, hag-r m. Lage, Verhältniss; Nutzen, Vorthail, haga adha eir richten, anordnen, hagar es ziemt, hattr (= haht-r) m. Art, Weis ags. hagian passend sein, ahd. part. ke-hagin, mhd. part. be-hagen, w behagen, as. bi-hagôn, mhd. nhd. behagen, an. hōg-r, hoeg-r beque behaglich, sanft, ags. hōg geschickt, klug. Auch wohl im lat. cac-u Diener, vgl. sskr. çac helfen.

Vgl. zend. çac çacaiti geziemen, tē çacaiti es geziemt dir, zend ç stark sein = sskr. çac vermögen, helfen.

ķakma comis.

lat. cōmi-s (für cocmu-s).

Vgl. ved. çagma hilfreich; mittheilsam, entgegenkommend, gut Gleichen Stammes lat. cic-ur zahm.

2. ķak kacken.

κακαη f. = lat. cacca f., κακα-ω = lat. caco, cacare. — altirisch c Koth, stercus, Mist W. C.¹ 138. + lit. szik-u, szik-ti cacare, szik-nē der Hintere.

Vgl. sskr. çak-an, çak-ṛt n. Excremente.

3. ķak ķankati hangen und bängen.

lat. cunc-tāri zögern, per-cunctāri durch-, bedenken. + goth. hāh haihāh, hāhans hängen, schweben lassen; in Zweifel lassen, an. han hēkk, hanginn hangen; german. hāhan und hangan aus der gemeinsamen Grundform (hanhan).

καχέω heben ist schlecht bezeugt.

Vgl. sskr. çank, çankate hangen und bängen, sich bedenken, çakuna Vogel (= hangend, schwebend?). Zweifelhaft.

(Ebenfalls auf die Basis ķak gehen zurück:)

ķakâ f. Zweig, Ast.

lit. szakâ f. Zweig, Ast vgl. ksl. sākū m. dass., lit. szakē f. Gal szak-ni-s f. Wurzel.

Vgl. sskr. çākhâ f., nenpers. šāch Zweig, Ast.

ķāka m. Kraut, Grünes.

lit. szēka-s m. Grünfutter vgl. sskr. çāka m. Kraut, Grünes.

ḡanku m. Zweig.

ksl. ṡakü m. Zweig, ṡakovatü surculus plenus. ṡakü ist wohl alter u-Stamm und identisch mit sskr. ḡanku m. Zweig. Vielleicht zur Wz. skak springen, hervorspringen.

ḡanka m. Muschel.

κόγχος m. κόγχη f. Muschel. — lat. vielleicht in cong-iu-s (als Mass).

Vgl. sskr. ḡāṅkha m. n. Muschel.

ḡat weggehen; vergehen, fallen, caus. jagen, fällen.

ḡo-s m. Hass, Feindschaft, ḡoté-ω, ḡ-ḡoteo-σάμην zürnen. — latein. ḡ-ax fallend, stolpernd, cat-ēna f. Kette. + goth. hinh-an, hanth, unth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch ta- in Eigennamen.

! sskr. ḡātaya, bildet das Causale zu ḡad cadere s. ḡad, ḡat-ru m. Feind.

ḡatu Kampf.

altgallisch Catu- in Catu-riges, Catu-slogi. + an. Hödh-r m. Name eines Gottes, ags. headhu, ahd. hadu- Kampf, Krieg. Vgl. auch die thrakischen Namen Ḳότυς, Ḳοτυρώ.

Vgl. sskr. ḡat-ru Feind.

Liesse sich auch zu ḡa, ḡan ḡaveĩv ziehen.

1. ḡad gehen, weichen, fallen, caus. ḡadaya.

ḡad-ov, ḡe-ḡad-óμην weichen, abstehen, ablassen von. — lat. céd-ere en, weichen, céd-ere fallen. + ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, t-a m. Jäger; goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. ḡādaya hetzen, l. nhd. hetzen.

sskr. ḡad, ḡadati gehen, part. ḡan-na (= ḡad-na) caus. ḡādaya; zend. , ḡadaye-ti kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fal-anfallen.

2. ḡad auszeichnen, schmücken.

sch ḡé-ḡad-μαι = ḡé-ḡas-μαι zeichne mich aus, ḡós-μος m. für -μος Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, Ḳád-μος l. pr.

sskr. ḡad auszeichnen, schmücken, s. Roth, Petersb. Lex. s. v.

ḡan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu 2 ḡa.

(für ḡan-ω), ḡan-εĩν vernichten, tödten, ḡon-ή f. Mord.

sskr. ḡan, Nebenform zu ḡā, nur im Desiderativ ḡi-ḡāṁs-ati erhalt- altpers. ḡan vi-ḡan tödten, vernichten, zend. ḡāna m. Vernichtung. verhält sich zu ḡa, wie tan dehnen zu ta.

ḡana Hanf (= Stechender).

Vgl. sskr. ḡāna n. Hanf; davon

sk., indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

kanapi m. f. Hanf.

κάνναβις, κάνναβις f. daraus lat. cannabi-s, preuss. kanpios f. pl., ksl. konoplja f. entlehnt. + an. hanp-r, ahd. hanaf, mhd. hanf, nhd. Hanf, nicht entlehnt, wie die Lautverschiebung beweist.

kanapina hänfen.

κάνναβινος hänfen vgl. lit. kanapini-s hänfen. + mhd. hänfin, nhd. hänfen.

(kan = dekan zehn in:)

kanta n. hundert.

ξ-κατο-ν einhundert, hom. διη-κόσιοι, att. δια-κόσιοι zweihundert — lat. centu-m, du-centi. — altir. céat, oambr. cant hundert. + lit. szimta-s m. — ksl. süto n. — goth. hund n., nhd. hund-ert. Vgl. sskr. zend. çata n. hundert.

kantaria Hundertschaft.

lat. centuria f. (vgl. decuria). + an. altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft (Gau). S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

Vgl. lit. szimter-gi-s hundertjährig, szimtero-ka-s und szimtero-pa-s hundertfach, ksl. sutorica f. Hundertschaft, sutoričinū hundertfach. Im Lit. und Slavischen ist die Anfügung des r-Suffixes an Zahlwörter sehr beliebt vgl. lit. penkeri pl. fünf, penkero-pa-s fünffach, penker-gi-s fünfjährig, szeszera-s sechserlei pl. sechs u. s. w., kal. pëtoro, sedmoro fünf, sieben u. s. w.

kant κεντίω.

κεντίω aor. κέν-σαι (für κεντ-σαι) stossen, stechen, κέντιρο-ν, κέντιρω (von κεν-). + ahd. hand-eg scharf, stechend.

Vgl. sskr. knath, knathati schlagen, çnath, çnathati schlagen, apa-çnath wegschlagen, zend. çnath schlagen.

Offenbar von 2 ka kan κενεῖν weitergebildet.

kapa, kampa m. Huf.

lat. gamba f. Huf. — german. hófa- m. Huf.

Vgl. sskr. çapha m., neupers. sunb, armen. smbak Huf.

Im Deutschen würde man „Huf“ zu haben, hob stellen.

kam sich mühen, ermüden, ruhen.

κάμνω, ξ-καμ-ον, κέ-κμη-κα sich mühen, wirken, καμ-όντες die (Beruhigten) Todten, ἐπιπο-κόμο-ς, κομέω, κομίζω besorgen.

Vgl. sskr. çam, çamyate sich mühen, ermüden, ruhen, çami f. Werk, Arbeit, ni-çam achtsam sein.

(Auf eine Basis *ḡar* gehen:)

1. *ḡarva* Horn.

κέρας g. *κέραος* und *κέρατος* n. Horn, vgl. zend. *ḡrṇā* f. Horn, Nagel.

2. *ḡarva* gehört, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

κεράος (= *κεραφο-ς*) gehört bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. *cervu-s* m. Hirsch. — cambr. *karu*, *carw* nom. pl. *keyru* Hirsch W. C.⁴ 146. + lit. *karvė* f. Kuh, preuss. *kurvi-s* Ochse. — ksl. *krava* f. Kuh. — germ. *hiru-ta* m., nhd. Hirsch. Vgl. zend. *ḡrva* hörnern, von Horn, zu dessen *ḡ* der *Ānlaut* im lit. *karvė*, slav. *krava* nicht passt.

ḡarna m. n. Horn.

latein. *cornu-s* m., *cornu-m* n., gewöhnlich *cornu* n. Horn. — *κάρνον τὴν σάλπιγγα Γαλάται*, cambr. *llu-gorn* Kriegshorn (*llu agmen*), cornisch *corn* Horn. + goth. *haurna-* n., ags. *horn* m., nhd. Horn.

ḡarnala Hörnchen demin.

lat. *cornulu-m* n. + mhd. *hörnelin* n., nhd. Hörnlein.

Zur Versinnlichung der europäischen Deminutivbildung durch l.

ḡraga m. Horn.

Κράγος, *Ἀντι-κράγος* Bergnamen in Lycien. + lit. *raga-s* m. — ksl. *rogū* m. Horn vgl. ksl. *rakū* Krebs = sskr. *karka*.

Vgl. sskr. *ḡrṅga* m. Horn; Bergspitze und zendp. Gl. *ḡraghrem* nom. sg. n. höchst.

ḡaras n. Haupt.

κάρ, *κάρα* n. Haupt. — lat. *iu cere-bru-m* n. Hirn, *cernuu-s* = *κραναός*. + an. *hjarsi*, *hjassi* m. Haupt s. *karsan*.

Vgl. sskr. *ḡiras* n., zend. *ḡarañh* n. Haupt, und zend. *ḡare* n. *ḡara* und *ḡāra* m. Haupt, Herrscher, Herrschaft.

ḡarsa Haupt.

κάρση f. Schläfe, Haupt vgl. sskr. *ḡirsha* n. Haupt (aus *ḡarsa*).

dviḡarsa zweihäufig (*dvi+ḡarsa*).

δίκορσο-ς, *δικέφαλος* Hesych. vgl. sskr. *dviḡirsha* zweihäufig.

ḡarsan (*ḡarasan*) m. Haupt.

vgl. *κάρᾱνο-ν*, *κάρηνο-ν* (aus *καρασ-νο-*) Haupt. + an. *hjarsi*,

hjassi (Stamm *hjarsan-*) m. *caput*, *occiput*.

Vgl. sskr. *ḡirshan* m. Haupt.

ķarkalâ f. Kies, Kiesel, aus ķarka dass.

ķróκη, ķρόκλλη f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. — zend. çraç tropfen; hageln, çraçka m. Hagel; sskr. çarkarâ f. Kies.

ķerd n. Herz.

ķēŗ (aus ķerð) n. ķραδία, καρδία f. — lat. cor g. cordis n. — altirisch cridhe n. (ja-Stamm). + lit. szirdi-s f., altpreuss. K. siran V. seyr Herz (aus sird, serd; die Einbusse des Auslauts verbürgt einstiges consonantisches Thema sird-). — ksl. srĩdĩce n. — goth. hairtô n. = germanisch hertan, nhd. Herze, Herz. α in ķραδίη durch Umsetzung aus ķερδία wie ανδράσι aus άνεροι u. s. w.

Vgl. sskr. hŗd, hārdi, hŗdaya n., zend. zarezdān n. Herz.

ķerdi n. Herz.

lit. szirdi-s gen. szirdô-s f. Herz vgl. sskr. hārdi n. Herz.

ķerdia n. Herz.

ķραδίη, καρδία f. Herz. — altirisch cridhe n. (ia-Stamm).

Vgl. sskr. hŗdaya n. Herz.

ķerdan n. Herz.

germ. hertan- n. = an. hjarta, goth. hairtô, as. herta, engl. heart; ahd. hērzâ, mhd. herze, nhd. Herz n.

Vgl. zend. zarezdān n. Herz.

ķarm sich mühen, quälen.

ksl. sramû Scham, sramota f. Scham = lit. szarmata f. Ungemach, Verdruß. — an. harm-r = ahd. harm, nhd. Harm, ahd. hermidā = ksl. sramota f. Schmerz, Leid.

Vgl. sskr. çram çrâmyati müde werden, sich abmühen, sich quälen.

Vgl. karm kermiati = sskr. klam klâmyati.

ķala Pfeil.

ķēļo-ν n. Pfeil vgl. sskr. çâri f. çalya, ved. çarya m. n. Pfeil.

ķal frieren.

lit. szalu, szal-ti frieren, szal-nà f. Reif, szal-ta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. sskr. çĩ-çira kalt, zend. çareta kalt.

ķalta kalt.

lit. szalta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. zend. çareta kalt.

(Zu sskr. ças aushauen:)

ķastra m. n. Stech-, Stosswaffe.

ķέστρο-ς m. Art Pfeil, κέστρο-ν n. Pfriem, Griffel, κέστρο f. Spitzhammer (ķēļon = κέσ-λο-ν?).

Vgl. sskr. çastra m. Schwert n. Waffe, i f. Messer.

kas, kans anzeigen, rühmen, loben.

lat. car-men n. für cas-men, Cas-ména f. Muse, cens-ère erwähnen. + goth. haz-jan, ahd. har-én, mhd. har-n rühmen, loben, goth. haz-ein-s f. Lob-geesang.

Vgl. sskr. çams, çamsati part. pf. pass. çasta anzeigen, rühmen.

kasman n. Preis.

lat. Casména, Carmen-ti-s, carmen n.

Vgl. sskr. çasman n. Lob, Preis.

kasam m. Hase.

altpreuss. V. sasin-s (d. i. wohl szasin-s) Hase, sasin-tinclo Hasengarn. — an. héri, ags. hara, engl. hare; ahd. haso, mhd. hase, nhd. Hase m.

Vgl. sskr. çaca m. (wohl für çasa) Hase. — Nicht ganz sicher.

1. ki pronom. demonstr. der, dieser.

κῆ-δι, κῆ-θεν, κῆ-σε, ἐ-κῆι, ἐ-κῆινο-ς, κῆι-νο-ς. — lat. -ce, ci-s, ci-tra. + goth. dat. himma, acc. m. hina, acc. ntr. hita dieser, as. hi, hē, engl. he er. — lit. szi-s dieser. — ksl. si dieser.

kitara citer, comparativ von 1 ki.

lat. citer, citra, citrum diesseitig, citerior, citrà adv. abl. + goth. hidré, ags. hidher, engl. hither hierher, vgl. an. hédhra adv. hierher. — Lat. cae-teri und lit. kita-s anderer werden nicht zu diesem Stamme gehören.

2. ki praes. kinu und kiya schärfen, erregen, antreiben; gehen.

κίνημαι sich erregen, bewegen, aus κινυ durch κ κινύ-σομαι, κινυγ-μα; κίω (= κί-ω), ἐ-κίον gehen, weggehen, κί-ά-θω (d. i. κί-α+θῆ thun) gehen. — lat. cio (ci-jo) cire und ciego ciere caus. kommen, gehen machen. + Auf germanischem Gebiete gehören hierher hai-na (an. hein = ags. haen f. engl. hone) Wetzstein (vgl. sskr. çī schärfen), wie kâna w. s. von kâ, und hait haitan heissen, weitergebildet durch t (= d) wie gu-t giessen aus ghu χέω.

Vgl. sskr. çī çinoti schärfen, ved. erregen, antreiben, und çiyate gehen, bildet das Präsensthema zu çad gehen, weggehen, fallen, cadere, cedere.

kitam angefeuert, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von 2 ki.

lat. citu-s, davon cit-are, in-cit-âre.

Vgl. sskr. çita beschleunigt, schnell, zend. â-çita (von â-çi) rasch, schnell.

3. ki praes. kaitai impf. akaita liegen.

κῆμαι, κῆται, ἐκείτο liegen, κέω desid. κέσκειτο lag (für κεί-σκειτο vgl. ion. ἀπό-δειξ für ἀπό-δειξ), κοι-μά-ω schläfre ein, κοιμᾶ-σθαι schlafen (wie lat. clâ-mâre von clâ = κλη), κοι-το-ς und κοι-τη m. f. Lager. Was

sonst von europäischen Bildungen dieser Wurzel zugewiesen wird — *quiê-s*, ksl. *po-citi* ruhen, goth. *hvei-la*, germ. *haima* heim — *gehôr* vielmehr zur Wurzel *ski*, wo man sehe.

Vgl. sskr. *çi çete* liegen, zend. *çi çaiti*, *çaêtê* impf. 3 sg. *çaêta* = *zêro* lag.

4. *ķi ķiâyati* brennen, dörren, leuchten.

κατ-νυμαι leuchte hervor. † goth. *hai-s* g. *haizis* n. Fackel; mhd. *heien*, brennen, *hei*, *heiss*, *gehei*, *geheie* n. Brand, Hitze; nhd. *Hei-rauch* (daraus entstellt *Heer-rauch*, *Höhen-rauch*). — ksl. *sija-jâ*, *sija-ti* leuchten; dazu auch lit. *szé-na-s* m. = ksl. *sé-no* Heu (= gedörst, getrocknet). Vgl. sskr. *çyâ çyâte* gerinnen, brennen, frieren (die Kälte „sengt“) *çi-ta* kalt, *cyâna* gdörst.

ķiva braun oder grau.

lit. *szyva-s* weisslich, schimmelig; altpreuss. V. *syva-n* grau. — ksl. *sivü* grau.

Vgl. sskr. *çyâva* braun (von der erweiterten Form *çyâ*, während lit. *szyva-s* u. a. w. auf das einfache *ķi* gehen).

ķina weiss oder bläulich.

ksl. *sinī* bläulich, *sin-ina* f. blaue Farbe, *sinjati* bläulich werden. Vgl. sskr. *çyeni* f. weiss vgl. *çyeta* f. *çyeta* weiss.

ķīma, *ķeima* blau oder grau.

lit. *szēma-s* grau, aschfarbig, blaugrau.

Vgl. sskr. *çyâma* blau, blaugrün, schwarz.

ķira gelb.

κίρρο-ς hellgelb, vielleicht unrichtige Schreibung für *κίρρο-ς*. † ksl. *sérū* gelblich, bläulich, *séra* f. Schwefel, *séri* f. Brand im Korn (ē gesteigert aus i).

Vgl. sskr. *çira* hellgelb (*çâra* bläulich scheint = dem an. *hâr-r*, ags. *hâr*, engl. *hoar* grau).

Es ist zu bedauern, dass diese so interessanten Farbennamen auf europäischem Boden immer nur in so wenigen Sprachen erhalten sind.

ķip ķaip bohren, schlagen; Metall bearbeiten.

κίρ-ση f. Metallschlacke, *κίρση-λο-ς* unächt (eigentlich voll Schlacken), *κίρδ-ων* m. Bergmann. † an. *heip-t* pl. ir f. bitterer Hass, goth. *haif-s-t-i-s* f. Streit, Streitsucht, ags. *haest*, *hêst* f. contentio, violentia. Auch *caepe* Zwiebel? (bohrend vom Geschmack?)

Vgl. zend. *çif*, *çifaiti* bohren, *çaêpa* m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag, sskr. *cip-ra* m. Nase = zend. *çrifa* (für *çif-ra*) m. Nüster (= Gebohrtes).

(Auf eine Wurzel *ķiv* scheint zu gehen:)

ķaiva vertraut subst. Angehöriger, Genoss (eines sittlichen Verbandes).

lat. *civi-s*, altlat. *ceivi-s*, *civi-cu-s*, *civi-tas*. † ksl. *po-sivü benignus*. — germ. *hiva-* Angehöriger in an. *hǫ-byli* n. pl. Hauswesen, goth. in *heiva-frauja* m. Hausherr, mhd. in *hi-rât* m. f. Hei-rath, german. *hivan*, an. *hjon*, *hjún* n. pl. Eheleute, Hausleute, familia, ags. *hivan* pl. familiares, domestici, ahd. *hiwo*, *hio*, mhd. *hiwe*, *hie* m. Gatte, Hausgenoss, Knecht; germ. *hiviskja* n. Familie in an. *hýski* n. die Hausgenossen, Familie, as. *hiwiski*, ags. *hivisce* n. ahd. *hiwiski* n. Familie, Geschlecht, Hausgesinde, Haushaltung. — Dazu auch lett. *seewa* f. Weib.

Gleichen Stammes scheint germ. *hiu-ra* traute in an. *hýr-r* (d. i. *hiurja-s*) froh, munter, ahd. *hiuri* lieblich, traute, freundlich, ergehen, as. *un-hiuri* unheimlich, nhd. *ge-heuer*, *un-geheuer*.

Vgl. sskr. *çiva* und *çeva* trant, freundlich, gütig, *a-çiva* unfreundlich, ungütig, schädlich, *a-çeva* schädlich, gefährlich.

ķu schwellen, hohl sein, stark sein; stärken, fördern, nützen, s. *ķvi*, 1 *ķvan*.

-*αφ* n. Höhlung, *xv-siv* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, dar c. acc. *ύόv*, vgl. sskr. *çi-çu* m. Kind, Junges, *xv-φoς* n. Gewalt, acht, *xv-ματ-* n. Schwall, Woge. — lat. *cav-u-s* hohl, *cav-ea* f. Höhlung, *cu-mulu-s* m. Haufe, Anschwellung. † lit. *kiau-ra-s* hohl, durchsicht? passt nicht im Anlaut.

l. sskr. *çavas* n. Kraft, *çûra* m. Starker, zend. *çu* stark sein, nützen.

ķûra stark, mächtig.

xvφo- in *ā-xvφo-s* unkräftig, ungütig, *xvφ-vo-s* vermögend, Herr, *xvφ-oς* n. Macht. — Dazu altirisch *caur*, cur Held W. C.⁴ 158.

Vgl. sskr. *çûra* m. Starker, Held, zend. *çûra* stark, hehr, heilig.

ankûra unkräftig.

āxvφo-s unkräftig, ungütig.

Vgl. zend. *açûra* nicht stark.

ķrat Vertrauen, Glauben, präfixartig in *ķrat-dhâ* Glauben, Vertrauen setzen = glauben.

. *çrêdo* (für *cred-do*) *crêdidi* *crêditum* *crêdere* (*cret+dare* geben, vgl. r. z. B. *nâma dâ* neben *nâma dhâ* Namen geben) glauben. — altirisch *stim* (*t = dd*) ich glaube.

l. sskr. *çraddhâ*, *çraddadhâti* glauben (*çrat+dhâ*).

ķret-dhâ (oder *ķret-dâ*) glauben, vertrauen.

lat. *crêdo* *crêdidi* *crêditum* *crêdere* (*cret+dare* geben) glauben, vertrauen. — altirisch *cretim* ich glaube (*t = dd*), davon *cretem*, *creitem* f. infin. Glaube.

Vgl. sskr. *çraddadhâti* glauben, vertrauen (*çrat+dhâ* setzen).
 Lat. *cret+dare* geben neben sskr. *çrat+dhâ* setzen ist nicht ver-
 wunderlicher, als z. B. sskr. *nâma dhâ* neben *nâma dhâ* Namen
 geben.

kli, klinati lehren.

κλίω-ω, ἐ-κλί-θη, κέ-κλί-μαι lehren, sinken, biegen. — lat. *in-clī-nare*,
clī-vu-s. + lit. *szlė-ju, szlė-ti*, lett. *slinu, sli-t* lehren. — goth. *hlai-n-a-s*
 m. Hügel, ags. *hli-n-ian s. k̅lināya*, ahd. *hli-na s. k̅linā*. Die Flexion
k̅lināti ist aus *κλίω* verglichen mit lett. *slinu* zu erschliessen.

Vgl. sskr. *çri çrayati* lehren; legen an, auf (loc.) anbringen an, bringen
 zu, ruhen lassen auf, stützen auf, med. sich lehren an, Halt finden,
 haften, sich befinden in oder an etwas (loc. acc.), med. act. sich zu Jemd.
 oder wohin begeben (um Schutz zu finden), *ni-çrayati f. Leiter*, cf. *κί-
 μαξ* und germ. *hlai-dra* Leiter; zend. *çri çrayaiti, ni-çirinaoiti*, wie sskr.

k̅linā f. Lehne.

κλίση f. Lehne, Sessel. + ahd. *hlinā, linā f.* und *lənā f.* Lehne.

k̅lināya lehren und k̅lainaya, vgl. k̅laina.

lat. *in-clinā-re* lehren. + ags. *hlinian, hlaenan*, ahd. (*hleinjan*)
leinan lehren, sich lehren, ahd. *hlinēn, linēn*, as. *hlinōn*, mhd.
lēnen lehren.

k̅lita m. Abhang, von kli lehren.

κλίτός m. Abhang, bei Hesych. gewöhnlich *κλί-τός f.* + lit.
szlaita-s m. Abhang. — ags. *hlidh n.*, an. *hlidh f.*, ahd. *hlitā*,
litā f. Abhang, „Leite“, z. B. *Hainleite*, *Bergzug in Thüringen*.

k̅leita link.

cambr. *cledd* = corn. *cleth sinister*. + goth. in *hleiduma link*.

k̅laina = k̅līna lehn.

lat. *clīno* in *in-clinā-re*, *clinā-men*, *clinā-tus* gelehnt. + goth.
hlain-a-s m. Hügel.

k̅laiva m. Abhang, Hügel.

lat. *clīvu-s m.* Abhang, Hügel, *de-clīvi-s*. + goth. *hlaiv-a-s* Grab
 (hügel), as. *hlēo* dat. sg. *hlēwe m.* Grabstein, ags. *hlaev, hlāv*
 m. Grabhügel, Denkmal; Hügel, ahd. *hlēô, lêô* gen. *hlēwes*, mhd.
lê gen. *lêwes m.* Hügel, Grabhügel.

1. k̅lu, k̅lud spülen, reinigen.

κλυ-, κλύ-σω, κέ-κλυ-σα spülen, abspülen, reinigen, *κλυδ-* in *κλύδ-α* acc.
 f. zu *κλύδ-ων*, *κλύζω* für *κλυδ-ζω* spüle. — lat. *clu-ere* reinigen, *clo-āca*
 f. + lit. *szlũ-ju, szlov-iau, szlũ-ti* wischen, fegen. — goth. *hlut-r-a-s* rein,
 lauter, von *blut* = *κλυδ*, nhd. *lauter*.

2. k̅lu hören.

κλύ-ω höre, caus. *κλέϊ-ω* (für *κλειω*) rühme. — lat. *clu-ōre, clu-ēre* heis-

— altirisch *clú rumor*, *cambr. clyw auditus*, *clywet hören*. + *ksl. s̄ slu-ti* heissen. — goth. in *hliuma*, *german. hlú-da laut*, goth. *tha n. Gehör*, *ahd. hliodor n.*, s. *klautra*.
sskr. çru çṛnoti (aus *çru-noti*) hören, *caus. crāvaya rühmen*; *zend. çrunaoiti* hören.

kluta gehört, berühmt, *part. pf. pass. von klu*.
κλυτός. — *lat. in-clūtu-s*. + *ags. hlūd*, *mhd. lūt laut*, *helltönend*, *vernehmlich*. (*κλυά μῆλα* Hom. die „lauten“.)
Vgl. sskr. çruta gehört, berühmt; *zend. çrūta* gehört, berühmt.

klavas n. Rede, Ruhm.
κλέρος, κλέος n. Ruhm. — *vgl. lat. glōr-ia*, nach Corssen für *clovos-ia*. — altirisch *clú rumor*. + *ksl. slovo gen. sloves-e n. Wort*.
Vgl. sskr. çravas n. Ruhm = *zend. çravanh n. Wort, Gebet*.

klauta n. Gehör.
goth. hliuth, *as. hliodh n. (a-Stamm) Gehör*. In den südeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.
Vgl. zend. çraota n. das Hören.

klautra n. das Hören.
ags. hleóðhor, *ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton*. In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.
Vgl. sskr. çrotra n. Gehör, Ohr, *zend. çraothra n. das Hörenmachen, Singen*.

klauman und klaumanta m. Gehör.
goth. hliuma-n m. Gehör, *vgl. ahd. hliumunt*, *mhd. liumund*, *nhd. Leumund m.*
Vgl. zend. çraoman m. Gehör, *ved. çromata n. guter Ruf, Berühmtheit*.

klus hören (von klu hören durch s).
altirisch cloor audio (für *closor*), *cloathar audit* (für *closathar*) *W. C. 150*. + *lit. klaus-aú*, *klaus-yti* hören, *gehorschen*, *klaus-à f. Gehorsam*. — *ags. hlos-n-ian*, *ahd. hlōsēn* hören, *lauschen*, *oberdeutsch losen*.
Lit. klus passt nicht im Anlaut.
Vgl. sskr. çrosha-mána, *çrush-ṭa* gehört, *zend. çrus-ti f. Gehör*, *çraosha m. Gehorsam*.

klusti f. Gehör.
sa. an. hlust f., *ags. hlýst f. (i-Stamm) Gehör*, *Aufmerksamkeit*. In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.
Vgl. sskr. çrushṭi f. Gehör = *zend. çrusti f. Gehör*.

klausa m. Gehorsam, das Hören.
lit. klausà f. Gehorsam. — *ksl. sluchū m. das Hören*;

vgl. ags. hlýsa, hliósa, hliosa m. sonitus, fama. Lit. klaus-ýti und ahd. hlósên sind eigentlich Denominative von kłausa = ig. kłrausa das Hören. Vgl. altirisch clúas Ohr.

Vgl. zend. çraosha m. Gehorsam.

kłauni f. Hüfte, Lende.

κλώνι-ς für κλωφνι-ς f. Steissbein. — lat. clūni-s f. Hüfte. — corn. clun Hüfte W. C.⁴ 150. + lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte, altpreuss. slauni-s Schenkel. — an. hlaun n. Hinterbacke, hlauna-sverdh membrum virile. Vgl. sskr. çroni f. = zend. çraoni f. Hüfte.

kvan schwellen, wachsen, fördern, s. k̄u, k̄vi gleicher Bedeutung.

κεν-εός für κφεν-εο-ς leer = sskr. çūnya für çvanya. + lit. szven-ta-s heilig, s. k̄vanta.

Vgl. sskr. çvâ çvayati schwellen, çūn-ya s. k̄vania, zend. çpan çpan-vaiti nützen, çūna m. Mangel.

k̄vanta heilig.

lit. szventa-s. — ksl. svētū heilig. — vgl. goth. hun-sla n. Opfer, heiliger Dienst.

Vgl. zend. çpen̄ta heilig, sskr. çvâtra Opfer.

k̄vania leer.

κενός (für κφενεο-ς) leer. + ksl. suj (für svajū) leer.

Vgl. sskr. çūnya aufgeblasen, hohl, leer; zend. çūna m. Mangel.

k̄vaniatâ f. Leerheit.

ksl. sujeta f. Leerheit.

Vgl. sskr. çūnyatâ f. Leerheit.

k̄van, nom. k̄vans, gen. k̄unas m. Hund.

κυνόν, g. κυνός m. f. Hund. — lat. can-is, gen. pl. can-um m. — altirisch cu, cun m. Hund, cambr. ki, pl. kun. + lit. szd' (für szvū', szvans), gen. szuns m. Hund. — ksl. in suka (für svā-ka) f. Hündin. — goth. hund-a-s m. = nhd. Hund, pl. Hunde.

Vgl. sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m., zend. çpan, nom. çpâ gen. çūnô m. Hund.

k̄vanka (hündisch) f. â Hündin.

ksl. suka (aus svāka) f. Hündin (liesse sich auch anders deuten).

Vgl. sskr. çpaka hundeartig (aus çpan+ka), medic. σπάκα Hündin nach Herodot.

k̄vani m. Hund (aus k̄van).

lat. cani-s m. f. Hund. + lit. szuni-s gen. szunês — altpreuss. V. suni-s m. Hund.

Vgl. sskr. çuni m., zend. çūni m. f. Hund.

ķvas schnaufen, seufzen.

lat. queror, questus sum, queri klagen, quiritare kreischen, jammern, wimmern, klagen. + ags. hveosan schnaufen, schwer athmen, as. hvista ins Ohr flüstern, hvissa sausen, hviskra susurrare, ags. hvisprian, ahd. hwispalôn, mhd. wispeln, nhd. wispern.

Vgl. sskr. ċvas ċvasiti blasen, zischen, schnauben; athmen.

ķvit glänzen, weiss sein.

lit. szveiczù, szveis-ti Thema szveit putzen, glänzend machen, szvint-u, szvis-ti anbrechen vom Tage, hell werden. — ksl. svit-ati glänzen, svēt-ù m. Licht.

Vgl. sskr. ċvit ċvetate weiss sein, glänzen.

ķvaita licht.

ksl. svētù m. Licht, vgl. sskr. ċveta licht, weiss.

ķvaitiâ f. Licht, Helle.

ksl. svēšta (d. i. svētja) f. Licht, vgl. sskr. ċvetyâ f. Licht, Morgenhelle.

ķvid glänzen, von ķvi.

goth. hveit-a-s weiss, ags. hvit glänzend, weiss, nhd. weiss, vgl. altgallisch vindo- weiss.

Vgl. sskr. ċvind ċvindati weiss sein, unbelegt.

G.

gâ, gigâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

gâ, aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. agât, gât, fut. βή-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βαβα = gigâ βιβά-ς schreitend part. praes., βιβά-ω, βιβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen ist sammt ahd. gâ-m ich gehe zur Wurzel ghâ zu ziehen.

Vgl. sskr. gâ jigâti gehen, aor. 3 sg. agât, gât.

Altlat. bê-t-ere aus bê = βα, βη wie me-t-ere aus ἀ-μά-ω = mâ mähen, vgl. ἀμψισ-βη-τέ-ω.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsens-thema verwendet.

βαίνω für βαν-ῶ, βαμ-ῶ gehen, 2 ps. imper. βάσθε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαίνω für βανῶ, βαμῶ. + goth. qiman, qam, nhd. kommen, kam, gekommen.

Vgl. sskr. gam, gamati, gacchati gehen.

gamta, gata gegangen, geschritten, part. pf. pass. von gam.

βατό-ς gegangen. — lat. ventu-s für gvemtu-s in circum-ventu-s u. a.

Vgl. sskr. gata gegangen.

angamta nicht gegangen, nicht betreten (an + gamta).

ἄβατο-ς nicht gegangen, nicht betreten.

Vgl. sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

ganti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft.

βᾶσι-ς f. Gang, Schritt. + goth. qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t f. Kunft mit eingesehobenem Labial.

Vgl. sskr. gati f. Gang, Kunft.

gamtar m. der da geht, kommt.

βατήρ in ἐμ-βατήρ-ιο-ς. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst.

Vgl. sskr. gantar in abhi-gantar m. und sonst.

gamtu m. Gang, Kunft.

lat. ventu-s in ad-ventu-s m. Ankunft und sonst.

Vgl. sskr. gantu m. Gang, Weg.

ganu n. Knie (von ga gehen).

γόνυ n. — lat. genu n. + goth. kniu n. (Stamm kniva-) = nhd. Knie.

Vgl. sskr. jānu n. zend. zanva pl. acc. genua.

gnu n. Knie, aus ganu.

γνυ- in γνύ-πετο-ς in die Knie gefallen, -χνυ in πρό-χνυ knielings = sskr. pra-jñu s. pragnu. + goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

Vgl. sskr. jñu in abhi-jñu, pra-jñu, ūrdhva-jñu und sonst; zend. zhnu m. Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra + gnu).

πρό-χνυ adv. mit vorgebeugten Knien.

Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorgebeugten Knien; zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

gâman n. das Schreiten, Schritt, von gâ.

ἵππο-βάμων, βῆμα n., δι-βάμο-ς.

Vgl. sskr. vi-gâman n. Schritt (von vi-gâ).

ga und gan praes. gegenti, gegentai zeugen, med. entstehen.

γίγνομαι (später γίνομαι), γέγονα, γεγαώς werden, entstehen. — lat. gigno, genui, genitum, gignere, gigni. — altirisch ro-gen-air natus est, nãd genetar non nati sunt, gein Kind, geine genus, genemain Geburt W. C. 175. + lit. gemu gim-ti geboren werden (m = n). — as. kennjan zeugen, german. knô in knô-di und knô-sla Geschlecht, s. gnâ.

Vgl. sskr. jan, janati, jajanti, janyate und jāyate zeugen, med. werden, entstehen.

ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. Gebälerin.

γενέτωρ, γενετήρ m. Erzeuger, *γενέτειρα* f. — lat. genitor m. Erzeuger, genitrix f.

Vgl. sskr. janitar m. Erzeuger, janitri f. Gebälerin.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath.

γένεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf, nhd. in kunter-bunt.

Nach Ebel gehört hierher auch altirisch cenél = altcambr. cenetl genus, trotz des harten Anlauts.

Vgl. sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

ganatu m. Zeugung.

lat. genitu-s m. Zeugung, Geburt, genitu-m, genitu sup.

Vgl. sskr. janitu Zeugung in janitos und janitvi.

ganaman n. Spross, Gezucht.

lat. genimen n. dass. — altirisch genemain Geburt W. C.⁴ 175.

Vgl. sskr. janiman n. Spross, Gezucht.

ganas n. Geschlecht.

γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.

Vgl. sskr. janas n. Geschlecht.

ganâ f. Weib.

γενή f. böotisch *βανά* für *γανα* Weib. — altirisch ben f. Weib, ben-dea Göttin (vgl. biu = giva vivus). + altpreuss. V.K. ganna f. auch genno f. — ksl. zena f. — goth. qinô f. Weib, qina-kunda weibgeboren, as. quênâ, an. kona, ahd. quinâ f. Weib.

Vgl. sskr. gnâ f. Götterfrau, zend. ghena f. Weib; göttliche Qualität (= Weib des Ormuzd).

ganu f. Art, Geschlecht.

lat. in-genuu-s, genu-inu-s ächt, von guter Art.

Vgl. sskr. janu, janû f. Art, Geschlecht.

ganta erzeugt, part. pf. pass. von gan.

-γενος z. B. in *Ταῦ-γενος* m. Bergname, vgl. sskr. tuvi-jâta mächtig geartet. + goth. -kunda- geboren, gezeugt, an. kund-r m. Sohn, kund f. Tochter. Vergleiche auch zend. zâtha m. Geburt mit *γενετή* f. Geburt.

Vgl. sskr. jâta (für jan-ta) erzeugt, geboren.

gantî f. Geschlecht.

γένεσι-ς f. Abkunft auch *γενσι-* in *γενσιω-ς* s. gantia. — lat. gens, genti- f. Geschlecht, nâti- für gnâti in nâti-ôn-. + goth. knôd-i-s f. Geschlecht, s. gnâti.

Vgl. sskr. jâti f. Stamm, Art, zend. fra-zaiñti f. Nachkommenschaft.

gantia edel, echt, von ganti.

γῆσιο-s edel, echt vgl. sskr. jātya edel, echt, von guter Art.

gania erzeugend, erzeugt, sbst. Geschlecht.

lat. geniu-s m. in-geniu-m, pro-genie-s f. — altirisch geine Geschlecht. + goth. kunja- n. Geschlecht.

Vgl. sskr. janya erzeugend, erzeugt.

gâni f. Weib.

goth. qên-i-s f. Weib, as. quân(i) f. Weib, Eheweib, ags. cven f. Weib, Eheweib; Königin, engl. queen Königin.

Vgl. sskr. -jâni f. Weib z. B. im ved. dvi-jâni zwei Weiber habend.

gama und gaman verschwistert, verwandt.

lat. geminu-s verschwistert, Zwilling.

Vgl. ved. vi-jâman und vi-jâmin verwandt, jâmâ f. Schwiegertochter, zend. jâma n. Verwandtschaft, sskr. jâmi n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft adj. leiblich verschwistert.

Ob γάμο-s hierher gehört, ist zweifelhaft.

gnâ zeugen = gan.

κασι-γνήτη f. αὐτο-κασι-γνήτο-s m. Schwester, Bruder, γνήσιο-s echt. — lat. nâ-scor, nâ-tu-s, co-gnâtu-s, nâ-tion- f. — altgall. gnâto-s geboren m. Sohn s. Ebel in Beiträge VI, 2, 222 ff. + goth. knô-di- f., ahd. chnô-ti- f. Geschlecht, ags. cnô-el, abd. cnsal, chnô-sal n. Geschlecht, Stamm.

gnâti f. Geschlecht von gnâ, vgl. ganti.

γῆσιο-s ächt, edel von γῆσι- Geschlecht. — lat. nâti-um f. + goth. knôdi- f. ahd. chnôt-i f. Geschlecht.

Man darf annehmen, dass ganti (lat. gens, genti-um) genati (γένεσι-s) und gnâti neben einander bestanden.

(Wahrscheinlich gehört zu ga gan gebären:)

gatarâ m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

γαστήρ ἔπος f. γάστρα f. Bauch, Schooss. — lat. venter m. Bauch, Mutterschooss für g-v-enter. + goth. qithra- Bauch, Magen in laus-qithr-a-s leeren Magens vgl. goth. qith-u-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. kilt-h-ei f. Mutterleib sskr. vgl. jartâ, jartu m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. jâtharâ starken Bauch habend = γάστρον m. Dickbauch.

Vgl. sskr. jâthara m. Bauch, Magen, Schooss.

gag, gang schreien, lachen.

γαγγ-αρεύω verhöhne, γογγ-ύζω murren doch s. gu, γογγ-λ-εσμός- γόμα Hesych, γόγγ-ρα-s m. — lat. ging-ru-m, gingrire. — altirisch giagram Gans. + lit. geg-elé f. Kuckuck. — kel. gag-n-ati murren. — ahd. kach-

lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. *ern*; ahd. chäh-a f., engl. chough Krähe.

sskr. gaj gajati schreien, unbelegt, und vielleicht nur wegen gaja *ant* aufgestellt, gagh gagghati lachen, unbelegt, ganja m. Veracht-, ganjana verachtend, höhrend s. gangana.

gangana verhöhnend von gag lachen.

γαγγαν-εῖω verachten, verhöhnern, Hesych. von **γαγγανο-*. + ksl. gagna_{ja}, gagna-ti murren.

Vgl. **sskr.** ganja m. Verachtung, ganjana verachtend, höhrend.

gad sprechen.

ad-a-s m. Sprache, Rede, zod-i-s m. Wort.

sskr. gad gadati sprechen.

ga (= **sskr.** gā gi-ta singen) durch d, vgl. germ. kvath (d. i. ga-t) sphen, lit. gėd singen u. a.

gadh, gandh verderben, vernichten.

ω f. βλάβη Hesych. + lit. gad-inti vernichten, gend-u, ges-ti verder-intr., ged-à f. Schande. — ksl. gazdā (= gad-ja) gad-iti schimpfen, händen.

sskr. gandh gandhayate verletzen, gandhana n. Vernichtung.

gan erkennen.

an-a pf. bin vernehmlich, erkennbar. — altirisch ad-gen-sa pf. co-i, ad-géin cognovit, ad-genammar novimus W. C.⁴ 178. + lit. zin-au, ti wissen. — goth. kunn-an, kann kennen, können, kann-jan causale thun.

sskr. praes. jā-nāti (zu jñā), zend. zan, zā erkennen, z-dī imper. 2 rkenne.

ganta erkannt, kund, part. pf. pass. von gan.

goth. kunth-a-s, an. kúdh-r kund, bekannt, nhd. kund.

Vgl. zend. zañta in paiti-zañta erkannt.

ganti f. Kunde, von gan.

lit. zinti-s f. in pa-zinti-s f. gen. -tės Erkenntnis. — ahd. kunst, chunst, mhd. nhd. kunst (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntnis bedeutet. Mit ahd. chundi, mhd. kunde, künde f., goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pazinti-s gen. pa-zin-czio m. Erkenntnis.

Vgl. zend. zañti in ā-zaiñti f. Kunde und in paiti-zañti f. Kunde.

gnâ fut. gnâsyatai kennen.

γνω, γι-γνώ-σκω, fut. γνώσομαι, ξ-γνω-ν kennen. — lat. nō-sco, co-gnō-vi kennen. + ksl. zna-ja, zua-ti kennen. — ahd. knā-an, chnā-an kennen.

Vgl. **sskr.** jñā fut. jñāsyati, jñāsyate kennen, erkennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.

γνωτό-ς. — lat. nôtus, gnôtu-s bekannt.

Vgl. sskr. jûâta bekannt.

angnâta unbekannt (an + gnâta).

ἄγνωτο-ς unbekannt, unkundig. — lat. ignôtu-s unbekannt.

Vgl. sskr. ajûâta unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.

γνωστήρ m. Kenner, Bürge. — lat. nôtor m. Kenne Zeuge.

Vgl. sskr. jûâtar m. Kenner, Bürge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntnis von gnâ.

γνωσι-ς f. das Erkennen, die Erkenntnis. + ksl. po-znat f. Erkenntnis. — ahd. in ur-chnât f. 2 agnitio von ir chnâan agnoscere.

Vgl. sskr. jûâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jûâti f. da Erkennen (des Weges).

gnâman m. Kennzeichen, Merkmal, Name von gnâ s. nâman.

lat. -gnômen in co-gnômen n. + ksl. zname n. Kennzeichen Merkmal; vgl. auch γνώμων m. In der Bedeutung „Namen“ late-tete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch wie lat. co-gnomen Beinamen anzudeuten scheint, selbst in dieser Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand. Vgl. sskr. nâman n. (für jûâman) Kennzeichen, Merkmal; Name

nâman und naman n. Name, eigentlich Kennzeichen, von gnâ, s. gnâman.

ὀνομα-τ- n. und ὀνομαν- Name in ὀνοματῶν für ὀνομαν-ῶν nomen. — lat. nômen n. vgl. co-gnômen. — altirisch ainm g. anma n. Name. + goth. namô n. Stamm naman-. — ksl. ime n. Name. — preuss. emne-s nom. emne-n, emna-n acc. Name.

Vgl. sskr. nâman n. Kennzeichen, Merkmal; Name.

nâmanya henamen, benennen, denom. von nâman, gnâman Name.

ὀνοματῶν für ὀνομαν-ῶν benennen, vgl. lat. nominâre. — goth. namjan benennen vgl. ksl. znamenaję, znamenâ-bezeichnen.

gnâva kundig, von gnâ, davon gnâvâya denom.

γνωστο- in ἀ-γνωστῶν f. Unkunde, ἀ-γνωστῶν bin unkundig. — lat.

gnávu-s, i-gnáv-us, i-gnáv-ia = ἄγνοια, ἄγνοια; die ursprüngliche Bedeutung tritt hervor in gnávåre, návåre an den Tag legen, beweisen z. B. operam. + ksl. po-znavajå, po-znava-ti anerkennen, woraus lit. pa-znavó-ti entlehnt ist. — an. knå-r (= knåva-s) tüchtig, tapfer.

2. gan, ga glänzen, heiter sein.

γῆ-ρῆμα bin froh, γαν-άω schimmere. + russ. po-zé-ti sehen, ksl. zé-úca f. pupilla. — an. kå-tr froh, ahd. kån n. Schimmel, Kahm. — ksl. egå zéš-ti, auch zdegå geschrieben, besser mit Joh. Schmidt mit lit. degu egti brennen = sskr. dah brennen gleichzusetzen. gl. sskr. janjanå-bhavant schimmernd.

gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.

lit. žagara-s m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. šchagar-s Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. zezlü, žizlü m. Ruthe, Reis. Vgl. sskr. jañgala m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz, daraus „Jungle“.

(Von gan stammt formell:)

genu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

ν-ς f. Kinnbacke. — lat. genu-inu-s das Kinn, die Wange betreffend, a f. Wange. — altirisch gen Mund. + goth. kinnu-s f. Kinn, Backe, nge.

• sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke.

γῆδο-ς m. Kinnbacke. + lit. žanda-s m. Kinnbacke. Vgl. sskr. gañda m. Wange (joða m. Kinn).

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul.

ἀ-γῆδο-ς f. Knäul. — lat. nódu-s m. für gnodu-s Knoten. + an. knút-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula.

Vgl. sskr. gañda m. Knoten, Knolle, Knäul.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

γ-γ-ω Stamm βαγ- einsenken, eintauchen, oder W. gap. — lat. gab-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Insiv gingib = sskr. janjabh. + ksl. zębå zęb-sti zerreißen, zob-l-jå r-iti essen. — lit. zeb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen p n. Tiefe, Meer.

1. sskr. jabh, jambh, jambhate schnappen, aufbeissen, gabhira tief, bhasti Gabel, janjabhiti Intensiv, gabha m. Spalt; jambha m. Bissen, undvoll u. s. w., zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

gabhra Kinnbacke, Kiefer.

as. kaf-ös m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceaff m. Schnabel, Schn
ze, pl. Kiefern. Vgl. *γαμφηλα-ι* f. pl. Kiefern.
Vgl. zend. zafan, zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra
klaffend.

gambha m. *gambhâ* f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.
γόμφο-ς m. Zahn, Pflock, *γαμφή* f. Kinnbacke, Gebiss, dialek-
tisch *γίμβη* bei Hesych. + ksl. ząbŭ m. Zahn. — vgl. lit. *gembė*
d. i. *gemb-ja* f. Pflock mit *γόμφο-ς* Pflock. — Im Deutschen ent-
spricht *kamba-s* m. Kamm.
Vgl. sskr. *jambha* m. *jambhâ* f. Gebiss, Kinnbacke.

gambhia m. (ergänze dant Zahn) Backen-
zahn, von *gambha*.

γομφίο-ς m. Backenzahn.

Vgl. sskr. *jambhya* m. Schneidezahn, eher Backenzahn.

gam gemati festdrücken, festgedrückt sein.

γέμω voll gedrückt sein, *γόμο-ς* m. Ladung, Fracht, Gepäck, *γυμ-ω*
voll packen, füllen, befrachten. + ksl. žImā žę-ti *σφύγγειν*, comprimere,
ž -teli m. *κλωϊός*, collare. Lat. *gemere* s. kam.

1. *gar*, *gerati* schlingen, einschlucken, Intensiv *gargar*.

βορ-ά f. Frass, *βι-βρώ-στω* esse, *βρω-σι-ς* f. Speise, doch siehe auch *gara*,
zum Intensiv *γαργαρ-ίζω* gurgle s. *gargara*, *γοργύρε-η* f. Schlingloch, Clo-
ako. — lat. vor-äre für *gvorare*, *vescor*, *vesci* (für *gver-sci*) essen. wohl
besser zu *βόσχω βόσκομαι* zu stellen, zum Intensiv s. *gargara*. + lit.
ger-iù, *gér-ti* trinken, *gir-ta-s* betrunken, zum Intensiv *gogil-oju*, *gogil-*
oti schlingen, hastig fressen. — ksl. žirā, žirė-ti schlingen.

Vgl. sskr. *gar girati gilati* schlingen, verschlucken, Intensiv *jegilyata*,
ava-jalgul, *ni-galgal*.

1. *gara* schlingend.

-βορ-ος in *δημο-βόρο-ς* Volk verschlingend u. a. — lat. *-voru-*
in *carni-voru-s* Fleisch verschlingend u. a.

Vgl. sskr. *-gara* z. B. in *aja-gara* (Ziege aja verschlingend =) m.
grosse Schlange, Boa, auch *-gira*, *-gila*, *-gir* verschlingend.

2. *gara* m. Trank, Geschleck.

γάρο-ς m. *γάρο-ν* n. Tunke, Brühe. + lit. *girà* f. Trank.

Vgl. sskr. *gara* m. Trank, Flüssigkeit; (schädlicher Trank. Gift-
trank, Gift).

garâ f. das Verschlingen.

βορά f. Frass. + lit. *girà* f. Trank.

Vgl. sskr. *garâ* f. das Verschlingen.

(Zum Intensiv gargar und verkürzt garg:)

gargara m. Strudel, Schlund.

γέγυρο-ς m. Kehle, Schlund, *γαργα-σών* m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iōn- m. = *γαργαρεών*. + ahd. querechela f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it- m. Schlund und an. kverk, ahd. quērc-a f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-o m. Schlund, Hals, Kragen. Vgl. sskr. gargara m. Strudel, Schlund.

garga Kehle, Schlund.

lat. gurg-es g. gurg-iti-s m. Schlund. + an. kverk f. Schlund, Gurgel, ahd. quērc-a f. dass. vgl. ahd. chrago m. Schlund, Hals, Kragen.

gargalâ f. Gurgel.

lat. gurgula f. + ahd. querechela f. Gurgel, dem. von quērc-a f.

gras grasati verschlingen, essen, von **1 gar** durch **s** weitergebildet.

γρασ-, *γράσι* für *γρᾶσι* = sskr. grasati essen, nagen. + an. kras, kros f. Mahlzeit.

Vgl. sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grāsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath.

grivâ f. Nacken, Hals (eigentlich „Schlund“ von gar schlingen).

ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband.

Vgl. sskr. grivâ f. Nacken, Hals.

Aehnlich deutsch Mähne zu sskr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel.

(Von gal = gar schlingen:)

galâ f. Kehle.

lat. gula f. Kehle. + ags. ceole, ahd. kôlâ, chêlâ, mhd. kêle, nhd. Kehle f.

Vgl. sskr. gala m. Kehle, Hals, aber zend. garañh n. Kehle, garemān m. Gurgel.

galta m. glutus, Schlund, von gal schlingen.

lat. glūtu-s m. für gultu-s, daher ū, Schlund, glūt-ôn- m. Schlemmer, glūt-ire, dê-glūt-ire verschlingen. + ksl. *glütâ m. = nsl. golt m. Schlund, ksl. in po-glūštâ = po-glūt-ja, po-glūt-iti und po-glūt-aja, po-glūt-ati, nsl. golt-ati deglutire, golt-urja ingluviae u. a.

2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar, praes. garati.

γ-ογτ- greis, sbst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, *γ-*

ρα-ί-ς alt von *γερας Alter = sskr. jaras n. Alter, s. garas, γῆρ-ας n. Alter; zum Intensiv gehört γεργερ-ι-μο-ς verschrumpft, von reifen Früchten. + ksl. zrě-ja, zrě-ti reif werden, zrě-lü reif.

Vgl. sskr. jar jarati jiryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen, jir-na aufgerieben, morsch, vom Intensiv jarjara zerfetzt, verschrumpft.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 gar.

γέροντ- greisend, alt, subst. m. Greis.

Vgl. sskr. jarant greisend, alt, jaranta m. Greis.

garas n. Alter, in Zusammensetzung auch garasa.

γερα-ί-ς alt von γερας = sskr. jaras Alter, lässt sich auch als γερα+ί-ς deuten, so dass γερα dem sskr. jarā f. Alter neben jaras entspräche; sonst γῆρας n. Alter, γηρα-ί-ς alt; in Zusammensetzung auch γηραο- d. i. γηρασο-, z. B. in ἀ-γηραο-ς unalternd.

Vgl. sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in â-jarasam zum Alter hin, vgl. jaranā f. Alter.

garayu alternd subst. was abwelkt, abstirbt.

γαρη-ς (für γρη-ju) γραῦς f. altes Weib; Runzelhaut auf der Milch.

Vgl. sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarāyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo.

garna n. Korn, von 2 gar zerreiben.

lat. grānu-m n. (für garnu-m) Korn. + ksl. zrāno n. — goth. kaurna-, ahd. corn, chorn, mhd. korn n. Korn; ahd. kërno, chërno, mhd. kërne, kërnen, kern m. Kern.

Ebenfalls auf gar zerreiben gehen ksl. zrūny f. = goth. quairnu-s, lit. girna = ahd. chwirna f. Quirn, Mühlstein, Mühle.

3. gar wachen; caus. gagaraya wecken, praes. etwa geger-.

ἐγεγ- für γεγεγ-, ἐγείρει vgl. sskr. jāgarayati wecken, pf. ἐγρη-γορ-α wache.

Vgl. sskr. gar jāgarti, jāgariti jāgrati wachen, caus. jāgarayati wecken.

gagarti f. das Wachen.

ἐγερα-ς für γεγερε-ς f. das Wachen, Wecken, ἐγέραι-μο-ς.

Vgl. sskr. jāgarti f. das Wachen.

4. gar a) rauschen, schnattern, schreien; b) rufen, anrufen, preisen, loben.

a) gar garati rauschen, schnattern, schreien, rufen.

γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf, zum Intensiv γαργαρ-ίς. θόρυβος Lärm Hesych. γελῶ s. gal. — lat. gingr-um, gingrire schnattern, doch s. gag. — altirisch gair Ruf, Stimme, for-con-gur (für -garu) praecipio W. C.⁴ 177. +

an. kur-r m. das Knurren, Unzufriedenheit, kura f. Klage, kura adha knurren, murren, ahd. quëran, chwëran, chëran abl. 2 seufzen, ahd. challôn schwatzen s. gal = gar. — lit. gro-ju gró-ti = ksl. gra-ja grajati = ahd. crá-jan krähen.

Vgl. sskr. jar, jarate knistern, rauschen, schnattern, crepare; sich hören lassen, rufen.

garana m. Kranich, Krahn.

γέρανο-ς m. Kranich, Krahn. — corn. garan, altirisch gen. griúin, Kranich W. C.⁴ 175. + ags. cran m., ahd. cran-uh m. Kranich, Krahn vgl. lit. garys io m. Storch, Reiher.

Vgl. sskr. jaraṇá f. das Rauschen, Tönen.

garu, garvi m. Kranich.

lat. gru-s, Stamm grui- m. Kranich. + lit. gervé (für gerv-ja) f. — ksl. žeravi, žeravli m. Kranich, nach Miklosich alter i-Stamm.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von gar, verkürzt.

γογγύ-ς drohend, Γογγύ-ά f. Schreckgespenst. + ksl. grož-a, grož-iti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

Vgl. sskr. garj garjati schreien, anschreien.

gars tönen, schallen, Weiterbildung von gar.

lat. garr-ulu-s, garr-ire schwatzen, lärmern. + lit. gars-a-s m. Ton, Stimme, Rede = ksl. glasü m. dass., ksl. groch-otü m. sonitus, cachinnus. — goth. klis-môn- f. Klingel, Schelle, klism-jan klingen, schellen.

gru und grud grudiati knurren, murren.

γρῦ, γρῦζω (= γρῦδζω), γρῦλ-ο-ς, γρῦλ-ι-ζω. — lat. grunnio alt grundio, grunire grunzen. + an. krytja krutta knurren. — lit. grau-ju grau-ti krächzen, donnern.

grak krächzen, gackern, von gar weitergebildet.

lat. grac-ulu-s m. Dohle, gallina grac-illat, gloc-tor-äre vom Storch. + ksl. grač-a grak-ati krächzen, grük-a-ja grük-ati gurren von der Taube.

gal = gar schnattern, schreien u. s. w.

γέλαος, γέλαω, ἔ-γέλ-ασ-σα lachen. + an. kall n. das Rufen, Schreien, an. kalla nennen, sagen, rufen, ahd. challôn schwatzen.

galp murmeln, reden, kläffeu.

an. klifa singen, schallen, nhd. kläffen, kliff und klaff, vgl. sskr. jalp jalpati murren, reden. Aus gal = gar durch p weitergebildet.

4. b) gar rufen, anrufen, preisen, rühmen, loben.

γέρας Ehre. — lat. grā-tes, grā-tu-s, grā-tia. + lit. giriu girti rühmen, 'gyr-iu-s Lob, Ruhm.

Vgl. sskr. gar gr-ñāti rufen, anrufen, preisen, loben.

garas n. Ehre.

γέρας n. Ehre, Ehrengabe, *γέρα-ρό-ς*, *γέρα-ρα*.

Vgl. zend. gar n. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeugung, garanh n. Ehrerbietung.

zend. gar = ved. gir f. Anrufung, Ruf; Spruch, Preis, Lob.

garta gelobt, gebilligt, angenehm.

lat. grātu-s (für gartu-s, wie grānu-m für garnu-m Korn) willkommen, angenehm; dankbar. + lit. girta-s gelobt, gerühmt.

Vgl. sskr. gārta gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, viçva-gūrta allwillkommen, gūrta-manas dankbar gesinnt.

garti f. Beifall, Lob.

lat. grāte-s f. pl. Dank (wie crātis für carti = german. hurdi Hürde).

Vgl. sskr. gūrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, abhi-gūrti f. Lobgesang.

5. gar herankommen, zusammenkommen.

ἀ-γείρω für *ἀ-γείρω* bringe zusammen, sammle, *ἀ-γείρω-μός*, *ἀ-γύρω-μός* m., *ἀ-γύρω-ά* f. Versammlung. — altirisch ad-gaur convenio für ad-garu s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430. + lit. gra-ta-s, grē-ta-s nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. chēr-ran für chēr-jan, auch kēr-an richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, agacor-dhor, ahd. chor-tar n. Heerde, Schaar.

Vgl. sskr. jar, jarati sich nähern, herbeikommen, grā-ma m. Dorfschaft, Dorf, Einwohnerschaft, Gemeinde, Stamm.

Mit sskr. jāra m. Liebster, Buhle vgl. german. kar-la m. Mann, Ehemann, Kerl.

Lat. greg- Schaar, Heerde scheint auf einer Intensivbildung zu beruhen.

(Ebenfalls auf gar [vielleicht = 2 gal abfallen oder 3 gar zerreiben] gehen zurück:)

gara Berg.

ksl. gora f. Berg. — lit. gira f. girė d. i. gir-ja f. Wald, Forst, eigentlich saltus, preuss. garri-n, garia-n Baum.

Vgl. sskr. giri m. = zend. gairi (d. i. gari) m. Berg, sskr. auch gira am Ende eines adverb. Compositums, z. B. anu-gira-m am Berge.

garu schwer.

βαρύ-ς schwer. — lat. grāvi-s (für garv-i-s). + goth. kaur-u-s schwer.

Vgl. sskr. guru schwer, auch garu in a-garu (nicht schwer sc. zu verdauen) n. Pflanzennamen (vgl. ἄβαρυ makedonischer Name des Origanon) comp. gariyaṁs, spl. garishṭha.

garutâ f. Schwere (garu + tâ).

goth. kauritha f. Last vgl. sskr. gurutâ f. Schwere, Beschwerde, Würde.

garva hochmüthig, Hochmuth.

γαῦρο-ς (für γαρο-ς) stolz, γαυρόω stolz sein.

Vgl. sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvāya Dünkel, Hochmuth zeigen.

Zweifelhaft, da γαῦρο-ς auch zu γάτω (= γαρ-τω), γη-δέω, gaudeo gehören kann.

gru stürzen, fallen.

lat. in-gruo|, in-gruere hereinstürzen, hereinbrechen, con-gruere zusammenfallen, sich decken, stimmen, grōma f. Messstange. + lit. griuvù, griuvaù, griù-ti stürzen, griauju grióviau griau-ti umstürzen (trs.), umwerfen, einreißen; donnern; preuss. krù-t inf. fallen.

gardh ausgreifen; streben nach, gierig sein.

γλι-χ-ομαι begehre, für γλιθ-, γλιθ-σχομαι. — lat. grad-, gradio-r aus-schreiten, grad-u-s m. Schritt. + ksl. glad-ü m. Hunger, zlüd-ajâ zlüd-ati begehren, gręd-ą, gręs-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gred-u-s m. Gier, Hunger.

Vgl. sskr. gardh, gr̥dhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gr̥dh-nu hastig, gierig, gr̥dh-yâ f. Gier.

gradh gradhiati schreiten.

lat. gradior gressus sum gradi, gradu-s, grassári. + ksl. grędą, gręs-ti schreiten. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe.

Zum Praesensthema vgl. sskr. gr̥dhyati.

Goth. grid setzt als Basis ghradh voraus.

garbh, grabhiati greifen.

ἄ-γρεῖρα f. Harke (vgl. lit. grėb-ti harken, grėb-ly-s m. Harke), βρέφ-ος m. δελφ-ύς f. Gebärmutter, ἄ-δέλφειο-ς, βέλφ-ίς = δελφ-ίς Bauchfisch, δόλφω-ς Mutterschooss; ferner in βραβ-εύ-ς Kampfrichter vgl. die italienischen Dii Grabovii und goth. ga-gref-ti Beschluss, βλάβη s. glabh. — lat. vielleicht in gre-miu-m (aus greb-mium?) Schooss, galba f. Schmeerbauch. + lit. grėbiù, grėb-ti greifen, fassen; lett. grāb-t greifen. — ksl. grab-l-jâ, grabiti greifen. — germ. gripān, graip, gripum, gripān-s, nhd. greifen, griff, gegriffen. Vgl. sskr. grabh gr̥bhñāti greifen.

grabh = grabh fassen, heisst europäisch auch harken (= zusammenfassen).

ἄ-γρεφ-να f. Harke (für ἄ-γρεφ-να?). + lit. grēb-in, grēb-ti harken, su-grēb-ti zusammenharken, grēb-ly-s m. Harke; ~~lett~~ grāb-ju, grāb-t greifen und harken.

garbha und galbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges von garbh.

βρέφ-ος n. Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. äol. βελφ-ις = δελφ-ις) durch Dissimilation δελφ-ις f. Gebärmutter, ἄ-δελφε-ιο-ς für ἄ-δελφε-ιο-ς uterinus, δόλφο-ς m. Mutterschooss = sskr. garbha, δελφ-ις äol. βελφ-ις nach Curtius „Bauchfisch“, dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. + ksl. žrēb-ę, ždrēb-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ō f. junge Kuh, Kalb, abd. calp n. Kalb.

Vgl. sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges.

glabh hemmen, stören, schädigen (aus grabh packen).

βλάβ-εται Hom. βλάβη, βλαβ-ερό-ς, βλάβ-ος n. βλάβ-τος, ε-βλάβ-ης. + an. glöp f. Störung, Hinderniss, glaep-r (= glāp-ja-s) m. Uebelthat, Verbrechen, glap n. verführerisches Reden und Verkehren mit einer Frau, glep-ja, glap-ta verlocken, verführen, glap-na adha verderben, nutzlos werden, af-glapa adha zerstören, zunichte machen, in Unordnung bringen, af-glapi m. Tölpel, blödsinniger Mensch. Nach Bugge in Curtius Studien IV, 2.

glabhâ f. Störung, Hemmniss, Schädigung.

βλάβη f. + an. glöp f. (d. i. glapu = glapa) Störung, Hinderniss. An. glap ist umgesetzt wie germ. grip greifen. Richtiger vielleicht g-lap = ga-lap und lap = lat. labi vgl. λάβη (nach Bezenberger).

1. gal kalt sein, frieren.

lat. gel-u n. gele-factus, geli-du-s; geläre, gela-scere, gelä-tio, gelä-tu-s + an. kala kōl kalinn frieren, Kälte empfinden, kald-r = goth. kald-s-s, nhd. kalt, ahd. chuoli (= kōl-ja-s), mhd. küele, nhd. kühl. — ksl. golotä, golotī f. Eis, glüt-ēnū von Eis.

Auf arischem Gebiete pflegt man sskr. jaḍa jala kalt, starr, stumpf, dumm, zu vergleichen.

2. gal galati fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

βαλ, βάλ-λω, ε-βαλ-ον, βέ-βλη-κα werfen (= fallen machen). + lit. gal-a-s Ende, gul-ti liegen (?). — ahd. quellan = nhd. quellen, quoll, g-quollen (auch ahd. quāla = Qual f. und qual-m m. Ende, Tod?).

Vgl. sskr. gal, galati herabträufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, oaus. gälaya fallen, fliessen machen, absehen, jala n. Wasser. Aus gar, vgl. sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garana n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend n. das Träufeln, Rinnen (= „Quellen“).

galana Eichel.

γάλανο-ς m. Eichel vgl. lat. glan-di- und ksl. zelą-di m. Eichel.

galandi Eichel, von gal abfallen.

lat. glans, glandi- f. Eichel. + ksl. zelą-di m. Eichel. Vgl.

γάλανο-ς m. (für *γαλανο-*) und lit. gilė (= gilja) f. Eichel.

Vgl. sskr. gula m. glans penis, guli (= gulyá) f. Pille, Kugel.

gagala, gangala rund, reduplicirte Form.

γογγύλο-ς rund. + ahd. chegil m. Kegel, mhd. kugele f. Kugel, an. kogla kugeln.

gláva, glau Ballen, Kugel.

vgl. lat. glu-ere zusammen ziehen, glú-ten Leim. + ahd. cliuwa f. mhd. klúwen n. Knäuel, Kugel.

Vgl. sskr. glau f. Ballen, Kugel und vielleicht auch grávan m. Stein mit *λάα-ς* m. Stein (vgl. *λήμη* = *γλήμη* = lat. grámia Augenbutter).

gália, gvália m. Lager eines Thieres.

γαλιό-ς m. Lager eines Thieres. + lit. gvaly-s m. (Thema gvalja) lett. gola (= golja) Lager eines Thieres.

Zweifelhaft; vgl. lit. gul-ti liegen (zu gal werfen wie jacere zu jacere?)

Von gal in nicht zu bstimmender Bedeutung:)

galva-s f. Mannschwester.

γαλώα f. — lat. glós gen. glóris f. (aus glovos). + ksl. zľáva, böhm. zelva f. dass.

.. gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

γᾶσ-τ-ὸ, *γᾶσ-τ-ι* verlöschen; lett. dfechu = dfeju, dfe-u, dfe-t lö- n. — ksl. gašą = gasją gas-iti auslöschen trs. gas-ą gas-ąti erlö- n. — Auch goth. qis-t-jan verderben?

Anlaut *σβ* in *σβεσ*, *σβέν-νυμι* löschen kommt im Griechischen sonst t vor.

sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft, todmüde sein, zend. erlöschen.

2. gas, gasati führen, bringen; aufwerfen.

-τ-ᾶζω trage, bringe von **βασ-το-ς* = lat. gestu-s gebracht, wovon are bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum bringen, führen.

ag-ger, con-gerie-s, sug-ges-tu-s vgl. an. kös g. kasar f. congeries, adha begraben, köst-r m. (i köstu in Haufen, Stamm kastu-) Haufe tlich = (sug)gestu-s), kasta adha, engl. to cast werfen (lautlich = gestäre).

zend. jah, jahaiti und janh, janhaiti gehen, kommen. Aus gâ, gam an durch s weitergebildet.

gastu m. (gestus) suggestus.

lat. gestu-s, sug-gestu-s m. + an. köst-r m. (Stamm ~~gestu-~~)
Haufe.

gâsa n. Gefäss.

lat. vas pl. vâsa, vâsorum n. Gefäss. + goth. kasa- n. Gefäss;
Krug, Tonne, kas-jan- m. Töpfer.
Sehr zweifelhaft.

1. gi bewältigen, gewinnen.

gr. in βλο-ς s. gia, βλα s. giâ, βιάω, βιάζω s. giâ, βί-νέ-ω. — lat. vi-
vi-re-s, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, per-vi-cu-s, pervic-ax und vie-scere, vi-tus
s. giâ. + lit. į-gyju, į-gy-ti erlangen, theilhaft werden (von gyju heilen,
gesund werden durchaus zu scheiden).

Vgl. sskr. ji jayati gewinnen, ersiegen, erbeuten, erwerben; erobern,
besiegen, zend. ji jayaiti bewältigen, erobern, altpers. di 3 sg. impf. a-
di-nâ wegnehmen.

gia Bogensehne.

βλό-ς m. Bogensehne, Bogen. + lit. gijė f. Faden, Schnur (= gija).

Vgl. sskr. jyâ f. zend. zya f. Bogensehne.

1. giâ bewältigen, bezwingen, besonders durch Alter aufreiben, entkräften.

βιάω, βιάζω fut. βιάσω bewältigen. + lat. vie-scere alt werden,
vi-tus alt, welk.

Vgl. sskr. jyâ trs. jinâti (in Wahrheit ji+na), fut. jyâsyati βιάσω
intrans. jiyate überwältigen, unterdrücken, schinden, um die Habe
bringen, intrans. unterdrückt, geschunden werden, jyâ, jinâti altern
(Dhatupâṭha), zend. fra-jya-mna part. praes. med. gealtert, sskr.
jyâ-ni f. Gebrechlichkeit, Altersschwäche, ji-na alt, bejahrt.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung = 1 giâ.

βλα f. Gewalt, Bewältigung = sskr. jyâ f. Gewalt, Uebergewalt

2. gi erregen, beleben, praes. ginu.

lat. in vi-rê-re s. gi-ra, sonst s. giv leben. + lit. gyjũ, alt gynu, gy-ti
aufleben, genesen, gaj-ũ-s heilsam, gy-dau heile. — ksl. goj m. Freude.
— goth. us-keian, kai, kijum, kijans keimen, keinan schw. keimen, und
an. ahd. kinan, kein, mhd. kinen keimen. — Das Praesensthema gi-nu er-
hellte aus der Vergleichung des sskr. jinva, jinu mit germanisch kin
(aus kinv) und lit. gynu.

Vgl. sskr. jinv, jinvati, pra-jinoshi sich regen, frisch, lebendig sein; an-
treiben, erregen; erquicken, beleben, erfrischen; fördern, unterstützen.

gira frisch, rege, lebendig.

lat. vire- in vire-scere, vir-ere, vir-or, viridi-s.

sskr. jira rasch, lebhaft, thätig, jiri lebendiges, fließendes ser.

gīv gīvatī leben.

us fut. werde leben. — lat. vivo, vixi, victum, vivere. + vgl. giv-énti leben. — ksl. živa, ži-ti leben.

sskr. jiv jivati leben, altpers. jiv 2 sg. jivahy leben.

gīvasai dat. inf. zu leben.

vivere inf. = sskr. jivase zu leben.

gīva lebendig, sbst. m. Leben.

ς für βίω-ς m. Leben. — lat. vivu-s für gvivu-s lebendig. — isch biu, béu, béo vivus, biad g. biith victus, beotho, bethu ʔethat (Stamm bivatat-) vita; cymr. byw vivus, bywyt vita, isch biu vita W. C.⁴ 469. + lit. gýva-s. — ksl. živŭ. — goth. s, Thema qiva- lebendig.

sskr. jiva lebendig, sbst. m. n. das Leben, altpers. jiva das en g. jivahya = βίωσι.

gīvaka lebend, langlebend, lebendig, von gīva.

lat. vivax lang lebend, lebhaft. + lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

Vgl. sskr. jivaka lebend, langlebend.

gīvala voll Lebens, lebendig, von gīva.

lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-óti noch am Leben sein.

Vgl. sskr. jivala lebensvoll, belebend.

sâmi-gīva halb lebendig (sâmi halb + giva).

lat. semivivus halb lebendig. + ahd. sâmiquëk, as. sâmqwik halb lebendig.

Vgl. sskr. sâmijīva halb lebendig.

gīvata m. gīvatâ f. Leben, von gīva durch secundäres ta, tâ.

βιωτό-ς m. βιωτή f. Leben, Unterhalt. — lat. vita für viva Leben. — altirisch biad g. biith victus, Stamm bivata nach W. C.⁴ 469. + lit. gyvatâ f. Leben. — ksl. životŭ m. Leben. — Sskr. jivanta lebend, jivatha m. Leben, jivita part. pf. gelebt n. Leben entsprechen dem europ. Worte nicht.

i f, gingini eine Pflanze.

Art Rübe, γγγι-δ-ισ n. eine Pflanze. — lit. zinginis m., Calla palustris.

ngi, jhingi, jingini, jhingini f. Name von Pflanzen.

gib sich bücken.

lat. gibbu-s bucklig, höckerig m. Buckel, Höcker, gibber bucklig, börig, gibber m. Buckel, Höcker. + lett. gib-stu, gibbu, gib-t sich bāc gibbi-s buckelig, vgl. gub-stu, gub-t sich niederbücken, senken.

1. gu gavati tönen, schreien.

γορ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζει = sskr. gar doch s. gagg. + lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orū m. Lärm ahd. chū-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen. — Altirisch guth (Stamm gu-tu-) gutte vocalis (für guthide) W. C.⁴ 470, lässt sich auclghu tönen, rufen ziehen.

Vgl. sskr. gu gavate tönen, schreien, Intensiv gaṅḍya.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

βού-ς, βορ-ός m. f. dass. — lat. bō-s, bov-is m. f. dass. — irisch bó, nom. pl. bai, acc. pl. bú Kuh, buachail bubal cambr. buch, cymr. biu, arem. biou Kuh W. C.⁴ 471. + as pl. kōji, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. küeje, küewe f. E im Deutschen ist die volle Form kōvi = lett. gāw-i-s f. Kuh nordeuropäischem gāvi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-ēdo n. Rind; f. Erde lässt man aus γαῖα entstehen und vergleicht sskr. g Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung. Vgl. sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh.

gava- im Anfange einer Composition = gau.

βορ-ο- in βοό-κλειψ Kühe stehend vgl. sskr. gava- in gava-rāj gavārthe (= gava+arthe) u. s. w. zend. gava- z. B. in gavō-čū m. Kuhstall.

gavala zum Rinde gehörig, sbst. rindartig
Thier, von gau.

βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. bú-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und b-ulu-s stehen für βορ-αλο-ς und bú-ulu-s, bou-alu-s. Vgl. sskr. gavala m. Büffel.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

-βοιο-ς d. i. βοριο- in ἐννεά-βοιο-ς u. a. βόεο-ς, βόε rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht e mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

Vgl. sskr. gavya Rind betreffend, gavaya sbst. m. Art R bos gavoëus.

2. Auf eine Wurzel gu (vielleicht = zend. gu gūna vermehren) gehen:

gavân die Leisten am Unterleib.

III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit. 573

βουβών m. die Leisten für *βουων-* wie *βούβαλο-ς* für *βουαλο-ς*.

Lat. inguen kann als in+guven gefasst werden.

Vgl. sskr. gavini, gavini f. du. die Leisten, Schamgegend.

gulia Ranzen, vgl. gaula.

γύλιος m. Ranzen, Tornister der Soldaten. + ahd. kiullâ, chiullâ (für kiulja) f. Tasche, Ranzen, vgl. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaula m. rundes Gefäss.

γαυλό-ς m. rundes Gefäss, Kübel, *γαῦλο-ς* m. rundes Kauffahrzeug. — ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

Vgl. sskr. gola m. kugelförmiges Gefäss.

l. gu praes. guna rege sein, erregen, treiben, begeistern.

(*γαρ-ιω*) bin begeistert, freudig, stolz, *γαῦρο-ς* (doch s. garva) , *γη-θέω* freue mich = lat. gaudeo, gavisus sum, gaudere, gaudium. ltpreuss. guni-mai wir treiben, führen, gun-twey inf. treiben, führen; *gú-ti* und *gu-iti* (besser *gu-iti* = *gu-in-ti*) treiben, *gu-tâ* f. Heerde, ja f. Heerde, Rudel.

sskr. jû, javati, javate, junâti vorwärts drängen, rasch, rege sein; in Bewegung setzen, antreiben, scheuchen; betreiben, urgere; anre-drängen; fördern, begeistern, part. jûta.

.. gu cacare.

govino n. stercus.

sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n. Excremente.

gus, gausati kiesen, kosten.

., *γεύει* für *γεύσει* kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat. -are kosten von gus-to- part. pf. pass. von gus = sskr. jushṭa. — sch to-gu eligo (für to-gusu), tuicse electus (für to-gus-te) W. C.⁴ + goth. kisan, nhd. kiesen, küren. Sskr. joshṭar liebend, hegend ltpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit *γευστήρ* der da st in *γευστήρ-ω-ν* n. Kostebecher.

sskr. jush, jushate und joshati befriedigt, günstig, vergnügt sein; llen haben an, lieben, sich munden lassen; sich entschliessen zu; bestimmen, erwählen zu („kiesen“).

gusta, part. pf. pass. von gus.

lat. in gust-âre kosten. + germ. in as. kostôn, ahd. costôn, cho-stôn, mhd. kosten, nhd. kosten = lat. gustare.

Sskr. jushṭa part. pf. pass. von jush.

gusta Kuss.

lat. gus-t-ulu-s m. Kuss. + as. cus, coss, ahd. chus, cus, mhd. kus m. Kuss, as. kuss-jan, ags. cyss-an, nhd. küssen. Das deut-sche kuss wird für kus-ta stehen, und lässt sich aus *kusta- und lat. gust-ulu-m ein europ. gusta Kuss reconstruieren, welches übr-

gens nichts als das substantivirte part. pf. pass. von ig. ga
sskr. jushṭa = lat. gusto in gust-are = ahd. chost in cho-
gustare ist.

gusti f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug.

Vgl. γεῦσι-ς f. das Kosten für γεῦσι-ς. — goth. -kust-i-s |
ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. W
Vorzug, Bestes.

Vgl. sskr. jushṭi f. Liebe, Gunst, Befriedigung.

gustu m. Kürung; Kostung.

lat. gustu-s m. + goth. kustu-s m. Kürung, Prüfung.

gustâya kosten, gustare, von gusta part. pf. p
von gus.

lat. gustâre kosten. + as. kostôn, ahd. costôn, chostôn, |
kosten, nhd. kosten.

gusp und gup winden, flechten, binden.

as. kosp f. = ags. cyp f. Fessel, Band, ags. cyspan binden; dazu |
mit Verstellung des Nasals Knopf, knüpfen, Knauf, Knoepe. Vgl.
gumba-s Knopf, Knauf.

Vgl. sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knü-

grabh, garbhati kerben, einschneiden.

γράφω kerben, einschneiden, schreiben. + ags. ceorfan, ahd. kër
mhd. kërben st. Abl. 1 einschneiden, kerben.

Von grat = sskr. grath grathati knüpfen, winden,
einanderreihen:

gratta part. geknotet, geballt, dick.

lat. grossu-s geballt, dick = sskr. grathita geknotet, geb
dick. Vgl. kratta (kart) crassus.

gri sich ausbreiten, ausdehnen.

lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

Vgl. sskr. jri jrayati sich ausdehnen, jrayas n. Ausdehnung, Fläche.

glap blicken.

γράφ-αρο-ν n. = βλέφ-αρο-ν Augenlid, βλέπ-ω blicke. + ksl. glij
glij-ati blicken. Sonst nicht nachzuweisen.

glubh spalten, schälen, vgl. garbh γάρβω.

γλύφω (für γλυπω?) = lat. glubo abspalten, schälen. + ags. cleófan
kliobhan, klóf, ahd. clioban, chliopan, mhd. klieben, spalten, intr.
spalten, auseinandergehen.

gvar und gval (gru, glu) leuchten, glühen.

γρυ-, γρύει glühen, γρυ-νό-ς, γρου-νό-ς m. Brand, γλή-νο-ς m. Sc

k, *γλήγη* f. Augenstern, *γλαυρός* glänzend. + lit. *gar-a-s* m. Dampf, *gar-a-s* m. Gluth. — ksl. *gor-éti* glühen, *gor-éti se* dampfen. — ahd. *o*, *chol-o* m. Kohle, *kol*, *chol* n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. *-inja* f. Feuerbrand. — Dazu vielleicht auch altirisch *magorith*, *si urit*, *orid it bakes* W. C.⁴ 485.
u vgl. sskr. *jvara* m. Gluth, jürv *júrvati* verbrennen, *jval*, *jvalati* ten.

GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

auch in *é-γώ* ich. — lat. in *e-go* ich und als Pronomen in *hi-c*, *ho-c*, *ma ho-*. + lit. *-gi*, *-gu* enclit. Fragpartikel. — goth. *ga-* untrennbare stärkende Partikel, nhd. *ge-*.

sskr. *gha*, *ha* verstärkt ganz wie *γε*, auch in *a-ham* ich = europ. *n*; zend. *gaṭ*, *geṭ* Partikel zur Verstärkung.

europäischem Boden auch *ga* gesprochen? sicher in *agam* ich.

1. **gha**, **ghâ**, **ghi** verlassen, verlieren, ermangeln.

-s f. *χητός* n. Mangel, *χηρός* beraubt, ermangelnd. + aus *ghi* lit. *gid*, *gaid*, goth. *gaid-va* n. Mangel, ahd. *kit* nhd. *Geiz*.

sskr. *hâ*, *jahâti*, *hi-na* part. pass. beraubt, ohne, *hâ-ni* f. Mangel.

2. **gha**, **ghâ**, **ghi** auseinandertreten, klaffen, gähnen.

-s f. das Klaffen, *χημη* f. Gienmuschel, *χειά* f. Loch, *χαίνω* für *-jw*, *έχανον*, *κέχηνα* gähnen, *χάσσω* gähne. — lat. *hi-sco*, *hi-a-re*, *soo* gähnen, klaffen. + lit. *zi-óju*, *zi-ójau*, *zi-óti* gähnen, *zi-oti-s* f. ft. — ksl. *zij-ajā*, *zej-ajā*, *zij-ati* und *zin-āti* gähnen. — ahd. *gi-én*, *bn*; *gin-én*, *gin-ôn*: *gi-w-én*, *gi-w-ôn* gähnen, an. *gô-m-r*, ags. *gôma*, *guomo*, mhd. *guome*, nhd. *Gaumen* m. vgl. lit. *gomury-s* *Gaumen* *χημη* *Gienmuschel*, german. *ginan*, *gain*, *ginum*, *ginan-s* klaffen, *nen* aus *ghi-na* praes. (oder aus *gan* = *χαν χαίνω*?)

sskr. *hâ*, *jihite* weggehen, auseinandertreten, *vi-ha*, *vi-hâyas* n. (das ie, Offne) *Luft*; zend. *zâ zazaiti* auseinandergehen machen, treiben.

ghava-s leerer Raum.

χάος n. zweifellos für *χαφος*, *χαῦνο-s*, *χαύλο-s*. — * an. *gjâ* (d. i. *gjava* = *geva*) *g*. und pl. *gjâr* f. *Kluft*, *Schlucht*, ahd. *ana-giwên* *inhiare*, *gêwôn*, *kêwôn*, mhd. *giwen*, *gêwen* den *Mund aufsperrn*, *gähnen*. Vgl. lett. *schâwa* (*g-j-âva*) f. das *Gähnen*, *schâwât* *gähnen*, lit. *ziouvauti* mit *offnem Munde dastehen* (aus *ghîâ hiare*?). Eine *Wurzelform ghu* ist um dieser *Bildungen* willen wohl nicht anzusetzen.

Vgl. sskr. viháyas n. (von vi-há) (das Offne, Freie) Luftraum. Vielleicht für vi-hávas wie z. B. kiyant für kivant = zend. *crvanj* quantus.

ghiâya, ghiâyati gähnen, eigentlich denom. von *ghia, einer Ableitung von ig. ghâ klaffen.

lat. hio, hiäre gähnen, klaffen. + lit. zióju, zió-ti. — ksl. *zjij*, zija-ti, zejati. — ahd. giên, gijên gähnen, klaffen.

ghais haerere.

lat. haereo, haesi, haesum, haerere stocken, stecken, kleben, haften, hangen an, in, haes-it-äre. + lit. gaisz-tu, gaisz-iau, gaisz-ti und gaisz-ti säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, zurückbleiben, gaisz-iu-ti cas. Jmd. aufhalten, hindern, gaisza-s Hinderniss, Säumniss, gaiszu-s säumig, saumselig. (sz im Auslaut = s, wie z. B. in ausz tagen = europ. aus).

ghagh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

lit. zeng-iù, zeng-iaù, zèng-ti schreiten, zang-stóti fortschreiten, pr-zanga f. Uebertretung, Sünde, lit. at-zagara-s rückwärts gehen. — goth. gaggan, gaggith gehen, schreiten, gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt, gagg-a-s m. Gang.

Vgl. sskr. jamh, jamhati mit den Händen und Füßen schlagen, zappeln, sich sperren, jañghâ f. Bein, Fuss = zend. zañga m. der ohne Fuss, ud-zañgra Fuss in cathware-zañgra vierfüssig.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh.

χωώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. zing-s-ni-s m. Schritt. Oder *χωώνη* (für *κοκωνη*) zu ksl. kükünf m. Schenkel? Vgl. sskr. jaghana m. n. der Hintere. German. gagna- nhd. gega.

1. ghad scheissen.

χεδ-, *χέζω* für *χεδ-ζω*, *κέ-χόδ-α* scheissen, *χόδ-ανο-ς* m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scit-an, ahd. sciz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zghad, fra-zghadh-aiti fliessen, hervorfliessen.

Vgl. sskr. had, hadate scheissen, zend. zadh-anh n. der Hintere.

2. ghad fassen, erlangen.

χад-, *χανδ-άνω*, *έ-χад-ον* fassen. — lat. pre-hend-ère fassen, praeda für prae-hed-a f. Beute, hed-era f. Epheu (= umfassend). + goth. gitan, gat, engl. to get erlangen.

Vgl. sskr. gadh in gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, á-gadhita umklammert.

ghan schlagen, stossen, treiben.

lit. genu, gené-ti die Aeste am Baume beschneiden, behauen, den Baum

ppen, nach Szyrvid auch hauen, peitschen vgl. zín-ją, zę-ti erndten, erndten; lit. genu, gin-ti wehren, wahren, hüten, in Acht nehmen; schlagen, verweigern, genau, ganý-ti hüten, in Acht nehmen (Vieh), hüten, hüten, gin-kla-s Wehr, Waffe, gin-cza-s Abwehr, Streit, Kampf l. ksl. zena, gna-ti wegtreiben, vertreiben, treiben, gon-ja, goni-ti hüten (Grundbedeutung von lit. genu = slav. zena ist: zurückschlagen, treiben, daraus wehren, wahren, hüten im Lit. — Gehört auch goth. ginnan, nhd. be-ginnen, begann, begonnen hierher?
l. sskr. han, han-ti, jighnáti schlagen.

ghanta m. das Schlagen, Töden, von ghan.

an. gúdh-r, gunn-r m. ags. gúdh f. pl. gúdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

Vgl. sskr. gháta m. Schlag, Tödtung, gháta adj. schlagend.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

lit. gincza-s m. ginczà f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gúdh-r, gunn-r, ags. gúdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

Vgl. sskr. hatyâ f. dass.

ghans m. f. Gans.

l. γᾱν-ός m. f. — lat. ans-er d. i. ans = hans mit neuem Suffix -er. — irisch goss Gans, (geiss) gen. gessa Schwan W. C.⁴ 200. (géd Gans genda = germ. gantan?). + lit. žas-u gen. pl. vom consonantischen umme žas s. Schleicher, lit. Gramm. 187.

l. lit. žasi-s f. preuss. V. sansy f. — ksl. gąsi f. — an. gās = ahd. us, cans, nhd. Gans pl. Gänse f.

r. hańsa m. hańsi f. Gans.

gham, ghamâ f. Erde.

g- Erde im loc. γαμα-ι in γαμά-δεις u. γαμάζει; γθόν- f. für γθομ-? lat. húmu-s f. Erde. + lit. zém- in zém-skiré f. Erd-, Landscheide, é (für zem-ja) f. — ksl. zeme-, zemo- in Zusammensetzung, zem-l-ja : lit. zémé f. Erde.

sskr. gam nur im abl. gen. gmas f. (der nom. gmâ f. von Gramma- n aufgeführt nicht zu belegen), jam f. im instr. jmâ, adv. auf Erden, abl. jmas.

l. zem f. Erde, nom. zào (= zam-s) acc. zâm, instr. zemâ = ved.

abl. zemât und zemať, gen. zemô = ved. jmas, gmc:s, loc. zemi zemê = lat. humi, pl. nom. zemô, zemaç-ca.

he Grundform: gam und jam f.

ghaman m. Mensch, eigentlich Irdischer, Erdensohn von gham Erde durch das Secundärraffix -an gebildet.

lat. homo, homin-is m. Mensch, húmân-u-s menschlich. + lit. indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

žmǫ́, pl. žmón-és m. Mensch pl. Leute; preuss. V. smoy Mann, smonenawins Mensch, K. smūni gen. der Person, smunent-s, acc. sg. smunentin, smunentien, smunentinan, acc. pl. smunentins und smunentinans Mensch, smūnenisku menschlich. — goth. guma, Stamm guman- m. Mensch, nhd. -gam in Bräuti-gam.

ghamina die Erde betreffend, irden.

lit. žemini-s (Thema zeminja) die Erde betreffend, žemina, žemyna, žemynė (d. i. žemynja) f. die Erdgöttin. — ksl. žemInū terrenus. Vgl. zend. zemaēnya irden, nom. zemaēnis, zemaini-pacika adj. zur Töpferei gehörig.

1. ghar, ghariati gern haben, begehren.

χαρ, χαίρω, ἐ-χάρ-ην sich freuen an, χαρά Freude, χάρι-s g. χάριτος acc. χάρι-ν f. = Χάρι-s f. χαρ-εις, χάρ-μα n. χαρ-μονή Freude, χάρ-μη Kampflust, Kampf, χαρ-τό-s erwünscht. — osk. her-est, umbr. her-i-est volet, osk. Herentati-s Venus, lat. hor-ior, hori (Lustmachen =) ermuntern, ermahnen, hort-āri (von horto = χαρτό). + an. gjarn, gjörn, gjarnit geneigt zu, begierig auf, goth. faihu-gairn-a-s habüchtig, as. gern, aga. georn. ahd. gērñ, kern begierig, strebend nach, nhd. gern adv. (Grundform ger-na), davon germ. gernin Gierde, gern-jan begehren, ahd. gēr-ōn, kēr-ōn, nhd. begehren.

Vgl. sskr. har, haryati gern haben, lieben.

2. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

χλι-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-s lau, χλι-αίνω wärmen. — lit. žer-iù, žer-ėti glänzen, žiurėti sehen = ksl. zr-ėti sehen. — as. gli-mo m. Glanz, ahd. gli-mo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

Die lit. slav. Wörter kann man auch zu gvar, gar ziehen, so bleibt zweifelhaft, ob auf europäischem Boden noch ein ghar glühen neben ghal bestanden hat, doch vgl. auch altirisch ma gorith si urit, ēr-gorid it bakes W. C.⁴ 485.

Vgl. sskr. ghṛ-ñi m. Hitze, Gluth, Schein, ghṛ-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth.

1. ghal glühen, glänzen (ghli).

χάλ-ι-s reiner Wein, χλι-ω warm werden, schmelzen, χλι-αρό-s lau, χλι-αίνω wärme. — altirisch gel weiss, Comp. gili-ther W. C.⁴ 202. + as. gli-mo m. Glanz, ahd. glimo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. Glimmen, Glimmer, germ. glansa s. ghiansa. german. glō-ja glühen, glō-di f. Gluth, vgl. lit. žlė-ja Tagesanbruch.

ghalgha, ghalghi Metall, Erz, wohl aus reduplicirtem ig. ghar glänzen.

χαλκό-s m. auch χαλκι- in Zusammensetzungen, Erz. + lit. geleži-s f. lett. dfelle f. ksl. želėzo n. altpreuss. gelseo f. Eisen.

ghlansa m. Glanz.

an. *glaesa* (= *glásja*, *glansja* vgl. *gâs* = *gans*), *glaes-ta* glänzend machen, verzieren, *glys* (*glus-ja*) n. was glänzt und gleisst, mhd. *glans-t* und *glas-t* m. Glanz, *glins* m. Glanz, *glosen* glühen, glänzen, vgl. altengl. *glissen* glänzen. Auch germ. *glasa*-*Glas* gehört hierher, *glêau-m* deutsch-lat. Bernstein = germ. *glâsa*-. Vgl. sskr. *ghraṁsa*, *ghraṁs* m. Glanz, Gluth.

ghli und ghliid glänzen, glühen.

χλι-ω (= *χλι-ιω*) warm werden, schmelzen, *χλι-αρό-ς* lau, *χλι-αίνω* wärme, *χλιδ-ή* Prunk, Ueppigkeit. + as. *gli-mo* m. Glanz, ahd. *gli-mo* m. Glühwürmchen (vgl. *glô-ja* glühen), as. *glitan*, ahd. *glizan*, *clizan*, mhd. *glizen* (= germ. *glitan*, *glait*, *glitum*, *glitans*), vgl. nhd. *glitzern*, *gleissen*.

Die Weiterbildung *ghlad* im deutschen „Glanz“ ist nicht als europäisch nachzuweisen; vgl. ksl. *glęzdą* (= *ględ-ja*), *ględ-ėti* sehen und *ględ-ają*, *ględ-ati* sehen, blicken. *κε-χλιδ-α* eigentlich glänze?

2. ghal grün, gelb sein, sprossen.

Als Verb nur im lit. *zelu*, *zel-ti* grünen, grün werden, erwachsen. Dazu *χόλο-ς*, *χολή* Galle, *χλέ-μερο-ς* keimend, *χλο-ρο-ς*, *χλόο-ς* m. *χλόη* das Grün, *Χλόη* Demeter, *χλοερο-ς*, *χλοερό-ς*, *χλωρό-ς* grünlich, gelblich. — lat. *fel g. fellis* Galle, *hel-vu-s* gelb, *helvo-la* f. Küchenkraut (Grünes), *hol-us* n. Grünes, Gemüse, auch wohl in *lū-tu-m* gelbes Färbkraut, Wau (für *hlū-tu-m* und dies aus *hul-tu-m*). — phrygisch *ζέλ-κια· λάχανα*. *Φρύγες* bei Hesych. + lit. *zelti* grünen, *žala-s* grün, roh, *zolė* (= *zol-ja*) f. grünes Kraut, *gel-ta-s* gelb, preuss. V. *gelat-yna-n* acc. gelb. — ksl. *žlū-ti* f. = lett. *schult-i-s* Galle, *zelo*, *zeliže* n. Kraut, Grünes, *zlakū* m. Kraut, Grünes (vgl. phryg. *ζέλκια· λάχανα*), *zelenū* grün, gelb, *žlū-tū* gelb, *zlato* n. Gold. — germ. *galla* f. Galle, *gel-va* gelb und *gol-tha* n. Gold.

Vgl. sskr. *hiraṇa* n. Gold, zend. *zaran-aēna* golden (arisch *harana*) sskr. *hiraṇya* golden n. Gold = zend. *zaranya* golden n. Gold, sskr. *hari* gelb, fahl = zend. *zairi* gelb, sskr. *harita* gelb = zend. *zairita* gelb, grüngelb, sskr. *hariṇi* f. gelb, zend. *zairina* gelblich, dazu sskr. *hāta-ka* (für *harta-ka*) golden m. Gold und zp. Glossar *zāraç-ca* Galle, zend. *zaremaya* grün, golden n. das Grün.

Die arische Basis dieser Wortsippe ist *har*, die europäische *ghal*, *ghel*.

ghalâ f. Galle, von ghal gelb, grün sein.

χόλο-ς m. *χολ-ή* f. Galle, Zorn. + as. *galla*, ahd. *gallâ*, *callâ* f. Galle.

Vgl. lat. *fel g. fellis* n. — ksl. *žlū-ti* und *žlūči* f. Galle. Lit.

zala-s grün, gelblich; grün = roh ist dasselbe Wort wie *χόλο-* nur adj.

Vgl. zend. (zp. Glossar) *zâraç-ca* Galle.

ghalana gelb, grünlich.

ksl. zelenü gelb, grünlich, bleich.

Vgl. sskr. *harinî* f. gelb, zend. *zairina* gelblich, sskr. *hirana* n. Gold, zend. *zaran-aëna* golden.

ghalta gelb, subst. Gold.

vgl. lat. *lütu-m* Gelbkraut (*hlütu-m* aus *hultum*). + lit. *gelta-s* gelb. — ksl. *zlütü* gelb, *zlato* n. Gold. — goth. *gultha-* = nhd. Gold n. — Vgl. sskr. *hâta-ka* (aus *harta-ka*) golden m. Gold.

ghalata gelb, Gold.

preuss. *gelat-yna-n* acc. gelb. — ksl. *zlato* n. Gold.

Vgl. sskr. *harita* gelb = zend. *zairita* gelb, grüngelb (aus *harata*).

ghelman n. das Spriessen, Hervorwachsen.

lat. *helemen-tu-m* n. Grundbestand, Ursprung (falsch geschrieben *elemen-tu-m*, wie *anser* für *hanser*, *olus* falsch für *holus*). + lit. *želmû* g. *želmen-s* Sprössling, Schössling, vgl. *χλέμερο-*s keimend. Vgl. zend. *zaremaya* grün n. das Grün, armen. *zarm ortus, proles* (Justi).

ghelva grün, gelb.

*χλοφο-*s, *χλόο-*s (für *χολφο-*s) m. das Grün, *Χλόη* f. Beiname der Demeter. — lat. *helvu-s*, *hilvu-s* gelblich. + ahd. *gêlo*, *gêlaw-êr* gelb, vgl. lit. *želv-y-s* m. ein grüner Stamm, *Žalva*, *Želva* f. Name eines Dorfes.

3. ghar nehmen, fassen.

χείρ, *χειρ-ός*, *χερ-ός* f. Hand, *εὐ-χειρ-ής* leicht zu nehmen, zu behandeln, *χωρ-ίς* ausser. — altlat. *hir* n. Hand, *her-u-s* m. Herr, vgl. zend. *â-zâr-a* m. Bedrückung. — Die Grundbedeutung von *χράω*, *χράσμαι* scheint „nehmen“ zu sein.

Vgl. sskr. *har*, *harati* nehmen, fassen, *haraṇa* n. das Nehmen, die Hand, *hir-uk* ausgenommen, ausser.

gharta m. Umfassung, Gehege.

*χόρτο-*s m. Gehege. — lat. *hortu-s* m. Garten. + an. *gardh-r* m. Umzäunung, Gehege. Vgl. *χωρ-ο-*s m. Raum, *χόρ-ο-*s m. Gehege, lat. *har-a* f. Stall, *co-hor-ti* f. Gehege, Hecke, Hof.

Die Zusammenstellung ist wegen des slavischen *gradŭ* = germ. *garda-* wohl anzugeben, richtig ist nur *χόρτο-*s = lat. *hortu-s*.

gharâ f. Darm (von ghar fassen?)

χορ-θή f. Darm, Darmsaite, *χολάδ-* (auch *χαλάδ-* bei Hesych.), *χόλιξ κοσ* f. Darm (mit *λ* neben europ. *r* wie in *χάλαζα grandio*).

— lat. hira, hilla (hirula) f. Darm, auch haru- in haru-spex, harv-iga, harv-ina. + vgl. lit. žarnà f. und an. garnir f. pl. Gedärme, gar-mör m. Fell um die Eingeweide, an. ahd. mhd. gor m. Darminhalt, Mist.

Vgl. ved. hirá f. Darm.

gharna Gedärm.

lat. nur in hern-ia f. Eingeweidebruch. + lit. žarnà f. Darm. — an. garnir pl. f. Eingeweide, ahd. mitti-garni, mittila-garni st. n. (= garn-ja) arvina.

4. ghar, ghal sich biegen, schwanken, stürzen.

-áw wanken, schwanken machen, lockern, χαλ-αρό-ς schwankend, κλιγ, χολ-έρα f. Wassersturz, Dachrinne, χαλ-ό-ς schwankend, lahm. lat. vár-u-s krummbeinig, lahm für hvár-u-s. + lit. gil-u-s tief, gil-à f. Tiefe; goth. gil-tha f. Sichel = gebogen.

pl. sskr. ghūrṇ ghūrṇati, ghūrṇate (ghūrṇ aus ghar-na) hin und her wanken, wanken, sich und her bewegen, zucken, ghūrṇa wankend, ar hvarati sich beugen, schwanken, fallen.

ghelu f. Schildkröte (hierher?).

χέλυ-ς, χελύ-νη, χελώνη f. Schildkröte. + ksl. žly, zelüvi, zelüva, zelü-ka f. Schildkröte. Vgl. sskr. harmu-ṭa m. Schildkröte mit κλέμυ-ς Schildkröte bei Hesych, etwa dialektisch für χλέμυ-ς?

Zu ghelu etwa lit. gil-u-s tief, wie zu sskr. harmuṭa harmya = zend. zairimya Tiefe?

5. ghar, ghal tönen, gellen.

edáv f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. + german. galan gól singen l gellan gall gollan-s gellen.

- sskr. ghar-ghara m. Gelächter; Geknister, ghura-ghuráya prasseln, nzen.

ghrad, ghrád, ghrádati rauschen, rasseln, tönen, aus 5 ghar durch d weitergebildet.

χλήθ-ο-ς m. Geräusch; Flusskies, χαράδ-ρα f. Giessbach, χεράδ- f. χεράδ-ο-ς m. Flussgeröll, χάλαζα für χαλαδ-ja f. Hagel. — lat. grand-on- f. Hagel. + ksl. grad-ü m. Hagel. — goth. grêtan, gairgrôt, an. gráta, grôt weinen, klagen, mhd. gráz-en schreien, toben, an. gelt-a, ahd. gëlz-ôn, këlz-ôn schreien.

Vgl. sskr. hrád hrádati tönen, hrada m. Teich, hrádani f. Donnerkeil, hráduni f. Unwetter; zend. zrâdhanh n. Kettenpanzer (= rasselnd).

ghranda, ghrandiâ Hagel.

χάλαζα f. (für χαλασθja) Hagel. — lat. sug-grunda f. Wetterdach, grandon- Hagel. + ksl. gradü m. und grazda (= gradja) f. Hagel.

Vgl. sskr. hráduni f. Unwetter.

ghram grimmen, greinen, grinsen.

χρεμίζω brummen, wiehern, *χρόμ-ο-ς* m. Gebrumm, Gewie^{ber}.
Χρέμ-ητ-, *Χρέμ-υλο-ς* m. der grämliche Alte in der Kom^{die}.
χρόμ-αδο-ς n. Geknirsch. + ksl. grim-ati strepere, grom-ū m.
 Donner = *χρόμο-ς* m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins lei-
 ser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth.
 gram-jan grämlich, grimmig machen, ags. grimman toben, knir-
 schen, brüllen, ahd. gram grim, grämlich, ga-grim Geknirsch,
 zano-gagrim Zähneknirschen. — Im Deutschen haben wir eine
 gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian ahd. gran-ôn, nhd.
 greinen, grinzen u. a.

Arisch nur in grañ-ta nach Justi „grimmig“ und part. pf. von
 gram, vgl. zend. vañ-ta gespieen, von vam vomere; sskr. harman
 das Gähnen, harmita gegähnt.

ghramada m. f. Grimm, Geknirsch, von ig.
 ghram.

χρόμαδο-ς m. Geknirsch. + ags. grimet-an, ahd. gramizz-
 òn, gremizz-òn murren, knirschen, brummen, ahd. gre-
 mizâ f. Grimm.

χρεμίζω (= *χρεμίζω*) und ags. grimetan (d. i. grematjan)
 sind gleicher Bildung.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen,
 reiben.

χέρο-ο-ς starr, *χρί-ω* reiben, stechen für *χίρ-ω*, *χιρ-σω*; *χίρ-αίλο-ς* rauh,
 aufgesprungen. — lat. horr-ère für hors-ère starren, grausen.

Vgl. sskr. harsh hr̥shyati in die Höhe starren, gharsh gharshati reiben,
 kratzen, wund, rauh machen, zend. zars-tva Stein.

gharsdhâ f. Gerste.

χρῆσθῆ (für *χρῆσθῆ*, *χίρσθῆ*) f. Gerste. — lat. hord-eu-m n. Gerste. +
 ahd. gërsta f. Gerste. Vielleicht könnte man auch ghardhâ als
 Grundform ansetzen. — Nach Mittheilung von Dr. Bezenberger
 entspricht pazendisch zôrdâê (auch jôrdâê) in den Handschriften,
 von Neriose nghdurch sskr. dhânya Korn, Getreide wiedergegeben.

gharsdhina adj. aus Gerste bestehend, gersten.

χρῆσθῆ-ο-ς gersten. + ahd. gerstin gersten.

(Auf eine Basis ghas schlagen, stechen, die vielleicht
 mit sskr. hims himsati verletzen wollen [desiderativ von
 han] und lat. hostire schlagen [das aber auch zu ghas
 reiben gestellt werden kann] geht.)

ghasta Stachel.

lat. hasta f. + an. gadd n. oder gadd-r m. Stachel, Spitze, goth.

gazda- m., ahd. gart, cart, mhd. gart st. m. 1 Stachel, Treibstecken. Vgl. ksl. zę-lo Stachel von zen = ghan.

On ghas vielleicht = sskr. ghas essen :)

ghasti m. Fremder, Gast, wohl vom Vb. sskr. ghas essen „beschmausend“.

lat. hosti-s m. Fremder, Feind. † ksl. gostī m. Gast. — goth. gast-i-s m., nhd. Gast, pl. Gäste.

ghaspati m. Wirth, Herr, eigentlich „Speise-, Brotherr“ aus ghas (= sskr. ghas essen) Speise und pati Herr.

lat. hospes, hospit-is m. Wirth, hospita f. wirthlich. † ksl. gospodī m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung; gospodī mit sskr. jāspati m. Herr, eigentlich Stammherr (aus jā gen. zu jā Stamm und pati Herr) zu identificiren, geht nicht wohl an, weil die Reflexe von gan zeugen im Slavischen stets z nie g zeigen.

auf ghas unbestimmter Bedeutung :)

ghasla tausend.

δεκά-χιλιοι, ἐννέα-χιλιοι, χίλιοι aol. χέλλιοι tausend (aus χεσλο-, χεσλιο).

Vgl. sskr. sa-hasra, zend. ha-zañra tausend. (sa- bedeutet einwie é- in ἑ-κατον einhundert).

auf ghi gehen :

ghiam Winterkälte, Winter.

χιών g. χιώνος f. Schnee. — lat. hiem-s g. hiemis f. Winter, Unwetter. † an. vgl. gé n. norweg. giö n. Winterkälte, Schnee.

Vgl. zend. zyâo m. Winterfrost; nom. zyâo (für zyams vgl. zâo nom. zu zem) acc. zyañ (vgl. zañ acc. von zem Erde).

zend. zaëna m. Winter, zayana m. Winter adj. winterlich, sskr. háyana n. Jahr (= Winter) sind anders gebildet.

ghima m. n. Winter, Jahr.

χιμο- in δύσ-χιμο-ς. — lat. -hīmu-s Winter, Jahr in bim-u-s, trim-u-s für bi-him-u-s, tri-him-u-s zwei-, dreijährig, vgl. zend. thriçatō-zimō dreihundertjährig u. a. † lit. zēmā f. — ksl. zima f.; altpreuss. V. semo f. Winter.

Vgl. sskr. hima n. Winter, Schnee adj. kalt, zend. zim zima m. Winter; Jahr.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

χειμαν- in χειμάνω für χειμαν-ιω, χειμάν m. Unwetter, χείμα n. χειμ-ίη, χειμ-έριο-ς. — altirisch gaim, altcambr. gaem Winter. † lit. zēmā, preuss. semo f. — ksl. zima f. Sskr. heman n. Winter.

ghaimanta n. Winter (aus ghaiman).

χαιματ- n. (vgl. ὄνοματ- = co-gnōmentu-m) Unweiser,
Winter.

Vgl. sskr. hemanta m. n. Winter. Ebenso ahd. hliumant,
nhd. Leumund zu goth. hliuman- Gehör.

(Auf ghid, vielleicht = lit. žaid spielen, vgl. sskr. hid, hind hindate, heḍ heḍate übermüthig sein, ved. heḍ-as n. Zorn:)

ghaida m. f. Bock.

lat. haedu-s m. Bock. + goth. gait-si- f. Ziege, gait-ein-a-s Ziegen betreffend, gait-ein-a n. junge Ziege, an. geit f., ahd. geiz, f. Geiss.

Mit sskr. huḍu huḍa Schafbock, Widder ist wohl nichts anzufangen.

ghaidina vom Bock, von der Ziege, zu ghaida.

haedinu-s vom Bock. + goth. gaitein-a-s, ahd. geizin von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghu ghavati rufen.

ksl. zovā zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene, oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern; dazu auch an. geyja gō (d. i. gau-ja gau) bellen, scheltend anfahren, gā oder gō f. Spott in godh-gā f. Verhöhnung der Götter.

Vgl. sskr. hu havate rufen; zend. zu zavaiti rufen, anrufen; sskr. hvā hvayati rufen, zend. zbā zbayēiti rufen.

ghava m. der Ruf, das Rufen.

ksl. zūvū m. der Ruf, das Rufen.

Vgl. sskr. hava m. = zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

ghavana, ghvana m. Ton, Getön.

ksl. zvonū m. Ton; Glocke.

Vgl. sskr. hvāna n. Ton, Schrei, sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

ghavatar m. der da ruft.

ksl. zvateli m. der da ruft.

Vgl. zend. zbatar m. Lobredner.

(Ebenfalls von einer Wurzel ghu:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.

goth. gaur-a-s betrübt, ahd. gōr-ag elend.

Vgl. sskr. ghora Scheu einflößend, furchtbar.

ghauratâ f. abstr. von ghaura.

goth. gauritha f. Bekümmerniss.

Vgl. sskr. ghoratâ f. Grauenhaftigkeit.

2. ghu giessen.

χρω, χέω, χέ-χυ-μαι giessen, schütten, *χυ-ρό-ς* ergossen, geschüttet. — lat. fū-ti-s f. Giessgefäss vgl. *χύσι-ς* das Giessen, fū-tili-s, re-fūtāre; fundo fūdi fūsum fundere giessen. + germ. giutan gaut gutans, ahd. gio-zan, kiozan, nhd. giessen goss gegossen.

ghud giessen (aus 2 ghu durch d weitergebildet).

lat. fundo fūdi fūsum fundere giessen, Stamm fud. + goth. giutan gaut gutum gutans, nhd. giessen, goss, gegossen.

ghus eine Weiterbildung von ghu giessen durch s.

lat. haurire, haus-tu-m schöpfen. + an. gjōsa, gaus erumpere, effundi, eldr gaus or hūsum das Feuer brach aus den Häusern hervor. Weiterhin bedeutet gjōsa und das secundäre geysa stürmisch hervorbrechen, stürmen u. s. w., entfernt sich also sehr vom lat. haurire.

Besser entschliesst man sich, das h in haurire als Schreibschnörkel anzusehen, dann entspricht auf das schönste an. ausa jōs (wäre goth. ausan aiaus) schöpfen.

3. ghu ghuka Fisch, von ghâ gähnen?

ι-χ-θ-ύ-ς m. Fisch (mit Vorschlag und Einschub von θ wie in *ιχθῆς* gestern). + lit. žuvi-s gen. žuvės f. Fisch, mit Erweiterung des alten u-Stamms durch i wie in allen europäischen Sprachen so häufig vorkommt, vgl. gavi, gui Kuh, sui Schwein u. s. w. Preuss. suckans acc. pl. Fische = žu-ka-ns.

Vgl. armenisch tzūkn Fisch (cf. mūkn Maus).

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.

an. gnag-a nagen. — vgl. lit. gėž-u jucke, kitzele; lett. gnėga nagen, unlustig essend. — Besser an. gnaga = ga+naga nagen, s. nagh.

Vgl. zend. ghnij nagen, aiwi-ghnik-ta benagt.

ghnu schaben, abreiben, von ghan.

χνυ-, χαι-ω schaben, nagen, *χνό-ο-ς* für *χνόρ-ο-ς* m. Schabsel, Flaum u. s. w. + an. gnú-a schaben, abreiben.

ghyas gestern.

χθῆς gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. + goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Vgl. skr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Samaveda Glossar s. v.

ghyastara von ghyas.

lat. in hester-nu-s. + goth. gis-tra-dagis, engl. yester-day; ahd. gēsterôn, nhd. gestern adv.

Vgl. zur Bildung ved. divâ-tara (von divâ instr. adv.) diurnus und *νύκτερος*.

(Von ghrâ = ghar wahrscheinlich = sskr. ghar jigharti sprengen, besprengen, vgl. vyâ-ghra m. Tiger = gesprengt, gesprenkelt, gefleckt:)

ghrâva grau.

lat. râvu-s für hrâvu-s grau. + ahd. grâ, crâ, flectirt crâw-êr grau. Die Vergleichung mit zend. zaurva f. Alter ist aufzugeben, ebenso die von zend. zrvana, zrvâna n. Alter, Zeit mit *χρόνος* und von zend. zaresh greisen part. zareshyanť greisend mit german. grisa greis, grisai- greisen, denn zend. zar ist mit Justi dem sskr. jar altern, greisen gleichzusetzen.

ghruda, ghrauda-s rûdus.

lat. rudi-s, rûdus, rûdera n. + lit. gruda-s Korn, Kern. — ksl. gruda f. Scholle. — as. griot, ahd. grioz, nhd. Gries, an. graut-r m. Grütze, ahd. gruzi n., ags. grytt f., nhd. Grütze. Zu lit. grudziu grus-ti stampfen.

(Auf ghlad in nicht zu bestimmender Bedeutung:)

ghlenda Lausei, Niss.

lat. lendi- pl. lendes f. Lauseier, Nisse. + lit. glinda-s m. glinda f. Lausei, Niss. Mit dem gleichbedeutenden knid Niss besteht kein Zusammenhang.

(Auf ghlu:)

ghlanya Scherz, Spass.

χλεύη f. Scherz, Hohn. + ags. gleov, an. glý n. Scherz, Heiterkeit, Spass vgl. ksl. glu-mû m. Scherz, Spiel, das jedoch aus an. glau-m-r strepera hilaritas entlehnt scheint. — Auch lit. glau-da-s m. Kurzweil scheint hierher zu gehören.

T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das.

ro-, ntr. ró für roð, gen. roïo = sskr. tasya u. s. w. — lat. -te, -ta, -tud, in iste, is-ta, is-tud, in ta-m so u. s. w. + lit. ta-s f. tà. — ksl. tã, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das u. s. w.

Vgl. sskr. ta ntr. tad gen. tasya = roïo der, die, das.

sa, sâ, tad der, die, das.

ó ñ ró(ð) der, die, das. + goth. sa, só, thata der, die, das.

Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses.

tasma Flexionsthema zu ta, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (ta+sma).

τῆμος abl. adv. s. tasmat. + lit. dat. m. (támui veraltet) tám. loc. m. tamè, tám. — ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomī. — goth. sg. m. n. dat. thamma, nhd. dem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. tasmai, abl. tasmât, loc. tasmin.

tasmat adverb. von da, Ablativ von ta.

τῆμος da, zeitlich; correlat ist *ἦμος* s. yasmat.

Vgl. sskr. tasmât abl. adv. daher, desshalb, causal.

tât, adv. Ablativ von ta, so.

ταῖς so. + vgl. preuss. tit adv. so.

Vgl. sskr. tât adv. abl. so.

tatra adv. dort, von ta.

goth. thathrô von da, dann, thathrô-ei von wo, an. thadhra dort.

Vgl. sskr. tatra adv. dort.

tati so viele, von ta.

lat. tot so viele, toti-dem ebenso viele.

Vgl. sskr. tati so viele.

tatita der so vielte (vgl. katita quotu-s).

lat. totu-s der so vielte (bei späten Schriftstellern).

Vgl. sskr. tatitha der so vielte.

tavat adv. acc. n. so lange, correlat. yavat.

τῆος, τείος so lange.

Vgl. sskr. tâvat adv. acc. ntr. so lange, von tâvant tantus.

tâ = ig. sta verbergen, stehlen.

-τῆ f Beraubung, Mangel, *τῆρά-ω, τῆράω* beraube, pass. ermangle. —

ärisch táid Dieb. + ksl. taja taiti verbergen, ta-ti m. Dieb vgl. ags.

iman, thynan verschwinden, verschwinden machen.

übrigens auch arische Formen ohne s: sskr. tâyu m. = zend. tâyu m.

ieb, zend. taya heimlich, verborgen, ta-vi m. Dieb, tâ-ya m. Diebstahl.

gl. sskr. stâyu = tâyu Dieb, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl.

tâti m. Dieb.

altirisch táid (aus tâti-) Dieb + ksl. tatī m. Dieb.

1. tak, takati laufen, fließen.

τῆ-ύ-ς, τῆ-ος, τῆ-ω-ς; τῆω, τῆω zerfließe. + lit. tekū, tek-ėti laufen, fließen. — ksl. tekā, teš-ti laufen, fließen.

gl. sskr. tak takati und takti dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. tacufen, schwimmen, fließen.

taka m. n. Lauf, Weg.

lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekü m. Lauf, tokü m. Fluss.
Vgl. zend. taka laufend, fließend, n. Lauf.

takara zerlaufend, fließend.

ῥάκτερό-ς zerlaufend, zerfließend.

Vgl. zend. tacare n. Lauf, Fluss, takhairya (= takar-ya) zerfließend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit.

ῥάχος n. Lauf, Schnelligkeit.

Vgl. zend. tacarih n. Lauf.

takina laufend, schnell; fließend, von 1 tak.

ῥάκτινο-ς schnell, ῥάκτινα-ς m. lakonisch der Hase. + lit. tékina- laufend, schnell. — ksl. tečīnū, točīnū fließend, flüssig.

Vgl. zend. han-tacina herumlaufend, vi-tacina auflösend, zerfließen machend, afs-tacin Wasser fließen lassend.

taku rasch, schnell.

ῥαχύ-ς schnell.

Vgl. sskr. taku, takva, takvan nach B. R. dahinschiessend, rasch.

takti f. das Zerfließen, Schmelzen.

ῥήξι-ς für ῥηκτι-ς f. das Schmelzen.

Vgl. zend. vi-takhti f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, 'hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks.

τέκ-μαρ n. Anordnung, Festsetzung, τέκ-, τέκ-τω, ἔ-τέκ-ον, τέ-τοκ-α zeugen, gebären, τέκ-ος n., τέκ-νο-ν n. Kind, Junges, τέχ-νη f. Kunst; ῥα-, ῥεύχ-ω, ῥεύξω, aor. ῥε-ῥυκ-εῖν bereiten, rüsten, zurichten, ῥυχ-, ῥυχ-άω, ἔ-ῥυχ-ον treffe auf, ῥι-ῥυ-σχομαι für ῥι-ῥυκ-σχομαι, Präsensthema, mache, ziele auf. — lat. in tig-nu-m n. Bauholz. + lit. tenk-ù, tek-aù, tèk-ti safallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie ῥυχάω; erhalten, genug haben. — ksl. tük-a, tük-ati weben. An. thæg-n, as. thæg-an, ahd. dëgan, mhd. dëgen m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. theihan, ahd. dihan gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittelbar zu τέκ-νο-ν n. Kind.

Vgl. sskr. tuc f. Nachkommenschaft, toka m. dass., tuji f. das Zeugen im Uebrigen s. taks.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, eigentlich mit 2 tak identisch.

τάσσω für ταν-ῥω ordnen, reihen, rüsten, ῥάγ-ό-ς m. Ordner; vgl. lat. të-môn- für tec-mon- Deichsel. + lit. tink-ù, tik-ti sich passen, schicken, taugen, caus. taik-yti fügen, richten; vgl. auch ags. thixl, ahd. dih-sal f. Deichsel.

Vgl. zend. thanj thanjayëiti sich anfügen, sich anschirren, bändigen, be-
reiten.

tangaya denken, vgl. tak fügen, ordnen.

alllat. tongeo, tongere soviel als scire, nosse, tong-itiio f. präne-
stinisch notio. + goth. thagkjan, thâh-ta denken, thugkjan thûh-
ta dünken, meinen. Dass in diesem Worte g aus k entstanden
sei, erhellt aus *táσσω* für *tax-jw* in der Bedeutung wozu ord-
nen, rechnen, wofür halten, ferner aus ksl. *tūčą* tūc-iti rechnen,
schätzen, lit. *tikiù* tik-ëti glauben und ahd. *dingan* glauben, haf-
fen, Zuversicht haben.

taks, praes. teksati hauen, behauen, machen,
wirken, aus tak durch s weitergebildet.

τέκτων Zimmermann. — lat. *tex-*, *textit*, *texere* machen, veran-
stalten, meist speciell: weben. + lit. *tasz-au*, *tasz-yti* behauen,
zimmern. — ksl. *teš-a*, *tes-ati* hauen, mhd. *dëhsen* abl. i spe-
ciell Flachs schwingen und brechen. — Mit sskr. *takshaka* m.
ein bestimmter Baum vgl. lat. *taxu-s* f. *Taxus*, Eibe, ksl. *tisa* f.
Taxus, Fichte, *tesü* m. Brett.

Vgl. sskr. *taksh* *takshati* behauen, fertigen, machen, *tvaksh* wir-
ken, stark sein.

taks Interjection zur Bezeichnung eines
Schlages, mit Anklang an taks hauen.

lat. *tax tax* tergo meo erit, Plautus. + lit. *teksz* zur Be-
zeichnung eines Schlages oder Wurfes, „bauz“. Aehnlich
lehnt sich unser „bauz“ wohl an ahd. *bōzan*, *pōzan* stossen.

teksan m. Werkmeister, Zimmermann.

τέκτων g. *τέκτονος* m. Zimmermann, Werkmeister, *τεκτο-
σύνη* (*τεκτον*+*σύνη*), *τεκταίνω* = *τεκτανιω*.

Vgl. sskr. *takshan* m. Holzhauer, Zimmermann.

teksaniâ f. zu teksan.

τέκταινα f. vgl. sskr. *takshñi* (für *takshanyâ*) f. zu
takshan.

1. teksta bereitet, gewirkt.

lat. *textu-s* bereitet, gewirkt; gewebt.

Vgl. sskr. *tashṭa* gefertigt, *su-tashṭa* wohlgefertigt = zend.
hu-tasta, *hu-tâsta* wohlgebildet.

2. teksta n. Schale, Geschirr, von taks.

lat. *testu-m* n. *testa* f. auch *test-u* n. Schale, Geschirr,
Scherbe. + lit. *tiszta-s* m. ein Gefäss. Lat. *testo*- viel-
leicht besser mit *tosto*- gebrannt von *torreo* zu identifi-
ciren. — Vgl. zend. *tasta* n. Schale, Tasse. (Zu *tas*, *tans*?)

tekstar m. Wirker.

lat. textor m. Wirker, Weber.

Vgl. sskr. tashṭar m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner.

takaya takayati schweigen.

lat. taceo tacui tacitum tacere schweigen, tacitu-s, tacitur-nu-s. + an. thegja schweigen, thögul-l schweigsam, goth. thahan (thahai-), as. thagian; ahd. dagên, mhd. dagen schweigen.

tag tagati decken neben stag stagati.

τέγη = στέγη, τέγος n. = στέγος Dach. — lat. tego texi tectum tegere bedecken, teg-ula, tegi-men, toga, turgurium. + an. thak n., ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n., an. thekja, nhd. decken.

taga (tagas) Dach.

τέγη = στέγη, τέγος = στέγος. — lat. vgl. toga f. — altirisch teg, tech g. tige n. (as-Stamm) Haus, W. C.⁴ 185. — an. thak, ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n.

tegtā gedeckt, dicht.

vgl. ἄσπετρο-s undicht (= ungedeckt). — lat. tectu-s gedeckt. + an. thëtt-r (d. i. thëhta-s) = nhd. dicht.

tata m. Väterchen, Lallwort.

τάτα, τέτα m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt + tat) Grossvater. + lit. tėta m. Väterchen. — sl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totà f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

Vgl. sskr. tata m. Vater (vertrauliche Benennung, entsprechend nanà Mutter), tāta m. Anrede des Vaters an den Sohn, des Aelteren an den Jüngeren und des Sohnes an den Vater, des Jüngeren an den Aelteren.

tatala m. Väterchen.

lat. tatula m. Väterchen.

Vgl. sskr. tātala m. ein väterlich gesinnter Mann.

tātia, tatia väterlich.

lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. + altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tėti-s m. Thema tėtja- Väterchen.

Vgl. sskr. ved. tātya väterlich, adj. von tata.

tatara, tetara m. hahnartiger Vogel.

τέταρος, τετάρης m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετραδών m. und τέτρα-αξ m. f. Auerhahn. + lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tētrja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

Vgl. sskr. tittiri und tittira m. Rebhuhn.

tatarva m. hahnartiger Vogel.

τετραύων m. Auerhahn für τετραύων? + lit. teterva-s, teterv-ina-s m.

Birkhahn; altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrēvi m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τετραζω gackern, kakeln, lat. tetrinnire schnattern (Ente).

Vgl. neupers. tadsrew Fasan, weist auf bactrisches tathrava oder tathaurva zurück.

1. tan, tanayati donnern, tönen = ig. stan, stanayati dass.

lat. tonāre donnern, ton-itra n. Donner. + ags. thunjan donnern, thun-or, ahd. don-ar m. Donner. Uebrigens findet sich auch im Skrit tan (tanaya tanya) in tanayi-tnu tosend, rauschend, donnernd, tanyu tosend, rauschend, tanya-tā f. und tanya-tu m. das Dröhnen, Tosen, insbesond're Donner, und so ist tanaya tanya tönen, donnern wohl schon als indogermanisch zu betrachten.

tantana m. Geräusch, Lärm, vom Intensiv von tan.

lat. tintinu-s m. Schelle, tintin-āre, tintinnire schellen, klingeln, vgl. tinn-ire dass. + ksl. tātīnū m. Geräusch, Lärm, tātīn-jā tātīnōti lärmern, prahlen, lit. titin-oju, titin-ōti prahlen, grossthun.

2. tan, ta, praes. tanu, med. tanutai dehnen.

tan-, tā-, tāvatai, tanvetai = tanu-jeti, tā-ta-xa, tāró-s s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-ēre. + goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. tanya.

Vgl. sskr. tan, ta, tanoti, tanute, tanvate dehnen, spannen.

tan speciell Gewebe spannen, weben, winden.

lat. talla Zwiebelhülse (tan-la) tun-ica f. + lett. tinu, ti-t winden, wickeln, lit. tin-klā-s m. Netz.

Vgl. sskr. tan Gewebe aufziehen, weben, tan-tra n. Webstuhl, Zettel, Aufzug, tānva einen Aufzug bildend, geflochten, gewebt.

tanya, tanyati dehnen.

tan-, tāvetai für tanvetai dehnen. + goth. thanjan, ags. thenian, ahd. denjan, nhd. dehnen.

tan, tanyati tāyati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen.

lat. tā-bu-m n. tā-be-s f. + ksl. tājā werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nassen, feuchten, vgl. an. thī-dr aufgethant, eisfrei, thida schmelzen.

Vgl. sskr. tā tāyate sich ausdehnen, zend. tā-ta part. pf. pass. wegfließend.

(Von ta = tan:)

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.

tāró-s gedehnt, gespannt. — vgl. lat. tentu-s.

Vgl. sskr. tata gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung.

τάσι-ς f. Dehnung, Spannung.

Vgl. sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung.

tâti f. das Machen, die Mächnung von tan, *dier* als Affix.

-τητ- f. z. B. in νεό-τητ- f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.

Vgl. sskr. -tâti f. in arishta-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. tât f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

lat. -tinu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.

Vgl. sskr. tana z. B. in divâ-tana täglich.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.

τόνο-ς m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus *τόνο-ς* entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tēn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenu-s n. = *τένος* n. Faden, Band.

Vgl. sskr. tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

τανύ-πτερο-ς schlankflügelig (oder flügeldehnend?), *τανύ-πόδ-* schlankfüßig, *τανυρό-ς*, *τανυό-ς* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-äre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s = *τανυρο-ς*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin, ahd. dunni (für dunja) dünn. — ksl. tīnkū dünn.

Vgl. sskr. tanu dünn, schmal, flach.

tanva, tanava gedehnt, dünne, aus tauu.

τανυφο-ς, *τανυό-ς* gedehnt, lang, schlank. — vgl. altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tiw-a-s dünn aus tinwa-s; vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin dünn (aus thanva-).

tantu, tanti Faden, Schnur, Strang, Saite.

altirisch tēt (aus tent) fidis = cambr. tant fidis, chorda.

Vgl. sskr. tanti f. Schnur, Strang, Saite, tantu m. Faden, Schnur, Draht, Saite (Aufzug eines Gewebes).

tâla weit, fern.

τηλό-θεν, *τηλόσι*, *τηλο-ῦ*, *τηλε* seltner *τηλυ* weit, fern. + lit. to-la-s, tolu-s weit, fern, tol-i advb.; lett. tâlsch = tâlja-s fern, tâl tâtu adv. fern; preuss. tâls, tâlis adv. ferner, weiter, weiterhin. Liesse sich auch zu tar ziehen.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s weitergebildet.

tan-áσω für *tan-ax-jw* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. *tess-era* f. für *tens-tera* Würfel = geschüttelt; lat. *tons-a* f. Ruder (das man hin und her zieht). + lit. *tes-iù, tes-ti* ziehen, rekken, *tas-au, tas-yti* zerren, recken. — preuss. *tiens-twei* reizen (vgl. lit. *tansyti-s* sich einander zerren). — goth. *thinsan, thans* ziehen, hessisch noch heute *dinse, dans* für ziehen ganz gewöhnlich. Vgl. sskr. *tañs tañsati* schütteln, hin und herziehen, *tas-ara* m. Weberschiff, *vi-tas-ti* f. Spanne.

tap drücken; brennen, scheinen.

a f. Asche für *τεπ-ρα, ταν-ειρό-ς* niedergedrückt, *τάν-ης* Teppich. t. *tápē-facio, tep-ère*. + ksl. *top-iti* wärmen. — ags. *thaf-ian* leiden, *en, thef-ian* wüthen, zürnen, vgl. zend. *taf-ta*; an. *thóf* n. Gedränge, *a, thoeff-dha* walken, *thoefast* sich drängen, *thófi* m. *lana depsta*, Satteldecke (daraus lit. *tuba* Filz?).

sskr. *tap, tap-ati* scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, *pei-*, *vi-tap* auseinander drücken, *sam-tap* zusammendrücken; zend. *taf-* tbrannt und so) jähzornig, neupers. *tháf-ten* 1. scheinen, glühen 2. an, niederdrücken.

tepala warm.

lat. *tepula* sc. aqua warmes Wasser. + ksl. *teplü, toplü* warm. Vgl. *τέφερα* f. Asche.

tepas n. Wärme, Gluth.

lat. *tepor* m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fieberguth. Aelteres (*tepus* n.) ist vorauszusetzen.

Vgl. sskr. *tapas* n. Wärme, Hitze, Gluth.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

ém-étu-m n. betäubendes Getränk, *abs-tem-iu-s* sich berausgender inke enthaltend, *tem-ulentu-s* betäubt, *tim-ère* beklemmt sein, fürch- vgl. sskr. *tâm-a* Aengstlichkeit. + lett. *tum-st, tum-a, tum-t* unper- ch, dunkel werden, lit. *tam-sà* f. Dunkelheit, *tams-ù-s* dunkel. — *toml-jà tom-iti* quälen, zwängen, *tom-Inü fatigatus, tím-a* f. Dunkel. *gs. thimm* dunkel.

sskr. *tam, tâm-yati, tam-ati* ersticken, betäubt, beklemmt, ohn- tig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; *us* n. Finsterniss.

tamâ f. Finsterniss.

ksl. *tîma* f. Finsterniss. — ags. *thimm* finster.

Vgl. sskr. *tama* m. n. Finsterniss, Dunkel, *tamâ* f. Nacht.

tamara dunkel, von tam.

lat. *temero-* nur im advb. *temere* blindlings, *temeri-tât-* f. Ver- indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

blendung, Unbesonnenheit. + ahd. *dēmar* m. *dēmere* f. *dēmerunga* f. Dämmerung, vgl. as. *thimm* dunkel. lit. *tim-s-ra-s* dunkel, bleifarbig = sskr. *tamisra* n. Dunkel f. dunkle Nacht aus *tamis* = *tamas*+*ra*.

Vgl. sskr. *tamra* verdunkelnd, *timira* (für *tamara*) dunkel, finster.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von *tamara*.

lat. *tamarice* f. auch *tamaric-* f. und *tamariscu-s* m. Tamariske.

Vgl. sskr. *tamâlaka* m. *tamâlikâ* f. Baum mit dunkler Rinde, von *tamâla* m., welches denselben Baum bezeichnet.

tamas, tamasa n. Finsterniss.

lit. *tamsà* f. Finsterniss.

Vgl. sskr. *tamasa* dunkelfarbig n. Finsterniss; zend. *temahs* finster, sskr. *tamas* n. Finsterniss.

tamasra finster.

lat. *tenebra-e* f. pl. Finsterniss, aus *temes-ro*, *temes-th-ra* + lit. *tamsra-s* dunkel. Vgl. sskr. *tamisra* n. *tamirâ* f. Dunkel, eine dunkle Nacht. Wenn sskr. *tamisra* = *tamas*+*ra*, ist die Bildung bereits der Ursprache eigen.

tamtra dunkel, düster.

lat. *têter*, Thema *tetro-* finster, düster, hässlich, *tetr-icu-s* finster, ernst. + ags. *theostor* düster, ahd. *dinstar*, *dinster* düster; mit eingeschobenem *s*, wie in Kunst, Gunst, Brunst u. s. w.

Vgl. zend. *tâthra* dunkel, düster.

tam, tan *τέμνω*.

τέμνω, *ἔταμον* schneiden, hauen. + ksl. *po-tin-a*, *po-tē-ti* caedere. Dazu auch lat. *tinea* Motte, *τένδω* nage, nasche und *tondeo*, *totondi*, *tonsum*, *tondere* abschneiden, scheeren.

tamp dehnen, spannen.

lat. *temp-us* Zeit („Spanne“), ex *tempulo* (von *Stund* an =) sogleich, *temp-us* Schläfe, *temp-lu-m* (umspannter Raum) Gesichtskreis; Tempel, *con-templâri* (vgl. *ἀτενίζω*). + lit. *tempiu*, *temp-ti* spannen. *tamp-ÿti* durat. spannen, dehnen, recken, *temp-tyva* = ksl. *tē-tiva* Bogensehne. — an. *thömb* (d. i. *thamba*) f. Bogensehne. Von *tan*, *ta* durch *p* erweitert.

tar übersetzen, überschreiten, durchdringen, ans Ziel kommen, Herr werden; überwältigen, peinigern; überhinfahren = reiben, hinüberbringen = retten, erhalten.

tar durchdringen, eindringen; übersetzen = ans Ziel kommen.

ἔ-τορ-ον, *τορ-εῖν* durchbohren, *τέρ-ε-τορ-ον* n. Bohrer, *τέρ-η-δών* f. Bohr-

III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit. 595

ρ-νο-ς m. Bohreisen; ρη-τό-ς durchbohrt, ρη-μα n. Loch, τε-
rechbohren, τέλ-ος n. Ziel s. taras. — lat. ter-e-bru-m n. ter-
lehrer, tar-mit- f. Bohrwurm, ter-mon- s. tarman. + ags. thir-l
Vgl. sskr. tirtha m. n. Zugang, Furth mit lit. tilta-s m. Brücke?

riach tair komm, tri, tre, tar per, tairm trans W. C.⁴ 221.
tar, tar-ati, tir-ati, tir-yati übersetzen, überschreiten, ans Ziel,
imen, durchmachen; zend. tar durchdringen, eindringen, ti-tar-
ng ein.

ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz
mmen.

; m. Gwalthaber, Herr, vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden,
bewältigend. + lit. tur-ėti haben, besitzen.

tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz
zend. thu-thru-yê er erhielt.

; tarv, tru bewältigen, peinigen, verwunden.

äle, τερύ-ς, τερύ-νη-ς erschöpft, schwach, τερύ-σχω quäle; τρυ-,
reiben, quälen, τραυ-ματ- n. Wunde, Ἀμφι-τερύων n. pr. τρώ-ω
bewältige, τι-τερώ-σχω, τρώσω verwunde. + ksl. trov-ъ, tru-ti
, τρούεω. S. tru.

turv, túrv-ati bewältigen, tur-a wund, beschädigt, zend. taurv
überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayanî, tur-a, túr-a m.
, Feind, aiwi-thúra anstürmend, bewältigend.

; terati reiben.

tri-vi, tri-tum, terere reiben, tri-tu-s gerieben, geübt, terebra
— altirisch tarathar Bohrer W. C.⁴ 222, vgl. τέρερον dass. +
trin-ti reiben, schleifen, lit. tyr-iù, tir-ti mit pa erfahren. — ksl.

reiben. — goth. thróth-jan üben. Im Sskr. heisst tar wohl hier
berhinfahren, sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen,
treichen, allein die simple Bedeutung „reiben“ lässt sich für tar
urop. Boden belegen.

i erhalten (= tar hinüberbringen) praes. trâyati.

, traja-ti durare, ἀκμάζειν.

trâ, trâti, trâyati behüten, beschützen, retten vor, trâ-tar m.
trâ-tra n. trâ-man n. Schutz.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.
ορό-ς laut, hell, deutlich, vernehmlich.

Vgl. sskr. târa (hinüberdringend =) hoch, laut tönend, laut,
hellend, târa-svareṇa mit lauter Stimme.

tar, tarayati sprechen (= tar durchdringen
sc. mit der Stimme, vgl. sskr. târa = τορό-ς
durchdringend).

αρ-έω, ἔ-τορ-ον, τε-τορ-ήσω durchdringend ertönen lassen, laut

sagen, dann überhaupt sprechen. + lit. tariù, tàr-ti sprechen
preuss. tårin acc. die Stimme.

Ursprünglich wohl Denominal von tara τορός.

tarana zart, weich, von tar.

τέρην, τέρεινα, τέρεν weich, zart, vgl. auch τερίνη-ς schlaff, erschöpft. + lit. tar-na-s m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?)

Mit sskr. tar-ṇa m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.

Vgl. sskr. taruṇa zart, jung.

τέρεν = sskr. taruṇa (aus tarana) wie ἀγερ weisslich = sskr. rajata weisslich.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

lat. trans quer, durch, gegenüber. — altirisch tar, dar, vor dem Artikel tars praep. trans. tarans ist acc. pl. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.

Vgl. sskr. tīras durch, quer; zend. tarō, taraç-ca durch, über, gegenüber.

taras n. das Gelangen zum Ziel.

τέλος n. Ziel vgl. sskr. taras n. das ans Ziel kommen (?).

tarna m. Dorn, Gras.

ksl. trūnū m. Dorn = german. thorna- Dorn.

Vgl. sskr. tṛṇa m. n. Gras, Kraut, halmartiges Gewächs, Grashalm. Die Bedeutungen stimmen nicht.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

τέρμων m. τέρμα-τ- n. τέρμη-ς f. Ziel, Grenze. — lat. termōn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. + an. thrōm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drām-i-, drāme-n m. Balken, mhd. drēm-el dass. drūm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu ags. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.

Vgl. sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens.

tarmi m. f. Darm, Mastdarm.

τέρμη-ς f. τὸ τρήμα τῆς ἔδρας. ὁ ὄρθος. τινὲς ἐπιτερον. οἱ δὲ λαχίον Hesych. + ags. thearm, an. tharma-r pl. ahd. daram pl. darami, mhd. darm pl. derme m. Darm. Von tar durchbohren, vgl. τορμός Loch.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-torvu-s vordringend, frech.

Vgl. sskr. tivra (nach B. R. für tarva) stechend, scharf, heftig, grässlich, zend. thaurva (für tarva) heftig, stark, hart.

Vgl. auch altgallisch tarvo-s Stier (und ταῦρο-ς = ταρο-ς?).

tru, travati aufreiben, aus ig. tarv = taru s. tar. τρύω aufreiben, quälen, τρώω (für τροφω) schädige, bewältige, τι-τρώ-σχω, τρώ-σω verwunden, τραῦ-ματ- n. Wunde. + ksl. trovā, tru-ti aufreiben, aufzehren, try-ja, try-ti reiben, trav-a f. (Zehrung) Futter, Gras.

truk bersten, brechen, reißen, aus tru.

τρύχ-ω zerspalte, zerreiße, verschleisse, τρύχ-ος n. Bruchstück, τρουσός für τρουχ-ιο-ς zerbrechlich. — lat. trunc-u-s verstümmelt, abgehauen m. Rumpf, Stumpf, trunc-are; trunc-id-are niederhauen, abschlachten. + lit. trūk-st-u, trūk-au, trūk-ti reißen, bersten, nu-trauk-à das Aufhören, eigentlich das Abbrechen, isz-trūk-ti ausreißen, weglaufen, lett. trūku, trukku, truk-t zusammenfahren, erschrecken, trauz-ēt reißen, abfallen machen und erschrecken. — goth. thliuh-an fliehen heisst wohl eigentlich „auseinanderplatzen, ausreißen“. Sskr. truṭ, truṭ-ati, truṭ-yati brechen, bersten, zerfallen, truḍ, truḍ-ati zerreißen, spalten würden hierher gehören, wenn hier ṭ und ḍ aus sht, shḍ und dieses aus çt, çd entstanden wären. Gut stimmte dann auch troṭ-i m. bestimmter Fisch zu lat. truct-u-s m. Forelle, woher engl. trout Forelle.

trud, traudati stossen, drängen.

lat. trūd-i-s f. Stange zum Stossen, trūdere stossen, drängen, vom part. trūsu-s, trūs-āre, trūs-it-āre. + ksl. trudū m. Bedrängniss, Mühe, davon truzdā (= trud-ja) trudi-ti sich mühen. — goth. us-thriutan, thraut beschweren, belästigen, ahd. driozan beschweren, verdrriessen. Aus tru.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

τρύπ-τ-ω für τρυφ-τ-ω lockere, bröckele, τρύφ-ή f. Lockerheit, τρύφ-ος Brocken. + lit. trup-ù, trup-ėti bröckeln, trup-a-s locker, trup-iný-s m. Brocken; trump-a-s kurz, trump-inti kürzen.

Vgl. sskr. trup tropati, truph trophati, trump, triumph, -ati verletzen, beschädigen, turphari, turpharitu rasch schlagend.

Lit. trap-ù-s bröcklich.

tark drehen, drängen, drücken.

σσω für ταραχ-γω dränge, wirre, τέ-τηρχ-α bin gedrängt. — lat. 1-eo drehen, drängen, drücken. + lit. trenk-ti drücken, drängen, 1-s-ma-s m. Gedränge. goth. threih-an drängen, ags. thrávan, ahd.

dráh-jan, drájan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln, ahd. dráh-sil, mhd. draeh-sel m. Drechsler, as. thring-an (thrang), ahd. dringan drängen. Eine Spur von diesem Verb auf arischem Gebiete ist vielleicht im sskr. tarku, tarkuṭa Spindel zu erkennen, die wohl vom Drehen benannt ist. — lat. trux, truc-ulentu-s wohl zu german. thrug drücken.

trankia, trankiati praes. zu tark.

τράσσω für ταραγγ-ju, daraus τράχ, τράχ (für τραγγ) wie σαλπυ- als allgemeines Thema entnommen wird aus σαλπυσα σαλπυ-ju von σαλπυγ Trompete. + lit. trenkiu, trenk-ti drücken drängen, stossen. — ahd. dráhjan (aus dranh-jan wie háhan hán-gen aus hanhan), drájan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln wirbeln.

tarkana ein Geflecht.

ταρανή, σαργάνη ein Geflecht. + altpreuss. tarkne Bänderchen vgl. ksl. trakū m. Band, fascia.

tarkta (oder ähnlich) Spindel.

ἄτρακτιος m. Spindel.

Vgl. sskr. tarku Spindel, tarkuṭa n. das Spinnen, tarkuṭi Spindel.

tranku rauh, holprig, uneben, von tark.

τράχυσ rauh, holperig, uneben. + lit. trankū-s rauh, holp- uneben.

trankma m. Gedränge, Verwirrung, von tar

ταραμό-s m. vgl. τάραγμα n. Gedränge, Verwirrung. + trank-s-ma-s m. Gedränge.

tranka Klotz, Block.

lat. truncus, alt troncu-s m. + lit. trinka f. Klotz, Block (?).

targ drohen, erschrecken.

τάραβ-ος n. Angst, Scheu, ταραβ-έω erschrecke. + an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein; as. môd-thrak-a f. ags. môd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken tra., erweitert durch s.

Vgl. sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen.

targ, -ati dürr sein, dörren, trocknen, Erweiterung von tar reiben durch g.

τρύσκω trockne, τρύγη f. Dürre, τρύγω dörre u. s. w. — lat. tergere, terg-ère abwischen, trocknen für tersgere? + lit. tróksz-tu, trosk-as dürsten. — an. thurk-r m. Trockniss, thurk-a trocknen.

tragh reissen, ziehen.

θράσσω (für τραχ-ju) breche, θραγ-μός das Zerbrechen. — lat. trah-

zi, tractum, trahere reissen, schleppen, ziehen, traha. + ksl. tréžą, za-ti zerreißen, trúzają, trúzati zupfen, zerren, reissen, trüg-ną trüg-i ziehen, reissen.

l. sskr. tarh, tr̥hhati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen, part. pass. tr̥dha (= tr̥h-ta) = lat. tractu-s.

tarda m. Drossel = ig. tarda ein Vogel.

tardu-s m. Drossel. + lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel, altpreuss. te. — an. thröst-r, schwed. sång-drast m. Drossel, nnl. strote Drossel. Man könnte sich versucht fühlen, starda oder gar starsda als Grund-
a zu betrachten.

tardalâ f. Drossel, von tarda.

lat. turdela f. Drossel. + engl. throstle, mhd. drostel f. Drossel.

Abd. droasca, droscela f. ist vielleicht blosser Entstellung, daher entlehnt ksl. drozgu m. Drossel.

.. tarp, tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

a) τραγ-, τρέφω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren, füttern, b) τερπ-, τέρπω iedigen, erquicken. + lit. tarp-stù, tarp-aù, tarp-ti gedeihen, dick, c werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost.

sskr. tarp, tarpati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, uen, tr̥p-ta satt, dick, stark, zend. trāfanh n. Nahrung.

tarpta wohlgenährt, von tarp.

θρεπτός genährt, εὖ-θρεπτο-s wohlgenährt. + lit. trépta-s robust, unternetzt.

Vgl. sskr. tr̥pta dick, stark in tr̥ptām̐cu = tr̥pta + am̐cu satte d. i. dicke, starke Schossen habend.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

τερπτός erfreuend.

Vgl. sskr. tarpana sättigend, erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

-τρειφες in ζα-τρειφής, Διοτρειφής u. a.

Vgl. zend. trāfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Praesensthema tr̥pāti.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

τέρπις f. für τερπι-s Behagen, θρέπις für τρεφ-τι-s f. Sättigung, Nahrung.

Vgl. sskr. tr̥pti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

tarpia Mantel, Gewand.

tr̥bea f. Mantel, Prachtkleid. + vgl. lett. tarp-ju, tarp-t kleiden.

sskr. tarpya Mantel, Gewand.

2. tarp starren, torpere.

torp-eo, torp-ère starren, starr sein. + lit. tirp-stu, tirp-ti erstarren,

steif werden; lett. tirp-t ertauben, erstarren. — slav. trǫp, tarp starren, nsl. o-trp-něti starr werden, u-trip-ati torpere, weitere Belege s. bei Miklosich unter trǫp. Dies europ. tarp starren ist eine Abzweigung vom ig. tarp sättigen, wie man aus dem Griechischen beweisen kann: τρέφει γάλα heisst die Milch gerinnen lassen, γάλα τρέφεται med. die Milch gerinnt, wird fest, dicht, τρώφ-ις heisst dick, endlich τραφ-ερός heisst starr, τραφ-ερή das feste Land im Gegensatz zum Meere, ύγρη; auch αγ-θεοφ, thärf, therf, ahd. dērb, mhd. derp (derb-er), derb, fest (ungeeignet vom Brode) lässt sich ebensowohl zu tarp nähren (vgl. τρώφ-ις derb, τραφ-ύς dicht, lit. trėp-ta-s robust) wie zu tarp torpere ziehen.

3. tarp glühen, schmelzen.

θάλπ-ω (für τάλπω, τάλπω) glühen, schmelzen. + lit. tirp-stu, tirp-ti schmelzen, zerfliessen, tarp-yti schmelzen intrs. Vgl. etwa -sskr. tarp-s n. Zinn als „leicht schmelzend“?

Grundform vielleicht starp vgl. ἀ-στράπ-τω, στίλπ-νό-ς, στίλπω.

1. tars, tarsiati dürsten, dürr sein.

ταρσ-ός m. ταρσ-ιά, τερσ-ιά, τρασ-ιά f. Darre, τερσ-άνω dörre, trocken, wische ab. — lat. torre-facio, torreo, torr-i-s m. Brand, terra f. (für tersa) „das Trockne“ Erde, Land. — altirisch tirme ariditas, tirim aridus, tir terra, ager (ntr. i-Stamm) tart Durst W. C.⁴ 223. + goth. ga-thairs-an, ga-thars verdorren, thaur-san dürsten, ahd. darr-a, mhd. darr-e f. Darre, ahd. (darrjan) derran, mhd. derren dörren.

Vgl. sskr. tarsh, tṛshyati dürsten, lechzen.

Eigentlich „abwischen“ aus tar, terere durch s erweitert.

tarsa Darre.

ταρσ-ός m. ταρσ-ιά, τερσ-ιά, τρασ-ιά f. Darre. + ahd. darra, mhd. darre f. Darre. Von tars.

tarsu lechzend, durstig.

goth. thaur-su-s durstig, lechzend.

Vgl. sskr. tṛshu gierig, lechzend.

tars, tras, tresati zagen, zittern, fliehen.

τρεισ- zagen, zittern, fliehen, τρέει, τρει, τρέ-σω, ἔ-τρεισ-σα. — lat. terri-ficus, terr-or m., caus. terr-ère schrecken. — altirisch tarrach, Stamm tarsaco-, furchtsam W. C.⁴ 229. + ksl. trēs-a erschüttere, trēs-a sē zittern — lit. triszu, triszėti zittern, schaudern, triszėji-ma-s das Zittern.

Vgl. sskr. tras, trasati erzittern, beben, erschrecken vor, pra-tras fliehen; altpers. tarç fürchten praes. 3 sg. tarçatiy, impf. 1 sg. (a)-tarçam, 3 sg. a-tarça.

tresta zitternd, erschrocken.

ἔ-τρειστο-ς unerschrocken.

Vgl. sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken.

antresta unerschrocken.

ἀντρεστο-ς unerschrocken = sskr. atrasta unerschrocken.

Ebenfalls auf eine Wurzel tars weist:)

tersta trübe.

lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trist-äre. + lit. tirszta-s trübe, tirszokas ziemlich trübe, su-tirsz-ti trübe werden. — vgl. ags. threostru f. Fiusterniss.

Vgl. auch altpreuss. su-tristio Molken.

Vgl. sskr. ṛṣṭa rauh, kratzend, holperig, ṛṣṭaka rauh, schäbig, widerlich.

Eine Basis traks, tarks ist wohl nicht anzusetzen.

tal heben, wägen, vergleichen.

τάλ-λω, ἐπι-τάλ-λω; τάλ-αντο-ν n. bestimmtes Gewicht, τάλ-αντι- tra-
duldend, wagend, ἀ-τάλ-αντο-ς vergleichbar, τάλ-μα f. Muth, τλή-
luden, τλή-τός getragen, zu tragen. — altirisch tol Wille. + altlat.
te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden,
s für tlātu-s = τλήτός getragen. + ksl. tol-jā, tol-iti placare. —
thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

sskr. tarala schwebend, schwankend, tul, tulayati, tolayati aufheben,
m, vergleichen, gleichen, tola sich wiegend, schwankend sbst. be-
stes Gewicht, tulā f. Wage, Wagbalken, Gewicht, tulya (von tulā)
gleichgewicht haltend, gleichartig, gleich.

tala m. n. Fläche; Boden, Grund.

τηλ-λα f. — lat. sub-tel n. Fussfläche, tell-ūs f. Erdfläche, Erd-
boden. + ksl. tilo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f.

ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

Lat. sub-tel vielleicht besser mit Corssen zu tālus Knöchel zu
stellen.

Vgl. sskr. tala m. n. Fläche, Boden, pāni-tala Handfläche, pāda-
tala Fussfläche.

tita Tag, Glanz, Gluth.

f. Tag, Τη-άν m. Sonnengott. — vgl. lat. tit-iōn- m. Feuerbrand,
er wohl auch τίτ-αντο-ς m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s
merstein.

sskr. titha m. Feuer, Gluth, tithi m. lunarer Tag.

elhaft.

tip, stip träufeln, netzen.

s n. Sumpf, Teich, τίψ-σο-ς sumpfig, τίψ-η Wasserspinne. — lat.
s f. Wasserspinne. + lit. tep-ù, tēp-ti schmieren, Stamm tap.

sskr. tip, tepati träufeln, netzen = stip, stepati dass.

1. tu Macht haben; hüten, wahren.

ταύς, ταῦς für *ταρ-υ-ς* stark, mächtig, *ταῦ-υ-ω* mache stark. — lat. *tuor* schütze, wehre, gewahre, *tū-tu-s* sicher, *aedi-tuu-s*. + goth. *thēv-is* n. Knecht, *thivi* f. Magd, as. *thau* Sitte, ags. *thū-ma* m. Daumen = zend. *tūma* stark; auch lit. *tēva-s* Vater (= Schützer, Machthaber).
Vgl. sskr. *tu*, *taviti* und *tauti* Macht, Geltung haben, *tuvi* stark, mächtig.

-*tūti* f. Affix, bedeutet so viel als -heit.

lat. *tūti* in *juven-tūti*, *servi-tūti*, *senec-tūti* f. u. s. w. + goth. *-duthi* in *ajuk-duthi*-, *mikil-duthi*- f. Grösse u. s. w. Nach Leo Meyer.

tautā f. Volk, Land, von *tu* vermögen, Machtbezirk.

oskisch *tauta*, touto f. sabinisch *touta*, *tōta* f. Gemeinde. — altirisch *túath*, cymr. *tut*, corn. *tus* Volk W. C.⁴ 225. + altpreuss. V. *tauto* f. K. *tauta-n* acc. Land, lit. *žemait*. *tautā* f. Land, Volk, lett. *tauta* f. Volk. — an. *thjóðh* f., goth. *thiuda* f., nhd. *Dist-Volk*.

2. tu, tiv schwellen, stark, fett werden, mit '1 tu wohl ursprünglich identisch.

τῦ-λο-ς m. *τῦ-λη* f. Anschwellung. — lat. *tu-m-ère* schwellen, *tum-als* Anschwellung, Erdhaufe. — cambr. *tūf* (*vigor, vigorosus*) aus (*tuma*). + lit. *tv-ana-s* m. Fluth, *tv-inti* schwellen, *tyv-aloti* fett werden von (*ty-ala-s* fett). — ksl. *ty-jā ty-ti* fett werden. — ags. *thāv-an*, ahd. *daw-jan* thaufen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

Vgl. sskr. *tu-mra* strotzend, *tumala* Tumult, *tiv*, *tivati* fett werden, *to-ja* n. Wasser, Regen.

tumala Tumult.

lat. in *tumul-tu-s* m. Lärm, Tumult.

Vgl. sskr. *tumala*, *tumula* lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. Eigentlich wohl „Schwall“ von *tu* schwellen, vgl. sskr. *tumra* strotzend und lat. *tumulu-s* Erdschwellung, *tumère* schwellen.

3. tu du = ig. tu, der Nom. heisst arisch *tuam* = sskr.

tvam, vedisch oft *tuam*, zend. *tūm*, altpersisch *tuvm du*. *τῦ, σῦ*. — lat. *tū du*. — altirisch *tú du*. W. C.⁴ 218. + ksl. *ty*. — goth. *thu du*. — lit. *tu*, preuss. *tu du*.

tava dein, von *tu*.

ταός für *ταφο-ς*, *σός* für *σφο-ς*. — lat. *tuu-s*, *tua*, *tuu-m*. + lit. *tavas*, *tava* f. dein.

Vgl. sskr. *tva*, zend. *thwa* dein.

(on tu = stu stehen, stämmig sein:)

taura m. = ig. staura Stier.

ταύρο-ς m. lat. tauru-s m. Stier. + altpreuss. V. taur-i-s. — ksl. tarū m. — an. thjör-r m. Stier.

Altgallisch tarvo-s Stier gehört wohl nicht hierher.

Liesse sich von 1. 2. tu ableiten, doch wäre dann die Verbindung mit staura Stier zu lösen, was sich nicht empfiehlt.

. tus husten.

is-si-s f. Husten, tuss-ire husten.

zend. tuç husten, 3. pf. impf. tuçen sie husteten.

Grundform tud? vgl. german. thiutan, wozu auch an. thausn strepi-sskr. tus, tosati tönen ist nicht belegt.

tuç kann für tud stehen, vgl. uç = sskr. ud.

tus, tusiati beruhigen, stillen.

ch tó silens (tó = tans wie altir. ó Ohr = aus, lit. ausi-s, lat. auris, ausó Ohr). + ksl. tichū (t-j-uchu) sanft, stille, tišā, tiši-ti beruhigen, , po-tuch-naīti quiescere, exstingere. — altpreuss. tuss-ise er schweige, -n acc. stille (auch goth. thvas-ti-tha f. Sicherheit, ga-thvas-tjan) icht hierher σβεσ löschen aus τρες; der Anlaut σβ kommt sonst nicht vgl. ahd. dvesban löschen.

skr. tush tushyati (auch tuç tuçyati, unrichtig) sich beruhigen, sich den geben; zufrieden stellen, zu Gefallen sein, tūsh-ñim acc. adv. schweigend.

tusna stille, schweigend.

preuss. tusna-n acc. still.

Vgl. zend. tūna in tūnā-maiti, tūnā-maiti stiller, zufriedener Sinn, tūni-shad stille, beruhigt (sad sitzend) vgl. ved. sskr. tūshñim acc. adv. stille, schweigend.

tuska, tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayēiti schädigen, scheeren.

sqva n. pl. (für tvesqua) leere Oerter, Leere, Oede. + ksl. tūšti für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskü Wachs) daraus entlehnt uscza-s (d. i. tusztja-s), tuszt-inti leeren, tucz-kā f. das dickere des Eies, weil es leer, hohl ist.

skr. tuccha leer, zend. thwāsha (für tvaska) n. der unendliche Raum immels.

tuskia leer.

ksl. tūšti (aus tuskja) leer.

Vgl. sskr. tucchya (aus tuskya) leer, nichtig, öde.

tragh laufen.

laufe. — altgallisch ver-tragu-s Windhund (ver sehr, stark +trag

laufend). — altirisch traig acc. pl. traigid pes (Stamm traiget) W. C.⁴ 195. + goth. thragjan laufen (vgl. nsl. trčati laufen s. Miklosich unter trāk). Vgl. sskr. trank, trankh, trakh, traṅg, -ati (sämmtlich unbelegt) sich bewegen, gehen, zend. thrakh-ta marschierend, ziehend.

1. trap, trepati wenden; sich abwenden = sich schämen. τρεπ- τρέπω, ξ-τραπ-ον drehen, wenden, εν-τρέπειν beschämen, εν-τρέπισθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. + ksl. trep-ati zucken, zittern. Vgl. sskr. trap, trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, tṛp-ra, tṛp-ala hastig, unruhig.

trapara, trapala sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

τράπελο-ς sich rasch, oft drehend, davon τραπελ-ίζω, auch *τροπαλο-ς, davon τροπαλ-ίζω. + ksl. treper-jā treper-iti zucken, zittern, trepidare.

Vgl. sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig.

2. trap treten, stampfen, austreten.

τραπ-έω Wein austreten, kelteren. + lit. trep-ti mit den Füßen scharren, zappeln, stampfen, tryp-iu stampfe, isz-trypiu mit den Füßen austreten z. B. Samenkörner aus dem Kraut, vgl. auch altpreuss. trap-t treten, er-trepp-a sie übertreten.

trapi Balken.

τρόπ-ις f. Kielbalken, τροπ-ός m., τράψ-ηξ, τράψ-ηξ f. Balken. — lat. trab-s, alt trabe-s f. Balken. + an. thref n. thraf-ni m. Balken.

trâba, tarba Bau.

osk. tribo-m nach Corssen Bauwerk, Mauerwerk, kymr. treb Dorf, gal. a-trab Wohnung. + lit. troba f. jedes Gebäude. — goth. thaurp-a n. Dorf.

tram, tremati zittern, zucken, sich bewegen.

τρέμω zittere, τρόμ-ο-ς, τρομέ-ω. — lat. tremo, tremere zittern. + lit. trimu trim-ti zittern, trim-ima-s m. das Zittern; lett. tremu, trem-t caus. wegzagen, tram-d-it scheuchen. — Dazu as. thrimman, thramm springen, hüpfen, sich bewegen, goth. thram-stoi f. Heuschrecke. Auch in ἀ-τρέμας, ἀ-τρεμές heisst τρεμ nicht zittern, sondern zucken, sich bewegen.

tri nom. m. treyas ntr. tria drei.

τρεῖς, τριά drei. — lat. très, tria drei. — altir. trí m. n., cambr. tri m. drei. + lit. trys m. f. drei. — ksl. tri, trije drei. — goth. threis m. thrija n. drei.

Vgl. sskr. tri nom. trayas m. tīras f. triṇi n. droi.

tesaras nom. f. drei.

altirisch teoir, teora nom. f., camb. teir nom. f. drei.
Vgl. sskr. tisas nom. f., zend. tisharô nom. f. drei.
(Die Zusammensetzung mit tri mögen versinnlichen:)

tridant dreizähmig (tri + dant).

τρι-ό-δοντ- dreizähmig. — lat. tridens tis m. Dreizack.
Vgl. sskr. tridant dreizähmig.

tripad dreifüssig (tri + pad).

τριπους g. τριποδος m. Dreifuss, τριπόδη-ς dreifüssig.
Vgl. sskr. tripad, tripád, tripada dreifüssig.

tripali f. Dreistadt (tri + pali Stadt).

τριπολι-ς f. Dreistadt, adj. dreistädtig, Τριπολι-ς f. Städtename.
Vgl. sskr. tripuri f. Name einer Stadt.

traya (treya) dreifach.

lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj' (Stamm trojā) drei.

Vgl. sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

treyasdekan dreizehn (treyas + dekan).

τρι-κατ-δεκα dreizehn (mit Verkürzung von εε zu ε, ähnlich κέ-σκειτο lag (κει liegen), ion. από-δείξις (δεικ zeigen). — lat. trêdecim, alt tresdecim dreizehn (vgl. goth. vom ntr. thrijataihun) = ahd. drizëhan, nhd. dreizehn.

Vgl. sskr. trayodaçan (für trayas-daçan) dreizehn.

terta und tertia der dritte (trita, tritia).

äol. τρίτο-ς = τρίτο-ς der dritte. — lat. tertiu-s. — altirisch tris (aus trit), camb. tritid, trited = τρίτατος der dritte. + lit. tre-cza-s (= tretja-s), preuss. tirt-s nom. tirta-n und tirtia-n acc. — ksl. tretij. — goth. thridja-n (aus thredja), nhd. der dritte. Wie man sieht, braucht man ein Thema trita, tritia auf europäischem Boden gar nicht anzusetzen; τρίτο = äol. τρίτο, wie κριτό-ς = lat. certu-s.

Vgl. sskr. तृतिya (aus tartia), zend. thritya der dritte.

ters (und tris) adv. dreimal.

τρις adv. dreimal. — lat. ter (aus ters) dreimal.

Vgl. sskr. tris, zend. thris dreimal.

trita m. nom. propr. eines Gottes.

Τρίτο- in Τριτο-γένεια Beiname der Athene, Τριτο-πάτορες Beiname der Anakes, Dioskuren in Athen, Τρίτων υιος m. Triton und Άμφι-τρίτη.

Vgl. ved. trita m. eine Vedengottheit, traitana m. Name eines

göttlichen Wesens, verwandt mit trita; zend. thrita m. Name zweier Helden, zend. thraëtaona m. ein Held = neupers. Feridun, Nationalheld.

Vgl. ig. diauspatar Vater Himmel, parkana Donnerer und trita der Dritte (?).

tvak waschen, netzen (und tak?)

preuss. V. twaxta-n Badehose. — goth. thvahan waschen, thvah-la n. Bad, Taufe, vgl. τέγγω, lat. tinguo.

Vgl. sskr. tuṣ tuṣate träufeln, spritzen.

tvank (und tank) zusammenziehen, zwingen.

lit. tanku-s dicht, tvank-u-s schwül, tvenk-ti drückend heiss sein, drücken, schmerzen (von Wunden). — ksl. taḡa f. Beängstigung, Angst, Druck, taḡū fortis, taḡā taḡi-ti in Bedrängniss sein, bedrängen (daraus lit. tužiti entlehnt). — ags. thvingan, thvang zusammensziehen, nhd. zwingen, zwang.

Vgl. sskr. tañc tanakti zusammensziehen, tvañc, tvanakti dass., auch sskr. tanj unbelegte Nebenform zu tañc.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der; vgl. di. gr. in ὅ-δε dieser, δῆ, δαί. — lat. -dam, -dem in qui-dam, i-dem, totidem u. s. w. + ksl. da dass.

Vgl. zend. da der, er acc. sg. m. dem ihn.

di Pronomen der dritten Person, der, er, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in ὁ δει-να indecl. vgl. ἑ-κεῖ-νος von ἑ-κεῖ, κεῖ-θε. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

Vgl. zend. di der, er, acc. sg. ntr. diṣ es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dis sie.

2. da zu—hin, von 1 da, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

-δε zu—hin z. B. in οἶκόν-δε zum Hause hin. — lat. -do, -du in eoda, indu = ἐνδο-ν, alte Erweiterung von in. — altirisch do, du praepos. zu. + lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Präfix z. B. in da-īt hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tō, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, ḡ (in da-ibitya = da-ḡbitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigten = da-ḡbish = dvish lassen, de-bās = de-ḡbās vermehren, de-māna = de-ḡmāna Wohnung, ḡ-kaēsha m. Herkommen = ḡ-ḡkaēsha = ksl. časū m. Zeit, ḡ-bish peinigten, ḡ-ḡbis = dvish) ist nichts anderes als das lit. lett. da ksl. do-, unser zu, modif-

III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit. 607

jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ z. B. vaēçmen-da zum se hin.

den Stammes lat. de praepos. praefix von herab = altirisch de, di, r. di ab, ex, de, altirisch do, du zu.

1. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf. datum, dâtum, inf. dat. davanai, damanai, pf. 1 pl. dadamas.

do- geben, *δίδωσι, δώσει, δόντ-, δύναι, δόμεναι*. — lat. do, dare
1, dedimus = sskr. dadîma, dant- + lett. dîd er giebt, dîdam wir
1, dîdat ihr gebt, dîdît-s gebend = *διδόντ-ς, διδούς*. — ksl. da-ti
1, preuss. dâ-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshna n.
, das Geben, deshna freigebig und lit. dûsni-s f. Gabe, dûsna-s,
1-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane,
1; zend. dâ dadhâiti geben, dauṭ gebend.

unglich mit da theilen, zertheilen eins.

dâ dâyati praes.

ksl. daja dajati geben.

Vgl. sskr. dây dâyate geben, â-dâyamâna part.

dâya m. Gabe.

preuss. daia-n acc. sg. daia-ns acc. pl. Gabe vgl. ksl. daja daja-ti
geben.

Vgl. sskr. dâya gebend, çata-dâya zu Hunderten gebend, dâya m.
Gabe, Geschenk, Uebergabe.

data und dâta gegeben part. pf. pass. von 3
da, dâ.

-*δοτός* gegeben. — lat. dâtu-s. + altpreuss. dât-a-s gegeben. —
lit. dâta-s gegeben, pa-dâta-s überantwortet, unterthan.

Vgl. sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch aus-
lautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von
â-dâ; zend. dâta gegeben.

datar und dâtar, f. datariâ Geber, Geberin.

δοτήρ, δοτήρ m. *δοτριά* f. Geber, Geberin. — lat. dator m. +
ksl. datell m. (aus datel-ja) Geber.

Vgl. sskr. dâtar m. dâtri (d. i. dâtriâ) f. Geber, Geberin.

dâtavai inf. dat. zu geben.

preuss. inf. dâtwei geben, zu geben, lit. dâti inf. — ksl. dati
infin.

Vgl. sskr. dâtave inf. dat. zu geben.

dati, dâti f. Gabe.

δοσις f. Gabe, *δωρις* f. Mitgift bei Hesych. = lat. *dōti* f. Mitgift. + lit. *dūti-s* f. Gabe. — ksl. *dati* f. Gabe.

Vgl. zend. *daiti* (für *dati*) f. Gabe.

datum und dâtum acc. inf. zu geben.

lat. *datum*, *datu* zu geben, vgl. *datu-s* m. das Geben. + *pross* dâtum, dâton inf. — ksl. *datū* supin.

Vgl. sskr. *dâtum* inf. zu geben.

dativa gebend.

lat. *dativu-s*. + ksl. *dativū* gebend.

dâna n. Gabe, Geschenk.

dōnu-m n. Gabe, davon *dōn-are* begaben. — vgl. altirisch *dān* Gabe, Talent. + ksl. *dan-ūkū* m. *donum*, *tributum*. — *dâna* ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser Bildung lit. *dâna-s* in *pa-dâna-s* m. Untergebener = *pa-dâta-s* überantwortet, unterthan von *pa-dâti* überantwortet, *pa-si-dâti* sich ergeben.

Vgl. sskr. *dâna* n., zend. *dâna* n. Geschenk, Gabe.

daman und dâman n. Gabe.

δόμα g. *δόματος* n. Gabe.

Vgl. sskr. *dâman* n. Gabe.

damanai und dâmanai dat. inf. zu geben.

δόμεναι zu geben inf.

Vgl. sskr. *dâmanē* dat. inf. zu geben.

Dagegen ist sskr. *dâvane* inf. zu geben mit *δούναι* (= *δο-ναι*) nicht gleichzusetzen.

dâra n. Gabe, Geschenk.

δώρο-ν n. Gabe, Geschenk. + ksl. *darū* m. Gabe, Geschenk.

Vgl. sskr. *du-ra* spendend (von *du* = *da*) und *dâ-ru* freigebig.

du geben, aus da.

altlat. *du-am*, *du-int*, fut. *ad-du-ēs*, imper. *du-itor*. + lit. *dav-ius* gab, *dav-ima-s* das Geben, *dov-anâ* f. Gabe. — ksl. *dav-ajā*, *dāv-ati* geben.

Vgl. sskr. *du-ra* spendend, zend. *du* geben in inf. *da-du-yē*, *dāv-ōi* gieb.

da, di theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

a) *da* theilen, vertheilen, davon *dā-voç* n. und *da-vâ* f. Theil, a. *dâna* und *da-r-ēw* aor. *dâs-sasθau* (für *dar-sasθau*) zutheilen, denom. von **dato* = sskr. *dâta*, *dita* getheilt part. pf. pass. b) *da-* = sskr. *day*, *day-ate* in *dal-omai* Antheil nehmen, *dal-vvui* theile aus, speise, be-

be, *δαί-νυμα* schmause, vgl. sskr. *dā-na* m. Austheilen von Speise, l, *δαί-*, *δαί-τη*, *δαί-τύς* f. Mahl, *δαί-τός* Vorschneider. goth. un-ga-tassa- ungeordnet (*tassa* = *tath-da* = *δαί-τός* (für *δαί-*, an. *tadh* n. Mist, ahd. *zātā*, *zotā* f. und *zato*, *zoto* m., mhd. *zotte*, nhd. *Zotte*, ahd. (*zatjan*) *zettan*, mhd. *zetten* verzetteln, streuen, reut fallen lassen (*zatjan* = an. *tedhja* *misten*). sskr. *dā dāti dyati* part. pf. pass. *dāta*, *dita* abschneiden, abtrennen, n, *day dayate* theilen, zutheilen, theilhaben, Antheilnehmen = mit-sein; zerstören, verzehren (*δαίω* = *δαί-ω*).

data getheilt, zertheilt.

δατο- in *δαί-ομαι δάσ-σασθαι* (für *δαί-σασθαι*) wie lat. *fateor* *fas-su-s* von *fato* gesprochen = (*δέσ-φατο-s*. † germanisch in ahd. *zato*, *matā* m. f. *Zotte*, an. *tadh* n. *Mist* („verstreut“).

Vgl. sskr. *dāta*, *dita* zertheilt. *ava-tta* (aus *ava-dita*) abgeschnitten.

dana Theil, Antheil.

δανά f. *μερίς* · *Καύστιος* Hesych vgl. *δά-ρος* n.

Vgl. sskr. *dāna* m. Theil, Antheil.

dant m. Zahn („Zertheilender“).

δδούς gen. *δ-δότης* m. Zahn. — lat. *dens dent-is* m. Zahn. — alt-irisch *dét* (aus *dent*), *cambr. dant* Zahn. † goth. *tunth-u-s* m. Zahn. — lit. *danti-s* m. f. Zahn. — Das Thema *da* Zahn im sskr. *panna-da*, *lapsu-da*, *sho-da* sechszählig darf man wohl wiedererkennen in *πιδός* · *ὁ δδότης οὐκ ἔχει* Hesych, offenbar für *πη-+ο-δο-s*. Lit. gen. pl. *dant-ú* vom Stamme *dant*.

Vgl. sskr. *dant* m. Zahn.

danta m. Zahn, Zacke, Zinne.

an. *tind-r* m. Spitze, Felsspitze, *tindôttr* spitzig, *zackig*, kantig, mhd. *zint* gen. *zindes* m. *Zacke*, *Zinke* (auch ein Blasinstrument), ahd. *zinna*, mhd. *zinne* st. schw. f., nhd. *Zinne* pl. *Zinnen*.

Vgl. sskr. *ved. danta* m. Zahn; *Berggipfel*, *dantaka* m. *Felsspitze*, *dant-in* mit *Zähnen* versehen m. *Elephant*; *Berg* (= *gezähnt* = *zackig*), *dantura* mit *vorstehenden Zähnen*; *gezackt*, *uneben*.

dantâta gezähnt, von *dant* Zahn.

lat. *dentâtu-s* gezähnt. † lit. *dantôta-s* gezähnt. *Würde* im Sskr. *dantita* *lauten*, vgl. *patra* *Flügel*, *patra-ya* *be-flügeln*, *patri-ta* *be-flügelt* (für *patra-ta*).

danti m. Zahn, aus *dant*.

lat. *denti-* m. in *denti-um* g. pl. † lit. *danti-s* m. f. Zahn. — ahd. *zand*, Stamm *zandi* m. Zahn, nhd. *Zahn* pl. *Zähne* m.

datka m. Zahn, von *dant*.

afries. *tusk* m. pl. *tuskar*, ags. *tusc*, *tux* pl. *tuscas*, engl. *tuse*
Indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl. 39

Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. *ne-detka* f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin *ne* gleichsam bedeutet?).

Vgl. sskr. *datka* in *a-datka* zahnlos.

(Von *dai* = *da* Antheil nehmen :)

daiver m. Mannsbruder, Schwager.

δαῖρος *épos* m. — *lêvir* m. + lit. *dêver-i-s* gen. *dêver-s* m. Schwager. pl. nom. *dêver-s*, gen. *dêver-u* a. Schleicher lit. Gramm. 188. — ksl. *dêveri* m. — ags. *tâcor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager ist entstellt wie ags. *naca*, ahd. *nacho* Nachen aus *nâva* u. a.

Vgl. sskr. *devar*, *devara*, *devala*, *devan* m. Schwager.

daivera m. Schwager.

lat. *lêvir* Stamm *leviro* m. + ags. *tâcor*, ahd. *zeihhur* m. Schwager. Vgl. sskr. *devara* m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

dap theilen, zutheilen.

δάπ-τ-ω zerresse, zertheile, *δαπ-άνη* f. Aufwand, *δάπ-ανο-ς* verschwenderisch, *δαυμής* freigebig, *δέπ-ας* n. Becher, *δειπν-ον* fū *δειπ-ινο-ν* n. Mahlzeit. — lat. *dap-s* f. Gericht, Mahl, *dap-inar* aufischen. + ags. *tif-r*, *tib-r*, ahd. *zëb-ar* n. Ziefer, Opferthier an. *taf-n* Opferthier, Speise, an. *tap-a* zerreißen, verzehren.

Vgl. sskr. *dâpaya* causale zu *dâ* geben und *dâ* zertheilen, zutheilen

5. **da**, **dâ**, **dayati** binden.

δε-, *δέει*, *δή-σω*, *δέ-δε-κα*, auch *δέ-δη-μι* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel) · Vgl. sskr. *dâ dâyati*, *dyati* binden.

data gebunden part. pf. pass. von 5 **da**, **dâ**.

δετό-ς gebunden, *δετή* f. Fackel (die zusammengebundene).

Vgl. sskr. *dita* gebunden.

datar der **da** bindet, Binder.

Hom. *ἀμαλλο-δετήρ* Garbenbinder.

Vgl. ved. *ni-dâtar* m. Anbinder und sskr. *san-dâtar* m. Binde Fessler.

dâman n. und **dâmâ** f. Band.

δημα in *διά-δημα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμός-ς* m. *δέσμη* f. Band vgl. auch *δεμνο-ν* in *κρή-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-λο-ν* i Bett von *dâ* binden wie goth. *badi* n. Bett von *bandh* binden.

Vgl. sskr. *dâman* n. Band, Fessel, Schnur, auch *dâmâ* f. und *dâma* n. Band.

6. **da** wissen.

δή-ω werde finden, *έ-δά-ην* wusste, *δε-δα-ώς* kundig, *δα-ήμων* kundig *δέδαε* lehrte.

zend. *dâ* wissen, part. aor. *dan't-a* wissend, *dâ-o* weise, f. Weisheit. n. Rath liesse sich mit sskr. *dam̐sas* n. = zend. *danhah* n. Weis-Rath identificiren (es stände dann für *δανσος* wie *μηνός* gen. für *ης*), doch lässt sich das Verb das lehren (zend. *dî-danhe* werde beauf europäischem Boden sonst nicht nachweisen; so trennen wir besser *δῆ-ρος* (wie *δά-ρος*, *fê-nus*, *fû-nus*) und ziehen es zu da.

daḵ zeigen, lehren, ältere Form von *diḵ* gleicher Bedeutung, von *ḡ* da wissen durch *ḵ* abgeleitet.

-*σχω* lehre für *διδάσχω*, *διδάσχη* f. Lehre für *διδάχη*; *δάκτυλο-ς* r. — lat. *doc-eo* lehre, *di-sco* für *dic-sco* *di-dic-i* lernen, *digitu-s* ecetu-s Finger. + as. *tôg-ian*, mhd. *zoug-en* vor Augen stellen, zeigerzeigen, beweisen ist vielleicht componirt.

zend. *dakhsh* (d. i. *daḵ*+*s*) zeigen, lehren, *dakhshâra* f. Zeichen. — *ὄκτω* vgl. altirisch *doich*, *doig verisimilis comp. dochu*.

daḵ beissen (aus *da* zertheilen vgl. *da-nt* Zahn).

δάκνω, *ἔδακον*, *δέδηχα* beissen. + goth. *tah-jan* reissen, zertheilen, abollid. *tangh-er*, ahd. *zang-ar* beissend, scharf; mit sskr. *dam*. Zahn vgl. ksl. *des-na* f. Gebiss.

sskr. *dam̐ç* *daç* *daçati* beissen.

daḵman, *dankman* n. Biss.

δάγματ-, *δήγματ-* n. Biss, vgl. *δαγμός* und *δηγμός* m. Biss.

Vgl. sskr. *dam̐çman* n. Biss.

daḵru n. Zähre, Thräne, von *daḵ* beissen.

δάκρυον n. Zähre. — lat. *lacruma*, alt *dacruma* f. Zähre. + goth. *tagr-a* n., ahd. *zahar* f. (i-Stamm) Zähre. — vgl. altir. *dér*, cymrisch *dacr* Zähre, nach Siegfried Beiträge VI, 1, 9 alter u-Stamm.

daḵ, *deḵati* gewähren.

dâç *dâçati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + *δέχομαι*, *δέ* (gewähre mir) nehme an, *δοκέω*, *ἔδοξα*, *δόξα*. — lat. *decet*, *decus*, 1-s. + ksl. *deš-a* *des-iti* finden, erhalten. — ags. *tig-dh*, *tî-dh*, *ty-dh* währung, *tig-dha* *compos*, *tig-dh-ian* gewähren.

deḵas n. das Gefällige, Passliche.

lat. *decus* g. *decoris* n. vgl. *decet*, *decère*, *decor*, *decòrus*, *dignu-s*. Vgl. sskr. (*daças* in) *daçasya* gefällig sein, *daçasyâ* im gleichlautenden Instrumental zu Gefallen.

deḵna *dignus*.

lat. *dignu-s* (für *dec-nu-s*). + an. *tiginn* vornehm, von hohem Range, *tign* f. Würde, *dignitas*, *tigna adha* ehren.

(*deks*) es recht machen, tüchtig sein, auf europäischem Boden nur in Wörtern für „rechts“.

δεξιό-ς, δεξι-τερο-ς. — lat. dexter, dexterior, dextimus. — altir. des, dess, cambr. dehou, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow dexter, vgl. altgallisch *Dexsiva dea* (Insehrift). † lit. *desziné* f. die Rechte. — ksl. *desinū* rechts und *des-tū* dass. — goth. *taihr v-a-s* dexter und ahd. *zēsawa* f. die Rechte.

Vgl. sskr. *daksh dakshati* und *dakahate* act. es Jmd. recht zur Genüge machen, med. taugen, tüchtig, bei Kräften sein, *daksha* tüchtig, anständig, geschickt.

deksina rechts.

lit. *desziné* (= *deszin-ja*) f. die Rechte. — ksl. *desinū* rechts. Vgl. sskr. *dakshina* rechts.

deksva rechts.

altir. des, dess, cambr. dehou, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow (Grundform *dexva-*), vgl. altgallisch *Dexsiva Dea*. † goth. *taihsv-a-s* rechts, ahd. *zēsawa*, mhd. *zēwe* f. die Rechte.

(Auf die Basis *daḡ, deḡ* geht ebenfalls zurück:)

deḡan zehen.

δέκα. — lat. *decem*, umbr. *deçen*. — altirisch *deich zehen*, *deich m-bai* zehn Kühe, cambr. *dec zehñ*. † lit. *deszim-ti-s* zehn. — ksl. *deḡ-ti* f. zehn. — goth. *taihun*, as. *tehan*, ahd. *zēhan*, nhd. *zehen*, *zehn*.

Vgl. sskr. *daçan*, zend. *daçan* zehn.

deḡanta der zehnte.

δέκαρο-ς der zehnte. † lit. *deszimta-s*. — goth. *taihunda*, as. *tehunda*, ags. *toodha* (für *tehodha*) der zehnte.

deḡanti f. Zehnzahl, von deḡan.

vgl. *δεκάδ-* f. † lit. *deszimti-s*, lett. *desmit zehn*, lett. *desmit, desmit(i)* m. f. Dekade. — ksl. *deḡeti* zehn. — goth. *-taihund -zig*, *zehn*.

Vgl. sskr. *daçat, daçati* f. Zehnzahl, Dekade.

deḡama der zehnte.

lat. *decimu-s, decumu-s* der zehnte. — vgl. altirisch *dechmad*, cambr. *decmat* der zehnte.

Vgl. sskr. *daçama* der zehnte, zend. *daçema* der zehnte

(Von *ḡan* = *deḡan* zehn:)

ḡanta n. hundert (für *deḡanta* „gezehnt“).

ἑ-κατο-ν n. einhundert, *δια-κόσιο-ι* zweihundert — lat. *centu-m* n. *dū-centi*. — altirisch *cét*, cambr. *cant* hundert. † lit. *szimta-s* m. — ksl. *sūto* n. — goth. *hund* n. nhd. *hund-ert*. — Sskr. *çata* n. hundert.

ķantaria Hundertschaft.

lat. centuria vgl. decuria f. + altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft. S. ķantaria unter ķ.

Nach S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

Auf eine Wurzel dagh geht:)

daghma schief, schräg.

δοχμό-ς, δόχμο-ς schief, schräg, quer, δοχμή (χείρ) Querhand, Handbreite.

Vgl. sskr. jihma schief, schräg (für dihma, dahma wie jihvá Zunge für dihva, dahva und jyut glänzen für dyut).

Ebenfalls auf dagh:)

danghvâ und danghû f. Zunge.

altlat. dingua, lat. lingua f. (mit Anklang an lingere lecken). — altirisch tenge (mit Erhärtung des Anlauts). + lit. lėžuvi-s m. Zunge (wie von lėž lecken); altpreuss. insuwi-s Zunge. — ksl. języ-kū m. Zunge. — goth. tuggôn- f., ahd. zunkâ, nhd. Zunge f. pl. Zungen.

Die europäische Grundform danghû (ksl. języ-kū) und danghvâ steht völlig fest.

Vgl. sskr. jihvá und juhû f. Zunge; zend. hizva m. hizvanh n. Zunge (das h ist blosser Vorschlag, vergleiche) altpers. izava Zunge.

dam errichten, aufrichten, bauen.

errichte, baue, δέμ-ας n. Gestalt. + goth. tim-an, tam (richtig und so) ziemen, tim-r-jan bauen, zimmern, timr-ja m. Zimmermann, n. timbr n. Bauholz, as. timbr n. Bau, ags. timber n. Bau, Bau-engl. timber, ahd. zimbar, zimpar, mhd. zimber n. Bau, Bauholz, Zimmer.

skr. dan sich aufrichten, gerade sein, di-dâm-s gerade sein (?).

dam tönen, dröhnen.

temu, dim-t dröhnen, dim-dét dröhnen machen. — ksl. dė-teltū, m. Specht (wie zę-teli m. collare zu zima zę-ti schnüren).

skr. dam damati tönen (Trommel), dam-ara Schlägerei, Tumult, ru m. Art Trommel, damaru-ka n. dass.

dam zahm sein; zähmen, bändigen vgl. da, dâ binden.

ημι, δαμ-νάω, ε-δάμ-ην, δε-δμη-κα zähmen, bändigen. — lat. dom-† goth. ga-tam-jan zähmen; ags. tam-a m. Zahmheit, ahd. zam

skr. dam dāmyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. αμάλη-ς junger Stier, δαμάλη und δάμαλι-ς εως f. junge Kuh vgl.

sskr. *dama* adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten, m. ein junger, ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix *-άλη-ς* im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. *agili-s*, *habili-s*, *docili-s* u. s. w. — altirisch *dam* Stier, dat. *daum* W. C⁴ 231.

damâya bezwingen, zähmen, eigentlich denominal von *dama*.

lat. *domâre*. + goth. *tamjan*, ahd. *zamjan*, *zamôn* zähmen. Vgl. sskr. *damâya* und *damanya* bezwingen, zähmen. Ein Rest der Flexion *damanya* liegt in *ἀδάμαντ-* unbezwinglich für *ἀδεμαρτο-* regelrechtes part. pf. pass. von (*δαμαίνω*) = sskr. *dama-yâmi*.

damata part. pf. pass. bewältigt, bezwungen.

δαμητό-ς. — lat. *domitu-s*.

Vgl. sskr. *damita* gebändigt (für *damata*).

dam n. Haus.

δᾱ n., *ἡμέτερον δᾶ* Hom. (für *δομ*) Haus.

Vgl. sskr. *dam* in *dam-pati* m. Hausherr.

Die Gleichung *dampati* = *δεσ-πότη-ς* kann nicht aufrecht erhalten werden.

1. *dama* m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 3 *dam*. *δόμο-ς* m. *δομή* f. Haus. — lat. *domu-s*. — altirisch *aur-dam*, *er-dam* *prodomus* W. C⁴ 233. + ksl. *domü* m. Haus.

Vom Standpunkte des Griechischen aus würde man *δόμος* von *δέμω* ableiten, und *οικο-δομή* Hausbau stammt wirklich von *δέμω*; doch

vgl. sskr. *dama* m. n. Gebiet, Haus.

damu Haus, Nebenform zu *dama* Haus.

lat. *domu-s* f. g. *domu-s*, dat. *domu-i*, abl. *domu* Haus. + ksl. (*domü* m. a-Stamm) pl. n. *domove* (u-Stamm) Haus.

2. *dama* bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen.

-δάμο-ς z. B. in *ἵππο-δάμο-ς* Pferde bezwingend.

Vgl. sskr. *-dama* bezwingend z. B. in *arin-dama* Feindbezwingend

damatar m. Bezwingener, Bewältiger, von 3 *dam*.

παν-δαμάτωρ m. Allbezwiner, *δαμητήρ* m. Bezwiner. — lat. *domitor* m. Bezwiner.

Vgl. sskr. *damitar* m. Bezwiner, Bewältiger (für *damatar*).

damatu m. Bezwingung, von *dam*,

lat. *domitu-s* m. Zählung.

Vgl. sskr. *damathu* m. Selbstbezwingung.

damana bezwingend, m. Bezwingener.

lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

Vgl. sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen, m. Bezwingener (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen.

.. dar praes. derna zerbersten, zerreißen, sich ablösen, trennen.

» ziehe die Haut ab, *δαρω* für *δαρ-ω* dass. + ksl. der-ą dra-ti spalzerreißen, schinden, dir-a f. Riss, Spalt vgl. sskr. dār-a m. Riss, „ — lit. dir-ù schinde. — goth. tair-an, tar spalten, reißen, as. tē-ahd. zēran auflösen, zerstören.

Präsensstema ergibt sich aus der Vergleichung von sskr. dṛṇā-ti mit trinnen trann davongehen, sich ablösen, c. dat. entlaufen, vgl. rin-rann aus sskr. ṛnu, ṛṇu, ig. praesens arnu zu ar.

sskr. dar dṛṇā-ti zerbersten, zerreißen, pari-dar sich ablösen (Haut), Balg, Schlauch, caus. daraya bersten machen.

dar, derati schinden, Haut abziehen, Specialisierung aus dar spalten u. s. w.

δέρω ziehe die Haut ab, *δορ-ά* f. *δέρ-μα* n. + lit. dirù, ċ c-ti schinden. — ksl. derą dra-ti zerreißen und schinden.

Zum Präsens derati vgl. auch ksl. derą, goth. tairan, ahd. zēran. Vgl. sskr. dṛti f. Balg, Schlauch, paridar sich ablösen (von der Haut des Wassersüchtigen).

darta ptc. pf. pass. von dar, geschunden.

δαρτό-ς, *δαρτό-ς* geschunden. + lit. dirta-s geschunden.

Vgl. zend. dereta gespalten.

1. darti f. das Spalten, Abziehen, nom. act. von dar. *δάρσι-ς* f. das Abhäuten. + goth. ga-taurth-i-s das Zerstören, Zerreißen.

Vgl. sskr. dṛti f. Schlauch, Balg.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von dar spalten.

δάρσι-ς, arkadisch *δάρσιρ* f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. *δάρι-ς* f. und *δάρου-ν* n. Spanne. + lit. del-na-s m. del-nà f. offene Hand, ksl. dla-ni f. dass. — altirisch dearna Hand.

Vgl. sskr. â-dṛtyā Verbalabstract, mit offener Hand.

dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

lat. derbi für derdvi in derbi-ōsu-s krätzig(?). + lit. dederv-inė f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m.

Vgl. sskr. dardru, dardu, dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes.

Eine Intensivform ist wie im ahd. *zitaroch* auch im ags. Qual erhalten.

daru n. Holzstück, Baum, Lanze, von 1 *δάρυ* n. Holz, Balken; Lanze. — vgl. altgallisch (daru, che. + ksl. *drāva* n. pl. *ξύλα*.

Vgl. *δρῦς*, *δρῦ-τόμος*, *δρῦ-μόος*.

Mit *δρῦς* Eiche, makedonisch *δάρυ-λλος* Eiche vgl. altiris (jetzt *dair*) Grundform (daru) Eiche, *deruoc* Eichel, *caml* Eiche (davon *Dru-ida* altgall. Druide), altirisch *daurde*. *quernus*, W. C.⁴ 238.

Darnach scheint es, als ob die Südeuropäer speciell die *daru*, *dru* benannt hätten.

Vgl. eskr. *dāru* m. n. Holzstück, Holz, zend. *dāuru* (= Holzstück, Lanze wie *δάρυ*.

dru n. Holz, Baum.

δρῦς f. Baum, Eiche, *δρῦ-τόμοος* Holzhauer. + *kolū* m. *fustis* (*drū*+*kolū* Pfahl). — goth. *triu* r Holz.

Aus *daru* wie *gnu* aus *ganu* Knie.

Vgl. eskr. *dru* m. n. Holz, Holzgeräth, m. Baum Germanisch *tru-ga* m. Trog = *dru-ka*.

druma m. Holz, Baum, von

δρῦμόος m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά*.

Vgl. eskr. *druma* m. Baum.

darva, darvas (*drava, dravas*) n. Nebenform *daru*.

δρῖος n. (für *δρεος*) pl. *τὰ δρῖα* Holz, Gehölz. + ksl. *dréves-e*, *dréva* n. Holz, Baum. — goth. *triu*, Stamm Baum, Holz, vgl. lit. *dervà* f. Kienholz = an. *tyr-r* dat. Pechföhre, Kienbaum.

druina, darvina hölzern (von *daru darva* Holz).

δρῦίνοος vom Holz, von Eichenholz. + altpres wine Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. und *drévěnú* von Holz. — goth. *trivein-a-s* hölzern Holz.

Vgl. sskr. *dṛśhad* f. Felsstück, Stein, nach Roth von *dar* spalten.

dar reißen, zerreißen (von *dar* durch *p*).

δρέπω, *δρέπ-τω*, *δρέπ-ο-ν* n., *δαρ-δάπτω* (für *δαρ-δραπ-τω*). + ags. *treaf-lic molestus, gravis*, ahd. *trebanōn tribulare*.

dal spalten, zerreißen, behauen (aus *dar*).

δελ-τό-ς f. (Spalte, Spelte ==) Schreibtafel, *δηλέομαι* zerstöre. + lat. *dolium* Fass s. *dala*, *dol-äre* behauen, *dol-ēt*, *dolère*, *dol-or* Schmerz (= Reißen, Bohren), *déleo délui délétum délère* = *δηλέομαι*. + lit. *dali-s* f. ein Theil, *del-cza* f. (= *del-tja* der abnehmende Mond, *del-na* f. flache Hand (vgl. *darti* von *dar* = *dal*), *dylu*, *dil-ti* sich abnutzen, stumpf werden. — ksl. *dola* f. Theil (von *döltü* = german. *daila* Theil zu scheiden), *dla-ni* f. Flachhand, *dly* f. Fass vgl. *dala*. — ahd. *zol*, *zollo* m. Klotz, german. *tel-da* n. Vorhang, Zelt (eigentlich wohl Schicht, Spelte wie *δελ-τό-ς*).

Die Nebenform zu *dar* sskr. *dal* *dalati* bersten, aufspringen ist unabhängig vom europäischen *dal*, lange nach der Periode der arischen Spracheinheit entstanden.

dala (oder ähnlich) Fass, Gefäß.

lat. *dol-iu-m* n. Fass. + ksl. *delüva*, *dly* g. *dlüve* f. Fass. Von *dal* = *dar* spalten.

Vgl. z. B. sskr. *darvi* Löffel (der Löffel ist ursprünglich ein Fässchen mit einem Stiele).

dar abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

lyrau, *dyroti* (mit Uebertritt zu *i*, doch ist eine irgend primäre Wurllir gar nicht zu denken) gaffen, lauern — vielleicht auch in german. m. Ruhm, Zier.

t auf europäischem Boden nur mit *l*, s. *dal*.

sskr. *dar dri-yate* nur mit *ā* berücksichtigen, *ā-dara* m. Rücksicht, *ra* m. Anziehung, Anlockung, *ā-dṛta* Bedacht nehmend; beachtet, Rücksicht behandelt, geehrt; zend. *dereta* geehrt.

dal praes. *del* abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

sch *δηλόμαι* will, *δεν-δέλω* blicke mich um (Intensiv, und wohl t zu mhd. zwinzen, zwinkern), *δέλ-εαρ* τος, *δέλε-τρο-ν*, *δέλ-ος* n. Ködöl-ος m. Köder, List, *δολό-εις*. — lat. in *dol-u-s*, *dolōsu-s*. + an. *raepos*. = engl. *til* (zum Ziel =) bis an, bis zu = ahd. *zil*, nhd. m., goth *ga-til-a-s* geeignet, passend, an. *tal* n. Gespräch, Unterung; Zahl, Zahlung, Berechnung, as. *tala*, ags. *talū* f. Zahl, ahd. *zala*, Erzählung, Bericht, Rede; Zahl, Zählung, Menge, an. *tál* f. List, ug = ags. *tálu* f. Verläumdung, Hohn, Schmach, ahd. *zāla*, mhd. f. Gefahr. — Hierher auch *γλυ-κύ-ς* = *dul-ci-s*, gräcoitalisch *dol-ku*.

dala dolus.

δόλο-ς, δολό-εις. — lat. *dolu-s, dolōsu-s*. + an. *tāl f. List, Betrug* = ags. *tālu f. Verläumdung, Hohn, Schmach*, ahd. *zāla*, mhd. *zāle f. Gefahr*.

darḡ sehen aor. adarḡat pf. dadarḡa (aus dar durch ḡ).

δέρομαι, aor. *έδρακον*, pf. *δέδορκα* blicken, sehen, *ύπό-δρα* adv. (für *ύπό-δρακ* wie *άνα* voc. für *άνακ άνακτι*) vgl. sskr. *-dr̥ḡ* sehend. — altirisch *ad-con-darc conspexi*, darc Auge, *air-dircc conspicuus* W. C.¹ 133. + goth. *tarh-jan* auszeichnen (eigentlich *causale*: sehen lassen), ags. *gitrahtian considerare*, ahd. *trahtōn*, nhd. *trachten, betrachten*.

Vgl. sskr. *darḡ* aor. *adarḡat* pf. *dadarḡa* sehen, blicken, *dr̥ḡ* sehend.

darḡta part. pf. von darḡ.

gr. in *δροκτι-άζω* sehe mich um Hesych., *ά-δέροκτο-ς* nicht sehend. + as. *toroht, torht*, ahd. *zoraht helle, klar, deutlich*, in ags. *gi-trahtian considerare*, ahd. *trahtōn*, nhd. *trachten, betrachten*.

Vgl. sskr. *dr̥ḡṣṭa* part. pf. pass. gesehen.

darḡta m. einer, der sieht.

δέροκτη-ς in *μονο-δέροκτη-ς, μονο-δέροκτα-ς* der mit einem (Auge) sieht.

Vgl. zend. *darsta* m. Seher, einer welcher sieht.

darḡti f. das Sehen.

δέροξι-ς (für *δέροκτι-ς*) f. das Sehen

Vgl. sskr. *dr̥ḡṣṭi* f. das Sehen.

darp beleuchten, sehen.

δραπ-άζειν, δρώπ-τι-ειν sehen Hesych. + ahd. *zorft helle, klar, zorfti f. Helligkeit, Klarkeit*.

Vgl. sskr. *darp darpati* und *darpayati* anzünden (unbelegt), *darpaṇa* n. das Anzünden n. Auge.

3. dar, dra schlafen.

δαρ-θάνω, έ-δαρ-θον, έ-δρα-θον schlafen, weitergebildet durch *dhā thun*. — lat. *dor-m-ire*. + ksl. *drō-m-ati* schlafen s. darm.

Vgl. sskr. *drā, drāti* schlafen, *ni-drā* f. Schlaf.

darm, darmiati schlafen, aus dar, dra schlafen.

lat. *dormio, dormire* schlafen. + ksl. *drēm-l-jā, drēm-ati* schlafen.

4. (dar) drā laufen.

δι-δρά-σχω, δρᾶ-ναι laufen.

Vgl. sskr. *dari-drā* umherlaufen (Intensiv), arm sein, betteln, *drā drāti*

en, eilen, drāk adv. eilends, vgl. auch sskr. dru dravati laufen, eilen; ufen, schmelzen.

dram pf. dadrama laufen (von dar dra durch m).

aor. ἔ-δραμον, pf. δέ-δρομα laufen, δρόμ-ο-ς m. Lauf.

Vgl. sskr. dram, dramati pf. dadrama laufen, intens. dan-dram-ya.

drap laufen (aus dar dra durch p).

δράπ-ων, δραπέ-τη-ς m. (der wegläuft) Ausreisser, entlaufner Sklav.

Vgl. sskr. drāpaya causale von drā zum Laufen bringen, aor. a-di-drap-at lief.

dar thun, arbeiten.

δράσω ἔδρασα δίδρακα thun, thätig sein, δρα-σ-τήρ, δρασ-τι-κός, -μο-σίνη, δρᾶμα. + lit. dar-au, dar-yti machen, thun, dar-ba-s m. it, Werk, Thun (davon dirb-ti arbeiten, wie tuk-ti fett werden von u-s = ksl. tukū Fett, Wz. tu schwellen).

altpersisch duvar thun, machen (?), sskr. dravasya geschäftig sein rt zu arisch dru laufen, eilen.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

-, δράσω für δραχ-ῶν, δράσσομαι halte fest, greife. — lat. forc-tu-s, a. darghta. + ksl. drūzā drūz-ati halten, festhalten, drūz-alo Griff, habe. — goth. tulg-u-s fest, standhaft, tulg-jan fest machen, kräftig. Vgl. auch lit. dārza-s m. umfriedigter Raum, Garten, δαγγχο-ς, ο-ς m. Zaun, Hofraum und ahd. zarga f. Einfassung.

r vielleicht dhargh anzusetzen.

sskr. darh drhyati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. (dṛh-ta) fest, caus. fest machen, med. festhalten; zend. drazh dra-ergreifen, festhalten.

dargha m. darghâ f. Fessel, Band, von dargh.

δάρες f. pl. δέσμαι Hesych., dialektisch für δαρες. + lit. dir-za-s m. Riemen. — (ags tolc Band), ahd. zarga f. Einfassung.

Vgl. zend. dereza f. Fessel, Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von dargh.

altlat. forctu-s aus dharkta = darghta fest, tüchtig, später forti-s. Vgl. zend. derez-âna, derez-i fest, tüchtig, ksl. drūzū kühn, muthig, und altpreuss. drukta- fest, lit. druta-s fest.

Besser dhargh-ta.

Vgl. sskr. drdha (für dṛh-ta: fest, tüchtig).

Mit sskr. draḍhiyaṁ draḍhishṭha vgl. lat. fortior, fortissimus.

on dalgh = dharg ziehen w. s.:

dalgha lang.

δάλυχο-ς lang. + lit. *ilga-s* (für *dilga-s*) lang. — ksl. *dlǫgū lang*
Vgl. sskr. *dirgha lang*, zend. *daregha*.

dalghatâ f. Länge.

ksl. *dlǫgota f. Länge* = sskr. *dirghatâ Länge*.

darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

lit. *drab* zusammenhängen, haften; herabhängen, *drab-ti-s* sich an Jemand hängen, *drab-nu-s* sich anhängend; herabhängend = feist, dick, *drimb-u*, *drib-ti* an einander hängen, hangen bleiben; zusammenhängend herabfallen, *drob-é f. Leinwand*. — ahd. *zarb-jan*, *zerb-en* sich drehen, mhd. *zirb-en* wirbeln, *zirbelwint* Wirbelwind.

Vgl. sskr. *darbh drbhati* zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, *darbha m. Grasbüschel*, *Buschgras*, *dr̥b-dhi f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen*.

darbha Grasbüschel.

an. *torf n. torfa f. Torfscholle*, ags. *turf f. gleba, cespes, solum*, engl. *turf Rasen*; ahd. *zurba* und *zurf f. Torf* (nhd. *Torf* aus dem Niederdeutschen).

Vgl. sskr. *darbha m. Grasbüschel, Buschgras* (bezeichnet verschiedene bei den Ceremonien zur Streu, als Wische und sonst gebräuchliche Gräser).

(Oder german. *torfa* zu *δρέπω*.)

das, dasati, dasiati ausgehen, mangeln, ermatten.

δέω mangle, habe Noth, *δέει* = sskr. *dasati*, *έδειον* = sskr. *adasam*, *δέοντ-* = sskr. *dasant*, *δέόμενο-ς* = sskr. *dasamána*. + ags. *teorian* aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — *δέύω* ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. *tóm-r*, ags. *tóm* leer.

Vgl. sskr. *das dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen*.

Weitere Belege wären sehr erwünscht.

1. di pronom. demonstrat. der, er, m. acc. sg. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in *ó δει-να* indecl. vgl. *έκει-νο-ς* von *έκει*. + altpreuss. *di, dei* nom. man, acc. sg. *din* ihn, acc. pl. *dins* sie.

Vgl. zend. *di der, er*, acc. sg. ntr. *diš es*, acc. sg. m. *dim* ihn, acc. pl. *dis* sie; altpers. *dim* ihn, *dis* sie enclitisch.

2. di scheinen; blicken, praes. didia.

δέατο es schien, däuchte, *δέ-ελο-ς, δηλος* deutlich, klar, *δέ-ζη-μαι* für *δι-δημαι* sehe aus nach etwas, suche. + ags. *týt-en* funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal. — *δι-φά-ω* suche (wie *δέζημαι*), aber sskr. *dip* *dipyate* flammen, strahlen, glänzen (*δίψα* Durst „das Brennen“).

Vgl. sskr. *di diyate* scheinen, glänzen; gut scheinen, *didyat, didiyata* es schien gut, däuchte, zend. *dôithra n. Auge, neupers. دیدن* sehen.

dina m. Tag, von di scheinen,

lat. nūn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nūn-dī-nu-s neuntägig. + lit. dėnà f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. → ksl. dīnī m. Tag.

Vgl. sskr. dina m. n. Tag.

1. dik, fut. deiksiati zeigen, heissen, weisen.

δεικ-νυμι, δειξω zeigen. — lat. dic-ere weisen, sagen, jū-dic- m. Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — altirisch decha er zeige = lat. dīcat, in-dīa (für in-dēs) = δειξεται W. C. 134. + goth. teihan, taih zeigen = ahd. zihān zeihen, ahd. zeig-ōn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshtar m. Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δεικτιη in δεικτιη-ιο-ς, ion. προ-δεικτωρ.

Vgl. sskr. diç dideshṭī fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren.

Aus di durch k gebildet, oder = daç doceo, welches selbst aus da wissen durch k abgeleitet ist.

2. dik f. = 1 dik Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

lat. dic- in dīc-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. δεικ-η f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diçā f. Weisung (= Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigā f. Weise.

Vgl. sskr. diç f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise.

dikta part. pf. pass. von dik.

lat. dictu-s (das i ist kurz).

Vgl. sskr. diṣṭa gezeigt.

dikṭi f. Weisung.

ahd. in-ziht, mhd. in-ziht f. 2 Anschuldigung, nhd. Inzicht.

Vgl. sskr. diṣṭi f. Weisung, Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).

daiktar nom. agentis von dik, der da zeigt.

δεικτιη-ιο-ς, προ-δεικτωρ Herod. (für προδεικτωρ) vorbe-
deutend.

Vgl. sskr. deshtar m. der da zeigt, weist, â-deshtar (â-diç) der anweist, befiehlt.

di, dī diyati sich schwingen, eilen.

, eile, laufe, von διωμαι jagen, verfolgen = sskr. dyu = div ja-
n trennen, δί-νη f. Wirbel, δίν-εώω schwingen, wirbeln, sich im
, drehen, δί-ρο-ς m. Rundtanz. + lett. deiju, deiju, di-t tanzen;
ai-nā f. Volkslied, Lied (wie „Leich“ von goth. laikan hüpfen,
gen).

sskr. di diyate schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich
ngenden Göttern, intens. dediya eilen, dī diyate dayate fliegen, di-
Flug.

1. du brennen; quälen.

δα-λω für *δα-λω*, *δέ-δη-α*, *δε-δαν-μένος* brennen, anzünden, lakonisch *δαβ-ελό-ς* = *δάλό-ς* m. Brand; *δύ-η* f. Qual, Noth, *δυνά-ω* quäle. — altirisch *dóthim* uro, *dóthide* part. pf. pass. W. C.⁴ 230. + ags. *tý-nan* schädigen, quälen, as. *tio-no*, ags. *teó-na* m. *teó-ne* f. Schädigung. Vgl. sskr. *du* intrs. *dunoti dūyate* vor Gluth vergehen, trs. *dunoti* brennen; hart mitnehmen, quälen, *dū-na* hart mitgenommen, gequält.

div, *diu*, *diau* m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. *dyau patar*, von *du* brennen wie *siv* zu *su*, *miv* zu *mu*.

Ζεύ-ς, *Δι-ός* m. — lat. *Jou-piter*, *Jov-is* m. + ags. *Tiv*, gen. *Tiv-es*, ahd. *Ziu*, gen. *Ziw-es* Name eines Gottes = an. *Tý-r*. — Sskr. nom. *dyaush* = *Ζεύς* = *Jou-* in *Jou-piter*, sskr. gen. *dyos* für *dyavas* = lat. *Jovis*, sskr. dat. *dyave* = lat. *Jovei*, *Jovi*; skr. gen. *divas* = *Δι-ός* = ags. *Tives* = ahd. *Ziwes*, sskr. acc. *divam* = *Δι-α*. Das Thema *dyu* dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sskr. so im lat. *diu* lange. lat. *diò-s* m. f. Tag beruht wie es scheint auf dem Thema *die-ve-s* = *diavas* = sskr. *dyaush* mit regelrechter Ausstossung der Silbe *ve* und Uebertritt in die *e*-Declination. — altirisch *dia* Tag dat. (abl) *in-diu* heute, acc. *fri-déi*, *fri-dé* bei Tage, gen. *cachdia* täglich. Vgl. sskr. *div dyo* nom. *dyaush* m. f. Himmel, Tag, der Gott *Dyaus* in *dyaush-pitar*.

diva Himmel, Tag, Nebenform von *div*, besonders in Zusammensetzung.

ξυ-διο-ς für *ξυ-διο-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *β-διο-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *Διο-ν* in Zusammensetzungen. — lat. *bi-duu-m*, *tri-duu-m* n. Zeitraum von zwei, drei Tagen, vgl. sskr. *dvi-diva* zweitägig. Vgl. sskr. *diva* n. Himmel, Tag, *diva-sprç* an den Himmel reichend, *naktan-divam* acc. adv. bei Nacht und bei Tage.

divas n. Tag.

διεσ- Tag in *εὐ-διεινό-ς* für *διεσ-νο-ς*, ferner in *εὐ-διειτερος* und *εὐ-διειτατος* — auch im lat. *inter-dius* nach Corssen; auch in *diur-nu-s* für *dius-nu-s* = *διεινό-ς* = *διεσ-νό-ς* in *εὐ-διεινό-ς*? oder ist es nach Analogie von *nocturnu-s* zu beurtheilen, welches mit *νοκτερονό-ς* sich zu decken scheint? + Vgl. auch an. *Týrr* gen. *Týr-s* (d. i. *divasas*) neben gen. *Tý-s*.

Aus sskr. *divasa* m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema *divas* zu schliessen, wie z. B. aus *vatsa* Jahr auf *vatas* = *ρετος* *ετος* Jahr.

diavaspater (und diaupater) m. Vater Himmel, Name des höchsten Gottes.

Zeús, voc. *Zeū páter*. — lat. nom. voc. Júpiter und Diespiter (d. i. die-vi-s-piter).

Vgl. ved. nom. voc. dyaushpitar (d. i. diáus = diávaspitar) m. Vater Himmel.

divia himmlisch, am Tage.

diō-s für *diuo-s* himmlisch, göttlich. — lat. sub diō unter freiem Himmel, dius (für divius) himmlisch.

Vgl. sskr. divya himmlisch, am Tage.

daiva göttlich, m. Gott.

lat. divu-s göttlich, Gott, deu-s, dea Gott, Göttin (wie olea = oliva). — altgallisch deivo-, divo-, dévo- in Zusammensetzungen, altirisch dia, altcambr. diu Gott. + lit. dėva-s, altpreuss. deiwa-s, deiw-s m. Gott. — an. tíva-r m. pl. die Götter.

Vgl. sskr. deva göttlich, m. Gott. — zend. daēva m. böser Gott.

daiviâ f. Göttin.

lit. dėvė (d. i. dėvja) f. Göttin.

ved. sskr. devī f. (d. i. devyâ) Göttin.

Von daiva.

dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

-*σεσθαι*, *δαι-δύσ-σεσθαι*. *ἔλκεσθαι*, *σπαράττεσθαι* Hesych, Intensiv; (von Roscher zu *δύκ* = lat. ducere gezogen), *δ-δύσ-*, *ὀδύσ-σά-ω-δύσ-σάμην*, *ὀδ-ώ-δύσ-ται* böse sein, zürnen, hassen, mit Vor- von *δ* vor *δ* wie in *ὀ-δοντ* Zahn. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.

kr. dush dushyati verderben, schlecht, böse sein, dvish (zunächst), dvesh-ŭti hassen.

dus- adv. als Präfix gebraucht, miss-, übel- (= 1 dus).

- altirisch du-, do- z. B. in do-chruth adj. missgestalt, unziemlich m. Gestalt, Art und Weise). Gegensatz: so-chruth wohlgestalt, ständig (so- = sskr. su-). + an. tor- übel-, miss-, schwer-, goth. in an (übelglauben =) zweifeln, ahd. zur- in zur-lust f. Unlust, zur- defectus, zur-wâri f. Verdacht, Unglaube.

cr. dash-, dur- adverb. praefix, übel-, miss-.

e Verwendung von dus- mögen folgende Beispiele zeigen:)

dusklavas von schlechtem Rufe (dus+klavas).

δυσκλήεις nom. m. *δυσκλήεις* von schlechtem Rufe.

Vgl. zend. déusçravanh nom. m. déusçravâo von schlechtem Rufe

dupara schwer zu passiren, zu durchschiffen
(*du* + *para*).

δύσπορο-ς schwer zu passiren, zu durchschiffen.

Vgl. sskr. *dushpāra* schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (*du*-; *bhara*).

δύσφορο-ς schwer zu tragen.

Vgl. sskr. *durbhara* (für *dusbhara*) schwer zu tragen.

dušanas übelgesinnt, missgemuth (*du* + *manas*).

δύσμενης ἐς übelgesinnt, feindlich.

Vgl. sskr. *durmanas* nom. m. *durmanās* missmuthig, zend. *dusmananāh* schlecht denkend.

du gehen, fortgehen (eingehen), vgl. *di* eilen.

δύ-ω, *ἐ-δύσα*, *ἐ-δύ-ν*, *δέ-δύ-χα* eingehen, eindringen in; untergehen, *δύ-ρη-ς* Taucher, *δύ-σι-ς* Untergang. + ahd. *zūwen* zow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, an. *tau-m-r* = as. *tōm* = ahd. mhd. *zoum* = nhd. *Zaum* n. (wie *zugil* Zügel von ziehen), ahd. *zawên*, mhd. *zouwen* von Statten gehen, gelingen refl. sich beeilen, eilen, goth. *tau-jan* (eigentlich „treiben, fördern“) thun, machen = ahd. *zawjan*, *zowjan*, mhd. *zouwen* machen, bearbeiten, verfahren, an. *tōl* (aus *taui-la* wie *sōl* aus *sau-la* Sonne) n. = engl. *tool* Werkzeuge.

Mit *δέω* (*δέω-γω*) netze vgl. ahd. *zawa* f. *tinctura*, *zawjan* (machen, thun = goth. *taujan* und) färben; mit *div-et-* reich (von *divo-* durch *Secundärsuffix et*) vgl. ahd. *gi-zawa* f. mhd. *ge-zouwe* (nhd. bergmännisch *Gezähe*) n. Geräth, Werkzeug, Rüstung, mit lat. *re-div-ivu-s* wiederaufgeputzt vgl. ahd. *zehôn* (für *zewôn*) und *gi-zehôn* *reficere*, *instaurare*, *resarcire* (auch tingere färben wie *δέω*, *zwiro gi-zehôt bis tinctus*).

Vgl. sskr. *duvas* hinausstrebend, unruhig und *duvasāna* hinausstrebend, *dū-ta* m. Bote und *dūra* comp. *daviyāms* superl. *daviśṭha* fern.

div, *diu* losfahren auf, jagen.

διω, *δίω* laufen, fliehen, *δι-ομαι* jage, eile, *δι-ώ-ξω* verfolge.

Vgl. sskr. *dyu dyauti* losfahren auf, jagen, *śimhas mṛga-dyu-t* der Löwe, Antelopen jagend.

Entstanden aus *du*, wie *siv* aus *su* nähén, *miv* aus *mu* *movere* u. s. w.

dava lange.

δοσαν, *δοάν*, *δραν*, *δῆν* lange. + ksl. *davē* adv. olim.

Vgl. sskr. *dū-ra*, *daviyāms*, *daviśṭha* fern.

δέω-ω ermangle = bin fern?

duk, *daukati* führen, ziehen, Weiterbildung von *du* durch *k*.

lat. *dūco*, alt *douco*, *dūcere* führen, ziehen, *dux*, *dūco-is* m. Füh-

rer. + goth. tiuhan, tauh, ahd. ziohan, mhd. ziehen führen, ziehen, mhd. zoc m. Zug, as. heri-togo, ahd. heri-zogo m. Heerführer, Herzog. Vgl. gr. δῶξω für δε-ωξ-, eine jüngere Bildung aus denselben Elementen.

Griech. vielleicht in δαι-δύσ-σεσθαι· ἔλκεσθαι (Hesych), ἐν-δύκ-εως colenter, ἀ-δευκ-ής unhold (= nicht „anziehend“), Πολυ-δευκη-ς.

dukâya ziehen.

lat. ê-ducâre erziehen. + an. toga, togadha ziehen, reissen, ahd. zogôn, zocôn, mhd. zogen ziehen, reissen. Eigentlich Denominal von *duka Zug.

dukti f. nom. act. von duk.

lat. ducti-m adv. zugweise, in-ducti-ôn f. u. a. + ahd. mhd. zuht f. 2 das Ziehen, Zucht, nhd. Zucht f.

ad-duk, addaukati adducere (ad + duk).

lat. ad-duco adduxi adductum adducere. + goth. at-tiuhhan herziehen, herbringen.

apa-duk praes. apadaukati abducere.

lat. abdūco, alt abducit, abducere. + goth. aftiuhhan fortziehen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von du.

(vgl. δῶξω jage, verfolge, Weiterbildung von div durch k, wie auch lat. dūco, goth. tiuhan). + lit. dauž-iù, dauž-ti stossen, schlagen. — ksl. dvig-naŭi, dviz-iti, dviz-ati treiben, bewegen. — ags. tucc-ian, tvicc-ian zwicken, rupfen ahd. zuch-jan, ahd. zwic m. Schlag, Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn anstacheln, antreiben.

Vgl. zend. dwaozh treiben, â-dwaozh antreiben, fra-dwaozh fort-treiben, vi-dwaozh wegtreiben.

dûna Gehege.

gallisch dûnu-m in Cambo-dûnum, Lug-dûnum, Lupo-dûnum und sonst, altirisch dún castrum, arx. + germanisch tûna, nhd. Zaun; engl. town.

dûra fest.

lat. dûru-s fest, hart, dûrâre dauern. + gallisch in Divo-dûrum, Bojo-dûrum, Octo-dûrum, Batavo-dûrum, Dûro-briva und Brivo-dûrum und sonst, irisch dúr fortis, securus, subst. fortificatio; neucambr. dir certus, firmus subst. securitas.

Gleichen Stammes mit dûra, vgl. δύ-να-μαι, δύ-να-μι-ς.

dva, dua zwei, in Zusammensetzung duâ- und dui-.

(δύο) δύο zwei, in Zusammensetzung δυω- (δυώδεκα) und δι- = δε. — lat. duo duae duo zwei, duô- in duôdecim, sonst bi- (= dvi). — altirisch dá, dí, in Compos. und Ableitungen dé, cambr. m. dou, deu, f. dui (=

duâdekan zwölf (dua + dekan zehn).

duōdeka zwölf — lat. duōdecim zwölf. (lit. dvylika, goth. nhd. zwölf andere Bildung).

Vgl. sskr. dvādaṣan, zend. dvadaṣan zwölf.

duâdeḡama der zwölfte.

lat. duōdecimu-s der zwölfte.

Vgl. sskr. dvādaṣama der zwölfte.

(Die Zusammensetzung mit dui, dvi mögen fol Beispiele zeigen:)

dvikapat zweihäufig (dvi + kapat caput).

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipit-is zweihäufig.

ahd. zwihoubit, zwihoupit zweihäufig.

dvikarsa zweiköpfig (dvi + karsa Haupt).

διχορσο-ς δικέφαλος Hesych, gewöhnlich heisst *πόρση* Sch
Vgl. sskr. dviṣirsha zweiköpfig.

dvidanghva zweizüngig (dvi + danghvâ).

lat. bilingui-s zweizüngig. + vgl. lit. dvilėzuvi-s zweizün
ahd. zwizunki zweizüngig.

Vgl. sskr. dvijihva zweizüngig.

dvidant, duidant zweizählig.

lat. bidens tis, alt duidens.

Vgl. sskr. dvidant zweizählig (als Bezeichnung des Alt
Thieren wie bidens bos, porcus, hostia.

dvipad zweifüssig.

διπους g. *διποδος* zweifüssig. — lat. bipes g. bipedis zwei
m. Zweifüssler, Mensch.

dvirata zweiräderig (dvi + rata Rad).

lat. birotu-s zweiräderig. — vgl. altgallischlat. petor-ritu-m vier-räderiger Karren. + lit. dvirati-s zweiräderig.

dvaya zwei, zu zweien.

δοιό-s (für δφοιο-s) doppelt, zweifach; zwei. + lit. dveji, f. dvejos zwei, zu zwei. — ksl. dvoj' (Thema dvojü) zwei, zu zwei.

Vgl. sskr. dvaya doppelt, zweifach, zend. dvaya, vaya zweifach, zwei s. Justi unter dva.

dvaya sbst. doppeltes Wesen.

δοιή f. Zweifel. (an. týja f. Zweifel ist anders gebildet).

Vgl. ved. dvaya n. doppeltes Wesen, Falschheit, dvayavin (dvaya+vin) und dvayu falsch, unredlich.

dvitia der zweite (von dvi).

umbr. duti adv. acc. n. sg. zum zweiten Male, Stamm dutio-, vgl. tertim = lat. tertium.

Vgl. sskr. dvitiya, zend. bitya (= dvitya) der zweite.

1. **dvis** adv. zweimal.

δς (für δφς) zweimal. — lat. bis (= dvis) zweimal. + mhd. zwis adv. zweimal.

Vgl. sskr. dvis zweimal, zend. bis (= dvis) zweimal.

2. **dvis** auseinander, entzwei = dvis zweimal.

lat. dis- in dis-cerpere u. s. w. auseinander. + goth. tvis- in tvis-standan (auseinander stehen =) sich trennen, Abschied nehmen, tvis-stass f. Zwiespalt, Uneinigkeit.

dvi fürchten, scheuen.

δφλ-ov fürchtete, δελ-δία, δελ-δοι-κα, δελ-δ-ω, ξ-δδελ-σα für ξ-δφελ-σα, δελ-ος n. Furcht, ἀ-δδελής furchtlos für ἀ-δφελής.

Vgl. zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daévô-t-bi (die Daevas schreckend? t-bi = da + bi = da + dvi). Dazu arisch dvis hassen, aus dvi durch s weitergebildet, sskr. dvish dvash-ti hassen, zend. da-i-bish hassen, anfeinden, sskr. dvesha m. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung, zend. t-baêsha m dvaêshanh, vaêshanh, da-baêshanh n. Anfeindung, Peinigung.

Zu einer andern Basis du (vielleicht = du = dá geben?) gehören lat. bōnu-s alt duōnus gut, beäre begaben. + ags. tvidhig gnädig, mhd. zwi-den und zwiwegen willfahren, gewähren.

Vgl. sskr. duvas n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, duvas-yati ehren, anerkennen, belohnen, duvo-yâ f. Verehrung, duvo-yu verehrend.

DH.

1. dha, dhâ dhadhâti setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti, part. dhadhant. impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhaiâm, fut. dhâsiati.

δε-, δη-, τίθησι, τίθεισι; ἐτίθη; τίθεις, Stamm *τιθέντι-; ἐθέτην; θέτην; θήσει* setzen, stellen, legen. — altirisch dénim facio W. C. 4 254. + lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dē-ti. — ksl. dezdā = ded-ja, dē-ti dass. — as. dô-n, dua-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tua-n, tuon, nhd. thun, that, ge-than.

Vgl. sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat: aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati.

dhâka Behälter.

θήκη f. Behälter.

Vgl. sskr. dhâka m. Behälter.

1. dhata und dhâta part. pf. pass. von dha, gesetzt.

θετός gesetzt. + lit. -dēta-s gesetzt in prē-dēta-s beladen, su-dēta-s zusammengesetzt, uz-dēta-s aufgelegt.

Vgl. sskr. alt dhita, später hita gesetzt, altpers. zend. dâta gesetzt, subst. n. Gesetz.

2. dhata und dhâta m. Setzer, Macher.

θετήης m. Setzer, Macher, *θεσμο-θετήης* m. + vgl. lit. pa-dēto-ji-s Helfer (pa-dēti helfen), nūsi-dētoji-s Verbrecher (nūsi-dēti sündigen).

Vgl. zend. dâta m. Setzer, Macher.

- dhatar und dhâtar der da setzt, thut.

θετήρ m. Setzer. + ksl. dēteli (dētelja-s) m. Thäter.

Vgl. sskr. dhâtar m. Schöpfer, ni-dhâtar Aufbewahrer (ni-dhâ). zend. dâtar m. Schöpfer.

- dhati und dhâti f. das Setzen, Thun.

θέσις f. Setzung. + ksl. dēti f. That (steht nicht ganz sicher. s. Miklosich s. v.)

Germanisch dâdi- f. That gehört zur germanischen Flexion dôn. dad, dâdum, nhd. thun, that.

Vgl. sskr. -hiti f. z. B. in â-hiti f. (â-dhâ) Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns (asma), ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung und ved. nema-dhiti f. (nur loc. -tâ) Entzweiung. Streit; zend. dâiti (für dâti) f. Machung.

dhâna n. Lage, Stand.

-*δηνο-* in *εὖ-δηνο-* in gutem Stande, *εὖ-δήνε-ια* f. guter Stand, *εὖ-δηνέ-ω* bin in gutem Stande.

Eigentlich altes part. perf. pass. auf na, und so gehören hierher auch ksl. dēnū gesetzt, gethan, und german. dōna, engl. done, nhd. ge-than.

Vgl. sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. das Machen; Ort, wo etwas liegt. Auch sskr. dhânâ f. pl. Getreidekörner (= gelegte).

dhâman m. n. 1) Sttz, Heimath, Reich, Haus, 2) Geschlecht, Menge, Schaar, 3) Satzung = Urtheil, Gericht, Ordnung, 4) Satzung = Wirkung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herrlichkeit, von 1 dhâ.

δημον- in *εὖ-δήμων* in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο-* in *θεμό-ω* bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Menge: *θαμά* in Haufen, *δημο-* Haufen in *δημο-λογέω* sammle auf einen Haufen; *θαμός-* m. Haufen; Hesych's *θαμός-* Haus, Geschlecht steht für *θαμ-ιώ-* und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück, vgl. neuirisch daim church, house, people; *θέμα-τ* n. *θημα-τ* in *ἀνά-θημα-τ* n. Satzung, Satz und *θεσμός-* m. Satzung sind vielleicht Neubildungen. — oskisch *fama Haus, davon fama-um wohnen, hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rom-ulu-s von Roma) m. Hausgenoss, Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. † ags. dôm Gericht, Versammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht, Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein), also so ziemlich in allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss, Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht; Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

Vgl. sskr. dhâman (auch dhâma in Cp.) Wohnstätte, Heimath, Aufenthalt, Reich (der Götter) gewohnte Heimath, Lieblingsstätte; Liebhaberei, Lust überhaupt; Haus, die Angehörigen, überhaupt zusammengehörige Truppe, Schaar; Gesetz, Ordnung; Zustand, Weise, Form, Weise in Spruch und Lied; Wirkung, Kraft, Vermögen, facultas, Macht, Majestät.

dhamanai und dhâmanai zu setzen, zu legen, zu thun, inf. dat. von dha.

θέμεναι, θέμεν zu setzen, zu legen, zu thun.

Vgl. sskr. dhâmanē zu setzen, zu legen, zu thun.

dhami Satzung; Setzer.

ἑμί-ς f. gen. ion. *ἑμί-τος* Setzung, *Θέμι-ς* acc. *Θέμι-ν* f. die personifizierte Setzung, die Setzung setzende Göttin.
Vgl. zend. *dāmi* f. (Setzung =) Schöpfung, *dāmi* m. (Setzer =) Schöpfer.

dhâla, *dhâlia* m. Sohn.

lat. *filiu-s* m. *filia* f. Sohn, Tochter, umbr. *fêliu-* das Junge. + lett. *dêl-a-s* m. Sohn, lit. *pirm-dêly-s* m. Erstgeburt von Thieren. *pirm-dêlé* f. eine Kuh, die zum ersten Male gekalbt. Vgl. auch lett. *dile* d. i. *dilja*, *dilite* f. Säugling vom jungen Vieh; *dilja* entspricht ganz dem umbr. *fêliu-*.

Alle diese Wörter, wozu auch lat. *fê-cundu-s*, *fê-l-ix* fruchtbar, *fê-mina* Weib, ksl. *dêva* f. Mädchen, Weib, *fê-nus* n. Ertrag, *fê-tu-s* fruchtbar, schwanger, trüchtig, *fê-tu-s* m. das Gebären gehören sämtlich zu *dhâ* setzen, in der Bedeutung, die auch im Sanskrit entwickelt ist: Frucht tragen, sowohl empfangen als gebären, vgl. sskr. *garbham dhâ* Leibesfrucht tragen, schwanger sein.

Sehr ansprechend ist auch die Gleichsetzung von lat. *fio fieri* mit dem sskr. pass. *dhiyate* wird gesetzt, gemacht.

2. *dha*, *dhâ*, *dhayati* saugen, säugen; aufziehen, sättigen, aor. *a-dhâsat* säugte, sog.

ἑῆ- säugen, nähren, *ἕθησα* säugte, med. *ἑῆ-σθαι* saugen, aber *ἑῆ-σαιο* auch säugte; *ἑῶ-μαι*, *ἑῶ-σθαι* schmausen. — lat. in *fê-l-âre* saugen s. *dhala*, *fa-ti-s* Sättigung in *ad-fatim* bis zur Sättigung, zur Genüge, davon *fatigâre*. — altirisch *di-th* suxit, *dinu* Lamm, dat. *dinit*, del *ἑῆλη*, delech Milchkuh W. C.⁴ 252. + ksl. *dojâ doiti* säugen. — goth. *daddjan*. altschwed. *dögga*, ahd. *tâan*, *tâjan* säugen.

Vgl. sskr. *dhâ dhayati* saugen, trinken, sich nähren, aor. *adhâsam* sog. = *ἕθησα* säugte, *dhâ-tri* f. Amme, *dhi dhi-noti* (aus *dha*) sättigen.

dhadh Reduplicationsthema aus *dhâ* saugen,

τιθ-ῆνη f. Amme, *τιθ-ός* m. Zitze. + altpreuss. V. *dada-n* Milch. — ksl. *dûzdi* m. Regen. — ahd. *tuto*, *tutto* m. Zitze, Brust.
Vgl. sskr. *dadhan*, *dadhi* n. Milch.

1. *dhadha* Milch.

altpreuss. *dada-n* acc. Milch.

Vgl. sskr. *dadhan*, *dadhi* n. Milch.

2. *dhadha* m. *dhadhâ* f. Brustwarze, Zitze, Mutterbrust von *dhadh* saugen, aus *dhâ*.

τιθ-ός m. Zitze, Mutterbrust, *τιθ-η* f. Amme. + ahd. *tutto*, *tuto* m. *tuttâ*, *tutâ* f. Zitze, Brust.

dhâlu saugend, säugend, von *dha* saugen, säugen.

θηλύς säugend, nährend, *θηλύς ἔρση* säugender, nährender Thau, sodann weiblich.

Vgl. sskr. dhāru saugend.

dhalâ, dhâlâ f. Zitze, Euter, Mutterbrust, von dha säugen.

θηλή f. Zitze, Euter, *θηλ-άζω* sauge. — lat. feliäre, besser fél-äre saugen. — altirisch del *θηλή* W. C.⁴ 252. + ahd. tila f. Zitze, Euter, tilli für til-ili f. ist dazu Deminutiv. Vgl. sskr. dhārāna m. du. die beiden Brüste des Weibes (oder von dhar? cf. payodhara m. aus payas Milch und dhara enthaltend, mamma) und *θηλόνη* f. Amme.

Hierzu auch lit. delė f. Blutigel („saugender“). — vgl. *αίγο-θήλας* m. Ziegenmelker (Vogel).

dhainâ f. Milchkuh; Trank, Labung, Nahrung.

δοίνη f. Schmaus vgl. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. — lit. dēna trächtigt, von Kühen vgl. sskr. dhenâ f. milchende Kuh pl. Milchtrank.

. dhag scharf sein, stechen; scharf machen, wetzen.

ω sohärfe, wetze, *θηγ-αλέος* scharf. + lit. dag-y-s m. Dorn, Klette, i stechen, dyg-uli-s m. Stachel, Stich. Hierher auch gäl. dag, brit. dag-er Dolch, woher engl. dag, dagger, mlat. daga, dagger, dagge-mhd. degen m. Dolch, nhd. Degen.

. dhag (dhagh) reichen an, berühren.

ίνω ἐ-θιγ-ον berühren (*θιγ* aus *θιγ*?).

sskr. dagh daghyati reichen bis an, antasten, dagh-na reichend bis an.

. dhagh dhaghati brennen.

dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, aù, dèg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; alt-s. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerweizen, dago-angis (lies: s von aug wachsen) Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man mnss darum wohl dhagh rundform ansetzen.

dhagha Brand, Hitze.

lit. dega-s Feuerbrand, uz-daga-s Brand, Entzündung, dagà f. heisse Zeit, Erntezeit, Sommer.

Vgl. sskr. dāha m. Brand, ni-dāgha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer.

dhaghaka brennend.

lit. degika-s m. Brenner.

Vgl. sskr. dāhaka brennend.

dhaghta part. pf. pass. gebrannt, verbrannt.

lit. degta-s gebrannt, isz-degta-s ausgebrannt, nû-degta-s verbrannt.
Vgl. sskr. dagdha gebrannt, verbrannt.

dhâdha m. dhâdhâ f. Kosewort für ältere Verwandte,
wohl mit Anklang an dha, dhadh säugen.

τηθη f. Grossmutter, τηθ-ι-ς f. Tante. + lit. dēda-s m. Greis, Oheim,
dēdē Vaters Bruder f. Tante. — ksl. dēdū m. Grossvater. Vgl. θε-ιο-ς
m. Oheim, ohne Reduplication.

dhâdhiâ f. Mütterchen, von dhâdha.

τηθα f. Mütterchen, Anrede an alte Frauen. + lit. dēdē f. ein
altes Weib, Grossmütterchen, Tante.

dhan schlagen.

θενω (= θεν-ω) schlage, θεν-αρ Flachhand. — lat. fen-dere in of-fen-
dere, de-fendere. + germanisch denra Flachhand, dintan dant schlagen.

dhenra flache Hand.

θεναρ n. flache Hand. + ahd. tēnar m. tēnrâ f., mhd. tēner m.
flache Hand.

θεναρ aus dhenra, wie εαρ ver aus vasa Frühling, εαρ Blut, lat.
assir aus asra u. a.

dhand dhendati schlagen (aus dhan θενω durch
d weitergebildet).

lat. fend in of-fendo, dē-fendo, fendi fensum fendere, fēnu-m a.
(für fend-nu-m) Heu (wird „gehauen“ vgl. lit. pianti schlagen,
mähen, an. slâ heyinn Heu mähen, slâtrr das Mähen). + an. detta
datt duttum dottinn schwer und hart niederfallen, datta dha
schlagen intrs. (Herz), ags. dynt m. ictus, engl. dint Schlag.

2. dhan, dha rinnen.

In θε-ρο-ς, θε-ρη m. f. Samenflüssigkeit s. dhara. — lat. fon-ti-, fons f.
Quelle, zu Wz. fen wie mon-ti- mons zu Wz. men- in mīna, pro-ê-misere
u. s. w.

Vgl. sskr. dhan dadhanti in Bewegung setzen, laufen machen, pra-dhan
hervorlaufen, quellen. Nur vedisch.

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

θί-ς, θί-ν-ός m. f. für θινς, θενς = sskr. dhanu, Hügel, Sand-
hügel, Düne, Strand, Wüste. + ags. dūn f. Hügel, engl. dawn,
ahd. dūna f. Düne ist nicht heranzuziehen.

Vgl. sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade, dhanvan m. Düne,
Strand. — Wohl von dhan rinnen (oder dha setzen?).

dhara â m. f. Guss, Strahl.

θερο-ς m. θερη f. Samenflüssigkeit.

Vgl. sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, açvasya dhârâ Pfer-
des Same.

dhabh, dhab passen, fügen, schmücken.

. faber künstlich, geschickt, kunstreich, fab-re, af-fab-re zierlich, fab-m. Werkmeister, Bildner. + lit. dab-sz-nù-s zierlich, dab-inti schmücken. — ksl. dob-a f. opportunitas, po-doba f. decor, dob-rü schön, gut. goth. dab-an, dób passen in ga-dab-an unpers. es begegnet, wider-rt,-es geziemt, ga-dób-a-s schicklich, passend, ahd. taph-ar, mhd. taph-er fest, gewichtig, stramm, tapfer. Mit lat. faber in fabre zierlich sicut ksl. dobrü schön, gut identisch; ahd. taphar will in Form und leitung nicht recht dazu passen, doch vgl. ksl. dob-li d. i. dob-ja-s, rk, tüchtig. — Vgl. auch *θειρόν· τρομερόν, καλόν, σεμόν, ἀπαλόν* bei Pindar.

dhabhra passend, schön, zierlich.

faber künstlich, m. Werkmeister, Künstler. — *θειρό-ς* schön, zierlich, prächtig. + ksl. dobrü schön, gut, trefflich, passlich, vgl. ahd. taphar stramm, tüchtig, tapfer.

dham dhamati blasen.

dūmā dā-ti blasen. Dazu durch p erweitert lit. dump-iu dumpti das er anblasen, dump-lé dump-tuvé f. Blasebalg. — mhd. dimpfen dampfen, ahd. dampf, mhd. dampf, nhd. Dampf.

. sskr. dham dhamati blasen, fut. dhmā-syati pf. dadhmau; caus. dhmā-s, aor. adidhmapat.

dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben: dingen.

.-amo-s m. Behältniss, Inneres, *δέλ-υμνο-ν* n. Grundlage, Grund, s. *δάρμα*, *δάρμαξ* m. Kasten s. dhāraka; *δόλ-ο-ς* m. Grube s. dhala. f. einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen“ haben *δέραψ*, *δεράπ-ων* m. Knecht. Knappe, *δεράπ-νη* f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten, ferner *δρή-σασθαι* a setzen, *δρό-νο-ς*, *δρή-νυ-ς* f., *δρά-νο-ς* m. — lat. fir-mu-s fest vgl. r. dhīr-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung, frē-tu-s stützt auf. + lit. der-iū, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Ein-richt, der-yba f. Vergleich, der-mé f. Vergleich s. dhārma. — goth. -a n. Thal, Grube, Tiefe s. dhala.

l. sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-una send, stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. dung, Gestaltung, dhāra m. Tiefe, dhīr-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, trag, dhāraka m. Behälter.

dhar (dhal) dherati worauf halten, gerichtet sein, wollen.

δέλω ἐθέλω will, *ἐθέλη-μων* entschlossen, willig, *δέλημα* Wille.

Vgl. sskr. dhar dharati worauf halten, dhṛ-ta fest, entschlossen, dharimani loc. nach dem Willen, dhṛ-ti f. Festhalten, Festigkeit und fester Wille, Entschluss.

dhala m. Grube, Tiefe, Thal, von dhar.

δόλο-ς m. Tiefbau, Grube, Kammer. + ksl. *dolū* m. Grube. Tiefe. *dolu* advb. unten. — goth. *dal-a* n. Grube, Tiefe, Thal, *dalath* advb. abwärts, zu thal.

Vgl. sskr. *dhāra* m. Tiefe (nicht belegt), *dharuṇa* n. Stütze. Grundlage, Grund, Tiefe.

dhaluna, dhalumna n. Grundlage, Grund.

δέλυνο-ν n. Grundlage, Grund, Tiefe, vgl. *δόλος*, *δάλυμο-ς*.

Vgl. sskr. *dharuṇa* stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe.

dhāraka m. Behälter.

δάραξ ἄκος m. Brustkasten und Panzerkasten.

Vgl. sskr. *dhāraka* am Ende von Comp. enthaltend, m. Behälter.

1. dhargh, dhragh, dharghiati fest machen, festhalten, fassen.

δράσσω (für *δραχῶ*) *δράσσομαι* halte fest, greife. — lat. *for-ti-s* alt *fortu-s* tüchtig, fest. + ksl. *drūžā* (= *drūžja*) *drūža-ti* halten, festhalten. *drūž-alo* n. Griff, Handhabe, *drūžū* kühn, muthig. — goth. *dragan*, *drög*, *dragans*, nhd. *tragen*, *trug*, *getragen*.

Vgl. sskr. *darh* *dr̥mhati* festmachen, befestigen, feststellen, dauerhaft machen, med. feststehen, fest sein und festmachen. *dr̥hyati* *te* fest sein. *dādr̥hāna* festhaltend.

Aus *dhar* halten durch *gh* abgeleitet.

dharghta fest.

altlat. *fortu-s*, lat. *fortis*, *fortior*. + altpreuss. *drukta-i* adv. = lit. *drutai* adv., lit. *druta-s* adj. fest.

Vgl. sskr. *dr̥dha* (= *dr̥h-ta*) fest.

Auch *fir-mu-s* (aus *firg-mu-s*?).

2. dhargh dharghati ziehen, streichen.

δράγω entlang streichen, streicheln, bezaubern, *δραγῖν*, *Τελχῖν* nom. p. von Zauberern. + lit. *drež-oti* streichen, *dryž-a-s* streifig. — an. *draǵ* *drō* *drōgum* *dreginn* ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen, erweitern, ags. *dragan* praet. *drōgon*, engl. *drag*, *draw* ziehen, an. *drag* n. Unterlage eines gezogenen Gegenstandes, *draga adha* nachschleppen. Vgl. sskr. *dhrāj* *dhrāj* *dhrājati* hingleiten, streichen, ziehen (Vogel. Wind u. s. w.), *citra-dhrājati* der einen hellen Strich, Zug durch die Luft macht, *dhrājas* n. das Streichen, Zug, *dhrāji-mant* gleitend, streichend. *dhrāji* f. das Streichen, Zug; Zug = Trieb; Wirbelwind.

Die beiden Verba 1 und 2 *dhargh* sind im german. *dragan* tragen und *dragan* ziehen schön erhalten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

δάρσ-ος n. Muth, *δάρσ-ύ-ς* muthig, *δάρσέω* muthig, *verwegen sein.* + lit.

s-tu, drjs-au, drjs-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-dars, ga-arsan, ahd. tar, turran, ki-turran den Muth haben, wagen, dürfen.
 l. sskr. dharsh dharshati dreist, muthig sein, wagen, sich wagen an,
 t. praes. dhṛshant dreist, muthig. — Von dhar durch s weitergebildet.

dharsu, dharsnu muthig, dreist.

δρασύς (für δαρσυς) muthig, verwegen, frech. + lit. drąsu-s kühn, muthig, dreist.

Vgl. sskr. dhṛshu, gewöhnlich dhṛshnu kühn, muthig, frech.

dharsa part. praet. von dhars.

goth. daurs-ta-s part. pf. von daursan wagen.

Vgl. sskr. dhṛshṭa, ved. dhṛshita kühn, muthig, verwegen.

dharsi f. Kühnheit, von dhars.

mhd. turst f. 2 Kühnheit, Verwegenheit, ahd. ga-turst f. Kühnheit, ags. ge-dyrst f. dass., ge-dyrst-ig = ahd. ga-turst-ig, mhd. turst-ic, türstic kühn, verwegen. — Sskr. dhṛshṭi kühn f. Kühnheit, dhṛshṭi m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhalgh verdienen, schuldig sein.

isch dligim merui, dligeth lex (= Schuldigkeit). + lit. algà f. Verst, Lohn (vgl. lit. ilga-s lang = ksl. dlügü δόλιχος). — ksl. dlügu Schuld. — goth. dulg-a-s m. Schuld, dulga-haitja Gläubiger.

dhav dhavati rennen, rinnen, strömen.

δρεει, θέει = sskr. dhavati, fut. धεύσομαι rennen, laufen, πορ-ο-ς, ό-ς schnell. + ags. deáv m., ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-ên, tow-thauen, an. dōgg pl. dōggv-ar f. Thau.

. sskr. dhav dhavati, dhāv dhāvati rennen, rinnen, strömen, dhau-ti Quelle.

dhu, womit ursprünglich eins.

dhi (dhiâ) scheinen, schauen, andächtig sein.

= δεj-a, dor. δᾶ-a f. Schau, Blick, davon δεά-ομαι, ion. δηέ-ομαι, δαέ-ομαι schaue, beschaue: lakonisch ξ-σᾶ-μεν = gemeingriechischem δᾶ-μεν, med. dorisch δᾶ-μαι worin δᾶ = sskr. dhyâ ist. Von Dima ist in dem Worte keine Spur, Hesych's corruptes δαυσικριον von Schmidt überzeugend in δαύς · ικριον (Schangerüst) emendirt Vgl. diar m. pl. Bezeichnung von Opferpriestern, goth. dei-s-ei s. u. dhis.

Mit sskr. dhiyasâna andächtig stimmt δῆσος m. Gemeinde eines ttes wohl nur im Wurzeltheil.

l. sskr. dhi di-dhy-ate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken. dhi Einsicht, Andacht, Gebet; dhyâ d. i. dhi+â, dhyâ-yati, dhyâ-ti nach-ken; auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick.

dhyas, dhis Weiterbildung von dhi durch s, einsichtig, andächtig sein, beten.

δέσ-σασθαε inf. aor. bitten, *πολύδεσ-το-ς* viel erleht. — lat. *festu-s* festlich, Bettag nach Curtius. — goth. *deis-ei* f. Einsicht Kunde in *filu-deis-ei* Vielwissen, Schlaueit.

Hierher gehört auch wohl *δέσ-ς* Gott, das zunächst wegen *δέπ-π-ς*, *δέσ-φατο-ς* mit Curtius als *δεσο-* zu nehmen ist, *δεσο aber* = *ἔξεσο* vgl. an. *dis* pl. *disir* f. Göttin.

Vgl. sskr. *dhish* f. das Aufmerken, die Andacht, *dhishanya* aufmerksam, andächtig sein, beten.

1. dhig dheig stechen (aus 1 dhag stechen).

lat. *figo fixi fixum figere, fi-bula*; Grundbedeutung: stechen, *trans-figere* heisst durchstechen, durchbohren, aus stechen erst stecken, feststecken. heften. + lit. *dig-sni-s* m. ein Stich mit der Nadel, *dyg-u-s* stachlig scharf, spitzig, *dyg-uly-s* m. Stachel, Dorn; Stich, *dyge* f. Stechbüttel Stichling (Fisch), *dëg-ti* stechen unpersönl. *daig-yti* stechen. — nhd. *dik* nhd. Deich (nhd. Form) und Teich m. (= Ausstich).

Der Zusammenstellung von *figere* mit *σφιγγειν* (für *σφιγν* vgl. *Φίξ-ω ὄρος* böot. = *Σφιγγιον ὄρος* Sphinxberg) stehen die Bedeutungen entgegen; *figere* heisst stechen und *σφιγγειν* schnüren.

Erwachsen aus *dhag* stechen vgl. lit. *dag-y-s* Klette, Dorn neben *dyg* uli-s Dorn; auch *διγγάνω διεῖν* berühren liegt nahe, vgl. 2 *dhag*.

2. dhig oder dhig dient zur Bezeichnung des Abscheus, Ekels.

lit. *dygu-s, dygëti-s* Widerwillen, Ekel haben, *dygëji-ma-s* m. Widerwillen, Ekel.

Vgl. sskr. *dhik* Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. pf. über, *dhik-kâra* und *dhik-kriyâ* f. Vorwurf, Missbilligung.

Weitere Belege wären erwünscht: etwa lat. *fi* pfui aus *fig*?

dhig bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden

Griechisch nur in *τεῖχο-ς* n. *τοιχο-ς* m. die auch anderer Deutung *fabi* sind. — lat. *fig-ere* kitten, bilden, *fig-ûra* f. Gestalt, *fig-ulu-s* m. Töpfe *fic-tor* m. dass., auch *qui capillos linit et ungit*. + goth. *deigan, daig* *digans* kneten, aus Thon bilden, *dig-ans* thönern, *daig-s* m. Teig: *ga dig-is* n. Gebilde, Werk, an. *dig-ul-l* = ahd. *tëgel* = nhd. Tiegel m. Vgl. sskr. *dih, deg-dhi* bestreichen, verkitten, salben, *deh-a* m. Körper *deh-i* f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. *did-a* f. (Aufwurf) Festung.

dhighta part. pf. pass. von dhig.

lat. *fictu-s* part. pf. pass. von *figere*.

Vgl. sskr. *digdha* (für *dih-ta*) bestreichen, beschmiert u. s. w. *par* pf. pass. von *dih*.

dhu, praes. **dhuna** a) anfachen, fächeln, hauchen, b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. **dhav**.

δω fache an, brenne =) opfere, *δῦ-μα-τ* n. *δου-στα* f. Opfer, *δύ-ος* iucherwerk. *δύ-μο-ν* n. Thymian, *δερ-ειο-ν*, *δέ-ειο-ν* n. Schwefel; *δύ*, *δύει* sich rasch bewegen, stürmen, *δύνω* aus **δυνημι* = sskr. dhū-, stürme, *δύ-ελλα* f. Sturm. — lat. a) sub-fio räuchere, sub-fi-men goth: dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm; an. dý-ja ren, schütteln.

sskr. dhū, dhū-noti, dhuvati, dhūvati, dhav-ati, dhúnāti a) anfächeln, ren, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer, b) schütteln, n. rasch hin und her bewegen.

dhūma m. Rauch, von **dhū**.

δῦμ-ιάω räuchere. — lat. fūmu-s m. + lit. duma-s m. — ksl. dym-mū m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhūmaka Rauch in a-dhūmaka rauchlos, sa-dhūmaka mit Rauch, dhūmikā f. Rauch vgl. lett. dūmaka-s f. pl. Rauchwolken. Vgl. sskr. dhūma m. Rauch.

dhūmāya, **dhūmāyati** rauchen, von **dhūma**.

lat. fumo, fumat, fumare rauchen. + ahd. (toumjan) touman, mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-jā dym-iti sę rauchen, dampfen.

Vgl. sskr. dhūmāya, dhūmāyati rauchen.

dhūmala rauchfarbig (grau, düster, braunroth) von **dhūma**.

lett. dūmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

Vgl. sskr. dhūmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braunroth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhūmr-iman m. dunkle Farbe, Düsterteit, dhūmala rauchfarbig.

Ebenso lat. caer-ulu-s von caelum Himmel, môr-ulu-s dunkel von môru-s Maulbeere.

dhūmiâ f. Rauch, Rauchwolke, von **dhūma**.

δῦμιλα in *ἀνα-δῦμιλα* f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in *δῦμιιά-ω* beräuchern, wovon *δουμιλα-μα* u. a.

Vgl. sskr. dhūmyâ f. Rauch, Rauchwolke.

dhup *τύρω* rauchen, qualmen; betäuben (von **dhu** durch **p** abgeleitet).

τύρω *ἐτίρω* dampfen, qualmen, *τυφ-λό-ς* blind, *τυφει-δών όνος* f. Qualm, *τυφει-δανό-ς* Faselhans, *τύφο-ς* m. Rauch, Qualm; Dünkel. + ndd. duff dunkel, nhd. Duf-t m., an. dup-t n. Staub,

goth. dumb-a-s stumm, mhd. tumb jugendlich, unerfahren, nhd. dumm, goth. daub-a-s = nhd. taub, an. dofi m. Empfindungslosigkeit, Schwäche, dofinn betäubt, empfindungslos, ahd. tobén, topên, nhd. toben.

Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft.

dhûpa m. Rauch.

τῦφο-ς m. Rauch, Qualm; Dünkel, *τῦφ-ών, τῦφ-ός* m. Wirbelwind. Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, dhûpaya, dhûpâya räuchern, dampfen machen.

Ob europ. dhup sich erst aus dem ursprachlichen dhûpa (dhû+pa) entwickelt hat?

dhuli f. Staub.

lat. ful-igin- f. Russ. + lit. dul-ké-s f. pl. t. Staub.

Vgl. sskr. dhûli. dhûli f. Staub, dhûlikâ f. Nebel.

Von dhu vgl. lit. du-ja f. Stäubchen pl. dujo-s Staub.

2. dhû erregt sein (geistig).

θαῦμα n. Bedenken, Verwunderung; *θυ-μός* m. Erregung, Muth, Zorn, *θαῦ-σσω* rufe, schreie, *θῶ-ς ὅς* Schakal. + lit. du-ka m. f. Thor = kál. di-kü wild, toll, divij' wild, ksl. divo g. divese n. und divü m. Wunder (vgl. *θαῦμα*), du-rî-nû toll (daraus lit. durna-s entlehnt) vgl. *θυ-ρο-ς*. Vgl. zend. du sinnen; sprechen 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sinnen, beriethen sich, part. praes. med. dao-mna -sinnend, nachdenkend, fra-*du* übertönend.

Es ist eigentlich kein Grund, 2 dhu von 1 dhu zu trennen.

dhugh Ertrag geben, taugen; insbesondere Milch geben, milchen.

gr. in *θυγάτηρ* s. dhughtar. + lit. in duktè s. dhughtar und in daug in-decl. mit gen. pl. viel, duz-na-s duz-a-s dick, beleibt (Mensch), gemischt (Vieh). — an. duga dug-dha von Nutzen sein, helfen, taugen. dyg-ð f. Bravheit, goth. dugan daug dugum dauhta dauht-s, as. ags. dugan: *ald*. tугan, mhd. tugen, tügen, nhd. taugen.

Vgl. sskr. duh dogdhi duhanti melken, dann überhaupt ausbenten. Nutzen, Vortheil ziehen aus; herausziehen, herausmelken aus; milchen, Milch geben, auch Samen lassen, dann überhaupt etwas Erwünschtes spenden, pass. herausgemolken, ausgezogen werden.

dhughter f. Tochter, von dhugh milchen.

θυγάτηρ f. — altirisch dear Tochter. + lit. duktè gen. dukti-s f., altpreussisch V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. E. duckti f. Tochter. — ksl. dūšti gen. dūštere f. — goth. *dahtar* f. Tochter (german. Grundform duhtr).

Vgl. sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter.

Eigentlich nach Benfey Milchende, Milchgebende = weibl. Kind.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus dhar den Ton anhalten.

ο-ς m. Wehklage, *θρόν-αξ· κηφήν* Drohne lakonisch; vom Intensiv *τεν-θρήν-η* und *τεν-θρή-θων* f. Art Biene oder Wespe. + goth. ju-s m. Schall, nhd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. dran, ahd. m., nhd. drön-e f., daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

dhran, **dhranati** tönen ist unbelegt und vielleicht blosser Verschreibungsfehler für **dhvan**.

θέ-ομαι lasse ertönen, *θρό-ος* m. *θρό-λο-ς* Geräusch vgl. germanisch ma m.; dessen Grundbedeutung buntes jubelndes Treiben und dann „Traum“ ist, mit sehr schöner Sinnesübertragung; den Sinn „lustig-lautes Treiben“ zeigt das Wort bei den Sachsen.

stammt von dhar im Sinne: den Ton anhalten vgl. sskr. dhar den Ton anhalten, dhira anhaltend (vom Tone) tief, dumpf, und *τον-θορ-ίζω*, *ορ-ύζω*, *τον-θρούζω*, murren, murmeln, *τον-θορ-ύγη* Gemurr.

dhrugh, **dhraugh** trügen, schädigen.

ermanischen schön erhalten: an. in draug-r m. Gespenst, vgl. as. g m. Trug, Trugbild, Gespenst, as. bi-driogan betrügen, ahd. triu-riukan, mhd. triegen, nhd. triegen (trügen) trog ge-trogen, be-trogen. sskr. druh, druhyati, pf. dudroha Jmd. Etwas zu Leide thun, zu en suchen, druh f. Beleidigung, Kränkung, Beschädigung, drog-m. der zu schaden sucht, droha m. Beleidigung, Feindseligkeit, th; zend. druj druzhaiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 ps. jiya log, draujana m. Lügner, zend. draogha lügnerisch, m. Lüge, altpers. drauga, neupers. darôgh Lüge.

lhru = dhvar zu Fall bringen, schädigen, trügen durch gh weildet.

dhrugh (oder ähnlich) „Trug“ Name gespenstischer Unholde.

ahd. kâ-troc, mhd. ge-troc vgl. an. draug-r, as. gi-drôg m. Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

Vgl. sskr. druh m. f. Unhold, Unholdin, zend. druj f. Unholdin.

dhvan tönen.

yn-r, ags. dyn m., engl. din Geräusch, Lärm, Getös, an. dyn-ja la tönen, ags. dynnan praet. dynede, engl. to din tönen, as. dun-mhd. dunen, dünen dröhnen, an. duna f. fragor, duna adha dröh- — vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen.

skr. dhvan dhvanati tönen, Ton von sich geben, dhvana m. Ton, dhvani m. Laut, Ton, Schall, Geräusch (auch vom Donner), dhuni nend, brausend, tosend f. Fluss, dhunaya. dhunayati rauschen, rauschen fließen.

dhvan sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

θαλα (für *θαν*?) sterben, *ἐ-θαν-ον*, *θαν-ειν*, *τε-θνη-κα*, *θνη-σκω*, *θαν-το-ς* Tod, nach Windisch. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen, an. *dvina adha* schwinden, abnehmen, ags. *dun* schwarzbraun, dunkel. Vgl. sskr. *dhvan* *adhvanit* sich verhüllen, sich schliessen, erlöschen, part. *dhvanta* verhüllt, verdeckt, dunkel, n. Dunkel, Finsterniss, caus. *dhvaya* einhüllen, zudecken. Vgl. *dhvas*.

dhvar und *dhru* stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

θορ-, *θόρ-νυμι*, *ἐ-θορ-ον*, *θρώ-σκω* springen, laufen, *θοῦ-ρο-ς* aus *θορ-ρο-ς*? *θοῦρ-ι-ς*, *θούρ-ιο-ς* stürmend, anspringend; *θραύ-ω* biege, breche. *θρύ-ον* n. Binsse (= biegsam); *θολ-ός* m. Schmutz, Wirrniss, *θολ-ρό-ς* trübe. — lat. *fraudi* f. + lit. *dur-ma-s* m. Ungestüm, Sturm. — goth. *dval-a-s* toll, as. *dval-m*, ahd. *twal-m* Hinderung, Fallstrick, ags. *dvell-an*, as. *dvel-ian*, ahd. *twel-ian* hindern, hemmen; ags. *dvol-ma* m. Verwirrung, Chaos vgl. *θόλος*. — Eine Weiterbildung von *dhru* durch *s* haben wir im goth. *drus*, *driusan* fallen.

Vgl. sskr. *dhvar*, *dhvar-ati* stürzen, zu Fall bringen, *dhor*, *dhor-ati* tra-beu, *dhor-ana* n. *dhor-ita* n. Trab, *dhūrv*, *dhūrv-ati* beugen, fällen, schädigen, -*dhru*, -*dhru-t* trügend, täuschend; *dhvar-as* f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, *dhur-ā* advb. gewaltsam, *dhru-ti* f. das zu Fall bringen, *dhūr-ta* m. Schelm, *a-dhvar-a* Opfer (= ungestört); zend. *dvar* hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, *dvar-ethra* n. Fuss.

dhval verwirren, hemmen, trügen (aus *dhvar*).

θολός trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, *θολερός* trübe. — lat. *fallo* *fefelli falsum fallere* täuschen, trügen nach Corssen (wohl nicht = *σφάλ-λω*, da gräcoitalischer Anlaut *sf* aus *sp* nicht anzunehmen ist). + goth. *dval-a-s* thöricht, toll, ags. *dvolma* m. Verwirrung, Chaos, goth. *dval-môn* thöricht, wahnsinnig sein, an. *dul* f. Einbildung, Wahn, *dvali* m. Betäubung, Schlaf, Tod, as. *for-dwelan*, ags. *ge-dwelan* *errare*, in *errorem duci* (= fallere), ahd. *twēlan* torpere, *sopiri*, *cessare* in *gi*, ar. *twēlan*; an. *dvöl* f. das Verweilen, Ausruhen, davon an. *dvelja* *dval-ða* aufhalten, hemmen, as. *bi-dwelian*, ags. *dwellan*, engl. *dwell*, ahd. *twal-ian* *twellan*, mhd. *twallen*, *tweln* aufhalten, verzögern; sich aufhalten, zögern, weilen.

dhvala verwirrt.

θολός trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, *θολ-ερός* trübe. + goth. *dval-a-s* thöricht, toll, *dvala* Narr, ags. *dvol-ma* m. Verwirrung, Chaos, goth. *dvalm-ôn* thöricht, wahnsinnig sein. Vgl. sskr. *a-dhvara* Oper (= ungestört).

dhvara m. n. Thür, Thor; Hof, *dhvarâ* f. Thür.

θύρα f. Thür. — lat. *fora-s* draussen, *foru-m* m. (Hof) Vorhof, Markt-platz, *fore-s* f. pl. Thema *fori*-Thür. — cambr. dor *valva*, altirisch *do-rus*, dat. pl. *doirsib*, cambr. *drws porta* W. C.⁴ 258. + lit. *dvāra-s* m.

durý-s pl. Thür; altpreuss. V. *dauri-s* grosses Thor. — ksl. *dvorŭ lof*, Haus, *dviri* f. Thür. — goth. *daur-a-* n. Thor, Thür, as. *dura*, *turá* f. Thür.

sskr. *dvára* n. *dvár* f. dur f. Thür; zend. *dvara* n. Thor, Pforte; Hof.

dhvara m. n. Hof.

lat. *foru-m* n. (Hof) Vorhof, Marktplatz. + lit. *dvara-s* m. Hof. — ksl. *dvorŭ* m. Hof, Haus.

Vgl. zend. *dvara* n. (Thor, Pforte) Hof des Königs, hohe Pforte.

dhvari f. Thür, Nebenform zu *dhvara*.

lat. *fore-s* f. pl. Stamm *fori-* Thür. + ksl. *dviri* f. Thür.

dhurâ f. Thor, Thür.

ðurá f. Thür, *ðurðá* hinaus. + lit. *dur-ý-s* pl. Thür. — goth. *daur-a* n. Thor, Thür, ags. *duru* f., as. *dura*, ahd. *turá* f. Thür.

Vgl. sskr. *dur* f. Thür nur im nom. und acc. plur. *duras* erhalten, vgl. auch *çata-dura* n. hundertthoriger Ort.

Besser nimmt man wohl an, dass die Schwächung von *va* zu *u* erst innerhalb der Einzelsprachen erfolgte.

Die Ableitung von *dhvara* lässt sich nicht geben, da das Wort bei den Ariern *dvara*, bei den Europäern *dhvara* lautet, genau genommen also unentschieden bleiben muss, welches die ursprachliche Form sei.

dhvaria zur Thür gehörig.

δαυρό-ς (für *δαυρο-ς* mit Bewahrung des *ϝα*, sonst *ðurá*) m. Thürstein.

Vgl. sskr. *dhvârya* zur Thür gehörig, *dhvâryâ sthânâ* f. Thürpfosten.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

dus-t m., engl. *dust* Staub, an. *dys* f. Grabhügel; ags. *dýs-ig*, ndd. *z* besinnungslos, ndd. *Dus-el*, *dus-eln*, ags. *dvaes*, *ge-dvaes fatuus*, *can exstinguere*, mhd. *ver-doesen verderben* u. s. w.

lat. *fuscu-s* dunkel? vgl. ags. *dvâscan exstinguere*.

sskr. *dhvas dhvañsati dhvañsate* pass. *dhvasyate*, *dhvas-ta* zerfalterstieben, zu Grunde gehen; *dhvas-ta* part. in Staub gehüllt, *ñsaya* spritzen, sprühen, *dhvasani* m. der Sprühende, Spritzende, *ira* besprengt, bedeckt, *dhvasman* m. Befleckung, Verdunklung, *ra* spritzend, stiebend, *dhûsara* staubfarbig, grau.

N.

nâ und *ne* nicht, damit nicht.

νή-ποινο-ς straflos u. a. — lat. *ne* nicht, in Zusammensetzung *ne-indogerm.* Wörterbuch. 3. Aufl.

quam, ne-fas u. a.; ne damit nicht, auf dass nicht. — altirisch ni nicht, damit nicht, na, nat, nach nicht in abhängigen und relativen Sätzen, naicc nein s. W. C.⁴ 317. † lit. nè nicht. — ksl. ne nicht, ne-bogū ohne Habe. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht; ahd. ni dass nicht, damit nicht. Mit sskr. na gleichsam, wie, vgl. lit. ne als, als ob, ne-da als ob, ne-y gleichsam, als ob.

Vgl. sskr. na nicht, na-cira nicht lang, na damit nicht, auf dass nicht c. potent., na gleich wie.

neka und nicht (ne † ka).

lat. neque, nec und nicht. † goth. nih neque.

Vgl. sskr. naca und nicht.

nekis Niemand, Keiner (ne † kis).

lat. nequis Niemand, Keiner.

Vgl. sskr. nakis indecl. Niemand, Keiner; adv. nicht, nimmer, verstärktes na wie nakim und nakim.

neghi verstärktes na (ne † ghi).

altpreuss. neggi (= ne-gi) in der Verbindung: ni-neggi weder, noch.

Vgl. ved. nahi ja nicht, denn nicht, gewiss nicht, durchaus nicht.

nevâ (ne † vâ) neve.

lat. neve, neu.

Vgl. sskr. navâ; zend. nava und navât adv. nicht.

2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

νή, ναί traun, versichernd, *-νή* in *ἐγώ-νή, τὺ-νή*; *-να* in *δεῖ-να* derselbige, *-ν* in *τι-ν-ός, τι-ν-ε, τι-νά*. — lat. *nē*, *nae* traun, versichernd, *na-m* in *quis-na-m* wer doch, *-n-* in *nu-n-c* u. s. w. — goth. *-n-* in *hun, ains-hun*. Vgl. sskr. in *e-na*, zend. *na* enclit. Partikel in *kém nâ* quem nam, *-na* in *ci-na* wer. *daē-na* f. das Selbst (?) wohl nicht zu *ὁ δεῖνα* zu stellen, sondern mit *Justi* von *di* = sskr. *di* sehen abzuleiten.

ana pronom. 3. pers. jener; vgl. sskr. *ana* dieser.

altlat. *olle*, *ollu-s* (für *on-lu-s* wie *ūllu-s* für *ūn-lu-s*, *ūnu-lu-s*).

lat. *ille* jener. † lit. *an-s*, *anà* f. jener, jene. — ksl. *onū* jener.

3. na pronom. 1 pers. (dual und plural).

du. *ναῖ, νῶ* g. *ναῖν, νῶν*, possess. *ναῖ-τερο-ς* uns beiden gehörig. — lat. *nō-s*, *nō-bis*, *nos-ter* tra trum, altlat. dat. *nis*. † ksl. pl. gen. *nasū*, dat. *namū*, acc. *ny*. instr. *nami*, loc. *nasū*, du. gen. *naju*, dat. *nama*. — preuss. g. pl. *nouson*, dat. *noumans*.

Vgl. sskr. *nas* enclit. acc. dat. geu. des persönlichen Pronomens 1. Person im Plural; zend. *na* adj. pron. unser.

4. *nâ nâyati* schnüren, knüpfen.

spinne, *νη-μα* n. Gespinnst. — lat. *neo nêre* spinnen, *nê-men* n. Geinst. + ahd. *nâ-an*, *nâjan* nähen, goth. *nê-thla* f., ahd. *nâdela*, *nâdla* = nhd. Nadel, lit. *ny-ti-s* f. Einschlagfaden, ksl. *ni-ti* f. funiculus, *a* (= *nitja*) f. filum. — Der Anklang von lat. *natrix* f. Wasserschlange goth. *nadr-a-s* n. an *nadhr* m. *nadhra* f., ahd. *natarâ*, *natrâ* f. ter scheint bloss zufällig, *natrix* ist wohl ohne Zweifel als *anguis* ix schwimmende Schlange aufzufassen, also von lat. *nare* schwimmen, ndform *snâ* w. s., abzuleiten, wogegen *nadra-* zum deutschen *nâ-jan* üren = lat. *nêre* spinnen gehören wird, wie *anguis* = ig. *aghi euanghi* zu lat. *angere* = ig. *angh*, *agh* schnüren.

Von *na*, *nâ* = *gnâ* erkennen:)

naman, *nâman* n. Name.

ὄνομα n. Name. — lat. *nômen* n. co-gnômen. — altirisch *ainm gen.* *anma* nom. pl. *anman* n. Name W. C.⁴ 321. + altpreussisch *emna-n* acc. Name. — ksl. *imę* n. Name.

Vgl. sskr. *nâman* n. Name.

namanya namaniati benennen.

ὀνομαίνω (für *ὀνομανίω*) benenne. + goth. *namnjan*, ahd. *nemnan*, nhd. *nennen*. Vgl. lat. *nôminâre* nennen und ksl. *znamenajâ* *znamena-ti* bezeichnen.

naķ, *neķ* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. *naķta*.

ὄ-ς todt, *νέκ-υ-ς* s. *naķu*, *νῶκ-αφ* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. *f.* *Untergang*, *Tod*, *nec-are* tödten, *nectu-s* in *e-nectu-s* = sskr. *na*, *noc-êre* verderben, schädigen, *noxa* f. Schaden. + lit. *nyk-st-ù*, *uĩ*, *nyk-ti* vergehen (?).

sskr. *naç* *naçati* verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, *nash-ṭa* pf. zu Grunde gegangen.

naķu (*neķu*) m. Leiche, Leichnam.

νεκ-ς m. Leiche, Leichnam, *νεκ-άδ* f. (von *νεκ-υ-*) Leichenhaufe. + preuss. *nowi-s* Rumpf, ksl. *navi* m. Leichnam, Todter, an. *nâ-r* m., goth. *nau-s* (Stamm *navi-*) m. der Todte gehören wohl nicht hierher.

Vgl. zend. *naçu* m. f. Leiche, Leichnam.

naķta (*neķta*) part. pf. von 1 *naķ*.

lat. *ê-nectu-s*.

Vgl. sskr. *nashṭa* zu Grunde gegangen.

nak f. Nacht.

νυχ- in *νύχ-α* adv. Nachts, *νύχ-ιο-ς* nächtlich, *νυχ-εῖω* übernachtete. + Im lit. *nak-voju* übernachtete wird das *t* bloss abgestossen sein.

Vgl. ved. nak oder naç, einmal im Veda in der Verbindung nag-jihite, vgl. niç, niçâ f. Nacht.

nakta m. f. Nacht.

vukt- in Zusammensetzungen *vukto-* Nacht. + goth. naht-s f. dat. pl. nahta-m, nahta-mat-s f. Nachtessen, Abendmahl.

Vgl. ved. nakta n. sg. und f. du. Nacht, naktam adv. bei Nacht, in der Nacht.

nakti f. Nacht, von 1 nak.

vukt- f. in Zusammensetzungen *vukti-* Nacht. — lat. nox noctium f. Nacht. — altirisch in-noct, in-nocht hac nocte, cambr. in he-noid. hac nocte, peu-noeth quavis nocte W. C.⁴ 162. + lit. nakti-s f. Nacht. — ksl. nošti f. Nacht. — goth. naht-s f. Thema nahti-, nhd. Nacht, pl. Nächte.

Vgl. ved. nakti f. Nacht (nur an Einer Stelle erhalten).

-naktia n. von nakti f. Nacht.

lat. tri-noctiu-m n. + goth. anda-nahtja- n. Abend, as sin-nahti, Thema sin-nahtja- n. ewige Nacht.

2. naç erreichen, erlangen, treffen auf.

ê-veyx-eiv bringen im Sinne des Causale. — lat. nanc-iscor, nac-tus sum erreichen, erlangen. + lett. nâk-u, nâz-u, nâk-t kommen (?). — lit. nesz-ù, nesz-ti = ksl. nesâ, nesti bringen, tragen, nasz-tâ f. Last. — goth. nauhan in ga-nauhan, ga-nah hinlangen, hinreichen, genügen, ga-nauh-a f. Genüge.

Vgl. sskr. naç naçati erreichen, erlangen, treffen auf, causale naçayati eintreffen machen, bringen, vgl. naksh (naç+s) nakshati und nakshate herbei- hinzukommen, erreichen, erlangen.

naç tragen, bringen aus naç erreichen, erlangen, gleichsam Causale vgl. sskr. naç-aya bringen.

ê-veyx-, ê-veyx-on, ê-veyx-a, ê-vê-voç-a, ê-vêç-ð-n tragen. + lit. nesz-ù, nesz-ti, ksl. nes-â nes-ti tragen, lit. nasz-tâ f. Last. S Curtius 3 288.

(Auf ein Verb nag, vielleicht = nig blank machen geht:)

nagna nackend.

altirisch nocht, cambr. noeth, arem. noaz nackt. + lit. nûga = ksl. nagû nackt, nûg-ala-s m. Blösse. — goth. naç-ath-a-s, a nôkkv-idh-r, auch nak-in-n, altfries. nakad, naken, nhd. nack-nacken-d.

Lat. nûdu-s für nog-du-s?

Vgl. sskr. nagna nackt, zend. (sonderbar) maghna nackt.

nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.

lit. nûgatâ f. = ksl. nagota f. Nacktheit, Blösse.

Vgl. ved. nagnatâ f. Nacktheit, Blösse. (Falls man lit. nûga-s, ksl. nagû = nagna setzt.)

nagta, nagata nackt.

altirisch nocht, cambr. noeth, aremor. noaz nackt. + goth. naqath-s, an. nökkvidh-r nackt.

nagh binden, knüpfen, inf. naghtum, part. pf. pass. naghta, vgl. agh angh schnüren.

necto nexui nexum nectere knüpfen und nexo nexere, nexu-s ûs, re.

sskr. nah, nah-yati binden, knüpfen, inf. naddhum, part. pf. pass. ha; zend. naz = nah in naz-da (verbunden =) nahe, vgl. sskr. as m. nach B. R. Nachbar. — Im engsten Zusammenhange mit agh, schnüren. Die Behandlung des Auslauts h im sskr. nat-syati, nad-beweist nichts für ursprünglichen Auslaut dh, um so weniger als Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern aus badh-ta baçta naçta geworden. Arisches h ist immer aus gh anden. νήθη spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom n. nâ schnüren, winden.

naghta, neghta nexus part. pf. pass. von nagh.

lat. nexu-s geknüpft.

Vgl. sskr. naddha geknüpft (nah-ta).

nagh stechen, kratzen, bohren.

νύσσω, νύπτω für νυχ-ιω, νύξω, ξ-νύξα stechen, stacheln, bohren, n. Stich, νυχ-άσας· νύξας Hesych. + lit. nêz-i, nêz-ėti unpersönl. en, jucken, nêza-s Krätze. — ksl. nîz-a, nîs-ti durchbohren, lett. m. Messer = ksl. noz-i m. Schwert. — ahd. nag-an nuog nagen. sskr. nagma in nagma-mâra, naghârisha Name einer Krankheit „Krätze“ vgl. lit. nêza-s Krätze, niksh (nigh = nagh-t-s) nikshati bohren, ste-nakha Nagel s. nagma.

nagma m. Nagel, Kralle, von nagh kratzen.

δνυξ, δ-νυχ-ος m. — lat. ungv-i-s f. Nagel. — irisch inga dat. pl. ingnib (Stamm ingen) Nagel, cymr. eguin Nagel, W. C.⁴ 322. + lit. naga-s m. Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. nag-uti-s = ksl. nogütî f. Nagel. Vgl. sskr. (abweichend) nakha m. n. Nagel, Kralle.

naghala m. naghâlâ f. Nagel, Kralle.

lat. ungula f. + german. nagla m. Nagel; lett. nagla f. eiserner Nagel mag aus dem Deutschen entlehnt sein.

Vgl. sskr. nakhará adj. wie eine Klaue gestaltet, nakhára m. f. n. Nagel, Krallen.

nat sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen (von nam).

lat. nit-or, nisu-s für nit-su-s, nit-i sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. nith-an, nath stützen, unterstützen, ags. nâth-a f., ahd. gi-nâd-a f. Gnade.

Dazu auch ahd. gi-nindan, gi-nand Muth fassen, freudig sein zu, goth. ana-nanthjan Muth fassen, wagen = an. nenna nenta sich bereit erklären. Vgl. sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hilfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. das Bitten, Flehen, nâth-a n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr.

nadh gleichen Sinnes und gleicher Herkunft mit nat. ksl. nažda (= nađja) f. Noth, nažda (= nađ-ja) nađi-ti nöthigen, zwingen (spätere Formen nužda Noth, nužda nudi-ti zwingen).

Vgl. sskr. nâdhamâna Hülfe suchend, flehend, nâdhita hilfsbedürftig, in Noth befindlich, nâdhas n. (nach Roth soviel als nâtha) Zuflucht, Hülfe.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

νηδ-υμο-ς erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (δ-υλ-νη-μι für δ-υλ-νηδ-μι nütze, δ-νη-σι-ς für δ-νηδ-τι-ς f. Nutzen, Genuss?) + lit. naud-a-s Hab und Gut, Nutzen. — goth. niut-an. naut, nut-ans geniessen, nutzen. Stamm nut = nud, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. nad hervorging.

Vgl. sskr. nand nandati vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an. geniessen.

2. nad strömen, fließen.

Néd-a f. Néd-on m. Flussnamen. + goth. nat-a-s nass, nat-ian netzen. Auch goth. nat-ja- Netz? = schwimmendes? und lat. nas-sa für nad-ta f. Reuse? — Sskr. ned ati-nedati überschäumen, überfließen steht zum primären nad wie yesh zu yas, jeh schnappen zu jabh dass. und andere. Vgl. auch sskr. nada m. nadi f. Fluss (die freilich von sskr. nad brüllen abgeleitet werden).

nadhra, nadhraka m. Schilf, Rohr.

νάδραξ bei Hesych aufbewahrte Nebenform zu νάδρηξ m. Rohr. Art Rohr, ferula. + lit. nendr-é d. i. nendr-ja f. Rohr, Schilf.

Vgl. sskr. nađa, nala (für nadhra) m. n. Schilf, Schilfrohr, nađaka m. Rohr, Röhre.

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

νάνα-ς, νέννο-ς m. Oheim, Grossvater, νάνα, νέννη, νέννη f. Tante, Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

sskr. naná f. kosende Anrede an die Mutter (entsprechend tata Vätern); auch nanāndar f. des Mannes Schwester wird ein Lallwort sein gegen auf nand erfreuen).

Auf eine nicht auffindbare Wurzel nap gehen die Verwandtschaftswörter:

nepât m. Abkömmling; Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, vgl. *ἀνεψιός* (= *ἀ-νεπ-τιω*) m. Verwandter, Vetter. — lat. nepos g. nepôt-is m. Enkel, nepti-s f. Enkelin. — cambr. nei, jetzt nai, corn. noi, aremor. ny Enkel, altirisch necht (für nept wie secht = septem), cambr. nith, corn. noit, aremorisch nyz neptis. + ksl. netij' m. Nefte, böhm. neti (Stamm neter für nepter) f. Nichte — goth. nithji-s m. Vetter, Verwandter, an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f., nhd. Nichte; ags. nefa m. Nefte, Enkel. ahd. nefo, nevo m., nhd. Nefte.

In allen europäischen Sprachen zeigt diese Wortsippe e in der Stammsilbe.

Vgl. sskr. napât, naptar, napti, zend. napâo, naf-shu.

nepât, nepat m. Abkömmling, Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, „Brut“. — lat. nepos g. nepôtis m. Enkel.

Vgl. sskr. napât, zend. napaṭ nom. sg. napât m. Abkömmling, Sohn, Enkel.

nepan m. Abkömmling, Enkel.

ags. nefa m. Enkel, Nefte, ahd. nefo, nevo m., nhd. Nefte.

Vgl. zend. napâo m. Nachkomme, Enkel, auch nom. sg. napô (= napa-s) und loc. pl. naf-shu-câ

neptar m. f. Abkömmling, Enkel.

altböhm. neti (Stamm neter für nepter) f. Nichte.

Vgl. sskr. naptar m. Abkömmling, Enkel, nach Ujval. heisst naptar als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache napti f. Enkelin; zend. acc. sg. naptârem, gen. nafedhrô, abl. nafedhrat m. Abkömmling, Enkel.

nepti f. Abkömmlingin, Enkelin.

lat. nepti-s f. Enkelin. — altirisch necht, cambr. nith, corn. noit, aremor. nyz f. neptis. + an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f., nhd. Nichte, ahd. nifjila, mhd. niftel f. Nichte.

Vgl. sskr. napti (d. i. napyâ) f. Tochter, Enkelin, den nom. napti-s vom Stamme napti = lat. nepti-s haben wir in A. V. 9, 1, 3 marutâm ugrâ naptih der Maruts gewaltiges Kind.

neptia m. Vetter, Verwandter.

ἀ-νεψιός m. Vetter, Verwandter. + ksl. netij m. Nefte. — goth.

nithji-s m. Thema nithja- (für nifthja-) Vetter, Verwandter. Vgl. zend. naptya n. Familie und sskr. napti d. i. naptiā f. Tochter, Enkelin.

nabh verhüllen, bedecken.

συν-νένοφε ist bewölkt Hesych, *νέφος* n. *νεφ-έλη*, *νύμφη* junges Mädchen, Braut, junge Frau (offenbar von *νοφ* = lat. nubere). — lat. nebula, nimb-u-s m. Regenwolke, nub (aus nob) nūbo nupsi nuptam nūbere verhüllen, bedecken; (sich verschleiern =) heirathen, nup-tiae f. Hochzeit, nūbe-s f. Wolke. + goth. ga-nip-nan trübe werden, ags. nīpan, nāp (d. i. nīpan naip) caligare, verdunkeln (nīp aus nep nap wie im Deutschen oft), ags. nīfol finster, dunkel. — ksl. nebo n. Himmel s. nebas. — Dazu auch altirisch nimb Tropfen W. C.⁴ 295.

nebas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel mit Sippe.

νέφος n. Gewölk, *νεφέλη* f. Wolke, Nebel. — lat. nebula f. Nebel, nimbu-s Regenwolke. — altirisch nem n. (as-Stamm für neb) Himmel, altirisch nēl, neuirisch nēal Wolke, altirisch in nīulu acc. pl. in die Wolken, cambr. nywl nebula. + lett. debes-i-s m. gen. pl. debesu von debes Wolke (mit d für n). — ksl. nebo g. nebese n. Himmel. — an. nīf- Dunkel, Nebel in nīf-heim-r Nebelheim, Unterwelt, ags. nīfol finster, as. nebbal, ahd. nēbul, nhd. Nebel m. Alle europäischen Sprachen stimmen in dem e der Stammsilbe.

Vgl. sskr. nabhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

nebas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

νέφος n. Gewölk. — altirisch nem (aus neb, as-Stamm) n., cornef Himmel. + lit. debes-i-s m. gen. pl. debes-u aus debes Wolke. — ksl. nebo gen. nebese n. Himmel.

Vgl. sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel.

nebhala Nebel, Dunst, Gewölk.

νεφέλη f. Nebel, Wolke. — lat. nebula f. Nebel, Wolke. — altirisch nēl, neuirisch nēal Wolke, cambr. nywl nebula. + an. nīf- in nīf-heim-r Nebelheim, as. nebbal, ahd. nēbul, nēpal, nhd. Nebel m.

(Gleichen Stammes?)

nebhra und nebhran m. Niere.

νεφρός m. Niere. — lat. nefr-on-es, pränestinisch nebrun-din-s pl. Nieren, Hoden. + ahd. nīoro, nīero m. Niere ist etwas entstellt, wie z. B. auch an. björ Biber neben bīfr, Grundform bhebhru.

(Ebenfalls auf eine Wurzel nabh, etwa = sskr. nabh nabhate bersten, reißen gehen:)

nabhâ f. Nabel, Nabe (des Rades).

δμφαλο-ς m. Nabel, Mittelpunkt s. nabhala. — lat. umbilicu-s m. Nabel s. nabhala. + altpreuss. nabi-s (aus naba-s) Nabel, Nabe, lett. naba f. Nabel. — ags. nafa f. = ahd. nabâ, nhd. Nabe f., an. nafli m., ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m.

Vgl. sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis nâbha Nabel, Nabe, vgl. nabhya n. Mittelstück des Rades, Nabe.

nabhala m. Nabel.

δμφαλο-ς m. Nabel. — lat. umbilicu-s. — altirisch imbliu gen. imlenn (Grundform imbilion-) Nabel, W. C.⁴ 295. + an. nafli, ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m. Vgl. sskr. nâbhila n. Schamgegend, Nabel, nâbhila adj. zu nâbhi Nabel.

nam nemati (beugen; zubiegen) zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

-, *νέμει* zutheilen, weiden lassen, *νέμος* n. Weidetrift = lat. nemus Hain. — lat. num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was *νόμ-ισμα*. + nûm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — h. niman, nam, nânum, numan-s nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nah-, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Sskr. nata gebo- (man könnte auch nâta bilden) erkenne ich in *νῶρ-ον* n. Rücken, r. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im r. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen ge- sucht. Vgl. auch altgall. nanto valle abl. von nanto- n. Thal, tri- to pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229.

nam weiden auch ksl. nuta f. (für naṭa) Rind, Rinderheerde = pola- ch nōta f. Rinderheerde, Heerde, nōtar m. Hirt, Kuhhirt. — Das Prä- s nemati erhellt aus *νέμει* = goth. nimith.

l. sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nauh n. Schuld, nema, nemata, nimata m. Gras, Weide.

(nar) ner g. neras m. Mann, Mensch.

ἦρ m. alt *ἀνέρος*, *ἀνέρες* u. s. w., später *ἀνδρός*, *ἄνδρες* Mann, Mensch. umbr. ner, acc. pl. ner-f Mann, Held, sabin. Nerôn- nom. propr. = *ἦρων ανος*, ner-iên- f. Mannheit. — altirisch ner-t n. vis, valor, irisch ur-t, cambr. ner-th Mannheit W. C.⁴ 307. In den nordeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.

ist ner anzusetzen, wie ster Stern.

l. sskr. nar pl. nom. naras gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, zend. r m. Mann, Mensch.

neria männlich, adj. von nar.

ἀνδρείο-ς männlich, *ἡ-γορέη* f. Mannheit = sabinisch *neria* f. dass.; vgl. lat. *Neriu-s* Name einer Gens.

Vgl. sskr. *narya* männlich, mannhaft; menschlich, *narya m.* Mann n. pl. Heldenthaten, vgl. *naryam apas* Mannswerk, Heldenthat (Die Zusammensetzung mit *ner* mögen veranschaulichen:)

nermenas mannherzig (*ner*+*menas* Sinn).

Ἀνδρομένης οὐς nom. propr. (*ἀνδρο*+*μενος*).

Vgl. sskr. *nṛmanas* mannherzig = zend. *naremanah* mannherzig.

paluner mit vielen Männern (*palu* viel + *ner* Mann).

πολύανωρ ορος und *πολύανδρο-ς* mit vielen Männern.

zend. *pourunar* und *pourunara* viele Männer habend.

nas nesati und *nesatai* herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

νεσ- νέομαι, νέεται für *νεσεται* = sskr. *nasate* herzugehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νεσ-ιομαι* dass. *νόσ-το-ς* m. Heimkehr; *νασ-, να-τω* für *νασ-ω, ξ-νασ-σα, ξ-νάσ-θην* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt gelegen sein, *νάσ-τη-ς* m. Bewohner, *Προ-νάστα-ι* m. pl. Vorbewohner + goth. *nisan nas* genesen (= heim, zurecht kommen), ags. *nesan* etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. *nas-jan caus* heilen, retten (heimführen); as. ahd. *nar-a* f. Nahrung, vgl. ags. *nest*, *nist victus*, *viaticum*.

Vgl. sskr. *nas nasate* zusammenhausen, wohnen mit, *sam nas* zusammenkommen, sich vereinigen.

An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist.

nesda m. n. Nest.

lat. *nidu-s* m. (für *nes-du-s, nis-du-s*) Nest. + ags. *nēst*, abd. *nēst*, nhd. Nest n.

Vgl. sskr. *nīḍa* (für *nis-da* aus *nas-da*) *nila* m. n. Lager, Ruheplatz, Nest.

nasa Nase (vielleicht von *nam* biegen).

lat. *nāri-s* pl. *nāre-s* f. Nasenloch, Nase, *nāsu-s* m. *nāsu-m* n., auch *nas* in *nas-torcium* (Nasenquäler) Brunnenkresse. + lit. *nosi-s* es f. Nase. — ksl. *nosū* m. Nase. — ahd. *nasā* f. = nhd. Nase pl. Nasen f., ags. *nōsa* f. (d. i. *nāsā*), engl. *nose* Nase.

Vgl. sskr. *nas* f. *nasā* f. *su-nasa* schönnasig, *un-nasa* hochnasig, *kumbhī-nasi* topfnasig und sskr. *nās, nāsā, nāsikā* f., zend. *nānīha* f., altper. *nāha* Nase.

nāsa m. *nāsā* f. Nase.

lat. *nāsu-s* m. *nāsu-m* n. Nase. + ags. *nōsu* f., engl. *nose* Nase.
Vgl. sskr. *nās*, *nāsā*, *nāsikā* f., zend. *nāonha*, altpers. *nāha* Nase.

nāsi f. Nase.

lat. *nāri-s* f. Nasenloch, *nāre-s* pl. Nase. + lit. *nosi-s* *ēs* f. Nase.

navan neun.

να (für *ἐ-νε-να*) neun. — lat. *novem*. — altirisch *nói* neun, *nói mbai* in Kühn s. Ebel 304, cambr. *nau*, *naw* (= *nav naven*). + lit. *devyni* m. — ksl. *devęti* neun. — goth. ahd. *niun*, nhd. *neun*, ne die britische Form *nau*, *naw* würde man unbedenklich *navan* als opäische Grundform ansetzen.

l. sskr. *navan*, *nava* neun.

nevama der neunte.

lat. *nōnu-s* (assimiliert aus *nōmu-s* und dies für *novomu-s*). — altirisch *nómat*, cambr. *naumet* der neunte.

Vgl. sskr. *navama*, zend. *nāuma*, *naoma*, altpers. *navama* der neunte.

nevanta der neunte.

ἐννατο-ς, *ἐνατο-ς* (für *ἐ-νε-ενατο-ς*) der neunte. + lit. *devynta-s*, preuss. *newint-s* der neunte. — goth. *niunda* = nhd. *neunte*.

nevanti f. Neunheit, Neunzahl.

ksl. *devęti* f. neun. — an. *niund* f. Neunheit.

Vgl. zend. *navaiti* f. Neunheit, Neunzahl (gewöhnlich heisst zend. *navaiti* = sskr. *navati* neunzig, Neunheit von Zehnern).

(Von *ni* = sskr. *ni* niederwärts, hinunter, hinein, rückwärts, praefix:)

nitara nieder.

as. *nithar* *nidhar*, ahd. *nidar* adv., nhd. *nieder*.

Vgl. sskr. im adv. acc. sg. f. *nitarám* niederwärts.

1. *nik naikayati* Getreide schwingen, reinigen.

-λο-ν· τὸ λίκνον, νεῖκ-λον· τὸ λίκνον, νεικη-τήρ· λιμητήρ. Μεγαρεῖς, u λίκ-νο-ν. λιχ-μό-ς Getreideschwinge, *λιμᾶν* Getreide schwingen. + *nékóju*, *nékó-ti* Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub l Spreu zu befreien, lett. *nékát* dass. Nach S. Bugge in Curtius' *Stu-* a IV, 2, 335.

ist eine Nebenform zum indogerman. *nig* waschen, reinigen, die sich h im Sskr. nachweisen lässt: sskr. *nir-ṇeka* m. Reinigung, Abwaschen en *nir-nij* abwaschen, reinigen.

Thema *naikáyati* ergibt sich aus *νεικητήρ* (von *νεικω*) = lit. *nékóju*.

2. *nik* zwinken, die Augen schliessen.

iveo, *nivi*, *nixi*, *ère* die Augen schliessen, *conivula occulta*; *nico*, *ni-*

652 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

cere winken, niet-äre zwinken. + ksl. po-nikū m. oculi demissā, po-ničā po-nicati oculos demittere, po-niknā po-nik-nāti pronum esse, oculos demittere, deorsum, pronum spectare, ponikva locus ubi fluvius sub terra absconditur.

nig waschen, spülen.

νίζω für *νιγ-ζω* wasche, mit *β* für *γ*, *χέρ-νιβ-* f. Handwasser, *νίψω*, *ι-νιψα* waschen, *νίπ-τρο-ν* n. Waschwasser. — altirisch nig-es welcher wäscht, nig-ther wird gewaschen, fo-ne-naig pf. er reinigte W. C.⁴ 318. + vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist. Vgl. sskr. nij nenekte, nenikte abwaschen, reinigen, abspülen, zend. naēza unrein m. Unreinheit, Fleck (wie *θύπος* von *θύπτομαι*) naēnāc-*tar* (m. Justi: Ausbreiter).

Dazu 1 nik.

nigta part. pf. pass. von nig, gewaschen, gespült.

νιπτό-ς gewaschen, part. pf. pass. von *νίζω* Stamm *νιγ*, *νιβ* z. B. in *ἀ-νιπτό-πους* mit ungewaschenem Fuss, Homer.

Vgl. sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij.

nid verachten, schmähen.

δ-νειδ-ίζω schmähe, *δ-νειδ-ος* n. Schmähung, Schimpf. + goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung. — lett. nis-t, nid-ēt hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien, brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-eñt verschmähend, nāidhyanh für nād-yanh n. Verachtung (*δνο-μαι* für *δ-νοδ-μαι*?). Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

Vgl. sskr. nid nindati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung.

1. nu schreien; jubeln, preisen.

lett. nau-ju, nāw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, da- von nium-ōn jubeln, jauchzen, preisen.

Vgl. sskr. nu nau-ti navati schreien, jubeln, preisen.

2. nu, navati wenden, neigen.

νύ-ω, *νύ-ομαι* wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nū-tu-s, nū-men, nūt-are.

Vgl. sskr. nu, navate wenden, kehren.

3. nu, nū part. nun.

νν nun. — lat. num, nun-c, nū-diu-s. — altirisch nu, no unübersetzbare Verbalpartikel, die namentlich dem Präsens vorzutreten pflegt W. C.⁴ 319. + lit. nu. nū, nu-gi nun denn, wohlan, nū jetzt, nun, gegenwärtig. — ksl. nynē nun. — goth. nu, ahd. nu nun.

Vgl. sskr. nu, nū nun, also.

nûna nun, d. i. 3 nu, nû + verstärkendem
2 na.

vûv, vûv-l. — lat. num, nun-c. + ksl. nynê. — ahd. nhd. nûn.
(Mit dem deutschen nur vgl. sskr. navaram adv. nur?)
Vgl. sskr. nûna-m jetzt, nun, also.

nava neu, frisch, jung (aus nu nun) und Sippe.
νέο-ς (für νεφο-ς) neu, νεώτερο-ς, νεώτατο-ς. — lat. novu-s, dê-nuo.
— altgallisch novio- in Novio-dûnum (Neuburg), Novio-magus
(Neufeld) u. a., altirisch nú (Stamm nava-) und nûe (Stamm
navia = gall. novio) neu W. C.⁴ 316. + lit. nauja-s neu. — ksl.
novû neu. — goth. niuji-s (= niuja-s) nhd. neu.
Vgl. sskr. zend. nava neu, frisch, jung, zend. naotara comp. sehr
neu, jung = νεώτερος.

navia neu, frisch, jung.

Vgl. lat. Noviu-s, gens Novia. — altgallisch Novio- in
Novio-dûnum, Novio-magus, altirisch nue neu. + lit.
nauja-s neu. — goth. niuji-s nhd. neu.

Vgl. sskr. navya neu, frisch, jung.

navîna neu.

ksl. novina f. Neuland, Brache novale. — preuss. naun-
a-s neu.

Vgl. sskr. navina neu,

(Von nu = snu fließen, schwimmen oder zu nu wenden,
νετίω ?)

nau f. Schiff.

ναῦ-ς f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig, nâvi-s f.
Schiff. — altirisch nau, meist nôi gen. nôe Schiff. + an. nau-
in nau-st Schiffstation, mhd. nau, nâwe f. nhd. dial. Naue wohl
aus lat. navis entlehnt, ags. naca, ahd. nacho m. nhd. Nachen.
Vgl. sskr. nau f. Schiff.

nâva, nava Schiff, Nebenform zu nau.

-νηο- z. B. in Εὔ-νηφο-ς, Εὔ-νηο-ς n. pr. „mit gutem Schiff“,
der Sohn des Argoführers Iason. + ags. naca, as. nako, ahd.
nacho m. Nachen; der Guttural ist jüngeres Einschiebsel, wie im
ags. tâcor, ahd. zeihhur = sskr. devara Schwager. — Mhd. nau
m. nâwe nauwe f. ist wohl aus lat. navis entlehnt.
Vgl. sskr. nâvâ f. Schiff.

nâvi f. Schiff, Nebenform zu nau.

lat. nâvi-s f. Schiff.

Vgl. altpers. nâvi Schiff.

návia zum Schiff gehörig, adj. von nau.
νήπιος, *νήϊος*, dor. *νάϊος* zum Schiff gehörig. — lat.
 návia f. Boot, Kahn.
 Vgl. sskr. *návya* schiffbar, *návyá* f. (schiffbarer) Fluss.

P.

1. pa, pâ, pipati trinken, inf. pátum, fut. pásyatai.

πί-νω äol. *πῶ-νω* trinke, fut. *πί-ομαι*, pf. *πέ-πω-κα* trinken. — altirisch
 ibim (= p-ibim), bibo, ni-ib non bibit W. C.⁴ 281. — lat. bibit = sskr.
 pibati, bibi, bibitum, bibere, bu-a Trank, sup. pôtum = sskr. pátum.
 † ksl. pi-ja, pi-ti trinken. — lit. po-ta f. Trinkgelag. — preuss. pôu-t
 trinken.

Vgl. sskr. *pâ*, *pibati*, daneben erscheinen Formen wie *pipatu* er trinke,
pipate 3 sg. med. trinken, inf. pátum, fut. pásyati, pásyate.

paya, *payati* causale, tränken.

lat. im-huo (bojo), im-bui, im-bütum, imbuiere tränken. † ksl.
 poja, poi-ti tränken (wie do-ja, doi-ti säugen = dhayâmi).

Vgl. sskr. *pâya*, *pâyati* tränken.

pata, *pâta* getrunken, getrunken habend, part.
 pf. pass. von 1 pa; sbst. m. n. das Trinken,
 Gelag.

ποτό-ς getrunken, *πότο-ς* m. das Trinken, Gelag, *ποτό-ν* n. Trank.
 — lat. pôtu-s getrunken, getrunken habend. † lit. potà f. Trink-
 gelag.

Vgl. sskr. *pîta* getrunken, getrunken habend, *pîtha* m. n. das
 Trinken.

patar, *pâtar* m. Trinker, der da trinkt, von pa
 trinken.

οἶνο-ποτήρ m. Weintrinker (*ποτήρ* m. Trinkgefäß). — lat. pôtor
 m. Trinker.

Vgl. sskr. *pâtar* m. Trinker.

pati, *pâti* f. das Trinken, Trank, von 1 pa.

πόσι-ς f. das Trinken, Trank, auch *-πωσι-ς* in *ἄμ-πωσι-ς* f. Auf-
 trinkung, Ebbe. — lat. pōti-ōn- f.

Vgl. sskr. *pîti* f. das Trinken, Trank.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

πά-ομαι, *πέ-πα-μαι* wahren, besitzen, *πῶ-ύ* n. Heerde, *πο-ά*, *πο-ιά* f.
 Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, *ποι-μήν* m. Hirt. — lat. pa-sco, pá-vi,

pas-tum für pasc-tum weiden, füttern, pá-bulu-m n. Futter. — lit. pė-inđ' gen. pė-mėn-s m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. paiman.
Vgl. sskr. pá, páti hüten. schützen, wahren, pá-yu m. Hüter, Hirt.

pan, pen nähren, Nebenform zu pa hüten, weiden.

gr. dial. παν-τα f. Fülle, πάν-ιος voll. — lat. pán-i-s m. Brot, pėn-us n. Nahrung, Vorrath. — lit. pen-ù, pen-ėti nähren, mästen. Hierher vielleicht auch πās πāσα πāν g. παντ-ός vgl. german. ala- all von al alere.

Die sskr. Bildungen pa-ta feist, panasa m. Brodfruchtbaum n. Brodfrucht sind zweifelhaft.

pena Futter, Vorrath.

lat. penu-m n. penu n. penus ús m. und penus g. penoris n. Speisevorrath. + lit. pena-s m. Frass, Speise der Thiere, Mastung, penù, penėti ernähren, füttern. mästen, penėta-s gefüttert, gemästet, penėtoji-s Ernährer, penoka-s alumnus, penukszla-s m. la f. Speise, Nahrung, Mast.

pataya, pátaya nähren (aus dem part. pata gebildet).

πατέομαι, πασ-σάμενος, πέ-πασ-μαι sich nähren. + ksl. pitaja, pitati nähren, aufziehen. — goth. fōd-jan nähren, fōd-ra- n. Futter, germ. fōs-tra n. Ernährung.

pater m. Vater, von pa.

πατήρ, St. πατερ. — lat. pater. — altirisch athir Vater. + goth. fadar, ahd. fater, nhd. Vater, germanische Grundform: fadr.

Vgl. sskr. pitar, zend. pitar m. Vater (arische Grundform pitar).

vasupater f. vasupatariâ von gutem Vater.

εὐπατέρεια f. (Helena bei Homer), εὐπάτωρ, εὐπατρ-ίδης. **Vgl.** zend. vanhufedhri f. nom. propr. (von gutem Vater).

samapater von gleichem Vater.

ὁμοπάτωρ ορος von gleichem Vater.

Vgl. altpers. hamapitar gleichen Vater habend.

samapateria von gleichem Vater.

ὁμοπάτριος von gleichem Vater. + an. samfedhr (auch erweitert samfedhra, samfeddr) von gleichem Vater. Nach S. Bugge Zeitschrift^{XX}, 1, 31. **Vgl.** samamáteria ὁμομήτριος = an. sammoedhr.

pateria adj. väterlich.

πάτριος väterlich. — lat. patrius väterlich.

Vgl. sskr. pitrya väterlich.

paterva, patervia m. Vatersbruder.

πάτω-ς (für *πατροϝ* aus *πατρολο*) n. Vatersbruder. — lat. patruu-s (aus patrovo-s) m. Vatersbruder. + ags. fāder, fādra, altfries. federja, fedrja, fidirja n. Vatersbruder, ahd. (fatarjo), fataro, mhd. vetere m. Vatersbruder und Brudersohn, Vetter, nhd. Vetter (die german. Grundform ist fadr-v-jan-).

Vgl. sskr. pitṛvya m. Vatersbruder.

papa m. Papa, Lallwort mit Anlehnung an pater Vater wie mamâ an mâter Mutter.

πάπα-ς m. Vater, *παπάζω* Papa sagen, *πάππο-ς* m. Grossvater. — lat. pāpa m. Papa, später Bischof, Papst. Nachzuweisen nur im Lat. und Griech., denn unser Papa, russ. papū, frz. papa u. s. w. stammen aus dem Latein. Vgl. zend. pāpa schützend, sskr. papu m. Beschützer?

pati m. f. Herr, Gatte, von pa.

πόσι-ς m. Gatte. — lat. potis mächtig, potis-sum, pos-sum. + lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vėx-pati-s s. vikpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

Vgl. sskr. pati m. Herr, Gatte (später auch f. Herrin, Gattin).

patniâ f. Herrin, Gattin f. zu pati.

πάνια f. Herrin, Frau.

Vgl. sskr. patni (d. i. patnyâ) f. Herrin, Gattin.

pati, patya mit pati Herr identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht, für „selbst“.

lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. + lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. i-pasch eigenthümlich = i-pati und pat-s selbst, Thema patya.

Vgl. zend. paithya (für patya) selbst in qâ-paithya (= svâpatya) von sich selbst vgl. altpers. uvâi-pasiya, vgl. lat. sua-pte.

(Alte Zusammensetzungen mit pati sind:)

ghaspati m. Wirth (Brodherr), ghas = sskr. ghas essen + pati).

lat. hospes g. hospitii m. Wirth, Gastfreund. + kal. gos-podi m. Herr, gos-poda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst (vik + pati).

lit. vėszpat-s g. vėszpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin, Hausfrau (die Gunirung in vėsz wais ist secundär, wie in dēna Tag = sskr. dina).

Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçām pati, zend. viçpaiti m. Leut Herr.

pat, patiatai theilhaft, Herr werden, sich bemächtigen.

lat. potior, potitus sum, potiri sich bemächtigen, dazu potens tis und potui.

Vgl. sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, inne haben.

Kann nichts als ein altes Denominal von pati sein.

pana, pâna m. pâniâ f. Herr, Herrin von pa hüten.

ποινα in δέσποινα f. Hausherrin + lit. pona-s m. ksl. panū (nach Miklosich aus dem Polnischen), böhm. pan m. Herr, lit. ponė d. i. ponja- f. Herrin, Fräulein. Vgl. zend. pâna hütend, während z. B. in râna-pâna m. (Bein-schützend) Beinschiene.

pâtar m. Wahrer, Hüter, von pâ.

πάτωρ κτήτωρ Besitzer, Photius.

Vgl. sskr. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer.

pâti f. das Wahren.

πάσις f. Erwerb, Besitz vgl. sskr. nṛ-piti f. Schutz der Männer, zend. pâti f. Hütung, Schutz.

paiman m. Hirt, von pâ hüten.

ποιμήν m. Hirt. + lit. pėmũ, gen. pėmėn-s m. Hirt.

(Von pâ vgl. sskr. pâ trocken oder = spa hauchen?)

pâna Brand.

πᾶνός m. Brand, Fackel. + altpreuss. V. panno f. Feuer, panustaclo Feuerstahl. — goth. fōn Feuer (funa zu ig. pavana?).

1. pak, pekati, fut. peksyati, inf. paktum kochen, reifen. *ισω* (für *πεκ-ιω*) *πέπω* kochen, verkochen, *πόπ-ανο-ν* Gebäck, *πέπ-ων* ? — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assiation, wie quinque für pinque s. pankan), coqu-u-s m. Koch, prae-coctureif. — corn. peber pistor, popei pistrinum, cymrisch popuryes pistrix

C. 459. + ksl. peką pešti kochen, pek-ũ m. Brand. — Mit sskr. *va* gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat. *sek*, indogerm. Wörterbuch. 8. Aufl.

coquo- reif in prae-coquu-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühreif identificiren, wenn nur das Verbalthe-ma nicht im lat. coqv lautete.

Vgl. sskr. pac, pacati, pacate fut. pakshyati inf. paktum, kochen, verdauen, reif n, -paca kochend = lat. coquu-s Koch.

pektar m. pektariâ f. Koch, Köchin.

πεπτορα f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.

Vgl. sskr. paktar m. der da kocht, Koch.

pekti f. das Kochen,

πέψις für πεκτις f. das Kochen, Verdauen.

Vgl. sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen.

2. paḡ praes. paṅḡati festigen, fangen, fügen.

πήγ-νυμι und πήσ-σω d. i. πήκ-ζω, ἐ-πάγ-ην festigen, fügen, πήγ-ός-ς fest, feist, παγ-ερός-ς festhaltend; festwerdend = gerinnend, gefrierend, eisig, reifig, παγ-ύ-ς feist. — lat. pang-ere, pe-pig-i, pag-ina, pingui-s, pax f. Vertrag, pac-iscor, pac-tus sum binde, vertrage mich. + goth. fāhan, faifāh fangen. Germanisch fāhith = fangith (= fanhith) = lat. pangit, fag-r-a-s passend, schön, ahd. (fuoga) mhd. vuoge f. Fuge. Vgl. sskr. paj-ra feist, derb. Nach Curtius.

Vgl. zend. paḡ, paḡaiti binden, fesseln, sskr. pāḡa m. Band, Fessel, davon pāḡaya binden, fesseln.

peḡu Vieh, Besitz, von 2 paḡ.

lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-inu-s, pecunia, peculium. + lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu Vieh, Besitz, Geld, ahd. fihu n. Vieh.

Vgl. sskr. zend. paḡu m. Vieh.

3. paḡ, peḡati raufen, käm-men, scheeren.

πέχω, πείχω, πέκτω scheeren, käm-men = lat. pecto, pect-ĕre, pect-en Kamm. + lit. peszù, pèszti raufen, rupfen. — ahd. fah-s m. Haar.

Auch das deutsche fechten, fecht gehört hierher,

1. pat, patati, petere, treffen auf; fallen; fliegen.

πει- praes. πί-πτ-ω fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. paḡat fiel, πτ-πέω falle, πόν-μός m. Zufall, Geschick; πει-, πέτομι fliegen, ἐ-πτ-όμην flog; πτα- fallen, fliegen, πέ-πτω-κα bin gefallen, ἐ-πτη-ν flog, cans. πτα-λεί bringt zu Fall vgl. sskr. pāt-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — altirisch én avis = altcymr. etn (für p-etn) Vogel, ete Flügel, ete-chail volucer W. C. 210. + goth. finth-an, fanth stossen auf, finden; ahd. fēt-ah m. Fittich, germ. fethra Feder. Lat. penna (= pet-na) Feder = altir. én = cymr. etn Vogel. Vgl. sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pāt-a fallen; fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pāt-aya fällen, pat-āki f. Fahne (= fliegend); zend. paḡ, paḡaiti, paḡat fallen; fliegen.

petra n. Feder, Fittich.

πέτρο-ν (für *πετρο-ν*) Flügel. — ags. *fidher* n. *fidhru* pl. Flügel, *Fedher* f. as. *fētharā*, ahd. *fēdara* f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -*patraka*, f. -*patrikā* Feder (Blatt) vgl. ahd. *fēdarah*, mhd. *vēdrach*, md. *vēderich* m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. *patra* n. Blatt ist *πέταλο-ν* n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu *πέταλος* = lat. *patulus* ausgebreitet.

e zeigen auch die Aehnliches bedeutenden Derivate, lat. *pen-na* (für *pet-na*), altirisch *etn* (= *p-etn*) Vogel, und ahd. *fētah*, nhd. Fittich m.

Vgl. sskr. *patara* fliegend, flüchtig, *patra* n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht *pattra* zu schreiben, wie schon das zend. *patere-ta* lehrt; auch ist **pat+tra* sskr. *pat-a-tra* n. Flügel; zend. *patara* in *patere-ta* beflügelt.

petraya befiedern, mit Flügeln versehen, denom. von *petra*.

περώω befiedern, *περωτός* gefiedert. + ags. *ge-fidhrian* befiedern.

Vgl. sskr. *patraya* befiedern, *patrita* gefiedert, zend. *pa-tereta* befiedert, beflügelt.

petvan fliegend, Flug.

ἰθυ-πιτών geradeausfliegend (*πιτί-φων* aus *πιτ-φων* [cf. *πιτ-νέω* falle] *πετ-ων*).

Vgl. sskr. *patvan* m. n. Flug, fliegend.

petvala das Fliegen.

πίτυλο-ς m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

Vgl. sskr. *patvari* f. zu *patvan* fliegend, Flug.

πίτυλο aus *πιτφολο* wie *πίσυρε-ς* aus *πιτφορε-ς*, *θύρα* aus *θυορα* vgl. lat. *fora-s* u. s. w.

2. pat patiati anfüllen.

πατ, *πάσσω*, *πάτω* (= *πατ-ιω*) beschütten, bestreuen.

Vgl. zend. *path pathyaiti an-*, ausfüllen, *path-ma* m. Speicher.

3. pat ausbreiten, weit machen.

πέτ-νημι, *πετ-άννημι* ausbreiten, *πέτ-ηλο-ς*, *πέτ-αλο-ς* ausgebreitet = lat. *pat-ūlu-s* ausgebreitet, *πόντ-ο-ς* m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. *pat-ēre* offen stehen, *pandēre* (für *pantdere*) ausbreiten. + ags. *fath-m* m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von *spā*, span dehnen, spannen.

Vgl. zend. *pathana* weit, breit.

pata (panta) und panti m. Weg.

πάτο-ς m. Weg, Tritt, *πατέω*. — lat. *pons* g. pl. *pontium* m. Brücke (aus „Steg“). + altpreuss. V. *pinti-s* Weg, *Strasse*. — ksl. *paŋi* m. Weg.

Vgl. sskr. *path*, *pathi*, *pantha* und *panthan* m. Pfad, Weg, *patha* in *a-patha* weglos, n. Nichtweg, Weglosigkeit, *ut-patha* m. Abweg, *upa-patham* adv. am Wege, *kava-patha* m. ein schlechter Weg, *vi-patha* m. Abweg.

patma Ausbreitung, Faden.

cambr. etem (= *petem*) Faden, *filum*. + an. *fadh-m-r* *Umfassung*. ahd. *fadam*, nhd. Faden (Klafter und *filum*).

pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

lat. *pessum* = sskr. *pattum* zu Falle, zu Grunde, *pes-ti-s* f. Verderben, Pest. + ksl. *pađa pas-ti* fallen, *na-pastí* f. der Fall, Zufall. — an. *feta* *fat* den Weg finden, ags. *fet-ian* kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen“ gehören hierher noch *πέδ-η* f. Fessel, *ἔμ-πέδ-ον* *fest*, lat. *op-pid-um* n. Feste, ags. *fet-er* f. *fet-el*, an. *fet-il-l*, ahd. *fez-il* m. Gurt, Fessel, nhd. *fäten* *fasseu* und ksl. *po-pađa po-pastí* fassen.

Vgl. sskr. *pad* *padyate* mit *ava* auch *padati*, inf. *pattum* fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in (*abhi-pad* fassen) gehen, kommen.

pad und pād m. Fuss.

πούς, ποδός m. — lat. *pes pedis* m. Fuss. + goth. *fōtu-s* m., nhd. Fuss pl. Füße. (*fōtu-* wohl aus *fōt* = *pād*).

Vgl. sskr. *pad*, *pād* m. Fuss.

peda n. pedâ f. Fusstritt, Spur; Standort, Boden.

πέδο-ν n. Boden, Ort. — lat. *peda* f. *Fussspur*, *Fusstapfe*. + lit. *pedà* f. *Fussspur*.

Vgl. sskr. *pada* m. Fuss; Schritt, Tritt, *Fussspur* n. Standort, Ort, Stelle.

pedia adj. zu pad Fuss.

πέζός (= *πέδjo-ς*) zu Fuss. — lat. *acu-pediu-s* schnellfüßsig. + lit. z. B. in *lengva-pedy-s* leisefüßsig.

Vgl. sskr. *padya* auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend.

pediâ f. Fuss.

πέζα (= *πέδja*) f. Fuss. + lit. *pedzia* f. (Fuss soviel als) Stütze.

Vgl. zend. *paidhya* f. Fuss, sskr. *padyâ* f. *Fussspur*.

pedi m. laufendes Gethier (Laus).

lat. pedi-s m. pedi-culu-s m. Ungeziefer, speciell Laus.

Vgl. sskr. padi m. laufendes Gethier.

padtana n. Feste, von pad.

ags. fāsten n. Feste, Stadt. — vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m und Πήδ-ασο-ς.

Dazu germanisch fasta- = nhd. fest.

Vgl. sskr. pattana n. Feste, Stadt.

padti f. das Fallen u. s. w., von pad.

lat. pesti-s f. Pest (= das Fallen = häufig Sterben). + ksl.

pasti f. in na-pasti f. Fall und sonst.

Vgl. sskr. â-patti (von â-pad) f. das Eintreten, Unfall.

(Von pan pa = span spa spinnen, ziehen?)

pana, pâna m. Faden, Gewebe, Gewand.

πηνό-ς dor. πᾶνό-ς m. Faden, Gewebe. — lat. pannu-s (pānu-s) m. Tuch. + ksl. o-pona f. aulaeum, velum. — goth. fana m. Zeug, Tuch, ags. fana m. Zeug, ags. fana m. Fahne, ähnlich ist sskr. dhvaja m. Fahne unser nd. dôk, an. dük-r, ahd. tuoh m. n. (a-Stamm) Tuch.

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

πομφ-ός m. πέμφ-ι-ς, πομφ-όλυξ f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Weinlaub, pap-ula Bläschen. + lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pamp-ala-s aufgedunsen, dick, pamp-ly-s dicker Kerl vgl. an. fifl (aus fimfla) m. Riese, Tölpel, Narr = ags. fifel n. Seeungethüm, Riese.

Vgl. sskr. pippala m. Beere (Pfeffer, daher πέπειρι, piper Pfeffer), pip-palaka n. Brustwarze, pipu m. Blatter, Mal, (puppula Blähung).

papa, papala m. Brustwarze, Zitze, von pap schwellen.

lat. papula f. Bläschen, Blätter, papilla f. Brustwarze. + lit. pa-pa-s m. Brustwarze, Zitze; lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. pa-pula Bläschen, Blatter.

Vgl. sskr. pippala m. Beere, pippalaka n. Brustwarze, pipu m. Blatter, Mal.

pâpala m. ein Baumname, von pap schwellen.

lat. pôpulu-s f. Pappel. + vgl. lit. pupulė dicke Knospe, Weidenzweig, auch pumpura-s m. Knospe.

Vgl. sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pipari m. ein Baum.

1. **par** praes. parna eintauschen, handeln.

περάρρησι verhandeln, verkaufen, πόρ-ρο-ς, πόρ-ρη m. f. Hurer, Hure,

eigentlich käuflich. — lat. *pre-tiu-m* n. Preis, Lohn. + lit. *pel-na-s* m. Verdienst, Lohn = sskr. *paṇa*. (?)

Vgl. sskr. *paṇ*, *paṇati*, *paṇate* (aus *par*, *par-nāti*) eintauschen, kaufen, wetten, *paṇa* (für *parṇa*) m. Wette, Einsatz, Lohn, *paṇa-stri* f. Hure, wörtlich: Lohnweib, *paṇ-ya* käuflich, *paṇya-stri* Hure.

Die Zusammenstellung beruht auf der Voraussetzung, dass sskr. *ṇ* in *paṇ* aus *parṇ* entstanden sei.

2. *par* fahren, durchfahren, hindurch dringen, hinüber gelangen.

πέρω für *περ-ῶ*, *παρ-ᾶ*, *ἔ-παρ-ον*, *πέ-παρ-μαι* durchdringen, durchbohren, *πόρ-ος* m. Furth, Fahrt s. *pāra*. — lat. in *por-ta*, *por-tu-s*, *por-tāre*. + ksl. *per-a* pra-ti fahren, dahin fahren. — goth. *far-an* fōr fahren, *far-jan* hinüber fahren, ahd. *far*, mhd. *var* n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. *par* *piparti* hindurch, hinüberbringen; erretten, fördern.

para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

πέρα adv. drüber hinaus, *πέρα-ν* adv. jenseits, *περά-ω* dringe ans andere Ende hindurch. — lat. in *per* praep. durch, *per-egre*, *per-en-die*. — altirisch *ire*, comp. *ireiu* ulterior W. C.⁴ 273. + lit. *per* praep. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg. — goth. *faira* adv. fern, praep. c. dat. fern von, weg von.

Vgl. sskr. *para* weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

paruti loc. adv. im vorigen Jahre.

περῦτι, *περῦσι* im vorigen Jahre. — altirisch in-uraid last year, onn-urid ab anno priore (uraid = *p-aruti*) W. C.⁴ 275.

Vgl. sskr. *parut* adv. im vorigen Jahre. — armen. *hhēri* im vorigen Jahre. Aus *para* und *ut* = *vat* Jahr.

pera praep. drüber hin, durch, ans andre Ende.

lat. *per* praepos. c. acc. durch vgl. *πέρα* adv. drüber hinans. + lit. *per* praepos. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg.

paras, praepos. und adv., vor, voran, vorher.

πάρως praep. vor, voran, adv. vorher.

Vgl. sskr. *puras* praepos. und adverb. vor, voran, vorher.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

παρά ganz im Sinne des sskr. zend. *parâ* verwendet. + goth. *fra-*, nhd. *ver-*, ganz wie *παρά* verwendet.

Vgl. sskr. *parâ* weg, ab, fort nur in Composition; zend. *pari* praep. vor, ausser, weg, von.

parai ferner, weiter; loc. von *para*.

παράι = *παρά* und *παροι-* in *πάραι-δε* vor, *παροδ-ερε-ς* der vor-

dere. — lat. prae vor. — altgallisch arè- in Are-morici, Are-comici u. s. w., altirisch ar praepos und praefix vor, an, für. + lit. prè bei, an, zu. — ksl. pri dass.

Vgl. sskr. pare fernerhin, weiter.

pari praepos. und advb. um, herum.

περὶ praepos. und adverb. um, herum.

Vgl. sskr. pari, zend. pairi praep. und advb. um, herum.

pra und para vor, vgl. parama, Präposition und Präfix.

πρό. — lat. pro, umbrisch pru; vgl. lat. pròd-esse, prò-fui (abl.). + ksl. pro-, pra- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura, nhd. vor.

Vgl. sskr. pra, zend. fra, frâ praepos. und praefix vor.

pragnu vorgebeugten Knies (von pra und gnu = ganu Knie).

πρόχνη advb. mit vorgebeugten Knien.

Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knien; zend. frašnu vorgebeugtes Knie.

pratara comparativ zu pra.

πρότερο-ς der vordere.

Vgl. sskr. prataram adv. weiter, ferner, künftig (wogegen πρότερον früher heisst), zend. fratara der vordere, höhere.

prama, parama der vorderste, erste, superl. von pra, para.

πρόμο-ς der vorderste. — lat. primu-s der erste. + lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.

Vgl. sskr. parama der höchste.

pravana, von pra, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.

dorisch πρᾶνό-ς für πρακάνο-ς, sonst πρᾶνής, πρηνής abschüssig pronus; πρηών, πρεών, πρών m. aus πραφον Höhe, Halde. — lat. prònu-s. + vgl. ksl. pravü εὐθύς, rectus.

Vgl. sskr. pravat f Bergabhang, Höhe, pravana geneigt, abschüssig, pravana n. Abhang, Halde.

práva frühe (von pra).

πρωτὶ adv. frühe, πρώ-ιο-ς, πρώ-ιζο-ς adj. frühe. + ahd. fruot, mhd. vruo adv. frühe, früh am Tage, ahd. vruoji, mhd. vrueje adj. früh, zeitig (= πρώ-ιο-ς), ahd. fruoi f. die Frühe.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.

πρὸς, πρὶ, πρὸς. + ksl. proti zu. — lett. prett dass.

Vgl. sskr. prati, zend. paiti entgegen, hin zu.
Von pra para.

prativaiḱa benachbart m. Nachbar, aus prati
und vaiḱa Haus.

πρόσκειχο-ς (würde urgriechisch προτεσκεχο-ς lauten) be-
nachbart m. Nachbar.

Vgl. sskr. prativaḱa benachbart, m. Nachbar.

para, pâra m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das
andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 par.

πόρο-ς m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, δύσ-πορο-ς u.
duspara. + goth. fêra f. Selte, Gegend; ahd. far, mhd. var u.
Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. pâra m. Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen
in dush-pâra s. duspara; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel;
zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

duspara δύσπορο-ς.

δύσπορο-ς = sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu
durchschiffen.

partu m. Furth.

lat. portu-s m. op-portu-nu-s. + an. fjörðh-r (Stamm ferðh-)
Bucht, Fjörd.

Vgl. zend. peretu f. Brücke = peshu m. Furth (sh = rt), p.
Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Kanal, zend. hu-peretu mit gutar
Furth versehen.

3. par pariatî zutheilen, spenden, bringen, gebären.

ἔ-πορ-ον spendete, schenkte, νόον gebär, πέ-πω-ται ist zugetheilt, ver-
hängt; πόρ-ι-ς, πόρ-τι-ς, πόρ-ταξ m. f. Kalb, Färse; junger Mann, junge
Frau. — lat. pario peperî partum parere verschaffen, gebären, par-ta-s
m., puer-pera, parâre verschaffen, parâre zur Stelle sein, pars tis f. Theil,
partiri theilen, por-tio f. Antheil. + lit. periu perėti brüten, hecken,
peré-klé f. Bruthenne, pera-s m. Brut (besonders der Bienen).

Vgl. sskr. par pṛṇâti parti pipartî (füllen) nähren, aufziehen, spenden,
schenken, ved. a-pṛṇant nicht spendend, geizig.

Das alte ig. Verb par füllen; spenden, aufziehen hat sich auf europäi-
schem Boden der Art gespalten, dass für die Bedeutung „spenden, auf-
ziehen“ (πορεῖν parere) die Form par verblieb, dagegen „füllen“ von d
pal hiess.

parti f. Theil, Seite.

lat. pars, parti-um f. Theil, Seite. + ksl. plati m. f. Theil, Seite
lit. palti-s f. heisst speciell Speckseite.

parsi Farr, Färse.

πόρι-ς (für *πορήμι-*, *πορσι*?) f. *πόρι-ς* f. *πόριταξ* f. Kalb, Färse.
 † ahd. *far*, pl. *farrī*, mhd. *far* m. und ahd. *farro* m. Farr, jun-
 ger Stier, mhd. *ferse* f. Färse. Mit *πόριταξ* vgl. übrigen auch
 sskr. *pr̥thuka*, *prathuka* m. Kind, Knabe, Junges eines Thieres,
 das von *pr̥thu* breit wohl ganz zu trennen ist.
 Hierher auch goth. *frast-i-s* f. Kiud, Nachkomme (und *fraiva-* n.
Same?)

. *par* *prâ* wehen, sprühen, lodern, flammen.
πρη-μι blasen, lodern, brennen, *πρη-σαι*, *ἀνα-πρησαι*, *πρηστήρ*,
-τι-ς, *πρη-θω*, *εὐ-πρησ-το-ς* s. Curtius' Studien III. 228. † lit. *pel-*
m. Heerd, *plė-ny-s* m. Flockasche, *plėn-iti* lodern. — ksl. *pal-jā*
ā brennen, *pla-my* Brand s. *prāman*, *pla-naŭti sę* verbrennen, intrs.
ol-inikū flammend. Kann durch die Bedeutung „blasen“ mit *ig. par*
 zusammenhängen, vgl. sskr. *pūrta* gefüllt, sodann mit Luft gefüllt,
 blasen, *çarikham par* eine Muschel (füllen =) blasen.
 auch ksl. *prachū* (= *prasa-s*) m. Schutt, Staub, Pulver, russisch *po-*
i m. Pulver mit sskr. *purisha* (aus *parasa*?) n. Dunst, Staub, Schutt;
 th.

prāman m. n. (Sturm) Brand, von *par*, *prâ* bla-
 sen, brennen.

πρησμα n. Brand, *πρημαίνω* für *πρημαν-ιω* heftig wehen. † ksl.
plamy gen. plamen-e m. Brand.

pal *pipalti* füllen.

λημι, *πιμπλάναι* füllen, *πόλι-ς* s. *pali*, *πολι-ύ-ς* s. *palu*. — lat. *pel-*
pelvi-s s. *palna*, *pelva*. — altirisch *al* in *ro-chom-all implevi*, *com-*
impletis, *lán plenus*, *lín numerus*, *pars*, *líumaire plenitudo* W. C.⁴
 † lit. *pilu* *pyliau* *pil-ti* giessen, schütten, einfüllen, füllen, voll-
 e, *pylima-s* der Damm, *pylimą pilti* einen Damm aufschütten, *pil-ta*
lōpfschaufel, *pil-va-s* m. der Bauch. — ksl. *polū* m. Schöpfgefäß. —
 an. *fol-an* und *fol-ja* Füllen, *folla* Becher, *fol-la* voll.
 sskr. *par pr̥nāti* *partī piparti* füllen, beschütten; nähren, aufziehen;
 en, *schenken*, *caus*. füllen, beschütten.

palta gefüllt, voll, part. pf. pass. von *pal*.

lit. *pilta-s* geschüttet, gefüllt.

Vgl. sskr. *pūrta*, zend. *pereta* gefüllt, erfüllt.

palna gefüllt, voll, part. pf. pass. von *pal*.

altirisch *lán* voll, *com-alna-* erfüllen (*lán* = *aln* = *paln*). † lit.
pilna-s voll (auch schwanger). — ksl. *pl̥nū* voll. — goth. *fulla-*
mhd. voll (german. *folla-* aus *fol-na*, wie *volla-* Wolle aus *vol-na*).
 Vgl. sskr. *pūr̥na*, zend. *perena* voll.

palnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von
palna voll.

ksl. plūnota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit = sskr. pūrṇatā f. Fülle, Vollheit.

palu viel.

πολύ-ς, πολύ viel. — altirisch il viel pl. ili. + goth. filu, nhd. viel.

Vgl. sskr. puru viel, zend. pouru viel, altpers. paru viel.

paluner viele Männer habend (palu + ner Mann).

πολιάνωρ ορος und πολιάνδρο-ς männerreich.

Vgl. zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

palupaika vielgestaltig (palu + paika).

goth. filufaih-a-s vielgestaltig.

Vgl. sskr. puruṇṇa vielgestaltig.

pali f. Burg,

πόλι-ς f. Burg, Stadt. + lit. pili-s gen. pilė-s f. Burg, Schloss.

Von pal aufschütten, vgl. lit. pil-ti aufschütten, pylima-s Damm, pylimaṡ pilti einen Damm aufschütten.

Hierher gehört auch πύλ-η f. Thor (eigentlich „Aufwurf“), vgl. sskr. go-pura Stadthor.

Vgl. sskr. pura n. pur, puri, puri f. fester Platz, Burg; feste Stadt, Stadt.

paliâ f. Burg, Stadt.

πολιά-οχο-ς burg-, stadtwaltend, πολιή-της neben πολίτης Bürger und sonst.

Vgl. sskr. puri (d. i. puryâ puriâ) f. Burg, Stadt.

(Von pal voll werden = auswachsen).

pala, pâla m. Fohlen.

πῶλο-ς m. Fohlen, junges Pferd, Pferd. — (lat. pullu-s wohl für put-lu-s vgl. putu-s, putil-lu-s und s. puta). + germ. folan in an. foli, goth. fula, as. fola, ahd. folo, mhd. vole m., nhd. Fohlen, german. folja in an. fyl, ahd. fuli, mhd. vüle n. Füllen.

palva Spross, Schosse.

πάλλαξ m. f. (παλακ-) Jüngling, Mädchen, auch πάλλαξ, παλλαξή, παλλάκις f. Keksweib, παλλακό-ς m. Buhlknabe. + ahd. felawî f. Weide, salix.

Vgl. sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açokabaum, pallavika, pallavaka m. Mädchenjäger, Wollüstling.

(Von pal beschütten, bedecken:)

pelna Haut, Fell.

πέλλα f. (für πελνα?) Haut, vgl. ἄ-πελο-ς hautlos, unverharrt,

ἐρυσί-πελας Hautröthe. — lat. *pellis* f. (für *pelni-s*) Haut. † lit. *plėnė* = *plėn-ja* f. Haut, Netzhaut. — preuss. V. *pleyni-s* Hirnhaut. — goth. *filla-* (für *filna-*) n. Fell. Sskr. *pura* n. Fell ist unbelegt. Goth. *ll* ist immer = *ln*.

pelnīna fellen, von Fell.

lat. *pellinu-s* fellen. † goth. *fillein-a-s*, ahd. *fėllin*, ags. *fellan*, nhd. *fellan*, von Fell.

pelman, *pelma* Haut, Fell.

πέλμα n. Sohle, *μονό-πέλμο-ς* mit einer Sandale. † ags. *film* m. Haut, engl. *film*, ags. *filmen* *membrana*, altfriesisch *filmene* f. Haut.

pelva Haut.

gr. in *ἐπί-πλοο-ς*, *ἐπί-πλοο-ς* m. Netzhaut vgl. *ἐπιπολή* Oberfläche. † lit. *plėvė* (= *plevja*) f. feine Haut, Membrane, Netzhaut. *plėvė* aus *palvė*, *pilvė* wie *plėnė* aus *pilnė* und *kreiva-s* krumm aus (*kirwa-s*) = lat. *curvu-s*.

(Noch zu *pal* schütten:)

pala m. Stroh, Spreu.

lat. *pal-ea* f. Spreu, aber frz. *paille* f. Stroh. — lit. *pela-s*, nur im pl. *pela-i* gebräuchlich, m. Spreu.

Vgl. *πάλη*, *παλύνω*, pollen.

Vgl. sskr. *pala*, *palāla* m. Stroh, *palāva* m. Spreu.

palava m. Spreu, vgl. *pala*.

lit. *pelu-s* m. Spreu; lett. *pelawa-s* m. Flexionsthema auch *pelu* m. Spreu; altpreuss. V. *pelwo* f. Spreu. — ksl. *plėva* f. Spreu.

Vgl. sskr. *palāva* m. Spreu.

(Von *pal* einfüllen:)

palvi f. Becken.

πέλλα (= *πέλ-φα*) und *πέλλι-ς* f. Becken. — lat. *pelvi-s* f. Becken. Vgl. sskr. *pālavi* f. Art Geschirr.

palva m. Sumpf, Teich, von *pal* beschütten.

lat. *palū-d-* f. Sumpf. — vgl. *πηλό-ς* m. Schlamm, Lehm für *παλο-* und lit. *pūrva-s* m. Koth?

Vgl. sskr. *palvala* n. Teich, Pfuhl.

(Von *pal* beschütten, bestreuen:)

pal- grau.

πελινώ-ς, *πελιθνώ-ς*, *πελ-ιώ-ς*, *πολ-ιώ-ς*, *πελ-λό-ς* (= *πελ-ιο-ς*) grau. — lat. *pullu-s* (für *pul-nu-s*). † lit. *pal-va-s* = ksl. *plavū* = ahd.

falo, falawér, nhd. fallb, lit. pelė f. Maus (die graue). lit. pil-ka-
 grau. lit. pal-sza-s = ksl. pelesū grau.
 Vgl. sskr. palita f. palikni grau.

plâ, plâyati füllen = pal.

πλη, πλή-σω, ἐπλησα füllen. — lat. com-, ex-, im-, sup-pleo.
 plēvi, plētum, plēre. + germ. flōjan in an. flōa, flōdha fiessen
 von etwas, ags. flōvan, flōvede fiessen, engl. to flow, german.
 flō-du-s Fluth in goth. flōdu-s m. au. flōdh n. floedh, floedhr f.
 Fluth, ahd. fluot, mhd. vluot f. 2 nhd. Fluth.
 Vgl. sskr. prâ füllen ved. Nebenform zu par, prâta und prâna
 part. pf. pass. gefüllt, voll.

plâta gefüllt, part. pf. pass. von plâ.

ἄ-πληστο-ς nicht auszufüllen, unersättlich. + lat. com-plētu-s,
 ex-plētu-s, im-plētu-s, in-ex-plētu-s nicht auszufüllen, unersättlich.
 Vgl. sskr. prâta gefüllt, voll.

plâna gefüllt, part. pf. pass. von plâ.

lat. plēnu-s voll. — altirisch vgl. lín m. Anzahl, lín-ád m. An-
 führung, Ausübung, lín-maire = πλημμύρα (aus πλην-μύρα),
 (altirisch líu = p-lén).
 Vgl. sskr. prâna gefüllt, voll, zend. fréna Menge.

plaians mehr, comparativ zu palu viel.

πλείων, πλείον mehr. — lat. plūs, plūris. — altirisch lia mehr
 d. i. p-léa). + an. fleiri (d. i. flaisan-) adj. mehr, compar. zu
 marg viel.

Vgl. zend. frâyáo compar. mehr, sehr viel.

plaista meist, superlat. zu palu.

πλείστο-ς meist. + an. flést-r adj. meist.

Vgl. zend. fraésta superl. der meiste.

plâtu m. und plâti f. Füllung, Fülle.

πλήσι-ς f. — lat. com-plēti-on f. und plētu-s m. + goth. flōdu-s
 m. = nhd. Fluth

Vgl. sskr. prâti f. Füllung.

plâman n. Füllung, sodann Same, von plâ füllen,
 schwängern.

πλήσιμα n. Füllung, sodann Same, vgl. πεπλήσθαι schwanger
 sein. — lat. plēmen-tu-m n. Füllung. + ksl. plemę n. Same.

Vgl. auch ksl. plodū m. Same und lit. pilna-s voll und schwanger
 (freilich unedel).

(Von parkꞥ = sparkꞥ = sskr. sparç:)

parkat bunt, Buntwild.

πρόξ f. Hirsch- oder Gazellenart, προκάδ- f. buntes Wild.

Vgl. sskr. *prshant* getüpfelt, bunt, *prshant* m. die gefleckte Gazelle, *prshati* f. die Schecke, *prshata* gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle.

parḡna (**parḡa**) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel. *περκό-ς*, *περκινό-ς*, *περκνό-ς* bunt, dunkel, *περκνί-ς* f. Art Feigen, *πέρκη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — lit. *palsza-s* falb, fahl, *palsza-s* m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. *pelesū* falb, grau. — ahd. *forahana*, *forhana* f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πρωίς*, *πρωκ-ός* f. Tropfen vgl. sskr. *prshat* n. *prshata* m. Wassertropfen, *prshata* m. Tüpfel, Fleck.

Vgl. sskr. *prḡni* gesprenkelt, bunt, scheckig, *prḡni* m. *prḡni* f. *prḡni-kā* f. eine Frucht, *pistia stratiotes*, Germanisch *forhan-* Föhre ist wohl der „dunkle“ Baum, wie *barka* Birke = ig. *bharga* der helle (*bharg* leuchten).

parḡa m. Schwein, Ferkel.

lat. *porcu-s* m. — altirisch *orc* (für *p-orc*) W. C.⁴ 165. + lit. *pārsza-s* m. Ferkel, Schwein vgl. ksl. *prasę* n. Ferkel. — ags. *ferh*, *fearh*, ahd. *farh*, *farah*, mhd. *varch* m. Ferkel, Ferken.

Vgl. lat. *spurcu-s* schmutzig.

parḡalia Ferkel, demin. von (**parḡala**) **parḡa**.

lat. *porculu-s* m. Ferkel, *porcilia* f. junge Sau. + lit. *parszeli-s* m. (ja-Stamm) Ferkel. — ahd. *farheli* n. mhd. *vārchel-in* n. Ferkel.

parḡina vom Ferkel, vom Schwein.

porcinu-s vom Ferkel, vom Schwein, *porcina* f. sc. caro Schweinefleisch. + lit. *parszin-i-s* vom Ferkel, *parszēna* f. Ferkelfleisch.

benfalls auf **park** geht:)

parkâ f. Furche.

lat. *porca* f. Ackerbeet. Furche, *porc-ul-étu-m* n. in Beete eingetheiltes Feld. + ahd. *furh*, *furuh*, mhd. *vurch* (i-Stamm) f. Furche, ahd. (*furljan*) *furhan*, mhd. *vurchen* furchen.

benso:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

lit. *perkuna-s* m. Donnergott, *perkunija* f. Gewitter, altpreuss. V. *percuni-s* Donner. — ksl. *perunū* m. Donnergott, Donner.

Vgl. sskr. *parjanya* m. Regenwolke, Regengott (aus *parcana*).

park, **parskati** fragen, fordern; bieten, handeln; bitten, werben.

ω (für *πρωκ-ju*) fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in

πράγ-ος n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. *prec-* f. Forderung, Bitte, *proc-u-s* m. Freier, Werber, *poscere* für *poscere*, *poscit* = skr. *prcchati* = ig. *parskati* fordern. — lit. *prasz-au*, *prasz-ýti* verlangen, fordern, bitten, *persz-u*, *pirsz-ti* Jemandem zufreien, *pirsz-ly-s* m. Freierwerber, *perk-ù*, *pirk-ti* kaufen (eigentlich bieten), *pirk-ika-s* m. Käufer. — ksl. *proša*, *pros-iti* fordern. — goth. *fraih-nan*, *frah*, nhd. *fragen*, frug, ahd. *forsc-â* f. Frage.

Vgl. sskr. *praç-na* Frage, *pracch* (d. i. *prask*), *prcchati* fragen, forden-

parskâ f. Frage,

ahd. *forscâ* f. Frage, daher ahd. *forscôn*, mhd. *vorschen*, nhd. *forschen*.

Vgl. sskr. *prcchâ* f. Frage, zend. *pereçka* f. Preis (= Forderung).

part *nass* werden, *faulen*.

πάρτ-αξον ἔγρανον Λάκωνες bei Hesych; mit *δ* *πάρτ-αχο-ς*, *πάρτ-αχο-ς* *nass*, *faul*, mit *λ* *πλάδ-ος* m. *πλάδ-η* f. Nässe, Fäule, *πλαδ-άω* *nass* werden, *faulen*, *πλαδ-αρό-ς* *nass*, *faul*. — lat. *prät-u-m* (für *part-um*?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. *vrat* wund, aufgerieben, *vrate* f. Entzündung einer Wunde, ahd. *frat-ôn*, mhd. *vraten*, vretten wund machen, wund reiben, ahd. *fret-î*, mhd. *vrète* f. Wundheit, *livor vulneris*, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse *πάρτακος ἄμος* ist wohl *ἄμος* roh zu lesen, dann ist *πάρτακος* = *πάρδακος*.

Vgl. zend. *frith*, *frithyëiti* stinkend werden, *faulen*, *a-frith-yañt* nicht verwesend.

pard, *perdati*, *perdati* *furzen*.

πέρδω, *πέρδομαι* *furze*. — lat. *pêdo* *dass.*, *pôd-ex* m. der Hintere. — lit. *perd-žu* (für *perd-ju*), *pers-ti*, böhm. *prdu*, nsl. *prd-ëti* *dass.* — an. *frêta*, *frat*, engl. *fart*, ahd. *firzan*, *farz*, nhd. *furzen*.

Vgl. sskr. *pard*, *pardate* *furzen*, *pardana* n. das *Furzen*.

parda m. f. *Furz*.

πορδή f. der *Furz*. + lit. *pirdà* f. — an. *fret-r*, ahd. mhd. *firi* m. *Furz*.

Vgl. sskr. *parda* m. *Furz*.

parp, *palp* *schnarren*, *kreischen*.

πλιπαγμός. ποιά τις φωνή Hesych. — lat. *pulp-âre* *kreischen* vom Geier. + lit. *parp-ju*, *parp-ti* *schnarren*, *parp-ly-s* m. die *Maulwurfgrille*, und lit. *plop-ju*, *plop-ti* *plärren*, *blarren*.

-pala, *zusammengesetzt* mit *Zahlwörtern*: *-fach*, *fältig*.

lat. *sim-plu-s*, *du-plu-s*, *tri-plu-s*, vgl. *â-πλό-ς*, *âπλό-της*, *âπλο-σύνη* gewöhnlich *â-πλοφο-ς*, *â-πλόο-ς*, *âπλοῦς*, *διπλοῦς*. + an. *twi-fl-i*, ahd. *zwi-fal*, *zwi-val* *anceps*, *dubius*, goth. *tvei-fl-a-s*, ahd. *zwi-fal*, mhd. *zwi-val* m. *Zweifel*, *Ungewissheit*. Zend. *a-bifra* heisst nach Justi „unzweifelhaft“, also *bifra* für *dvi-pra* = lat. *duplu-s*, ahd. *zwifal*?

(Von pal = *πέλω, πέλομαι* wenden, Basis von plak flechten und germanisch faldan falten?)

-palta, mit Zahlwörtern zusammengesetzt: -fältig, -fach.
δι-πλάσιο-ς, τρι-πλάσιο-ς u. s. w. + ahd. mhd. zwi-falt, zweifältig, zwiefach, ahd. zwi-faltī f. duplicitas, dri-falt, mhd. dri-valt und dri-valt-ec dreifältig, ahd. dri-faltī, mhd. dri-valte, dri-valde f. Dreifaltigkeit. — goth. ain-falth-a-s einfältig, ain-falthei f. Einfältigkeit, fidur-falth-a-s vierfältig.

(Von pal = *πάλλω*, lat. pello, pepuli:)

palma m. palmâ f. flache Hand.

παλάμη f. — lat. palmu-s m. palma f. flache Hand. — altirisch lám f. Hand (für p-lám = p-alm wie lán = p-lán = palm voll), Grundform lámâ W. C.⁴ 269. + as. folmôs pl. m. ags. folm, ahd. folma f. flache Hand. Vielleicht von spal (= sskr. phal) aufthun.

palm schüttern, erzittern.

πελεμ-ίζω ξω erschüttern, zittern machen med. pass. erbeben, schüttern. + as. fâlma incerto motu ferri, trepidare, goth. us-film-an-erschrocken (= erschüttert), us-film-ein- f. Schrecken, Entsetzen, Staunen. Zu pal = *πάλλω*, lat. pello, Secundärthema wie darm schlafen zu dar.

Zu *πελεμ* auch *πόλεμ-ος* Krieg (= Erschütterung).

palaku m. Axt.

πέλεκυ-ς m. Holzaxt, Streitaxt, *πέλεκκο-ν* (für *πελεκφο-ν*) n. Axtgriff, *πέλεκκῶν* behaue.

Vgl. sskr. paraçu m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, paraçva-dha m. Axt, Beil (paraçu m. dass. spät).

pâlaya feilhalten, verkaufen, von par handeln, denom. von *pâla feil.

πᾶλέω verkaufe. + an. fal-r, ahd. fal-i, fâl-i, feil-i feil, verkäuflich, ahd. âljan, feiljan, mhd. feilen verkaufen.

(Von pas hinten:)

paska adj. der hintere.

vgl. lat. pos-t praep. hinter. + lit. paskúi adv. nachher, páskui praepos. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter.

Vgl. sskr. paçca der hintere, paçcâ instr. advb. hinterher, hernach und paçcât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paça (= sskr. paçcâ) nachher, hernach.

Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud) und ni-ca (aus ni); das einfache pas scheint im lat. pos, po-, und lit. pas zu, bei, an erhalten.

pasna der hintere.

πίπνο-ς der Hintere (aus *πυσ-νο-*), *πυνν-ιζω*, dor. *πουνιάζω* den Hintern schlagen, vgl. *πί-ματο-ς* der äusserste, hinterste, letzte. — lat. *pōne* (für *pos-ne*) adv. praepos. c. acc. hinten, hinter vgl. *pos*, *pō-*, *pos-t*. Vgl. zend. *paçnê* praep. c. acc. hinter.

(Von *pas* = *pis* pinsere, oder vgl. lit. *pis-ti* coire, das aber vielleicht Denominal von *pisa* vulva:)

pesas n. männliches Glied.

πέος für *πεσος* n. männl. Glied. — Vgl. sskr. *pas* Schamgegend in *çubha: pasam yuvatim* und lat. *pê-ni-s* m. für *pes-ni-s*. + lit. *pis-à*, *pys-é* für *pys-ja* f. weibliche Scham. — mhd. *visel* m. *visellin* penis. — ags. *fās-el*, *fās-l*, ahd. *fas-el* n. *proles*, *suboles*, mhd. *vas-el* m. männliches Zuchtthier, *vasel-rint* n. Zuchtstier, ags. *fas-elt* penis. Lit. *pis-ti* heisst coire cum femina und ist wohl das Stammverb.

Vgl. sskr. *pasas* n. männliches Glied, *pas* Schamgegend in *çubha: pasam yavatim*.

pasdhâ f. Schamgegend, aus ig. *pas* und *dhâ*.

πόσθη f. Scham, männliches Glied. + lit. *pyzdà* f. weibliche Scham, altpreuss. *peisda* der Hintere.

pas = *pis*.

lat. *pas-tinum* n. Hacke. + ksl. *paš-a* pach-ati arare, poln. *pach-ąc* fodere. Daher *pesas*.

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von *pas* = *pis* zermalmen, zerstampfen.

vgl. *πίσχο-ς* *πηλό-ς* bei Hesych, das man auch zu sskr. *pañka* m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. *pėska* f. — ksl. *pěsākā* m. Sand.

Vgl. sskr. *pāñsu*, *pāñsuka* m. Sand, Staub.

penka, penkan fünf.

πέντα-, *πέντε*, äol. *πέμπε* fünf. — lat. *quinque*. — altgallisch *πεμπε* in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt. — altirisch *cóic* (aus *cinc*, *cuinc* nach Ebel). cambr. *pimp* fünf. + lit. *penki*, f. *penkios* fünf. — ksl. *peṭi* s. *penki* fünf. — goth. *fimf*, nhd. *fünf*.

Vgl. sskr. *pañcan* fünf.

penkaḡas adv. zu fünf, fünfmal.

πεντάκις fünfmal.

Vgl. sskr. *pañcaḡas* zu fünf.

penkadeḡan fünfzehn (penkan + deḡan).

lat. *quindecim*. — goth. *fimftaihun*, ahd. *vinfzēhen* fünfzehn.

Vgl. sskr. *pañcadaḡan*, zend. *pañcadaḡan* fünfzehn.

penkâkanta fünfzig (für penka-dekanta fünf Zehner).

πεντήκοντα.. — lat. quinquâginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus coic-ca).

Vgl. sskr. pañcâśat, zend. pañcaçata fünfzig.

penkta (penkata) der fünfte.

πέμπτο-ς der fünfte. — lat. quinctu-s, quintu-s. — altirisch cóiced, cambr. pimpet der fünfte. + lit. pènka-ta der fünfte. — goth. fimfta-n, nhd. der fünfte.

Vgl. sskr. pañcathā der fünfte, zend. pukhdha der fünfte.

penkti f. Fünfzahl, Fünfheit.

ksl. pēti fünf. — an. fimt f. Fünfzahl in fimtardómr Fünfergericht.

Vgl. sskr. pañkti f. Fünfheit, Fünfzahl.

Mit sskr. pañcat f. Fünfzahl vgl. *πεντάς* äol. *πεντάς* f. Fünfzahl.

(Wohl von per = spar sich sperren, hinten ausschlagen:)

persnâ f. Ferse.

πέρνα f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. *Πτερο-γλύφο-ς* Schinkennager, *Πτερο-φάγο-ς* Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, com-pern-i-s mit zusammengezogenen Binen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. + ksl. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fērsna, fērsana f. nhd. Ferse.

1. pi strotzen, schwellen.

πιό-της, *πιό-τερο-ς*, *πιό-τατο-ς* s. piva, *πίων*, *πιάων* s. pivan, *πιρό-ς*, *πιερό-ς* s. pivara, *πίος* n. *πιέσ-τερο-ς*, *πιέσ-τατο-ς* s. pivas, *πιή-εις* s. pivasvant, *πι-μελή* f. Fett. — lat. in pituita Schleim. + lit. pē-na-s m.

Milch vgl. sskr. payas n. Milch, zend. paē-man m. Milch der Weiber.

Vgl. sskr. pi, pi, pay-ate schwellen, strotzen, überfließen, pay-as n. Milch, pi-va, pi-van, pi-vara, pi-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pinv (d. i. pi+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfließen; zend. pi-vañh s. pivas, paē-man n. Milch der Weiber.

pitu, pîtu f. Fichte, von pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

πίτυ-ς f. Fichte (vgl. lat. pitu-ita f. Schleim, auch der Schleim [Harz], der aus den Bäumen fließt). — vgl. lat. pi-nu-s f. Fichte. Vgl. sskr. pitu-dâru (pîtu-dâru, pita-dâru) Fichtenbaum, Deva-dârufichte, die schönste und höchste Fichte der Welt, am Himalaya wachsend.

pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

lit. pēt-u-s m. Mittag, Mittagsmahl, per-pētē f. Mittagszeit (Steigerung secundär wie in dēna Tag).

Vgl. sskr. *pitu* m. Nahrung, Essen; zend. *arem-pitu* m. Mittag, aus *arem* = sskr. *aram* bereit und *pitu* Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. *ra-pithwa* Mittag.

pīva fett, sbst. Fett.

πιφο- in *πιό-της* f. Fettheit, *πιό-τερο-ς*, *πιότατο-ς* fetter, fettest (lit. *pyva-s* m., ksl. *pivo* n. Trank, Bier gehören zu *pā* trinken). Vgl. sskr. *pīva* m. Fett.

pīvan fett, strotzend.

πιφων-, *πιων*, *πιον* fett, strotzend, *πιφαν-* in *πιάνω* für *πιφαν-ιω* mache fett.

Vgl. sskr. *pīvan*, *pīvañs* nom. *pīvān* fett, strotzend.

pīvara, f. *pīvariā* fett, strotzend.

πιφαρο-ς, *πιαρό-ς*, *πιερό-ς* f., *πλειρα* für *πιφερια* fett, strotzend. Auch der Name der *Πιφερ-ες*, *Πτερ-ες*, deren Landschaft *Πιφρα* heisst, gehört hierher.

Vgl. sskr. *pīvara* f. *pīvari* fett, strotzend.

pīvas, *pīvas* fett, sbst. n. Fett.

πίος n. Fett, *πιεσ-* in *πιέσ-τερο-ς*, *πιέσ-τατο-ς* fetter, fettest. Vgl. sskr. *pīvas* n., zend. *pīvañh* n. (mit Bewahrung der alten Kürze) Fett.

pīvasvant fettreich, strotzend, aus *pīvas* und Suffix *vant*.

πιήεις Stamm *πιηφεντ-* für *πιεσφεντ-* fettreich, strotzend (könnte nach griechischen Lautgesetzen auch *πιφο+φεντ-* sein).

Vgl. sskr. *pīvasvant* fettreich, strotzend.

pīd strotzen, quellen, Weiterbildung von *pi* durch *d*.

πίδ-ύ-ει quellen, *πολυ-πίδαξ* quellreich. † an. *feit-r*, as. *fēt*, mhd. *veiz* fott, mhd. *veiz* n. Fett, an. *feita* (= *fait-ja*), mhd. *veizen* fett machen, dazu part. pf. ahd. *feizit*, mhd. *veizt*, nhd. *feist*. Wie sich dazu ags. *fāt*, engl. *fat*, nhd. *fett*, Fett verhält, ist nicht klar.

2. *pi*, praes. *pīa* höhnen, hassen, anfeinden.

lat. *pe-jor* comp. *pes-simu-s* superl. (aus *pejes-timu-s*), doch s. *pik*. † goth. *faian* tadeln, anfeinden, *fijan* hassen, *fijand-s* m., ahd. *fiend*, nhd. Feind, eigentlich part. praes. goth. *fija-thva* f. Feindschaft. — Auf älteres *pā* gleicher Bedeutung geht sskr. *pā-pa* böse zurück.

Vgl. sskr. *piy piyati* (d. i. *pī-ati*) höhnen, schmähen.

Ob auch *ἄ-ποινα*, *ποι-νή* = lat. *poe-na* hierhergehören?

pik schneiden, ausschneiden; putzen, sticken, schmücken, bilden.

-λο-ς bunt s. παῖλα, πικρό-ς bitter heisst vielleicht ursprünglich neidend“. + ksl. piša (= pis-ja) pis-ati einritzen, schreiben, pis-trū , pis-mę n. Schrift. — goth. faih-a-s Gestalt in filu-faiha-s, ahd. unt, fēh-jan bunt machen (auch ahd. fih-ala f. Feile?).

sskr. piç, piṃç-ati ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, ücken; zurüsten, bereiten, peç-as n. Gestalt, Bildung; altpers. ni-pis iben gehört zu pis.

paika Gestalt, gestaltet.

griech. in ποικίλο-ς s. παῖλα. + goth. filu-faiha- vielgestaltig, mannigfaltig, ahd. fēh bunt, fēh-jan bunt machen.

Vgl. sskr. peça in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlgestalt, zend. paēça m. Gestalt.

paikala künstlich verziert, bunt (von paika).

ποικίλο-ς künstlich verziert, bunt. + vgl. ahd. fēh bunt.

Vgl. sskr. peçala künstlich verziert, bunt.

palupaika vielgestaltig.

goth. filufaiha- vielgestaltig, mannigfaltig.

Vgl. sskr. purupeça vielgestaltig.

pik verdrissen.

ig-et, pig-er, pê-jor (für pêc-jor) pê-simu-s (aus pejes-timu-s) pê-(peccâre). + lit. pik-ta-s übel, böse, schlecht, pyk-stu, pyk-ti zürsich ekeln, peik-iu, peik-ti verachten, tadeln, schelten, paik-a-s cht, unnütz, dumm, paikóju paikóti halsstarrig sein. — ags. faeh-f. = ahd. fēhida, mhd. vēhede, nhd. Fehde f., ags. ge-fic n. dolus, german. faik-na n. Schlimmes, Böses.

bar von pi hassen durch k abgeleitet.

pik, pikya m. f. Pech.

f. (= πικρα) Pech. — lat. pix, pic-is f. Pech. + lit. piki-s m. Stamm Pech. — ksl. piklū auch pic-ilū m. Pech. (Vgl. sskr. picchâ f. piskâ] Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi, picchila schleimig.)

pig pingti färben, malen.

ό-ς γλαυκός s. pinga. — lat. pingo, pic-tum malen. + ksl. pēg-ū

sskr. piñj pinkte malen, piñga braun, piñjara goldfarben.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

πύγα-ν νεόσσιον. Αμερίας. γλαυκόν. πύγαλο-ς m. Eidechse; vgl. ksl. pēg-ū bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres gleichbedeutendes *pag scheint zu weisen sskr. pāj-as Helle, Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funk-eln.

Vgl. sskr. piñga braun, rōthlich, n. Thierjunges, bālaka, piñjara

goldfarbig, pingala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere.

pinaka Holzstück, Latte.

πίνᾱξ, g. πίνᾱξ-ος f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. pīn-ī m. truncus.

Vgl. sskr. pināka m. n. Stock, Stab, Keule.

pīp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

πίπ-ος, πίπ-ος m. junger Vogel, πίπ-ώ f., πίπ-ρα f., πίπ-υγξ m. und πίπ-αλλί-ς f. Namen von Vögeln. — lat. pip-are piepen, wimmern, pip-ión- m. ein Piepvogel, pīp-ulu-s m. Wimmern, Lärmen, davon pipil-are piepen, wimmern. — lit. pēp-alà f. die Wachtel, preuss. pipali-na acc. pl. Vögel.

Vgl. sskr. pippakā f. pippika m. pippala m. Namen von Vögeln.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

πίσ-σω für πίσ-ῶ, πί-σω, ἐ-πίσ-μαι zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. pis- pinsit, pis-tum, pis-tor m. vgl. sskr. pesh-ṭar, pistr-īna f. + ksl. piš-eno n. ἄλφιτον = πίσ-ανο-ν, pišā (= pis-jā). pīch-ajā, pīch-ai schlagen, stossen, stampfen. — lit. pės-tà f. die Stampfe, pais-yti die Gerste enthülsen. — an. fis, ahd. fēs-â mhd. vēse f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse; bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

Vgl. sskr. pish, pinashti zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermahlen, inf. peshṭum, peshṭar m. Zerstampfer; zend. pish reiben, schlagen, pistra n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde.

pisyati praesens zu pis, pinsere.

πίσσω (d. i. πίσ-ῶ) stampfe, enthülse. + ksl. pišā (= pišj) stampfe.

pisana n. Graupen, von ig. pis, pinsere.

πίσανο-ν n. πισάνη f. Graupen. + ksl. pišeno n. (d. i. piš-eno = eno) Graupen, ἄλφια.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

lat. pistu-s = sskr. pishṭa zerstampft.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen aus pis durch d weitergebildet.

πίσσω, πίσσω (für πισαδ-ῶ) drücken, pressen, drängen.

Vgl. sskr. piḍ (für pisd) piḍate gepresst sein, caus. piḍaya drücken, pressen, drängen.

piska m. Fisch.

lat. pisci-s m. Fisch, wohl aus älterem a-Stamm, — altirisch iasc (d. i. ésc mit Dehnung vor Doppelconsonanz), irisch, gaelisch iasg m. Fisch.

goth. fisk-a-s, as. fisk, ahd. fisc, mhd. visch m. Fisch. Vgl. sskr. chā (= piskā) f. Feder? (= Flosse = Fisch?)

piskâya fischen, denom. von piska.

lat. piscor, piscâri fischen. + goth. fiskôn, ahd. fiscôn, mhd. vischen, nhd. fischen.

piskâria (zum Fisch gehörend) m. Fischer.

piscâriu-s zum Fisch gehörig m. Fischer. + as. fiskâri, ahd. fiscâri, mhd. vischaere m. Fischer.

piskîna vom Fisch, fischen, adj. zu piska.

lat. piscina sc. lacus Fischteich, eigentlich fem. eines adj. piscinus. + mhd. vischîn fischen, von Fisch.

1. pu schlagen, hauen, praes. pavia.

* (für παρῆω) παλ-σω = lat. pavo, pavire, de-puvere, pavi-mentu-m ich, pu-teu-s Brunnen (= eingeschnitten), pu-târe beschneiden (?). + piauju, piau-ti schneiden, mähen, schlachten.

sskr. pavi m. Beschlag, Radschiene, pavira m. Lanze, pavîru m. nerkeil (?).

lat. prae-pûtiu-m Vorhaut vgl. lit. ap-piauti beschneiden, ap-piaustimas Beschneidung, ap-piaustinis Beschnittener, Jude, ap-piauklas (Abittsel) Vorhaut, die auch ne-apipiauklas genannt wird, je nachdem.

2. pu a. reinigen, sichten, besonders Getreide b. geistig sichten, schaffen, dichten c. aufklären, die Einsicht aufhellen d. wehen.

ο-ν, πτεφ-ο-ν, πτε-ο-ν n. Worfchaufel b. ποιέω eigentlich Denomin von -ποιός für ποφ-ιος, schaffe, dichte c. πνυ-τός, πινυ-τός, πει-μένος aufgeklärt, klang d. wehen πνεφ-ω, πνέ-ω, πνέ-σω wehen, then, πνεῦ-μα n. Hauch. — lat. a. putu-s rein = sskr. pûta rein, m put-are rein machen, putzen, pû-ru-s rein, davon pur-gare. + lit. uczi (für put-ju), pus-ti blasen, put-y-s m. Bläser, Stamm put get um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?). — ahd. a. jan, mhd. vāw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen“ die Grundbedeutung, vgl. pû pûyati stinken.

sskr. pû pu-nâti a. reinigen, sichten, Getreide, yava-pavamâna die Stensichtung b. sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punâna ein lied dichtend c. aufklären, vom Verstande, pûta-kratu von aufgeklärter sicht d. wehen: pavamâna: pavate der Wind weht, pâv-ana m. Wind, ka m. Wind, Sturm.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von pu.

lat. putu-s gereinigt, rein, putâre putzen.

Vgl. sskr. pûta gereinigt, rein.

1. pûra m. Waizen.

πῦρός m. Waizen. + ksl. *pyro* n. Spelt, *δλωρα*. — lett. *pūri* Waizen, lit. *pura-i* m. pl. Winterwaizen, altpreuss. V. *pure* heist Trespe (gleichsam Wildwaizen?). Vgl. sskr. *pûra* m. ein Kuchen? Wohl das „reine“ Getraide, vgl. lat. *pûru-s*.

pûrina adj. von *pûra*.

πύρινο-s von Waizen. + ksl. *pyrēnā* von *pyro* Spelt.

2. pûra n. Feuer, von *pû* rein, hell machen.

πῦρ, dialektisch *πούρι* n. pl. *πύρα* Feuer. — oskisch *pir* Feuer. — irisch *úr* Feuer, Flamme. + an. *fýr*, as. *fiur*, ahd. *fiur*, *fuir*, mhd. *viur* n. (a-Stamm) Feuer. Vgl. lat. *pûru-s* rein, blank? und armenisch *hhour* Feuer? (armenisch *hh* = *p*).

Vgl. sskr. *pavana* Feuer und goth. *fu-na* m. Feuer, *fun-isk-a-s* feurig.

Die deutschen Formen beruhen auf Gunirung.

pûrina feurig, von Feuer, adj. zu 2 *pûra*.

πύρινο-s feurig, von Feuer. + ahd. *fiurin* feurig, von Feuer.

3. *pu*, *pûya* stinken, faul werden.

δια-πύω, *πύ-σω*, *ἐ-πύ-σα* und *ἐ-πύ-σα* stinken, faul werden; *πίος* n. Eiter = lat. *pūs*, *pûr-is* n. Eiter, *put-êre* s. 2 *pûta*. + lit. *puv-u*, *puv-sa*, *pû-ti* faulen, *pu-lé* f. Eiter. — goth. *fû-l-a-s* faul vgl. lit. *pjanla-s* m. faules Holz, an. *fû-i* Fäulniss, *fû-inn*, verdorrt, abgefault, *fû-na* *adha* verwesen, *feyja* (d. i. *fau-ja*) *caus.* verrotten lassen.

Vgl. sskr. *pû*, *pûyati*, *pûyate*, zend. *pû*, *puyêiti* stinken, faul werden.

puta gefault, faul, part. pf. von *pu*.

lat. in *put-êre*, wovon *put-or*, *puti-du-s*. + lit. *puta-s* gefault (*puti* faulen).

Vgl. zend. *puta* faul.

pûya n. Eiter, Fäulniss.

πύο-ν n. Eiter, Fäulniss vgl. an. *fû*, *fûi* (d. i. *fûjan-*) m. Fäulniss. Vgl. sskr. *pûya* n. Eiter, Fäulniss.

puta der Hintere.

an. *fudh* g. *fudhar* f. *cunnus canis* Hundsfott, mhd. *vud* g. *vude* f. 2 *cunnus*, *vulva*, nhd. in *Hunds-fott*, *Fotze* f. *allemanisch* *vüdeli* n. *Kinderwort*, *Popo*.

Vgl. sskr. *puta* m. du. die Hinterbacken.

pûdh faulen machen (*pu*+*dha*) Causalbildung.

πύθ-ω mache faulen, *πύθ-ομαι* faule. + lit. *pûd-au*, *pûd-iaa*, *pûd-yti* faulen machen, *caus.* zu *pû-ti* faulen.

Auf pu gehen mehrere Bildungen zurück, die das Kleine, Junge bezeichnen.

l. eskr. putra m. Kind, Sohn, pota m. Thierjunges.

pava wenig, gering, klein.

παύ-ιδ, *παῖς*, *παῖς* m. f. Kind, *παῦ-ρο-ς* wenig. — lat. puer, puella, pau-cu-s, pau-per, pau-lu-s (für pauxlu-s vgl.) pauxillu-s. + goth. fav-s pl. favai wenige, ahd. fao, faoër, fowër wenig, selten, engl. few wenig.

puta m. Kind, Junges, Küken.

lat. putu-s, pullu-s (für put-lu-s), putillu-s. + lit. put put ruft man die Küchlein, putyti-s m. Küchlein, pautu-s m. Ei (jetzt nur Hode). — ksl. pūta f. pūtachū m. Vogel, pūteničī m. Küchlein, pūtica f. Vogel, pūtīka f. uud pūtištī m. kleiner Vogel. — Mit put, put lockt man auch deutsch die Küchlein, vgl. Put-hühnchen, Put-chen, vielleicht unverschobene Lallworte.

Vgl. eskr. putra m. Kind, Sohn, pota m. Thierjunges (= lit. pautu-s Ei).

pūsa Knabe. Junge, vgl. ig. pautu.

lat. pūsu-s m. pūsa f. pūsi-ōn- m. pūsi-ōla f. Knabe, Mädchen. + lett. puis-i-s Stamm puis-ja- m. Knabe, Junge, Bursch, puis-en-s, puis-iti-s dass. Vielleicht finnisch.

pūkâ f. Fichte.

πη f. Fichte, Föhre. + lit. pūsz-i-s m. Fichte. — ahd. fiuh-ta f. Fichte t eingeschobenem t). Sskr. pūga m. heisst Betelnusspalme. — Preuss. pense Kienbaum ist mit W. Burda, Beiträge VI, 3, 358 gewiss peuse lesen.

pūkīna fichten, von der Fichte, pūkâ.

πεύκινος fichten. + lit. pūzin-i-s fichten. — mhd. fiehtin fichten.

prat (sprat) und prad (sprad) einsehen, erkennen; deuten.

ἔγω, *ἐπέ-φραδ-ον* anzeigen, *φραδ-μων ον* klug, einsichtig. — lat. intert wird vielleicht besser mitsammt pretium zu par *περ-νημι* gestellt,): Zwischenhändler; lat. pretium = ksl. plašta f. (= platja) pretium, . lit. pel-na-s Verdienst, altpreuss. pel-di-uns ast er hat erworben (zu am Verb pel-dit). + lit. prantu, pratau, pras-ti gewohnt werden, sich gewöhnen, erlernen, prot-a-s m. Erfahrung, Einsicht, Verstand, prot-a-s verständig. — preussisch prâtin acc. Rath, is-spres-tum inf. ver-ten, is-spres-nan acc. Verständniss, is-sprett-ingi adv. nämlich. — h. frathjan, frôth verstehen, denken, erkennen, verständig sein frath-Verstand, Einsicht, Sinn, Gesinnung, Gemüth, an. frôdh-r kundig, h. frôth-a-s klug, weise, as. frôd weise, erfahren; alt, ahd. frôt, mhd.

vruot verständig, weise, brav; Stamm frat in goth. us-frat-vjan klug machen.

Griechisch *φραδ* lässt sich unter der Annahme einer Grund- oder Nebenform sprat, sprad hierher ziehen; preuss. is-spret scheint diese vollere Form wirklich zu bieten; zu dem Auslaute in *φραδ* vergleiche germanisch frat neben frath.

Vgl. sskr. paṭh (regelrecht für parth?), paṭhati deuten, lesen, paṭi f. Weisheit.

prī lieben, erfreuen.

πρα-ύ-ς, πρε-ο-ς gnädig, mild (nach Curtius). + lit. prē-tel-iu-s m. Freund. — ksl. prijaḡ prija-ti sorgen für = goth. frij-ón lieben, küssen, gern thun, fri-athva f. Liebe, frij-önd-s m. Liebender, Freund, frei = nhd. frei.

Vgl. skr. pri priṇāti priṇite erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, pre-man n. Liebe.

pria lieb, von prī.

goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. priatva und in frij-ón, an. fria lieb haben = ksl. prijaḡ prija-ti lieb haben, sorgen für.

Vgl. sskr. priya lieb (= pri+a).

priatva Liebe, von pria lieb.

goth. frijathva, friathva f. Liebe.

Vgl. sskr. priyatva n. das Liebsein, Liebhaben.

priṭa geliebt, lieblich, part. pf. von prī.

an. fridh-r hübsch, ags. fridh stattlich, schön, davon an. fridra fridda schmücken, zieren und (lautlich damit identisch), goth. freidjan verschonen (als freida- ansehen wie schonen = als schön ansehen).

Vgl. sskr. priṭa geliebt, lieblich, hold.

praitar m. Liebhaber, Freund, von prī.

lit. prētel-iu-s m. Freund. — an. fridil-l m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-i m. Freund und ahd. friudil, mhd. vriedel m. Freund, Buhle erst vom Denominativ *priyāya = ksl. prijaḡ = goth. frij-ón herkommen.

Vgl. sskr. pretar m. Liebhaber, Freund.

prus brennen.

lat. pru-ina Reif, prū-na f. glühende Kohle für prus-na; prūr-io jucken (= brennen). + goth. frius-a n. Frost, ahd. frēosan, mhd. vriesen frieren, ahd. fros-t m. Frost (urit frigus).

Nach Corssen hierher auch bus-tu-m, com-būro bussi bustum bürere, bus aus purs wie bibo, im-buo aus (pipo puo) und pédo aus perd πέρδωμα. Vgl. sskr. plush, ploshati brennen.

1. plak und plag schlagen; sich schlagen =) wehklagen.
ίσσω = *πληκ-ιω* schlage, *πληγ-ή* f. Schlag. — lat. *plang-o* klage, *plâg-a* schlag. + lit. *plâk-u*, *plak-ti* schlagen, *plék-à* und *plég-à* f. Schlag, *k-iu* schlage. — ksl. *pláč-â* plak-ati klagen. — goth. *flek-an*, *fai-flók* klagen, ahd. *fluoh*, mhd. *fluoch* m. Flach, ahd. *fluochôn*, *fluochen*, d. *fluochen* fluchen.

plaga Fleck, Flick.

lat. *plaga* f. Netz, Garn; Teppich; Gegend, Strich, *plagula* f. Toga, „fleckten“ (es waren zwei) Blatt Papier, Teppich. + an. *flekk-r* m. Fleck, ahd. *flec*, *flech*, mhd. *vlęc* m. st. und ahd. *flëcco*, mhd. *vlëcke* schw. m. Stück Zeug, Lappen, Stück; Platz, Ort; Eingeweide; Schlag; Fleck, Beschmutzung.

Von *plag* = plak schlagen.

plâkâ, plâgâ f. Schlag, von 1 plak.

πληγή f. Schlag. — lat. *plâga* f. Schlag. + lit. *plékâ* und *plégâ* f. Schlag; *πλήσσω* = *πληκιω* schlage = lit. *plékui* schlage.

2. plak, plektati flechten.

έκ-ω, *έ-πλάκ-ην* flechten, *πλόκ-αμο-ς* m. Locke. — lat. *plecto* flechte, *plex*, *plica*, *plicare*. + ksl. *pletâ* *ples-ti* flechten. — goth. *flahta* f. achte, ahd. *flehtan*, *flaht*, nhd. *flechten*, *flocht*, *geflochten*, ahd. *flah-s* nhd. Flachs m.

l. sskr. *praç-na* m. Geflecht, geflochtener Korb?

plaktâ f. Geflecht.

πλεκτή f. Geflecht, Seil, Netz. + goth. *flahta* f. Flechte.

plag hin und her zucken, flackern aus ig. sparg = sskr. *sphûrj*.

έζομαι für *πλεγ-ιομαι* hin und her ziehen, irren. + ags. *flac-or* voli-s, engl. *to flacker*, flicker, nhd. *flackern*. — ksl. *plûžâ* *plûž-ěti* labi-ere, *plaz-ivû* *lubricus*, *plëžâ*, *plës-ti* kriechen.

plat ausbreiten.

schisch in *πλατ-ύ-ς*, *πλάτ-ος* n. s. *platu*, *platas*, *πλάτ-η* f. alles Breite, *πλανο-ς* f. Platane. + lit. *plantu*, *plas-ti* breiter werden, *platû-s* breit *platu*. — Dazu altirisch *lethan* breit, *lethit* Breite W. C.⁴ 279.

zu auch lat. *planta* f. Fußsohle.

l. sskr. *prath*, *prathate* ausbreiten, *prathâ* f. das Ausbreiten, *prathana* das Ausbreiten, an den Tag legen, Zeigen, m. Name einer Pflanze *πλάτανο-ς*.

platu breit.

πλατύ-ς breit. + lit. *platû-s* breit.

Vgl. sskr. *pr̥thu* (auch *prathu*), zend. *perethu* breit.

platas n. Breite.

πλάτος n. Breite.

Vgl. sskr. prathas n. zend. frathanh n. Breite.

plâra m. Flur, Estrich.

irisch gaelisch lár (d. i. plâr) fundus, solum, cambr. laur, llawr, lor solum, pavementum. + an flôr-r g. flôr-s pl. ar m. Steinfussboden, ags. flôr m. f. Estrich, engl. floor; mhd. vlur st. m. nhd. Flur f.

Zu einem Verb plâ schlagen vgl. lit. plo-ti schlagen, klatschen, plo-ne-schmal, flach, plo-né f. Kuchen, Fladen (und auch lat. plâ-nu-s ebm? das man freilich auch zu plak schlagen [vgl. deutsch „flach“] stellen kann).

plinda Stein.

πλινθο-ς f. Ziegel. + ags. flint, ahd. (flinz) fins, vlins m. Kiesel, Stein. (lit. plytâ ksl. plinûta f. Ziegel ist aus dem Griechischen bloss entlehnt s. Miklosich s. v. plinûta.)

Griechisch ϑ für zu erwartendes δ haben wir auch in ξανθό-ς Wz. akand candere (wie Benfey längst ausgesprochen), στόρθη, στόρθυξ neben deutsch stert, sterz, ἐρέβινθο-ς neben deutsch arveta nnd. Arften, ahd. arawai, nhd. Erbse, wahrscheinlich auch in πλάθανο-ν Brett, Tafel neben german. flata, ahd. flaz, germ. flatja, ahd. flezzi n. Hausflur.

plu, plavati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + plu- plú-v-a, plu-vā, ἐ-πλύ-θην spülen, waschen, plú-si-ς f. das Spülen, plú-ma n.; plé- plei, pléi, pléi-μαι schwimmen, plú-v-ω dass.; pló-v-ος m. des Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovēre durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. + lit. plaú-ju, plov-iau, plau-ti schwemmen, spülen. — ksl. plova pluti fuere, navigare, plaviti schwemmen. — ahd. flaw-jan, flaw-én, mhd. vlouw-en, vlouw-en, fleu-n spülen, waschen, an. flau-m-r m. Strömung, Fluth, ags. fleám m. ergossene Menge, Flucht, ahd. worolt-vloum m. colluvies mundi, germ. flut fliesen, nhd. fliesen, floss, geflossen (flu+t).

Vgl. sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, zend. fru fliegen, fru waschen.

pluta begossen, gespült, part. pf. pass. von plu.

πλυτός gespült, gewaschen.

Vgl. sskr. pluta begossen, gebadet.

pluti f. das Schwemmen.

πλύσι-ς f. das Schwemmen, Waschen.

Vgl. sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth.

B.

baitâ f. Rock.

η f. Hirtenkleid aus Fellen. + goth. paida f. Rock, mhd. pfeit f. id, hemdähnliches Kleidungsstück.

aisch paita f. Hemd nach W. Thomsen „Ueber den Einfluss der germanischen Sprachen auf die finnisch-lappischen“ S. 159 aus dem Deutschen ahnt.

baba, bamb wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

άζω, βαβ-ίζω, βαβ-ύζω; βαμβ-άινω, βαμβ-άλω, βαμβ-άλλω plappern, pern u. s. w.; βόμβ-ο-ς m. Lärm, βομβ-έω lärmen, βομβ-ύλιο-ς m. mel. — lat. bab-ulu-s plappernd. + lit. bamb-ėti in den Bart brummen, lett. bamb-ēt brummen, bamb-al-s m. Käfer = lit. bimb-ala-s m. r. — ksl. būb-ati stammeln, būb-livu stammelnd, bāb-inū m. Trommel = lit. bub-na-s m. Trommel. — ndd. babb-eln, papp-eln.

sskr. bababâ vom Prasseln des Feuers.

bamba Getös, bambaya Getös machen.

βόμβο-ς m. βομβέω. + lett. bambāju bambât ein hohlklingendes Getöse machen, lit. bambėti in den Bart brummen.

bambuli Wasserblase.

βομβυλί-ς f. Wasserblase. + lit. bumbnlý-s m. Wasserblase. Vgl. auch lat. babulu-s plappernd, βομβυλί-ιο-ς Hummel mit lett. bambal-s = lit. bimbala-s m. Käfer.

(Auf eine Basis bab gehen Wörter, welche etwas Rundes bezeichnen:)

βίξ f. Kreisel. — lat. bâca, bacca (für babca) f. Beere. + lit. bamba âbel, bambala-s ein kleiner, beleibter Mensch, bambalukai pl. Strohdöckchen an der First, Troddeln, Quasten, bapka-s Lorbeere, auch wohl is m. penis vgl. phrygisch βάβαλον, βάμβαλον· αἰδοῖον.

sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass.

bamba, bambikâ Scheibe, Rundes.

βέμβεξ ἴκος f. Kreisel. + lett. bamba und bumba f. Kugel, Ball. Vgl. sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel.

Aber sskr. bambaliti wirbeln wohl Intensiv zu bal.

babkâ f. Beere.

lat. bacca, bâca f. Beere. + lit. bapka-s m. und bapka f. die Lorbeere (nach Nesselmann auch babka-s gesprochen).

bâbâ f. alte Frau, Amme, Lallwort.

ó f. ein Kindergespent, Βαίβω f. Amme der Demeter. + lit. bóba

f. alte Frau. — ksl. baba. — mhd. bābe, bōbe f. Alte, Mutter (vgl. den sskr. Eigennamen bāba f. sowie den lat. Baba m.

1. bhargh schreien, brüllen.

βραχ-, *ἔ-βραχ-ον* krachte, *βραγγα-αλᾶν* wiehern, vom Pferde, *βραχ-ι* f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. + ags. *beaht-tm*. byrh-tm, *breah-tm* m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen: ags. *bāle-an*, nnd. *bōlk-en* schreien, nhd. *blök-en*, eigentlich nnd. Form. — lit. *brīg-ėti* blöken, *blazg-ėti* dröhnen; vgl. ksl. *bręč-ati*.

Vgl. sskr. *barh*, *br̥h̥hati*, *barhati* schreien, vom Elephanten, *barhita* n. Elephantengeschrei, *barritus*.

2. bargh reissen, brechen, ursprünglich wohl von bhag brechen kaum verschieden.

βραχ-ύς kurz = lat. *brev-i-s* für *brehu-i-s*; Curtius vergleicht mit *βραγίς* ksl. *brüz-ū* schnell, eigentlich reissend? ahd. *pfukk-ên*, nnd. *plügges* pflücken.

Vgl. sskr. *barh*, *br̥h̥hati* ausreissen, zerreißen, reissen, zerren.

bardhâ f. Bart.

lat. *barba* f. Bart. + lit. *barzdà* f. Bart (mit eingeschobenem a). — *kal brada* f. altpreuss. *bordu-s* Bart. — ags. *beard*, ahd. *bart*, *part*, nhd. *Bart* m. (i-Stamm). Lat. *barba* verlangt *bardhâ*, deutsch *bard* *bardhâ* als Grundform.

bardhâta barbatus, von bardhâ.

lat. *barbâtu-s* bärtig. + lit. *barzdôta-s*. — ksl. *bradatâ* bärtig.

barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

βάρβαρο-ς m. rauh redend, Barbar. — lat. *balb-u-s* stammelnd, *balb-û-ire* stammeln. + lit. *barb-oziu-s* Sumser, *birb-ėti* sumsen, *birb-jûnē* f. Schnarre, *bleb-enti* plappern, *bleb-eri-s* m. Plapperer. — nhd. *plapp-er-a*. — Das sskr. *barbara*, *varvara* m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus *βάρβαρο-ς* entlehnt.

Vgl. sskr. *balbalâ-kar* baba machen, stammelnd aussprechen.

bars schreien.

lat. *barr-u-s* m. *barr-ire*, *barri-tu-s* St. *bars*. + ksl. *brešâ* = *bres-jâ* *brech-ati* *latrare*, *brech-anije* n. *clamor*, St. *bres* = *bars*.

basd, basdati stänkern, fisten.

βδέω, *βδέσω*, Stamm *βδεσ-*, dazu *βδελυρό-ς* scheusslich. + lit. *bezd-ėti* stänkern, *bezd-alu-s* m. Stänkerer (aber mhd. *fist* m. *Fist* zu *a-fisa* *feis* *pedere*). Vielleicht in etymologischem Zusammenhange mit sskr. *bhasad* f. Hintertheil oder *bhas-trâ* f. Blasbalg.

basdala m. Stank, Fist, von basd.

βδολό-ς (für *βδοσλο-ς*) m. Stank, *Fist*. + lit. *bezdala-s* m. Stank *Fist*.

buk pfauchen.

-της *ἄνεμος* bei Homer, heulender, schnaubender Wind, *βυκ-άνη* f. mpete, nachgebildet dem lat. buc-inum n. Kriegshorn, bucc-a f. Blase, ke. + ksl. buč-ą buč-ati brüllen, byk-ü m. Stier. — nnd. pochen, hen lärmern, rasonniren nach Pauli. pock m. pogge f. Frosch, ahd. ch-ôn pfauchen, schnauben; dazu auch an. pung-r m. Schlauch, Beuahd. scaz-fung m. Geldbeutel (= aufgeblasener). . sskr. buk-kára m. (Buk machen) Löwengebrüll, bukk, bukkati bellen, kana n. das Bellen des Hundes.

bub, baub brüllen, brummen, von dumpfen Tönen, besonders vom Tone der Rohrdommel.

β-ύξες· πελεκάνες Hesych. — lat. bubère vom Tone der Rohrdommel, -ôn m, Uhu, búf-ôn m. Kröte, baub-ári bellen. + lit. bub-au-ti upf brüllen, bub-enti leise donnern, bub-ly-s, baub-ly-s m. Rohrdom-, baub-ju, baub-ti brüllen, brummen. Vgl. nd. pupen pedere, mhd. upern dumpfe Töne hervorbringen.

buli f. der Hintere.

buli-s f. Hinterbacke. (vgl. ahd. ars-pelli, mhd. ars-belle f.?)

. sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After.

blakta Wanze.

blatta f. (wohl für blacta, Wanze, Schabe. + lett. blakt-i-s f. Wanze, abe, vgl. lit. blak-é (= blak-ja) f. Wanze, Schabe. ta aus blac-ta, wie natta Walker aus nac-ta (= dorisch νύκ-τα-ς lker, vgl. νάσσω, νακ-τό-ς.)

BH.

1. bha, bhâ scheinen.

, φαίνω für φα-αίνω = φα-αν-ιω, ἐ-φα-άν-θην, ἐ-φην-α scheinen ma-1, med. scheinen, erscheinen, φά-ος n. φῶς, φω-τός n. Licht, ἐμ-φαν-φα-νε-ρό-ς. — lat. fe-nes-tra, aber fac zu φαίκελος Bündel. — alt-h bán albus (Stamm bâ-na), Wz. bad in do-ad-bad-ar ostenditur, do-bat (für bad-t) quod demonstrat W.C.⁴297. + lit. bo-ju, bo-ti wahrnen, erkennen, da-bó-ti dass. und s. bhal, bhas. — ksl. bě-lū weiss hâla.

Sskr. bhâ bhâti scheinen, erscheinen, leuchten, bha scheinend, m. et, Stern.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, adject. scheinend, hell.

φᾶνό-ς m. Schein, Licht, Leuchte, φᾶνό-ς adj. licht, leuchtend. — altirisch bán weiss.

Vgl. sskr. bhâna n. das Scheinen.

bhal hell sein, sehen, aus bhâ s. 1 bhâla.

φαλ-ός, φαλ-ιός, φαλ-αρός hell, weiss, παμ-φαλ-άω sehe mich

um, intensiv zu bhal. + lit. bäl-ù, bäl-aú, bál-ti weiss werden. bal-ta-s weiss. — ksl. bël-ù weiss.

Vgl. sskr. bhal bhalate, ni-bhālayati wahrnehmen, bhāla n. Glanz.

1. bhāla glänzend, weiss, sbst. Glanz.

φᾶλό-ς licht, hell, weiss. + ksl. bëlū weiss, lett. bál-a-s bleich, blass, falb. — an. bál, ags. bael n. Flamme, Brand.

Vgl. sskr. bhāla n. Glanz.

Vielleicht besser direct von bha abzuleiten.

2. bhala, bhāla m. n. Stirn, Platte, wohl auch von bhâ.

φᾶλό-ς m. Stirnstück am Helm, *φᾶλ-αρα* n. Stirn-, Backenstück. + ags. bell, bael erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

Vgl. sskr. bhāla n. Stirn.

bhas, bhâs leuchten, durch s aus bhâ weitergebildet.

lit. bas-a-s = ksl. bosū barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend.

Vgl. sskr. bhâs, bhâsati leuchten, bhâsu m. Sonne, bhâsura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht, zend. bahh n. Licht.

2. bha, bhâyati und bhan ertönen, schallen, sprechen.

φῆ-μι, *ἔ-φῆ-ν*, *φᾶ-σκω* sagen, *φᾶ-τε-ς* f. Kunde, *φῆ-μη* f. = lat. fâ-ma f. Ruf, *φῆ-ν-ή* f. Stimme. — lat. fâ-ri, fâ-ma, fâ-bula; fâ-nu-m n. Heiligtum, „Bann“. + ksl. ba-jâ ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnas berufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. piâ, biâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. bū-cela f. für bū-tj-ela cf. lit. bit-elé dem. und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.

Vgl. sskr. bhan, bhamati schallen, rufen, bha m. Biene.

3. bhâ Partikel, wie, gleichwie; allerdings.

φῆ, *φῆ* wie bei Homer. + lit. ba allerdings, ja wohl, ar-ba oder, in Fragen, bêt aber, sondern, bei und (eigentlich „wie“) preuss. ba, be und, beggi (d. i. be-gi) denn. — ksl. bo denn. — goth. -ba bildet Adverbia aus Adjectiven, arni-ba, glaggvu-ba u. s. w.

Vgl. zend. bâ, bāt wahrlich, immer.

1. bhag a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen), b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehö- ren. Im Sanskrit mit 2 bhag noch identisch.

ἔ-φαγ-ον, *φαγεῖν* essen, *φῆγ-ός* f. Speiseeiche. — lat. in fâg-u-s f. Buche. + lit. bag-a-s in na-bag-as unbegütert, arm s. 2 bhaga. — ksl. u-bogt arm, bog-atū begütert, bogū m. Gott s. 1 bhaga, bogajâ bogati ergeben sein, dienen. — goth. in and-baht-a-s (ergeben) Diener s. bhag-ta, germ. baka n. Rücken (bak = bhag wenden), bôka f. Buche s. bhâga.

sskr. bhaj, bhaj-ati a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen habhak-ta n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. bhaksh, bhag+s, bhaksh-ati geniessen, essen. b) sich zuwenden, ergeben, hören, bhak-ta part. pf. zugethan, ergeben s. bhagta.

bhag sich wohin wenden, begeben, eilen, fliehen.

bégu, bég-ti laufen, bég-ióti hin- und herlaufen, lett. bégu, bég-t m. — ksl. bész-ą bész-ati fliehen, bég-ű m. Flucht, bég-ati flüchten.

auch germanisch baka n. Rücken (bhag wenden) baka, bakja Bach (Wasserlauf).

sskr. bhaj, bhajati sich wohin begeben, eilen, fliehen, bhejire diçah oben nach allen Richtungen, caus. bháj-aya hinfliehen lassen, jagen.

1. bhaga m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von bhag, zutheilen.

ksl. bogü m. Gott, bogo-milü Gottlieb; vgl. Phryg. Ζεύς Βαγαῖος. Vgl. sskr. bhaga m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch nom. propr. einer Vedengottheit; altpers. бага, zend. bagha m. Gott.

2. bhaga m. Wohlstand, Glück, von bhag zutheil erhalten.

lit. бага-s in na-bága-s unbegütert, arm, ksl. bogü in u-bogü arm; in lit. bag-óta-s = lett. bagg-át-s = ksl. bog-atü begütert, reich.

Vgl. sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück, bhagatti f. (d. i. bhaga +tti = dati Gabe) Glücksgabe.

bhagta ergeben, part. von bhag.

goth. baht-a-s in and-baht-a-s m. (Ergebener) Diener, davon and-baht-ja- n. Dienst, Amt, nhd. Amt.

Vgl. sskr. bhakta zugethan, ergeben.

bhâga f. Buche, eigentlich Essbaum, von bhag
φάγειν.

φηγός f. Speiseiche. — lat. fâgu-s f. Buche + ags. bôc f. Buche, Buch, goth. bôka f. Buch, ahd. puochâ f. Buche, nhd. Buch m. Buche f.

bhâgina büchen, von Buchenholz, von bhâga.

φάγινο-s vom Holz der φηγός. — lat. fâginu-s von Buchenholz. + ahd. (puochîn) mhd. buochîn, büechîn büchen, von Buchenholz.

bhag bhagati backen, rösten.

röste, φάγανον n. Rost. + an. baka adha, ags. bacan bôc, engl. baked, baken; ahd. packan pachan, mhd. bachen buoc, nhd. backen gebacken.

bhanj bhanjayati leuchten oder sprechen ist nicht belegt.

3. bhag, bhag brechen.

altir. bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. + vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, bengiu, beng-ti (abbrechen =) vollenden. — Vgl. sskr. bhanj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen.

bhanga m. f. „Brecher“, Welle, von bhag.

lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putý-s m. Wellenbläser (der Meergott).

Vgl. sskr. bhaṅga m. Bruch, Welle, auch bhanji f. Brechung, Welle.

(Von bhagh = sskr. bamh bamhate mehren, stärken, festigen:)

bhaghu stark, bhaghula dick, dicht.

παχύς dick (lässt sich auch zu pak pangere stellen vgl. lat. pinguis), *παχύλος* dicklich. + ags. eogl. big umfanglich, stark, dick. Vgl. sskr. bahu viel, gross, bahala, bahula dicht, dick.

bhâgu m. Arm, Bug.

πήχυς m. Arm, Elle. + an. bôg-r, acc. pl. bôgu m. (u-Stamm s. Heyne, Lautlehre 295), ags. bôg; ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. büege m. (i-Stamm) Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel; bei Thieren Bug.

Vgl. sskr. bâhu m. f., zend. bâzu m. f. Arm.

bhagha-s adv. aussen, ausserhalb.

ksl. bezü ohne praeupos. c. gen., lett. hcs, lit. be.

Vgl. sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb, c. abl. hâh-ya adj. draussen befindlich.

(bhad etwa preisen).

germ. comp. batis, batisan, superl. batista, nhd. besser, best, an. bôt gen. bôtar pl. boetr f. Besserung, Busse, goth. bôta f. Vortheil, Nutzen, as. bôta f., ahd. buoza, puoza, mhd. buoze f. Besserung, Heilung, Busse, nhd. Busse f.

Vgl. sskr. bhand bhandate Zuruf, Lob empfangen, bhandana n. Lob, bhadra erfreulich, löblich; glücklich, günstig; gut, faustus, lieblich. schôn, lieb, n. Glück, Heil, Gutes, Annehmlichkeit.

1. bhadh graben.

βαθύς tief, *βόθρυς* Grube, *βόθρος* m. Grube, *βάθος*, *βένθος* n. Tiefe. — lat. fodio fôdi fossum fodere graben, fossa f. Graben, fodicare stechen. + lit. bedu ich grabe, bad-au badyti stechen. — ksl. bodą bos-ti stechen, bod-II m. Dorn; dazu noch lett. bedu bed-it graben, ap-bedā begraben, bed-re Gruft und preuss. V. boadi-s Stich, Stichwunde.

Griech. *βοθ* verhält sich zu lat. fod wie *βυθ* in *βυθμός* zu lat. fundus.

bhadhra Grube.

βόθρος m. Grube. + lett. bedre f. Gruft.

2. bhadh bedrängen, quälen.

πάσχω für *παθ-σχω*, *ἐ-παθ-ον*, *πέ-πονθ-α* leiden, *πάθ-ος* n. Leid, *πένθ-ος* n. Kummer, *πῆ-μα-τ-* für *παθ-ματ* n. Leiden. + lit. *bēd-à* f. ksl. *bēda* f. Noth, Elend, Leid, lit. *bos-ti-s* s. *bādh*.

Vgl. sskr. *bādh*, *bādhate* drängen, quälen, belästigen, peinigen.

bhādh belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit 2 *bhādh* identisch.

lat. *fas-tu-s* m. für *fad-tu-s* Stolz, *fas-tidiu-m* n. Ekel. + lit. *bod-ž-u-s* für *bod-j-u-s*, *bos-ti-s* sich scheuen, sich ekeln, *bos-tu-s* ekelhaft.

Lat. *fas-tu-s* aus *fād-tu-s* wie *aes-tu-s* aus *aed-tu-s* (*αἴθω*).

Vgl. sskr. *bādh*, *bādhate* belästigen, desid. *bi-bhat-syate* Ekel empfinden.

bhadha, *bhādha* m. Bedrängniss, Qual; Drang.

πόθο-ς m. Drang, Sehnsucht. + lit. *bada-s* m. Hunger, *bēdā* f. = ksl. *bēda* f. Noth, Bedrängniss.

Vgl. sskr. *bādha* m. Bedrängniss, Qual; Drang.

3. bhadh, bhandh praes. bhendhati binden.

πείσμα u. (= *πένθ-ματ*) und *πειω-τήρ* (= *πενθ-τηρ*) m. Tau, Band. *πενθ-ερό-ς* m. Verwandter, Schwäher. — lat. *of-fendi-mentu-m* und *of-fend-ix* f. Band. — altirisch *co-hed-en* f. conjugatio, *con-bod-la-s* conjunctio, *coibde-lach* necessarius, *amicus* W. C.⁴ 261. + lit. *banda* f. Heerde, Kuhherde, *bend-ra-s* gemeinsam, Theilhaber. — goth. *bindan*, *band*, *bundum*, *bundans* nhd. binden, *band*, *gebunden*, goth. *bad-ja* n. = nhd. Bette, Bett, ahd. *bast* m. = nhd. Bast m.

Vgl. sskr. *bandh*, *badhnāti* binden, verbinden, fügen, *bandhu* m. Genossenschaft, Gemeinschaft, Verwandtschaft.

bhandha Band, Fessel.

as. *band* n. Band, Reif, ahd. *pant*, *band* n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl. goth. *ga-binda* f. *σύνδεσμος*, ahd. *pintā*, *bintā*, mhd. *binde* f. Binde.

Vgl. sskr. *bandha* m. das Binden, Band, Fessel.

bhendhara verbunden, gesellt, von *bhandh* binden.

πενθερό-ς m. Verwandter. + lit. *bendra-s* gesellt, Genosse, Theilhaber.

Zur Form vgl. sskr. *a-bandhra* bandlos (von einem Gefässe).

bhadha, *bhandha* m. Fass, Tonne, Rumpf, von *bhadh* binden.

πίθο-ς m. Fass, *πιθ-άκη*, att. *πιθ-άκη* f. Bottich; vgl. lat. *fid-*

elia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf. + ags. bod-ig, ahd. pot-ah, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bät-r, ahd. bôt n. Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

Vgl. sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rumpf.

bhan, bha verwunden, tödten.

ε-πε-φν-ον, πέ-φα-μαι, πε-φή-σομαι, -φα-τό-ς getödtet in Ἀρηϊ-φατο-ς im Kampf getödtet, παλαί-φατο-ς längst getödtet. — altirisch ben-im ferio, ben, be occisio, beba mortuus est, bás g. báis Tod W. C.⁴ 300. + kl. bi-ja, bi-ti schlagen, tödten, po-boj m. Schlag, Tödtung. — an. bana tödten, goth. ban-ja f. Wunde, Geschwür, an. bö-dh, ags. beadu, ahd. badu- f. Kampf, Schlacht.

bhana mordend m. Mord, Tod, von bhan.

-φόνο-ς in Zusammensetzungen mordend, tödtend, φόνο-ς m. Mord, Tödtung. — altirisch ben, be occisio, caesio. + ags. bana, hona m. Mörder, ahd. bano m. Tod, Mord.

bhatu das Schlagen, Kampf.

vulgärlatein batu-ere schlagen, batu-ălia Kriegsmanöver, daher frauz. battre, bataille, wie Ebel erkannte aus dem Celtischen, denominal von (batu). + an. bödh (d. i. badhu-), ags. beadu, ahd. badu- f. Schlacht, Kampf.

Vgl. -φάτο-ς geschlagen, getödtet.

bhabâ f. Bohne.

lat. faba f. Bohne. + altpreuss. V. babo f. — ksl. bobü m. Bohne. — vgl. ags. beán, an. baun, ahd. böna, póna f. Bohne. Deutsche Grundform bauna- wohl aus babna, vgl. ahd. niuro Niere neben νεφρό-ς.

bhabh, bhebh beben, zittern.

φέβ-ομαι flüchte, zittre, φόβ-ο-ς Furcht, φάψ (flüchtige) Taube, φόβ-η (flatterndes) Haar, Mähne. — lat. feb-ri-s Fieber (das Beben), fib-ra f. Faser, fimb-ria Saum, Franse. + an. bif g. bifs n. Bewegung, Beben, bifa adha bewegen, erschüttern, bifast schüttern, beben, bifan f. Erschütterung; ahd. biba, piba und biba mhd. bibe st. schw. f. Beben, Zittern; as. bibhôn, bifôn, ags. beofian, ahd. bibên, pipên mhd. biben und biben, nhd. beben; ahd. bibinôn, pipinôn, mhd. bibenen zittern beben, ahd. pipinunga, mhd. bibenunge f. Beben, Zittern.

Vgl. sskr. bhî fürchten, ved. a-bibhyant nicht fürchtend.

bhabha das Beben.

φόβο-ς m. + an. bif g. bifs n. ahd. biba, piba f. das Beben, Bewegung.

bebhra fibra.

lat. fibra, fimbria. + an. björr m. abgeschnittener Streifen, Fetzen (für bifr wie björr Biber für bifr, und björr m. Bier für bifr aus bibere).

bhebhra das Beben.

lat. febrī-s Fieber. + nd. baewer m. baewern bebern = beben.

1. bhar praes. bherati, bherti tragen, führen, bringen.

φέρω, φέρω, φέρομαι tragen, *φέρ-νη* f. Mitgift, *φαρ-έτρα* f. Köcher, *φώρ* m. Dieb. — lat. fero, fers, fert, ferre, für m. Dieb. — altirisch berim fero, berthar fertur, as-biur (= biru) efferō, dico, com-bairt partus, to-bairt datio (i-Stamm) brith gen. brithe Geburt, bert Bündel, bairgen panis W. C.⁴ 301. + ksl. berā, bra-ti bringen, sū-berā, sū-brati zusammenbringen. — goth. bairan, bar, bērum, baurans tragen, bringen, nhd. ge-bäre, gebar, geboren.

Vgl. sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen, med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. barantiy = *φέρουσι*, ferunt, impf. 1 sg. abaram = *ἔφερον*, 3 sg. abara = *ἔφερε*, med. impf. abarantā = *ἔφεροντο*.

ad-bhar, adbherati herzu-, heranbringen (ad + bhar).

lat. adfero afferre. + goth. atbairan, atbar herzu-, herbeibringen.

bherant tragend part. praes. act. von bhar.

φέρων, φέροντος tragend. — lat. ferens tis. + goth. bairand-s tragend, nhd. gebärend.

Vgl. sskr. bharant, zend. barant̄ tragend.

bheramana getragen, part. praes. med. von bhar.

φερόμενος getragen, dahinfahrend vgl. lat. ferimini.

Vgl. sskr. bharamāna getragen, schnell dahin fahrend, zend. barmnō reitend.

bheras n. abstract. das Tragen, dat. bharasai 'zum Tragen.

gr. in *ἐμ-φερός, προς-φερός* und sonst. — lat. im inf. ferre (= ferse ferese).

Vgl. sskr. bharas n. das Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend allnährend (Agni) dat. inf. bharase zum Tragen.

bhraista zuträglichst, best.

φέριστος best, dazu *φέρ-τερο-ς, φέρ-τατο-ς*.

Vgl. zend. bairista am meisten bringend, nämlich Hülfe, hilfreichst.

bhara tragend.

-*φόρο-ς* in *σχεσ-φόρο-ς* Schildtragend, *οινο-φόρο-ς* Weintragend, davon *φορέω* trage. — lat. -fer, fera, ferum in lēti-fer, vini-fer u. a. + ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. burian tragen *φορεῖν*.

Vgl. sskr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesychs persischer Glosse *σπαρὰ βάραι · γέρεφοφόροι*; würde altpersisch *çpârabara*, zend. *çpârabara* oder *çpârôbara* lauten und ist zusammengesetzt aus zend. *çpâra* m. Schild und *bara* = sskr. bhara tragend; *γέρεφον* nannten die Griechen den Perserschild.

bharaya, denom. von ig. bhara tragend.
Träger sein, tragen.

φορέω tragen von *-φόρο-ς* tragend. + as. burian, nd. bören tragen, heben.

bheraka ferax.

lat. ferax ácis fruchtbar. + ahd. pirig, birig mhd. biric fruchtbar, ahd. pirigi f. Fruchtbarkeit, ahd. birigón fruchtbar machen, befruchten.

bherman n. Getragenes, das Tragen.

φέρματος n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul Diac. + ksl. brême n. Last, Bürde. Vgl. sskr. bharman n. Erhaltung, Last; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie.

bhara adv. fere.

lat. adv. fere in hohem Grade, daraus 1. ganz, völlig so 2. zwar sehr, doch nicht ganz so, nahe zu, beinahe, fast. + as. bar-, ahd. pora-, bora-, mhd. bore-, bor- nur als Praefix, mit Adjectiven und Adverbien zusammengesetzt: 1. gar, sehr, 2. nicht ganz, wenig, gar nicht z. B. ahd. pore-vile, mhd. bor-vil sehr viel und nicht ganz viel, wenig. (Mit lat. feru-s wild vgl. an. bar-skapadhr von heftigem, hitzigem Charakter).

Von bhar heben, woher mhd. bôr m. Erhebung, Empörung. an. bâra f. Woge, Welle, ahd. por, bor, mhd. bor in en-bor, nhd. em-por st. f. 2 Höhe, Erhebung.

bhara, bhâra m. Bürde von bhar.

φόρος m. *φορά* f. Tracht, Bürde. — goth. ga-baur-a-s m. *έταρο-ς*. ga-baur-a- n. das Zusammenbringen, Steuer; as. bâra, ahd. pâra f. Bahre; vgl. lat. fêr-âli-s?

Vgl. sskr. bhara m. das Tragen, Tracht, Bürde, bhâra m. Tracht, Bürde.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

δύσφορο-ς schwer zu tragen = sskr. durbhara schwer zu tragen.

bharas n. Getreide von bhar tragen wie Getreide von tragen.

lat. far, farr-is (für fars-is) n. Dinkel, Spelt; Mehl, umbr. fars-ia Speltkuchen, fâr-ina f. Mehl (aus farsina, farrina durch Einwir-

kung des nom. far). + goth. *baris Gerste, davon bariz-eina-s gersten, von Gerste, an. barr gen. bars, ags. bere m. Gerste, engl. barley. Vgl. auch ksl. bürü, borü m. Art Hirse, nsl. Gerste s. Miklosich s. v.

bhartar (bhertar) m. der da trägt, bringt.

lat. fertor m. of-fertor Opferer, fertör-iu-s; umbr. ar-fertur Darbringer.

Vgl. sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

altirisch com-bairt partus, ta-bairt datio (i-Stamm). + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, ahd. mhd. hurt f. i-Stamm, Geburt.

lat. fors, fortis f. Geschick wurde noch als Derivat von ferre empfunden, vgl. fors fert, fors tulit.

Vgl. sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von bhar.

φέρτρο-ν, φέρτρο-ν n. Trage, Bahre, φάρτρα f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

Vgl. sskr. bhṛtha m. die Darbringung, bharitra n. (aus bhara-tra) Arm (Tragender); zend. barethra n. das Tragen.

bhartia Bürde.

φορτίο-ν n. Last, Bürde. + an. byrdhi, goth. baurthei f. ahd. purdi, burdi, mhd. Bürde f. Bürde.

Mit φόρος Ladung, Last vergl. an. burdh-r m. das Tragen, Tracht; Geburt, altirisch bert Bündel und sskr. bhṛtha Darbringung, zend. baretha n. das Tragen.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von bhar.

lit. bérna-s m. Knabe (poetisch), Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

Vgl. sskr. bhrūna m. Embryo, Kind, Knabe (für bhūrna = bhar-na?)

Lässt man die sskr. Parallele nicht gelten, so ist das Wort auf das slavodentsche Gebiet zu beschränken.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâter m. Bruder.

φρατήρ, φρητήρ m. Genosse einer Bruderschaft. — lat. frâter m.

Bruder. — altirisch bráthir m. cambr. braut m. Bruder. † lit. bro-li-s m. Bruder, broter-éli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrǫ, bratǫ m. Bruder. — goth. bróthar, ahd. brudard, pruodar, mhd. Bruder m. (germanische Grundform bróthr).

Vgl. sskr. bhrátar, zend. brátar m. Bruder.

bhráterva Bruderssohn.

lat. in frátru-éli-s Bruderskind vgl. patru-élis von patruus. Vgl. sskr. bhrátṛvya m. Vatersbruderssohn, Vetter, zend. brátũiryā m. f. Oheim, Muhme.

Vgl. paterva patruus.

bhrátra Bruderschaft, von bhráter durch das Secundársuffix -a.

φρήτην, φράτρα f. Bruderschaft, Phratrie.

Vgl. sskr. bhrátra n. Bruderschaft.

bhrátriā f. Bruderschaft, von bhráter.

φρατρία f. † ksl. bratrija f. Bruderschaft.

Vgl. sskr. bhrátriya n. Bruderschaft.

2. bhar aufreissen, spalten, bohren.

φάρ-ος n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, φάρ-αγξ Schlucht, φάρ-υγξ Schlund, ἄ-φάρ-ος unaufgerissen, ungepflügt, φάρ-ω pflügen, φάρ-σος n. Abschnitt, Stück. — lat. for-u-s m. Abtheilung, Gang, Bese foráre bohren, forá-men. † lit. bar-a-s Abtheilung des Feldes, die ein Arbeiter besorgt. — ahd. para, mhd. bar f. Schranke, Abschnitt, ahd. pora f. Bohrer, porôn bohren.

Vgl. zend. bar, barenáiti schneiden, bohren, baróithra n. das Holzhaue. vgl. sskr. bhurij f. Scheere (und lat. for-f-ex Scheere).

bhara m. Abtheilung, Abschnitt, Fach.

vgl. φάρ-σος n. Abschnitt. — lat. foru-s m. selten foru-m n. „Abtheilung, Gang, Fach“, Gang auf dem Schiffe, Sitzreihe im Circus; Gartenbeet, Rabatte; Bienenzelle, Würfelbrett. foruli m. p (die Fächer =) Bücherschrank. † lit. bara-s m. Stück Felde welches ein Arbeiter bearbeitet, z. B. der Gang, den der Schmirter bei der Erndte macht. — ahd. para, mhd. bar st. m. Balk, Schranke, Stück eingehegten Landes, sunder bar ohne Schranke unaufhörlich, unverzüglich, mhd. barre st. f. Schranke, Zau Gehege, engl. bar Gerichtschranke.

Gleichen Stammes auch wohl ahd. parēl, mhd. barel st. n. Bcher (eigentlich „Gefach“) und lat. foru-m m. Gefäss zum Weir pressen.

bharâya bohren.

lat. foráre, per-foráre, forá-men. † ahd. porôn bohren, an. bor-

m., ahd. porâ f. Bohrer. Ein dem ahd. pora entsprechendes bharâ Bohrer ist vorzusetzen.

. bhar, bhariati schlagen.

er-io, fer-ire schlagen. + ksl. bor-ja, brati kämpfen = lit. bar-iù, i schelten, barti-s sich zanken; lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. I f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. n, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. or-ma?

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht.

. bhar (und bhur) bharati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur, bharbhar.

v für *φυρ-ju*, knete, rühre um, menge, Intensiv *πορφύρε-ει* = sskr. ur er bewegt sich unruhig, *φυρ-άω* rühre um. — lat. furere furit kr. bhurati er tobt, furia, Fur-ia f.; vgl. an. byr-r, md. bur f. Wind, Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar, bharv ier Bedeutung gehen zurück lat. ferv-êre, for-mu-s, fer-men-tum s. nan; sskr. bhalla m. Bär, *φῆρ* m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. bhûr-ñi wild), fer-a f. wildes Thier, ahd. p̄r-o m. Bär, ags. beornan, brinn-an, brann.

iges Praesensthema bhar-na oder bhar-nu wird durch das germani-brinnan, brann höchst wahrscheinlich, vgl. rinnan, rann aus ar-nu sskr. ṛnu = *δρνυ*), trinnan, trann aus dar-na (= sskr. dar dṛnâ-ti) w.

sskr. bhur, bhurati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhur-i unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhûr-ñi regt, wild, Intensiv jarbhur-ati für barbhurati er zuckt, ist unruhig.

bharman Gährstoff, von bhar, bhur wallen.

lat. fermentu-m n. Gährstoff vgl. *φάρμα-χό-ν* n. + ags. beorma m., engl. barm, mhd. barme, bärme Gährstoff, Gest, zu ags. beor-n-an, goth. brinnan brennen.

bhebhru (und bebhra) m. der Biber (eigentlich der braune).

lat. fiber g. fibri m. Biber. — altgallisch z. B. in Bibr-ax, Bibr-acte nach Ebel, corn. befer, gaelisch beabhar Biber; aus dem Gallischen (und nicht aus lat. fiber) stammt auch französisch bièvre; bebrinus vom Biber bei dem Scholiasten zum Juvenal entweder aus dem Gallischen oder Deutschen. + lit. und preuss. V. bebru-s m. Biber. — ksl. hebrü m. Biber, bíbrov-ina f. Biberfleisch. — an. bifr und bjôr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar m. Biber.

Vgl. zend. bawri m. gen. pl. bawra-nâm Biber, sskr. babhru braun, m. grosses Ichneumon. Zu 4 bhar wie *πορφύρα*, *πορφύρε-σ* zu *πορφύρω*.

bhebhřna vom Biber.

lat. fibrinu-s vom Biber. — lit. bebrini-s vom Biber. —

ahd. bibirin, pipirin vom Biber.

Vgl. zend. bawraini vom Biber.

bhrŭ f. Braue.

δ-φρŭ-ς f. Braue. + lit. bruvi-s m. — ksl. o-brŭvŭ f. Braue. —

ags. brŭ, breav, ahd. prāwa f. Braue.

Vgl. sskr. bhrŭ f. Braue, -bhruva am Ende eines adject. Compositums.

Von bhur zucken.

bhrvat Braue.

maced. ἄ-βροῦρ-εσ' ὄφρŭς bei Hesych. — vgl. lat. front- m. Stirn

(aus frovont?). — altir. g. du. brŭad s. Windisch Ztschr. XXI, 5, 490.

Vgl. zend. brvat f. Braue.

bhrat sieden, wallen (aus 4 bhar durch t abgeleitet).

βράσσω (βραρ-ιω), βράσω sieden, brausen, aufwerfen, βρασ-μός

m. βρασ-μα n. Erschütterung. — lat. fret-u-m n. das Sieden,

Wallen, Gluth; (siedende Fluth) = Meerenge, Meer, Sund, fret

āle n. Bratpfaune. + ahd. brātan, prātan, mhd. brāten, nhd.

braten, briet, gebraten, an. brāh n. das Schmelzen, betheertes

Holz, an. brāh f. Wildpret, ahd. brāt, prāt, mhd. brāt st. n.

Fleisch, ahd. brāto, prāto mhd. brāte m. Fleisch, dann wie nhd.

Braten.

bhru wallen, schwellen; brauen.

βρŭ-ω schwelle (βρŭ-ιω), βρŭ-το-ν Bier, βρŭ-τεα n. pl. Trester. —

lat. de-fru-tu-m der eingekochte Saft, Mostsaft, Fru-ti-s Beiname

der Venus, fru-t-ex Strauch. + an. brugga, mhd. briuwen, brāwen

st. v. brauen, ags. brodh, ahd. prod n. Brŭhe, goth. brŭ-thi f.

Braut (= schwellende), dazu auch mhd. briuzen, brōz schwellen,

knospen (bru-t aus bru).

bhruta n. Brŭhe.

lat. de-frutu-m Mostsaft. + ags. brodh n., engl. broth;

ahd. prod n. Brŭhe.

1. bharkŭ, bharkati leuchten, blinken, flimmern.

φορξ-ός weiss, leuchtend. + goth. brah-va n. das Blinken, brahv augins

Augenblick; mhd. brēhen, brēhenen leuchten, glänzen, brēhen st. m.

lichter Schein, Glanz, goth. bairh-ta-, ahd. pēraht glänzend. + vgl. lit.

brėkzta es tagt, blakstena Augenwimper. — ksl. bliskŭ m. Glanz.

Vgl. sskr. bhrāç, bhrāçate, bhlaç, bhlaçate blinken, flimmern.

2. bhark, bhrak drängen.

ἀσσω, φράγ-νυμι, ἐ-φράγ-ην schliesse ein, mache fest; φράγ-μός Zaun, rschluss, δρύ-φρακ-τός Verschlag. — lat. farcio = φράσσω, farci-men, tilis, far-tor. + lit. bruku, brük-ti (bruk-siu φράξω) drängen, zwingen, rukti hineindrängen, hineinzwängen; einprägen; hastig, ungestüm hintreiben z. B. Vieh in den Stall. (Nach Kurschat brük-ti etwas in eine γε Ritze hineindrängen). S. Curtius³ 283.

3. bhark, bhrak riechen, duften.

. fräg-u-m n. Erdbeere, frag-r-äre duften. + ahd. (prāhan) mhd. brae-n riechen, ahd. prä-dam, mhd. brā-dem, brō-dem m. Hauch, Brodem, s. brae-dh Duft, Hauch; engl. breath.

1. bharg, bhargati rösten, dörren.

ύγω röste, dörre mit υ durch Einfluss des Labialanlauts, φρύγ-ανο-ν Reisig, φρύγ-ε-τρο-ν n. Röstgefäss. — lat. frīg-ere, fric-tu-m rösten. l. sskr. bhraj, brjjati, bhrajate rösten, braten, bhrjjana, bhrajjana, rjana n. das Rösten, Röstpfanne, bhrash-tra m. n. Röstpfanne.

bhargta geröstet.

φρυκτός geröstet. — lat. frictu-s geröstet.

Vgl. sskr. bhr̥ṣṭa geröstet.

2. bharg, bhergati tönen.

γ-λο-ς kleiner Vogel. — lat. frigere zirpen, schreien, fring-illa Fink, -uläre von der Dohle, frig-ütire zwitschern, murmeln. + ags. beorcan en (ic beorce svā hund), borcian bellen, engl. to bark, an. berkja, r-ta prahlen.

bharga m. f. Birke.

berza-s m. altpreuss. V. berse Birke. — ksl. brēza f. Birke. — an. k, ahd. pircha f. nhd. Birke vgl. lat. fraxinus Esche.

sskr. bhūrja m. Art Birke.

bharb, bharbati essen, essen lassen, nähren.

τε er füttert, weidet, φορβ-ή f. Weide, Speise; altlat. forb-ea f. Nah-; , Speise, vielleicht auch herb-a f.

sskr. bharb, bhary, bharbati kauen, verzehren, zend. bravara na-l, baourva m. Speise φορβή.

altpersische Eigenname Gaubaruva Gobryas stimmt lautlich mit βου-λώ-ς.

Von bhars etwa: starren stammt:

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

ἄ-φλαστο-ν n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf.

— lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). + an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brodd m. stimulus, cuspis, ags.

breard, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart (a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, margo, labium, corona. Zu dem aus bhrshti u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit ghars identischen *bhars starren gehört auch lat ferr-um (für fers-um).

Dazu auch an. burst g. burstar pl. ir f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel vgl. lat. fastigium, ags. byrst f. engl. bristle, ahd. burst, purst, mhd. borst st. m. und ahd. porst mhd. borst st. n. und ahd. burstâ schw. f. = mhd. borste f. Borste, jaculum, nhd. Borste pl. Borsten f. und Bürste f. vgl. ahd. parrën starr emporen stehen.

Vgl. sskr. bhrshti f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhrshti-mant zackig.

bhalg leuchten, brennen.

φλέγω leuchten, brennen, ζα-φλεγής, φλόξ f. φλογ-μός m. φλογ-ερός. — lat. flam-ma (für flag-ma) f. Flamme, flâ-men m. Priester (= Zünder für flag-men), flag-râre, fulgeo fulsi fulgère, fulgur s. bhalgas, flê-mina Entzündung = φλεγμονή dass. + lit. blizgu, blizgėti glänzen. — ahd. plechan, blecchan, blechan (aus blach-jan), mhd. blecken praet. blac-te, blah-te blitzen, sichtbar werden, sich entblößen, mhd. auch trs. sichtbar machen wie nhd. die Zähne „blecken“, ahd. plecchezan, blecchenn blitzen, german. blanka, nhd. blank.

Vgl. sskr. bhrâj bhrâjati, zend. barâz barâzaiti leuchten, sskr. bhargas m. strahlender Glanz.

bhalgas m. strahlender Glanz.

φλέγος n. Glanz in ζα-φλεγής sehr flammend. — lat. fulgur, fulgur n. Glanz, Blitz.

Vgl. sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhrâjas n. strahlender Glanz.

bhlag f. Glanz.

φλόξ g. φλογός f. Glanz, Schimmer, Flamme, vgl. ahd. plich n. Glanz, Blitz, Blick.

Vgl. sskr. bhrâj f. Glanz, Schimmer.

bhlagu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von bhalg.

Φλέγυς, gewöhnlich *Φλεγύ-ας* m. mythisches Wesen, gesellt dem *Μίνυς*, *Μινύ-ας*, Ahnherr der Phlegyer.

Vgl. sskr. bhrgu m. mythisches Wesen, gesellt dem Manu, Ahnherr der bhârgava.

2. bhlag verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein“ und mit 1 bhalg identisch.

lat. flag-it-are wünschen, verlangen. + ksl. blag-ü erwünscht, gut.

l. *send.* bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhi-
lustsam, erwünscht.

bhalva schlecht, böse.

ilo-s (für *φαλο-s*) schlecht, gering, böse. + goth. balva-s böse in
ra-vêsei Bosheit, balv-jan quälen, as. balu n. Verderben, Uebel, ags.
1, bealu verderblich, schlimm, schlecht.

φλαυ-ρο-s vgl. goth. blau-tha- schwach, nhd. blöde (= ahd. blōdi,
l. bloede) zur Wurzel bhlu *φλύ-ω*, lat. fluo vgl. flu-ere (fliessen) =
aff herabhängen, fluidus schlaff.

(Auf eine Wurzel bhas gehen:)

1. bhansa m. Kuhstall.

an. bās, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl.
goth. bans-ti m. Scheuer, Scheune. Vielleicht von bhās als „off-
nes“ Gebäude.

Vgl. sskr. bhāsa m. Kuhstall, Kuhhürde, goshṭha. (bhāsa zu eu-
rop. bhansa wie sskr. māsa zu europ. mensa *μήνη*.)

2. bhansa ein Raubvogel.

φήνη f. eine Adlerart, bei Homer. *φήνη* verhält sich zu sskr.
bhāsa, wie z. B. *μήν*, *μην-ός* Monat zu sskr. mās, gen. mās-as
Monat, *μήνη* f. Mond zu sskr. māsa u. a.

Vgl. sskr. bhāsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier.

bhi, bhayati fürchten.

bojā boj-ati sę. — lit. bij-au, bij-óti, bij-oti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten.
sskr. bhi bhayate sich fürchten, bhaya Furcht, a-bibhyant furchtlos.

bhīma furchtbar, von bhī.

lit. báimé (d. i. baim-ja aus *bima = sskr. bhīma durch das Suf-
fix -ja gebildet) f. Furcht.

Vgl. sskr. bhīma furchtbar, schrecklich.

bhīru furchtsam, von bhī.

lit. bailu-s furchtsam, vgl. sskr. bhīru, bhīlu furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

findo, fid-i, fissum find-ere spalten. + goth. beitan, bait, bit-ans,
pizan, bizan beissen, goth. bair-a-s bitter.

sskr. bhid, bhinatti, bhintte, ved. bhedati spalten, inf. bettum.

bhidh, bhaidhati erwarten, trauen.

πείποιδα. — lat. fido. + goth. beidan erwarten, baid-jan nöthigen.

bhu, bhû, aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.

ἔφω lasse werden caus., aor. *ἔφω* = sskr. abhût wurde, war,
φυ-κα. — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fore pass. fio, fav-u-s m. Wabe =

, vgl. *συνφείω-s* für *συνφείω-s* m. Schweine-bau, Schweine-koben. —

altirisch *biu fio*, *sum*, *ro-bá fui*, *inf buith esse* (Stamm *buti-*) W. C.⁴ 305. + lit. fut. *bu-siu*, *inf. bu-ti* ergänzt *esmi bin wie lat. fu-*. — ksl. *by-ti* werden. — ags. *beón*, *bió-n* sein, werden, goth. *bau-an*, ags. *bú-an* wohnen, bauen, goth. *bau-ai-n-i-s* f. Wohnung. Vgl. sskr. *bhû bhavati* werden, sein aor. 3 sg. *abhût*; *bhavana* n. Wohnung, Haus.

bhûka Loch, Oeffnung.

lat. *fauc-*, *fauci-um* f. Loch, Oeffnung, Schlund.

Vgl. sskr. *bhûka* m. n. Loch, Oeffnung.?

bhuta, *bhûta*, part. pf. pass. von *bhû* geworden, gewesen, n. Wesen.

φυτό-ς geworden, *φυτό-ν* n. Wesen. + lit. *bûta* n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

Vgl. sskr. *bhûta* geworden, gewesen, auch soviel als *-vergangen*, *bhûta* n. Wesen, auch das Gewesensein, Vergangenheit.

bhuti, *bhûti* f. das Werden, Wesen, Dasein, von *bhû*.

φύσι-ς das Werden, Wesen. — altirisch *buith* f. *φύσις*. + lit. *buiti-s* f. Existenz, Leben aus ksl. *byti* f. in *za-byti*, *po-byti* f. und andern Compositis.

Vgl. sskr. *bhûti* f. Entstehung, Dasein.

bhûman n. Wesen, Gewächs, von *bhû*.

φῦμα n. Gewordnes, Gewächs. + vgl. as. *bôm*, ahd. *poum* m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. *bagma-s* m. Baum vertritt *g* altes *v*; vgl. auch lit. *bumen-e* f. das Seiende.

Vgl. sskr. *bhûman* n. das Wesen, Daseiendes, Welt.

bhûlia n. Blatt, Kraut, von *bhû*.

φύλλον (= *φυλjo-ν*) n. Blatt, Kraut. — lat. *fôliu-m* n. dass. + ksl. *byli* f. Kraut, *bylije* n. Kraut. Vgl. *φῦλο-ν*, *φυλή* und goth. *baul-jan* schwellen machen, aufblasen, ahd. *piulla*, mhd. *biule* f. Beule und lat. *folliis*.

bhavant eigentlich part. praes. act. von *bhu*, dann „edler Mann“.

φάις g. *φαι-ός* m. (*φαιος*-) m. Mann. Held.

Vgl. sskr. *bhavant* voc. *bhos* in der Anrede „edler Mann“, vgl. auch sskr. *bhâva* m. kluger Mann, im Drama.

bhavaya, das Causale von *bhû*, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlsein, nicht bloss zum Sein verhelfen,

lat. *faveo* fördern, begünstige, *fautor*, alt *fav-i-tor* m. Götzg.

fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von *faus, *favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

Vgl. sskr. bhāvaya fördern!, pflegen, hegen, bhavayu hegend, pflegend, bhāvayitar m. fautor, Pfleger, Heger, Förderer.

bhug praes. bhung bhungati fungi.

fungor functus sum fungi geniessen.

sskr. bhuj bunakti bhunkte und bhunjati geniessen, ved. a-bhunjant praes. nicht zu Theil werden lassend.

bhuga m. Bock.

an. bukk-r, bokk-r und bokki m. Bock, ags. bucca m., engl. buck; ahd. boch, poch, pocch pl. pocchâ, mhd. boc g. bockes, nhd. Bock pl. Böcke.

Vgl. zend. būza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig, vgl. sskr. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege.

bhugh bhaughati biegen, zur Seite biegen, vgl. bhag.

γω, ἐφυγ-ον biege aus, fliehe, φυγ-ή f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, ire fliehen. + lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-baug, bug-ans, nhd. biegen, bog, gebogen, Bogen.

sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von bhugh.

an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugū m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring.

bhugh reinigen.

baug-jan fegen.

zend. buj bunjaiti weglegen, abthun, reinigen, būja m. Reinigung, f. Reinigung, baokh-tar m. Reiniger.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

-ἀνομαι, πύδομαι, ἐ-πυθ-όμεν, πέ-πυσ-μαι erkunden, merken, wahrnehmen. + lit. bund-ù wache, būd-inti wecken, bud-rū-s wachsam. — ōd-ėti wachen, būd-iti wecken, bljudą bljus-ti wahrnehmen, sehen. oth. -biudan (wissen lassen) in ana-biudan entbieten, faur-biudan eten, nhd. bieten, bot, ge-boten, Bote m.

sskr. budh bodhati erwachen; merken, gewahr werden, zend. bud haiti erwachen, caus. erwecken, baodanh n. Bewusstsein.

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.

πυστο-ς in ἄ-πυστο-ς = sskr. abuddha, unerkant, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

Vgl. sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend, a-buddha unemerkt, unerkant.

bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh.

πύστι-ς f. (für *πυθτι-ς*) Nachforschung, Kunde.

Vgl. sskr. buddhi f. (= budh-ti) Einsicht, Wahrnehmung, vgl.

zend. paiti-buṭti f. das Bemerken.

bhaudhas das Erkennen, von bhudh.

gr. in *α-πυθής* unerkant, unkundig.

Vgl. zend. baodhanh n. das Bewusstsein.

bhaudhtar m. nom. agentis von bhudh.

gr. in *πυσθήρ-ιος* erkundend, erforschend.

Vgl. sskr. boddhar m. der etwas kennt, merkt.

bhudhna m. Boden, Grund, im engsten Zusammenhange mit bhadh fodere.

an. botn m. Boden. Vgl. *πυθμήν ένος* m. Grund, *βυθμός-ς* m. dass. und *βύσσος* (für *βυθ-ιο-ς*) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profundu-s tief. — altirisch bond, bönn solea, n. pl. buind W. C. 263. + ags. botn

as. bodom m. Grund, Boden.

Vgl. sskr. budhna m. n. Boden, Grund.

bhudhma(n) m. Grund, Boden, vgl. bhudhna.

πυθμήν ένος m. Grund, *βυθμός-ς* m. dass. bei Hesych, vgl. *βύσσο-ς* & *βυθ-ιο-ς* m. Abgrund. + ags. botm, as. bodom, ahd. podam, bodam, mhd. bodem m. Boden.

bhrag brechen.

lat. frang-o, frac-tum, frang-ere brechen. + goth. brik-an, brak, brak-ans brechen, streiten, brak-ja f. Kampf. — Nach Roth vielleicht erhalten im ved. giri-bhraj aus Bergen hervorbrechend?

bhradhna falb.

ksl. bronü (für brodnü) falb, weisslich, aschfarb.

Vgl. sskr. bradhna falb, röthlich gelb.

Zu der Bedeutung „Spitze“ in çata-bradhna vom Pfeil gesagt vgl. ksl. brädo n. Hügel, nsl. brd-ati acuere und ags. brant hoch, *βρωθ-ρός* u. s.

bhram praes. bhremati fremere.

βρέμω, βρόμ-ος, βρον-τή f. — lat. fremo fremui femitum fremere, fra-dere, fré-num (fred-nu-m) Zügel. + ahd. prēman brēman bram, mhd. brēmen brummen, ahd. brēmo, mhd. brēme m. Bremse, mhd. brumme = nhd. brummen.

bhri zerreiben, aus bhar bohren.

lat. fri-āre zerreiben, friv-olu-s gering, nichtig (eigentlich zerrieben) + ags. brig, briv, ahd. pri und prio, brio, mhd. bri und brie m. Brei. Dazu ksl. bri-ti scheeren, bri-tva f. Scheermesser.

bhrug brauchen, geniessen, vgl. bhug.

lat. fru-g-or, fruc-tus sum geniessen, frug-es pl. f. fruc-tu-s m. Frucht. + goth. bruk-jan, brüh-ta, as. brücan, ahd. prühhan, brühhan, mhd. brüchen brauchen, geniessen.

1. bhlâ bhlâyati blasen.

lat. flo fläre blasen. + ags. blávan, engl. blow, ahd. pláan, mhd. blaejen blasen, blâhen.

2. bhlâ, bhlâyati strotzen, schwellen (blühen) = gr.ital. flê, flêyeti fliessen (eigentlich = 1 bhlâ blasen = schwellen).

φλίω schwellen, strotzen (2 fliessen = lat. flêre); lat. flô-s m. Flôra f. — irisch blâ-th, cymr. blodon Blüthe W. C.⁴ 302. + as. blôjan, ahd. pluoan, mhd. blüejen blühen, goth. blô-ma, ahd. pluomo m. Blume, plôma f. Blume.

bhlagh schlagen, bleuen.

φλίβω = θλίβω drücke, quetsche (φλίβ = φλιγρ = φλιχρ). — lat. flagru-m n. Geissel, fig-ere schlagen, niederschlagen. + goth. bliggv-an, blaggv schlagen, bleuen.

bhlâva grünlich, blau, von bhlu = bhur.

lat. flâvu-s gelblich, grünlich. + ags. blae, ahd. blâo, blâw-êr blau. An. blâ-r, ahd. blâ heisst auch flavus (nach Schade), ags. blioh, bleó n., engl. blee ganz allgemein Farbe, Aussehen, ags. vundor-bleó n. Wunderfarbe.

bhligh figere.

φλίβω drücke (für φλιγρω = φλιχρω), daraus θλίβω wie θλίω aus φλίω. — lat. figo fictum figere niederschlagen. + ksl. bliz-na cicatrix, blizl nahe, blizükü propinquus, lettisch blaifht zusammendrücken, quetschen, schmettertern, schlagen.

Aus bhlagh.

M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg., acc. mam, ma, dat. mabham, mai.

με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — altirisch mé ego, -m- mihi, me, do-m ad me, mo, m- meus W. C.⁴ 328. + ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi-, mik vgl. ἐμέ-γε, mis, nhd. mich, mir.

Vgl. sskr. ma, acc. mām, mâ, dat. mahyam, me; zend. ma, acc. mām, mâ, dat. maibyas, maibyâ, mê, môi.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas,
f. mâ, gen. masya.

ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐμεῦ = masya; vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

Vgl. zend. nom. sg. m. mé (für mas) f. mâ, gen. mahya (für masya).

maya mein, aus ma mein.

lat. me-u-s mein. + altpreuss. mai-s = maja-s mein. — ksl. moj (= mojü) mein.

2. mâ nicht, dass nicht; prohibitiv.

μή nicht, dass nicht.

Vgl. sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

mâkis nequis (mâ + -kis).

μήτις nequis.

Vgl. sskr. ved. mâkis nequis, dann auch adv. ne (vgl. nakis).

3. mâ mamâ blöken, brüllen.

μμ-ίζω, μμ-άζω wiehern. + vgl. ksl. mûm-l-jâ mûm-ati stammeln? s. europ. mû brüllen.

Auch wohl μῶ-μο-ς Hohn (= Nachplappern), ksl. mamâ stultus.

Vgl. sskr. mâ mimâti mimite brüllen, blöken.

min (aus man = ma) näselnde Töne machen.

μῖν-ὑρό-ς winselnd, μινύρ-ομαι winsle für μινυρ-ομαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trire, min-träre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmas m. vertrauliches Flüstern.

μιν-υρό-ς zu man, wie κιν-υρό-ς zu kan lat. canere.

Vgl. sskr. min-mina, miṇ-miṇa undeutlich durch die Nase sprechend, miṇmiṇa-tva n. das undeutliche Sprechen.

4. ma mâ man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

μέ-τρο-ν n. Maass, μιμη-ο-ς m. Nachahmer, davon μιμέ-ομαι ahme nach, μιμη-ώ f. Affe. — lat. mê-t-i-or messe, Thema men in men-su-s, mensa f. + ksl. mē-ra f. Maass s. metra. Vgl. mad.

Vgl. sskr. mâ, mâ-ti, mi-mi-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mâtar neben sskr. mâ-tar m. Bildner, Schöpfer.

1. mâtar m. Bildner, Schaffer, Wirker.

lat. mater- in mater-ie-s f., μῆστωρ dagegen ist von μῆδομαι abzuleiten.

Vgl. sskr. mâtar m., zend. mâtar m. Bildner, Wirker, Schöpfer.

2. mâter f. (Wirkerin) Mutter.

μήτηρ dor. μάτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máth

f. Mutter. + lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. mōdar, ahd. muoter f. Mutter (german. Grundform mōdr). Vgl. sskr. zend. mātār f. Mutter.

mātra Mutterschooss, Bauch.

μήτρα f. Mutterschooss. + ahd. muodar n. Bauchgegend, Gürtel, mhd. muodar n. Mieder, Leibchen, nhd. Mieder (aus müeder).

mâ f. Mama, Lallwort, aus mātār Mutter.

μά, μα-ια f. Mütterchen, Amme. S. māmâ f. Vgl. sskr. mâ f. Mutter.

māmâ f. Mama, Lallwort, vgl. mâ Mama.

μάμμα, μάμμη, μᾶμ-λα f. Mama, auch Grossmama. — lat. mamma f. Mutterbrust. — cambr. corn. aremor. mam Mutter (ohne Tändelei). + lit. mama, momâ f. Mutter, mam-ýtė f. Mamachen. — ksl. mama f. — ahd. muomâ, mômâ f. Muhme, Tante, matertera.

mâmiâ f. Mama, von māmâ.

μαμμία f. Mama. + lit. memmé d. i. memja f. Mama, nd. Mōme.

mata, mâta Zeit.

lat. mato- in māt-ūru-s zeitig, reif, Māt-ūta, mātūt-inu-s zeitig, frühe, vgl. auch mâ-ne adv. früh, mân-ic-āre früh auf sein. + lit. met-as m. Zeit, jetzt meist Jahr. — ksl. mat-orū m. senex (mit mātūru-s identisch?). Von ma, mâ messen.

mâti f. Maass.

lat. in mêtior, mêtiri messen vgl. μήτω von μέτρος. + ags. maedh f. Maass. Vgl. sskr. mâti f. Maass und miti z. B. in upa-miti f. zend. miti f. Maass.

metra n. metrâ f. Maass.

μέτρο-ν n. Maass; μετρέ-ω messe. + lit. mēra f. — ksl. mēra f. Maass, ksl. mērja mēr-iti messen. Vgl. sskr. mâtṛâ f. Maass, später auch mātṛa n.

man- Hand; Schutz.

lat. manu-s f. Hand, Schutz, man-ceps, mal-luvium n. Handwasser für man-luvium. + an. mund f. Hand, ags. mund f. Hand, Schutz, ahd. mund f. Hand, Schutz, Bevormundung. Das deutsche Wort, dessen Thema mundi- lautet, ist aus man weitergebildet wie hunda- Hund aus ig. kun. Von mâ, man messen, bilden, schaf-

I. Wortschatz der europäischen Sprachen

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m.
f. mâ, gen. masya.
ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐμεῦ = masya; v
me-u-s, lit. ma-na-s mein.
Vgl. zend. nom. sg. m. mé (für mas) f. mâ, gen. mā
masya).

maya mein, aus ma mein.
lat. me-u-s mein. + altpreuss. mai-s = maja-s mein. -
(= moju) mein.

2. mâ nicht, dass nicht; prohibitiv.
i nicht, dass nicht.
gl. sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht. prohibitiv.
μήτις nequis (mâ-|-kis).

mâkis nequis (mâ-|-kis).
μήτις nequis.
Vgl. sskr. ved. mâkis nequis. dann auch adv. n
3. mâ mamâ blöken, brüllen.
μῦμ-έω, μῦμ-άζω wiehern. + vgl. ksl. mûm-l-ja mûm
europ. mû brüllen.
Auch wohl μῶ-μο-ς Hohn (= Nachplappern), ksl. m
Vgl. sskr. mâ mimâti mimite brüllen, blöken.

min (aus man = ma) näselnde
μῖν-ὑρό-ς winselnd, μινῦρ-ουαι winsle für
Maus. — Die ältere Form ist man, er
n. zwitschern, girren, min-trire, mi
m. vertrauliches Flüstern.
μιν-υρό-ς zu man, wie κιν-μῖνα undεν
Vgl. sskr. min-mina, miṅ-miṅa undeutlich
chend, miṅmiṅa-tva n. das undeutlich

4. mā mâ man messen, bilden; f
μέ-τρο-ν n. Maass, {μῖμ-ο-ς m. Nachahmer,
μῖμ-ώ f. Affe. — lat. mē-t-i-or messe, Ther
+ ksl. mē-ra f. Maass s. metra. Vgl. māi
Vgl. sskr. mā, mā-ti, mi-mi-te, mi-ma-te
gleichem, upa-mā med. vergleicheu; zeni
man in mātār neben sskr. mā-tar m. Bil

1. mâtār m. Bildner,
lat. mater- in mater-ia-s f.

fen. — Sollte mit man Hand das seltsame zend. men fünf in meñ-daidyâi zur Fünfmachung zusammenhängen?

mâna Bau, Gebäude, von mâ.

lit. prē-mēna f. Vorhaus, Nebengebäude.

Vgl. sskr. mâna n. Bau, Gebäude.

mans (mens) m. Mond, Monat.

μήν, μέλις g. μηνός m. Monat. — lat. mensi-s g. pl. bei Cicero immer mens-um, mens-truu-s, sē-mes-tri-s. — altirisch mí gen. mís (aus mens) Monat, mís-tae menstruus W. C.⁴ 334. + lit. ménú (d. i. mėnen-) sonst mėnes m. Mond. — ksl. mėsaçi m. Mond, Monat (d. i. mensen-kja-). — goth. mėnan-, ahd. mâno m. Mond. Die nordeuropäische Grundform ist mansan (oder mensan). Vgl. sskr. mās m. zend. mâonh m. Mond, Monat, sskr. candra-mas Mond.

mansa Mond.

μήνη f. Mond vgl. nordeuropäisch mansan Mond, Monat.

Vgl. sskr. mâsa, zend. mâonha m. Mond, Monat.

mans und mansa stellt man vielleicht besser zu ma = mi wechseln.

mad, medati messen, ermessen aus ig. mâ messen durch d weitergebildet.

μήδομαι ermesse, bedenke, ersinne, μηδ-ος n. Rath, Beschluß, μέδομαι ermesse, Sorge, μέδω walte, herrsche, μέδ-μυρο-s m. Maass, Scheffel. — lat. mod-u-s m. Maass, modes-tu-s, moder-äre, mod-iu-s m. Scheffel, med-itor ermesse, bedenke. — altirisch ir-mad-adar praes. dep. intelligit, conam-madarsa ut iudicem, mess iudicium (Grundform med-tu) coimdiu (für co-midiu, t-Stamm) dominus W. C.⁴ 242. + goth. mitan, mat, ahd. mėzan messen, goth. mit-ön, ahd. mezz-ön ermessen, denken, bedenken.

mada Maass.

lat. modu-s m. Maass, Weise. + ahd. mhd. mēz n. Maass, Art und Weise.

mâ mâyati mähen, erndten.

ἄ-μάω mähe, erndte, ἄ-μη-το-s m. Erndte, Herbst. — vgl. lat. mēt-ēre erndten. — altirisch meithel a party of reapers, cornisch midil messor W. C.⁴ 323. + ahd. mâjan, mâan, ags. mâvan mähen, mhd. mât. mäd-es n. Mahd, ahd. mäd-âri m. Mäher.

mâta Mahd, von mâ.

ἄ-μητο-s m. Mahd, Erndte, Herbst. + ahd. mäd-âri m. Mäher von mhd. mât, mäd-es n. Mahd, ahd. â-mäd, mhd. âmât g. des n. Nachmahd. — Nhd. Grummet aus grucn-mäd.

maisa m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Widder?).

lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, âdas mais-a-s Schlauch. — ksl. mēchū m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. μεσίσι Schaffell, vgl. zend. maēshini vom Schafe kommend. Vgl. sskr. mesha m. Widder, in der älteren Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. maēsha m. f. Widder, Schaf. Herkunft dunkel.

1. mak blöken, quäken, meckern.

μαῖκ-ών, μέ-μηκ-α, με-μαῖκ-υῖα blöken, quäken, schreien, μηκ-άδ- f. meckernd, μηκ-ή f. Geblök, davon μηκά-ομαι blöke. + lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stämmler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečākū m. mečika f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein. Vgl. sskr. mak-aka blökend, maka-makāya quaken (vom Frosch), meka m. Bock.

2. mak zermalmen, kneten.

μακ- in μάσσω (= μακ-ω), μέ-μαχα kneten, zerdrücken, aber auch abgesehenkt zu μαγ- in μάγ-ειρο-s m. Koch, μαγ-εύ-s m. Bäcker, μάζα = μαγ-ια f. Teig. — lat. m̄ac-er-āre zerreiben, mürbe machen, m̄acer-ia f. Lehmwand (geknetet). + lit. mink-au, mank-st-au knete, mink-sz-ta-s weich. — ksl. maḱ-a f. Mehl, meḱ-ūkū weich.

Vgl. sskr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und curnikarana zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate taṇḍulam çilā der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des Verbs ist sonach völlig gesichert.

mak quälen, mühen, aus mak zermalmen, kneten.

μογ- für μοκ- in μόγ-ο-s m. Mühe, μόγ-ε-s adv. mit Mühe, μογ-έω, μογ-ερό-s mühselig, μόχ-θο-s m. Mühsal, μοχθέ-ω. — vgl. lat. m̄ac-er-āre das sowohl zerreiben, mürbe machen wie aufreiben, quälen bedeutet. + lit. mūk-à f. Qual, Pein, lett. m̄az-u, m̄ak-t plagen, moz-u, moz-īt quälen. — ksl. maḱ-à f. Qual, maḱ-iti quälen.

mâkan m. Mohn.

μήκων dor. μάκων m. Mohn. + altpreuss. V. moke, ksl. makū m., böhm. makon-ini Mohnfeld, lett. maggon-s Mohn. — ahd. mâgo m. (an-Stamm), nd. mân m. Mohn.

Wohl von mak zerquetschen.

makala Fleck.

lat. macula f. + goth. maila- n. Mal, Falte, Runzel (aus mahila), ahd. meil.

3. maḱ vermögen, leisten, können, vgl. magh und mag.

μακ-ρό-s lang, hoch, μήκ-ος n. s. makas, μάκ-αρ vermöglich, reich;

glücklich, selig. + lit. mók-u, mok-ėti können; zahlen, mok-inti lernen, mók-esti-s m. Bezahlung; lett. māk-u, máz-ét können, māk-u māk-t lernen, máz-u, maz-it caus. lehren. Vgl. auch sskr. makha munter, lustig, ausgelassen.

Vgl. zend. maç mächtig, gross, weit, maçañh n. Grösse, maçita gross, hoch, altpers. mathista der höchste (altpers. th = zend. ç).

maḳas, mâḳas n. Grösse, von 3 maḳ.

μηκος n. Grösse, Länge, Höhe.

Vgl. zend. maçañh n. Grösse.

maḳians grösser, compar. zu 3 maḳ.

μάσσω, μάσσω für μακίων grösser, stärker.

Vgl. zend. maçyâo grösser.

maḳista der grösste, höchste, superl. zu 3 maḳ.

μάκιστο-ς, μήκιστο-ς der längste, höchste, grösste.

Vgl. altpersisch mathista der höchste (th = zend. ç).

mag fördern, mehren, helfen, s. magh.

μέγ-ας gross neben sskr. mahant, mahâ-, μέγαλο- s. europ. megala, μέζων für μειζών, μειζών s. ig. maghians, μέγ-ιστο-ς s. ig. maghista, μάγγ-ανο-ν n. Hilfsmittel, gleichbedeutend mit μηχ-ανή. + goth. mikil-a-s s. europ. megala, ahd. mahh-â f. machinatio, ags. mac-ian, ahd. mach-ôn machen. Auf arischem Gebiete kann man sskr. maj-manâ instr. advb. zuhauf, gesamt hierher ziehen.

mega gross.

μέγα-ς μέγα gross, μέγα adv. sehr. + an. mjök adv. sehr.

megala gross, von mag = magh.

μεγαλο-, μεγάλη f., μεγαλό-της, μεγαλ-ίζομαι, μεγαλ-ύνω. + goth. mikil-a-s, ahd. mihbil, mhd. michel gross, goth. mikil-duth-i-s f. Grösse.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

μηχ-ος, μηχ-αφ n., μηχ-ανή f. Hilfsmittel, μοχ-λό-ς m. Hebel, μέγ-ας gross, μογοσ-τόκο-ς Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie φερέσ-βιο-ς u. ä. vgl. europ. mag. — lat. mag-nu-s gross, mac-tu-s verherrlicht, begabt, vgl. sskr. mahita, davon mact-âre; mang-ôn m. Zurichter, Aufputzer. — cornisch mogh-ya maximus, altirisch do-for-magar augetur, do-for-maig auget W. C.¹ 329 und altirisch cu-mang potestas, cumaing potest, cumachte potestas W. C.⁴ 335. + lit. mag-óju helfe. — ksl. moḡa moš-ti können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

Vgl. sskr. mañh, mañh-ate hingeben, schenken, magh-a n. Gabe, mah, mah-atı erregen, fördern, ehren, zurichten, mah-at gross, herrlich, mah-

verherrlicht, geehrt. — zend. maz, maz-añt gross, mag-a n. maz-a Grösse, mag-u, maga-van erwachsen, m. Jungeseñ.

maghat und. maghâ gross; erwachsen.

μέγα-ς, μέγα gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mädchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

Vgl. sskr. mahant f. mahati ntr. mahat gross, erwachsen, in Cp. mahâ-.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

as. megin, ahd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

Vgl. sskr. mazéna m. Grösse.

maghians, maghias wichtiger, grösser, mehr.

μελλων (= μεγλων). + lat. mājor, mājus für mahjos, davon mājestāti f. Majestät, mājis adv. zunächst für magiis, davon magistro-m., mage in ma-vult für mage-vult. — altirisch móa grösser. + goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. μελλων für μεγλων mit γ s. europ. mag.

Vgl. sskr. mahiyāms grösser.

maghista der grösste, superl. zu magh.

μέγιστο-ς der grösste, mit γ, s. europ. mag. + goth. maist-a-s (für magista-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

Vgl. sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste.

maghila üppig, geil, von magh.

μάγλο-ς üppig, geil von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, még-u-s wollüstig, von még-ti Gefallen haben.

Vgl. sskr. mahilā f. üppiges Weib.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

lit. mėžei pl. Gerste, mėžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = a ist, muss lit. ė aus älterm é = á entstanden sein).

Vgl. sskr. maghī (= maghyâ) eine bestimmte Kornart.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in ména Mond vgl. sskr. mâsa).

Vgl. sskr. mankshu, makshu adj. bereit, adv. alsbald, bald, mox.

maghta part. pf. pass. von ig. magh.

lat. mactu-s verherrlicht u. s. w. + goth. mahta- mächtig, mög-

lich. In der Bedeutung stimmt mit *mactu-s* mehr das skr. *ma-hita* verherrlicht.

mat, **mantati** rühren, drehen, quirlen.

μόθ-ο-ς m. Schlachtgewühl, *μόθ-ουρα* f. Drehholz am Ruder, *μίνθ-ο-ς* m. *μίνθη* f. Quirlkraut, Minze. + lit. *ment-uró* f. Quirl, lett. *ment-a* f. Schaufel, *mentét* mit der Schaufel rühren. — ksl. *matū* m. turba *met-czi* Getümmel, *metą mes-ti rapárrow*. — an. *mönd-ul-l* Drehholz. — vgl. europ. **mat** werfen, eigentlich *torquere*.

Vgl. skr. *math*, *manthati*, *mathnāti* rühren, drehen, quirlen; *zausen*, quirlen, *math* m. Quirl.

manta f. Drehholz.

lett. *menta* f. Schaufel, lit. *mentė* f. Rührschaufel, Schulterblatt. Vgl. ved. *manthā* f. Quirl.

mat metati 1. werfen (aus *smat*?) 2. speciell: Garn „werfen“, aufziehen.

lat. *mitto*, Stamm mit werfen; 2. *μν-* Garn werfen in *μν-ασσαι* beim Komiker Plato (für *μν-σασσαι*) von Hesych. erklärt durch *μν-ασσαι*, *μν-ο-ς* s. *mata*. + lit. *metu*, *mes-ti*. — ksl. *metą mes-ti* werfen, lit. *at-mat-a-s* m. Auswurf; 2. lit. *mesti* heisst auch das Garn werfen, aufziehen. Festus' *co-mittere mag* auf sich beruhen, wahrscheinlich ist europ. **mat** werfen entwickelt aus *ig. mat* drehen, *torquere*; goth. *smeitan* in *bi-smeitan* beschmeissen passt weder in Form noch Bedeutung.

Hierher auch altgallisch *mataris telum* vel *missile gallicum* (bei Livius) vgl. *cambr. medyr jaculans* (aus *meteri* = *matar*).

mata m. das geworfene Garn, der Faden, von 2 **mat**.

μντο-ς m. Faden, Aufzugsfaden, *μότο-ς* m. Charpie. + lit. *ap-meta-i* m. pl. Aufzugsgarn.

metta geworfen part. pf. pass. von **mat**.

lat. *missus*. + altpreuss. *po-mest-s* unterworfen, lit. *mesta-s* geworfen.

(Von **mat** = mit verkehren:)

meta praepos. *μετά*.

μετά praepos. + goth. *mith*, nhd. *mit*.

Vgl. zend. *mat* praepos. mit, sammt, nebst.

mad, **mand** wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

μάδ-ο-ς triefend, *μαδ-άω* zerfiesse = lat. *mad-eo* triefe, bin trunken, voll, lat. *mat-tus* betrunken, voll = skr. *matta dass.*, *mad-uls-a-s* be-

trunken ist part. pf. pass. von *madullo = *μαδάλλω* triefe; *μηδ-ος* n. ion. *μῆζος* = *μεδ-ιος* n. *αἰδοίων*, *μάδ-ο-ν* n. *μαδ-ωνία* f. eine Wasserpflanze vgl. sskr. madani; *μασ-τό-ς*, *μαζός* Brustwarze. — lat. má-náre strömen, fließen ist Denominativ von einem Nomen mad-no. + ksl. mađ-o n. Hode. — goth. mat-i-s m. Speise, *mat-jan essen wohl besser zu lat. mandere kauen.

Vgl. sskr. mad, mad-ati, mand-ati, mand-ate wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, mat-ta berauscht, brünstig, mad-a m. Brunst, Same, mad-ana n. Wollust, mad-ani f. eine Pflanze.

madta berauscht, part. pf. pass. von mad.

lat. mattu-s berauscht vgl. *μεστό-ς* voll und ahd. mast gemästet, fett?

Vgl. sskr. matta berauscht, brünstig.

madra (zerflossen) trüb, undeutlich (schwach).

ἀμυδρός schwach; trübe, dunkel, undeutlich. + ksl. modrá li-vidus, sanguine suffusus, niger. Von mad zerfliessen wie lat. livor von li zerfliessen, vgl. *μύδ-ος* = *μάδ-ος* Nässe.

2. mad, mand zögern, still stehen, trs. hemmen, von 2 man durch d weitergebildet.

μάνδ-αλο-ς m. (Hemmnisse) Riegel, *μάνδ-ρα* s. mandrá. — lat. mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-icu-s dürftig, Bettler. + ksl. mud-iti zögern, mud-ü langsam s. manda. — goth. môtjan aufhalten, be-gegnen, engl. to meet; nnd. môt-en begegnen, aufhalten, môt em halt ihn auf!

Vgl. sskr. mand, madati zögern, warten, still stehen mit praepos. trs. hemmen, manda langsam, träg; wenig, gering, dürftig.

manda langsam, träg.

ksl. mudü, mud-Inü, mud-lü langsam, träg; mudü für mađü.

Vgl. sskr. manda langsam, träg; wenig, gering, dürftig vgl. lat. mendicu-s.

mandrá f. Stall, Hürde, von mand weilen.

μάνδρα f. Stall, Hürde.

Vgl. sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde.

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

lat. mendu-m n. menda f. Fehler, Gebrechen.

Vgl. sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen.

(Scheinbar anf eine Basis madh (etwa: anmuthen zu ma man:)

medhu n. (Süsstrank), Honig, Meth.

μέθυ n. berauschendes Getränk, Wein, *μεθύω* berausche mich, *μεθύ-σκω* berausche, *μέθη* f. Rausch. — altirisch med gen. meda

(u-Stamm) Meth, mesce ebrius, mesce (= med-ce) Trunkenheit, cymr. medw ebrius W. C.⁴ 260. + lit. medù-s m. Honig, midà-s m. Meth; preuss. V. meddo Meth. — ksl. medü m. (u-Stamm) Honig, Meth, Wein. — an. medu, ahd. mētu m. Meth. Vgl. sskr. madhu süß, lieblich n. süsse Speise, Honig, Meth.

(Von madh, das vielleicht zu ma messen, gleichmessen, zn stellen ist:)

medhia der mittlere.

μέσσο-ς (für μεθιο-ς), μέσο-ς der mittlere. — lat. mediu-s, meridie-s (für medie-die-s), di-midiu-s. — altirisch medón medium, medóncha medius, in medóncha intestina W. C.⁴ 334. + ksl. mezda f. (= med-ja) die Mitte. — goth. midi-s (Stamm midja-) medius. Vgl. sskr. madhya, zend. maidhya der mittlere.

medhia n. Mitte.

μέσσο-ν, μέσο-ν n. Mitte. + an. midh n. Mitte. Vgl. sskr. madhya n. Mitte.

medhiama der mittelste, Superlativ zu medhia.

goth. miduma f. die Mitte, ahd. mētemo der mittelste, in mittamen in mitten.

Vgl. sskr. madhyama der mittelste; in der Ausstossung des i gleicht dem deutschen das zend. madhema der mittelste.

medhiâna der mittlere n. die Mitte.

lat. mediânu-s der mittlere, mediânu-m n. die Mitte; vgl. Μεσσήνα, Μεσσήνη f. Messenien (das Mittelland). + ksl. mezdînü medius, mezdina f. intervallum.

Vgl. zend. maidhyâna n. die Mitte.

1. man, ma praes. meniati denken, meinen.

a. μαν-, μάν-τι-ς m. Weiser, Seher, μῆν-τι-ς f. Zorn, Groll, Μέν-ταρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-α gedenke, μεν-αίω begehre, μεν-όλη f. Begehrt b. μα-, μέ-μα-α trachte, μῶ-μαι, μα-τόμαι, Intensiv μαι-μά-ω, μῆ-τι-ς s. mâti. — lat. a. me-min-i gedenke, men-ti- s. menti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. mentaya b. mē-tu-s m. Bedenken, Furcht. — altirisch do-mainar (für muniar) puto, do-aith-minedar commonet praes. dep., do-ménar pf. deputavi, menme g. menman mens, for-met memoria, der-met oblivio (Stamm man-ta), er-mitiu gen. ermiten reverentia (= lat. mentiôn- f.) W. C.⁴ 312. + lit. miniù, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-óti. — ksl. minja min-ėti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.

Vgl. sskr. a. man, manyate denken, meinen, man-yn m. Kummer, Zorn
 . mâ, ma in mâ-ti f. s. mâti, mata gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s.
 senti; zend. man mainyêtê denken, meinen.

menas n. Muth, Sinn, von 1 man.

μέγος n. Muth, Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr. manas-
 vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

Vgl. sskr. manas n. zend. mananh-n. Muth, Sinn.

Vgl. μέγος ἦύ Homer mit zend. vohu mananh gute, fromme Ge-
 sinnung.

manu m. Mensch, als nom. propr. Urahn der
 indogermanischen Völker, von man.

Μίνυ-ς, Μινί-α-ς gesellt dem Φλέγυ-ς, Φλεγύ-α-ς, auch Μίνω-ς
 ist dass. Wort. — Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus,
 mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger Μάνη-ς. Der Name
 bedeutet, wie goth. man, manna m. Mann, Mensch „Denker,
 Sinner“ von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, at-
 menù-s eingedenk.

Vgl. sskr. manu m. Mensch; Urmensch, Menschenvater, Mann
 gesellt dem Bhrgu; zend. manus-cithra m. ein Held.

manaya mahnen, caus. zu man denken.

lat. moneo ère mahnen. + ags. manian, monian, ahd. manôn,
 manèn mahnen.

mentar m. Denker, von man.

Μέντωρ m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.
 Vgl. sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar m. der da wünscht,
 verlangt, ava-mantar m. Verächter, anu-mantar gutheissend, ein-
 willigend.

menti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâti.

lat. mens, menti- f. Sinn. + lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Ver-
 stand. — ksl. pa-meŋti f. Gedenken. — goth. (ga-mund-i-s f. das
 Andenken) ana-mind-i-s f. Vermuthung.

Vgl. sskr. mati f. Sinn (auch manti f. das Denken wird ange-
 führt).

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

(vgl. lat. mon-stru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub
 von s wie im zend. mā-ç-ta f. Meinung?) goth. mathl-a n. Rede-
 (platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags.
 mādhel n. Rede, Gericht, madhelian sprechen, reden.

Vgl. sskr. mantra m. Rath, Spruch, zend. māt̥hra m. Wort.

mata, menta, manta part. pf. pass. von 1 man
 gedacht.

-*ματος* in *αὐτό-ματος* selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammengedachtes, Lüge. + goth. mund-a-s part. von munan meinen.

Vgl. sskr. zend. mata gedacht.

mat, matayati wahrnehmen, sehen nach, eigentlich denom. von mata part. pf. pass. von man.

μάτημι, ματέω, ματ-εύω forsche, suche, *μάτ-ος* n. + lit. matai, maty-ti sehen, schauen, lett. mattu mas-t wahrnehmen, matt-it empfinden. — ksl. moštrja (= motrja) mot-riti spectare gebildet wie trep-eriti von trep *τρέπω*.

menta part. pf. pass. von man Erdachtes, so viel als Lüge, mentaya lügen.

lat. com-mentu-m n. Lügé, mentior. mentiri lügen. + altpreuss. menti-mai wir lügen, ep-mentimai wir belügen.

Aehnlich *μάτη-ν* adv. vergeblich, **μάτα-ιος* adj. vergeblich (von *ματος* = menta- part. pf. pass. von man).

mentiya lügen.

lat. mentior mentitus sum mentiri lügen. + altpreuss. mentimai wir lügen, ep-mentimai wir belügen.

mâti f. Sinn.

μητις f. Sinn, *μητιώ* bedenken, *μητιέ-ται* m. Bedenker, eigentlich eins mit mâti Maass in lat. mêtior (= *μητιώ*), mêtiri messen, oskisch med-dix nach Corssen mêtī+dic (Rath weisen).

Vgl. sskr. mâti f. in abhi-mâti f. Nachstellung, und upa-mâti Ansinnen, Ansuchen.

manman, menman m. n. Sinn, von 1 man.

altirisch menme m. mens, Stamm men-man nach Schleicher, Nachträge zu der JG. Chrestomathie S. 357.

Vgl. sskr. manman n. Sinn.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man.

μι-μνή-σκω gedenke, fut. *μνήσω*; *μνά-ομαι* minne, werbe, *μη-στήρ* m. Werber, Freier.

Vgl. sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâyate gedenken.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus 1 man durch dhâ weitergebildet.

μενδ-ήρη *φροντις* Hesych., *μανδ-άνω*, *ξ-μαθ-ον* lernen, *μάθ-ος* n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-ela f. med-icu-s.

Vgl. zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde. Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mā-x-dâ beherrigen, māzda verständig tritt die Zusammensetzung — aus 1 man und dhâ — noch deutlicher hervor.

Germanisch môda- m. Muth wohl aus mô = mâ sinnen (wie blô-da Blut aus blô-ja blühen).

mandhra verständig.

ksl. mađrû verständig (= lit. mandru-s rüstig, munter = ahd. muntar munter?)

Vgl. zend. mązdra verständig (mit Einschub von s).

mådhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

μηδος in προ-μηδος ἐς vorbedacht, vorsorglich, επι-μη-δος sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

Vgl. zend. mådhanh n. in vi-mådanh n. acc. vimådhaç-ciç ärztliche Behandlung.

Dazu germanisch môda- m. Muth?

. man manayati erwarten, bleiben.

*, μλ-μν-ω erwarte, bleibe, bestehe, μεν-ερό-ς bleibend. — lat. ma-
leibe, manét = altpers. mânayatiy = ig. manayati.

zend. man bleiben, causale mânaya bleiben machen, altpers. man
en, imperf. 3 sg. a-månaya er blieb.

mani, manya am Halse getragenes Kleinod,
Amulet, Halsband.

μάννο-ς, μόννο-ς für μανιο-ς, μανι-άκη-ς m. Goldband um den
Hals. — lat. moni-le n. Halsband und mellu-m m. millu-s m.
Hundehalsband. † ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni. ags.
mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f.
Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Hals-
schmuck“, oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu
sokr. grî-vâ Nacken.

Vgl. sskr. maṇi m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle,
manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel; zend. minu Ge-
schmeide, zp. Gl. manôthri f. Nacken (Justi: Kopf).

ʔon mand, mund schmuck sein = sskr. muṇḍ muṇḍati
in, blank, sauber sein:)

manda m. Schmuck, von mand schmücken =
mund s. mund.

lat. mundu-s m. Schmuck, mundu-s adj. rein, sauber, fein. —
altirisch mind *diáðhma*, altwelsch minn sertum nach Stokes VII,
4, 392.

Vgl. sskr. maṇḍa m. Schmuck.

mund aus mand schmücken.

lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-äre, mund-itia. † ahd.
muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

Vgl. sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein.

mamp höhnen, schmähen.

μέμφομαι tadle, schmähe, *μομφή* f. + goth. -mamp-jan in *bi-mampja* verspotten, verhöhnern.

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

μαρ-αίω für *μαρ-αί-ω* lasse verderben, welken, *μαρ-τό-ς* = *βρο-τό-ς* s. marta, *μόρ-ο-ς* s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuu-s s. martua, *mas* f. s. marti. — altirisch mairfid-us occidet illos, marb mortuus, cymrisch maru (Stamm mar-va) mors, mortuus, marbaim occido W. C.⁴ 333. + lit. mir-st-u, mir-iaú, mir-ti sterben. — ksl. mrą (= ved. marāmi) mr̥ti sterben. — goth. maur-thr n. Mord, maur-thr-jan morden, as. mor-dh a. Mord, Tod.

Vgl. sskr. mar, ved. marati, meist mriyate sterben, marāna n. Tod, a-maritar, ā-mur, ā-muri m. Verderber, zend. mar mairyēiti sterben, mē-reta gestorben.

Eigentlich aufreiben, sich aufreiben und mit 2 mar reiben identisch.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

lit. mara-s m. — ksl. morū m. Sterben, Pest; auch *μόρο-ς* a. Tod, falls es von *μόρο-ς* Geschick zu trennen ist.

Vgl. sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer sterbend, zend. mara, māra m. Tod, Verderben.

1. marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1 mar.

gr. dial. *μορτός* = *βροτός* sterblich, m. Sterblicher, Mensch, *ἀμβροτο-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich, zend. mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an + marta).

ἀμβροτο-ς unsterblich.

Vgl. sskr. amarta, meist amṛta unsterblich.

2. marta n. Tod.

βρότο-ν n. Blut (eigentlich Mord). + an. mordh, as. mordh. *mā* mord, mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord. m.

Vgl. sskr. mṛta n. Tod.

Aus 1 marta substantivirt.

martāti f. Sterblichkeit, von marta.

βροτή- in *βροτή-ισ-ος* sterblich.

Vgl. zend. a-meretāt f. Unsterblichkeit.

Für martatāti f.

marti f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

lat. mors, morti- f. Tod. + lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sū-mrūti f. Tod. — Vgl. sskr. mṛti f. das Sterben, Tod.

martia sterblich, von 1 mar.

βροσιος sterblich in *ἀμβρόσιος* unsterblich.

Vgl. sskr. *martya* sterblich, *a-martya* unsterblich, altpers. *martiya* m. Mensch.

anmartia unsterblich (an + *martia*).

ἀμβρόσιος unsterblich.

Vgl. sskr. *amartya* unsterblich.

martua gestorben, todt, von 1 mar sterben.

lat. *mortuu-s* gestorben, todt. + ksl. *mrvü* gestorben, todt.

mari, **maria** n. **maria** f. Meer, vgl. **mâra**.

lat. *mare* n. Meer, *maria* f. Salzlake. — altgallisch *more*, z. B. in *Are-morici*, altirisch *muir* n. Meer (i-Stamm). + lit. *maré-s* pl. f. das Haff. — ksl. *morje* n. Meer. — goth. *mari-saiv-s* See, *marei* f. Meer, ags. *mere* m., ahd. *mari* m. n. Meer.

Von mar „todtes“ Wasser.

mara, **mâra** m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 mar „todtes“ Wasser.

ἀ-μάρα, *ἀ-μαρ-ία* f. Graben, Kloake. + altfries. *mar* m. Graben, an. ags. *mör* m., ahd. *muor* m. Moor. Vgl. europ. *mari*, *maria* Meer.

Vgl. sskr. *mira* m. Ocean.

! **mar**, **marnâti** zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit 1 mar identisch.

μαρται, *μαρτα-σθαι* kämpfen, eigentlich „einander aufreiben“. — lat. *tu-s*, *martu-lu-s* Hammer. + an. *merja* *mar-dha* stossen, zerstoßen.

sskr. *mar mṛnâti* zermalmen, zerschlagen, *mûr-ṇa* zermalmt, zerhen, vgl. neupers. *malidan* zerreiben, zermahlen.

mar einweichen, einbrocken, zu Abend essen = mar reiben.

lat. *mer-enda* f. Vesper, Abendbrot. + ahd. *mër-ôd*, *mër-ed* m., *mër-âta*, *mër-eda* f. flüssige Speise, Abendbrot, Suppe, *mër-en*, *mër-n* einweichen, einbrocken, zu Abend essen.

marala (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

lat. *mërûlu-s* m. *merula* f. Amsel lässt sich mit ahd. *amsâla* f. Amsel wohl nicht identificiren.

Vgl. sskr. *marâla* weich, sanft, m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch *marula* m. eine Entenart.

marti f. junges Weib, Jungfrau, von mar.

Βασίδ-μαρτιος f. Name einer kretischen Göttin, nach Solin *dulcis*

(βειρο = βλιτο-) virgo (μαρτι-ς). + lit. marti-s f. junges Weib, Braut. Vgl. sskr. mātati f. junge Frau?

Vgl. sskr. ku-māra m. Kind, Jüngling, ko-mala sehr zart, griech. ἄ-μαλό-ς zart.

marva, malva, malu mürbe, weich, stumpf, von mar zerreiben.

μαῦρο-ς, ἄ-μαυρό-ς (für μαρφο-) schwach, stumpf, blind, μαῖλο-ς mürbe, stumpf, μολυ-ρό-ς stumpf, trüg, ἄ-μβλί-ς für ἄ-μλο-ς schwach, stumpf. + ahd. maro, maraw-ér, ags. mearu mürbe, zart, schwach; goth. ga-malv-jan zermalmen, ahd. molaw-én hinschwinden.

malva, malvaka Pflanzennamen, Malve.

μαῖλαξ-a acc. sg. oder pl., gewöhnlich μαλαχῆ f. für μαλφακη Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. marva weich.

Vgl. sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzennamen.

marta m. Hammer, von mar zerreiben.

lat. mart-ulu-s m. Hammer, demin. von *martu-s. Das t wird bewiesen durch die roman. Formen: (Karl) Martel, frz. martem m. Hammer; daneben marcu-s und marc-ulu-s Hammer? + ksl. mlatü m. Hammer, davon mlaštą (für mlat-ją) mlat-iti hämmera, dreschen.

Lat. malleu-s Hammer ist wohl als manuleu-s „Fäustel“ (mana-Hand) zu deuten und nicht mit ksl. mali Hammer zusammenzustellen.

māra stumpfsinnig, thöricht.

μαῦρο-ς stumpfsinnig, dumm. — lat. mōru-s, mōr-io Narr (vielleicht entlehnt).

Vgl. ved. mūra stumpfsinnig, a-mūra irrtümlich, untrüglich (māra aus mar wie ā-pūra sich füllend aus par).

Zu mar in diesem Sinne ἄ-μαρ-τ-άνω.

mal sudeln; schwärzen (aus mar zerreiben).

μέλα-ς schwarz s. malana, μάλι-ς f. Rotz, μάλι-ρ f. lakonisch für mal-ι-ς eine Erdart, Kimolische Erde = lit. mōli-s Lehm, μολύνω besudeln. — lat. malus schlecht. — cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus, irisch maile malum, cornisch malan der Böse, der Teufel W. C. 372. + lit. mol-i-s m. Lehm = lett. māl-s Lehm, vgl. auch lit. mēl-a-s m. Gyps mit ksl. mēl-ū m. Kreide. — lett. mel-u, mel-t schwarz werden.

Vgl. sskr. mala m. Schmutz, Lehm; Sünde, malina schmutzig, dunkel.

melana dunkel, von mal.

μέλας, μέλαν f., μέλαινα schwarz, dunkel, blau, μέλαν ἕδωρ —

cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus. + lit. mėlyna-s blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-āt schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, *μάλ-ων*.
Vgl. sskr. malina dunkel, schwarz.

2. mal, malati, maliati mahlen, malmen, aus mar zerreiben.

ύλλω für *μυλίω* mahle, *μύλ-ο-ς* m. *μύλη* f. Mühle = lat. mola f. Mühle solēre mahlen. — altirisch melim molo, to-mil imper. vescere, to-malt lere W. C.⁴ 339. + lit. malù, mal-ti. — ksl. meljā, mlē-ti, lett. maļu ahle. — goth. malan, ahd. muljan mahlen.

mala Zotte, Wollflocke.

μαλλό-ς (*μαλζό-ς*?) m. Wollflocke. + lit. mila-s m. Wollstoff, lett. milla f. grobes Bauergewand, altpreuss. V. mila-n acc. sg. Gewand, Zeug.

Vgl. *ά-μαλό-ς* zart, *μαλα-κό-ς* weich.

malinâ f. Hirse, Schwaden, von mal.

μελίτη f. Hirse, Schwaden, vgl. lat. mil-in-m n. Hirse. + lit. malnos pl. f. von malnâ Hirse, Schwaden.

melita n. Honig.

μέλι gen. *μέλιτ-ο-ς* n. Honig, *μέλισσα* für *μέλιτ-ια* Biene. — lat. mel, mell-is n. Honig. — altirisch mil Honig, i-Stamm, milis acc. pl. milsi suavis W. C.⁴ 331. + goth. milith-a n. Honig.

Als weich „milde“ benannt.

3. mar flimmern, glänzen.

μαρ-ύσσω, *ά-μαρ-ύγη*, *μαρ-μάρ-εος*, *μαρ-μαίρω* flimmern. — lat. meru-s n, lauter. + goth. mēr-a-s berühmt, an. maer-r (= mār-ja) rein, lauter, berühmt, ahd. mârî, mhd. maere berühmt.

1. sskr. mar-ici m. Glanz, Schimmer.

mara, mârâ rein, lauter, unvermischt.

lat. meru-s rein, lauter, unvermischt. + an. maer-r 1) rein, lauter, unvermischt, maera mjödh reinen Meth, 2) berühmt; goth. mēr-a-s berühmt, ahd. mârî berühmt, mhd. maere berühmt, wie ksl. mērû berühmt in vladi-mērû Waldemar und sonst.

(Auf ein Tonwort scheint zu weisen:)

marmara m. n. Gemurmél.

μορμύρω murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmél, murmur-äre murmeln. + lit. murm-ù, murm-ēti, murml-ēti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmél, murmur-ôn murmeln. Vgl. sskr. marmara m. Gemurmél, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsenfeuer, murmurâ f. nom. propr. eines Flusses.

1. mark versehen, verkümmern, aus 1 mar durch k weitergebildet.

μαλκ-τω· κακῶς ἔχω, speciell leide von Kälte, verfriere (*βλάξ, βλάξ-ός* schlaff, träg, *βληχ-ρός, ἀ-βληχ-ρός* schwach?). — lat. marc-ère schlaff, welk werden, verkümmern, marc-or m. marc-idu-s. + goth. ga-maung-jau verkümmern, verkürzen.

Vgl. sskr. marc, marc-ayati gefährden, versehen, beeinträchtigen, a-mrk-ta unversehrt, unverkümmert; zend. mareñc, mereñc-aiti verderben, tödten, mereñc-ya m. das Tödten, merekh-ti f. das Sterben, mahrk-a m. Tod.

2. mark fassen, packen.

βράξαι· συλλαβεῖν Hesych. von *βρακ-* = *μρακ-*, *βρακ-εῖν· συνίεναι* be-greifen, *δυσ-βράκων-ον· δυσχερές, δύσληπτον, δυσκατανόητον* Hesych. *βρά-ξαι* = *μάρψαι* von *μαρπ-* durch Assimilation für *μαρκ-*, *μάρπ-τω* fassen, ergreife, aor. *ἔ-μαπ-ον, μέ-μαπ-ον, μάρπ-τι-ς* m. Räuber. Anders Curtius ³ 422. Von *μαρπ-* fassen stammt *μορφ-ή* Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie ksl. tvorü Gestalt vom Verb tvar = lit. tver-ti fa-sen. — lat. mulc-ère berühren, streicheln, mulc-äre prügeln, mulc-ta f. Strafe. Auch merc- f. Waare und merc-éd- f. Lohn werden hierhergehö-ren, als Dinge, die man „fasst“.

Vgl. sskr. març mṛç-ati part. pf. pass. mṛsh-ṭa berühren, streichen; fassa-packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, un-tersuchen, març-ana n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen.

3. mark eintauchen, einweichen.

βρέχω (für *μρεχω*) eintauchen, netzen, einweichen. + lit. mirkstu mirk-ti eingetaucht sein, nass werden, mirkau mirkyti eintauchen, einweichen, marka f. die Flachsrotte, markau markyti den Flachs rötten.

margin margati wischen, streichen, streifen.

μάργ-ος umherstreichend, irre, *μαργ-ιτη-ς* m. Landstreicher, *ἀ-μέργω* streife ab, pflücke, *ἀ-μοργ-ός* auspressend, melkend, *ὀ-μόργ-υμι, ὠ-μοφέ* wische ab, presse aus (*μόλγο-ς*, bei Hesych. auch *μαλάγας* m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. malaha, malha f. Ledertasche, Mantelsack; ent-lehnt?). — lat. marg-on- f. Streif, Rand, vgl. goth. mark-a f. Rand, Mar-ke. + lit. melzu, milsz-ti streicheln (und melken). Vgl. europ. malg, malgati melken, welches dasselbe Wort.

Vgl. sskr. marj, marjati, mārsh-ṭi wischen, streichen, streifen, streicheln, marg, mrg-yati umherstreifen; zend. marez, marezaiti streifen a. a. w. maregh, maregh-aiti umherstreifen.

malg melgati melken = ig. marg wischen, streichen, streifen.

ἀ-μέλω melke. — lat. mulg-eo melke. — altirisch do-o-malgg multi, melg Milch, bo-mlacht Kuh und Milch, lacht Milch s. Windisch, Ztschr. XXI, 3, S. 252. + lit. mēlzu, milz-au, milz-ti streicheln; melken. — ka-

l₃ mlés-ti melken. — ahd. mēlchan, nhd. melken molk gemolken, lch. Lit. mēlzu heisst streicheln und melken und beweist dadurch die Identität des europ. malg melken mit dem ig. marg streichen, streicheln.

melgta gemolken part. pf. pass von malg.

ἀν-ῆμελκτο-ς ungemolken. — lat. mulsu-s. + lit. milszta-s, milzta-s gemolken.

mard zerreiben, beissen.

. mordeo momordi morsum mordere beissen, morsu-s Biss.

l. sskr. mard mṛdnāti, mrad mradate reiben, zerreiben, zend. a-h-mars-ungebissen (Knochen), das h vor m ist Schnörkel.

mardta gebissen.

lat. morsu-s = zend. marsta, a-h-marsta ungebissen.

mald auflösen (aus mard).

αἰδ-ύνω erweiche, schwäche. + goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan melzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend, man. miltja Milz.

ḍw gehört zu smald schmelzen.

l. sskr. mard mṛdnāti, mrad mradate reiben, zerreiben.

maldu zart.

lat. mollis (für moldvi-s) weich. + ksl. mladū zart.

Vgl. sskr. mṛdu mradīyaṃs mradishṭha weich, zart, geschmeidig. german. milda gehört zu Wz. mal vgl. altlatein. mal-ta-s molles, oder zu maldh w. s.

maldh weich, schlaff, überdrüssig werden.

l₃-η f. weiches Wachs, μάλθ-αρό-ς schlaff, nachlassend. + goth. milda-d in un-mild-a-s unmild, mildi-tha f. Milde (oder wie mul-da Erde mal).

l. sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im the lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermülich.

mars vergessen, geduldig ertragen.

mirsztu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen. + goth. z-jan ärgern.

sskr. marsh, mṛsh-yati vergesaen, geduldig ertragen, marsh-a m. ildiges Ertragen, mṛsh-â adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr.

marska thöricht, übermüthig.

vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s träg, feig. + goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig. — lett. mulk-i-s Dummkopf.

Vgl. sskr. mūrka thöricht (für marska).

(Von einer Wurzel mas?)

memsa n. Fleisch.

lat. in membrum s. membra. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsa f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz Thema mimza n. Fleisch.

Auch goth. mammôn- f. Fleisch?

Vgl. sskr. mām̐sa n. Fleisch.

memsra von memsa Fleisch.

lat. membru-m n. Glied, membr-āna f. Haut; membro steht für memsro, mems-th-ro, woraus regelrecht mem-fro membro wurde; denselben Dentaleinschub haben wir im ksl. + męzdra f. für męs-ra corticis pars interior, membrana, wie Schleicher erkannte von męso Fleisch. Ebenso ksl. nozdri f. nares für nos-rī, vgl. lit. nasra-i m. pl. Schnauze.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). + lit. mazgóju = lett. masgāju (= sskr. majjayāmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. mėzga f. Saft.

Vgl. sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend), n. pr. eines Manna.

masga Mark, von masg.

ksl. mozgū m. Mark. — as. marg, an. merg-r, ahd. marag, marg. marac, marc n. das Mark.

Vgl. sskr. majjan, majjas n. majjā f. Mark; zend. mazga f. Mark.

1. mi aus ma, mayati tauschen, wechseln.

lat. mū-nus n. com-mū-ni-s. + lit. mai-na-s m. — ksl. mė-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wechsele; lett. miju, mi-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. communis.

Vgl. sskr. mā mayate tauschen, absolut. omi-tya und omāya, apa-mā abwechseln, ni-mā vertauschen gegen.

Dazu auch wohl μι-μο-ς, μιμῆ-ω.

mens mensa Mond, Monat werden besser zu ma wechseln, als zu ma messen gestellt.

maina von mi.

lat. com-mūni-s vgl. mūnia, mūnus n. + lit. maina-s m. — ksl. mėna f. Wechsel, Tausch. — goth. ga-main-s, mhd. gemein.

maita von mi.

μοιτρο-ς Wechsel vgl. mūtus. + goth. maid-a-s veränderlich falsch, mhd. ge-meit.

mit, maitati verkehren, wohnen mit, wechseln, tauschen (aus mi durch t weitergebildet).

μοῖτο-ς s. maita. — lat. *mūt-uu-s* paarweise, wechselnd, vgl. zend. *mith-wan* Paar, *mūt-ôn-* m. männliches Glied, *mit-i-s* freundlich, vgl. sskr. *mit-ra* m. Freund. + lit. *mint-ù*, *mit-aù*, *mis-ti* wohnen, sich nähren, vgl. zend. *maéth-a* m. Wohnung, *mais-ta-s* m. Unterhalt, lett. *mitu*, *mis-t* wohnen, leben, sich nähren. — ksl. *més-to* n. Ort, Stadt. — goth. *maith-m-a-s*, as. *méth-om*, ahd. *meid-em* m. Kleinod, Geschenk, mhd. *meid-em* m. Hengst, vgl. zend. *maéth-man* Begattung. — lett. *mitt-ût* oft tauschen, *mitt-él* verändern, unterlassen, meiden. — an. *meidha* verletzen, *meidh-sl* Verletzung, as. *midhan*, ahd. *midan* meiden, goth. *maid-a-s* veränderlich, *maid-jan* verändern, verfälschen.

Vgl. sskr. *mith meth-ati* und *mith-ati* sich zu Jemand gesellen; wechselreden, zanken, altercari, *mith-as* adv. zusammen, wechselweise, *mith-u* (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, *mith-una* gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. *mit*, *mith-nâiti* verbinden, nahen, wohnen, weilen, *mith-wañt*, *mith-wan*, *mith-wara* n. Verbindung, Paar, *maéth-a* m. Wohnung; Paar, Verein, *maéth-man* n. Vereinigung, Begattung.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

ksl. *mitô* adv. abwechselnd, wechselweis, *mitusû* dass. — goth. *missô* adv. einander, wechselseitig, *missa-déd-s* Missethat, nhd. *miss-*.

Vgl. sskr. *mithas* zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, *mithatyâ* adv. abwechselnd, wetteifernd, *mithu* (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, *mithus* adverb. dass.

mitra m. Vertrag, von mit.

ksl. *mirû* m. Friede (eigentlich Vertrag wie lat. *pax*).

Vgl. sskr. *mitra* Freund, zend. *mithra* m. Freund; Vertrag.

mil verkehren, gesellt sein (lieben).

μειλ-ιο-ν n. Liebeszeichen, *μειλ-ιχο-ς* freundlich, *δμῖλ-ο-ς* m. conventu-s, *ô-mîl-la* f. Verkehr, Liebesverkehr, *ô-mîl-éw* verkehre, denom. von *δμιλος*; ô- ist = sskr. *sa-mit*. — lat. *mil-it-* m. (Gesell) Kriegsgesell. + lit. *mýl-iu* liebe, *meil-ù-s* lieblich, *méil-é* für *meil-ja* f. Liebe. — ksl. *milû* lieb.

Vgl. sskr. *mil milati* sich vereinigen, gesellen, begegnen, *mela* m. Verkehr, *melaka* m. dass., *pari-milana* n. Berührung.

2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten, aufrichten.

lat. *mê-ta* f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, *moe-nia* n. pl. *mûnire*, *mû-ru-s* (alt *moiro-s*) Mauer. + lett. *mee-t* bepfählen, *mee-t-a-s* m. Zaunpfahl, *meet-ét* bepfählen, *meet-nes* die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen. vielleicht auch *mâ-ja* f. Heimath, Wohnung, Behausung. — an. *mei-dh-r* m. Baum, Stange, Pfahl.

Vgl. sskr. *mi minoti* (im aor. *amâsit*, fut. *mâtâ* tritt das ursprüngliche Thema *mâ* noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten; errichten, bauen, *mi-t* f. aufgestellter Pfosten, Säule, *upa-mit* f. Strebepfeiler, Stützbalken, *garta-mit* in eine Grube (*garta*) versenkt, *prati-mit* f. Stütze, *mi-ti* f. das Einsenken, Aufrichten, *me-tar* m. der (eine Säule) aufrichtet, *me-thi* m. Pfeiler, Pfosten.

In lat. *mina*, *ê-minère*, *prô-minere*, *mon-ti* Berg, *pro-montôrium* liegt eine Wurzelform *men*, die vielleicht ebenfalls hierher gehört.

maita Aufgerichtetes, Pfosten.

lat. *mê-ta* f. Schober, Haufe, Dieme, Meiler; Säule am Ende der Rennbahn. + lett. *mêt-a-s* (d. i. *mê-ta-*) m. Zaunpfahl. — an. *mei-dh-r* m. Baum, Stange, Balken.

Vgl. sskr. *methi* m. Pfosten, Säule.

3. mi praes. minu aufheben, mindern, vereiteln.

μινύ-ω, *μινύ-θω* mindere, *μινυ-ώριον-ς* kurzzeitig, *μινύ-ζην-ς* kurzlebig. *μειων* geringer comp. — lat. *minu-o* verringere, *min-us* comp. s. *minians*. — irisch *min*, altwelsch *mein*, jetzt *main*, *com-muin exilis*, *gracilis*. + ksl. *minij* minus. — goth. *mins* adv. minus, *minniz-a* kleiner; *ags. min*, holl. *min*, ndd. *minne* klein, gering.

Vgl. sskr. *mi*, *mî*, *minâti* und *minâti*, *minite*, *minoti*, pass. *mî-yate* mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern med. pass. sich mindern, vergehen.

minava Moos, Gras.

μιντο-ν n. Moos, Seegrass, *μινό-ς* für *μινόφο-ς* m. Flaum. + lit. *minavà*, *minuvé* f. Filzgras.

minu gering, klein (von mi praes. minu).

μινυ-ώριον-ς kurzzeitig, *μινύ-ζην-ος* kurzlebig, *μινυ-ρθα* adv. kurz, *μινύ-θω* *μινύ-ω* mindere. — lat. *minu-ere* mindern. + *ags. min*, holl. *min*, ndd. *minne* (d. i. *minni* = *minja* aus *minu*) klein, gering.

minians kleiner, geringer, von minu, 3 mi.

lat. *minor*, *minus*, *minis-ter* m. + ksl. *minij* minor. — goth. *mins* advb. minus. Dazu ist der Positiv *μινυ-ς* in *μινυ-ρθα*. *μι-*

νυ-ώριος u. s. w., ags. min, holld. min, ndd. minne klein, gering, wozu goth. minniz-a, minist-a-s die Steigerungsformen sind.

(Auf ma = mi scheint zu gehen:)

manka wenig, zu wenig.

lat. mancu-s wenig, zu wenig. + mēnka-s zu wenig, mangelhaft. Ahd. mangan praet. mang-ta und mangolōn, nhd. mangeln viel-leicht aus dem Latein.

Vgl. sskr. manāk adv. wenig, zu wenig.

Wahrscheinlich von ma = mi mindern, vgl. *με-λων* und *μᾶ-νό-ς* spärlich, vereinzelt.

4. mi mināti treten; gehen; führen.

meāre gehen, min-āre treiben, führen, daher frz. mener, mhd. me-treiben. + lit. minù, ksl. minā treten, zertreten.

l. sskr. may mayate gehen (unbelegt), zend. mi mināti führen.

miķ mischen.

-νυμι, ἐ-μύ-ην, μίσγω für *μικ-σκω* mische. — lat. misceo. — altir. 1-mescatar miscentur W. C.¹ 336. + lit. misz-ti sich mischen, maisz-maisz-yti mischen trs. — ksl. mēsi-ti mischen. — ahd. miskian, mis-mischen. Vgl. europ. mikska, mikskaya.

l. sskr. miç-ra, miç-la vermischt, davon miçraya mischen, miksh mi-shati mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich chen oder gemischt werden.

mikska, mikskaya mischen, eigentlich Inchoativ zum ig. miķ mischen.

μίσγω für *μικσκω* mische. — lat. misceo mische. — altirisch com-mescatar miscentur. + ahd. (miskian) miskan mischen.

Dazu noch weiter irisch mesc-fait 3 pl. fut. measc präpositionell verwendetes Nomen z. B. i measc naomh among the Irish saints, tair-mesce immixtio; mesc aus misc, wie fer Mann = vir. Nach Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 427.

migh maighati harnen, beträufeln.

χ-έω, ᾧ-μιξα harnen, ᾧ-μῆμα n. Urin, vgl. zend. maēç-man n. Urin, 1 μοιχ-ός. — lat. ming-ēre, mē-j-ēre für meh-jere. + lit. mēzù, myz-myz-ti harnen. — an. miga meig mē migum miginn harnen, ndd. gen.

l. sskr. mih mehati harnen, beträufeln, migh nur im part. ni-megha-a Nass (auch Samen) entlassend, megha Wolke; zend. miz maēzaiti 1en.

l. ᾧμιξα = sskr. amiksham.

mighta geharnt part. pf. pass. von migh.

ὀ-μικτός. — lat. mictu-s geharnt.

Vgl. sskr. miḍha (für mih-ta) geharnt, beträufelt.

mighlâ f. Nebel, Gewölk.

ὀμίχλη f. Nebel, Gewölk. + lit. miglâ f., ksl. mǐgla f. Nebel, Gewölk.

Vgl. sskr. mihira m. Wolke (schlecht bezeugt), mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maêgha m. Wolke.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

μισθός m. + ksl. mǐzda f. — goth. mizdô f., as. meda, ahd. mista f. Lohn, Miethe.

Vgl. zend. mizdha n. Lohn.

Herkunft dunkel.

misdhaya lohnen, miethen, von misdha.

μισθόω lohne, miethen. + as. medēan, miedōn lohnen, ahd. (mist-
jan) mistan, mietan, mhd. mieten miethen, lohnen, dengen, be-
stechen.

1. mu, miv, praes. mauya schieben, streifen, rücken.

ἀμύομαι (d. i. ἀ-μευ-ιομαι) ἀ-μείβομαι (für ἀ-μειρομαι) wechsele. — lat. moveo mōvi mōtum movere schieben, streifen, rücken, mō-tu-s, mōt-ir, mūt-are. + lit. mauju, mau-ti streifen, schieben, movà f. Muff. — nhd. muowe f. Aermel, Muff.

Vgl. sskr. miv mivati schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. mūta mota-

mauri m. f. Ameise.

aremor. merien formicae, cornisch murrian W. C.⁴ 339. + hd. mravij f. Ameise. — an. maur, nhd. miere f. Ameise.

Vgl. zend. maoiri m. (d. i. mauri) Ameise.

2. mu a) binden, festigen, schliessen, b) den Mund, die Augen schliessen.

a) ἀ-μύ-νω schliesse aus, wehre ab, ἄ-μῦ-να f. Abwehr, μύ-ρη f. Vorwand. b) μύ-ω schliesse Augen und Mund; μύ-ωω blinzle, μου-μύ-ωω intensiv, dass. μύ-σ-τη-ς m. Myster, μῦ-χός-ς ἄφρωνος bei Hesych. = sskr. mū-ka stumm, auch μύ-τη-ς, μυττός (μῦ-τός) stumm = lat. mūta-a. — lat. mū-tu-s stumm.

Vgl. sskr. mū mavati mavate mavayati binden, mūta gebunden, n. Korb. mū-ka stumm.

3. mû tönen, murren, sprechen, ursprünglich eine Nebenform zu mâ tönen, wie du geben zu dâ u. s. w.

μύ-ζω, μύ-σω, ἔ-μυ-σα tönen, murren, μῦ-θ-ος m., μῦθ-αρ n. Wort. Rede. — lat. mū-tu-m n. Laut, davon mūt-ire einen Laut machen. + lett. mau-nu, mau-ju, máu-t brüllen. — ahd. maw-en brüllen, schreien; ags. maev f. Mōwe, ahd. mu-t-il-ôn einen Laut machen, murmeln.

musâ musiâ f. Fliege.

lat. mus-ca f. Fliege. — μύ-ἴα f. Fliege, Madc, μου-ἴα f. Made

+ lit. musé für musja = lett. muša f. Fliege, altpreuss. muso f. Fliege. — ksl. mucha f. Fliege, mušica f. Mücke (mit Guna).

4. mu miv netzen, beflecken, versehren.

μῦ-αἴνω, μῦ-αἴνω benetze, färbe, besudle, *μῦ-αρό-ς, μῦαρό-ς* schmutz, unheilvoll; *μῦ-* in *μῦ-εἰλό-ς* m. Mark, Fett. + ksl. my-jā my-ti wān, vgl. lit. maiv-à f. Sumpf. — goth. af-mau-ith-a-s ermüdet, as. mō-ahd. muo-di angegriffen, müde, ahd. muo-jan, mō-jan, mhd. müe-jen len, beschweren, mühen, dazu lit. mau-da f. Mühe.

. sskr. minv, minv-ati netzen unbelegt, miv, miv-ati fett werden ungt, miv-ara Andern Leid zufügend, mū-tra n. Urin; zend. miv fett 1, ava-miv-aiti abmagern, mū-thra n. Unreinigkeit, Schmutz, mu verren, a-mu-yamna unversehrt, mū-iti f. mūs f. Namen schädlicher ster.

1. muk, mug schreien, brüllen, vgl. 1 mak.

ῦκ-ον brüllte, *μῦκ-η* f. Gebrüll, davon *μῦκά-ομαι* brülle. — lat. mūg-brüllen; e-mug-ento, convocanto. + ahd. mucc-azz-an mucken, mucksen. . sskr. muj mujati schreien, brüllen.

2. muk, munkati loslassen, auslassen, auswerfen, besonders die leiblichen Absonderungen.

-μῦσσω für *μῦκ-ιω* schnaube, schneuze aus, *μῦκ-ο-ς* m. Auswurf, leim = lat. mūc-u-s m., *μῦκ-τήρ* m. Nasenloch, *μῦκ-μό-ς* m. das nauben, *μῦξα* f. Schleim, *μῦξ-ων* m. der Fisch, welcher lat. mug-il st. — lat. mungere schneuzen, mungit = sskr. muñcati, mug-il m. neuzfisch. + lett. mūku (= munku), mūk-t sich ablösen, maúz-u, k-t caus. = lit. maukiu maukti abstreifen.

. sskr. muc muñcati loslassen, auslassen, mūtram muc Urin lassen; 1 ausspeien.

mus stehlen, rauben (aus mu movere).

en europäischen Sprachen nur in der Ableitung mūs Maus erhalten, r nhd. „mausen“ (= stehlen) ist wieder Denominal von Maus.

. mūsh mūshnāti moshati rauben, stehlen.

mūs m. f. Maus.

μῦς, μῦ-ός (für *μῦσ-ος*) m. Maus. — lat. mūs, mūr-is, mūri-um m. f. Maus. + ksl. myšī f. — ahd. mūs, Thema mūsi f., nhd. Maus pl. Mäuse. — Vgl. sskr. mūsh, mūsha m., mūshā, mūshi f. Maus.

mūsi f. Maus.

lat. mūri-, mūri-um m. f. + ksl. myšī f. Maus. — ahd. mūs (i-Stamm) f. Maus, nhd. Maus pl. Mäuse.

mūsina von der Maus.

μῦσῖνο-ς. — lat. mūrīnu-s von der Maus. + mhd. mūsīn von der Maus.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigentlich Mäuschen, von mûs.

μύσχος· ἀνδρείον καὶ γυναικίον μόριον Hesych; μύσχος m. Moschus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus dem persischen mushk Moschus entlehnt.

Vgl. sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham.

musa m. Moos.

lat. mus-cu-s m. Moos, vgl. μύσχος junger Schoss? + ksl. mûchü m. Moos — ahd. mios, mhd. mies n. Moos, ahd. mhd. mos n. Moos, Sumpf.

Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

ōs, ð, ð(ð) welcher. + ksl. i-ze welcher, ja-kū, akū qualis. — goth. ja in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w.

Vgl. sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya nom. yô, yaç-ca, yâ, yâ welcher.

yasmat abl. adverb. von ya.

ἤμος als, da, zeitlich (aus *ιασμορ*), Correlat τῆμος (aus *τασμορ*), s. tasmat.

Vgl. sskr. yasmât abl. von ya, als adverb woher, wesshalb; zend. yahmat ablat. zu ya.

yavat so lange als.

ἕως (aus *ιασρ*) ἕως während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yavant, zend. yavanť adj. wie gross, wie viel, ntr. skr. sskr. yavat so lange als = zend. yavať so lange als, soweit als.

yât abl. adv. von ya, wie, Correlat tât so.

ὡς wie (aus *jwr*) mit Nachwirkung des einstigen Anlauts in Formeln wie θεός ὡς, πέλεις ὡς, κακόν ὡς s. Windisch in Curtius' Studien II, 2.

Vgl. sskr. yât adverb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit).

2. ya nom. yas yâ yad dieser, der pron. demonstr. (mit 1 ya ursprünglich eins, vgl. i pron. demonstr.).

ōs dieser, er, ὡς so. — lat. in jam schon, vgl. lit. jau, ksl. u (= jau), goth. ju schon. + lit. ji-s (= ja-s) m. jo f. er, derselbe. — ksl. i m. je f. je n. der, derselbe. — vgl. goth. jaina- jener.

Vgl. zend. ya welcher, das öfters im demonstrativen Sinne gebraucht wird, s. Justi Handbuch S. 239.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.
jô-ju, jôti = lett. jáju, ját reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff,
gen), abfahren, fortfahren, jazda = jad-ja jazd-iti reiten, lit. jódau,
yti, lett. jadit dauernd reiten, hin und her reiten.

ist nur in yâra, ὥρα, germanisch já-ra Jahr, ksl. ja-rû Frühling.
l. sskr. yâ yâti inf. yâtum, yâtave, yâtavai fahren (im weitesten Sinne),
ien, ziehen, marschiren, reisen, fortgehen.

yâra n. Jahr, Zeit.

ῶρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit (nach Curtius). † ksl. jarû m.
jara f. Frühling. — goth. jêra- n., ahd. jár n. Jahr. Von yâ,
vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen,
yâtu m. Zeit.

Vgl. zend. yâre n. Jahr, Jahreszeit (deren sechs das Jahr bilden),
yârya jährlich, altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs.
Lat. hornu-s heurig braucht nicht aus ho-jornu-s, sondern kann
ebenso wohl aus ho-vernus (ver Frühling) zusammengefallen sein.

yaka m. Scherz.

jocu-s m. Scherz, Spass, jocâre, jocâri scherzen. † lit. jûka-s m.
arz, Spass, Spott, Gelächter, jûkôju, jûkô-ti scherzen, spassen, vgl.
jak-t-a-s m. Scherz, Spass, Kurzweil, Lustbarkeit; lit. jûkas ist aus
as entstanden, sodann allerdings im Lett. jauk-a-s lieblich, anmuthig,
end u. s. w., wie aus primârem u zu au gesteigert.
kunft dunkel.

yakan und yakart n. Leber.

φ (für ἥπαρ), ἥπαρ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus-, wie aus
deminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte
ma yakan. † lit. jekna f., lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich
anden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπαρ-ος) wie
an, údhar, údhat (οὐδάρ-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἶδαρ)
at (εἶδαρ-ος) Speise und sonst

l. sskr. (yakan) Nebenthema zu yakrt, wovon gen. yaknas, instr. yak-
yakrt n. Leber, gen. yakrtas, loc. yakrti, adj. yakrt-ka, vgl. zendp.
yâkare n. Leber.

yaças n. yaçâ f. Heilung, Heil.

ς n. Heil, Heilung, davon ἀλέ-ομαι (für ἀλεσ-ομαι), ἀλεσ-σασθαι hei-
, ἄλε-σι-ς (für ἀλεσι-ς) f. Heilung, ἄλεσ-μα Heilmittel, ἀλεσ-τήρ, τωφ.
Heiler, Arzt, ἀλεστός geheilt, ἄχημα n. Heilmittel wie von ἀλε-je-,
η. — altirisch ic, icc f. (aus jacca) Heilung, icc-the salvatus; sanatus,
nbr. hod. jach sanus, jechyt sanitas, arem. jachet sanatus. S. Ebel,
amm. Celt. 49.

l. sskr. yaças n. Ruhm ist wohl nicht zu denken.

yag verehren, einen Gott.

ἄζομαι (für *ἀγ-ζομαι*, *ἰαγζομαι*) ehre, scheue (die Götter), *ἄγ-ος* n. heilige Scheu s. *yagas*, *ἄγ-ιος* verehrungswürdig, heilig, vgl. sskr. *yajña* part. fut. pass., *ἀγ-νό-ς* heilig vgl. sskr. *yajña* das Weißen, Opfern. Vgl. sskr. *yaj*, *yajati* einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, *yajana* n. Gottesdienst, das Opfern; *yajus* n. Verehrung, heilige Scheu.

yagas n. Verehrung, von *yag*.

ἄγιος n. Verehrung, heilige Scheu, *παν-αγίος ἐς* von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.

Vgl. sskr. *yajus* n. Verehrung der Götter, *yajus* n. Verehrung, heilige Scheu.

yagna ursprünglich part. pf. pass. von *yag*.

ἀγνό-ς (für *ἰαγνο*) heilig.

Vgl. sskr. *yajña* m. Opfer; das Weißen, Opfern.

yaga Eis.

altirisch *aig* (für *jaig*) Eis = neucambr. *ia* (= *jag*) Eis, daher *aremor* adj. *yen* (= *yein*, *yagin*) eisig, kalt, s. Ebel, Gramm. Celt. 49. † lit. *iza-s* m. Eisscholle, pl. *izai* Grundeis. — an. *jaki* (= *jakan*) m. Eisstück besonders gross, *ditmars*. *is-jaek* m. Eiszapfen, an. *jökull* gen. *jökub* pl. *jöklar* m. Gletscher, Eisberg, ags. *gicel* in *ises-gicel* stiria, engl. *icicle* (d. i. *ice-icle*) Eiszapfen.

Herkunft dunkel.

yat verbinden, streben.

Deutliche Spuren des sskr. *yat* sind auf europäischem Boden noch nicht nachgewiesen, vielleicht gehören hierher *ἔτ-νος* n. (für *jet-νος*) Brei verglichen mit altirisch *ith*, *ith*, cambr. *iot* Brei, und *ῥτ-λο-ς* (*jot-λο-ς*) m. Arbeit, Mühsal. *ζη-τέ-ω* suche muss man wegen *δτ-ζη-μαι* = *δε-δjt-μω* als *δjt-τέ-ω* fassen. Vgl. auch an. *idh*, *idhia* f. Eifer, Streben.

Vgl. sskr. *yat*, *yat-ati*, *yat-ate* verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, *yat-na* m. Anstrengung, Eifer, caus. *yātaya* verbinden; vergelten, *yāt-ana* n. das Vergelten, Rächen, *yātana* f. Rache, Strafe, Qual; zend. *yat* sich bestreben, caus. *yātaya* dass.

yantar f. verschwägere Frau.

ἐννάτερ-ες lat. *janitr-ic-es* pl. f. — ksl. *jotr-y* f. Mannes Bruders Frau. Lit. *genteré*, *genté* gen. *genter-s* und *gentés* f. pl. *genteres* = *ἐννάτερες* Mannes Bruders Frau ist aus *jenter* entstellt oder bloss verhört und verschrieben.

Vgl. sskr. *yātar* f. des Mannes Bruders Frau.

Vielleicht von *yam*:

yabh, *yabhati* futuere.

οἰψω futuere, *οἰψ-όλη-ς* geil, *Κόρ-οιβο-ς* n. pr. Wäre freilich Digamma

olqes nachzuweisen, so müsste es mit zend. *vip*, *vaêpaiti* futuere zumengestellt werden.

olqes vgl. *εὐνάρες* = janitrices.

l. sskr. *yabh*, *yabhati* futuere.

yam halten, heben, schwingen; ein Obdach halten über.

jetzt auf europäischem Boden nur in *yama* Zwilling und in der bedern Bedeutung ein Obdach über Jemand halten, bedachen nachzuweisen im lett. *jumi-s* Zwilling und lett. *jumu*, *jumti* Dachdecken, *jum-m* Dach, *pa-jumta-s* m. Obdach = ksl. *po-jata* f. (für *pojata*) Dach, ach. — Etwa *ἡ-νία* f. Zügel (vgl. sskr. *yama* Zügel).

emere, altirisch *em* nehmen, lit. *im-ti*, ksl. *imə jə-ti* nehmen gehen t auf eine Grundform *yam*, sondern am praes. *emati* part. *emta*.

sskr. *yam*, *yamati*, *ya-cchati* = *ya-skati*, pt. pf. pass. *ya-ta* halten, halten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, en mit *çarma*, *chadis*, *varûtham*; zusammenhalten, *cohibere*, *bândi-*, *zûgeln*, *darreichen*; *yama* Zügel.

yama, **yamia** doppelt vorhanden, **verzwillingt** (von **yam** zusammenhalten).

lett. *jumi-s* (= *jumja-s*) m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zweifache Aehre, im ABC der Diphthong (nach Stender).

Vgl. sskr. *yama* adj. *geminus*, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, *yamya*, *yamala* verzwillingt.

Lat. *imâ-go*, *im-it-ârî*, *aemulus* gehören wohl nicht hierher; etwa zu *igh* = sskr. *ih*, *ihate* streben, vgl. sskr. *an-ehas* ohne Nebenbuhler.

yas, **yesati** und **yasiati** wallen, kochen, gähren; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

, *ζεῖσι* = *yasati*, *ζεῖσι* *yasyati*, *ζεῖσ-σω*, *ἐξεῖσ-σα* wallen, gähren, glühen, *μα*, *ζεῖμ-μα*, *ζεῖ-μα* n. *ζάλη* für *ζασ-λη* f. Wallung, *ζη-λο-ς* m. Eifer, *υό-ς* m. Brühe, *ζω-ρό-ς* glühend, lauter. † ahd. *jësan*, *gësan*, mhd. n, gern gähren, schäumen, caus. ahd. *jër-jan* für *jës-jan*, mhd. *jës-t* Gest, Gischt, *jër-we*, *gër-we* f. Hefe.

. sskr. *yas*, *yasati* und *yasyati* sprudeln, von siedender Flüssigkeit, zum Auswerfen, sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, *nir-yâsa* Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch *yesh*, *ṛ-ati* wallen, sprudeln; zend. *yash* hervorbrechen, wallen, *yëshyan̄t* sskr. *yasyant* = *ζειοντ* wallend vom Wasser.

yesta part. pf. von **yas** gährend, gegohren.

ζεστό-ς wallend, gährend, gegohren. † mhd. *gëst* m. nhd. *Gest* m.

Vgl. sskr. *â-yasta* angefacht, angestrengt, *pra-yasta* überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet.

yâs gürten, anlegen.

732 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

ζωσ-, ζών-νυμι, ἐ-ζωσ-μαι gürtlen. — lit. jû's-mi, jû's-ti gürtlen, jû's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ü m. Gürtel, pojas-ati gürtlen denom
Vgl. zend. yâonih, yâh anlegen, gürtlen; bereit machen, yâonha n. Kleid.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

ksl. po-jasü m. Gürtel, davon pojasati gürtlen.

Vgl. zend. yâonha m. Umgürtung, Kleid.

yâsana, yâsna Gürtel.

ζώνη (für ζωσ-νη) f. Gürtel, εὔ-ζωνο-ς. + ksl. po-jasni f. lorum.

Vgl. zend. aiw-yâonhana n. Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

ζωστό-ς gegürtet. + lit. jû's-ta-s, ap-jû's-ta-s gegürtet.

Vgl. zend. yâçta gegürtet, bereit.

yâsman m. n. Gurt.

ζῶμα n. Gurt. + lit. josmû, gen. josmèn-s m. Gurt.

1. *yu* Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema *yu-sma*.

äol. ὑμεις, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer. + lit. pl. jû-s ihr, acc. jû-s euch, du. jû-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

Vgl. sskr. pl. nom. yüyam ihr, Thema der übrigen Casus pl. yushma, du. Thema yuva, zend. yûzhem ihr stimmt nicht mit sskr yüyam.

yuas nom. pl. ihr.

lit. jûs nom. acc. pl. ihr euch. — goth. jus nom. pl. ihr.

Vgl. zend. yûs ihr s. Justi unter tûm.

yusma Thema des Plural.

äol. ὑμεις, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer.

Vgl. sskr. yushma Thema des Plurals.

2. *yu* wehren, wahren.

lat. juvâre, jûvi, jû-tu-m helfen, fördern; erfreuen, jû-cundu-s.

Vgl. sskr. *yu*, *yu-yo-ti* fernhalten von, bewahren vor, verwehren. abwehren; zend. *yu iu yaona* abwehrend, schützend, *baremâ-yaona* seine Last beschützend.

Die Bedeutungsdivergenz zwischen sskr. *yu* und lat. *juvare* ist nicht viel grösser als zwischen lat. *arceo* schliesse aus, halte fern und *ἀγορεύω* helfen. abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

lat. juven-is gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling.

junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tâti. juven-tûti- f. comp. juvenior, meist jûn-ior jûnger. — cambr. ieu bryd

junger Hirsch, ieuhaf superl der jûngste. + lit. jauna-s = ksl

junü (aus yavana) jung. — goth. jün- jung in jün-da = lat. juvena Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvenu-s, comp. jüh-iza jünger. Von yu wehren.

Vgl. sskr. yuvan f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûni m. Jüngling, f. Mädchen, zend. yavan (Grundform) gen. auch yûnas m. Jüngling.

yavanka jung m. Junges.

lat. juvenu-s, juvenca m. f. — altirisch óc juvenis, cambr. ieuanc, corn. iouenc, youonc, yowynk, yonk juvenis, aremor. iaouank juvenis. † goth. jugga-s jung, compar. jühiza jünger.

Goth. junga- sowohl wie jüha- sind aus der gemeinsamen Grundform jünha- erwachsen, jünha- aber ist aus juvunha- zusammenfallen.

Vgl. übrigens sskr. yuvaka m. Jüngling (yuvan-ka).

yavantâ f. Jugend.

lat. juvena f. Jugend. † goth. jûnda f. Jugend (aus juvunda zusammengefallen).

3. yu verbinden, mischen.

ζύ-μη f. Sauerteig. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. † lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier), lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam sup. infundere, jetzt verschollen = lett. jau-ju, jáw-u, jau-t Teig, Suppe einrühren, lit. jovala-s m. Schweinefrass.

Vgl. sskr. yu, yauti, yunâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yut f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yavana n. Rührlöffel, yûsha m. n. Brühe.

yûti f. Verbindung.

lett. jû-t-i-s f. Gelenk.

Vgl. sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung.

yûsa, yûs n. Brühe.

lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. † ksl. jucha f. Brühe, Suppe, altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukâ f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

Vgl. sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf ein Thema (yû m.) zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt.

yaus n. etwa „Fug“, von yu verbinden.

las. jûs g. jûris n. Recht (nach Benfey auch in jubeo, alt joubeo aus jûs+dhâ setzen), jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An

der Identität von sskr. *yos* und *jūs* ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu rekonstruieren.

Vgl. sskr. *yos* indecl. in der Verbindung *çam yos* und *çam ca yos* ca Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug“, zend. *yūs* gut, *yao* indecl. rein, *yaozh-dâ* reinigen, etwa eigentlich „zurecht, richtig“.

yava m. Getreide. Korn.

ζέα für *ζερά* f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in *ζετ-δωρος* Feldfrucht, Korn gebend. + lit. *java-s* m. nur im pl. *java-i* gebräuchlich, Getreide, Feldfrucht, *jau-ja* f. Scheune.

Vgl. sskr. *yava* m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn, zend. *yava* m. Feldfrucht überhaupt.

Von *yu* binden.

1. yug praes. yung verbinden, jochen, aus 3 yu.

ζεύγ-νυμι, *ζεύξω*, *ε-ζύγ-ην* verbinden, jochen, *ζεύξις* f. Jochung. — lat. *jug-* in *con-jux* s. 2 *yug*, *jug-u-m* s. *yuga*, *ju(g)-men-tum* Zugthier, *jungo*, *junc-tum* mit durchgreifender aus dem Praesensthema eingedrungener Nasalirung wie im + lit. *jung-iu*, *jung-ti* jochen = lett. *jūds* = *jung-ju*, *jug-t* jochen. — goth. s. *yuga*, *jiuk-a* f. Kampf, Streit, *jiuka* streiten, vgl. sskr. *abhi-yuj* angreifen. — ksl. *igo* n. Joch s. *yuga*. Dem sskr. *yugala* n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. *jugula*, *jugulu-m* Jochbein.

Vgl. sskr. *yug*, *yunakti* schirren, anspannen; zurüsten, verrichten, verbinden, anreihen, *abhi-yuj* angreifen, *yuk-ti* f. Joch, zend. *yuj*, *yujyātī* und *yaojaitē* verbinden, jochen.

2. yug = 1 yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

ζυγ- in *ἄ-ζυξ* ungejocht, unvermählt. — lat. *jug* in *con-jug* (= sammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

Vgl. sskr. *yuj* in *catu-yuj* mit Vieren bespannt, *a-yuj* ungejocht, unverbunden.

anyug ungejocht (an+yug).

ἄζυξ ungejocht, unvermählt.

Vgl. sskr. *ayuj* ungejocht, unverbunden.

yuga m. n. Joch.

ζυγό-ς, *ζυγό-ν* m. n. Joch. — lat. *jugu-m* Joch, *biga*, *quadriga* (aus *bi-juga*). — altcambr. *iou*, jetzt *iau*, corn. *ieu* Joch, neairisch *ughaim harness* W. C.⁴ 181. + ksl. *igo* (für *jūgo*) n. g. *iga* und *izese* Joch. — goth. *juk-a*, ahd. *juh*, *joh*, nhd. Joch n. Vgl. lit. *junga-s* m. Joch.

Vgl. sskr. *yuga* m. n. Joch, Paar.

yugia adj. von yuga.

ζύγιον zum Joch gehörig.

Vgl. sskr. yugya n. Jochthier, Wagen.

yugas n. Joch.

ζεύγος n. Joch, auch ζυγισ- in δ-ζυγής ές ungejocht. — lat. jüger-a n. pl. Joch als Landmaass. + ksl. igo n. gen. izes-e Joch.

yaugtar m. nom. agentis von yug.

ζευκτήρ m. ζεύκτρια f. Jocher, Verbinder.

Vgl. sskr. yoktar, ni-yoktar, pra-yoktar m. der da jocht, verbindet, anschirrt, abhi-yoktar m. Angreifer (abhi-yuj angreifen), zend. yūkhtar m. Anschirrer (= junctor?)

yudh kämpfen.

-μίση, dat. ισ-μίν-ι f. Kampf, Schlacht. — irisch iod-na Waffen (nach opp).

gl. sskr. yudh, yudhyati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer.

B.

1. ra verweilen, ruhen; gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

α έ-ρα-μαι liebe, έ-ρα-ρό-ς geliebt, lieblich s. rata, έ-ρο-ς m. Liebe, ra, έρα-ρει-ρό-ς für έρατες-ρό-ς lieblich von einem Nomen *έρατος n., a man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name ein Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. ratha m. + german. ra-s-ta f. Rast, Raste, rasna Haus, rô-va f. Ruhe, th. ra-tha- leicht, comp. rathiza leichter.

gl. sskr. ran, ran, ran-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich rgnügen, ergötzen an, caus. ranaya dass., ran-ya, ran-va ergötzlich, freulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; manden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern aiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. ss. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; lie-nd, geliebt, n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, ist, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in man-tha Herzensbegeh = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, breizend.

ra m. Begeh, Liebe.

έρο-ς m. Begeh, Liebe (daraus später έρως g. έρω-ος wie έδρω aus έδρό-ς, δουρατ- aus δορυ u. s. w.) von έρα-, wie ισρό-ς aus ισρα-.

Vgl. sskr. m. Begeh, Liebe, love, desire; speed nach Wilson.

Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., ξρο-ς ist formirt wie Τήλε-φο-ς, ἀνδρ-ἀποδο-ν u. (ἀνήρ+ἀποδο- verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave u. a.

rai nom. râ-s f. Besitz, Habe, Gut.

lat. rê-s g. rei f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding.
Vgl. sskr. rayi m. selten f. Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus) revant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigerung rai (= râ+i) nom. râ-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut
Vgl. auch sskr. râ râti geben, spenden.

rata geliebt, behaglich, part. pf. von ra.

ξ-ρατό-ς geliebt, lieblich. + goth. rath-as leicht, rathiza leichter.
Vgl. sskr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt.

rana m. Behagen, Lust, von ra.

ξ-ρανο-ς m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu.
Vgl. sskr. rana m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust.
Aehnlich steht ειλαντή für ξ-λαν-τή Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von ξρανος Beitrag ausgehend käme man auf sskr. râ, râti spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = 1 ra.

ή-ρεμ-α ruhig, ή-ρεμ-εσ-τερο-ς, ρω-λεμές unablässig. + lit. rimù, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iù, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.
Vgl. sskr. ram ramati anhalten, stillstehen machen, ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter 1 ra.

Hierzu auch lat. remur-es, lemures, Rôma (= Anhaltepunkt für die Seeschiffe) u. A.

remas n. Ruhe, von ram.

ή-ρεμέσ-τερο-ς Comp. zu ή-ρεμαίος ruhig. + goth. rimis n. Ruhe.

râvâ f. Ablassen, Ruhe.

ξρωή f. (= ξ-ρω-η) Ruhe, Rast, Ablassen von. + an. rô f. = ags. rôv f. = ahd. ruowa, mhd. ruowe, nhd. Ruhe f.

2. ra (fügen) meinen, rechnen, schätzen.

lat. reor, ra-tu-s sum, rêri wofür halten, meinen, glauben, re-u-s vgl. sskr. ऋा Schuld.

Sonst nur in Ableitungen s. rata, ratiân, ri, rima.

rata, rita Zahl, gezählt.

ρη-ρο-ς zahllos. + goth. ga-rath-jan, rôth zählen, Secundärstamm aus ra.

Vgl. lat. ratu-s, und ri = ra.

ratiân f. ratio.

lat. ratiôn- f. + goth. rathjôn- f. Zahl, Rechnung, Rechenschaft, as. rethja f. Rechenschaft; ahd. radja, redja, redëa, mhd. rede f. Rechenschaft; Gebühr; Grund; Rede. Aus rat-yâ von rata = lat. ratu-s.

rî = ra.

Vgl. lat. ri-te, ri-tu-s m. — *νήπιος* ungezählt, *ἀριθμός* Zahl s. rima. + german. rima- Zahl.

rîma m. Reihenfolge, Zahl, von ar fügen.

ἀ-ρι-θ-μός m. Zahl, *ἀριθμέ-ω* zähle. + ahd. rim m. Reihe, Reihenfolge, Zahl, mhd. rim m. (nach der Zahl der Hebungen gemessener) Vers, Reim, ahd. (rimjan) rima zählen, mhd. rîmen reimen. — altirisch rimi- rechnen, zählen, ad-rimi dass., do-rimi erzählen, rimaire m. Rechner (= mhd. rîmaere?).

In *ἀ-ρι-θ-μός* ist *â* Vorschlag, *θ* Einschub wie in *πορ-θ-μός* = kal. pramü, german. farma-, *μυκη-θ-μός* Gebrüll von *μυκη*-brüllen.

(Ebenfalls von ra = ar fügen, *ἀραρίσχω*, vgl. *ἄρματ* Wagen:)

rata m. Rad.

lat. rota f. Rad, rotundu-s, rot-âre. — altgall. in gall.lat. petoritu-m vierräderiger Karren (vgl. cambr. petuar vier), altirisch roth Rad. + lit. rata-s m. Rad pl. ratai Karren. — ahd. rad, mhd. rat g. rades, nhd. Rad n.

Vgl. sskr. zend. ratha m. Wagen, zweiräderiger Kriegswagen.

divrata zweiräderig (dvi+rata).

lat. birotu-s zweiräderig. + lit. divirati-s zweiräderig.

3. râ, râyati tönen.

lit. rê-ju, rê-ti schelten. — ksl. ra-rû m. sonitus.

Mit sskr. râlá f. Name eines Vogels vgl. *λάρος* Möwe.

Vgl. sskr. râ râyati bellen, ran und ran ranati klingen, tönen.

S. la bellen.

(Von ra = ar lösen, auftrennen, lockern vgl. ra-ru-s, *ἀ-ρα-ιός* :)

râtia Netz, Sieb.

lat. rête n. Netz. + lit. rêti-s, czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann, der auch rêta-s m. anführt.

1. rak zusammenthun, ordnen.

lit. renk-ù, rink-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. raka f. Hand, lit.

raka-s m. = ksl. rokü m. bestimmte Zeit, Ziel, rača, rač-iti wollen. —

goth. rah-n-jan rechnen, rêh-sni- f. Bestimmung.

Vgl. sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken; anbringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, racita-dhî dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, rac-anâ f. dass.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. reginô giscapu n. pl. Götterschluss, ahd. regin- in Compos., nhd. rein-toll, rein-blind.

Vgl. sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanâ f. dass.

2. rak, rakati tönen, sprechen; brüllen = arisch ark.

λακ-, λά-σκω (für λακ-σκω), ἔ-λακ-ον, λέ-λακ-α tönen, singen, sprechen. — lat. loquor, locû-tus sum, loqui sprechen. + lit. rék-iu, rék-ti schreien — ksl. rekâ reš-ti sprechen. Lat. rancare, raccâre brüllen, vom Tiger, ric-t-are brüllen, vom Leoparden vgl. mit ksl. rakajâ raka-ti se schreien brüllen.

Vgl. sskr. arc arcati brüllen, jauchzen, singen.

(Von rak = ark ἀρκέω, ἀλαλκεῖν, arcêre, ulcisci:)

raks, laksati hüten, schirmen, wahren.

ἀ-λεξ, ἀλέξει hüten, schirmen, wahren, ἀλεξητήρ m. Hüter, ἀλεξι-πικρός vor Uebel schirmend.

Vgl. sskr. raksh rakshati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter.

1. rag ragiati färben (= arg glühen).

ῥεγ-, ῥέζει = ῥέγ-ζει färben, ῥεγ-εῦ-ς, ῥογ-εῦ-ς m. Färber, ῥέγ-μα n. Gefärbtes, ῥήγ-ος n. farbige Decke.

Vgl. sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreissen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. paar. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), rang-a m. Farbe.

ragas, regas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit.

ἔ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Finsterniss, ἔρεβεν-νό-ς für ἔρεβεν-νο-ς dunkel, finster. + goth. riqis, gen. riqiz-is n. Dunkel, riqiz-jan sich verfinstern, an. rökr, rök n. tenebrae, rökkva nur in 3 praes. sg. rökk-r coelum nigrescit nubibus. Mit sskr. rajas in der Bedeutung „staubiges Land, bebautes Feld“ könnte man Ἄργος, vgl. πολυδίψιον Ἄργος, combiniren; das Hervortreten der ältern Gruppe arg hat kein Bedenken, vgl. sskr. rajata Silber mit lat. argentu-m u. a. — Vgl. sskr. rajas n. Dust, Nebel, Düsterteit. Dunkel; Dunst-, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajasa trübe, dunkel; vgl. raj-ani f. Nacht.

2. rag regati recken = ig. arg.

εγω, ἀργεῖνυμι recken, strecken. — lat. rego rexi rectum regere recken, iken. — altirisch re-raig direxit W. C.⁴ 184. + lit. ražau ražyti recken. german. rakjan recken, goth. rah-tôn hinreichen, darreichen. ;l. sskr. arj rñjati rñjate arjate recken, strecken, irajy-ati anordnen, richten; lenken, leiten, verfügen, gebieten über, unregelmässiges In-siv zu raj = arj.

regta part. pf. von rag, gereckt, recht.

ῥ-ρεκτό-s gereckt, ausgestreckt. — lat. rectu-s gereckt, recht, por-rectu-s. + goth. raiht-a-s recht, nhd. recht, Recht n.

Vgl. altpersisch râçta gerade, recht, richtig, zp. Gl. ráshtem nom. sg. n. von ráshta recht, gerecht.

râg, râga m. König.

lat. rex g. rêgis, rêgum m. König. — altgallisch z. B. in Ambio-rix, Dumno-rix, Eporeda-rix, altirisch rí g. rí g. m. König. + goth. reik-a-s m. König, Herrscher, Fürst, nhd. in Diet-rich, Hein-rich, Fried-rich.

Vielleicht als rêg rêga anzusetzen.

Vgl. sskr. rájan m. König, rájñí f. Königin, in Zusammensetzung auslautend: rája und ráj.

rêgia königlich, n. Herrschaft, Reich.

lat. rêgiu-s. — altirisch rige imperium W. C.⁴ 193. + an. rik-r (Thema ríkja), as. riki, ahd. rihhi mächtig, gewaltig, reich, goth. reiki n. (= reikja-), nhd. Reich n.

Vgl. sskr. rájya zur Herrschaft berufen, königlich, n. Königthum, Herrschaft, Reich.

rêganâya herrschen, König sein.

lat. regnâre. + goth. reikinôn herrschen. Von rêgana = lat. rêgnu-m Herrschaft.

3. rag rang klaffen, Mund, Maul aufsperrn.

. ring-or, ring-i Maul aufsperrn, ric-tu-s m. ri-ma (für rig-ma) f. alt. + lit. riz-enti die Zähne weisen, lachen. — ksl. *rêg-na rêg-nañi icere, nsl. reg-a f. Spalte, ksl. rağ-ü m. Schimpf, Hohn, rağ-ati ver-hnen. — ahd. rach-o, mhd. rache m. Rachen, Schlund.

ragh rigere.

. rig-ère starren, rigi-du-s, rig-or m. + mhd. rêgen, rac sich aufma-en, sich erheben; steif gestreckt sein, starren, dazu regen caus. regen, ecken, ragen, nhd. ragen.

erher gehört auch ἄρω vgl. mhd. rêgen rac sich aufmachen.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für

rad-lu-m n. Pflugschaar, rā-mentu-m für rad-mentum Splitter, ras-ter n. ras-tru-m n. Hacke, rōd-, rōdere nagen, rōs-tru-m für rōd-tru-m n. Schabel. Vgl. ahd. rāz-i scharf, ätzend.

Vgl. sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. Zum primären arđ *ṛāḍ-ṛ* Pfeilspitze und ahd. aruzi n. Erz.

rādh, rādhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

lit. roda-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radū willig, raždā = rad-ja rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodū m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rēdan, rairōth, rē-dans auf etwas bedacht sein, sich befeissigen, ur-rēdan urtheilen, bestimmen, as. rādan rathen. helfen, ins Werk setzen, sorgen, rād n. Rath, Hülfe, Gewinn. — rādh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

Vgl. sskr. rādh, rādhati, rādhnoti (rādh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. rād-dha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, rādh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, rādh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. rād, rādhaiti bereiten, gewinnen, rādanh = sskr. rādhas Spende, Gabe; altpers. rād das Beschliessen, Denken.

rādhī praepos. wegen, eigentlich locat. von rādh sbst. = rādh.

ksl. radi praepos. wegen, *χαρίν*, gratia.

altpers. rād das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. rādiy wegen in avahya-rādiy wegen jenes, neupers. rai Rath, ra (aus rai abgekürzt) praepos. wegen.

1. rap kriechen.

lat. rep-ente plötzlich, répo répere kriechen. + lit. rép-loti kriechen, lett. rāp-at kriechen.

Vgl. zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

rapâ f. Rübe.

ῥάφη f. grosser Rettig, *ῥαφάνη*, *ῥαφανίδ* f. Rettig, *ῥάφανος* m. Kohl. + lit. rapé f. Rübe, rapuka-s Kohlrübe, dialectisch (um Memel) neben ropé, ropuka-s. — ahd. raba, mhd. rape st. schw. f. Rübe.

râpâ f. Rübe.

gr. vgl. *ῥάφη*, *ῥαφάνη*, *ῥαφανίδ*, *ῥάφανος*. — lat. râpu-m, râpa f. râpina f. Rübe. + lit. ropé f. Rübe. — ksl. rēpa f. Rübe. — ahd. ruoba f., mhd. auch rüebe (d. i. ruohja), nhd. Rübe f.

2. rap bedecken, bedachen.

ἔ-ραπέω bedache, ὄροφ-ο-ς m. Dach, Dachrohr. + an. raef n. Dach, ahd. rávo, ráfo, mhd. rave, raf m. tignum, trabs, Balken, Sparren. Vgl. slavodeutsch rap.

1. rabh, rab ertönen, schallen:

ἄ-ραβ-ο-ς m. Gerassel, davon ἄ-ραβέ-ω rasseln, *ράβ-αξ = ἄ-ράβ-αξ m. Lärmer, Tänzer, davon ῥαβέω-σσω lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rambh, rambhate darf man vielleicht goth. lamba n. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejuchzen mit lett. rib-ét dröhnen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

Vgl. sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, uparambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brüllend, rambh-â f. Gebrüll.

2. rabh aufgeregt sein, wüthen.

lat. rabo rabere wüthen, rasen, rabu-lu-s, rabu-la m., rabi-dus, rab-ie-s, rabi-ôsus.

Vgl. sskr. rabh rabhate fassen, anfassen, sam-rabh, anpacken, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rabdha, aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-iyam̄s, rabh-istha überaus ungestüm.

Vgl. labh λάμβανω.

ram ruhen s. 1 ra.

râma dunkel.

ahd. râm-ac furvus, mhd. râm-ec, râm-ig schmutzig, russig, mhd. râm(i) m. Schmutz, Russ.

Vgl. sskr. râma dunkelfarbig, schwarz, râma n. das Dunkel, râmi und râmyâ f. Dunkel, Nacht.

ras tönen.

goth. raz-da f. Sprache, Mundart = ahd. rar-ta dass., ahd. rër-ên blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, ndd. rôr-en heulen, weinen.

Vgl. sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulén, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Dröhnen, rás rásate heulen, schreien, rása-bha m. Esel, Eselhengst.

rasata Getön.

goth. razda, ahd. rarta f. Sprache, Mundart, an. rödd g. raddar f. Laut, Stimme.

Vgl. sskr. rasita (aus rasa-ta) n. Gebrüll, Geschrei, Getön.

(Von ras = ars netzen:)

rasa m. f. Thau; auch Pflanzename.

lat. *rôs*, *rôr-is* m. Thau, *rôs maris*, *rôs marinus* (Meerthau, vgl. *ἀλοσόχνη*, Name einer Pflanze) Rosmarin, *rosa* f. die Rose. + lit. *rasà* f. = ksl. *rosa* f. Than, *rošà* = *ros-jà*, *ros-iti* thauen, lit. *rasa-là* f. Lake, Fischlake.

Vgl. sskr. *rasa* m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, *rasà* f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. *raihā*; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack“ ist nachvedisch.

rî schwanken (= *lî* dass.), Intensiv *rairi-*.

lat. *lib-ra*, *lib-àre*. + goth. *reiran* Stamm *reirai-* zittern, beben, *reirda* f. Zittern, Schreck, Erdbeben.

Vgl. sskr. *li* nur im Intensiv *lelāya*, *leliya* schwanken, schaukeln, zittern, *lelayā* f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung.

rik *raikati* ritzen, aufre *ssen*.

ῥείλω, *ῥή-ριγ-μαι* zerreißen, zerbrechen, zerspalten, *ῥείκων χθών* sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte), aor. *ῥήκ-ον* barst. + lit. *rĕk-iù*, *rĕk-ti* schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. *rihan* part. *gi-rigan*, mhd. *riben*, *rêch*, *rihen* reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. *ῥεικόμενος περὶ δουρὶ* (Homer), dazu ahd. *rigil* m. Riegel (= eingesteckt (wie *sera* von *serere*)).

Vgl. ved. *rikh*, Dhp. *rekhati*, *â-rikh-a* ritze an, reisse auf = sskr. *likh*, *likh-ati* ritzen, aufreißen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. *rekh-â* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Rim. Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, *lekh-a* m. Schreiben, Brief.

raikâ f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ahd. *riga* f. Linie, Reihe, nhd. Reihe, Reigen.

Vgl. ved. *rekhâ* f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. *lekhâ* Rim. Strich, Linie, Streife, Furche, Reihe.

rip *raipati* brechen, stürzen.

ῥεῖλω, *ῥε-ριπτο* nmstürzen, niederwerfen, *ῥεῖπ-ια* n. pl. Trümmer, *ῥεῖπ-νη* f. Absturz. + an. *rifa* st. *rumpere*, *dirumpere*, *lacerare*, *rif-na* rumpi, dissolvi, ahd. *riban*, mhd. *riben* (specialisirt) reiben. Lat. *ripa* f. Ufer bedeutet einfach „Abfall, Absturz“.

rivina Nebenbuhler, aemulus.

lat. *rivali-s*, *rivinu-s* Nebenbuhler. + ksl. *rivînú* aemulus vgl. *ravînú* eben, gleich.

1. *ru* *ravati* schreien, brüllen, summen.

ῥύ-ω brüllen, heulen, *ῥυ-δόν* mit Gebrüll. — lat. *rû-mor*, *râv-i-s* f. *rau-cu-s*. + ksl. *revâ*, *rju-ti* brüllen. — ags. *ry-an*, *ry-n* tönen, brüllen, *ry-n* Gebrüll. — goth. *ru-na* f. das Raunen, Geheimniß = altirisch *rûn*

f. a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. ru, rau-ti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, rorūya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass., ravana brüllend, bṛhad-ravas laut tönend, rāv-a m. Gebrüll u. s. w.

rauman das Wiederkäuen.

lat. rûmin-äre wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi-Brust, Halspartie und lit. raumû, gen. raumèn-s m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar. Vgl. sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen.

Von ru brüllen; brüllen und rûlpsen werden öfter durch dasselbe Verb bezeichnet vgl. rug; doch könnte man lat. rûmin-äre auch als rug-min-äre fassen.

2. ru ravati ruati stürzen, umstürzen, graben.

lat. ru-o, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-ina f. Einsturz, Trümmer, rû-na f. Art Waffe, di-ruere auseinanderreißen, zerstören, ê-ruere herausreißen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen“, Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöffel, wie von *rutâre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, di-rutus. — ῥύ-ομαι herausziehen, herausreißen (übertragen: retten, schirmen), ῥύ-μα n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, ῥύ-μός m. Zugholz, Deichsel, ῥυ-τήρ m. zieher, Zugriem. + lit. rau-ju, rau-ti ausreißen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Graben. — ksl. rov-ū m. Graben, Grube, ruṽ, ru-va-ti und ryjā ryti = lit. rauju, rauti ausziehen, ausreißen, ry-lo n. ry-lū m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m.

Vgl. ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. roruvati; ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist.

ruta gestürzt, gerissen, part. pf. pass. von ru.

lat. rutu-s in di-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

Vgl. sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnlade.

ravas n. die Weite, das Freie.

lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatze zur Stadt. Vgl. ksl. rav-īnu eben und goth. rû-ma geräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuieren, welche sich mit sskr. rajas in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse. — Vgl. zend. ravanh weit, frei, ravaç-caranh weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal.

rûman m. n. Zugseil, Riemen.

ῥῦμα n. Zugseil, Riemen. + ahd. riomo, riumo m., mhd. rieme; as. riomo, ags. reóma m. Riemen; ksl. remen-ī m. Riemen ist aus dem Deutschen entlehnt.

(Von einer Basis ru:)

rûna f. Geheimniss.

altirisch rún f. (a-Stamm) Geheimniss. + goth. runa f. Geheimniss. Vgl. lett. runát reden (= raunen).

raunâ f. Prüfung.

ῥευνα f. das Nachspüren, Forschen. + an. raun f. Versuch, Probe, Untersuchung, Prüfung, Erfahrung, reyna (= raun-ja) prüfen, erfahren.

Nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 9.

ruk runk raufen, graben.

ὀ-ρύσσω (= ὀ-ρυκ-ῶ) grabe, ὀρυκ-τό-ς, ὄρυγ-μα, ὄρυχ-ή, ὄρυξις f. — lat. runcâre gâten, ausgâten, glattrupfen, runc-ôn m. Reuthacke, runc-ina f. Hobel, cor-rûgu-s m. Kanal, Stollen, ar-rugia f. Stollen und Gänge in Goldbergwerke, rûga f. Runzel.

Vgl. sskr. luñc, luñc-ati, luñci-tvâ und luci-tvâ raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreissen, abreissen, enthûlsen, luñc-aka m. Raufer, Zauer, luñc-ana n. das Ausraufen.

raukâ f. Runzel.

lat. rûga f. Runzel, rûgâre runzeln. + lit. raukâ f. Runzel, Falte scheinbar von ruk-ti verschrumpfen, das aber erst aus rauka gebildet ist, wie tuk-ti fett werden aus tanka-s Fett, Wz. ta.

rug brüllen; rûlpsen, sich brechen.

ῥ-ρυγ-ον brüllte, ὀ-ρυγ-μός-ς m. Gebrüll; ἔ-ρυγγ-άτω, ἔ-ρείγ-ω speit, rûlpsen, ἔ-ρυγ-ή f. das Erbrechen. — lat. ê-rug-ere ausspeien, ruc-tûre rûlpsen, rug-ire brüllen. + lit. raug-mi, rug-iù rûlpsen, rug-óju murre. — ksl. ryg-ajâ ryg-ati sę rûlpsen. — ags. rocc-etan rûlpsen.

Auch lat. rûminare (rug-min-âre) lässt sich hierher ziehen.

Aus ru durch g weitergebildet.

rud, rudati und raudati heulen, jammern, weinen.

lat. rudo, rûdo, rud-imum, rudere brüllen, rud-or m. rud-itu-s m. Gebrüll. + lit. rud-i-s armselig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt raud-mi jetzt raudóju, raud-óti wehklagen, jammern, weinen. — ksl. rydajâ, rydati weinen. — ags. reótan, ahd. riozan, riusan, mhd. riezzen weinen, beweinen = sskr. rodana n. das Weinen.

Vgl. sskr. rud, ved. rudati, roditi impf. arodit und arodat jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen,

en, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klage-ton, das
aln s. rauda, rod-ana n. das Weinen.

ru durch d weitergebildet.

rauda das Winseln, Weinen.

lit. raudà f die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raudóti weh-
klagen, weinen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

Vgl. sskr. roda m. Klage-ton, das Winseln, Weinen

rudh praes. raudhati röthen.

ro röthe. + an. rjódha, raudh, rudhum, rodhinn roth machen, be-
rs mit Blut färben, ags. reódan, reád, rudon röthen, mit Blut, tödten.
ἔρυσ-ρό-ς s. rudhra, ἔρυσ-αίρω röthen, ἔρύθ-η-ματ- n. Röthe, ἔρυσ-
- n. Hautröthe, ἔρυσ-βη f. Mehllthau für ἔρυσ-σι, ἔρυσ-ής roth =
os n. Röthe, ἔρυσ-έ-δαρο-ν n. Färberröthe, Krapp, ἔρυσ-άλιο-ς roth.
t. rub-er s. rudhra, rub-ère roth sein, rub-eu-s roth, rub-ia f. Fär-
the, Krapp, rubi-du-s, rub-or m. Röthe, rus-su-s für rud-tu-s roth,
u-s dass. rôb-u-s = rûf-u-s röthlich, rôb-igo f. Rost, Brand im Korn,
s röthlich, rûf-ulu-s, rûf-äre röthlich machen. — lit. rûd-a-s f. dà
i fuchsig, rud-û' und ruden-ý-s m. gen. rudèn-s und ruden-io Herbst
der braunrothen Farbe des welken Laubes), rudi-s f. Rost, Eisen-
raud-à f. rothe Farbe, raud-u-ma-s m. die Röthe, raud-óna-s roth.
d. rûd-rû roth s. rudhara, rûzďą = rûd-ja, rûd-ėti sę erröthen,
a = rûd-ja = lit. rudi-s f. Rost, rud-a f. Metall s. raudha (daraus
ida f. Metall wohl entlehnt), ryźi = ryd-jü roth. — mhd. rot n.
rot-ig rostig, as. ahd. mhd. ros-t (für rod-t vgl. lat. russu-s für
-s) m. Rost, ahd. rot-amo m. Röthe, ahd. rosamo mhd. rosem (für
no) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd.
rubère, roth werden, goth. ga-riud-a-s schamhaft, ehrbar; goth.
a-s, an. raudh-r, as. rôd, ahd. mhd. rôd, nhd. roth, davon ahd. rôtên
rôten roth werden und ahd. (rôtjan) rôten, mhd. roeten röthen, roth
en.

sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, u. Blut,
a = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde
thes Pulver bereitet wird, gesteigert aus *rudhra = rudhira, rohit
f. rothe Stute, rohid-açva mit rothen Rossen fahrend, rohita f.
i und rohiṇi = lohita f. lohita und lohiṇi roth, röthlich, rohiṇi
eine röthliche Kuh, loha röthlich m. n. röthliches Metall, Kupfer,
r Eisen und Metall überhaupt.

rudhaya roth werden, roth sein.

lat rubeo, rubère. + as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten,
urdeutsch rudai- roth werden. — ksl. rûzďą rûdėti sę erröthen.

rudhta geröthet, part. pf. pass. von rudh.

lat. russu-s (rud-tus) russ-eu-s roth. + ahd. mhd. rost m. Rost
vgl. lett. ruste eine braunrothe Farbe aus Ellernholz, rust-ét, ap-
rustét braunroth färben.

rudhra roth sbst. Blut.

ῥ-ρῡθῥό-ς roth. — lat. ruber bra brum roth. + ksl. rūdrū roth. — an. rodhra f. Blut, besonders von geschlachteten Thieren (= rudrān- basirt auf rudra-).

Vgl. sskr. rudhira adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus rudhra = rudhira durch Steigerung rodhra = lodhra m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird.

raudha roth, sbst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

lat. rōbus = rūfu-s roth, rothhaarig. — altirisch rúadh roth, vgl. altgallisch Roudu-s, Ande-roudu-s nom. pr. W. C.⁴ 252. + lit. raudā die rothe Farbe, raud-óna-s roth. — ksl. ruda f. Metall = sskr. loha dass. daraus ist lit. ruda f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. raud-a-s, an. raudh-r, ahd. mhd. rôt, nhd. roth. Vgl. sskr. loha (für rodha) adj. rōthlich m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

rup, rumpati brechen, reißen, rauben, raufen.

lat. rup, rumpit, rup-tum, rumpere brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w., rup-i f. Fels, rup-ia Felskluft, rup-ex, rupic-ōn- m. Töpel, rup-tor m. Brecher, Verletzer, Vernichter. + lit. rup-a-s rauh, raup-a-s m. Maser, Pocke, lup-ū, lūp-ti schälen, die Haut abziehen, schinden, lup-ika-s m. Schinder. — ksl. lup-l-ja lup-iti Haut abziehen, schälen, lup-eži m. Raub. — ags. reof-an = an. rjūfa, rauf brechen, an. rauf f. fissura, foramen, ags. reaf, as. rōf. ahd. mhd. roup m. Raub, Beute, Erndte, goth. bi-raub-ōn, ahd. roubōn, mhd. rouben rauben, plündern, berauben, goth. raup-jan, ahd. roufan mhd. roufen raufen, rupfen.

Vgl. sskr. rup, rup-yati Reißen (im Leibe) haben, caus. ropaya, rūrupa Reißen verursachen; abbrechen, ropa n. Loch, Höhle, rop-āṇa (von ropaya) Leibscheiden verursachend, rop-i f. und rop-ushi f. reissender Schmerz; lup, lumpati part. lup-ta zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. lolupya Jemand verwirren, davon lolupa gierig (eigentlich „verwirrt“, nicht von lubh), apa-lup ausraufen, abtrennen, lop-a m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse; das Entwenden, lop-tar m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, lop-tra n. Raub, Beute.

rupta gebrochen, part pf. pass. von rup.

lat. ruptu-s, cor-ruptu-s, inter-ruptu-s.

Vgl. sskr. lupta zerbrochen, gebrochen, unterbrochen u. s. w.

raupa Loch, Höhle.

an. rauf f. Spalt, Loch.

Vgl. sskr. ropa n. Loch, Höhle.

rup bekümmern.

lit. rup man es kümmert mich, rup-ėti bekümmern. + *λύπη* f. Kummer, *λυπέ-ω* bekümmere.

Aus rup brechen besondert.

rûpâ f. Kummer, Sorge.

λύπη f. Kummer, Sorge, *λυπέ-ω* kränken. + lett. rûpa-s f. pl. Sorgen, Kummernisse, Mühe.

L.

lâ, lâyati bellen, schwatzen, tönen.

1 *λάρο-ς* Möwe, *λήρο-ς* Geschwätz, *ληρέ-ω* schwatze. — lat. labellen, gebildet wie *βαστρέω* von *βοάω*, *καλιστρέω* von *καλέω* Stamm -, lit. amb-terėti knurren von amb-yti oder krank-terėti etwas zen von krak; vielleicht auch in lâ-mentu-m Klage. + lit. lôju, lôlett. lâju, lâ-t bellen, schimpfen. — ksl. laja, laja-ti bellen, schim- — goth. laian, lai-lô schimpfen, schmähen.

sskr. râ, râyati bellen, anbellen, abhi-râ anbellen, ran, ran, ran-ati en, tönen, ran-ita klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme.

lâ, alâ, alalâ Halloh, Hurrah, Interjection des Anrufs (mit Anklang an lâ tönen).

ἀλά f. vgl. *ἐλεεῦ*. + ksl. ole, bulgaricsh olelé Ausrufe. — ags. lâ = engl lo Interjection, ags. ho lâ = nhd. holla! Halloh!

Vgl. sskr. re, are, arare Interjectionen des hastigen Rufens.

lara m. ein Vogel.

λάρο-ς m. ein Vogel vgl. ksl. rarū sonitus und sskr. ralâ f. ein Vogel.

lala malt das Lallen.

λάλο-ς lallend, schwatzend, *λάλ-έω* schwatzen, *λάλλα-ι* pl. f. murmelnde Bachkiesel. — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. + lit. lal-óti lallen, nhd. lallen, Ge-lall.

Vgl. sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden.

Schallmalend mit Anklang an lâ, la tönen, bellen u. s. w.

von las = ras schreien:)

lasta Lästerung, Schmach.

λάσθη f. Lästerung, Schmach, *λασθ-αίλω* schmähe. + an. last n. vituperium, vituperatio, lasta vituperare, last-sam-r schmähsam; as. lastar, ahd. lastar n. Schmähung, Spott, Hohn; Strafbares, Sünde, Schuld.

♯ in *λάσθη* scheint phonetisch für r.

1. lak biegen, beugen, vertiefen.

λάκκ-ος m. Vertiefung, Grube, *λέκ-ος* n. *λεκ-άνη* f. Schüssel, Mulde, *λέχ-ρι-ς*, *λέχ-ριος* quer, *λόξ-ος* verbogen. — lat. lac-u-s m. s. europ. laku, lac-úna f. Vertiefung, lanx f. Schüssel, lic-inu-s krumm gehört, ob-liqu-u-s, li-mu-s, luxu-s = *λόξος*. + lit. lank-à f. Vertiefung, Thal, Wiese, link-ti sich beugen, krumm werden, lenk-ti beugen. — ksl. lək-ą, lę-ti beugen, biegen, lək-a f. = lit. lanka, Wiese, Sumpf, lək-ū krumm, lək-ū m. Bogen.

2. lak, lank erlangen; erhalten, verhält sich zu 1 lak wie nam erhalten zu nam beugen.

λαγχ-άνω, *ἐ-λαχ-ον* erlangen. + ksl. po-ląčą, po-ląč-iti *λαγχάτω*, mit jüngerem u = ą luč-ą luč-ati erlangen. — lit. per-lenk-i-s m. was einem zukommt, Gebühr, altpreuss. per-lánk-ai, per-lánki es gehört, gebührt.

3. lak belisten, bestriicken, zu 1 lak wie vag be-trügen zu vag krumm gehen.

lat. lax List, Betrug, pel-lax, lac-io verstricke, verlocke mit ad-, de-, e-, il-, per-, laqu-eu-s m. Strick. + ksl. lək-a f. Bauch, Biegung (1 lak); List, Trug, lęč-ą lęč-ati fangen, bestriicken, po-łęči f. laqueus. — lett. lenk-t auflauern, nachspüren.

laku m. Vertiefung; See, von 1 lak.

lat. lacu-s m. Trog, Mulde; Teich, See. — altirisch loch g. locho lacus W. C.⁴ 159. + an. lög-r (u-Stamm), ag-lago, ahd. lagu m. See, Meer in ahd. lagu-lidandi navi-gans und lagu-strôm.

Vgl. *λάκκο-ς* aus *lak-fo*.

lakma Sumpf, Pfütze, eigentlich „Einsen-kung“ von 1 lak.

lat. lāma für lacma f. Sumpf, Pfütze. + ksl. lomü für lokmü m. Sumpf, vgl. lit. lekmenė f. Pfuhl, Pfütze. Das Gebirge *Λάκμο-ν* hat seinen Namen davon, dass es eine grossartige Einsenkung bildet. — Lett. lāma f. Pfütze, Grube, Niederung ist aus dem slav. entlehnt.

(Etwa zu lit. lak, lėk-ti fliegen:)

lankiâ f. aus lankâ f. Lanze.

λόγχη f. Lanze. — lat. lancea f. Lanze. + ksl. lašta (= ląkja) f. Lanze.

lagh leghati liegen.

λεχ- in *ἐ-λεξα* legte, *ἐ-λεξάμην* legte mich, *λέχ-ος* n. Bett, Lager u. s. w. — lat. lec-tu-s m. Bett. — altirisch lige (torus, lectus). + ksl. leg-ą

-ti sich legen, liegen, ruhen, schlafen. — lit. lig-à f. Wiege. — goth. -an lag liegen, caus. lagjan legen. Vgl. auch *ἄλογο-ς* Gatte und ksl. logü consors tori, altpreuss. las-in-a er legte (laz).

lagha (lâgha) Liegen, Lager, Lauer, Hinterhalt. *λόγο-ς* m. Lager, Liegen; Lauer, Hinterhalt, *λοχό-ω* belauern, nachstellen. + ksl. in sa-logü s. sam-lagha. — ahd. lāga f. Liegen, Lage; lauerndes Liegen, Hinterhalt, Nachstellung, lāgôn, lāgên mhd. lāgen auflauern, nachstellen.

samlagha consors tori, Gatte, Gattin (sam + lagha).

ἄλογο-ς m. f. consors tori. + ksl. sa-logü adj. consors tori.

laghas n. Bette, von lagh.

λέχος n. Bette. + ksl. lože n. Bett, sodann Mutterschooss, lozesino n. Schooss „derivandum est ope suffixi -ino a themate lože, quod olim genitivum habuit lozese“. Miklosich s. v.

laghta Bett, von lagh.

lat. lectu-s m. Bett, lect-ica f. Sänfte. + altpreuss. V. lasto f. Bett, Kat. lasta-n, lasti-n acc. sg. vgl. lit. lastà f. Mastnest der Hühner.

laghtra n. *λέκτρον* von lagh.

λέκτρο-ν n. Bette, Lager. + an. lâttr, lâttr n. g. lâttr-s Bette, Lager.

Ahd. lehtar heisst „die Nachgeburt“ wohl als Bette, Lager des Kindes im Mutterleibe.

laghra n. Lager, von lagh.

λαγρόν ἢ λαγρός· κραββάτιον. Hesych. s. Curtius 183. + goth. ligr, ahd. lëgar, mhd. lëger n. Lager.

lagha Festsetzung, Lage, Bedingung; Gesetz.

lat. lex, lég-is f. col-léga, lég-äre, légä-tu-s. + an. lög pl. n. Gesetz, gesetzlicher Verband, gesetzliche Gemeinschaft pl. zu lag n. Ordnung, Stellung, Gemeinschaft, út-lag-r exlex, lags-madhr Gefährte vgl. colléga, ags. lagu f. lex, jus, as. lag pl. lagu n. statutum, decretum. Mit der Länge in lat. lëx stimmt an. út-laegr (d. i. út-läg-ja-s) exlex neben út-lagr, út-laegdh neben út-legdh f. Zustand eines út-lagr.

?. (lagh) langhati springen, eilen, vorwärts kommen.

in longu-s lang s. langha. — altirisch lingim salio besser zu liggen. + mhd. lingen, lang vorwärtsgehen, nhd. ge-lingen, gelanggen, ags. lung-re leicht, germ. lungana Lunge (die leichte), german. a leicht (für linh-ta).

Vgl. sskr. rañh, rañhati springen, eilen, sskr. langh, langhati springen, eilen, vorwärts kommen.

Sskr. langh bedeutet auch „übertreten, überspringen, missachten“, doch ist unwahrscheinlich, dass diese eigenthümliche Begriffsentwicklung in *ἔ-λέγγω* schmähen, überführen vorliege; besser stellt man wohl *ἔλέγγω* zu as. lahau, lög schmähen.

langha lang.

lat. longu-s lang. + goth. lagg-a-s, as. ags. lang, ahd. lang, lank lang.

laghu compar. laghians superl. laghista leicht, gering.

ἔ-λαχύς, *ἔ-λάσσων*, *ἔ-λάχιστος* leicht, geringfügig. — lat. levis (aus legv-i-s), levior, levissimus. — altirisch laigiú, lugu compar. minor (Grundform lagiú), lugem minimus, lagait parvitas W. C. 191. + lit. vgl. lengv-a-s leicht. — ksl. ligü-kü leicht, ligo-ta f. Leichtigkeit (altes u-Thema).

Vgl. raghu rennend; leicht, compar. raghiyañs und laghu, laghiyañs laghishṭha rasch, schnell; leicht; gering, wenig, geringfügig.

laghutâ f. Leichtigkeit.

ksl. ligota f. Leichtigkeit.

Vgl. sskr. laghutâ f. Leichtigkeit.

ksl. ligo- ligü-kü beruhen auf älterem u-Thema.

lad lassen.

lat. las-su-s für lad-tu-s lass, matt, müde. + goth. létan, lai-lót lassen, lat-a-s lässig, träge, faul, lat-ein f. Lassheit, Beschwerde, lat-jan lässig machen, aufhalten, vgl. lit. leid-mi lassen und slavodeutsch lad.

(Von lan vgl. goth. af-linnan, lann zurückweichen und *λα-θεῖν* [*λα-θε*] verborgen sein, lat. la-te-o, latêre:)

lâna lenis, gelind.

lat. lêni-s. + lett. lēn-a-s gelind. — ksl. lēnū segnis, piger. *Zus* Verb goth. linnan, lann wie lanta.

Oder Grundform laina und zu li linere?

lenta nachgebend, lind.

lat. lentu-s Grundbedeutung: nachgebend? + lit. lēta-s blöde, dumm, einfältig: langsam, träge, feig. — as. lithi, aga lîðe, ahd. lind (Stamm linda-) und lindi, mhd. linde weich, zart, dünn, nachgiebig, ge-lind. Stammverb ist goth. linnan, lann in af-linnan weichen, fortgehen, vgl. *ἔ-λενύ-ω* zögern.

1. lap leuchten, glänzen.

λάμπ-ω leuchte, *λαμπ-ρός* leuchtend. — lat. lympa, limpida. + *ἔ-λῆπ-σνᾶ* f. Flamme, altpreuss. V. lop-i-s Flamme.

lap tönen, klagen, jammern.

-υ-ς m. οἶκτος. ἔλεος. θρηνητος Hesych. δλοφου-δνό-ς jämmerlich, δλοφύ-
mmern. — lat. lá-mentu-m für lap-mentum, láment-ári + vgl. mit r
ūp-ūtū m. Gemurr, Getön.

sskr. rap, rap-ati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flü-
pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens.
iti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede.
ita n. Jammern, lap-ana n. Mund, láp-in sprechend, verkündend;
ernd, wehklagend.

lap, lup schälen, die Haut, Rinde abziehen.

schäle ab, λέπ-ος n. Schale, Hülse, λεπ-ρό-ς rauh, schuppig, λεπ-ρα
ssatz, λεπ-ύρο-ν n. Schale, Hülse, λοι-ό-ς m. Schale, Rinde, Hülse;
Fell u. s. w. + lit. lupù, lùp-ti schälen, schinden. — ksl. lup-ljā
i dass. vgl. ahd. louf-t, lof-t äussere Nusschale, davon nhd. „lüften“;
lat. lib-er m. Bast.

lit. lapa-s m. Blatt, Laub, ksl. lepenī m. Blatt, Laub, goth. laufa-
Laub (aus laba mit Entwicklung von u vor b, wie in haubid Haupt
t. caput).

lab, lap lecken, schlürfen.

ω, λέ-λαφ-α schlürfen. — lat. lamb-o, lamb-ōre lecken. + altpreuss.
p-ini-s m. Löffel. — an. lep-ja, ags. lap-jan, ahd. laffan, mhd. laffen
hd. leffen schw. lecken, schlürfen, an. lep-il-l, ahd. leff-il, mhd.
m. Löffel, ahd. mhd. lef-s m. Lefze, Lippe.

labiâ f. Lippe.

lat. labia, labea f. labiu-m n. Lippe. + ags. lippa (für lip-ja)
md. lippe, nhd. Lippe f. Lit. lupà f. Lippe ist wohl aus dem
Deutschen entlehnt

labra Lippe, von lab.

lat. labru-m n. Lippe. + as. lepor-â pl. leffur m. Lippe.

lab niederhängen, gleiten, fallen.

f. Schandfleck, Schande. — vgl. láb-e-s f. Fall, Schandfleck, láb-or,
i-s sum, lábi, labe-facio, lab-âre. + vgl. ags. limpan zufallen?

rambu-s träge ist zu ram ruhen zu stellen (also ram+bu-s).

sskr. ramb, rambate schlaff herabhängen = lamb, lambate nieder-
m, gleiten, fallen.

labh fassen, nehmen, gewinnen, vgl. rabh.

ρο-ν n. Gewinn, Beute, λαμβ-άνω, λήψομαι, ἔ-λαβ-ον, εἰ-λήφ-α neh-
λαβ-ή f. Griff, Handhabe, λάβ-ρο-ς heftig, ungestüm. — lat. (rabo,
e wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-
; rôb-ur, rôb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rā
[chrob = srab], rôbus-tu-s), láb-or m. Arbeit, Mühe. + lit. lab-
at, sbst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von

rabh ist zweifellos arbh, auf diese weisen sskr. ṛbh-u, *arbh-āra* einbringen, gewinnen, ὄλβο-ς m. Besitz, Habe, goth. arb-ai-thi-, ags. carfoð f. Arbeit, Abstract von einem Verb *arbai-, vielleicht auch kal. rabā m. Diener, wovon rabo-ta f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit sskr. rabhasa von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. albus weiss s. gr.ital. alfo. Vgl. sskr. rabh, rabh-ate fassen, umfassen, ā-rabh anfassen, sich festhalten an; Fuss fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, beginnen, sam-rabh anpacken, habhaft werden, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rab-dha aufgeregt, zornig, wüthend, rabhas n. Ungestüm, Gewalt, rabh-asa wild, ungestüm, gewaltig; von lebhafter Farbe, stechend, m. Ungestüm, Gewalt, rabh-iyāms, rabh-istha überaus ungestüm, ṛbh-u anstellig, geschickt; labh, labhate = rabh, rabhate erwischen, fassen, antreffen, finden; erhalten, bekommen; besitzen. haben, lambh-a m. das Finden, Wiederfinden; Erlangung, Wiedererlangung, lambh-ana n. dass., läbh-a m. das Finden, Antreffen; Bekommen, Kriegen, Erlangung; Gewinn, Vortheil.

larda schief.

λορδός einwärts gebogen. + ahd. lērz, lurz link, mhd. lurz-en betrügen.

las lasati, intensiv lālas begehren, verlangen.

lāw = λασω will, intens. λιλαι-σμαι begehre, λασ-ταυρος· κτηνιδος. — altirisch air-le voluntas, com-air-le consilium; ir-li-the obediens, ir-ladgur obedio, lam, air-lam paratus W. C.⁴ 363. + goth. lus-tu-s m. Lust. Lat. lasc-ivu-s üppig, böhm. laska f. Liebe, Huld, woraus lit. loska Huld wohl entlehnt, ksl. laska f. Schmeichelei, lask-ovū schmeichlerisch, lask-ajā laska-ti schmeicheln weisen auf ein europäisches laska w. s. las stammt von ra lieben und ist im Grunde mit *ερασ* = *ερα* identisch. Vgl. sskr. lash, lashati und lashate, lash-yati und lash-yate begehren, Verlangen haben nach (acc.), lash-ana begehrend, lāsh-uka begehricht, habsüchtig, vom Intensiv lālas stammt lālasa heisses Verlangen tragend, begierig nach; sskr. las lasati strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = ras, rasati tönen s. ras; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = lash, lashati.

laska Lust, von las.

lat. lasc-ivu-s lüstern, üppig. + ksl. laska f. Schmeichelei, böhm. loska Huld.

An. alska f. Liebe gehört zu alan (Grundform aliskan-).

li praes. lina und liya giessen, begiessen, bestreichen, betünchen.

Griechisch nur dialectisch bei Hesych: ἀ-λιειν, ἀλειρειν und ἀλινα (acc.) επαλειψαι und ἐπ-αλινα· επαλειψαι. S. Curtius, Grundzüge 677. — lit. lino, li-vi, lê-vi, li-tum, linere und lin-io, lin-ire beschmieren, tünchen, li-tera f. li-mu-s m. li-tus n. Gestade. lê-tu-m n. Auflösung, Tod. + lit. lyna, lyja, ly-ti regnen, ly-tu-s, lê-tu-s m. Regen; lê-ju, lê-ti giessen,

giessend bilden, formen, *lé-ta-s* part. gegossen von Metallen, *lējika-s* m. Giesser z. B. Gelbgiesser, *lai-stau*, *lai-stýti* oft giessen, begiessen; *berfen*, *betünchen* (eine Wand), wie lat. *linere*, *lë-mû*, gen. *lëmèn-s* m. Fuchs, Statur, eigentlich Guss. — ksl. *lěja lija-ti* giessen. — goth. *leiu-s* m. Obstwein.

gl. ved. *ri*, *rî*, *riyati*, *riñâti*, *riyate* frei machen, laufen lassen, *apas* die Wasser; *los* machen, lösen, abtrennen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fliesen gerathen, part. pf. *ri-ña* in Fluss gerathen, fliegend, *m-riña* zusammengespült, *ri-ti* f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise, *-pu* m. Staub, Staubkorn (von *ri* sich auflösen), *re-tas* n. Guss, Strom; *unenerguss*, Same, *re-tra* n. dass., *ray-a* m. Strömung, Strom; jüngere Form von *ri* ist *li*, *linâti*, *layati*, *liyate* (nur diess zu belegen) sich ansetzen (= anschmiegen, andrücken; stecken bleiben, stocken; sich ansetzen = sich setzen, kauern, hocken; schlüpfen in, verschwinden, *vi-li* vorgehen, sich auflösen, schmelzen, part. *lina* = *riña*, *lay-a* m. das sich anheften, Ankleben, sich Ducken, Eingehen in; Untergang, *lay-ana* n. Last, Ruhe, *lây-aka* m. nom. *agentis* von *li*; vgl. zend. *ri*, *iri* beschmutzen.

laima, *lîma* von *li*.

lat. *limu-s* m. + an. *lim* m. Bindemittel, besonders Kalk, *ags.* *lim* m. Bindemittel, Leim, engl. *lime*, nhd. Leim m. und *ags.* *lâm* m. (d. i. *laima-*), *ahd.* *leim* m., nhd. Lehm (niederdeutsche Form) m. *argilla*, *lutum*, *limus*. An Entlehnung ist nicht zu denken.

(Lautlich geht auf *li* auch:)

laiva link.

λαῖο-ς (für *λαίφο-ς*) link. — lat. *laevu-s* link. + ksl. *lěvû* link.

lik praes. *linkati* und *leikati* lassen, räumen, freilassen, überlassen, preisgeben, hinterlassen; lassen = hingeben, feilhaben.

π-, *λείπω*, *λείψω*, *ἔ-λιπ-ον* lassen, *λοιπ-ό-ς* übrig. — lat. *linquo*, *lic-tum* lassen; *lic-ère* feil sein, *lic-et* es ist feil, steht frei, *lic-éri* bieten auf, *c-ens* frei, *lic-itu-s* gestattet, erlaubt, *licit-âri* bieten auf, *lixa* m. Marktender (= feilhabend), auch wohl *lic-tor* m. (evulgator). — altirisch *c* (aus *linc* wie *sét via* aus *sint* = goth. *sintha-*) *sinere*, *léic sine*, *leicci nit*, *ro-leiced concessum est* W. C.⁴ 455. + lit. *lėkù*, *lik-au*, *lik-ti* lassen, verlassen, *laik-a-s* m. Zeit, Frist, *lyk-ù-s* m. Rest, Ueberschuss, *lė-a-s* übriggeblieben; preuss. *po-linka* er bleibt (vgl. lat. *linque-re*). — ksl. *č-ą* *lic-iti* nuntiare, evulgare = preisgeben. — goth. *leihvan*, *laihv lein* = überlassen.

gl. *sakr.* *ric*, *riñakti*, *rinkte*, *recati*, fut. *rekshyati* räumen, leeren; freilassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feilhaben part. *kta* adj. leer, *rek-u* leer, öde, *rek-nas* n. ererbter Besitz; Eigenthum, *abe*; Werthgegenstand = zend. *raëkhnanh* n. dass.

link, indogerm. Wörterbuch. 3. Aufl.

likta gelassen part. pf. pass. von lik.

lat. licu-tus in re-licu-tus u. s. w. + lit. likta-s gelassen.

Vgl. sskr. rikta adj. leer (= geräumt) ud-rikta, vi-rikta part. pf. pass. von ud-ric, vi-ric.

laika übrig, von lik.

λοιπό-ς übrig. + lit. lēka-s, at-lēka-s übrig, übriggeblieben, at-laika-s, pa-laika-s m. der Rest, das Uebrige. Doch goth. laiba f. Ueberbleibsel, Rest gehört zu lip w. s.

lig laigati hüpfen, springen, beben.

ἐ-λε-λίω (d. i. ἐ-λε-λιγ-ω) erzittern, beben machen, med. vibiren. zittern, beben, Intensiv zu lig. — altirisch lingim ich springe, vgl. die altgallischen Lingones (nach Ebel). + lit. laig-yti umherhüpfen, sich lustig tummeln, lett. ling-sma-s = lit. linksmas heiter, froh, lustig. — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, aufhüpfen, laika-s m. Tanz, daraus mhd. leich m. Tanzlied, Leich.

Nach Bugge wäre lat. lūdere alt. lūdere als loig-dere aufzufassen.

Vgl. sskr. rej, rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen. beben, zittern, zucken, caus. rejaya erzittern, beben machen.

ligh leighati lecken.

λιχ; λελχω lecken. — lat. lingo lecke. — altirisch ligim ich lecke. + lit. lēziū = ksl. ližā = ližā, lēz-ti und laiz-aú, laiz-yti. — ksl. liž-ā liž-ati lecken. — goth. bi-laig-ōn belecken, ags. licc-ian lecken.

Vgl. ved. rih, rih-ati und relhi = reh-ti lecken, belecken, lieblosen. intens. reriha und reriha wiederholt belecken, küssen, sskr. lih, leḍhi lecken.

1. lip limpati fut. laipsiati schmieren, salben, kleben.

ἀ-λεῖψω, ἀ-λεῖψω, ἀ-λή-λιψ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λιπ-α fett, λιπ-αρό-ς fett, blank. — lat. lipp-u-s trüfäugig. + lit. limpū, lip-ti kleben, haften, lipu-s (= sskr. ripu) klebrig, haftend, lip-au, lip-yti tr. kleben, bekleben, ankleben. — goth. leiban, laif, libans in bi-leiban (kleben, haften und so) bleiben, laiba f. (was haftet) Ueberbleibsel. lik λελ-πω, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch loihvan leihen reflectirt.

Vgl. ved. rip schmieren. kleben; anschmieren soviel als betrügen. ari-ripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrügerlich m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sskr. lip, limpati fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen. part. lipta = ripta beschmiert; besudelt.

laipa Schmier, Salbe, von lip.

ἀ-λοιφή Salbe. + ksl. lēpū m. Vogelleim, pri-lēpū m. Schmier. Pflaster.

Vgl. sskr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig.

2. lip begehren.

λίψ Begier, λίπ-τομαι begehre. + preuss. Kat. pa-laip-s Gebot, pa-laip-sitwei begehren, po-laip-insna-n acc. Befehl.

(Auf lis, das im german. lisan lais lisans, lais-ti Leiste, lis-ti List u. s. w. vorliegt, geht:)

laisâ f. Beet auf dem Acker, Furche, Geleise.

lat. lira f. Ackerbeet, Furche, Geleise, de-liru-s entgleisend = unsinnig, de-lirâre entgleisen, unsinnig sein. + altpreuss. V. lyso f. (= lisâ) Beet auf dem Acker; lit. lysé (= lys-ja) f. Beet. Gartenbeet. — ksl. lěcha f. Beet auf dem Acker. — ahd. leisa, mhd. leise f. Geleise, Furche.

1. lu lösen, abtrennen, abschneiden.

λύ-ω, λέ-λυ-χα lösen, λυ-τό-ς, λύ-τρο-ν n. Lösegeld, λύ-σι-ς, λυ-τήρ, λύ-α; λήϊ-ον dor. λαῖο-ν, λῖο-ν n. Saatfeld, Grundform: λαφο eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und lavya was geschnitten werden muss. mit λαῖον Sichel (bei Ap. Rhod.) vgl. sskr. lavi, lavitra, lavâṇaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. + lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören vgl. λύειν beendigen z. B. in λυσί-μαχος Kampf beendigend, lit. lav-ona-s todt. — goth. lu-na Lösegeld, λύτρον. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten).

Dazu an. ljja lû-dha stossen, zerstoßen; ermatten (vgl. λύειν γυῖα), lúi m. Ermattung, lúinn gebrochen, ermattet, ferner germanisch lus (liusan laus lusans), nhd. verlieren, Ver-lust u. s. w.

Vgl. sskr. lû, lu-nâti, lu-nite, lu-noti schneiden, abschneiden, zerhauen, zerreißen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar, Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Korns), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-âṇaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lāv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lāv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lāv-ya zu schneiden.

lava (oder ähnlich) Sichel.

λαῖο-ν (= λαφο-ν) n. Sichel vgl. λήϊο-ν (= ληφο-ν) n. Saatfeld (das zu Schneidende). + an. ljâr oder lê m. Sichel (Grundform liva- nach Bugge).

Vgl. sskr. lavi m. lavâṇaka m. lavitra n. Sichel.

2. lu gewinnen, erbeuten (schliesst sich vielleicht an lu lösen an).

ληψ-ιδ-, ληΐς f. Beute, λέλα für λεψ-ια f. dass. s. laviâ, auch ἀπο-λαύ-ω geniessen. — lat. Lav-erna f. lû-cru-m n. — altirisch lóg, luach pretium, foenus W. C. 365. + ksl. lov-ü m. Jagd, Fang, lov-ljâ lov-iti jagen, fangen, erbeuten. — goth. lau-na n., as. lôn n., ahd. mhd. lôn m. n. Lohn.

Dazu corn. louuern vulpes (lautlich = Laverna) und corn. louennan mustela nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429.

laviâ f. Fang, Beute.

λετα für λεττα f. Beute. + ksl. lovija f. Jagd, Fang, Beute, lovü m. dass.

(Vielleicht von lu waschen = λούω, lat. luere, germanisch in lau-ga Bad?)

luta Schmutz.

lat. lutu-m n. — altirisch loth Schmutz, auch in altgall. Lutetia. Luteva. + lit. lutyna-s m. lutynė f. Pfuhl, Lehmpfütze.

luk laukati leuchten.

λύχ-νο-ς m. Leuchte; λύγ-δο-ς m. weisser Marmor, λύγ-δη f. Weisspappel. λευκ-ό-ς licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lū-men für luc-men. lū-na für luc-na, lūc-, alt louc- f. Licht, lūci-fer, lūci-du-s, lūc-ère, lūcu-bru-m, lūcubr-äre, lūc-ul-entu-s. — altir. lócharn, luacharn lūcerna (nach Windisch nicht entlehnt wegen der Länge des ó = au), lóche genlóchet Blitz (= lūcens part.). Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429. C.⁴ 160. + goth. liuh-atha- n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. lioht, mhd. lieht licht, davon goth. liuht-jan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lūmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lūna, luč-i m. Licht, luča = lukja f. Strahl, Mond. S. europ. luk.

Vgl. sskr. ruc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch), rukma m. Goldschmuck n. Gold, ruc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, ruc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallen, angenehm, roc-ana licht, roc-is n. Licht, Glanz.

luk- Luchs (von luk leuchten, „helläugig“).

λύγξ g. λυγξός m. Luchs (aus λyx-vo wie πnyξ aus πnyx). + lit. luzis io m. — ahd. luhs st. m. 2, schwed. lô m f. n. nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 10 für luh loh. — preuss. Voc. luysi-s Luchs.

lukna (Licht) luknâ f. Mond.

λύχνο-ς m. Licht, Leuchte. — lat. lūna für lucna f. Mond. + ksl. luna (für lukna) f. Mond.

luks leuchten.

lat. in-lus-tris für in-lux-tris. + altpreuss. V. lauxno-s Gestirne. s. ig. rauksna. — ags. lióxan, liéxan, lixan leuchten, an. ljós n. Licht, ljós-s licht.

lauksna leuchtend.

altpreuss. lauxno-s Gestirne. — ahd. liehsen adj. licht. Vgl. zend. raokshna glänzend.

lauk, laukiati sehen, schauen.

λευκ-, *λείσσει* = *λευκ-jei* sehen, schauen. + lett. *lūk-ót* sehen, schauen, *lūk-s* m. das Korn an der Flinte; lit. *luk-ėti*, *lūk-urti* und *lūk-iu*, *lauk-ti* warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus *luk* entstanden.

Vgl. sskr. *lok*, *lok-ate* erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. *lokaya* dass., *loc*, *loc-ate* caus. *locaya*, betrachten (im Geiste), *loc-ana* erhellend, erleuchtend, n. Auge.

lauka m. (Ausblick) Lichtung, freier Raum; liches Gehölz.

lat. *lūcu-s* alt *louco-s* m. Hain. + lit. *lauka-s* m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. — ahd. *lōh*, mhd. *lōch*, *lō* gen. *lōhes* m. n. niedriges Holz, Gebüsch.

Vgl. sskr. *loka* m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, *lokam* kar Raum, Luft schaffen (später Welt, Lente, Weltlauf, Leben).

lauka licht, weiss, von *luk*.

λευκό-ς licht, hell, weiss. + lit. *lauka-s* weiss, speciell mit weissem Fleck, blässig.

Vgl. sskr. *roka* m. Licht, Helle, *roca* adj. leuchtend.

laukman m. n. Glanz, Licht.

lat. *lūmen* n. Licht (für *loucmen*). + an. *ljómi* (d. i. *liuhman*) m. Strahlenglanz, ags. *leóma* m. Glanz, Licht vgl. goth. *lauhmuni* f. Blitz.

lug, lugati brechen, biegen, auch brechen = hart mitnehmen, Schmerz bereiten.

λύγ-ος m. biegsame Ruthe, *λυγρό-ς*, *λυγ-αλλο-ς*. — lat. *lūg-ère*, *luctu-s* m. + lit. *lužù*, *lužtu*, *lūž-ti* brechen intrs. *luž-ima-s* das Brechen, Entzweigen, *luž-i-s* gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, *luž-tu-s* zerbrechlich, *lauž-u* und *lauž-au*, *lauž-ti* und *lauž-ýti* trs. brechen, *lauž-ima-s* m. das Zerbrechen, *lauž-i-s* gen. io m. Bruch, *lauž-tuva-s* m. Brechinstrument; *lauža-s* m. abgebrochener Ast, durrer Zweig pl. Reiser; auch wohl *lug-na-s* geschmeidig, biegsam.

Vgl. sskr. *ruj* *rujati* erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. *rug-ṇa* zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, *çoka-rugṇa* vor Schmerz gebrochen, *ruj*, *ruja* zerbrechend, zerschmetternd, *ruj*, *rujâ* f. Bruch; Schmerz, Krankheit, *rog-a* m. Gebrechén, Krankheit.

ludh *laudhati* fut. *laudhsiati* aor. *aludhat* steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

ελευθ (steigen, vgl. *σείρειν* bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen. *ελεύσομαι*, *ἤλυθον*, *εὐλήλουθα*, *ἠλύσιον* (= *ἡ-λυθ-τιον*) n. (Aufstieg) Seelenort, *ἠλυσι-ς*, *Ἐλευσι-ς*. + goth. *liudan*, *lauth*, *ludans*,

758 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

as. *liodan*, *löd*, ahd. *liotan* in *ar-lëotan* wachsen, goth. *lud-ja* f. Angesicht, *lauda-* m. Wuchs, Ansehn in *jugga-lauda-* m. Jüngling, *hve-lauda-* wie gross, *sama-lauda-* gleichgross, gleich, *sva-lauda-* so gross, as. *lud crescentia*, *vigor*, ahd. *lota* in *sumar-lota*, mhd. entstellt *sumer-late* f. Sommerschössling.

Vgl. sskr. *ruh*, *rohati*, fut. *roksbyati*, aor. *aruhat* steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, *roh-a* aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. *rud raodhaiti* aufsteigen, wachsen, *raod-a* m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

laudha m. Wuchs, Ansehen.

goth. *lauda-* in *jugga-lauda-* m. Jüngling, *hve-lauda-* wie gross, *sama-lauda-* gleichgross, *sva-lauda-* so gross, mhd. *-löt* beschaffen. Vgl. zend. *raoda* m. Wuchs, Ansehen, Gesicht (vgl. goth. *lud-ja* f. Angesicht).

lubb begehren.

lat. *lub-et*, *lub-ens*, *lub-ido*. + ksl. *ljubü* lieb, *ljub-l-ja*, *ljub-iti* lieb, gern haben (daraus ist lit. *liúbyju*, *liúbyti* zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. *liub-a-s* = ksl. *ljubü*, as. *liof*, ags. *leóf*, ahd. *liop*, mhd. *liep*, lieb-er lieb, as. *lof*, ahd. mhd. *lop*, lob-es n. Lob, goth. *ga-laub-a-s* kostbar, werthvoll, *laub-jan*, *ga-laubjan* glauben. Vielleicht auch lat. *lau-di* f. Lob (aus *laub-di*).

Vgl. sskr. *lubb lubb-ati*, *lubb-yati* irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. *lub-dha* Verlangen empfindend, gierig; cans. *lobhaya* in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. *lolubhya* ein heftiges Verlangen haben nach (loc.). *lobh-a* m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form *sam lobhaya* im Veda vor und bedeutet verwischen, *padáni* die Spuren.

V.

1. **va** mangeln.

gr. in *εὐ-νι-ς* ermangelnd, beraubt (*εὐ-νι-* für *εϛ-νι* wie *εὐρη* für *ερη*). + goth. *van-a-s* mangelnd, fehlend, *van-a* n. Mangel; von u = va an. *au-dh-r* öde, goth. *authi-da* f. Oede, ahd. *ôdi*, mhd. *oede*, nhd. *öde*.

Vgl. zend. *û* part. med. *ûyamna* mangelnd, fehlend, sskr. *ûna* ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. *ûna* f. Mangel.

vana ermangelnd, fehlend (part. pf. pass. von **va** subst. Mangel).

gr. vgl. *εὐνι-ς* (für *εϛνι-ς*) ermangelnd, beraubt. + goth. *van-a-s* mangelnd, fehlend, *van-a* n. Mangel.

Vgl. sskr. *ûna* ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. *ûna* f. Mangel.

2. va, vâ müde, matt werden, ruhen.

ε schlafen, aor. ἔ-φεσα, ἄεσα inf. ἄεσαι schlief, ἄωρο-ς (aus ἄ-ρω-ρο-ς) ammengezogen ὤρο-ς m. Schlaf, ἀπύω schlafen (vom part. ἄ-ρω-το = r. vâta).

l. sskr. vâ vâyati aor. avâsit matt, müde werden; sich erschöpfen, er-
gen, abhi-vâta matt, siech, ud-vâ matt werden, müde werden; hin-
ben, erlöschen (Feuer), nir-vâ erlöschen, upa-vâ eintrocknen, upa-vâta
cken, vâ-na part. pf. eingetrocknet, trocken, n. trockne Frucht.

Bedeutungen differiren. Ursprünglich wohl mit 1 va eins.

vâta part. pf. von 2 va.

gr. in ἀπύω, ἀπύω schlafen.

Vgl. sskr. abhi-vâta matt, siech.

vâra m. Ermattung.

ἄρωρο-ς, ἄωρο-ς, ὤρο-ς m. Schlaf. + german. in ags. vèrig, as.
wòrag, wòrig müde, ermüdet, ahd. wuorag berauscht.

vâya adj. wehe, sbst. Wehe.

lat. in vè-sanu-s, vè-pallidu-s, Vè-jovis u. s. w. und vae wehe! +
lett. wâhjsch krank, schwach; schlecht, mager, wâhjums Krank-
heit. — goth. in vai-dédjan- Uebelthäter, vaja-mèrjan lästern,
vai wehe!

Vgl. zend. voya krank, elend, sbst. n. Elend, â-vôya f. Elend.

vai Ausruf: wehe!

lat. vae wehe! + lett. vai wehe! — goth. vai wehe! vai-fairhv-
jan wehklagen („wehe Welt“ [fairhvu-s Welt] sagen).

vâya und vai vielleicht besser zu va vâ = van, wo siehe.

va, vâ, vâti wehen.

α, ἄησι für ἄ-φησι = sskr. ig. vâti, part. praes. ἀέλις, ἄ-φεντ- =
d. vâñt wehend, 3 sg. impf. ἄη für ἄ-φη-τ = sskr. zend. ig. vât;
μή aus ἄ-φε-τμή cf. ἐφετμή wehen. — altirisch hi feth in auram, tin-
aspiratio (für do-in-feth) tin-fet inflat, do-n-infedam inspiramus W.
390. + kel. vēja, vēja-ti wehen. — goth. vaian vaivô wehen.

sskr. vâ vâti wehen; zend. vâ vâiti wehen, part. praes. vâñt f. vâiti
lend.

vâta m. Wind.

ἄ-φητη-ς, ἀήτης m. Wind, Windhauch. + lit. vėta- Wind in dem
denom. vėtau, vėt-yti windigen, worfeln. Vgl. venta m. Wind.

Vgl. sskr. zend. vâta m. Wind.

vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

ἀητέται für ἄ-φητέται = sskr. vâtayate er macht Wind
(mit den Flügeln), fliegt. + lit. vėtau, vėt-y-ti, lett. wēt-
it Getreide „windigen“, im Winde sichten, wie goth.

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. vanu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vêt-yklė f. Schwinge von vėtyti.

Vgl. sskr. vātaya fächeln.

vātara m. vātara f. Wind, Wetter.

lit. vētra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vētrū m. Wind.

Vgl. sskr. vātara, vātala windig m. f. Wind.

vāti f. das Wehen, der Wind.

āḡḡi-s f. für ā-ḡḡi-s, ā-ḡḡi-s Wehen, Wind.

Vgl. zend. vāiti Wehen, Wind.

vātura windig, leicht.

āḡḡuro-s für ā-ḡḡuro-s, ā-ḡḡuro-s windig, leicht (vgl. *βλοσυρο* = valtura).

Vgl. sskr. vātula windig, leicht, sbst. Wind.

vāya m. Luft, Wind.

lit. vēja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. *ἀέτης* gen. *ἀέτη-ος* (d. i. *ἀ-αέτη-ος*) wehend, part. praes. von *ἀέτῃ*, *ἀέτη* wehen = zend. vānt wehend.

lit. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vind-a-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = *ἀέτη*, *ἀέτης*.

Vielleicht mit sskr. vāta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. ἤ ἐ d. i. ἤ-ἤ, ἤ = lat. ve, ἤ ist Vorschlag, später ἤ, ἤ—ἤ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. *ἔειπον*, *ἔειπον* d. i. *ἔειπον* = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, *φων-*, *ὄπ-* f. Stimme. — lat. vōc-, vox f. s. vāk, vocāre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.¹ 453. + altpreuss. en-wack-ėmai wir rufen an, wack-i⁴ Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t n. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ροπ, δπ- f. Stimme, Rede, δπα, δπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacâm, sonst vac m. = sskr. vac f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

δπ- f. für ροπ- Stimme. — lat. vōx, Stamm vōç f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vac f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vôciū-m in con-viciū-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

λέπος, έπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

}. **vak** verstehen.

λέων nicht verstehend Hom. + lit. voku, vok-ti verstehen. Hervor-
ngen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen“
einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

}. **vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen;**
ausweichen, betrügen.

vac-illäre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm,
z = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vâg-us
ig. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Ver-
theit, ags. voh, voh krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies),
vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal“), as. ahd.
fâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari,
wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag,
das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

sskr. vañc vañcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass.
drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vañc-aya ausweichen,
zhen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vani-vañc-
vani-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra
gen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va
drehend, rollend, tummelnd, vañk-a, vañk-ara m. Biegung eines
ses, vañk-u sich tummelnd, vañk-ya biegsam, vañk-ri f. m. Rippe,
rippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka,
-atha m. Betrüger. vañc-ana n. das Betrüger.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, mei-
den = vak.

ἄγρυμι krümme, breche, ραγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s unstet,

vag-âri. + lit. vingé f. = ving-ja Krümmung, Biegung = (ahd. wenchi) mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, lit. vag-i-s m. Dieb, vagiu, vog-ti stehlen, veng-iu, veng-ti meiden. — ahd. winchan, wanc, mhd. winken, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. wankol, ahd. wanch-al schwankend, wanchilin wackelnd, ahd. wank-jan wanken. Das nhd. wi-wak-en, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. vag, vang ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu vak, vank w. s.

Vgl. sskr. vaṅg, vangati gehen, hinken, unbelegt; zend. vaoja für vavaja betragend, belügend, mithrô-vaoja den Mithra betragend.

vaḵ wünschen, wollen, part. vaḵant.

φεκοντ-, ἐκῶν willig, ἐκοντ-ι freiwillig, ἐκούσ-ιω-ς für ἐκοντ-ιω-ς willig. ἐκ-ητ-ι durch den Willen, ἐκ-ηλο-ς d. i. φέκηλο-ς, Hom. εὔκηλο-ς willig, ruhig, sanft.

Vgl. sskr. vaç, vash-ṭi, uç-masi wünschen, lieben, vaç-a m. u. Gewalt, Wunsch, part. praes. uç-at; zend. an-uçant̃ widerwillig.

vaḵant (oder veḵant) wollend, willig, part. praes. von vaḵ.

φεκοντ, ἐκῶν ὄντος willig, ἀεκῶν (= ἀ-φεκοντ) widerwillig.

Vgl. sskr. uçat wollend, willig, zend. anuçant̃ widerwillig.

anvaḵant widerwillig (an + vaḵant).

ἀεκῶν ὄντος (= ἀ-φεκοντ) widerwillig.

Vgl. zend. anuçant̃ widerwillig.

veḵala willig, ruhig, heiter, von vaḵ.

φέκηλο-ς. εὔκηλο-ς, ἐκηλος willig, ruhig. + altpreuss. wessal-a, ksl. veselû behaglich, heiter, froh. Zweifelhaf.

vâḵ vâḵiati schallen, schreien, heulen, jammern.

ῥᾶχ- mit Aspirirung des Auslauts, ῥηχ-ή, ἦχ-ή, dor. ἄχ-ά f. ἦχ-ά. dor. ἄχ-ά f. ἦχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Auslauts in vâgio, vâgire schreien, wimmern, vâg-or m. Vgl. sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern.

vâḵâ, vaḵâ f. Kuh, von vâḵ brüllen.

lat. vacca f. (für vâca) Kuh.

Vgl. sskr. vaçâ f. Kuh.

vag stark sein, wachsen, wach; wacker sein, s. ig.

vag, ug.

ἰγ in ἰγ-ιῆς gesund. — lat. vig-il, vigil-ia, vigil-are; veg-ère, vege-tu-s vig-ère, vig-or. + goth. vak-an, vök wachen, wachsam sein. vök-r-a-s m. Wucher (das Gedeihen), ahd. wabh-ar wach, wacker. — Die Bedeu-

„wachen“ ist nur auf europäischem Boden nachzuweisen, entwickelt aber leicht aus „rüstig, munter sein, vegere“.
 sskr. vajra Donnerkeil, vāja m. Raschheit, Muth.

vagaya frisch, munter sein.

lat. vegère, vigère. + an. vaka vakta, as. vacôn, ags. vacian, engl. wake; ahd. wachên, wabhên und wachôn, mhd. wachen, munter, frisch, wach sein, nhd. wachen.

vagra, vagla wach.

lit. vigil wach, nocti-vigulu-s (Plaut.) vigilia, vigiläre. + ahd. wachar rüstig, wacker, wach, ahd. wachal wach.

vagrâya, vaglâya wachen.

lat. vigilârôn wachen. + ahd. wacharôn wach sein, wachen (über).

vaks vaksati vaksati wachsen.

ἀέξω, αὔξω (für ἀ-εξω) lasse wachsen, med. ἀέξομαι, αὔξομαι wachse. — altirisch ós, uas super, uasal superus, nobilis, cymrisch uch supra, uchel altus, altgallisch Uxello-dunum W. C. 4 386. + goth. vahsjan vóhs vahsans wachsen, nhd. wachsen wuchs gewachsen.

Vgl. sskr. uksh ukshati pf. vavaksha wachsen, erstarken, zend. vakhsh, ukshyēiti 3 pl. med. vakhshenṭē ἀέξονται, part. praes. ukshshyanṭ und vakhshañṭ, mit ā praes. 3 pl. ā-vakhshyēntē sie wachsen hervor.

vaksti f. Wachsthum.

ἀύξις (für ἀ-εξσι-, ἀ-εξσι-) f. Wachsthum. + goth. usvahst-i-s f. Wachsthum.

Vgl. ἄμυ-αύξις f. „Umwuchs“ der Stock einer abgehauenen Fichte.

(Von ug = vag vgl. sskr. ug-ra gewaltig:)

aug mehren, sich mehren.

lat. augeo auxi auctum augère. + lit. áugu, aug-ti wachsen. — goth. aukana aiauk aukans sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. écan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.

Vgl. sskr. ugra, ojiyamś, ojishṭha mächtig, ojas n. ojman s. augas, augman.

auga Glanz.

ἀύγη f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugú m. der Süden, južnū südlich. Vgl. sskr. ojas n. auch Glanz, aujasa n. Gold.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s hebr. majestätisch, augur (Helfer?), augur-in-m. augur-äre; auxiliium.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

augta part. pf. von aug.

lat. auctus. + altpreuss. aukta- hoch; lit. aukszta-s, lett. auga-a-s hoch, vgl. lett. augsch (= aug-ja-s) hoch.

augman n. Wachsthum.

lat. augmen-tu-m n. Wachsthum. + lit. augmū gen. augmen-t m. Wachsthum.

Vgl. sskr. ojman n. Kraft.

vag feucht sein, netzen.

gr. in *ύγ-ρό-ς* feucht (aus *ρογ-ρο-*). — lat. ugv- in uveo uvere feucht sein. ú-mor Feuchtigkeit, uvi-du-s, ú-du-s, úligo. + an. vökr (d. i. vakva-s) feucht, vökva g. vökva f. vökvi m. Nässe, Feuchtigkeit, vökva adha nass sein.

Vgl. sskr. uksh, ukshati, vavaksha träufeln, netzen, sprengen (vaksh = vag+s).

vagva feucht, vagvaya feucht, nass sein.

lat. uveo, uvere, uvor, uvi-dus. + an. vökr (= vakva-s) feucht, vökva adha nass sein.

(Von uks = vaks (d. i. vag+s) = sskr. uksh, ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen:)

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt Furt) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), aremor. ohen boves s. Ebel 125. + goth. auhsan- m. abd. ohse, mhd. ohse, nhd. Ochse, Ochs.

Vgl. sskr. ukshan, zend. ukhshan m. Stier; Bulle.

vagh praes. veghati inf. veghtum vehere.

gr. in Ableitungen *ὄχο-ς* m. *ὄχος* n. *ὄχέ-ουαι*, *ὄχ-εῦ-ω*. — lat. veho, vevectum, vehere. — altirisch in fén (= veg-n) Wagen s. vaghna. + lit. vežu, vesz-ti fahren, važ-ma f. Fuhre. — ksl. vežā, ves-ti fahren. — goth. vigan vag vëgum vigans, nhd. be-wegen, er-wägen.

Vgl. sskr. vah, vahati inf. vodhum (für vahtum) vehere.

vagha m. Wagen.

ὄχο-ς m. (für *ροχο-ς*) Wagen. + ksl. vozū m. Wagen.

Vgl. sskr. vāha m. Vehikel, Wagen. Mit *ὄχεσ-* n. Wagen vgl. sskr. nṛ-vāhas Männerfahrend (vom Wagen).

vaghna Wagen.

altirisch fén (d. i. vegn-) Wagen. + an. vagn g. vagns pl. ar n.

Wagen, Streitwagen, ags. vägen, ahd. wagan pl. waganâ, nhd. Wagen pl. Wagen m.

veghta, part. pf. pass. von vagh.

lat. vectus, ad-vectu-s, in-vectu-s; vexu- in vexâre. + lit. vezta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

Vgl. sskr. ūḍha (für uhta = vahta) part. pf. pass. von vah.

veghtar einer der zieht, fährt.

lat. vector, ad-vector, in-vector m., vgl. sskr. voḍhar der da zieht, fährt, Zugthier, pra-voḍhar mit sich fortführend m. Entführer, ati-voḍhar der über Etwas hinüberführt, dhur-voḍhar (dhur+v) lastziehend m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier.

2. vagh geloben.

ἕχομαι. — lat. voveo, vōvi, vōtum, vovēre.

Vgl. sskr. vāghat m. der Gelobende, Veranstalter eines Opfers. Nach toth.

1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

at. vāt-e-s gen. pl. vāt-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aù, j-ùs-ti ūhlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn, j-aucziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

Vgl. sskr. vat verstehen nur mit api; zend. vat, vataiti kennen, verstehen, pa-vataiti er versteht.

2. vet Jahr.

vet im acc. εἰς νέετα ins neue Jahr, übers Jahr aus νεο-ετα, vt- in νέε-υτι, νέε-υσι s. parut. — lat. vet- Jahr in vetulu-s bejährt, alt und vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s, die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock“ ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete χίμαρος, εἴμαρα wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. χίμαροι αἰγες χει-αίμαρι ἢ ἐριμοι — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt“ von χίμο = g. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. sskr. (vat n. in) sam-vat n. Jahr, ut in parut.

parut adv. voriges Jahr (aus para und ut = vat Jahr).

πέρυσι dorisch πέρυσι loc. im vorigen Jahre, περυσινός vor-jährig.

Vgl. sskr. parut im vorigen Jahre, parut-tna vorjährig.

vetas n. Jahr, adj. bejährt, alt.

έτος, έτος n. Jahr. — lat. vetus- Jahr in vetus-tu-s bejährt, alt, vetus ris adj. alt. + lit. vetuszas alt. — ksl. vetūchū bejährt, alt.

Vgl. sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamas u. a.

vetasra m. Jahr.

μετηρο in *δε-ετηρο-ς* zweijährig, *δεκα-ετηρο-ς* fünfjährig, *δεκα-ετηρο-ς* zehnjährig.

Vgl. sskr. vatsara (für vatas-ra) m. Jahr (vgl. vatsala Jährling. Kalb).

vetas, vetasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling“ und = vetas.

lat. vetus- oder vetero- in veter-inu-s zum Zugvieh gehörig, veterina f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereits indogermanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man vatas und vatasara als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

Vgl. sskr. vatsa (für vatas) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling.

1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

ῥῶω, *ῥῶ-έω* nennen, besingen, *ῥῶ-η* f. Gesang, *ῥῶ-η-ς* m. Dichter; *αἰδ-ῆ* Stimme, *αἰδᾶ-ω*; *ᾄδ-ών*, lakonisch *ᾄβηδών* also *ᾄ-ρηδ-ών-* f. Nachtigall; *μεῖδ-* singen für *μενδ-* in *αἰεῖδω*, lakonisch *ᾄβειδω*, *ᾄοιδός* für *ᾄ-ροιδ-ός* m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — abd. far-wazan verwünschen.

Vgl. sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya brahma+udya) das Recitieren der Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren.

2. vad quellen.*

Auf europäischem Boden nur in Ableitungen: *ῥῶω* g. *ῥῶωτος* n. *ᾄ-ῥῶος*. *ῥῶ-νέ-ω*, *ἄλλος-ῥῶνη*. — lat. unda f. ab-undāre. — altirisch in us-ce, uise (= ud-ce) Wasser W. C.⁴ 248. + lit. vandũ g. vanden-s m. Wasser. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatō (= vatan) n. Wasser, as. watar, abd. wazar, nhd. Wasser n. an.vâtr, ags. vaet, engl. wet nass, feucht, germ. vint-ru-s m, Winter (= nasse Zeit)

Vgl. sskr. ud und unatti quellen, netzen, baden.

vadan n. Wasser.

goth. vatō Stamm vatan n. Wasser, vgl. lit. vandũ gen. vanden-m. Wasser.

Vgl. sskr. udan n. Wasser.

vada, vanda Wasser.

vgl. lat. unda f. + ksl. voda f. Wasser. — altpreuss. wunda-a acc. sg. Wasser.

Vgl. sskr. uda n. Wasser.

vadra n. Wasser.

ὕδρω⁴ Wasser z. B. in ἄν-υδρο-ς wasserlos. + as. watar, ahd. wazar n. Wasser.

Vgl. sskr. (udra) Wasser in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer, Ocean.

anvadra wasserlos (an + vadra).

ἄνυδρο-ς wasserlos.

Vgl. sskr. anudra wasserlos.

(Von ud = vad:)

udra m. Otter (Wasserthier).

vgl. ἕδρω-ς m. ἕδρα f. Wasserschlange. + lit. udrà f. Otter, alt-preuss. V. odro f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

Vgl. sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

1. vadh, vedhati führen; heimführen, heirathen.

lit. vedù, vedzáu, ves-ti führen; heimführen, heirathen: Kinder ziehen, vad-a-s m. Führer, vadza = vad-ja f. Fahrleine, ved-y-s = ved-ja-s m. Freier, Bräutigam vgl. ἡΐθεο-ς d. i. ἡ-ρεθεο-ς m. heirathsfähiger Jüngling, Jungesell. — ksl. vedā ves-ti führen, ziehen, ne-vēsta Braut.

Vgl. zend. vad führen in vad-emnô der Heimführende, Bräutigam, caus. vādhayēiti er führt heim, vadh-rya nubilis, vgl. sskr. vadhu, vadhú, vadhuṭi f. junge Frau, Schwiegertochter.

2. vadh, vadhati gehen.

lat. vado vadere gehen. + ags. vadan, vōd gehen, ahd. watan, mhd. waten waten, gehen, dringen.

Mit 1 vadh ursprünglich eins.

vadha n. Furth, Sund, von vadh.

lat. vadu-m n. Furth. + ags. vād n. Furth, Sund, Meer, Wasser.

vadh ein Pfand einlösen, eigentlich „heimführen“ und mit vadh führen, heimführen identisch.

ἄ-ρεθ-λ-ν n. Kampfreis, ἄ-ρεθ-λο-ς m. Wettkampf. — lat. vas, vad-is m. Bürge, vad-ari, vadi-moniū-m, praes, alt pl. prae-vid-es m. + lit. vad-oju', vad-oti etwas Verpfändetes einlösen. — goth. vad-i n. ahd. wetti mhd. wette Pfand, goth. ga-vadj-ōn geloben, an. ved-ja wetten, pignore certare (nach Curtius). — Das Wort liegt auch im goth. veit-vōd-a-s m. Zeuge (= Sehen verbürgend).

3. vadh, vadhati binden, winden, kleiden aus va winden, weben weitergebildet.

ὀσ-όνη f. Leinwand (?). — lit. áud-zu, áus-ti, Stamm aud, weben. — goth. vidan, vath, ahd. wētan binden, winden, as. wād, ahd. wāt f. Gewand, Rüstung.

Vgl. zend. vadh sich kleiden, fra-vadhemna fem. part. praes. med. bekleidet.

4. vadh schlagen, stossen.

ροθ stossen in ἐν-ροθ-σι- = ἐννοσι-γαιο-ς Erderschütterer, εἰνοσι-γυλλο-ς Laubschüttelnd, ὠθέω stosse, aor. ξ-ωσα für ξ-ρωθ-σα s. vadhaya.

Vgl. sskr. vadh avadhīt schlagen, vadha m. vadhar, vadhatra n. Mordwaffe, zend. vadare n. Waffe, vadhā m. Schlag, vadhaya s. diess.

vadhri verschnitten, m. Castrat von vadh.

ξθρι-ς, ἰθρι-ς m. (für ξθρι-ς) bei Hesych., σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος.

Vgl. sskr. vadhri verschnitten, Eunuch.

Nach Benfey.

vadhaya stossen, zurückschlagen, s. vadh.

ὠθέω, ὠθέει = zend. vadhayaiti stossen, aor. ξ-ωσα für ξ-ρωθ-σα.

Vgl. zend. vadhā m. Schlag, vadhaya zurückschlagen.

van praes. vanu lieben, gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere.

lat. Venus, venus-tu-s, venerāri. — an. vinna, vann, unnum, unnin ausrichten, vollführen; bearbeiten, bestellen, vinna zufügen, besonders Schaden, Wunden, niedermachen, umbringen, vinna Jemand überwinden; goth. vinnan, vann, vunnum, vinnans leiden, Schmerz empfinden; as. winnan, wann sich plagen, leiden, kämpfen; durch Thätigkeit erlangen, gewinnen, ahd. winnan, mhd. winnen wüthen, toben, streiten, nhd. gewinnen, ge-wann, ge-wonnen.

Vgl. sskr. van, vanati, vanoti, vanute gern haben, lieben, wünschen, verlangen; erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; verfügen über, innehaben, bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, petere, angreifen.

va = van angreifen, schädigen.

άάω (ά-φα-ω) schädige, άάατη ãol. = άτη f. Verderben (ά-φατη), γα-τελή bei Hesych. (= φατελή) = ώπειλή Wunde. † lett. vāt-i-s f. Wunde = lit. vati-s ãs f. Wunde.

vata geschädigt, wund part. pf. pass. von va = van.

griechisch vgl. αλάτη, άτη f. Verderben, άάατο-ς (d. i. ά+α-φατο-ς) ungeschädigt.

Vgl. sskr. avāta ungeschädigt, unversehrt.

anvata ungeschädigt, unversehrt.

άάατο-ς unversehrt.

Vgl. sskr. avāta ungeschädigt, unversehrt.

vâtalìa Wunde.

ὠτελλή f. Wunde vgl. Hesych. γατελλή d. i. σατελλή für σατελλή.
 + lit. voteli-s m. Thema votelja-s, kleine Wunde, demin. zu
 voti-s = lett. wât-i-s f. Wunde. Suffix wie in parçalia w. s.

vantâ wund part. pf. pass. von van angreifen.

ἀ-ουτο-ς unverwundet (ἀ-ουτο-ς = ἀ-ουτο-ς), οὐτάω, οὐτάσω
 verwunden. + goth. vund-a-s, ahd. wunt, nhd. wund, an. unn
 f., ahd. wunda, nhd. Wunde f., goth. ga-vundôn verwunden.

vantâya verwunden.

οὐτη- verwunden in aor. οὐτη-σα, οὐτη-θείς Hom. sonst
 οὐτάω, οὐτάσα. + goth. gavundôn, ahd. wuntôn, mhd.
 wunden, nhd. ver-wunden.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Liebesreiz, venus-tu-s
 reizend, in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr.
 vana m.

Vgl. sskr. vanas n. Wonne, Reiz, gir-vaṇas Anrufungen liebend,
 der Lieder froh.

vanma schön von van.

as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv.
 auf glänzende Weise, wanamî f. Glanz.

Vgl. sskr. vâma schön.

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu
 van.

ahd. wunsc m. Wunsch, Wunschkräft, wunsk-jan, wunsk-an
 wünschen.

Vgl. sskr. vâṅchati und vâṅkshati wünschen, vâṅchâ f. Wunsch.

vapsâ f. Wespe, von vap, vabh weben, wabern.

lat. vespa f. Wespe. + lit. vapsâ f. Bremse; altpreuss. V. wobse Wespe.
 — kal. vosa f. Wespe. — ahd. wafsa f. Wespe (engl. wasp, nhd. Wespe
 durch Einfluss des lat. Worts).

vabh (oder vap) weben.

ἕφ-ος n. ὑφή f. ὑφάω, ὑφαίνω, pf. pass. ὑφ-ήφ-ασμαι (für ὑφ-φαφ-) weben.
 + ags. vefan, ahd. wëban, ags. vëf-l, ahd. wëval f. Faden, ahd. wabâ f.
 Wabe, Bienenzelle, mhd. wif-t m. feiner Faden.

vam, vemati erbrechen, ausspeien.

ἔμ-ε-σι-ς f. ἔμ-ε-το-ς m. das Erbrechen, ἐμέω, ἀπ-έμεσ-σα, Stamm μεμο-
 erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. + lit.
 vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s
 m. das Ausgebroschne. — an. vom-a Seekrankheit.

Vgl. sskr. *vam*, *vamati* erbrechen, ausspeien, *caus. vamaya*, zend. *aiwi-var-ti* f. Ausspeieung.

-vama erbrechend, ausspeiend.

lat. -vomu-s z. B. in *igni-vomu-s* feuerspeiend.

Vgl. sskr. *vama* erbrechend, ausspeiend.

vemata part. pf. pass. erbrochen.

vgl. gr. *εμετο-ς*, *ξιμετο-ς* m. das Speien, Erbrechen. — lat. *vomitu-s* erbrochen.

Vgl. sskr. *vamita* erbrochen, gespieen.

vematu m. das Erbrechen.

lat. *vomitu-s* m. das Erbrechen.

Vgl. sskr. *vamathu* m. das Erbrechen.

var bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

φύρο-νται, *ὄρο-νται* sie wahren, (*φύρο-ς*), *οὔρο-ς* m. Wahrer, Wächter. *τιμά-φύρο-ς*, *φροῦρο-ς* für *προ-φύρο-ς*, *ἄρ-α* f. Sorge, Hut, *ὄρ-άω* für *φύρ-άω* gewahre, sehe. — lat. *ver-eor* wahre, hüte mich, scheue. + *kal. vr-ḡ vrè-ti* stecken. — lit. *at-ver-ti* öffnen, *pri-*, *su-ver-ti* zumachen; alt-preuss. *et-wêr-e* du öffnest. — goth. *var-a-s* (= *φύρο-ς*) behutsam, *var-jan* wehren, hindern, *ahd. wâr-a* f. Acht, Sorge = *ἄρ-α* f. dass.

Vgl. sskr. *var*, *vr-ṇoti*, *vr-ṇati* bedecken, umschliessen, wahren, *var-ûtha* m. Schutz, Wehr, *var-man* m. Panzer, zend. *var* bedecken, beschützen, abhalten, *var-atha* m. Schutzwehr, *vair-i* (für *var-i*) f. Harnisch.

vara während, hütend, von *var*.

φύρο-ς, *οὔρο-ς* m. Hüter, *φροῦρο-ς* für *προ-φύρο-ς* m. *τιμά-φύρο-ς* Ehre hütend. + got. *var-a-s* behutsam. Davon *ὄρ-άω* gewahre. lat. *vere-or* wahre, hüte mich, goth. *var-jan* wahren, wehren.

varâ f. Hut, Schutz.

gr. in *φρουρά* (d. i. *προ-φύρά*) f. Hut, Wache. + *aga. varu* f. custodia, *as. wara* f., *ahd. wara* f., *mhd. ware*, *war* f. Acht, Aufmerksamkeit, Obhut.

vârâ f. Sorge, Hut, von *var* hüten, wahren.

ἄρ-α f. Sorge, Hut. + *ahd. wâra* f. Acht, Sorge.

vâra Wunsch, Erwünschtes.

φῆρα φέρειν Erwünschtes darbringen, Homer.

Vgl. zend. *vâra* m. Wunsch. Gabe, *vârem uvabaraiti* bringt als Gabe.

vara m. *varâ* f. Schweif, Wedel.

οὐρά f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in *ad-ûlor*, wenn es wirklich anwedeln heisst. + lit. *vala-s* m. Schweifhaar des Pferdes. — *ahd. wâlâ* f. Wedel, Fächer.

Vgl. ved. *vāra* m. Schweif, sskr. *bāla* m. Schweif (des Pferdes).
Lässt sich auch zu *va* wehen stellen.

varana m. Himmelsgott, Himmel.

Ὀὐρανο-ς m. *οὐρανός-ς* m. Himmel.

ved. *varuṇa* m. Himmelsgott, sskr. *varuṇa* Gott der Gewässer.

varta, *vrata* heiliges Werk.

ἑορτή (für *ἑ-φορτή*) f. Fest, *ἑορτή-ς*, äol. *ἑροτή-ς* (= *ἑ-φορτή-ς*) f. dass.

Vgl. sskr. *vrata* n. heiliges Werk.

var glauben = hüten, sichern.

lat. *vēr-u-s* glaubhaft, wahr. + lit. *vēr-à* f. Glaube, *vēr-ỹti* glauben. — ksl. *vēr-a* f. Glaube, *vēr-inū* wahrhaft = lit. *vēr-na-s* treu. — goth. *vēr-jan* glauben in *tuz-vērjan* übel glauben, zweifeln, as. *wâr*, ahd. *wâr*, *wâr-i* wahr.

Vgl. zend. *var*, *vere-nv-aitê* glauben, *var-ena* m. Wunsch, Wahl, Glaube, *dnzh-varena* m. schlechter Glaube.

vâra glaubhaft, wahr, von *var* glauben.

lat. *vêru-s* wahr. — altirisch *fír* wahr. + as *wâr*, ahd. *wâr* und *wâri*, mhd. *wâr* und *waere* wahr.

vara Wolle, von *var* bedecken.

φερο- Wolle in *κόλ-εφο-ς* kurzwoilig, vgl. *φερ-έα* f. *φερ-ισ-ον* n. Wolle.

Vgl. sskr. *ura-* Wolle in *ura-bhra* m. (Wollträger) Sobafbock. S. *valna* Wolle.

varana m. Widder, Lamm, von *var* bedecken.

φαρήν, *ἀρήν*, g. *φαρν-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ῥήν* für *φρην* m. *πολύ-ρρην*.

Vgl. sskr. *urana* m. Widder.

varu weit, breit (von *var* umgeben, umschliessen).

εὐρύ-ς breit (für *φερυ-ς*).

Vgl. sskr. *uru* comp. *variyaṁs* weit, breit; zend. *uru*, auch *vouru* für *vauru*, *varu* weit, breit.

(Von *var* umringen:)

varmi m. f. Wurm.

ἔλμι-ς acc. *ἔλμιν* f. und *ἔλμινθ-α* f. Wurm. + goth. *vaurm-i-s* nhd. Wurm m.

Dagegen lat. *vermi-s* wohl für *cvermi-s* (wie *vapor* für *cvapor*) zu *karmi* Wurm.

Vgl. sskr. *ūrmi* f. (= *var-mi*) Welle.

var, val, ur warm sein, wallen.

καλ-έα, attisch ἀλ-έα, sonst ἀλ-έα f. Sonnenwärme, ἔλ-η lakonisch βιλ-α f. dass. — lat. Vul-c-ānu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkā. † lit. vēr-d-u, vir-iaú, vir-ti kochen, trs. und intrs. — ksl. var-ū m. Hitze vr-jā vr-ti wallen, kochen. — goth. (*var-m-a-s in) varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze. Gluth.

Vgl. sskr. ulkā- f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand.

vara m. n. varia Wasser, See.

οὐρο-ν n. Urin, οὐρ-τα f. ein Wasservogel. — lat. ūr-ina f. Urin, die Bedeutung „Wasser“ noch in ūrin-āri unters Wasser tauchen † lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vār n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

Vgl. sskr. vār, vāri n. Wasser; zend. vāra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal.

ūra n. Nass, Wasser.

οὐρο-ν n. — lat. ūrina f. ūrināri. † lit. j-urė-s pl. f. Meer. altpreuss. V. w-ur-s Teich. — an. ūr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

var sprechen, verkündigen.

ἔρεω, εἶρω, pf. εἶρηκα für ἐ-ερη-κα, ἐη-τό-ς für ερη-τό-ς, ἐή-ρωε ðol. βρή-ρωε Redner, ἐή-ρα elisch ερά-ρα f. Spruch. — lat. ver-bu-m s. vardha † lit. var-da-s, goth. vaur-da- n. s. vardha. Vgl. zend. var, caus. vau-rya nach Justi lehren, altpers. var, 3 praes. conj. var-navātiy verkündigen nach Spiegel.

vardha n. Wort, von europ. var reden.

lat. verbu-m n. Wort. † lit. vardā-s m. Name; preuss. wird-s m. Wort. — goth. vaurd-a n. Wort.

-vardhia n. von vardha, am Ende von Zusammensetzungen.

lat. pro-verbiu-m n. † goth. ga-vaurdja- n. Rede, Gespräch.

(Von var aufreissen vgl. var-k aufreissen, sskr. var-dh schneiden:)

varna Riss, Wunde.

οὐλή f. für εολνη dass. — lat. vuln-us n. Wunde.

Vgl. sskr. vranā n. Riss, Bruch, Wunde.

vark, vrak, vrasch zerbrechen, zerreißen, verwunden: gefährden, befehlen.

ρακ- in *ράκ-ος*, äol. *βράκ-ος*, sonst *ράκ-ος* n. Fetzen, *βρακ-λαι*: *τηχεῖς τόποι* Hesych, *ραχ-λα* f. Brandung; abgesehenkt *ραγ-* in *ρηγ-νυμι* breche, reisse, *ρηγ-μῖν* f. Brandung, Gestade; mit lat. *frango* hat *ρηγνυμι* nichts zu schaffen. + ksl. *vrask-a* f. Riss, Runzel s. *vraska*. Vgl. europ. *valk* reissen, schleppen, ziehen, welches aus *vark* entstanden ist. Vgl. sskr. *vraçç*, *vṛçcati* abschneiden, zerreißen, a-*vṛka* harmlos, n. Ruhe, Frieden; zend. *vraç* mit *fra* verwunden.

vraska Schnitt, Riss.

ksl. *vraska* f. Riss, Runzel.

Vgl. sskr. *pra-vraska* m. Schnitt.

(Von *valk* = *vark* zerreißen:)

1. **valka** m. Wolf.

λύκο-ς m. Wolf. — lat. *lupu-s* m. Wolf. + lit. *vilka-s* m. — ksl. *vlitkü* m. — goth. *vulf-a-s* m. Wolf.

Vgl. sskr. *vṛka* m., zend. *vehrka* m. Wolf.

valkīna adj. vom Wolf.

lat. *lupinu-s* vom Wolfe. + ags. *vylfen*, mhd. *wulfīn* wolfartig.

2. **valka** Pflugschaar, Pflug (= aufreissend).

lakon. *εὐλάκα* (d. i. *ε-πλακα*) f. Pflugschaar, *ἀργυρέα εὐλάκα εὐλάξαι* mit silberner Pflugschaar pflügen, Orakel bei Thucydides.

Vgl. sskr. *vṛka* m. Pflug.

1. **varg** praes. *vergati* drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

εἰργ-νυμι, *εἰργ-ω* schliesse aus, ein, halte ab, *εἰργ-μός* m. *εἰρα-τή* f. Einschluss, Gefängniss. — lat. *verg-ere* neigen, wenden, *valg-u-s* krumm, *volgus*, *vulgus* (Gedränge) Haufen. + lit. *varg-ti* bedrängt sein, *vārg-a-s* m. Bedrängniss, Elend. — goth. *vrik-a*, *vrak* bedränge, *verfolge*, *vrak-a-s* m. Verfolger = ksl. *vragū* m. Feind, goth. *vraiq-a-s* krumm.

Vgl. sskr. *varj*, *vṛṇak-ti* drängen, verdrängen, ausschliessen, *caus. varj-aya* berauben, *vraj-a* m. Kuhstall (Einschluss), *vṛj-ana* krumm, gebogen. Dazu altirisch *ferc*, *ferce* (d. i. *fergg*, *ferg*) *ira*, *fercach iratus*, *fairggae*, *foirggae* (Glosse: *Thetis i. e. Oceanus*), altcambr. *guerg efficax* s. 2 *varg*, *Vergo-bretu-s* Rechtwirker (Caesar) (*bret judicium*).

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend.

ἀργά-δ- f. adj. schwellend, *subst. üppiges Land*, Aue. *ἀργή* f. *Trieb*, *Drang*, *Zorn*, vgl. altirisch *ferc* (= *fergg*) *ira*. + lit. *valg-i-s* Nahrung, *valg-ýti* essen.

Vgl. sskr. *ūrja* strotzend, *ūrjā* f. das Strotzende, Nahrung, Speise.

vargaya, *Denominativ* von *varga*, *schwellen*, *schwellen* machen.

ὄργαω schwelle. — lat. *urgeo* dränge.

Vgl. sskr. *úrjaya* schwellen machen.

2. varg vargiati wirken, thun, arbeiten.

ῥέζω (*ρεζῶ* = *ρεγῶ*), *ἔργα* thun, machen, *ῥέγγον*, *ἔργον* n. Werk, *ῥεγγον* Werkzeug. — altbrit. Vergo-bretu-s Rechtwirker (*breth iudicium*), cambr. guerg efficax. + goth. vaurkjan vaurhta wirken, ahd. wērah m. Werk.

Vgl. zend. verez verezyāiti wirken, thun, machen, vareza m. das Wirken, varezāna Machung.

Eigentlich mit 1 varg drängen eins, vgl. lat. *urgere opus*.

verga n. Werk.

ῥέγγον, *ἔργον* n. Werk. + ahd. werah, nhd. Werk n.

Vgl. zend. vareza m. das Wirken.

vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 1 varg.

ῥεκτό-ς, *ἄ-ῥεκτό-ς* part. pf. pass. von *ῥέζω*. + goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.

Vgl. zend. varsta gethan, gemacht, pt. pf. pass. von varez.

vargti f. das Thun, die That, von varg.

goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.

Vgl. zend. varsti f. That, Handeln, an-varsti (anu+*v*) f. gemis-ses Handeln.

vargtva n. That, Werk, von varg.

goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschlebung von s vor den t-Suffixen) That, Werk.

Vgl. zend. varstva n. That, Handlung (aus varz-tva).

vargh würgen.

gr. in *βρόχο-ς* m. Schlinge. — lat. *virga* Ruthe. + german. vergan varg vorgans würgen, *vurgila* Strick, goth. vruggôn f. Schlinge. — lit. *verzi versz-ti* schnüren. — ksl. *vrúza vrés-ti* ligare.

vert, vertati, vertatai wenden, drehen, sich wenden, versari.

lat. *verto*, *vertit*, *vertitur* wenden, drehen, *vertex* m. Wirbel, Scheitel, *vers-ári* vom part. pf. pass. *versu-s* = sskr. *vr̥tta*. — gr. nur in *ῥετ-άνα*, dor. *ῥετ-άνα*, ðol. *βρετ-άνα* f. vgl. Hesych: *βρετ-άνα· τορῖνον· Ἡλείω*, die Kelle, vgl. ksl. *vret-eno* n. die Spindel. + lit. *viru-tu*, *virt-au*, *viru-ti* umfallen = sich umkehren, *verozu* (*vert-ju*) *viru-ti* umkehren, wenden, *vert-yti* sich wenden, *vert-óti* mit Etwas umgehen. — ksl. *vr̥t̥-t̥a* für *vr̥t̥-j̥a*, *vr̥t̥-ėti* drehen, *vrašt̥a vrat-iti* dass., *vrat-ū* m. Hals. — goth.

vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.

Vgl. sskr. vart vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vartis n. Haus.

vartaka m. Wachtel, von vart.

ὄρνις m. Wachtel für ρορνις vgl. Hesych's γόρνις d. i. ρορνις, gen. ὄρνικ-ος und ὄρνυγ-ος.

Vgl. sskr. vartaka m. vartikā f. Wachtel.

vertta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. + ksl. vrūsta f. Lage, Zustand; Alter.

Vgl. sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart, vṛtta n. Befinden, Behalten, Lage, Zustand.

vertti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

ksl. vrūstī f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

Vgl. sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt.

vardiā f. Wurz.

ῥίζα, äol. βελίκα, Grundform ρεδία f. Wurzel. — lat. vgl. radix. — cymr. gwreiddyn, cornisch grueiten radix (gwreidd = vrad) W. C.⁴ 353. + goth. vaurt-i-s f. Wurz, Kraut, as. wurtja, ahd. (wurzjā) mhd. wūrze f. Würze (eigentlich Wurz, Wurzel. ῥόδο-ν, äol. βρόδο-ν für ροδο-ν n. Rose, armen. vard Rose gehört ebenfalls hierher und bedeutet ursprünglich bloss Wurz, Kraut.

(Von var erheben = ἄ-φερ, ἀείρω erheben.:)

vardh erheben.

Europäisch nur in vardhva hoch.

Vgl. sskr. vardh vardhati fördern, wachsen, ūrdhva hoch s. vardhva.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb

sskr. vardh erheben.

ὀρθό-ς, dialektisch βορθό-ς d. i. ρορθρο-ς aufwärts gerichtet, gerade, hoch.

Vgl. sskr. ūrdhva aufwärts gerichtet, hoch.

(Von vars erheben, aus var:)

varsa oder varsu Gipfel, Höhe.

lat. verr-ūca f. steile Höhe, dann Warze. + ksl. vrūchū m., lit. virszu-s m. Gipfel, Höhe.

Dazu sskr. varsh-man m. n. Höhe, das Oberste, varshiyamīs der höhere, obere, längere, grössere, varshishṭha der höchste, oberste, längste, grösste, vielleicht varshu lang.

1. varp werfen.

ρριπω, ρίπ-τω, ρίπ-ή f. + goth. *vairp-an* werfen mit unverschobenem *p* wie oft, nhd. werfen, warf, geworfen.

Dazu auch *ρριπ-* Geflecht und an. *varp* n., ags. *vearp*, ahd. mhd. *warf*, n. Einschlag, Aufzug des Gewebes, Zettel. Vgl. lit. *verp-ti* spinnen.

2. varp ῥέπω.

ῥέπω überneigen, schwanken. + lit. *virpiu*, *virpejau*, *virpėti* beben, zittern, wanken, *virpuly-s* m. das Zittern in den Gliedern.

vars praes. versati verrere.

hom. *ἀπό-φερσε, ἀπο-φέρσειε* riss fort, raffte fort, *φέρων, ἔρρεω* sich packen, fortmachen. — lat. *verrere* (aus *versere*) treiben, schleifen, fegen, *vestigium* (für *vers-tigium* aus *vers-ti* wie *fastigium* aus *fasti* = sskr. *bṛṣṭi*) Fussstapfe. + ksl. *vrūča vrēšti* dreschen, *vrachū* m. das Dreschen. — an. *vörr* pl. *verrir* acc. u (= *varsu-*) Ruderschlag, aa. *wërran*, ahd. *wërran*, mhd. *wërran* abl. 1 verwirren; verdriessen, nhd. *Wirrsal*, *Wirr-warr*, *ver-wirren*, *ver-worren*.

varsa m. Haar.

lit. *varsà* f. Flocke. — ksl. *vlasū* m. Haar, Locke. Vgl. *λάσ-ω-ς* für *λάσ-ω-ς* zottig?

Vgl. zend. *vareça* m. Haar.

vars netzen.

Europäisch nur in *versa* Netzung und *versi* männliches Thier; altirisch *frass* Regenschauer.

Vgl. sskr. *varsh*, *varshati* regnen, netzen.

versa Geträufel, Benetzung, von *vars*.

ἔρηη, hom. *ἔρηση*, kret. *ἄρησα* f. (für *ρηρηση*) Thau. — Vgl. altir. *frass* Regenschauer W. C.⁴ 347.

Vgl. sskr. *varsha* m. Regen.

versi m. männliches Thier, Stier.

lat. *verr-e-s* für *verse-s* m. Eber. + lit. *verszi-s* m. Kalb; altpreuss. V. *werstian* Kalb, *contrahirt* aus *wersis-tia-n* s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. *wērsi-s* m. Rind, Ochs, Stier, *wērs-en-s* junges Rind.

Vgl. sskr. *vṛsh-a*, *vṛsh-an*, *vṛsh-abha* m. Stier, *vṛsh-ala* m. Hengst, *vṛsh-ṇi* m. Stier, *Widder*, *vṛshana* m. Hode.

1. *val valati* wickeln, walken, umringen, drehen, wälzen.

ἑλ-ύ-ω, ἐλλύ-ω (*ἑ-φλυ-ω*) winde, wälze, *ἐλυ-μα, ἑλυ-τρο-ν* n. Hülle, *ἐλ-εό-ς* m. Darmverschlingung = sskr. *valaya*, *ἰλ-υ-ξ* Schwindel, *ἑλ-εξ* gewunden u. s. w. — lat. *vello* (d. i. *vêlo*) vulsi, vulsum, *vellere* walken: *volvo* = *ἐλλύω* wälze, *volū-men* n. = *ἐλλύμα*. — altirisch *fulumain volubilis* W. C.⁴ 360. + lit. *velu*, *vel-ti* wickeln, walken, *vol-óti* herumwäl-

l. — ksl. vlū-na f. Welle = ahd. wëlla f. Welle (für wel-na), val-jā -iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-ōn wälzen, german. val-t wälzen.
 l. sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, l-i, vall-i, vall-ari f. Schlingpflanze; ul-ū-ta m. Boa Constrictor ist leicht = lat. volūtu-s.
 s var umringen.

val valati vellere.

lat. vello vulsi vulsum vellere. + lit. velu, vel-ti walken.

valv, valu volvo.

εἰλύω. — lat. volvo. + goth. valv-jan, valv-is-ōn wälzen. In der Form varu wohl schon indogermanisch, vgl. sskr. varu-tra = εἰλυτρον, ulūta m. Boa (= lat. volūtus?)

valutra n. Hülle.

εἰλυτρο-ν n. Hülle (= εἰλυ-τρο-ν) vgl. sskr. varutra n. Obergewand. Nach Pott.

valva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volvula dimin.
 Vgl. sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakā+ulba) von Avakäpflanzen umhüllt.

valnâ f. Wolle.

lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cymr. gulan Wolle W. C.⁴ 347. + lit. vilna f. — ksl. vlūna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

Vgl. sskr. ūrna n. ūrnâ f. (= varna) Wolle.

2. val stark sein = var wahren, wehren.

val-oo, val-or m., val-idu-s, val-de. + lit. val-à f. Macht, Gewalt, -iōti zwingen, vgl. lett. var-ēt können, vermögen noch mit dem ältern r. — valēre könnte man auch mit lit. galiū, galēti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.

l. sskr. bala n. Kraft, Stärke.

3. val sammeln, aus val wählen.

λ-ις adv. in Menge, ἀ-φολλής gehäuft, gesammt, παλ-αία f. Versammlung. + lit. val-yti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-ralyti sich versammeln.

l. sskr. vrâ f. vâra m. Haufen, Menge.

4. val wählen, wollen = var.

λομαι, βούλομαι will. — lat. volo velle. + goth. viljan wollen, valjan hlen. — ksl. volja f. Wille, vol-iti wollen.

778 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

Vgl. sskr. var *वृषोति वृषाति*, vedisch auch *varati* wählen, vorziehen, *vara*, m. Wunsch, Wahl.

vala gut, wohl, von val wollen.

βέλτερο-ς besser, gut comp. von **βελο-* gut, wogegen *βελ-τω*, *βέλτ-ιστος* besser, best von **βελτο* part. pf. pass. von *βόλομαι* will stammen. + goth. *vaila-* gut, wohl, ahd. *wël*, engl. *well*. — *kal* vole, volje wohl, wohlan.

Vgl. lat. *vel* part. und sskr. *vara* best.

valiâ f. Wille.

βουλή (= *βολία*) f. Rath. + *ksl.* *volja* f. — goth. *viljan-* m. Wille. Vgl. altpreuss. *prât-s* Rath = lett. *prât-s* Wille.

valtu Bedeutung (von val wollen).

lat. *vultu-s* m. Ausdruck, Miene. + goth. *vulthu-s* m. *ðóða*, Wichtigkeit, Herrlichkeit vgl. *vulth-ra-* wichtig, werth (bedeutend).

valtura bedeutend, von valtu.

βλοσυρό-ς bedeutend, ansehnlich, tüchtig. + goth. *val-thra-* (von *vulthu-*, also für *vulthura*) wichtig, werth. Da das Stammverb *val* wollen im Griechischen *βολ* lautet, so ist *β* für *ϕ* ganz in der Ordnung, für die Suffixbildung vgl. *ἀ-ρήσυρο-ς* windig, leicht = sskr. *vātala* windig, leicht.

5. val nehmen.

φείλ, *είλον*, *έάλων*. + goth. *vilvan* *valv* nehmen, rauben vgl. an. *völva* *völu* pl. *völur* f. Wahrsagerin (= Ergriffene, *rapta*).

valk, *velkati* entlang reissen, furchen, schleppen, ziehen, aus *vark*, *vrak*, *vrank* reissen.

έλκω für *ϕέλκω* ziehe, *όλκ-ό-ς* m. Zug, *ώλξ*, *αύλαξ*, *ώλαξ*, *άλοξ* f. (für *ι-ϕλακ-*) Furche, *έλκος* n. Riss, Wunde, Geschwür = lat. *ulcus* n. + lit. *velkù* = *έλκω*, *vilk-ti* ziehen, schleppen, *valk-ióti* herumschleppen, *velk-étai* pl. Zoggeschleife. — *ksl.* *vlėką vlėš-ti* ziehen, *έλκεω*.

velkta part. pf. pass. von valk.

έλκτο- in *ἀν-ελκτό-ς* nicht zu ziehen, nicht dehnbar, *ἀν-ελκτός* (*ἀνέλκω*) heraufgezogen. + lit. *vilkta-s* gezogen.

valg netzen.

altirisch *folcaim humecto*, *cambr.* *golchi lavare*, altirisch *fiuch* = *cambr.* *gwlyp madidus* (Grundform *vliquo-s* nach Ebel). + lit. *vilgan*, *vilgji* nässen, anfeuchten, altpreuss. V. *welgen* Schnupfen. — *kal.* *vlags* f. Feuchtigkeit, Nass, Saft. — *ags.* *vlac*, ahd. *wēlc*, *wēlh*, mhd. *welc*, *welch* feucht, milde, weich; *welk*, schwach, *as.* *wolkan*, ahd. *wolchan*, mhd. *wolken* n., nhd. *Wolke*.

1. vas kleiden, anziehen.

-, *ρεσ-*, *ἐν-νυμι*, *ἔσ-σω*, *εἰ-μαι*, *ἔσ-μαι*, *ἔσ-θην* kleiden, anziehen, *εἰ-ματ-* Gewand für *ρεσ-μα*, vgl. *γέμματα· ἱμάτια* Aeoles, *γῆμα· ἱμάτιον* Dorisch; bei Hesych, *ἱμάτ-ιο-ν* n. Mantel für *εἱματ-ιο-ν*, *βειστ-ό-ν* n. Gewand ionisch; mit *θ* = dhā thun weitergebildet *ἔσ-θέω* ziehe an, *ἔσ-θήτ-* f. wand. — lat. *vesti-s* Kleid, *vesti-o*, *vesti-re* kleiden. — cymr. *gwis* und *vestes*, cornisch *gwisec* vestimentum W. C.⁴ 379. † goth. *vas-jan* h kleiden.

l. sskr. *vas vas-te* sich kleiden, anziehen, *vāsas* n. Kleid.

vasana m. Anzug, Kleid, *ven* 1 vas.

ἐανό-ς m. für *ρεσανο-ς* Anzug, Kleid.

Vgl. sskr. *vasana* m. n. zend. *vanhana* n. Anzug, Kleid.

vastiâ f. Kleid.

gr. dialektisch *γαστία* d. i. *ρεστία*, *ἐνδυσις* bei Hesych. † goth. *vasti*, Thema *vastja* f. Kleid.

Vgl. *ἀμφι-εσι-ς* und lat. *vesti-s* f.

vastra n. Kleidung, Kleid.

γέστρα· στολή Hesych, *γέστρα* = *ρεστρα*; auch z. B. in *ἀμφι-ρεστρ-ιδ-* f. Mäntelchen, demin. zu *ἀμφι-ρεστρ-ον*, mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd beruht wohl auf *vasistra* von *vasjan*, wie *hulistra* zu *huljan*. Nach Bezzenberger aus lat. *vestis* entlehnt. Vgl. sskr. *vastra* n. Kleid.

vasman n. Bedeckung, Decke.

εὐ-εἰμων wohl gekleidet, *ἀβρο-εἰμων*, *μελαν-εἰμων*, *εἶμα* n. Gewand, Anzug, *ἱμάτ-ιο-ν* n. Mantel, vgl. *γέμματα· ἱμάτια* Aeoles und *γῆμα· ἱμάτιον* Doris bei Hesych.

Vgl. sskr. *vasman* n. Decke.

2. vas, vesati wohnen, hausen, wesen.

nur in *ρασ-τυ*, *ἄστυ* s. *vastu* und *ἔσ-τία*, *ρεσ-τία* f. Heerd, Heim, stia vgl. sskr. *vas-tya* n. Haus. — lat. nur in *Ves-ta* f. und *ves-ti-bulu-m*. altirisch foss rest, i-fhosat home, ar-a-ossa (für fossa) quae manet W. 206. — goth. *visan*, *vas* weilen, bleiben, sein.

l. sskr. *vas vasati*, zend. *vanh vanhaiti* wohnen, bleiben.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von *vas*.

ἡῦ-ς, *ἔῦ-ς*, *εὖ-* gut; *ἡῦς* steht für *ρεσυ*, *ἄ-ρεσυ*, *ἄ-ρεῦ*, *ἄ-ρ'ῦ*. Das sbst. **λά* f. Gut in *λάων* gen. pl. entspricht dem sskr. *vasá* f. Mark (der Kern, das Beste).

Vgl. sskr. *vasu* m. n. das Gut, adj. gut, zend. *vanhu*, *vôhu* adj. gut.

vasuklavas guten Ruhm habend (aus *vasu* und *klavas*).

ἔκκληρες, ἔκκλης hom. guten Ruhm habend.

Vgl. sskr. *vasuṣravas* guten Ruhm habend.

vasupater f. *vasupateria* guten Vater habend, adlig.

εὐπατέρεια f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτωρ* guten Vater habend, *εὐπατρ-ίδης* m. Eupatride, attischer Adliger.

Vgl. zend. *vanhufedhri* f. nom. propr. (guten Vater habend).

vastu n. Wohnstatt.

ῥαστυ, ἄστυ n. Stadt.

Vgl. sskr. *vastu* n. Sitz, Ort, *vāstu* m. n. Wohnstatt, Haus.

vastavia adj. von *vastu*.

ἀστεῖο-ς (für *ῥαστεῖο*) städtisch.

Vgl. *vāstavya* zum Hause gehörig.

vasna m. n. Kaufpreis, von 2 *vas*, Wesen soviel als Werth eines Dings.

ἄνο-ς m. Kaufpreis, *ἀνή* f. Kauf, *ἀνέ-ομαι* kaufe. — lat. *vénus* acc. zu Kauf, *vén-do*, *vén-eo*. + kel. *véno* n. Gabe, Mitgift. *vén-iti* verkaufen.

Vgl. sskr. *vasna* m. n. Kaufpreis, Miethe.

vasnaya feilschen; kaufen, denom. von *vasna*.

ἀνέομαι kaufe.

Vgl. sskr. *vasnaya* feilschen.

vasnia adj. von *vasna*.

ἀνιο-ς käuflich.

Vgl. sskr. *vasnya* werthvoll.

vasnika adj. von *vasna*.

ἀνικό-ς kaufbar, käuflich.

Vgl. sskr. *vasnika* preiswerth.

3. *vas* aufleuchten, tagen.

Europäisch in *vasra* Frühling, *ausas* Morgenröthe, *ausra*, *ausria* morgendlich, *vaskara* Abend. Vgl. *us* brennen.

Vgl. sskr. *vas ucchati* (= *us-ska-ti*) aufleuchten, tagen.

vasra Frühling.

ἔαρ n. (für *ῥέσαρ*) Frühling. — lat. *vér*, *vérus* n. (*aus veser verer*). — altirisch *errach*, neuirisch *earrach* Frühling (vgl. *espartain vespertinum tempus*) s. Ebel Gramm. Celt. 55. + lit. *vasari* f.

Sommer vgl. ksl. vesna f. Frühling. — an. vār n. (aus vasra) Frühling.

Vgl. zend. pehli Glossar vanri nom. sg. Frühling, Sommeranfang, neupers. bihar Frühling.

Von vas aufleuchten vgl. *ἔαρος ἐπιλάμπαντος* bei Herodot.

vasarina zur guten Jahreszeit gehörig.

ἔαρινός für *φεισάρεινός* lenzlich. — lat. vernu-s, stark contrahirt aus vēri-nus, vererinu-s, veserinus dass. + lit. vasarina-i pl. m. Sommerkorn, eigentlich adj. sommerlich mit Ergänzung von javai Getreide, vasarin-i-s d. i. vasarin-ja-s sommerlich.

(Von vaska = sskr. praes. ucchati dämmern:)

vaskara m. Abend.

ἔσπερος äol. *φεισπερος* m. Abend. — lat. vesper m. Abend. — cambr. ucher, altirisch fescor Abend, aber cornisch gwesper aus dem Latein, W. C.⁴ 380. + lit. vakara-s m. — ksl. večerū m. Abend.

vaskarina abendlich, von vaskara.

ἔσπερινός abendlich. + ksl. večerīnū abendlich, vgl. lit. vakarini-s abendlich = ksl. večerīnī abendlich, večerīnja f. das Abendgebet.

(Von us = vas aufleuchten:)

ausas f. Morgenröthe.

äol. *αὔας*, ion. *ἠώς*, att. *ἕως* f. Morgenröthe. — lat. aurōra f. + lit. ausz-ti tagen.

Vgl. sskr. ushas f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὔρος Morgenwind, Ostwind, *ἄγχι-αὔρος* morgennahe, *αὔριο-ν* morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.

Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔριο-ν adv. morgen.

Vgl. sskr. usriyā f. Morgenhelle.

(Scheinbar auf vas geht:)

vâsta wüst.

lat. vastu-s, vast-are. + as. wôst, ahd. wuosti, mhd. wueste wüst, öde, leer; unschön, unsauber; verschwenderisch, as. wost-jan in â-wôstjan verwüsten, ahd. (wuostjan) wuostan, mhd. wüesten wüst machen, verwüsten.

(Ebenso:)

vansti Wanst, Blase.

lat. vésica f. Harnblase (aus vensti-ca). + ahd. wanst, nhd. Wanst pl. Wänste.

Vgl. sskr. vasti m. Harnblase; Unterleib, Wanst.

vask, vaskati wischen, waschen.

ahd. waskan, wuok, nhd. waschen, wusch, gewaschen, ahd. wiscan, mhd. nhd. wischen, ahd. wisc, mhd. wisc m. nhd. Wisch.

Vgl. sskr. unich, unichati (unich = unsk = vansk) wischen, zusammenfegen, pra-unch verwischen.

1. vi gehen, führen, treiben, jagen.

oi- dient als Substitut von *φέρω*, oi-σω, oi-σομαι, oi-σμαι, oi-σρός führen, bringen, oi-αξ m. oi-ήιο-ν n. Steuerruder, oi-σ-τρος m. Bremsa. lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg“. + lit. vejù, vijau, vÿ-ti jagen, vertolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

Vgl. sskr. vi, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-vé-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vi, vy-âiti gehen, caus. vayëiti jagen, treiben, scheuchen.

vaitanâya jagen, von ví treiben.

lat. vénari (für vétuari) jagen. + ahd. weidinôn jagen (?).

Vgl. germanisch vaitha f. Weide, Jagd, Reise.

2. vi vayati flechten, knüpfen, weben.

vi- d. i. *φύσσιμας* bei Hesych, *γυρέα· τέλα* Weide s. vitiâ, *φοῖ-νο-ν* a. *φοῖ-νη* f. Ranke, Rebe, *φοῖ-νο-ς* m. Wein, *βίην· τήν ἄμπελον* und *βίον· ἀναδενδράδα* (wilder Wein) bei Hesych, vgl. lit. i-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-ère weben, vi-ti-s f. vi-men n. vi-nu-m n. + lit. vejù, vijau, vÿ-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. vijâ vi-ti drehen, flechten, winden.

Vgl. sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, ù-ti f. das Weben, ve-ni, ve-nî f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webstuhl.

vi aus va, wie das Sanskrit zeigt.

viâ praes. viayati winden.

lat. vieo viê-tum, vière umwinden, flechten, viê-tor Böttcher. sskr. vyâ vyayate part. vi-ta sich bergen, hüllen in, pari-vÿ, pari-vyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen, med. sich umhüllen, bergen in.

vist winden.

lit. vÿstau vysczau vÿstyti winden, wickeln, vÿsty-ka-s m. Wandelband, Wickelband, vÿsté f. eine Wiste.

Vgl. sskr. *veshṭ veshṭate* (in der älteren Sprache auch Formen von *viṣhṭ* wie *caus. part. pf. â-viṣhṭ-ita*) sich winden, sich schlängeln um, *caus. aor. aviveshṭat part. veshṭita (â-viṣhṭita)* überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlegen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen.

vīti f. *vitis* von *vi* viere.

lat. *viti-s* f. Ranke, Rebe, speciell Weinrebe, Weinstock. + *ksl.* *vitl* f. Rebe, *res torta in modum funis*, *pa-vitl* f. *vitis*. — *ahd.* *wit*, *mhd.* *wit(i)* f. Weidenstrick.

Vgl. *zend.* *vaēti* f. Weide.

vītiâ f. Weide, *salix*.

itrâ (für *ῥιτῆα*, vgl. Hesych *γυτῆα· itrâ*) f. Weide. + *lit.* *vyti-s* in *zil-vyti-s* m. graue zilas Weide *vyti-s*, *Thema vytja-s*. — *an.* *vidhi-r* m., *ahd.* *widī* f. (= *widja*) Weide. Vgl. *lett.* *witol-s* m. Weidenbaum.

Vgl. *zend.* *vaēti* f. Weide.

vīya gewunden, von *vi* viere.

υῖον (für *ῥιγο-ν*) *ἀναδενδράδα* (wilder Wein) und *υῖον· τὴν ἀμπέλον* bei Hesych. + *lit.* *i-vyja-s* gewunden, geschlängelt, *lett.* *wij-a* f. Zaungeflecht.

vaituâ f. Weide, von *vi* viere.

οἰύα f. (für *ῥοιύα*) Art Weide, Dotterweide. + *altpreuss.* *V. witwa-n* acc. sg. Weidenbaum, *ape-witwo* f. Uferweide, eigentlich Wasser(ape)weide vgl. *ksl.* *vētvī* f. Zweig.

(Von *vi* = *dvi* zwei :)

vīkanti zwanzig (*vī* = *dvi* + *kanti* = *dekanti* Zehner).

lakonisch *βέλκναι*, *böotisch* *ῥέλκναι*, *ion.* *ἑλέκναι* (= *ἑ-ρέκναι*), *griechisch* *ἑλέκναι* zwanzig. — *lat.* *viginti* zwanzig. — *altirisch* *fiche* gen. *fichet* pl. *fichit*, *cambr.* *ucent* zwanzig.

Vgl. *sskr.* *viṃṣati*, *zend.* *viṣaiti* zwanzig.

vīkanti der zwanzigste, von *vīkanti*.

lat. *vicesimu-s*, *vicensimus* (aus *vicenstimus*, *vicenttimus*, *vicentitimus*) der zwanzigste.

Vgl. *sskr.* *viṃṣatitama*, *zend.* *viṣāṣtama* der zwanzigste.

1. *vik* pf. *vaika* kämpfen, schlagen.

at. *Vica Pota*, *vinco*, *vici*, *vic-tum* siegen, *vic-tor*, *vic-tor-ia*. + *goth.* *veiban*, *veigan*, *vaih* (= *vici*) *vigans* streiten = *ahd.* *wigan*, *wihan*, *mhd.* *vīgen* kämpfen, kriegen, *goth.* *vaih-jōn-* f. Kampf; *ahd.* *wihan* part. *gigrigan*. *mhd.* *wihen* vernichten, zu Grunde richten scheint ganz dasselbe

Wort. Dazu wohl auch lit. veiku, veik-ti zwingen, bearbeiten, vaik-aa, vaik-ýti jagen, herumjagen, verfolgen, haschen.

2. vik veikati weichen.

veikaw, veikaw weichen. + ahd. wihhan, nhd. weichen, wich geht streng genommen auf vig zurück, das aber wohl nur als eine Nebenform zu vik, veikati = veikaw gelten kann.

vik- Wechsel.

lat. vic-e, vic-es f. Wechsel. + ahd. wēhsal m., nhd. Wechsel.

3. vik umfassen.

lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.

Vgl. sskr. vyac, vicati umfassen.

Wohl aus vi viere durch k weitergebildet.

vik kommen, erreichen, eintreten.

oik-o-ς s. vaiķa. — lat. vic-u-s s. vaiķa. + Mit sskr. nis — viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen vgl. lit. vész-ėti zu Gaste sein, vész-nì, vész-né f. Gastin. — Vgl. altirisch fecha er ging ein W. C.⁴ 137.

Vgl. sskr. viç viçati kommen, eintreten, zend. viç viçaiti kommen, erreichen, treffen.

vikpati m. Clanherr, Stammfürst, von vik im Sinne von vaiķa und pati Herr.

lit. vészpat-s gen. vészpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçām pati, zend. viçpaiti m. Leutheherr.

vaiķa m. Haus, Wohnstatt, von vik.

oik-o-ς, voik-o-ς m. Haus. — lat. vicu-s m. Dorf, Stadtquartier. + vgl. ksl. visī f. Dorf. — goth. veihs-a n. Flecken. Aa. wik ist aus vicus entlehnt, vermuthlich auch altirisch fích municipium, pagus, cornisch gwic village, cymr. gwig W. C.⁴ 162.

Vgl. sskr. veça m., zend. vaēça m. Haus.

vikā all, jeder, ganz.

lit. visa-s all, ganz. — ksl. visī all, ganz.

Vgl. altpers. viça all, vgl. sskr. viçva, zend. viçpa all.

Die Gleichung lässt sich nur durch die Annahme halten, dass lit. visa aus dem Slavischen entlehnt sei, denn lit. s ist sonst kein Reflex von k.

vit schwanken, zittern; leiden, welken.

lat. vit-ru-m n. Glas = sskr. vithura „das Zerbrechliche“, vgl. Hesych δίτροπον· ὕαλον, doch wohl ἀ-τίτροπο-ν. + lit. vys-tu, vyt-au, vys-ti verwelken. — goth. vith-ôn schütteln, engl. to with-er welken.

sskr. vyath vyathate zittern, schwanken; leiden, welken, vyathá f. , vithura zitternd; zerbrechlich.

vid, vaidmi, vaidti, pf. vaida sehen, wissen.

' = *ε-φιδ-ον* sah, *ιδ-ειν* sehen, *οιδα* für *φοιδα* = sskr. veda = goth. weiss, *ιδ-εα* f. *ιδ-ανός*, *ιδ-μνη* f. *ιδ-ρις*, *ειδ-ωλο-ν* n. — lat. vid-ère 1. — altirisch ad-fiadat narrant, ro-fessur (für féd-s-ur fut. dep.) 2, no-findad er pflegte zu wissen W. C.⁴ 241. + lit. veisdmī, veizd-ehen, ksl. věmi, věd-ěti wissen, lit. véid-a-s m. Antlitz. — goth. vitum wissen, vit-an beachten = lat. vidère, vit-ōth n. Gesetz. sskr. vid vetti pf. veda merken, erkennen, wissen, vidâ f. veda m. na n. Kenntniss.

vid sehen, bedeutet mit Präpositionen zusammengesetzt in europ. Sprachen: scheel sehen, neiden.

lat. in-videre, in-vid-us, in-vid-ia. + lit. ne-vid-ona-s m. Neider, pa-vyd-a-s, pavydâ m. f. Neid, pa-vydzīu, pavidėti neiden. — ksl. za-vida f. Neid, za-vidėti neiden.

vidaya sehen, von vid.

lat. video, vidère sehen. + goth. vitan, Thema vitai- sehen. Eigentlich Denominativ von *vida sehend = lat. (in)-vidu-s.

vis sehen, aus vid + s.

φισαμι, *ισαμι* weiss. — lat. visere sehen, besehen, besuchen, visit-äre. + goth. ga-veis-ön nach Jemand sehen, besuchen, heimsuchen, un-veisa- unwissend, nhd. weisen, wies, weise.

vidiâ f. das Wissen, die Einsicht, von vid.

ahd. wizi, wizzi, mhd. witze f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *φιδ-εα* f.

Vgl. sskr. vidyâ f. das Wissen, die Einsicht.

vidmanai zum Wissen, dat. inf. von vid.

φιδμεναι, *ιδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

Vgl. sskr. vidmane dat. inf. zum Wissen, zu wissen, vidman n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss.

vidta part. pf. pass. von vid.

αἰστο-ς ungesehen (*α-φιστο-ς*). — lat. visu-s (vid-tu-s) gesehen.

Vgl. sskr. vitta erkannt, bekannt; zend. viçta bekannt, aiwi-viçta, â-viçta.

vidna part. pf. pass. von vid.

αἰδνός (*α-φιδνός*) unsichtbar, verborgen, dunkel.

Vgl. sskr. vinna (aus vid-na) part. pf. pass. von vid finden.

vidvant, f. vidusiâ part. zu vaida weiss.

ειδώς ότος, ειδυία, ειδός wissend, *ιδυίσι παραιδεσσιν* Homer. *ιδυίοι* die Zeugen (vom Thema vidus), *Ίδυία* f. eine Nereide. Vgl. sskr. vidvaṃs nom. m. vidvān f. vidushi wissend.

vidra, vidri kundig.

ειδρι-ς, ιδρι-ς kundig. + an. vitr gen. vitr-s weise, klug.

vaidala Schau.

ειδάλιμο-ς wohlgestaltet, *ειδωλο-ν* n. Ansehn, Bild, *α-ειδειλο-ς* unansehnlich. + goth. veitla- Schauspiel.

vidh trennen, spalten.

lat. divido theile. + lit. vid-u-s m. die Mitte, das Inwendige.

Vgl. sskr. vyadh vidhyati durchbohren.

vidhavâ f. Wittwe.

lat. vidua f. Witwe, viduu-s verwitwet, m. Witwer. — altirisch fedh, corn. guedeu, cambr. gwedw, neucambr. gweddw f. Witwe. + kal. vidova f. Witwe. — goth. viduvôn- f., as. widuwâ, ahd. witawâ, wituwâ nhd. Witwe pl. Witwen. — Vgl. sskr. vidhavâ f. Witwe.

Nach Roth vom Verb ved. vidh vindhate leer werden von, mangeln einer Sache (instr.).

vidhu Baum.

altirisch fid gen. fedo Baum vgl. Vidu-casses, corn. guiden Baum (s. Ebel Gramm. Celt. 12). + german. vidu Baum, Holz, engl. wood, ahd. witu Holz, Baum. Von vidh spalten.

vip, vaipati zittern, schwanken.

lat. vib-rare zittern, schwanken, schwingen. + an. veifa vibrare, agitare. ags. vâf-ian schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. weib-ôn schweben, schwanken.

Vgl. sskr. vip vepate zittern, vepa-thu m. vepa-na n. vepas n. das Zittern.

viprâya, viprâyati schwingen, von vip vibriren. zittern.

lat. vibrare schwingen. + lit. vybur-ti, vyburó-ti schwingen. herumdrehen (sodann auch um Jemand herumschwänzeln, schmeicheln). — Vgl. sskr. vipra.

vira, víra m. Mann, Held.

lat. vir g. viri m. vir-tus, vir-âgo, vir-go. — altirisch fer acc. pl. firu m. Mann. + lit. vyra-s m. Mann. — goth. vair-a, ahd. wër m. Mann.

Vgl. sskr. víra, zend. víra m. Mann, Held.

visa m. n. Saft, Gift, von vis.

ίό-ς für *ψισο-ς* m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Saft, Gift. — altir. fi Gift W. C.4 391.

Vgl. sskr. visha m. n. Saft, Gift.

visva gleich.

ισο-ς gleich für ρισφο-ς, vgl. βλωρ· Ισως. Λάκωνες und γλισγον d. i. ρισρον· Ισον Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeresstille, vgl. Ισσο-ς· γαλήνη bei Hesych.

Vgl. sskr. vishu adv. gleich, vishuva n. Nacht- und Taggleiche.

S.

1. sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl. ta).

ó, η, τό(θ) der, die, das. + goth. sa, sô, that-a der, die, das.

Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, dieser.

2. sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

a) á- á-, ó- ó- z. B. in á-δρουον, á-δελφός, ὄ-θρηξ, ὄ-πατρος und sonst, b) é- eins in é-κατον einhundert.

Vgl. sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in sa-kṛt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha denselben Willen habend, ha-déma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-keret einmal, ha-zanra eintausend.

Von sa der selbe, der gleiche = sa der.

sândra dicht, dick, voll, derb (sa + andra Kern w. s.).

ἀδρός-ς dicht, dick, voll, derb.

Vgl. sskr. sândra dicht, dick, voll, derb.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. 2 sa.

lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen- — ksl. sū praepos. c. instr. mit; są-, su-, sū- praefix mit-, zusammen-.

Vgl. ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham adv. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-.

samlagha consors tori (sam + lagha Lager).

ἄλογο-ς m. f. + ksl. sąlogü adj. consors tori.

1. sama der selbe, der gleiche, der ganze; eigentlich superlativ von 1, 2 sa.

ὁμός-ς. — altirisch som, ipse, altirisch co-smail, co-smil = consimilis, samail instar W. C.⁴ 323. + ksl. samü. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

Vgl. sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze.

2. sama einer, irgend einer = sama der selbe, der gleiche.

ἀμόθεν, ἀμ-ώς, ἀμά-κεις einmal. + ksl. samū heisst auch einer, irgend einer. — goth. sum-a-s irgend einer, ein gewisser, pl. Einige, engl. some.

Fins mit 1 sama.

samagania von demselben Geschlechte, verwandt (sama + gania).

ὁμόγνιο-ς von demselben Geschlechte. + goth. samakunja-s, daraus an. samkynja von demselben Geschlechte erweitert.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samapater von gleichem Vater (sama + patar).

ὁμοπάτωρ ορ gleichen Vater habend.

Vgl. altpers. hamapitar gleichen Vater habend.

samapateria von gleichem Vater.

ὁμοπάτριω-ς von gleichem Vater. + an. samfedhr (auch erweitert samfedhra, samfeddr) von gleichem Vater.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samamâtria von derselben Mutter (sama + mâtar Mutter).

ὁμομήτριω-ς von derselben Mutter. + an. sammoedhr, erweitert sammoedhra von derselben Mutter.

S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samana vereint.

an. saman, goth. samana, as. saman, ahd. saman, mhd. samen adv. zusammen, zugleich, ahd. za-samana. mhd. zesamene, nhd. zusammen. an. samna (safna) adha, as. samanôn, mhd. samenen versammeln.

Vgl. sskr. samana verbunden, geeint; eben, a-samana auseinander strebend, sich zerstreuend; uneben.

sâma gleich, derselbe.

ksl. samū selbst; einer. — german. sôma gleich in ags. ge-sôm concors, an. soem-r (= sômja-s) geziemend, passend, sômi m. Ehre, was sich ziemt, engl. to seem.

Vgl. zend. hâma gleich, vollständig, hâmo-gâtu m. dasselbe Haus, hâmo-takhma gleich fest, stark, hâmo-daëna gleiches Gesetz befolgend, hâmo-nâfa aus demselben Geschlechte, hâmo-skyaothna ausgeglichene Thaten habend.

sâmi- halb ist alter Locativ zu sâma und bedeutet: zu Gleichem.

3. sa, san, sanati lassen, entlassen, loslassen; gewähren; begehren (sich loslassen auf).

ἔημι, ἤσω (ση, σι-ση-μι) lassen, *ἔεμαι* begehren, *ἤμων* Werfer. — lat. *sino* *situm* *sinere*, *pōnere* (= *po-sino*) *posui* *positum*, *situ-s* s. *sata*, *situ-s* m. s. *satu*, *siti-s* Begehrt, Durst s. *sati*. + vgl. *ksl. sanū* m. Würde, Würdigkeit.

Vgl. *sskr. san*, *sanati*, *sa-noti*, *sa-nute* ehren, gewähren; erhalten; *zend. han*, *hanaiti* würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei *Justi* s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. *Justi*).

sata part. pf. pass. von *sa*.

-*ἔτός* in *ἀν-ερός* losgelassen, ausgelassen. — lat. *situ-s*, *pō-situs*. + *ksl. o-chotu* *superbus*, *o-chota* f. *laetitia* (ausgelassen, Ausgelassensheit).

Vgl. *sskr. sita*, *ava-sita* der einen Ort eingenommen hat.

satu m. Lage, Ort.

lat. *situ-s* m. Lage, Ort. + vgl. *goth. sidu-s* m. Sitte (?)

Vgl. *zend. hithu* m. Wohnung, *hitha* f. *dass*.

sati f. Verlangen.

gr. (ἔσις) z. B. in *ἔφ-εσις* f. *Trieb*, *Lust*, *Verlangen*. — lat. *siti-s* f. (Begehrt) *Durst*. + *ksl. choti* f. *Verlangen*, *Begehrt*, *chošta*, *choti-ti* wollen, begehren.

sanu m. *sinus*.

lat. *sinu-s* m. *Bauch* (von *sinere* lassen).

Vgl. *sskr. sānu*, *snu* m. n., *abl. sanu-tas* *Ende*, *Spitze*, *Fläche*.

santa Urheber, von *san sinere*.

αὐθ-ενηγος m. (*Selbsturheber*) *Thäter*, *Urheber*, *αὐθ-εντικόος*. — lat. *sont-* *schuld*, *in-sont-* *unschuldig*, *sont-icu-s*. + *as. sund-ēa* f. *Sünde*.

3. sa, sâ säen.

lat. *sero* (= *se-so*) *sē-vi*, *sā-tum*, *serere* säen. — *cambr. heu serere*, *alt-irisch sīl Same*. + *lit. sē-ju*, *sē-ti*. — *ksl. sē-jā* *sē-jati*. — *goth. sai-an*, *sai-sô* säen. Vielleicht könnte man hierher ziehn *sskr. sasya* n. = *zend. hahya* n. *Getreide*.

Aus *sa* entlassen, werfen, *ἔημι* vgl. *ἤμων* *Werfer* und lat. *Sémon-* *Saatgöttheit*.

sata und *sâta* gesäet, part. pf. pass. von *sâ*.

lat. *satu-s* gesäet. + *lit. sēta-s* gesäet, *uz-sēta-s* *laukas* ein besäetes Feld.

sâman m. n. *Same*, von *sâ* säen.

lat. *sēmen* n. *Same*, *Sémon-* m. *alte Saatgöttheit*, *sēmen-ti-s* f.

Saat. + lit. *sėmũ*, gen. *sėmėn-s m.*, altpreuss. V. *semen*, ksl. *sė-mę n.* Same — as. ahd. *sāmo*, mhd. *sāme*, Stamm *sāmen-* m. Same.

sāyâ f. das Säen, von *sâ*.

lat. *Sėja f.* die Gottheit des Säens, das personificirte Säen. + lit. *sėja f.* das Säen, die Saat, die Saatzeit.

1. sak, sekati, sekatai folgen, nachgehen.

ἔπω, ἔπομαι folge aor. 2 *ἔσπ-όμην* für *σε-σπ-ομην*. — lat. *sequor*, *sequi*; *sec-tor*, *sec-us*. — altirisch *do-seich* sequitur, *aire-sech-ethar* ut sequatur, *sechem* secutio, *sochuide* societas, *copia* W. C.⁴ 453. + lit. *sekũ*, *sėk-ti* folgen, nachgehen.

Vgl. sskr. *sac* *sacate* *sishakti* folgen, vedisch auch *saçç*.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von *sak*.

lat. *sociu-s m.* Genosse. + vgl. lit. *seki-s*, Thema *sekja-* der nachgeht, folgt in *ped-seki-s m.* (der Spur folgend) Spürhund.

Vgl. sskr. *sakhâ*, *sakhi m.* = zend. *hakhi m.* Freund, sskr. *sakhya* Freundschaft.

Mit sskr. *sakhâ* vgl. *ὀπά-ων* Genosse.

2. sak sagen (zeigen).

hom. *ἔ-σπετε* sagt, *ἔνι-σπεν* er sagt, *ἔν-νεπε*, *ἔνι-σπες*, *ἔνι-σπε* sag an, *ἔν-ἔπω* ich sage, rede, fut. *ἔνι-σπή-σω*. — lat. *sec-uta est*, *locuta est*, *resecuta est*, *respondit*, *in-sec-tiones*, *narrationes*; *in-sec-endo*, *dicendo*, *in-se-xit*, *dixit*, *sec-tu-s m.* Rede; umbr. *pro-sik-urent* declaraverint (nach Curtius). — altirisch *in-sce sermo* (für *in-siche*), *saige-s* quod dicit, *sai-gid* disputare, cymr. *hebhi* inquit, *heb hwy* inquit ii (*b = p = k*) W. C.⁴ 461. + lit. *sak-ąũ*, *sak-ýti* sagen. — as. *segg-jan*, ahd. *seg-jan* sagen. Vgl. sskr. *sũc*, *sũcyati* zeigen und ksl. *soč-ą* *soč-iti* zeigen, wozu sich lat. *sig-nu-m n.* Zeichen stellt. Wegen der letztvergleichenen Wörter ist wohl eine Nebenform *svak* anzunehmen.

3. sak schneiden.

lat. *sec-are*, *sec-tu-m*; *sec-ũri-s f.* Beil, *sec-tor*, *sec-es-pita*, *sec-ivu-m*, *segmen-tu-m*, *sic-a f.* Dolch, *sec-ula f.* Sichel. + lit. *syk-i-s m.* Schlag, Hieb, Ansatz, sodann einmal = ksl. *sėčĩ m.* Schnitt, Schlag, Hieb, *sėk-ą* *sėš-ti* hauen. spalten („vera radix sek-“ Miklosich), *sėč-a f.* caedes, *sėč-ivo n.* Beil, *sėk-yra f.* Beil, *sėk-naŭi* secare. — ahd. *sėg-ansa*, mhd. *sėg-ense f.* Sense, an. *sig-dh-r m.* Sichel (Schwert poet.), ahd. *saga*, *sage*, mhd. *sage*, *sege f.* Säge, ahd. *sėh*, mhd. *sėch n.* sėche f. Pflugmesser, Pflugschaar, Karst, auch wohl ahd. *suohâ f.* Egge und Furche, auch goth. *saihv-an*: *sahv* sehen gehört hierher, eigentlich sichten, dann wie *cernere* sehen. Dieses Verb, obgleich nur auf europäischem Gebiete nachzuweisen, ist das Stammwort zum ig. *skâ* (*skan*) scheiden, graben, wozu es sich verhält wie *par* zu *prâ*, *bhas* zu *psâ*, *man* zu *mnâ* u. s. w.

saksa n. Schärfe; Stein, von sak secare.

lat. saxu-m n. Stein. + an. sax, ags. seax, ahd. mhd. sahs n. Messer, Sachs, Eisenspitze eines Geschosses, Schneide des Pfeils. Vgl. ig. und europ. akman Stein und Schärfe.

sekûra Beil.

lat. securi-s f. Beil. + ksl. sêkyra f. Beil.

(Von sak = σάκτω (σακ-ju), lat. sancio sancire fest machen:)

sâka, svâka m. Viehhürde, Pferch.

σηκό-ς wohl für σφηκο- m. Hürde, Pferch. + ksl. o-sékû m. Schafhürde, o = ἀμύτ, vgl. ahd. sweiga, mhd. sweige f. (Rinderheerde, Weideplatz, Rinderstall, Viehhof =) Rinderhürde. Von svak σάκτω sancire Nebenform zu sskr. svaj umfassen.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

iy-η f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegerock. + ksl. sag-û m. compages, nuptiae, po-sega po-seš-ti tangere. — lit. seg-ju, g-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie kr. sajjâ. Gehört auch goth. siggan, sagq sinken (= abhängen?) hierher? gl. sskr. sajj sajjate, sajjate hängen, haften, zögern, sajjâ f. Kleid, istung; das Thema sajj ist wohl = sasg wie majj = masg mergere.

sagta part. pf. pass. von sag.

lit. segta-s geknüpft. — an. sât-r (= sahta-s) einig, versöhnt. Vgl. sskr. sakta anhangend, sam-sakta verbunden.

sagti f. Verbindung, Verknüpfung, von sag.

lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle. — an. sât, saett (= sah-ti-) f. Vertrag, Vergleich. Vgl. sskr. sakti f. Verbindung.

sag, sagia spüren, suchen.

lat. sagio, sagire spüren, wittern, scharf wahrnehmen, sag-u-s (witternd =) zukunstkundig, weissagend, sag-ax scharf spürend. + goth. sôkjan, ahd. (suochjan) suochan, mhd. suochen suchen. Dazu auch irisch saigim adeo, ro-sagat, und segar petitur, in-saigid to advance, to visit „besuchen“. Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

sagh, seghati, seghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

ω, ἔχομαι, ἔσχω-ον, ἔχ-υρό-ς; σχήσω, σχέ-σι-ς f.; ἰσχω für σι-σιχ-ω. goth. sig-is s. saghas.

gl. sskr. sah sahate halten, hemmen, widerstehen, bewältigen, sahuri waltig.

seghas, seghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Sieglohn, an. sigr, gen. sigr-m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

Vgl. sskr. sahas n. = zend. hazan̄h n., sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung.

saghura haltend, gewaltig.

ἐχυρό-ς, ὄχυρό-ς fest.

Vgl. sskr. sahuri gewaltig.

saghta part. pf. pass. von sah.

ἐκρό-ς z. B. in ἀν-ἐκρό-ς erträglich, auszuhalten.

Vgl. sskr. sâdha (= sah-ta) z. B. in a-shâdha unüberwindlich.

sat satt, sattsam.

lat. sat, sat-is, sat-ur. + lit. sot-a-s m. Sättigung = goth. sôth-a-s m. Sättigung; lit. sot-i-s f. Sättigung = ksl. syti f. Sättigung; ksl. sytä satt = goth. sath-a-s satt, sattsam; goth. sath-an, sôth satt sein.

satiâ f. Sätze, Sattheit, Sättigung, von sat.

lat. satie-s f. Sattheit. + ahd. (sati) seti, mhd. sete, sette f. Sätze, Sattheit, Sättigung.

1. sad, sadi, sîdati sitzen.

ἔδ-, εἶσα für ἐ-σεδ-σα setzte, caus. ἕζομαι für σεδζομαι setze mich, ἰδ-caus. ἕζομαι setze mich, ἰδ-ρῶ-ω siedle s. sadru. — lat. sidit = sskr. sîdati, sidere sich setzen, niedersinken, sed-ère sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120, altirisch sedait sedent, suide (= sad-ya) Sitz W. C.⁴ 239. + lit. sėdmi = ved. sadmi, sed-éti sitzen, sich setzen. — ksl. seđ-ŋ sės-ti sitzen, sad-iti se sich setzen, sazda (sadja) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen.

Vgl. sskr. sad, ved. sadmi, satti meist sîdati sitzen, sinken, caus. sîdaya setzen, zend. had, hidaiti sitzen. — Mit ksl. seđ vgl. sskr. â-sandi f. Sessel.

sadya, sadyati setzen, causale von sad.

ἕζομαι setze mich (= σεδ-jo-μαι). + goth. satjan, ahd. sezzan, nhd. setzen.

sadi, sâdi Sitz, von sad.

lat. sêde-s f. Sitz. + mhd. saz pl. setze m. i-Stamm, Sitz, Satz.

sadas (sedas) n. Sitz.

ἕδος n. Sitz. + an. setr g. setr-s n. Sitz.

Vgl. sskr. sadas n. Sitz, zend. hadhis n. Sitz.

sadta gesessen part. pf. von sad, sbst. m. Sitz.

lat. sessu-s in ob-sessus und sonst, sub-sessa f. Hinterhalt. + lit.

sósta-s gesessen, ap-sosta-s besessen und sonst, sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank. — an. sess (aus ses-ta-) g. sess pl. ar, ags. sess m. Sitz.

Vgl. sskr. satta, ved. part. pf. von sad; zend. haçta in ni-shaçta niedersitzend, paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde.

sadtar m. einer, welcher sitzt.

lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl ξσρωρ m. Pflock (der sitzt).

Vgl. sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt.

sedru m. f. Sitz, Sessel.

ξδρα f. Sitz, Sessel. — lat. sella f. (für sedla) Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sēzal m. Sessel.

sedla Sitz, Sessel.

Hezych: κασέλα· καθέδρα und κασελατιαί καθίσαι λάκωνες. — lat. sella (= sedla) f. Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sēzal m., nhd. Sessel.

sedra, sídru von sad, sídati sitzend, weilend.

ιδρου- wovon ιδρύω setze, siedle.

Vgl. sskr. sadru weilend, ruhend.

sada m. Weg, Gang.

όδός f. Weg, Gang. — ksl. chodü m. Weg, Gang, chodi-ti όδεύειν, gehen. Vom primären Verb sad = ksl. šid gehen.

sena alt, wohl von san.

ξνο- in ξνη και νέα sc. ήμέρα der alte nnd neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex, gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — altirisch sen alt, sen-pheccad alte Sünde, siniu compar. älter. + lit. séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinó adv. immer, allezeit.

Vgl. ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer, ewig; zend. hana alt.

senians älter, compar. von sena.

lat. senior. — altirisch siniu älter. + goth. in sinis-ta m. superl. der Aelteste.

senaka ältlich, alt, von sena alt.

senex alt, m. Alter, senica f. Alte. + lit. senoka-s ältlich, alt.

sant sentire, eigentlich eine Richtung nehmen.

sent-io, sensum (sent-tum) sent-ire, sensu-s m. sent-ent-ia. + lit. siunczu sende = goth. sandja = nhd. sende. — ksl. sešti σορός. — ahd. (sindan) sinnan, sann, mhd. sinnan, eine Richtung nehmen, gehen, reisen,

fortgehen, kommen; seine Gedanken worauf richten, sinnen, trachten, verlangen, begehren; an. sinna f. sinni n. (f. sinthja) animus, sinna schw. animum advertere.

senta m. Richtung, Gang, Weg.

altirisch sét, cambr. hint (= sint) Weg s. Ebel, Gramm. Celt. 123. + goth. sinth-a-s m. (Gang) Mal, ga-sinth-an- m. Reisegefahrte, as. sidh m. Weg, Richtung, ahd. sind, mhd. sint gen. sinn-es m. Weg, Richtung; davon an. sinna, as. sidhôn gehen, reisen, ahd. sindôn, mhd. sinden gehen, reisen, wandern; trachten, verlangen.

(Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existierend; wirklich, wahrhaft.

ὄντ- seiend (ἐτ- in ἐτ-άζω prüfe). — lat. sent in ab-sent-, praesent- u. s. w. + as. ags. sôth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sun-ja f. Wahrheit. — ksl. sq, sa, sy seiend. Vgl. sskr. sant f. sati (= satiâ) ntr. sat seiend; wirklich, wahrhaft, gut, zend. hañt dass.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

ἐτέός wirklich, wahrhaft.

Vgl. sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft.

satiaklavas m. Eigenname (satia + klavas Ruhm).

Ἐτεοκλής (Thema Ἐτεοκλετες) alter Heroenname.

Vgl. sskr. satyaçravas Name eines Vedendichters.

sap sapiati schmecken, merken, einsehen.

σαφ-ής merklich, deutlich, σαφ-ός einsichtig, Σι-σαφ-ος, σίφ-α; Most- lat. sapio, sapere schmecken, einsehen, sap-a Mostsaft (daher ahd. saf nhd. Saft), sap-ient-weise, eigentlich part. praes. von sapio, sap-or = sapi-du-s. + ags. sef-a, seof-a m. Einsicht, ahd. ant-seffan, praet. ant-suob einsehen, int-sebjan gustare. (Nach Curtius).

sapient part. praes. von sap.

lat. sapiens, in-sapiens. + ahd. ant-seffand, int-sebjan part. praes.

septan sieben.

ἐπτά. — lat. septem. — altirisch secht sieben (aus sechten = septem). cambr. seith sieben. + lit. septyn-i. — goth. sibun sieben. Vgl. ksl. sedmi sieben.

Vgl. sskr. saptan, zend. haptan sieben.

septata der siebente, von septan.

lett. septinta-s der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

Vgl. sskr. saptatha, zend. haptatha der siebente.

septama der siebente.

ἑβδομο-ς. — lat. septimu-s. † altpreuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente.

Vgl. altirisch sechtmad, cambr. seithmet der siebente.

Vgl. sskr. saptama der siebente.

sabha Pronominalstamm, selbst, eigen.

-is sie, σφός ihnen eigen, eigen, σφέ-τερο-ς ihr. † altpreuss. subbahtiger suba) nom. sub-s, acc. sg. subba-n, acc. pl. subba-ns selbst, ei, proprius, mit dem Artikel: derselbe; goth. si-l-ba selbst besteht aus selben Elementen sa-†bha, doch ist das erstere durch l erweitert, wie tâ-li- u. ä. Die übliche Gleichsetzung von σφέ-, σφο- mit sva w. s. stößt gegen die griechischen Lautgesetze, da ursprüngliches v nie ch φ repräsentirt wird. bha findet sich auch sonst in europäischen Sprachen als pronominales Element, so im hom. φή wie, lit. bey und, reuss. ba, be (geschrieben bha, bhe) und, und sonst.

sabhia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von *sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

h. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich essellig, wie erhellt aus), ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, veredt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. séb-ra-s m. ährte, Theilhaber = ksl. sebrü m. Bauer (Theilhaber an der gemeinen Feldmark).

• sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Versammlung, sabhya zu einer Vermählung; Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein.

sama Sommer.

ambr ham, cambr. corn. aremor. haf Sommer (Ebel 821). † goth. -ru-s, ahd. sumar, nhd Sommer m.

• sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer, zend. hama m. Sommer, armenisch am Jahr, amarh Sommer.

sâmi- adverb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

- halb. — lat. sêmi- halb. † ags. sâmi-, ahd. sâmi- halb.

• sskr. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und giva.

lat. sêmivîvu-s halb lebendig. + ahd. sâmiquêk, as. sâmquik halb lebendig.

Vgl. sskr. sâmijiva halb lebendig.

1. sar und sal, sarati gehen, eilen, strömen.

ὄρμη f. Eile, Andrang, ὄρμος m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang). — ἄλ-λομαι für ἄλ-ιομαι springe, ἄλ-μα n. Sprung. — lat. salio springe, sal-t-âre tanzen. + lit. selù, sèl-ti kriechen.

Vgl. sskr. sar sarati sisharti gehen, fließen, sar-ma m. das Gehen, ᳵ-ti f. Gang, sal, salati gehen, salila n. Wasser.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

lat. seru-m n. Saft, Molken. + lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. kal syrù m. Käse (y aus â, wie in sytù satt, syti f. Sättigung), ôpô-s m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ôpô-s.

Vgl. sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter.

(Von sal = sar :)

salâ f. Insel (Wasserland, Aue).

lat. in-sula f. Insel. + lit. salâ f. Insel.

salaka Robbe, Meersäugethier.

σέλαχος, σελάχ-ιον n. σελάχ-ια-s m. Meersäugethier, wie Robben u. s. w. + an. sel-r, ags. seolh, ahd. selah m. Robbe, Seehund. Von sal fließen (schwimmen?).

salakâ f. Salweide.

arkadisch ἐλάκη f. Art Weide. — lat. salix f. Weide, Salweide, vgl. iris. sail, saileach, corn. heligen, cambr. helygen, aremor. halegen salix W. C.⁴ 136. + ahd. salahâ, salhâ f., ags. sealh Salweide.

salakîna von Salweiden, salakâ.

lat. salignu-s von salix. + ahd. salahin von Weiden.

sali f. Salz.

άλ- Salz, Meer, ἀλι- in ἀλι-εύ-ς, ἀλι-πλαγκτο-ς u. s. w. — lat. sal m. sale n. Salz. — altirisch salann, cambr. halein, gall. Salusa Name einer salzigen Quelle Mela 2, 5; altirisch sallaim ich salze W. C.⁴ 538. + ksl. soli f., lett. sal-i-s f. Salz. Vgl. goth. sal-ta n. Salz.

Vgl. sskr. sara m. Wasser, Molke.

salina salzig, von sal.

ἅλινο-ς salzig. — lat. salinu-s in salinu-m n. Salzfaß, salina-e f. Salzwerk. + ksl. solinü salzig.

1. sar schützen, hüten, nähren.

servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are n, erhalten. + ksl. chrana f. cibus, δαπάνη, chran-ja chraniti custochramü m. Haus.

zend. har beschützen, part. pf. haretā genährt, haretar m. Ernähr-Beschützer, hāra m. Beschützer, haurva beschützend.

sarva hütend, schützend, von 2 sar.

lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. + goth. sarva-n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo- Knecht = Schützling.

Vgl. zend. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend.

salva all, heil, ganz, von sal = 2 sar schützen.

ἅλο-ς, ὄλο-ς für ὄλο-ς all, ganz, heil. — lat. salvu-s heil. — Dazu auch altirisch slán salvus (= sal-na) W. C.⁴ 374.

Vgl. sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz.

salvat f. Ganzheit, Heil, von selva.

lat. salüt- f. Heil. — sskr. sarvatāti, zend. haurvatāt f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλοτή-, ὁλότης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

Vgl. zend. haurvat f. Ganzheit, Heil.

sâla heil, gut, götig.

lat. sôlu- in sôl-âri begütigen, trösten, sôlâ-men, sôlâ-ciu-m, con-sôlâri; auch wohl sollu-s heil, ganz, pur, lauter für sôlu-s, wie erhellt aus sôl-is-timu-s das beste, vollkommenste (Wahrzeichen) und soli-du-s solid. Die Zusammenstellung von sollu-s mit ὄλο-, ἅλο-ς = ig. sarva ist verfehlt, denn einmal wird sarva schon durch lat. salvu-s repräsentirt, sodann aber wird lv nie zu ll, vielmehr ist die Verbindung lv im Latein äusserst beliebt. + goth. sêl-a-s tauglich, gut, mhd. (sâl in) sâl-liche auf glückbringende Weise, as. sâl-ig, mhd. sael-ec selig, ahd. sâli-da, mhd. saelde f. Güte, Glück, Heil, Segen. — ksl. sulej besser = lat. sôlis- in sôlis-timu-s best, vollkommenst, glücklichst.

salk werfen, schleudern.

sch pf. ro-selach für se-slach I attacked s. Windisch, Zeitschr. XXI,

2. + goth. slahan slôh slahans, nhd. schlagen schlug geschlagen.

zend. harec caus. harecaya werfen, schleudern; sskr. srka Pfeil.

1. sarp sarpati gehen, gleiten, kriechen (aus sar).

ἔρπω krieche, gleite, gehe, ἔρπ-ερό-ν n. kriechendes Thier. — lat. serpo, serpit, serpere kriechen, serp-ent- kriechend; m. Schlange. + as. salbh-a f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salben; auch wohl kal. slüp-ajā, slüp-ati, slép-ajā, slép-ati springen.

Vgl. sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sari-srp-a m. (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, srp-ra m. Mond (der da gleitet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= gliitschend).

sarpti f. nom. act. von sarp.

ἔρπει-ς f. das Gehen, Kriechen.

Vgl. sskr. apa-srpti f. Fortgang, Weggang.

2. sarp schneiden.

lat. sarp-io, sarp-ere schneiteln, sar-men, sar-men-tu-m n. Reiser. + kal. srüp-u m. Sichel; ahd. sarf scharf (?).

sarpa Sichel, von sarp.

ἄρπη f. Sichel. + kal. srüpü m. Sichel.

sarbh, sarbhayati schlürfen.

ῥορφέω (für σορφέω) schlürfe. — latein. sorbeo schlürfe. + lit. srebü, sreb-ti schlürfen, sriubà f. Suppe. — nsl. sreb-sti, sreb-ati schlürfen s. Miklosich unter srüb.

(Von sal, oder zu sval schwellen:)

sala n. Boden, Grund (svala?)

lat. solu-m n. Boden, Grund, sol-iu-m n. Sitz, Stuhl, Thron, con-sul, prae-sul. + kal. selo n. ἀγρός, fundus, Wohnung, Gegend, in Zusammensetzung sülü locum tenens, pa-sülü, selitva f. = goth. salithva f. Wohnung. Dazu σελ-ῥ- f. Bank und vgl. salman, svalman, lit. sñla-s Bank, an. sal-r gen. sal-s, salar m. domus, Saal, ags. ahd. sal n., mhd. sal m. n. Saal, grosses nur ein Gemach haltendes Gebäude.

salman m. n. Gerüst, Sponde vgl. sala (sval?)

σέλμα n. Getäfel, Verdeck, Ruderbank, σέλμο in ἐϋ-σέλμο-ς für ἐϋ-σέλ-μο-ς mit guten Ruderbänken. + as. selmo, ags. sealma m. Lager, Bett, Bettstelle.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen von 1 sa.

ἑό-ς eigen = σεφο-ς und ὅ-ς sein = σφο-ς. — altlat. sovo-s, lat. su-s + lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

Vgl. sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen.

savia oder skavia link.

σκαϊό-ς (für *σκαϊρο-ς*) link. — lat. *scaevu-s* link. + ksl. *šuj^v šuja* link (aus *s-j-auja* oder *sk-j-auja*).

Vgl. sskr. *savya* link; zend. *havya*, *hāvaya*, *hāvōya* link.

1. si praes. sina binden.

gr. in *ἰμάς*, *ἱμονιά*. — altirisch *snáthe*, dat. *snáthiu filum*, *snáthaim thread* or string, *snáthat Nadel* (*sná = siná*) W. C.⁴ 316. + lett. *sinu*, *seju*, *si-t* binden.

Vgl. sskr. *si*, *sināti*, *sinotí* binden.

sinva Sehne.

ags. *sinu* f., engl. *sinew*, ahd. *sēnwa*, *sēnawa* f. nhd. Sehne.

Vgl. sskr. *snāva* m. *snāyu* und abl. *snu-tas* m. Sehne, vgl. zend. *çna* Sehne, *çnāvya* aus Sehnen bestehend.

sīman m. Band, Riemen.

ἰμάς gen. *ἰμάντ-ος* m. Riemen, *ἱμον-ιά* f. Brunnenseil. + as. *simo* ags. *sīma*, Thema *sīman-* m. Band, Seil, Riemen, an. *seim-a-r* m. Gold-, Silberdraht, *sīm-i* m. funis, vinculum. — Ob *σειρά* f. Band, Seil mit goth. *saila-* in *in-sail-jan* an Seilen hinablassen, an. seil, as. *sēl*, ahd. mhd. seil n. Seil, Strick, Fessel = ksl. *silo* n. Seil zusammengehört, ist sehr zweifelhaft.

silaya, *silayati* schweigen

lat. *sileo*, *silē-re* schweigen, *sile-nt-iu-m*. + goth. *silan*, Stamm *silai-* in *ana-silan* schweigen.

2. si und syâ syâyati sieben.

σάω (= *σῆσω*) *σῆ-θω* siebe, *σῆ-στρο-ν* n. Sieb. + lit. *sijóti*, *sijó-ti* = lett. *sij-át* sieben, sichten; vom Stamme *si* lit. *sē-ta-s* m. Sieb = ksl. *si-to* n. Sieb.

(Scheinbar auf *si* geht auch:)

saima Seim, Flüssigkeit.

αἷμα n. Blut, *αἶμο-* in *δμ-αίμο-ς*, *ἄν-αίμο-ς* und sonst. + an. *hunang-seim-a-r* m. ahd. *seim* m. Seim, dickflüssiger Saft (?).

1. sik trocken.

ισχ-νό-ς trocken, *ισχ-νίνω* trockne (*ισχ-* für *ισχ*, *σισχ* = zend. *hisk-* in *hisk-n* trocken). — lat. *sicc-u-s* trocken für *sicus*, *seicus* nach Pauli.

Vgl. sskr. *sikatâ* f. Sand, Kies; zend. *hic caus. haēcaya* trocknen, *hiku*, *hikvâo* trocken, *haēcanh* n. Trockenheit, *hisku* trocken.

2. sik benetzen, befeuchten, ausgiessen.

ικμο- feucht feucht in *ικμό-βωλον* feuchter Erdkloss, *ικμ-ιο-ς* feucht, *ἱκμη* f. ein Pflanzennamen, *ικμα-ῖο-ς* Beinamen des Zeus, *ικμα-ίνω* befeuchte, *ικμ-αλέο-ς* feucht, *ικμ-ίδ-* f. Feuchtigkeit, wovon *ικμάζω* = *ικμαδ-ζω* be-

feuchte; auch ἵχ-ωφ Saft, Götterblut wird hierher gehören. + ksl. sic-ati seigen, harnen, sič-ī m. Harn. — ahd. (sigan mhd. sigen sachte niedersinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sihan, mhd. sihen seihen, ahd. siha. mhd. sihe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sih-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn.

Vgl. sskr. sic, siñc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen.

siv, syu, sū, sivyati nähen.

lat. suo, suere, sū-tum nähen, sū-tor m. + lit. siuvù, siù-ti nähen, siù-la-s m. Faden, siul-é f. Naht. — ksl. šija (aus sju-jā) ši-ti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sūwen nähen, an. sau-m-r, ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. siu-t, sū-t m. Naht.

Vgl. sskr. siv, sivyati nähen, sū-ti f. das Nähen, sū-tra n. Faden.

sūta genäht, part. pf. pass. von su, siv.

lat. sūtu-s genäht. + lit. siūta-s genäht, benäht, gestickt, dazu ksl. sūto Wabe = Genähtes vgl. lett. schu-ni-s = sju-ni-s Honigscheibe pl. Zellen der Bienen und „wenn von Bienen die Rede ist, so heisst schu-t (= sjut nähen) die Zellen machen“ Stender s. v. schut.

Vgl. sskr. syūta genäht.

1. su zeugen, auspressen.

ῥ-ω, ῥει regnen, ῥ-ω-ς m. Sohn. — altirisch suth fetus (u-Stamm) W. C.¹ 397. + lit. syva-s m. Saft, ahd. sou m. Saft, europ. sunu Sohn a. sunu. Vgl. sskr. su, sū, sauti, sūyati zeugen, auspressen (den Somasaft).

sunu m. Sohn.

lit. sunu-s m. Sohn. — ksl. synū m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

Vgl. sskr. sūnu m. zend. hunu m. Sohn.

snusâ f. Sohnes Frau, Schnur.

νύ-ς f. (für σνυσο-). — lat. nuru-s f. + ksl. snūcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur.

Vgl. sskr. snushâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sava m. Saft.

lit. syva-s m. Saft. — ahd. sou g. sowes n. Saft.

Vgl. sskr. sava m. n. Saft.

2. su treiben, erregen.

ἔ-σσυ-μαι stürme, σείω treibe, jage.

Vgl. sskr. su, suvati treiben, erregen. Ursprünglich mit su zeugen ein.

sû m. f. Eber, Sau.

σῦ-ς, ὕ-ς m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sū-bus dat. f. Eber, Sau, auch su-i und gen. su-er-is. + ags. sū, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

Vgl. zend. hu m. Eber:

sûfna, sûaina schweinern, vom Schwein.

lat. suinu-s schweinern, vom Schwein. + ksl. svinü schweinern, svin-ę n. Schweinchen, svin-ja f. Schwein, Sau. — goth. svein-a n. Schwein, eigentlich ntr. eines adj. sveina-s = ksl. svinü schweinern, vom Schwein, wie gait-ein-a junge Ziege das substantivirte Neutrum von gait-ein-a-s = haedinu-s ist.

saval m. Sonne.

lat. sôl m. Sonne. — cambr. alt houl, heul, jetzt haul, corn. heul, aremor. alt heul jetzt heol, heaol, hiol, hianl Sonne. + goth. sauil-a n., ags. au. sôl f. Sonne.

Vgl. sskr. svar Himmel, ved. Sonne, sskr. sūra, sura m. Sonne, zend. hvare m. Sonne.

Von su erregen, vgl. ved. savitar m. Sonnengott.

savalia m. Sonne.

ἥλιος, ἥλιος dialektisch ἀβέλιος d. i. ὀφέλιος m. Sonne, Sonnengott. + lit. saulé = saulja f. preuss. V. saule Sonne.

Vgl. sskr. sūrya m. Sonne, Sonnengott.

su- wohl-, gut, präfixartig gebraucht.

altgallisch su- z. B. in Su-essiones, altirisch su-, so- gut, wohl.

Vgl. sskr. su-, zend. hu, altpers. u- gut-, wohl-.

su- wohl verhält sich nach Roth's schlagender Bemerkung zum Demonstrativ sa, wie sskr. ka-, ku-, kava- schlecht- zum Interrogativ ka.

suk, sug, svag, svak fliessen (fliessen machen); saugen.

lat. suc-u-s m. Saft, sūg-ere saugen, suc-tu-s m. das Saugen, sūg-ill-äre braun und blau schlagen, woraus ein Nomen sūg-illo- blutrünstige Stelle oder blutrünstig zu erschliessen ist; sangu-en- m. Blut. — irisch sūg Saft, sūgad saugen W. C.⁴ 458; altwelsch sucnam, jetzt sugno to suck, sugn-dynu to pump s. Stokes VII, 4, 389. + lett. suzu = sukju, suk-t saugen, durchseigen, Materie ziehen, no-suk-t absiepern, suk-ti-s siepern, sich secerniren, wie die Molken von der Milch, suk-ul-s, suk-ala-s Molken, vielleicht auch sū-la (für suk-la) f. Strieme, Beule von Schlägen, unterkeitiger Schaden; svak-a-s m. Harz von Bäumen. — ksl. sęk-na, sęk-naŭti fliessen, sok-ū m. Saft. — an. sjuga saug, ags. sūcan, ahd. sūgan, mhd. sūgen, nhd. saugen, sog, gesogen, mhd. suc Säugung, Säugezeit, mhd. ruten-souch m. Rautensaft, ahd. swēhhan, swahh, swēchan hervor-

quellen, scatere, ebullire (riechen, stinken); davon swahh schwach, gleichsam ausgeflossen, dazu vielleicht auch goth. siukan sauk sukum siechen siuks siech.

sauka m. Saft, von suk.

lat. sūcu-s m. Saft, sūc-inu-m n. Bernstein, sūcinu-s aus Bernstein, wohl von sūcus; die Entstehung desselben aus Baumharz war den Alten bekannt, wie die Fabel von den Phaethonschwestern beweist. + mhd. souch in rûten-souch m. Rautensaft, vgl. ksl. sokū m. Saft, sočīnū zon Saft, lit. saka-s Harz für svaka-s wie lett. svak-a-s Harz beweist; die slavolitausche Grundform ist svaka von svak = ahd. swēhhan hervorströmen.

sus trocken.

σαυ-σ-αρό-ς, σαυκ-ό-ς trocken. + lit. saus-a-s = ksl. suchū trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seárjan, ahd. sor-ên verdorren.

Vgl. sskr. çush, çush-yati trocken, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocken, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpers. us-ka trocken.

1. ska skâ brennen, dörren, sengen.

ξηρό-ς und ξηρό-ς trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâ sengen, kshâra brennend, ätzend, kshâma versengt, dürr, mager.

skâra trocken, dürr.

ξηρό-ς, ξηρό-ς trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâra brennend, ätzend, kshâma versengt, dürr, mager.

2. ska skan tödten, verletzen.

πτέλω, äol. πτέν-νω für πτέν-νω, πτέν-ω, ξ-πιαν-ον, ξ-πιον-α, ξ-πια-ν, πτέμεναι, ξ-πια-μαι tödten. + ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

Vgl. sskr. kshan, ksha-noti, ksha-ñute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schaden (eigtl. part. pf. pass. von ska).

goth. skatha- n. Schaden, Unrecht, skathu-la- schädlich, unrecht, skathjan, skóth, skathans schaden, Unrecht thun, eigentlich denominativ.

Vgl. sskr. kshata part. pf. pass. von kshan verwundet, verletzt; gebrochen, gestört, vernichtet, kshata n. Verletzung, Wunde, Contusion.

3. ska skan skanyati schneiden, ritzen.

σχάω, ξ-σχα-ον ritzen, aufschlitzen, κη-το- Schlucht in κητώ-εις schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-áli-s m. Graben, Kanal;

cuni-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier). + ksl. ską-tają skąť-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khāta gegraben.

Vgl. sskr. chā, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khā, khāyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skā, sky-aiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden.

skanta part. pf. pass. gegraben.

ksl. in skątają skąťati begraben.

Vgl. zend. uć-kañta gegraben.

4. ska skayati besitzen, beherrschen.

πιάομαι, κτή-σομαι, ἐ-κτῆ-θην in Besitz bekommen, κέ-κτη-μαι besitze, bin Herr. + ksl. sko-tū m. Besitz, Vieh, vgl. κτήνος n. dass.

Vgl. sskr. ksha-tra n. Herrschaft, Macht, Gewalt, kshi kshayati besitzen, beherrschen, verfügen über.

ski weilen, wohnen (aus ska).

κτί-ζω, κτί-σω, ἐ-κτι-μαι besiedeln, bebauen, bewohnen, εὔ-κτι-το-ς, κτί-σι-ς Siedlung, Κτι-μένη. — lat. quiê-s, re-qui-ês, quiê-tus. + ksl. po-čī-ti ruhen, po-koj m. Ruhe, Frieden. — german. haima Heim s. kaima.

Vgl. sskr. ksha = kshi in ved. diva-khas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch, kshā f. Wohnstatt, Sitz; kshi kshe-ti weilen, wohnen, sich niederlassen.

skiti f. Niederlassung.

κτισι-ς f. Niederlassung.

Vgl. sskr. kshiti f. Siedlung, Wohnsitz.

skiâ weilen, ruhen.

lat. quiê-scere, quiê-vi, quiê-s, quiê-ti-s, quiê-tu-s.

Vgl. zend. shâta erfreut, altpers. shiyâti f. Annehmlichkeit, zend. shâiti f. Freude, neupers. shâd Freude.

skiâta wöhnlich.

lat. quiêtu-s ruhig.

Vgl. zend. shâta erfreut.

skiâti Wöhnlichkeit.

lat. quiês, quiêti-s f. Ruhe.

Vgl. altpers. shiyâti f. Annehmlichkeit, zend. shâiti f. Freude, neupers. shâd Freude.

skaya m. ruhiges Weilen.

ksl. po-koj m. Ruhe, Frieden.

Vgl. sskr. kshaya m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt.

skaima, kaima Heim.

lit. kēma-s, preuss. V. caymi-s, lett. zēm-a-s m. Dorf. — goth. haim-i-s und haima f. Flecken, as. hēm, ahd. heim m. heima f. Heim.

Vgl. sskr. kshema wohnlich, behaglich m. Rast, Behagen.

skila still, geruhig.

κτλο-ς zahm. — lat. tran-quillu-s. † goth. hveila f. Ruhe, Weile. nhd. Weile.

1. skak und skag skagati hin und her bewegen, rühren, quirlen.

κικ-λων m. umgerührter Trank, κικ-αν-άω rühre um, κόγχο-ς m. Brei, Linsenbrei. — lat. coc-étu-m n. umgerührter Trank, coch-lear, besser coc-lear n. Rührlöffel, Löffel. † an. skak-a, skók, skek-it rühren, schützen, intrs. schüttern, engl. to shake, as. scacan, skóc weggehen, sich entfernen, entfliehen.

Vgl. sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber erwiesen durch khaj-a m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, khaj-â f. Löffel, khaj-aka m. Rührstock, khaj-ikâ f. Löffel.

2. skak, skakati springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

κηκ-ιδ- f. alles Hervorbrechende, κηκ-τω hervorbrechen, hervorquellen. κικ-ύλα κηκίς. Μολοίς Hesych. † an. skaga (für skaha) vorspringen, hervortreten, skag-i m. Vorsprung, Vorgebirg; Skagen heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. scēhan, scah, mhd. schēhen sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten“? — Hierzu ferner zend. çac, çac-aiti vorübergehen, von der Zeit, mit fra ebenso fra hama çac-intê die Sommer (springen) gehen vorüber; lit. szók-ti springen, hüpfen; pra-szokti verstreichen, vorübergehen von der Zeit; ksl. skak-ati springen, tanzen, skok-ü m. Tanz. Ursprünglich mit 1 skak identisch.

Vgl. sskr. khac khacati hervorspringen, ausbrechen z. B. von den Zähnen.

skag, skangati hinken.

σκάζω für σκαγ-ιω hinke (fut. σκάσω ist Missbildung), σκάζων hinkend m. Hinkevers, Skazont. † an. skakk-r hinkend, ahd. hinkan, hinchān, mhd. hinke, hanc, hunken hinken.

Vgl. sskr. khanj khanjati hinken, khanjâ f. ein Metrum. Skazont, khanjana m. Bachstelze.

skaga m. Bock, skagâ f. Ziege.

lett. kafa, ksl. koza f. Ziege. — vgl. ags. hec-en junge Ziege.

Vgl. sskr. chaga, châga m. Bock, châgâ, châgî f. Ziege, châga vom Bock, von der Ziege.

skagala m. Bock, Ziegenbock, von skaga.

ksl. kozilü m. Bock, Ziegenbock, kozil-ina f. Ziegenfall.

Vgl. chagala m. Bock. chagali f. Ziege, chágala vom Bock stammend.

skat springen.

lat. scat-ère, scat-ère hervorspringen, sprudeln. + lit. skas-tu, skat-au, skas-ti springen, hüpfen.

skatu m. Schatten, Dunkel.

σκότ-ος Dunkel. — altirisch scáth umbra. + goth. skadu-s m. Schatten. Von einer Basis ska.

1. skad spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus 1 ska, vgl. skid.

σχάζω für σχαδ-ῶ, σχάσ-σω, ἐ-σχασ-σα, Stamm σχαδ = sskr. skhad, ritzen, spalten, σκεδ-άννυμι, σκεδ-άσω, κεδ-άω zersprengen, zerstreuen, σκιδ-ναμαι, κιδ-ναμαι zerstreue mich. — lat. scand-ula f. Schindel, vgl. σχινδ-αλα-μός m. Schindel. + ksl. skād-a f. defectus.

Vgl. sskr. skhad skhadate zerspalten, zend. çkenda m. (von çkad = sskr. skhad) Schlag, Bruch, Schändung.

skad skand beissen.

κναδάλλω beisse, jucke, schabe, κνώδ-αξ m. Zapfen (= einbeissend), κνώδ-αλον n. bissiges Thier, κνώδ-οιτ- m. Zahn von Eisen am Sauspiess. κινάδ-εύ-ς bissiges Thier. — lat. cē-na f. Mahlzeit, altlat. caes-na-s, umbr. çes-na, cers-na, sabin. sces-na-s nach Corssen I, 2 327. + lit. kându kandau kaš-ti beissen, kand-ūla-s Kern. — ksl. kašū (= kand-sū) m. Bissen.

Vgl. sskr. khād khādati beissen, kauen, fressen, essen.

skad beissen verhält sich zu skad spalten, wie „beissen“ zu bhid findere.

skid, skindti spalten, vgl. skad.

σχίζω = σχιδ-ῶ, σχίσ-σω spalten, σχιδ- f. Fetzen, σχίζα für σχιδ-ῆ f. Scheit. — lat. scindo, sci-scidi (vgl. sskr. pf. ci-cched-a, ci-cchid-e), scis-sum spalten. + lit. skėd-ra f., lett. skaid-a f. Spahn; ahd. scit, mhd. schit m. Scheit (?).

Vgl. sskr. chid chinatti spalten, sprengen, brechen, zend. çcid çcindayēiti spalten, sprengen, brechen.

skidti f. das Spalten.

σχίσι-ς (für σχιδ-τι-ς) f. das Spalten.

Vgl. sskr. chitti f. das Spalten.

2. skad, skid pf. skaskâda ziehen, reißen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.

κηδ-ω bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, κέκηθε = sskr. cakhâda = ig. skaskâda, κηδ-ομαι kümmer mich, Sorge, κεδ-νό-ς sorglich; ὄνο-κινδ-α-ς m. Eeltreiber, κινδ-αξ beweglich von κιδ-, κινδ- = sskr. khid,

khind in der Bedeutung reissen, ziehen. † lit. skaud, skaud-ėti schmerzen, wehthun, skaud-u-s schmerzlich. (?)

Vgl. sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und çakhâda vom ältern Thema khad = skad bekümmern, bedrücken, med. khid-yate sich bedrückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung.

skidvan bedrängend.

κιδυον, κιδυνο-ς m. Gefahr.

Vgl. sskr. khidvan drängend.

3. skad bedecken (betrügen).

σχάδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σχάνδ-αλο-ν n. Falle, Fallstrick, κιδ-αφο-ς schlaue, verschmitzt, sbst. m. κιδ-αφο-ς, κιδ-αφο-ς, σκιδ-αφο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlaue, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa squâ-ma Schuppe für squad-ma und in cas-si-s Helm.

Vgl. sskr. chad, chād-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çad betrügen in ava-çcaç-ta (für çad-ta) betragend.

4. skad = kand leuchten, glühen.

ξανθός blond (mit θ für δ wie in κιδυνο-ς = germanisch flinta, λετ-βυθος = ahd. araweiz Erbse, στόρθη = nhd. Sterz und sonst. — lat. in-cendere, candere, ci-cind-êla.

Vgl. sskr. cani-çcand glühen, puru-çcandra.

S. kand.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

σχάζω (σχάδ-ιω) ἔ-σχασ-σα caus. sinken, fallen machen, σκιδ-ο-ς, σκιδ-ός untertauchend, einsinkend (σκιδ- aus σχιδ?), σκιδ-αφο-ς ἡ ἐπιναστάσις νυκτὸς ἀφροδισίων ἕνεκα Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — altirisch ro-scaind prosiluit W. C.⁴ 166. † lit. skes-tu, skend-an, skes-ti sinken, skend-ūly-s ertrinkend, skand-yti versenken, ertränken, vgl. σκιδός.

Vgl. sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya im-mittlere semen.

1. skud, skund vorspringen, aus skand.

an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid; Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm. — Vgl. sskr. skund, skundati vorspringen.

skauda Vorsprung, von skud vorspringen.

lat. cauda f. (Vorsprung und so) Schweif, caud-ex m. (vorspringender) Klotz, Stamm. + goth. skauta- m. (Vorsprung) Vorstoss, Franse am Kleide, Rockschooss, an. skaut n. Zipfel, Schooss, ahd. scôz m. scôza f. Kleid-schooss, Schooss.

2. skud pene percutere.

σκούζα (für σκυσθ-ja) f. Brunst, Geilheit, davon σκυσάω brünstig, geil sein.

Vgl. sskr. khud (= skud) khudati Intensiv cani-khud pene percutere.

skan graben s. 3 ska.

lat. can-âli-s, cuni-culu-s. + ksl. skątaja skątati begraben.

Vgl. sskr. khan khanati graben, zend. uç-kanāta begraben.

1. skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

κόπ-τ-ω, κει-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schneiden, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intrs. — lat. cap-us, cap-ôn m. verschnittener Hahn. + ksl. skop-iti castriren, skop-ici m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd. Schöps. — an. skif-a, skúf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. skap graben.

Vgl. sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, cap-ati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba unbelegt); zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich = πρόσκοιψις.

2. skap, skapati schaben, kratzen, scheeren, graben.

σκάπ-τω, ἔ-σκαφ-α, ἔ-σκάφ-ην graben, hacken, σκαπ-ετό-ς = καπετό-ς m. Graben, σκέπ-αργο-ν n. Schabbeil, Beil, σκνήφ-η = κνήφ-η f. Nessel, κνάπ-τω Wolle kratzen, κνάφ-αλο-ν n. Kratzwolle, Wolle. — lat. scabere schaben für scapere, wie erhellt aus scaprens alt neben scabrens, part. praes. act. von scabrère denom. von scab-er schäbig, scab-ie-s f. Krätze, vgl. gr. dialektisch σχολψ d. i. σκοπ-ι-ς Krätze bei Hesych, scob-s Feilspähne, scob-ina f. Feile. + lit. skap-óti schaben, schnitzen, kap-a-s m. Grabhügel, kap-óti graben. — ksl. skep spalten und skob schaben s. Miklosich s. vv., nsl. skob-a f. Leiste, ksl. skob-ii m., nsl. skob-elj Hobel, kop-aja kop-ati graben = lit. kapoju, kapoti graben. — an. skafa, ags. scafan, goth. skaban, skóf schaben, an. skjaf-a f. Beil; goth. skap-jan, skóp schaffen heisst wohl eigentlich schnitzen wie lit. skap-óti; ahd. sceffan, scuof schöpfen etwa entwickelt aus „graben“. σκήπ-το-ν n. Schaft, Stab, Stütze stammt von σκήπτω stützen und darf mit an. skapt n., as. skaft, ahd. scaft m. Schaft wohl nicht identificirt werden, da dies von skaban schaben stammt; ebenso ist lat. scāpu-s Schaft, Stab auf skap stützen zu beziehen, während lit. szapas Halm, Ast, nserb. ščépa f. Scheit Holz, oserb. ščép-ic ppropfen auf skap findere zurückgehen. — Im Arischen ist von diesem weit verzweigten Verb keine Spur aufzufinden, mau

müsste denn sskr. kambala m. n. Wolle zum gr. *κνώφαλο*- Kratzwolle stellen wollen, was aber bei der Vereinzelung des sskr. Worts sein Bedenken hat.

skapā Schaff, Schiff, von skap.

σκάψ-αλο-ς Schöpfeimer, *σκάψ-η* f. Trog, Wanne, kleines Schiff, *σκαψ-ιδ-* f. kleines Gefäß, *σκάψ-ος* m. und *σκούψ-ος* n. Becher. + ahd. *scafa* f. kleines Boot (wohl aus lat. *scapha* = *σκάψη* entlehnt), ahd. *scafo*, mhd. *schapfe* Schöpfgefäß, as. *scap*, ahd. *scaph*, mhd. *schaf* gen. *schaff-es* n. Schaff, Scheffel (entlehnt?), goth. *skipa*- n., ahd. *scif*, mhd. *schif* n. Schiff, zuweilen noch Gefäß, was die Grundbedeutung. Von skap schaben = aushöhlen.

skapâ f. Schabeisen, Hobel, von skap.

σκήφα f. gewöhnlich *ξίφα* das Eisen am Hobel. + an. *skafa* f. Schabeisen, ahd. *scabâ* f. Hobel, vgl. auch an. *skjafa* f. Beil. Hierher gehört auch offenbar *ξίψ-ος* n. bei Hesych auch *σκήψ-ος* Schwert.

skapala Haar, von skap.

lat. *capillu-s* m. + altpreuss. V. *scabeli-s* Haar, vgl. goth. *skuf-ta*- n., mhd. *schoph*, *schopf* m. Schopf.

skapra rauh, scharf, von skap.

Σκέψο-ς myth. Bruder des *Λεμίων* also der Schrofte. — lat. *scaber*, *scabro-* für *scapro-* wie erhellt aus altlat. *scaprens* = *scabrens* von *scabr-ère* rauh sein. + lett. *skabr-a-s* splittericht, rauh, scharf, hart. — ahd. in *ir-scabarôn* erschaben, mhd. *schabernack* m. den Nacken reibender Hut.

skampa karg, geizig, von skap schaben.

σκήπ-ός, *σκήψ-ος*, *σκήψ* und *σκήπ-ός* sparsam, karg, m. Knauser, Knicker, *γνήψ-ων* m. Knauser, *κίμβ-ιξ* knickerig; die griechische Grundform ist **σκιμνο-* = **σκαμπο*. + lit. *skupa-s* karg, *skup-ėti* geizen entlehnt aus ksl. *skapū* karg, geizig. Vgl. sskr. *kshap*, *kshap-ate* sich kasteien?

skâpa, skampa verstümmelt, castrirt, von skap, *κόπτω*.

κωφό-ς verstümmelt, taub. — lat. *câpu-s*, *cap-ôn* m. Kapaun. + lit. *skapa-s* m. Hammel, vgl. ksl. *skop-iti* castriren, *skop-ici* Castrat, Schöps. — goth. *hamfa-* verstümmelt, as. *hâf* verstümmelt, verkrüppelt.

3. skap, skip werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

σκαπ-, *σκήπ-τ-ω*, *-ψω*, *ξ-σκηψ-α* werfen, schleudern; mit Wucht niederwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, *σκηπ-τό-ς* m. Wind-

oss, *σκήπ-τρο-ν* n. Stab (Stützmittel); *σκήπ-*, *σκήμπ-τ-ω* med. mit Wucht edersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, *σκήμπ-ων*, *σκήπ-ων* m. Stab. — lat. *scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulrblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. ap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I² 128, scip-iōn- Stab, scāp-u-s m. Schaft vgl. *σκήπ-ο-ς κλάδος* Zweig bei Hesych und *szap-a-s* m. kleiner Ast, Halm.

gl. sskr. kshap, kshap-yati werfen, kshap-ani f. Schleuder, Ruder = *shap-ani* f. dass. kship, kship-ati, kship-ate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshvaw-ra von *ishvap* = sskr. kshap n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. *ship-ra* rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaēw-i hwingend, gleitend, rasch.

skip = skap werfen, schleudern, mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

σκήπτω mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen stürzen auf, *σκήπτων*, *σκήπων* Stab, *σχοῖπος* Töpferscheibe. — lat. scip-iōn- Stab, (cipus) cippus Säule, Pfahl. + mhd. schiben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen refl. und intrans. sich rollend fortbewegen, rollen refl. auch sich trollen, ahd. scibā, scipā, mhd. schibe schw. f., nhd. Scheibe.

Vgl. sskr. kship kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshviwra n. Geläufigkeit, khshvaēwi schwingend, gleitend, rasch.

skap, skip verhöhnern, beschimpfen.

σκάπτ-τ-ω, *ἐ-σκάψα*, *ἐ-σκάφ-θη* spotten, höhnen. + an. skop-a verhöhnern, skop, skanp m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpfen scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

Vgl. sskr. kshap-anya m. Beleidigung, Verhöhnung, kship, kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, ā, upa und prati hat kship diese Bedeutung.

4. skap bedecken.

έπω bedecke, *σκέπ-ας* n. Schutz, *ψίφα-ς*, *χνίφα-ς* n., *γνόφ-ος* m. Dunkel, *λο-δνεφής* veilchendunkel, *σχνίπα-ϊο-ς* dunkel, nächtig, *σχνίφ-ος* n. inkel, *σχνίφ-ός-ς*, *χνίπ-ός-ς* dunkel, dämmerig, blödsichtig. + ksl. štípi (japi) m. Finsterniss, Verfinsterung. Ueber die griechischen Formen s. rtius³ 657.

l. sskr. kshap, kshapā f. Nacht, Dunkel, zend. khshap, khshapan f. cht, -khshapara -nächtig.

skap, skapa Dunkel.

ψέφ-ας, κνέφ-ας n., *γνόφ-ος* m., *λο-δνεφής*, *σχνῖπ-αῖο-ς*, *σχνῖφ-ος* n., *σχνῖφό-ς*, *κνῖπό-ς*. + ksl. štípi (= skjapi) Finsterniss.

Vgl. sskr. kshap, kshap, kshapā f. Nacht, Dunkel (kshipā Nacht scheint falsche Form), zend. khshap, kshapan f. Nacht, -kshapara -nächtigt.

1. skabh, skambh lärmen, tönen.

σκομβ-ρῖσαι· γογγύ-σαι Hesych., *κηφ-ήν* m. Drohne, Hummel. + lit. skamb-ù, skamb-ėti tönen, schallen, klingen, lauten, sznabzd-ėti rascheln (mit dá weitergebildet, wie sskr. çabdaya?). Etwa auch *ψόφ-ος*?

Vgl. sskr. çibhate und cibhate lärmen, prahlen, çab-da m. Lärm, Ton.

.2. skabh, skambhati stützen, heften, haften.

ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen.

Vgl. sskr. skabh, skambhate, skabh-nāti, skabh-noti stützen, heften.

S. skap stemmen.

1. skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

σκαίρω, ἀ-σκαίρω für *σκαρ-ῖω* springe, *σκιρ-τ-άω* hüpfе, *σκαλ-ηνός* „springend“, uneben, höckerig, rauh, schief, *σκέλ-ος* n. Schenkel, *σκολι-ώ-ς* krumm, *σκόλι-ηξ* m. Wurm („sich krümmend“). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern *κορ-ωνός* gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), *κυρ-τός* gekrümmt, *κύλ-λο-ς* dass., lat. cur-vu-a, lit. kreiva-s, ksl. krivū, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

Vgl. sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und shhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayaṭ-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund. çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde.

skard, skardati springen; aus 1 skar s. kard.

mhd. scherzen, schirzen, lustig springen, scherzen, schêrz n. Aeussereung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. *κόρδ-αξ*, *σκόρδ-αξ* f. ein lustiger Tanz (und sskr. khaṇḍaka m. Art Tanz?).

Vgl. sskr. kûrd, kûrdate springen, khoḍ, khoḍati hinken.

kard = skard schwingen, springen.

κραδ-άω, κραδ-άινω schwingen, schütteln. — lat. cardo? + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn überfallen.

Vgl. sskr. kûrd (aus kard) kûrdate springen.

sklad, klad schwingen.

κλαδ-άω, κλαδ-άινω schwingen, schütteln. + lit. sklandau, sklan dýti schweben, schwanken.

skardan m. Angel, von skard springen.

lat. cardon- m. Angel. + ahd. scërdo Stamm scërdan- m. Angel, auch scërd-ar, skërd-ar m. Angel.

(Von skar = sskr. kshar ksharati fließen:)

skard netzen, ausbrechen.

σχορδ-νᾶσθαι sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, *σχορδ-ο-ν*, *σχορδ-ο-ν* n. Knoblauch (übel machend). + kal. skaręd-ü ekelhaft („zum Brechen“), skaręd-ovati sich ebeln vor, verab-scheuen. — ahd. harz, nhd. Harz s. karda.

Vgl. sskr. chard, chręat-ti ausschütten, ausbrechen, chard-ana m. und chard-ikā f. Namen Brechen erregender Pflanzen, chard-i f. Uebelkeit, Erbrechen.

(Von kard = skard:)

karda, kardama Nass.

κάρδαμο-ν n. + ahd. harz, nhd. Harz n.

Vgl. sskr. karda, kardama Sumpf, kardama m. Sumpfpflanze.

sklid netzen, fließen.

lit. sklydu, sklystu, sklys-ti fließen.

Vgl. sskr. klid kledati netzen, part. klin-na.

2. skar, skerati scheiden.

κρί-νω, *κρί-τό-ς* scheiden = lat. cerno, cer-tu-s, crê-tu-s. — altirisch cert justice (= *κρίσι-ς*) etar-cert interpretatio W. C.⁴ 155, irisch scar, inf. skarad scheiden, sich scheiden, discedere, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, sichten.

Vgl. sskr. kar kirati (mit praepos. auch skar) kiṭṭi (= kir-ti) f. Aus-scheidung, Secretion, vgl. *κρί-σι-ς*.

skerta geschieden, gesondert, part. pf. pass. von skar.

κρίτό-ς gesondert, geschieden. — lat. certu-s entschieden, cert-äre, crêtu-s, dis-crêtu-s. + lit. skirta-s abgesondert, geschieden, verschieden.

skarp zerschneiden, zertrennen.

σκορπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, *σκορπ-ίος* m. Skorpion; *κο-λάπ-ρω* behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aù, kirp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapst-yti kratzen, scharren, krapst-inéti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

Vgl. sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschnei-den, kalp-ani f. Scheere, kṛp-âna m. Schwert, kṛp-âni f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm.

skarba und skarva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, vgl. klāba.

κόλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, *κόλο-ς* für *κόλο-ς* verstümmelt = sskr. kharva, *κολοί-ω* für *κόλο-ω* verstümmle, verschneide, *κόλου-ρο-ς* verstümmelt = *κόλο-ρο-ς*. + ksl. štrübā mancus, štrüb-ina f. fragmentum; štrübū steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

Vgl. sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft.

skalp scalpere = skarp.

κολάπ-τω hacken, behacken, behauen, einmeisseln, *κολαπ-τήρ* m. Meissel. — lat. scalpere, sculpere, sculp-tor m. + lit. sklemp-iu, sklemp-ti behauen.

Lit. sklepa-s m. Gewölbe.

3. skar scheeren.

κέρω = *κερ-ω*, *ἐ-κάρ-ην* scheeren, vernichten, *κουρά* f. Schur. — irisch co-scam destruimus, co-scéra destruet, inf. co-scrad destruere s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + ahd. scēran scheeren, mhd. schērn, scheeren, belästigen, nhd. schēren, schor, geschoren, ahd. scērā f. Scheere. Vgl. zend. kar kerenēiti schneiden, vernichten; sskr. kar kṛmāti vernichten (unbelegt).

skarta geschoren, zerschnitten, part. pf. pass. von skar.

καρτό-ς geschoren, geschnitten. — lat. curtus. + an. skardh- beschnitten, as skard; ahd. scart in lida-scart gliedverhauen (lidu- Glied), mhd. schart zerhauen, verletzt, verstümmelt.

skarti f. das Scheeren, die Schur, von skar scheeren.

κάρσι-ς f. das Scheeren, die Schur. + ahd. scurt f. i-Stamm. das Scheeren, die Schur.

(Von skar tönen, kreischen, vgl. scre-äre und german. skri schreien:)

skark, skarkati, abgesenkt, skarg, skargati kratzen. heiser machen, kreischen.

κερχ-, *κέρχει* trocken, rauh, heiser machen, *κερχ-αλέο-ς* rauh, heiser, *κέρχ-υη*, *κερχ-υηϊ-ς* f. Thurmfalke. + lit. kreg-z-dė f. Schwalbe. — kal. skvrük- prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrüg-ati frendere. skrüz-Itü m. stridor, skriz-ą skriz-iti frendere. — an. skark n. Geräusch.

Vgl. sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen), kharj-u f. das Jucken. Beissen, Kratzen, kharj-ikā f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alā f. ein kreischender Vogel.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

κέρβ-ολο-ς schmähend, *σχέραφ-ο-ς* m. Geschrei, Geschimpf, *κρέμβ-αλο-ν* 1. Rassel, *κραμβ-αλέο-ς* hell, laut. — lat. crab-rôn- m. Hornisse, crep-ure, crep-itu-s, crep-und-ia. + lit. kalb-ù, kalb-ėti reden, kalb-à f. Rede, kelb-ju, skelb-ju, skelb-ti angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, up-skelb-ti anschwärzen. — ksl. skrip-ajā, skrip-ati strepere, skrob-otū n. strepitus. — an. skrap-a rauschen, knarren, skrap n. Geschwätz, skraf 1. Rede, ags. harp-e, ahd. harf-a f. Harfe, goth. hröp-jan schreien, rufen. Vgl. sskr. çalbh çalbhate tönen, prahlen, çarbhati f. Freudengeschrei.

skarbhata Lärm.

ksl. skrobotū m. Lärm.

Vgl. sskr. carbhati f. Freudengeschrei.

skrap sich räuspern, ausspeien.

κρέμπ-τομαι räuspere mich, *κρέμ-μα* für *κρέμπ-μα* n. Spucke, Auswurf, *κρέμπ-σι-ς* für *κρέμπ-τι-ς* f. das Spucken, Auswerfen, *κρέμψ* ein Fisch, *κρέμπ* für *σκρέμπ*, *σκρέμπ*. + lit. skrep-lei m. pl. Auswurf, Schleim im Halse, skrepl-óti Schleim auswerfen; lett. krêp-át räuspern, auswerfen, trêp-ala-s f. pl. Auswurf, krêp-alát auswerfen. Vgl. lat. scrap-ta f. unittliches Weib (Auswurf).

skrar schreien, schrillen.

ελαρ-ύζω rauschen, jauchzen. + ags. scrall-etan, an. skröll-ta, ditmars. chrálen, nhd. schrillen.

skark verschränken, schräg gehen.

at. carc-er m. Schranke, cruc- f. Kreuz (= verschränkt), scri-niu-m (für cric-nium) n. Schrank. + ksl. krožē quer durch, per, praepos. c. acc. nd skvozē durch praepos. gemeinsame Grundform skvrozē. — ahd. skrank, kranch, mhd. schranc pl. schrenke m. Schranke, Gitter; Verschränkung, Vindung; Betrug, mhd. schranke m. Schranke, Schrank, Behälter, mhd. chrage m. Gestell aus einem Balken mit schräg eingesetzten Beinen, ahd. schregen mit schrägen Beinen gehen, nhd. schräg, Schragen, Schrank, chranke.

ius skar springen.

skal skaliati spalten, graben.

κάλλω = *σκαλ-ζω* scharren, schüren, schürfen, graben, behacken, *σκαλ-ύ-ς* m. *σκαλ-ιδ-* f. — irisch scal zerstreuen im pf. ro-scail s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skeliu, skel-ti spalten, skil-ti Feuer anschlagen. — an. skil-ja, skil-da trennen, scheiden.

skala Stein, von skal.

χάλ-ιξ für *σχάλ-ιξ*, *σκαλ-ιξ* f. Bruchstein, Caement = lat. calc- f. Stein, Kalk, calic-äre betünchen, calc-ulu-s m. Steinchen. + ksl. skala f. Stein. — goth. skal-ja f. Ziegel. Europäisches skala wird mit Sicherheit erschlossen.

skalama Verderben, von skal = skar.

lat. calami-tât- f. calam-it-ôsu-s, in-columis. + ahd. scalmo, scelmo, mhd. schalme, schelme m. auch schelm f. pestis, pestilentia, Seuche; körperliches Gebrechen. Hat sich später zu nhd. „Schelm“ entwickelt.

skalmâ f. Messer, von skal.

σκάλη f. Messer, Schwert (soll thracisch sein). + an. skálm f. kurzes, breites Schwert.

1. ski praes. skinu sammeln, schichten.

κίον m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. + lit. skinù, skýiaù, skin-ti pflücken.

Vgl. sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgerichtetes Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, bepfücken s. B. R. im Nachtrag.

2. ski scheinen, schimmeun; sehen, wahrnehmen, forschen.

σκιά s. skayâ. — sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-s, sci-sco erforsche, scisc-it-âri. + as. ski-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, subst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skin-an, ahd. scin-an scheinen; goth. skei-ma m. Leuchte, as. ski-mo, ahd. sci-mo Schimmer, mhd. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.

Vgl. sskr. khyâ (d. i. skiâ; eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmte sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praepos. sehen, châyâ f. Schatten.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

σκιά f. Schatten, σκοιός schattig.

Vgl. sskr. châyâ f. Schatten, châyâ schattenverleihend.

skayâvant schattig, schattengebend, von kayâ.

σκιολεντ-, σκοιός schattig, schattengebend.

Vgl. sskr. châyâvant schattig, schattengebend.

3. ski praes. skina und skinu verderben (aus ska, skan).

φθίω (= φθι-jw) umkommen, φθίνω (= φθιν-jw aus φθι-νη-μι) abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, φθιμενος geschwunden, φθινύθω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. φθινομαι Hesych Blätter oder Früchte verlieren.

Vgl. sskr. kshinâti in den älteren Schriften, kshinoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshiyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen.

skita geschwunden, verdorben, part. pf. pass.
von ski.

φθιτός geschwunden.

Vgl. sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht.

anskita unvergänglich (an-| skita).

ἄφθιτο-ς unvergänglich.

Vgl. sskr. akshita unvergänglich.

klavas anskitam unvergänglicher Ruhm.

κλέος ἄφθιτον (αίετ) Homer.

ved. *çravas* akshitam.

skiti f. das Vergehen.

φθίσι-ς f. das Vergehen, dialect. *ψίσι-ς ἀπώλεια* Hesych.

Vgl. sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben.

skina geschwunden, abgezehrt, mager, part. pf.
pass, von ski.

φθινο- in *φθιν-όπωρο-ς* herbstlich, *φθιν-όπωρον* n. Spätherbst, *φθινό-καρπο-ς* mit schwindender Frucht, *φθιν-άδ* f. schwindend, abnehmend = *ψινάδ* Hesych vgl. *σπινό-ς* mager.

Vgl. sskr. kshina vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde) abgezehrt, mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht.

φθόη f. Abzehrung, Schwindsucht.

Vgl. sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht.

skidh, skaidhati scheiden, von skâ, ski.

lat. caedere spalten, zerhauen, zerschneiden, *dé-cidere* entscheiden, *caed-e-s* f. *cae-lu-m* für *caed-lu-m* Meissel, *cael-âre'* meisseln, *cae-mentu-m* n. Bruchstein, *caesa* für *caed-ta* Hieb, *an-ci-le*. + lit. *skëdu skëdziu, skës-ti* scheiden. — mhd. schiden scheid scheiden, trennen, ahd. *skid-ôn* scheiden, goth. *skaidan, skai-skaid, s̄hd. sceidan, sciad, nhd. scheiden, schied, geschieden*. Ist nicht mit ig. *skid* spalten zu verwechseln.

skaidhta (skaista) hell.

lat. *caesiu-s* (für *caed-t-iu-s*) hell, oculi, helläugig, *Kaeso* = *Caeso*, *Caeson-iu-s*, *Caesul-la* (für *Caeson-la*). + lit. *skaista-s* hell, klar, glänzend, *balta-skaisti-s* hell, weiss.

1. sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

σοφ-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von *σ-κορο-ς* kennend in *θύο-σκορο-ς* Opfer kennend, *κον-γέω* für *κοι-γεω* kenne, *κο-κύ-αι* m. pl. die Manen vgl. sskr. *kavi, kavya* dass., *κῶ-ο-ν, κῶ-ον, κῶ-ῖο-ν* n. Pfand, *κῶά-ζω, κῶ-άζω, κῶ-άω* verpfände vgl. lat. *cau-tio, cau-tâla* f. Pfand,

Sicherheit. — lat. cav-ère sieh hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-tela f. + lit. kav-óju, kav-óti hüten, bewahren. — ksl. ču-ja, ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kú dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i n. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= *κοίω*), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die gothischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

skava der da schaut, sieht, von sku.

σκοφο- in *θυό-σκοφο-ς*, *θυό-σκοο-ς* Opferschauer; -kenner, davon *κοίω* s. skavaya. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + goth. *skav-a-s der schaut, sich umsieht, sich vorsieht, us-skav-s vorsichtig, us-skav-jan zur Besinnung bringen.

skavaya schauen, merken, denom. von skava.

κοίω kenne. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + lit. kavóju, kavóti hüten, bewahren. — ksl. čuja, ču-ti erkennen, merken. — as. skawôn, ags. sceav-ian, ahd. scawôn schauen.

2. sku schaben, wetzen.

ξύ-ω schabe, *κνύ-ω* s. knu. — lat. cós.(côti-) f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. + lit. sku-tu, skus-ti schaben, scheeren.

Vgl. sskr. kshṇu, kshṇau-ti wetzen, reiben.

(Aus ska.)

skura m. Scheermesser.

ξύρό-ς m. meist *ξύρό-ν* n. Scheermesser.

Vgl. sskr. kshura m. Scheermesser.

3. sku a) bedecken, umgeben, umringen, b) bedecken = dunkel machen, blind machen.

σχύ-το-ς, *χύ-τος* n. Fell, Haut, *ἐγ-χυτ-ι* bis auf die Haut, *σχύ-νιο-ν*, *ἐπισχύ-νιο-ν* n. Haut überm Auge (*χύ-τος* n. *χύτ-αρο-ς* m. Höhlung, Wölbung liesse sieh auch zu *κῦ* schwellen ziehen). — lat. scû-tu-m n. Schild, scutra f. Schüssel. + lit. kėv-ala-s Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild. b) *σχύ-μνο-ς*, *σχύ-λλο-ς* m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scû-ru-s dunkel. — ags. scû-a, scûv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scû-an, scû-jan beschatten.

Vgl. sskr. sku, skunoti skunâti bedecken, umgeben, b) zend. kavan, kavi blind (?), çukuruna (für çkuruna) m. junger, noch blinder Hund.

kudh (aus sku-dh) bergen (sku + dha thun).

κείθω berge. — lat. cus-tos. + ags. hȳdan bergen, engl. to hide. ahd. huota f., nhd. Hut passen nicht im Vocal.

Vgl. sskr. kuha, kuhaka m. Hehler, Heuchler, kuhara m. Höhlung, kuhana n. Gefäss, kuhedhi, kujjhatikā f. Nebel.

skudha Mist.

ῥ-σκυθo-ν Schweinemist, κυθώδης = κυθoειδής· δύσσαμος Hesych. + lit. szuda-s = lett. sud-a-s m. Mist, Koth.

skûta Schild, von sku bedecken.

lat. scûtu-m n. Schild. + ksl. štîtü m. Schild für skjutü, skutü nach Joh. Schmidt Beiträge VI, 2 S. 129 ff. Eigentlich wohl „Haut“, goth. skauda- Schuh heisst wohl auch eigentlich „Haut, Leder“, vgl. σκυτο-ρομειν schustern.

skûra bedeckt, von sku bedecken.

lat. ob-scûru-s (verdeckt und so) dunkel. + ahd. scûr, mhd. schûr m. bedeckter Ort, Obdach, bildlich Schutz, md. schûren schützen, schirmen, vgl. ksl. kovrû m. tapes (?).

skâvara m. Nordwind.

lat. cauru-s, cõru-s m. Nordwestwind. + lit. sziaury-s m. Nordwind, sziauré f. Nord. — ksl. séverü m. Nordwind, vgl. goth. skûra vindis Windschauer, ags. scûr, ahd. scûr, mhd. schûr m., nhd. Wetterschauer, Regenschauer. Nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

skâvarîna adj. zu skâvara.

lat. caurinu-s vom Nordwestwinde. + lit. 'sziaurini-s nördlich. — ksl. séverinü ἀρκτικός, βόρειος.

4. sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigern.

καύ-αξ, κάβ-αξ für κατ-αξ neckisch, schelmisch, καύ-ρο-ς böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. + ags. hneav, nhd. ge-nau, karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hý-ja necken, beleidigen. Vgl. sskr. kava, kavatnu, kavâri genau, geizig, knickerig; zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kava zänkisch.

5. sku niesen.

lit. skiau-dau, skiaudzu, skiaudé-ti niesen, skiaudéji-ma-s das Niesen. Vgl. sskr. kshu, kshanti niesen, kshuta n. kshuti f. kshut f. das Niesen.

6. sku, skiu sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

σκειῦ-ος n. σκειῦ-η f. Werkzeug, Geräth, σκει-άζειν bewirken, ins Werk setzen. — lat. cêv-êre wackeln, caussa (= caut-ta) f. + lit. szau-ju, szóviau, szau-ti schießen, szuv-i-s Schuss, szau-d-ýti schießen. — ksl. su-ja suja-ti sę sich bewegen, sky-taja skyta-ti sę vagari, von *skytü vgl. sskr. cyuta part. pf. pass. von cyu. — goth. skêv-jan gehen, an. skaev-a eilen,

wandeln, dahinschiessen, fliegen, skió-tr schnell, ags. sceo-t-an sich schnell bewegen, sco-t-ian schiessen vgl. lit. *szaudýti* schiessen (?).

Vgl. sskr. *çyū*, *cyu*, *cyavate* in allen angeführten Bedeutungen; zend. *shu shavaitē* gehen; fördern, wirken, *skyaō-thna* n. That, Handlung = sskr. *cyautna* n. Unternehmung, Veranstaltung.

skut, skiut abträufeln, abfliessen, abfallen, schüttern, aus skyu durch t weitergebildet.

κύσ-τη, *κίσ-τι-ς* f. Harnblase. — lat. *quat-io*, *con-cut-io* schütteln *teln* u. s. w., *cut-urnium* n. *vas*, *quo vinum fundebant*, gewöhnlich *gutt-urnium*, und so denn auch *guttu-s* m. Tropfgefäss, *gutta* f. Tropfen und *guttur* n. Gurgel. + as. *skudd-jan* schütteln, *ahd. scut-jan*, *scutt-an* schütteln, schütten.

Vgl. sskr. *çcyut*, *çcut*, *cyotate* abträufeln, abfliessen, abfallen.

skubh skaubhati schieben.

lit. *skub-u-s*, *skub-ru-s* flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. *skiuban* skauf, *nhd. schieben*, *schob*, *geschoben*.

Vgl. sskr. *kshubb*, *kshobhate*, *kshubhyati*, und *kshubhnāti agitari*, *schwanken*, *zittern*, *kshubh* f. Ruck, Stoss, „Schubs“.

skus, kus, kvas wallen, gähren; saugen.

καίω brenne, *καυσ-τήρ*, *κυνέω* Stamm *κυσ* küssen (= saugen?). + *kel. kys-na* *kys-nați* *madefieri*, *kyselü* gegohren, sauer, *kvasü* m. Gest, Trank. *sūṣa* *sūsati* saugen, *sūsü* m. Brustwarze.

Vgl. sskr. *cūsh* *cūshati* saugen, aussaugen *pass. sieden*, wallen (in einer Wunde, Geschwür u. s. w.), *caus. coshaya* aufsaugen, *cūshya* was ausgesogen wird, *cosha* n. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), *cu-çcyūshâ* f. das Saugen, Aussaugen, vom Intensiv.

skru schneiden, schroten.

χαίω (für *σκραυ-ιω*) versehre, *χρῶά* f. Haut s. *skravâ*, *γρῦ-τη* f. Trödelwaare s. *skrûta*, *γρῦ-μέλα* *crumena*. — lat. *scrûta* n. pl. *scrûtâri*, *perscrûtâri* s. *skrutâya*, *scrôtu-m* n. Hodensack, *scrûtillu-s* Magensäckchen und *scrautum* Ledersack, Ranzen, *cru-mêna* Beutel. + an. *skrúdh* n. Schmuck, Putz, *res mobiles cujusque generis*, ags. *scrûd* n. *vestitus*, *vestmentum*, *ahd. scrôtan*, *screeot* (Grundform *skraudan* *skiskraud*) kauen, schneiden, zuschneiden (Kleid), *mhd. auch sich schrôten* sich eindrängen in, *stemmen*, *ûf schrôten* aufladen (Fässer), *ahd. scrod* n. *scrutatio*, *scrutôn*, *scrodôn* und *scrutilôn* *scrutari*, *nhd. schroten*, *ge-*, *zer-schroten*.

skrûta n. scruta.

γρῦ-τη f. Gerümpel, Tand. — lat. *scrûta* n. pl. + an. *skrúdh* n. Schmuck, Putz, *res mobiles cujusque generis*, ags. *scrûd* n. *vestitus*, *vestmentum*.

skrutâya scrutari.

lat. scrūtāri, per-scrūtāri. + ahd. scrod n. scrutatio, scrutōn, scrodōn und scrutilōn perscrutari.

skravâ f. Haut.

χρῶς g. χρῶρο-ς, χρῶ-ός und χρῶ-τό-ς m. χρῶιά, χρῶά f. Haut. + an. skrâ (aus skrava) f. Haut, membrana, liber.

sta, stâ, stistâti, pf. stasta, inf. statum stehen.

στα-, ἵστημι stellen, ἵστη-ν stand. — lat. sta-, steti, statum stehen, sistit stellt, steht. — altirisch in-a-sessam in ihrem Stehen = welche standen, sessed stehen (aus sistata-) W. C.⁴ 211. + lit. sto-ju, sto-ti stellen = lett. stâ-ju, stâ-t sich stellen, stehen. — ksl. sta-n-a, sta-ti stehen. — ahd. sta-m stehe, goth. standan, stôth stehen.

Vgl. sskr. sthâ, tishṭhati, pf. tasthau, inf. sthâtum stehen; zend. çtâ, histaiti stehen.

stakla was steht.

lat. ob-staculu-m. + altpreuss. staklê Stütze, Pfeiler, lit. staklê f. Liesstock am Leiterwagen, staklės pl. Webegestell.

stata, stâta⁷ stehend, gestellt, part. pf. von stâ.

στατό-ς stehend. — lat. statu-s, -stitu-s. + lit. stata-s stehend; vgl. ags. stidh fest, starr, streng?

Vgl. sskr. sthita, zend. çtâta stehend, gestellt.

statar, stâtar m. der da steht, von stâ.

στατήρ m. hat specialisirte Bedeutung. — lat. Jupiter Stâtor; stâtor m.

Vgl. sskr. sthâtar m. Steher.

stati, stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von stâ.

στάσι-ς f. — lat. stati-ōn- f. stati-m. + ksl. po-stati f. Bestimmung. — goth. stath-i-s m. Stelle, Statt; ahd. stat f. Statt, Stadt vgl. an. stôdh, pl. stêdh-r f. Ständer, Stütze.

Vgl. sskr. sthiti f., zend. çtâiti f. das Stehen, Stand.

stata, stâtia stehend, von stâta.

Ζεὺς Στάσιου-ς, ἑπι-στάσιου-ς. — Statu-s n. pr. + lit. stacza-s d. i. statja-s stehend; auch wohl ahd. stâti, mhd. staete, nhd. stât.

Vgl. sskr. çtâitya stehend, zustehend.

stana, stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

δυστήνο-ς unglücklich, schlechtgestellt für δυσ-στήνο-ς (auch ἄ-στήνο-ς?). — lat. de-stina f. Stütze, de-stin-are fest stellen. + lit. stona-s m. = ksl. stanŭ m. Stand.

Vgl. sskr. sthâna n. Ort, Stand, Stall; zend. çtâna m. Ort, Stall.

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

στάμεν-αι dat. inf. zum Stehen, *ἐπι-στῆμων*. + lit. *stāmū*, gen. *stāmēn-s* m. Statur. — goth. *stoma-n* m. Bestandtheil, Element, Stoff.

Vgl. sskr. *sthāman* n. Kraft.

stara starr, fest, wohl von *stā*.

στερ-έο-ς, *στερρό-ς* für *στερ-ειο-ς*, *στερ-ιο-ς* starr. + lit. *styr-iu* werde starr, *stora-s* dick, stark, schwer, grob, mhd. *star* starr, ags. *star-ian* anstarren. — ksl. *starū* alt wird eigentlich „starr, alterstarr“ bedeuten, vgl. sskr. *sthavira* fest und alt.

Vgl. sskr. *sthira* fest.

stariâ f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu *stara* starr.

στεῖρα d. i. *στερία* f. unfruchtbare Kuh, *στέρι-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. *ster-ili-s* unfruchtbar. + goth. *stair-ôn-* f. die Unfruchtbare, wozu ahd. *stëro*, mhd. *stër* m. Widdër das Masculin ist.

Vgl. sskr. *stari* (= *staryâ*) unfruchtbare Kuh.

stâla Gerüst, Gestell.

στήλη f. Säule. + lit. *pa-stola-i* m. pl. Gerüst der Bauleute. — goth. *stol-a-s* m., nhd. Stuhl.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von *stâ* stehen.

στάχ-ο-ς m. Pfahl, Ziel, *στάχ-υ-ς*, *ἔ-σταχ-υ-ς* m. Halm, Aehre. — lat. *stag-nu-m* n. stockendes Wasser, *stag-nu-m*, *stan-nu-m* n. ein Metall, Zink. + lit. *stok-a-s* m. Pfahl, *steng-ti* stark sein, lett. *sting-t* erstarren, lit. *steg-erý-s* m. Halm. — ahd. *stanga* f., ags. *steng* m. Stange, ahd. *stoc*, *stocch-es* m. Stock, engl. *stak-e* Pfahl, ahd. *stah-al*, mhd. *stach-el* m. Stahl, ahd. *steng-il*, *sting-il* m. Stengel.

Vgl. sskr. *stak*, *stakati* sich stemmen, widerstehen, zend. *çtakh-ra* steif, fest, widerspenstig.

stâpaya, *stapaya* stehen machen, stellen, stiften, caus. von *stâ*.

lat. *stip-es* Stamm, Klotz, *stip-ula* f. Halm stimmt nicht zu ahd. *stuph-ila* f. Stoppel und ksl. *stīb-lo* n. dass. + ksl. *stap-ū* m. Stab, *stop-a* f. Tritt, Spur (*στίβος*?), *stap-ati* schreiten. — ags. *stāf*, goth. *stab-i-s* m. Stab, ahd. *stab-ën* steif, starr werden, ags. *stif*, engl. *stiff*, nhd. *stif*, daher ahd. *stif* (für *stīb*) steif, starr, stattlich, ags. *stef-n*, stemn, nhd. Stamm, *stipes*. — lit. *stimp-u*, *stip-ti* erstarren, *stip-rū-s* stark, fest erinnert an *στυφρό-ς*?

Vgl. sskr. *sthâpaya* stellen, gründen, fest machen, stützen, *stapa-ti* m. Erbauer, Gründer, *sthâpa-ka* m. dass., *sthâpa-na* n. Stellung, Gründung.

stapalâ f. Halm, Stoppel, von stap.

lat. stipula f. Halm, Stoppel. + ksl. stbilo n. Halm. —
ahd. stuphila, mhd. stupfel f. Stoppel.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren,
staunen, staunen machen.

1) *ἀ-στεμφ-ής* fest, hart, *στέμβ-ω* trete auf, stampfe, *στέβ-ω* trete, betrete, schreite, *στέβ-ο-ς* m. Pfad, Stapfe, *στέβ-ά-ς* f. Stren, Blätterhaufe, vgl. sskr. stamb-a auch speziell „Haufe von Gras“, *στέβ-αρό-ς* gedrunge, derb, *στοιβί'* f. das Stopfen. 2) *ἐ-ταφ-ον* staunte, *τέ-θηπ-α*, *θάμβ-ο-ς* m. Staunen. + lit. 1) stëb-au, stëb-ýti hemmen, aufrichten s. stambha, caus. stab-d-ýti hemmen, bleiben machen, engl. to stop, lit. stamb-ù-s grob, stab-a-s, stëb-as s. stambha, 2) lit. steb-ju-s staune, steb-inu setze in Erstaunen, steb-uklas m. Wunder.

Vgl. sskr. stambh, stabh-noti, stabh-nâti 1) befestigen, stützen, stemmen, hemmen, 2) staunen machen, stab-dha (für stabh-ta) fest, hart, stumpf, dumm, stambh-a m. s. stambha, vgl. stubh, stobh-ate, stubh-noti, stubh-nâti staunen machen.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Be-
täubung, Schlagfluss; Erstaunen, von stabh.

vgl. *θάμβο-ς* m. das Erstaunen. + lit. stamba-s m. Strunk, dicker Stengel, stëba-s m. Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. stamba m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit *στέβ-ά-ς* Blätterhaufe und säbinisch teba f. Hügel.

Vgl. sskr. stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Be-
täubung, Schlagfluss; Erstaunen.

(Von stib *στέιβω* = stabh:)

staibia Schienbein.

lat. tibia f. Schienbein, Beinröhre, Pfeife daraus. + lit. staiba-s, staiby-s m. Thema staibja Schienbein.

stal fest stehen, caus. stalya stellen, eigentlich
Denominativ von stala w. s.

στέλ-λω für *στέλ-νω*, *ἐ-στέλ-ην* stellen, bestellen. + ahd. stall-jan stellen. — lit. stel-ùti stellen, bestellen mag entlehnt sein.

Vgl. sskr. sthal, sthalati fest stehen.

stala Ort, Stelle (eigentlich = stara fest).

στάλη· ταμείον κτηνῶν Hesych, *στάλ-εῖ*, *ἔκ-ος* m. Stellholz. — lat. stlo-cu-s, lo-cu-s m. + ags. stal, stael m. Stelle, ahd. stal, stall-es (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

Vgl. sskr. sthala n. sthalâ, sthali f. Ort, Stelle, Festland.

(Von stip = stap:)

stipra fest, derb, steif, von stip = stap.

στειρό-ς dicht, derb, fest, gedrunge, *στειβαρό-ς* dass. + lit. stipra-s, stipru-s stark, kräftig vgl. lit. stimp-ti starr werden, engl. stiff, nhd. stif, nhd. steif, *στειβ-η* f. Reif.

stu Nebenform zu stâ stehen, wie du zu dâ geben, dhu zu dhâ setzen u. a.

στύ-ω stehe steif, *στειῦ-το* stellte sich an, stand da, *στῦ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στή-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στο-α* f. Säulenhalle. — lat. s. staura. + lit. stov-à f. Stelle = ags. stôv f. Stelle, davon lit. stov-iu, stov-ėti sich stellen = lett. staw-ét stehen, mhd. stouwen hemmen.

Vgl. askr. sthû-nâ f. Pfeiler, sthâv-ara fest, sthûra s. staura.

1. staura fest, subst. Stütze, von stâ.

σταυρό-ς m. Stab, Pfahl. [— lat. stauro- wovon in-, re-staur-are. + ahd. stiura f. Stab, Stütze, goth. stiur-jan feststellen, an-staur-r, gen. staur-s m. Stab, Pfahl = *σταυρό-ς*.

Vgl. askr. sthâvara fest, stûra, sthûla dass.

2. staura m. Stier.

ταῦρο-ς m. Stier. — lat. tauru-s. + ksl. turû m. — altpreuss. tauri-s m. Stier. — goth. stiura- m. Stier, Kalb, nhd. Stier; an. thjô-r m. Stier.

Vgl. ved. sthûra stark = askr. sthûla dick, grob, vgl. sthâvara fest; askr. sthûra m. Mann (Stier?), sthûr-in m. Lastthier, staura n. Last für ein Packthier; zend. çtaora m. Grossvieh, Lastthier.

taura (= staura) m. Stier.

ταῦρο-ς m. — lat. tauru-s. + ksl. turû m. — an. thjôr-r m. Stier.

1. stag, stegati decken.

στέγ-, στέγει bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος, τέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — altirisch teg n. Haus. + lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-û m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken. Vgl. askr. sthag sthagati bedecken.

tag tegati decken.

τέγη, τέγος. — lat. tego texi tectum tegere, toga. + an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thekja, ahd. decchjan, nhd. decken.

staga, taga m. f. Dach, Decke, von stag decken.

στέγη, τέγη f. Dach, Decke. — lat. toga f. Dach, Decke, toga. + lit. stoga-s m. Dach. — ksl. o-stegû m. vestis, toga. — an. thak, ahd. dah, mhd. dach n. Dach.

stagas, tagas n. Dach.

στέγος, τέγος n. Dach. + altirisch teg (as-Stamm) n. Haus.

stagta, tagta gedeckt, dicht.

ἄ-στέγος undicht. — lat. tectu-s gedeckt. + an. thêtt-r (= thehta-s) dicht.

stegana bedeckend, sbst. Bedeckung, von 1 stag.

στεγανός deckend, bedeckt, στεγάνη f. Bedeckung; vgl. στεγνό-s deckend, bedeckt; wasserdicht. + ags. thecen f. tegmen (ist = thakjana von thakjan decken).

Vgl. sskr. sthagana n. Bedeckung.

2. stag stangati anstossen, anrühren, anfassen.

τε-ταγ-ών anfassend, vereinsamtes part. aor. von *ταγ = lat. tag; στάγ f. Tropfen, τὰγ-υρε, vgl. an. stökkva adspargere, conspargere. — lat. tag, tango, te-tig-i, tac-tum anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. + goth. stigqan, stagq stossen, anstossen, vgl. ags. thacc-ian sanft berühren, streicheln.

Vgl. sskr. tāj-at plötzlich, eigentlich „stossend, ruckend“, part. acc. ntr. von *taj = tuj, tunjati anstossen, schlagen, schnellen, ausdrücken, hinaus-schnellen, ausspritzen, arum-tuj eine Wunde hart anfassend.

stag, stang stinken = stag stossen, tangere.

ταγ-ός ranzig, τάγγη f. τάγγος n. das Ranzigwerden. + ags. stincan, ahd. stincan, stanc, nhd. stinken, stank, gestunken = goth. stigqan, stagq, stugqans anstossen = lat. tangere; ags. stenc, ahd. stanc m. Geruch, aber goth. stugqa- n. Stoss, Anstoss. Da auch die Reflexe von stag stossen im Griech. und Lat. das anlautende s eingebüsst — τεταγών, lat. tango — so ist ταγγο- für stanga- ganz in der Ordnung. Europäisches stag stangati stinken, riechen und stanga Geruch ist zu erschliessen.

stanga m. Anstoss.

goth. stugqa- m. Anstoss.

Vgl. sskr. tunja m. Ruck, Anstoss, Anlauf.

stig stechen, stecken, sticken, aus stag.

στιγ-, στίλω für στιγ-ιω steche, στιγ-μή Stich, Punkt. — lat. stingu-o steche, ex-stingu-o ersticke, in-stig-are anstacheln. + goth. stik Punkt, german stekan, stak stechen, weist auf Ent-stehung aus stag.

Vgl. sskr. tij, tejati wetzen, schärfen, tig-ma stechend, tejas n. Schärfe.

stigla m. Stichel.

lat. stilu-s für stigli-s m. Stichel. + ahd. stihhil, mhd. stichel m. Stichel.

Vgl. zend. tighra spitz, tighri m. Pfeil.

stan, stanati tōnen, stōhnen, seufzen.

σταν-, *στένω*, *στένει* stōhnen, *Στέν-τωρ*, *σόν-ο-ς* m. Gestöhn, *σταν-άχ-ω* stōhne, *σταν-άχ-ή* f. Gestöhn. + lit. *sten-ėti*, ksl. *sten-ja* *stan-ati* stōhnen. — an. *styn-ja*, nhd. stōhnen.

Vgl. sskr. *stan*, *stanati* tōnen, stōhnen, seufzen.

stanaya und tanaya donnern.

tono tonui tonitum tonāre, *toni-tru* n. + ags. *thunjan* donnern, *thunor*, nhd. *Donner* m.

stana m. Getös, Gestöhn.

στόνο-ς m. Gestöhn, *ἀγά-στονο-ς* (*Ἀμφιπέτη*) stark tosend. + ags. *ge-stun* n. *strepitus*, *fragor*, engl. *stun*; an. *styn-ja*, ags. *stanian* clangere, cum *strepitu allidi*, nhd. stōhnen.

Vgl. sskr. *abhi-shtana* m. das Tosen, Brüllen.

stanaka Getön.

στανάχω, *στανάχη* f. + ksl. *štukū* für *stjukū*, *stjakū* und *stukū* für *stākū* m. Getön, wie aus poln. *szczęk* Geplapper und *stęk* Seufzer erhellt.

staman m. n. Mund, Maul, von stan tōnen.

στόμα-τ- n. Mund, Maul, äol. *σύμα*, *στομό-ω* schnauze vor, schärfe, *στωμ-ύλο-ς* geschwätzig.

Vgl. zend. *çtaman* m. Maul, armen. *çtom*.

1. star, sternu, sternâ breiten, streuen, niederstrecken.

στορ, *στόρνυμι* breite aus. — lat. *sterno*, *strāvi*, *strātum* sternere. — cymrisch *strat*, *y-strat* planities W. C.⁴ 215. + ksl. *str-ą*, *strē-ti* sternere. Vgl. europ. *strā*, *stal*, *stlā*, *stru*.

Vgl. sskr. *star*, *str̥noti*, *str̥nāti* breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. *stīr̥ṇa* s. *starna*; zend. *çtairis* n. Lager.

strâ strecken, breiten, aus star, sternere.

στρώ-σω, *ἐ-στρώ-μαι*, *ἐ-στρώ-θην*, *στρώ-μα* n. Teppich, *στρώ-μη* f. Lager. — lat. *strā-vi*, *strā-tum*, *strā-men*, *strā-tu-s* m. + lit. *stra-ja* f. Streu. — ksl. (*str-ą*) *strē-ti* sternere, ausdehnen. Vgl. zend. *çtra-ya* f. Fällung, Niederstreckung.

stal, stlā sternere, europ. Nebenform zu star.

lat. *stlā-ta* f. breites Schiff, *lātu-s* breit (eigentlich ausgebreitet, part. pf. pass.). + ksl. *po-stel-ja* *po-stla-ti* ausbreiten (das part. würde *po-stlatū* lauten können), *stel-ja* f. Decke vgl. lat. *stor-ca* f. Decke von star.

stru Nebenform zu strâ streuen.

lat. *stru-ere* streuen, schichten, *stru-e-s*, *stru-ix* f. Haufen. + goth. *straujan*, as. *strō-ian* streuen, nhd. Streu.

ster gen. steras m. Stern.

ἀ-στήρ g. *ἀστέρος* m. *ἄ-στρο-ν* n. Gestirn. — lat. *stella* (aus *ster-la*) f. — corn. *steren* ein Stern, *arem. ster, steret stella, stellae*, *cambr. seirinn stella*, *hod. ser stellae, seren f. stella singularis*. + *goth. stair-nôn- f.*, *ahd. sterro m. Stern*.

Vgl. *sskr. star m. târâ f. Stern, zend. çtare m. Stern*.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu“, von 1 star.

lat. *toru-s m.* für *storu-s* nach Corssen, der *stor-ea f.* Decke, Matte vergleicht.

Vgl. *sskr. stara m. Lager, Bett*.

1. starna ausgebreitet, sbst. Fläche.

στέρο-ν n. Fläche, Brust, *εὐρύ-στερο-ς* breitflächig. + *ahd. stirna f.* Fläche, Stirn. — *ksl. strana f.* Gegend, Seite; Land, Volk, *pro-stranü* ausgebreitet, breit.

Vgl. *sskr. stîrṇa* (aus *starna*) ausgebreitet *part. pf. pass.* von *star*.

2. starna m. Staar.

lat. *sturnu-s m.* Staar. + *ags. stern* Seeschwalbe, die darnach bei Linné *sterna* heisst, nach den *ags. Glossen* auch Staar „*sturnus stearn*“ s. Grein, *ags. Glossar s. v.* vgl. *ahd. stara f.*, *mhd. staren m.* Staar. *ψάρ, ψαρό-ς* gehört zu lat. *pâru-s* Meise und *ahd. sprâ* Sprehe. Curtius erinnert an *ἀ-στραλό-ς ὁ ψαρός ὑπὸ Θεσσαλῶν* Hesych. Da die Thessaler für *ν* gern *λ* setzten, wie sie denn den Fluss *Ἐνιπέυς Ἐλιπέυς* nannten. — *Ἐλιπέυς Ἐνιπέυς ὁ ποταμός* Hesych. — so steht *ἀστραλό-ς* möglicherweise für *ἀ-στρανό-ς* und ist dann mit *sturnus* ganz identisch.

starnâya bestürzt machen, bestürzt sein, von star sternere.

lat. *con-sternâre, con-sternâri*. + *ahd. stornên* bestürzt sein, *sturni, stornunga f.* Bestürzung. Vgl. *zend. çtare-ta* bestürzt *part. pf. pass.* von *star*, wie auch *starnâya* auf das *part. *starna = sskr. stîrṇa* zurückgeht.

2. star, sterati rauben, stehlen.

ἐρῶμαι bin beraubt, *ermangle, στερ-έω, στερ-ίσκω* beraube. + *goth. ilan, stal, stulans* stehlen. (Nach Curtius).

starga m. grosser Vogel.

ἰργο-ς m. grosser Vogel vgl. lat. *strix f.* Ohreule. + *german. storka-, id. Storch m.*

starda Sterz.

ὄρθη, σόρθυξ f. Zinke, Zacke. + *ahd. stêrz, nhd. Sterz m.* (♂ für

826 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

δ, wie in ξανθός Wz. skand. candere, πλινθο-ς = german. flinta-, ἐπιβυθός = ahd. araweiz u. s. w.).

sti sich drängen.

στεινό-ς, στενό-ς gedrängt, enge, στί-α f. Stein. † an. sti-m m. Gedränge, Mühe, dän. sti-men Tumult, md. sti-m bunte Menge, Gedränge, — goth. stai-n-a-s m. Stein vgl. ksl. stē-na f. Wand, Fels, nsl. stēna, croat. stina f. Fels.

Vgl. sskr. pra-sti-ta, pra-sti-ma gedrängt, gehäuft, styá d. i. sti-†á, styá-yati gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. styá-na dick, stark, gedrängt n. Dicke.

stigh steighati steigen, schreiten.

στιχ-, στείχ-ω, ἐ-στιχ-ον steigen, schreiten. — altirisch tiagu (für stiagu) = στείχω steige, im-tiagam = ἀμφιστείχομεν, tiasu = στείξω W. C. 195. † lit. staig-u-s hastig, jäh, staig-à jählings. — ksl. stiz-ą stiz-ati und stig-na stig-na-ti eilen, schreiten. — ags. stigan, ahd. stigan, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

Vgl. sskr. stigh stighnoti steigen, schreiten.

stud stossen.

Τυθ-εύ-ς, Τυνθ-άρεο-ς n. pr. nach Curtius. — lat. tund-o, tu-tud-i (vgl. sskr. tutoda, tududimá) stossen. † goth. staut-an, ahd. stōz-an stossen.

Vgl. sskr. tud, tudati pf. tutoda stossen, stacheln.

stup stossen, verstümmeln.

στύφ-ελο-ς, στυφ-ελλ-ζω stosse, τύπ-τ-ω schlage, ἐ-τυπ-ον, τύμπ-ανο-ν n. — lat. stupb-al-ōn, stupr-are. † ahd. stumb-al-ōn verstümmeln, stob-ar-ōn erstaunen, vgl. lat. stup-ēre. Vgl. übrigens auch sskr. tubh, tobb-ate, tubh-nāti durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. tepā teti für tep-ti schlagen weist auf tap schlagen.

Vgl. sskr. stup, stump-ati stossen, gau: pra-stumpati die Kuh stößt, auch tap, top-ati, tuph, toph-ati, tump und tumph werden angeführt, tūp-ara gestützt, ungehörnt.

strag, starg strecken, straffen, winden (streichen), s. strig, strug.

στραγγ-άλη f. Strang, Strick, davon στραγγαλά-ω umstricken, würgen, woraus lat. strangulāre entlehnt ist; στραγγ- f. das Herauswinden von Flüssigkeiten, στραγγ-ουρία f. die Harnwinde, στραγγ-εύ-ω sich winden, drachsen, zaudern, zögern, στραγγ-ύλο-ς gewunden, gedreht, rund, στραγγ-ιδ-, στλεγγ-ιδ- f. strigilis s. strig von strag = strig streichen. — lat. strāg-e-s f. das Hin-, Niederstrecken, strāg-ulu-s zum Hinstrecken dienlich, zum Ausbreiten geeignet, strāg-ula f. strāgulu-m n. Streu, Decke, auch gehört hierher stringere in der Bedeutung zusammenziehen, schnüren, straffen s. strig. † lit. strég-iu, strég-ti erstarren, zu Eis gerinnen, vgl. goth. ga-staurknan; stulg-u-s länglich rund wie στραγγύλος. — ahd.

sch, mhd. strac ausgestreckt, gerade, straff, strack, davon ahd. (strach-)
 strechan, mhd. strecken straff machen, strecken, sternere und ahd.
 stehên, mhd. stracken strack, straff, ausgestreckt sein; ahd. strang,
 i. stranc m. Strang, Strick (vgl. *στραγγάλη*); as. ahd. strang, (mhd.
 stranc, ahd. strangi, mhd. strenge streng, stark, heftig, tapfer; die ältere
 Form starg wird reflectirt durch as. ahd. mhd. starc stark (eigentlich
 starr, strictus wie erhellt aus) goth. ga-staurk-nan vertrocknen (eigentlich
 starr, hart werden wie erhellt aus) ahd. ki-storkanên (= goth. gastaunk-
) starr, hart werden = an. storkna gerinnen. Grundform starg, stre-
 n aus star sternere durch g weitergebildet, vgl. strig und strug.

strang- Strang, Strick, von strag.

στραγγάλη f. Strang, davon *στραγγαλά-ω*, woraus lat. stranguläre.
 + an. streng-r m., ahd. stranc strang-es m. Strang, vgl. stric
 Strick von strig.

strig stringere, straffen, streichen, streifen.

string-ere, stric-tum zusammenziehen, straff ziehen; abziehen, strei-
 chen, pfücken, abscheeren; streifen, an etwas her streichen, leicht berüh-
 ren, strig-ili-s Striegel vgl. *στλεγγ-ιδ-* dass. + ksl. strig-ū m. tonsura cf.
 stringere scheeren, strig-a stris-ti scheeren. — ahd. strihhan, mhd. strichen,
 sich streichen, streifen, schlagen; (straffen =) glatt machen, anlegen,
 gehen; austreichen = rasch gehen, ahd. stric, strich, mhd. stric. gen.
 ck-es m. Strick. Ahd. strig-il, mhd. strigel m. ist aus lat. strigilis
 lehnt.

striga, strig Strich, von strig.

lat. strig-, striga f. Strich, Reihe. + goth. strik-a-s m. Strich,
 ahd. strih, strich pl. strichî, mhd. strich m. Strich.

strug straugati streichen, reiben, aufreiben s. strag
 und strig.

εὐγεσθαι sich aufreiben, aufgerieben werden, *στρευγε-δών* f. Aufrei-
 ben, Hinschwinden. + ksl. struzą (strüg-ją) strüg-ati tondere, radere;
 ucerare, excruciare, struzą (strug-ją) strug-ati und struz-iti radere, ex-
 cruciare, strug-a f. *τρίψις*, contritio, nsl. struga Drechselmesser. — an. stryk,
 strjuka verrere, tergere, wegfegen = effugere, entwischen, davon
 i. strúhh-ôn, mhd. strúch-en straucheln, stolpern, strúch m. das Strau-
 cheln, strúch m. Strauch (= Wisch), mhd. strúch-e f. Schnupfen, Katarrh
 in Wischen? oder vgl. ksl. struga f. fluvius?). — Die drei Formen
 strag, strig, strug waren wohl schon in der europäischen Grundsprache
 vorhanden, doch wohl noch nicht scharf gesondert: lat. stringere könnte
 schon auf strang zurückgeführt werden und vereinigt in sich die Bedeu-
 tung von strang (strängen) und strig (streichen), *στρευγε-ιδ-*, *στλεγγ-ιδ-*
 strang entspricht lat. strigilis, ksl. strig strüg könnte man auf strag,
 strug zur Noth auf strang zurückführen, dagegen weisen *στρεύομαι*
 und an strjuka deutlich auf die Grundform strug; vor der Hand habe ich,

den Lauten mich anschliessend, auch strag und strig gesondert. — Lat. strug in struxi, struc-tum ist eine selbständige Erweiterung von stru, das es in der Flexion ergänzt.

stradh stradhati stridere.

lat. stridere, strid-ère, strid-or, strid-ulu-s. + ahd. strēdan, strad, mhd. strēden, fervere, brausen, strudeln, kochen, strēd-o m. fervor, strēd-unga, mhd. strid-unge f. fervor, stridor (dentium), mhd. strad-em m. Strudel, nhd. Strudel. Lat. i aus a, wie sidere aus sed = ig. sad, sidati.

strīti m. f. Streit.

altlat. stliti-, lat. lis, liti- f. Streit. + as. strid dat. pl. stridj-un mit Anstrengung, ags. stridh, ahd. strit m. Streit.

sna, snâ waschen, baden, schwimmen.

να-μα n. Nass, να-ρό-ς fliessend, νη-σο-ς f. Insel, νή-χ-ω schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.

Vgl. sskr. snâ, snâti sich waschen, baden.

snata, snâta part. pf. pass. von snâ.

lât. nato- in nat-âre schwimmen.

vgl. νότο-ς m. Südwind, νοτε-ρό-ς nass, νοτ-λα und νοτ-ιδ f. Nase, νοτ-έω netzen.

Vgl. sskr. snâta gewaschen, gebadet.

snapa Bündel, Strohseil.

altlat. napura f. Bündel, Strohseil. + ksl. snopŭ m. Band, Bündel, polab. snüb m. Garbe. — ahd. snuob-ili n. kleine Fessel, Band.

snark zusammenziehen.

νάρκη Krampf, ναρκάω erstarren. + ahd. snērhan, snarh zusammenziehen.

snarpa scharf.

νόροψ hom. Beiwort des χαλκός. + an. snarp-r scharf, snörp järn das scharfe Eisen; zu ahd. snērfan zusammenziehen vgl. zend. naref-ç abnehmen (vom Monde).

1. snigh netzen, salben.

altirisch snigis aor., senaig (für se-snaig pf., snigestar aor. dep. stillavit, snige Tropfen.

Vgl. sskr. snih bestreichen, salben.

2. snigh, snaighati schneien.

νίπει (für νειχπει) es schneit. — lat. niv-it, ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = νίγα acc. f. — altirisch snech-ta Schnee, W. C.⁴ 318. + lit. snig-ti, sning-ti schneien. — ahd. sniw-it es schneit, an. sníva part. snivinn schneien.

Vgl. zend. çnizh schneien, çnaézheñti 3 pl. es schneit.

sningh, sninghati es schneit.

lat. ningit, ninguit es schneit. + lit. sninga es schneit (um Mel gebräuchlich).

snu fiessen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

νέω, ἔ-ννεο-ν für ἔ-σνεε-ον schwimme, νά-ω, äol. ναύ-ω fiesse. + goth. sniv-an, snau eilen, gehen (?).

Vgl. sskr. snu, snauti fiessen, snu-ta tröpfelnd.

nau f. Schiff.

ναῦ-ς f. — lat. nâvi-s, nau-fragus. + ags. naca, ahd. nacho, nhd. Nachen.

Vgl. sskr. nau f. altpers. nâvi Schiff.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

νυό-ς für σνυσο-ς f. = lat. nuru-s f. Schnur. + ksl. snûcha f. — ahd. snurâ, snorâ f. nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin“ wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

Vgl. sskr. snushâ f. Schnur.

spa, spâ spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

σπα- ziehen in σπα-τάω, ziehen = ψα-τάω φθάνω vom part. pf. pass. *σπατο-; φθάνω, ἔ-φθη-ν Erfolg haben, sich sputen; σπά-ω liebe, ἔ-σπασ-σάμην vom jüngern Thema σπασ-. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spêju spê-ti Musse, Raum haben, abkommen können, spê-ta-s, at-spêta-s Musse; lett. spêju, spê-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spêt Musse haben, abkommen können, spê-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spēja spê-ti Erfolg haben. — ags. spôvan (= got. *spaiā wie ags. sóvan = goth. saian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dass.

Vgl. sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausgedehnt, stark, gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachsthum, Förderung, Glück = ahd. spnot, as. spôd (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg. — zend. çpâ çpayëiti mit apa ausziehen, apa-çpayat vaçtrâo er zog die Kleider aus.

spâti f. Erfolg.

ahd. spnot (i-Stamm) f. Erfolg.

Vgl. sskr. sphîti f. Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

lat. pro-sper gedeihend. — ksl. sporû reichlich, s. Miklosich s. v. Vgl. sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira comp. spheyâsâ, superl. spheshtha gross, reichlich, vid.

span spannen; anziehen, locken, antreiben, vgl. spa.

πέν-ομαι (spanne mich =) mühe mich (nach Curtius für *σπέν*), *πόν-ο-ς* m. Mühe. — lat. spon-ti s. spanti. + nhd. spannen, spinnen; as. spanan, spôn ahd. spanan, mhd. spanen locken, reizen, antreiben.

spanti f. Reiz, Antrieb, von span.

lat. sponti- gen. spontis, abl. sponte f. Antrieb, sua sponte auf eigenen Antrieb. + ahd. span-s-t, Thema spanti-f. Antrieb, Reiz, Lockung. Nach Corssen I 2 480.

1. spak drücken, drängen, würgen, schnüren.

σφιγγ-ω drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch *φιξ-α* = *σφιγγ-α*, *φιξ-ιον ὄρος* = *Σφιγγ-ιον ὄρος* (bei Theben) beweist für älteres Thema *σφικ-*; auch *πνίγ-ω* gehört hierher. — ags. spang-e f. Spange.

Vgl. sskr. spaç spaçati binden, knüpfen; zend. çpaç drücken, unterdrücken, çpazga m. Grausamkeit, çpaksh (d. i. spaç+s) drücken.

2. spaķ, spaķiati spähen, sehen.

σπέπ-τ-ομαι spähe, *σκοπ-ό-ς* m. Ziel, *σκοπ-ή* f. Warte, *σκόψ* m. Geberde beim Indierternesehen, *σκόψ* m. Eule, Kauz („Gluper“). — lat. specio, conspicio, spec-ula, spec-ulu-m. + ksl. pas-ą pas-ti hüten, weiden. — ahd. spēh-ôn spähen.

Vgl. sskr. paç paçyati, bildet die Specialtempora zu darç sehen, spaç m. Späher, spash-ṭa s. spaķta; zend. çpaç çpaçyéiti sehen, bewachen.

spaķ der da sieht.

lat. haru-spex, au-spex u. a.

Vgl. sskr. spaç m. Späher.

spaķa m. Späher.

σκοπό-ς m. Späher. — lat. au-spex, haru-spex m. vesti-spica f. + ksl. pisū m. Hund (= Wächter), vgl. zend. çpaçan m. Wächter, wachsamer Hund.

Vgl. sskr. spaç m. spaķa m. Späher.

spaķâ f. das Spähen.

σκοπή f. das Spähen, die Warte. + ahd. spēha mhd. spēhe f. das Spähen, Untersuchung, Auskundschaftung, Aufpassen, davon ahd. spēhôn, mhd. spehen spähen.

spaķan m. Späher.

ahd. spēho m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen s. Schade Altdisches Wörterbuch s. v.

Vgl. zend. çpaçan m. Wächter.

spaķta gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von spaķ.

lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.
Vgl. sskr. spashṭa sichtbar, deutlich.

spaḡtar m. Späher, der da sieht.

lat. -spector in in-spector u. s. w.
Vgl. zend. spaḡtar m. Späher, Wächter.

spaka, spika m. Specht.

lat. picu-s m. Specht, pica f. Elster. + ahd. spēh und spēh-t, mhd. spēch und spēch-t m. der Specht. Von spaḡ spähen? oder vgl. sskr. pika m. der indische Kuckuk? Wohl von einem Schallworte vgl. mhd. spah-t Lärm.

Vgl. lit. spaka-s Staar.

spaka Tropfen.

ψεκίδ- f. Tropfen. + lit. spaka-s m. Tropfen, Pünktchen, spakelis io m. demin.

1. spag, spang tönen, gellen.

φθέγγ-ομαι, φθέγγ-μα, φθόγγ-ο-ς, φθογγ-ή. + lit. speng-iu, speng-ti gellen, klingen, vgl. mhd. spah-t m. Lärm.

spinga m. Fink.

σπίγγο-ς m. Fink. + german. finka- m. nhd. Fink m.

2. spag, spang scheinen, strahlen.

φέγγ-ος n. φέγγ-ω leuchte für σπεγγ? + lit. spofch = spog-ja-s hell, leuchtend, spog-ala-s f. pl. Glanz, spogul-ain-s blank, spig-ul-s glänzend, spigul-ót schimmern, funkeln. — Vgl. ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funkeln. Vielleicht mit 1 spag gellen identisch.

Vgl. sskr. páj-as n. Glanz, Schein, Helle, wohl für spájas.

spangas n. Glanz, Helle.

φέγγο-ς n. Glanz, Helle.

Vgl. sskr. pájas n. Glanz, Helle.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibriren.

σπαδ-άζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σπαδ-ών-ς eifrig, heftig, σπαδ-ρό-ς dass. σπενδ-όνη f. Schleuder, σπόνδ-υλο-ς m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. zu fundere; latein. pendēre aufhängen, wägen = vibriren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pendēre hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.

Vgl. sskr. spand, spandate zittern, zappeln, vibriren, spandana zitternd, zuckend.

spar sich sperren; mit den Füßen treten, zucken, zappeln.

σπαρ-, σπαίρω für σπαρ-ρω, ἀ-σπαίρω zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spir-ti mit den Füßen aus-

schlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

Vgl. sskr. sphur, sphurati zucken, zappeln, ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh). — zend. çpar, çparaiti mit den Füßen treten, sich sträuben.

1. spara m. n. eine Waffe, Speer.

lat. sparum m. sparum n. ein Bauerngewehr. + as. ags. ahd. mhd. spër m. an. spiör n. spiör-r m. Speer.

2. spara sparsam, gering.

lat. parum, parum-per wenig, zu wenig, vgl. *σπαρ-νό-ς* spärlich. + ksl. sporü, ahd. spar sparsam, spärlich.

sperna Praesensthema zu spar.

lat. sperne-re, spré-tum (mit dem Fusse wegstossen =) verschmähen, verachten. + an. spirna, sparn in der Erde kratzen, mit dem Fusse etwas an- oder wegstossen, davon ahd. spirn-jan, spirn-an mit dem Fusse anstossen.

sparia sich sperren, hinten ausschlagen, zappeln Praesensthema zu spar.

σπαίρω, ἀ-σπαίρω sperre mich, zapple, zucke. + lit. spiriu, spir-ti mit den Füßen treten, ausschlagen.

sparna m. Flügel, von spar.

lit. sparna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perin-atä, perün-atü geflügelt, woraus ksl. *perünä = lit. sparna-s erhellt — vgl. ags. fearn m. Farrn, Federkraut, das gr. *πτέρις* heisst Eine kürzere Bildung ist ksl. pero n. Flügel (oder pero = *patra*?) Vgl. sskr. parṇa m. Flügel, zend. parana m. n. Feder, Flügel.

2. spar winden.

σπείρα f. Windung, *σπαρ-τό-ς*, *σπύρα-θο-ς*. — lat. spor-ta f. Korb. + lit. spar-ta-s m. Band, spira f. Kügelchen, Pille; Schaforbeer.

1. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

σφάραγο-ς m. Geräusch, *σφαραγέ-ω* rausche. + lit. spragu prassle; lett. sprāg-t bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, sprēg-t Risse bekommen, fein zerplatzen s. 2 sparg, sprēg-āt prasseln wie Tannenholz, sprēgati-s knallen, wie wenn etwas reisset oder platzt. — as. sprēcan, ahd. sprēhhan sprechen, as. sprāc-a, ahd. sprāhha f. Sprache. Vgl. sskr. sphūrj sphūrjati donnern, rauschen.

spargala m. kleiner Vogel, von sparg.

σπέργουλος· ὀρνιθάριον ἄγριον Hesych. und *πέργουλον ὀρνιθάριον (ἄγριον. Λάκωνες*, emend. M. Schmidt) auch *σπέργυλος?* s. Aristoph. Vögel. 300. + altpreuss. V. spurgli-s Sperling für spurgla-s wie

erhellt aus spergla-wanag Sperber, wörtlich Sperlings- spergla-habicht wanag = lit. vanaga-s. Auch Sperber heisst eigentlich Sperlingsfalk, ahd. sparwâri, mhd. sperwaere, von goth. sparva Sperling, das vielleicht für sparkva steht.

2. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

σπαργ-ή f. das Strotzen, -der Trieb, *σπαργά-ω*, *σπρῖγ-άω* strotze. + lit. sprog-st-u, spróg-ti ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. spirg-t frisch werden, zu Kräften kommen, spirg-t-a-s frisch und gesund, spirg-l-a-s frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen“.

sparga m. Sprosse, Schoss, von 2 sparg.

ἀ-σπάραγο-ς m. Sprosse, Spargel. + lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. parāga m. Blütenstaub, Staub und russ. dial. perga f. Blütenstaub, ksl. prūga f. neuer Körneransatz des Weizens, prūz-ina f. Körneransatz; Staub, Sand.

Vgl. zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling.

spargh, sperghati streben, eifern.

σπέρχω, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

Vgl. sskr. sparh sphayati. — zend. çparez, impf. 3 sg. a-çperezata streben.

spal, spalati, caus. spalia stürzen, wanken, fallen, caus. fallen.

σφάλ-λω für *σφάλ-ῶ* caus. bringe zu Fall; nach Corssen = lat. fallo. + lit. pŕlu, pŕl-ti fallen. — as. fallan, fëll, ahd. fallan fallen, caus. felljan fällen.

Vgl. sskr. sphal, sphul, sphalati wanken, caus. sphálaya zu Fall bringen.

spalvaina m. Polster, Kissen, von *spalva Flaum.

lat. pulvinu-s m. Polster, Kissen, pulvin-ar n. Polstersitz. + lett. spil-wôn-a-s m. Bettkissen, Polster, Matratze von spilwa f. Teichgras = spalwa Feder, Haar am Vieh, Flaum, spalwain-a-s federicht, rauhaarig, bewachsen. Das Stammwort ist im Latein. untergegangen, gleichen Stamms sind pilus = *πίλον* und pulvis.

spas wehen, hauchen.

lat. spir-itu-s m. spir-äre. + ksl. pach-ü m. odor, pašq (pas-ja) pach-ati ventilare, flare. — vgl. an. fisa part. fisandi pedere, mhd. nhd. fis-t m. Stank, Furz. — Wahrscheinlich gehört hierher auch *σπέ-ος* n. (für *σπε-ος*) *σπή-λιου-ν*, *σπή-λυξ* Höhle (= Aufblasung).

Von spa vgl. sskr. ava-pha (pha = spa) laute Blähung.

spasla, spâsla hohl.

σπηλο- (= *σπασ-λο*) davon *σπήλα-ιο-ν* n. und *σπήλ-υγῆ* f. Höhle. + ksl. puchlü hohl von *pacha-ti* blasen, mit Uebertritt in die u-Reihe wie in *pychajâ spiro*, vgl. nura Thür von $\sqrt{\text{nar}}$, *nré-ti* eingehen.

spâsâya hauchen.

lat. *spîro*, *spîrâre* hauchen, *spîr-itu-s* m. + ksl. *pychajâ pychati* blasen, hauchen, schmauchen, wohl nicht mit *φῦσάω* (*σφῦσάω*?) zu identificiren, sondern zu *pachati*, wie z. B. *nyr-jâ nyr-iti* se immergi zu $\sqrt{\text{nar}}$ eingehen, eintauchen.

spi verbinden.

φι-μό-ς, *φι-τρό-ς*, *φοῖ-το-ς*, *φοιτ-άω*. + ksl. *spojâ spoi-ti* conjungere, *spoje-nije* n. conjunctio.

spit drängen, part. pf. pass. spitta gedrängt.

lat. nur im part. pf. pass. *spissu-s* d. i. *spit-tu-s* dicht. + lit. *spit-u*, *spis-ti* drängen, part. pf. pass. *spista-s* gedrängt, *ap-spisti* umdrängen, *ap-speisti* dass., *spēcziu* = *spēt-ju* schwärmen, von den Bienen, *spēcziu-s* = *spēt-ju-s* m. Bienenkorb.

spitta gedrängt.

lat. *spissu-s*. + lit. *spista-s* gedrängt.

(Von spi?)

spina Schmutz, vgl. spaina, spaima Schaum.

πίνο-ς m. Schmutz vgl. *σπί-λο-ς* m. Fleck. + altböhmisch *spina*, neuböhm. *špina* f. Schmutz. Nach Curtius.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. *phena* m. Schaum, *phenâya* schäumen. + altpreuss. V. *spoyno* f. (d. i. *spâinâ*, *oa* = *â*) Gischt, Schaum. — ksl. *pěna* f. Schaum, *pěnjâ pěni-ti* schäumen. Vgl. *spaima* Schaum, *spina* Schmutz.

spaima Schaum, vgl. spaina Schaum.

lat. *spûma* f. (aus *spoima*) Schaum. + ags. *fâm* m., engl. *foam*, ahd. *feim* m. *Feim* hat s eingebüsst, wie ksl. *pěna* Schaum = ig. *spaina*.

spindh glänzen.

σπινδ-ήρ m. *σπινδαρ-ιδ-* f. *σπινδαρ-υγ-* f. Funke. + lit. *spindzu* (*spind-ju*) *spind-ėti* glänzen, *spind-ulý-s* m. Schein, Strahl. Grundform *scheint spand* vgl. lett. *spôd-r-s* (= *σπινδαρο-*) blank, glänzend und *σποδ-ός* Asche. Mit *σπληδ-ός* m. *σπληδ-ώ* f. Asche vgl. lat. *splend-eo* und lit. *splendzu splend-ėti* glänzen.

spu speien.

πύω für (*πύω-ω*, *σπύω-ω*) speie, *πύω-ω* speie von *πύω* = lat. *spūtu-s*. — lat. *spu-o* *spu-ere* speien, *spū-tu-m* Speie. + lit. *spjau-ju*, *spjau-ti* speien = ksl. *pljuja* *pljuti* und *plivati* speien. — goth. *speivan*, *spaiν*, ahd. *spiwan* speien, an. *spyja* speien. Mit sskr. *shṭiv*, *shṭiv-ati* speien lässt sich das europ. *spu* nur gezwungen combiniren.

spleghan m. Milz.

σπλήν m. Milz, *σπλάγχων* n. Eingeweide. — lat. *lien* (für *sp-lihen*) m. Milz. + ksl. *slezena* f. (für *splezena*) Milz.

Vgl. sskr. *plihan*, *plihan* m. Milz, zp. Gl. *q̄perezā* Milz.

1. smak klein, gering sein.

σμικρό-ς gering, klein, *μικρό-ς* dorisch klein (für *μικρο* wie *Ικχο*, *Ἰππο* für *Ικρο*, *λάκχο* für *λακρο*), davon *μικρο-ύλο-ς* demin. *μικας* (*μικκας*?) · *μικρολόγος*, *μικρο-ιζόμενος* der dreijährige Knabe in Sparta. — lat. *mac-ro-* schwächig, mager, gering = *μικρο*, *mac-ie-s* f. Magerkeit, *mac-or* m. dass., *maci-āre* abmagern, *mac-il-entu-s* mager, *mac-ēre* mager sein, vielleicht auch *mica* oder zu *mak μάσσω*? + ahd. *smāh-i*, mhd. *smæhe* klein, gering, niedrig, schmähhlich, ahd. *smāh-ēn*, mhd. *smāhen* klein, gering, verächtlich sein, geringfügig dünken, ahd. (*smāhjan*) *smāhan*, mhd. *smāhen* klein machen, verringern, verächtlich behandeln, schmāhen, ahd. *smāhi*, mhd. *smæhe* f. Kleinheit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Verächtlichkeit, Schmach, *ki-smāh-tēon* exolescere, nhd. Schmach, schmachten, schwächig. — Bis auf den Unterschied in der Quantität gleichen sich lat. *macie-s* und ahd. *smāhi*, lat. *macēre* und ahd. *smāhēn*. Das primäre Stammverb ist nirgends erhalten, das angesetzte *smak* klein sein daher blosser Fiction, die keinen Werth beansprucht.

2. smak streichen, gleiten, von *smā *σμάω*.

σμήχ-ω streichen, an-, abstreichen, an-, abwischen, *σμάχ-ω* reiben, streichen, prügeln, beides Weiterbildung von *σμάω* streichen, reiben, waschen. + lit. *smak-a-s* = ksl. *smok-ū* m. Schlange („gleitend“), lit. *smunk-u*, *smuņk-ti* gleiten, abgleiten, *smog-ti* streichen, hauen. — ksl. *smuč-ā*, *smuč-ā* √ *smuk* gleiten, glitschen, poln. *smuk-nāč* streicheln. — ahd. *smēch-ar* elegans, delicatus, *smeih*, mhd. *smeich* m. Schmeichelei, *smeichen*, nhd. schmeicheln, eigentlich streicheln √ *smih*; mhd. *smiegen*, *ge-smogen* in etwas eng umschliessendes drücken, refl. sich geschmeidig biegen und fügen, sich biegend zusammenziehen, sich ducken, dazu an. *smokk-r*, ags. *smoc*, ahd. *smoccho* m. Hemd, mhd. *smucken*, *smücken*, dicht an sich drücken, bekleiden, schmücken, √ *smug* vgl. ksl. *smuk* gleiten, glitschen. Das Stammverb *smā* ist ausser *σμάω* nicht nachzuweisen.

3. smak, smuk schwelen, schmauchen; quälen.

σμήχ-ω verschwelen, langsam verbrennen lassen; quälen, *ἐπι-σφυγ-ερό-ς*

elend, mühselig, schmähhlich. + lit. smaug-ti würgen, sticken, lett. smak-t dämpfen, ersticken; böhm. smah-nouti, poln. smażyć rösten; engl. smoke nhd. schmauchen √ smug.

1. smar; smarati gedenken.

μάρ-τυ-ς m. Zeuge, μάρ-τυ-ρ m. dass., μέρ-μνα f. Sorge, μέρ-μερ-ος denkwürdig, μερ-μαίρω für μερ-μαρ-ῶν Sorge, Intensiv, μέρ-μηρ-α f. Sorge, μέλ-ει es gedenkt mir, liegt am Herzen, μέλ-λω (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =), zögere, zaudere. — lat. memor, memoria f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken“). — altirisch marait manent, ni mair lebt nicht, méraid wird bleiben W. C.⁴ 331.

Vgl. sskr. smar smarati gedenken, wünschen, smṛ-ti f. Gedächtniss, Tradition, smara m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, meretu m. das Denken, lautlich = μάρτυ-ς Zeuge.

smard wehe thun, schmerzen.

σμερδ-νό-ς, σμερδ-αλέο-ς schrecklich, eigentlich wohl wehthuend. + ags. smeortan, ahd. smēzān, smarz, mhd. smēzēn schmerzen, Schmerz verursachen (acc.), ahd. smērza f. smērzo m., mhd. smērze, smērz m. Schmerz.

smarda Gestank, Unflath.

lat. merda f. Gestank, Unflath, Koth. + lith. smirda-s m. = kal. smradū m. Gestank, Unflath, Unrath, smrūdū schmutzig, gemein. Wohl von smard wehe thun = Ekel erregen.

2. smar schmieren.

μύρομαι (= μυρ-ῶμαι) triefen, weinen, μύρο-ν n. Salbe. + goth. smair-thra n. Fett, Fettigkeit, smar-na f. Mist, Koth, an. smjör (Grundform smer-va) n. Butter, nhd. Schmer.

smald, smeldati schmelzen.

μέλδω trs. schmelzen, kochen, gahr machen, μέλδομαι intrans. schmelzen. + ahd. smēlzan, smalz, mhd. smēlzen, nhd. schmelzen, schmolz, ags. smolt sanft, as. smult-ro auf sanfte Weise, ags. smolt, ahd. mhd. smalz, nhd. Schmalz n., ahd. smelzi m. n. smelzi f. Schmelz, ahd. (smalz-jan) smelzan, mhd. smelzen, nhd. schmelzen (schmelzte) schmalzen. — Dagegen α-μαλδ-ίω zu ig. mard.

Von smal = smar vgl. lit. smala-s Theer.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

μει-δ-ος n. φιλο-μειδής für φιλο-σμειδής Lächeln liebend, μειδ-άω, μειδ-ιάω lächle. — lat. mi-ru-s erstaunlich s. smaira, mir-ari. + lett. sméiju, sméju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. μειδάω. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

Vgl. sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

lat. miru-s erstaunlich. + ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smër, pi-smër n. Spott, pi-smërôn schmähen, ver-spotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. sma-ya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedenklich die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. miru-s) erstaunend bedeutet. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt, vgl. z. B. sskr. dhâru saugend = θηλύ-ς säugend, sskr. adhâsam (2 dhâ) sog = ἔθῆσα sängte u. s. w.

Vgl. sskr. smera lächelnd.

sya f. syâ pron. demonstr.

goth. nom. s. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Vgl. sskr. sya, syâ (tyad) jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyat ntr. ist relativ und sinngleich mit yať.

sru sravati fließen, strömen.

óv- für σρv-, ῥέει für σρερει, ῥέει-σω, ἐ-ῥέει-ην fließen. — altirisch sruth flumen (u-Stamm) sruaim, nom. pl. sruama (i-Stamm) Strom. + lit. srav-ju, srav-ėti fließen. — ksl. stru = sru, o-strova f. Insel, gleichsam ἀμ-ψι-ρρόη, stru-ja f. = lit. srové = srovja Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strò-m m. Strom.

Vgl. sskr. sru, sravati fließen; parisravati umfließt = περιῥέει umfließt.

sruta fließend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

ῥυτό-ς fließend, ergossen, περι-ῥήυτο-ς umflossen. + vgl. lit. sru-tà f. Jauche.

Vgl. sskr. sruta fließend, ergossen, parisruta umflossen.

parisruta umflossen.

περιῥήυτο-ς umflossen.

Vgl. sskr. parisruta umflossen.

sruti f. das Fließen, von sru.

ῥύσι-ς f. das Fließen.

Vgl. sskr. sruti f. das Fließen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fließen, von sru.

ῥόο-ς für σροφο-ς m. ῥοή f. das Strömen, Fließen. + lit. sravâ f. das Strömen, Fließen. Mit dem sskr. Pflanzennamen sravâ f. Sanseviera zeylanica mag man ῥοῦ-ς m. Sumach und ῥο-ιά f. Granatapfel vergleichen.

Vgl. sskr. *srava*, *srāva* m. das Strömen, Fließen, *giri-sravā* f. ein Bergstrom.

slidh verletzen.

lat. *laedere* verletzen. + goth. *sleith-ja-s* (wie *lauth-a-s* von *liudan* = ig. *rudh*), ahd. *slithi*, *slidi* schädlich, gefährlich, grimmig, goth. *sleith-a* f. Schaden.

Vgl. sskr. *sridh* verletzen, *a-sridh*, *a-sredhant* nicht schadend, fromm, friedlich.

Doch könnte man lat. *laedere* auch zum deutschen *slitan slait*, nhd. *schleissen*, *verschleissen* stellen.

sluk schlucken.

λύζω (= *λυγγ-ζω*) *λυγγάνομαι* schlucke, schluckze, *λύξ*, *λυγμός* Schlucken. — altirisch. *slucit* sie verschlingen, *ro-slogeth absorpta est.* + ahd. *sluccan* schlucken. S. C.⁴ 371.

sva, sve er, selbst, pron. demonstr.

oŷ, *ol*, *ŷot*, *é*, *ŷe*. — lat. *sibi*, se. + ksl. *sebē sibi*, *se* acc. sich. — goth. *si-k*. Die griechischen Formen gehen sicher auf *σφε* = *sva* zurück.

Vgl. sskr. *sva* selbst in *sva-tas* von selbst, abl. und in *Compositis* wie *svagatam* für sich u. a.; zend. *hva* selbst, *qa-tō* = sskr. *sva-tas* von selbst. Aus *sa* und *va*, vgl. *sava* eigen.

svadhâ, *svadh* zu eigen machen, aus *sva* = *sava* und *dhâ* setzen, thun.

ἡδ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, *ἡδε-ϊο-ς* vertraut, *ἡδ-αλε-ς* gewohnt, gewöhnt, zahm, *ἔδ-ω* bin gewohnt, pflege, *ἔδ-ος* n. Sitte. + goth. *sid-u-s* m. Sitte.

Vgl. sskr. *svadhâ* f. Selbständigkeit, Willkür.

1. svaya selbst, eigen, von sava, sva.

ksl. *svoj*, Stamm *svojū*, *suus*.

Vgl. sskr. *svaya-m* erstarrten acc. von (*svaya*) selbst.

2. svaya, zu eigen, verwandt werden, machen, Dnominativ von sva eigen.

lat. *sue-sco*, *suē-vi*, *suē-tu-s* gewohnt, *con-suētu-do* f. + ksl. *svojā* *svoi-ti* vertraut, verwandt werden, *sva-tū* m. Verwandter.

Vgl. zend. **qaē* (= *qaya* = *svaya*) in *qaē-ta* angehörig, *qaē-tāt* f. Selbstheit, *qaē-ti* f. das Selbst, *qaē-tu* f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, *qaē-tva-datha* m. f. Verwandter.

svâta zu eigen gemacht (von sva-ya).

lat. *con-suētu-s*. + lit. *svota-s* = ksl. *svatū* m. Verwandter.

Vgl. zend. *qaēta* (= *qayata*) angehörig.

sveser f. Schwester.

lat. soror f. — altirisch siur in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer pl. chwior-yd, corn. huir (nach Ebel = hvoir), arem. choar Schwester. + lit. sesù gen. sesèr-s; altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f., nhd. Schwester (germanische Grundform svestr aus sveser, wie ksl. sestra aus sveser-a).

Vgl. sskr. svasar f., zend. qanhar f. Schwester.

sveserina m. Sohn der Schwester der Mutter, von svasar.

lit. seseryna-s, seserèna-s m. Sohn der Schwester der Mutter, Vetter. + lat. sobrīnus m. sobrina f. con-sobrīnus Kinder zweier Schwestern, Geschwisterkind, Vetter. sobrinu- steht für sosorīnu-, sosrīnu, sos-th-rīnu, woraus denn regelrecht sofrīnu-, sobrinu- wurde; die Einschlebung des Dentals zwischen die Gruppe sr wie in tenebra für temes-ra = tamasra, cerebru- für ceres-ru von ceres = ig. karas Haupt, fūnebri- für fūnes-ri von fūnes-, fēneb-ri von fēnes, membru- für mems-ru von mems = ig. mamsa Fleisch s. europ. mamsa u. s. w.

sveķura m. Schwäher, Schwiegervater.

έκνυρό-s m. Schwäher, έκνυρά f. Schwieger. — lat. socer, Stamm socerom. — corn. hvigeren, cambr. hod. chwegrwyn socer, corn. hveger, cambrisch hod. chwegr socrus. + lit. szeszura-s m. — ksl. svekrū m. Schwäher. — goth. svaihran-, ahd. swēhur, mhd. swēher m. Schwäher, goth. svaihrôn- f. Schwieger.

Vgl. sskr. çvaçura Schwäher, durch Assimilation für svaçura, wie erhellt aus zend. qaçura (d. i. svaçura) Schwäher.

sveķrū f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu sveķura.

lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hod. chwegr socrus. + ksl. svekry f. Schwieger; auch ahd. swigar f. mag ein alter u. Stamm sein.

Vgl. sskr. çvaçrū f. Schwieger.

sveks sechs.

Ξξ (für σφεξ, ρεξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. + lit. szeszi f. szesziós sechs. — goth. saihs, nhd. sechs.

Vgl. sskr. shash, zend. khshvas sechs.

svekskanta sechshundert (sveks + kanta).

lat. sexcenti.

Vgl. zend. khshvasçata sechshundert.

sveksdeķan sechszehn (sveks + deķan).

840 III. Wortschatz der europäischen Spracheinheit.

lat. sêdecim (für sexdecem). + ahd. mhd. sêhszêhen, nhd. sechs-zehn.

Vgl. sskr. shodaçan (für shash-daçan), vgl. zend. khshvas-daça der sechszehnte.

sveksta der sechste.

ἕκτο-ς (für ἕξτο-ς). — lat. sextus. — altirisch sessed, cambr. chu-echet der sechste. + lit. szészta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste.

Vgl. sskr. shashṭha, zend. kshva.

svad, svâdatai; caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἔ-αδ-α gefallen, ἡδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suad-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. + lit. deutsch s. svâdu.

Vgl. sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya; svâdana u. das Kosten, Gutschmecken.

svadti f. Vergnügung, Lust, von svad, svâd.

ἡδ-ι-ς (für ἡδ-τι-ς, σφηδ-τι-ς) f. Vergnügung, Lust. + ksl. elasti f. Vergnügung, Lust, von slad = ig. svad, svâd.

svâdu, compar. svâdîans, superl. svâdista süß, angenehm, von svad, svâdatai.

ἡδύ-ς, ἡδύων, ἡδίστος süß, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. + goth. sut-s süß. — german. svôtja süß (aus svôtu-) in an. soetr, as. svôti, ags. svête, engl. sweet; ahd. swuazi und gewöhnlich suazi, suozi, mhd. sūeze, nhd. süß. Im lit. saldu-s süß nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. sward, swardate erinnert werden, dem die Bedeutung von svad gegeben wird; zu diesem sward schmecken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

Vgl. sskr. svâdu, svâdîyâms, svâdishṭha süß, angenehm.

svan, svanati tönen.

altlat. sonit, sonêre tönen, lat. son-âre. — altirisch son m. Wort s. svana, altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svins-ian, svyns-ian tönen ist mit s. weitergebildet.

Vgl. sskr. svan, svanati tönen.

svana m. Ton, Klang.

lat. sonu-s m. Ton, soni-pes klangfüßsig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

Vgl. sskr. svana, svâna m. Ton.

svanas n. Geräusch, Ton.

lat. sonor m. Klang, sonôrus, altlat. sonêre dat. inf.

Vgl. ved. *svanas* n. Geräusch, *tuvi-shvanas* mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend.

1. *svap* schlafen, caus. *svâpaya* einschläfern.

lat. *sop-or* m. Schlaf, *sôpio* schläferen ein, caus. + ksl. *süp-l-jâ sÿp-ati* schlafen, neoslav. *za-sipiti* einschläfern. — an. *svefja*, ahd. *ant-swebjan*, mhd. *ent-swëben* einschläfern; an. *sef, svaf, sofa* schlafen; sterben.

Vgl. sskr. *svap svapiti* schlafen, sterben, cans. *svâpaya* einschläfern; tödten.

svapna m. Schlaf, Traum, von *svap*.

ἔπνο-ς m. Schlaf. — lat. *somnu-s* m. Schlaf. — cambrisch *hun, arem. hun* Schlaf, *hun-fre* Traum. + lit. *sapna-s* m. Traum. — ksl. *sünü* m. Schlaf, Traum. — an. *svefn* m. Schlaf.

Vgl. sskr. *svapna* m. Schlaf, Traum; zend. *qafna* m. Schlaf.

svapnia n. von *svapna*.

ἐν-ύπνιο-ν Traum = lat. *in-somniu-m*. — lat. *somniu-m* *in-somniu-m* Traum, *in-somniu-m*, *in-somnia* f. Schlaflosigkeit.

Vgl. ved. *duh-shvapnya* n. böser Traum, unruhiger Schlaf.

2. *svap*, *svapati*, auch *svab* heftig bewegen, werfen, streuen, schweifen lassen.

σάβ-ο-σm. heftige Bewegung, *σoβέ-ω* erregen, scheuchen med. sich heftig bewegen. — lat. *in-sipere*, *in-sipit* hineinwerfen, *sup-äre* werfen, streuen, *dis-sipäre* zerstreuen, *pro-säpia* f. Nachkommenschaft. + lit. *supù, sÿp-ti, sup-óti* schwingen, schaukeln, *svamb-ala-s* m. das (schwebende) Bleiloth. — ksl. *süpa su-ti fundere, su-nâ* (für *sup-nâ*) *su-nâti* effundere, *sÿp-ü* m. cumulus, *su-nü* und *sy-nü* m. Thurm, *syp-l-jâ syp-ati* spargere, fundere, *ra-sÿpâ ra-su-ti* und *ra-sypajâ ra-sypati* dissipare, dispergere, *svep-l-jâ svep-iti* agitare, und *svep-etati sę moveri*. — an. *sôpa*, ags. *svâp-ian*, engl. *to sweep vibrare, verrere*, ahd. *sweif-an* drehen, winden, *sweib* m. Schwingung; deutsche Grunform *svip, svif*. Am reichsten ist das Verb im Slavischen entfaltet.

svapâ, svabâ f. Schweif, von *svap, svab*.

σάβη f. Schweif, Pferdeschweif. + an. *svipa* f., ahd. *sweif* m. Schweif von *svib = svab*; vgl. ksl. *chob-otü* m. Schweif.

1. *svar* tönen, schwirren; loben.

lat. zum Intensiv *su-sur(r)-u-s* murmelnd, flüsternd, *su-sur(r)-u-s* m. davon *su-surr-are*; *sorex = ūραξ* Spitzmaus. + lit. *sur-mà* f. Pfeife. — ksl. *svir-ati* pfeifen, *chval-iti* preisen. — ags. *svari-an, sver-ian* sprechen, *sver-ian* schwören, *and-svarian*, engl. *answer* antworten, *σύρ-υξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorich *ρυρ-ισδω* pfeife.

Vgl. sskr. *svar svarati* tönen, loben, *svara* m. Ton, *svarya* preislich.

2. svar pfeifen, specialisirt aus svar tönen.

σὺρ-γγξ f. Pfeife, *σὺρ-ζω* pfeife aus *σὺρ-γγ-ζω*, *ὑρ-αξ* Spitzmaus = lat. *sorex*. + ksl. *svir-jā* *svir-iti* pfeifen, *svir-ükü* m. Ton, Pfeife, *sur-ūna* f. fistula. — lit. *sur-mà* f. Pfsife, Flöte, Schalmei:

3. svar, svarati quälen, beschweren.

ahd. *swēran* schmerzen, schwären, *swēr-o* m. Schmerz, Schwäre, *swār*, *swār-i* lastend, schwer, schmerzlich, *swār-i* f. Schwere, Schmerz. Wie mit *swār* schwer lit. *sver-ti* wägen, *svār-a-s* m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar

Vgl. sskr. *svār svarati* quälen, *svār svrñāti* verletzen; zend. *qara* m. Wunde (Schwäre), *qāiri* f. Tadel.

svāria gravis.

lat. *sēriu-s* ernst. + ahd. *swāri*, mhd. *swaere*.

svarda dunkel, schwarz.

lat. *surdu-s* dunkel, color *surdus* dunkle Farbe, dann „taub“, *sord-e-s* f. Schmutz, Trauerkleidung, *sord-eo*, *sordere*. + goth. *svart-a-s*, ahd. *swarz* schwarz, ahd. *swarzi* f. Schwärze, *swarzēn*, mhd. *swarzen*, nhd. *verschwarzen*, schwarz werden.

1. sval, svelati leuchten, glühen.

σελ-ας n. Glanz, *σελ-άνη* = *ελ-άνη* f. Fackel, *Σελ-ήνη* Mond. — altirisch *súil* g. *súla* f. Auge, Stamm *svali-*, W. C.¹ 541. + lett. *swel-u*, *swel-t* sengen. — ags. *svēlan* glühen, *svól* Hitze, ahd. *swil-iz-ôn* schwelen, nhd. *schwül*.

Vgl. sskr. *sur surati* leuchten, glühen, *sura* m. Sonne; zend. *qare-tha* n. *qare-nahh* n. Glanz.

2. sval schwellen.

σάλ-ο-ς m. das Schwanken, Wogen, Schwall, besonders der des Meers, *πόντου σάλος*, *κονί-σσαλο-ς* für *κονί-σφο-ς* Staubschwall, Staubwirbel, *σαλ-εύ-ειν* in's Schwanken bringen med. *schwanken*. — lat. *salu-s* m. *salu-m* n. das Wogen, besonders des Meeres, daher auch Meer, offnes Meer. + as. *swēllan*, ahd. *swēllan*, mhd. *swēllen*, *swall*, schwellen (verschmachten), ahd. *swellan* (= *swalljan*), mhd. *swellen*, nhd. *schwellen*, *schwellte*, *schwellen* machen, *stauen*, *hemmen* (verschmachten lassen), goth. in *uf-svalleini-* f. Aufschwellung, Aufgeblasenheit, Hochmuth, mhd. *swal-m* m. Strudel im Wasser, daher die Schwalm in Hessen?

svaliâ f. Sohle, Fusssohle; Sohle = Schwelle, *κηπίς*.

ὕλις f. bei Hesych. *ὕλις τὸς καρπαίνους τόμους*. — lat. *solea* f. Sohle. + goth. *sulja* f. Sohle, *ga-suljan* *θεμελιῶν*, fundare, dazu ags. *syll*, *syll* f., nhd. *süll* Schwelle, ahd. *swelli* n., mhd. *swelli* n. f., nhd. Schwelle, basis; zu *sulja* Sohle ahd. *swilo*, *swil*,

mhd. swile m. Schwieler, Fusssohle. An Entlehnung ist gar nicht zu denken. Zu sval schwellen.

svîg, svîgâya schweigen.

σιγ-ή f. das Schweigen, *σιγά-ω* schweige, *σιγ-ηλό-ς* schweigend. + as. swigôn, ahd. swigên, swikên, mhd. swigen praet. stark sweic schweigen; vergehen. Vgl. as. swican praet. swék, ahd. swihhan ermattan, nachlassen, im Stiche lassen, ahd. swik-ali, swig-ali f. das Schweigen.

svigala, svîgala hell, schimmernd.

σίγαλό-εις blank, schimmernd, *σίγαλό-ω* glatt, blank machen. + as. svigli ags. svêgle hell, schimmernd, vgl. goth. svik-na-s rein, keusch.

svid, svidiati schwitzen 2. schweissen, Metall schmelzen.

ιδ-ίω schwitze, *ιδ-ος* n. Schweiss, 2. *σίδ-ηρο-ς* m. Eisen. — lat. sūd-or, sūd-are. — cambr. chwys sudor W. C.⁴ 241. + lett. swi-stu, swid-u, swis-t schwitzen. — ahd. swizjan schwitzen 2. sweiz-jan schweissen, Metall schmelzen.

Vgl. sskr. svid svidyati schwitzen, svedana n. das Schwitzen 2. svidita geschmolzen, svedanî f. eiserne Platte, Pfanne.

svidra m. Schweiss, von svid schwitzen.

ιδρό-ς m. (für *σφιδρο*) Schweiss, *ιδρό-ω* schwitze. + lett. swidr-a-s m. Schweiss, swidr-ût schwitzen.

svaida m. Schweiss, von svid.

ahd. sweiz m. (a-Stamm) Schweiss.

Vgl. sskr. sveda m., zp. Gl. qaêdhe-m Schweiss.

svin schwinden.

σίν-ομαι, ðol. *σίννομαι* = *σιν-ιομαι* (mache schwinden, verschwende) raffe, raube. + ahd. swin-an, mhd. swinen schwinden. Grundform svan vgl. schwinde, schwan-d und lat. san-ie-s f. Eiter für svan-ie-s, eigentlich Schwund, vgl. tâbes Schwund und Jauche.

svip aus svap schweigen.

σιωπ-ή (für *σι-σ-ωπ-η*) das Schweigen, *σιωπά-ω* schweige, *σίπτα·σιώπα·Μεσάπιοι*. + mhd. swift schweigend, ahd. gi-swiftôn schweigen zu goth. sveiban, svaif aufhören und mit diesem zu ig. svap schlafen. Merkwürdig ist die Gleichheit des messapischen (d. h. wohl italiotischen) *σιπτάω* und ahd. swiftôn, woraus sich ein europäisches sviptâya schweigen construiren liesse.

Alle die Herren, welche mich mit anregenden und fördernden Zuschriften bezüglich der vorliegenden Arbeit beehrt haben, bitte ich sich meines besten Dankes versichert zu halten.

Insbesondere bekenne ich mich dem Herrn Professor Ernst Windisch in Heidelberg verpflichtet. Derselbe gestattete mir nicht allein, die von ihm zur vierten Auflage von G. Curtius' Grundzügen der griechischen Etymologie gesammelten reichen Belege aus den celtischen Sprachen meiner Arbeit einzuverleiben, sondern machte mich auch auf eine bedeutende Anzahl von Fehlern und Versehen aufmerksam, welche die zweite Auflage des jetzt neu erscheinenden Werkes entstellten. Die der angegebenen Quelle entlehnten celtischen Parallelen sind mit W. C.⁴ bezeichnet.

Nicht minderen Dank schulde ich einem jüngeren Freunde, dem Dr. phil. Adalbert Bezzenberger in Merseburg, welcher mich mit vielen werthvollen Beiträgen erfreute und durch seine freundliche Theilnahme die Lust an der Arbeit stets rege erhielt. Die Verwerthung dieser und anderer Zuschriften behalte ich mir für einen das ganze Werk abschliessenden Nachtrag vor.

Druckfehler.

S. 7, Z. 15 von oben l. lit. asztūni, asztūnios. — S. 12, Z. 30 lies *āya*. — S. 25, Z. 30 l. as. — S. 58, Z. 21 l. *çrva*. — S. 59, Z. 11 ist *cyena* zu streichen (W). — S. 64, Z. 34 l. *gagnati*. — S. 81, Z. 13 lies „sehen“ statt „glänzen“. — S. 104, Z. 21 l. *ἐκατον*. — S. 105, Z. 7 lies *dē-telī*, onomatopoetisch. — S. 110, Z. 37 l. *durbhara*. — S. 115, Z. 25 l. *ni-dāgha*. — S. 129, Z. 32 l. *νίψα, ξ-νίψα*. — S. 130, Z. 18 l. *navya*. — S. 132, Z. 41 l. *qā-paithya*. — S. 134, Z. 9 l. *paçu m.* — S. 135, Z. 37 l. *nhd.* — S. 179, Z. 23 l. *mush-nāti*. — S. 183, Z. 21 l. *yās*. — S. 192, Z. 39 l. *chrab-rū*, (*chrab*). — S. 197, Z. 28 l. *lavānaka*. — S. 204, Z. 34 u. 36 l. Auslauts. — S. 226, Z. 32 l. *saptanta*. — S. 240, Z. 27 l. Wölbung. — S. 307, Z. 27 l. *khshuṣṭa*. — S. 316, Z. 22 l. *nom. m.*, Z. 23 l. *catanrō*. — S. 322, Z. 7 l. *zānga*. — S. 343, Z. 23 l. *di man*, *acc. sg.* *din ihn*, *acc. pl.* *dins sie*. — S. 401, Z. 10 l. *yajñiya*, Z. 18 l. *yat* (verbinden), Z. 22 l. verbinden. — Auf S. 470—480 ist das Zeichen +, welches die nordeuropäischen von den südeuropäischen Reflexen trennen soll, wiederholt versetzt. — S. 625, Z. 37 l. gleichen Stammes mit *dūna*.

Druck der Univers.-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.





The text in this section is extremely faint and illegible. It appears to be a list or a series of entries, but the specific details cannot be discerned. The text is arranged in several columns and rows, with some lines appearing to be bolded or underlined, though this is also difficult to confirm due to the low contrast.







